Bibliotheca Germanorum Erotica & Curiosa

Band II (D—G)

Bibliotheca Germanorum Erotica & Curiosa

Verzeichnis der gesamten Deutschen erotischen Literatur mit Einschluß der Übersetzungen, nebst Beifügung der Originale.

Herausgegeben

von

Hugo Hayn und Alfred N. Gotendorf

Zugleich dritte, ungemein vermehrte Auflage von Hugo Hayns „Bibliotheca Germanorum erotica".

Band II (D—G)

München 1913 / Verlegt bei Georg Müller

D.

DACHRITZ, Carl, Deutsche, wie auch Lateinische Reden und Gedichte, nebst e. Vorrede von den Handgriffen d. Beredsamkeit u. Poesie. Halle, b. Joh. Just. Gebauern. 4⁰.

M. M. V. 1736. D 4b.

DACIER, Die hitzige Indianerin (soll eigentl. heissen „Indierin") . . . . 1701, s. Ostindien.

DÄHNEL, Karl Friedr., s. Döhnel.

DÄMON, Der, des Alkoven.

W. A. Gabriel, Berlin, c. 1898.

DÄMONEN der Unzucht! Nothschrei einer deutschen Frau! Leipzig (c. 1895). 8⁰. 80 S. (1 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1908.)

DÄMONIO, der umherwandelnde Unhold oder das verschleierte Bild auf den Höhen des Schreckhorns. Eine abentheuerliche Erzählung vom Verfasser des Lorenzo (von *Heinr. Aug. Kerndörfer*). Eisenberg, Schöne, 1810. 8⁰. (1 Mk., stark fleckiges Expl., Franz Teubner, c. 1898.)

Zuerst gedr. ebd. 1807. — Anon.-Lex. I. p. 360 (nacb Goedeke).

DÄNEMARK. — Christian der Vierte und sein Hof. Historischer Roman. Aus d. Dänischen. 2 Bde. Leipzig 1865. 8⁰.

Gmähle's Leihbibl., München, no. 25597—98. — Fehlt im Anon.-Lex.

— — Danner, Gräfin, geb. Rasmussen, s. weiter unten.

— — Oettinger, Eduard Maria, Geschichte des dänischen Hofes von Christian II. bis Friedrich VII. 8 Bde. Hamburg 1857—59. 8⁰. (In Hamburg, Bibl. der „Harmonie".) ($11^1/_3$ Rthl.) (9 Mk. Th. Ackermann, 1888; 14 Mk. v. Zahn & Jaensch, 1906.)

Wurde ins Schwedische übersetzt: Danska hofvet fr. o. m. Christian II. till Fredrik VII. Öfs. Stockholm 1857 ff. (Stockh. Octob.-Auct. 1884, no 5859—66.)

DAFNANDER (im „Zimbrischen Schwanen-Orden", d. i. *Phil. Jac. Osw. v. Waldenegg*), Neugepflantztes Poetisches Lust-Wäldlein bestehend in vnderschiedlichen, geist- und weltlichen Liedern, Oden, Epigrammatibus, Elegien

und Rätzeln . . . . Wienn, Mich. Thurnmayer, 1673. 8⁰. 32 Bll. Ungemein rar!

Weller kennt den wirklichen Verfasser nicht, den aber die Bibl. Lobris (L. Rosenthal's April-Auct. 1895, no. 1540) mit dem Druckfehler „Dafrander" nennt. — War auch in Haydinger's Bibl. I, 2. Wien 1876, no. 1747.

DAGUERREOTYP-BILDER (in Versen) von *J. G. (J. Gütl).* 2. unveränd. Aufl. Sulzbach, J. E. v. Seidel, 1849. 12⁰.

31 S. Satyr.-komische Glossen über Sittenzustände während der deutschen Revolutionszeit. Scheint fast unbekannt geblieben. — Die erste Aufl. ebenfalls 1849.

DAHLEN, Ernst von (ps.?), Die Liebesfürstin. Berlin, Wienerische Verlagsbuchhandlung (1896).

Verboten vom L.-G. Lemberg, 17. X. 1896. § 516.

— — G., Aufzeichnungen über die Europäische Gesellschaft. Berlin 1885. Gr. 8⁰. 158 S. (Mk. 3—.) (2 Mk. R. Bertling, 1907.)

U. a.: Sängerinnen, Balleteusen, frivole Romandichter, Heroen der Vagabunden-Litteratur u. die Märtyrer anstrengender Geistesarbeit. — Die Frauen. Ihre Sitten, ihre Erziehung u. ihr Einfluss auf Stand u. Gesellschaft.

DAHLFELD, Karl von, der Jüngling, oder: Der junge Herr und sein Hofmeister als Nebenbuhler. Ein Originallustspiel in drey Aufzügen (von *Karl Fr. Aug.* Frhrn. *v. Lütgendorf*). Mit 1 Kpfr. München und Leipzig, bey Joseph Lindauer (,) Buchhändler. 1788. 8⁰. (6 Mk. 80 Pfg. L. Rosenthal, 1910.)

16 Bl., 185 S. u. 4 Bl. Verbess. — Goedeke (welchem Verfasser unbekannt geblieben). V, 397, 16: „Inhalt wie der Titel sagt. Gemeine Prosa; Schimpfwörter im Munde der Gebildeten; Leichtfertigkeiten im Hintergrund; platte Charakterzeichnung; sehr gewöhnliche Intrigue. Die Mutter des Mädchens begünstigt den Hofmeister."

— — Dasselbe. Berlin 1795. 8⁰. (l. c.)

DAHLMANN, Joh., Briefe eines jungen Deutschen und einer Jüdin, hrsg. von —. Berlin 1897. 8⁰. (3 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1902; 1 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1904.)

— — Dasselbe. Ebd. 1898. 8⁰. (5 Mk., Expl. im illustr. Orig.-Umschl., H. Barsdorf, Lpz., c. 1900.)

„Dahlmann hat die Erfahrung, die er in der Liebe mit einer Tochter des semitischen Stammes sammelte, mit dem Leben bezahlt." — Wurde confiscirt.

DAIRA, eine orientalische Geschichte in 4 Theilen (in 1 Bde.). Aus d. Französ. (des *Alex-Jean-Jos. Le Riche de La Popeliniere,* † 1762 im Alter von 72 J.) übers. (von Frdr. Molter). Mit Titelvignette. Carlsruhe, Macklot, 1762. 8⁰. 12 Bogen.

Orig.: Daïra. Histoire orientale, en 4 part. Paris 1760. Gr. in-8⁰. (La scène se passe dans le sérail d'Alep.) — Amst. 1761. 8⁰. (2 verschiedene Drucke in

Wolfenbüttel.) ($1^1/_3$ Rthl. Scheible.) — Carlsrouhe, Macklot, 1761. 2 tom. 8⁰. (In Stuttgart.) — Amst. 1764. 8⁰. (In München.) — Carlsrouhe 1771. 8⁰.

— — Dasselbe. Mit Titelvign. Ebd., druckts u. verlegts Michael Macklot, markgräfl. Baden-Durlachis. Hofbuchhdlr. 1771. 8⁰. (3 Mk. Paul Neubner, Köln, 1892; 3 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

Titel u. 190 fortlaufend gez. Seiten.

DALBERG, Carl Theod. v. (Großherzog von Frankfurt, geb. 1744, † 1817). — Sündenregister, Skizzen und Erzählungen aus dem Gebiete der Wahrheit und nach dem Leben gezeichnet. O. O. 1815. 8⁰. (10 Mk. Jos. Baer & Co., ca. 1895.)

Darin u. a. eine äusserst scharfe Schmähschrift auf Carl v. Dalberg.

DALEI, Benedict (d. i. *Franz Joseph Egenter*). Schwarze Lieder. 2. Aufl. Bern 1847. 8⁰. (3 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906.)

Sehr selten! Enthaltend 56 z. Theil anstössige Gedichte eines katholischen Geistlichen, in denen er seinem Jammer über die römische Kirche u. ihre ihm ungerecht u. falsch scheinenden Einrichtungen (besonders auch gegen das Cölibat der Geistlichen) Ausdruck gibt. — Die erste Ausgabe ist wohl von demselben Jahre.

DALINDA, oder die doppelte Heyrath, eine wahrhafte Geschichte einer ganz neuen u. wichtigen Begebenheit, allen jungen u. liebenswürdigen Personen beyderley Geschlechts zugeschrieben. (Grosses typogr. Ornament.) Aus d. Engl. übers. Leipzig, in der Lanckischen Buchhdlg. 1758. 8⁰.

Tit., 7 Bll. Vorr., 239 S. — Einiges etwas frei.

DALLERA (Joh. Ant. Frz.), Etwas zur Beherzigung meiner Mitbrüder. Mit Frontisp. (Seb. Mansfeld sc.) u. 34 netten Anfangs- u. Schlussvign. (meist von Thoenert). Berlin, bei Friedr. Maurer, 1788. 8⁰. (2 Mk. B. Seligsberg, 1906; 2 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, 1907; 3 Mk. Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, Nr. 181.)

Zahm. 127 S. (incl. Frontisp. u. 1 Bl. Widm.: „meinen Freunden Joh. u. Karl Neumann, u. Ch. Crusius"), 1 S. Inh. der 16 Aufsätze: 1. Einleitung. 2. Religion. 3. Philosophie. 4. Gesetze. 5. Gesellschaft. 6. Tugend u. Laster. 7. Leidenschaften. 8. Glück u. Unglück. 9. Stände des Lebens. 10. Vergnügen. 11. Ehre. 12. Politik. 13. Reichthum. 14. Der Mensch. 15. Die Welt. 16. Gelehrsamkeit.

Vf. schrieb auch unter d. Pseud. „Arel" (s. d.).

DALTON, Auf zum Kampfe wider die Unzucht! Mit einem Anhang: Die Novelle zum Strafgesetzbuch. 2. Aufl. Berlin 1894. 8⁰. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.)

Die erste Auflage wohl von demselben Jahre.

— — Der sociale Aussatz. Ein Wort über Prostitution und Magdalenenasyle. Hamburg 1884. 8⁰. (Ebd.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ibid. eod. a. 8⁰. (1 Mk. P. Neubner, 1892.)

DAMA, Die von allen geliebte. Wird heut von den italiän. Comödianten vorgestellet. O. O. u. J. (c. 1690). 4 Bll. 4⁰. (6 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Fehlt bei Gottsched, Vorrath. — Höchst selten!

DAMABELLANTES (ps.) rares PORTRAIT, Einer allzugalanten DAME, Oder Kurtze und warhaffte Lebens-Geschichte der Gräfinn von Sigarien. O. O. u. J. (1725). 8⁰. Aeusserst selten! (10 Mk. Scheible, c. 1890; jetzt noch theurer!)

Sehr obscoen! — Titel u. 118 S.

— — Dasselbe, tit.: Leben der Gräfin von S*** (Sigarien), einer berühmten Courtisane. O. O. 1742. 8⁰.

$7^1/_2$ Bog. — Cat. Meissner II. War auch in Joh. Henr. Schulzen's Bücher-Verz. Jena 1752. 8⁰. no. 6147.

Das O.M.V. 1742 hat Bl. E 4a: „Frankfurt und Leipzig", ohne Adresse.

DAMBMANN, Geo. (geb. 17. März 1761 in Darmstadt, † das. als Theaterdichter im Juli 1826), Kleinigkeiten. (Gedichte, z. Th. nach d. Französ., meist humorist. Inhalts). Darmstadt, gedruckt bei Leske. 1825. 8⁰. IV—203 S. (2 Mk. 50 Pfg., Expl. im Orig.-Umschl., Adolf Weigel, 1907.)

— — Ernst und Scherz. Ebd. 1820. (In Kommiss. bei Heyer u. Leske.) 8⁰. (1 Mk. 20 Pfg. A. Bielefeld, c. 1880.)

Unter And.: Ueb. häusl. Glückseligkeit etc. — Theater-Lichter-Putzers Neu-Jahrs-Wunsch. — Elegie auf d. Nachtwächter Willem etc.

DAME, Die weisse, oder nächtliche Abentheuer des Feuerritters. Wundergeschichte der Vorzeit. Mit lithogr. Titel-Abbildg. Leipzig, Rein, 1828. 8⁰. (1 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1888.)

Gestoch. Tit. u. 275 S. Zahm.

DAMEN, Die, der Küche. Liebesgeschichten hinterm Herd. Hamburg, o. J. (c. 1870). 8⁰. (75 Pfg. Gust. Apitzsch, Lpz., 1885.)

— — Dasselbe. Altona, o. J. 8⁰. (1 Kr. 20 H. Halm & Goldmann, 1904.)

— — Die, vom Theater. (c. 1876.) (Mk. 2—.)

— — Die, der modernen Welt. Leipzig, o. J. 8⁰. (30 Pfg. M. Glogau jun., Hamburg, 1906.)

DAMENJOURNAL. 2 Jahrgg. (Hrsg. von dem berüchtigten Franz Rudolf Edlen v. Grossing (= Grossinger), damals in Halle). Zum Besten des Roseninstituts. Halle 1784—85.

8⁰. (Jahrg. 2 apart = 4 Stücke von 388, 384, 256, 256 SS., 10 Mk. E. Frensdorff, 1907.) Cplt. selten!

U. a. (in Jahrg. 2): Ewigkeit der Liebenden. — Sadi, oder die Geschichte der Schönheit. — Von Ehegebräuchen in China.

DAMENPETIZION, Eine. (7 Punkte enthaltend, obscöne Anspielungen auf politische Forderungen im J. 1848.) 1 Bl. Kl. 4⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. E 526.)

DAMESON (ps.) — Amors Verlegenheit. Den Schönen Wiens gewidmet von Schäfer *Dameson.* 1785. 8⁰. 83 S. (35 Mk., sehr schönes Expl. auf starkem Papier in originellem Ppb. d. Zeit, Max Perl's Octob.-Auction 1907, no. 6.)

Erotisches Curiosum von grösster Seltenheit! Lt. Kayser's Bücherlex. ist es bei G. Ph. Wucherer erschienen, der auch Verleger des berüchtigten „Taschenbuchs für Grabennymphen" (s. d.) und anderer Schriften desselben Genres war. Fehlt in Weller's Lex. Ps. — S. auch Wien.

DAMHOUDER, Jost, Ritter, D. d. Rechte etc. (= *Josse Damhouder* von Brügge, 1507—81). — Praxis Rervm / Criminalium. / Gründlicher Bericht / vnd Anweisung, Welcher massen / in Rechtfärtigung Peinlicher sachen, nach gemey- / nen beschribenen Rechten, vor vnd in Ge- / richten ordenlich zu handeln. / Allen Hohen vnd Nidern Standes Oberkeyten, / Richtern, Gerichtesverwanthen, ... nützlich vnd notwendig zugebrauchen. / Erstlich, Durch Herrn *Josten Damhouder* von / Brug, ..., Latinisch beschriben. / Jetz aber, mit desselbigen vorwissen, in hoch Teutsche / Sprach mit vleiss verwandelt, ... / Durch Michaelem Beuther von Carlstat, / der Rechten Doctorn / .... Getruckt zu Franckfurt am Main, / durch Joannem Wolffium. / 1565. 4⁰.

Tit. roth u. schwarz (auf d. Rücks. Damhouder's Wappen in blattgr. Hlzschn.), 3 Bll. Vorr. u. 268 num. Bll. (incl. 5 SS. Reg.). Mit zahlr. interess. Hlzschn., dabei viele fast blattgr. Einige naiv-pikant, z. B. zu den Capiteln: vom Ehebruche, von Zulassung d. Ehebruchs, von Huren Wirdtschaffte vnnd Kopplerej, von Weiblicher Ehrenberaubunge, von gemeyner Hurerej, von Blutschändung od. Blutschande, von Frawen oder Jungfrawen Raube. — Höchst selten u. gesucht! (16 Mk., gebrauchtes Expl., Scheible.)

Lat. Orig.: Damhouder, Jodocus, Praxis rerum criminalium, elegantissimis iconibus ad materiam accommodis illustrata, praetoribus, propraetoribus, consulibus etc. apprimè utilis ac necessaria. Antverpiae, apud Joannem Bellerum, 1554. 4⁰. — Ibid. 1555. 4⁰. 10 Bll., 524 S., 2 Bll. Reg. Die schönen, sehr zahlreichen Holzschnitte stellen die verschiedenen Verbrechen und Vergehen (auch stuprum, fornicatio, incestus etc.), die Gerichtsproceduren, Strafen, Torturen u. s. w. dar. (30 Mk., schönes, nur etw. wasserfl. Expl. auf starkem Papier, Adolf Weigel, 1907.) — Ibid. 1556. 8⁰. 4 Bll., 567 S., 47 Bll. Mit vielen Holz-

schnitten. (30 Mk. E. Frensdorff, 1903.) — Ibid. 1562. 4⁰. 12 Bll., 467 S., 26 Bll. Reg. — Ibid. 1569. 4⁰. — Editio ultima. Ibid 1570. Mit zahlr. Holzschn. u. dem Portr. d. Verfassers. (24 Mk. Adolf Weigel, 1907.) — Ibid. 1601. 4⁰. — Andre Ausgaben: Lugduni 1557. 8⁰. — Coloniae Agripp. 1591. 8⁰. — Herbipoli 1641. 8⁰. (Sämmtlich in München, mit Ausnahme der Drucke von 1555 und 1569.)

Französ. Uebers.: Damhoudere, Josse de, La practique en enchiridion des causes criminelles .... Louvain 1554. 4⁰. 8 ff. et 368 pp. Avec 56 figg. curieuses en bois. (58 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1904.)

Holländ. Uebers.: Practyke in criminele saeken .... Alles met schoone Figuren etc. Rotterdam 1628. 8⁰. (Scheible, Cat. 203, no. 592: „Ouvrage estimé à cause de très-curieuses et nombreuses figg. en bois, représ. p. exemple: adultère, inceste etc. — Rare.") — Ibid. 1660. 4⁰. 2 Deelen. Met Figuren. (12 Mk., schönes Expl., Oswald Weigel, 1906.)

— — Practica, Gerichtlicher Handlunge, in Bürgerliche Sachen, auss den gemeinen beschrieb. Rechten vnd den Lehrern zusammen getragen. Verteutscht v. J. Vetter. 2 Thle. (Theil 2: Praxis rerum criminalium, deutsch durch Mich. Beuther v. Carlstatt, d. Rechten Doctorn.) Mit Portr. d. Vf. u. andern Holzschnitten. Franckfurt a. M., durch N. Bassæum, M.D.XCI. (1591.) Folio.

I: 4 Bll. Vorst. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel m. prächtigen Majuskeln u. Druckerz.), 636 S., 4 Bll. Reg. II: 3 Bll. (incl. Tit. m. Druckerz.), 228 S., 1 Bl. Reg. Mit zahlreichen merkw. (z. Th. freien) Holzschnitten (einige fast blattgross) (von Chp. Murer, Virgil Solis u. A.). Gesucht u. selten! Von Th. 2 erschien bereits 1565 ebd. (gedr. durch Jo. Wolffium) eine Uebers. in 4⁰. (S. d. vorigen Titel.) Rep. ibid. 1575. Fol.

§ **DAMIAN**, G. A. R. („ein zu Grund gegangener Buchhändlers-Gesell, nunmehriger Tandler bei seinem Schwager"), Tandelmarkt der fidelsten Lieder, oder der Nachtwächter von Troja. Gekauft u. gestohlen im Vereine mit mehreren lustigen Buchhändlern von —. Augsburg 1839. Eigenthum des Herausgebers. Breit-12⁰. (60 Pfg. Beck, Nördlingen.

VIII—208 S. Mehreres im schwäb. Dialekt. — S. 209 bis 16 (Anhang): (98) „Schnaderhüpfle".

DAMIAN, Pater, und die schöne Kristel (sic!). Ein Klosterroman (von *Wilh. v. Hastenpflug*). Erfurt, Hennings, 1805. 8⁰.

Einiges etwas frei. Tit. u. 430 S.

DAMIRO (ps.). — Der Longobardischen Königin ROSEMUNDÆ, Wahrhaffte Lebens- und Liebes-

Geschicht, Der galanten Welt Zu erlaubter Gemüths-Ergötzung vorgetragen, Von DAMIRO. 2 Thle. Franckfurth und Leipzig (Augsburg?) 1729. 8⁰. (9 Mk. Jul. Neumann, Magdeb., 1906.)

Pikanter und seltener Roman. Mit galanten Versen. — Tit., 3 Bl. Vorr. u. 677 S.

* — — Neu-eröffneter Schau-Platz der Liebe, Oder: Vier- und zwanzig merckwürdige Liebes-Geschichte, Nach der neuesten Art eingerichtet, Und der galanten Welt zu einer honetten Belustigung vorgestellet von *Damiro.* Mit Titelkpf. Augspurg, druckts u. verlegts Joh. Jac. Lotters seel. Erb., Anno 1746. 8⁰. (In Berlin: Yt 11, 111, mit 1 Beibd.) (14 Mk. K. W. Hiersemann, Lpz., 1904; 10 Mk. Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, Nr. 182.)

8 Bll. Vorst. u. 623 SS. — In der Vorr. heisst es: „Die Erfindung ist aus des berühmten Herrn Joh. Franc. Loredano (1606—61) .... „Novelle amorose" (Venetia 1643; rep. ibid. 1652 [in Grenoble]; ib. 1656; Macerata 1668 [in Oettingen], u. ö., 12⁰.) genommen, welche wir wegen ihrer Artigkeit übersetzt, um einen guten Theil verlängert und nach der Art der Romanesquen ausgeführet haben." — Hier einige Ueberschriften der 24 Erzählungen: Der Kuppler seiner eigenen Gemahlin. — Der betrogene Liebhaber. — Die unglückliche Liebe. — Die keusche Schönheit. — Die unnöthige Eyfersucht. — Der Irrthum der Liebe. — Das Carneval zu Venedig. — Die mörderische Liebe. — Die gerettete Keuschheit. — Das geraubte Frauenzimmer. — Die Ausschweifungen der Liebe, oder der verliebte Greyss. — Die verstörte Wollust.

Das Buch ist vielleicht Neudruck von „Amors Glücks- u. Unglücksfälle." (S. dort.)

§ — — Die Verliebte Wallfahrt, In einer angenehmen (stellenweise freien) Liebes-Geschicht der courieusen Welt zu vergönneter Gemüths-Ergötzung beschrieben von DAMIRO. 3 Thle. Mit 1 Titelkpf. AUGSPURG. Zufinden bey Jacob Eberhard Geiger, Buchhandlern (!). Anno 1713. 8⁰. (In München: P. o. germ. 261, 1 vol.) (1 fl. 45 xr. Scheible, vor 1870; jetzt theurer!)

Tit. roth u. schwarz gedr., 2 Bll. Vorr. u. 389 S. Theil 2 beginnt mit S. 145, Th. 3 mit S. 272, ohne besond. Tit.

DAMMANN, J., Auf zum Kampf gegen einen furchtbaren Feind. (Unzucht). Leipzig 1893. (In Dresden, Bibl. d. Gehestiftg.)

* **DAMON** (d. i. *Magn. Dan. Omeis*, „der norische Damon" im Pegnitzorden, geb. 1646, † 1708). — Die in Eginhard verliebte Emma. Welcher beygefügt worden Der Teutsche Paris, samt einer Zugabe von Ehren- und andern Gedichten. Hervorgegeben von DaMOn einem Mitglied des Pegnesischen Blumen Ordens. Gedruckt im

1680sten Jahr. Kl. 8⁰. (In Berlin: an Yi 4771; auch in Göttingen: Fab. rom. 1409.)

5 Bll. Vorst. u. 204 SS. Enth. ausser 4 Heldenbriefen S. 117 sq.: „Der Teutsche Paris oder die Liebe zwischen dem Grafen Albrecht von Altenburg, und Helena, Kaiser Heinrichs Fräulein Tochter." Zum Theil in Versen (Heroiden). Steht auch in: Omeis, M. D., Gründl. Anleitung zur teutschen accuraten Reim- und Dicht-Kunst. Altdorf 1704. 8⁰. — Ed. II. Nürnb. 1712. 8⁰. Abth. I. S. 278—298. (Die Ausg. 1712 ist in Marburg, Unibibl.; beide Ausgaben in Göttingen.)

§ **DAMON** Und Doris. Eine Erzaehlung. (Idyllische Hochzeitsgratulation in poet. Prosa, von *Martin Froben Ledermüller.*) Mit hübscher Titelvign. im Rococo-Geschmack (G. P. Trautner fec. 1767). O. O. u. J. (1767). 4⁰. (Expl. in München ex bibl. erot. Krenner.)

Sehr seltenes, ganz mit lateinischer Cursivschrift gedr. Werkchen. 4½ Bog., unpaginirt (= 18 Bll.). Schluß-Anrede an das Brautpaar unterz.: Appolt. — Hier ein Pröbchen der barocken Orthographie: „ihr blyhender Busen hypfte vor reger Lust"; eher sollen die Schaafe in der Luft u. die Fische auf den Fluren weiden, als vvir aufheeren, uns zu lieben", etc. etc.

DAMON und Doris. Monatsschrift v. Juni 1768 bis Febr. 1769. Magdeburg, gedr. mit Pansischen Schriften. 8⁰. (4 Mk. Max Harrwitz, c. 1902.) Rar!

U. a.: Der (!) Duell oder Zweykampff, ein komisches Gedicht. — Die Brunnen-Cur, ein Lustspiel von drey Aufzügen. — Neueste Zeitung aus Smirna; ferner viele Gedichte.

DAMONS und Chloris ewigen Bund besingen Wahre Freunde. O. O. 1749. 4⁰. 4 Bll.

W. v. Maltzahn p. 441 no. 945.

DAMPF, Hans (ps.), Neuester Grillenvertreiber. 1853.

Weller, Lex. Ps. p. 136.

DANCKELMANN, Friedr. Karl Frhr. v. (lebte in Nürnberg, später kais. russischer Etatsrath in Reval, laut Goedeke V, 365, 59), Blumenblätter aus d. Gefilden d. Phantasie u. Geschichte, gesammelt von —. 2 Sammlgn. Mit 2 TKpf. Nürnberg, bei Joh. Leonh. Schrag 1811. 8⁰. (15 Mk. Süddeutsches Antiqu., München, 1907.)

Pikantes u. seltenes Buch, I: XVI—112 SS. Zuschr. an eine ehstländ. Dame (Frau Anna v. Aderkas) ist dat. St. Petersb. 1809. Inh.: 1. Die Amtsräthin Sternthal. Aus d. Tagebuche e. teutschen Offiziers. 2. Der Salat des Apollo. Erotische Skizze aus d. Göttergeschichte d. alten Griechen. 3. Geselligkeit — Häuslichkeit. Aphorismen aus e. ungedr. Roman. 4. Childerich I (u. s. Liebschaft mit der Königin Basina). 5. Laura de Sades. Die Liebende — die Geliebte (Petrarca's).

II: 3 Bll. u. 120 SS. 1. Ninon de Lenclos u. der Nachtwandler, e. miles. Märchen d. 17. Jh. 2. Schwärmereyen der Liebe. Aus d. Schreibtafel e. jungen Offiziers. 3. Wahre (4 pikante) Anekdoten (Erzähl.) aus dem Libell: Amors Erfahrungskatalog. 4. Gessner's Tod. Idylle. 5. Maria v. Frankreich (Gemahlin Philipp's III. v. Frankreich, Tochter d. Herzogs Heinrich v. Brabant, eine üppige gekrönte Buhlerin, S. 57—120).

— — Dasselbe, tit.: Neue Gemälde der Liebe, vom Verfasser der Auguste. 2 Thle. Mit (andern) TKpfrn. Leipzig (ebend.) 1814. 8⁰. (2 Rthl. Scheible, vor 1875.)

Inhalt von Th. 1 entspricht dem 2. Theile, Inh. von Th. 2 dem 1. Theile der Original-Ausgabe.

§ **DANKSAGUNGS-SCHREIBEN**, Aufgefangene, verschiedener Frauenspersonen von der der besten Sorte ehelicher Plagegeister an den Herrn Weiber-Advokaten wegen des gründlich geführten Beweises, daß ein Mann keineswegs berechtigt sey, seiner Frau eine Ohrfeige zu geben (von *Martin Froben Ledermüller*). Frauenstadt (Nürnberg, Schmidmer). 1763. 8⁰. (In München: Var. 623, 4.)

Weller, fing. Dr.

— — Dasselbe. Ebd. 1769. 8⁰.

Anon.-Lex. I. p. 362 (nach Weller, fing. Dr.). Verlags-Adresse nennt das O. M. V. 1767 (!), S. 799.

DANNENBERG. — TWEST, HENR. NIC. (Luneburg., S. S. Theol. Stud. & Philol. Cultor), Den bey der traurigen Herbst-Zeit angehenden Frühling der Ehe wolte, als die Krügersche u. Ottensenische Hochzeits Feyer in Danneberg Anno 1731. Den 2. Novembr. . . . . celebriret ward, . . . in einer geringen Ode vorstellig machen . . . . —. (Druckerst.) Helmstädt, gedr. bey Paul Dieterich Schnorrn Univ.-Buchd. Fol. 1 Bog. (In Schwerin, Reg.-Bibl.: Vol. misc. 320 carm. nupt. & jubilac.)

11 zehnzeil. Str. — Mit typogr. Anf.- u. Schlußornament.

DANNER, J. B., Mirabilia mundi. Kurzes und curioses Gemisch und Geschmack, oder Beschreibung sehr vieler Welt-Wunder und seltsamen Sachen. Zu Ende etliche (lateinische) Carmina von schlimmen Weibern etc. Wien 1729. 8⁰. (80 xr. Wallishausser, Wien, 1865; jetzt theurer!)

DANNER, Luise Lehnsgräfin (geb. Luise Christine Rasmussen, geb. 1814 (1815?), 7. Aug. 1850 mit König Friedrich VII. v. Dänemark in morganat. Ehe vermählt, † 1874; der König starb 15. Novbr. 1863).

Näheres in: Geschichte morganatischer u. legitimirter Fürsten- u. Grafen-Ehen in Deutschland. Halle, G. Schwetschke, 1874. 8⁰. (Mk. 5—.)

— — *Schaldemose, Fr.* (ps.), Rasmusine oder die belohnte Tugend. Ein Heldengediecht in 6 Gesängen.

Kiel, Karl Schröder & Comp., 1852. 8⁰. (4 Mk., unaufgeschn. Expl., Lipsius & Tischer, Kiel, 1904.)

45 SS. „Des höchst indecenten (in Wirklichkeit zieml. zahmen) Inhalts wegen — bemerkt der Verleger auf dem Umschlage — wird diese Schrift nur verklebt versendet." Auf die bekannte dänische Maitresse bezügliche derbe Satyre.

— — H. Bukowski's Antiquariat in Stockholm verceichnet im Dezbr.-Auctions-Catalog von 1884 unter no. 1038—39: Dannerliteraturen. Samling af 37 skrifter för och emot konung Fredrik VII:s giftermål med jomfrue Rasmussen, alias grevinde Danner. 1852. 8⁰. 2 band. Vb.

Ovanligt fullständig samling. Ur Grefve Manderströms boksamling.

— — Die Gräfin Louise Danner, geb. Rasmussen, Dänemarks Genius. Februar 1855. Aus d. Dänischen. Hamburg 1855. 8⁰. (In Hamburg, Bibl. der „Harmonie".)

— S. auch besonders Dänemark: Oettinger, E. M., Geschichte des dänischen Hofes, Bd. 8. Hamburg 1859.

DANZIG. — Danzig, eine Skizze in Briefen, geschrieben vor, während und nach dem Bombardement, im Jahre 1807 (von *Friedrich Carl Gottlieb Duisburg*). Amsterdam und Hamburg (Danzig) 1807. 8⁰. (18 ggr.)

Anon.-Lex. I. p. 362 (nach Engelmann, Pohler, Weller). Kayser hat „1808".

— — — — Irrthum und Bosheit des Verfassers von Danzigs Skizze in Briefen. Danzig 1808. (Königsberg, Göbbels in Commiss.) 8⁰. (9 ggr.)

— — Danzig während der Belagerung im Jahr 1807. In Briefen von einem Augenzeugen. Hamburg, bey Adolph Schmidt, 1807. 8⁰. 110 S. (4 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

— — Diogenes, Der Teutsche. (Satyrisch-moralische Danziger Wochenschrift, ganz in Versen. (52 Nrn., soviel erschienen.) Zwischen 2 Druckerstöcken: 1737. DANZIG, Druckts und verlegts durch (so!) Thomas Johann Schreiber, Es. Hoch-Edlen und Hochweisen Rahts (!), und des löbl. Gymnasii Buchdrucker. 4⁰. (In Danzig, Stadtbibl.) (35 Mk., sehr schönes Expl., Adolf Weigel, 1909.)

Tit., 3 Bll. Vorr., 420 S. (incl. 6 Bll. „Register über die Diogenischen Blätter" u. Druckf.). Weder Verfasser noch Herausgeber genannt. Stellenweise derb. — Ungemein rar!

— — Gemälde von Danzig nebst einigen Bemerkungen auf einer Reise nach Königsberg

(von *Friedr. Carl Gottlieb Duisburg*). Berlin und Leipzig 1809. 8⁰. (1 Rthl.) (Im British Museum.)

Anon.-Lex. II. p. 173 (nach Engelmann u. Kayser).

— — Hochzeitlied zu Ehren dem Eberhard von Dühren. . . . . . Dantzig . . . (von *Christoph Wilkow*). 1636.

Anon.-Lex. II. p. 295 (nach Goedeke).

— — Hochzeitlied zu Ehren dem Pedro Rosenkirch . . . . Dantzigk . . . . (vom Vorigen). (l. c.)

— — Meine Reise in's blaue Ländchen, nebst Bemerkungen über Danzig. In Briefen an einen Freund. O. O. 1795. 8⁰. Selten! (4 Mk. 75 Pfg. Paul Graupe, Berlin, 1808.)

DAPHNIS. . . . . . 1756. 8⁰.

W. v. Maltzahn p. 521 no. 2087 (so kurz unter Romanen).

§ * **DAPHNIS** aus Cimbrien (so genannt im Pegnitzorden seit 164, „der Rüstige" in d. Fruchtbr. Gesellschaft seit 1647, d. i. *Johann Rist*, geb. 1607, † 1667). — Des DAPHNIS aus Cimbrien GALATHEE. (40 Liebeslieder, hrsg. ohne Wissen des Verfassers, von Theobald Grummer.) Mit 2 stimmigen Melodien (Discant und Bass) von J. Schop, J. Rist, H. Pape u. A.) HAMBURG. Bey Jacob Rebenlein. (Nur Kupfertitel). O. J. (1642). 8⁰. (In Berlin 4 verschiedene Drucke dieser ersten Ausgabe: Yi 1041, 1042, 1043, an Yi 1131.) (In München: Mus. Pr. 77; in Breslau, Stadtbibl.: an E 72; in Göttingen: P. 2922.) ($3^1/_3$ Rthl. Weigel 1872; 7 fl. 30 xr. Th. Ackermann, 1874; 50 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

92 Bll., sign. A—M 4. Vorr. d. Herausgebers ist dat.: Lüneburg d. letzten des Mertzen 1642. — Die Ausgabe Hamburg „1640" in der Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 741 existiert schwerlich.

Theobald Grummer motivirt im Vorwort die Herausgabe der „Galathea" folgendermaßen: dieselbe sei „ungetreuer und diebischer Weise ihrem Daphnis entwendet, und . . . . nach der Rabenschlachtigen Frevelthäter ungeziemenden Gefallen außgetragen und auf den Schawplatz der Welt verstollens geführet worden; ja die rauberischen Unholden haben unverschamt vorgegeben, als wenn diese Galathea nicht des Daphnis sondern Ihre selbst angehörige Schäfferinn were." Der Herr Th. Grummer zeigt sich im Stil eben so wenig bewandert wie irgend einer Orthographie mächtig, obwohl er versichert, daß die ohne Wissen des Dichters erfolgte Herausgabe nur „die Fortsetzung unser edlen Teutschen Haupt-Sprache und derselben hochfliegenden Poesey" suche. Es deutet jedoch noch auf eine andere Tendenz der Herausgabe beider Sammlungen [„Galathea" und „Florabella"] hin, wenn Th. Grummer sagt: „Wer an dieser Galatheen keine Jungfräuliche Zucht, keine Geschicklichkeit und wollanstehender Zier siehet, der ist von leichtsinniger und ungeschickter Grobheit geblendet." Es ist offenbar eine Rechtfertigung unseres Dichters beabsichtigt in der Hinsicht, dass

er überhaupt, wenngleich in jüngeren Jahren, erotische Gedichte verfaßt habe, und soll durch die Veröffentlichung derselben gezeigt werden, daß seine erotische Dichtung keinen grobsinnlichen oder leichtfertigen Charakter an sich trage. Eine derartige Rechtfertigung mochte freilich seit dem J. 1647, seit Rist's „Einnahme" (Aufnahme) in die Fruchtbr. Gesellschaft zu Köthen besonders wünschenswerth sein. — Vgl. Hansen, Dr. theol., Johann Rist und seine Zeit. Halle 1872. S. 59.

§ * — — Dasselbe. (Nachdruck.) O. O. u. J. 8⁰. (In Berlin: Yi 1048; in München: Pr. 77 a; in Hamburg, Stadtbibl.)

Hansen, l. c., S. 58: Der Titel der mir vorliegenden Ausgabe enthält weder Ort noch Jahr, statt dessen eine Titel-Vignette, darstellend einen an einen Baum gelehnten Schäfer, der seine neben ihm ruhende Schäferin mit dem einen Arm umschlungen hält. Das Vorwort des Herausgebers, der sich Theobald Grummer nennt, ist vom 31. März 1642 zu Lüneburg datirt.

— — Dasselbe. Lüneburg 1642 8⁰.

Auctio libror. Lips. 18. Jan. 1717. Append. B 3 a. — Der Druckort erscheint zweifelhaft.

* — — Dasselbe. Hamburg Bey Jacob Rebenlein, 1646. 8⁰. (In Berlin: Yi 1051.)

Hat weder Vorrede noch Nachschrift.

* — — Dasselbe. Gedruckt im Jahr, 1646. 8⁰. (In Berlin: Yi 1056.)

* — — Deß *Daphnis auß Cimbrien* Hirten Lieder und Gedichte, An Die .... Schäfferin Galathea. Gedruckt im Jahr, 1648. 8⁰. (In Berlin: Yi 1061.)

Hier ist nur die Nachschrift weggeblieben. — Verlagsort wird wohl „Hamburg, b. Joh. Naumann" sein, wie ihn das M. M. V. 1647. D 1 b angibt.

— — Des *Daphnis auß Cimbrien* Galathee. Gedruckt im Jahr 1651. 8⁰. (Besaß Franz Korn defekt.)

12 Bogen. Nebst Kupfertitel. — Hat Vorrede u. Nachrede, vermutlich auch auf dem dem defekten Exemplar Franz Korns fehlenden Kupfertitel den Verlagsort. (v. Meusebach zu Koch II. 91. 159) b).

* — — Dess *Daphnis auss Cymbrien* Hirten Lieder vnd Gedichte, In Vierstimmen auffgesezet (von Kaspar Dietbald). An Die Allervortrefflichste, Tugendreichste .... Schäfferin Galathea. Gedruckt im Jahr, 1656. 8⁰. (In Berlin: Yi 1066; auch in Zürich Stadtbibl.) (30 Mk. Beck, Nördlingen, 1888, mit E. C. Homburg's Clio, 2 Thle., als Beibd.)

Kupfertitel: Des Daphnis aus Cimbrien Galathee. Schaffhausen bey Kaspar Suter 1656.

— — Des edlen *Daphnis aus Cimbrien* Galathee, oder Hirtenlied (sic!), mit der Mittelstimme ausgefertiget von Joh. Andr. Herbsten. Franckfurt b. Georg Müllern. 12⁰.

H. M. V. 1657. C 1 a.

* — — Des Edlen *Dafnis aus Cimbrien* besungene Florabella .... Mit gantz neüen und anmuhtigen Weisen hiebevor außgeziert anitzo aber hervorgegeben von Peter Meiern, Hamburgischem Musico. Hamburg 1651. 8⁰. (In Berlin: Yi 1106. — Dasselbe (mit Druckverschiedenheiten Yi 1107.)

Zuerst gedr. 1644. (Vgl. Neumeister.) Noch kein Expl. nachgewiesen. — Die Zueignung dieser zweiten Ausgabe ist dat.: 21. Weinmonats 1651. — Enth. 50 weltliche Lieder, welche Meier (laut Widm. u. Vorrede) durch die andre und dritte Hand überkommen, componirt und ohne Wissen des Verfassers herausgegeb. hat. Ueber P. Meier vergl. v. Winterfeld d. evangel. Kirchenges. Bd. II. S. 375 ff. — Das O. M. V. 1652, Bl. C 4b, hat die Adresse: „Hamburg, b. Joh. Naumann." 8⁰.

* — — Des Edlen *Dafnis aus Cimbrien* besungene Florabella .... Mit gantz neuen und anmuthigen Weisen hiebevor außgeziert vnd hervorgegeben Anitzo aber mit verschiedenen schönen Stückchen vermehret und zum Truck befordert. Hamburg, In Verlegung Christian Guth, Buchhändlers im Thumb, Gedruckt bei Michael Pfeiffern 1656. (Nebst dem Kupfertitel: „Vermehrete Florabella".) 8⁰. (In Berlin: an Yq 3961; auch in Hannover.)

Nach d. Vorrede des Verlegers sind dieser neuen Ausgabe mit Rist's Bewilligung noch 22 neue Stücke zugethan worden, hiervon aber nur 7 aus Rist's, die übrigen aus einiger andrer Poeten Feder geflossen.

§ — — Des Edlen *Dafnis aus Cimbrien* besungene Florabella. Mit gantz neuen und anmuhtigen Weisen hiebevor außgeziert und hervorgegeben, Anitzo aber mit verschiedenen schönen Stückchen vermehret und zum Truck befordert. Hamburg, In Verlegung Christian Guth, Buchhändlers im Thumb, Gedruckt bey Michael Pfeiffern. 1666. (In München 2 Expll.: P. o. germ. 1168 ys; Mus. Pr. 109, letztes Bl. fehlt. — Auch in Göttingen: P. 2922.)

7 Bll. Vorst. u. sign. A—S., 70 Lieder enthaltend.

— — Des edlen *Dafnis auß Cimbrien* besungene Florabella, mit gantz neuen und anmuthigen Weisen ausgeziert .... Hamburg, Mich Pfeiffer, 1677. 8⁰. (3 Rthl. J. Stargardt in Berlin, c. 1868.)

19 Bogen. Mit Musiknoten. Enth. 72 Lieder.

Moller, Cimbria lit. 1. 552; Koch II, 91; Gervinus III, 257; Weller, Annalen II, 388; Goedeke III, 84, 37, f. — Becker, Tonwerke, Sp. 247.

— — S. auch Rist, Joh.

DARAXA, Die schöne Mohrin, ausgeführt in einer annehml. Liebes-Geschichte, so sich in Spanien unter Ferdinandi Catholici Regierung zugetragen; Anitzo zu Belustigung curieuser

Gemüther aus dem Frantzösischen übersetzet von Bosardo. Leipzig b. Joh. Grossens Wittib u. Erben.

H. M. V. 1696. G 3 b sub libris serius exhibitis. — Noch kein Expl. nachgewiesen.

DARBENNIME (d. i. Assessor *Biedermann*). Curieuse Reise-Beschreibung des Herrn Androphili, darinnen nicht nur viele Städte, Schlösser und Dörffer aus Francken, Sachsen und Schlesien deutlich beschrieben, sondern auch viele artige, lächerliche und dabey wahrhafftige Historien vorgetragen werden. Mit 3 Kpfrn. Leipzig 1735. 8⁰. Rar! (5 Mk. J. Ricker, Giessen, 1893; jetzt theurer!)

Vielfach interessante Berichte (u. a. über Breslau).

DARMSTADT. — Das Laternenmännchen, oder der blinde Führer durch Darmstadt. Ein Merkstibi, frei nach d. Originale bearbeitet??? (so!) (von *Joh. Dan. Anton*). Darmstadt, L. Papst, 1836. 8⁰. (In Darmstadt: E. 5846.) Selten!

DARSTELLUNG zur Sittenlosigkeit der Zeit. Kpfrstich. Darunter gestochene Verse. *Joh. Hoffmann* excud. ca. 1650. 30×22. (7 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1906.)

„Als Noah vor der Zeit die erste Welt gesehen,
Sah er auch manches mahl viel frevel thun geschehen . . .“

§ **DARSTELLUNG** eines neuen Gravitations-Gesetzes für die moralische Welt (von *Friedr. Buchholz*). (10 Zeilen span. Motto aus Faxardo Saavedra.) Berlin 1802. bei Joh. Friedr. Unger. 8⁰. (In München, Ph. pr. 327.)

Tit., VI—359 S., 1 S. Druckf. — S. 16—26: Von der Ehe; S. 222—228: Musik und Tanzkunst (s. d.).

DARSTELLUNG der Ehehindernisse im Staate (von *J. Alois Biehler*). Kempten 1815.

Anon.-Lex. I. p. 363 (nach Meusel).

DARSTELLUNG, Biographische, merkwürdiger glücklicher und unglücklicher Menschen (von *Joh. Chrn. Dan. Geiser*). Breslau 1802.

l. c. p. 366 (nach Goedeke u. Kayser).

DARSTELLUNGEN aus dem Gebiethe (!) des Aberglaubens. Zur Belehrung der Unwissenden und zur Beruhigung der Furchtsamen. Gratz 1801. 8⁰.

Graesse unbekannt. — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 3.

DARSTELLUNGEN (zahme) aus der Menschenwelt. Zur Beförderung eines frohen und weisen Lebensgenusses (von *Heinr. Aug. Kerndörffer*). (Lat. Motto aus Horaz.) Mit Titelkpf. (Rosmaesler del., Frosch sc.). Leipzig, bey Friedrich Gotthold Jacobäer 1798. 8⁰.

Tit., 3 S. Vorr. (unterz. „August Kerndörffer“), 1 S. Inh., 286 S., 1 Bl. Verlag d. Firma. — 1. Unsterblichkeit. 2. Vor-

sehung. 3. Ergebung. 4. Bewusstseyn. 5. Menschenwürde. 6. Selbsttäuschung. 7. Freimüthigkeit. 8. Zufriedenheit. 9. Häuslichkeit.

Anon.-Lex. I. p. 369 (nach Goedeke, Meusel etc.).

DARSTELLUNGEN, Biographische (von *Chrn. Friedr. Möller*). Chemnitz 1800.

l. c. (nach Kayser, Meusel etc.).

* **DARSTELLUNGEN,** Romantische. (2 ziemlich schlüpfrige Erzählungen.) 1. Ferdinand, oder die drei Bräute. 2. Elise Wildenau, oder geheime Geschichte einer Unglücklichen. Bremen, bei Carl Seyffert, 1803. 8⁰.

Tit., 1 Bl. Widm. („Drei Freundinnen"), 319 S., 1 S. „Druckfehler". (Nr. 2 beginnt mit S. 221.)

DARSTELLUNGEN, Romantische, aus der Familie Lindau (von *Gottlieb Mart. Wilh. Ludw. Rau*). Koburg 1798. 8⁰.

Anon.-Lex. I. p. 369 (nach Goedeke). — Kayser u. Scriba haben „1799".

DARSTELLUNGEN aus dem Gebiet der Phantasie. Ein Geschenk für philosophische Lüstlinge. (8 zum Theil erotische Erzählgn.) Breslau u. Leipzig, 1802 bei Wilh. Gottlieb Korn. Kl. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg., fleckiges Expl., W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

Sehr selten! Tit., 1 Bl. Zuschr., XII S. Vorr. (unterz. *S. G.*), 1 Bl. Inh. u. 236 S. — 1. Prometheus. 2. Die Freunde od. der brave Robert. 3. Die Grotte der Wahrheit. Frei nach d. Französ. 4. Ein Traum. 5. Die Pupille od. der Unbekannte. 6. Der Einbruch. 7. Adele od. die Liebe im Bade. 8. Die Tasse. (Nr. 1, 6 u. 7 besonders freien Inhalts.)

* **DAS** ist yetz der ge / main vnd new gebrauch, in / welchem das volck der welt zů / disen gezeytten ganntz / seer beladen / ist. (Verf.: *Cuntz Has.*) O. O. u. J. 4⁰. (In Berlin: Yg 5417.) Rariss.

7 Bll. Rücks. des ersten leer. Titel in Einfassung. Die Textseiten mit einer Randleiste. Nach Typen und Leisten ist der Druck von Jo. Schönsperger in Augsburg. — Fehlt bei Panzer.

DAS ist das new Teutsch / Hurübel . . . ., s. Wolgemut, Niclas (ps.)

DAS ist das wahre Bild der Welt! . . . . . 1827, s. Hamburg.

DAS was wir lieben. Im Rahmen des Sprichwortes. Humor, Witz und Satire über die Töchter Eva's. Cöln (1880). 12⁰.

Schöne Ausstattung: Illustr. Umschlag, Schwabacher Lettern mit Randleisten. (1 Mk. Kühl.)

DAUDIGUIER, Henry (ou plutôt Le Sieur *Vitalis d'Audiguier*). — DIE TRAVRICE Iedoch Fröhlich-Außgehende HISTORIA Von LYSANDERN Vnd KALISTEN, Hiebevorn Frantzösich

(sic!) beschrieben Vom Herrn DAVDIGVIERN. Nun aber ins Hooch-Teutsche ahrtig übergesetzet, ... (von Phil v. Zesen). Gedruckt zu Leyden. Bey Jacob Marci (à la sphère), I. J. 1644. Längl.-12⁰. (12 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Titel, 1 Bl. Ded. „An die überirdische Rosemund" u. 406 (426?) S. (10 Bücher). Druck in Elzevier-Manier mit der Weltkugel als Druckermarke.

* — — Liebes-beschreibung Lysanders und Kalisten. Amsteldam bey Ludwig Elzevieren. 1644. (Nur Kupfertitel). 12⁰. (In Berlin: Xx 3534.)

3 Bll. „Auf-traags-schrift An die überirdische Rosemund" unterz. „Blaue Ritter" (i. e. Philipp Caesius = Philipp v. Zesen), 2 leere Bll., 437 S. (10 Bücher) Text. Mit 9 hübschen Kupfern. — Willems, Les Elzeviers, Nr. 1013.

* — — Dasselbe. Ebd., Ludwig Elzevier, 1650. 12⁰. (In Berlin: Xx 3536; auch in Zürich, Stadtbibl.)

6 Bll., 437 S. Mit Kupfern. — Willems, Nr. 1114.

* — — Dasselbe, titulo: Histoire des amours de Lysandre et de Caliste. Liebes-Beschreibung Lysanders und Kalisten. Geschehen in Franckreich .... im Jahr 1606. (Frz. u. dtsch.) Mit Titelkpf. Amstelredam, Jean Ravenstein, 1670. 12⁰. (In Berlin 2 Expll.: Xx 3539; Xx 3539a; auch in Carlsruhe: Sc. 674.) (7 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, Berlin, c. 1905.)

6 Bll. u. 672 S. — Willems, Nr. 1302 (nach Nr. 1309: „en français et en flamand"). Auch im O. M. V. 1670, D 1a: Ambsterdam (!) b. Joh. Ravestein. 12⁰.

— — Lysanders und Caliste Liebes-Beschreibung mit Kupffern. Wolffenbittel b. Gli. Heinr. Grentz. 12⁰.

So im H. M. V. 1689. E 2a.

— — Liebes-Geschichte des tapffern Lysanders und der wunderschönen Kalisten. Lauenburg 1703. 8⁰.

„1 Alph. 7 Bog." Bibl. Ludovici nominalis curiosa. Vitemb. 1705. II. p. 47. — Cat. Meissner II gibt nur 1 Alph. $6^1/_2$ Bog. an und hat nur den kurzen Titel: Liebes-Beschreibung Lisanders und Kalisten. Lauenburg 1703. 8⁰.

Französ. Orig.: Ed. I titulo: Histoire tragi-comique de notre temps. Paris 1615. 8⁰. (Gay IV. p. 51.) Rep. ib. 1618. 8⁰. (Heberle's Cölner April-Auct. 1895, no. 3913.) Rep. ib. 1620. 8⁰. 796 pp. (3 Mk. Jos. Jolowicz, Posen, 1907.) Rep. ib. 1622. 12⁰. (In München.) Histoire tragecomiqve de nostre temps. Sovs les noms de Lysandre & de Caliste. Par le Sr. [Vitalis] Davdigvier [d'Audiguier]. Lyon, Sim. Rigavd, 1622. 12⁰. (In Wolfenb.) — Paris, Ant. Bovrriqvant, 1624. 8⁰. (Ebd.) — Histoire des amovrs de Lysandre et de Caliste. Leyde, Pierre Leffen, 1650. 12⁰. (Ebd.) 499 pp. en tout. (Vendu jusqu'à 40 fr. en 1823.) — Rep. Amsteld. 1659; 12⁰. (In München.) — Rep. ibid., Chez Jean de Ravestein, Ao. 1663. 12⁰. 408 pp. Avec 16 figg. n. s. (au texte) et 1 frontisp. gr. (24 Mk. Jacques Rosen-

thal, c. 1903.) — Rep. Paris 1667. 12⁰. (In München und in Carlsruhe: Sc 422.)

Holländ. Uebersetzungen (sämmtl. in Wolfenb.): Hist. des amours de Lysandre & de Caliste. Par Mr. [Vitalis] Daudiguier. [d'Audiguier.] De Treurige doch Bly-eyndigende Historie van Lysander en Caliste. . . . Vertaelt door J. Heerman. t'Amstelredam, By Jo. van Ravesteyn, 1663. 12⁰. Mit 1 Kpfrtitel u. 13 Kpfrn. — De Treurige, Doch Bly-eyndighende Historie van onsen Tijdt, Onder de Namen van Lysander en Caliste: . . . Eertijdts in't Françoys ghestelt door den Heer Daudiguier ende nu in Nederduyts vertaelt Door J. Heerman . . . Utrecht, Ger. Nieuwenhuysen. (A. E.: Utrecht, Lamb. Roeck, 1654.) 12⁰. Mit 1 Kupfertitel: De stant vastige Lysander en de de eerbare Caliste. Vtr. 1653.

DAUER, Carl (d. i. *Carl von der Boeck*), Die Mörderin aus Wollust oder Giftküche und Giftkost. Nach den Akten des berühmtesten Criminal-Prozesses bearbeitet. 2 Bde. Berlin, o. J. (1870). 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895; 5 Mk. v. Zahn & Jaensch, 1909.)

DAUL, A., Die Kunst zu lieben. Leipzig 1869. 12⁰. (90 Pfg., eleg. gebd., A. Bielefeld, c. 1885.)

— — Frauen-Philosophie nach Shakespeare. Ibid. ecd. a. 12⁰. (90 Pfg., ebenso, Derselbe.)

— — Geister-Toiletten-Spiegel für das Frauengeschlecht. Ibid. eod. a 12⁰. (1 Mk., ebenso, Derselbe.)

— — Zur Männerkenntnis für das Frauengeschlecht. Ibid. eod. a. 12⁰. (90 Pfg., ebenso, Derselbe.

Sämmtlich zahm.

DAUMER, G. Fr. (Freund Heinr. Heine's), Frauenbilder und Huldigungen. 3 Bde. Leipzig 1853. 16⁰. (7 Mk. Emil Hirsch, München, 1904.)

Mit einigen freien Stellen.

DAUMIUS. — *Daumii* Poetischer Flick-Fleck. (c. 1700?). 8⁰. Aeussert selten!

Ohne nähere Angabe in Bibl. Kohlreif. Raceb. 1751. 4⁰. p. 128.

DAUN, Grafen von, Poetische Neben-Stunden. Braunschweig 1721. 8⁰. Rar!

So in der Bibl. Voswinckelii, P. II. Berol. (1732). p. 31.

DAUTHENDEY, (Frl.) Elisab. (in Würzburg), Vom neuen Weibe und seiner Liebe; ein Buch für reife Geister. Berlin 1900. 12⁰. 120 S. Zahm. (1 Mk. 50 Pfg., Taussig, Prag.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1901. 12⁰.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1903. 12⁰. (1 Mk. 50 Pfg., Orig.-Br., Edm. Meyer, 1909.)

* **DAVID**. — Der Fall Davids (in Versen). O. O. u. J. (XVII. Jh.) 4⁰. 2 Bll. (In Berlin, Yf 6623, no. 25.)

DAVIS, A. J., Der Reformator; harmonische Philosophie über die physiologischen Laster und Tugenden und die sieben Phasen der Ehe. Aus der amerikan. Originalausgabe übers. v. G. C. Wittig. Leipzig 1867. 8⁰. (14 frcs.) (4 fr. 50 cts. Georg & Co., Basel, 1908.)

— — Entstehung und Sittenlehre der ehelichen Liebe. Deutsch von Langsdorff. (Mk. 2—.) (1 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., ohne Angabe von Ort u. Jahr.)

Das Problem der Ehe wird hier vom spiritualistischen Standpunkte aus betrachtet.

DAVYL, L., Der Roman einer Verlornen. Berlin, o. J. (c. 1898). 8⁰. (1 Mk. M. Edelmann, Nürnb.)

DEBAY, A., Philosophie des Ehelebens. (Aus d. Französ.) Berlin 1895. 8⁰. (Mk. 2—.) (1 Mk. S. Calvary & Co., 1898.)

Orig.: Philosophie du mariage. Etudes sur l'amour, le bonheur etc. 13. éd. Paris 1877. 8⁰. (fr. 3—.) (1 Mk. 50 Pfg. die Vorigen, 1898.)

* **DEBUS,** Joh., Christ- Ehe- vnd Ehrliches Taubenhäußlein, allen jungen Mann- vnd Weibspersonen, so sich heut oder Morgen in den Stand der Heiligen Ehe begeben wollen .... nützlich zu leren ....Franckf. 1651. Kl. 8⁰. (In Berlin: Da 7500.) Rar!

DECAMERON, Das moderne, oder wahre Geschichten aus dem Leben und Treiben der heutigen feinen Welt. An's Licht befördert durch Jacob den Zweiten. Motto: Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci. Bd. 1 u. 2. 2. Aufl. (Zuerst gedr. 1853.) Boston, Druck u. Verlag von Reginald Chesterfield (Altona, Verlagsbureau). 1863. Bd. 3. Ibid. s. a. 12⁰. (1 u. 2 mit Umschlagszeichnung.) (4 Rthl. Scheible; 15 Kr. Halm & Goldmann, 1904.) (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 105, 3 voll.)

Enth. 100 erot. Erzähl. in Versen. — 215, 281 u.251 SS. Verboten vom L.-G. Wien, 9. März 1863. § 516; Kr.-G. Wels, 25. Aug. 1876. § 516.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd., o. J. (186*). (8 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, 1906.)

DECAMERONE, Der neue. Picante Abenteuer einer mondscheinumflossenen Sommernacht. Verlag v. F. Braunbeck in Heilbronn.

Verboten vom L.-G. Lemberg, 15. Juli 1889. § 516; L.-G. Wien, 4. April 1892. § 516.

DECLARATION der zu Schilde versammelten Commission zum Defensionswesen der Irreligion, des Unglaubens u. der Sittenfreiheit oder nach des dummen Aberglaubens Sprache, der

Sittenlosigkeit. Frankfurt und Leipzig 1788. 12⁰. 38 S. Selten! (2 Mk. Alfred Lorentz, 1905.)

DEDEKIND, Constantin Christian (ConCorDin in Rist's Schwanenorden, hieß unter s. Freunden „Christi Dudelkind", Musiker u. Dichter, geb. 1628 zu Rheinsdorf im Anhalt-Köthenschen, eines Predigers Sohn; war seit 1654 Bassist in d. Kurfürstl. Sächs. Kapelle, seit 1666 Concertmeister, welche Stelle er seit 1676 aufgegeben zu haben scheint; † 1697 als Kais. gekr. Poet u. Steuereinnehmer des Meißnischen u. Erzgebirgischen Kreises.). — AELBIANISCHE MuSEN-LuST, in unterschiedlicher berühmter Poeten auserlesenen, mit ahnmuhtigen Melodien beseelten, Lust-Ehren-Zucht und Tugend-Liedern, bestehende. Dresden, bei Wolfgang Seyferten, durch Antonien Meißner Buchbinders Verlag, o. J. (1657). (Nebst merkwürdigem Kupfertitel.) Qu.-4⁰. (Stadtbibl. in Leipzig.) (48 Mk. Oswald Weigel, Lpz., 1883; 20 Mk., defektes Expl., Köhler, Lpz., 1875.) Rar!

Titel, 17 Bll. Vorst., Theil 1—3 je 40 Bll., Theil 4: 66 Bll. Text, durchweg mit Melodien für 1 Stimme und dem Basso continuo. — Signatur A—Kkk 3 und a—r. — Die Jahrzahl 1657 in Weller's Annal. II. p. 47 (nach Becker, Tonwerke, Sp. 246). Th. 1 enth. je 10 Lieder von Opitz, Flemming, Finkeltauß, und 10 „Gemängte Lieder"; Th. 2 enth. je 10 Lieder von Rist, Tscherning, Dach, und 10 „Gemängte Lieder"; Th. 3 enth. je 10 Lieder von Schirmer, Sieber, Held, und 10 „Gemängte Lieder"; Th. 4 enth. 20 Lieder von Dedekind, und 20 „Gemängte Canzonetten".

Aus der Unterschrift seines (D's) Bildes: Jehova erexit d. 2. April 1628, lässt sich vermuthen, dass dies sein Geburtstag gewesen sei. — Seine Werke s. bei Walther, Gerber, Adelung (im fortgesetzt. Jöcher), Becker. Vgl. besonders Fürstenau, zur Geschichte d. Musik u. des Theaters am Hofe zu Dresden. Th. 1. Dresd. 1861. 8⁰. S. 115, 150—52.

— — Lehrliches Männer-Regieren und ehrliche Weiber-Gebühren. O. O. u. J. (c. 1658). Kl. 4⁰. (Bibl. des Germ. Museums, 1076a.)

— — Lustige und traurige, auch wieder erlöste Königshulde. Ferner: Venus-Trödel, Aeltern-Spiegel, Männer-Regieren, Weiber-Gebühren. 1658.

Weller, Annalen II, S. 256 hat unrichtig (nach Gottsched's Vorrath, S. 210): „Weiber-gebähren".

— — Weitere Schriften s. bei Dresden.

§ **DEGENFELD**, Baronesse Louise v., Raugräfin zu Pfalz [1658 mit dem Kurfürsten Carl Ludwig v. d. Pfalz (s. d.) morganatisch vermählt, † 1677]. — Die durch Unlust vergallete Lust des Ehelichen Lebens in

kurtzer Erzehlung fürgestellet an den (!) Exempel zweyer unglücklichen Gemahlinnen vom Chur-Fürstl. Hause Pfalz; worinnen die Liebes-INTRIGVES der Baronesse von Degenfeld, und Des ungewissenhafften Gewissens-Raths Langhansens Gottlose Händel zu befinden. Von neuem ans Licht gestellet durch *L. V. A.* (d. i. Levinus v. *Ambeer = Immanuel Weber*). GIESSEN, bey Johann Müllern. 1720. 8⁰. (4 Mk. M. Edelmann, 1904; 5 Mk. E. Frensdorff, 1906; 18 Mk. L. Rosenthal, 1910.)

S. 26 ff. Gedichte (üppige Heroiden) von Hofmannswaldau: Liebes-Intriguen zwischen Churfürst Carl Ludwig von der Pfaltz und Maria Loysa v. Degenfeld (so!).

Vgl. Freytag, Adparat. literar. II, 890 ff.; 1065 ff., und Joh. Chrn. Lüning's Literae procerum Europae I, 699 ff. Untergeschoben, weil des Aeneas Sylvius (Pius II) Briefe zwischen Eurialus und Lucretia hier als wirklich zwischen dem Kurfürsten und Luise v. Degenfeld gewechselte lateinische Briefe aufgenommen sind. (Goedeke, 2. Aufl. I. p. 362, C.) — Ueber den 27. Immanuel Weber Näheres in: Kurtze Historie der vormaligen und gegenwärtigen Gelehrtheit derer Hessen. O. O. 1716—26. IV. 8⁰.

— — Dasselbe, tit.: Die Liebes-Intriguen der Baronessin v. Degenfeld, von *Levinus v. Ambeer.* Hamburg 1727. 12⁰.

§ — — Dasselbe. Leipzig 1731. 8⁰.

§ — — Dasselbe. Ibid. 1735. 8⁰.

— — Louise, Raugräfin zu Pfalz, geborne Freiherrin v. Degenfeld (von *Joh. Friedr. Aug. Kazner*). Mit Anmerkungen u. Urkunden. 3 Thle. Mit 3 Titel-Vignetten. Leipzig, Göschen, 1798. 8⁰ (6 Mk., schadhaftes Expl., Isaak St. Goar, Frankf. a. M., c. 1890.)

155, 165, 168 Seiten.

§ — — Lipowski, Felix Jos. (1764—1842), Karl Ludwig, Churfürst von der Pfalz und Maria Susanne Louise, Raugräfin von Degenfeld. Sulzbach 1824. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1905.)

— — Laun, Friedr. (d. i. *Friedr. Aug. Schulz = Schulze* 1770—1849), Louise von Degenfeld. Geschichtliche Novelle. Dresden und Leipzig, Arnold, 1830. 8⁰. $18^1/_2$ Bogen. (3 Mk. Frz. Teubner, 1898.)

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

— — Ueber diese berühmte Dame s. auch: Leyd- und EhrenGrabmahl der Frauen Loysae, Raugräfin zu Pfalz, in kurtzen Bericht Dero Lebenslauff u. Abscheids von dieser Welt. Auffgerichtet als Dero verblichener Cörper in der Vestung Friedrichsburg d. 4. Aprilis 1677 beygesetzet worden. Mannheim 1677. Fol. (Auction d. Milten-

berger Schlossbibl., München, Helbing, 1907, No. 350.) Sehr rar!
— — S. ferner: Versuch einer Geschichte des Lebens und der Regierung Karl Ludwigs, Churfürsten von der Pfalz (von *Daniel Ludw. Wundt*). Genf (Heidelberg) 1786—88. (Expl. im British Museum.)

Allg. Deutsche Biogr. 15, 331. — Anon.-Lex. IV. p. 299 (nach Weller, Kayser, Meusel).

DEHMEL, Richard (Dr. phil., Blankenese b. Hamburg, geb. 18. Novbr. 1863 zu Wendisch-Hermsdorf), Aber die Liebe. Ein Ehemanns- und Menschenbuch. (Sammlung von Dichtungen.) Mit Deckelzeichnung von Hans Thoma und Randbildern von Fidus. München, Verlag von Dr. E. Albert & Co., 1893. 8⁰. Origkart. (Mk. 6—.) (25 Mk. Schnabel & Walter, Potsdam, 1907; 20 Kr., prachtvolles Expl. in Origlwdbd., A. H. Huber, Salzburg, 1909.)

Vom kgl. Amtsgericht München confiszirt. (Münchener Neueste Nachrichten v. 20. XII, 1893, Nr. 581, Beilage.) Verboten vom L.-G. Laibach, 16. I. 1897. § 216. — Bereits sehr seltene erste Ausgabe.

— — Dasselbe, tit.: Aber die Liebe. Gedichte und Geschichten. Berlin, Schuster & Loeffler (1896). 8⁰.

In Oesterreich verboten.

— — Dasselbe. Berlin, S. Fischer, 1907. 8⁰.

— — Erlösungen. Eine Seelenwanderung in Gedichten und Sprüchen. Stuttgart, G. J. Göschen, 1891.

Erste Ausgabe.

— — Dasselbe. Zweite Ausgabe, durchweg verändert. Schuster u. Loeffler, Berlin, 1898.

Beides in C. G. Boerner's (Lpz.) März-Auction 1906, Nr. 97 bis 98: Unbeschn. im Orig.-Umschl.

— — Dasselbe. Ebd., S. Fischer, 1906. 8⁰.

— — Lebensblätter. Gedichte und Anderes von *Richard Dehmel* mit Randzeichnungen von Josef Sattler. Berlin 1895. Verlag der Genossenschaft Pan.

In 1050 Expll. hergestellt. Börner, l. c. no. 99.

— — Der Mitmensch. Drama. Verlag von Hugo Storm, Berlin, 1895. Kl. 4⁰.

Erste Ausgabe. Börner, l. c. no. 100.

— — Dasselbe. Ebd., Schuster u. Loeffler, 1896. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd., Schuster u. Loeffler, 1906. 8⁰. 103 S. Ill. Orig.-Lwdbd. nach Zeichnung von E. R. Weiss. (10 Mk., Frensdorff, 1907; 12 Mk., Orig.-Einbd., ob. Schnitt vergold., Adolf Weigel, 1908.)

— — Dasselbe. Ebd., S. Fischer, 1909. 8⁰.

— — Weib und Welt. (Gedichte.) Mit 1 Sinnbild. Berlin, Schuster u. Loeffler, 1896. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1901. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd., S. Fischer, 1907. 8⁰.

— — Zwei Menschen. Roman in Romanzen. Berlin, Schuster u. Loeffler, o. J. (1903). Gr. 8⁰. Mit moderner Titelvignette u. blauer Umrandung um jede Seite. (14 Kr. 40 H. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1906.)

Diese elegant ausgestattete, auf originellem Papier mit P. Behrens-Type gedruckte erste Ausgabe ist völlig verdriffen.

— — Dasselbe. Mit 1 vom Dichter gez. Frontispice. Berlin 1903. Gr. 8⁰. 234 S. u. 3 Bll. (Mk. 4,50.) (12 Mk., unbeschn. im Orig.-Umschl., Adolf Weigel, 1908.)

— — Dasselbe. Ebd. 1903. Kl. 4⁰. Behrens-Type, Petit.

— — Dasselbe. 3. Ausgabe. (6.—10. Aufl.) Ebd., S. Fischer, 1908. Mittel-8⁰. Französ. Antiqua-Type.

— — Gesammelte Werke. 10 Bde. Berlin, S. Fischer's Verlag, 1906—9. 8⁰. (Das zehnbändige Werk wird nur im Ganzen abgegeben. Jeder Band geheftet 3 Mk., in Halbpergament gebunden 4 Mk., in Ganzpergament 5 Mk.)

1. Bd.: Erlösungen. Gedichte und Sprüche. Dritte, nochmals veränderte Ausgabe. 2. Bd.: Aber die Liebe. Zwei Folgen Gedichte. Zweite, völlig veränderte Ausgabe. 3. Bd.: Weib und Welt. Ein Buch Gedichte. Dritte, vielfach veränderte und sehr erweiterte Ausgabe. 4. Bd.: Die Verwandlungen der Venus. Erotische Rhapsodie mit einer moralischen Ouvertüre. Neue, völlig veränderte, durchweg erweiterte Ausgabe. 5. Bd.: Zwei Menschen. Roman in Romanzen. Dritte wenig veränderte Ausgabe. 6. Bd.: Der Kindergarten. Gedichte, Spiele und Geschichten für Kinder und Eltern jeder Art. Erste Ausgabe. 7. Bd.: Lebensblätter. Novellen in Prosa. Neue, völlig veränderte Ausgabe. 8. Bd.: Betrachtungen über Kunst, Gott und die Welt. Essays, Dialoge und Aphorismen. Erste Ausgabe. 9. Bd.: Der Mitmensch. Tragikomödie in fünf Akten. Nebst einer Abhandlung über das Tragische. Zweite sehr veränderte Ausgabe. 10. Bd.: Lucifer. Pantomimisches Drama mit einem Vorwort über Theaterreform. Zweite erweiterte Ausgabe.

„Richard Dehmel ist wohl der dichterische Höhepunkt der männlichen intellektuellen und physischen Kultur dieser Zeit . . . Ich glaube, daß Deutschland noch niemals einen Dichter hatte, der den Ideengehalt und die Wünsche seiner Zeit so ganz erfaßte und in einem sozialen Sinn verarbeitete, wie es Dehmel dieser Zeit tut — Richard Dehmel, der in seinen höchsten Stunden auch ein Unzeitgemäßer sein kann. Ihn zu loben, wäre töricht; ihn zu interpretieren, ist unnütz, denn er ist der Allerunmittelbarste."

(Allgemeine Zeitung, München)

— — Dasselbe. Liebhaber-Ausgabe auf Van-Geldern-Papier, in Leder gebunden, nur in 60 Explrn. gedruckt, vom Dichter selbst signiert und bereits vergriffen.

(122 Mk. incl. Nachlieferung von Bd. 10 zum Subscr.-Preise von Mk. 12—, tadellos, Paul Alicke, Dresden, 1909.)

— — — — Furcht, W., Richard Dehmel, s. kulturelle Bedeutung, Verhältniss zu Goethe, Lenau u. zur Moderne. Minden i. W. 1899. 8⁰. 52 S. (1 Mk. H. Streisand, 1908.)

— — — — Schaukal, Rich., Richard Dehmels Lyrik. Versuch einer Darstellung der Grundzüge. 20 numer. Exemplare auf echtem van Geldern abgezogen und vom Autor signiert. Leipzig 1908. 8⁰. (12 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

DEHN, J., Weiberlist. Leipzig 1865. 8⁰. Zahm. (80 Pfg. Bielefeld.)

DEIN Gesicht ist ja so roth — Guitarre. 15 Zeilen Knittelverse. Wien, Druck v. Karl Winternitz. O. J. Flugblatt.

Verboten vom L.-G. Wien, 23. Februar 1864. § 516.

DELAROSA (d. i. *Geo. Carl Ludw. Schöpfer*), Bellarosa das schöne Mädchen aus der Strasse von Toledo. Eine Räubergeschichte aus der neuern Zeit. Nordhausen, Fürst, 1830. 8⁰. 104 u. 180 SS.

— — Das Blumensträuschen. Ebd. 1829. 8⁰. ($^{11}/_{12}$ Rthl.)

Enth. 1. Ritter Hugs und des wilden Almaruch Abenteuer. 2. Die Schlittenfahrt. 3. Treue Liebe.

— — Fiorentina, die Sängerin aus den Ruinen von Portici, oder die räthselhafte Braut. Ebd. 1830. 8⁰. 208 S. (1 Rthl.)

— — Das Gelübde oder Franconi de Lavanti, der durch Leiden zur Freude eingegangene grosse Räuberhauptmann. 2 Thle. Ebd. 1837. 8⁰.

— — Die Räuberbraut, oder Felipo, der große Gebirgskönig und edle Räuberhauptmann. Eine wahre Geschichte. 2 Thle. Ebd. 1835. 8⁰. 24 Bog. (2 Rthl.)

— — Der Schlangenstein oder die Macht des Geisterreichs. Ritter- und Geistergeschichte. Weimar, o. J. 8⁰. (1 Mk. Beck, Nördl., 1892.)

— — Ritter Alfred v. Schwarzfels, und Kunigunde von Sturzbach, oder: Der Sieg der Schändlichen. Historisch-romantisches Gemälde aus den Zeiten der heiligen u. furchtbaren Vehme. 2 Bde. Nordhausen, Fürst, 1831. 8⁰. 208 u. 207 SS. (2 Rthl.)

— — Die Zwillinge. Romantisches Ritter- und Räubergemälde. Ebd. 1835. 8⁰. 12 Bog.

DELIBERIRBÜCHLEIN, oder Berathschlagung von Erwählung eines Standes für das weibliche Geschlecht. Ingolstadt 1759. 12⁰.

Cat. J. N. Fritz. München 1770. p. 111.

DELICADO, Franc., Die hübsche Andalusierin. Zum ersten Mal und vollständig aus dem Spanischen ins Deutsche übertragen von D. Alfr. Semerau. Mit 8 (famosen) Bildbeilagen v. Frz. von Bayros. (Choisy le Conin ps.). O. O. u. J. (München 1907). 4°. 4 Bll. u. 252 S. (Büttenpapier. Einband ächt Prgt. Mk. 30—.) (40 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907; 60 Mk., Luxus-Ausgabe, Walter & Schnabel, Potsdam, 1907.)

In dem berühmten Werke des spanischen Priesters wird mit ausserordentlicher Schärfe das römische Leben und Treiben in den ersten Jahrzehnten des 16. Säculums geschildert.

Eine literarische Seltenheit, da von der 1528 erschienenen Originalausgabe nur ein Exemplar bekannt ist. — Nicht im Handel, wurde in einmaliger Auflage von nur 600 in der Presse numerierten und mit des Herausgebers Namen gezeichn. Exemplaren hergestellt. Eine neue Auflage wird nie veranstaltet.

Das Werk Delicado's gehört zu den grössten literarischen Seltenheiten und interessiert in gleicher Weise den Literarhistoriker als Sprachdenkmal, den Kulturhistoriker als lebendiger Spiegel Roms im ersten Viertel des XVI. Jahrhunderts, den geniessenden Laien als farbenprächtiges Bild einer glanzvollen Epoche, wie es auch für die Sammlung jedes Bibliophilen durch seine originelle und vornehme Ausstattung ein hervorragender Schmuck ist. Im gleichen Milieu und in derselben Zeit wie Aretino hat auch Delicado seine Studien und Beobachtungen gemacht, doch erschien sein Roman vier Jahre vor den Ragionamenti.

§ **DELIEBERIERBÜCHLEIN**, Auserlesenes, oder geistliches Suchverlohren. Von einem alten Klosterbeichtvater. Noch unverdorbenen Mädchen und Jünglingen ans Herz gelegt (von *Anton v. Bucher*). Mit Erlaubniss der Obern an kaiserlich (!) Grenzen (München, Strobl). 1784. 8°. (40 Mk. [!], leidlich gut erhalt. Expl., Max Harrwitz. c. 1900; sonst viel billiger!)

Derb-satyrisches Curiosum, zum Theil im oesterreich. Dialect. 188 S. Mit drastischer Titelvignette, Titelkupfer u. 1 grossen Stammbaum der Streicherischen Familie.

DELICIÆ Juridicæ. 5 Præsente. Leipzig 1703—4. 8°.

Præsent 2—5, zus. 20 Bogen stark, waren in der Bibl. Ludovici (bibliop.) nominalis curiosa. Vitemb. 1705. (Continuatio.)

* **DELICIÆ** Poeticae, Oder Poëtische Ergötzlichkeiten, für alle Menschen, Bestehend in allerhand ungezwungenen, wohl fliessenden, netten, galanten, schertz- u. ernsthafften, curieusen, deutschen Gedichten, Welche hin und wieder von Sinn-reichen Köpffen derer besten Poëten unserer Zeiten verfertiget worden. Vor jetzo aus dem Staube der Ver-

gessenheit sorgfältig wieder zusammen gelesen, und denen Liebhabern der reinen Poësie, zur Zeit-kürtzenden Lust, sonderlich aber der studirenden Jugend zum besten mitgetheilet. Erste (u. Andere) Parthie. Aus der Poëtischen Kammer-Druckerey (Bautzen, Dav. Richter) 1728. 8⁰. (In Berlin: Yf 2251.) Rar!

Viel Erotisches. 7 Bll. Vorst., 112 u., 470 S. (incl. Titel). S. 1—98 überschrieben: „Poetischer Einfall". — 2 Thle. O. O. 1727. 8⁰. waren in Rüdiger's cat. univ. p. 163.

— — Daraus ein obscönes kleines Gedicht „auf ihre Schooss" in 14 Verszeilen abgedr. bei Walter, 1908, S. 234.

DELIUS, N., Mythologische Bänkelsängerlieder. Bremen 1853. 8⁰. (40 Pfg. G. Priewe, 1895.)

DELLAROSA, Ludw. (d. i. *Joseph Alois Gleich*, 1772—1841), — Seine sehr zahlreichen Ritter-, Räuber- und Schauerromane, c. 90 an der Zahl, sind zum allergrösstentheil zahm. (Verzeichniss bei Goedeke VI, S. 397—399.)

DELORME, Marion, Allerlei Fetische. Leipzig, o. J. (1908). (Mk. 3—.) 8⁰. 182 S. (3 Mk. O. Rauthe, 1909.)

Systematische Behandlung des erotischen Fetischismus in Novellenform. Ueber: Füsse, Kämme, Handschuhe, Zöpfe, Mieder, Haare etc.

— — Historische Liebschaften. Selbsterkenntnisse und sittengeschichtliche Darstellungen aus altfranzösischer Zeit. Deutsche reich illustrierte Ausgabe von Geni vom Mühlhof. Berlin, Verlagsgesellsch. (G. m. b. H.), 1809. (20 Lfrgn. à 30 Pfennige.)

Orig.: Confessions de Marion Delorme par Eugène de Mirecourt, précédées d'un coup d'oeil sur le règne de Louis XIII par Méry. 2 vols. Paris 1858. (Ca. 1000 pp.) Lex.-8⁰. (10 Mk., etwas wasserfl., O. Rauthe, 1909.)

DELPHINA oder das verliebte Gespenst. Eine wahre Geschichte. Aus d. Französ. (des *Gentilly* übers. von Chrn. Andreas Behr). 2 Thle. Leipzig, Kummer, 1800. 8⁰.

Kayser p. 26; Anon.-Lex. I. p. 390 (nach Meusel).

§ **DELPHINUS**, Hieron. (ps.). — Eunuchi conjugium, die Capaunen-Heyrath, h. e. scripta et judicia varia de conjugio inter eunuchum et virginem juvenculam anno 1666 con. tracto .... collecta ab *Hieronymo Delphino*. Halae 1685. 4⁰. (Auch in Breslau, Stadtbibl.) (12 Mk. S. Rosenthal, 1906.)

4 Bll., 190 S. — Heirath des mailänder Kastraten Bartholom. de Sorlisi (Kammerherr, Oberküchenmeister, Amtshptm. zu Dippoldiswalda, nobilitirt) auf „Spezialbefehl" des Kurfürsten Johann Georg II., mit der Jungfer Stieff, einer Lutheranerin in Dresden). Vgl. Meinardus, Ludw., Rückblicke auf d. Anfänge d. deutschen Oper in Hamburg. Ebd. 1878. Gr. 8⁰. S. 12.

— — Dasselbe. Ebd. 1697. 4⁰. 159 S. (1 Rthl. Lippert, Halle, vor 1870.)

„21 Bogen". Bibl. Ludov. I. p. 61.

— — Dasselbe. Ebd. 1718. 4⁰.

K. F. v. Klöden's Bibl. Berl. 1859. no. 1514.

— — Dasselbe. Jenae 1727. 4⁰.

§ — — Dasselbe. Ebd. 1730. 4⁰. 152 S. (2 Mk. O. Richter, Lpz., c. 1880.)

— — Dasselbe. Ebd. 1732. 4⁰.

Weller, Lex. Pseud. p. 141, wo auch die 3 folgenden Drucke.

— — Dasselbe. Ebd. 1737. 4⁰. 4 Bl. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel) u. 152 S. (5 Mk. Osw. Weigel 1908.)

— — Dasselbe. Ebd. 1752. 4⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1753. 4⁰.

DEM Humor eine Gasse. Allerhand Schelmereien; ein großer Nachteil; die Geschichte vom Schneutzen; allerlei Flammen, im Lichte unserer Zeit geschildert von einem gebildeten Laternenanzünder. Daberkows Verlag und Verlag Hermann Winkler (1892—95.)

In Oesterreich verboten.

DEM Weib, was weinest du? entgegengesetztes Weib, was ficht dich an? O. O. u. J. (17. Jahrh.) 4⁰. 4 Bll. Sehr rar! (2 fl. 12 xr. Scheible, vor 1870.)

Ein wüstes latein. Gedicht gegen das weibliche Geschlecht m. d. Ueberschrift: „Der Hunds-Tags-Schwarm ist mir ankommen, und hat mir mein Gehirn genommen."

DEMAGOG, Der alte, oder Abentheuer u. Schicksale eines Weltbürgers. Vom Verf. der Chronique Scandaleuse des päpstlichen Hofes. Leipzig 1843. 12⁰. (3 Mk. Lehmann & Lutz, Frankf. a. M., 1884.)

Inhalt: Des Lebens Anfang. — Schulzeit. — Universitätsleben. — Meine Verzweiflung. — Der Frühling. — Gefängniß und Flucht. — Meine Kriegesthaten 1806. — Die Retirade. — Die Friedensgarnison. — Die geheime Gesellschaft. — Mein Unglück als Demagog. — Reiseabentheuer. — Mein Aufenthalt in der Schweiz. — Abermalige Gefangenschaft. — Ende der Gefangenschaft und Auswanderung nach Amerika.

DEMEA und Alcyphron, eine Apologie fürs Frauenzimmer in zwey Gesprächen, von *F. E. G. M.* (d. i. *Ferd. Engelbert Gregor Mayer*). Wien 1785. 8⁰. Rar!

(Prof. G. A. Will's) Bücher-Samml. Altdorf 1799. p. 176; Anon.-Lex. I. p. 390 (nach Wurzbach).

DEMETRIUS, Aletheius, s. Kunst, Die, die Wollust zu empfinden.

DEMME, W. L., Das Buch der Verbrechen. Ein Volksbuch. Bd. 1—2. Leipzig 1851. 8⁰. (4 Rthl.) (4 Mk. 50 Pfg. Südd. Antiqu., München, 1908.)

Aus d. interessant. Inhalt: Der Fluch des Bordells. Ein weiblicher Cagliostro. Zwei prächtige Frauen. Criminalfälle religiösen Wahnsinnes. Der Mädchenstecher von Botzen.

* **DEMOKRATES.** — Der Printz DEMOCRATES und die Prinzessin STEPHANE seine Gemahlin, Durch Vorstellung der verhassten Eyffersucht, Und Wunderbahren starcken Macht der Liebe In sich haltend, ohngemeine und Lesens-würdige Begebenheiten. Franckfurt, bey Paul Müllern. Anno 1737. 8°. 71 S. (In Berlin: an Yu 2476.)

Auffallend roher und ungelenker Styl; übrigens zahmes, nirgends citirtes Opus.

DEMOKRIT, ein Wochenblatt (hrsg. von Christian Nicolaus Naumann). Leipzig 1747.

Anon.-Lex. I. p. 391 (nach Meusel). — Selten!

DEMOCRITUS, Der lachende, vnnd wainende Heraclitus. Auss alten dunckelen Wälnsch in Deutsch gebract (!). Mit Frontisp. u. gest. Titelbl. David Müller, Buchendler (!) in Bresslau 1632. 12°. (16 Mk. Mart. Breslauer, Berlin, 1909.)

In der Art der Abrah. v. Franckenberg'schen Schriften. Vielleicht ist er der Uebersetzer (oder Verfasser)?

* **DEMOCRITUS,** Lustiger, Das ist: Ausserlesene Fragen, Politische Discursen, Kurtzweilige Schertz- Vnd Ehrliche Gemüths-Ergetzlichkeit: Allen den jenigen so an H. H. vnnd Fürstl. Hoffhaltungen, oder auff der Reisen begriffen nutzlich vnnd beforderlich. Mit Portrait Democrits in Kpfrst. Cölln, bey Andr. Bingen, 1650. 12°. 116 S. (9 Mk. Emil Hirsch, München, 1904.)

S. 97—111: „Der teutsche Michel. Klag vber die teutsche Sprachverderber", in Versen.

* — — Dasselbe, in: Zeit Kürtzer (s. d.) der Wanders-Leuten .... 1660. No. 2.

DEMOKRIT, Der neue, oder der lachende Philosoph. (Büste Demokrit's als Medaillon-Vignette, oben: Si Sapis, Ride!) Leipzig und Pressburg, in der Benediktischen Buchhandlung. 1784. 8°. XIV, 1 Bl. Inh., 112 S.

Nirgends citirtes amüsantes, stellenweise etwas freies Werkchen, enthaltend in 5 Abschn.: Von dem Lachenswürdigen in dem menschlichen Alter, in den Ständen, in den Sitten, in den Leidenschaften, in den Vorurtheilen. — Die ergötzliche Vorrede beachtenswerth.

DEMOKRITOS, Heraklitos, Die Welt im Argen. Mit der Geissel verfolgt. 1805.

Weller, Lex. Ps. p. 142. — Sehr pikant u. rar!

DEMOKRITUS d. Jüng. *(Daniel Jenisch?).* — Bemerkungen auf einer Reise durch die Stadt und Landschaft Narrenburg gesammelt. Von *Demokritus, dem jüngern.* Mit einem Landkärtchen. (Vignette.) Abdera, auf Kosten des gesammten Magistrats. 1790. 8°. VIII, 124 S.

Sehr interessant ist die Landkarte mit den originellen fingierten Ortsnamen (Thoringen, Pinselsberg, Einfaltshausen, Kindischwoerth, Harlekingen, Hanswursthausen, Zotenthal, Weibischhall, Eselingen, Schwachkopfingen etc.

§ **DENARRÉE,** Kasimir Renatus, Oberpastor zu Ochsenhausen (d. i. *Carl Friedr. Bahrdt*), Leben und Thaten des weiland hochwürdigen Pastor Rindvigius. Ans Licht gestellt von —. 2 Bde. Ochsenhausen, auf Kosten der Familie (Liebau, Friedrich), o. J. (1790). 8⁰. (Berlin, Magistratsbibl.; in München: P. o. germ. 76a, 1 vol.) (15 Mk. Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 23.)

Scandalöser, stellenweise höchst cynischer Roman. Vorr. dat.: 1. XII. 1790. I: 6 Bll., 308 S., 2 Bll. II: 3 Bll., 298 S.

— — Dasselbe. 2 Thle. O. O. 1790. 8⁰.

Weller, fing. Dr.

— — Dasselbe. Ein nachgelassenes Werk des auch weiland hochwürdigen Doctor *C. F. Bahrdt.* 2 Thle. O. O. u. J. (Liebau, Friedrich, 1798). 8⁰. (13 Mk. l. c. no. 24.)

In den Seitenzahlen mit der ersten Ausgabe genau übereinstimmend. Mit prächtigen humorvollen Titelkpfrn. u. Titelvignetten nach Schubert von Meyer.

DENDRONO (ps.), Natürliche Abschilderung des akademischen Lebens. Folge von 14 hübschen Kupferstichen, Scenen aus dem Studentenleben des XVII. Jahrhunderts, mit deutschen Versen. Nürnberg, bey J. J. Wolrab, o. J. (c. 1725). Quer-Fol. (80 Mk., cplt., aber ohne Titel, J. Halle, München, 1896.)

Figurenreiche, auch der Studententracht wegen sehr interessante Rococostiche mit folgenden Schilderungen: Der angehende, andächtige, fleissige, fechtende, tanzende, reitende, zum Doctorat gelangende, faule, sauffende, courtesirende, üppige, rauffende, in aller Stille abziehende, desperate Student. — Höchst selten! — Der Pseud. fehlt bei Weller.

DENISON, M. A., So 'ne Frau wie meine Frau. Ehestands-Humoreske. Deutsch von E. Berg. Berlin 1890. 8⁰.

Zahm. — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902.

DENKMÄLER, Die, von Lichtenstein, oder die Trauung in Tyrol um Mitternacht (von *Xaver Pabst*). Mit 1 Kpf. u. 1 Vign. Prag 1800. 8⁰. (1 fl. 50 xr. Gilhofer & Ranschburg, c. 1890.)

Freien Inhalts. Name des Vf. unter d. Vorr. von Theil 1.

DENKMALE am Lebenswege. Aus den Papieren eines Wanderers zum Thale. Carlsruh, Macklot, 1808. 8⁰. (1 Rthl.)

DENKWÜRDIGKEITEN aus den hinterlassenen Papieren eines Arztes. (Priapisches Machwerk.) 2. Ausgabe. 2 Bde. Wien 1893. 8⁰.

— — Dasselbe. 2 Bde. 6. Aufl. Ebd. 1903. 448 S. (15 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1907; 12 Mk. H. Hugendubel, München, 1904.)

DENKWÜRDIGKEITEN einer deutschen Erzieherin. Hrsg. von ***. Berlin 1861. 8⁰.

R. Zinke's Dresdener Sept.-Auct. 1907, no. 589: „Vergriffen und sehr gesucht".

DENKWÜRDIGKEITEN aus der Geschichte der Menschheit. Hrsg. von Dr. K. V. (d. i. Karl Heinr. Venturini). 3 Thle. (Th. 2—3 von J. G. C. C——e, d. i. angebl. Ernst Friedr. Conr. Capelle.) Lüneburg, Herold u. Wahlstab, 1813, 1814, 1815. 8⁰. (Ldpr. 3 Rthl.) (In Dresden.)

1: VI—258 S. U. a.: Maxens Heirathsgeschichte (Kaiser Maximilian I. u. Maria v. Burgund, S. 99—135). 2: VI—338 S. U. a.: Peter Quirinus, eine (bisher nirgends citirte) Robinsonade (S. 197—208). 3: VIII—287 S. U. a.: Rosimunde, Königin der Longobarden (S. 144—52); die böhmischen Amazonen (S. 196 bis 206).

Anon.-Lex. I. p. 396 (nach Kayser u. Meusel).

§ **DENKWÜRDIGKEITEN** des Herrn von H., eines teutschen Edelmanns. (Sotadischer Roman von *Gustav Schilling*, geb. 25. Nov. 1766 zu Dresden, † ebd. 30. Juli 1839 als pens. Artillerie-Hptm.). 2 Thle. Mit 2 (erot.) Titelvignetten. Rom (Berlin, Himburg), 1787. 8⁰. 327 fortlauf. gez. S. (10 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895; jetzt viel theurer!) (Expl. in Wien, Stadtbibl.: Secr. A 86.)

Berüchtigtes, vielgesuchtes Buch! — Weller, fing. Dr. — Original-Ausgabe?

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd., o. J. 8⁰. 318 (320?) S. (40 Mk. F. E. Lederer, Berlin, Cat. 73; 30 Mk., schönes Expl., Scheible, 1905, ohne Theilesangabe; 9 Mk., mit 1 erot. Bild, ohne Theilesangabe, Auction G. Salomon, Dresden, März 1875, no. 382.) (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 75.)

— — Dasselbe. (Neudruck.) Boston, Reginald Chesterfield (Altona, Verlagsbureau), o. J. (1861). 12⁰. 269 S.

Weller, fing. Dr. — Verboten vom L.-G. Wien, 17. Novbr. 1863. § 516.

— — Dasselbe. Einzig vollständige Ausgabe. Ebd., o. J. (c. 1870). 12⁰. (2 Rthl. Scheible, c. 1872.)

285 S. (incl. Tit.), 1 Bl. erot. Verlag der ungenannten obigen Firma.

— — Dasselbe. Rom (Stuttgart), o. J. (186*). 8⁰.

— — Dasselbe. Neue Ausgabe. Rotterdam, Artist. Bureau, MDCCCLXXXIV. (1884.) Kl. 8⁰.

326 S. (incl. Tit.). In 4 Bücher getheilt. Sehr fehlerhafter Antiqua-Druck.

— — Dasselbe. Privatdruck, Leipzig 1908, 300 S. 8°. (In nur 400 Expll. in 2 Farben gedr., in der Presse numerirt und in grün. Hfrzbd. gebd. — Subscr.-Preis Mk. 20—.)

„Die „Denkwürdigkeiten des Herrn v. H." sind seit 50 (?) Jahren vollständig vergriffen und es werden die schwer zu beschaffenden Exemplare sehr hoch bezahlt."

„In diesen wirklich entzückenden (!?) „Denkwürdigkeiten", die unter den deutschen erotischen Werken einen allerersten Platz einnehmen, erzählt ein junger, eleganter Edelmann und Offizier die Geschichte seines Lebens, besser gesagt, die Geschichte seines amoureusen, aventurenreichen Lebens. Ohne dabei gemein und derb zu werden, schildert er doch genau und eingehend alle Einzelheiten seines Verkehres mit schönen Frauen, malt seine vielfachen Beziehungen und Erlebnisse in so glühenden Farben aus, dass man diesem Herrn v. H. sehr treffend als den deutschen Casanova bezeichnen kann." (Aus dem Prospekt.)

— — — — Gallerie zu den Denkwürdigkeiten des Herrn v. H. . . . Boston, Reginald Chesterfield, o. J. (Altona, um 1860). 12 Lithogr. in kl. 4°, mit Umschlag. (6 Kr., H. Bukowski, Stockholm, 1884; jetzt theurer!) Rar!

DENKWÜRDIGKEITEN des Herrn von H. (Harmloses Machwerk, nicht identisch mit d. sotad. Opus.) 2 Thle. Berlin, E. Bartels, Wilhelmstr. 124. (c. 1880). 8°. 127 u. 128 SS. (Ldpr. 3 Mk.) (1½ Mk. Kühl.)

DENKWÜRDIGKEITEN eines Vielgereisten, oder: Abenteuer (priapische) im Gebiete der Venus. 2 Thle. O. O. u. J. (ca. 1896). 12.° (8 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

79 + 77 S. Lat. Lett. Bereits selten! — Offenbar nach Casanova bearbeitet.

DENKWÜRDIGKEITEN aus dem grossen Panorama der Welt und des Menschenlebens (von *Gotthold August Weber*). Meissen 1830.

Anon.-Lex. I. p. 395 (nach Goedeke).

DENKWÜRDIGKEITEN aus der Geschichte des Teutschen Adels (von *Christian Friedr. Möller*). Merseburg 1820.

l. c. p. 396 (nach Kayser und Meusel).

DENKWÜRDIGKEITEN des ehemaligen Nachtwächters Robert zu Zwäzen, derzeitigen Satrapen im Lande Caramania . . . . (von *Friedr. v. Ortel*). Schneeberg 1794. 8°.

l. c. p. 396 (nach Kayser, Engelmann u. Meusel). Zahm.

DENKWÜRDIGKEITEN aus der wirklichen Welt. Ein Pendant zur Kenntniß menschlicher Karaktere u. Schicksale. 3 Bde. Cöthen, 1795—97, bei Joh. Aug. Aue. 8°. Cplt. rar! (1½ Rthl.)

Sammlung kleiner Romane und Novellen, zum Theil freien Inhalts, die auch als Einzeldrucke erschienen.

DENMANN, Laurette, s. Laurette . . . 1784.

DENN jede Schuld rächt sich auf Erden! (187*.) 12⁰.
Zahm. (1/3 Rthlr. Fischhaber u. A.)

DENNLER, A., Die ganze Natur, Himmel und Hölle in einer Nuss, d. i. Versuch einer physischen Grundlage einer gut republikanischen Moral. Ein Buch für Menschen und Vieh. Helvetien (Studer in Stäfa). 1799.
Weller, fing. Dr. — Sehr selten!

DENON, Vivant (Baron), Eine Nacht und Nichts mehr. Aus d. Französ. des — (übers. von einem Ungenannten).
In: Die Opale, Th. 3, 1807, S. 18—32.

DEPPING, Geo. (Cph.) Bernh. (1784—1853), Menodor und Laura. Eine Novelle aus der Zeit der Belagerung von Damascus. Paris (Wesel) 1806. 8⁰. (In Leipzig, Univers.-Bibl.: Litt. Germ. 330.)
Goedeke VI, 407, 20, 1.

DERY, Juliane. — Heidenstamm, Sven (Paris), Juliane Dery und was sie gemordet. 2 Hefte à 8 Seiten in 4⁰. Vergriffen! (10 Mk. Edm. Meyer, Berlin, c. 1905.)
Zürcher Diskussionen. Heft XX—XXI.

DESCHANEL, A., Was man den Frauen Böses nachgesagt hat. (Aus d. Französ.) Mit 1 Beilage. Leipzig 1858. 12⁰.
Auction Ritter v. Schwarz. Wien, Octob. 1869, Nr. 410.

* **DESERTEUR**, Ein aus der schön- u. frölichen (!) Weiber-Gesellschaft noch glücklich entsprungener, welcher einen sehr seltsamen Bericht von deren Begebenheiten hierdurch abstattet. Führet zum nachdrücklichen Sinnbild: Semper lustig, nunquam traurig. Mit Titelkupfer (2 Darstellungen, oben die vorige Devise gestoch.). Franckfurt u. Leipzig. 1751. 8⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 927, schönes Expl.) (1 Rthl. Scheible, c. 1870; jetzt theurer!)
Moralisirender, ziemlich zahmer Roman. 285 S. (incl. Titelkpf. u. Titel in Roth u. Schwarz). S. 75—89: „Der sieben Weisen aus Griechenland Lehr-Sprüche" (lateinisch, mit 2 zeil. gereimter deutscher Uebersetzung). — Selten!

§ * **DESMARETS**, Jean (*de St. Sorlin*, conseiller royal, né en 1595, † en. 1676). — ARIANA Vom HERREN DES MARETS Königlichem Rath, etc. etc. In Frantzösischer Spraach beschrieben, vnd auss derselben Teutsch gegeben Durch G. A. R. G. L. (Geo. Andr. Richter). Auch Mit (16) schönen Kupfferstücken gezieret, in gewisse Capittel getheilet, vnd mit einem verzeugnüs (Schlüssel) der fürnembsten Namen, deren in diesem Werck gedacht, vermehret. — Druckerzeichen. — Th. (1) 2. Gedruckt zu Leyden, Bey FRANTZ HEGEREN. CIC ICC

XLIV. (1644.) (Nebst Kupfertitel.) 12⁰. (In Berlin: Xx 3930; auch in Göttingen: Fab. rom. 634; ferner in Zürich, Stadtbibl.)

I: 10 Bll., 472 S. (7 Bücher). II: 491 S. (9 Bücher). Dedic. dat. „Leyden den 28. February, dieses 1644. Jahrs. Georgius Andreas Richter." Ein auch bei Goedeke 3, 247 erwähntes Gedicht des berühmten Andreas Gryphius, enthaltend kurze Inhaltsangabe des vorliegenden Romans, dat. Leyden, d. 28. Febr. 1644, findet sich auf Bl. 6b u. ff. der Vorstücke. — Die Uebersetzung wird zuerst im H. M. V. 1643, Bl. C 4b, erwähnt mit der Adresse: Franckfurt, bey Christoff le Blon. 8⁰.

Französ. Original: Ariane. 2 pts. Auec priuilege du Roy. Paris, veufe Mathieu Guillemot, 1632. 8⁰. (In Wolfenb. nur pt. 2.) — Rep. Paris 1639. 4⁰. Avec beaucoup de figg. d'après Cl. Vignon par A. Bosse. (16 Mk. Oswald Weigel, 1904.) (In München.) — Ariane de Monsieur des Marets, Conseiller du Roy .... Enrichie de plusieurs figures. à Leyden (!) 1640. 8⁰. (36 xr. F. König, Hanau, vor 1860.) — L'Ariane de mr Des Marets, ... De novv. rev., et avgm. de plusieurs Histoires par l'Autheur, Et enr. de plus. Fig. Paris, Matthiev Gvillemot, 1643. 4⁰. 2 pts. Avec 17 figg. (In Wolfenb.) — Ariane, ou se voit les avantures de Melinte, de Palamede, d'Epicharis, d'Aetelephe, d'Amintas, et d'Ericine et de Pisistrate. Avec leur retour en Sycile. 2 tomes. Rouen, 1644. Pet. in-8⁰. Ed. très-rare. (50 frcs. Georg & Co., Basel, 1904.) — Ibid. 1666. 8⁰. 631 + 511 pp.

§ * — — Dasselbe. 2 Thle. Zu Amsterdam, bey Ludwich (!) und Daniel Elzeviern. MDCLIX. (1659.) (Nebst Kupfertitel u. sehr vielen, z. Theil etwas freien Kpfrn.) 12⁰. (In München 2 Expll.; in Berlin: Xx 3932; auch in Göttingen.) ($1^2/_3$ Rthl. Baer & Co., Cat. 21; 24 Mk., Th. 1 apart = Buch 1—7, L. Rosenthal, 1906.)

I: 10 Bll., 472 S. II: 491 S. Deutsche Elzeviere sind rar! Willems 1245.

— — Dasselbe. Mit (16) Kpfrn. Franckfurt, Herm. von Sand, 1667. 8⁰. (In Wolfenbüttel.)

— — Herrn *de Maret* (!) Ariana, mit Kupfferstücken gezieret. Sampt dem Schlüssel. 8⁰. Genf b. Joh. Ant. & Sam. de Tournes.

So im H. M. V. 1667, D 3a, s. l. f. n. p. (Wirklich ersch.?)

— — Ariana Staats- u. Liebes-Geschichte, vorgestellet von *D. M. S.* m. Kupfferst. Franckf. a. M., Joh. Maxim. v. Sand. 8⁰.

So im Frf. Fast. M. Verz. 1705, Bl. G 2a.

— — Talander (d. i. *Aug. Bohse*), Der schönen Ariana anmuthige Staats- und Liebes-Geschichte (nach *Desmarets'* Roman). Mit (18) Kpfrn. Franckf. 1708. 8⁰. (15 Mk., Prachtexpl. in gleichzeit. Ldrbde., Bernh. Liebisch, Lpz., 1907.)

„Auch die 18 Kupfern sind künstlerisch bemerkenswerth.“ Einer der seltensten Romane Talander's. — Georgi's B.-Lex. hat: „1709“ u. „63 Bogen“.

— — Comoedia, Eine Sinnreiche, von der Ariana. Breßlaw, im Perfertischen Buchladen. 8⁰.

So im O. M. V. 1651, E 4b.

* — — Heidenreich, Dav. Elias („der Willige“ in d. Fruchtbr. Gesellsch., geb. 1638, † 1688). — D. E. Heidenreichs Mirame Oder Die Vnglück- und Glückseelig-verliebte Printzessin aus Bythinien. Trauer-Freuden-Spiel Aus dem Frantzösischen des Herrn *des Marets.* In Verlegung JOHANNIS GUNDISII, Buchhändler in Görlitz. Leipzig, Gedruckt bey Christian Michael. M. DC.LXII. (1662.) 8⁰. (In Berlin: an Zh 1206; in Göttingen: Dr. 5655; auch in Breslau, Stadtbibl.) (15 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

In Prosa. 80 S. (incl. Tit.). Höchst selten!

DESREY, Pierre. — Ritter Veit. (Geschichte u. Auszug d. Romans: „Histoire et chronique de Gui d'Hantone etc., par *Pierre Desrey.* Lyon 1579“. — Bibl. d. Romane. Bd. 16—17. Riga 1789—90: S. 7—60; 7—100.)

* **DESSALINES**, Jean-Jacques (empereur d'Haïti, né vers 1760, tué le 17 oct. 1806.) — Dessalines, Tyrann der Schwarzen u. Mörder der Weißen auf St. Domingo. Ein Gemälde aus d. Gallerie politischer Ungeheuer. O. O. 1805. 8⁰. Selten!

Nichtsnutziges, stellenw. lascives Opus. Tit. u. 222 S.

DESSAU. — Fritzens Reise nach Dessau. (Roman von *Johann Gottlieb Schummel.*) Mit reizender Titelvignette von Crusius. Leipzig, bey Siegfried Lebrecht Crusius. 1776. 8⁰. 120 S. (3 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

DESTO schlimmer für Ihn, oder Salamander ein Liebhaber. (Ein 2. Tit. lautet: Salamander ein Liebhaber, od. Begebenheiten der unglücklichen Julie, eine wahre Geschichte.) (Zahmer Roman.) Aus d. Französ. (des *Cointreau*) übers. (von Joh. Daniel Kluge). 2 Thle. Stettin 1781, bey Joh. Sigism. Kaffke. 8⁰. 221 fortl. gez. SS.

Orig. (in München: P. o. gall. 414t): L'amant Salamandre. Londres 1756. 8⁰. — Anon.-Lex. I. p. 399 (nach Meusel).

DESTOUCHES, Franc., „Die Frauen taugen all nicht viel“, Gesang für 3 Stimmen. Gegenstück zu Küstners Polonaise Die Männer taugen all etc. Eigenhändiges Musikmanuskript mit Text. 13 SS. Qu.-4⁰. (25 Mk. J. Halle, München, Cat. 37, ca. 1907. no. 61:)

François Destouches, geb. 14. Oct. 1774 zu München, gest. 9. Dez. 1844 ebd., war ein Schüler Jos. Haydns; er wurde 1799 Musikdirektor in Erlangen, 1810 Professor der Musik-

theorie in Landshut, 1826 Kapellmeister am Hessen-Homburgischen Hofe. (Eitner III. 188.)

DETTEN, Henriette von, Gräfinn von und zu J***, genannt Jettchen Schönthal, die schönste und merkwürdigste Buhlerin ihrer Zeit. Ein Beitrag zum Archiv der Liebe, des Genusses und der Weiblichkeit. Characteristisch gezeichnet von *C. S. G.* (d. i. *Chp. Sigm. Grüner*). 2 Thle. Köln, bei J. L. Kauffmann (Hamburg, Schmidt). XII. Jahrs 1804. (sic!). 8⁰. (2 Rthl. Scheible, vor 1875; 7 Mk., Leihbiblexpl., Heinr. Lesser, Breslau, c. 1875; jetzt theurer!)

Freier Roman ohne grobe Anstössigkeiten. Sehr selten! Weller, fing. Dr. — I: TKpf., Tit. gestoch. („Cöln bey Haas" steht hier), VIII u. 347 S. II: Tit. u. 272 S. (Die obige Firma auf Titel von Th. 2.)

— — Dasselbe. Ibid. 1808. 8⁰.

— — S. auch die Fortsetzungen, Alexandrine und Elise.

DEUTSCHE Welt, thu' einmal wegen der Philosophie und Geistlichkeit die Augen auf! oder Beiträge über wechselseitige Verhältnisse der Philosophie und Religion, des Staats, der Kirche, der Strafgerechtigkeit und Bildung, Verbesserung der Geistlichkeit, der öffentlichen Verarmung und Verhütung derselben (von *Fidel Deubl*). 2 Thle. Mannheim, Löffler, 1807. 8⁰. (1 Rthl. 14 gr.)

Anon.-Lex. IV. p. 387 (nach Meusel, Weller, Kayser).

DEUTSCHLANDS Dichter der Liebe. Eine Auswahl der vorzüglichsten (decenten) Lieder der Liebe aus den Dichtern des 15.—19. Jahrh. Hrsg. v. W. J. Diethe. 2. Aufl. Mit Portr. v. Flemming, Melissus, Goethe, Uhland u. Lenau. Dresden 1851. 8⁰. Orig.-Lwdbd. mit Goldschn. (Mk. 6—.) (2 Mk. Heckenhauer, Tübingen, 1879; 2 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1909.)

Ed. I. c. 1850?

DEUTSCHLANDS achtzehentes Jahrhundert. (Katholische Monatsschrift aufklärender Tendenz, hrsg. von Joh. Sebast. v. Rittershausen u. Andern.) 4 Jahrgänge (cplt.). 1—3: O. O. [Kempten] 1782, 83, 84. — 4: Bregenz, gedruckt und verlegt bey der typogr. Gesellschaft 1785.) 8⁰. So cplt. höchst selten! (20 Mk. Carl Uebelen, München, 1892; 45 Mk. 40 Pfg. Ludw. Rosenthal, München, c. 1890.)

Das Anon.-Lex. II. p. 313 hat „1781—86" (??). — Aus dem überreichen Inhalt allenfalls hierher gehörig: Fastnacht. (Kurze Geschichte der Fastnachtsgebräuche, I, S. 189—199, unterz.: D.) — Briefe über München (I, S. 287—305, unterz.: P.). — Sitten der Deutschen von Karl d. Gr. bis auf unsre Zeiten (S. 617—625, unterz.: D.). — Die Priesterehe (II, S. 30—50, unterz.: P. F. K.). — Briefe über München, Fortstzg. (II. S. 145—158, unterz.:

P.). — Verhaltungsbefehle eines Pfarrers an seine neue Köchin (II, S. 159—175). — Von dem Ursprung der Macht der Mönche in Deutschland (II, S. 182—192). — Der Novitzenmeister (II, S. 315—332). — Der Klosterkerker (II, S. 608—635). — Jahrg. 1—2 mit je 1 Titelvign. (Söckler, Schleich scc.).

Die Jahrgg. 3—4 haben besonders paginirte Stücke. Hervorzuheben: Portiunculaablass im 18. Jahrhundert (54 u. 34 S.). — Ueber Censur und Bücherverbote (40 S.). — Meine Reise nach Wien (28 S.). — Lob der Dummheit, von ihr selbst gepriesen (64 S.). — Die Ehegerichte (80 S.). — Meine Reise nach Wien. Forts. (reicht bis zur Ankunft in Wien, S. 29—129). — Apologie eines unglücklichen Mädchens *(Fanny v. Ickstadt)*, welche (!) sich den 14. Wintermonath (!) von der entsetzlichen Höhe eines Thurms an u. l. Frauenkirche zu München herabstürzte (!). (24 S., wobei Bemerkgn. über den nachtheiligen Einfluss von Goethe's „Werthers Leiden" auf junge Damen und Jünglinge, S. 4—5, ferner Gedicht auf Fanny's Tod, angebl. von Karl v. Eckartshausen, kurbayer. wirkl. Hofrath in München, in poet. Prosa, S. 16 bis 20.)

DEUTSCHLANDS Kultur, oder Briefe eines französischen Offiziers während seiner Kriegsgefangenschaft in Deutschland geschrieben. Aus der französ. Handschrift übersetzt. Leipzig, in der P. P. Wolfischen Buchhandlung 1797. 8⁰.

Selten! 132 S. (incl. Tit. u. 2 S. Inh.). Interess. Broschüre, voll beherzigenswerther Aussprüche. Vf. erweist sich auch als guter politischer Prophet. Das deutsche Michelthum wird stellenweise drastisch, aber ohne Uebertreibung geschildert.

DEUTSCHMANN, Walter (ps.), Deutschlands Untergang? Ein unparteiisches Wort zur Sittenlosigkeit. Hamburg 1893. 8⁰. (In Dresden, Bibl. d. Gehestiftg.)

Nicht in Holzmann & Bohatta's Pseud.-Lex.

DEXELIUS, (Dexel), Gottfr., Theatrum historico-curiosum, d. i. historischer offener Schau-Platz, darauff die allerneuesten Denck- und Merckwürdigkeiten, so sich in vorigen Jahren begeben, vorgestellet. 2 Thle. Dresden 1698. 8⁰. (3 Mk. Beck, Nördl.)

— — Historischer Lust-Garten Oder angenehme Garten-Gesellschaft, in welcher die allerneuesten u. seltsamsten denck- und merckwürdigen Begebenheiten auff eine ganz besondere und ergötzliche Art In 24 Gartenzusammenkünften anmuthig erzehlet werden, nebst einer Anleitung von Gärten .... und andern aus vielen Autoribus hergenommenen Historien .... Dressden u. Leipzig 1702. 8⁰. (12 Mk. Adolf Weigel, c. 1905.)

7 Bll., 704 S. u. Reg.

DIABLE en Eremit, deutsch: Die unsichtbaren Beobachter, oder Mensch und Teufel in Compagnie. Für jetzige Zeiten lesbar. Mit Titelkpf. Glarus, Vetter Blech u. Co. (Leipzig, Köhler), 1797. 8⁰. (1 fl. 12 xr. Scheible, 1868; jetzt theurer!)

Stellenw. sehr freier satyr. Roman. — Weller, fing. Dr. (nach Kayser).

DIALOGEN, Natürliche. Laut geplaudert, heimlich aufgeschrieben und öffentlich bekannt gemacht, im Jahr 1772 (von *Ernst Aug. Ant. v. Göchhausen*). Mit eigner Erlaubnis, und zum Theil mit Freyheit der Interessenten. Mit TVignette. O. O. (Eisenach). 158 S. 8⁰. (12 Mk. Adolf Weigel, 1909.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. O. O. (Ebd.) 1778. 8⁰. Schreibpap. (Eine von beiden Ausgaben im British Museum.)

O. M. V. 1778, S. 414 nennt weder Ort noch Verleger und Drucker. — Anon.-Lex. I. p. 401 (nach Kayser, Meusel u. Kloss). — Handelt zumeist über Freimaurerei und den Offizierstand.

DIALOGUS. — Ain schöner dialog⁹ / Vnd gesprech zwischen aim Pfar-/rer vnd aim Schulthayß, betreffend allen übel / Stand der gaystlichen. Vnd böß handlu͞g / der weltlichen. Alles mit geytzig-/kayt beladen etc. / O. O. u. J. (1521). 4⁰. 12 Bl. Mit Titelholzschnitt. (5/6 Rthl. T. O. Weigel, Lpz., 1870.)

Panzer II, no. 1220; Kuczynski no. 579.

§ **DIALOGUS.** — Ein schöner Dialogus / von den vier grösten beschwernüsz / eins jeglichen pfarrers nach sag / eines sunderlichen versz her / nach geschriben. / Die vier wandel / thun d'pfar we / Vssezig oder / Malatz. / Jud. / Juncker. / Münich. / O. O. (Strassburg) u. J. (1521). 4⁰. 26 Bll. (letztes leer). (In München 3 Expll.: Past. 140, 14; 140, 14a; Polem. 820.) (9 Mk. Oswald Weigel, 1888; 10 Mk. Rudolf Haupt, Halle a/S., 1904.)

Titel mit Einfassung. — Panzer, Annalen II, 1227, der den Vers: „Felix plebanus Felix parochia sub qua, Nec Neamam, Abraham, Sem, neq. viuit Helias" als fortgelassen erwähnt, aber nicht angiebt, dass derselbe am Schlusse steht.

„Die unterredenden Personen sind: Pfarrer, Guardian, Monachus, Juncker, Vetula, Vxor, Scriptor, Cortisan, Rusticus, Vicarius. Die Unterredung selbst ist mit vielen Unflätereyen vermischt und das Ganze ein wahres Quodlibet." — Sehr selten!

— — Dasselbe. O. O. u. J. (1521). 4⁰. 16 Bll.

Haydinger's Bibl. I. 1. Wien 1876, no. 944; Allg. lit. Anz. 1801. S. 359.

— — Dasselbe, tit.: Ein schöner Dialogus . . . . geschriben. O. O. u. J. (15**). 4⁰. 25 Bll.

Goedeke II., 265, 4.

* **DIALOGUS** von Zweyen Pfaffen/köchin, Belangendt

den abbrûch des opffers, vnnd / nyderlegung der vorgengknis. / Jm Jar M. D. XXIII. (1523). — Holzschnitt, 2 Figuren. 4⁰. (In Berlin: Yg 7846; auch in Dresden, laut Weller's Annalen I. p. 300; mit Druckverschiedenheiten?) (4 Mk. 50 Pfg. Oswald Weigel, 1883; jetzt theurer!)

4 Bll. In Versen. Die Unterredenden: Frau Kerstin u. Frau Else. — Fehlt bei Panzer.

Von grösster Seltenheit! Mit prächtigem Titelholzschnitt, 2 schwatzende Weiber in interessanten Frauentrachten darstellend. Auf Seite 4 befindet sich noch ein interessanter Holzschnitt, und jedes 2. Bl. mit breiter ornamentaler Bordüre. — Derb-satyrisches Opus auf die „Pfaffen", etc.

— — Dasselbe. (Andrer Druck.) Dialogus von Zweyen pfaffen Kochin, / Belangend den abbruch des opffers, / vnd nyderlegung der vorgengk- / nis. O. O. (Straßburg.) Jm Jar M.D.XXIII. (1523.) 4⁰. (In Berlin: Yg 7847.)

4 Bll. Titel in Einfassung. Rückseite des letzten leer. — Weller, Repertorium no. 2396; W. v. Maltzahn I, 151, 936.

Gutten morgen fraw Else mein gespiel . . . .

DIALOGUS. — Ain Schöner / Dialogus wie ain bawr mit / aim frawe' bruder münch / redt, das er die Kutten / von jm würfft, vnd / dem Münch ar-/bayt zugeben, / lustbarlich vnd liplich zu lesen. / O. O. u. J. (1525). 4⁰. 4 Bl. Mit Titelbordüre. ($1^1/_2$ Rthl. T. O. Weigel, 1870.)

Panzer II, no. 2939; Kuczynski no. 579.

DIALOGUS. — Ein schoner Dialogus wie ein bau/er mit eym Frawen bruder Monch redt, das er die Kutten / von ym wurfft, vnnd dem Monch arbeyt zu geben, / lustbarlich vnd liplich zu lesen. / O. O. u. J. (1525). 4⁰. 4 Bl. Mit Titelholzschnitt. ($1^1/_2$ Rthl. T. O. Weigel, 1870.)

Weller, Repert. typogr. no. 3374; Kuczynski no. 580.

DIALOGUS Oder Gespräch von der Weiber Lob vnd Vnschuld. O. O. u. J. (XVI. Jahrh.) Fol. (In Marburg, Univbibl.: XVI. A. 32b.) Sehr rar!

DIALOGUS. Das ist Ein Kurtzweilig Gespräch zweier jungen Kauffherren, wie man sie an den Herbergen empfangen vnd gehalten habe. Basel 1574. 4⁰.

Goedeke II, 276, 91, 2.

DIALOGUS, Ein sehr lustich, edder Gespreke twischen twen Frouwen mit namen Agathe unde Barbara . . . . (von *Erasmus Alberus*). O. O. 1605.

Anon.-Lex. I. p. 402, nach: Schnorr, Alberus. Dresden 1893. S. 224 ff.

DIALOGUS zweyer Personen, darinnen gründlich erwiesen wird, daß Bruder- und Schwester Kinder mit gutem Gewissen einander Heyrathen können. 1614. 4⁰.

9 Bogen. — So in der Bibl. Ludov. I. Vitemb. 1705. p. 62, ohne Ortsangabe.

DIALOGUS. * — Ein schöner Dyalogus, oder gesprech, vo᷑ zweien schwestern: Die Erste ein frum᷑ vnd züchtig wittfraw ausz Meyssen, Die Ander, ein bosz, storrig vnd zornig weib vom gepierg. Zu lob vn᷑ ehren allen frume᷑, Zu straff vnd᷑ vnterweysung den zornigen Frawen. Serapia. Justina. — Holzschnitt. — *Am Ende:* M.D.XXXIII. (1533.) Wolffgang Resch Formschneyder zu Nürnberg. 4⁰. 12 Bll. (In Berlin: Yz 41.)

Sehr selten, wie die folgenden Ausgaben.

— — Dasselbe, titulo: Der bösen Weiber Zuchtschul. O. O. 1538. 8⁰.

Bibl. Günther. III. Dresd. 1834. No. 490.

— — Dasselbe, titulo: Zuchtschul der bösen weiber. Ein schöner Dialogus odder gesprech von Zweienn schwestern. O. O. u. J. 4⁰. (In Frauenfeld.)

Weller, Annalen II, 347, no. 57.

— — Dasselbe, titulo: Zuchtschul der bösen weiber. Eyn schöner Dialogus odder gesprech von zweyen schwestern. Mit Titelholzschn. O. O. u. J. (c. 1550). 4⁰. 12 Bll. (6 Mk. K. Th. Völcker, 1878; jetzt theurer!)

Karajan's Bibl. I, no. 3337.

* — — Dasselbe, titulo: Der bösen Weiber Zuchtschul. Ein schöner Dialogus oder Gespräch, von zweyen Schwestern. Die erst ein Fromm, züchtige Witfraw. Die ander ein bösz, zornig vnd halszstarrig Weib. Franckfurt a. M. (Mart. Lechler, In Verl. Sigm. Feyerab. u. Sim. Hüters.) 1567. 8⁰. (In Berlin: Yz 46.)

* — — Dasselbe, titulo: Der Bösen Weiber Zuchtschul. Ein schöner Dialogus .... Beschrieben, vnd jtzo wider auffs newe vbersehen vnd verbessert. Durch *Simonem Adolphum* S. (!) Gedruckt im Jahr 1613. 8⁰. (In Berlin: Yz 51.)

Mit Titelholzschnitt. — Der Pseud. fehlt bei Weller.

* — — Dasselbe, titulo: Zucht Schul, der bösen weyber. Ain schöner Dialogus oder gesprech vonn zwayenn Schwestern. Die Erste ain fromm züchtig Witfraw ausz Meyssen, Die ander ain bösz starrig vnnd zornig Weyb vom Gebürg .... Justina Serapia. O. O. u. J. 8⁰. (In Berlin: Yz 56.)

DIANA, Venantius (d. i. *Magnoaldus Ziegelbauer*) — Königliche und Kayserliche Jagtgeschichten (!) aus vielen bewährten Scribenten zusammengetragen von *Venantio Diana.* Mit Titelkpf. Cölln am Rhein 1749. 8⁰. (6 Mk. Geo. Lissa, Berlin, 1895.)

1 Alph. 17 Bog. — Kreysig, G. Chp., Bibl. scriptor. venaticor. Altenb. 1750. 8⁰. p. 75.

DIANA, Die verliebte Jägerin — Singende Comödia (von *David Elias Heidenreich*). Halle 1671.

Anon.-Lex. I. p. 402 (nach Weller's Annalen).

DIANA, Der großen (eines Schoßhündchens), Leben ...., s. Leben u. Thaten der großen Diana.

DIANA, oder das Kind der Natur. Halle, in J. C. Hendels Verlage. 1794. 8⁰.

180 S. incl. Tit. m. Vign. u. 3 Bl. Vorst. — Einiges etwas frei.

DIANA und Endymion. Prag 1781. 8⁰.

DIANEA (aus d. Ital. des *Giovanni Francesco Loredano*, von Geo. Phil. Harsdörffer). Nürnberg 1634. 8⁰. Höchst selten!

War auch in der Bibl. Thomas. Norimb. p. 391.

Goedeke III, 108, 1: Vgl. das an Harsdörffer gerichtete Dankschreiben Loredanos aus dessen Lettere, Venetia 1662 p. 331 bei Herdegen 70.

Orig.: La Dianea di *Gio. Francesco Loredano* Nobile Veneto. Libri qvattro. Vigesima impressione. In Venetia, M.DC.LIV. (1654.) 12⁰. 349 u. 11 S. (In Göttingen Fab. rom. 274.) — Frühere Ausg.: Bologna 1636. 16⁰. (36 xr. Alfred Coppenrath, Regensburg, vor 1875; jetzt theurer!)

* — — Dasselbe, titulo: Dianea Oder Rähtselgedicht, in welchem, Vnter vielen anmuhtigen Fügnussen, Hochwichtige Staatsachen, Denklöbliche Geschichte, und klugsinnige Rahtschläge, vermittelst der Majestätischen Deutschen Sprache, Kunstzierlich verborgen. (Aus d. Italien. des *Giovanni Francesco Loredano* [in Prosa] übers. von Dietrich von dem Werder.) Mit Titelkpfr. Nürnberg, In Verlegung Wolfgang Endters, M.DC.XXXXIV. (1644.) 8⁰. (In Berlin: Xr 3996; auch in Göttingen: Fab. rom. 1358; auch in Wolfenb., unvollst., Titel fehlt.)

4 Bll., 562 S. u. Reg. Unter der Widm. an Curt von Burgsdorff: *Ich rede dir von Treue* (anagrammatisch für: Dietrich von Werder).

* — — Dasselbe. Mit Titelkpfr. Ebd. 1671. Kl. 8⁰. (In Berlin: Xr 3999; in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Ital. III. 12⁰ 86; in Marburg, Univ.-Bibl.: XVI C 722 ft.)

562 S. (4 Bücher) u. Register.

Französ. Uebers. (in Wolfenb.): La dianée a mr le maréschal de Schomberg (aus d. Ital. übers. von Friedrich Hermann v. Schönberg). P. (1.) II. Paris, Ant. de Sommaville, & Aug. Covrbé, 1642. 8⁰. Frontisp. gr. Très-rare! (Cfr. Cat. Milchsack.)

DIANORA, Gräfin v. Martagno, Rinaldo Rinaldini's Geliebte (von *Joh. Jac. Brückner*). 2 Theile. Leipzig, Joachim, 1799. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1801. 8⁰. (1¹/₃ Rthl.)

Diese neue Ausgabe fehlt im Anon.-Lex. I. p. 403.

DIANORA. Oder die Verschwörung vom schwarzen Bunde, s. Lorenzo, oder der kluge Mann im Walde ....

DICHTERLAUNE, Priapische. 1. (einz.) Auflage. Macedonien (Wien, Mösle), 1788. 8⁰. Enorm selten! (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 98.) 2 Bl. Vorber., 2 Bl. Prolog an die Schönen, 2 Bl. Inh. u. 201 S. Text.

DICHTUNG, Jungmährische. Brünn 1894, gedruckt v. Jos. Schmidt.

Verboten vom L.-G. Brünn, 9. December 1893. § 516.

DICHTUNGEN des 16. Jahrhunderts. Nach den Originaldrucken hg. von Emil Weller. Stuttgart (119 Public. d. liter. Ver.) 1874. 8⁰.

DICHTUNGEN, Komische u. humoristische (nach La Monnoye, Lafontaine, Voltaire etc., Vieles aus Vademecums, Zeitschriften u. ähnlichen Sammlungen). (Hrsg. v. Klamer Eberh. Karl Schmidt.) Mit 5 drast. Kpftaf. (v. verschied. Stechern). Berlin, bey Frdr. Maurer 1802. 8⁰. (In Darmstadt: E 5634.) (5 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1897; 50 Mk., Prachtexpl., Friedr. Meyer, Lpz., 1906.)

Gestoch. Tit., X u. 495 SS., nebst 2 Bll. Druckf. Darin u. A.: Der Flohkrieg, Schwester Ursel, die untröstl. Wittwe, die Nähterin (nach *Autereau*), der Hahnrei-Hut, Fräulein Runde u. Fräulein Ronde, das Mädchen von Orleans, nach *Voltaire* (erster Gesang), *Klopstock's* Sieg üb. den frischen Häring etc. etc. — Cplte. Ex. m. allen 5 Kpf. sind selten.

DICHTUNGEN aus der Sage des Morgenlandes .... (übers. von Joh. Chrn. Friedr. Steudel). Stuttgart 1827.

Anon.-Lex. I. p. 403 (nach Kayser).

DICHTUNGEN, Romantische. Eine Auswahl der neuesten interessantesten Romanzen und Balladen. (Hrsg. von Chrn. Gottlieb Pinckvoss.) Altona 1828.

Anon.-Lex. I. p. 404 (nach Goedeke).

DICHTUNGEN, Romantische. 3 Theile. Leipzig bei Peter Philipp Wolf u. Comp. 8⁰. (C. G. Boerner's (Lpz.) Febr.-Auct. 1909 no. 320 (ohne Jahresangabe:)

„Kaysers Bücherlexikon nennt als Verfasser „Schmidt", es ist aber nicht festzustellen, welcher gemeint ist. — Holzmann u. Bohatta, sowie Goedeke führen das Werk nicht auf."

DICK, Joh. Tob. (geb. 1746 zu Langenschwalbach, nahm 16. Jan. 1786 seinen Abschied vom I. Regiment Garde, † 29. Octob. 1786, wohl zu Kassel). — Des Heßischen Grenadiers *Tobias Dick* Gedichte, nach seinem Tode hrsg. v. Carl Samuel Wigand, Hofmeister bey den Hochfürstl. Heßischen Cadetten. (Ornament.) Cassel gedruckt mit Hampeschen Schriften 1789. 8⁰.

8 Bll. Vorst. (incl. Lebenslauf u. Subscr.-Verz.), 166 S., 1 Bl. Druckf. Selten! — Darin u. a.: Die keusche Susanna mit den beiden Alten (26 sechszeil. satyr.-moral. Str., S. 29—34); Neujahrwunsch (!) d. Nachtwächters in Cassel. 1784. 1785. (16 vierz. Str., S. 68—70; 25 vierz. Str.,

S. 92—96); der Rosenstrauch (eine Romanze in 21 vierz. Str., S. 117—120); Sinngedichte (14 an der Zahl, S. 131 bis 136). — Anhang: Der grosse Augarten bey Cassel. Ein Gedicht in zwey Gesängen. 1782. (S. 137—166).

DICKSACK, Nuckel (ps.), Deutsche Lieder der Gegenwart. 1851.

Weller, Lex. Pseud. p. 147.

DIDEROT, Denis (1713—84), Briefe an Sophie Voland. Ausgewählt, übertrag. u. eingeleit. v. Vally Wygodzinsky, Buchschmuck v. W. Tiemann. Leipz., Insel-Verlag, 1904. 8⁰. Oberer Schnitt vergoldet, unterer Rand unbeschn. (Mk. 7—.) (4 Mk. Adolf Weigel; 4 Mk. Bernh. Liebisch.)

* — — *Denis Diderot's* Erzählungen. Uebersetzt von Karl Spazier, Magdeburg, bey G. Ch. Keil, 1799. Kl. 8⁰. (In Berlin: Xy 3396.) (5 Mk. Leo Liepmannssohn, 1906.)

IV—275 S. Enthält: Madame Reymer und Tanié. — Gardeil und Madame de la Chaux. Unterhaltungen eines Vaters mit seinen Kindern, oder über die Gefahr, sich über das Gesetz zu erheben. — Ueber die Unzuverlässigkeit des öffentlichen Urtheils über einzelne Handlungen. — Die beyden Freunde. — Klagen über den Verlust meines alten Schlafrocks.

* — — Jakob und sein Herr, aus *Diderots* ungedrucktem Nachlasse (übers. aus einer handschriftl. Abschrift von Wilh. Christhelf Sigm. Mylius). 2 Thle. Mit reizendem Titelkpfr. u. ebensolcher Vignette (D: Chodowiecki del: u. sc.: 1791). Berlin. Bei Johann Friedrich Unger. 1792. 8⁰. (In Berlin: Xy 3414.) (12 Mk. 50 Pfg. Auction Runze-Zolling, Lpz. 1904; 10 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907; 12 Mk., etwas stockfl., sonst sehr schönes Expl. auf extrastarkem Schreibpap., Emil Hirsch, München, 1904.)

Heitere Erzählungen mit philosoph. Reflexionen untermischt. I: Gestoch. Titel, 330 S., 1 Bl. „Nachricht", M.(ylius) unterz. II: 339 S. — Engelmann 676—677. Unverstümmelte Uebersetzung des berühmten dialogisirten Romans „Jaques le fataliste et son maître". Das französ. Org.-Ausg. erschien erst 5 Jahre später (1797) im Druck u. wurde erst 1825 durch Tribunalbeschluss zur Confiscation u. Vernichtung verurteilt.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Hohenzollern (Wien), bey Johann Baptist Wallishausser, 1793. 8⁰. (3 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, 1884; 5 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

I: 205 u. 3 unbez. S. II: 208 S. — Vorr. zu 1 unterz. M(ylius).

Französ. Orig.: Jacques le fataliste et son maître. 4 tom. Avec 4 figg. galantes, n. s. Paris, Leprieur, an V.—1797. Pet. in-12⁰. I: 160 pp. (y compris

le titre et xxviii pp. pour la mémoire de Diderot, comp. par. Meister de Zurich). II: 155 pp. III: 179 pp. IV: 175 pp. — Le même, précédé d'un hommage aux mânes de l'auteur, par M. Meister. 3 tom. Avec 3 jolies figg., n. s. Paris, Gueffier, 1797. 16⁰. (15 Mk., br. n. r., Rich. Bertling, 1907.) — Réimprimé maintes fois.

Holländ. Uebers.: Jakob en zyn heer. 2 delen. Met 2 plaaten. 's Gravenhage, bij J. C. Leeuwestyn, 1793. Roy. in-8⁰, de 352 pp. (2 Mk. Kühl, Berlin, 1884.)

— — Muscheln, Die geschwäzige (sic!). Eine moralische Erzählung. Aus d. Französ. des Herrn (von *Diderot* Joh. Bapt. v. Knoll). 2 Thle. Frkft. u. Lpz. (Augsburg, Mauracher) 1776. 8⁰. (Expl. in Wien, Stadtbibl.: Secr. A 162, 1 vol.) Ungemein rar! (9 Kr. 60 H., Bernhard Stern, Wien. 1901.)

368 SS. (2²/₃ Rthlr. Scheible, vor 1875.) Erste Uebersetzung der „bijoux indiscrets". 3 tom. av. figs. Pékin (Paris) 1748. 12⁰. — Au Monomotapa, s. d. (Paris 1748). 12⁰. II. Fleuron et 7 planches orig. non signées. (56 Mk., très-bel expl., Max Harrwitz, 1904.) — Amsterdam, Marc-Michel Rey, 1772 Gr. in-8⁰. 5 ff. prélim. et 38 pp. (y compris 3 ff. pour les tables de 1 et 2). Avec 1 fleuron, 1 frontisp. et 6 grav. (en partie galantes). — Au Monomotapa, s. d. 2 tom. Avec 6 gravures. 12⁰. (In Wolfenb.) Au Monomotapa 1772. 2 pts. 12⁰. (In München.) — Ib. s. a. (Paris, Cazin, 1785). 2 tom. av. figs. 18⁰. u. ö⁰. — Paris 1833. pet. in-8⁰, fig., avec 3 chapitres [14, 18 et 19], qui ne se trouvent pas dans la plupart des éditions. — Nouv. éd. augm. d'une notice et de notes et de 7 figg. et 2 vignettes. Bruxelles 1881. II. 12⁰. X—197+218 pp.

Englische (äusserst seltene) Uebers.: Les bijoux indiscrets. Or, the indiscreet toys. Translated . . . . In two vols. Adorned with copper-plates. Tabago 1749. 12⁰. (Vol. I in München.)

Drujon 1879, p. 52: La destruction de ce roman libertin a été ordonnée par arrêt de la Cour d'assises du Nord, en date du 2 février 1825, condamnant le colporteur J.—B. Artigues à un an prison et 500 fr. d'amende pour outrages à la morale publique et aux bonnes moeurs, par la vente dudit ouvrage et de plusieurs autres . . . . (Moniteur du 7 août 1825). Les „bijoux indiscrets" avaient déja été mis à l'index, par mesure de police, en 1825. — — Ce roman ne se trouve dans aucune édition des oeuvres de Diderot.

Das Buch gehört übrigens unter die livres à clef: Erguebzer = Louis XIV., Mangogul = Louis XV., Mirzoza = Frau von Pompadour; Sélim = Herzog und Marschall v. Richelieu; la Manimonbanda = Marie Lesczinska.

— — Dasselbe, tit.: Die Verräther. Nach *Diderot* (von Fr. Wilh. Lud. Meyer). 2 Bdchn. Monomotapa (Berlin, Vieweg) 1793. 8⁰. (1²/₃ Rthl.; Schweizer Pap. 2¹/₃ Rthl.) (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 109, 1 vol.)

§ — — Dasselbe. Monomotapa (ebd.), o. J. 8⁰. (8 Mk. H. Hugendubel, 1904; 10 Mk. Gust. Fock, 1905.)

270 u. 343 SS. Mit 2 hübschen TVign. u. Vorrede Lessing's. — Auch eine Ausgabe Berlin 1800. 8⁰. II wird genannt.

§ — — Dasselbe. (Andre Uebersetzung?) Basel, Flick, 1797. 8⁰.

— — Dasselbe, tit.: Die geschwätzigen Kleinode. Nach einer Uebersetzung des 18. Jahrhunderts neu herausgegeben v. Lothar Schmidt. Mit (graziösen) 7 Bildern v. Frz. v. Bayros. München, Georg Müller, 1906. 8⁰. Ganzleder mit reich. Ornamentik, ob. Schnitt vergoldet. (Mk. 14—.) (9 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1907; 14 Mk. Adolf Weigel; 25 Mk. Dieterich, Hannover.)

Reizend ausgestatteter Neudruck dieser seltenen Uebersetzung von „les bijoux indiscrets", des frivolsten und vielleicht auch witzigsten französischen Romans des 18. Jahrh.

Privatdruck, in einer einmaligen Auflage von 1000 Exemplaren hergestellt. (50 Exemplare wurden auf echt van Geldern abgezogen und sind bereits vergriffen.) Jedes Eexmplar wurde in der Presse numeriert.

Aus dem Prospekt: „Denis Diderot's „Geschwätzige Kleinode" sind ein zweifellos frivoler Roman. Dies nicht eingestehen, hieße dem Publikum die schuldige Wahrheit verschweigen. Es handelt sich um die heikelste Schwankidee, die je in den Dienst der heiteren Muse gestellt wurde: Das Bijou, das Kleinod, das jede Frau und jedes Mädchen, weß' Standes auch immer, als ihr kostbarstes, verschwiegenstes Gut hütet, wird durch die magische Macht eines Zauberringes gezwungen, seine Geheimnisse auszuplaudern. Mit der Tugend dieses Ringes erprobt der Sultan Mongogul der Reihe nach die Untugend aller interessanten Damen seines Reiches.

Trotz des so schlüpfrigen Stoffes dürfen wir uns der „Geschwätzigen Kleinode" als eines der amüsantesten Stücke der Weltliteratur freuen. Dieses etwas illegitime Kind Diderotscher Phantasie wird geadelt durch eine solche Fülle innerer geistiger Vorzüge, durch quellenden Humor, durch grandiose Satire, durch tiefgründige Ironie und lachende Weisheit, daß ihnen die Moralisten nicht beizukommen vermögen."

„Diderot ist Diderot, ein einzig Individuum; wer an ihm oder seinen Sachen mäkelt, ist ein Philister, und deren gibt es Legionen. Wissen doch die Menschen weder von Gott, noch von der Natur, noch von ihresgleichen dankbar zu empfangen, was unschätzbar ist." So schrieb Goethe im Jahre 1831 über Diderot an Zelter.

Die Bijoux indiscrets haben seit den anderthalb Jahrhunderten ihres Bestehens nicht gealtert. Weil in der Hauptsache Diderots Spott sich gegen allgemeine, typische Kulturschäden richtet, wirkt das Buch heute noch in voller Lebendigkeit. Die Geißel wird darin nicht mit der Wucht dantesker Empörung geschwungen, sondern gallisch-graziös mit dem verstehenden Lächeln eines Weltmannes. In allen Angelegenheiten sexueller Natur von unbegrenztem Freimut, von ent-

zückender Toleranz, plaudert Diderot immer geistreich, immer liebenswürdig über die verfänglichsten Themen, bleibt aber dezent selbst in den wenigen Kapiteln, die hart an das Gebiet des Pornographischen streifen.

Die Uebersetzung, worin dieses Werk dem Leser vorgelegt wird, stellt den Neudruck einer alten aus dem Ende des achtzehnten Jahrhunderts stammenden und von Lothar Schmidt teilweise veränderten Uebersetzung dar. Dieser alte Text dürfte im höchsten Maße das Interesse der Bibliophilen erregen, weil er sich als von Lessing herrührend ausgibt. Dieser Umstand zwingt die Frage aufzuwerfen und zu beantworten, ob nicht am Ende Lessing für die Autorschaft der Version tatsächlich in Betracht kommt. Manche Erwägungen allgemeiner Natur sprechen dafür, manche besonderen Gründe dagegen. Der Herausgeber, indem er sich bemüht, das Für und Wider in objektiver Weise zu würdigen, kommt zu einem Resultate, über dessen Gültigkeit in letzter Instanz die Lessingforschung zu entscheiden haben wird.

— — Die Nonne. Ein Nachlaß von *Diderot.* Aus d. französ. übersezt (sic!). Basel, gedrukt (!) bei Samuel Flick, 1797. 8⁰. (24 Sgr. Scheible 1872; jetzt theurer!)

Tit., IV S. Vorr. d. Übersetzers (dat.: M. d. 31. Jan. 1797), und 459 S.

Der berühmte Franzose geisselt in diesem Roman den Zwang und die Intimitäten des Klosterlebens seiner Zeit. Er schildert die Leiden einer jungen Nonne, die in einem Kloster auf scheussliche Art gemartert wird, in einem anderen Kloster auf gleich scheussliche Weise von ihrer Oberin Liebkosungen zu dulden hat. Das berühmte Werk weist alle Feinheiten und Vorzüge einer vornehmen und glänzenden Erzählungskunst auf.

Französ. Orig.: La Religieuse, par Diderot. Paris 1796. 8⁰. 411 pp. — Rep. ibid. eod. a. — IIIe éd. (où l'on trouve une conclusion). Ibid. eod. a. — Ibid. 1797. 8⁰. (Expl. in München.) — Ibid. eod. a. II. 16⁰. Avec. 2 grav. (Heberle's Cölner Jan.-Auct. 1892, no. 1867.) — Nouv. édition, ornée d'un portrait et de 4 figg. Ibid. 1799. 8⁰. II. — Ibid., Deroy, 1799. 8⁰. — Ibid. 1832. 12⁰. 246 pp. Avec frontisp. et titre gravé. ($1^1/_3$ Rthl. Scheible.) — Ibid. 1835. Avec 1 grav. ($1^1/_2$ Rthlr. Scheible.)

Drujon, 1879, p. 344: Maintes fois réimprimé en divers formats, avec et sans gravures, même sous la Restauration, isolément ou dans les oeuvres complètes de l'auteur. La destruction de ce célèbre roman, aussi licencieux qu' immoral, a été ordonnée 1⁰ par jugement du Tribunal correctionnel de la Seine en date du 20 août 1824; et 2⁰ par jugement du même Tribunal en date du 24 novembre 1826. (Aucune de ces décisions n'a été insérée au Moniteur.) — La Bibliographie Gay renferme sur cet ouvrage un excellent article notamment au point de vue des éditions expurgées des détails trop libres.

— Die Nonne. Aus d. Französ. des Herrn *Diderot.* Mit

Portrait-Vignette. Zürich, Orell, Füssli u. Co., 1797. 8⁰. (In Zürich, Stadtbibl.) (8 Mk. Heberle, Cöln, 1891.)

— — Dasselbe. Neue wohlf. Ausgabe. Ibid. 1811. 8⁰. (1 Rthl.)

Tit. m. Portr., XXXVI u. 386 SS.

§ — — Dasselbe. Aus. d. Französ. von Carl Fr. Cramer, deutschem Buchdrucker und Buchhändler zu Paris. Mit 1 TKpf., gest. von W. Jury. Riga, J. F. Hartknoch, 1797. 8⁰. 500 S. (4 Mk., geles. Expl., Paul Neubner, 1892; 4 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, 1907.)

Auch m. d. Titel: Diderots sämmtl. Werke. Bd. 2.

— — Dasselbe, titulo: Die Nonne (La Religieuse). Sittenroman. Deutsch von Wilhelm Thal (d. i. Wilh. Lilienthal). Fürstenwalde a. Spree, Fürstenwalder Buchhandlung, 1889. 8⁰. 165 S. (2 Mk. R. Bertling, 1907.)

Verboten v. L.-G. Laibach, 9. VII. 1899. § 516.

— — Dasselbe. Ebd. 1899. 8⁰. 165 S. (2 Mk. der Vorige, 1899.)

— — Dasselbe, tit.: Die Nonne, deutsch von Thal. Sittenroman aus dem 18. Jahrhundert. 2. Aufl. Stuttgart, o. J. 8⁰. (2 Mk. H. Hugendubel, c. 1902.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd., o. J. 8⁰. (2 Mk. M. Edelmann, 1906.)

— — Dasselbe, tit.: Im Kloster. Roman. Uebers. u. bearb. von J. Max. Leipzig-Reudnitz, o. J. (1902). 8⁰. 222 S. (Mk. 4—.) (2 Mk. 40 Pfg. Taussig; 2 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Berlin u. Leipzig (1904). Kl. 8⁰. 222 S. (Mk. 4—.) (2 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd., o. J. (190*). 8⁰. (Mk. 4—.) (2 Mk. 50 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel.)

— — Dasselbe. 4. Aufl. Ebd. 8⁰. (4 Kr. 80 H., 6 Kr. gebd., F. Lang, Wien, 1906.)

Wurde von der Leipziger Staatsanwaltschaft beschlagnahmt, aber wieder freigegeben.

— — Der Japanische Prinz. Uebers. u. hrsg. von Lothar Schmidt. Mit 5 (graziösen) Illustrationen von (Marquis) Franz v. Bayros .... München, Georg Müller, 1907. 8⁰. (1100 Expll. in Ganzleder geb. à Mk. 12; 50 Expll. in Ganzpergtbd. à Mk. 25—.)

Dieser Band enthält aus der Menge Diderotscher Romane und Novellen drei erlesene Werke, nämlich das romantisch-bizarre Märchen: „Der Japanische Prinz" (L'oiseau blanc) und die beiden bedeutungsvollen, für Diderot den Plauderer wie für Diderot den Philosophen des ewig Menschlichen gleich charakteristischen Geschichten: „Eine wahre Geschichte" und „Frau von La Carlière".

Der „Japanische Prinz" entstand wie die „Geschwätzigen Kleinode" im Jahre 1749, wurde aber aus leicht begreiflichen Gründen von der Polizei im Manuskript konfisziert und

erst nach einem halben Jahrhundert für den Buchhandel freigegeben. Dieses allegorische Märchen behandelt in jener persiflierenden, die tiefsten Fragen oft streifenden Manier Diderots das Liebeswerben und die Liebesabenteuer eines Prinzen bis zu der Zeit, wo er für eine von der Staatsraison ihm diktierten Ehe reif sein wird. Es ist eine Rahmenerzählung, ähnlich wie die des Decamerone, nur daß hier zwei Emire und zwei Kammerfrauen je nach Befehl und Laune der schon aus den „Geschwätzigen Kleinodien" bekannten Sultanin Mirzoza alternierend im Vortrag der Geschichte einander ablösen.

Die beiden anderen Erzählungen des Bandes bezeichnet der bedeutende französische Literarhistoriker Sainte-Beuve als zur Zahl jener kleinen Meisterwerke gehörig, die Diderot selbst seine „petit papiers", seine kleinen Schriften nannte.

— — Romane und Erzählungen. Deutsch von Mecklenburg. Berlin 1866. 8⁰. (1 fl. 20 xr. Taussig, Prag, 1872.)

Inh.: Die beiden Freunde von Bourbonne. — Geschichte des Dr. Gardell und des Fräulein de la Chaux. — Die Nonne.

— — Werke, Sämmtliche, übers. von Carl Fr. Cramer. 2 Thle. Riga, J. F. Hartknoch, 1797. 8⁰. (2 Mk. Theod. Ackermann, München, m. d. Jahrz. „1795" [?]; jetzt theurer!)

Bd. 2 enth.: Die Nonne.

Die beste französ. Ausgabe s. Werke ist: Oeuvres complètes, revues sur les éditions originales. Notices, notes et étude sur D. par J. Assézat. 20 vols. Paris 1875—77. Gr. in-8⁰. (140 frcs.) (80 Mk. Adolf Weigel, 1899.)

— — Ueber Diderot s. besonders: Rosenkranz, K., Diderot's Leben und Werke. 2 Bde. Leipzig 1866. 8⁰. (5 Rthl.) (8 Mk. Köhler, Lpz.) — Colignon, A., Diderot, sa vie, ses oeuvres, sa correspondance. Paris 1895. 12⁰. (2 Mk. Kirchhoff & Wigand, Lpz., 1896.)

— — — — Kaszner, Rudolf, Denis Diderot. Mit 15 Vollbildern u. 1 Facsimile. Berlin, Marquardt u. Co., 1908. 8⁰.

Seine Persönlichkeit. Der Begründer der Enzyklopädie. Sein Charakter und sein Werk. Voltaire, Baron von Grimm. J. F. Marmontel. Lessing. Mme. d'Epinay. Mme. Necker. Bibliographischer Anhang.

§ **DIDEROT,** Denis, u. Sal. Gessner, Moralische Erzählungen und Idyllen. Mit Titelvign. von Ant. Bartoli u. 9 (19?) reizenden Vignetten von Gessner selbst radirt. Zürich, Orell etc., 1772. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg. Gust. Fock, Lpz., 1907; 7 Mk. 50 Pfg., herrliches Expl., B. Seligsberg, 1907; 15 Mk., schönes Expl. in reizendem Hldrbd. d. Zeit, Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

273 S. Auch m. d. Titel: Sal. Gessner's Schriften. Th. 7.

DIEBSTÄHLE aus Amor's Brieftasche. Hannover u. Pyrmont, in Commiss. d. Helwingschen Hofbuchh. 1806. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. Heinr. Lesser, Breslau, ca. 1875.)

VI, 1 Bl. Inh., 332 S., 1 Bl. Err. — 3 Nrn. (wie auch d. Titel anzeigt): Sophiens Beichte. — Wilhelm u. Louise. — Der Secretär. (Sämtl. liederlich, besonders die letzte Geschichte.) — Am Schluss des Vorworts kündigt der Verf. an: „Bademonate, ein wilder Roman, als Gegenst. zu den liaisons dangereuses".

DIEFFENBACH, Karl, Travestirte Fabeln des Phädrus mit einem Anhang mysteriöser (zum Theil erot.) Gesänge. Frankfurt am Mayn bey J. L. E. Zessler. 1794. 8⁰. 122 S. Orig.-Umschl. mit Vignette.

§ **DIENSTBIER,** J. V., Gefahren der Liebe. Ein Führer für Jünglinge und Jungfrauen auf dem rosigen Pfade der Liebe, ein Rathgeber für Brautleute, Eltern, Erzieher und Lehrer. Nürnberg, W. Tümmel, 1858. 8⁰. (In München: Paed. 80 bm.)

DIENSTHOLD, Aletofilus (d. i. *Christian Gryphius*). — *Aletofili Dienstholdens* von von Sparta Helikonischer Reichstag . . .

Niemand hat uns ie verwehrt Schand und Laster zu beschreiben
Wenn man die Personen nur läßt in ihren Würden bleiben

Gedruckt in der Presse der Musen, durch Hans Mentelin, und Consorten, Juncker Hans Guttenberg und Hans Fausten. O. J. (c. 1670). 12⁰. Sehr rar!

W. v. Maltzahn II. p. 256. no. 299. (an no. 293); Weller, Lex. Ps. p. 147.

DIENSTMÄDCHEN. — Bescheid auf die Petition der Dienstmädchen [und] Verordnung zur Bewaffnung [je 7 Punkte voll obszöner Anspielungen auf politische Forderungen des Jahres 1848 enthaltend. Auf dem links von dem Textbl. befindl. Blatt eine obszöne Lithographie, Dienstbotenversammlung darstellend, mit obsz. Randleisten.] 2 Bll. 4⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. E 528.)

DIETEL, Joh. Caspar, Liebes-Geschichte, oder das drey Männer zugleich im Leben habende Eheweib. Im Verlag des Autors. O. O. 1749. 8⁰.

Grosse Seltenheit! In Versen abgefasst. (Bibl. J. J. Schwabii.)

DIETRICH, Ewald Chrn. Vict., Des Jägers Waffenglück und Minne, oder das Forsthaus auf der Heinzelbank bei Wolkenstein. Ein historischer Roman aus den Zeiten des Bauernkrieges im J. 1525. (1325 ist Druckf.) Mit 1 Steindruck u. 1 Vignette. Meissen, Goedsche, 1826. 8⁰. Zahm.

* **DIETRICH,** Veit (geb. 8. Dec. 1506 zu Nürnb., 1535 Prediger zu St. Sebald, † 25. März 1549 daselbst, Luthers Famulus). — Ein kurtze Ver- / manung an die Ehe- / leut, wie

sie sich im Ee /stand halten sollen. / Durch *Vitum Dietrich*, — Holzschnitt — .... *Am Ende:* Gedruckt zu Nürmberg durch Jo- / han' vom Berg, vnd Vlrich New- / ber. Anno 1544. 8⁰. (In Berlin 2 Expl.: Yp 8296, no. 7; Da 7160.)

In Prosa. 12 Bll. — Biographische Quellenschriften s. bei Goedeke II. p. 186.

— — Dasselbe. Nürnb. 1667. 8⁰.

Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1000.

DIEZEL, Valentin (aus Witzenhausen in Hessen). — Erster Theil, Lieblicher, Welscher Madrigalien, auß den berühmtesten Musicis Italicis mit allem fleiß zusammencolligirt mit 3—8 Stimmen, darunter Deutsche Weltliche Text applicirt .... Durch *Valentinum Diezelium* Witzenhusanum Hassum, der Schul S. Sebaldi inn Nürnberg Cantorem. Gedruckt vnd verlegt zu Nürnberg, durch Simon Halbmayern M. DC. XXIV. (1624.) 4⁰. (In Hamburg N. D. VI. Nr. 2178; in Berlin, Tenor.)

Eitner 274; Gerber, N.-Lex. I, 893. — Enth. 33 Nrn., deren genaues Verzeichniss bei Goedeke II, 82, 88, 1.

* **DILFELD**, G. C., Cum Deo! Gründliche Erörterung der Frage ob Privat- und Haus-Zusammenkunfften .... o. O. 1679. 4⁰. Selten!

DILG, M., Das Urtheil des Paris. Beytrag zur geheimen Geschichte der Götter etc. 2 Thle. O. O. 1811. 8⁰. (1 Rthl. 24 Sgr.) (2 Rthl. Scheible, c. 1870.) Selten!

Goedeke's Bibl. no. 1446.

DILHERR, Joh. Mich. (1604—69), Ehre der Ehe. Das ist: Anweisung, wie man den Ehestand vernünftig und christlich anfangen und fortsetzen soll. Mit Sinnbildern, Gesängen und anmuthigen Historien. Nürnberg 1662. 16⁰. (18 Sgr. Scheible, 1871; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. Ebd. 1665. 16⁰.

Bibl. Günther. III. no. 6593.

— — Tugendschatz Und Lasterplaz. D. i. Christliche Anweisung zu gottseliger Betrachtung des Lebens und Wandels der hl. Erzvätter, dapferer Helden und fürtreflicher Königen Alten Testaments. Mit vielen Kpfrn., Kpfrtitel u. Portr. d. Verfassers. Ebd., bey Paul Fürsten. 1659. Kl. 4⁰.

Ueber 700 Seiten. — O. M. V. 1659, C 4b; Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 103.

DIMBACH, Carl, und Emilie Schierweg, oder wahre Geschichte zweyer Liebenden. Halberstadt, Gross'sche Erb., 1787. 8⁰. (2 Ggr.)

Anzeige der Verlagsfirma. — Fehlt bei Kayser.

* **DINANDAR** (d. i. *Jul. Friedr. Knüppeln*), Novellen aus dem Archiv der Wahrheit u. Aufklärung, ...

von einem Kosmopoliten. 3 Lfgn. Germanien (Gera, Bekmann) 1789—90. 8⁰. (In Berlin: Ag 8036.) Rar!

Cfr. Weller, fing. Druckorte.

DIOGENES oder der Mann mit der Laterne. I. (einz.) Quartal. (Vf.: *Theophil Albrecht Heidemann.*) Leipzig 1811.

Anon.-Lex. I., 407 (nach Kayser u. Meusel).

* **DIOGENES** in †††, oder satyrisch-moralische Makulatur. . . . . O. O. 1774. 8⁰. (In Berlin: Yy 6471.) (5 Mk. Max Harrwitz, 1891.)

70 Seiten. Theilweise etwas freie Satyre auf die Zeitverhältnisse.

DIOGENES, Der Teutsche . . . . (Wochenschrift in Versen) . . . . 1737, s. Danzig.

DIOGENES, Der deutsche, oder der Philosoph nach der Mode. Ein (komischer) Roman (von *Carl Eugen* Graf *v. Lamberg*). Mit Kpfrn. Wien 1792. 8⁰. 328 S. Rar!

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. no. 104. — Anon.-Lex. I. p. 407 (nach Kayser u. Meusel).

DIOGENES, Der neue, oder Beurtheilung alltäglicher unbemerkter Weltbegebenheiten, zum Behuf eines freien vernünftigen Denkens u. Handelns (von *Carl Gust. Friedr. Neumann*). Th. 1—4 (soviel ersch.). Rostock u. Leipzig, b. J. C. Koppen. 1777—83. 8⁰. (Th. 1, 2 u. 4: 1 fl. 12 xr. Scheible, vor 1870; jetzt theurer!)

Beck's i. Nördl. 1. Verz. 1829. p. 102. — Anon.-Lex. I. p. 407 (nach Kayser & Meusel).

DIOGENES, Der die Welt beleuchtende, die Fehler und Thorheiten der Menschen in biblisch-historisch-poetischen und sittlichen, lustig- und ernsthaften Sinn- und Traum-Bildern etc. darstellend. (Hrsg. v. Heinr. Lindenborn.) Jahrg. 1. Anderte Aufl. Cölln, bey Gereon Arnold Schauberg. 1742. (Ed. I von demselben Jahre.) — Anderter Jahrg. Ibid. 1743. 8⁰.

(In Marburg, Univbibl.: I C 199af, 2 voll.) Jeder Jahrg. hat 816 SS. u. 8 Bll. Reg. (25 Mk. Paul Neubner, 1893.) Stellenw. derb-pikant. Mit vielen Gedichten u. eingedruckten Musiknoten. — Der Verfasser dieser selten gewordenen Zeitschrift, H. Lindenborn aus Cöln, war ursprünglich Buchdrucker, verfasste das Gesangbuch „die Tochter Syon", wohnte eine Zeit lang in Poppelsdorf, † d. 21. April 1750 zu Bonn, wo er auf dem Remigus-Kirchhof begraben wurde. — S. auch Litterär. Ephemeriden v. Schernebek, 1786, p. 36 u. 94, ferner Bonnisches Intelligensblatt von 1791, p. 75.

— — Beckmann, Karl, Zum Leben und zur literarischen Stellung des rheinischen Satirikers Heinrich Lindenborn, 1706—50. (Diss.) 1907. 8⁰. (1 Mk. 20 Pfg. Gust. Fock, Lpz., ohne Ortsangabe.)

DIOGENES des Zweiten Beleuchtungen der

Menschheit mit der Laterne bey Tage. Oder: wunderbare Reise in die Gemächer der Thorheit. Hrsg. von D. E***g. Wien u. St. Petersburg (Leipzig, Supprian) 1800. 8⁰. (1 fl. 50 xr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1888.)

Tit., IV u. 482 S. — Selten!

DIOGENES LATERNE (von *Daniel Jenisch*, Prediger in Berlin, geb. 1762, † [durch Selbstmord] 1804). Mit Titelkupfer (Schnorr v. K[arolsfeld], inv., Fr. Bolt sc. 1799.). Leipzig 1799, bei Wilhelm Rein. Breit-12⁰. (In Rostock, Landesbibl.) (30 Mk., schönes unbeschn. Expl. im Orig.-Umschl., Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 391; 40 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Fehlt bei Goedeke. Gestoch. Tit., VIII—379 S., 1 S. Druckf. — I. (S. 1—110.) Das achtzehnte Jahrhundert; eine Satyre. (In Versen.) II. (S. 111—172.) Wünsche an das neunzehnte Jahrhundert: eine satyrisch-sentimentalische Apostrophe. (In Versen.) III. (S. 173—244.) Definizion des Menschen, als eines Thieres, welches sehr klug seyn kann, es immer seyn will, und es nie oder höchst selten ist. IV. (S. 245—280.) Falken-Blicke in die aller-neuste teutsche Litteratur. V. (S. 281—82.) Göthen's (so!) Xenie auf sich selbst, an den Verfasser der ästhetischen Versuche über Herrmann und Dorothea VI. (S. 283—85.) Apostrophe an Lichtenberg wegen eines von ihm noch nicht erklärten Hogarthischen Kupferstichs. VII. (S. 287—308.) Lavaters Selbstbetrachtungen bey dem Tode des antilavaterianischen Lichtenbergs, mit besonderer Beziehung auf die „Aussichten in die Ewigkeit," ein Fragment aus seinem berühmten Tagebuche über sich selbst. VIII. (S. 309—326.) Nachricht von der Aufführung der Falkischen Trauer-Kantate, in den beyden litterarischen Klubs zu Berlin. IX. (S. 327—340.) Sonderbares Versehen des zeitigen Sekretairs einer Königlich-teutschen Gesellschaft: eine philosophisch-kritische Abhandlung. X. (S. 341—358.) Die Lausiade des zeitigen Volontair-Hofdichters Seiner Königlichen Majestät von Engeland, Peter Pindar genannt. XI. (S. 359—379.) Allgemeiner satyrischer Reichsanzeiger, in welchem mancherley politische, litterarische, moralische und ökonomische Anfragen, Rügen, Warnungen und Anzeigen zur Kunde des wißbegierigen Publikums gebracht werden, ein Noth- und Hülfszettelchen für allerley allerneuste Gebrechen des Jahrhunderts.

— — Beleuchtung der kürzlich erschienenen Diogenes-Laterne. Berlin 1799. (In Rostock, Landesbibl., laut gedr. Cat. von 1909, wo Format fehlt.) Sehr rar!

— — S. auch Schlegel's „Lucinde", ferner: Sauer, Säculardichtungen. Berlin 1901. S. 617.

DIRNENRAUB, Der, und der Bogenschütze. Scenen aus der Vorwelt (von *Wilhelm Aloys Schreiber*). Frankfurt (a. M.), Esslinger, 1795. 8⁰. (14 gr.)

158 S. (incl. Tit. m. Vign.). — Steht auch in des Verf. ebenfalls anonym erschienenen „Romant. Erzählungen

vom Verf. des Waldbruders im Eichthale". Bdchn. 1. Ibid. eod. a. 8⁰, als Nr. 1. — Ziemlich zahm.

DIRNENTUM, Das, und der Dirnengeist in der Gesellschaft. Ein Reformbuch der Sittlichkeit von einem Freunde der Menschheit. Leipzig 1893. 8⁰. (In Dresden: Bibl. d. Gehe-Stiftg.) (1 Mk. 80 Pfg. E. Demuth, Strassb., 1900.)

Dirnengeist, Dirnenliebe, Studentendirnen, Prostitution etc.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1894. 8⁰. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.)

— — Dasselbe. 3., vermehrte Aufl. Ebd. 1897. 8⁰. (1 Mk. 40 Pfg. Hugendubel, München.)

DIRNENTYPEN. Charakteristische Grossstadt-Bilder. (190*.) 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. O. Rauthe, 1909.)

Aus dem Inhalt: Die Halbseidenen. — Zehn- und Dreimarkmädchen. — Witwen, Trinen und Nutten. — Die Perversen. — Verbrecherinnen etc.

DIRNEN- u. Gassenlieder, aufgelesen u. ausgelesen v. E. H. Strasburger. Mit zahlr. Illustr. v. R. Scholz, Zürich 1903. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

DISCHINGER, Max., Witzchronik in heiteren Memoiren aus dem Leben berühmter und berüchtigter Personen seit Vater Adam bis auf die Zeitgenossen. Eine Weltgeschichte in Anekdoten. 2 Bde. München 1856—58. 8⁰.

U. a.: Anekdoten von Kaiserin Katharina II. von Rußland und Feldmarschall Potemkin. — Sagen und Geschichten aus dem Morgenlande. — Das alte Griechenland von der lachenden Seite. — Geist und Humor der alten Römer, Gallier, Syrakuser, Mazedonier und Karthager. — Geschichten und Schwänke aus dem Mittelalter. — Das lustige Baierland.

* **DISCOURS,** Ein Pour passer le tems geführter, Im Reiche der Todten, Uber einige passirte Quelsques Chosereyen Im Reiche der Lebendigen, Zwischen zweyen .... Personen .... Mit 2 Portraits (auf Titel). Gedruckt zu Spaßdorff 1731. 4⁰. (In Berlin: Yy 3771.)

60 S. Seltene Satyre, mit Reimen.

* **DISCOURS,** Allerhand lustige, und Curieuse Unterredungen dreyer Reisegefährten nach Holland. (Vf. *v. Mahrenholz.*) O. O. MDCLXXVIII. (1678.) 12⁰. (In Berlin: Yz 4556.) (Das Münchner Expl. verloren gegangen.)

* — — Dasselbe, titulo: Der Reisende ARISTIPPUS, in welchen (sic) enthalten Allerhand lustige und Sinnreiche DISCOURS und Curieuse Unterredungen dreyer Reise-Gefährten nach Holland. .... Jetzo auffs neue gedruckt, und die darinnen befindlichen Frantzöischen (sic!) Paragraphi verdeutscht. Leipzig, bey Christian Weidmannen, Im Jahr 1680. Kl. 8⁰. (Ebd.: Yu 7371.) (15 Mk. L. Rosenthal, 1903.)

6 S. Vorst., S. 7—457 u. 5 unbeziff. S. Text. Enth. 23 Discourse zwischen Philadelphus, Aristippus und Alciades, Vom Reisen und Peregriniren, Von der Education vornehmer Leute Kinder, Vom Spiel, Von Heyrathen, Von Gespensten und Nachtgeistern etc. etc. — S. 334—368 finden sich französ. Emblemata mit deutscher Übersetzung.

Anon.-Lex. I. p. 104 und 409 (nach Dahlmann u. Placcius).

DISCRETES und Indiscretes. (187*.) 12⁰.

Zahm. (1/3 Rthl. Fischhaber etc., vor 1875.)

DISCURS, Außführlicher, Von den Winterquartieren, was dabey Gutes oder Böses verlauffet, und wie dieselbe recht einzurichten. Mit 1 Titelvignette. O. O. 1677. 4⁰. (1 Mk. 20 Pfg. Ludolph St. Goar, 1877.)

DISCURS, Lustiger u. durstiger, 7 ehrbarer Frauen als Trinckschwestern, welche an einem Ort bei einer Jausen aus 10 Würths-Häusern jedesmahl 7 Seidel Kost-Wein holen lassen. Anon. Darstellung in Kupferstich u. 3 SS. Text. (Wien) Joh. C. Megerle (1707). (10 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Ungemein selten!

DISPUTATION, Curiöse, von der Braut auff der Nulliversität zu Labäths pro loco gehalten. O. O. u. J. (c. 1710). 6 Bll. 4⁰. (10 Mk., der Vorige, c. 1903.)

Eine Schrift voll drolliger Einfälle. Ebenfalls sehr rar!

§ **DISTELN,** auf dem Pfade des menschlichen Elendes gesammelt von *A. v. S.* Sulzbach, Seidel, 1797. Kl. 8⁰. (Auch in Warmbrunn.)

DISTELN für Schilda's Bürger (von *Toni Morchutt*). Fulda 1850.

Anon.-Lex. I. p. 413 (nach Kayser).

DISTICHEN. Erstes Hundert. Ein neues Taschenbuch f. Freunde des Scherzes u. der Satyre. Nicht von Falk. (Von *Wilh. Traugott Krug.*) Germanien (Frankf. a. d. O.) 1806. Taschenformat.

Gedr. Verz. von Krug's Schriften.

DISTRACTION de l'équipage. Die Päderasten. (Männer unter einander auf einem Schiff.) (2 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

DITMAR von Cronsdorf, oder das Moosweibchen. Historisch-romantische Erzählung aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts von dem Verfasser der Novantiken *(Gräbner?)*. Weimar, Gräbner, 1834. 8⁰. 7 1/2 Bog. (1/2 Rthl.)

DITTHEFFTS, Des Isländers Franz Severin —, merkwürdige und neuerliche Reisen zur See und desselben vierzigjähriger Aufenthalt auf der schwimmenden Davids-Insel. aus sehr vielen in englischer und anderen Sprachen enthaltenen Nachrichten übersetzt und in

Ordnung gebracht von H . . . L . . . v. C . . . Frankfurt und Leipzig, 1756. 8⁰. (Besitzt Dr. Ullrich in Brandenb. a. Havel.)

143 S. (incl. Tit. in Roth u. Schwarz u. 1 unbez. Bl. „Vorbericht", unterz. „der Übersetzer"). Wohl deutsches Original.

DIVORTIO, Il, celeste, d. i. die himmlische Ehescheidung von der Römischen Braut. (Antipapisticum, aus d. Italien. des *Ferrante Pallavicino.*) Freistatt Straßburg) 1643. (Expl. in Zürich.)

— — Dasselbe. Ebd. 1663.

— — Dasselbe. Halle 1722.

— — Dasselbe. Berlin 1787.

Alle 4 ohne Formatsangabe in Weller's fing. Dr. — Pallavicino (s. d.) wurde bekanntlich nach Avignon gelockt und wegen seiner antirömischen Schriften enthauptet.

DIXON, W. H., Seelenbräute. Uebersetzt (aus d. Engl.) von Julius Frese. 2 Bde. Mit Portrait. Berlin 1868. 8⁰. (3 Rthl.) (3 Mk. Koebner, Breslau; 4 Mk. Lehmann & Lutz, Frankf. a. M.; 3 Mk. 50 Pfg. Völcker, daselbst.)

Mit Dokumenten über den Schönherr-Ebel'schen Mucker-Unfug in Königsberg i. Pr. (s. d.). Orig.: Spiritual wives. 2 vols. London.

DÖBELN, Ferd. v. (d. i. *Friedr. Ferd. Kiessling*), Die Lasterhöhlen der Prostitution u. ihre Genossen. Leipzig, Verlagsanstalt (Wilh. Röhl), o. J. (c. 1875). 8⁰. Farbiger Umschlag. (Mk. 2—; herabges. Baarpr. 30 Pf.) (3 Mk. 50 Pfg. Gustav Klötzsch, Lpz., 1875; 6 Mk. S. Calvary & Co., Berlin, c. 1900.)

Allg. Central-Anzeiger. No. 1. Berlin, 3. Aug. 1877.

DÖHNEL (= Dähnel), Karl Frdr. (geb. 12. Juni 1774 zu Schneeberg, Advokat zu Wiesenburg bei Zwickau). — Die Gefahren einer voreiligen Verbindung(,) ein Spiegel für Mädchen, die bei der Wahl ihrer Gatten zu sehr der Stimme des Herzens folgen. Von *K. Fr. Dähnel* (i. e. Döhnel). Ronneburg 1798. 8⁰. 72 S.

Kayser hat: Zwickau, Schumann. (?)

— — Die Rosaschleife oder das Ideal und der Lehnhardtische Gesundheitstrank oder Liebeswerbung des M. St. Jakobthürmers. Zwei komische (liederliche) Heirathsgeschichten in Friedrich Launs Manier. Zwickau und Leipzig, bei Friedrich Schumann. 1804. 8⁰. (5 Mk. Adolf Weigel, 1906; 8 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

168 S. (incl. Tit., 1 Bl. satyrische „Rezensionen", 3 Bll. Zuschr. „an den Negergeneral Toussaint Louverture", 3 Bll. Zuschr. „an den Nachtwächter Jürgen Immerwach zu Schwalbenschwanz", sowie 3 S. „Nachschrift an Friedrich Laun", S. 166—168, dat. Wiesenburg, den 26. Jun. 1803).

— — Aurora Fortuna oder die Ehe durch das Loos. Eine komische Kleinigkeit in Friedrich Launs Manier. Ebd. 1804. 8⁰. 86 S. (incl. Tit.).

Ohne Formatsangabe bei Goedeke V, S. 534, wo der vorige Roman und das folgende Buch fehlen.

— — Kleine Romane .... (c. 1805). 8⁰. (3 Mk. Süddeutsches Antiqu., München, 1908: „Pikant".)

— — Die Schulmeisterwahlen. Ein satyrisch-komischer (durchaus liederlicher) Roman. Zwickau, bei Friedr. Schumann 1805. 8⁰.

192 S. (incl. Tit. u. „Erklärung des fehlenden (so!) Titelkupfers").

— — Skelette. (11 zum Theil frivole Erzählgn. u. kl. Romane.) Zwickau u. Leipzig, in der Verlagsbuchhandlung 1806. 8⁰. (In Dresden.) (6 Mk. Ficker, Lpz., c. 1903.)

Dieses stellenw. sehr drollige Opus ist wegen 2 sehr anstößiger Ehebruchsgeschichten (Nr. 1 u. 6, in welchen merkw. Weise liederliche Pastoren u. Pastorfrauen die Hauptrolle spielen) hierher gehörig. Tit., 1 Bl. Vorw. (dat. Wiesenburg bei Zwickau d. 15. Sept. 1805) u. Inh., 259 S. — Selten!

Inh.: 1. Der Landstand aus Krähwinkel („eine niedrig komische Kleinigkeit", S. 1—66). 2. Das graue Männchen in den Schächten („eine Sage des Bergmanns", S. 67—76). 3. Das Fräulein am Greifenstein („eine Volkssage der erzgebirgischen Gegenden", S. 77—84). 4. Die Wärterin der Blinden (S. 85—98). 5. Liebe, Ehe u. Lebenslauf des Stadtschreibers Gottlob Kurzrum zu Eulenhausen (S. 99—124). 6. Liebe u. Ehe nach der Mode (S. 125 bis 148). 7. Fragment einer Reise durch die Hölle (satyr.-moral., z. Th. freie Schilderungen, wobei viele Verse, S. 149—186). 8. Mondnachtsreisen (auf einen Ball; auf den Gottesacker, S. 187—202). 9. Gottliebs Abentheuer vor der ersten Hochzeit (S. 203—240). 10. Reisebemerkungen eines Vaters an seinen Sohn (Bemerkungen über die gesellschaftl. Verhältnisse und den Umgang mit Menschen, S. 241—252). 11. Der Engel des Todes (der Tod als Erlöser von allen Uebeln gepriesen, S. 253—259). — Selten!

— — Satyrisches Taschenbuch für 1802. Paris (fing.).

Pikant und rar! — Weller, fing. Dr.

DÖNEKEN-BOK, Dat Sassische. Sammed for Tydkortinge dorg Arend Wârmund (ps.). Hamborg, F. H. Nestler, 1829. 8⁰.

(In Darmstadt: E 5908.) Eine ältere Sammlung v. Geschichten. VI—391 SS. Rar! — Scheller p. 471 no. 1843.

§ **DÖPLER,** Jac. — *Jacobi Döpleri,* Gräfl. Schwartzb. Hoff- u. Cammer-Raths, Theatrum poenarum, suppliciorum et executionum criminalium. Oder Schau-Platz, derer Leibes- u. Lebens-Straffen, welche nicht allein vor alters (sic!) bey allerhand Nationen u. Völckern in Gebrauch gewesen, sondern auch noch heut zu Tage in

allen vier Welt-Theilen üblich sind . . . . (Tit. sehr lang.) Mit Chur-Sächs. Privilegio. (Th. 1.) Sondershausen, in Verlegung d. Autoris. Druckts Ludw. Heinr. Schönermarck, Hof-Buchdrucker daselbst. Anno M.DC.XCIII. (1693.) — Th. 2. Leipzig in Verlegung Friedrich Lanckischen Erb. Anno 1697. 4⁰. (40 Mk. E. Frensdorff, 1906; 40 Mk. Max Harrwitz, 1907; 45 Mk. Adolf Weigel, c. 1905; 30 Mk., Th. 1 apart, Derselbe.)

(Auch in Marburg, Univbibl.) I: Tit., roth u. schwarz gedr., 3 Bll. Vorr., 2 Bll. Index generalis, 1140 SS., 24 Bll. Reg., 1 Bl. Err. — Darin u. a. Cap. 47, S. 959—962: Von Abschneid- u. Zerreissung der Brüste; Cap. 53, S. 1009 bis 19: Von Ausschneidung der Manns- u. Weibes-Bilder; Cap. 54, S. 1019—66: Von Abschneidung der Geburts-Glieder. (Voll pikanter Historien.)

II: Tit., roth u. schwarz, 3 Bll. Vorr. d. Verlegers u. Index, 656 SS. u. 30 Bll. Reg.

DÖRING, Ferd., Schauderhafte Begebenheiten des Bürgerkrieges zu Zippelzelle. Eine drollige (derbkomische) Erzählung. Leipzig 1826. Kl. 8⁰. 200 S. (1 Mk. 50 Pfg. Scheible, c. 1888.)

DÖRMANN, Felix, Neurotica, mit einem Titelbild von Carl Lewy. Dresden u. Leipzig. E. Pierson's Verlag 1891. G. Pätz'sche Buchdruckerei in Naumburg a. S. 8⁰. (2 Mk. Max Perl, Berlin, 1899.)

Verboten vom L.-G. Wien, 9. April 1892. §§ 122a 516, wegen anstössiger Gedichte.

DÖRR, A., Titan und Eros. (Zahme) Dichtungen. Darmstadt 1848. 8⁰. 236 S. (Mk. 3—.) (1 Mk. Heckenhauer, Tübingen, 1879.)

DOLKO der Bandit, Genosse Rinaldos Rinaldinis, vom Verf. der Lauretta Pisana *(Joh. Friedr. Ernst Albrecht)*. Mit Titelkpf. Mainz und Hamburg, Vollmer, 1801. 8⁰. 268 S. Zahm.

DOLOROSA (d. i. *Maria Eichhorn-Fischer*, geb. 11. Nov. 1879 zu Giersdorf), Fräulein Don Juan, ein (zahmer) Roman. Berlin 1903. 8⁰. 234 S. (4 Mk. Taussig, 1904.)

Holzmann & Bohatta, Lex. Pseud.

— — Unfruchtbarkeit. Roman. Mit künstlerischem bunten Umschlagsbild von Raphael Kirchner-Paris. Leipziger Verlag (G. m. b. H.) (1905). 8⁰. Ca. 300 S. (Mk. 5—.) (3 Mk. O. Rauthe, 1909.)

Der Roman schildert zwei Familien, von denen die eine durch Unfruchtbarkeit, die andere durch allzugrosse Fruchtbarkeit untergeht. Großstadt-Tragödie in dezenter Darstellung. (So auch die andern Bücher der Verfasserin.)

DOLSCIUS, Aug. (Pastor zu Reichenbach), Brautlied dem Edlen Abr. Metzsch auff Mila und der Jungfrau Katharina

von Schönberg, gehalten 30. Januar 1570. 4⁰. 6 Bll. (15 Sgr. Heberle, Cöln, c. 1872; jetzt theurer!)

Mit poetischen Künsteleien. — Höchst selten!

§ **DOMBES,** Princesse de (d. i. Marie Louise d'Orléans, Duchesse de Montpensier, la grande Mademoiselle, geb. 29. Mai 1627, † 7. März 1693, und Antoine Nompar de Caumont, Marquis de Puyguilhem, comte dann duc de Lauzun, geb. c. 1632, † 19. Novbr. 1723). — Beschreibung der gepflo- / genen Liebe Ihrer Königlichen / Hoheit / Mademoiselle / Regierender Fürstin von Dom- / bes mit dem Herrn Grafen von / Lauzun; / Aus dem Französischen ins Teut- / sche versetzt / Zu Ehren / Dem Hochgebohrnen Grafen / und Herrn, Herrn / Friederich Magno, / Grafen und Herrn zu / Castell, / Durch / Georg Philipp Beer von / Schönbach, / Im Jahr 1678. Kl. 8⁰. (In München: Biogr. 308.)

80 S. (incl. 7 S. für Tit. u. Zuschr.). Rarissime!

Orig.: Les amours de S. A. R. Mademoiselle Souveraine de Dombes, avec Mons. le Comte de Lauzun. S. l. et a. (Hollande). 12⁰. 71 pp. — Cologne 1673. 12⁰. Très-rare. (Beide Ausg. in München: Or. fun. 43,1; P. o. gall. 334m, 3.) Ferner in den Sammlgn. mit dem Titel: Le Perroquet ou les amours de Mademoiselle. — Idem: Suivant l'original de Paris Cologne (Holl., à la sphére), chez Michel Baur. 1673. 12⁰. VI—118 pp.; eine 2. Aufl. mit gleichem Datum, 2 Bl. u. 80 S., hat „Madamoiselle" auf dem Titel. — Biographisches bei Gay V. 125—126.

DOMINIQUE und Seraphine. Eisenach, in Commiss. b. J. G. E. Wittekindten. 8⁰.

M. M. V. 1779. S. 746.

Orig.: Dominique et Seraphine, histoire Corse. Hanau, Schoultz, 1771. pet. in-8⁰. (Kayser p. 27.)

— — Dasselbe. Wien (Barth in Leipzig) 1784. 8⁰.

Kayser l. c.

DOMINO, Signor (ps.), Der Cirkus und die Cirkuswelt. Berlin 1888. 8⁰. (Bibl. d. Vereins f. d. Gesch. Berlins, no. 3495.)

DONAT, Joh. Chr., Dissertatio inauguralis juridica de virginum jure, Vom Jungfrauen-Recht. Altdorffii (1690). 4⁰. 68 pp. (5 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

— — Denuo recusa. (Ibid.) 1717. 4⁰. (2 Mk. Friedr. Klüber, 1908.)

DONAUWEIBCHEN, Das. Eine romantische Geschichte der Vorzeit. Mit 1 Kpfr. Wien 1799. Kl. 8⁰. 205 S. (5 Mk. Max Harrwitz, 1908.)

§ **DONDORFF,** Chp., et D. G. Eckard, De sacco sine sutura, vom Beutel ohne Naht. Lipsiae 1719. 4⁰. Rar! (Auch in Rostock, Landesbibl.)

DONIAN, Aug. (ps.?), Erste Jugendphantasieen. Enthaltend: 1. Die Liebenden des Thals. 2. Ferdinand, oder das Mädchen vor (so!) Missalonghy (!). Leipzig, Glück, o. J. (1827). 8⁰.

2 Bll., 126 S. Vorw. dat. Halle im Dec. 1826. Zahmes Subscr.-Opus. — Kayser 1836, p. 32. — Nicht in Weller's Lex. Ps.

DONNER, Carl (d. i. *Franz Horn*, 1781—1837), Erzählungen im romantischen Gewande. Wolfenbüttel, Albrecht, 1797. 8⁰.

A. G. Schmidt, Gallerie (1840): „Nach Raßmann, Lexik. S. 45, soll Joh. Christian Markwort, lebt gegenwärtig als pension. Chordirector in Darmstadt, geb. (nicht 1780, sondern) am 13. Sept. 1778 zu Reißlingen, einem Dorfe im Braunschweigschen, C. Donner sein. — Eben so muß auch die ihm von Raßmann im Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter S. 210 zugeschrieb. Schrift „Zypressen. Braunschw. 1800." Franz Horn beigelegt werden."

DONUM nundinale oder Mess-Gaabe; bestehend in allerhand merkwürdigen Lähren, Fragen und scharfsinnigen Beantwortungen wider die Melancholey. Verehret von dem Freygebigen (d. i. *Ulrich* Graf *Kinsky;* fehlt in den Pss.-Lexx.). Rappersweyl, bey Henning Liebler (Hamburg) 1673. 12⁰. 119 S.

Weller, fing. Dr. I. p. 34; Auction Lobris. München 1895. Nr. 1420, wo Name des Verfassers genannt ist.

§ * **DOPPIA**, LA, IMPICCATA. Das ist: Der Nothturfft Gericht- und Peinliche Anklage, vor dem hohen Richter-Stuhl der Weißheit, gegen und wider die Dublonen. Erstlich in Italianischer Spraach (von *Gregorio Leti*) beschrieben, Anjezo aber dem Neu-begierigem Teutschen Leser zu Gefallen, auss selbiger Spraach übersezzet. Getruckt im Jahr M.DC.LXIIX. (1668.) Kl. 8⁰. (In Berlin: an Yy 2301.)

7 Bll., 262 (269?) S. Interess. u. pikantes Buch. Selten! Orig.: La Doppia Impicata, overo espositione della necessità all' augustiss. tribunale della sapienza, contro le raggioni della Doppia. Ortibello 1667. 12⁰. (In München.) (18 Sgr. Graff u. Müller, Brnschw.)

DORAT, Claude-Joseph (né à Paris le 31 déc. 1734, † le 29 avril 1780). — Sylvie und Moleshoff, nach d. Französ. des Herrn *Dorat*. Frankf., Andreä, 1770. 8⁰. (15 xr.)

Lat. Lett. — Cat. Monath. IV. Nürnb. 1785. 8⁰. p. 156. — Das Original erschien c. 1768.

— — Die Schäferstunde. (In der Bibl. d. Romane, hrsg. von H. A. O. Reichard. Bd. 1, S. 261—302.)

— — Die Gewalt einer Frau à sentiment. Nach *Dorat*. (Ebd. Bd. 7, S. 195—256.)

— — S. auch: Geschichte der Marquisin von Syrce . . . ., ferner: Opfer, Das, der Liebe.

DORAURA, Die Heldenmüthige, oder die Begebenheiten des Geschlechts von Caretto. Aus d. Italien. übers. von Mirmindus. Franckfurt und Leipzig 1724. 8⁰. 16 Bog.

Cat. Meissner II. — Sehr rar! Mit folgendem einerlei?:

— — Die Heldenmüthige Doraura, oder die durch den Todt bestätigte Treue. Franckf. 1724. 8⁰. 18 Bog.

Georgi, Europ. B.-Lex. — L. Rosenthal's, München, Cat. 16. p. 54 hat: Mirnimdus (?), Die heldenmüthige Doraura, oder die durch den Todt bestätigte treue Liebe. (2 fl. 24 kr. mit Beibd.)

DORENWELL, K., Deutsches Liebesleben in Lied und Spruch. Stuttgart 1888. 8⁰. Orig.-Lwdbd. m. G. (Mk. 5,50.) (2 Mk. List & Francke, Lpz., 1904.)

DORFFGAST, Urban (ps.), Curiose Bauer-Historien. 1709.

Weller, Lex. Pseud. p. 151.

DORFPFARRER, Der einfältige aber doch sehr arge (von *Julius Friedr. Daniel Richter*). Zittau und Leipzig 1801.

Anon.-Lex. I. p. 416 (nach Meusel, Otto u. Kayser).

DORFREISE, Die, oder: So lernt man Menschen kennen. Mit TKpfr. Fürth 1795. 8⁰. 432 SS. Selten!

„Beleuchtung menschlicher Thorheiten u. Laster." (Zinke's Dresdener Nov.-Auct. 1905, no. 1365.)

DORILIS (d. i. *Maria Catharina Stockfleth*, geb. *Frisch*, † 1692), Die Kunst- und Tugendgezierte Macarie. Zweiter Theil: benahmet der bekehrte Schäfer. In einer anmuthigen Liebes-Geschicht vorgestellet durch die gekrönte Blumengenosz-Schäferin *Dorilis*. Nürnberg 1673. 12⁰.

Herdegen p. 337. — S. auch Dorus wegen des ersten Theils.

DORINDO, Der verstellte. In einem Pastorello aufgeführet. Nürnberg, bey Sigm. Froberg, o. J. (c. 1680). 26 SS. 4⁰. (9 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Text einer italien. Oper. Enthält auch mehrere lange Gedichte in Dialekt.

* **DORIS**, oder die zärtliche Schäferinn, ein Schäferspiel (in 1 Aufz.). Dresden, J. W. Harpeter. 1752. 8⁰. 20 Bll.

„Vielleicht von Heinr. Aug. Ossenfelder zu Dresden, dessen Oden und Lieder 1753 in gleichem Verlage bei Joh. Wilh. Harpetern u. in gleichem Formate erschienen." (v. Meusebach.)

* — — Dasselbe. Zweyte Aufl. Dressden und Leipzig 1754. Gr. 8⁰. 3 Bogen. (In Berlin: an Yl 2216; auch in Stuttgart.)

— — Dasselbe. Dritte Aufl. Ebd., bey M. Gröll, 1759. 8⁰. (Goedeke IV, 81, 52.)

— — Dasselbe, in: Zwei Schäferspiele: Doris oder die zärtliche Schäferin. Der versteckte Hammel. Von *Rost*. (Nur das zweite.) Neue verbesserte Auflage. Kempten, Frankfurt und Leipzig 1775. 8⁰. (Goedeke IV ^{2}, 20, 4.)

* **DORISMUND** (d. i. *Carl Julius Dehmel*), Die Grafen Weinthal. Ein (zahmer) Roman. 3 Thle. (in 1 vol.). Celle, bei Georg Ernst Friedrich Schulze. 1825, 26, 26. 8⁰. (2 $^{2}/_{3}$ Rthl.)

1: IV—183 S., 3 S. Verlag d. Firma. 2: 200 S. (incl. Tit.). 3: 192 S. (incl. Tit.).

DORISPILLO. (Roman, aus d. Italien.) Nürnberg 1666. 12⁰. Sehr selten!

Bibl. Edzard. Hamb. 1754. p. 229.

DORMERS Briefwechsel. Berlin, Decker. 1781. 8⁰. ($^{1}/_{3}$ Rthl.) Rar!

Kayser hat: Berlin, Rottmann.

DORN, J. L., Bemerkgn. über Luxus, Luxus-Auflage u. deren Gegenstände, vorzüglich polit. u. kameralist. Inhalts. Nürnberg, Stein (c. 1805). 8⁰.

Verlags-Anzeige.

DORN V. DORNBUSCH, Veit (ps.), Die Affen. (Satyre.) O. O. (Wien) 1783. 8⁰. Rar! (50 xr. J. Eisenstein & Co., Wien, c. 1892.)

DORNAUEN, Friedr., Dreyßig Gewissens-Fragen über den unvermerckten Beyschlaff des Loths mit seinen zweyen Töchtern. Rotenburg, b. Joh. Chrn. Wülckau. 1708. 4⁰.

Lpz. O. M. V. 1708. B 3 b.

— — Dreißig Gewissens-Fragen über Jacobs unvermuthete Ehe mit zweyen Schwestern. Ibid. eod. anno. 4⁰. (l. c. B 4 a.)

— — Dreyßig Gewissens-Fragen über Josephs heilige Ehe mit der gebenedeyeten Jungfrauen Marien. Ib. eod. a. 4⁰. (l. c.)

DORNAU (d. i. *A. J. Naundorff*), Liebe und Rache. Ein Novellenkranz gewunden von —. Leipzig 1843. 8⁰. (1 $^{1}/_{2}$ Rthl.) (1 Mk. 50 Pfg., geles. Expl., Südd. Antiqu., München, 1907.)

§ * **DORNAVIUS**, Casp. — Amphitheatrum sapientiæ Socraticæ joco-seriæ, hoc est, encomia et commentaria antorum, qua veterum, qua recentiorum prope omnium: . . . . in duos tomos partim ex libris editis, partim manuscriptis congestum tributumque, à *Caspare Dornavio* Philos. et medico. . . . . Hanoviæ, Typis Wechelianis, Impensis Dan. ac Dauid. Aubriorum, & Clement. Schleichii. M.DC.XIX. (1619.) Folio

(In Berlin: Xg 55; auch in Marburg, Univers.-Bibl.: XVI. Fol. 25.) (24 Mk. Heberle, Köln; 32 Mk. Harassowitz, Lpz.; 36 Mk. Köhler, Lpz.)

I: 6 Bll., 854 S. II: 305 S. (incl. 2 Bll. Vorst.). Eine ebenso interessante als seltene Encyclopädie der griech., lat. u. deutschen humoristischen Literatur. Der 1. Bd. enthält die Encomia rerum pro vilibus habitarum, der 2. Bd. die Encomia rerum pro damnosis habitarum. In letzterem auch Fischart's Floh Hatz, Weiber Tratz (S. 31 bis 76), weshalb die Sammlung hier eine Stelle finden konnte.

— — Nova editio. Francof. 1670. Fol.

Weller, Annalen II. p. 306.

* **DORNBUSCH**, Hilarius (ps.), Erzählungen. Berlin, 1826. Bey H. Ph. Petri. 8⁰. (In Berlin: Yw 10, 011.) Zahm. 5 Bll. Vorst. u. 350 S.

Inh. (wie auch d. Tit. steht): Der Bettler. — Das Gespenst. — Der Müller u. der Gehängte. — Der Traum. — Der neue Freischütze.

DORNBUSCH, Friedrich, oder die Mohrenkönigin. (Leipzig, Taubert; c. 1810?) 8⁰. (3 gr.)

Selten gewordenes Volksschriftchen.

DORNENLESE aus der geheimen Geschichte der Menschheit. 2 Bdchn. Deutschland (Wien, Schaumburg), 1798. 8⁰. (4 Mk., geles. Expl., W. H. Kühl, Berlin, 1884; jetzt viel theurer!)

Selten und interessant! 1: XVI—251 S. Inh.: Frankreich unter den Königen (seit Louis XIII). Voller Scandalosa. — 2: Tit. u. 254 S. Inh.: 1. Geheime Geschichte des Prinzen von ***. (Galante Geschichten.) 2. Vermischte Anekdoten u. Denkwürdigkeiten aus dem Leben berühmter Männer. (S. 150 ff.: Dav. Garrik; Marchese Beccaria; O. Cromwell; Papst Sixtus V.; Philipp IV. v. Spanien u. die Herzogin v. Albuquerque; Isabella, Gemahlin des vorigen, u. der Graf v. Villa Mediana; Philipp V. v. Spanien, die Prinzessin Ursini u. der Cardinal Alberoni; Erich XIII. v. Schweden u. Elisabeth v. England etc.)

DORNENSTEIN, Bertha von, oder die Plagegeister auf Waldeck. Vom Verf. der Angelika, Kaspars des Wildschützen etc. *(Joh. Jac. Brückner).* 2 Thle. Leipzig, 803. 8⁰. ($1^1/_2$ Rthl.)

Gmähle's (früher Wildmoser's) Leihbibl. in München. Nr. 8674—75.

DORNENSTRAUCH, Veit, ein komischer Roman fast so gut als aus den Papieren des braunen Mannes. Dessau 1792. 8⁰. (2 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1907.)

DORNER, G., Komische Scenen aus dem Leben des Studio und Poeten Hieronymus Grünau. Mit e. Anhang: das Ständchen, Posse in 1 Akt. München 1833. 8⁰. 100 S. (1 Mk., wie neu, Friedr. Klüber, 1906:)

Zwei fidele, mitunter etwas derbe Studentenpossen (mit Liebesgeschichten).

DORNHEIM oder der Beobachter des menschlichen Herzens. Kein Roman, sondern wahre Geschichten. (Derbpikante Sittenschilderungen d. deutschen bürgerl. Lebens in der „Geniezeit".) Th. 1 (einz.). Mit (unsign.) Titelvignette. Leipzig (o. Adresse) 1789. 8⁰. Rar! (2 Mk. 50 Pfg. R. Levi, Stuttgart, 1892.)

Tit. u. 380 S. Text mit der Ueberschrift: Sonnabend, d. 1. May 1778.

DORSET und Julie; eine Geschichte der neuern Zeit (von *Andreas Riem*). Leipzig 1773.

Anon.-Lex. I. p. 417 (nach Kayser). — „1778" (Meusel u. Allg. Deutsche Biogr. 29,756).

DORTCHEN und Horbach, Szenen (sic!) aus d. Schwarzwald. Eine Geschichte sonderbarer Art. O. O. u. J. (c. 1800).

Tit. m. Vign. u. 98 SS. Zahm.

* **DORUS** (d. i. *Heinr. Arnold Stockfleth*), Die Kunst- und Tugend-gezierte Macarie, Das ist: Historischer Kunst- und Tugend-Wandel, In hochteutscher Sprach beschrieben, Und In einer anmuthigen Liebes-Geschicht vorgestellet, Dann Mit neuen Liedern, Melodeyen, und andern Lieb-klingenden Gedichten, schönen Reden und Lehr-Sprüchen, auch Historischen Kupffer Stücken ausgezieret, Von dem Unter den Preiss-würdig-gekrönten Pegnitz-Hirten so genannten DORUS. Gedruckt und verlegt in Nürnberg, Durch Johann-Philipp Miltenberger. Im Jahr 1669. (Nebst Kupfertitel u. Portr. des Verf.; letzteres unterz.: „amica pos. manu C. D. L. S.") 12⁰. In Berlin: Yu 6181; auch in Göttingen: Fab. rom. 1407.) Rar! (15 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

Moralisirender Roman. 20 Bll. Vorst., 689 S. u. 21 unbez. S. 3faches Reg. Mit 13 Kupfern und gestoch. Titel. — Ende der Vorrede wird der 2te Theil (von der gekrönten Hirtin Dorilis, s. oben) unter dem Titel „Der bekehrte Schäfer" angekündigt.

Das Buch wird auch im H. M. V. 1669, C 3a, und O. M. V. 1674, D 1b, aufgeführt, aber mit der Adresse: „Nürnberg b. Joh. Hoffmann."

DORVAL und Dorsan, ein Beytrag zur Geschichte der Sitten des 18ten Jahrhunderts; aus d. Französ. (des *Augustin Pierre Damiens de Gomicourt* von Joh. Georg Horn). Mietau 1771.

Anon.-Lex. I. p. 417 (nach Meusel). — „1777" (Kayser).

DOSE, Eine, voll attisches Salz, um sich nach dem Essen den Schlaf zu vertreiben. 2 Bde. Mit TKpfrn. u. TVignn. WIEN, bei Joseph Gerold, kais. Reichshofbuchdrucker u. Universitäts-Buchhändler. 1781. 8⁰.

Selten! Stellenw. derb. Auch m. d. Nebentit.: Lustige Histörchen und scherzhafte Gedichte. In Theil 2 u. a.: Auserlesene Romanzen und Märchen, wobei: Pyramus und Tisbe (!), die Matrone von Ephesus, etc. (S. 75 ff.) — 10 Prosa-Erzählungen (S. 199 ff.).

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1781. 8⁰.

Haydinger's Bibl. I. 2. No. 95.

DOWNING, Cl., Die neuesten Unruhen auf der Ost-Indischen Küste, oder Geschichte von dem See-Rauber Korrengei Angria, und der gegen ihn ausgelauffenen Englischen Escadre, nebst dem Lebens-Lauf des bösen Jan Plantain, See-Raubers auf der Insul Madagascar, u. s. w. Aus d. Holländ. ins Teutsche übersetzt. Mit Titelkpf. u. 1 Karte. Nürnberg 1738. 8⁰. Selten! (4 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

DOYLE, C., Sherlock Holmes-Serie. Gesammelte Detektivgeschichten. 6 Bde. Mit zahlr. Illustr. Stuttgart 1903. 8⁰. (12 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

Inhalt: I. Späte Rache. II. Das Zeichen der Vier. III. Der Bund d. Rothaarigen u. A. IV. Das getupfte Band u. A. V. Fünf Apfelsinenkerne u. A. VI. Der Hund v. Baskerville.

DRABITII, Laur., Bericht, dass die Weiber Menschen seyn, in einer Predigt. Freyburg 1595. 4⁰. Sehr rar!

Bibl. Kielmans-Egg. II. p. 441. — Gegen die Schrift (des Valens Acidalius): Disputatio nova contra mulieres, qua probatur eas homines non esse. (Zerbst?) 1595. (Anon.-Lex. I. p. 410, nach Privat-Mitthlg.)

DRACHE, Der wahrhaftige feurige. O. O. u. J. (188*).

Verboten vom K.-G. Böhm.-Leipa, 18. Juli 1888. §§ 122a, b, 303, 516.

DRACHSDORF, Friedr. v. (in der Fruchtbr. Gesellschaft „Der Beständige“), Winter-Tags Schäfferey der schönen Coelinden Vnd derselben ergebenen Schäffer Corimbo. Leipzig 1636. 8⁰. (In Breslau, Stadtbibl.) Rarissime!

Goedeke III, 246, 8.

* **DRACO,** Alb. — Ehe Taffel. / Aus Heidnisch- / er vnd heiliger Schrifft, / Durch *Albertum Draconem* zusa- / men gezogen, Allen so in oder ausser / der Ehe sind, lustig vnd nützlich zu / lesen, auffs new zugericht, Sampt / einer Vorrhede, an den Gestren- / gen vnd Vehsten, Anders / Pflug, Heupt- / man, etc. / Durch M. Joannem / Pollicarium, Prediger zu / Weyssenfels. / 1550. — *A. E.:* Zu Erffurdt / Truckts Wolffgangus / vnd Gervasius Sthür- / mer Gebrüdere, zum / bunten Lawen, / bey Sanct Paul. / M.D.L. (1550.) Kl. 8⁰. (In Marburg, Univbibl.: an XIX c. C 881 am; in Berlin: Da 7200.)

Sign. A—K, od. 80 unpag. Bll. (incl. Tit. u. 11 Bll. Vorr., dat. „Weyssenfels, Sontag Sexagesima, Anno M.D.XLIX".). Bl. F 4: „Ende der Hausstafel Plutarchi. Folgen zum andern, etliche schöne Sprüche vnd Exempel der Heyden." . . . — Bl. G 5: „Folgen nun zum Dritten der Heyligen Schriefft Gebot vnd verbot." — Rücks. von H 8 leer. — Bl. J 1 neuer Titel (Rücks. leer): Ein schön Ge- / sprech, zweyer Ehewey- / ber, einer Bösen vnd einer / From'en, Erasmi Roterodami, Dar- / innen geleret wird, Wie sich die Ehe- / weiber gegen jhren Mennern hal- / ten sollen, damit der Hauss- / fried erhalten werde, / aus dem Latein / ver- deutscht, / Durch / Johannem Meynert. / M.D.XLIX." (1549.) — Höchst seltenes Büchlein, stellenw. von naiver Derbheit.

Eine frühere Ausgabe, Erfurt 1549, nennt die Bibl. Kielmans-Egg. II. p. 1085.

DRAGON und Folette; ein wichtiger Rechtshandel vom Jahr 1779 (von *Frdr. Dominikus Ring*, 1726—1809). Chartres (Heidelberg, Pfähler) 1780. 8⁰.

Ueber R. siehe J. Gradmann, S. 496—500. — Weller, fing. Dr.

DRAME, Un, de Falaise. Nr. 21. Sammt deutscher Uebersetzung. Selbstverlag des Etablissement Ronacher. Druck v. J. B. Wallishausser in Wien.

Verboten vom L.-G. Wien, 29. November 1889. § 516.

DRANRESTOR (ps.), s. Spiel, Das, der Liebe . . . . (Roman.) 1747.

* **DRECHSELL,** Dan. — Ein Spruch des Propheten Esaiae wider die Trunckenheit vnd vberfluß des Weins, Reimweiß gestellet Durch *Danielem Drechsell.* Nürnberg, Val. Newber, 1563. 8⁰. 16 Bll.

Goedeke II. 283, 49 (nach Heyse no. 1608).

DRESDEN.

ABRISS des gesellschaftlichen Lebens und der Sitten . . . ., s. weiter unten Moore, John.

ALBRECHT, Scherz und Ernst in Versen. 1841. 8⁰. 274 S. Auf Schreibpap. (1 Mk. Rich. Härtel, Plauen, c. 1903.)

Enth. e. grosse Anzahl sächs., besonders Dresdener Gelegenheitsgedichte.

ALMANACH u. Taschenbuch der Galanterie u. des guten Tons. Auf d. J. 1800. Mit (3) Kpfrn. Leipzig, G. B. Meissner. 24.⁰. Orig.-Cart.

S. 1—46: Briefe (3) aus Dresden (unterz. R).

AMORS Reise nach Deutschland. (Burlesk-erotisches Gedicht, 168 siebenzeil. Str., in: Kanthariden [von *J. B. G. Büschel*]. Rom (Berlin, Himburg) 1786. 8⁰.

24 Str., S. 45—53, betreffen Dresden:
Genug davon (von Bayern). — Es floh in Eil
Aus jener rauhen Wüste
Der Liebesgott; ein bessrer Theil
Germaniens begrüßte
Mit Freuden ihn. Am Elbgestad
Wo prachtvoll eine Fürstenstadt
Ihr stolzes Haupt erhebet, etc.

* **AUCTION** erotischer Bücher und Bilder, 1834. — Verzeichniss einer Sammlung gut gehaltener, grösstentheils sehr seltener erotischer und sotadischer Schriften (gesammelt vom wirkl. geh. Legations-Rath und Archivar C. G. Günther in Dresden), welche ... bis zum 1sten Juni d. J. verkauft werden sollen. Dresden, Walthersche Hofbuchhandlung, 1834. 8⁰. (In Berlin: Am 7166.) (3 Rthl. Scheible, c. 1870; 8 Mk. Damköhler, Berlin, c. 1880; 7 Mk. 50 Pfg. R. Bertling, Dresden, 1891; 20 Mk. H. Kerler, Ulm, 1891.)

76 S. Nur in 100 Expll. gedruckt. Enth. 1260 Nrn., davon 1—241 deutsche, 242 sq. französ. u. ital. Bücher. Dieser renommirte Auct.-Cat. enth. übrigens viele nicht erotische Schriften und solche, welche es nur dem Titel nach sind. Wichtig ist er in Bezug auf französ. erot. Literatur. Diverse große Seltenheiten sind seit dieser Auction nicht wieder zum Vorschein gekommen.

§ **BEGEBENHEITEN**, Geheime u. lustige (zieml. zahme), einiger Herren und Frauenzimmer, die sich vor kurzem zu Dressden, Frankfurt, Augspurg, N .... (Nürnberg) u. andern Orten zugetragen haben. Frankfurt u. Leipzig, 1754. 8⁰. (In München; ex bibl. erot. Krenner.)

Curioses Titelkpf. (unsign.) u. 94 S. (incl. 5 Bll. satyr.-moral. Einleitung). Eine Spinne u. ein Fuchs erzählen sich einige galante Begebenheiten (Bearbeitung alter Novellen), mit Beifügung satyr.-moral. Bemerkungen. — Selten!

BESCHREIBUNG, Umständliche, Dresdens mit allen seinen äusseren und inneren Merkwürdigkeiten (von *Joh. Christian Hasche*). 2 Bde. Mit Plan der chursächs. Armee. Leipzig 1781—83. 8⁰. (36 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, c. 1900:)

„Von größter Seltenheit!" — Anon.-Lex. I. p. 211 (nach Meusel).

BRAUT, Die. Wöchentlich an das Licht gestellt. In Dresden. Nebst vollständ. Register. 27 Stücke. Dresden 1743. 4⁰. (10 Mk. Alfred Lorentz, Lpz., 1897; 7 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895, mit der Jahrz. „1742".)

Diese Zeitschrift bespricht in moralisierender, belehrender Weise den Brautstand. Ausserdem ein seltenes Dresdense.

27 Stücke, ebd. 1740. 4⁰, waren als Beiband erwähnt in Jos. Baer's & Co., Frft. a/M., Cat. 51. no. 1179.

BRIEFE eines jungen Reisenden durch Liefland, Kurland und Deutschland an seinen Freund Hrn. Hofrath K— (von *Andreas Meyer*). 2 Thle. Erlangen b. Walther. 1777. 8⁰. 2 Alph. (Im British Museum.)

„S. 248 wird von einem schönen Bauernmädchen erzählt, das in der Akademie zu Dresden aufgestellt wurde, um das Original zur Venus Urania abzugeben: „Auch nicht eine sehr ansehnliche Belohnung, die ihr angeboten wurde, konnte sie, ungeachtet ihrer Armuth, dahin bringen, sich nackend auszuziehen, um sich in der Stellung, wie man es verlangte, sehen zu lassen. Das Interesse kämpfte lange mit ihrer Schamhaftigkeit und endlich bat sie, ihr die Augen zu verbinden; wobey sie demungeachtet, da sie das letzte Gewand ausziehen mußte, ihr Gesicht hinter ihrer Hand verbarg u. zu weinen anfing." (Handschriftl. Notiz.)

Anon.-Lex. I. p. 263 (nach Engelmann, Meusel u. Adelung).

CRASSELT, F. A., Die Bekanntschaften im Lingkischen Bade und die Ahnung. Mit Titelkpfr. (unsign. Lithogr.). Neubaldensleben, C. A. Eyraud, o. J. (c. 1825?). 8⁰. 216 S. (incl. Tit.). (1 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, c. 1898.) (In Dresden.)

CURIOSITÄTEN-CABINET, Neueröffnetes historisches, aufs Jahr Christi 1751 und 1752 (von *Joh. Chr. Crell.*) 2 Thle. Dresden 1751—52. 8⁰. (5 Mk. 50 Pfg. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1904.)

386, 393 S. u. Reg. — Fehlt im Anon.-Lex.

DAMPFFAHRT, Kurzweilige und launige erste, auf der neuerbauten Eisenbahnbrücke von Neustadt nach Friedrichstadt im Jahre 1851.

Scheible, Stuttg., Cat. 194, no. 1104, Beibd.

DEVRIENT, Fritz, Signalement des weiblichen Personals vom Hoftheater zu Dresden. (Verfasst wahrscheinlich c. 1838.) Zur Errettung des witzigen Inhaltes von Vergessenheit und Verderb nach des Verfassers Orig. Handschrift, welche sich in Privatbesitz befindet, autographisch hergestellt. 1875. 1 Bog. in Folio, gefaltet in 8⁰. (4 Mk. G. Priewe, Cat. 47.)

Nicht im Handel. — Vgl. Bibl. Kürschner. Lpz., Mai-Auction 1904, no. 2019. — Max Harrwitz in Berlin offerirte 1893 für Mk. 12: Höchst curioses u. drastisches altes Schriftstück, das eine kurze Kritik der 18 Hofschauspielerinnen am Dresdener Theater (dabei Caroline Bauer, Schroeder-Devrient, etc.) unter 7 Gesichtspunkten enthält. (Motto: Stirn, Mund, Brust, Herz, Vorn, Hinten.) — Dumonts Handschrift? (Angebl. Abschrift nach Devrient.)

DRESZDEN, Das galante und gelehrte. Th. I, Stück 1—7. Dreßden 1735. 8⁰. 8 Bog. Sehr rar!

Cat. Meissner I. p. 793.

DRESDEN im Profil. Ein Buch zur Ansicht für Jedermann. Freimüthig und bescheiden. Mit illum. Kupfer. („Ein Dresdner Engländer".) Cairo, bei Philipp Bonaparte (Comm. Büreau in Nürnberg). 1803. 8⁰. IV, 98 S. ($^1/_2$ Rthl.) Rar! (3 Mk. Paul Alicke, Dresden, 1909.)

Weller, fing. Druckorte. — Unter den alphabetisch geordneten Stichworten: Aberglaube; Bälle; Buhldirnen; Comödie; Damen; Ehen; Gesinde; Hochzeiten; Kindermord; Luxus; Moden; Redouten; Schminke; Sitten (beginnt: O tempora! o mores!); Tanzen; Trödelweiber; Vogelwiese etc.

DRESDEN wie es ist und wie es seyn sollte, von *Rebmanns Freunden.* Wien, Berlin und Dresden (Friese in Pirna). 1803. 8⁰. ($^1/_3$ Rthl.)

Sehr selten! Kayser II. 1834. p. 74; Weller, fing. Dr.

DRESDEN und die Dresdener, s. Wanderer, Treumund.

DRESDEN unter der Regierung König Anton Clemens I. Ein Gemälde dieser Residenz. Mit Portrait und Plan von Dresden. Dresden 1829. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895.)

FAHRTEN, Höchst spasshafte und launige, auf dem Dresdener Jahrmarkt für lustige Mädchen. (Dresden) 1851. 8⁰.

— — Dasselbe, für lustige Burschen. (Ib.) eod. a. 8⁰.

GEMÄLDE, Neues, von Dresden, in Hinsicht auf Geschichte, Oertlichkeit, Kultur, Kunst und Gewerbe (von *Wilh. Adolf Lindau*). Dresden 1817. 8⁰. (1 Mk. 80 Pfg. Alfr. Lorentz, 1897.)

GEMÄLDE von Dresden im J. 1832—33. Mit Plan. 12⁰. (50 Pfg. Kössling, Lpz., c. 1875.)

GESCHICHTE, Diplomatische, Dresdens (von *Joh. Christian Hasche*). 5 Thle. nebst Urkunden (= 6 Bde.). Dresden 1816—23. 8⁰. (12 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, c. 1900.)

So cplt. sehr geschätzt!

GRIESINGER, Theod., Versailles in Deutschland oder das Damenregiment an den Höfen von Dresden und Hannover. 2 Bde. Mit 20 Portraits. Stuttgart, o. J. (c. 1860). 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, 1892; 12 Mk. C. Winter, Dresden, 1895.)

Auch m. d. Titel: Das Damen-Regiment an den verschiedenen Höfen Europas. II. Reihe.

HARTENSTEINS, Emanuel, eines peregrinirenden Weltbürgers, Reise von Berlin über Rostock nach Dresden, ein hieroglyphisches (stellenw. freies) Tagebuch für Pilger und Pilgerfreunde (von *Chrn. Wilh. Kind-*

leben). Halle 1780. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895; jetzt theurer!)

„Autobiographisch." Goedeke IV, 353, 23, 10.

HOCHZEITEN in Dresden. — * Ablehnung Eines Star- und Peters-Kopffes. Auff die Peter-Fischerische Hochzeit In Dreßden .... 1647. 4⁰. (In Berlin: Yz 1761, no. 6.)

4 Bll. Rücks. d. letzten leer.

— — Adélus, Anonymus (ps.). — PROBLEMA NUPTIALE, Das ist: Wolgegründter Beweis, ... der .... Frage, Welches einem Junggesellen .... zuträglicher, eine Jungfraw oder Witwe zu freyen, Auff Hochzeitliche Ehrenfrewde, Dess .... Herren, M. Jacob Hoffmans, Schul Rectoris zu alten Dressden. Mit der .... Frawen, MARIEN, Des .... Herrn CHRISTOPHORI BULÆI, ... Witwen .... angestellet den 21. Februar. 1626. .... præsentiret Von *Anonymo Adélo*, Nullibensi. 8⁰.

6 Bll. Tit. m. Hlzschn.-Einf. — W. v. Maltzahn p. 288 no. 606.

— — An dem (!) / Verweibeten / Büttner-Gesellen / In Dreßden am / 3. Decemb. / 1640. O. O. 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 14.)

2 unbez. Bll., Rücks. d. 2. leer. Derbe Reimerei.

* — — Auff .... Herrn Christoph Horns, ... Und .... Jungfer Anna Christina Ursinin, Hochzeitlichen Ehren-Tag, ... am 4. Winter-Monats im 1651. Jahr. Dresden. Bergens Druck. 4⁰. (In Berlin: Yf 6813, no. 60.)

Zahmes Gedicht, unterz.: Augustin Lichtwer. 4 bedruckte Bll.

— — Auff des, in der niemals gnug (!) belobten Singekunst vortrefflichst und meisterlich geübten auch deßhalben von seiner Kunstbegierigen allbereit wohlgestimmten Jungfer Braut zum Lehrmeister erwehlten Bräutigams, Herrn Christoph Bernhardens, andern Hochzeit-Tag, in Dreßden. Im Jahr 1659. 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰. B 172, no. 78.)

2 unbez. Bll. Gedicht, unterz.: „auf einer ströhernen Pfeiffe eilfertig darhin gesudelt von einem übelerfahrnen Musicanten zu Klotzscha."

— — Begebenheit, Eine sehr curiöse, welche sich ohnweit Dreßden in dem Orte Kätzschberg genannt, auf einer Hochzeit mit den darauf gewesenen Hochzeitsgästen zugetragen. Nebst Ein (!) curiöses Gespräch verschiedener Völcker. Anno 1745. 4⁰. 2 Bll.

Citirt Baumgart, Lit. üb. Friedr. d. Gr. Berl. 1886. p. 56.

— — Bernhardsen, Christoff, Die / Sieghaffte / Dreßdnische Fabierinn / auf den / Pakbusch-Birnbäumischen / andern Hochzeit-Taag (!) / gerichtet / von /

—. / O. O. u. J. (Dresden, c. 1660). 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰. B 172, no. 61.)

2 vollbedruckte unbez. Bll. In Versen.

— — Birnbaum, Der artige, auff der Roth- und Birnbaumischen Hochzeit, Bey der Braut-Suppen, An statt des Schau-Essens den Hochlöblichen Frauenzimmer præsentiret, Von einem der gerne mitgenascht hätte. (Druckerst.) Gedruckt im Jahr 1680. 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 51.)

4 unbez. Bll. (Rücks. des 1. leer) mit Anf.- u. Schlußornamenten. Schlüpfriger Prosa-Scherz.

— — Bratenmeister Junge, Der bey vielen Leuten gewesene, endlich in die Hochzeit-Küchen beförderte, erzähler d. 24. Hornung in Dressden seinen Lebens-Lauff. O. O. 1648. 4⁰. (1 fl. 30 xr. Fidelis Butsch, Augsb., Cat. 74; jetzt theurer!)

6 Bll. In Versen.

* — — BREHMEN-STICH, Ungefährlicher, Der mit lieblicherbrämseten Brehmen ernstlich kurtzweilende Schäferinne LUSUREV, zur Warnung entdekket Und Merksam Gemacht am 13. Herbst-Monats 1653. Dreßden, aus Seyfferts Drukkerey. 4⁰. (In Berlin: Yf. 6813, no. 79.)

Poetischer Hochzeitscherz. 4 Bll., unterz.: *Ml. Gleichmann.* — Am Ende noch einige Verse von C.(onstantin) Chr.(istian) Dedekind.

* — — Charichrisander (d. i. *Constantin Christian Dedekind*, „ConCorD" in Rist's Schwanenorden, geb. 1628, † 1697. — Später oder Winter-Lenz, zwischen JUNIORN und TRUBARDEN vergüngert (so!) und bemerket von *Chari-ChrisanDern.* (Dresden) bey den Bergen, o. J. (c. 1650). 4⁰. (In Berlin: an Yu 4631 a.)

2 Bogen. Hochzeitsgratulation in Form e. allegor. Gedichts in Prosa u. Versen.

* — — — — Kindisches Gedicht: Auff das Anlauffen Jasons und Das Ergeben Belatisen . . . . durch *Chari-Chri-San-Dern.* Dresden, Seyfferts Druck, 1652. 4⁰. (In Berlin: Yz 1761, no. 10.)

10 Bll. Scherzhafte Hochzeitgratulation in Prosa und Versen.

* — — — — Liebes Verlauf Zwischen BAGRIMOGOAN Und dessen verlobten MARI-LIS. Erzehlet von *ChariChri-SanDern.* O. O. u. J. (Dresden 165*). 4⁰. (In Berlin: Yz 1761, no 9.)

12 Bll. (Wie vorhin.)

* — — — — Concord (d. i. *Constantin Christian Dedekind*), Kleine Schäfferey, Bey Herrn Friedrich Werners, Hoch Fürstl. Durchl. zu Sachsen, etc. Cammer-Musici, ... Hochzeit-

lichen Ehren, Auffgerichtet, am 5. Mertzens 1650. von der Hand *ConCorDenS.* 4⁰. (In Berlin: Yf 6813, no. 50.)

Prosa u. Verse. 6 Bll., Rücks. des 1. leer.

— — *ConCorDenS* Venus-Tredel. (Dresden) Aus Seyffertischer Drukkerei, o. J. (c. 165*). 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 172, no. 38; Tit. fleckig.)

Hochzeitscherz in Versen. 4 Bll. Auf Titelrücks. nur: „Der Spanfunkelneuen Albhardinne, eiligst, zum Belieben, zugeschrieben." (Besteht aus: „Vohrtraag", „Erzählung", „schlüssender Kauff-Raht".)

— — — — *J. K.* (d. i. *Jacob Katsen*) Lehrliches Männer-Regieren und ehrliche WeiberGebühren, nachzuleben angegeben, von *C. Chr. Dedekinden* K. R. g. P. O. O. u. J. (Dresden, c. 165*). 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B 172, no. 37.)

Hochzeitscherz in Versen auf Buchdrucker Joh. Mor. Dedekind u. Braut Marie Seyffert (nach d. Holländ. des Jac. Cats). 14 unbez. Bll.

— — — — Salomons FRAUEN-LOB, Auff Herrn Melchior Fraulobs, etc. Vnd Jungfer Annen Margareten, Bergin, etc. Lobwürdiges Frauen-Fest löblich gefunden und freulich gebunden, von *C.(onstantin) Chr.(istian) Dedekinden.* — *A. E.:* Dresden am 11. Herbst Monats 1651. 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰. B 172, no. 74.)

4 unbez. Bll., Rücks. des 1. u. letzten leer. In Versen. Die Bl. 3b u. 4a enth. „Davids Maenner-Lob".

— — — —, ConCorD, Die / Jugend-feine / und / Tugendreine, / Träuverliebte, neuverlobte, / Scherzgeübte, Herzgeprobte, / Birnen-Bäumsche Pak-Buschinne, / zuverehren, / lässt sich hören / des / ConCorDenS / Dichterinne. / O. O. u. J. (Dresden, c. 1600). 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 58.)

2 vollbedruckte unbez. Bll. Gedicht von 9 achtzeil. Strophen.

— — — — Herr STUB-RIZ! Dir / Und / Dir BUNDSCHÖNEN Lieben, / sei / Dieses hier / zur / Ehr und Lust / geschrieben; / Von *C. Chr. Dedekinden.* / (Dresden) Seyfferts Druk (!). O. J. (c. 1660). 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 88.)

2 vollbedruckte unbez. Bll. Gedicht von 9 sechszeil. Strophen schrecklichster Art. Hier Str. 1 zur Probe:

WEnn die STUBE gleich voll RIZEN:
kännen doch die Fenster schwizen;
Das weis auch die liebe Braut:
Darüm traut sie ihren Wärmer,
und fragt nichts nach jenem Härmer,
dem vor aller Kälte graut.

§ — — Dass Cupido als Schüler sich in Sebnitz eingestellt und allda die Jungfrau Weissin bald Herrn Fischern zu-

gesellt, das hat ein .... Wisser Freund aus der Schule schwätzen wollen .... Dressden 1708. Fol.

In Versen.

— — Dressden, Das fast auf dem höchsten Gipfel seiner Vollkommenheit und Glückseligkeit prangende 1693. Denen Anwesenden Brautsuppen-Gästen in Dressden mitgetheilet, Von Einem Dienst-verbundenen Bekandten. 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 5.)

4 vollbedruckte unbez. Bll. In Prosa. Voller Zweideutigkeiten.

— — * Ernst, Schertzender, Auf .... Herrn Werners Theodori Martini, beyder Rechten vornehmen Doctoris, ... 17. Novemb. dieses 1662. Jahres in .... Dreßden, erfreulich angestelletes Hochzeit-Fest. .... Von *J. Fr.* Guben, durch Erasmum Rösnern gedruckt. 4⁰. (In Berlin: Yf 6813, no. 88.)

In zahmen Versen, mit Anmerkg. 4 bedruckte Bll. — Sehr früher Gubener Druck.

— — **FlanDrianus.** — Denen Belobten / Bey / Der Tauscher- und Frenzeli- / schen / Hochzeit, / Anwesenden / Jungferlichen Frauen-Bildern / zum Schertz, / Von *FlanDriano.* / Gedruckt im Jungfer-Lande, zu Vexier-Stadt / bey Gregor Kurtzweiln. / O. J. (1650). 4⁰. (In Dresden.)

2 unbez. Bll. mit Anfangsornament und großer Schlußvignette in Holzschnitt. In Versen. — Die Hochzeit fand am 10. Septbr. 1650 statt. — Der Pseud. fehlt in den Lex. Pseud.

— — Frauen-Zimmerisches / Sprüch-Worts-Gemänge, / an stat / Des Braut Suppen Gebroktes / Zur / Wälz-abends Unterlage / hevohrgesucht / und / aufgebreitet. / (Kl. Zierleiste.) Dreßden, aus Seyfferts Drukkerei. / O. J. (c. 1660). 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 43.)

6 unbez. Bll. mit Anf.- u. Schlußornament. Tolle, quodlibetartige Reimerei in vierzeil. Strophen.

— — Geh! Geh! / Mein Hunds-Tags-Kind / von meinen Saalen-Flüßgen / Zur Dreßdner Elbe hin: / Wo / Schäffers Chari-Lißgen / Heut / Mit dem RICHTER hat / Ein Ehstands Vorbeschied, / Und bitte, daß Sie sich vertragen / in der **GütH.** / — *A. E.:* den 14, Augusti 1660. 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 86.)

2 vollbedruckte unbez. Bll., enth. 15 vierzeil. Strophen voller Ausgelassenheit. Beginnt:

DV zartes Chari-Lißgen,
Du Lust-Spiel süsser Küßgen,
Du Amors-Pumper-Nüßgen,
Du Venus-Lecker-Bißgen.

* — — Gespräch, Freundliches, Welches An den Hochzeitlichen Ehren-Tage .... Herrn Veit Schröters .... Bey dem Hingang zur Schlaff-Kammer gehalten worden Am 6. des Wintermonats ANNO 1649. Dreßden, Gedruckt bey Wolff Seyfferten, MDCIL. (1649.) 4⁰. (In Berlin: Yf 6813, no. 45.)

In Versen. 4 Bll. Rücks. d .1. u. letzt. leer.

* — — Heringsfänger, Der neue, auff der Schäffer-Behmischen Hochzeit in Dresden. O. O. u. J. (c. 1655). 4⁰. (In Berlin: Yz 1761, no. 13.)

2 Bll. In Prosa.

— — Hier stellt sich was / zur Brautsupp' / ein, / Und wird mit sonder Post / von Nisen / eingeschicket: Wil eiligst abgeben seyn, / Im Wirthshaus, / wo / der Busch / ein / zartes Bäumchen / drücket. / O. O. u. J. (Dresden, c. 1660). 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 60.)

2 unbez. Bll., mit 3 Ornamenten. 2 Gedichte, deren 2. ein schlüpfriges „Retzel".

* — — Hochzeit-Gedichte, Auff den Hochzeitlichen Ehrn- und Freuden-Tag .... Herrn Jonas Kirchbach, ... 30. Octobris Anno 1649 zu Dresen (!) .... Vbersandt .... Aus Leipzig. Gedruckt bey Henning Kölern. 4⁰. (In Berlin: Yf 6811, no. 63.)

4 bedruckte Bll. mit 7 Gedichten (letztes niederdeutsch). Dann noch 4 andere Gratulationen auf diese Hochzeit.

* — — Hochzeit Gespräche Welches Clerio Amasius und Cupido ergehen lassen, Als die Kirchbachische Vnd Gawische Hochzeit in Dreßden Den 20. Octobr. 1649. .... Vollzogen wurde. O. O. (Leipzig). 4⁰. (In Berlin: Yf 6811, no. 63 b.)

In Versen. 4 Bll. (Rücks. d. 1. leer). Daran noch 3 andere Gratulationen auf diese Hochzeit.

— — Der / Katzbach / Wiederholtes Lob, / Bey Hochzeitlichen, an der Katzbach (in Dresden) gefeyreten / Ehren-Tage / Herrn Magnus Oehmichen / Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen wohlbestalten / geheimbden Cammerdieners, / Vnd / Jungfr. Sophien Margarethen / gebohrner Bussin, / Vorgetragen / Von / Endes-Benandten. O. O. u. J. (Dresden, c. 1655). 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B. 172, no. 42.)

4 vollbedruckte unbez. Bll., große Fraktur-Type. In Versen. Unterz.: Womansilentiret. — Beginnt:

Man rühmbte jüngster Zeit dort an der hohen Ecken
vo (!) Hochzeit eben war, des Bachs Lob zuerstrecken,
der von der Katze her den alten Nahmen führt!
und Dreßdens vesten Wall bey mancher Noth geziehrt.

— — Keller-Bedencken, / an / Weltz-Tage / Der / Birn-Baum-Findekellerischen / Hochzeit, / Anno 1670. / 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 64.)

2 unbez. Bll., mit Anf.- u. Schlußornament. Prosa u. Verse, unterz.: ConCorD (= Constantin Christian Dedekind).

* — — Knauth, Joh. — RELATION Aus dem PARNASSO Von dem zuvor in Lieb-Vngeübten, doch bald tieff-Verliebten, vnd nunmehr durch Gegen-Liebe vergnügten DAPHNIDE Bey dem Hochzeitlichen Ehren-Feste Herrn V. Gottfried Knauths . . Eingebracht Von *Johanne Knauthen.* Dreßden, Gedruckt Bey Gimel Bergens Sel. Erben. Den 22. Octobr. Im Jahr 1644. 4⁰. (In Berlin: Yf 6813, no. 5.)

4 bedruckte Bll. In Versen .

— — A. Z. / Der zornige Kupido / verwundert sich / auf der / Pak-Busch-Birnbäumischen / Hochzeit, / über den verwandelten / Birn-Busch. / O. O. u. J. (Dresden, c. 1660.) 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 59.)

6 vollbedruckte unbez. Bll. Prosa u. Verse, stellenw. recht frei.

* — — Liebes Fecht-Schule, Auff der frohen Lehmann- und Vitzischen Hochzeit zur Lust, Weil andere in anandern kurtzweilen, Angestellet und gehalten in Dreßden. O. J. (ca. 1655). 4⁰. (In Berlin: Yf 6813, no. 89.)

1/2 Bog. In Versen. Derb und frei.

* — — Märtins-Beschehrung, / erfolget und ausgeleget, / bei / Herrn Christoff Bernhardens, / Kuhr-Sächsis. Vice-Capell Meisters, / und / Jungfer / Christinen Barbaren Weberin, / Hochzeit-Feste, / den 25sten Octobris / im Jahre / aLs herr MartIn Der braVt hIr eIn horn / Ins bette besCherete. / (1659.) O. O. (Dresden, Seyffert.) 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 46; in Berlin: Yf 6813, no. 82.)

4 unbez. Bll. (Rücks. des 1. leer.) In Versen. Auf Bl. 4b ein lat. Gratul.-Gedicht, unterz. mit Namen des Druckers.

— — Des / Heiligen Martins / Beschehrung, / An / Hochzeitlichen Ehren-Tage / Herrn / Johann Christoph Möbuss, / Churfürstl. Sächss. wohlbestalten / Cammer-Schreibers, / Und / Jungfrauen / Susannen Judithen, / gebohrner Haselin. / O. O. u. J. (1658). 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 48.)

4 unbez. Bll. mit hübschen Anf.- u. Schlußornamenten. Origineller Prosa-Scherz, in welchem auch Knecht Rupprecht (Diener des heil. Martinus) eine Rolle spielt.

* — — Rhapsodia versu heroico-macaronico ad Braut Suppam in nuptiis Butschckio-Denickianis praesentata a scholae Dresdensis Petri alumno. — Rhapsodia an-

dra . . . . in hochzeitâ Stollio-Jungiana . . . . S. l. et a. (18. Jh.) 4⁰. Rarissime!

6 u. 14 Bll., wovon die ersten 4 handschriftl. bei dem Berliner Ex. Abgedr. in Fercula maccaronica von Oskar Schade. 2 Hfte. Hannover, Rümpler, 1855—56. 8⁰. I: S. 48—58, II: S. 4—25.

— — Sanct Andreas Abend, / Welcher / An des Chur-Fürstl. Sächss. geheimbten / Cammerdieners, / Herrn Magnus Ohmichens, / Vnd / Jungfer Sophien Margare- / then Bussin, etc. etc. / Hochzeit-Anfange, / Von etlichen vertrauten Freundinnen / mit gewöhnlichen Gebräuchen gehalten, / Nachmahls aber ausgeschwatzt / Vnd des Herrn Bräutigams / Hochzeit Gästen / übersendet worden / von / Iustina Gebohrner Hollandin. / O. O. u. J. (ca. 1660). 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 50.)

4 unbez. Bll. (Rücks. des 1. leer). Sehr drolliges Gespräch dreier Andreas-Beterinnen in 24 sechszeil. Strophen. — Probe:

Jedoch bey einem Alten
Mag ich auch nicht erkalten,
Er sey gleich noch so reich,
Ein Allomode (!) schmeisser
Ein junger Bettenreisser
Ist meinem Sinne gleich.

— — * Schäffer-Leben, Ruhiges, Hy-Sanders und Hy-Sillens. Bergens Drucktens (ca. 1655 in Dresden). 4⁰. (In Berlin: Yf 6813, no. 92.)

Gedicht, unterz. Meliboeus. ½ Bog.

* — — Selust, Jeremusa (ps.). — SACRA JUGALIA Amandi & Lisabellæ, Oder Liebreiche Erquickung des Hirten Amandi vnd der Schäferin Lisabellæ, Bey Hochzeitlichem Freuden Fest . . . . Herrn Johann Göbels, ... am 18. Febr. Anno 1640. Angeführet vnd vffs Pappier bracht Von seinem Des Hirten Amandi trew-ergebenen JEREMUSA SELUST. Dreßden, bey Gimel Bergens S. Wittib und Erben. 4⁰. (In Berlin: (Yf 6813, no. 2.)

In Versen. 4 Bll. Rücks. des 1. u. letzten leer.

* — — Tauben-Begattung, Als Herr Frantz-Sigismund Teubelius Mit Frauen Saaren, Hrn. Heinr. Ramms Sel. hinterlass. Wittib, In Dressden d. 10. Nov. Anno 1646. Sich bahrete (sic!). 4⁰. (In Berlin: Yf 6813, no. 15.)

4 Bll. Enth. 3 Gedichte, das 1. von dem Wohlwollenden, das 2. von Chrn. Sigism. Hassius unterzeichnet.

* — — Venus Reich, Verneuertes, auf dem weit bezirckten Kreiss der Erden, An Herrn Christoff Gleichmanns, ... Hochzeitlichen Ehren-Tage, öffentlich ausgeruffen, Im Jahr, 1649. Dresden. Bergens Druck. 4⁰. (In Berlin: Yf 6813, no. 44.)

In Versen. 4 Bll. unterz. „Pineander". — Stellenweise frei. Der Pseud. nicht in den Pss.-Lexx.

* — — Wie viel Köpffe: So viel Sinne. Auff Herrn Valerij Zeisings, &c. . . . . Hochzeit, So gehalten in Dressden den 9. November. 1647. Bergens Druck (in Dresden). 4⁰. (In Berlin: Yf 6813, no. 31.)

In Versen. 4 Bll.

— — Zeitung, Eine spannende Fröliche, Von einem Neuerfundenen Saltzwerke, Am Schubartisch- und Sultzbergischen Andern Hochzeit-Tage, Den 22. Febr.

— Von Divertissements am Hofe zu Dresden. — Von dem Dreßdener Carneval. — Von der jährl. Büttnerlust in Dresden etc.

— — Zweyer Getreuen / schrifftlicher Zuspruch / Bey / Birn-Baum-Findekellerischer / Braut-Suppe, / Den / Aller Seelen Heiligen / zweyten Winter Monats / Tag / 1670. 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 172, no. 63.)

2 unbez. Bll. (Rücks. des 1. leer). 4 kurze Gedichte, unterz. (1) Crates Baumgärtner; (2—4) ConCorD (= Constantin Christian Dedekind).

JANUS (d. i. *Herm. Günther Meynert* in Karlsruhe), Charaktergemälde von Dresden, grau in grau; für Alle, welche die Elbresidenz bewohnen oder kennen zu lernen wünschen, aufgestellt v. —. Pössneck, Ernst Vogler (Leipzig, Hartmann) 1833. 8⁰. Orig.-Lwdb. (1²/₃ Rthl.) (In Breslau, Kgl. Bibl.: Hist. Germ. V. 8⁰ 337 h.) (2 Mk. Bibliogr. Bureau, Berlin, 1895; jetzt theurer!)

Tit., 1 Bl. Widm. („dem Brückenmännchen, als Dresdens Wahrzeichen"). 352 S. (incl. 2 Bll. Inh. der 48 Cap.), 2 Bll. Druckf. u. Bücher-Anzeigen. — Stellenweise derbe u. unverblümte Wahrheiten enthaltend, u. a.: Ueb. das Dresdner Essen (wird gehörig geschimpft), Kneipen-Manie, Juden, Vogelwiese, Tanzböden, öffentl. Mädchen, Theater u. Musik etc. etc.

JANUS, oder Dresden, wie es aussieht. 72 Stücke (Januar 1830 und Folge). Vom 53. Stück an unter dem Titel: „Janus, oder Dresden und Leipzig in seinem öffentlichen und literarischen Treiben, vor- und rückwärts beschaut." (5 Mk. G. Priewe, 1895.)

JANUS, oder Dresden-Leipzig, wie es war und ist. Ein Scherz-, Toiletten- und Sonntagsblatt für Theater, Literatur, Geselligkeit und Lokalität. Hrsg. von Herm. Meynert u. Jul. Schütz. Jahrg. 1831. Leipzig, Hartmann. Gr. 8⁰. (3 Rthl.) (1 fl., 76 Nrn. in 3 Bdchn., Taussig, Prag, Cat. 5; jetzt theurer!)

Kayser III. 1835. p .243.

ICCANDER (d. i. *Joh. Christian Crell*, geb. 7. Juli 1690 zu Dresden, † ebd. 5. Sept. 1762 als Notar u. Auktionator), Kurtzgefastes Sächsisches Kern-Chronicon . . . . 6 Pa-

quets od. 72 Couverts . . . . Leipzig, verlegts Augustus Manni, ... 1720—26. (Die einzelnen Stücke haben „Freyburg" und zum Theil besondere Pagination. — Haupttitel in Roth- u. Schwarzdruck.) 8⁰. (20 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1893.) Selten! (In Dresden.) Zus. über 1000 S., nebst Registern.

Darin u. a.: Nachricht von einer Weibes-Person so die Lufft nach Dresden gebracht. — Nachricht vom Dreßdener Vogelschießen. — Von Zwärgen am Chur-sächs-Hofe.

Königliche Dressden in Meissen, oder: Kurtze und deutliche Beschreibung derer Wittekindischen Residentz. Mit Titelkpfr. (Gegend der Brühl'schen Terrasse und das alte u. neue Rathswappen). 3. Aufl. Leipzig 1726. 8⁰. (4 Mk. G. Priewe, 1895; 4 Mk. 50 Pfg. Alfr. Lorentz, 1897.)

Ed. I. c. 1720?

§ **KELLER**, Heinr., Apologie der Töchter der Freude, oder zufällige Gedanken über das Verzeichniss der öffentlichen Frauenzimmer in Dresden. O. O. (Dresden) 1785. 8⁰. 27 SS. — Fortsetzung und Beschluss der zu der Apologie . . . . gehörenden Anmerkungen. O. O. (ebd.) 1785. 8⁰. 16 SS.

So cplt. von grosser Seltenheit!

KERN Dressdnischer Merckwürdigkeiten vom Jahre 1700 bis 1783. Dresden, bey Mohrenthal etc. 4⁰. (80 Mk., schönes Expl. in 4 starken Bdn., v. Zahn & Jaensch, Dresden, c. 1900:)

„Die alte Zeitung ist von grösster Seltenheit u. Wichtigkeit."

KLEMM, G., u. P. G. Hilscher, Chronik von Dresden, nebst dem Sammler. 4 Thle. = 2 Bde. Mit (ca. 100) Kupfern (Ansichten v. Alt-Dresden, Kirchen, Thoren, culturhistor. Ereignissen). Dresden 1837. 8⁰. (17 Mk., Expl. in 3 Hfrzbdn., v. Zahn & Jaensch, c. 1900:)

„Wichtiges Quellenwerk."

KNÖCHEL, Freimund (ps.?), Augusta und Net. Höchst denkwürdige und ergötzliche Historia zweier Ausreisser in drei fürtrefflichen Akten dargestellt und in wunderschöne Reime gefasst. Dresden, gedruckt und zu haben bei Ferdinand Rühle, grosse Brüdergasse Nr. 4. O. J. (c. 1850?). 8⁰. 14 S., 1 leeres Bl. (In Dresden.) (1 Mk. P. Neubner, Cöln, 1901.)

KÖNIG, Joh. Ulr. (seit 1740 *v. König*, 1688—1744. — Näheres bei Goedeke III, 346—47.), Dressdnische Carnevals-Lust, bestehend in Poetischen Einfällen . . . . nebst dem Kehraus des Carnevals. Dresden 1721. Fol.

Fehlt bei Goedeke, 2. A., III. p. 347.

— — Dressdnische Carnevals-Ergötzlichkeiten, bestehend in Poetischen Einfällen über einige

Königliche Schiessen, und dergleichen Schertz- und Sinn-Gedichten über die daselbst gehaltene Bauren-Wirthschafft, auf hohen Befehl verfertiget von *Johann Ulrich König*, Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen geheimen Secretar und Hof-Poeten. 1728. Leipzig, Bey Johann Friedrich Gleditschens seel. Sohn. Fol. 18 Bll. (Goedeke III. p. 347.) (6 Mk., Seidenband, L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888; jetzt theurer!)

Näheres in: Hamburgische Auszüge aus neuen Büchern etc. (hrsg. von Hamb. Rathsherrn Wilh. Scheller). Th. 3. Hamburg, Chr. W. Brandt, im Dom, 1728. 8⁰. S. 211—215 (auf den 3 letzten Seiten eine poet. Fabel, daraus als Probe:)
Zween Adler, die gekrönt mit Ruhm und Preiß,
Der eine schwartz, der andre weiß,
etc. etc. etc.

— — Dressdnische Fast-Nachts-Lustbarkeiten .... über die .... gehaltene Handwercks-Wirthschafft .... von *J. U. König*. Dresden 1730. Fol. 11 Bll. (In Göttingen: P. 3587.)

KRITIK der sämtlichen Personale der Churf. Sächs. Hofschauspieler-Gesellschaft vom Verfasser des klugen Mannes auf dem Theater. Nebst Beantwortung der gegen ihn erschienenen Flugschriften. O. O. 1799. 8⁰. (16 Mk. G. Priewe, 1904.)

XVI, 64 S. u. 1 Bl. Druckf. Rare Skandalschrift.

KUNST, Die, Der Menschen Gemüther zu ergötzen Oder Der Verliebte Niemand, Welcher Niemanden beleidiget, Jedermann aber nützlich, Und dabey Die artig- und galantesten Begebenheiten der Welt entdecket. Paris, Bey Jean Avanturier, 1726. 8⁰. (In Stuttgart, Kgl. Bibl.)

105 S. einschl. Tit. u. 5 Bll. Zuschr. („Dem Schönen galanten und Liebenswürdigen Frauenzimmer In Leipzig, Dreßden und Breßlau"). Liebeshändel zu „Wendevona" (Bautzen), „Berli" (Berlin), „Seeburg", „Dapua" (Padua), „Elbipolis" (Dresden), „Tiliapolis" (Leipzig) vorgegangen. — Ungemein rares Eroticum!

LANDMÄDCHEN, Das, bei Dresden oder die Gefahren der Residenz. Mit Titelkpfr. 2 Thle. Gera, Beckmann, 1790. 8⁰. (3 Mk. P. Neubner, 1892.) Selten!

LEERBAUCH, R. v. (ps.), Die wahre Ursache der Moralität in D*** (Dresden), oder die Doktorenversammlung am *** F*** 1805. Dresden, o. J. 8⁰. (3 Mk., Paul Neubner, Cöln, 1891.)

Sehr selten! — War auch ohne Orts- u. Formatsang. in Schmidt's in Dresden Leihbibl.-Cat. 1819. p. 425.

LINDAU, W. A., Neues Gemälde von Dresden in Hinsicht auf Geschichte, Oertlichkeit, Cultur, Kunst und Gewerbe.

Mit 1 Plan u. Kupfern (oft fehlend). 2. Aufl. Dresden 1820. 8⁰.
Ed. I. 1817, s. Gemälde (anonym).

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1824. 8⁰. (1 Mk. 75 Pfg., ohne Kpfrn., G. Priewe, 1895.)

MISTER (ps.), Verrath in allen Ecken. Eine (sehr liederliche) Dresdener Tagesgeschichte. (Motto: 4 Versz., für das ganze Opus bezeichnend:)

„Komm morgen zwischen zwei und drei.
Dann sollen neue Flammen
Beweisen meine Lieb' und Treu,
Wir essen nachher zusamm!"
(Heine.)

Dresden, Druck u. Verlag von Ferd. Thomass. O. J. (c. 1860?). 8⁰. (6 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

174 S. (incl. Tit.). Ueppige, wohl auf wirklichen Vorgängen beruhende Ehebruchs-Scandalosa. Das Buch scheint unterdrückt worden zu sein, da bereits recht selten!

MOORE, John (1730—1802), Abriss des gesellschaftlichen Lebens und der Sitten in Frankreich, der Schweiz und Deutschland. In Briefen entworfen. Nach der 2. Engl. Ausg. Leipzig 1779. 8⁰. (In Hannover, Stadtbibl.)

Darin auch Interessantes über Dresden.

Orig.: Moore, J., A view of society and manners in France, Switzerland and Germany. 2. ed. 2 vols. London 1779. 8⁰. (6 Mk. Rich. Bertling, Dresden, c. 1905.)

MORDGRUNDBRUCK, Die, bei Dresden, oder Liebe, Verzweiflung, Hass, Reue, Plaisirvergnüglichkeit u. Indifferentismus. Grosses Blut-Trauer- u. Thränenspiel in 3 jammervollen, miserabeln Acten, mit vollständiger Vernachlässigung d. aristotelischen Einheiten u. kolossal fabelhaften Anachronismen, jedoch nicht ohne einige obligate Accorde aus d. Harmonie der Sphären u. sichere Aussicht auf pyramidale Tantièmen. Dichtung vom Sohne meines Vaters. Composition vom Gatten meiner Mutter. 4. Abdr. Schleusingen 1852. (Textbuch.) 8⁰. (2 Kr. 40 H. A. H. Huber, Salzburg, 1908.)

* **MÜLLER**, Jobst Herm. Chrn. (ps.). — Nihil zine rattione zufficientes. (sic!). Der nach Mathematischer Methode .... unterrichteter Schuster-Geselle .... von dem Wissenschafftlichen Hoff-Schuster in Dresden *Jobst Hermann Christian Müller* .... Mit einer .... Vorrede begleitet .... von Christian Hecht (ps.), der Wolfischen Philosophie ergebenen. Gedruckt in Aller Heiligen-Stadt, o. J. 4⁰. 12 Bll. (In Berlin: Yy 4211, mit 2 Beibdn.)

Prosa-Satyre auf die Wolfische Philosophie, wie die beiden folgenden Schriftchen. Alle 3 mit Derbheiten.

* — — Kuntervers Vielesaufficas (sic!) Des Ehrsamen Schuster-Handwercks zu Beitzendorff Mit .... Jobst Hermann Christian Müller, Wissenschafftlichen Hof-Fuss-Kleidermacher In Dresen (!) ..... Gedruckt in November 1738. 4⁰. 8 Bll. (Ebd.: an Yy 4211.)

* — — Ne Sutor ultra Crepidam! Der von dem .... Hoff-Schuster in Dressden Jobst Hermann August Müller, Nach mathematischer Methode gar übel unterrichtete .... Schuster-Geselle .... mit einer Vorrede begleitet von Picander dem Treuhertzigen (Johann Georg Hager). Strassburg zu finden auf der Schuster-Herberge, o. J. 4⁰. 6 Bll. (Ebd.: an Yy 4211.)

NEUMEISTER, Fr., Pique-Sieben oder Der Gaunerblubb zu Dresden. Eine Erzählung aus dem vorigen Jahrhundert. 2. Aufl. 2 Bde. Mit color. Bildern. Neusalza 1857. 8⁰. (1½ Rthl.)

412 durchpagin. Seiten. Zuerst gedr. ebd. 1853. — Zahm.

ORESTES (d. i. *Joh. Ulr. König*), Der Dressdnische Mägde-Schlendrian, in einem Satyrisch-Moralischen (derb-pikanten) Nach-Spiele, auff dem Theatro zu Nirgendshausen (Kupfervignette: eine Küche, worin die Köchin im Zorn Töpfe zerschmeisst) vorgestellet. Durch *Orestes.* O. O. 1729. 8⁰. (In Dresden: Hist. Sax. G. 700.)

80 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorber.). Nicht nur die Liederlichkeit der Dresdener Mägde, sondern auch die Ausschweifungen ihrer Frauen werden hier in drastischer Weise gegeisselt. — Höchst selten!

ORIGINALE, Dresdener (Eierhanne, Peter Groll etc.). Komische Volkstypen, colorirt u. schwarz. (7 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895: Blatt 1—7, 11, 13, und 2 nicht numerirte.)

Complete Folgen schwer aufzufinden.

PHILOSOPH, Der Dresdensche. Dresden 1737. 8⁰. Sehr rar!

Citirt unter period. Schriften in: Ratzeberger's (Wagenseil's) Literar. Alman. f. 1831. München. 8⁰. S. 291.

POSTILLONS, Des Neu-erscheinenden, Erste (und Zweite) Station, darinnen in (je) Zwölff Felleisen (= Stück 1—24) allerhand Alte u. Neue, Inn- u. Ausländische rare Historische Curiositäten eröffnet werden von *J. C. C. (Joh. Chrn. Crell?).* Mit zugehörigen nöthigen (!) Register. Dresden, beym Königl. Hof-Buchdrucker, J. C. Stösseln. (1720—23.) 8⁰. (In Dresden: Ephem. hist. 314 h, 1 vol.

Haupttit., 1 Bl. Vorr., 392 fortlaufend pag. S. mit 24 Sondertiteln u. 3 Bll. Reg. zur ersten Station (Felleisen

1—12), welche mit S. 198 schließt. — Seltene Monatschrift, von großem Interesse für die Spezialgeschichte Dresdens, des sächsisch-polnischen Hofes und ganz Chursachsens.

RASCH, Gust., Aus vergangenen Tagen. I. Reihe: Dresdener berühmte Häuser und Paläste. Dresden, o. J. Kl. 8⁰. Zahm.

(Ldpr. $3^1/_2$ Mk.) ($1^1/_2$ Mk. Kühl.)

REHHAHN. — Der werthgeschätzte und muntere Liedersänger Rehhahn in Dresden, welcher am 27. März 1831, seines Alters 52 Jahre, sanft im Herrn entschlafen. Mit 1 Abbildg. Anno 1831. Dresden. 4⁰. (2 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1893.)

— — Jahrmarktsschriften, 17 Hefte, mitunter ziemlich derben Inhalts. Dresden, c. 1828—30. 8⁰. (20 Mk. Scheible, Cat. 194 (vor 1900). Nr. 1104.)

Vieles in Versen. — Grässe sagt in seinem „Trésor de livres rares et curieux" anlässlich der Schriften Bluet d'Arbères, Comte de Permission: Il vit encore à Dresde un pareil original nommé Rehhahn, (sur les titres de ses écrits il ne se nomme pas, mais il laisse deviner son nom par un rébus, c' est à dire un chevreuil à côté d'un coq), qui se nourrit en disant l'aventure et en vendant aux foires et fêtes publiques de petits livrets comiques, tirés sur trés mauvais papier et ornés de méchantes gravures en bois. Ces facéties qui, comme celles de Bluet d'Arbères, contiennent des détails curieux relatifs aux usages de l'époque et ces fatras seront dans une vingtaine d'années d'une rareté excessive et on les recherchera aussi vivement que les extravagances de Bluet d'Arbères."

— — Dampfwagen der Liebe, Der, für Junggesellen und Jungfern, die sich in den Ehestand begeben wollen, oder die Kunst Liebes-Briefe zu schreiben. Dresden, o. J. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, 1892.)

— — Einquartierung, Die höchst sonderbare, oder Charles Erman, eines armen Soldaten Sohns Lebensbeschreibung. Dresden, o. J. 8⁰. (1 Mk. P. Neubner, 1892.)

— — Gebote, Die zehn, des Ehestandes, mit erbaulichen Versen. (Dresden, c. 1828.) 8⁰.

— — Geheimniss, Wundervolles, nämlich die Taufnamen einer Person zu wissen. Aus d. Laterna Magica. Dresden, o. J. 8⁰. (1 Mk. P. Neubner, 1892.)

— — Hans Görgens von Klotzsche Besuch des grössten Theils der Dresdener Sommertaborgien(!). Lokalscherz in Bauernmundart. (Dresden, c. 1830?) 8⁰.

— — Jahrhundert, Das merkwürdige, oder das wunderwürdige Jahr 1830. 8⁰.

— — Laterna Magica, Neue, Ein kurzweiliges Frag- u. Antwortspiel. (Dresden.) 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, 1892.)

— — Leiden und Freuden eines Bauernmädchens auf dem Dresdener Jahrmarkte; für Liebende. (Dresden, c. 1830?) 8⁰.

— — Nachtwächter, Der, im Tode und auch im Leben. Ein neues Spiel, nach dem Abendessen zu singen. (Dresden, c. 1830?) 8⁰.

— — Unterricht, Nützlicher, wie sich junge Eheleute gegenseitig bedienen sollen. Zubereitung einer kräftigen Brautsuppe. Berechnung wie viel eine Frau jährlich kostet. Wahrheit, Scherz und Ernst oder Erkenntniss der keuschen Junggesellen und Jungfern. (Dresden, c. 1830?) 8⁰.

— — Weitere *Rehhahn'* Schriften s. unter Vogelwiese.

* **REISE,** Die, nach Dresden. (Roman von *Wisseling.*) Stendal, Franzen und Grosse, 1796. 12⁰. ($^1/_4$ Rthl.) (In Berlin: Yw 4501.)

§ **REISE,** Merkwürdige, über Erlangen, Dressden (!), Kassel u. Fulda nach Hammelburg. (Heft 1.) (Verf.: *Karl Heinr. Ritter v. Lang.*) München 1817. Im Verlag d. akadem. Buchh. unter den Salzstädeln. 8⁰. Ppb.

100 S. Satyrisch-politisches Opus, von dem bis z. J. 1833 unter verschied. Druckfirmen noch Fahrt 2—11 herauskamen. (8 Mk. 50 Pfg., cplts. schönes Expl. in 1 Bde., Friedr. Klüber, München, 1904.)

§ — — Dasselbe (cplt.?). Neu hrsg. mit Anmerkgn. von Dr. F. Hartmann. München 1882. 8⁰. 261 S. (Mk. 4—.) (2 Mk. 50 Pfg., unaufgeschn. Expl., Derselbe.)

SALOMON'S, G., Dresdner Bücher-Auction. — CATALOGUE d'une collection de livres curieux, facéties, ouvrages érotiques, mémoires et anecdotes secrètes, dissertations pour et contre les femmes, sur le mariage etc., provenant de la bibliothèque d'un amateur distingué M. S . . . . de S . . . . La vente se fera Lundi le 8 Mars 1875, le matin de 10 à 2 heures et l'aprèsmidi de 4 à 7 heures, par le ministère de M. *G. Salomon,* Commissaire priseur à Dresde, Seestrasse 3.

SAMMLER, Der, für Geschichte und Alterthum, Kunst und Natur im Elbthale. Hrsg. von P. G. Hilscher. 2 Bde. Mit zahlreichen Kupfern nach seltenen Originalen. Dresden 1837. 8⁰. (10 Mk., schönes Expl., G. Priewe, 1895.)

SCHADEN, Adolph v. (1791—1840), Katersprung von Berlin über Leipzig nach Dresden. Mit curioser Titelvign. (Ansicht von Dresden, in der Luft ein die Geissel

schwingender Schalksnarr, auf einem Kater reitend). Dessau, gedr. u. im Verlag bei G. Schlieber, Leipzig, in Commiss. bei Christian Ernst Kollmann. 1821. 8⁰. (1 Rthl.)

1 Bl., 204 S., 1 Bl. Druckf. — S. 49ff.: Dresden (u. a.: August's II. Bild- u. Pferdesäule; Carlo Chiappone (renommirter Traiteur); Bucklige u. Kropfige; Damen; Venus vulgivaga (S. 97—99); der Silberwagen (von Freiberg alle 14 Tage); Dresdener Carlsbad; Linke's Bad; Räcknitz; Weinberge; der Mordgrund, eine alte Dresdener Volkssage (S. 127—157); Theater (S. 161—178); Fiacres, Gondelfahrer etc. — S. 201—3: „Entwurf (satyr.) einer Rezension über den Katersprung. Dem gestrengen u. hochedeln Hofrath B.(öttiger) als archäolog. Faßbinder et Cie. in tiefster Ehrfurcht zu beliebigem Gebrauch überreicht." (Selbstironie d. Vf.)

— — Kritischer Bockssprung v. Dresden nach Prag. Ein neues Capriccio als Gegenstück des Katersprunges. Mit 1 drast. TVign. (J. J. Wagner fec.). Schneeberg 1822. 8⁰. (Mk. 4,50 Pfg., sehr schön. Ex. in saub. Ppb., C. Uebelen, München, 1892.)

Theilweise pikante Schilderg. d. Lebens der beiden Städte Dresden und Prag. Handelt auch über Theater u. Musik in Dresden (u. a. das Ehepaar Genast, Schirmer etc.).

SCHERZLIEB, Ernst (d. i. *Wilhelm v. Lüdemann*, damals zu Cyrus bei Fraustadt in Schlesien), Dresden wie es ist, Zwickau, Gebr. Schumann, 1830. 8⁰. ($1^1/_3$ Rthl.) (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Hist. Germ. V. 8⁰ 337.) (4 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Max Jaeckel, Potsdam, 1906.)

— — Spazier, Rich. Otto, Scherz und Ernst über Ernst Scherzlieb's Dresden, wie es (durch eine Goldbrille) ist; nebst Bemerkungen über Nationalität in der dramatischen Musik, über die Verhältnisse der dasigen Deutschen und Ital. Oper, und die Ludw. Tieck's zum Theater. Eine Neujahrsgabe. Mit Titelkupfer. Leipzig, Rein, 1830. 8⁰. (8 Ggr.) 2 Bll., 108 S. (4 Mk. 50 Pfg., unbeschn. im Orig.-Umschl., G. Priewe, 1907.)

SCHLENDRIAN, Der Dressdener: Ein Schau-Spiel. (in 1 A.). („Et amata laeto temperet risu". Horat.) Zu Freystadt, in dem Frauenzimmer-Collegio (Frankfurt, Duren), MDCCXLVII. (1747.) 8⁰. Sehr rar!

TKpf. u. 46 SS. Stellenw. etwas derb. — Angedruckt mit neuer Seitenz.: Der Frantzose. Ein Schau-Spiel. (1 A.) 51 SS. Daran noch 3 unbez. SS.: Des Frauenzimmers Pro & Contra. Alamodisches Lied. (Deutsch-lat. Studenten-Lied in 10 Str.) (In Marburg, Univbibl.: XVI. C. 692, mit 2 Beibdn.)

SIGNALEMENT des weiblichen Personals vom Hoftheater zu Dresden, s. Devrient, Fritz.

SITTLICHKEITSVEREINE. — Verhandlungen der allgemeinen Konferenz der deutschen Sittlichkeitsvereine vom 14. u. 15. October 1891 zu Dresden. Berlin 1892. 8⁰. (60 Pfg. G. Priewe.)

SOCRATES, Dressdnischer. 9 Stücke. (c. 1728.) Sehr rar!
Citirt in: Hamburgische Auszüge aus neuen Büchern . . . . Th. 2. Hamb. 1728. 8⁰. S. 142.

SORLISI, B. de (Castrat, chursächs. Kämmerer), u. Jungfer Stieff, s. Delphinus, Hieron. (ps.), Eunuchi Conjugium, Die Kapaunen-Heyrath (in) Dresden, 1685, auf Befehl des Churfürsten Johann Georg's II.).

STERNAU, C. O. (d. i. *Otto Inkermann*), Kaleidoscop von Dresden. Skizzen, Berichte u. Phantasieen. 2te, vermehrte Aufl. Magdeburg, A. Inkermann, 1843. Kl. 12⁰. Orig.-Cartonbd. (In Berlin.)

Name des Verfassers bei Engelmann, Bibl. d. schönen Wiss. II., Lpz. 1846.

68 S. (incl. Tit., 2 Bll. poet. Widm.: „Den Dresdner Schönen", 1 Bl. Vorw.), VIII S. Inh. u. Verlags-Anz. — Die erste Ausg. ist von demselben Jahre u. war (laut Vorw.) in einigen Wochen vergriffen. — Interess. Notiz über Richard Wagner, S. 19: „Mehr Glück mit seinen Opern machte der vor wenigen Monaten als zweiter Kapellmeister engagirte Richard Wagner. Im Jahre 1842 kam er als armer Componist aus Paris nach Dresden, brachte nichts mit, als was er dort fast mit Aufopferung seiner Gesundheit seinem Genius abgelauscht, nämlich die große Oper: Rienzi. Durch besondere Verwendung hochgestellter Personen gelang es ihm, das Werk auf die Bühne zu bringen, und mit Begeisterung ging das Publikum aus der ersten Aufführung, die von 6 Uhr bis nach 11 Uhr gedauert hatte. Rienzi macht jederzeit noch ein volles Haus, obgleich er der Länge wegen in 2 Abenden gegeben wird. Seine zweite Oper: „Der fliegende Holländer" hat eben so gefallen und kurz nach ihrer Aufführung ward Wagner zum zweiten Kapellmeister ernannt. Seine Werke sind die Schöpfungen einer gewaltigen, zügellosen Phantasie, eines reichen, fast überreichen Genius und gänzlich abweichend von der Bahn aller modernen und antiken Componisten. Sie sind ein Chaos von Tönen, ein Meer von Harmonie, vor denen allerdings der lauschende Hörer anfangs mehr überwältigt staunt, als er sie in sich aufnehmen kann. Der Mann ist noch jung, die Welt steht ihm offen, und mancher Lorbeerbaum blüht noch darin, der ihn mit seinen Zweigen schmücken kann. In Dresden genießt Wagner die ungetheilte Achtung und Liebe des Publikums."

(Der Vf. hat sich durch dieses Urtheil selbst geehrt und als ächter Prophet erwiesen.)

— — Gegenschrift, titulo: Neues Kaleidoscop von Dresden. 2. Aufl. 1843. 16⁰. (R. Härtel's Dresdner April-Auct. 1909, no. 1137, ohne Ortsangabe.)

STRITZEL-MARKT, Der sogenannte, in der .... Stadt Dresden, in einer aufgeweckten Aria abzusingen. (31 Stroph.) Lebhaft vorgestellet von einem Liebhaber der deutschen Reimkunst. O. O. u. J. (1774). 4⁰. Sehr selten!

4 Bll. Bl. 3 u. 4: Lustige Historien (in Prosa). W. v. Maltzahn p. 445 no. 1041.

TRACHTEN, Dresdener. — Portechaisen-Träger, Hebamme, Köchin, Portier etc. Gränicher fec. 6 gut color. Blätter. Folio. (Zus. 2 Mk. Heberle, Cöln, Cat. 74 O, c. 1875; jetzt theurer!)

UKLANSKI, E. T. v. (Kgl. Preuss. Reg.-Rath), Briefe über Polen, Österreich, Sachsen, Bayern, Italien ...., an die Comtesse de S—, geschrieben auf einer Reise vom Monat Mai 1807. bis zum Monat Februar 1808. 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. (Aquatinta von J. Schumann in Dresden). Nürnberg, bei Friedrich Campe. 1808. 8⁰.

Th. I, S. 277—295 werden die Stadt Dresden und ihre Bewohner sehr abfällig beurtheilt.

VOGELWIESE. — Guckkästner, Der Berliner, will die Schandauer Muhme auf der Vogelwiese besuchen. Für lachlustige Leute. (Vf. *Rehhahn.*) (Dresden, c. 1830.) 8⁰.

— — Guckkasten, Der, auf Jahrmärkten und Vogelwiesen, mit vielen Sehenswürdigkeiten, nebst Schnurren und Schwänke von Berliner Redensarten (von *Rehhahn*). (Dresden, c. 1828.) 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, 1892.)

— — Jerwitz, W., Dresd'ner Vogelwiesen-Buch. Illustr. grossdeutscher National-Kladderadatsch auf die höhere Bummelwoche von anno 61. Dresden. 12⁰. (In Hamburg, Bibl. d. „Harmonie".) (80 Pfg. P. Neubner.)

— — — — Vogelwiesen-Jux in Wort und Bild (43 Illustr.). Dresden 1865. 8⁰.

— — Jocosus, Hilarius, Neues Vogelwiesen-Buch. Leiden und Freuden und tragikomische Abenteuer auf der Vogelwiese gesammelt. Mit gar schönen Bildern illustrirt. Dresden, o. J. (1863). 8⁰. (75 Pfg. G. Priewe; 50 Pfg. C. Winter, Dresden, 1895.)

— — Kleeblätter, oder: Die Vogelwiese bei Dresden. Ein Strauss Stanzen mit eingeflochtenem Chor. Dresden 1818. 8⁰. 24 S. (3 Mk. Rich. Härtel, Dresden, 1909.)

— — Dasselbe. Ebd. 1820. 8⁰. (2 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1891.)

— — König, H., Das Dresdner Vogelschiessen. Mit 50 Illustr. Dresden, o. J. 12⁰. Vergriffen! (1 Mk. 50 Pfg. C. Winter, 1895.)

— — Reinhardt, C., Humoristische Erinnerung an die Dresdener Vogelwiese für 1861. Mit vielen Illustrationen. Leipzig, o. J. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. C. Winter, 1895.)

— — Urian (ps.), Humoristische Reiseblüthen, gesammelt auf einer Eilpostfahrt von Dresden nach Leipzig, oder Reisebemerkungen wie sie nicht sein sollen. Nebst einem politischen Anhange, das Dresdner Vogelschiessen in zierlichen Knittelreimen, verfasst von —. Leipzig, Zirges, 1836. 16.⁰ 118 S. (3 Mk. K. W. Hiersemann, Lpz., 1887.) Selten!

A. G. Schmidt, Gallerie etc., S. 207.

— — Variationen über das Thema: „Leute gebt's Geld her!" oder alle vier Viertel auf der Vogelwiese: Essen, Trinken, Schlafen, Lieben (von *Rehhahn*). (Dresden, c. 1830.) 8⁰.

— — Vogelschiessen, Das ohne Farben u. Pinsel nach seinem natürlichen Umfange abgeschilderte solenne, bey der Residenz-Stadt Dresden, in Ernst u. Scherz entworfen v. einem ausgedienten Vogel-Schützen. 1776. 4⁰. Höchst selten! (2 Mk. P. Neubner, 1881; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. O. O. (Dresden.) 1828. 8⁰. (Scheible, c. 1890, in e. Sammelbde.)

— — Vogelwiese, Die Dresdner, im Jahre 1612. Lithograph. Ansicht mit historischer Beschreibung. 21:30 cm. (10 Mk. Jos. Baer & Co., Frankf., 1891.)

— — Vogelwiese, Die Dresdener, zur Belustigung für's Publikum herausgegeben. Gr. Fol.-Blatt. Mit 54 Tableaux Darstellungen und einer gleichen Anzahl von Strophen. (2 Mk., unterlegtes Expl., G. Priewe, 1895.)

— — Vogelwiese, Die Dresdner. Gereimte Beschreibung in 54 Strophen, mit 1 Abbildung. Lithographie. (8 Mk. Jos. Baer & Co., 1896.)

— — Vogelwiese, Dresdner, im Jahre 1812. Nach Kellerthaler. Lithogr. 4⁰. (75 Pfg. G. Priewe, 1895.)

— — Vogelwiese, Scene von der Dresdner —. Herr Schmidt mit seinen Töchtern im Berliner Elisium. Lithogr. (4 Mk. Jos. Baer & Co., 1891.)

WANDERER, Treumund (Hofrath *Th. Meynert* in Wien?), Dresden und die Dresdener, oder Spiegelreflexe aus Dresdens Gegenwart. Frescogemälde und Federzeichnungen in niederländischer Manier. Leipzig, Druck und Verlag von Otto Wigand. 1846. 8⁰. (In Dresden; auch in Hamburg, Bibl. der „Harmonie", und im British Museum.)

($2^1/_3$ Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg. Völcker, 1891; 3 Mk. 50 Pfg. G. Priewe 1907.)

Berüchtigte Skandalschrift, die aber sehr viel Wahres, noch jetzt Gültiges enthält. 548 S. (incl. Tit.), 1 Bl. Druckf. Ohne alle Vorrede etc. (S. 151—160: „Oeffentliche Mädchen".) Vergriffen! — Vf. Treumund Wanderer (ps.?). (So im Anon.-Lex. I. p. 418.)

— — Freimuth der Sachse, Der Lügner und sein Sohn, oder: Treumund Wanderer und sein Buch: „Dresden und die Dresdener." Daguerreotypen u. Stahlstiche in deutscher Manier. Dresden 1846. 8⁰. (In Hamburg, Bibl. der „Harmonie".) (3 Mk. G. Priewe, 1895.)

Scharfe Gegenschrift, bereits selten!

* **WANDERUNGEN,** Kleine, durch Teutschland. Mit hübscher Titelvignette (Radierg. nach Junker v. Dunker). (Basel, Flick) 1786. 8⁰.

220 S. (incl. Tit.), 1 Bl. Nachschr., 1 Bl. Inh. (der 36 Briefe). Von besond. Interesse die Parallele zwischen Berlin u. Dresden [von welchen Hauptstädten fast das ganze Buch handelt], preuß. u. sächs. Kriegswesen u. gesellschaftl. Verkehr, wobei die Herren Sachsen nicht zum Besten wegkommen. Wenig bekannt u. rar! — Der Verf. wird in der Nachschrift als sonderbarer reisender Hypochonder vorgestellt, der „in Smollet's Geiste umherblickt", an der Veröffentlichung dieser Briefe aber unschuldig ist.

DRESELLY, Grabschriften, Marterl, Bildstöckl- und Totenbrett-Verse, Haus-Inschriften, etc. 2. Aufl. Salzburg (1900).

Citirt in: Futilitates IV. p. 204.

* **DRESSLER,** Ernst Christoph, Freundschaft und Liebe in melochischen Liedern. Mit Musiknoten. Nürnberg 1774. 8⁰. Tit., 7 Bll. Vorr., 48 S. (In Berlin: Yl 4326.)

Reizend ausgestattetes Bändchen mit 12 in Kupfer gestochenen Musikbeilagen. Eines der Lieder ist „Dem Herrn Buff Obristwachtmeister und Commendanten zu Wetzlar" geweiht.

DRESSLER, Gallus (aus Nebra in Thüringen, 1538 Cantor zu Magdeburg, 1566 Diakonus an der Nicolaikirche zu Zerbst, Kirchencomponist. — Goedeke II, 49, 7, nach Gerber, N. Lex. 1, 937; M f M 1, 36. 2, 193. 8, 20), Auserlesene Teutsche Lieder mit 4 und 5 Stimmen. Magdeburg 1570. 4⁰.

— — Dasselbe. Nürnberg 1575. 4⁰.

DREYDING (öffentl. Versammlung auf dem Lande, wobei über 3 Dinge, die Pflichten gegen Gott, die Obrigkeit u. den Nächsten, verhandelt u. die Gesetze in Erinnerung gebracht wur-

den). — Vnterricht, Kurtzer, von dem numehr(!) veralteten vnd verloschenen, aber doch hochnützlichen vnd Gott gefelligen Dreydinge, wie dasselbe vngefehrlich für Alters, durch Gottfürchtige Obrigkeiten auff dem Lande, gehalten, auch noch in gegenwertigen hochgefährlichen Zeiten, GOtt dem Allmächtigen zu Ehren, den Vnterthanen gewiss zum Besten, gemeinem Nutze zu Wolfart, auch andern einfältigen, doch guthertzigen Obrigkeiten, derer viel darumb gebeten, zur Information, fernerem Christlichen nachdencken zu wissen nützlich, vnd zwar auff jedes Christen verbesserung gehalten werden mag, etc. Was dann bey diesem hochnützlichen Tractat des Dreydinges, mehr von heilsamen Constitutionen, vnd auch Kirchen Ordnung, etc. zu befinden, wird der freundliche Leser, in dem nechstfolgenden Blat zu nothwendiger Nachricht zu sehen haben, etc. Mit einer Christlichen Vorrede, wegen des ruchlosen gemeinen Volcks, darinnen auch die liebe Obrigkeit ihres tragenden Ampts erinnert wird, etc. Leipzig, bey Abraham Lamberg, in vorlegung (!) Johan (!) Eyerings vnd Johan (!) Perfarts, Buchhändler in Bresslaw. ANNO M.DC.XV. (1615.) 4⁰. (In Breslau, Stadtbibl.)

Culturhistorisch interessant. — Tit. (roth u. schwarz), 1 Bl. Inh., 7 S. Zuschr. d. Verlegers (an Paul v. Dittrichstein, Frhrn. zu Holenburg etc., Erbschencken in Kärnthen), 12 S. Vorr. (Georg Bezold's aus Goldberg, Pastor an d. Petrikirche in Liegnitz u. Superintendent), 1 S. Citat aus Luther's Werken, u. signirt A—P^4, dann 4 Bll. Plakate (gefalt.). — Sehr selten! Handelt auch von allerhand Lastern, für welche (laut Anhang) barbarische Strafen vorgesehen waren.

DREYZANK, Der Teuffelische, Das ist Drey Vom Teuffel entsprungene und der heutigen Welt aufgedrungene S als I. Das leichtfertige Simuliren, II. Das lüderliche Schrauben, und III. lästerliche Schmähen, So der heutigen Welt als ein hoher Staats-Witz eingebildet. von *M. J. G. S.* Mit Titelkpf. Dresden 1670. 4⁰. Sehr rar! (4 Mk. Friedr. Scharre, Berlin, c. 1880.)

Stellenweise derb. Nirgends näher beschrieben.

DRILLINGE, Die, oder die drey Doktoren. (Roman von *K. Steinhart.*) Hrsg. von L. v. Selbiger. 2 Bde. Mit Titelkpf. u. Titelvign. Berlin 1811. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg., etwas fleckiges Expl., Südd. Antiqu., München, 1907.)

— — Dasselbe. 2 Bde. O. O. u. J. 8⁰. (1 Mk., J. A. Stargardt, Berlin, 1897.)

DROBISCH, Th., Humoristische Blätter. Leipzig (18**). 8⁰. (40 Pfg. Fischhaber etc.)

Zahm. — Enth.: Menschen u. Geld; Ehe u. Eisenbahn; der Humorist auf dem Kirchhofe; der Teufel in Deutschland etc.

— — Modernes Götterleben, oder humoristische Mythologie zur Lehr' u. Kurzweil unserer Tage. Leipzig 1863. 8°. (70 Pfg. Fischhaber etc.)

DRONECK, H., Gebt uns Manneskeuschheit! Tagebuchblätter eines Mädchens. Leipzig 1906. 8°. 147 S. (Mk. 2—.) (1 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908.)

DROPUS II. (ps.). — Allerneueste Witzpumpe. Zehn Schock und ein Pleuplier, zum Nacherzählen bei Tische, beim Gläschen und im Reisewagen, für Antimucker und Spiritualisten, von *Dropus II.*, erstem Pumpier seines Jahrhunderts und patentirtem Entwässerer der Pontinischen Sümpfe (um 1800?). (21 Sgr.)

Harpf's Leihbibl., Königsberg i. Pr., no. 26137, Beibd.

DROZ, Gustave, Ein Sommer auf dem Lande. Briefwechsel zweier jungen Pariserinnen, gesammelt und veröffentlicht von —. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen von J. Berg. Berlin 1907. 8°. 133 S. (Br. Mk. 12—, in Leder Mk. 15—; 8 Original-Gravüren dazu: Mk. 10—.)

Privatdruck in 400 numer. Expll. Vergriffen! — Besprochen von Dr. Alfred Kind, in: Blätter f. Bibliophilen. Hrsg. von Willy Schindler. I, 1. Jan. 1908 (Berlin), S. 38—39. — Bildet auch Bd. IV von: Dokumente zur Sittengeschichte der Menschheit. Hrsg. von Dr. Willy Heine.

DROZ, Meine Tante als Venus. (ca. 1900.) (1 Mk., eleg. br. mit buntem Titelbild, M. Luck, Berlin, ca. 1902.)

Blinder Lärm. — Ein windiges Abenteuer. — Meine erste Geliebte. — Nach der Hochzeit. — etc.

DRUDENSTEIN (Fürstenth. Blankenburg). — Ausführliche Beschreibung einer seltsamen Begebenheit, als eines Bauern Tochter von 24. Jahren, nachdem Sie sich von einem Ehemann, ihren (!) Vorgeben nach schwängern lasen, aus Zweiffel-Muth durch einen gefährlichen Schnitt in den Unter-Leib u. grossen Gedärme sich hat entleiben wollen, jedoch durch GOttes Gnade sonderlich beym Leben erhalten u. anitzo aus gewissen Ursachen zum öffentlichen Druck nebst beygefügten Kupfferstuck befordert worden. Blanckenburg, gedr. durch Henning Conrad Struven. O. J. (c. 1740?). 4°.)

17 + 1 S., nebst Titelkpf. (J. A. Stakenbrock del.). Seltener Blankenburger Druck! Auf letzter S. Gedicht. (1 Mk. 50 Pfg. G. Salomon, Dresden, XI. no. 35; jetzt theurer!)

DRYMANTES (d. i. *Friedr. Wilh. Eichholtz*, 1720—1870), Der Leichtsinnige: ein Schäferspiel. (1 Aufz.) Hamburg (o. Adresse) 1747. 4°.

Rar! 30 SS. In Versen. (In Marburg, Univbibl.: an XVI. B. 178m.) — Goedeke IV, 78, 24, 1.

DSCHAMI, Mewlana Abdurrahman, Joseph u. Suleïcha. Persischer Text mit deutscher Uebersetzung u. Anmerkgn., hrsg. v. Vincenz v. Rosenzweig. Wien 1824. Gr. Fol. Ausgabe auf Schreibpap. (12 Rthl.) (30 Mk., schönes Expl. in Hfrz., Rudolf Haupt, Halle, 1906.) (3 Mk., Ausgabe in 8⁰, Orig.-Lwdbd., Lipsius & Tischer, Kiel, 1907.)

Vergriffen und sehr selten! — Zuerst in: Fundgruben 1811—16. Vgl. Hammer-Purgstall, Jos. v., Geschichte der schönen Redekünste in Persien. 1818. S. 327 bis 334. — Der 12. Gesang m. d. Ueberschrift „Die Herrschaft der Liebe" in: v. Diez, Denkwürdigkeiten von Asien, 1811, I. S. 29—32.

— — Liebe, Wein u. Mancherlei. Persische Lieder nach *Dschami's* Text. Deutsch von M. Wickerhauser. Leipzig 1855. 8⁰. (Mk. 2,40) (1 Mk. Heberle, Cöln.)

— — Medschnun u. Leïla. Ein persischer Liebesroman. Aus d. Französ. übers., mit Einleit., Anmerk. u. 3 Beilagen v. Ant. Theod. Hartmann (1774—1838). 2 Bde. Amsterdam, im Kunst- und Industriecomptoir. 1808. 8⁰. I: 14+208 S. II: 191 S. (16 Mk. 50 Pfg., unbeschn. Expl., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Inhalt der 3 Beilagen: Wettstreit zwischen den Augen und der Augenschminke. — Betrachtungen über die Naturschilderungen der Perser durch einzelne charakteristische Proben erläutert. — Von den Uebertreibungen der Gefühle der Bewunderung und des Schmerzes in der Liebe bei den Persern.

Einiges daraus im Journal des Luxus und der Moden 1808. Febr. S. 81—92.

DSCHINNISTAN oder auserlesene Feen- und Geister-Mährchen, theils neu erfunden, theils neu übersetzt und umgearbeitet (von Christoph Martin Wielard, im Vereine mit Frdr. Hildebrand v. Einsiedel und Jac. Aug. Liebeskind). 3 Bde. Winterthur, bei Heinrich Steiner und Compagnie. 1786—89. Gr. 8⁰. (30 Mk., etwas fleckiges, aber unbeschn. Expl. in reizenden Pappbdn., Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 942.)

XVI, 322, 322 u. 351 S. Cplt. sehr selten! — Goedeke IV, 207, 110.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) In: Bibliothek gewählter Unterhaltungsschriften. Leipzig 1810. Bd. 20—22 (l. c.)

DU sprachst wahr, Graukopf!!! Tragisches Gemälde, von *E. N. ch. rsb. rg.* (d. i. *Nachersberg*). Glogau 1794. 8⁰. Rar!

Bibl. Bülov. II. 2. p. 119.

DU BAAS. — Eröffnetes Theatrum oder Neuaufgerichteter Schau-Platz, Schöner anmuhtiger Comœdien und Tragœdien, . . . Durch Mons. *du Baas*, ... in Frantzösischer Sprache hrsg., Anitzo . . . ins Teutsche gebracht. Jena, 1674. 4°. (8°.) (In Wolfenbüttel.)

Von ungemeiner Seltenheit, kaum bekannt! (Cat. Milchsack.)

DUBOC, Julius, Die Psychologie der Liebe. Nebst Vorwort. Hannover 1874. Gr. 8°. (Mk. 4—.) (2 Mk., A. Bielefeld, c. 1895; 2 Mk. 50 Pfg. Calvary & Co., 1898.)

— — Dasselbe. Nebst Vorwort. Dresden 1898. 8°. (Mk. 4—.)

— — Die öffentliche Sittenlosigkeit. 5. Aufl. (Motto: „Aergerniß hin, Aergerniß her.") Hamburg, Herm. Grüning (c. 1878). Gr. 8°. 38 S. (Geheft. 50 Pfg.)

Anz. d. Verlegers (1878), ohne Jahresangabe. — Ed. I. ibid. 1870.

— — Die Behandlung der Prostitution im Reiche. Ein Beitrag zur Kritik unserer Gesetzgebung. 3., durch einen Anhang: „Ueber die Maisons de passe in Brüssel" vermehrte Aufl. Magdeburg, A. & R. Faber, 1879. Gr. 8°. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.) (2 Mk. 50 Pfg., Orig.-Umschl., E. Frensdorff, 1907.)

1 Bl. u. 36 S. — Ed. I. ibid. 1878. (Expl. ebd.)

DUBOIS und Gioconda (sic!), eine corsische Erzählung (von *Hans Ernst v. Teubern*, 1738—1801). Mit Titelvign. (Geyser inv. et fec.). Leipzig u. Züllichau, bey der Waysenhaus- u. Frommannischen Handlung. 1766. 8°. Zahm. (Im British Museum.)

Name des Verfassers in Koch's Compendium II. p. 299, Anon.-Lex. I. p. 419 (nach Meusel u. Kayser). — Zuerst erwähnt im M. M. V. 1767 (!), S. 878.

DUBUT de Laforest, Schwester Madeleine und Anderes. Deutsch von Ludwig Wechsler. Leipzig, Dickmann.

Verboten vom L.-G. Laibach, 13. VII. 1898. § 516.

DUCLOS' Geständnisse des Grafen von ***, ein Lieblingsbuch von J. J. Rousseau. Aus d. Französ. (des *Charles Pinot*, Sieur *Duclos*). Mit TKpf. (Geyser sc.) Riga, Hartknoch, 1791. 8°. 288 S. (3 Mk. Oskar Rauthe, 1908.)

Auch titulo: Historische Memoiren u. galante Romane . . . . Bd. 2.

Orig.: Les Confessions du Comte de ***, Ecrites par lui même à son ami. 3e édit. 2 pts. Amsterdam 1742. 8°. (In Berlin: Xy 2794.) (Ed. I vers 1740?) — 4e éd. Ibid. 1742. 8°. Avec 3 gravures. (In Wolfenb.) — Rep. tit.: Les Confessions . . . . , histoire galante. 2 tom. Lyon 1764. 8°. (In München: P. o. gall. 433m.) — Rep. ibid. 1773. 12°. (3 frcs. 50 cts. Claudin, Paris, 1876.) —

Londres (éd. Cazin) 1781. 16⁰. (3 fr. Franz Hanke, Zürich; 1 Mk. 80 Pfg., Frzbd. m. Goldschn., Theod. Ackermann, München.)

* — — *Carl Duclos*, Geheime Memoiren. Aus d. Französ. übers. mit einer Einleitung und Anmerkgn. begleitet von dem Verf. des heimlichen Gerichts (Ludw. Ferd. Huber). 3 Thle. Berlin 1792—93. 8⁰. (In Berlin, Qy 5346, 2 voll.)

DUELL, Das, oder die Freundschaft als Schutzgeist der Liebe. Erzählung aus dem Leben gegriffen. 2 Thle. Weimar, A. Tantz u. Comp., 1835. 12⁰.

Stellenweise etwas frei. — Gmähle's (München) Leihbibl., no. 14546—47.

DÜRAND, Carl, und die schöne Maltheserin oder die glücklichen Bewohner von Tahoora. 2 Bde. Mit 1 Titelkpfr. Erfurt 1805—6. 8⁰. (3 Mk., geles. Expl., Frz. Teubner, c. 1898; 2 Mk. 50 Pfg. Isaak St. Goar, 1909.)

* **DÜRER**, Hieron., Lauf der Welt Und Spiel des Glücks, Zum Spiegel Menschliches Lebens vorgestellet in der Wunder würdigen Lebensbeschreibung des Tychanders. Hamburg, In Verlegung C. Guhts, 1668. Kl. 8⁰.

TKpf., 7 Bll. Vorst. und 416 SS. Einiges in Versen. — Sehr rare Original-Ausgabe!

— — Dasselbe, titulo: Politischer Lauff der Welt Und Spiel des Glücks .... Im Jahr 1685. Kl. 8⁰. (4 Mk. 80 Pfg., Frdr. Klüber, München.)

TKpf., 3 Bll. Vorst. u. 416 SS.

— — Dasselbe. Hannover, b. Gli. Hnr. Grentzen. 12⁰. (O. M. V. 1687, E 2a.)

— — Dasselbe. Franckfurt u. Leipzig (Nürnb., Monath) 1739. 8⁰.

— — Dasselbe. Mit Kpf. Ibid. 1740. 8⁰. 15 Bog.

— — Dasselbe, titulo: Das wandelbare Glück, in einer angenehmen Liebes- und Lebens-Geschichte des verkehrten und wieder bekehrten Tychanders. Mit Holzschnitten. Leipzig 1742. 8⁰.

Unter den Gedichten findet sich: Kurtzweiliges Liebes-Gespräch des alten verliebten Simo mit einer schönen Jungfer. — Der Roman erschien auch Ende 18. Jahrh. sehr verändert öfter als Volksbuch, u. a. titulo:

— — Lauf der Welt u. Spiel des Glücks, in einer wahrhaften Lieb- u. Lebens-Geschichte des verkehrten u. wieder bekehrten Tychanders vorgestellet. Mit Holzschnitten. Nürnberg, J. A. Endter, o. J. (c. 1795). 8⁰. 240 S.

Rich. Bertling's (Dresden) März-Auct. 1896.

DÜSSELDORF. — Selinde. Versuch eines Gesanges über den Wunsch einer D..r (Düsseldorfer) Schönen, allen

Schönen z. Beherzigung zugeeignet, ein Beitrag zum Freund der Wahrheit, und des Vergnügens am Niederrhein von einem Kosmopolit am Niederrhein. Düsseldorf 1782. bei Stahl gedruckt. 8°. 48 S. Sehr selten! (4 Mk. 50 Pfg. Ant. Creutzer, Aachen, 1905.)

DUFOUR, Pierre (i. e. *Paul Lacroix*), Geschichte der Prostitution. Deutsch von Adolf Stille und Bruno Schweigger. Fortgeführt und bis zur Neuzeit ergänzt von Franz Helbing. 6 Bde. Berlin, o. J. (c. 1900). Gr. 8°. (Mk. 35—.) (25 Mk. H. Streisand, Berlin, 1906; 24 Mk. M. Glogau jr., Hamburg, 1907.)

Umfassendstes Werk über Wesen u. Gesch. d. Prostitution. — Inhalt: I. Altertum, Griechen, Römer. II. Römisches Kaiserreich. III. Christliche Aera, Byzanz, Frankreich, I. Bd. IV. Frankreich, II. Bd. V. Romanen, Slaven, Germanen, I. Bd. VI. Germanen, II. Bd., u. aussereurop. Völker.

— — Dasselbe. 6 Bde. Ebd. 1902. Gr. 8°. (Kr. 42—.) (30 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1904. Lex.-8°. (Kr. 42—.) (24 Kr., wie neu in 2 eleg. Orig.-Hfrzbdn., Victor Eytelhuber, Wien, 1905.)

Französ. Orig.: Histoire de la Prostitution chez tous les peuples du monde, depuis l'antiquité la plus reculée jusqu'à nos jours, par Pierre DUFOUR, membre de plusieurs académies savantes, françaises et étrangères. Paris, SERÉ, éditeur, et MARTINON, 1851—53. 6 vols. in-8, figg. sur acier. (In München: H. g. hum. 42x: tome 1—5, 2 vols; t. 6 manque.) (Cplt. 30 Mk. Völcker, 1883; 40 Mk. Max Harrwitz, 1894.)

Drujon, 1879, p. 193—194: Cet ouvrage, successivement attribué à M. Ferdinand SERÉ et à M. RABUTAUX, qui peut-être y ont collaboré, est en réalité de M. Paul LACROIX, ainsi que le suivant, complément indispensable du premier: Mémoires curieux sur l'histoire des mœurs et de la prostitution en France, aux XVIIe et XVIIIe siècles, époques de Louis XIII et de Louis XIV, par Pierre DUFOUR, etc. Paris, MARTINON, 1854, 2 vol. in-8.

Bien que ces deux intéressants ouvrages aient été contrefaits en Belgique, ils sont de la plus grande rareté en France. Un catalogue de librairie offrait récemment un exemplaire de l'édition originale, en belle condition, au prix de 120 fr.

N. éd.: Bruxelles 1854. 8°. VI. Avec 20 planches. (20 Mk. Theod. Ackermann, München, Cat. 159.) — Ibid. s. d. 12°. VIII (en 4 vols.). Illustr. de belles gravures s. acier. (Expl. in Amsterdam, Bibl. Gerritsen.) (50 frcs. van Crombrugghe, c. 1892.)

DUFTKÖRNER, aus persischen Dichtern gesammelt von (Joseph Frhrn. v.) Hammer-Purgstall. Stutt-

gart. Fr. Brodhag'sche Buchhandlung 1836. Gr. 8⁰. XVI, 191 S. (1 Mk. 50 Pfg. Ottomar Schönhuth, München, 1909.)

Meist nur freie Nachbildungen. — Abendztg. 1837; Bl. f. Liter. Nr. 11.

— — Dasselbe. 2., verbess. Auflage mit einer Einleitung von Friedr. Bodenstedt. Stuttgart, Rieger, 1860. 16⁰.

Goedeke VII, 767, 92.

DUGLAS, Hypolitus Graf v., s. bei Aunoy, Comtesse d'

DULAURE, J. A., Kritische Geschichte des Adels. Aus d. Französ. O. O. 1792. 8⁰. (3 Mk. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888.)

Darin interess. Beiträge zur Cultur- und Sittengeschichte. Bereits selten!

— — Der christliche Phallusaeltus.

In: „Der Amethyst", Heft 4, März 1906, 4⁰, S. 113—116.

— — Die Zeugung in Glauben, Sitten u. Bräuchen der Völker. Verdeutscht und ergänzt v. Friedr. S. Krauß u. Karl Reiskel, mit Nachworten v. H. Ihm u. Alfr. Kind. Leipzig 1908. (Auch titulo: Beiwerke zum Studium der Anthropophyteia. Hrsg. von Dr. Friedr. S. Krauss. I. Bd.) 4⁰. 480 S. (Gebd. 30 Mk.). (24 Mk. O. Rauthe, Berlin, 1909.)

„Dulaure's grundlegende und selten gewordene Arbeit „Des divinités génératrices ou Du culte du Phallus" vom Jahre 1805 ist hier neu bearbeitet. Von den Ergänzungen ist die wichtigste die von Friedr. S. Krauß über die Erotik im Glauben der Slaven. Die beigegebenen Tafeln antiker Kunst aus dem geheimen Museum in Neapel machen das Werk zu einem außerordentlich wertvollen Handbuch der Erotologie." Dr. Kind.

DULDERIN, Die erhabene. (Roman von dem fruchtbaren Fabrikanten erotischer Romane *Theod. Ferd. Kajet. Arnold*.) Schneeberg 1802. 8⁰.

Kayser's Rom.-Verz. 1836, S. 33 (ohne Verlegers- u. Ldpr.-Angabe). — Sehr selten!

DULLAEUS, Wilh. Henr., Altena-Westphalus (auct. et resp.), (praeside *Elia Aug. Strykio*), Disputatio juridica de designatione patris a matre infantis facta, Oder: Wie weit einer geschwängerten Persohn in Angebung des Vaters zum Kinde zu glauben, und wie weit solche gedachten Vater graviren könne. Kilorii, typis Joach. Reumanni . . . . 1696. 4⁰. 32 S. (incl. Tit.). (2 Mk. Oswald Weigel, 1904.)

Vogel, Lex. jurid. II. p. 173.

DU MONT, Emer., Das Weib. Philosophische Briefe über dessen Wesen und Verhältniss zum Manne. Leipzig 1879. Gr. 8⁰. Orig.-Lwd. (Mk. 7.50) (4 Mk. R. Bertling, 1907.)

DUMPFAFFIN, Der Susanne —, Leben, Meinungen u. Begräbniß. Wien, Mösle, 1875. 8⁰. (1/3 Rthl.) Rar!

DUNCIADE, Deutsche. Erster (einz.) Theil. (Prosa-Satyre mit eingestreuten Versen von *Friedr. Karl* Frhrn. *von der Lühe*, 1788—1801). Mit einer Vorrede hrsg. von Herrn Schirach. Leipzig und Helmstädt 1773. 8⁰. Selten!

Flögel, Gesch. d. komischen Litt. III, 555; Anon.-Lex. I. p. 421 (nach Alberti, Kayser, v. Maltzahn u. Meusel).

DUNCKERN, Andr., Güldenes Kleinod des Ehestandes, oder schönes Braut-Lied aus dem 3. Cap. der Sprüche Salom. erkläret. Rostock 1613. 8⁰.

Bibl. Kielmans-Egg. II. p. 804. — Rar!

— — Schröderi, M. Joach., Hochzeit und Ehezeiger, oder Kurtze Anweisung, wie man das Buch M. (Andr.) Dunckers nicht allein im gemeinen Leben zur heilsarmen Erbawung, besondern auch in Hochzeit-Predigten gebrauchen kan. Rostock b. Joh. Hallervorden. 8⁰.

O. M. V. 1645. C 3a.

DUNIS, Fürchtegott, Geschichte, oder elend gewordene Zärtlichkeit. 2 Theile. Leipzig, Schneider, 1777. 8⁰. (In Öttingen, laut Dubl.-Cat. p. 85.) Selten!

DUNOIS, oder der Zögling des Kriegs und der Liebe. (Liederlicher Roman.) Aus d. Französ. von Lebrecht Noeller. 2 Thle. Dresden, Arnold. O. J. (1805). 8⁰. (3 Mk. H. Lesser, Breslau, c. 1875; jetzt theurer!)

Freies TKpf., XII, 236 u. 304 SS. Einer Dame gewidmet.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Merseburg, Böhm, 1813. 8⁰.

Vielleicht ist der Erotiker Noeller selbst Verfasser.

DU NOYER, Mme. Anne Marguerite Petit, dame —, née à Nimes 1663, † 1720 en Hollande). — Historische und galante Briefe zwoer Frauen von Stande, davon die eine zu Paris, die andere in der Provinz gelebet hat. A. d. Frz. der Frau *du Noyer* in 2 Theilen. Leipzig, b. F. G. Jacobäern. 8⁰.

O. M. V. 1766. S. 723. s. l. f. n. p.

* — — Historische und galante Briefe aus d. Französ. der. Frau *Du Noyer*, (übers. von Carl Frdr. Ludw. Schäffer). Theil 1. (einz.?). Breslau 1771. 8⁰. (In Berlin: Yz 7520.)

Anon.-Lex. I. p. 421 (nach Meusel & Kayser).

— — S. auch oben: Correspondentz, Die galante.

Daselbst auch ältere Ausgaben d. französ. Originals angezeigt. Von neueren hervorzuheben: Du Noyer, Mad. Lettres historiques et galantes contenant différentes histoires, avantures, anecdotes curieuses et singulières 8 vols. Londres 1757. 16⁰. (3 fl. 36 kr. Coppenrath, Regensburg, vor 1870.) — Nouv. éd. 12 pts. Amsterdam, par la compagnie 1760. 8⁰. Titres en rouge. Ainsi cplt. rare et

recherché! (12 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe.) — Paris 1790. XII. 12⁰. (12 Mk. Scheible: „Ces lettres contiennent des anecdotes secrettes; elles sont entremêlées d'avantures curieuses.")

In Wolfenbüttel befindet sich folgende Schrift über die Verfasserin: Apologie de madame Du-Noyer, Où l'on refute les Calomniës dont on l'a voulu noircir. 2de Ed. rev., corr. & augm. Petipolis, J. Bavon, 1713. 8⁰. Très rare!

DUNST, Blauer, in Gedichten (von *Gottlob Friedrich Elsässer*). 3 Bdchn. Cölln, bey P. Marteau (Hanisch in Hildburghausen). 1771. 8⁰. (5 Mk., Gust. Fock, Lpz. 1905; 3 Mk. Schaper, Hannover, 1902.)

Vgl. Weller, fing. Dr. u. Lex. Ps., ferner Anon.-Lex. I. p. 421 (nach Meusel). Kayser hat „Hildburghausen 1772". — Auf blauem Papier gedruckt.

§ **DURBACH,** Karl, und Emilie Schierweg. Eine Geschichte. Halberstadt, Groß, 1781. 8⁰. (3 Ggr.)

Fehlt bei Kayser.

DURDENT, R. J., Adriane oder die Leidenschaften einer Italienerin. Aus d. Französ. 2 Thle. Mit TKpfrn. Pesth, Hartleben, 1817. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. H. Lesser, Breslau, c. 1875; 8 Mk. Calvary & Co., Berlin, c. 1900.)

222 u. 170 SS. Selten!

Orig.: Adriana, ou les Passions d'une jeune Italienne. 3 vols. Paris 1812. 12⁰. (1/2 Rthl. H. W. Schmidt, Halle, vor 1875.)

§ **DURLACH.** — Liebes-Thurnier nach Ritters-Gebühr, als .... Friedrichen Magnusen, Marggraf zu Baden, ... wohlbestellter Bereuter .... Johann Gebhard .... sein hochzeitliches Ehren- und Freuden-Fest ..... beginge .... vorgestellet von werthen Gönnern .... Durlach (1688). Fol. Höchst selten!

DURLACH, Ritter Adolph v., und die holde Ida, oder die Wege des Schicksals. Ein romantisches Gemälde der Vorzeit von *Ludwig R.* .... Nordhausen 1832. 8⁰. (2 Mk. Franz Teubner, c. 1898; 3 Mk. Jul. Neumann, 1908.)

DURUY, V., Caligula und Claudius, Messalina und Agrippina in Wort und Bild. Deutsch v. G. Hertzberg. Mit 53 Illustr. Leipzig 1894. 8⁰. (1 Mk. Edelmann, Nürnb., 1907.)

* **DUSCH,** Joh. Jak. (1725—87), Vermischte WERKE in verschiedenen Arten der Dichtkunst. Mit Titelvign., 7 Anfangsvignetten (en-têtes) u. zahlreichen typogr. Schlußstücken (sämmtl. unsign.). Jena, bey Chrn. Heinrich Cuno, Göttingen gedr. mit Hagerischen Schriften, 1754. Gr. 8⁰.

Tit., 3 Bll. Zuschr. (Ode) an den Reichsgrafen Woldemar v. Schmettow (Kgl. Dän. Kammerherr u. Ge-

neral-Major d. Cavallerie), 10 Bll. Vorr., 2 Bll. Reg., 572 S., 1 Bl. Druckf. — 1. Die Wissenschaften. E. Lehrgedicht (in 8. Ges., S. 1—122). 2. Das Toppe. E. Heldengedicht (in 7 Büchern, S. 123—210). 3. Moralische Gedichte (S. 211—392). 4. Oden u. Elegien (S. 393—460). 5. Schäferspiele („die unschuldigen Diebe", in 1 Aufz., S. 461—508; „der Tausch", in 1 Aufz., S. 509—56). 6. Anhang zwoer neuen Oden (S. 557—72).

* — — Der Schooshund. Ein komisches (zahmes) Heldengedicht in neun Büchern. Mit Titelvignette (Crusius del., Fritzsch sc.). Altona, verlegts David Iversen 1756. 4⁰. (2 Mk. Friedr. Scharre, Berlin, c. 1880; 4 Mk. 50 Pfg. Südd. Antiqu., München, 1905; 4 Mk., schönes Expl. auf Velinp., Max Perl's Berliner März-Auct. 1910, no. 208.)

4 Bll. u. 91 S. Selten!

DUTENS, Louis (1730—1812), Lebensbeschreibung oder (stellenw. freie) Memoiren eines Gereisten, der ausruht. Aus d. Französ. übers. von J. F. v. Meyer. 2 Bde. Leipzig 1807—9. 8⁰. (3 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907.)

Orig.: Mémoires d'un voyageur qui se repose: Anecdotes historiques. Par M. (Louis) Dutens .... 3 tomes. Paris, Bossange, Masson et Besson. 1806. 8⁰. (In Wolfenb.) (3 Mk. 80 Pfg. Taussig, Prag, 1906.)

DUTHE, Mlle., s. Galanterien .... einer jungen Dame von Stande ....

DUTTENHOFER, Geschichte der Religionsschwärmereyen in der christlichen Kirche. 2 Bde. Mit 1 schönen Titelkpfr. Heilbronn 1796—97. Gr. 8⁰.

„Zus. 9 Bll. u. 795 S. Sittengeschichtlich von hohem Interesse". (Zinke's Dresdener März-Auct. 1906, no. 791: Mindestgebot 2 Mk.)

DYER, S., Der Handel mit englischen Mädchen. Bericht von Thatsachen, Berlin 1881. 8⁰. (75 Pfg. Paul Neubner, 1890.)

DYVEKE, Geliebte Königs Christian II. von Dänemark. Eine historische Erzählung von *Guldberg*. Aus d. Dänischen übers. von Aug. Marahrens. Druck von A. Beig in Preetz. 1857. Breit-12⁰.

135 S. (incl. Tit.). Wenig bekannt u. rar! — Das holländ. Wort „Dyveke" = Täubchen. D. war die Tochter einer aus Holland gebürtigen Gasthofbesitzerin („zur Stadt Amsterdam") zu Bergen in Norwegen, Namens Sigbrit. Der Schauplatz vornehmlich Kopenhagen, nach 1510.

Das dän. Original erschien 1857 (einen Monat vor der Uebersetzung) bei Pio in Kopenhagen.

E.

EBENTHEUER, Launen, Narrenstreiche u. Windbeuteleien eines Sanskülotts höheren Standes. Beitrag zur Geschichte der Narrheiten des Jahrhunderts. 2 Thle. Leipzig, Weigand, 1793. 8⁰. (1 $^1/_6$ Rthl.)

Zahm. (Mk. 1,80. Koebner.)

EBERHARD, Wilhelmine, geb. Köhler, Fünf und vierzig Jahre aus meinem Leben. Eine biograph. Skizze für Mütter und Töchter. Leipzig, in Commission bei Kummer 1802. 8⁰.

VI u. 349 S. Ein 2. Titel lautet: Briefe von Helene Wilhelmine K . . . (Köhler), geb. S . . . Nicht viel mehr als Bruchstücke aus dem Leben eines edlen deutschen Weibes. 1802. (Hrsg. von ihrer Tochter Wilhelmine Eberhard, geb. Köhler). — Zahm.

— — Dasselbe, titulo: das Weib ohne physische Liebe. Eine wahre Geschichte, von ihr selbst geschrieben. Ebd. 1803. 8⁰. (1 Rthl. Scheible.)

EBERS, Carl Frdr., Die Brieftasche, oder Fresco-Gemälde aus dem Leben gegriffen. Launigen, satirischen u. sentimentalen Inhalts. Gesammelt u. hrsg. von —. (Stellenw. etw. freie Memoiren, keine einzelnen Geschichten.) Magdeburg, bei Ferd. Rubach. 1819. 8⁰. (8 Mk. Adolf Weigel 1907.)

4 Bll. u. 304 S.

— —, J. J. H., Die Ehe und die Ehegesetze. Erlangen 1844. 8⁰. (1 Mk. Raabe's Nachf., Königsb.)

EBERSBERG, Julius, Haus-, Hof- und Staatsgeschichten. Aus vergangenen Tagen. 3 Bde. Prag 1869. 8⁰. (Kr. 9,20.) (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1909.)

EBERT, J. W., Ehescheidung u. Ehescheidungsprozess. Nach Quellen des canon. u. weltlichen Rechts unter Hinweisg. auf partikularrechtl. Normen der deutschen Staaten, insbes. Bayerns. Freising 1854. 8⁰. (1 Mk. 55 Pfg. L. Rosenthal, c. 1888.)

EBHARDT, H. S., De anticipato concubitu. Vom frühzeitigen Beischlaf. Halae 1744. 4⁰.

$^1/_3$ Rthl. Scheible 43. p. 18; jetzt theurer!

EBOLI, Die Familie, dramatisch bearbeitet vom Verfasser der Lauretta Pisana. (Zahmer Roman von *Joh. Fr. Ernst Albrecht.*) 4 Thle. Mit 4 hübschen Titelvignetten. Dresden

u. Leipzig 1791—92 8⁰. (1 fl. 24 xr. Theod. Ackermann, München; jetzt theurer.)

Behandelt die Geschichte des Don Carlos. 376, 362, 298 u. 296 S.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Frankfurt u. Leipzig 1792. 8⁰. (6 Mk. 50 Pfg. F. Waldau, Fürstenwalde, 1908.)

EBS RORES, oder Sammlung auserlesener Stücke zum Scherz und Schäcker (sic!) auf Harfe und Clavier, in Musik gesetzt von Moses Schnipps. Heft 1. (einz.). Jerusalem (Cöthen?) 1789. Quer-4⁰. Aeusserst selten!

EBSDORF (Hannover). — Liebes-Vergnügung, Die im Thal und Engen Häusern wohnende, hat bey glückseliger Vermählung .... Hn. Christian Friederichs Steigerthal, ... Pastoris .... zu Holdenstädt, und .... Jf. Luciæ Elisabeth Enckhusen .... als deren Hochzeitlich Ehren-Fest am (—) Tage des Monats Julii .... 1706ten Jahrs zu Ebstorff Hochfeyerlich begangen wurde, in einer Poetischen Schrifft entwerffen .... ein dem Enckhusischen Hause längst verschuldeter Freund u. Diener. (Druckerst.) Zelle, gedr. durch Andreas Holwein. Fol. 1 Bog. (In Schwerin, Reg.-Bibl.: Vol. misc. 320 carm. nupt. & jubilac.)

Mit typogr. Anf.- u. Schlußornament. — Sehr rar!

ECCARDS, Friedr., Der lasterhaffte Geitzige, oder histor. Geitz-Spiegel, worin'en Geitz-Hälse zur Besserung, curieuse Liebhaber zur Belustigung, u. andere zum Abschrecken dieses Lasters sich bespiegeln können, nebst Erzehlung allerh. lustigen, curieusen u. erschreckl. Historien von Geitz-Hälsen in allen 3. Ständen. Budißin, Dav. Richter. 1717. 8⁰.

Frf. u. Lpz. O. M. V. 1717. F 4a. — Auct. Kühn. Berl. 1858. p. 73.

ECCLESIA MILITANS. Spottbild gegen die Protestanten. Der siebenköpfige Drache greift oben die Kirche an, Schweine, begleitet von missgebornen Kindern, dringen in der Mitte in eine Kirche ein, unten links Christus als guter Hirt, rechts die babylonische Hure bei dem Höllenbrunnen. Holzschnitt. Roy.-fol. (8 Rthl. Drugulin II, no. 1761, sub 1588.)

Oben: „Schaw Leser diese Bilder an vnd dich darbey selbsten gemahn, Wassz massn Ecclesia militans, Heu clamet parturiens etc.“ Unten 4sp. äusserst derbe gereimte Erklärung, „Paulus der heilige Gottes Knecht“ etc. Am Schluss: 15 F. I. N. S. A. G. 88. — Antwort auf Nr. 338 des Drugulin'schen Cat.

ECHO, Das, aus den Sälen europäischer Höfe und vornehmer Zirkel, oder merkwürdige Erzählungen und unbekannte Anekdoten von den Ereignissen der neuesten Zeit. (von *Joh. Adam*

Bergk). 4 Bde. Leipzig 1821—24. 8⁰. (10 Mk. A. Buchholtz, München, 1908.)

Anon.-Lex. II. p. 2 (nach Meusel u. dem Neuen Nekrolog) hat „1818".

ECKARTSHAUSEN, Karl von (1752—1803). Die beleidigten Rechte der Menschheit, oder Richtergeschichten aus unserm Jahrhundert. 4 Bdchn. (I: 4. Aufl.) Mit 4 TKpfrn. von Weissenhahn. München, bei J. B. Strobl, 1787—1789. 8⁰.

Bd. 3 mit dem Titel: Erzählungen für empfindsame Herzen an Sonnabenden nach der Arbeit. — Bd. 4: Tagebuch eines Richters oder Beiträge zur Geschichte des menschlichen Elendes.

In Bd. 1 u. a.: Nachrichten aus dem Bordell (S. 116 bis 118); Form eines (grauenhaften) Hexenprozesses aus den alten („guten") Zeiten (S. 150—204). (1—4: 5 Mk. Friedr. Klüber, c. 1900.)

— — Dasselbe. Neue verbess. Aufl. Mit 4 (unsign) TKpfrn. (von Weissenhahn). Ebd., o. J. (c. 1800). 8⁰.

1—2: Tit. u. 176 S. (incl. 1 Bl. Inh.). 3: Tit. u. 238 S. (incl. 1 Bl. Inh.). 4: Tit. u. 280 S. (incl. 3 S. Inh.).

— — Der Tiger von Bengalen. Ein Buch mit vielen Wahrheiten. Mit 4 (drast.-komischen) Kpfrn. u. 2 (Titel- u. Schluss-)Vignetten, gez. u. gest. von Jos. Geo. Wintter (1751—89) u. Joh. Mich. Mettenleiter (1765—1853). München, 1789, bey Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme. 8⁰. (2 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

4 Bll. u. 343 S. Interessante Sammlung von Satiren, pikanten Fabeln und anzüglichen Gedichten auf ungerechte und bestechliche Richter, Verschleppung von Prozessen, Barbareien des damaligen peinlichen Gerichtsverfahrens etc.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Brünn 1789. 8⁰. 375 S. (7 Mk., mit Beibd., W. H. Kühl, Berlin, 1880.)

ECKHARTS, Deß Getreuen (d. i. *Joh. Chp. v. Ettner u. Eiteritz*), unwürdiger DOCTOR, In welchem Wie ein Medicus, der rechtschaffen handeln will, beschaffen seyn soll; Hernach bewährteste Artzney-Mittel in allerhand Kranckheiten und Zufällen Menschlichen Leibes zu gebrauchen. Dann sonderliche Philosophische, Politische, Chymische, am meisten aber Medicinische Observationes und Anmerckungen, wie auch eine gründliche Erörterung vieler zweiffelhaffter Vorträge; Endlich welcher Gestalt man sich auf Räisen, und so wohl in frembden als einheimischen Zusammenkunfften verhalten solle. Mit Beyfügung Sin'- und Lehrreicher, erschröcklicher und lustiger Begebenheiten vorgestellet werden. Mit 4 Kupfertaf. (worauf je 2 Darstellgn.). Augspurg und Leipzig, bey Lorentz Kroniger und Gottlieb Göbels Seel. Erben, Buchhändl. 1697. (Nebst figurenreichem

Kupfertitel, unsign.) 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg. Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., 1888.)

Titel (roth u. schwarz), 1 Bl. gereimte „Erklärung deß Kupferblats", 3 Bll. Vorr., 958 S. — Voll abentheuerlicher und curioser Geschichten, mit eingestreuten Gedichten. (S. 392 ein pikanter Liebeshandel.)

— — Unvorsichtige Heb-Amme, in welcher wie eine Heb-Amme od. Kinder-Mutter, die ihr Gewissen wohl in acht nehmen will, beschaffen seyn, und wie sie nebenst dem erforderten Medico sowohl denen Unver- als Verheyratheten u. Kindern in ihren Kranckheiten u. Zufällen getreulich beystehen u. helffen soll, gezeigt wird, dann aber unterschiedene philosoph., polit., chymische, am meisten aber medicinische Anmerkungen . . . . enthalten sind. Mit Beyfügung sinn- u. lehrreicher, erschrecklicher u. lustiger Begebenheiten. Leipzig, J. Fr. Braun, 1715. 8⁰. (In Marburg, Univers.-Bibl.: XI f C 903 i.) (4 fl. 36 xr. L. Rosenthal, c. 1873; jetzt theurer!)

Seltenes Curiosum, voll der pikantesten sexuellen Erörterungen u. Historien. 944 S. Mit Kpfrn.

Die andern Romane des Verfassers enth. nichts hierher Gehöriges. — Ettner fehlt ganz bei Goedeke!

ECKSTEIN, Anton, Ein offenes Wort über Prostitution. 2. Aufl. Leipzig 1889. 8⁰. (In Dresden, Bibl. d. Gehestiftg.)

— — Die Prostitutionsfrage. Ebd. 1891. 8⁰. (Ebd.)

ECKSTEIN'S, Ferdinand, eines Fündlings, merkwürdige Begebenheiten. Neue Aufl. Breslau und Leipzig 1805. Bei Adolf Gehr. 8⁰. (2 Mk. Franz Teubner, c. 1898.) Zahm. 92 S. (incl. Tit.).

(Ed. I. c. 1798?)

ECKSTEIN, Julchen, die schöne Tänzerin. Vom Verfasser Graf Heinrichs von Riesenstein (d. i. *Joh. Jos. Polt*). Prag, bey Joseph Polt. 1812. 8⁰.

221 S. Inh.: 1. Julchen Eckstein. 2. Mandane. Ein persisches Mährchen. 3. Emilie von Klarstein, od. die Verschleyerte. Eine Arabeske. 4. Die Liliengrotte in Dorestschier (sic!). Eine Novelle. 5. Die neue Melusine. Ein Schwank. 6. Geheime Liebe. Eine Novelle. 7. Die Macht der Freundschaft. Eine Novelle. — Einiges etwas frei.

ECOLE, L', POUR RIRE, ou la manière d'apprendre le françois en riant, par le moyen de certaines histoires plaisantes et récréatives. Die lachende Schul, oder Art Frantzösisch mit lachendem Munde zu lernen. (Französ. u. deutsch.) Leyden 1688. 12⁰. (In Stuttgart.)

Das Orig. erschien Leyde 1683. 12⁰. (In Stuttgart.) — Ibid. 1732. 12⁰. (In München.)

* **ECUIENNE,** Jacques Gervalise (ps.), Das Politische Klatschmaul, Das ist: Allerhand kurtzweilige Schwäncke,

Welche sich im gemeinen Leben, zutragen (sic!) pflegen, ... verfasset von —. Mit Titelkpf. Gedruckt im Jahr 1683. Kl. 8⁰. (In Berlin: Yu 7781, mit 2 Beibdn. (6 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

3 Bll., 118 Seiten. — Derb-satyr. Roman, selten!

EDELHERZ, Adolf Baron von, ein Gemählde nach dem Leben .... (von *Joh. Chp. Froebing*). Hannover 1803.

Anon.-Lex. II. p. 3 (nach Meusel).

EDELMANN, Der. (Satyr.-pikanter Roman in 4 Büchern von *Paul v. Winckler*.) Mit Kpf. Franckfurt u. Leipzig 1696. 8⁰.

(In Frkft. a. M.) (15 Mk. Harrassowitz, Lpz.)
Der Verfasser hatte in der Fruchtbr. Gesellsch. den Beinamen: „Der Geübte."

* — — Dasselbe. Nürnberg, in Verlegung Christoph Riegels. Anno 1697. (Nebst Kpftit. auf 2 Bll.) 8⁰. (In Berlin: Yu 9466.) (10 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

(In Marburg, Univbibl.: XVI. C. 563.) 8 Bll. Vorst., 810 SS., 11 Bll. „Blat-Weiser" u. 16 Kpf. (schlechte Abdrücke, wie in allen Expll.).

— — Dasselbe. Mit Kpfrn. Lüneburg 1696. 8⁰.

Bibl. Limprecht. Berlin (c. 1735). S. 15.

— — Dasselbe. Nürnberg 1709. 8⁰.

Bibl. J. A. Fabricii II. Hamb. 1739. p. 489.

§ **EDELMAN** (!), Der Politische und Wohlerfahrne, Das ist Eine Curiöse und Lehrreiche Lebens-Beschreibung, einer vornehmen Adelichen Person, Der viele wunder-seltsame Historien, unverhoffte Glücks-Fälle, Possirliche und lächerliche Begebenheiten, begegnet und vorgekommen. Denen lustigen und fröligen Gemühtern zur (sic!) Zeitvertreib, denen Melancholischen zur angenehmen Ergetzung verfertiget. Mit Titelkpf. Franckfurth und Leipzig, verlegts Hieronym. Friedr. Hoffmann, Buchhändler in Zelle, 1688. 12⁰. (In München: P. o. germ. 301, 1; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. teut. III 12⁰ 222, Beibd.)

Titel (roth u. schwarz), 8 Bll. Vorr. u. 359 S. Dialogform. — Darin viele stellenw. derbe Liebesgeschichten. (8 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

EDELWALD, Justus (d. i. *Geo. Gust. Fülleborn*), Bunte Blätter. Erzählungen, Schwänke, Reimereien und Dramen. Mit Titelvign. (Lowe del. & sc.). Berlin 1795 8⁰. (10 Mk., unbeschn., aber etw. fleck. Expl., Emil Hirsch, München, 1907.)

EDELWALD, Therese von, eine Klostergeschichte. Beitrag zur Geschichte der Menschheit vom Verfasser der Sophie Berg (*Joh. Frdr. Ernst Albrecht*). 2 Thle. Frankfurt am Main, in der Eßlingerschen Buchhandlung, o. J. (1784). 8⁰. 386 SS. (6 Mk. Leo Liepmannssohn, 1906.)

Ziemlich zahmer empfindsamer Roman.

EDELWALD, Wilhelm, (od.) die Geschichte eines verlohrnen (sic!) Sohnes (von *Geo. Chrn. Erhard Westphal*). 2 Bde. Mit TKpfrn. v. Chodowiecki. Leipzig, Weygand, 1780. 8⁰. (In Oettingen, Fürstl. Bibl.)

Zahm. I: Tit., 4 Bll. Vorr. u. 487 SS. II: Tit., 2 Bll. Vorr. u. 438 SS. — Anon.-Lex. II. p. 3 (nach Jördens, Engelmann, Kayser, Meusel).

EDELWALD und Karoline. Gera, Haller, 1793. 8⁰. (1/8 Rthl.)

EDELWANGEN, Eduard von; eine Geschichte aus den Zeiten der Vehmgerichte (von *Joh. Heinr. Fischer*). Braunschweig 1793.

Anon.-Lex. II. p. 4 (nach Kayser u. Meusel).

EDELWEISS. (4 achtzeil. sotad. Stroph.) Gr. 8⁰. Offenes Bl., einseitig, mit lat. Lett. in Einfassung gedr.

Wer kennt die Blume nicht zum Zeitvertreib, etc.

§ **EDEN**, oder Adam und Eva. Ein biblisches Geschenk für Freunde der holden Natur. O. O. 1797. 12⁰. Aeusserst selten!

EDINBURG. — Topham, E., Briefe von Edinburg in den Jahren 1774 und 1775 geschrieben über Sitten und Gebräuche der Schotten. Aus d. Engl. Leipzig 1777. 8⁰. (3 Mk. J. Halle, München, 1891.) Selten!

EDLE, Der, unter den Schurken. Familien-Geschichte aus achtzehn Jahrhunderten (von *J. F. E. Albrecht*). 2 Thle. Hamburg. B. G. Hoffmann, 1801. 8⁰.

I: IV u. 216 S. II: IV u. 164 S. — Ziemlich zahm.

EDMÉES Ausbildung zur Demi-Vierge. Aus d. Französ. übers. von Dr. Leo Kirchbach. (Br. ca. Mk. 12—; gebd. ca. Mk. 15—.)

War für Juli 1909 angekündigt.

EDMUND'S, Pater (d. i. *Fr. G. Heissler*), Erzählungen und Volkssagen. I. Die Marienkapelle. Mit Kpfr. Neuburg a. d. D. 1841. 8⁰. 89 S. (2 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1908.) Ziemlich zahm.

EDUARD (ps., nicht bei Weller), Erzählungen und Scenen aus der wirklichen Welt. Ein kleiner Beitrag zu einer Toiletten-Bibliothek für das schöne Geschlecht. 2 Bdchn. Regensburg (Montag u. Weiß in Commiss.). 1808. 12⁰. (2/3 Rthl.)

EDUARD. Eine Geschichte (von *Christian Daniel Voss*). 2 Theile. Leipzig, Göschen, 1790—91. 8⁰. (1 2/3 Rthl.)

Kayser p. 29. — Anon.-Lex. II. p. 3 (nach Kayser u. Meusel).

— — an Fanny; eine Heroide (von *Christian Friedrich Rassmann*). Halberstadt 1795. Zahm.

Anon.-Lex. II. p. 3 (nach Kayser u. Meusel).

— — der Misanthrop durch Liebe. Mit Titelkpf. Leipzig, Schäfer, 1808. 8⁰.

Gestoch. Tit. u. 296 S. Dialogform. Theilweise ziemlich frei.

§ — —, Der Schöne —, oder die Freuden der Liebe. Ein Roman in zwey Büchern. Mit 1 (erot.) Kpf. Cythere (Leipzig, Wienbrack) 1798. 12⁰.

Tit., XVI u. 173 SS. Höchst selten, besonders saubere Exemplare! — Kayser u. Weller haben die unrichtige Jahrzahl „1799".

— — der Waidmann, eine Erzählung zur nähern Kenntniß des menschlichen Herzens (von *Joh. Chrn. Siede*). Th. (1). Görlitz, bei Hermsdorf u. Anton, 1794. 8⁰.

Merkw. überspanntes Opus, zum Theil pikant. 367 S. Ein 2. Theil scheint nicht erschienen zu sein. — Auch m. d. Tit.: Siede, Joh. Chrn., Die Tyranney der Liebe, in Erzählungen zur nähern Kenntniß etc. Th. 1. (Meusel VII. p. 494.)

— —, der Zögling der Natur; ein Familiengemählde (von *Georg Carl Claudius*). Leipzig 1801—4.

Anon.-Lex. II. p. 3 (nach Kayser u. Meusel).

— — oder die sieben Bräute (von *Otto Ferber*). Berlin 1829.

Anon.-Lex. II. p. 3 (nach Goedeke).

— — oder die Scheidung vor der Ehe. Weißenfels, Graffé, 1807. 8⁰.

Tit. u. 272 S. Einer Dame gewidmet. Zahmen Inhalts.

— — und Charlotte, oder Liebe, Pflicht und Täuschung. Ein interessantes Familiengemälde (von *Joh. Carl Gottlob Schindler*). Leipzig, Lauffer. 1811. 8⁰. (2/3 Rthl.)

272 S. Zahmen Inhalts.

— — und Emilie. Am Ende fanden (sic!) sie sich wieder. Mit drast. TKpfr. (C. R. Schindelmayer fec.). Leipzig, b. Joh. Geo. Mittler. 1805. 8⁰. (1 Rthl.) Tit. u. 374 S. Zahm.

— — und Emilie, oder die Scherze der Liebe. (Lüsterner Roman von *Joh. Chrn. Siede.*) Cythere (Magdeburg, Creutz), o. J. (1790?). 12⁰.

Sehr selten! — Zuerst gedr. mit d. Namen Siede's u. d. Tit.: Emilie oder verrathene Geheimnisse. Ein Gemälde von —. 2 Thle. Magdeb., Creutz, 1789. 8. VIII—232 SS.

— — Dasselbe, tit.: Eduard und Emilie. Oder Tändeleien der Liebe. Magdeburg, 1790. Bei Joh. Adam Creutz. 8⁰.

232 SS. (6 Mk. Lesser, Breslau.) — Bibliogr. de l'amour III. p. 148.

— — und Julchen oder der freiwillige Jäger, eine Abentheuerliche (pikante) Geschichte. Leipzig (o. Adresse) 1829. 8⁰.

Tit. u. 206 SS. (1 1/8 Rthl. Scheible.)

— — und Kunigunde. Eine Ritter- u. Klostergeschichte. Leipzig 1840. 8⁰. (1 Mk., schmutziges Expl., Südd. Ant., München, 1907.)

EDUARDS Verirrungen. Ein (zahmer) Roman. Mit Titelkpf. (Porträt Leonora's). Frankfurth a. Main, Fr. Wilmans. 1803. 8⁰. 237 S. (1 Mk. 50 Pfg., geles. Expl., Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., 1883; 3 Mk. Schaper, Hannover, 1904.)

— — Wanderungen, s. Althing.

EDWINS abentheuerlicher Pfad zur Tugend. Romantisch dargestellt (von *Friedr. Aug. Wentzel*). Breslau 1815. 8⁰.

Goedeke VI, 396, 36, 9.

§ **EFFEN**, Juste van (geb. 11. April 1684 zu Utrecht, † 18. Sept. 1735 zu Herzogenbusch). — Herrn *Justs van Effen* auserlesene philosophische, moralische u. satyrische Schriften, zur Einrichtung u. zum Vergnügen des Verstandes, Witzes u. Herzens. Aus d. Französ. übers. (von D. Osterländer). 2 Bde. Mit Portr. d. Verf. u. 2 Vignetten (J. C. G. Fritsch sc.). Frkft. u. Lpz., Fleischer, 1760. Gr. 8⁰. (In Marburg, Univers.-Bibl.: I C 52, 2 voll.)

I: 14 Bll. Vorst. (incl. Biogr.) u. 462 SS. Inh.: Der vernünftige Philosoph: Der entlarvte Charakter der vermeinten starken Geister u. der Ungläubigen. S. 1—176. — Philosoph. Abhandlungen (35). S. 177 sq. (Bd. 1 früher gedr. ibid. 1754. Gr. 8⁰.) (In München.)

II: Tit., 1 Bl. Inh., 479 SS. u. 1 unbez. S. Druckf. Inh.: Moralische Abhandl. (35). S. 1—290. Dabei stellenw. etwas derbe u. freie Erört.: Der Ehestand nach d. Mode. — Die Liebe. — Verliebte Narren. — Die altväterische (Frauenzimmer-) Liebe. — Die Liebe des Frauenzimmers. — Der Kleiderputz des Frauenzimmers. — Vorsicht des Frauenzimmers, den Verlust ihrer Liebhaber zu vermeiden. — Ursachen der sonderbaren Zuneigung des schönen Geschlechts gegen Kriegsleute. — Die Schamhaftigkeit und die Unverschämtheit. — Das unbillige Afterreden gegen das schöne Geschlecht &c. — Folgen S. 291—479 vermischte Abhandl. (26), u. a.: Vergleichung des Frauenzimmers einiger der vornehmsten Völkerschaften in Europa. — Die Studenten- und Frauenzimmerpedanterey. (Mehrere dieser Abhandl. sind aus van Effen's „Menschenfeind", der 1711—12 herauskam.)

Frühere Uebers. m. d. Tit.: Der vernünftige Philosoph, od. auserlesene Abhandlungen z. Einrichtung u. z. Vergnügen des Verstandes, Witzes u. Herzens. A. d. franz. Schriften des . . . *Just van Effen* gezogen u. deutsch hsg. von D. Osterländer. 2 Bde. . . . Mit d. Bildnis Juste v. Effen's. Frankfurt u. Leipzig 1754. 8⁰. (Expl. in Wolfenbüttel.) Daselbst auch das französ. Orig. (nur Bd. 1): Nouveau spectateur françois. Ou discours Dans lesquels on voit un Portrait naïf des Mœurs de ce Siècle. T. 1. La Haye, J. Neavlme. 1725. 8⁰. — Rep. Amsterdam 1742.

12⁰. Mit Portrait. (Rich. Bertling's Dresdener Mai-Auct. 1890, no. 1186.)

Biogr. in: „Biogr. niederl. Männer u. Frauen." VII. 120—147 u. von P. A. Verwer vor d. 2. (sol) Ausg. d. Spectators (1756. kl. 8.). — Otto, Sp. 122—124.

EGGENBERG, Schloss (Steiermark). — Beschreibung des Turniers, welches den 14. Sept. 1777 über die Frage: Ob einer blonden Schönen oder einer brunetten Schönen der Vorzug der Schönheit gebühre? Von adelichen Rittern in dem Hrn. Grafen von Herberstein angehör. fürstl. Schloß Eggenberg gehalten worden. Gratz 1777. 8⁰. 8 Bll. Höchst selten!

Schlossar, Dr. Ant., d. Literatur der Steiermark. Graz 1886. Gr. 8. S. 13. no. 292. — Haydinger's Bibl. III. no. 168.

EGINHARD, Karl (d. i. *Adolf August Bergner*), Anekdoten zur Charakteristik der Vorzeit. 2 Thle. (I. Vom Adel. II. Von der Geistlichkeit.) Ronneburg u. Leipzig, bey Aug. Schumann. 1804. 8⁰.

I: Doppeltit., 276 S. II: Doppeltit. u. 273 S., nebst 7 Bll. Verz. von Verlags- u. Kommissions-Büchern der Firma. — Enth. viel zur Chronique scandaleuse. Rar! (II, S. 223—26 Abdr. e. latein. Urkunde, vom Herausgeber überschrieb.: „Eine Dirsteiner Nonne [Dirstein, ehem. Kloster bei Dietz a. d. Lahn] in puris naturalibus vor der medicin. Fakultät zu Cölln".)

EGINHARD aus Böhmen, König. — Riesen-Geschichte oder Kurzweilige und nützliche Historie von König Eginhard aus Böhmen (wie er des Kaisers Otto Tochter aus dem Kloster bringen lassen, und hernach viel Unglück im Königreich zu Böhmen entstanden ist.) Gedruckt in diesem Jahr. 8⁰.

128 S. Mit Holzschnitten. — Hagen's Bücherschatz no. 797.

— — Dasselbe, titulo: Riesen-Geschichte, oder Historie vom König Eginhard aus Böhmen, wie er des Kaisers Otto Tochter aus dem Kloster bringen lassen und hernach viel Unglück zu Böhmen entstanden ist; Item wie die großen Riesen dasselbe Königreich überfallen etc. Von Leop. Richtern, gebürtig zu Lambach in Oberösterreich. Mit vielen Holzschnitten. O. O. u. J. (18. Jh.). 8⁰.

Haydinger's Bibl. I. 1. Wien 1876. no. 866 u. no. 870, Beibd.

* — — Dasselbe, tit.: Riesen-Geschichte, oder .... Historie vom König Eginhard aus Böhmen. Herausg. von Leopold Richtern aus Lambach in Oberösterreich. Neu gedruckt. O. O. u. J. 8⁰. (In Berlin: Yt 4096.)

* — — Dasselbe, tit.: Riesen-Geschichte, oder .... Historie vom König Eginhard aus Böhmen. Köln

a. Rhein, Chr. Everaerts. O. J. (um 1800). 8⁰. (In Berlin: Yt 4091.)

EGINHARD und Emma. — Geschichte Emma's, Tochter Kayser Karls des Großen, und seines Geheimschreibers Eginhard. (Zahmer Roman von *Christiane Benedikte Eugenie Naubert*, geb. *Hebenstreit*.) 2 Bde. Mit interess. Titelkpf. Leipzig 1785. 8⁰.

413+319 S. Berühmte Liebesgeschichte. — Anon.-Lex. II. p. 199 (nach Kayser, Engelmann u. Meusel).

EGINHARDT (d. i. *Othello v. Plaenckner*), Licht und Schatten in Erzählungen und Novellen. Gotha, Flinzer, 1830. 15 Bogen. 8⁰.

— — Parodien bekannter Gedichte. Sammlung 1—8 (cplt.). Quedlinburg, Basse, 1827—37 (in 8⁰, 12⁰ u. 16⁰).

1: 1827. 8⁰. (12 Parod.) 2: 1830. 16⁰. 3 Bog. (20 Parod.) 3: 1832. 16⁰. 2 1/2 Bog. 4: 1833. 16⁰. 3 Bog. 5: 1834. 16⁰. 3 Bog. 6: 1835. 16⁰. 3 Bog. 7: 1836. 16⁰. 3 Bog. 8: 1837. 12⁰. 1 1/2 Bog.

— — Schicksalswechsel. (Ein Roman). Lpz., Kollmann, 1832. 20 Bog. 8⁰.

— — Liebe, Rache, Reue. 2 Bde. Altenburg, Pierer, 1838. 34 1/2 Bog. 8⁰.

Sämmtlich in A. G. Schmidt's Gallerie . . . .

EGOIST, Der, und seine Geschwister, oder: Schlacken und Erz (von *Gottlieb Heinrich Heinse*). Chemnitz, Jacobäer, 1800. 8⁰.

X u. 430 S. Am Schluß steht: Ende des 1. (einz.?) Theils. Zahm.

EHE, Ehebruch, Ehescheidung, Eheverlöbniss, etc. Berlin 1777. 8⁰. 42 S. (Ausschn. aus Krünitz' Encyklopädie.) (1 Mk. Rich. Bertling, 1897.)

§ — —, Die, populär-wissenschaftlich dargestellt von einem katholischen Theologen. Nördlingen, Beck, 1874. 8⁰. (In München: J. Can. P. 318bi.) XI—230 S.

— —, Die behauptete. 1751. 4⁰.

Ehestands-Almanach II. p. 284.

— —, Die glückliche. Nach Grundsätzen geschildert. Mit Titelvignette. Frankfurt und Leipzig 1782. 12⁰. (70 Pfg. Scheible, c. 1872.)

— —, Die gezwungene, oder Geschichte Sir Georg Freemore und Miß Emilia Menel. (Aus d. Engl.) Breslau 1770. 8⁰.

Bibl. Schwabii II. p. 330.

— —, Die mißvergnügte, oder Adaliens Liebesgeschichte. Mit Titelkpf. Franckfurt u. Leipzig (Erfurt?)

1754. 8⁰. 1 Alph. 5 Bog. (36 Kronen, Expl. in Maroquinbd., Halm & Goldmann, Wien, 1904.)

Eines der merkwürdigsten Produkte der deutschen Erotik, von allergrößter Seltenheit! Hier bricht die Heldin auf Wunsch des Ehemanns (von ihm belauscht) die Ehe. Auch sonst voll der tollsten Liebeshändel. — Nicht zu verwechseln mit Menantes' (s. d.) Roman „Die liebenswürdige Adalie".

— —, Die seltsame, aus der vornehmen Welt. Aus d. Engl. von L. Eck 2 Bde. Berlin 1833. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1907.)

* — —, Die Siebenmal Ubelgerathene Und Einmal Sehr wohlausgeschlagene, Eines Weibes Sehr curiös und lesen-würdig beschrieben Von Ihr selbst. Franckfurth u. Leipzig 1731. 8⁰.

(In Stuttgart.) 8 Bll. Vorst. u. 399 SS. Frivol.

— — Dasselbe. Ibid. 173 . . 8⁰.

* — — Dasselbe. Gedruckt zum drittenmal. Leipzig 1735. Im Martinischen Buchladen. 8⁰.

8 Bll. Vorst. u. 399 SS. — S. auch Heirath .... Eines Mannes etc.

§ — — Dasselbe, titulo: Acht merkwürdige Ehestandsgeschichten einer bekannten Dame. Von ihr selbst beschrieben. Frankfurt u. Leipzig (Weissenf., Severin) 1797. 8⁰.

218 SS. Modernisirte u. verkürzte Bearbeitung. Tit., 1 Bl. Inh. u. 220 SS. (2 Mk. Lesser.)

Sämmtlich rar!

EHE der Zukunft. (Bisher u. d. Titel: „Ursachen der Familienlasten" erschienen.) Nebst e. Anhang notariell beglaubigter Gutachten. 48. Aufl. Hamburg, Zaruba & Comp. (1 Mk. 50 Pfg. E. Demuth, Straßb., c. 1902.)

Verboten v. Kr. Königgrätz, 20. VI. 1900. § 305.

EHEBRECHERIN, Die ..... (Offerirt ohne Preisang. W. A. Gabriel, Berlin, c. 1898.)

EHEBRUCH, Der. Eine wahre Geschichte. Dramatisch bearbeitet vom Verfasser der Lauretta Pisana *(Joh. Frdr. Ernst Albrecht).* Mit Titelkpfr. u. Titelvign. Leipzig 1790, bey Georg Conrad Walthers Wittbe. 8⁰. 3 Bll. u. 364 S. (9 Mk., sehr schönes Expl. in eleg. Hfrzbd., E. Frensdorff, 1907.)

Ziemlich zahmer Roman, nicht häufig. — Kayser hat „1796". (?)

— —, Der unschuldige. Aus d. Frantzös. u. Spanischen übergesetzet. (Aus d. Französ. des *Paul Scarron* von Georg Greflinger.) Hamburg 1662.

Anon.-Lex. II. p. 4 (nach Goedeke u. Zeitschr. f. deutsches Alterth. 31, 107). Höchst selten!

§ **EHEBÜCHEL**, das ist glückseliger vnd vnglückseliger Ehestand. München 1640. 8⁰. Rar!

EHEBÜCHLEIN was nemlich die Ehe seye, und wie ein Eheweib soll geschickt seyn. 1565. 8⁰. Sehr selten!

Fülleborn, kl. Schr. II. Bresl. 1798. 8. p. 222 (nach Draudius p. 416.)

EHEBÜCHLEIN, darinnen glückseliger vnd unglückseliger Ehestand erkläret wird, wie man den Ehestand ehrlich vnd mit Rath antreten, wie sich Dienstleut, Lehrjungen vnd Kinder verhalten sollen. München, b. Melch. Segen. 12⁰.

H. M. V. 1640. D 2a, sub libr. theol. cathol.

EHE-CONTRACT, Kurtzweiliger, oder Heuraths-Abrede nach dem neuesten Stylo.

Im Namen der Götter
Geschrieben bei heitern Wetter,
Zwischen eins und drey
Der Schatz und die Schätzin waren dabey.

Derbes Jocosum aus dem 17. Jahrhundert. (In Prosa.) O. O. u. J. (Köln, Franz Teubner, 1890; Druck von Elias Neuwald in Budapest.) Kl. 8⁰. (75 Pfg. G. Priewe, 1895.)

8 S. (incl. Tit. m. Bordüre, auf dessen Rücks. Teubner'sche Verlags-Anzeigen). — Vergriffen!

EHEDISPENSE. — Nichts Mehreres von Ehedispensen als was Religion, Recht, Nutzen, Klugheit und Pflicht fordert. Wahrheitsthal, Gebrüder van der Brust (Wien) 1782. (Weller, fing Dr.)

§ **EHEFRIEDEN-KLEINOT**, Ein guldin, Frauenbefehl, Haushaltung. Frkft. 1535. 8⁰. (In München: Asc. 1645.) Sehr rar!

* **EHEKONTRAKT**, Der heilige, und heilige Ehebund, geschlossen durch das heil. Sakrament der Ehe. Münster 1839. 8⁰.

EHELEUTE, Die unglücklichen, oder Geschichte des Herrn und der Frau v. Bedoyere. Aus d. Frantzös. (des *Baculard d'Arnaud*) übers. Breßlau, b. Dan. Pietsch 1749. 8⁰.

15 1/2 Bog. — M. M. V. 1748. C 4a; Cat. Meissner II. — Orig.: Les Epoux malheureux, ou histoire de Mr. et Mme. De la Bédoyère, écrite par un ami. 4 part. (en 1 ou 2 vols.) La Haye 1745; rep. 1746. 12⁰. (Gay II. p. 197: Ce roman eut un prodigieux succès; voir P. Lacroix, Bulletin du Bibliophile, 1864.); rep. ib. 1761. 12⁰. (2/3 Rthl. Scheible 43. p. 19.); rep. sub tit.: Histoire de Monsieur et Madame de la Bédoyère, avec les plaidoyers et la comédie d'Agathe. 4 part. (1 vol.). Amst. (Paris) 1768. 12⁰. (Gay IV. p. 47.) — Paris 1788. 8. 4 pts. (1 Rthl. Scheible, 1872.)

— — Dasselbe. Aus d. Französ. übers. (von Theophilus Friedr. Ehrmann). Straßburg 1785.

Anon.-Lex. II. p. 5 (nach Kayser u. Meusel).

EHEMANN, Der empfindsame. In Briefen an einen Edelmann im Pays de Vaud. Aus d. Französ. (des *S. Constant de Rebecque* von Siegm. Wilh. Wohlbrück). Berlin u. Stralsund, 1786, bey Gottlieb Aug. Lange. 8⁰. 255 S.

Orig.: Le Mari Sentimental, ou le mariage comme il y en a quelques-uns. Lettres d'un Homme du pays de Vaud, écrites en 178*. S. l. (Genève) 1785. 8⁰. (In Warmbrunn.) (2 Mk. 40 Pfg. List & Francke, Lpz., 1908.) — Im Anon.-Lex. II. p. 5 fehlt der Name des Verfassers.

— —, Der philosophisch angehauchte, oder eine Haushaltung zu Dreien. Uebersetzt aus dem französischen Werk: „Le Mari philosophe, ou un ménage à Trois". (5 Mk., eine böhm. Firma, 1901.)

— —, Der, und der Hagestolz, oder: welcher Lebensweg ist der beste? Komischer (zahmer) Roman frei aus d. Engl. von *r. (d. i. Gottfr. Wilh. Becker). 2 Thle. Leipzig 1818. 8⁰. (3 Mk. Frdr. Klüber, 1904; 6 Mk. H. Streisand, Berlin, 1907.)

284+308 S. — Anon.-Lex. II. p. 5 (nach Kayser, Meusel etc.).

— —, Der treulose, bekehrt, und die tugendhafte Liebe belohnt. 2 Thle. Leipzig, Schwickert, 1775. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1781. 8⁰.

EHEN, Die, werden im Himmel geschlossen, oder die Wallfahrt nach Hymens Altar. Ein kurzweiliges Gesellschaftsspiel. Leipzig 1817. 8⁰.

Nopitsch (2) p. 93. — Rar!

EHENGLÜCK, Das gestörte. 2 (zahme) Erzählungen. Berlin, Mylius, 1805. 8⁰.

186 S. 1. Willus Jokubait u. Madline. E. litthauische Volkssage. 2. Bruchstücke aus Hillmers u. Lottens Heiraths- u. Ehegeschichte.

EHESCHACHER, Moderner, eine Kulturstudie .... (c. 1900). (E. Demuth, Straßb., c. 1902.)

EHESCHEIDUNG, Eine, ein alttyrolisches Fastnachtspiel (in Reimen). Aus dem Jahre 1529.

Ebenso komisch wie derb-sotadisch. — Abdr. in: „Der Amethyst"; Heft 4, März 1906. 4⁰, S. 117—124.

— —, Himmlische. — § Il divortio celeste: d. i. die Himmlische Ehescheidung, durch der Römischen Braut leichtfertiges Leben verursacht. Aus d. Ital. (des *Fer-*

rante Pallavicino, s. d.) übers. Freistatt (Frankfurt a. M.) 1643. 8°. (Auch in Zürich.)

Weller, Annalen II. p. 394. — Weitere Ausgaben s. bei: Divortio, Il, celeste.

EHESCHEIDUNGS-PROCESSE, Die interessantesten, der älteren u. neueren Zeit. Nach actenmäss. Quellen von mehreren Juristen. 2 Bde. Leipzig, Carl Minde, o. J. (c. 1868). 8°.

I: IV—479 S. 1. Gefährlichkeit d. Photographie. 2. Eine Heirath durch Zeitungsblätter. 3. Der Wahnsinnige. 4. Eine Scheidung wider Willen. 5. Ein Triumph d. Justiz. 6. Die weisse Sclavin. 7. Eine Scheidung durch Selbstmord, od. d. Sohn als Gatte seiner Mutter. 8. Das untergeschobene Kind. 9. Eine Ehescheidung vor dem engl. Parlament.

II: 302 S. 1. Ein unternehmendes Frauenzimmer, od. die Ehescheidung bei den Karaïben. 2. Ein lebendes Bild als Scheidungsgrund. 3. Der Telegraph als Scheidungsprocurator. 4. Unüberwindl. Abneigung.

EHESCHEU aus Stolz. Eine Erzähl. a. d. Span. (In: Bibl. d. Romane. Bd. 17. Riga 1790: S. 251—296.) 8°.

* **EHESPIEGEL.** / EIn sehr lustige vnd / lehrhaffte Comedi, darinnen an- / gezeigt würdt: Wie die Eltern jhre Kinder auffziehen / vnd verheyraten: Vnd welcher massen das jung Gesind, beides im ledi- / gen Stand, vnd hernach in wehrender Ehe sich / verhalten solle. Ausz dem lebendigen kräfftigen Wort Got- / tes, den Schrifften Lutheri, vnnd andern guten Bü- / chern gezogen, ... Mit einer Vorred des Ehrwürdigen vnnd / Hochgelehrten Herrn Georgij Mylij, der H. Schrifft / Doctorn, vnd Professorn zu Jena: Vnd einem Epigrammate des / Ehrnuesten vnd Hochgelehrten Herrn M. Martini Crusij, der löblichen / Philosophj Professorn zu Tübingen. / Luth. Tom. 6. Ien. fol. 202. / In Gottes Namen hebet sich alles Vnglück an, etc. / Tübingen, bey Georgen Gruppenbach. / ANNO M.D.XCVIIII. (1599.) 4°. 252 S., 5 Bl. u. 1 Bl. (In Berlin: Yq 1136; auch in Celle; ferner in Wolfenbüttel.)

Verf. Thomas Birck (geb. um 1550 zu Urach, lebte noch 1629 als Pfarrer zu Rottenacker a. d. Donau, O.-A. Ehingen). Die erste Ausgabe erschien 1593. (In Wolfenbüttel.) — Gottsched I, 139 (aus Cless 2, 44); W. v. Maltzahn's Bücherschatz I. p. 189, no. 1146.

— —, Der, oder Himmel und Hölle auf Erden. Rathschläge eines Weltmanns, wie man die Gefährten des Lebens erspähen, mit ihnen in trauter Vereinigung auf Rosen wandeln, Wonnetage leben und geliebt seyn könne. Nebst erbaulichen Betrachtungen über Ehestandsfischerey mit Angeln und Netzen, und wie beyde für die verschiedenen Arten von Fischen beschaffen seyn müssen. Ein Ehestandcodex aus der

wirklichen Welt, mit launigen Einfällen, witzigen Repliken, komischen Erzählungen und satyrischen Noten zur Erschütterung des Zwergfells. Dem Französischen des Conjugalisme frei nachgebildet. Ilmenau 1824. 12⁰. 372 S. (20 Sgr. Eman. Mai, Berlin, 1854; 3 Mk. Scheible, c. 1880; 2 Mk. P. Neubner, 1892.)

— — für alle Stände, oder die Kunst, eine glückliche Ehe zu führen und in derselben reich zu werden. Baltimore (18**). 8⁰. (50 Pfg. P. Neubner, 1892.)

— —, Der. (Versiegelt, ca. 1866.)
1/2 Rthl. Fischhaber u. A.

EHESTAND, Adelicher, das ist, Christlicher vnd nützlicher Bericht für anfahende neue Eheleut im Adelichen oder Ritterstand. Nürnberg, W. Endter, 1626. 12⁰. (Im German. Museum.)

EHE-STAND, darin nach Gottes heiliger Ordnung ein Mann und ein Weib verbunden, also der Mann .... von seinem Weib sich nicht scheiden sol und kan (sic!). Hamburg, o. J. (c. 1675). 4⁰.
Ludolph St. Goar, Frankf. a. M., Cat. 43. (1877), No. 4629, Beibd.

— — ..... Hamburg, o. J. (c. 1680), s. bei Polygamie.

* **EHESTAND,** Der (von *Mathias Andreas Alardus*). Hamburg Gedruckt mit Piscators Schriften. 1746. 4⁰. (In Berlin: Yk 8801.) Rar!
16 Seiten. In Versen. — Anon.-Lex. II. p. 5 (nach Schröder).

— —, Der, Ein Lustspiel. 1747. O. O. 8⁰.
W. v. Maltzahn III. p. 535. no. 2270.

— —, Heiliger, d. i. gründliche Unterweisung für diejenigen, welche von Gott zu dem Ehestand beruffen sind, wie sie nämlich denselben heilig antretten, heilig fortführen u. heilig schliessen können (von *Jos. Cetti*, s. J.). Augspurg 1753. 8⁰.
36 xr. Cat. J. N. Fritz. Münch. 1770. p. 86.

— —, Der. Eine Erzählung, welche eine Menge wichtiger Begebenheiten in sich hält. (Zahmer Roman.) Aus d. Engl. übers. 2 Thle. Leipzig 1755. 8⁰.
2 Alph. 3 Bog. — Cat. Meissner II; Bibl. J. J. Schwabii II.

— — Dasselbe, tit.: Der Ehestand, ein Roman aus d. Engl. (von Joh. Gottfr. Gellius). 2 Thle. Ebd. 1756—57. 8⁰.
Anon.-Lex. II. p. 5 (nach Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe. Nach d. 3. Ausgabe des engl. Originals deutsch bearb. von L. v. S. Mit Kpf. Nürnb. u. Leipzig, Zeh, 1822. 8⁰. (1 Mk. 80 Pfg. Scheible, c. 1880.)

— —, Der wilde, und dessen allgemeine Galanterie. (Satyre.) O. O. 1756. 4⁰.
Pikant und rar!

— —, Der, in einer Reihe von Briefen. (Roman?) Berlin, Rüdiger, 1759. 8⁰.
24 xr. Cat. Monath I. Nürnb. 1782. 8⁰. p. 657. — Nicht bei Kayser unter Romanen.

— —, Der glückliche, oder die Kunst u. zuverlässigsten Mittel in jeder Lage des Ehestandes ruhig und vergnügt zu leben. Mit 1 Vign. Sulzbach 1827. 8⁰.
Heinsius, B.-Lex.

EHESTANDSALMANACH für die Jahre 1797—1800 (= 3 Jahrgg.). Ein Taschenbuch für Eheleute und Ehelustige (hrsg. von Joseph August Schultes). Mit Titelkpfrn. (A. W. Küffner del. & sc.). Regensburg, bei Montag und Weiß. — *A. E.:* Sulzbach, gedruckt mit Seidlischen Schriften. 12⁰. Orig.-Cart. m. Goldschn. Cplt. sehr rar! (Jahrg. 1798 u. 1799 in München: Anat. 155, 2 voll; Jahrg. 1797 im Besitze des Herrn Sanitätsraths Dr. Gerster in Braunfels a. L.)
Stellenweise ziemlich freie, unverblümte Darstellungen, nicht nur gynaecol. Inhalts; z. B. im Jahrg. 1800: Welches von beiden Geschlechtern, das männliche, oder das weibliche, hat vor dem anderen den Vorzug? oder haben beide Geschlechter gleichen Rang? — Maximen für Liebende und Eheleute. (Aphorismen und „Hausregiment Dokt. Mart. Luther's", letzteres in Reimen.) — Wegen des Hauptinhalts s. Hayn, H., Bibl. Germanor. gynaecol. — Das Werk mußte auch hier eine Stelle finden wegen der jedem Bande angehängten „Ehestandsbibliothek" (enth. viele, auch hier citirte Erotica u. Curiosa).

— — Dasselbe, titulo: Taschenbuch für Eheleute und Ehelustige. 3 Thle. (= Jahrgänge). Mit Titelkpfrn. Ebd. 1804. 12⁰.
Anon.-Lex. II. p. 5 citirt nur: „Regensburg 1799 bis 1801."

EHESTANDS-ALMANACH, Schweizerischer, oder Taschenbuch für Frauen und Töchter auf 1795. (Hrsg. von Joh. Georg Heinzmann.) Bern 1794. (Auch m. d. Tit.: Helvetischer Ehestands-Almanach für 1795.)
Gradmann, gelehrtes Schwaben, S. 228; Anon.-Lex. II. p. 5 (nach Meusel und Hayn). Meusel[5] IX, 549 gibt den Titel abweichend an: Schweitzerischer Ehestandsalmanach, oder Taschenbuch für Frauen und Töchter auf 1795. Bern 1794. 12⁰.

EHESTANDS-BEGEBENHEITEN. Fortsezung (!) der Jugend-Geschichte Zweyer Liebenden. Eine Lektür (so!) für erwachsene Mädchen und Jünglinge; auch für Land-Geistliche

(von *Johannes Ludwig*) Kempten und Leipzig, typogr. Gesellsch., 1786. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1907.)

In Briefen. XVI u. 464 S. Zahm. Die Vorrede ist nicht zu übersehen, da der Vf. eine Selbstkritik an seinem früheren Roman übt. Letzterer (Jugendgeschichte Albrecht's und Susannen's) erschien im selben Jahre, nicht lange vorher. — Kayser hat die unrichtige Jahrz. „1787".

§ **EHESTANDS-CODEX** der Neu-Franken, s. Frankreich.

§ **EHESTANDS-FREUDE**, Die mit Kummer u. Sorgen voll angefüllete, darinnen zehen .... süsse Ehe-Ergötzlichkeiten enthalten. Auss d. Hölländ. Sprache übers. von Hippoclito. O. O. 1694. 12⁰.

Aeusserst selten! — S. auch Ergetzlichkeiten, Die zehen, des Ehe-Standes.

EHESTANDSGEHEIMNISSE (kleiner Roman) .... (187*). 12⁰. Zahm.

($^1/_4$ Rthl. Fischhaber &c.)

— — und Erziehungskünste, s. Henke d. Jüng.

EHESTANDS-GEMÄLDE, aus d. wirklichen Welt. 3 Thle. Mit 1 hübsch. TKpf. u. 1 TVign. (von Weinrauch gest.). Hildesheim, bei J. D. Gerstenberg 1800. 8⁰. (15 Mk., geles. Expl., Südd. Antiqu., München, 1907; 12 Mk., etwas gelesen. A. Buchholz, München, 1908.)

I: TKpf., gestoch. Tit. m. Vign. u. 342 SS. II: Tit. u. 488 SS., nebst 1 Bl. Druckf. III: Tit. u. 490 SS. Zum Theil derb-pikante Schilderungen des bürgerl. Lebens. Complet nicht häufig.

EHESTANDS-GESCHICHTE des Herrn Philipp Peter Marks, s. Wezel, Joh. Carl.

EHESTANDS-GESCHICHTEN, Acht merkwürdige, einer bekannten Dame, s. oben: Ehe, Die Siebenmal Ubelgerathene Und Einmal sehr wohlausgeschlagene, Eines Weibes .... 1731.

EHESTANDSGESUCHE. Ein komischer Roman (von *Joh. Friedr. Schütze*). Hamburg, Schmidt, 1806, 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 5 (nach Kayser u. Engelmann).

EHESTANDSGRAMMATIK, oder Hauptregeln, wie man die Frau behandeln muss, dass sie auf den Wink des Auges oder des Fingers gehorche, und überhaupt so sanft werde, wie ein Lamm; von dem Vetter der Lovelaces. Aus d. Französ. übers. von Gustav Sellen (d. i. Ludwig v. Alvensleben). Leipzig 1828. 8⁰. (60 Pfg. A. Bielefeld, c. 1885; jetzt theurer!)

Bibl. Günther. III. no. 6582.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Reutlingen 1828. 8⁰. (In Stuttgart.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Leipzig 1831. 8⁰.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1834. 8°.
Die 3 echten Ausgaben bei Heinsius.

EHESTANDSKALENDER, Churfürstl. Bairischpfälzisch privil. neuer, für den Bürger und Landmann auf 1800, worinn die besten astronomischen Nachrichten, die Naturgeschichte des Menschen, sein Verhalten in Krankheiten etc. enthalten sind. Mit 1 Holzschnitt. Sulzbach. 4°. (3 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906.)

EHESTANDSKLAGEN, ein Stück aus dem gemeinen Leben (von *Carl Gust. Friedr. Neumann*). O. O. 1782. Sehr rar!
Anon.-Lex. II. p. 5 (nach Meusel).

EHESTANDSLEITER. Mit 14 humorist. color. Abbildgn. O. O. u. J. (c. 1860?). 8°.
T. O. Weigel's November-Auct. 1875. no. 4549.

EHESTANDSMÖBEL, eine Erzählung (von *Gotthilf Sebast. Rötger*). (Magdeburg 1791.)
Anon.-Lex. II. p. 5 (nach Meusel).

EHESTANDSREGEL. So die Henn kräht vor dem Hahn etc. Cristatus Gallus . . Cocklogalliniae Prudentum, anno currente (c. 1740). Folioblatt mit Holzschnitt.
Weller, fing. Dr. — Ungemein rar!

EHESTANDSSONNE, Die erwärmende und erquickende. 12. (vielmehr einzige) Auflage. Hamburg, o. J. 12°. 66 S. (5 Sgr. Rob. Apitzsch, Lpz.; 3 Sgr. Heyne, Reudnitz, vor 1870.)

EHESTANDSSPIEGEL, Der, oder Geschichte Wilhelms und Julius; eine Erzehlung (von *Wilh. Julius Slevogt*) Mitau 1778. Rar!
Anon.-Lex. II. p. 6 (nach Kayser u. Recke-Napiersky).

— —, worin die jungen Leute sehen, was für Rosen im Ehestande wachsen. Zug 1826. 8°. (36 xr. Scheible; jetzt theurer!)

§ **EHESTANDSVORBEREITUNGEN** in lehrreichen Schilderungen, oder Amor u. Hymen in ihrer Blösse (von *Christian August Pescheck*). 2 Thle. (15 u. 12 mit pikanten Erzählungen untermischte moralische u. medicin. Aufsätze.) Mit TVign. v. Richter. Bresslau, 1794, bey Christian Frdr. Gutsch. 8°. (2 Rthl. Scheible; 5 Mk. W. H. Kühl; 6 Mk. 50 Pfg. G. Priewe; 6 Kronen Halm & Goldmann.)
VI—255 SS. u. 1 S. Inh. Gesucht und selten!
I: 1. Von der Liebe überhaupt. 2. Die Geschlechtsliebe ist eigentlich nur ein Werk der Sinne. 3. Romanhafte Liebe. 4. Ritterliebe. 5. Theaterliebe. 6. Klosterliebe. 7. Soldatenliebe. 8. Fürsten- u. Hofliebe. 9. Ländliche Liebe. 10. Greisliebe. 11. Gefängniss- u. Lazarethliebe. 12. Verbotene Liebe. 13. Von der Verführung in der Liebe. 14. Von d. Einflusse d. Liebe auf die Gesundheit. 15. Erlaubte u. tugendhafte Liebe.

II: (S. 141 ff.) 1. Von d. Ehe überhaupt. 2. Verlobungen. 3. Trauung u. Hochzeit. 4. Etliche moral. u. häusliche Pflichten der Ehegatten. 5. Untreue. 6. Eifersucht. 7. Schwangerschaften. 8. Wochenbetten. 9. Erziehung der Kinder. 10. Spätere Jahre der Ehe. 11. Krankheiten und Tod. 12. Schlusserinnerung.

Zuerst gedr. 1786 titulo: Liebe (s. d.) und Ehe in der Narrenkappe und im Philosophenmantel.

— — Dasselbe, tit.: Amor und Hymen in ihrer Blösse. Leipzig 1794. 8⁰.

EHEVERBINDUNG, Die selbstgewählte, oder (Prozess-) Geschichte der Fräulein von N. (von *Joh. Friedr. Seyfart*). Erlangen 1753. 8⁰, (Expl. in Dresden.)

Anon.-Lex. I. p. 6 (nach Meusel). — S. auch Erlangen.

EHEVERSPRECHEN, Das frühe, oder warum es zu widerrathen, dass Studirende sich in ein Eheversprechen einlassen (von *Jac. Nicolaus Wildhagen*). (Schleswig 1832.)

Anon.-Lex. I. p. 6 (nach Alberti u. Nekrolog).

EHEZUCHTBÜCHLEIN, Das Philosophisch, s. Fischart, Joh.

EHLERS, Martin, Betrachtungen über die Sittlichkeit der Vergnügungen, in zween Theilen. Flensburg und Leipzig, Korten'sche Buchhandlung, 1779. 8⁰. (In Warmbrunn, 1 vol.) (2½ Rthl.) (4 Mk. Wilh. Scholz, Braunschw., 1896.)

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1790. 8⁰.

Ehest.-Alm. f. 1800, S. 254.

EHRE, Die zur Ungebühr angegriffene, jedoch wieder gerettete, des löbl. Frauen-Zimmers. Entgegengesetzt eines Pasquillantens, *Lysanders*, letzthin aussgestreueter Schmäh-Schrifft. O. O. Gedruckt 1720. 4⁰. Aeusserst selten!

(In Marburg, Univbibl.) 8 SS. In Versen. Komische Entgegnung auf eine „Schandschrift", die ein gewisser Lysander aus dem berüchtigten Roman „der verliebte Studente" (s. Celander) ausgeschrieben und welche zuerst in Jena im Druck erschienen war, dann aber auch in Moenine (Frankf. a. M.) herausgekommen zu sein scheint.

— —, Die über die Liebe siegende. In einem Schau-Spiel vorgestellet, im Jahr 1725. O. O. 1725.

Ohne Formatsangabe bei Gottsched, Vorrath.

— —, Die gerettete, des männlichen Geschlechtes (von *Heinr. Ludw. Goetten*). O. O. 1721.

Anon.-Lex. II. p. 6 (nach Adelung).

EHRENBERG, Friedr. (1776—1852), Euphranor über die Liebe; ein Buch für die Freunde eines schönen und gebildeten Lebens. 2 Bde. Mit Titelkpfrn. Elberfeld, Büschler, 1805—6. Gr. 8⁰. (2 Mk. Erras, Frankf. a. M., c. 1882.)

— — Dasselbe. Neue Aufl. Ebd. 1809. Gr. 8⁰. (3 Rthl.) Ersch. I. 2. 1822. Sp. 170. no. 1715.

EHRENBERGER, Andr. (kein Pseud.), Allerhand dem Worte Gottes und der reinen Lehre zuwider lauffende Erzehlungen, einfältigen Glaubens-Genossen zur Warnung und Verständigen zur Ueberlegung colligirt. 3 Thle. O. O. (Jena) 1716. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. Völcker, c. 1905.)

3 Alph. 11 Bog. Sehr rar! Richtet sich auch gegen fromme Wundersagen.

EHRENFALL, Joseph Gottfr. (d. i. *Heinr. Wilh. Lawaetz*), Reisen des Grafen von Silberbach durch einen ungenannten Theil Deutschlands. 3 Thle. Meldorf und Leipzig 1788—93. 8⁰. (10 Mk., defektes Expl., Südd. Antiqu., München, 1907:)

„Berühmter u. seltener culturgeschichtl., rechtswiss. u. socialer Roman."

EHRENFRIED (ps.), Asteroth, der berüchtigte Räuberhauptmann und die Inquisition. Minden 1840. 8⁰. (1/3 Rthl. Heyne, Lpz., vor 1870.)

* **EHRENHOLD,** (d. i. *Joh. Balth. Schuppius*, 1610—61). —Corinna Die Ehrbare und scheinheilige Hure. Beschrieben und andern zur Warnung vorgestellet, Durch *Ehrnhold* (sic), einen Priester im (!) Gambrivia. Ninive. Bey Jonas Warner (Leipzig, Oehler) 1660. Kl. 8⁰. 85 SS.

* — — Dasselbe, titulo: Corinna Die Erbare vn' scheinheilige Hure. Beschrieben, vnd allen Unkeuschen Leuten zur Warnung vorgestellet. Leipzig 1660. 12⁰.

146 SS. Mit dem wahren Namen des Autors. — Steht auch in der seit 1663 öfter aufgelegten Gesammtausgabe von Schuppius' Schriften. — S. auch Mägde.

EHRENHOLD, Leberecht (d. i. *Joh. Ernst Philippi*, geb. 1701 zu Merseburg, † um 1750 in Altenburg. — Goedeke IV, 23, 1 b, wo das folgende Werk fehlt). — Belustigende Poetische Schau-Bühne. Zum Druck befördert von —. 4 Thle. Cöthen in der Cörnerischen Buchhandlung, 1747. 4⁰. Zus. 20 Seiten. (In Aarau, Cantonsbibl. Mittheilung des Herrn Bibliothekars Dr. Herzog.) Aeusserst rar!

1. Ein possirlicher Student Hanss Deimchen aus Norden . . . . nebst zwölf seiner lustigen Cameraden. 2. Die Akademische Scheinjungfer, als ein Muster aller Cocketten (!). 3. Herrn M. Amo, eines gelehrten Mohren, galanter Liebes-Antrag an eine schöne Brünette Madem. Astrine. 4. Der Mademoiselle Astrine parodische Antwort auf solchen Antrag eines verliebten Mohren.

Auf der Rückseite des Titels „Kurtzer Vortrab" (Vorrede des M. Leberecht Ehrenhold über seine vor weniger Zeit ans Licht gestellte 4 kurtzweiligen Gedichte aus dem Studentenleben, dat. Schönstedt. d. 18. May 1747). — Seite 20 (letzte) die Nachricht: „bei

guter Aufnahme der Gedichte wird alle Monathe zu allgemeiner Belustigung mit 4 Gedichten fortgefahren". — Das M. M. V. 1747, D 3a, verzeichnet nur Th. 1—3 dieser ersten Ausgabe.

Vgl. Archiv f. Litteraturgeschichte IX, 112 ff.; Anon.-Lex. IV. p. 29.

— — Dasselbe. Th. 3—6. Leitmeritz (ebd.) 4⁰.

O. M. V. 1748. E 3 b.

— — Dasselbe, titulo: Belustigende akademische Schau-Bühne, auf welcher die auf Universitäten im Schwange gehenden Tugenden u. Laster in sieben Auftritten poetisch abgeschildert werden. 7 Hefte. Franckfurt u. Leipzig (ib.) 1749. 4⁰.

Inh.: Masquirte Schlittenfahrten. — Die liederliche Wittwe. — Madem. Belinde. — Die schöne Brunette etc.

6 Hefte. Cöthen, Cörner, 1749. 4⁰. auch im Cat. Monath. I. Nürnb. 1782. 8⁰. p. 659.

— — Dasselbe. Cöthen 1751. Fol.

Sämmtlich äusserst selten!

* **EHRENHOLDS**, Muso-Genis (d. i. *Georg Engler*), Lobes-Liebs- vnd Leids-Gedancken: Denen der Poësis verständigen Liebhabern zu Ehren eröffnet. Im Jahr, 1640. 4⁰. (In Berlin: Yi 2441; auch in Göttingen: P. 2738.)

14 Bog. = 56 Bll. Sehr selten! Weller kennt den wirklichen Verfasser nicht.

EHREN-KRANTZ des tugendsamen Frauenzimmers, aus Englischer Sprach übersetzt u. mit neuen Exempeln vermehret von Christophilo, mit Kupferstücken. Hanau b. Carl Scheffern. 12⁰.

O. M. V. 1680, s. l. f. n. p.; H. M. V. 1680, C 2a, s. l. f. n. p.; Weller, Lex. Ps. p. 111.

EHRENKRONE züchtiger Eheliebe .... 1611, s. Kaufleute, Vier.

EHRENPREIS (ps.), Willhelm (sic!) Thal, Gemählde menschlicher Leidenschaften. Dresden, Richter, 1794. 8⁰. (18 ggr.)

Tit. u. 223 S. In zahmen Briefen.

— — Dasselbe. Neue Aufl. Leipzig, Sommer, 1809. 8⁰.

EHRENPREISS, Wilhelm, und Caroline Sebastiani, oder der Spiegel für Ehegatten .... (von *Joh. Chp. Fröbing*). Lemgo 1800.

Anon.-Lex. II. p. 8 (nach Kayser u. Meusel).

EHRENSACHE, Die ..... (c. 1850?). (1/2 Rthl. Eduard Rosenbaum, Washington, ca. 1860:) „Erotischer Roman. 208 Seiten". — Rar!

EHRENSPIEGEL tugendsamer frommer Matronen und Eheweiber. Erffurt, 1586. 8⁰. Rar!

Fülleborn, kl. Schr. II. Bresl. 1798. 8⁰. p. 220.

EHRENSTEIN, August, Chronik des Abenteuerlichen, Wundervollen und Seltsamem in den Schicksalen berühmter Reisenden. 2 Bde. Pesth 1816. 8⁰. 244 u. 239 S. (6 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, 1908.)

EHRENTHAL, Wilhelm von, oder Ueber die Verirrungen des menschlichen Herzens. Ein Beitrag zur philosoph. Geschichte des Menschen. (Roman.) In Briefen. Altenburg, Richter, 1786. 8⁰. ($^1/_3$ Rthl. Scheible; jetzt theurer!)

256 S. (incl. Tit.). — Manches etwas frei.

EHRENTISCH, Der, oder Erzählungen aus den Ritterzeiten (von *Ludw. Adolf Franz. Jos. v. Baczko,* 1756—1823). 2 Bde. Königsberg, bei Friedr. Nicolovius. 1793—95. 8⁰.

Reichhaltig u. interessant, besonders bezügl. Ost- u. Westpreussens. — Hier kann nur der Inhalt von Bd. 1 (Titelkpf., Tit. u. 304 S.) angegeben werden: Des Soldans Tochter. — Geschicht von Alf und Alvilda (nach dem Olaus Magnus). — Geschicht des Ritters Agilbert von der Wake. — Boese, d. i.: des Aufstandes zu Samland wahrhafte Historia, erreget durch Boese, den Kämmerer zu Pobethen .... — Herkus Monte, der Preußen Feldherr. — Die Poltergeister auf dem Guntramsberge. — Die drei Pistatiennüsse. — Gräfin Jutta von Querfurt. — Die Männernoth zu Culm. — Luitprants des Räuberhauptmanns Beichte.

EHRLICH, H., Bäder u. Frauen. Eine Studie. Berlin 1869. 8⁰. (80 Pfg. Schaper, Hannover, 1904.)

EHRMANN und Tonette, eine wahre Geschichte zweyer Liebenden. (In Briefen.) Wien, Mösle, o. J. (c. 1790). 8⁰.

Gmähle's (früher Wildmoser's) in München Leihbibl.-Cat., Nr. 4473.

EHWALD, G. F. — Leben, Abenteuer, Liebschaften und andere Curiosa des fahrenden Candidaten der Rechte G. F. Ehwald, von ihm selbst .... an's Licht befördert. Mit Portr. d. Verf. Leipzig 1832. 12⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1902.)

Zahm. ($1^1/_2$ Mk. Kühl, Berlin, zus. mit E's Gedichten. 2 Thle. Ib. 1831—32. 12⁰.)

EICHBAUM, Friedrich, eine bürgerliche Geschichte. Frankfurt und Leipzig (o. Adresse), 1806. 8⁰.

In zahmen Briefen. 142 S. (incl. Tit.).

EICHENFELS, Erwin v. (ps.), Von Stufe zu Stufe, oder das Ende auf dem Schaffot. 1882.

Weller, Lex. Ps. p. 163.

EICHENHORST, Gust. (d. i. *Carl Christian Eigenbrodt*), Neue romantische (zahme) Erzählungen aus dem Geisterreiche. 2 Bdchn. Altona, bei der Verlagsgesellschaft. 1796. — *A. E.:* Halle, gedruckt bei Joh. Gottfr. Ruff. 8⁰. (Bd. 1 apart, Tit. u. 270 S., 2 Mk. Franz Teubner, c. 1898.)

EICHENSTOCK, Jürgen (ps.), Die Gefeyerte und Zufeyernde Sängerin. Eine gereimte Rüge. 1827.

Weller, Lex. Ps. p. 163.

EICHHORST, Florentin (ps.), Romantische Miszellen. Mit Titelkpf. Dresden 1796. 8⁰. (3 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

EICHHORST, Prof. Herm., Ueber den Kuss. (In Fleischers Deutscher Revue. Juli 1903.)

EIFER, Rechtmässiger, über folgende Worte, welche in einer 1741 zu Augspurg gedruckten Sittenlehre enthalten: Nun will ich lernen, wie ein Mann ein böses Weib straffen soll mit d. Frage: Ob ein Mann berechtigt sey, seine Frau, wann sie auch eine Xantippe wäre, mit Schlägen zu bestraffen. O. O. (Schwabach, Enderes) 1753. 8⁰. ($^2/_3$ Rthl. Scheible; 5 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

EIFERSUCHT. Eine wahre Geschichte. (Aus d. Französ. des Verfassers von Süsettens Aussteuer, d. i. *Joseph Fiévée).* Dresden, H. Gerlach, 1807. 8⁰.

Zahm. Tit. u. 106 S. — Anon.-Lex. II. p. 9 (nach Kayser u. Goedeke).

— —, Die, in der Liebes- u. Lebensgeschichte des Grafen von Blendre und des Fräulein von Adlerstirn. Aus d. Engl. übers. Mit 1 Kpf. Frankfurt u. Leipzig, 1756. 8⁰. Sehr selten! (4 Mk. H. Lesser, Breslau, c. 1875; jetzt theurer!)

Deutsches Machwerk, keine Übersetzung! Ein Non plus ultra von Albernheit u. Frivolität; voll liederlicher Avanturen u. Gedichten. — 491 SS. (incl. TKpf., Tit. u. 3 Bl. Vorr.).

* — —, Die glückliche, Ein Schäferspiel von fünf Aufzügen von ** Jena 1747. 8⁰. 136 S. (In Berlin: Yr 1820; auch in Stuttgart.)

Fehlt in Gottsched's Vorrath.

— —, Die durch die Liebe besiegte, oder Liebes-Geschichte des Grafen von Vaudray und der Gräfin von Vergi. Aus d. Französ. übers. Frankfurt u. Leipzig (Ulm?) 1750. 8⁰. Rar!

$13^1/_2$ Bog. — Cat. Meissner; Bibl. J. J. Schwabii II.

— —, Die ungegründete, oder die unschuldige Gattin. Wien, Mösle, o. J. (1779). 8⁰.

Gmähle's in München Leihbibl.-Cat., no. 4474.

EIFFERSUCHT, Die Erzwungene, und Glückseligkeit der Verliebten. Aus d. Frantzös. (der Mlle *Des-Jardins*). O. O. 1671. 12⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.) Sehr rar!

Orig.: Le jaloux par force, et le bonheur des Femmes Qui ont des Maris jaloux (par Mlle. Des-Jardins).

Adjoustée La chambre de Justice de l'amour (par Louis Le-Laboureur). Fribourch, Pierre Bontemps, 1668. 12⁰. (In Wolfenb.) Gay II. p. 689. — Rep. (sans l'appendice). Cologne, Pierre Bernard, 1687. 12⁰. (In Wolfenb.)

§ **EIGENLOB** stinckt gern, od. wahrhaffte Relation eines jüngsthin aus Franckreich angelangten Herrn, in welcher der Frantzosen stolze u. hoffärtige Gedancken von sich selbsten, u. verachtende für alle andern Völcker, als auch ihre lächerliche Geberthen u. endlich ihr betauerlicher Hahnrey-Stand etc. vorgestellet werden (von *Seb. Tuber*). O. O. 1690. 4⁰. Rar! (16 Sgr. Scheible; jetzt viel theurer!)

EIGENSINN, Der, des Glücks in den ausserordentlichen Begebenheiten des Barons von T**** (von *Adam Beuvius*). Berlin 1755. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 9 (nach Meusel u. Kayser).

— —, Der, des Verhängnisses, Oder: Sammlung sonderbarer u. zeitkürzender Geschichte, die sich meistens zu unsern Tagen zugetragen haben. Aus d. Französ. d. Jungfer *l' H* . . . (Ornam.) Frankfurt u. Leipzig (Ulm, Stettin'sche Buchh.) 1752. 8⁰.

Tit., 1 Bl. Vorr., 220 S. — 1. Die Prinzeßin Olympe. (S. 1 bis 109.) 2. Das unbesonnene Urtheil. E. neue Geschichte. (S. 109—117.) 3. Das thörigte Wesen der Neigung, e. neue Gesch. (S. 117—140.) 4. Die Französische Amazone, e. alte Gesch. (S. 140—178.) 5. Das verbesserte Glükkes-Loß, od. die durch die Lotterey obsiegende Liebe. E. neue Geschichte. (S. 178—208.) 6. Das verliebte Gespenst, od.: Der fälschliche Wiederkommende. E. neue Gesch. (S. 208—220.)

* **EILENBURG** (Provinz Sachsen). — Herr mein Fisch, Bey ehlicher Fischer-Lust, vornehmer Weiber-Fischerey, und Hochzeitlicher Ehren-Freude, ... Hern Johan Fischers . . . . zu Eylenburg, ... 3. Tag des lieblichen Heumonats, ... 1649. Von einem Braut- und Bräutigams-Bedienten Menschen-Fischer; Per MARE. Gedruckt zu Leipzig, bey Timotheo Ritzschen. 4⁰. (In Berlin: Yf 6811, no. 62.)

In Versen. 4 bedruckte Bll. — Weller, Annalen I. p. 407 mit d. unrichtigen Jahrzahl „1647".

* — — Frawenholt, Charimundus, von Schertzhausen, Gestrige Begebenheit, So sich bey Eylenburg in einem Walde unter etlichen Fürnehmen Frawen zugetragen, ... bey der Oheim- u. Rinckhardschen Hochzeit, am 31. Maij des 1659. Jahres durch einen guten Gesellen bey der Braut-Suppen, offenbahret . . . . Leipzig, Bauch. 4⁰.

4 bedruckte Bll. Prosa u. Verse.

EINBLATTDRUCKE ohne Ueberschrift. — Im thon, Dort nyden auff jener hayde Da ist gut scheffer weyde. O. O. u. J. Folioblatt m. Holzsch. 7 Str. (In Wien.)

Bragur VII. 2. S. 77; Uhland S. 251; Mittler S. 19; Erlach II. S. 37. — Weller, Annal. I. p. 261, no. 342.

Es fur ein maydlein übern See,
wolt brechen den Feyel vnnd grünen klee,
mit jr schneweysszen hende, etc.

— — Spottbild auf die Geistlichkeit. O. O. u. J. Folioblatt m. Holzsch. (Im Germ. Museum.) (l. c. I. p. 356, no. 358.)

* — — Ohne Ueberschrift. O. O. u. J. (16. Jh.). Quartblatt. 3 Str. (l. c. II. p. 430, no. 544.)

Got grieß mein lieb, der ich mich hon zu dienst verpflicht,
darzu bin ich beraitet schon, got wöl das mir gelinge etc.

* — — Ohne Ueberschrift. O. O. u. J. (16. Jh.). Quartblatt. 3 Str. (l. c. II. p. 430, no. 545.)

Wach auff feins lieb, auß deine' schlaff das bit ich dich,
vn' biß ain klain weil munderhafft etc.

* — — Ohne Ueberschrift. Folioblatt m. Holzschnitt. O. O. u. J. 8 Str. (l. c. II. p. 430, no. 553.)

Der wald hat sich entlaubet,
gegen disem Winter kalt,
meiner eren bin ich entraubet,
gedencken macht mich alt,
das ich so lang sol meyden,
die mir gefallen ist,
das schafft der klaffer neyde,
durch jre arge list.

— — Eine Frau kniet auf ihrem Mann, dem ein Eisen mit Stacheln um den Hals gelegt ist, und züchtigt ihn mit der Rute. Anon. Holzschnitt um 1540. Satirisches Flugblatt. Quer-fol. (48 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Höchst seltener u. kostbarer Einblattdruck.

EINBLATTDRUCKE mit Ueberschrift. — Wie die Weyber ihre Männer halten sollen. O. O. u. J. (17. Jh.). 8⁰. (l. c. I. p. 288, no. 524.)

— — Der Weiber- und der Männerspiegel. 1630. O. O. 2 Foliobll. m. Holzsch. und 2 dreispalt. Gedichten.

Weller, Annal. II, 481, no. 1013 (nach Drugulin's Bilderatlas, no. 2508).

1. Wann Weiber wölln disputiern etc.
2. Was hilffts euch Männer praescribiern etc.

— — Soldat, Hennentaster, Schlemmer, Trinker. J. Goltzius sc. O. O. u. J. (17. Jh.). 4 Querfoliobll. m. Kupfern (Liebespaare in Halbfiguren).

l. c. II, 488, no. 1062 (nach Drugulin, no. 2507).

— — Ich hab eyn Weyb bey 80 Jahren . . O. O. u. J. (17. Jh.). 8⁰.

l. c. I. p. 288, no. 523.

EINER für Alle. (Sotadicum.) (c. 1876.) (1 Rthl.)

EINFÄLLE (chronol.). — Einfälle, Scherzhafte, und lustige Historien. 1753. 12⁰. (12 xr.)

So in Gabr. Raspe's Cat. Nürnb. 1760.

— — Leipzig 1756. 8⁰.
$3^1/_2$ Bogen. — Cat. Meissner III.

§ * — — Neue. (Gedichte.) Juvenalis. — — — tenet insanabile multos Scribendi cacoethes. Leipzig 1757. 8⁰. 80 S. (In Berlin: Yl 4901; in München, P. o. germ.; mit 3 Beibdn.)

* — — und Begebenheiten (von *Carl Ferd. Hommel*, 1722—81). Mit Titelvign. u. Kpfr. O. O. (Leipzig) 1760. 8⁰. 12 Bog. (In Berlin 2 Expll.: Yz 4991; B. D. 9815.) (1 Mk. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888; 1 Mk. Jos. Jolowicz, Posen.)

§ * — — Dasselbe. Mit Titelvign. O. O. (Leipzig) 1761. 8⁰. (In Berlin: Yz 4994; auch in der Berliner Magistratsbibl.; in München: Var. 307.) (12 Sgr. Lippert Halle, vor 1870; 4 Mk. 50 Pfg. Scheible, Cat. 54.)
184 S., nebst Reg., enth. 87 Stücke in Prosa, u. a.: Klage der Nase wider den Hintern. — Ob Themis noch Jungfer sei, etc. Ferner eine längere Dichtung (poet. Prosa): „Das Meisterspiel im Lomber".

— — und kurze Erzählungen (63 Nrn., meist in epigrammat. Form). Mit (unsign.) Titelvign. Danzig, bey Daniel Ludewig Wedel. 1762. 8⁰. (In Stuttgart.)
32 S. (incl. Tit., 2 Bll. poet. Zuschr. „an Fräulein ***" u. 3 S. Inh.). — Zahm.

— — und Historien, Witzige, zur Unterhaltung in Gesellschaften (hrsg. von Joh. Caspar Stepf). 2 Stücke. Frankfurt u. Leipzig (Hildburghausen, Hanisch) 1776—77. 8⁰. (30 xr.)
Anon.-Lex. II. p. 10 (nach Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1794. 8⁰.
Rudolf Zinke's Dresdener März-Auct. 1906, no. 1293.

§ — —, Frankfurt und Leipzig 1788. 8⁰. (In München: Var. 307 d.)

— — in frohen jugendlichen Stunden, im Kreise seiner Freunde. Vom Verf. der Jobsiade *(Konrad Arnold Kortum)*. Essen, gedr. b. G. D. Bädeker. 1803. 8⁰. (2 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)
Selten! 104 SS. Inh.: 1) 56 Räthsel in Versen, nebst Auflös. 2) Verschiedene Endreime. 3) Adams Hochzeitfeier. (59 Str. in Blumauer's Manier.)

EINPFROPFUNG, Die, der gesunden Vernunft. Aus d. Französ. (des *Jean Soret*) übers. (von Naumann) und mit einem zweiten Theil (vom Uebersetzer?) vermehrt. London (Gotha, Mevius) 1761. 8⁰. (3 Mk. Damköhler, Berlin, 1882.)
Anon.-Lex. II. p. 13 (nach Weller).

EINSAMEN, Die, im (sic!) Chiusato. Eine piemontesische Novelle (erot. Roman von *Theod. Ferd. Kajet. Arnold*) 2 Thle. Arnstadt u. Rudolstadt, bei Langbein u. Klüger. 1802. (Nebentitel: Das geraubte Landmädchen.) 8⁰. (2 Rthl. Scheible,

vor 1875; 5 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, 1875; jetzt theurer!)

Eines der lüsternsten Produkte dieses fruchtbaren Erotikers, Privatdocenten an der Universität Erfurt.

278 u. 272 SS. Vorr. unterz.: Kajetan ***.

EINSAMKEIT, Die, der Weltüberwinder (von *Jac. Herm. Obereit*), s. bei Zimmermann, Ueber die Einsamkeit.

EINSAMKEITEN, Nächtliche, zum Gebrauch für jeden Menschen, der Verstand hat (von *Friedr. Ludw. Joseph Fischbach*). Stettin, b. Joh. Sigism. Kaffke. 1781. 8⁰. 184 S. Zahm. (1/2 Rthl.) (3 Mk. 50 Pfg. Oskar Rauthe, Berlin, 1909.)

Anon.-Lex. II. p. 13 (nach Kayser u. Meusel). Eine Anzeige des Verlegers hat „Einsamkeit".

EINSEGNUNG, Die, eine Klostergeschichte (von *Heinr. Aug. Kerndörffer*. Leipzig, Joachim, 1805. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 14 (nach Kayser).

§ **EINSIEDEL,** Claus (d. i. *Josef Britzelmayer*, geb. 1831 in Augsburg, Studienlehrer am Maximilians-Gymnas. in München, Gymnas.-Prof. in Landshut, seit 1873 in Speier), Poetische Versuche. München, J. A. Finsterlin, 1872. 8⁰. (In München: P. o. germ. 184 s) (1 Mk. Sigm. Siess, München, 1884; 1 Mk. 50 Pfg., unaufgeschn., Hugendubel, München, c. 1905.)

Inh. I: Erotisches. II: Romantisches. III: Ernst u. Bunt. IV: Jerusalems Zerstörung. (Sämmtl. zahm, wie das folgende.)

§ — — Gedichte. Zweite Sammlung. Ludwigshafen a. Rh. 1875. 8⁰. (l. c., Beibd.)

3 Bll. u. 185 S.

§ **EINSIEDEL,** Joh., Parochus Jovialis das ist Geistliche Kurzweil für melancholisches u. langweiliges Gemüth. Darinnen gute alte Geschichten, Schwänke u. seltsame Stücklein, vornehmlich aus geistl. Amts- u. Hirtenleben, ergötzlich, doch allzeit ehrbar u. auferbaulich erzählet werden. — Auch ein Scherflein zur Pastoraltheologie. Augsburg 1857. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1903.) Zahm.

EINSIEDLER, Der, oder die (stellenweise sehr pikante) Geschichte eines Sonderlings. (Interess., z. Th. in Russland spielender Roman in Casanova's Geschmack.) Zwey Thle. Altenburg, in der Richterischen Buchhdlg. 1782. 8⁰. (7 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882; 12 Mk. E. Frensdorff, ebd., 1905.)

I: 14 Bll. Vorst., 249 S. II: 270 S., 1 Bl. „Abdankung" (satyr. Schlußwort). — Sehr selten!

— —, Der erkannte, s. Schwachheit, Die, des menschlichen Herzens ....

— —, Der lachende (von *Aug. Wilh. Vaders*). Braunschweig und Leipzig 1798. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 14 (nach Meusel). — Kayser hat nur „Leipzig 1798".

— —, Der, und andere interessante Erzählungen. In 3 Abthlgn. Dresden, Arnold, 1808. 8⁰. (1 Rthl.)

EINSIEDLER-ANSICHTEN und Träume von dem Menschen, dem Staate, der Politik und der Kirche. Herausgeg. von Anselm Friedank, Glöckner des Augustinerklosters bei W.... (d. i. Heinr. Wilh. Soest). Hamm 1828. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.) Zahm.

EINTAGSFLIEGEN für den grossen Frosch. Ein Roman ohne häusliche Glückseligkeit. Ronneburg u. Leipzig, bei Aug. Schumann, 1803. — *A. E.:* Wunsiedel, gedr. mit Müller'schen Schriften. 8⁰. 240 S. (1 Mk. 20 Pfg. Scheible; jetzt theurer!)

EISENBERG, Kunigunde v. — Müller, Heinr. („Vf. der „Paulowna", des „Graf Albert von Reinstein" u. s. w."), Kunigunde von Eisenberg, die Geliebte des Landgrafen Albrecht von Thüringen. Roman von —. 2 Thle. Quedlinburg und Leipzig. Verlag von Gottfr. Basse. 1831. 8⁰. Zahm. (1 Mk. 75 Pfg. C. Priewe, vor 1900.)

215 + 208 S. (incl. Tit.). — *A. E.:* Blankenburg, gedruckt bei C. W. Kircher.

EISENBERG, Henrich von, und Luise von Trautmannsfeld oder die maskirte Rache. Eine Heldengeschichte in Briefen (von *Joh. Adam Braun*). Frankfurt u. Leipzig (Nürnberg), bey Joh. Eberh. Zeh. 1787. 8⁰.

135 S. (incl. 7 Bll. Vorst.; Dedic. unterz.: *Braun*). Zahm.

EISENHART (ps? — nicht bei Weller), Pif-Puf! oder eins nach dem Andern. Wien 1783. 8⁰. (In Dresden: 8⁰ Misc. 332.) Sehr rar!

— —, Joh. Fr., Erzählungen von besonderen (z. Th. sehr merckwürdigen) Rechtshändeln. 10 Bde. (cplt.). Halle u. Helmstädt 1767—79. 8⁰. (16 Mk., vorzüglich erhalt. Expl., Max Harrwitz, Berlin.)

So cplt. gesucht u. selten! Culturgeschichtlich von Werth. Ein 12j. Knabe macht e. Testament; d. Gesch. e. Hexe; d. Bildsäule d. Cupido veranlasst e. schweren Prozess; d. verkaufte Braut; d. z. Erbin eingesetzte Beischläferin; e. Dorfküster wird v. s. Frau d. Bündnissen m. d. Teufel beschuldigt; e. Kindesmörderin wird nach eröff. Todesurteil noch die Folter zuerkannt; d. Bräutigam, welcher v. s. Braut auf d. Probe gestellt worden; d. unanständ. Aufführ. e. Braut veranlasst d. Aufhebung d. Verlöbnisses; v. e. peinl. Anklage so gegen e. Ehemann v. s. Frau, der sie durch verfälschtes Bier ums Leben bringen wollte, gestellt worden; ob d. Laster d. zwiefachen Ehe m. d. Tode zu bestrafen; e. Ehemann erpresst v. s. unschuld. Gattin d. Geständnis e. Ehebruchs etc.

— —, Joh. Frdr. (mit vorigem identisch?), Gedanken von der Ehe zwischen einer jungen Mannsperson und einer alten Frau. Kopenhagen 1757. 8⁰. 24 S. Rar!

„Leipzig 1757" hat der Ehestands-Almanach f. 1797, S. 257.

EISENSCHMIDT, Chrn. Frdr., Edwin um (sic!) Sina. Oder: Lieder der Liebe. 1801. Altenburg, bey Chrn. Frdr. Petersen. 8⁰.

Sehr empfindsam, nicht erotisch. IV u. 102 S. Vorr. dat.: Gera, im Brachmond 1800. — Gehört nicht in's Anon.-Lex. II. p. 4 (wo irrig „Edwin und (!) Sina"), da Verfasser genannt.

EISLEBEN. — Marcolphus (ps.). — Des / Schulmeisters p. t. zu Gunnewitz / *Marcolphi* / Gründliche Erörterung / über der frage(!) / was denn eine Braut für ein Ding sey? / auf der / Elerd- und Meyerischen / Braut-Suppe, / Schrifftmässig ausgeführet, / und / Auss Gunnewitz bey neulicher Schlitten- / Fahrt überschickt / (Druckerst.) Gedruckt zu Eißleben. / O. J. (c. 1670). 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰. B 172, no. 24.)

2 vollbedruckte unbez. Bll., am Schluß 4 Zeilen „Errata". — Jokoser Prosa-Scherz. — Rarer Eislebener Druck! Die Hochzeit fand wohl dort statt.

EITELKEIT, Die besiegte, oder Leben der Gräfin Löser. Frankfurt, Buchenröder, o. J. (Ende 18. Jh.?). 8⁰. (2/3 Rthl.) Selten!

— — u. Flattersinn, Liebe u. Treue, in Bildern aus der grossen Welt. (Zahmer Roman, ohne Kapitelüberschriften, angebl. von *Franziska Walden.*) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830. Gr. 8⁰. Titel u. 268 S. (2 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907.)

EKARD, D. G. (praes. *C. Dondorff*), Lex Hiddae de sacco sine sutura, Vom Beutel ohne Nath, a viduis Ileburgensibus. . . . . solvendo. Lipsiae 1719. (In Rostock, Landesbibl.) Rar!

ELBERFELD. — Trikalauria in zwanglosen Bänden. 3 Texthefte v. 13, 17 u. 23 S. — I. Die reine u. angewandte Naturgeschichte in 12 saub. Bild. u. erläut. Text für fidele Häuser. — II. Elberfeldisch-Oechenhöflische Kaffee-Liederlichkeiten. III. Lemathematisch-Limbürgerliche Wandertagsredereien. Mit 3 Portr. u. 12 Abbildgn. auf 6 Tfln., Photogr. sowie Textbildern. Nach einem älteren Vortrage à la Prof. Carl Vogt revid., modernisirt. illustr. etc. v. F. v. Eisenne, F. Heimann, B. Stahl u. O. Stegmüller. Elberfeld 1873. In Mappe. Nicht im Handel.

(20 Mk. Max Harrwitz, Berlin, Cat. 104. (1906), no. 444:) Privatdruck. Mit handschriftl. Widmung des einen Verf.,

O. Stegmüller, an s. Onkel M. v. Pommer-Esche. Mit einigen handschriftl. erklärt. Notizen. Sehr witzige u. hübsch illustrirte Publication, die wenig bekannt sein dürfte.

ELBERSKIRCHEN, Johanna, Die Prostitution des Mannes. Auch eine Bergpredigt. Auch eine Frauenlektüre. Zürich 1896. 8⁰. (In Amsterdam: Bibl. Gerritsen.) (60 Pfg. Eckstein & Widenmann, Berlin, c. 1906.)

ELBING, Julius (d. i. *Johanna Satori-Neumann*), Clara von Pappenheim oder die nächtlichen Erscheinungen im Schlosse Waldburg. 2 Bde. Leipzig 1828. 8⁰. Zahm. (Ldpr. 2 Rthl. 18 Sgr.) (1 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898.)

ELBOEUF (= Elbeuf), Duchesse d' (saec. XVII.). — Liebes-Geschicht des Cardinals von Richelieu und Grafens von Soissons mit der Hertzogin von Elboeuf. Aus dem Frantzös. (des *Isaac Claude*) übersetzt. Mit Titelkpf. Cölln 1690. 12⁰. Sehr selten!

Eine spätere Ausgabe des (wohl 1680—90 ersch.) Originals dürfte sein: Les Amours de madame d'Elbeuf, nouvelle historique, contenant plusieurs anecdotes du cardinal de Richelieu. A Amsterdam, chez Wetstein & Smith, 1739. 8⁰. (2 Rthl. Asher, Berlin, 1873.) Vente Comte de Manderström. P. II. Stockh., Bukowski, 1884.

— — S. auch Richelieu, Cardinal v.

ELDENA (bei Greifswald). — Plat, Pet. Daniel le (ps.?), Hirten-Gedicht Bey der Faber- und Boischen Vermählung In Eldena 1735. am 18. Novembr. Entworffen von —. Hamburg, Gedruckt bey H. C. Heuss. 4⁰.

W. v. Maltzahn p. 439 no. 925.

§ **ELEAZAR** Levitanus (ps.). — Unerhörtes Priesterthumb der Weiber, unvernünftig vom Luther gelehrt, widersinnig vom Gruber geehrt, fundamentaliter von *Eleazar Levitano* vernichtiget und umbgekehrt. Nürnberg 1654. 4⁰. (In München: Polem. 3353, 6.) Sehr rar!

ELECTA juris publici, oder die vornehmsten Staats-Affairen in Europa, besonders in Teutschland. (Hrsg. von Geo. Melch. v. Ludolf, dann von Joh. Joach. Müller.) Jena 1709—25. (Cplt. im British Museum; tomus I—XX, ibid. 1709—22, in Rostock, Landesbibl.) Ganz vollständige Expll. schwer anzutreffen.

Titel etwas abweichend im Anon.-Lex. II. p. 15.

ELEGIEN (chronol.). — Elegien und Briefe (von *Ludw. Heinr.* Frhrn. *v. Nicolay*). Straßburg, bey Joh. Gottfr. Bauer. 1760. — *A. E.:* Gedr. bey Joh. Heinr. Heitz, Univ.-Buchdr. 8⁰.

(1 Mk. 25 Pfg. Rich. Bertling, 1888; jetzt theurer!) (Im British Museum.)

Tit. (mit typogr. Ornam.), 3 Bll. Vorr. u. Zuschr. (an eine Dame) u. 103 S. Enth. 6 Elegien (no. 3 nach Tibull, no. 6 nach Ovid); in dem Briefe „an Phyllis" (S. 39—63) die poet. Erzählg. vom „Urtheil des Paris" eingeflochten; im Anhang (S. 83 ff.) Oden, Fabeln u. ein sehr boshaftes Gedichtchen: „Orpheus" (7 vierzeil. Str.), gegen böse Weiber), angeblich aus d. Spanischen.

ELEGIEN von *H. J. T.* (d. i. *Heinr. Julius Tode*). Göttingen 1762.

Anon.-Lex. II. p. 17 (nach Meusel).

* **ELEGIEN** an meine Minna (von *Klamer Eberhard Karl Schmidt*). Lemgo, Meyer, 1773. 8⁰. (In Berlin 2 Expll.: an Yl 8781; B. D. 8⁰. 6577*.)

98 S. u. Reg. Zahm.

ELEGIEN (von *Aug. Siegfr.* [Friedr.] *v. Goué*. Leipzig 1776.

Anon.-Lex. II. p. 17 (nach Meusel). Kayser, v. Maltzahn u. d. Vierteljahrschrift f. Litteraturgesch. haben „1774".

ELEGIEEN der Deutschen aus Handschriften und gedruckten Werken. (Gesammelt von Klamer Eberhard Karl Schmidt.) Lemgo, im Verlage der Meyerschen Buchhandlung, 1776. — . . . . Zweyter und letzter Band . . . . 1776. 8⁰.

Goedeke IV, 371, no. 56: Enth. 110 Stücke, die im Almanach der deutschen Musen 1777, 103 ff. und 1778, 89 ff. verzeichnet sind.

ELEGIEN (von *Carl Gust. v. Brinkmann*). Paris 1799.

Anon.-Lex. II. p. 17 (nach W. v. Maltzahn).

ELEND, Das lustige, in Leben, Reisen u. Anekdoten deutscher Schauspieler beyderley Geschlechts. Mit Titelkpf. u. Titelvign. Frankfurt und Leipzig 1782. 8⁰. 112 S. (7 Mk. 50 Pfg., ohne Kpf., Adolf Weigel, c. 1903; 25 Mk. Auction Kürschner, Lpz., Mai 1904, no. 2134.)

Comödiantenfahrten, z. gr. Thl. aus d. Leben; im Anhang Anekdoten von der Neuberin, Charlotte Ackermann u. a.

— —, Das bis an den jüngsten Tag währende, wegen seiner Annehmlichkeit aus d. Französ. ins Deutsche übers. Frankfurt u. Leipzig, o. J. (c. 1750?). 8⁰.

Eine Art satyr. Volksroman. 24 S. Inhaltsangabe in Reichardt's Bibl. d. Romane. Bd. 17. Riga 1790. S. 103 bis 107, mitgetheilt von F. Meyer.

ELENDSHEIM, Karl v., oder Sinnlichkeit und Philosophie (von *Hartwig Joh. Christoph v. Hedemann*). 3 Thle. Schleswig 1796. 8⁰. Rar!

Anon.-Lex. I. p. 301 (nach Kayser u. Hayn).

ELEONORE, Königin von Frankreich (Gemahlin Ludwig's VII., welchen sie betrog und von der er sich scheiden liess). Oder Geschichte des zweyten Kreuzzuges dialo-

gisirt (von *Christian Gottfr. Kretzschmar*, 1767—1829). 2 Thle. Mit 1 Titelkpf. (Richter del., Grünler sc.). Chemnitz 1791 bis 92. 8⁰. (5 Mk., gering fleckiges Expl., Südd. Antiqu., 1907.)

Goedeke V, 522, 34. — Einiges etwas frei.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit 2 TKpfrn. (1 unsign., 2: C. Sambach inv., S. Mansfeld sc.) Hohenzollern (Wien Wallishauser) 1793. 8⁰.

1: 216 S. (incl. Tit., auf d. Rücks. „Personen" u. 1 Bl. Vorwort). 2: 292 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Nebentitel, auf d. Rücks. „Personen").

Anon.-Lex. II. p. 18 (nach Kayser, Weller u. Meusel). S. auch Wörterbuch der Liebe I, Lpz. 1821. Nr. 26.

ELEONORE, Königin von Ungarn (Gemahlin Andreas II.). — Klein, J. L., Eleonore, Königinn von Hungarn. Eine Geschichte. (Zahmer Roman aus der Zeit des 7. Kreuzzuges.) Mit 2 Vignetten. Wien, gedruckt und verlegt in der Sonnleithnerischen Buchhandlung. 1783. Kl. 8⁰. 96 S. Rar!

ELEONORE. Kein Roman, eine wahre Geschichte in Briefen. (Roman von dem berüchtigten *Johann Friedel.*) 2 Thle. Berlin 1780—81. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 18 (nach Meusel u. Kayser).

§ — — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Thle. Frankfurt und Leipzig (Wien) 1781. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. schadhaftes Expl., Südd. Antiqu., München, 1907; 3 Mk. Taussig, 1904.)

ELEONORE VON L,** oder das glückliche Mannweib. Seitenst. zu den Denkwürdigkeiten des Herrn von H***. Rom, o. J. (c. 1800). 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 69.)

260 SS. u. 4 Bll. Verbess. Grosse Seltenheit!

Orig.: Eléonore, ou l'heureuse personne. Avec 3 grav. érot. Paris, an VII (1799), 12⁰. (20 Mk., sans grav., Scheible.) „Un sylphe accorde à une jeune fille la faculté d'être tour à tour homme et femme; il en résulte des avantures nombreuses. Style facile et assez gracieux." — Rep. ib. an VIII (1800). 12⁰. Avec 4 gravures érotiques. (46 Mk. vente G. Salomon, Dresde, Mars 1875, no. 141.) — Réimpr.: Heliopolis 1888. 8⁰. 134 pp. (8 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, c. 1907.) Verboten vom L.-G. Wien, 28. April 1895. § 516.

— — Dasselbe, titulo: Eleonore oder der Glücksmensch. (Zus. mit: „Der Tarif der Courtisanen von Venedig," s. d.) . . . . 2 Bde. (Publication des „Bibliophilenbund Bodley".) London 1908. (Mk. 20—; Luxusausg. auf ächt Bütten in Ganzleder, Mk. 40—.) (20 Mk., gewöhnl. Ausg., Orig.-Carton in Etui, Paul Graupe, Berlin, 1908.)

„Ein Anonymus erzählt höchst geistvoll und zugleich sehr glaubwürdig die Mär, wie ein Sylphe zum Dank für die bei einer irdischen Schönen genossene Gunst ihr die Gabe verleiht, abwechselnd ein Jahr als Mann und als Weib

zu leben. Er kann nie mehr nach einem flüchtigen Liebesrausch zu ihr zurückkehren und tröstet sie durch sein Wundergeschenk." (Aus d. Ankündigungs-Prospekt.)

ELEONORE meine Muhme, oder traurige Schicksale der unglücklichen Müllerstochter aus Wels in Oesterreich ob der Ens. Eine wahre Geschichte (zahmer Roman), von ihr selbst geschrieben. 2. verbess. Aufl. O. O. (Wien, Rehm) 1797. 8°.

TKpf. (v. J. Blaschke) u. 192 SS. Rar! — Ed. I. ib. eod. anno. (Haydinger's Bibl. I. 2. no. 98.)

ELIAS (ps.), Kurtze Erörterung, worinnen der Vorfall(!) und verkehrte Art des heutigen so genannten Christenthums meistentheils bestehe etc. 1703.

— — Der durch die Gottlose Verführer und Babels-Pfaffen Entbrannte Elias. 1703.

Beide Seltenheiten citirt Weller, Lex. Ps. p. 166.

— —, W., Die Liebenden, ein Gedicht in 9 Gesängen. Leipzig 1835. 8°.

Prager's (München) Leihbibl., Nr. 629.

ELIKA Gräfin von Gleichen. Eine wahre Geschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge. 2 Thle. Leipzig u. Liegnitz, bey Dav. Siegert. 1789. 8°.

I: TKpf., Tit., 10 Bl. curiose Vorr. u. 328 S. II: Tit. u. 342 S. Ziemlich harmloser Familien-Roman in Briefen, der mit der alten Legende nur dem Titel nach Bezug hat.

ELINA, die Circassierin. Leipzig, Volks-Verlags-Bureau. 1818. 8°. (1 Rthl.) Rar!

ELISA, kein Weib wie es seyn sollte. Ein hoechstnoethiges Wort zur richtigen Schätzung der (zahmen) Schrift (der Wilhelmine Caroline v. Wobeser, geb. v. Rebeux, geb. 1769, † 1807) Elisa, oder das Weib, wie es seyn sollte (von *Joh. Gg. Lor. Brakebusch*). 2 Bde. Hildesheim, Gerstenberg, 1800—1. 8°.

Anon.-Lex. II. p. 18 (nach v. Schindel). 2 Thle. hat auch Kayser p. 31. — Mit dem Nebentitel: „Musterkarte von Weibern, Männern, Jünglingen und Kindern, wie sie sind, sein können und sein sollen." (8 Mk., 374 S., ohne Theilesangabe, H. Streisand, Berlin, 1907.)

— — Dasselbe. 2 Bde. Ebd. 1817. 8°. (4 Mk. Südd. Antiqu., München, 1907.)

ELISABETH, Königin von England (1533—1603). — Aikin, Lucie, Elisabeth, ihr Hof und ihre Zeit. Aus d. Engl. der — (von Gottfr. Wilh. Becker). 2 Thle. Mit Porträt, nach d. äussert seltenen Orig.-Gemälde von Crispin v. Passe gestoch. von Neubauer jun. Halberstadt

1819. Gr. 8⁰. 282+311 S. (1 Mk. Kössling, Lpz., c. 1875; jetzt theurer!)

Orig.: Memoirs of the court of queen Elisabeth. With portr. 2 vols. London 1818. Gr. 8⁰. (4 Mk. Riemann, Coburg, Cat. 12.) — Anon.-Lex. I. p. 35 (nach Meusel u. Kayser).

— — Courtenay (Lord), Ein Beytrag zu der geheimen Geschichte der Königin Elisabeth v. England. Leipzig, J. D. Kleyb, 1791. 8⁰. (4 Mk. Völcker, Frf. a. M., 1876.)

Holländ. Uebers.: De Minnaryen van Elisabeth Princesse, en namaals Koninginne von Engeland, met M. C. (Mylord Courtenay). Amsterdam. S. a. 8⁰. (Bibl. J. J. Schwabii. II. Lpz. 1785. p. 402.)

— — Elisabeth, Königin von England, eine unterhaltende Lebensbeschreibung .... nach *Hume* frei bearb. (von Carl Heinr. Ludw. Pöllitz). Leipzig 1803. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 19 (nach Meusel, Pohler u. Kayser).

— — Elisabeth, Königin von England. Biograph. Skizze (unterz.: **r*).

In: Emma. E. Monatsschrift z. Unterhltg. u. Belehrg. (Hrsg. von Joh. Carl Aug. Rese.) Bd. I, Heft 4. Halberst., H. Vogler, 1819. 8⁰. S. 225—231.

— — Geschichte, Die geheime, von der sehr beühmten Königin Elisabeth und dem Grafen Essex. Aus d. Engl. übers. (von Chp. Wilh. Grosskurd). Im Jahre 1742. O. O. 8⁰.

— — Dasselbe. Hannover, b. Joh. Adolph Gercken. 1743. 8⁰. 7 Bogen.

Orig.: The secret history of queen Elizabeth and the earl of Essex. S. l. 1725. 18⁰.

— — Dasselbe, titulo: Geheime Geschichte der Königin Elisabeth von England mit dem Grafen von Essex. Aus d. Engl. (vom Vorigen). Frankfurt u. Leipzig (Hannov., Helwing). 1778. 8⁰.

(O. M. V. 1778.) Anon.-Lex. II. p. 206 (nach Kayser u. Meusel). S. auch Rotermund, Gelehrtes Hannover. Bremen 1823—24.

— — Dasselbe. Deutsch von Oexlin. Schaffhausen 1787. 8⁰. (3 Mk. E. Frensdorff, 1906; 2 Mk., „1786", Schaper, Hannover, 1902.)

— — Keralio (Louise Félicité Guinement dame de Robert), Mlle, Geschichte der Königin Elisabeth von England. Nach (bisher noch unbekannten) englischen Originalschriften, Akten, Urkunden etc. Aus d. Französ. (von Dorothea Margaretha Liebeskind, geb. Wedekind, und Heinr. Würtzer). 6 Bde. Mit Portr. d. Königin. Berlin 1789—93. Kl.

8⁰. (6 Mk., hübsch. Expl. in grün Maroquin m. G., Rich. Bertling, 1894.)

Anon.-Lex. II. p. 354 hat „Leben" der .... (nach Kayser, Schindel u. Meusel).

— — Dasselbe (auszugsweise?). 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Wien, o. J. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, c. 1885.)

— — Leti, Greg., Leben der Königin Elisabeth in Engelland, im Italienischen beschrieben durch *Leti*, (übers. u.) mit e. Vorrede von Menantes (Chrn. Fr. Hunold). 2 Thle. Mit viel. Kpfrn. Hamburg, Zach. Hertel. 8⁰.

(O. M. V. 1705. F 2b.) — Anon.-Lex. III. p. 51 hat 1705, 1706 (nach Vogel, Hunold, Lucka 1898. S. 55.)

— — Dassellbe. Ibid., Heyl u. Liebezeit, 1707. 8⁰.

(M. M. V. 1706. D 3a.)

Goedeke V, 522, 34.

— — Dasselbe. Andere Edition, m. viel. Kpfrn. vermehret. Ibid. 8⁰.

(M. M. V. 1710 E 1a.)

Französ. Uebers.: La vie d'Elizabeth, Reine d'Angleterre, trad. de l'Italien de Mr. Greg. Leti. 2 pts. Amsterdam 1694. 12⁰. (Stockholmer Octob.-Auction 1887, no. 1564—65: Med talrika porträtt. Ital. originalet tr. 1693 (3 pd. 5 sh. Bindley; 10 fr. Coen; 5 fl. 36 kr. Beck). Gr. påstår fr. öfs. vara tr. Amst., H. Desbordes, 1695, i två Tom. 12⁰; detta exempl. har dock Amst. Desbordes 1694 i båda delarne. Porträtten lika med orig.-upplagans.)

— — Liebes-Historie, Geheime, der Welt-bekannten Königin Elisabeth und des Grafen v. Essex. O. O. 1716. 12⁰. Sehr selten! (5 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

— — Schauplatz der Gemüths-Bewegungen hoher Personen in der Liebesgeschichte der weltberühmt. Königin Elisabeth und des Grafen von Essex, unlängst von einer Standesperson in englischer Sprache vorgestellet, anietzo aber von einem Liebhaber derselben in das Teutsche übersetzet. 2 Thle. Leipzig, bei Coelius, 1687. 12⁰. Höchst selten! (5 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1892.)

Engl. Orig.: The Secret history of the most renowned Queen Elizabeth, and the Earl of Essex. By a Person of Quality. 2 parts in 1 vol. Cologne, printed for Will with the Wisp (London) 1680. 12⁰, engr. title. (12 Mk., calf., Geo. Lissa, Berlin, 1891.)

ELISABETH, Kaiserin von Russland (geb. 1709, reg. seit 1741, † 1762, die berüchtigte Messaline, Despotin und Feindin Friedrichs des Großen). — Denkwürdigkeiten der Geschichte Ihro Kais. Maj. Elisabetha Petrowna, Selbstherrscherin aller Reussen. Mit Portrait. Frankfurt 1762. 8⁰. (3 Mk. Max Weg, Lpz., 1897.)

§ — — Geschichte, Merkwürdige, Ihrer Majest. Elisabeth der Ersten, Kaiserin aller Reussen, worinnen dieser itzt lebenden grossen Czaarin gar seltsame und ausserordentliche Schicksale von ihrer Regierung, heldenmüthige Behauptung ihrer h. Kronenrechte und weisesten Thaten bis auf gegenwärtige Zeit verfasst. Nebst einer kurzen Einleitung in die Historie der Russischen Regenten von Anfang des Christenthums in diesem Reiche. Mit TKpf. O. O. 1759. 4⁰. Rar! (10 Mk. A. Bielefeld, 1908.)

— — Elisabetha v. Russland. (Zur Naturgeschichte des Absolutismus. Gekrönte Häupter. Nr. 9.) Berlin, Backe.)

Verboten v. Kr.-G. Leitmeritz, 8. VIII. 1898. § 64.

— — Leben Elisabeth I., russischen Kaiserin. Erfurt 1749. 8⁰.

Cat. Cammerer II. 1796. 8⁰. p. 331.

— — Samarow, Gregor (d. i. *Joh. Ferd. Mart. Oscar Meding*), Kaiserin Elisabeth (von Russland). 6 Bde. Stuttgart u. Leipzig 1881. 8⁰. (Mk. 24—.)

— — Tochter, Die vorgebliche, der Kaiserin Elisabeth Petrowna. Nach den Akten des Russichen Reichsarchivs. Berlin 1867. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Schaper, Hannover, 1906.)

Betrifft die Prinzessin Tarakanow.

* — — Gegenwärtiger Zustand der Russischen Monarchie in Europa und Asia, in welchen nicht allein eine Lebens-Beschreibung der jetztregierenden Kayserin Elisabeth I., sondern auch das remarquableste aus der Russischen Historie . . . . zu finden sind. Erfurt 1749. 8⁰. (In Berlin: Ue 3572.) Sehr rar!

ELISE, oder Bekenntnisse einer Buhlerin, ein Seitenstück zur Henriette von Detten, vielleicht auch zu den Elisen, wie sie sein sollten. Vom Verfasser der Henriette von Detten *(Chp. Sigm. Grüner)*. Mit 1 Kpfr. nach R. Cornelius, gestoch. von E. Thelott. Köln, Fabricius, 1804. 8⁰. XII u. 282 S. (10 Mk. Adolf Weigel, 1905.) Selten!

— — S. auch Alexandrine, und Detten, Henr. v.

— — das leibeigene Mädchen, oder die Gefahren der Liebe, Ein Gemälde des verflossenen Jahrhund. Wien, Wallishausser, 1803. 8⁰. (2/3 Rthl.)

Wildmoser's (jetzt Gmähle's) Leihbibl. in München, Nr. 4499.

— — von Böhmen, Libussens letzter Sprößling (von *Gottlieb Heinr. Heinse*). 2 Thle. Leipzig 1793. 8⁰. 240 u. 260 S.

Anon.-Lex. II. p. 19 (nach Kayser u. Meusel). Goedeke V, 515, 23.

— — Dasselbe. Neue unveränderte Ausgabe. Ebd., Jacobäer, 1818. 8⁰.
Tit., 240 (19 ist Druckf.) u. 260 SS.

— — und Lindor (von *Joh. Karl Dan. Curio*). Hamburg 1774. 8⁰. Selten!
Anon.-Lex. II. p. 19 (nach Kayser u. Schröder).

ELLERIANER oder **RONSDORFIANER**. — Merkwürdige Nachricht von der .... im Herzogthum Bergen (!) entstandenen Ellerischen oder Ronsdorfischen Secte, die sich äusserlich zur reform. Kirche bekennet, innerlich aber die schändlichsten Greuel lehret u. ausübet. Mit Beilagen. Franckfurt und Leipzig 1751. 8⁰. 56+71 Seiten.
Rare Skandalschrift.

ELLIONA, oder Darstellung einer großen Gesetzlichkeit der Natur, als sinnlicher Erscheinung in Erzählungen u. Dialogen aus dem Feenreich. Amsterdam (Heidelberg) 1791. 8⁰. (5/6 Rthl.) Sehr rar!

ELLIS, Lord, Erinnerungen und Geständnisse eines Gauners aus der vornehmen Welt. Veröffentlicht durch —. Deutsch von Heinrich Gauß. 2 Thle. Weimar 1840. Verlag und Druck von Bernh. Fr. Voigt. 8⁰.
Zahm. 1: IV—306 S., 1 Bl. Verlag d. Firma. 2: Tit., 274 S., 2 Bll. Verlag d. Firma.

ELLIS, Havelock, Die Gattenwahl beim Menschen mit Rücksicht auf Sinnesphysiologie und allgemeine Biologie. Autorisierte deutsche Ausgabe besorgt von Dr. Hans Kurella. 8⁰. (4 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1909, ohne Orts- u. Jahresangabe.)

— — Mann und Weib. Uebersetzt von Kurella. Leipzig 1894.

— — Geschlechtstrieb und Schamgefühl. Uebers. von Kötscher. 3. Aufl. Mit 13 Tafeln. Würzburg 1907. 8⁰. 364 S. (Kr. 6—.) (3 Kr. 60 H. Jos. Grünfeld, Wien, 1908.)

ELLOPOSCLEROS, Hultrich, s. Fischart, Joh.

ELMAR, Karl (d. i. *J. Karl Swiedack*, † 1888), Liebesrosen. Novellen. 2 Bde. Wien u. Leipzig, Josef Stöckholzer v. Hirschfeld, 1845. 8⁰.

ELMENAU, Friz (!) v., eine Geschichte aus unserm Jahrhunderte (zahmer Roman von *Wilh. Frdr. Heller* oder von *Chrn. Frdr. Schwan*). 2 Thle. Mit 2 TKpfrn. u. 1 TVign. Mannheim. C. F. Schwan, 1780—86. 8⁰.
339 u. 317 SS.

— — Dasselbe. Ebd. 1792. 8⁰.

* **ELMENHORSTS**, Heinrich, von Hamburg (1632—1704), Rosetta Schaefferey. Leipzig. Druckts und verlegts Johann Wit-

tigau Im Jahr 1653. 8°. 43 Bll. Rar! (In Berlin: Yq 5061; auch in Göttingen: Dr. 5986.) (6 Mk. L. Rosenthal, c. 1888.)

Im M. M. V. 1653, D 3 a, als „Trauerspiel" bezeichnet.

ELMINE, oder die Blume, die nimmer welkt; nach *(Charles Franç. Philibert) Masson de Blamont* (von Friedr. Ludw. Wilh. Meyer). O. O. u. J. (1793).

Anon.-Lex. II. p. 19 (nach Kayser u. Meusel); ebd. das Original (nach Adelung): Elmine ou la fleur qui ne se flétrit jamais. Berlin 1790.

ELMINNI, oder die Perle des Morgenlandes (von *Carl Heinr. Frentzel*). Gera, Beckmann, 1789. 8°.

Einiges etwas frei. — Anon.-Lex. II. p. 19 (nach Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe, titulo: Morgenländische Romane. 2 Thle. Mit 1 Titelkpf. Hirschberg, Ußner, 1791. 8°.

I: Titelkpf., Tit. u. 256 S. II: 192 S. Enth. nur den vorigen Roman.

ELMIRE und Ernst; eine Idylle (von *Joh. Dan. Glummert*). O. O. 1763. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 19 (nach Meusel).

ELMO, Bischof. — Der Bischoff (!) (Elmo) hält Hochzeit. Dramatisches Bruchstück aus dem neuern Frankreich. (Vf.: *Plaumaurer*). Straßburg (Leipzig, Liebeskind), 1795. 8°.

Kayser unter Romanen, S. 15, nennt wirklichen Druckort. — Tit., 1 Bl. Vorw., 242 S. Mit einigen Versen. Der Schluß des kurzen Vorworts lautet: „Wir wünschen, daß diese kleine Darstellg. den Beifall der gefühlvollen Welt, nicht der empfindsamen, haben möge." — Selten!

ELSASS. — Elsässer, Der aufrichtige. (Aus d. Französ.). Gedruckt zu Papiropolis gleich im Anfang des 4. Jahrs des allgemeinen Elendes. In der unterirdischen Druckerey des Dietrich Mairs. 1792.

Weller, fing. Druckorte.

— — Gräuel der Verwüstung, oder Blicke in die französische Revolution, wie und durch wen das arme Elsass darein geflochten worden ist (von *J. B. Scherer*). Deutschland (Hermann in Frankfurt). 1793.

Weller, l. c.

— — Reise eines Engländers durch einen Theil vom Elsass etc. (von *J. M. F. Piaggino*). Amsterdam und Stockholm (Montag in Regensburg). 1793.

Weller, l. c. — Sämmtlich rar!

ELSBETH, Thomas (aus Neustadt in Franken). — Newe Ausserlesene Weltliche Lieder, zuvor niemals in Druck ausgangen .... Mit fünff Stimmen fleissig Componiret vnd gesetzt Durch *Thomam Elsbethum* Neapolitanum Francum. Gedruckt durch Friderich Hartmann in Franck-

furt a. O. Anno M.D.LXXXXIX. (1599.) Quer-4⁰. (In Breslau u. Liegnitz.)

Enth. 36 Nrn. WB 1107; MfM 1, 38. — Goedeke II, 66, 39, wo auch die folgende Sammlung citirt wird.

— — Newe außerlesene Lieder, zu Gottes Lob gerichtet, dann auch von der Edlen vnd lieblichen Musica, Auch sonst von mancherley art Politischer vnd lustiger Texte. Mit fünff Stimmen lieblich zu singen .... componirt vnd in Druck verfertiget durch *Thomam Elsbethum*. Gedruckt in Liegnitz durch Nicolaum Schneider. 1607. Quer-4⁰. (In Liegnitz.)

Enth. 20 Nrn. MfM 1, 39.

ELSBETH, Gräfin von Sassenburg, oder die Räuber von Kingrätz, eine Geistergeschichte (von *Joh. Jac. Brückner*). 2 Thle. Mit 1 Titelkpf. Leipzig, Joachim, 1801. 8⁰. ($1^1/_2$ Rthl.)

Goedeke V, 533, 76, 11 (mit d. unrichtigen Jahrz. „1800"). Kayser hat „1802". (?)

ELSE, die Wandlerin, oder die Geisterburg im Thale der Untreue. Schauer-Sage aus der grauen Vorzeit, vom Verf. des Waldraf des Wandlers, Wendelin von Höllenstein, der Teufelsmüller, der schwarze Ritter etc. etc. (von *Joseph Alois Gleich*). 2 Thle. Wien u. Leipzig, Josef Stöckholzer v. Hirschfeld, 1845. 8⁰.

1 Titkpf. u. 210 fortl. gez. Seiten. — Einiges etwas frei.

— — Dasselbe. Ebd. 1845. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 20 (nach Kayser), wohl identisch mit obiger Ausgabe.

ELWERT, A., Ungedrukte Reste alten Gesangs nebst Stücken neuerer Dichtkunst. Giesen (!) und Marburg, bey Krieger dem jüngern, 1784. Kl. 8⁰. 148 S. (20 Mk., Adolf Weigel, 1907:)

Sehr seltenes altes Liederbuch, mit älteren deutschen Liedern, Uebersetzungen aus dem Engl. u. Franz., Beiträgen von L. Th. K .... g (Kosegarten) u. s. w.

— —, Anselm (mit Vorigem identisch?), Erotische Schwärmereien. Darmstadt 1786. 8⁰.

Rassmann, Frdr., Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter. Helmstedt 1823. 8⁰. S. 71.

— —, N. C., De philtris, von Liebs-Träncken. Heidelbergae 1673. 4⁰. Selten!

$^1/_3$ Rthl. Maske, Breslau, 93. no. 226.

* **ELWIN,** u. Aminthe, oder der Kampf der Zauber-Kräfte. Ein (stellenw. etwas freier) Roman aus den letzten Zeiten der Zauberer u. Feen. Leipzig, Taubert, 1826. Kl. 8⁰. Titel u. 170 S. (2 Mk. Franz Teubner, c. 1898.)

ELWINA, oder die Gefahren der Sentimentalität.

Eine Geschichte aus der wirklichen Welt. Braunschweig, Vieweg, 1815. 8⁰.

IV u. 292 S. Einiges etwas frei.

EMBRACH, Kloster. (Canton Zürich). — Das üppige Leben der Mönchen. Wie solches im Kloster zu Embrach um 1517 durch satir. Figuren vorgestellt und all fresco gemahlt, mit Versen. Nach einer MSS. Copie im Archiv v. Hottingen 1772 gestochen. Illustr. Titel und 14 Vorstell. auf 4 Bll. 4⁰. (3 Mk. Heberle, Cöln, c. 1875; jetzt theurer!)

EMIGRANTEN, Die deutschen. Skizze zur Charakteristik der Zeit (von *Adolf v. Schaden*). Germanien (Rücker in Berlin). 1818. Rar!

Weller, fing. Druckorte.

EMIGRANTEN- und Ehestands-Scenen. Mit Titelkpf. von G. Boettger sen. Leipzig; in Kommission bei Kummer. 1802. 8⁰. (5 Mk. Adolf Weigel, 1906: Schönes unbeschn. Expl.)

224 S. (incl. gestoch. Tit. u. 3 Bll. Vorr.). Einiges etwas frei. 27 Kapitel ohne Ueberschriften.

EMIL, A., Die grosse Wahl fürs Leben oder Ehe u. Liebe, wie sie sein sollte. Quedlinburg 1844. 8⁰. 184 S. (60 Pfg. M. Glogau jr., Hamburg, 1906.)

— — Dasselbe. Ebd. 1848. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1861. 8⁰.

Weller, Lex. Pseud. p. 169.

EMILIANE, Gabriel d', List u. Trug der Priester u. Mönche. Nach der 5. Originalausgabe von Neuem hrsg., verbess. u. mit einer histor. Einleitung u. Anmerkungen versehen von einem Katholiken d. 19. Jahrh. Aus d. Französ. v. Ludw. Hain. Leipzig, Verlag von Wilhelm Jurany. 1846. 8⁰.

Tit. u. 322 SS. (incl. 24 SS. Vorr. u. Einleitg.) — Enth. in 8 Briefen: Von den Reliquien. — Von der Rachgier des römischen Clerus. — Von den Klosterherbergen (Hospizien) und den Pilgrimen in Italien. — Reise nach Loretto; Votivgemälde; Mysticismus; St. Antonius v. Padua. — Von den Festen u. den geistl. Brüderschaften. — Von der schlechten Anwendung des Predigtamtes in Italien. — Von den Processionen in Italien. — Von der moralischen Verderbtheit der italien. Priester u. Mönche.

Das Original ist englisch: The frauds of romish monks and priests with observations on a journey to Naples. 2 vols. London 1691. 8⁰. Französ. Uebers. (in Berlin): Histoire des tromperies des prestres et des moines de l'église romaine, décrites dans un voyage en Italie. 2 tom. Rotterd. 1693. (3 Mk. A. Weigel, 1904.) — 5ème éd. ib. 1712—16. 8⁰. — Rotterd., Abr. Acher, 1797. 8⁰. 286 et 288 pp. (In München.) — Ruses et fourberies des prêtres et des moines. Nouv. édit. revue, corrig. et augm. d'une intro-

duction historique, de notes et de comment. par un catholique du XIX. siècle. Leipzig et Paris 1846. 8⁰. 364 pp. (2 Mk. 30 Pf. Kühl, Berlin, c. 1882; 3 Mk., „1845", Schaper, Hannover, 1904.)

— — Dasselbe. Wohlf. Ausg. Ibid. 1849. 8⁰. 322 SS. (1½ Mk. Kühl.)

— — Dasselbe, s. Th. 4 u. 5 von *Gavin's*, Ant., Passe-par-tout de l'église romaine. (Diese beiden Theile nicht von Gavin.)

EMILIE (chronol.). — Emilie oder das unverhoffte Glück. Aus d. Französ. (Deutsches Original, verfasst von *Christian Gottlob Steinberg*), Breslau, Gutsch, 1778. 8⁰. (½ Rthl.)

— — Dasselbe. Mit Titelkpf. von Endner. Frankfurt 1781. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg., geles. Expl., A. Buchholz, München, 1906.)

Diese Ausgabe fehlt im Anon.-Lex. II. p. 21 (nach Kayser u. Meusel).

— — et zaetera (sic!). Theil 1. (einz.). Leipzig, Hilscher, 1783. 8⁰. (½ Rthl.) Rar!

— — oder die verrathenen Geheimnisse. Ein (pikantes) Gemälde (von *Joh. Chrn. Siede*, 1765—1806). 2 Thle. Magdeburg 1789. 8⁰.

Goedeke V, 517, 21, 1. Das Anon.-Lex. II. p. 21 hat „1788" (nach Kayser). — 2 weitere Ausgaben (ohne Theilesangabe) s. unter: Eduard und Emilie.

— —, oder das Mädchen aus Georgien. Eine wahre Begebenheit (abentheuerl. Roman) aus dem ersten Viertel des achtzehnten Jahrhunderts, hrsg. von H. A. 3 Thle. Leipzig, bey Johann Gottlob Heinrich Richter. 1795. 8⁰. (3 Mk. E. Geibel, Hannover, 1909.)

1: XXIV (Tit., Nebentit. u. Widm. d. Herausg. an den chursächs. Obristwachtmeister Karl Ferd. v. Belzig) u. 154 S. 2: XVI (Tit., Widm.: „Meinem mir ewiglieben Bruder Herrn *J. F. K. H*****n.* in Suhl", 1 Bl. Inh.), 152 S. 3: 170 S. (incl. Tit., Nebentit., 3 Bll. Vorber., 1 Bl. Inh.). — Einiges etwas frei.

— — und Alphonse, oder die Gefahr der ersten Eindrücke. Von der Verfasserin der Adele von Senange. Aus d. Französ. (der *Adèle* Marquise späteren *de Flahault*, Marquise *de Souza*). 3 Thle. Hamburg, Perthes u. Besser, 1799. 8⁰. 636 S. Zahm.

Goedeke VII, 675, 299, 2; Anon.-Lex. II. p. 21 (nach Goedeke u. Schindel), ohne Angabe des Uebersetzers.

Orig.: Emilie et Alphonse, ou les Dangers de se livrer à ses premières impressions. 3 vols. Paris 1799. 12⁰. (½ Rthl. Scheible.) Voir Gay III. p. 165.

— —, eine Geschichte in Briefen. 2 Bde. Leipzig 1801. 8⁰. Rar!

Schlesinger's (Berlin) Leihbibl.-Cat. (c. 1825.), S. 218.

— —, das Kind der Rache. Eine Erzählung. 2 Bde. Königsberg, A. W. Unzer, 1801. 8⁰. (2 Rthl.) Zahm.

— — Dasselbe. Neue wohlf. Ausgabe. Mit 2 TKpfrn. u. 2 TVign. (C. Schule del. & sc.). Ebd. 1818. 8⁰.

1: Tit., Nebentit., 230 S. (incl. 1 Bl. Inh.). 2: Titel, Nebentit., 266 S. (incl. 1 Bl. Inh.).

— — im vierfachen Stande als Kind, Jungfrau, Gattin und Mutter (von *Wilhelm Frank*). 2 Bde. Leipzig, Seeger, 1802. 8⁰.

Vorr. unterz.: Wilhelm Frank, gen. P. — Der Roman enth. in Theil 2 „Emilie als Gattin u. Mutter" zieml. freie u. verfängliche Erörterungen. — Anon.-Lex. II. p. 21 (nach Meusel, Kayser u. Krusche).

— — Dasselbe. Nachdruck. 2 Bde. 2te verbess. Aufl. Reutlingen 1804, bei Joh. Jak. Mäcken. Gr. 8⁰. VI—254 u. 253 SS.

— — Dasselbe. Neue mit 4 Kpf. von Jury verschönerte Ausgabe. Leipzig, Seeger, 1803. 8⁰. (2 2/3 Rthl.)

— — D**, Ueber meinen Umgang mit Männern in der Blüthe meines Lebens. Halle 1812. 8⁰.

Etwas freie Memoiren. Ein „Tagebuch einer Verlorenen" vor hundert Jahren. 199 SS. (2 1/2 Mk. Kühl, c. 1882.)

— — oder die Macht wahrer edler Weiblichkeit. Ein Seitenstück zu der Frau von Pichler Agathokles u. deren Frauenwürde, von *Henr. H—s.* (Zahmer Roman von *Henriette Harmes*, hrsg. von Frau Richerz.) 3 Bde. Erfurt, Gotha u. Wien 1819. 8⁰. (7 Mk. Südd. Antiqu., München, 1907.)

Anon.-Lex. II. p. 21 (nach Kayser, Meusel, Schindel u. Goedeke), ohne den vollen Namen der Verfasserin.

— — oder die getrennte Ehe. Vom Verfasser d. „Anna oder Weltleben u. Enttäuschung." Aachen 1839. 8⁰. (75 xr. Gilhofer & Ranschburg, c. 1888.)

* — — Dasselbe. Neu herausgegeben von Dr. Gr. K. Aachen, Cremer, 1850. 8⁰. (2/3 Rthl.) (In Berlin: Yx 7141.)

Büchting hat die Jahrzahl „1851". (?)

EMILIENS Reise nach Paris oder die Macht der Verführung. (Zahmer Roman von einer Dame.) 2 Thle. Frankfurt (Berlin, Nicolai) 1791. 8⁰.

EMISSARIEN, Die, einer neuen Propaganda, oder das genialische Inkognito. Aus den Papieren eines Reisenden, vom Verfasser der Gräfin Sidonie Montabaur *(Carl Aug. Gottlieb Seidel)*. 2 Thle. Mit Kupf. Cöthen, Aue, 1804. 8⁰. (2 Rthl.)

EMMA, oder das Kind des Kummers, eine rührende Geschichte. Aus d. Englischen. 2 Thle. Leipzig, Gleditsch, 1776. 8⁰. (In Elbing, Stadtbibl.: NN 8.) Zahm.

— — Dasselbe. Ebd. 1782. 8⁰.
Kayser p. 32.

— — Dasselbe. Ebd. 1786. 8⁰. (2/3 Rthl.)
Schlesinger (Berlin), Leihbibl.-Cat. (c. 1825), p. 134. Französ. Uebersetzg.: Emma, ou l'enfant du malheur. 2 vols. Avec frontisp. Paris 1795. in-24⁰. (36 kr. Coppenrath, Regensburg, c. 1870.)

— —, die Tochter der Wollust. Erzählung in 2 Theilen. (Emma's Kinderjahre .... — Emma's Selbstbekenntnisse, zus. ca. 100 S.) O. O. u. J. (1897). 8⁰. Lat. Lett.
Priapisches Machwerk ordinärster Art, dessen Kapitel-Ueberschriften nicht wiederzugeben sind.

— — und Eginhard. — Geschichte Emma's, Tochter Kayser Karl des Großen, u. seines Geheimschreibers Eginhard (von der *Benedikte Naubert* 2 Bde. Leipzig 1785. 8⁰. 413+319 S. Zahm. (6 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908.)

EMMÉ, Marquis Rouge Guillaume Ludovic d' (d. i. *Wilh. Ludw. Demme*), Römisch-Juristische Drehorgel mit 160 straffen Liedern über die corpulentesten Capitel des heiligen Corpusjuris auf mehr als 200 der famosesten Melodieen. Ein rar musikalisch-juristisches Kunstwerk mit vieler Ton- und Dichtkunst, auch grosser Rechtsgelahrtheit angenehm hergerichtet vom Rothen Apostrophen, Marquis —. Mit Titelbild u. Vignetten (in Holzschn.) v. Distelli. Hildburghausen u. Leipzig, Ferd. Kesselring, o. J. (185*). 8⁰. (6 Mk. Volkmann & Jerosch; 8 Mk. Hugendubel.)
XXIV—275 S., 1 Bl. Druckf. — Humorvolles juristisches Curiosum.

— — Dasselbe. Mit 1 Distellischen Vignette. Gedruckt in diesem Jahr (ebd. 1852). 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg., neues Expl. im illustr. Umschlag, Leo Liepmannssohn, 1906.)
Das vergriffene Buch hat auch den Nebentitel: „Pandekto-Terpodion mit arabesk-grotesker Orchesterbegleitung."

EMMERICH, F. J., Gedichte. Franken (Löffler in Mannheim) 1799.

— — Dasselbe. Neue Auflage. 1802.
Weller, fing. Druckorte.

EMPFINDSAME, Der, ..., s. Kurt, Maurus Pankrazius Ziprianus ....

EMPFINDUNGEN für die Tugend in satyrischen Gedichten (von *Chrn. Nic. Naumann*, 1719—97). Frankfurt 1752. 8⁰. (In München: P. o. germ. 1003 t) Rar!
Fehlt bei Goedeke III, 374, 108, oder identisch mit den dort citirten „Sittlichen Schilderungen". Ebd. 1752. 8⁰. ?

EMPÖRUNG, Die allgemeine, u. Widerspenstigkeit der Weiber gegen ihre Männer, woher dieselbe entstehe, und wie ihr durch die Regulen der Vernunfft zu begegnen seye. Hildesheim b. Nicolaus Schott. 12⁰.

O. M. V. 1691. E 4b. s. l. f. n. p.

— — Dasselbe. Franckf. b. Phil. Fievet. 12⁰.

H. M. V. 1692. B 4b.

— — Dasselbe. Leipzig 1693. 12⁰.

Cat. bibl. Ransleb. (Berol.) 1714. p. 14; Cat. Bibl. Jablonski p. 23. — Wohl nur 1693 vorhanden. Sehr rar!

EMSER, Hieronymus, Von der Haußhaltung zweyer Eheleut, wie sich dieselbe zur Nahrung schicken, vnd ihr Hauß weißlich regieren sollen, Franckfurt, 1565. 8⁰. Rar!

So bei Draudius p. 416.

ENACRYOS, Sündige Liebe. Roman aus der Zeit Vespasians. Bildschmuck von A. Calbet. (190*.) (Mk. 2—; eleg. gebd. 3,50.)

ENCYCLOPÄDIE, Komische, oder auserlesene Sammlung von geistreichen Anekdoten, Einfällen, Charakterzügen und Gedanken. 2. Aufl. Nürnberg, Campe, 1805. 16⁰. (1 Rthl.)

ENDE mit Schrecken, oder entsetzlicher Zustand ruchloser Verächter und verstockter Sünder, in 3 Vorstellungen. Leipzig 1701. 4⁰. Rar!

13 Bogen. — Bibl. Ludov. II. Vitemb. 1705, p. 25.

ENDLICH allein! (Schilderung der Brautnacht.) Mit 2 Illustr. (c. 1900.) (Mk. 3—.)

ENGEL, A., Das Geheimniss der Liebe, deren Entstehen, Wesen u. Erkennung. 2. Aufl. Naumburg, o. J. (18**). 8⁰. (1 Mk. Bielefeld, c. 1885.)

ENGEL, REGULA, von Langwies, s. Amazone, Die Schweizerische.

ENGEL, W. H., Der Kult der Aphrodite. (2. Theil von „Kypros".) Berlin 1841. 8⁰. 689 S. (5 Mk. M. Edelmann, 1906.)

ENGEL, Die, der Finsterniss (von *H. C. Schiede*). 2 Thle. Deutschland (Erfurt, Hennings) 1801. 8⁰. (4 Mk. Frdr. Klüber, 1905.)

XXIV—262 u. 244 S.

— — Dasselbe, tit.: Momus allerneueste Reisen in das Innere von Afrika. Deutschland (ebd.) 1801. 8⁰.

Anon.-Lex. III. p. 367 (nach Weller, Kayser, Meusel).

— —, Der graue, eine orientalische (stellenw. freie) Geschichte (von *Ignaz Ferd.* [Theod. Ferd. Kajetan] *Arnold*). Rudolstadt, Langbein u. Klüger, 1797. 8⁰. 224 S.

Anon.-Lex. II. p. 23 (nach Kayser). — Goedeke V, 532, 75, 1 hat „1798".

ENGELBRECHT, Martin (Kupferstecher). — Die Nahrungs-Art von leichtem Sinn, Dabey mehr schaden als gewinn in unterschiedl. halssbrechenden sogen. Künsten vorgestellet. Titel u. 10 Bll. color Kupferstiche von Mart. Engelbrecht. Mit deutscher Unterschrift in Versen. Aug. Vind., o. J. (ca. 1720). Fol. (30 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.) Sehr rar!

Die auch des Kostüms wegen sehr interessanten Bll. stellen dar: Comoediant, Scaramuz, Seiltänzerin, Gauckler, Policinellen Spieler, Leiter Danzer, Klopf Fechter, Bestialische Hoffmeister, Markschreyer, Daschenspieler.

ENGELFALL, Der, ein komisches (zahmes) Gedicht in sieben Gesaengen von *K. B. V. H. K.* (d. i. *K.* Frhr. *v. Hohenfels*). Mit Tkupf. u. gestoch. Titel. O. O. (Graz?) 1793. 8⁰. LXII u. 296 S. (10 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

Goedeke V, 448, 9: „In Blumauers Art schildert er das alte jüdische Volk, das Alte Testament travestirend." — Das Anon.-Lex. II. p. 23 hat „Grätz" (nach Kayser u. Meusel).

ENGELHARD'S, Friedrich, unglücklichstes Lebensjahr, oder wenn man will, das glücklichste (von *Johann Peter Stutz*). Berlin 1782. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. III. p. 31 (nach Meusel u. Kayser). Goedeke hat „1783".

ENGELLÄNDERIN, Die Spanische, oder Liebes-Geschichte zwischen Richard und Isabellen. (Aus d. Französ.) Leipzig bey Dav. Richtern. 1734. 8⁰. 4 Bogen.

Bibl. J. J. Schwabii II; Cat. Meissner. — Zuerst erwähnt mit d. Druckort „Budissin b. Dav. Richtern" im O. M. V. 1733, H 4b, sub libris fut. nund. prod.

— — Dasselbe, titulo: Curieuse und anmuthige Liebes-Begebenheiten zwischen Richard und Isabellen. Franckfurt u. Leipzig 1743. 8⁰.

Bibl. J. J. Schwabii II.

— — Dasselbe, titulo: Richard und Isabellen Liebes-Geschichte, curieus und anmuthig zu lesen. Ebd. 1744. 8⁰.

5 Bog. — Cat. Meissner.

— —, Die verwaisete, oder die wahrhaffte Lebens-Geschichte der Nenci Buttler. Aus d. Frantzös. übers. Hamburg, b. C. S. Geißler. 1748. 8⁰. 11 Bog.

O. M. V. 1748. E 4a; Cat. Meissner II; Nicolai, cat. univ.

ENGELMANN, Karl, eine Geschichte in Obersachsen am Schwanze. Jena, b. Chr. Friedr. Gollnern, und J. Wilh. Rudolphen. 1779—80. 8⁰. (1½ Rthl.) (In Oettingen. Doubl. Cat. p. 85.) Sehr selten!

O. M. V. 1779. S. 625; O. M. V. 1780. S. 834.

ENGELSCHALL, M. Carl Gfr. („Kgl. u. Churfl. Sächs. Hof-Pred."), Præjudicia vitæ, d. i.: Lebens-Vorurtheile der Welt-Kinder, oder dünne Feigen-Blätter, womit die

meisten Menschen ihre Sünden-Blösse zu bedecken pflegen, aufgedecket u. wiederleget (sic!). Leipzig, verlegts Aug. Martini, 1718. 8⁰.

Tit. (roth u. schwarz), 4 Bll. Zuschr. (an 3 hohe sächs. Würdenträger, dat. Dreßden, d. 12. Sept. 1717), 3 Bll. Vorr., 992 S. u. 10 Bll. Reg., nebst 1 Bl. Err.

ENGLÄNDER, Derreisende, welcher die Schwermuth seiner Gedanken zu vertreiben, durch die vornehmsten Länder reiset, absonderlich durch die vereinigten Niederlande. Franckf. 1734. 8⁰. (3 gr.) Sehr rar!

Cat. d. Waisenhaus-Buchh. in Züllichau, c. 1740.

ENGLAND.

(Allgemeines und Vermischtes.)

BEYTRÄGE zur Kenntniss vorzüglich des Innern von England und seiner Einwohner. Aus den Briefen eines Freundes (*Carl Gottlob Küttner's*, des Verf.), gezogen von dem Herausgeber (Joh. Gottfr. Dyk). 16 Stücke. Leipzig 1791—96. 8⁰. (In Aarau, Cantonsbibl.) Cplt. nicht häufig.

Hervorzuheben sind die Mitteilungen über London im Allgem., über das engl. Frauenzimmer, Frauenzimmergesellschaften, üb. d. Schauspiel, Pferderennen, etc., üb. Hood, Fox, Pitt, Jac. Bryant, Chatterton, Rowley, üb. d. Londoner Oper u. Coventgarden, üb. d. Jagdwesen in England, das Badeleben in Bath, d. verschieden. Klassen der Handelsleute, die Geistlichkeit, die Erziehung d. Söhne u. Töchter, die Universitäten zu Cambridge, Eton, Oxford, etc. etc. — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 118.

Anon.-Lex. I. p. 158 (nach Engelmann, Kayser, Meusel, Jördens).

BIBLIOTHEK, Britische (hrsg. von Carl Wilh. Müller). Leipzig, bey Johann Wendler, 1756—67. 8⁰. (Cplt. im British Museum; Jahrg. 1757 in 2 Bdn. apart: 14 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1908.)

Anon.-Lex. I. p. 235 (nach Engelmann, Ersch, Meusel, Goedeke).

BÜSCHEL, Joh. Gabr. Bernh. (1757—1813), Neue Reisen eines Deutschen nach und in England im J. 1783; ein Pendant zu (Karl Phil.) Moritz (s. d.) Reisen. Mit Titelvign. Berlin, Maurer, 1784. 16⁰. (16 gr.) 254 S.

Sittengeschichtlich bemerkenswerth. Selten!

BURKE, J. B., Aus den Annalen der Englischen Aristokratie. Leipzig 1857. 8⁰. 7 u. 124 S. Vergriffen! (1 Mk. 50 Pfg. Oskar Rauthe, Friedenau, 1908.)

Enth. 10 Criminalgeschichten, u. a.: Die geheimnissvolle Dame. — Entführung der Miss King. — Ein Lord als weisser Sclave. — Die Herzogin von Kingston (s. im fortlauf. Alphabet).

COMÖDIANTEN, Englische, s. weiter unten, Englische Comödianten.

DÜHREN, Dr. Eugen (d. i. Dr. med. *Iwan Bloch*, Berlin, geb. 8. April 1872 zu Delmenhorst), Das Geschlechtsleben in England, mit besonderer Beziehung auf London. 3 Bde. Charlottenburg u. Berlin, H. Barsdorf, 1901—3. Gr. 8⁰. (Mk. 30—.) (20 Mk. Max Harrwitz, 1904.)

I. Die beiden Erscheinungsformen des Sexuallebens. Die Ehe und die Prostitution. II—III. Der Einfluss äusserer Faktoren auf das Geschlechtsleben. Zusammen 12 Capitel: 1. Die Ehe. 2. Die Prostitution. 3. Die vornehme Gesellschaft (das „High Life"). 4. Die Mode. 5. Aphrodisiaca, Kosmetica, Abortiv- u. Geheimmittel. 6. Die Flagellomanie. 7. Die Homosexualität u. andere sexuelle Perversitäten. 8. Theater, Musik, Tanz. 9. Die Kunst. 10. Die Literatur. 11. Buchhandel, Bibliophilie und Bibliographie. 12. Sociologische Theorien. — Auch m. d. Tit.: Studien z. Geschichte des menschlichen Geschlechtslebens, Th. 2—4.

— — Dasselbe. 3 Bde. Charlottenburg 1901 u. Berlin 1903. Kl. Fol. Liebhaber-Ausgabe, auf Bütten-Hadernersatz in nur 100 numerierten Exemplaren gedruckt. Mit dem handschriftl. Namenszug des Verfassers. (40 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

DYER, Der Handel mit englischen Maedchen. Bericht von Thatsachen. Berlin 1881. 8⁰. (75 Pfg. Paul Neubner, 1890.)

ENGLÄNDERINNEN, Die berühmten, in galanten u. angenehmen Geschichten, aus d. Frantzös. übers. von K (kein Punkt) (2 Thle. in 1 Bde.) Leipzig und Breßlau, bey Michael Hubert. 1748. 8⁰. (Im Besitze des Herrn Fedor v. Zobeltitz auf Spiegelberg b/Topper.)

150 S. (incl. Tit. in Roth- u. Schwarzdruck u. 1 Bl. Vorr.). Th. 1 enth. die „Geschichte der Emilie", Th. 2 (S. 95 ff.) die „Begebenheiten des Manlys u. der Angelica". — Selten! (3 Mk. Scheible, Cat. 76; jetzt theurer!)

Französ. Orig.: Les illustres Angloises. Histoires galantes. La Haye 1735. 8⁰. (1/2 Rthl. Schmidt, Halle; jetzt höher notirt.)

ENGLAND u. die Engländer in Bildern aus dem Volke. Mit vielen Zeichnungen v. Kenny Meadows in Holzschnitt. Aus d. Engl. v. A. Künzel. 2 Thle. Pforzheim, Dennig, Finck u. Cie., 1840—43. Gr. 8⁰. (6 1/2 Rthl.) (6 fl.

Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1888; Th. 1 apart: 15 Mk. A. Bielefeld, 1908.)

Mit lithogr. Tit. u. ca. 100 vorzügl. engl. Holzschn., Charakterfiguren a. d. Volke, die verschiedenen Klassen-Typen u. Kostüme vorstellend.

Französ. Uebers.: Les Anglais peints par eux-mêmes, par les sommités littéraires, dessins de Kenny Meadous (sic!). Paris 1840. Gr. in-8⁰.

ENGLISCHE Comödianten in Deutschland. — Cohn, Albert, Shakespeare in Germany in the XVIth and XVIIth Centuries. An account of English Actors in Germany and the Netherlands and of the plays performed by them during the same Period. Berlin, A. Asher & Co., 1865. 4⁰.

CXL—211 S. — Inhaltsangabe dieses Hauptwerkes bei Goedeke II, 524, c.

— — Praetorius, Mich. — Musarum Aoniarum tertia Erato. Darinnen 44 außerlesene teutsche weltliche Lieder begriffen, beneben etlichen Englischen Comedien mit vier Stimmen. Durch *Mich. Praetorium.* Hamburg, Mich. Hering. M.D.CXI. (1611.) 4⁰. Allergrößte Rarität!

Goedeke II, 543, 1: „Ich habe in Berlin, Dresden, Gotha, Hamburg, Hannover, Jena, Marburg, München, Wernigerode, Wolfenbüttel, Weimar vergebens nach einem Exemplar gefragt; Praetorius führt die Erato in seinem Syntagma music. 3, 194—226 (Gerber, N. Lex. 3, 760) selbst als gedruckt an und Draudius 1625. 3, 758 gibt den Titel des, wie es scheint verschollnen Buches, das von Allen, die sich mit Englischen Komödien und Komödianten beschäftigt haben, übersehen ist, und anscheinend interessante Aufschlüsse verspricht."

— — Aine Engellendische Comedia mit vieren Personen. Edellman: Paur: Peurin: Frau vom Adl. (Archiv f. Litt.-Gesch. 6, 48—52, aus der Dresdner Handschrift H. 5 d.)

— — Comedia (in Prosa) Genandt Dass Wohl Gesprochene Urtheil Eynes Weiblichen Studenten oder Der Jud von Venedig. (Abgedr. bei J. Meissner, Die Englischen Comödianten. Wien 1884. S. 131—189.)

* — — Englische Comedien vnd Tragedien Das ist: Sehr Schöne, herrliche vnd außerlesene, geist- vnd weltliche Comedi vnd Tragedi Spiel, Sampt dem Pickelhering, Welche wegen jhrer artigen Inventionen, kurtzweilige auch theils warhafftigen Geschicht halber, von den Engelländern in Deutschland an Königlichen, Chur- vnd Fürstlichen Höfen, auch in vornehmen Reichs- See- vnd HandelStädten seynd agiret vnd gehalten worden, vnd zu-

vor nie im Druck außgangen. An jetzo, Allen der Comedi vnd Tragedi Liebhabern, vnd Andern zu lieb vnd gefallen, der Gestalt in offenen Druck gegeben, daß sie gar leicht darauß Spielweiß widerumb angerichtet, vnd zur Ergetzligkeit vnd Erquickung des Gemüths gehalten werden können. Gedruckt im Jahr M.DC.XX. (1620.) O. O. u. Drucker. (Nach Draudius 1625. 3, 554: Leipzig bei Gottfried Groß.) In 8⁰ min. (Auch in Hannover 1 Expl.) 384 Bll. (160 Mk., stark defektes Expl. mit facsim. Titel, Albert Cohn, Cat. 215. [1898] no. 822.)

Genaue Inh.-Angabe bei Goedeke II, 543, 4, wo es zu Beginn des § 169 u. a. heisst: „Auch die Roheiten dieser englischen Komödien sind schon in den Vorlagen zu vermuten, wie die Vergleichung der „Amantes" (s. Rollenhagen, Gabr.) wahrscheinlich macht; doch mögen die Bearbeiter aus eigner Lust am Schmutz hinzugetan haben. Alles, was darin witzig sein soll, ist gründlich gemein, voll der scheußlichsten Zoten, wie kaum bei den Nürnberger Faßnachtsspieldichtern; unzüchtige Handlungen auf offener Bühne, wie selbst jene sie nicht gewagt haben. Diese Kunsthandwerker zogen mit ihren blutigen Greueln, schmutzigen Possen und prächtigen Lappen in Deutschland umher, ließen sich für geringes Geld sehen und machten die Darsteller und das Schauspiel überhaupt verächtlich. Daß sie und gerade sie an den Höfen und in großen Städten Beifall fanden, ist in Deutschland um 1600 nicht eben befremdend."

— — Dasselbe, tit.: Englische Comedien vnd Tragedien .... sampt dem Pickelhering .... Zum Andernmal gedruckt vnd corrigirt. Gedruckt im Jahr M.DC.XXIV. (1624.) In-8⁰ min. 383 Bll. (300 Mk., vollständ., aber beschäd. Expl., Albert Cohn, Cat. 215. [1898.] no. 823.) (Expl. in Goettingen: Poet. dram., seit 1885, früher in M. Richey's Besitz.)

Völlig gleicher Inhalt (15 Stücke) wie das vorige. — Zweite (u. letzte) Ausgabe.

* — — Dasselbe, Th. 2, titulo: Liebeskampff, oder Ander Theil der Englischen Comödien vnd Tragödien, in welchen sehr schöne außerlesene Comödien vnd Tragödien zu befinden vnd zuvor nie in Druck außgegangen. Gedruckt im Jahr 1630. 8⁰. (In Berlin aus Heyse's Bücherschatz, no. 2227.)

Enth. 8 Nrn., wie in Gottsched's Vorrath 1, 189. Inh.-Angabe auch bei Goedeke II, 544, 6.

§ — — Die Schauspiele der Englischen Komödianten in Deutschland. Hrsg. von Julius Tittmann. Leipzig: Brockhaus. 1880. 8⁰. (Mk. 3,50.) (2 Mk. 50 Pfg. Baer & Co., 1893.) LXIII u. 248 S. (Auch mit d. Tit.: Deutsche Dichter des XVI. Jahrh., Nr. 13.)

1. Esther. 2. Verlorne Sohn. 3. Fortunat. 4. Jemand und Niemand. 5. Julius und Hippolyta. 6. Königs Sohn aus Engelland. 7. Pickelhering mit dem Stein.

— — S. auch im fortlauf. Alphabet: Schau-Bühne Englischer vnd französischer Comödianten .... 1670.

— — Ennen, Theatralische Vorstellungen in der Reichsstadt Köln.

Zeitschr. f. Preußische Geschichte u. Landeskunde. Berlin 1869. Bd. VI, S. 5—24.

— — Genée, Rudolph, Geschichte der Shakespeare'schen Dramen in Deutschland. Leipzig 1870. 8⁰. VIII u. 509 S.

— — Goedeke II, 524—545.

— — Hagen, A., Shakespeares erstes Erscheinen auf den Bühnen Deutschlands und insbesondere auf der Königsberger. (In: Preuß. Provinz.-Bll. 1832. 7, 284 ff., 312 ff., 409 ff.)

Näheres bei Goedeke II, 524, a.

— — Koberstein, A., Shakespeare's allmähliges Bekanntwerden in Deutschland und Urtheile über ihn bis zum J. 1773. (In: Vermischte Aufsätze zur Litteraturgeschichte. Leipzig 1858. S. 163—221.)

— — Meissner, Johannes, Die englischen Comoedianten zur Zeit Shakespeare's in Oesterreich. Wien 1884. 8⁰. X—198 S. (3 Mk. Lippert, Halle, 1892.)

Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft. 1884. XIX, 113—154.

— — Mentzel, E(lise), Geschichte der Schauspielkunst in Frankfurt am Main von ihren ersten Anfängen bis zur Eröffnung des städtischen Komödienhauses. Ein Beitrag zur deutschen Kultur- und Theatergeschichte. Frankfurt a. M. 1882. VIII—544 S.

— — Sittard, Die englischen Komödianten in Hamburg. (In: Hamburger Corresp. 1890, Nr. 141—142.)

Berichtet nach der Erzählung Rists, in der „Alleredelsten Belustigung etc." über eine Aufführung der Komödie vom englischen Königssohn und der schottischen Königstochter in Hamburg 1625. (Wilh. Creizenach in den Jahresberichten f. neue deutsche Littgesch. Bd. I. Stuttg. 1892. Imp.-8⁰. Heft 1, S. 10.)

— — Trautmann, Karl, Englische Komoedianten in München und Augsburg. (In: Archiv f. Litt.-Gesch. 12, 319—20.)

— — — — Archivalische Nachrichten über die Theaterzustände der schwäbischen Reichstädte im 16. (u. 17.) Jahrhundert. (In: Archiv f. Litt.-Gesch. 13, 34—71: Nördlingen; 314—324: Ulm.)

GEMÄLDE des Zustandes, der Sitten, Gebräuche und Lebensart der brittischen Nation. Mit Kpfrn. Bayreuth, Lübecks Erben, 1804. Gr. 8⁰. ($1^5/_6$ Rthl.)

HAMILTON, Anthony Graf (geb. 1646 in Irland, † im August 1720 zu Saint-Germain-en Laye), Memoiren des Grafen von Grammont, aus Hamiltons Brieftasche. Aus d. Französ. (übers. von Joh. Carl Hess). Leipzig 1780.

Anon.-Lex. III. p. 129 (nach Meusel). Kayser hat: „Aus d. Engl. übers. von Heinr. Aug. Ottocar Reichard."

— — Dasselbe, titulo: Memoiren des Grafen Grammont. Der englische Hof unter Karl dem Zweiten, geschildert von —. In deutscher Uebertragung nebst geschichtlichen Erläuterungen nach englischen Quellen (von A. Heller). Leipzig, Hermann Costenoble. 1853. Gr. 8⁰. (In Dresden: Hist. Brit. B. 1096 p.)

XVI—330 S. (incl. S. 267 Anhang: Geschichtliche Erläuterungen nach englischen Quellen). Deutsche Lettern. Schöne Ausgabe.

HEIMLICHKEITEN, Entdeckte, die sich mit einigen Personen vom ersten Range am Englischen Hofe zugetragen. Nach der Verfasserin selbst eigenen Wissenschafft, die sie um jede Begebenheit gehabt, getreulich erzehlet. (9 Nrn. z.Th. erot. Erzählgn.) Nebst einem *vorgesetzten Schlüssel* zur Erläuterung der Historien. (Typ. Ornam.) Aus d. Engl. übersetzt. Franckfurt u. Leipzig (o. Adresse) 1740. 8⁰ (In Dresden: Hist. Britann. C. 157.)

126 S. (incl. Tit., 1 Bl. „Schlüssel", 1 Bl. Zuschr. d. angebl. Verfasserin an eine Herzogin v. Bolton), 1 Bl. Inh. — 1. Corydon u. Phyllida, od. das glückselige Paar, J. B. ein Squire u. Parlaments-Glied. 2. Der Weibische Selbst-Mord, od. die unglückselige Sylvia, Fräul. Christ. B—k., e. Geschicht, so sich im warmen Bade zugetragen. 3. Der unglückselige Ehebruch, od. Die traurige Begebenheit mit der Frau v. A—y, Alexis od. Rosara, od. das unglücksel. Paar; der Hertzog u. die Hertzogin v. B—n. 4. Clara. Die traurige, aber in eine lustige (sic!) verwandelte Abentheuer der Jungfer S**. 5. Die freywillige einsame Einschränckung, od. die wohlbekante (!) Geschichte der Dorinda. 6. Melinda, od. die alamodische Mutterbeschwehrung, Jungfer E—s. 7. Die schöne Isabella, e. Liebes-Geschicht aufm Lande, Fräulein J—n. 8. Sophia u. Alexis, od. die in den Stieff-Sohn verliebte Stieff-Mutter, die Hertzogin von B***. 9. Die reiche Erbin, od. sonderbare Begebenheit der Jungfer E*** mit dem Lord A** H—n. (No. 3 u. 8 sind pikante Ehebruchsgeschichten.) — Einiges in Reimen. Sehr selten!

KARRIKATUREN nach Hogarth und Lichtenberg. Eine Beilage zu der Zeitschrift London und Paris, vom Verfasser der Lauretta Pisana *(Joh. Friedr. Ernst Albrecht)*. Mit

4 grossen kolor. Kupfern. Mainz u. Hamburg, bei Gottfried Vollmer, 1801. 4⁰. 40 S. (12 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Politische und sociale Caricaturen aus England. Sehr selten!

LEBEN und Sitte in England. Aus d. Engl. übers. von H. Stern. 2 Bde. Mit 2 Titelkpfrn. von Geiger. Wien 1826. 8⁰. (2 Kr. A. H. Huber, Salzburg, c. 1905.)

§ **LEBEN** und Thaten Derer berühmtesten Englischen Coquetten und Maitressen, Oder, Curieuse Nachricht Von denen Geheimen Liebes-Händeln und Intriguen Derer Brittischen Könige und anderer Standes- oder vornehmen Personen, So solche Mit denen ausbündigen Schönheiten und berühmtesten Maitressen gehabt; Aus dem Englischen übersetzt (von Joh. Leonh. Rost). 2 Thle. in 1 Bde. LONDON, Bey James Franck (Nürnberg, Raspe). 1721. 8⁰. (In München: Biogr. C. 191.) Höchst selten! (15 Mk. J. Halle, München, c. 1905; 25 Kr., defektes Expl., Halm & Goldmann, Wien, 1907; 25 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1909.)

TKpf., Tit. (roth u. schwarz), 6 Bll. Vorr. u. 556 S. Vieles in Versen. — Inh.: 1. Die schöne Rosamonda, Königs Henrici II. Maitresse. S. 1. 2. Die Königin Isabel (Philipp d. Schönen v. Frankreich Tochter, Gemahlin Eduards II. v. Engl.) u. der Graf Mortimer. S. 16. 3. Johanna, Comtesse v. Salisbury, Königs Edward des Dritten, Maitresse. S. 26. 4. Johanna Shore, Maitresse Edwardt des Vierdten. S. 35. 5. Maria, Königin v. Schottland, u. Signor David (Riccio), e. Italiänischer Musicus. S. 51. 6. Helena Gwin, Königs Caroli des Andern Maitresse. S. 61. 7. Roxolana (sic!) u. der Graf v. Oxford. S. 74. 8. Madame Corbet u. der Graf v. Lincoln. S. 82. 9. Madame Cosens, u. Georg Villiers, Hertzog v. Buckingham. S. 92. 10. Madame Raymond, u. der Graf von D — —. S. 108. 11. Madame — —, des Hertzogs v. Monmouth Maitresse. S. 118. 12. Madame Churchill, u. König Jacobus II. S. 128. 13. Die Hertzogin v. Mazarine, u. der Hertzog v. Albans. S. 139. 14. Madame Clark, Maitresse des Grafen v. Rochester. S. 144. 15. Madame Turner, u. der Graf v. Warwick. S. 153. 16. Madame Mordaunt, u. Monsieur Germain. S. 167. 17. Madame Farmer, u. Oliver Cromwel. S. 176. 18. Madame Robinson, u. der Hertzog v. Tyrconnel. S. 185. 19. Betty Sands, u. der C — — von M — —. S. 194. 20. Madame de Coster, u. der Pater Peter. S. 207. 21. Madame Needham, u. William Penn, ein berühmter Quacker. S. 213. 22. Frau B — —, des Daniel Burgeß, eines Presbyterianischen Praedicanten, Concubine. S. 227. 23. Madame Dorothea Crew u. Doctor Oats. S. 232. 24. Madame Elisabeth Rosdel, u. ein gewisser sonst berühmter ausländischer Printz. S. 241. 25. Mad. Alice Smalwood, u. der schöne Fielding. S. 250. 26. Madame Baxter, u. Carolus Reneuf, Ritter. S. 260. 27. Madame Davis, u. der Lord Mohun. S. 271.

Abth. 2: Vorrede. (S. 279—284.) 28. König Carolus II. u. die Hertzogin v. Portsmouth. S. 285. 29. König Ca-

rolus II. u. die Hertzogin v. Cleaveland (sic!). S. 289. 30. Philogines u. Meretricia. S. 307. 31. Der General Foulkes, u. Madame Howard. S. 325. 32. König Carolus, der Andere, u. Madame Davis. S. 342. 33. Der Hertzog v. York, u. Madame Ogle. S. 362. 34. Der Herr Secretarius Cecil, u. die Gräfin v. Nottingham. S. 383. 35. Herr Thomas Wagstaff, u. Madame Charlton. S. 395. 36. Der Graf v. Rochester, u. Mad. Barry. S. 416. 37. Der Lord Cutts, u. die Dame Broughton. S. 438. 38. Der schöne Seymour u. Madame Danvers. S. 453. 39. Der Hertzog von York, und Madame — —. S. 474. 40. Herr Oldys, der Poët, u. Madame Latch. S. 483. 41. Der Capitain P—r, u. J—, eine bekannte Caffé-Schänckin. S. 498. 42. Die Liebes-Intriguen u. Buhlschafften zweyer berühmten Türcken mit ihren zwo Englischen Maitressen. S. 527—556 (Ende).

LIEBES- und Helden-Geschichte des Englischen Hoffs, der galanten Welt zur vergnügten Curiosité an's Licht gestellet. 2 Thle. Cöln, b. Peter Hammer (Nürnb., Helmers). 1705. 12⁰.

Aeusserst selten! — S. auch das folgende, vielleicht gleichen Inhalts.

* **LIEBES-IRRGARTEN,** Des Englischen Hofes —, Oder allerhand Cvrievse Liebes-Intriguen Welche in Engelland unter denen grossen Herren und Damen des Hofes vorgegangen, von Einer vornehmen Dame (Gräfin *d'Aulnoy*) aufgezeichnet, und in das Teutsche übersetzet durch Charizedvm. (2 Thle.) Franckfurt u. Leipzig, Verlegts Ernest Claude Bailiar (in Jena), 1697. 8⁰.

I: Tit., 3 Bll. Vorr., 278 SS. II: 192 SS. (3 fl. 36 kr. Th. Ackermann, München; 6 Mk. L. Rosenthal, 1906; 9 Mk. F. Waldau, 1909.)

Orig. ist wohl: Mémoires de la Cour d'Angleterre. Par Madame D***. (Comtesse d'Aulnoy). 2 tom. A La Haye, chez Meyndert Uytwerf, marchand libraire dans le Hofstraet, proche de la Cour. M. DC. XCV. (1695.) 18⁰. Titres (en rouge et noir), 3 ff. „epistre" au Duc du Maine, 354+304 pp. (Gay V. p. 9.)

LIEBSCHAFTEN, Brittische, oder kurzweilige doch wahrhafte Historie von den Liebeshändeln Englischer Könige, Herzoge, Grafen, Ritter und Kaufleute. 7 Thle. (Vf. von 1—5: *Friedr. Schulz,* geb. 1762, † 1798; Vf. von 6—7 unbekannt.) Mit 1 Titelvign. Berlin Altenburg, Richter), 1783, 84, 85, 87, 87, 96, 96. 8⁰. So cplt. von grosser Seltenheit! (20 Mk. Heinr. Kerler, Ulm, 1892; Th. 1—3 apart, 12 Mk. Frdr. Klüber, München, 1897.)

Diese gesuchte Sammlung, voll sehr liederlicher und schlüpfriger Scenen, ist eine freie Bearbeitung des oben erwähnten sehr raren Buches „Leben und Thaten derer berühmtesten englischen Coquetten und Maitressen .... 1721".

I: 264 S. (incl. Tit. m. Vign.). 1. Eduard IV. u. Johanne Shore. 2. Karl II. u. Helena Gwin. 3. Madam (!) Turner u. Graf v. Warwick. 4. Madam Klark u. Graf v. Rochester. 5. Karl II. u. Madame Davis. 6. Madam Danvers u. Ritter Seymour. 7. Madam Needham u. Wilhelm Penn, der berühmte Quaker (!). 8. Jacob II. u. Lady Churchill. 9. Alice Smalwood u. Fielding der Schöne. 10. Roxelane u. Graf v. ***. 11. Gräfin v. Nottingham u. Sekretär Cecil. 12. Thomas Wagstaff, Esq., u. Madam Charlton. 13. Madam Monkton u. Carl Reneuf, Esq. 14. Der Herzog v. York u. Madam Ogle. 15. Jinny Makway u. Hauptmann Blakmore.

II: 248 S. 1. Sir James Foulkes u. Miß Howard. 2. König Karl II. u. die Herzogin v. Portsmouth. 3. Lady Wallmour u. der Herzog v. York. 4. Emma Brokleby u. Hauptm. Waldegrave. 5. Madam Barry, der Graf v. Rochester u. viele Andre. 6. Miß Korbet u. der Graf v. Linkoln. 7. Miß Kudley u. Skweir Warburton. 8. Miß Kadworth u. Alexander Kensington. 9. Angelika Blifild u. Georg Stanley. 10. Madam Kurtis u. Sir Oldys, der buklichte Dichter.

III: 232 S. 1. König Jacob (II.) u. s. Gemahlin (Eleonore d'Este). 2. Prinzessin v. Wallis u. der Herzog v. Marlborough. 3. König Karl II. u. drey Kammerdienerinnen. (Dialogisirt.) 4. Lady Dingsdale u. Sir Barton. 5. Lady Murray u. Lord Sutton. 6. Sir James Clarke u. John Morton. 7. Elisabeth Hervey u. Sir Chudleigh. 8. Sophie Woodcock u. John Parker. 9. Squeir Moorland. Exempla suadent. 10. Lord Wolffe u. Lydie Sivers. La chose va son train. 11. Squeir Patrick u. Miß Kooper.

IV: 280 S. 1. Lady Wirton u. Skweir Wilson. 2. Geschichte der Miß Walmouth, von ihr selbst erzählt. 3. Herzog v. Marlborough u. Mylady Egmont. 4. Lord Williams u. die Gräfin Dunmore. 5. Sir Harley u. Miß Farewell. Von der Letztern selbst erzählt. 6. Milfort u. Banks, nebst ihren Ehehälften. 7. Sir Melville u. Miß Howard.

V: 278 S. 1. Geständnisse der Mißtreß Welcot. 2. Lord Welton u. Mißtreß Southwar. 3. Liebschaften Jakobs des Zweten (!) als Kronprinz.

VI: 144 S. 1. Sir John Walson u. Lady Trinket. 2. Skweir Jacob Borthland u. Gräfin v. Greenwich. 3. Mistris Clouwer u. Antoine de Ronlière. 4. Lädy (!) Northämton (!) u. Lord Kingstone. 5. Madam Molly Heartborough u. Heinr. Stronghood. 6. David Foulmer, Bischof v. London, u. die Herzogin v. Northumberland.

VII: 104 S. 1. Skweir Nikleson u. Msts. Minna Olmers. 2. Lord Stairfield u. mehrere galante Damen. 3. König Eduard III. u. die Gräfin v. Dorset. 4. Proling u. Marmouth u. Msts. Elisabeth Farmer. 5. Anton Lightfoot u. Madam Fielding u. Mehrere. 6. Miß Angelika Ronglyvall u. Lord Hastings.

§ * **MANLEY** de la Rivière, Mrs. (geb. um 1672 zu Guernesey, † zu London 11. Juli 1724). — Die Atlantis der

Madame Manley Oder eine geheime Nachricht von denen vornehmsten Personen in Engelland und derselben Intriquen(!) Von dem Jahr 1683. bis jetzo. Aus d. Frantzös. accurat übersetzet, und mit einem curieusen Anhang vermehret. Mit TKpf. Haag, bei Hnr. Scheurleer (wirkl. Druckort?), o. J. (c. 1712). 8⁰.

Die Namen der Personen sind fingirt. — Orig. (in Berlin): Secret memoirs and manners of several persons of Quality of both sexes from the new Atlantis, and island in the Mediterranean. Written Originally in Italian. The 2d Ed. London 1709. 8⁰. 2 vols. (Bibl. Schwabii I. Lpz. 1785, p. 126.)

Französ. Uebers. (in Berlin): L'Atlantis de Madame Manley, traduit de l'Anglois (par Henri Scheurleer et Jean Rousset), contenant les intrigues politiques et amoureuses de la noblesse de cette île .... Tome 1. A la Haye 1713. (avec frontisp.) Tome 2. Selon la copie imprimée à Londres. 1713. 8⁰. (in München, in 1 vol.) — Londres 1714. 3 tom. 8⁰. (1 u. 3 in München, in 1 vol.)

— — Dasselbe. Haag, in der Geheimen Staats Druckerey, o. J. 8⁰.

(In Marburg, Univbibl.: XVI C 774.) 188 SS. (incl. Tit., auf d. Rücks. Inhaltsverz., u. 1 Bl. Vorr.). Anhang beginnt S. 182.

— — Dasselbe. Haag 1740. 8⁰.

Sämmtlich höchst selten!

MISCELLEN, Englische (hrsg. von Joh. Chrn. Hüttner). 25 Bde. (soviel ersch.). Mit vielen Kupfern. Stuttgart und Tübingen 1800—6. 8⁰. (In Hannover, Stadtbibl.) (50 Mk. Max Perl, Berlin, 1904.)

Geschätztes Werk von kulturgeschichtlicher Bedeutung, welches ein getreues und lückenloses Bild der geistigen, sittlichen und wirtschaftlichen Zustände des damaligen England entrollt. Dr. Dühren diente es als eine der hauptsächlichsten Quellen zu seinem bekannten Werk: „Das Geschlechtsleben in England". — Complett von grosser Seltenheit!

MORIZ (!), Karl Phil. (1757—93), Reisen eines Deutschen in England im J. 1782; in Briefen an Friedr. Gedike. Berlin, Maurer, 1783. 8⁰. (16 gr.)

Sittengeschichtlich interessant.

— — Dasselbe. Ebd. 1785. 8⁰.

Ersch IV, 1. 1827. no. 7292 a.

MORPHEUS (ps.), Englische Schaubühne. 1690. Rar! Weller, Lex. Ps. p. 371.

NÄCHTE, Die Englischen, oder der gesellschaftliche Zeitvertreib in angenehmen Stunden zur Gemüthergötzung (von *Marquard* Graf *von Etzdorf*). 3 Thle.

(cplt.?). Schwäb.-Gmünd 1795—96. 8⁰. (Th. 3 in München: Brit. 403 m.)

Anon.-Lex. III. p. 199 (nach Meusel); daselbst auch: Englische Nächte, oder Sammlung von Erzählungen .... Ebd. 1793, und „Ansbach 1800" (nach Meusel u. Kayser). — Zu Grunde liegt vielleicht folgendes französisches Werk: Les Nuits anglaises ou recueil de traits singuliers, d'anecdotes, de bisarreries etc. etc. 4 vols. Paris 1771. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Theod. Ackermann, München, Cat. 148; jetzt theurer!)

— —, Englische, zum angenehmen Zeitvertreib, oder Erzählungen, Anekdoten und Charakterzüge aus der englischen Geschichte, Merkwürdigkeiten, Sitten und Denkart dieser Nation. 3 Thle. Frankfurt, 1800. 8⁰.

Wildmoser's (jetzt Gmähle's) Leihbibl. in München, Nr. 42 bis 44.

NORTON, C., Die Frauen in England unter dem Gesetze unseres Jahrhunderts. Berlin 1855. 8⁰.

XIV—320 S. „Zuerst in Deutschland veröffentlicht, erregte das Buch ob der „krassen Zustände" ungeheures Aufsehen." R. Zinke's (Dresden) Sept.-Auct. 1907.

* **SITTENBUCH** der englischen Gesellschaft, aus den Papieren Gunter's, von *P. Q. O.* Aufwärter bei Almuck's. (Hrsg. von Francis Grund.) Mit Titelvign. Stuttgart, Hallberger, 1839. Gr. 8⁰. (2 Rthl. 12 Sgr.) (2 Mk. 50 Pfg. Carl Uebelen, München, 1892.)

IV—399 S. Inh.: Die Engländer in ihren häuslichen Verhältnissen. — Stellung der Weiber gegen die Männer. — Die Engländer in Gesellschaft. — Englischer Zeitvertreib. — Theater. — Bälle. — Konzerte. — Dichter. — Musiker. — Schauspieler. — Die Clubs u. Spielhäuser der Hauptstadt. — Die Engländer auf Reisen in Italien, ... in den Bädern, als Staatsbürger, in der Kirche. — Sekten. —

SMITH, A., Leben und Thaten der berühmtesten Strassenräuber, Mörder und Spitzbuben, so in den letzten 50 Jahren in England hingerichtet worden. Mit Titelkpfr. Leipzig 1720. 8⁰. 889 S. Rar! (6 Mk. 80 Pfg. Theod. Ackermann, München, 1877; 9 Mk. H. Kerler, Ulm, 1886; jetzt theurer!)

Die Schreibart ist oft unfläthig, ebenso die Liebesbegebenheiten.

TUGENDEN und Laster, Sitten, Eigenheiten, Bisarrerien, Wunderlichkeiten und Thorheiten der Engländer. Aus dem Engl. von Hoff. 3 Thle. 1800. 8⁰.

Wildmoser's (jetzt Gmähle's) Leihbibl. in München, Nr. 1895—97.

WENDEBORN, s. London.

ENOCH, Friedlieb (ps.?), Herold und Agathe, die Liebenden im Walde. Ein histor. Roman, nach einer wahren Geschichte aus d. Zeiten des letzten Befreiungskrieges in den Jahren 1812 u. 1813. Hrsg. von —. Leipzig, 1831. Magaz. f. Industr. u. Lit. 8⁰. (2 Mk. 40 Pfg. Taussig, Prag, 1904.)

IV u. 201 S. — Fehlt in Weller's Lex. Ps.

ENSLIN d. Jüng. (d. i. *Theod. Ferd. Kajetan Arnold*), Zaubereien und Wunder nebst Geisterbeschwörungen und ihrer(!) Erscheinung. 2 Thle. Mit Titelkpfr. Hamburg 1801. 8⁰. (2 Mk., Franz Teubner, Bonn, c. 1895; jetzt theurer!)

Das Anon.-Lex. II. p .24 hat „1804" (nach Meusel).

§ **ENTDECKUNG** Schimpf und Ernst's. O. O. u. J. 4⁰. (In München: Ded. 202, 16, t. II.)

§ — — Dasselbe. O. O. 1712. 4⁰. (Ebd.: J. publ. g. 397, 12.)

ENTDECKUNGEN, Neueste, im Reiche der Weiber und Mädchen, durch eine Reise veranlasst. (Satyr. Aufsätze, untermischt mit pikanten Liebschaften.) 2 Bde. Mit 2 TKpfrn. Gynäkopolis, auf Kosten der deutschen Brüderunion (Cöthen, Aue) 1797—99. 8⁰. (9 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882; Bd. 2 apart 10 Mk. Südd. Antiqu., München, 1907.)

Von grösster Seltenheit! I: XII—? SS. 2: 190 SS. (incl. XIII Vorst.), nebst 1 Bl. Druckf. Bd. II, Cap. 8: Etwas über Bordelle.

ENTFÜHRUNG, Die. Eine Erzählung vom Verfasser der Fündlinge (*Karl Heinr. Seyfried*). Pirna 1802. 8⁰. 144 S. (2 Mk. Taussig, Prag, 1907.)

— — Der Preisswürdigen Helena von Amsterdam. Sampt Einer Beschreibung Einer Schönen Hermaphroditin, Liebes-Geschichten. Auss dem Frantzösischen (des *Jean Aimé de Chavigny-Beaunois*) in das Teutsche übersetzt. Basel, Verlegt, von Joh. Philip Richter. M.DC.LXXXIII. (1683.) 12⁰. (In Göttingen: Fab. rom. 269; auch Wolfenbüttel.) Aeusserst selten! (2 fl. 24 xr. Scheible, vor 1870; jetzt vielleicht das Zehnfache werth.)

3 Bll., 304 u. 105 S. Unter der Widmung: J. P. R. B. Ed. princeps des französ. Orig. ist wohl: La belle hollandoise, ov la captive affranchie. Histoire Galante. Cologne, Pierre Marteau, 1681. 12⁰. Rariss. (In Wolfenb.) — Rep. titulo: 1) Ravissement de l'Hélène d'Amsterdam, contenant des accidents étranges tant d'amour que de la fortune, arrivez à une demoiselle d'Amsterdam en plusieurs endroits du monde, et principalement en Turquie, où elle a été esclave. Amsterd., Timothée ten Hoorn, 1683. 12⁰. fig. Rare. (Nyon no. 8519.) — Orig. des Anhangs: Chavigny, Sr. de, La Galante Hermaphrodite. Nouvelle Amoureuse. A Amsterdam, Chez Jean Chambord (à la sphère). MDL XXXIII.

(1683.) 12⁰. Titre, 3 ff. dédicace à Messire François Comte de St. Pol, 100 pp. de texte. — Opuscule très-rare!
Italien. Uebers.: L'Elena olandese rapita o' sia istoria d'una dama d'Amsterdam, nella quale si narrano varij accidenti d'amore, e di fortuna occorsili in diverse partil del mondo etc. Venetia 1687. 12⁰. (3 Mk. 40 Pfg. Theod. Ackermann, München, Cat. 49; jetzt theurer!)
Holländ. Uebers.: De ontschaakte Amsterdamsche HELENA. Behelzende de wonderlijke voorvallen, zoo van Liefde, als van het Geval, die een vooname Juffer van Amsterdam in verscheidene Gewesten des Waerels, en van gelijken in Turksche Slaavery, sedert wenige jaren her waarts overgekomen zyn. Met (4) Kopere Plaaten (incl. Kupfertitel) verciert. (Kl. typ. Ornam.) Tot STEENWYK, Gedruckt by Hendrik Stuifzand, Boekdrukker aan de Markt, 1693. Kl. 12⁰. (Im Besitze des Herrn Fedor v. Zobeltitz auf Spiegelberg b/Topper.) Sehr rar!

— — Dasselbe, tit.: Liebesgeschichte der entführten Amsterdamischen Helena, sammt der Nachricht von der kurtzweiligen Vermählung einer schönen Hermaphroditin. O. O. 1725. 8⁰. (1 Rthl. Scheible, 1870; jetzt viel theurer!)

— — Dasselbe, titulo: Das Leben der entführten Holländischen Helena, nebst der Nachricht von der Lustigen Vermählung Einer schönen Hermaphroditin. O. O. Gedruckt 1740. 8⁰.

— — Dasselbe. O. O. 1749. 8⁰.
Sämmtlich sehr selten!

ENTFÜHRUNGSGESCHICHTEN, Neue. Mit Kpf. Leipzig, Joachim, 1805. 8⁰. Rar! ($1^1/_6$ Rthl.)

ENTHÜLLUNG des Raub- und Plünderungssystems der Commissäre der preussischen, österreichischen und neufränkischen Armeen. Paris, Berlin und Wien (Vollmer in Hamburg). 1799.
Weller ,fing. Dr. — Höchst selten!

ENTHÜLLUNGEN des Mr. M. (187*.) (c. 75 Pfg.)

— — über Lehren und Leben der katholischen Geistlichkeit. Sondershausen, G. Neuse, 1862. 8⁰. Selten!

ENTHÜLLUNGEN eines Garçon d'Hôtel oder 20 Jahre aus meinem Leben. Berlin 1892.
Verboten v. L.-G. Wien, 26. V. 1897. § 516.

ENTSAGEN, Dulden und Wonne, oder Gustav und Antonie etc. Giessen, 1802. 8⁰. ($1^1/_4$ Rthl.) Selten!
Kayser p. 32 hat „1801".

ENTSCHÄDIGUNG der nachtheiligen Folgen einer ungesetzmässigen Liebe. 2 Thle. Mit 1 TVign. Gera,

1794, bei Heinr. Gli. Rothe. 8⁰. (4 Mk. 15 Pfg. L. Rosenthal, c. 1888.)

Tit., 214 u. 210 SS. Roman in 57 Briefen, nicht erot., aus d. Englischen. (Letztere Angabe nur auf dem Tit. zu Th. 2.)

ENTSCHEIDUNG der Frage: Ob und in wie fern ein Stuprator der Stupratae zur Satisfaction oder sogenannten Abfindung verbunden sey? (Vf.: *Carl Wilh. Eckhard.*) Oettingen 1748.

Anon.-Lex. II. p. 25 (nach Meusel).

— — der Frage, ob nach erfolgter Ehescheidung wegen Verweigerung der ehelichen Pflicht die allgemeinen in Teutschland geltenden Rechte (und die Provinzialgesetze des Herzogthums Würtemberg) den schuldigen Ehegatten mit dem Verluste seines Heyrathsgutes bedrohen oder nicht? O. O. (Stuttgart, Metzler) 1776. 8⁰.

Ludolph St. Goar, Frankf. a. M., Cat. 43. (1877.), No. 4632, Beibd.; Cat. Monath. I. Nrnb. 1782. p. 688.

ENTSCHLOSSENHEIT und Liebe. Eine abentheuerliche Geschichte vom Verfasser des Franz von Werden (von *Carl Nicolai*). Penig, Dienemann, 1803. 8⁰. 202 S. Zahm.

Anon.-Lex. II. p. 25 (nach Meusel).

* **ENTSCHULDIGUNGEN,** Widerlegte, der Sünde. 2 Thle. Hamburg 1735—36. 4⁰. Selten!

§ **ENTWURF** einer ländlichen Charfreytags-Prozession, sammt einem gar lustigen und geistlichen Vorspiel zur Passionsaction. Hrsg. von einem Ordenspater (verfasst von *Anton v. Bucher*). O. O. (München, Fleischmann) 1782. 8⁰.

212 SS. Im österr. Volksdialekt abgefasste, sehr derbe, zuweilen in's Cynische ausartende Persiflage der österreich. Bauernprocessionen und Passionsfestspiele in der vorjosephinischen Periode. (4 Mk. Kühl; 3 Mk. Scheible; jetzt theurer!) — S. auch: Critik der Titel. Halle 1804. 8⁰. S. 166 (ohne Angabe d. Vf.).

ENTWURFF, Kurtzer, Lustiger Sachen. Leipzig 1676. 12⁰. Sehr rar!

Bibl. anon. 7. Aug. Berol. 1719. p. 11.

— — Kurtzer, lustiger Sachen. 1690. 12⁰.

216 S. — Auct. Ritter v. Schwarz, Wien, 1869, no. 2168. (Titel fehlte.)

— — Etzlicher Sonnetten und Epigrammeten (sic!) von *C. K. (Christoph Kormart?).* O. O. 1684. 8⁰. 22 S. Sehr rar!

Haydinger's Bibl. I. 2. Wien 1876. Nr. 351; R. Levy, Martial, S. 19.

ÉON de Beaumont (Charles Géneviève Louis Auguste André Thimothée d', né le 5 octobre 1728 à Tonnerre en

Bourgogne, † 1810). — De la Fortelle, Das militärische, politische u. Privat-Leben des Fräuleins D'Eon de Beaumont, ehemal. Ritters D'Eon. Aus dem Französ. übers. u. mit Zusätzen vermehrt. Mit Portr. in Kupf. Frankfurt u. Leipzig, Esslinger, 1779. 12⁰. (6 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Untersuchungen u. Anekdoten üb. das Geschlecht des berühmten Chevaliers d'Eon; sein Briefwechsel mit Beaumarchais.

Gallerie merkwürd. Frauenzimmer. Göttingen 1794. 8⁰. S. 214—240: „D'Eon du Beaumont, Dr. des Civil- u. kanon. Rechts, Advokat beim Pariser Parlament, Generalcensor d. schönen Wissensch. u. d. Geschichte in Paris, Dragonerkapitain u. hernach Generaladjutant d. Marschalls Grafen v. Broglio, Ritter d. kgl. französ. Militairordens vom heil. Ludwig, Gesandschaftssekretair bei dem Marquis de l'Hospital, bevollmächtigtem Minister am russ. Hofe, Gesandschaftssekretair beim Herzog v. Nivernois, französ. Ambassadeur am engl. Hofe, u. hernach bevollm. Minister das. etc. etc."

„Chev. d'Eon begleitete 1755 in Frauenkleidern den Emissär Douglas nach St. Petersburg und galt für seine Nichte, ward als Vorleserin bei der Kaiserin Elisabeth angestellt und befestigte sich in ihrer Gunst. Ueber sein Geschlecht waren stets Zweifel." (Heberle, Cöln, Cat. 74 N. [1870], Nr. 115.)

Französ. Orig.: Fortelle, M. de, La vie militaire et privée de Mademoisell (!) d'Eon de Beaumont écuyer, ambassadeur, ministre etc. connue jusqu' en 1777 sous le nom de chevalier d'Eon. Nouv. éd. avec une épitre de Dorat et des pièces de Beaumarchais. Avec joli portrait. Paris 1779. 8⁰. (30 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Holländ. Uebers.: Het staats-, krijgs-kundig en byzonder leven van Mlle. C. d'Eon. Gevolgd naar't Fransch en voorzien van verscheide echte stukken, enz. Met titelpl. Utrecht 1779. 12⁰. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.)

— — Leben, Sehr merkwürdiges, des ehemaligen Ritters d'Eon (von *Heinr. Georg Hoff*); neue .... Auflage. Frankfurt und Leipzig 1780.

Anon.-Lex. III. p. 25 (nach Meusel, Kayser, Pohler).

— — Magazin, Räsonnirendes, des Wichtigsten aus der Zeitgeschichte. 1792. Salzburg 1792. 8⁰. 190 S. (3 Mk. Frdr. Klüber, 1904.)

Darin u. a.: Versteigerung der Mademoiselle d'Eon, ehemaligen Dragonerhauptmanns zu London.

— — Meister, L., Historische Unterhaltungen über Europens Umbildung während der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. 2 Abthlgn. St. Gallen 1790. Gr. 8⁰. (1½ Rthl.) (½ Rthl., Heberle, Cöln, 1870.)

Handelt auch über den Chevalier d'Eon de Beaumont.

— — Memoiren des Chevalier von Eon. Aus dessen Familienpapieren hrsg. von Fr. Gaillardet. Deutsch von E. Brinckmeier. 2 Bde. Braunschweig 1837. 8⁰. (10 Mk. Wilh. Scholz, Brnschw., 1909.)

Orig.: Mémoires publ. sur les papiers fournis par sa famille par Fr. Gaillardet. 2e éd. 2 vols. Paris 1836. 8⁰. (6 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

— — Memoiren der Ritterin d'Eon. Beitrag zur geheimen Geschichte Ludwigs XV. Berlin 1857. 8⁰.

Mit col. Umschl. (1 Rthl. Fischhaber; 2 Mk. 40 Pf. Scheible.)

— — Dasselbe. Ibid. 1867. 8⁰. (2 Kr. 40 H. Halm & Goldmann, 1907.)

In München folg. französ. Werke: Eon de Beaumont, Charl., Les loisirs. 13 tom. Amsterd. 1774. 8⁰. — Mémoires du chevalier d'Eon. Publiés pour la première fois sur les papiers fournis par sa famille et d'après les matériaux authentiques, déposés aux archives des affaires étrangères, par Frédéric Gaillardet. 3 tom. Bruxelles 1837. 8⁰.

In Wolfenbüttel befinden sich: Lettres, mémoires et négociations particul. du chev. d'Eon .... Avec Mrs. les Ducs de Praslin, de Nivernois, de Ste-Foy, & Regnier de Guerchy, Ambass. Extraord., &c. .... Londres, Jac. Dixwell, 1764. 8⁰. — Pièces relatives aux lettres, mémoires et négociations particul. du chev. d'Eon, ... Cont. La Note, Contre-Note, Lettre à Mr. le Duc de Nivernois, & l'Examen des Lettres, Mémoires, &c. A Londres, Jac. Dixwell, 1764. 8⁰. — Suite des pieces relat. aux lettres, mém. et négociations partic. du chev. d'Eon, ... Cont. deux Lettres de M. Treyssac de Vergy, ... à Msgr le Duc [Etienne François] de Choiseul. Londres. 1764. 8⁰. Avec 1 table.

Voir aussi: Homberg, O., et F. Jousselin, Le chevalier d'Éon (1728—1810). Avec 2 portr. et 1 facsim. Paris 1894. 8⁰. (4 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

— — Ueber d'Eon wird auch gehandelt in: Geschichte der Päpstin Johanna, untersucht u. mit einigen ähnlichen Beispielen aus der neueren Zeit verglichen von *M. J. A. L.* Leipzig 1788. 8⁰. 61 S. Rar! (6 Mk. Max Harrwitz, Berlin, c. 1903.)

EPHEU-KRANZ. Eine Sammlung von Natur- u. Kunstmerkwürdigkeiten. (Erzählgn., Anekdoten etc.) 2 Bde. Nordhausen, Heinsius, 1819. 8⁰. (1 Rthl. 18 Ggr.)

Folgen eines Kusses. — Jungfräuliche Entschuldigung. — Zweideutige Beichte etc. etc.

EPIGRAMMATA (von *Joh. Geo. Greflinger*). Danzig 1645. 8⁰.

Ueberaus selten!

EPIGRAMME, Zehn (erotische), aus der Griechischen Anthologie. Erstmals verdeutscht von Dr. O. Knapp. „Die Opale", I, Leipzig 1907, gr. 4⁰, S. 15—16.

— — (von *Karl Friedr. Kretschmann.*) Mit 3 Vignetten. Leipzig 1779. 8⁰. (10 Mk., unaufgeschn. Prachtexpl. auf starkem Papier, Friedr. Meyer, Lpz., 1908.)

* — — Satirische, der Deutschen von Opitz bis auf die Gegenwart. Nebst e. Anhang über die Theorie u. die Geschichte des Epigrammes von Dr. H. Köpert. Leipzig 1863. 8⁰. 219 S. (4 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Oskar Rauthe, 1908.)

Enthält 778 Epigramme, wobei viele gegen die Weiber. — Vergriffen!

EPIGRAMMENLESE, oder Rückblick auf weniger bekannte, verstorbene, deutsche Dichter. Hrsg. von H. Dörscher (d. i. Hans Schröder, geb. 25. Mai 1796 zu Crempdorf b. Glückstadt). Itzehö, 1828. (Altona, Aue). 15½ Bog. 8⁰. Selten!

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

EPIKUR, Der neue: Oder die Philosophie der sittlichen Wollust. (Hübsches typogr. Ornam.) Prag, 1798. bey Joh. Buchler. 8⁰. Rar!

86 S. (incl. 5 Bll. Vorst.). Enth. 16 zahme Aufsätze.

EPILEON, Andraeas (ps.), Nach Alter und Neuer Zeit woleingerichteter Comoedien-Calender. 1678.

Weller, Lex. Ps. p. 173. Sehr rar!

EPISODEN der schlichten Vernunft aus einem Exilluminaten-Brevier. (Satyr. u. andere Gedichte, wobei einige erotische.) Mit Titelkpf. Katarakta (Stuttgart) 1791. 8⁰. 216 S. (2 Mk. 50 Pfg., mit ungeschickt übermaltem Titelbild, Rich. Bertling, 1894.)

Als Verfasser werden Eberh. Friedr. Molwitz (nach Kayser u. Weller), Carl Gottlieb Heinr. Kapf (nach Schummel u. Goedeke) und Friedr. Schäffer (nach Meusel) genannt. — Das Anon.-Lex. II. p. 33 hat auch eine Ausgabe „1794" (nach Meusel).

EPISTELN zu den Spätlingen gehörig (von *Joh. Geo. Scheffner*). Königsberg 1804.

Anon.-Lex. II. p. 33 (nach Kayser, Engelmann u. Goedeke).

EPITHALAMION von der heiligkeit nutz vnd noht deß Ehestandß. Reimenweis gestelt durch *P. H. F.* Straßb. 1579. 8⁰.

Goedeke II. p. 284 (ohne Angabe der Quelle).

EPPELEIN v. Gailingen, der verwegene Raubritter oder Kunigunde von Treuenfels, die schöne Verrätherin. 1. Lieferung. Dresden, Münchmeyer.

Verboten v. L.-G. Wien, 10. XI. 1900. § 516.

EPPO Attila (d. i. *A. W. Chr. Fink*), Ekto von Ardelk und Eilika von Bollerhausen .... Köthen, Aue, 1794. 8⁰. Rar!

Dieser stellenw. derb-erot. Roman in dramat. Form soll eine satirische Nachahmung und Uebertreibung der wüsten Ritterromane jener Zeit darstellen. Im Prolog unterhalten sich ein Recensent, ein Papiermüller und der Verfasser, in drastischen Reimen. Proben bei Müller-Fraureuth, S. 98—101. — S. auch oben Attila, Eppo.

EQUISO, Wilhelmus (ps.) — Newes Rollwagenpüchlein, das ist ein Mentor, allen denen, so die newe Statt besvchen gar nützlich vndt kurtzweilig zv lesen dvrch *Wilhelmum Equisonem.* Zu finden bei Hermanen Böhlaven zu Weymar in der Statt. Getrvkket in diesem Jahr. 8⁰. (In Leipzig: Bibl. d. Börsen-Ver. d. Deutsch. Buchhdlr. p. 208.)

Der Pseud. fehlt bei Weller.

ER und Sie. Vier romantische (stellenweise etw. freie) Gedichte (von *Aug. v. Kotzebue*). Eisenach, bey J. G. E. Wittekindt. 1781. 8⁰.

Eines der ersten Produkte Kotzebue's. Sehr selten! — Inh.: 1. Theobald u. Amelinde. 2. Graf Gustav v. Sternberg u. Daura. 3. Karl u. Fanny. 4. Kalmar u. Elwina. (Brümmer, Deutsch. Dichter-Lex. I. p. 469.)

ER!!; u. Sie!!! (Je sechs 4zeil. Stroph. sotadischen Inh., mit entsprechendem Holzschnitt-Kopfbilde, darstellend 5 Paare.) O. O. u. J. (c. 1895). 8⁰. 2 Bll., autogr.

ERACHTEN über die Ehen, so bishero nach Morganatischem Recht geschlossen worden. Heydelberg 1682. 4⁰. (1 Mk. 10 Pfg. Th. Ackermann, München.)

ERASMUS, Roterod. — Eyn gesprech zwayer Ehelicher weyber, die eine der andern vber den man klagt, von *Erasmo Roterodamo* lateynisch beschriben, allen eheleutten, zu merklichem nutz vnd frommen, ... gedeutschet (von Steph. Rodt). O. O. 1524. 4⁰. (Im British Museum.) 16 Bll.

Goedeke II, 270, 30, 1 (nach: Allg. lit. Anz. 1800, S. 427).

— — Des *Erasmi Roterodami* vnd *Francisci Mantuani* Ehegericht oder Vonn der Ehescheydung . . . . verteütscht durch Hans Fridbott (ps.). 1549.

Weller, Lex. Ps. p. 213.

— — Gespräch, Drey lustig auch zum Theil nützliche, 1. Vom Ehestand. 2. Von der Meerfahrt. 3. Von der Roßteuscherey, auß des *Erasmi Roterodami* Lateinischen Colloquiis genommen, vnd verteutscht durch Andream Eruandrum. Leipzig, Christoff Ellinger, 1618. 8⁰.

Serapeum, Jahrg. 24. 1863. S. 154. Nr. 61.

ERATO und Euterpe, oder zärtliche, scherzhafte und komische Lieder und Romanzen . . . . (von *Johann Traugott Plant*). O. O. 1790.

Anon.-Lex. II. p. 39 (nach Meusel).

ERB, K. M., Die Organisation der Gemeinds-Sittengerichte, zur Wiederbelebung der Sitten-Polizey in Deutschland. Rotweil 1819. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, Cöln, 1892.)

ERBAUUNGEN, Christliche, und Betrachtungen zum Todtlachen. Mecca und Medina, auf Befehl des Mufti dem Druck übergeben. (Breslau, Barth). O. J. (1804). 8⁰. (1 Mk. Scheible, c. 1880.)

ERDMANN, eine Bildungsgeschichte .... (von *Carl August Engelhardt*). Leipzig 1800—2.

Anon.-Lex. II. p. 41 (nach Kayser, Meusel u. dem Neuen Nekrol.). Ersch nennt „K. Traug. Thieme" als Vf.

ERDMANNS müßige Stunden. 3 Theile. Leipzig und Cöln. (?) 1780.

Weller, fing. Druckorte. — Rar!

EREIGNISSE aus meiner Familiengeschichte .... (von *Franz. v. Günter*). O. O. 1802.

Anon.-Lex. II. p. 41 (nach Meusel).

EREMIT, Der (eine moralische Wochenschrift). 3 Jahrgänge. (Hrsg. von Jac. Friedr. Frhrn. v. Bielfeld.) Leipzig 1767—69. 8⁰. (Th. 1 von 24 Stücken: 10 Mk. E. Frensdorff, c. 1905.)

Enth. im Jahrg. 1 u. a.: Betrachtungen über das Hofleben. — Beantwortung der Frage, warum die Geselligkeit in Deutschland nicht so allgemein ist, als in Frankreich, und woran es liegt, dass in unsern Zusammenkünften noch so viel Gezwungnes herrscht. — Schreiben einer schönen Frau, welche ihren Mann hintergangen hat, und Beruhigung ihres Gewissens sucht. — Vom ledigen Stande der Priester und vom Klosterleben, welches der Offenbarung und den Gesetzen der Natur zuwider ist. — etc. Anon.-Lex. II. p. 41 (nach Kayser, Schröder, Meusel).

— —, Der, in Deutschland. Eine Schrift über Sitten und Gebräuche des 19. Jahrhunderts in Monatsheften. Hrsg. v. (Karl) Panse. 1. (u. einz.) Jahrg. Leipzig 1826. Lex.-8⁰. (6 Hefte [statt 12?] in 3 Bdn., 7 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1905.)

Mit zahlreichen interessanten Aufsätzen zur Kultur- u. Zeitgeschichte, auch in Bezug auf Berlin, Leipzig usw.

§ **EREMITA**, Janus (d. i. *Joh. Chrn. Gretschel*, geb. 7. Dez. 1766 zu Reichenbach in der sächs. Oberlausitz, † 14. Febr. 1830 als Privatgelehrter und Redakteur der amtlichen Zeitung zu Leipzig, mit welcher Stellung sich äußerer Rücksichten halber eine politische Wandlung bei ihm vollzog), Satirische Blätter. 4 Bde. Mit 4 satyr. Kpfrn. u. 1 Himmelskarte. (Die auf dem Titel des 2. Bds. angegeb. Karte ist nicht erschienen.) Hohnstadt, auf Kosten der Leer- und Querköpfe (Hamburg, Vollmer), 1798—1802. (Th. 1 auch titulo: „Sa-

tirisches Taschenbuch", Th. 2—3 auch tit.: „Satirischer Almanach".) (1—3 in München: P. o. germ. 520 gm.) (1—4: 4 fl. 50 xr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, ca. 1888; jetzt theurer! — 1—3: 15 Mk. Südd. Antiqu., München, 1905; Th. 1 apart Mk. 7— Adolf Weigel, 1908.)

I: 3 Bll. Vorst., 408 S. (incl. 3 S. Erklärung des Titelkupfers, darstellend eine groteske Musikgesellschaft, welche sich mit Aufführung der neuen Composition „Urians nachricht" ergötzt). II: 316 S., 1 Bl. Inh., 1 Bl. Anz. III: 308 S. IV: — ? —.

Ebeling, Gesch. d. komischen Litt. II. p. 449: In den meisten deutschen Staaten sofort nach Erscheinen verboten, ist es (obiges Werk) eins der bedeutsamsten Produkte der ganzen Zeit, die uns beschäftigt. Witz und Laune wechseln darin mit den ätzendsten Spöttereien, um schädliche Irrthümer aller Art zu strafen und wo möglich auszurotten. Kein Vorurtheil existirte, welches von Geißelung verschont blieb. Selbst Schwächen, die man nur durch schwerfällige oder auf Socken huschende und verschleierte Kritik anzugreifen wagte, wurden unter die schärfste Beleuchtung gebracht. Ja, der satirische Radicalismus stieg bisweilen zu einer aggressiven Barricadie, die in Deutschland nachmals kaum überboten worden, ohne daß man ihn irgendwie der Frivolität beschuldigen durfte. [Folgt Abdr. des Gedichts: „Das neueste Credo", in 3 dreizehnzeil. Stroph.]

Hier kann nur der Inhalt des ersten Bandes angegeben werden: 1. Vorbericht. 2. Papiere aus dem Archiv der Hölle (Beelzebubs gnädiges Handschreiben an den Wandsbecker Boten; Instruction für Asinus (so!); auch dessen Bundesgenossen in Gießen, Marburg, Eisenach; Urians Fehdebrief an den Wandsbecker Boten). 3. König Nebucadnezars Religions-Edict u. Traum. 4. Lebenslauf eines schönen Geistes (gen. Paul Fröhlich) in Wien. 5. Ein Tag in Berlin. Aus d. Brieftasche eines Reisenden (erbauliche Betrachtgn. üb. d. Weiber, die Zuchthäuser u. die Poesie; Epilog zum „schwarzen Manne" [dem Gotter'schen Lustsp.]; etw. für Buchhändler; Friedrich II. u. Salomo; Julie; Lavater u. ich auf d. Kaffeehause; Cytherens u. Cloacinens Priesterinnen etc.). 6. Fragmente aus e. satyr. Wörterbuche (u. a.: akadem. Würden, Berliner, Heilige, Heirathen, Hofnarr, Propheten, Thorgeld, Wunderglaube, Zahnarzt). 7. Der Hundstag im Februar. Aus d. Tagebuche eines Stutzers. 8. Intelligenzblatt. (S. 398 bis 405 stehen 7 fingirte Titel von Büchern, Instrumenten u. Landcharten, die in Hayn's diessbezügl. Bibliographie nachzutragen sind.) 9. Erklärung d. Titelkupfers.

§ — — Kleine satirische Schriften, eine Fortsetzung der satirischen Blätter. Leipzig 1804. 8°. (In München: P. o. germ. 520 gn.) (2 fl. Gilhofer & Ranschburg, c. 1888.)

Ebeling II. p. 450: „Haben kaum Anspruch auf diesen Titel. Sie enthalten für rege Beobachtung zeugende Skizzen aus Paris v. J. 1803, ein langweiliges Gespräch zwischen

zwei Hunden nach Cervantes u. Florian, ebenfalls Pariser Zustände betreffend, dann die Geschichte eines Leiermädchens auf dem Boulevard des Tempels, und ein ziemlich schläfriges Trinklied. G's humorist.-satir.-Fond war wirklich vollständig erschöpft, und er hat denn auch keine weitere Nachsuchungen nach etwa unverausgabten Scheidemünzen angestellt."

— — Taschenbuch für Freunde des Schertzes und der Satyre, angefangen von J. D. Falk, fortgesetzt von *Janus Eremita.* Mit 12 illum. Kpfrn. Leipzig, W. Nauck, 1804. 12⁰. Sehr rar!

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

EREMITA, Julius (ps.), Die Ruinen. 1824.

— — Aline. 1826.

Beides bei Weller, Lex. Ps. p. 174.

EREMITAGE, Die, oder Nichts ohne zureichenden Grund, eine Spanische Geschichte. Mit Wekhrlin's Prolog. Frankfurt a. M., Eßlinger, 1782. 8⁰.

* **EREMITE,** Der. Eine Erzehlung (von *Gotthold Ephraim Lessing*).

...... vacui ...
Lusimus ....
Horatius.

(Typ. Ornament u. Zierstock.) Kerapolis 1749. (Stuttgart, J. B. Metzler.) 4⁰. (In Berlin: 4⁰ Yf 6646.) 15: 18,5 cm. Allergrößte Seltenheit! (680 Mk. [!] Auct. Dr. Otto Deneke: Frankf. a. M., Jos. Baer & Co., Octob. 1909, no. 117:)

„Von diesem sehr hübsch ausgestatteten Erstdrucke der etwas leichtfertigen Verserzählung ist wohl überhaupt noch kein Expl. im Handel vorgekommen. Auch W. v. Maltzahn, dessen Lessing-Sammlung unvergleichlich reichhaltig war, besass den Druck nicht. Ebensowenig Bernstein, Max Weg; auch nicht in der Wolfenbütteler Bibliothek."

Weller (fing. Druckorte, p. 86), der den Verfasser nicht kennt, hat irrig „Kerenopolis". — Fehlt im Anon.-Lex.

ERFAHRUNGEN Jonas Frank, des Kosmopoliten. Leipzig 1788. 8⁰. Selten! (3 Mk. Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

ERFURT. — Der Stadt Erffurdt ernewerte Policey vnd andere Ordnung, sampt erklerung etlicher Fäll, wie es darinnen auff jrem Rathause vnd bey jren Vnterthanen auff dem Lande gehalten werden sol. Gedruckt zu Erffurdt, durch Melchior Sachssen, 1583. Kl. 4⁰. (5 Mk., Expl. in Hprgt. m. Wappen, Rudolf Haupt, Halle, c. 1905.)

Enth. u. a.: Von Zauberey, Warsagern vnnd Teufelsbeschwerern. — Von völlerey vnd zutrincken. — Von leichtfertigen gemeinen Weibern. — Straff der Jungfraw schwecher. — Von Famosschriften etc. etc.

— — Liebes-Cur. — Die / wohlangeschlagene / **Liebes-Cur,** / Bey Fischer-Elterlinischen / Hochzeit-Feuer (!) statt einer Braut-Lattwerge / gantz frisch / aus Erfurt überschicket. / O. O. u. J. (c. 1660?). 4°. (In Dresden.)

2 unbez. Bll. mit Anfangs-Zierleiste. — Prosa-Scherz, vielleicht von einem Apotheker-Gehilfen verfaßt. — Ungemein rar!

— — Lob-Spruch, Wohlverdienter, des Erfurtischen Frauen-Zimmers, welcher (sic!) zur Verspottung des letzten Pasquillanten Und zuläßiger Belustigung curieuser Gemüther in einer gebundenen Rede aufgesetzet, Des honetten Frauenzimmers Ergebenster Ehrendiener. Erffurt im Monat Februarii des MDCCII. Jahres (1702). 8°. 16 S. (In Jena: Univbibl., u. in Leipzig, Stadtbibl.) Sehr rar!

Herrmann, Karl, Bibl. Erfurtina. Erf. 1863. Gr. 8°. S. 409.

— — Erfurt in seinem höchsten Glanze, während der Monate September und Oktober 1808 .... (von *Theod. Ferd. Kajetan Arnold,* Docenten an der dortigen Universität). Erfurt 1808 Rar!

Anon.-Lex. II. p. 42 (nach Kayser u. Meusel).

— — Erfurt unter französischer Oberherrschaft (von *J. Philibert,* d. i. Buchhändler *J. Philibert Müller* Deutschland (Müller in Erfurt) 1814. 8°.

Weller, fing. Dr. — Bereits sehr selten!

— — Tenneberg, E. O., Die Scharfrichterstochter zu Erfurt. Ein Seitenstück zur Pfarrerstochter zu Taubenhain. 2 Bde. Weimar, o. J. (ca. 1845). Kl. 8°. 160 u. 152 S. (1 Mk. 40 Pfg., geles. Expl., Frdr. Klüber, München, 1904.)

— — S. auch: Leben der Gräfin Valeria von *** .... 1806.

§ **ERGETZLICHKEITEN,** Die Zehen, des Ehe-Standes. Aus d. Holländ. (nicht von Joh. Lauremberg, † 1658) verteutscht von Hippolito dem freyen Wittwer. Hamburg, Franckfurt u. Lpz. O. J. (Ende 17. Jh.). 8°.

§ — — Dasselbe, tit.: Zehen Ergötzlichkeiten des Ehe-Standes. Schertzweise in Holländischer Sprache beschrieben durch Hippolytus den freien Wittwer. Mit Kpfrn. O. O. u. J. 8°. (In Stuttgart.)

— — Dasselbe, tit.: Zehen Ergetzlichkeiten ..., durch Hyppoclitus den Freyen Wittber. Mit 10 Kpfrn. O. O. u. J. 12°. 180 SS.

— — Dasselbe. Hamburg 1690. 8°. 8 Bog. Text u. 1 Bog. Kpfrn.

Bibl. Ludovici (bibliop.) nominalis curiosa. Vitemb. 1705.

— — S. auch Ehestands-Freude.

Alle Ausgaben höchst selten!

Holl. Orig.: Tien Delicatessen tes houvve-

licks, tvve teele. Amst. 1678. 12⁰. 17 Bog. Text u. 2 Bog. Kpfrn. (Bibl. Ludovici continuatio. Vitemb. 1705 p. 23.) Zuerst gedr. c. 1670. — Rep. tit.: De tien vermakkelikheden des houwelyks, spotsgewyse beschreven, nevens het huw lijks dool hof. — De biecht der getroude. 2 delen. Met 22 kopperpl. Amsterdam 1679—84. 12⁰. (5 Mk., v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1904; jetzt viel theurer!) — Rep. tit.: De tien vermakelickheden des houwelycks, spotsgewijse beschreven door Hippolytus de Vrye, weduwenaer. Nevens het huwelijcks doolhof van J. De MOL. En een bericht of het raedsaem is te trouwen. Den laetsten druk. Met platen. Amsterdam [ca. 1725]. 12⁰. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.) Sämmtlich von grosser Seltenheit!

ERGÖTZLICHKEITEN, Historische, in sich haltend neulich passirte artige Geschichte, listige Intriguen . . . . Aus d. Frantzös. übers. von J. D. Leipzig und Zelle, bey H. F. Hoffmann. 1704. 8⁰. 1 Alphab. Sehr selten!

Bibl. Ludovici continuatio.

* — —, Juristische, Vom Jungfrauen-Rechte, Bestehend in Nutz- und Lehr-reichen Gesetzen, Urtheln, Exempeln und Begebnüßen, Sonderlich Von getragener Sorgfalt vor die Jungfern bey den Alten; Von Nahmen, Beschreibung und Eintheilungen der Jungfern; Ob Mägde Jungfern seyn; Von Schenckungen der Jungfern unter Lebenden und auf den Todes Fall; öffentlichen und heimlichen Verlöbnüßen der Jungfern, — — — Wie solche ehemals Vom Herrn M. Pfeiffern, Geheimbden Rath Rhetio, D. Schwendendörffern und Doctorando Donaten, auf den (!) Catheder defendiret, Voritzo aber Denen Gelehrten und Ungelehrten, — — nebst einem Anhange einiger auserlesener Lesenswürdiger Sachen von Jungfern, — — in teutscher Sprache an den Tag geleget worden. Mit Titelkpf. Franckfurth und Leipzig, Bey Johann Martin Burgmannen, im Pauliner-Collegio zu Leipzig 1715. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1908.) (In Leipzig, Bibl. des Reichsgerichts.)

86 S. S. 70 ff.: „Anhang Auserlesener Lesenswürdiger Historien, Sprüchwörter, scharffsinniger Reden und Urtheilen von Jungfern, etc." Das Titelkpf. stellt Trachten dar, darunter auch eine „Berlinische Jungfer". — Selten!

— —, Juristische, vom Junggesellen-Rechte. Mit Titelkpf. Franckfurt und Leipzig, b. Joh. Mart. Burgmannen, im Pauliner-Collegio zu Leipzig. 1723. 8⁰. 4 Bogen.

Cat. Meissner II; Scheible, Cat. 4. p. 18, an No. 447.

— — Dasselbe titulo: Juristische Ergötzlichkeiten vom Junggesellen-Rechte, bestehend in Nutz und lehrreichen Gesetzen, Exempeln und Begebnüssen, wie solche ehemals von Herrn D. Schoepffern und Herrn Schützen auf dem juristischen Catheder zu Frankfurt a. O. defendiret, voritzo

aber den Gelehrten und Ungelehrten, Künstlern und Handwerksleuten etc. zu beliebiger Ergötzlichkeit und erbaulicher Nutzbarkeit in teutscher Sprache etwas vermehret, an den Tag geleget worden. Ebd., 1728. (In Rostock, Landesbibl.)

— —, Die, zur Zeit der Musse. Leipzig 1739. 8⁰. Rar!

— —, Poetische, s. Deliciae Poeticae.

ERGÖTZUNGEN bey müssigen Stunden (hrsg. von Friedr. Börner). Wittenberg 1761.

Anon.-Lex. II. p. 42 (nach Meusel). Kayser hat „1760".

ERHEITERUNGEN (von *Theod. Heyne*). Erfurt 1806.

Anon.-Lex. II. p. 43 (nach Meusel).

— —, Poetische, von *L. A. W.* (d. i. *Leopold August Warnkönig*). Aachen 1825.

Anon.-Lex. II. p. 43 (nach Goedeke u. Kayser).

ERHEITERUNGSSTUNDEN für Rechtsgelehrte (von *Andr. Peter Benedikt Paysen*). Itzehoe 1819.

Anon.-Lex. II. p. 43 (nach Kayser u. dem Nekrolog).

ERHOLUNGEN. (Gedichte von *Gottfr. Sam. Brunner.*) Leipzig 1762. 8⁰. 11 Bog. (3 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

Cat. Meissner III. — Das Anon.-Lex. II. p. 43 hat „Leipzig 1759—62" (nach Kayser).

— — Hrsg. v. W. G. Becker. Leipzig 1796—1810. 8⁰. (20 Mk., 50 Bde. in 26 gebd., A. Bielefeld, 1891.)

Sammlung interessanter Erzählungen, Aufsätze, Gedichte etc.: Der Apfel der Zwietracht und das Urteil des Paris. — Fragmente über Liebe und Ehe. — Petrarka und Laura. — Der feierliche Abend und das Fest der Liebe. — Amor und Psyche. — Venus und Adonis. — Weiberleichtsinn und Männerschwäche. — Lasterhafte Freuden. — Gefahren des Leichtsinns. — Vergütungen der Liebe. — Prinz Milchbart und Prinzessin Schnurrbärtchen, eine Arabeske. — Tempel der Liebe. — Die Tauben der Venus, erotisches Gedicht. — Die Putzmacherin (s. d.) oder der Sieg der Tugend (auch apart ersch. o. J. 1798. 8⁰. 116 S.). — Höchst interessant ist im Jahrgang 1800 Band 3 eine mehrere Seiten grosse Beschreibung des Bades zu Baden (Schweiz). (Ein Schreiben von Poggio, 1490: Ueber das Zusammenbaden der alten Weiber, jungen Mädchen und Männer etc. — Freudenmädchen, Aebte, Mönche, Laienbrüder leben hier ausgelassen. Sie baden mit Weibern, schmücken ihre Häupter mit Kränzen, kurz treten alle Religion mit Füssen. — Baden das erste Bad für die Fruchtbarkeit des Weibes.)

ERHOLUNGSSTUNDEN für frohe Gesellschaften: Räthsel, Scharaden (so!), Sprüchwörter, Aufsätze für Stammbücher, Lieder, Gesundheiten etc. 4 Thle. Leipzig 1798. 12⁰. (5/6 Rthl. Scheible; 3 Mk. A. Bielefeld, 1891; jetzt theurer!)

Mit viel Jocosem.

— — (Von *Jac. Andr. Brennecke.*) 2 Thle. Mietau (Magdeburg, Creutz) 1810.

Anon.-Lex. II. p. 43 (nach Weller, fing. Dr.). — Selten!

ERINNERUNGEN an alle unter der Herrschaft ihrer Weiber seufzende Männer. Leipzig 1763. 8⁰.

Ehestandsalmanach f. d. J. 1799, S. 284 (wo auch d. folgende):

§ — —, Vernünftige, an alle unter der Herrschaft ihrer Männer Seufzendende (sic!) Weiber, zum Troste beyderley Geschlechts, entworfen von AMALIA *G*** als der Zweyte Theil der Ermahnungen an die Männer. (Druckerst.) Leipzig, verlegts Johann Christoph Gollner, 1763. 8⁰. (In München: Ph. pr. 419 m, ex bibl. erot. Fr. Krenneri).

Zieml. zahm. 96 S. (incl. Tit. u. 3 Bll. Vorr.).

— —, Moralische, an ein junges Frauenzimmer. Frankf. a. M. 1773. 8⁰. (80 Pfg. Ludolph St. Goar, Frankf. a. M., 1877.)

— —, Unterrichtende, die Erziehung der Landjugend betreffend. 2 Thle. Leipzig 1784.

Ehestandsalmanach I. p. 283, ohne Formatsangabe.

— — über einige Briefe (s. d.) eines vorgeblichen Franzosen (Risbeck) . . . . (von *Friedr. Ekhart*). [Alethinien (Altona) 1784.]

Anon.-Lex. II. p. 45 (nach Meusel, Weller). Vgl. Bruun, Bibl. Danica I, 406.

— — aus einer in die Unterwelt nolens volens gemachten Reise (von *Chrn. Wilh. Oemler*). Stendal, 1806.

Anon.-Lex. II. p. 45 (nach Kayser).

— —, Romantische, aus dem Leben. 3 Bdchn. Erfurt, Hennings, 1822. Kl. 8⁰. (8 Mk. 50 Pfg. Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Enth. I. einen liederl. Roman: Der verhängnißvolle Schuß, oder die Folgen des mütterlichen Rufes. II. Die jungfräuliche Wittwe. III. Die gefährlichen Schriftproben, oder die Studentenbraut.

— — eines Lebemannes. 2 Bdchn. New-York. Gedruckt für d. Freunde des Verfassers. O. J. (c. 1880). 12⁰. (12 Mk. S. Calvary & Co., Berlin, c. 1900.)

112 u. 120 SS. Tolles sotadisches Machwerk.

— — Ein im Frühjahr 1908 angekündigtes Sotadicum mit demselben Titel s. sub Lust (ps.).

— — einer jungen Wittwe als Zimmervermietherin. (Sotadisches Machwerk schlimmster Art.) Paris. Verlagsbureau (c. 1892). Kl. 8⁰. 32 S. Lat. Lett. (2 Mk., eine böhmische Firma, c. 1898.)

— — Dasselbe. Babylon 1908. Don Juan Casanova. Breit-12⁰. 24 S. Lat. Lett. (7 Mk. H. Streisand, Berlin, 1907.)

Auf dem Titel u. Umschlag steht „Nr. 74."

ERKENNTNISSE, Neueste protestantische, über Sittengeist und Kanzelkrieg (von *Wilh. Köster*). Deutschland (Hoffmann in Stuttgart) 1802.

Anon.-Lex. II. p. 47 (nach Weller, fing. Dr.).

* **ERLANGEN.** — Briefe (15+9) über Erlangen 2 Thle. (Vf.: *Andreas Geo. Friedr. Rebmann*). Frankfurt u. Leipzig 1792. 8⁰. (15 Mk., unbeschn. Expl., Adolf Weigel, 1906.)

Rar! I: 171 S., 1 S. Nachschrift, 1 weißes Bl. Ohne alle Vorrede. II: VI, Nebentit., 128 S. (incl. S. 1—18 „Apologie des Verfassers des ersten Theils", dat. 1. Febr. 1792). — Vf. genannt im Anon.-Lex. I. p. 269.

Sehr freie Erörterungen in Th. I, Brief 10: „Galanterie und Paillardise" (Liebschaften der Studenten mit Weibern, Bürgerstöchtern, Prostitution etc., S. 92—113).

— — Darstellungen aus d. Welt der Erlanger Musensöhne. Zur Rückerinnerung u. Beherzigung (von *Heinr. Bardeleben*). Frankfurt und Leipzig 1798. 8⁰. 299 S., (8 Mk. 50 Pfg., unbeschn., wie neues Expl., Frdr. Klüber, c. 1905.)

Hochinteressante Schilderungen des Erlanger Studenten- u. Bürgerlebens. Selten! — Das Anon.-Lex. I. p. 369 hat „1799" (nach Meusel).

— — Eheverbindung, Die selbst gewehlte (!), oder wahrhafte Geschichte der Fräulein von R* (von *Joh. Friedr. Seyfart*). (Motto: 4 Versz. aus Haller.) ERLANGEN (o. Adresse) 1755. 8⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 935.)

Name des Verfassers im Anon.-Lex. II. p. 6 (nach Meusel). Betrifft die Schwangerschaft u. Flucht der Heldin aus dem väterlichen Hause (in Erlangen), so wie die sich daran knüpfenden Rechtshändel. — Tit., 1 Bl. Vorber., 80 S. — Gegen Ende etwas verfängl. Erörterungen über Anzeichen der Schwangerschaft. — Selten!

— — Züge und Zustände aus dem Erlanger Studentenleben. Mit historischen Notizen über die Friedrich-Alex.-Universität und das Progr. zu den Feierlichkeiten bei ihrem 100jähr. Jubilaeum von einem ehemal. Erlanger Studenten. Mit interess. Titelkpfr. Nürnberg 1843. 8⁰. XVI—112 S. Selten! (3 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1904.)

ERLE, Gustav (d. i. *Wolfg. Adolf Gerle*, 1783—1846), Der Bastard von Navarra. Eisenberg, Schöne, 1806. 8⁰.

Goedeke IX, 132, 11.

— —, Euphemion der Unerforschliche. Szenen aus den letztern Jahren des französischen Krieges. Leipzig (Prag).

Im Verlage der Poltischen Buchhandlung, o. J. (1805). 8⁰. 2 Bll., 216 S.

Bl. 2: „Meiner liebenswürdigen Freundinn Emilie Sebald gewidmet." — Goedeke IX, 132, 9.

ERLEBNISSE einer Amerikanerin. Von ihr selbst erzählt. (Sotad. Roman.) Chicago, Verlag von Salamonski & C. 1891.

Verboten v. L.-G. Wien, 28. April 1895. § 516.

— — zweier Backfische in der Sommerfrische. (5 Mk., eine böhm. Firma. 1901.)

— — eines Commis Voyageurs. (5 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

— — des Herzens. Liebes-Noveletten .... (von *Eduard Ferrand*, d. i. *Eduard Schulz*). Berlin, L. W. Krause, 1839. 16⁰. VIII—133 S. Zahm.

Anon.-Lex. II. p. 52 (nach W. v. Maltzahn).

— — eines Hôtelkellners. New-York, auf Kosten guter Freunde (1898).

Verboten v. L.-G. Wien, 1. II. 1898. § 516.

— — einer Mannes-Seele (von *Eduard Lasker*). Herausgegeben von Berthold Auerbach. Stuttgart, Cotta. 1873. 12⁰. (In Berlin: Magistratsbibl.) 2 Bll., 120 S. (12 Mk., unbeschn. im Orig.-Umschl., R. Bertling, 1907; 15 Mk. S. Calvary & Co., 1897; 20 Mk. W. H. Kühl, c. 1882; 5 Mk. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907.)

„Nur Herausgeber der nachfolgenden Aufzeichnungen bin ich; nichts als die Titelworte habe ich hinzugefügt. Gedrungen und knapp in der Form, edel und reif im Gehalt, werden diese Blätter, nach meiner Ueberzeugung, von dauerndem Werth in der deutschen Literatur sein. Berlin 27. Februar 1873." Berthold Auerbach. — Der Verfasser ist der bekannte liberale Parlamentarier Eduard Lasker. Sehr bald nach Erscheinen wurde die Schrift von demselben aus dem Buchhandel wieder zurückgezogen und sind Exemplare demnach selten.

— — — — Gehlsen, H. J., Das Buch vom „grossen" Lasker oder Leiden und Freuden einer schönen Mannesseele. Kritisch-logisch-dramatische Glosse. Berlin 1875. 8⁰.

— — einer Schauspielerin .... (5 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

— — eines Wollustspenders (Godmiché). Bukarest. Verlag von Sam. Hecht. O. J. (c. 1890). Gr. 8⁰. (4 Mk., eine böhm Firma, 1901.)

Spielt in London. Scheint auch Uebersetzung a. d. Engl. 40 S. Lat. Lett. Büttenpap. — Voller Tollheiten, aber auch merkw. Einzelheiten aus dem überseeischen Sklavenleben. (S. 11—13: „Der Godmiché oder der Liebling der Damen", mit Gebrauchsanweisung!)

ERLENSTROM, Carl („Vf. der Bruchstücke aus dem Wanderleben"), Humoristische (zahme) Zeichnungen eines Einsiedlers. Stuttgart, Hallberger, 1838. 8⁰. 216 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Widm.), 3 Bll. Verlag d. Firma. (3 Mk. H. Streisand, 1908; 4 Kr. 80 H., Expl. im Orig.-Umschl., A. H. Huber, Salzburg, 1908.)

Der geheime Artikel od. die Ehestifterin. — Graf Riesenfels od. Similia similibus.

ERLINDE, die Ilm-Nixe. Vom Verfasser des Rinaldo Rinaldini *(Chrn. Aug. Vulpius).* Mit Titelsteindr. Meissen 1827. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg., fleckiges Expl., Paul Alicke, Dresden, 1908.)

Anon.-Lex. II. p. 52 (nach Kayser u. Engelmann).

ERMAHNUNG, Wohlmeinende, an alle unter dem Joche ihrer Weiber seufzende Mitbrüder. Frankfurt 1757. 8⁰.

ERMAHNUNGEN, Lehrreiche, an eine Freundin, zu einer vernünftigen Aufführung in der Welt, sonderlich in Ansehung des Heyrathens, aus dem Französischen der Frau *von P**** übersetzt. Hamburg, Hertel, 1750. 8⁰. 9 Bogen.

O. M. V. 1750. D 4a; Cat. Meissner I. p. 870.

ERMUNTERUNG zum Heirathen (von *Joh. Ludw. Geo. Schwarz* (Leipzig 1784.)

Anon.-Lex. II. p. 53 (nach Meusel).

ERMUNTERUNGEN zum Vergnügen des Gemüths. St. 1—9 (soviel ersch.?). Hamburg, Martini, 1747. Kl. 8⁰. (In Warmbrunn: 1 vol.)

ERNESTI, H. Fr. Th. L., Die Theorie vom Ursprunge der Sünde aus der Sinnlichkeit. 2. Ausg. 1862. 8⁰. (1 Rthl.) (1 Mk. 35 Pfg. Schaper, Hannover, 1904, ohne Ortsangabe.)

ERNST, Erzherzog von Oesterreich. — Laura von Skublicz und Erzherzog Ernst. Darstellung ihrer heimlichen, aber glücklichen Ehe, die traurigen Schicksale ihrer Kinder und der Kampf dieser um's Recht, gegen Missgunst und Lüge. Leipzig, Gracklauer, o. J. (190*). 8⁰. (1 Mk. Südd. Antiqu., München, 1908.)

Verboten v. L.-G. Wien, 19. VIII. 1901. § 64; Kr.-G. Reichenberg, 23. IX. 1901. §§ 63, 64, 305.

— — Ehe, Die heimliche, des Erzherzogs Ernst von Oesterreich und seine Kinder. Mit verschiedenen Bildern von E. v. S. Zürich, Schmidt, 1901.

Verboten v. L.-G. Wien, 22. IV. 1901. § 64; Laibach, 4. VII. 1901. § 64.

— — Mephisto (ps.), Erzherzog Ernst von Oesterreich, seine heimliche Ehe u. seine Kinder. Mit vielen Abbildgn.,

worunter die Photographie des Trauscheines und Porträts aller Beteiligten. (4 Mk. H. Streisand, Berlin, 1906.)

In Oesterreich verboten.

— — Wallburg, E. Baron (Sohn des Erzherzogs), Enthüllungen über die morganatische Ehe seines Vaters. Budapest, o. J. 8⁰. (Mk. 3—.)

ERNST, G. Ph. Gotthold (geb. 21. Jan. 1871 zu Nüstenbach in Baden), Die Heroide in der deutschen Litteratur. (Diss.) Heidelberg, Universitäts-Buchdruckerei von J. Hörning. 1901. Gr. 8⁰.

3 Bll., 137 S., 1 S. Lebenslauf. — Gediegene, erschöpfende Arbeit.

ERNST, Jac. Dan. (geb. 3. Dez. 1640 zu Rochlitz, studierte in Leipzig, 1663 Pastor zu Cribitsch bei Altenburg, 1678 Rektor des Gymnasiums zu Altenburg, 1682 Diakon, Archidiakon, 1705 Stiftspred. u. Konsistorialassessor zu Altenburg, † das. 15. Dezbr. 1707. — Goedeke III. p. 291, 25, wo nur eins der hier verzeichneten Werke citirt ist). — Historiae miscellae amphitheatrum curiosum, s. weiter unten: Schauplatz.

— — Historische Begebenheiten der Welt, oder gantz besondere und merckwürdige Exempel, so sich in derselbigen zugetragen, nebst e. Menge erstaunenswürdiger Historien von Gespenstern u. Kobolden, woraus die Gewißheit derselbigen bewiesen, Herr D. Beckers (s. Hexenwesen) Meynung aber widerleget wird. (Leipzig) b. Friedr. Lanckischens Erben. 8⁰.

O. M .V. 1738. E 4b.

— — Das Neu-auffgerichtete Historische Bilderhausz, ... 2 Theile. Altenburg, Gottfr. Richter, 1674—75. 8⁰.

1. Ausgabe. Kuppitsch 2071.

— — Des Neu-auffgerichteten histor. Bilderhauses 3. Theil, welcher ist das Neben-Zimmer, in dessen fünff unterschiedl. Abtheilungen e. schöner Vorrath von mehr den (!) 600 ausserlesenen u. sonderbaren Laster-, Trauer- Tugend- u. Lust-Exempeln fürgestellet wird. Mit Ttlkpfr. Ebd. 1684. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, Cöln, 1892.)

— — Neu-eröffneten Historischen Bilder-Hauses fünfftes Gemach. Ebd. 8⁰.

O. M. V. 1684. D 2a.

* — — Das Neu-auffgerichtete Historische Bilderhausz, In deßen Zweyen Gemächern, Als dem Laster- und Trauer-Zimmer, Ein ansehnlicher Vorraht (!), außerlesener Geschicht, und sonderlicher Begebenheiten .... vorgestellet

wird. Mit Portrait d. Verf. Ebd. 1685. (Dedicat. dat. 1674.) 8⁰. (In Berlin: Yt 9566.)

O. M. V. 1685. G 3b.

— — Das Neu-Auffgerichtete Historische Bilderhauss. Ein ansehnlicher Vorrath ausserlesener Geschicht u. sonderlicher Begebenheiten, mit sinnreichen Erfindungen, erspriesslichen Lehrsätzen, wie auch anmuth. Schluss-Reimen aussgeziehret. 3 Bde. Ebd. 1685—86. 8⁰. Ca. 2700 S. (10 Mk. Heinr. Kerler, Ulm, 1892.)

— — Anweisung, wie die 3 Theile seines Historischen Bilder-Hauses, wie auch die 3 Theile der Historischen Confect-Taffel (s. d.) bey Erklährung der Sonntäglichen Evangelien und Episteln nützlich anzuwenden. Altenburg b. Gfr. Richtern.

H. M. V. 1685. E 2a.

— — Dasselbe. Auffs neue mit Fleiß corrigiret und übersehen von M. *Jacob Daniel Ernsten,* der Kirchen zu Altenburg Archi-Diacono. 2 Thle. Mit Portr. d. Vf. Zum dritten mahl druckts und verlegts Gottfried Richter, Altenburg, Im Jahr 1691. 8⁰. (In Breslau, Stadtbibl.: E 1311.) (2 Rthl. [3! Bde.] Scheible, 1868.)

Tit., 20 Bll. Vorst., 789 fortl. gez. S., $5^1/_2$ Bog. Reg.

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1693. 8⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Hist. univ. IVc 835a, 2 voll.)

— — Dasselbe, titulo: Das Neu-auffgerichtete Histor. Bilderhauss In dessen 2 Gemächern Als dem Laster und Trauer-Zimmer ein ansehnl. Vorrath ausserlesener Geschichte, und sonderlicher Begebenheiten . . . vorgestellet wird. 3 Bde. mit 3 Titelkupfern und Portrait. Ebd. 1702. 8⁰. 8 Alphab. 3 Bog.

Bibl. Ludov. I. p. 72; Haydinger's Bibl. I. 1. Wien 1876.

* — — Lectiones historico-morales curiosae, oder Curiöse Historische Blumen-Lese, Darinnen ein Vorrath von Begebenheiten, anmuth. Erzehlungen, Reden, Tugend-, Schand- u. Lasterthaten. Mit sonderbarem Fleiß aus mehr denn 500 Autoribus zusammen getragen, und in 100 Send-Schreiben verfasset. 2 Thle. Mit Titelkupfer. Leipzig in Verlegung Friederich Lanckischen Erben. 1694. 8⁰. (In Berlin: Pa 8240, 1 vol.) 4 Alphab. 20 Bog. (8 Mk. Ludw. Rosenthal, 1902.)

* — — Die Neu-zugerichtete Historische Confect-Tafel, Worauff in Einhundert anmuthigen Schaalen, viel und mancherley ausserlesene, sehr denckwürdige, und meistentheils neue Trauer-, Lust- und Lehr-Geschichte auffgesetzet worden. Zum andern mal gedruckt u. verlegt

von Gottfried Richtern, im J. 1690 (Dedic. dat. 1677) zu Altenburg. — Der Neu-zugerichteten Historischen Confect-Taffel Zweyter und Dritter Auffsatz. Ebd. 1682. 8⁰. (28 Mk., schönes Expl. in Hldr. m. Goldschn., Adolf Weigel, c. 1905.) (In Berlin: Yt 9576, 1 vol.)

I: Titel, 19 Bll., 656 Seiten u. Reg. II: Titel, 7 Bll., 800 Seiten u. Reg. III: Titelkupf., 13 Bll., 958 Seiten u. Reg.

Die erste Ausg., ebd. 1677, 2 Bde., ist in Haydinger's Bibl. I. 1. Wien 1876, No. 389 angezeigt.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1698. 8⁰. 4 Alphab. 7 Bog. (6 Mk. Kirchhoff & Wigand, 1892.)

Bibl. Ludovici I. p. 72; Brentano's Bibl. p. 153.

— — Dasselbe. Ebd. 1722. 8⁰. (20 Sgr. Scheible, 1868; jetzt theurer!)

Heinsius, Cat. univers. Lpz. 1748 (ohne Theilesangabe).

— — Die Neu-zugerichtete Historische Confect Tafeln, worauff in (300) anmuthigen Schaalen viel Trauer- Lust- u. Lehr-Geschichten auffgesetzet worden. 3 Aufsätze. Magdeburg 1690. 8⁰. (3 Mk. Kirchhoff & Wigand, 1892: „Es scheinen 2 Titelkpf. zu fehlen. Die Sign. L des 1. Bds. ist falsch paginirt.")

Enth. e. Unmenge absonderl. Begebenheiten, z. B.: Edelfrau muss tod m. d. Teuffel tantzen. — Donner eschläget zwei Liebhabende im Brautbette. — Kindbetterin sich selbst die Gurgel abgestochen. — Teufel plaget einen Studenten. — Vespasianus nimmt Steuer vom Urin. — Unzucht trauriger Ausgang. — Rattmaus schmeckt u. bekömmt wohl, etc. etc.

* — — M. *Jacob Daniel Ernst's* .... Auserlesene Denckwürdigkeiten, in Vierhundert Abtheilungen verfaßet, Darinnen die, aus denen berühmtesten Scribenten mit sonderbarem Fleiss gezogene, Philologische, Historische, Ethische, Politische, Natur- und geistliche Sachen, fürgetragen .... Mit Titelkpfr. Leipzig 1693. 8⁰. (In Berlin: Yt 9596; auch in Stuttgart.) (12 Kr., Ldrbd. mit eingepr. gräfl. Wappen, Franz Malota, Wien, 1909.)

Tit., 20 S. Vorr., 52 S. Autoren- u. Titelreg., 1184 S. Text u. 152 S. anderes u. drittes Reg.

Schon das M. M. V. 1691. F 2a hat: Ernst, Etliche 100 auserlesene Denckwürdigkeiten. Leipzig, b. Lanckischens Erben. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1700. 8⁰. 3 Alph. 19 Bog. (5 frcs. Schweizerisches Antiqu., Zürich, Cat. 51.)

Bibl. Ludovici I. p. 72.

— — Dasselbe. Altenburg 1728. 8⁰.

Heinsius, Cat. univ. Lpz. 1748.

— — Dasselbe, tit.: 400 auserlesene Merckwürdigkeiten (so!), darinnen die aus denen berühmtesten Scribenten gezogenen Philolog. Histor. Ethischen, Politischen Sachen für-

getragen, mit vielen herrlichen Exempeln erläutert. (Leipzig) b. Friedr. Lanckischens Erben. 8⁰.

So im O. M. V. 1738. E 4 b. — „Merckwürdigkeiten" ist wohl Lese- oder Druckfehler statt „Denckwürdigkeiten".

— — Ehrenholds, Des Gott- und Tugendliebenden, Zufällige, darneben aber nutz- und erbauliche Gedancken, Reden und Andachten, Von allerhand guten und sonderbahren Materien .... in Zweyhundert Abtheilungen (d. i. Historien) verfasset .... Samt e. dreyfachen Register. Mit Churfürstl.-Sächs. Privilegio. Helmstädt, In Verlegung Friedrich Lüderwalds, Buchh. Im Jahr 1688. 8⁰. (12 Mk. Adolf Weigel, 1909.)

24 Bll. Vorst. (incl. roth u. schwarz gedr. Tit. u. 1 weisses Bl.), 1208 S. u. Reg. — Zuschr. dat. 5. Mai 1679.

Eines der seltensten Bücher des Verfassers. Darin einige ziemlich freie Historien, u. a.: Die Huren-Stirn; der Gottes-vergessene Ehebrecher; der hingerichtete Jungfrauen-Schänder; der vergeblich gesuchte Ehseegen; die betrogene Kindbetterin; die allzuspäte Schamhafftigkeit; die Betrüglichkeit der sündlichen Wollüste; die unkeusche Wittbe; die Amme; die Braut-Wahl; das Lust-Zimmer; die verlogene Teuffels-Braut; die gebrühete Sclavin; das Morianische Frauenzimmer; der krancke Sauff-Auss; die prächtige Dame; das Schacht (!)-Spiel; die Zungen-Geschichte etc. etc.

— — Ehrenholds Reifflich-betrachtete, und Christmüthig-verachtete Eitelkeit Des nichtig- und flüchtigen Welt-Wesens. Darinnen Anmuthige Sinn-Erfindungen .... wie auch sonderbare Historien .... zu befinden. Wiederumb übersehen, vermehret .... Von M. *Jacob Daniel Ernsten,* P. C. Mit Titelkpf. Altenburg, Richter, 1688. 8⁰. (In Breslau, Stadtbibl.: K 689.)

15 Bll. Vorst., 408 Seiten u. Reg. — Zuerst gedr. ebd. 1676. 8⁰. (Auctio libror. Berol. 12. Sept. 1746. p. 33; Haydinger's Bibl. I. 1. Wien 1876, No. 389, Beibd.)

* — — Dasselbe, tit.: Ehrenholds Reifflich-betrachtete, und Christmüthig-verachtete Eitelkeit, Des .... Welt-Wesens, Darinnen Anmuthige Sinn-Erfindungen, ... wie auch sonderbare Historien, ... Wiederum übersehen, vermehret, ... Von M. *Jacob Daniel Ernsten,* P. C. Mit Titelkpf. ALTENBURG, Druck und Verlag Gottfried Richters, 1695. 8⁰. (In Berlin: an Yt 9601.)

15 Bll. Vorst., 408 Seiten u. Reg.

* — — M. *Jac. Dan. Ernsts* Wohlangewendete Fastnachts-Woche, Oder XXVI. Betrachtungen über die denckwürdige Geschichte von dem Besessenen in der Gegend der Gergesener. Mit vielen erbaulichen Erinnerungen, und sonderbaren Beyspielen gezieret,

und zur Erweiterung der Göttlichen Ehre und des Nechsten Erbauung heraus gegeben. Altenburg, Druck und Verlag Joh. Ludwig Richters. 1703. 8⁰. (In Berlin: an Yt 9601.) Rar!

7 Bll., 447 S., 1 Bl.

* — — Der Treulich-gewarnete, beweglich-erschreckte, und heilsamlich-unterrichtete Welt-gesinnte Felix. Oder Sonderbare und erbauliche Erwegung der unbeschreiblichen Bosheit der gottlosen Welt, und des .... Zorns Gottes in 32 Betrachtungen angestellet, mit sonderbaren so wol geist- als weltlichen Beyspielen beleuchtet .... Altenburg, Richter, 1687. 8⁰. (In Berlin: Yt 9586.)

Der Hurer u. Ehebrecher schweres Gerichte. — Schrecklich Wehe d. Trunkenbolde u. Sauffhelden. — Aergerliche Entblössung d. Weibesbilder. — Gewissheit d. höllischen Feuergruben u. Marter-Cammer, etc.

— — Dasselbe. Ebd. 1692. 8⁰. 827 S. (7 Mk. Frdr. Klüber, 1893.)

2 Alph. 13 Bog. (Bibl. Ludov. I. p. 72.) Auch im M. M. V. 1691, E 4a, ohne Angabe des Verlegers.

— — Dasselbe. Mit Titelkpf. Ebd., bey Joh. Ludw. Richtern. 1713. 8⁰. (In Breslau, Stadtbibl.: K 690.)

Titel, 26 S. Vorst., 827 Seiten u. 45 Bll. Reg.

* — — M. *Jacob Daniels Ernst's* .... auserlesene Gemühts-Ergetzlichkeiten, Das ist: Funffzig sonderbare Lust- und Lehr-Gespräche .... Magdeburg, b. Chp. Seidel. 1697. 8⁰. (In Berlin: Yt 9626; auch in Stuttgart.)

Enthält ausserordentl. zahlreiche höchst seltsame Begebenheiten; vieles sehr derb: Von den Hurenhäusern in Rom; vom Zipperlein: von Gaucklern, Seiltantzern; dreyen fürnehmen Herren wird ihre Geilheit trefflich versaltzen; einer Königin unkeusches Frauenzimmer; gottloser Edelmann soll mit dem Teuffel sauffen; von der unkeuschen Ketzerey der Adamiten; Studenten sollen sich eher umb Dienste als umb Weiber kümmern. — etc. etc.

Zuerst gedr. ebd. 1682. 8⁰. 1026 S. Mit Kpfrtit. u. 3fach. Reg. (6 Mk. 50 Pfg., 1 Bl. fehlte, Frdr. Klüber, c. 1900.)

— — Dasselbe, tit.: Auserlesene Gemüths-Ergetzligkeiten, D. i. 50 sonderbare Lust- und Lehr-Gespräche, In welchen Von viel- und mancherley Histor., Natürl., Ethischen, Politischen, wie auch Theolog. Sachen ... Unterredung gepflogen etc. Mit Titelkupfer. Magdeburg u. Leipzig, b. Chp. Seidel. 1719. 8⁰. (In Stuttgart.)

O. M. V. 1719. F 3b; Haydinger's Bibl. I. 1, Wien 1876, No. 393.

— — Irenophilia oder theologischer und Histor. tractat von(!) edlen Frieden und guter Einigkeit. Altenburg 1703. 8⁰. 10 Bogen. Rar!

Bibl. Ludovici (bibliop.) continuatio.

— — Lectiones hist.-morales curiosae, s. ob. Blumen-Lese.

— — Historischer Lust- u. Sittenspiegel. Altenburg, Gfr. Richter.

O. M. V. 1685, G 3b, ohne Formatsangabe.

— — Salomonis, Des Himmlischen, gründliches und Warhafftiges Urtheil, von der wahren und falschen Glückseeligkeit der Menschen. Altenburg, bei Gottfr. Richters seel. Erben. 1695. 8⁰. 633 S.

— — Die neu-auffgerichtete Schatz-Cammer vieler hundert anmuthiger u. sonderbarer Erfindungen, Gedanken u. Erzehlungen. Mit Titelkpf. Altenburg 1696. 12⁰. 488 S. (15 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1899.)

Merkwürdige Anekdotensammlung; dieselbe enthält u. a.: Ein Hund bekömmet das Zipperlein. — Huren bauen eine Kirche. — Trost für die Bastarte. — Das Nonnen-Gefängnis. — Teutschland mit einer Sack-Pfeife verglichen. — Die Straffe des Eselskopfes. — Die tugendsame Wirthin. — Die Favoriten des Teuffels. — Huren sind eine Pestilentz. — Der gottlose Pfaff. — Hurerey wird nicht gestrafft. — Der von vielen Teuffeln begleitete Sünder. — Das vom Donner erschlagene Donner-Kind. — Der sich todtsauffende Moscowiter. — Der König der Teuffel. — Der unzüchtige Amurath. — Der tödtende Kuss. — Donner erschlägt Ehebrecher. — Der bellende Teuffel. — Die von einer Teuffels-Braut schändlich entheiligte Hostie, etc. etc.

Zuerst gedr. ebd. 1690.

* — — Dasselbe. 4 Thle. Ebd., bey Gottfr. Richters seel. Erb. 1696, 1699, 1701, 1704. 8⁰. (In Berlin, Th. 1—3: Yt 9621, 1 vol; Th. 4: Yt 9622, vol. 2.) Zus. ca. 2400 S. So cplt. sehr selten! (6 Mk. 50 Pfg. Theod. Ackermann, München, Cat. 44; jetzt viel theurer!). (Th. 1 von 1696 auch in Breslau, Stadtbibl.: V. 8⁰. 544.)

I—II: 1146 S. III: 600 S. IV: 552 S., nebst Reg. bei jedem Theile.

* — — Dasselbe. 4 Thle. Ebd. 1707, 1699, 1701, 1704. 8⁰. (In Berlin: Yt 9622, 2 voll.)

* — — Die neue historische Schau-Bühne der menschl. (!) Thorheit u. göttlichen Gerechtigkeit, darauf . . . . fürgestellet wird, wie die gerechte Allmacht Gottes der thörichten Menschen fürgenommene Bossheit, unreine Liebe, Hochmuth, Mordthaten, Wollüste, Geitz u. Untreue, Kirchen-Raub u. Dieberey, Jachzorn, Entheiligung des Sonntags, Verrätherey, Meineyd, u. dergl. andere grobe Sünden u. Laster, mit viel u. mancherley schweren Landes-Plagen, als Mäusen, Heuschrecken, wilden Thieren, Ungeziefer, erschreckl. Feuersbrunsten, Donnerschlägen, Pulver-Schäden, seltzamen

Kranckheiten u. andern traurigen Unfällen, exemplarisch heimgesucht u. abgestraffet hat: Aus den glaubwürdigsten Scribenten .... zusammen getragen .... von *Jacob Daniel Ernsten.* LEIPZIG, in Verlegung der Lanckischen Erben, 1702. (Nebst Kupfertitel.) 8⁰. (10 Mk. Jos. Baer & Co., 1893.) (In Berlin m. d. Jahrz. 1703: 8⁰ Yt 9636.)

16 Bll. Vorst. (incl. roth u. schwarz gedr. Tit.) u. 1228 S., nebst 50 Bll. doppeltes Register. Enth. 50 Historien, u. a.: Die alten Susannen-Brüder; der falsche u. in seinem Irrthum verstockte Messias (Mittheilungen über falsche Propheten u. Schwärmer); die an ihrem Mann treuloß (!) handelnde Wirthin; die wunderlich zur Straffe gezogene Jungfrauen-Räuber; der wollüstige Kayser in Sina, Kieus; das spanische Stier-Gefecht; die seltzame Wirckung der Liebe; die sonder- u. wunderbahr gestrafften Korn-Juden; der unsinnige Gern-Gott (Erzählungen von vor Hochmuth halbverrückten Königen, Päpsten etc.); die raren Erzählungen von etlichen Gespenstern; die von Gott gestrafften Prediger-Feinde, etc. etc.

— — Historiae miscellae amphitheatrum curiosum. Neuaufgerichteter Schauplatz vieler curiösen, sonder- u. wunderbaren Laster-, Trauer-, Lehr- u. Lust-Begebenheiten. 2 Theile. Mit Titelkpf. Leipzig, b. Joh. Friedr. Gleditsch. 1696—99. 8⁰. 1: 1276 S. (1274?) (1 Rthl. Scheible 1868). 2: Titelkpf. Titel,' 6 Bll., 1198 Seiten u. Reg. (Auction Ritter v. Schwarz. Wien 1869, No. 2075.)

* — — Des Unglücklich-verliebten Printzens Sichems, und Des unfürsichtigen Fräuleins Dina, Traurig abgelauffene Liebes Geschichte .... mit Beyspielen beleuchtet und in XXIII. Betrachtungen herausg. von M. *Jacob Daniel Ernsten.* Altenburg, Druck und Verlag Gottfried Richters Im Jahr 1693. 8⁰. (In Berlin: Yt 9601, mit 5 Beibdn.; auch in Breslau, Stadtbibl.: an S 1418.)

1 Bog. Vorst. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel), 503 Seiten u. 20 Bll. Reg.

* — — Dasselbe. Ebd. 1701. 8⁰. (In Berlin: Yt 9606; auch in Breslau, Stadtbibl.: an S 1216.) (5 Mk. 50 Pfg. Th. Ackermann, Cat. 44.)

Handelt u. A. von: Wie gefährlich es sey, bey böser Gesellschaft u. öffentlichen Täntzen zu erscheinen; von der Schönheit d. Weibsbilder; etliche Fragen den Nothzwang betreffend beantwortet; von der Entblössung der Weibsbilder; was für Untreue u. Lieblosigkeit die Concubinen u. Beyschläfferinnen, an ihren Afftermännern erwiesen, etc. etc.

ERNST, ein komischer Roman, mit mancherley Nebenrollen weder nach Jünger noch nach Swift, sondern nach meinen eigenen Lebensheften. Von dem Verfasser der Abentheuer des Herrn von Lümmel *(Ernst Bornschein).* In drey Lebenstafeln. Leipzig und Borna, Bornschein, 1800. 8⁰.

4 Bll., 246 S. Zahm. — Gmähle's Leihbibl., München, Nr. 4620.

ERNST und Laune. Eine periodische Schrift (von Georg Karl Claudius). 3 Bde. Mit Kpfrn. Wien, Berlin und Hamburg (Leipzig, Beygang) 1788—90. 8⁰.

Stück II, S. 75—80: Alexander u. Phryne im Reich der Schatten. Nach Fontenelle. — Anon.-Lex. II. p. 54 (nach Weller, Kayser, Meusel).

§ **ERNST** und Minette. Ein Roman mit einigen Beylagen (von *Johann George Schaffner*, nach Grisebach, Weltlitteratur-Kat. 2. Aufl., Berlin 1905. S. 361 ff.) Mit (Frontisp. u.) 7 lüsternen (sic!) Kpftf. Cythere (Berlin, Matzdorff) 1791. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A. 71.) 164 S. (14 Mk. 50 Pfg. G. Salomon's Dresd. Auct. 1875, no. 389; 15 frcs. H. Bukowski, Stockholm, 1887.)

Höchst seltene Orig.-Ausg.! Anon.-Lex. VI. p. 168. — Gay, Bibliogr. de l'amour III. p. 201: Un jeune garçon et une jeune fille s'aiment, se le prouvent, et finissent par s'épouser. Tableauy fort libres et beaucoup de discussions philosophiques.

— — Dasselbe. Mit 8 Lithogr. (nach den Kupfern copirt). (10 frcs. H. Bukowski.)

— — Dasselbe. Ebd. 1791. (Neudruck, c. 1850.) 8⁰. (2 Rthl. Fischhaber, Reutlingen.)

— — Dasselbe. Ebd. 1796. 8⁰.

Kayser p. 32.

— — Dasselbe (Neudruck), titulo: Ernst und Minette. Ein Roman mit einigen Beilagen. — trahit sua quemque voluptas. Virgil. — Mit acht lüsternen Kupfern. Rom u. Paris, gedruckt auf Kosten guter Freunde (Altona, Verlagsbureau), o. J. (c. 1872). 8⁰. (2 Rthl. Scheible; jetzt theurer!)

Verboten vom K.-G. Wels, 25. August 1876. § 516. 139 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorw.). Der Roman endet auf S. 90; folgen 5 Anhänge, deren 3ter Ernst u. Minettens (erotische) Lieder u. Briefe, die übrigen humorist.-philosoph. Erörterungen mit sotad. Episoden enthalten.

— — Dasselbe. Mit 3 Photogr. in imp.-8⁰. (7 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1883.)

ERNST und Minette, oder Geschwisterliebe .... (4 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

ERNST und Scherz des Verfassers vom travestirten Herkules *(Benedict Josef Maria Koller)*. 1787. 8⁰. Selten!

ERNST und Scherz im Wechsel. Eine Sammlung von Erzählungen und Schwänken für das große Publikum (hrsg. von Carl Stein). Berlin, Littfas, 1808. 8⁰. ($1^1/_3$ Rthl.)

Anon.-Lex. II. p. 54 (nach Kayser).

ERÖFFNUNG einiger poëtischer Pensées. Augspurg 1714. 8⁰. Rar!

Bibl. Duboisiana, à la Haye 1725. p. 982.

ERÖRTERUNG der Frage: ob es besser sey, sich verheyrathen oder ledig bleiben? Hall 1725. 12⁰.

Nicolai, Cat. univ. — Selten!

— — der Frage: ob einem ehrlichen Mann zum Heyrathen an- oder davon abzurathen sey? Zu einem Hochzeits-Geschenk übergeben von einem Ungenandten (sic!). Lemgo, gedr. bey Joh. Heinr. Meyer. 1740. 8⁰. 138 S. (In Darmstadt: E 5862.)

Mit freien Erörterungen. — Selten!

— —, Gründliche, Einer noch niemahls also ausgeführten Gewissens-Frage: Ob diejenige, Welche ausser dem Ehestande mit immerwährenden und unhintertreiblichen Versuchungen geplagt sind, aber dabey soviel Jahre und Geschicklichkeit haben, eine Frau mit Verstand zu regieren und zu versorgen, nicht in ihrem Gewissen verbunden zu heyrathen, ob sie gleich noch auf Dienste warten, und der Welt Urtheil darüber ausstehen müssen? Allen Wahrheitliebenden, Sonderlich denen Herren Candidatis Ministerii, zu reiferer Ueberlegung übergeben von Einem der gar bald zu Diensten ist gekommen, Ob er gleich vor der Zeit sich eine Frau genommen. Franckfurt, Bey Philipp Friedrich Wahrlieb. 1725.

Fehlt in Weller's fing. Druckorten.

— —, Gründliche, der Frage: Ob ein Mann seine Frau zu schlagen berechtiget sei? Welcher beygefüget sind *Cornelii Agrippae* curieuse und Lesenswürdige Gedanken von dem Vorzug des Weiblichen vor dem Männlichen Geschlechte. Mit Titelkpf. Jena 1736. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895.)

— — Dasselbe. Ebd. 1755. 8⁰. (4 Mk. Derselbe.)

EROS, dichterische und witzige Aufsätze (von *Wilh. Ferd. Elogius Meyer*, geb. 1784 in Breslau, † das. 18. Mai 1805 als Dr. philos.). Berlin 1805. 8⁰.

EROS, Betrachtungen über die Liebe (von *Gust. Adolph Friedr. Sickel*). Quedlinburg und Leipzig 1823. 8⁰. (2 Mk., unbeschn. im Orig.-Umschl., F. Waldau, Fürstenwalde, 1909.)

Anon.-Lex. II. p. 56 (nach Meusel u. Callisen).

§ **EROS**. Poetisches Taschenbuch auf 1831 von Nik. Meyer. Lemgo, Meyer. (1830.) 8⁰. (In München: P. o. germ. 913 si.) (3 Mk., Origcart. m. G., Dieterich, Göttingen, 1907.)

Die Beiträge sind sämmtlich vom Herausgeber. — Zahn.

EROS oder Wörterbuch über die Physiologie und über die Natur- und Culturgeschichte des Menschen in Hinsicht auf seine Sexualität. 2 Bde. Berlin, bei August Rücker, 1823. Gr. 8⁰. ($2^5/_6$ Rthl.)

Vergriffene Orig.-Ausgabe. (10 Mk., schönes Expl., Kühl; 18 Kr. Halm & Goldmann, 1904; 25 Mk. C. G. Boerner, Lpz., 1905: Orig.-Ppbde.). Genaue Inhaltsangabe in *Hugo Hayn's* Bibl. Germanor. gynaecol. Lpz. 1886.

— — Dasselbe. 2 Bde. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1849. 8⁰. 686 u. 620 S. (incl. Vorst. u. Regg.).

(8 Mk. Fischhaber; 12 Mk. S. Calvary & Co., c. 1900.)

EROS und Psyche. Eine altchristliche Allegorie. Manuscript. XLIV S. Vorwort und ein Gedicht von 80 Seiten.

Eins der seltensten gedruckten Bücher (vielleicht von Franz Alex. von Kleist verfasst?). Hinter dem Titel steht: „Man bittet den hiervon existierenden zwanzig Exemplaren das volle Recht des Manuscripts zuzugestehen und sie ohne des Verfassers Vorwissen nicht weiter zu leihen." (6 Mk. Heberle, Cöln, Cat. 85. [1888.] Nr. 2819; jetzt theurer!)

EROTAS. Neugriechische Liebesdistichen, übers. v. Luber. Salzburg 1883. 8⁰. (75 Pfg. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888.)

ERQUICKSTUND, Hundstägige, s. Hexen- u. Teufels-Buhlschaft.

ERSCHEINUNG, Die, am Hochgericht; eine abentheuerliche Geschichte .... (von *Joh. Phil. Chp. Lochner,* 1779 bis 1803). Nürnberg 1803. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 57 (nach Will, Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe. Ebd. 1825. 8⁰.

Goedeke VI, 406, 10, 2.

ERSCHEINUNGEN. Erster Schwarm: Die Entdeckungen. Leipzig, G. B. Meißner (vor 1800). 8⁰.

Anzeige d. Verlegers (ohne Preisangabe).

ERSCHEINUNGEN, oder der edle Warner. 2 Thle. Germanien (Sonnewald in Stuttgart). 1805.

Weller, fing. Dr.

— — am Geiste und Körper des Menschen. Neue unveränd. wohlf. Ausg. Mit Titelkpfr., gez. u. gest. v. J. C. Richter. Hannover 1810. (Zuerst gedr. 1805.) 8⁰. (10 Mk. Südd. Antiqu., München, 1907.)

Interessant. — Unter den 200 Nrn.: Alpgedrückte, Bellende, Blindgeborne, Einbildungskranke, Klopffechtende, Lichtunempfängliche u. doch nicht Blinde, Männliche Weiber, Miauende, Schlafsüchtige, Träumende, Wahnsinnige, Behaarte, Fliegende, merkwürdige Verheirathete, Nachtwandelnde, Tanzsüchtige, Riesen, Sonderlinge.

— —, Wunderbare, aus der wirklichen u. aus der Geisterwelt. Halberstadt 1798. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg., hübsches Expl., Franz Teubner, Düsseldorf, c. 1898.)

— — u. Szenen, s. Hamburg, ferner Leipzig.

ERSTLINGE. — * *T. F.* (d. i. *Tobias Fleischer*) Erstlinge von Tragedien, Helden-Reimen, vnd an-

deren Tichtereyen. O. O. In Verlegung Peter Kohlers. 1666. 8⁰. 336 S. (Goedeke III, 222, 47 hat „192 S." [?].) (50 Mk., Hprgtbd., Adolf Weigel, 1909.) (In Göttingen: Dr. 5947.) Sehr selten!

S. Archiv f. Litt.-Gesch. 3, 249—260: T. Fleischer's „Der Märtrer Polieyt" (!) und „Das Trauer-Spiel von Cinna"; Greflinger's „Cid". — S. auch Ad. Laun, Die ältesten deutschen Uebersetzungen einiger Dramen von Corneille. — Hier aufgeführt wegen der „anderen Tichtereyen".

ERWACHEN, Das, der Liebe, oder der erste Kuss. Leipzig, v. Kleefeld, 1800. 8⁰. ($^1/_2$ Rthl., Schmidt, Halle, vor 1870.)

Zahmer Roman. 275 S. (incl. Tit. m. Vignette).

ERWEITERUNGEN, Neue, der Erkenntnis(!) und des Vergnügens (hrsg. von Joh. Daniel Titius [= Tiez], geb. 1729, † 1796). O. O. (Leipzig, Lankisch) 1753—62. 8⁰.

Waniek, Gottsched. Leipzig 1897, S. 387; Anon.-Lex. II. p. 1919 (nach Kayser u. Meusel).

Darin u. a.: Von dem Rechte des Kusses. Bey Gelegenheit des 16. L. C. de Donationibus ante nuptias. (Stück IX, S. 147—175). — Pyramus und Thisbe. Eine (versificirte) Erzählung (St. X, S. 263—270). — Das Vergnügen auf der Jagd. Im Tone Ihr Schönen höret an. (C dreizehnzeil. Stroph., unterz.: N. A. H. Rudolst. 1753. — St. XI, S. 392 bis 395.) — Der Kobold, eine (poetische) Erzählung von M. (6 Gesänge, mit Anmerkgn., St. XXII, S. 289—325, enth. Gesang 1—3; St. XXVII, S. 210—237, enth. Gesang 4—6. — Auch als Einzeldruck erschienen.) — Die Egoide, ein Heldengedicht (in 4 Gesängen, letzter in St. XXXVII, S. 79—87). — Der Prälat und die Haushälterinn (sic!). (Freies Gespräch in Versen, St. XLIV, S. 172.) — Ehrenrettung der Xantippe (unterz. M. W.; St. LVI, S. 119 bis 133).

* **ERWIEDERUNG** von einer Weiblichen Feder, an den Herren Verfaßer des Schreibens über die Frage: Ob auch der vergnügteste Ehestand dennoch beyden Verehlichten zu einer Art von Sclaverey werden müße? O. O. 1759. 4⁰. 4 Bll. (In Berlin: Bibl. Diez. 4⁰. 2643, no. 5.)

Am Ende: Ba**ff, d. 17. Aug. 1759.

ERWINA, oder die Geheimnisse der unterirdischen Gruft (von *Heinr. Aug. Kerndörffer*). 2 Thle. Pirna, Friese, 1806. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1809. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1817. 8⁰.

Goedeke VI, 400, 29; Anon.-Lex. II. p. 59 hat nur „1806".

— — oder Zauber, Minne und Mutterliebe. Ritter-Roman nach d. Französ. der „Contes gothiques". Wien 1819. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, 1898.)

ERYTHRAEUS, Janus Nicius (d. i. *Giov. Vittorio Rossi*). — *Jani Nicii Erythraei* Verdeutschte Tugend- und Laster-Exempel. (Aus d. Latein. übers.) Augspurg 1693. 8⁰. Rar!

Erythraeus eine Uebersetzg. seines Namens *Rossi*, *Nicius* Uebersetzg. seines Vornamens *Vittorio*.

Orig.: Exempla virtutum et vitiorum. Coloniæ Vbiorum, Joh. Kinckius (Amstelod.) 1645; n. ed. Coloniæ (Norimb.) 1676 (1674?); s. l. et a. (Jenae 1740); Graecii 1746. (Weller, fing. Dr. u. Lex. Ps.)

ERZÄHLER, Der, oder auserlesene Schilderungen zum Vergnügen und Nachdenken. Leipzig 1763. 8⁰.

Auct.-Bücher-Verz. Eisenach, 6. Apr. 1772. p. 103.

— —, Der lustige, oder Charaktergemälde und Karrikaturzeichnungen aus der Mappe eines frohsinnigen Malers. Hrsg. v. B-r. 2 Bde. Mit 2 Karrikaturen in Aquatinta (in qu.-Fol.). Erfurt, Keyser, 1818/19, 8⁰. 316 u. 346 S. (4 Mk., geles. Expl., Frdr. Klüber, 1905; 8 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

Enth. u. a.: Die Reise nach Erfurt zum grossen Frohnleichnamsfeste, e. komische Erzählg. — Die Blokade von Schöppenstadt. — Beichte einer altgeword. Kokette. Eine Warnungstafel für Spröde. — Der Gliedermann oder der gefoppte Eifersüchtige. — Die Wallfahrt zum Günstedter Ablass oder 4 Bräute in einem Tag. — Er u. Sie. — Das alte Haus u. seine Miethleute. — etc.

— —, Der monatliche, oder Sammlung angenehmer Scherze, witziger Einfälle u. s. w. Aus den besten Schriftstellern gezogen. (Hrsg. v. H. A. Vetter.) 1. u. 2. Jahrg. (24 Stück). Görlitz 1786—87. 8⁰. (6 Mk., beschmutztes u. etwas defektes Expl., Adolf Weigel, 1906.)

Fehlt im Anon.-Lex. — Noch mehr erschienen?

* — —, Der neue .... Buch von Lesefrüchten .... Romane und Geschichten .... Charaden und Räthsel .... 2 Hefte. Aschersleben, o. J. (c. 1820). 8⁰. (In Berlin: Yw 8871, 1 vol.)

ERZÄHLUNG, Die altdeutsche, vom rothen Munde. Hrsg. von Adelbert v. Keller. Tübingen 1874. 4⁰. (1 Mk. Ottomar Schönhuth, München, 1909.)

— —, Monatliche, aller künstlicher u. natürlicher Curiositäten, unter einem Roman, 3 Monate. (Vf.: *Georg Hieron. Welsch*). Leipzig 1689. 8⁰. Rar!

Bibl. Kielmans-Egg. II. p. 1125. — Anon.-Lex. II. p. 63 hat „Erffurt 1689" (nach Placcius).

— — allerhand lustiger und seltsamer Begebenheiten. Franckf. 1721. 12⁰. Rar!

— —, Besondere u. lustige, zweyer Musen-Söhne, wie selbige von 6 schön- u. reichen Frauenzimmern zu Athen

überaus wohl cultiviert u. zu einer galanten Lebens-Art aufgemuntert worden, in Ansehung der Heyrath aber, aus einem besondern Vorurtheil nachtheilige Körbe von ihnen ausgetheilet bekommen, wegen ihrer Anmuth und unzehligen Merckwürdigkeiten herausgegeben. Mit Titelkupfer. Franckfurt und Leipzig 1745. 8⁰. 12 Bogen. (In Dresden.)

Derb, doch nicht erot. Sehr selten!

— —, Aufrichtige, eines Soldaten, unglücklichen Seefahrers und Corsairs, welcher sich noch in einem der Sächsischen Herzogthümer befindet. 2 Thle. Frankfurt und Leipzig (Danzig, Flörke) 1773. 8⁰. (54 xr. Scheible; jetzt theurer!)

ERZÄHLUNGEN (auch „Erzehlungen", chronolog.). — Erzählungen aus dem XII. und XIII. Jahrhundert; mit historischen und kritischen Anmerkungen. Aus dem Französ. des *(P. J. Bt.) Le Grand* (von Sam. Chp. Abrah. Lütkemüller). 5 Thle. Mit 1 TKpfr. Halle und Leipzig, Ruff, 1795—1797. 8⁰. ($3^1/_4$ Rthl.) (Th. 1—4: 8 Mk. Max Weg, Lpz., 1897.) Cplt. sehr rar!

1—4: X—220; 244; 234; 252 S. (Goedeke VII, 650, f.)

Französ. Orig.: Fabliaux ou contes du XIIe et du XIIIe siècle, Trad. ou extraits d'après divers Mscrts. du tems; Avec des Notes hist. & crit., & les imitations . . . . . . T. I—III. [Par P. J. Bapt. Legrand d'Aussy.] Paris, Eug. Onfroy, 1779. . . . T. IV. Paris, Chez l'Auteur. Et pour les Pays Etrangers, Dufour, 1781. 8⁰. (In Wolfenbüttel, wo der noch ersch. Th. V fehlt; cplt. in München: Paris 1781. V.)

Englische Uebers.: Ersch II, 128; Graesse IV, 150.

— —, Scherzhafte, kleiner Satyren von B. und A. Aus d. Französ. (Uebersetzung der „Cent nouvelles nouvelles".) Mit vielen Kpfrn. O. O. 1765. 8⁰.

Sehr selten! ($1^1/_2$ Rthlr. Schmidt, Halle, vor 1875; jetzt theurer!)

— — Die 100 alten Erzählungen. (Romanische Meistererzähler. Hrsg. von F. S. Kraus. Bd. 1.) Leipzig 1905. Gr. 8⁰. Origbd.

— — S. auch La Sale, Ant. de.

— — Nicht zu verwechseln mit den Cento Novelle (s. d.) antiche.

* — — und Schwänke (mittelhochdeutsche). (Hrsg.) Von Hans Lambel. (Deutsche Classiker Des Mittelalters. Mit Wort Und Sacherklärungen Begründet Von Franz Pfeiffer. Bd. XII.) Leipz: F. A. Brockhaus. 1872. 8⁰. (Mk. 3—; Orig.-Lwdbd. Mk. 4,50.) XIV—358 S. (Auch in der Berliner Magistratsbibl.) (2 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1906.)

Inhalt: Der Pfaffe Amis von dem Stricker. — Daz Bloch v. d. Stricker. — Meier Helmbrecht v. Wernher d.

Gärtner. — Der verkerte Wirt von Herrant v. Wildonie. — Der Wiener Mervart von dem Freudeleeren. — Otte mit d. Barte von Konrad v. Würzburg. — Daz Maere von der Minne, von demselben. — Daz Maere von dem Sperwaere. — Vrouwenzucht von Sibote.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1883. 8⁰. XV—376 S. (Eleg. br. Kr. 7,20.) (3 Kr. 60 H. Victor Eytelhuber, Wien, 1904.)

§ * — — Aus Altdeutschen Handschriften. Gesammelt durch Adelbert v. Keller. Stuttgart 1855. Gedruckt auf Kosten des litterar. Vereins. (35. Publication.) 8⁰. Bereits sehr selten im Handel. (8 Mk. S. Calvary & Co., 1897; jetzt theurer!)

In Versen. 686 SS. u. S. 687—712 Anmerk., Quellen d. Samml. &c. — Darin S. 120—481 sotad. Erzähl.: Von eyner Jungfrawen. — Der mynnen klefferer. — Von dem ritter Sociabilis. — Die wehen pullerey. — Ain ander spruch. — Ain spruch von aim grafen. — Von dem moler mir der schon frawen. — Nun so volgett hernach vnd hebt sich yetz an ain gar wunderschöner spruch genant der kündtbetthoff. — Ain spruch von dreyen mannen, die ab iren weibern klagenn. — Ain ander spruch. — Nun folgt hernach ain spruch vom burger im harrnasch. — Vom ritter mit der rosshautt. — Von der vbeln Adelheit vnd irem man. — Von den dreyen frawen. — Ain spruch von ainer frawen vnd ir mayd, wie sy mitainander kriegenn. — Das Gredlein zu lichtmess. — Vom kauffman zu Basel. — Dy falsch peycht. — Ain spruch von ainem münch. — Hie beginnet der maler von Wirtzeburge. — Von dem mulner. — Der Ritter mit der geiz (sic!). — Der schreyber von Pareys. — Nun volgt hernach von ainem trucknen man, wie in sein weib thett vherreden, er wer vnrecht gangen. — Wie der pfaff sprach zu der ebrecherin. —Ain gar schöner spruch von aim, der soltt ain doctor werden, wie er sein geltt verthett. — Nun volgt noch ain lied, von ainer vischerin, inns Hallers donn. — Von dem pfaffen in der reüsen. — Von der wolffsgrubenn. — Wer druwe gülde mit trüwen. — Von dem man, der beicht der frawen. — Die wiedervergeltung. — Zw ainer abentvesper. — Plinten lit jm Muscat plut. — Eyn frowlin zart gebot mir. — Von eym willigen knecht. — Von dem zweczler ain gut mer. — Vonn dem zwatzler. — Von dem preller. — Von dem striegelein. — Ain spruch von ainem palbirer. — Von gold vnd vom knecht. — Ains mals da waren in krieg ain gold vnd ain zagel, welches dy lieb der frauen erkriegen boldt &c. — Der turney von dem czers. — Ain ander püch heb sich an. — Der müller mit dem Kinde. — Von dem knecht Herolt. — Wie man vmb das krenczlin biten sol. — Ein spruch von dreyen meyden, die wuschen ob eynem pach. — Räthselgeschichten: „Rat, was ist das?", darunter sotadische, finden sich S. 482—484.

— —, Dichtungen, Fastnachtsspiele u. Schwänke des Mittelalters, herausg. v. J. G. Büsching. I. Bd. = 3 Hefte. (Alles was erschienen.) Breslau 1814. 8⁰. (3 Rthl.)

(9 Mk. Ludolf St. Goar, Frankf. a. M., Cat. 40; 7 Mk. 50 Pfg. A. Weigel, 1904.)

Vergriffen u. selten! Enthält Uebertragungen u. Auszüge aus d. Alt- u. Mittelhochdeutschen, sowie andern german. u. roman. Sprachen.

— —, Wundersame, aus dem Reiche der Todten, zwischen Telemach und dem Robinson Crusoe. 2 Thle. Nürnberg, Felsecker, 1740. 4⁰.

Theilweise derb und frei. Sehr selten!

§ * — —, Poetische. Hoc jocosæ conveniet lyræ, HORAT. (Vf.: *Florens Arnold Consbruch*, 1729—84.) Mit 3 schönen Vignetten von J. C. G. Fritzsch. Frankfurt, J. Fr. Fleischer, 1750. Gr. 8⁰. (In Berlin: Yl 701, mit 3 Beibdn.; auch in München: P. o. germ. 326.) (5 Mk. Adolf Weigel, 1906; 4 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1908.)

4 Bll. u. 80 S. Goedeke IV, S. 19, 11, 1. Freie Bearbtgn. französ. Vorbilder (La Fontaine, Du Vergier, Des Marais, Fontenelle). — Sehr selten!

v. Meusebach zu Koch's Compend. I. p. 136: Die Vorr. ist dat.: „M. am 20. Febr. 1750." Nach der Zueignung an die deutschen Gesellschaften in Göttingen u. in Jena war der Verf. deren Mitglied. Einige Stücke sind in der Jenaischen D. Gesellsch. vorgelesen worden, welcher der Verf. demnach vielleicht am nächsten wohnte (oder als Student lebte). Zur Zeit der Vorrede war er Referendar in Minden u. hieß Consbruch, dessen Vornamen nach Koch Bd. 2. S. 119 Flor. Arn. gewesen wären, während auf dem Titel seiner „Versuche in Westpfälischen Gedichten" von E. C. Frkft., 1751. 8⁰. ein mit E. anfangender Vorname angedeutet wird. Nach S. 49 dieser Versuche nahm er in Jena von der dasigen deutschen Gesellschaft am 19. April 1749 Abschied. — Auch noch in Meusels Lexikon verstorbner T. Schriftsteller, 2. Bd., Lpz., 1803, S. 175, wird er Florens Arnold Consbruch genannt und von ihm gesagt: „Beysitzer des Schöppenstuhls zu Minden, Richter und Gohgraf der Stadt Herford, und Landsyndikus der Grafschaft Ravensberg seit .... geb. zu Bielefeld am 8. Julius 1729, gest. am ** December 1784." — Da nach Meusel „Die Gnade", ein Gedicht aus d. Französ. des H. Racine übersetzt (Frft. a. M., 1747. 8⁰.) in 2. Aufl. 1752 unter s. Namen erschienen ist, so wird diese Druckschrift wohl den Vornamenszweifel entscheiden. — Consbruchs andre Gedichte sind in Koch's 2. Bde., S. 119 u. 163 angeführt.

ERZAEHLUNGEN (von *Chp. Martin Wieland*). (Motto.) Heilbronn, bey Franz Joseph Eckebrecht, 1752. Kl. 4⁰. Titel, 3 Bll. u. 124 S.

22 Mk. Auction Dr. Deneke (Octob. 1909) no. 257: „Sehr seltener Druck. Offenbar ist dies die Originalausgabe, da Lessing nach dieser Ausgabe das Werk besprochen hat. W. v. Maltzahn III. 1298. Der bei Goedeke IV. 197, 8 an erster Stelle citierte Tübinger Druck scheint ein Nachdruck zu sein. — Die Widmung an Herrn S* ist

an Hans Heinrich Schinz, Prediger in Altstetten bei Zürich gerichtet. Vgl. C. Hirzel, Wieland und Künzli S. 49. A."

— —, Gesellschaftliche (hrsg. von Joh. Aug. Unzer). Hamburg 1752—53.

Anon.-Lex. II. p. 62 (nach Meusel u. Kayser).

* — — (22 versifizirte). (Typ. Ornam. u. Motto aus J. Owen's Epigr. lib. III: Non cuivis Lectori, auditorive placebo . . . .) Hannover u. Lüneburg, bey Joh. Wilh. Schmidt. 1756. Gr. 8⁰. (In Berlin: Yl 4621; auch in Dresden: Lit. germ. rec. B. 1804a, Beibd. 2.)

Tit., 2 Bll. Vorber., 65 S., 1 S. Inh. — Einiges etwas frei.

— —, Wahrhafte, von Begebenheiten aus allen Auftritten des Lebens. 2 Thle. I: Leipzig 1756. II: Hamburg 1756. 8⁰.

1 Alph. 1 Bog. + 22 Bog. — Cat. Meissner.

* — —, Unterschiedliche lustige und sinnreiche. (In: Verschiedene neue Neuigkeiten. Franckfurt und Leipzig 1758. 4⁰. Nr. 6.)

— —, Poetische. Halle 1759. 8⁰.

Cat. Monath I. p. 715.

— —, Scherzhafte. O. O. u. J. (ca. 1760). 8⁰. (10 Mk. Frdr. Strobel, Jena, Cat. 19 [c. 1905], no. 180:)

„40 stark erotische Gedichte". 208 S. u. 2 S. Reg. — Höchst selten!

— —, Bukolische, und vermischte Gedichte (von *Georg August v. Breitenbauch*, 1731—1817). Zweyte Auflage. Leipzig, 1764. 8⁰. (In Leipzig, Univbibl.)

6 Bll. Vorst., 328 Seiten. Unter der von Bucha im Thal 6. Septb. 1762 dat. Dedication nennt sich der Verfasser. — Die erste Ausgabe erschien Frankf. u. Lpz. 1763. 8⁰. 346 S. (Goedeke IV, 100, 16, 2.)

— —, Anakreontische (Gedichte von *Daniel Heinr. Thomas*). Rostock und Greifswald 1765. 8⁰. 5 Bogen.

Anon.-Lex. II. p. 62 (nach Meusel u. Kayser); Cat. Meissner.

— —, Belustigende. Aus d. Französ. übersetzt. Frankfurt u. Leipzig (Cramer in Bremen) 1765. 8⁰. (1/3 Rthl. Scheible; jetzt theurer!)

4 1/2 Bog. Cat. Meissner; Vandenhoeck's Cat. II. p. 418.

— —, Comische (von *Chp. Martin Wieland*). (Motto.) O. O. (Zürich, MDCCLXV. [1765].) 8⁰. IV u. 227 S. (In Berlin, Magistratsbibl.) (22 Mk. Auction Deneke, no. 277; 15 Mk. Emil Hirsch, München, c. 1908.)

Goedeke IV. 200, 40. Erste Ausgabe. Enthält die 4 Gedichte: Das Urtheil des Paris (nach Lucian), Endymion, Juno und Ganymed, Aurora und Cephalus. (3 Erzählungen erschienen zuerst als Einzeldrucke. 1 u. 4: 1764; 2 [tit.: Diana u. Endymion] 1762.)

— — Dasselbe. O. O. 1766. 8⁰.
Citirt Kayser u. Karl Wallstein.

§ — — Dasselbe. O. O. (Zürich) 1768. 8⁰. (4 Erz.) 194 S. (8 Mk. Stuber, Würzburg, c. 1890.)

— — Dasselbe. O. O. MDCCLXXV. (1775.) 8⁰. 184 S. (6 Mk. Auct. Deneke, no. 278:)

Bei dieser Ausgabe ist nur am Anfang das 1 Bl. „Cajus Plinius Secundus an seinen Freund Ariston" fortgefallen. Im sonstigen stimmt diese Ausgabe mit der ersten überein; die gegenteiligen Angaben Goedekes sind nicht zutreffend.

— — Dasselbe. O. O. (Zürich, Gessner) 1789. 8⁰. (1 Mk. 80 Pfg. Lehmann & Lutz, Frankf. a. M., c. 1883.)

194 SS. (incl. Tit. m. Vign.) Inh.: Das Urtheil des Paris. — Endymion. — Juno u. Ganymed. — Aurora u. Zephalos. — Combabus. — Aspasia.

§ — — Dasselbe. O. O. 1792. 8⁰.

— — Dasselbe. O. O. 1796. 8⁰. (Nur 4 Erz.)

— — Dasselbe (Nachdruck). Reuttlingen, Bey Johann Georg Fleischhauer, 1775. 8⁰. 175 S. (4 Erz.)

Französ. Uebersetzg.: Contes comiques, traduits de l'allemand de Mr. *Wieland* par M. M***. (Georges Adam Juncker). Francfort, Varrentrapp, et Paris, Fetil, 1771. 8⁰. 152 pp. avec frontisp. — Uebers. der ersten 2 Erz.: Endymion, conte comique, suivi du Jugement de Paris (trad. par Louis d'Ussieux). Paris 1771. 8⁰. 52 pp.

— —, Moralische, in dem Geschmack der Erzählungen .... Marmontels, aus verschiedenen Schriftstellern gesammelt und herausgegeben von Mlle. Unzy. Th. 1. (einz.?). Stettin 1765. 8⁰. 4 Bll., 536 S. Selten!

Enth. 20 z. Theil freie Geschichten, u. a.: Die Männerschule (englische Geschichte von der gezähmten Widerspenstigen). — Die Weiberschule, eine venetianische Geschichte. — Die durch Unschuld beständige Liebe. — Der ungeahnte Liebhaber. — Liebe stärker als Tod. — Die durch's Los gezogene Frau. — etc. (12 Mk. 50 Pfg., mit 1 Beibd., Max Harrwitz, 1906.)

— —, Moralische, zur Ergänzung der Landbibliothek, s. Landbibliothek.

§ * — — zum Scherz und Warnung entworfen von *J. C. A.* (Gedichte.) Londen (!) (Leipzig, Kritzinger) 1765. 8⁰. (In Berlin: Yl 8041.) (12 Mk. Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1911.)

Titel (in Einfassung mit kleiner Holzschn.-Vign.) u. S. 3—80 Text. Enth. 39 gezählte Stücke, jovial u. harmlos. — Weller, fing. Dr., hat: „London" (Frankf. a. M., Dreyenstadt).

— — und Sinngedichte. O. O. (Göttingen, Dieterich) 1769. 8⁰. (8 xr.)

* — —, Confiskable (von *Heinrich Leopold Wagner*).

Mit Titelvignette. Wien bey der Bücher-Censur (Giessen, gedruckt bei Krieger). 1774. 8⁰. 44 S., 1 Bl. Inh. (12 Mk. Isaak St. Goar, Frankf. a. M., c. 1890; 81 Mk., unbeschn. Prachtexpl., Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 911; 100 Mk. Auct. Dr. Deneke, Frf. a. M. 1909, no. 853.)

Goedeke IV, 305, 6. — In Versen. Mit origineller satyr. Widmung: „Der unbefleckten, aetherischreinen, fanatisch-ehrbaren und mehr als strengen Bücher-Censur in Wien gewidmet vom Verfasser" („Madame! Mit aller Ehrfurcht, die ich den nie geküssten Runzeln einer hundertjährigen Priesterin der Vesta .... schuldig zu seyn gern eingestehe ....").

Enth. folgende etwas freie Erzählgn.: 1. Die unheilbare Krankheit. 2. Der verstockte Tischler. 3. Die ungereimte Frage. 4. Der leidige Trost. 5. Das *** Fest. 6. Der Schein betrügt. 7. Die Repressalien. 8. Der Schinken. 9. Das überflüssige Brillenglas. 10. Die gute Absicht. 11. Seraphine und Don Alvar.

— — Dasselbe. (Neudruck. Mit litterarhist. Einleitung von M. Descelte s.) (Zus. mit 2 andern Neudrucken.) Leipzig, Adolf Weigel, 1904. 8⁰. (Mk. 6—.) (4 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1907.)

§ — — für junge Damen und Dichter gesammelt und mit Anmerkungen begleitet (von Wilhelm Heinse). Erster und (S. 129:) Zweyter Band (soviel ersch.). Komische Erzählungen. Lemgo, in der Meyerschen Buchhandlung. 1775. 8⁰. (In München: P. o. germ. 324 m.) (51 Mk., Expl. in reichverziert. Hlbkalbldrbd. im Style d. Zeit, Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no. 460; 100 Mk. C. G. Boerner, Lpz., Cat. VII. [1907] no. 1214, mit d. Jahrz. „1787" [?]; 55 Mk. Auct. Deneke, 1909.)

268 fortlaufend gez. Seiten, 1 Bl. Inh., 1 Bl. Anzeigen. Enth. 48 Stücke: von Gellert (3), Gerstenberg, Gleim (4), Hagedorn (12), Jacobi (3), Kästner, Karschin, Lessing (5), Lichtwer (8), Löwen (2), Pfeffel, Rost (3: Die eilfertige Schäferin. — Der blöde Schäfer. — Die Schäferstunde), Wieland (3). — Ein Gedicht mit „Ungenannt" unterzeichnet, einige ohne Unterschrift. — Goedeke IV, 342, 7; 371, 57; Lachmanski, Deutsche Frauenzeitschriften des 18. Jhdts. Berlin 1900. S. 72.

§ — —, Komische, ganz im Mogol'schen Geschmack; mit Anmerkungen. Aus d. Französ. Offenbach am Mayn, Weiß, 1775. 8⁰. (12 Sgr., Scheible, Cat. 54, vor 1875.)

Auch im O. M. V. 1777, S. 219, angezeigt.

Orig. ist wohl: Contes très-mogols, enrichis de notes, avis, avertissements curieux et instructifs, à l'usage de deux sexes, pour servir de suite ou de commencement à l'histoire des empereurs mogols, par un vieillard quelquesfois jeune *(Benoît Jos. Marsollier de Vivetières)*. Genève et Paris, Valle, 1770. 12⁰. Enth. 4 freie Erzählgn.: L'appetit

vient en mangeant. — Les neuf infortunes. — A quelque chose malheur est bon. — Zirphé ou l'Imagination.

— — Dasselbe. Ebd. 1796. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. A. Buchholz, München, 1906.)

— —, Launigte, und Spiele (von *Johann Bürkli*). Paris, bey Durand, dem Enkel (Bern, Typographie), 1776. 8⁰. (6 Mk. Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., c. 1890; 3 Mk. Geo. Lissa, Berlin, 1896.)

Nikas, e. Lustspiel. — Erzehlungen (freie) des Ritters von Boufflers (z. Th. in Versen).

— —, Morgenländische, aus d. Französ. (des *L. Edme Billardon de Sauvigny*). Zürich 1776.

Anon.-Lex. II. p. 63 (nach Kayser).

— —, Satirische (von *Joh. Carl Wezel*). 2 Thle. Mit Titelvign. Leipzig 1777—78. 8⁰. (Im British Museum.) (2 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1906.)

Vgl. Leipziger Musenalmanach 1779, 41. — Goedeke IV, 352, 8.

— — für fühlende Herzen. 2 Bde. Leipzig 1778. 8⁰. (1 fl. 30 xr.)

Cat. Monath. I. p. 715.

— —, Ländliche (von *Ernst Theod. Joh. Brückner*). Helmstädt 1778.

Anon.-Lex. II. p. 63 (nach: Heine, Roman in Deutschland, Halle a. S., 1892, S. 6).

— — aus dem Heldenalter deutscher Nationen (von *Daniel Ernst Wagner*). Danzig 1780.

Anon.-Lex. II. p. 60 (nach Kayser).

— —, Ein Dutzend leichte (in Versen, von *Friedr. Andreas Gallisch*, 1753—83). Mit 1 schönen (etwas freien) Titelkpf. (D. Chodowiecki del. et sc.) u. 1 satyr. Titelvign. (von Geyser). Petersburg u. Moskau (Leipzig, Dyk) 1782. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 55.) (6 Mk., Expl. ohne Titelkpf., List & Francke; 20 Mk., tadelloses, fast unbeschn. Expl., Adolf Weigel, 1907.)

102 S. (incl. Tit. [auf dess. Rücks. 9 Verszeil. aus Lafontaine] u. 5 Bll. „Schutzschrift" als Vorrede), nebst 1 Bl. Inh.-Verz. — Goedeke IV, 236, 27, 1; Engelmann, Chodowiecki, No. 292.

Inh.: 1. Polyphem. 2. Dido u. Aeneas. 3. Die Taube der Venus. 4. Der Polarstern. 5. Fanquin. 6. Schwester Nettgen. 7. Orpheus u. Eurydice. 8. Peter. 9. Die strenge Mutter. 10. Der Kranz. 11. Der Stieglitz u. der Sperling. 12. Circe.

— —, Ländliche. Mit netter Signet-Titelvign. (Grünler fec.). Leipzig, bey Friedr. Gotth. Jacobäer und Sohn. 1783. 8⁰. Zahm.

Tit., 2 Bll. Vorber., 1 Bl. Inh., 182 S., 1 leeres Bl. 1. Hanß Hilmer. 2. Christoph Feldmann. 3. Der Zwey-

kampf. 4. Der Luxus zu Stelzendorf. 5. Der Kober, e. Familienanecdote. 6. Man muß von einem nicht auf viele, von vielen nicht auf alle schlüßen (!). 7. Das Fest zu Rosenhayn. 8. Das Jus patronatus. 9. Die unerfüllte Ahndung (!). 10. Die Pamela von Rosenthal. 11. Der kleine Postmichel. 12. Der Hut. 13. Der Sieg der Menschenliebe über die Liebhaberey. 14. Die Mützen, eine wahre Anecdote.

— — und Einfälle, Vermischte, zur allgemeinen Unterhaltung. Stück 1—20. (Cplt.?) Berlin 1784. 8⁰. (6 Mk., Expl. in 6 Ppbdn., Scheible, Cat. 147.)

— —, Komische, in Versen. Von einem Freunde frohen Scherzes und heitrer Laune *(Johann David Hartmann)*. Mit 1 reizenden Titelkpf. von Dan. Chodowiecki. (Appollo's u. Marsyas' Wettgesang). Berlin, 1785, bei Christian Friedrich Himburg. 8⁰. XVIII, 192 S., 1 Bl. (3 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1883; jetzt theurer!)

Goedeke IV, 233, 12, 1; Engelmann, No. 519. — Enth. u. a.: Pyramus u. Thisbe. — D. menschenfreundl. Prälat. — D. schöne Römer. — D. lokkere Franzos. — D. musterhaffte Nönnchen. — D. zärtliche Franz etc.

— —, Deutsche, oder Gemählde der deutschen Sittlichkeit. (Erste Erzählung.) In der Subscription das erste (einzige?) Heft pro Januario. Neuwied in (so!) Tonderschen Schriften 1787. 72 S. 8⁰. (Titel mit Schreibschrift gedr.) (2 Mk. Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, Nr. 200.)

— — aus den Ritterszeiten. Nebst einigen kleinen Liedern (von *Christian Ludw. Stieglitz*). Mit Musik (2 Bll. in lang qu.-Fol.). Weißenfels u. Leipzig, bey Friedr. Severin. 1887. 8⁰. (Expl. in Dresden.) Zahm.

In Versen. Tit. u. 110 S. Lat. Lett. Selten!

Inh.: Ritter Wilhelm od. das geraubte Mädgen (3 Abthlgn., S. 3—35); die drey Ellern (so!); die Rache; Wilhelm u. Klara; Teoda u. Sieghard; Ritter Marquard (3 Abth., S. 51—76, „nach den Briefen e. Frauenzimmers aus d. XV. Jahrh."). — Kleine Lieder (S. 77 ff.).

— — nach der Mode, mit und ohne Moral. Halle, Francke, 1788. 8⁰.

— — Dasselbe, titulo: Satyrisch-komische Erzählungen einzelner Familien-Szenen nach modischen (so!) Zuschnitt. — Vignette. — Görlitz, b. Hermsdorf u. Anton. 1795. 8⁰. (5/6 Rthl. Scheible; jetzt theurer!)

VI + IV S. Vorst. u. 296 SS. Enth. 10 Erzählungen: Lucil und Cecilie oder der bezähmte Eigenwillige. — Don Pablos von Bahabon, oder Bedürfniß und Delikatesse. — Wie kam der Konrektor zu seiner Frau? — Wie die Frau Bürgermeisterin zu P*** endlich auch klug wird. — Fikfak, der Hofnungsvolle. — Der geprüfte u. bewährte Ehemann. — Aufklärungsgeschichte der Stadt N.. in Schwaben. — Reise eines Hypochondristen. — Die Madam von Lionne

u. ihre Tochter oder die verglichenen Nebenbuhlerinnen. Eine Erzählung aus d. skandalösen Chronik des Pariser Hofes genommen. (Frivol.) — Liebe u. Haß. Eine Erzählung für empfindsame Seelen.

— —, Kurze, zur Unterhaltung in müssigen Stunden (von *Joseph Berhandtsky v. Adlersberg*). Frankfurt (Salzburg) 1788. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 63 (nach Meusel u. Kayser).

§ — —, Komische (meist sehr freie) im Geschmack des Boccaz (von *Friedr. Sam. Mursinna*). 6 Thle. Mit TVignetten. Halle, Dost, 1788—91. 8⁰.

Sehr selten cplt.! (30 Mk. Lesser, Breslau, 1875; 15 fl. J. Eisenstein & Co., Wien, vor 1900; jetzt theurer!) Th. 3 hat auch d. Tit.: Das neugierige Mädchen (s. d.).

— —, zum Theil dialogisirt (von *Gottlieb Heinr. Heinse*). Gera, bei Heinrich Gottlieb Rothe. 1789. Kl. 8⁰. Zahm.

216 S. Enth. 4 Erzählgn.: Nicht jedes Mädchen spielt die Rolle eines Mannes so glücklich als der Ritter * d'Eon. — Er tanzt nicht schön. — Saed u. Merwan, e. histor. Skizze. — Besser ein Sklav, als d. Gatte e. bösen Weibes.

Anon.-Lex. II. p. 62 hat „1788" (nach Kayser u. Meusel).

— — für Jedermann. Gera 1789. 8⁰. ($^1/_3$ Rthl.)

— — im französischen Geschmack. 2 Theile. Breslau, Gutsch, 1789. 8⁰. ($^2/_3$ Rthl.) ($^1/_3$ Rthl. Scheible; jetzt theurer!)

§ * — — aus der Geschichte der Actäontischen Nachkommen. (Zieml. zahme poet. Erzählgn. von *Klamer Eberh. Carl Schmidt.*) Mit Titelvignette. Berlin 1789. Im Verlag der Königl. Preuss. Akadem. Kunst- u. Buchhandlung. 8⁰. (Auch in Marburg, Univ.-Bibl.) (10 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.)

XXXII u. 255 SS. Enth. 22 Nrn.

— — von den Sitten und Schicksalen der Negersklaven (von *Joh. Ernst Kolb*). Bern 1789.

Anon.-Lex. II. p. 61 (nach Kayser u. Meusel). — Rar!

— —, Lustige, aus dem Syrischen übersetzt (von P. J. Bruns). (In: Berlin. Monatsschrift 1790. Oktob. S. 363—367.)

— — und Skizzen, Romantische. Wahrheit und Dichtung (von *Joh. Mich. Armbruster*). 2 Thle. Mit 1 TVign. (Schellenberg sc.). St. Gallen, bey Huber u. Comp. 1790—93. 8⁰.

Meist freie Bearbeitungen leichtfertiger französischer Stoffe. I: 4 Bll., 254 S., 1 Bl. Druckf. Zuschr. an „Friederich Matthison" ist dat.: K. im April 1789. *A. M. J.* Inh.: 1. Der Schein betrügt. (Nach e. Erzähl. in den „Anecdotes intéressantes de l'amour conjugal. Paris 1786".) 2. Blanka de la Cerda. (Nach Florian's Bearb. v. Cervantes' berühmter Novelle.) 3. Eloise u. ihr Viel-

getreuer. E. Beytrag zur Naturgesch. d. Liebe. Nach Imbert. 4. Der Pilger. Nach Cazotte. 5. Hannchen. E. wahre Gesch. (20 fünfzeil. Str.) 6. Adelheid v. Schönau od. Mädchen-Laune. Episode aus einem grössern Roman. (Einige Ideen sind aus: „Elle fit bien, conte par Mr. de Mayer" entlehnt.) 7. Nicht immer ist Wahrheit gut Ding. Moralische (pikante) Legende. (Nach dem Grafen v. Caylus.) 8. Der Abend auf dem Schwarzwalde. (Nach „La soirée espagnole par Mr. de Florian".) 9. Die Maske. (Nach d. Frz. eines Ungenannten.) 10. Der Deutsche in Madrid. Oder: So muß man die Männer fesseln. (Etwas freie Novelle nach: „L'amante généreuse, conte par Mr. de Gaudin".)

II: Tit. u. 181 S., nebst 1 S. Inh.: 1. Das Mädchen an der Donau. 2. Die Engländerin in Amerika. 3. San-Pietro. Histor. Novelle. 4. Ursula v. Reinach, geb. v. Homburg. 5. Amalie v. Tiefenthal, der hohe Geist. E. Mährchen (liederl. Erzähl.) aus d. grossen Welt. 6. Die Wirthstochter. 7. Der Schachspieler. 8. Der Bettler vor (so!) Bagdad. Arabisches Mährchen. 9. Blanka Celestini. Familien-Anekdote (freien Inhalts).

— — aus der Urwelt. Erster (einz.) Band. Mit Titelkpf. (J. Tromlitz del. et. sc.) u. Titelvign. Wittenberg, 1792. bey Friedrich Gottlob Kühne. 8⁰.

220 S. (incl. 3 Bll. Zuschr. „An Freund K**** und sein Mädchen"). 1. Pfaffentrug und Weiberlist. Eine Geschichte aus der Ritterzeit (S. 7—176). 2. Der blutige Helmbusch (S. 177—220). — Ziemlich zahm.

* — —, Comische, oder Scenen aus dem menschlichen Leben alter und neuerer Zeiten. (Aus d. Dänischen des *Jens Imman. Baggesen* übers. von Chrn. Laevin Friedr. Sander.) Kopenhagen und Leipzig, bey Chr. G. Proft. 1792. 8⁰. (In Berlin: Yw 3281.) Zahm.

— — Dasselbe. Ebd. 1812. 8⁰. (1 Mk., defektes Leihbibl.-Expl., Südd. Antiqu., München, 1907.)

§ — —, Komische (sehr freie), im Geschmack des de la Fontaine (von *Friedr. Sam. Mursinna*). 3 Thle. Halle, Ruff, 1792—95. 8⁰. Cplt. sehr rar!

Enth. u. a.: Theodor oder die Versammlung der Beutelschneider und Freudenmädchen. — Zwei Galans gegen einen Hornträger. — Die Branteweinschwestern.

Th. 3 (aus d. Französ.) enth. 21 Erzähl. (laut Vortitel:) aus dem Gebiete der „Galanterien verschiedener Standespersonen in Frankreich unter der königl. Regierung", u. a.: Lustiger Vorfall, welcher dem Marschall de Villars begegnete. — Liebschaften des Pfarrers Mauroy. — Ausschweifungen in 2 berühmten Klöstern in Paris. — Vergnügungen des Prinzen d'Elboeuf. — Worin die Vergnügungen des (!) Prinzen von Frankreich bestehen &. (Th. 3, apart, 8 Mk. Scheible.)

Orig. von Th. 3: Le Passe partout galant Par Monsieur **** Chevalier de l'Ordre de l'Industrie & de la Gibeciere. A Contantinople, A l'imprimerie de La Hautesse (Bruxelles ou Hollande). M. DCC. X. (1710.) 12⁰. Front. gr.,

3 ff., 232 pp. — Bereits früher ins Deutsche übers. m. d. Tit.: Galanterien verschiedener Standespersonen in Frankreich unter der königlichen Regierung. O. O. u. J. 8⁰. (8 Mk. Scheible, 1882.)

— — Dasselbe. 3 Thle. 2. Aufl. Ibid. 1795—96. 8⁰. (Th. 1 u. 3: 6 Mk., fleckiges Expl., M. Edelmann, Nürnb., c. 1905.)

— — für Liebende, von *C. L. B.* Mit Titelkpf. Wien, Alberti, 1792. 8⁰. (36 xr. Coppenrath, Regensburg, c. 1870; 1 Mk. 50 Pfg. Isaak St. Goar, Frankf. a. M., c. 1890.)

— — aus der Ritter- und Geister-Welt. Regensburg, Montag u. Weiß, 1792. 8⁰.

IV u. 156 S. 1. Der Flammen-Ritter. 2. Unterirdische Abentheuer. 3. Die Eifersüchtigen. 4. Der bezauberte Thurm. 5. Die erkämpfte Braut. 6. Eine Gefälligkeit ist die andere werth. — Sämmtl. ziemlich zahm.

— —, Romantisch-scherzhafte (von *Dan. Jenisch*, Prediger an der Marienkirche in Berlin). 3 Bdchn., Berlin 1792. 8⁰.

Aeusserst selten! (S. auch Frauenlob, Fritz.)

— — vom Verfasser des Genius (von *Carl Grosse*). 2 Thle. Berlin 1793—94. 8⁰.

Goedeke V, 493, 14: I, a: Adelheid von Florida. — b: Die Hütte in den Pyrenäen. — c: Angelika von Coris. — d: Verdinitz und Plomby. — II, e: Zelim und Solima. — f: Memoiren einer jungen Dame. — g: Das Gesträuch. — h: Verdinitz und Plomby. — i: Der grausame Betrug. — k: Gute und böse Nachrichten. — l: Der brave Soldat. — m: Der Kenner oder kindliche Liebe. — n: Der Held von Kastilien. — o: Tsong.

— —, Angenehme, um die Langeweile zu vertreiben. Wien, Gerold, 1794. Gr. 8⁰. Rar!

— —, Zwey romantische. 1. Die schöne Rheinländerinn. (Liederlich.) 2. Der Brief eines Ungenannten. Mit Titelvignette (Medaillonbildniß Sophieens, der Heldin von Nr. 1, F. Schlüter fec.). Quedlinburg, 1794. Bey Friedr. Joseph Ernst. 8⁰. Titel u. 111 S.

— — und Mährchen aus den Ritterzeiten. Gera 1794.

Gmähle's in München Leihbibl.-Cat., Nr. 8737.

— — Mit TKpf. Eisenach, Wittekind, 1795. 8⁰. (8 Sgr. Scheible; jetzt theurer!)

— —, Anmuthige. Nürnberg 1795. 8⁰. (3 Sgr. Roesger, Bautzen; jetzt theurer!)

§ — — aus der alten und neuen Welt. Augsburg, Lotter, 1795. 8⁰. (In München: P. o. germ. 327.)

Auch m. d. Titel: „Romanische Erzählungen von verschiedenen Dichtern".

— —, Launige, einiger Begebenheiten aus dem menschlichen Leben. Görlitz, bei Hermsdorf u. Anton, 1795. 8⁰. (18 ggr.) Selten!

— —, Morgenländische, nebst einigen Anmerkungen über den morgenländischen Roman zur Vorrede (von *Carl Grosse*). Berlin 1795.

Anon.-Lex. II. p. 63 (nach Kayser); Goedeke V, 493, 11, 20.

— — für Müssiggänger. Frankfurt und Leipzig (Bern, typogr. Societät) 1795. 8⁰. 360 S. Selten!

— —, Romantische (zahme), vom Verfasser des Waldbruders im Eichthale *(Alois Wilh. Schreiber)*. 2 Bdchn. Mit 2 Titelkpfrn. Frankfurt (a. M.), bei Friedrich Esslinger. 1795. 8⁰.

190 u. 159 Seiten. I: Der Dirnenraub. Der Bogenschütze. Die beiden Schwestern. II: Die Wunderquelle. Cecilie. Die Einsiedler in der Normandie. Der Ritter u. sein Knappe.

— —, Satyrisch-komische .... 1795, s. sub 1788: Erzählungen nach der Mode ....

— — aus dem Dunkel der Vorzeit (von *Joh. Friedr. Ernst Albrecht* u. s. Gattin *Sophie*). Hamburg 1796—1801.

Anon.-Lex. I. p. 60 (nach Goedeke).

— — und Gemälde. Th. 1. (einz.). Berlin 1796. 8⁰. (23 ggr.)

— — und Gemälde, Ländliche (von *Johann Christian Siede*). O. O. (Braunschweig) 1796.

Anon.-Lex. II. p. 64 (nach Kayser).

— —, Sinngedichte und Episteln, auch Sittengemählde (von *Joh. Aug. Weppen*, 1741—1812). Th. 1. (einz.?). Mit Titelkpf. Hannover, Hahn, 1796. 8⁰. (In Warmbrunn.)

— — von romantischem Geschmacke .... (von *Johann Christian Markwort*). Wolfenbüttel 1797.

Anon.-Lex. II. p. 62 (nach Meusel).

— — von *A. R.* Mit hübscher Signet-Titelvignette (unsign.). Braunschweig, bei Carl August Schröder, 1798. 8⁰. Zahm.

VIII—174 S. 1. Das Sieb, ein Volksmärchen. 2. Bescheide dich. 3. Meine Cousine. 4. Das schöne Mädchen. 5. David Glaser. 6. Siegbert, der Cherusker. 7. Wissenschaft u. Erfahrung. 8. Das Johanniswürmchen. 9. Skizze aus dem Leben Carls Traumann. 10. Wilhelmine von Hohenau. 11. Gedankengriffe (Aphorismen).

— — und Sittengemälde, Kleine (von *Carl Siegmund Kramer*). Halberstadt, Groß d. Jüngere, 1797. 8⁰. 2 Bll., 252 S.

Ned Drowsy. Eine Erzählung von Cumberland. — Der Sieg der Natur. — Okano. Ein Gemälde karaibischer Sitten. — Maria Arnold. — Wilhelm Ehrmann. — Niclas Pedrosa. E. Inquisitionsgeschichte, von Cumberland. — Nach d.

Vorrede standen diese dem Englischen nachgebildeten (zahmen) Erzählungen schon früher in verschied. Zeitschriften.

— — von einer Reise durch einen grossen Theil Teutschlands .... (von *Friedr. Phil. Wilmsen*). Berlin 1798.

Anon.-Lex. II. p. 62 (nach Meusel, Hitzig u. Kayser).

— — im traulichen Kreise. Erfurt, bei Beyer u. Maring, 1798. 8⁰.

Meist Uebersetzungen aus dem Englischen und Französischen. 238 S. u. 1 Bl. Inh. — 1. Orakel Liebe. 2. Vergißmeinnicht. 3. Die drei Philosophen. 4. Gregors Pläne. 5. Die Tageszeiten. 6. Vermächtniß. 7. Die Kenner. 8. Rosen ohne Dornen. 9. Das Reich der Liebe. 10. Frage u. Rath. 11. Glück u. Wunsch. 12. Thorenglück. 13. Die Gärtner. 14. Nikomeds Gesichte. 15. Der Tag auf dem Lande. 16. Grünrock u. Braunrock. 17. Die Reisenden.

Orig.: 1. Few happy matches. 2. Verf.: Comte François de Hartig. 3. Vf.: Malet. 4. Aus d. Universal english Censor. 5. Götting. Taschenkal. f. 1797. 6. Universal english Censor. 7. Deutsches Orig., dialogisirt. 8. Vf.: Comte François de Hartig. 9. Voltaire: ce qui plait aux dames. 10. Vf.: Regnault de Beaucaron. 11. Deutsches Orig. 12. Journal enciclopédique. 13. Vf.: La Dixmerie. 14. Ce que Lebrun a vu dans sa vie. 15. Vf.: Mme. Verdier. 16. Universal english Censor. 17. Vf.: Guerin l'ainé.

— — und Bruchstücke aus dem Gebiete der Wahrheit (von *Joh. Chp. Kaffka*, eigentl. *Engelmann*). Glatz, Neisse u. Leipzig 1798. 8⁰. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 61 (nach Recke-Napiersky, Kayser, Goedeke, Meusel).

— — listiger und gewaltsamer Anwerbungen, mit ihren Folgen, dargestellt von einem Freunde der Wahrheit (*Joh. Geo. Lorenz Baldenius*). Bdchn. 1. (einz.). Stendal, Franzen u. Grosse, 1799. 8⁰. (2 Mk., geles. Expl., P. Neubner, 1892.)

Anon.-Lex. II. p. 61 (nach Kayser u. Goedeke).

— —, Unterhaltende, tragischen und komischen Inhalts. Leipzig, Sommer, 1799. 8⁰. (2 Mk., unbeschn. Expl., Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., 1894; 1 Mk. 50 Pfg. L. Meder's Nachf., Heidelb., c. 1902.)

— — Dasselbe. Ebd. 1818. 8⁰. (18 ggr.)

— —, Neue romantische, aus dem Geisterreiche. 2 Bde. Hamburg, Vollmer, o. J. (c. 1800). 8⁰. (2 Rthl.)

— —, Romantisch-Historische, aus ältern Ritterzeiten. Bregenz, Brentano, o. J. (c. 1800). 12⁰. ($^1/_3$ Rthl.) Selten!

— —, Unterhaltende. Eine Lectüre zur Zeitverkürzung

in Treckschuiten. 2 Thle. Amsterdam, o. J. (c. 1800?). 8⁰. (18 Sgr. Scheible, c. 1870; jetzt theurer!)

— — und dramatisch bearbeitete Scenen zur Unterhaltung für Freunde romantischer Lektüre. Von der Verfasserin von Collmar und Klaire (*Augusta* Freiin v. *Goldstein*, geb. v. *Wallenrodt*). Rostock u. Leipzig, Stiller, 1800. 8⁰.

Das Anon.-Lex. II. p. 61 hat d. Jahrz. „1798" (nach Goedeke). — Portr. Laura's (von Cl. Kohl nach Schnorr v. K.), VI, 1 Bl. Inh. u. 326 S. — Enth. 1. Ludwig von der Leue, od. kurze aber traurige Biographie eines durch Spielsucht verlohrnen (!) Jünglings. 2. Laura de Vastella. E. Skitze (!) nicht für die Empörer gegen Amors Herrschaft 3. Stolz u. Liebe, od. Nettchen v. Rosenblüth und der arme Fritz. 4. Astolpho, od. die Räuberhöhle. (2—4 erschienen auch als Einzeldrucke ebd. 1803, 1804.)

— —, Dramatisirte, aus d. Gebiete d. Wunderbaren u. d. Reiche d. Zauberer, Schwarzkünstler, Hexen, Schatzgräber, Geisterbanner u. Geisterseher (von *Gottfr. Imman. Wenzel*). Mit Titelkpfr. u. Vign. Leipzig 1800. 8⁰. (3 Mk. Franz Teubner, c. 1898.)

Meister Spitzbart, der Zauberer im Wiener Walde. — Der Reiter, der s. Kopf unterm Arm trägt. — Der Brauergeselle mit d. Taschengeiste Jakobchen genannt. — Das Dukaten bringende Männchen. — Der bezauberte Lustwald. — Theophrasts Verwandlung e. messingenen Pfennigs in e. goldenen. — Die Charlatans d. neuesten Zeiten. — Mesmerscher Magnetismus. — Der Geisterbanner Schröpfer in Leipzig. — Die Vampiren oder Blutsauger. — Der Alp. — Auszug aus e. Hexen-Examen etc.

Zuerst gedr. Wien 1796. 8⁰. (Anon.-Lex. II. p. 62 (nach Kayser u. Wurzbach).

— — aus dem Orient. 2 Bdchn. Jena, Voigt, 1800. 8⁰. Rar!

Kayser p. 24.

— —, interessante Geschichten, Launen, Gedichte, Anekdoten, Aufsätze für Stammbücher. 4 Thle. Stuttgart 1801. 8⁰.

Prager's in München Leihbibl.-Cat., No. 6268—69.

— —, Komische, und Schwänke, für Freunde des Scherzes und der guten Laune. Herausgegeben von Spieß, Langbein, Kramer, u. a. m. Berlin 1801. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 62 hat „1799" (nach Goedeke).

Die Neue Allg. Deutsche Bibl., Bd. 73, St. 2, S. 331 schreibt darüber: „Eine höchst abentheuerliche, auf den ungereimtesten Unwahrscheinlichkeiten beruhende Erfindung, niedriger Scherz, schaler Witz, und Sprach- und Druckfehler aller Art — machen die Bestandtheile dieser Erzählungen und Schwänke aus. — — — — — Die sonderbare Bewandtniß, die es mit der angegebenen Herausgabe dieser Schwänke haben mag, verdiente noch eine Erörterung, oder vielmehr Berichtigung, wenn es der Mühe werth wäre, über

dieses elende Fabrikat noch ein Wort zu verlieren." (Jess, Langbein.)

— — aus dem Reiche der Wirklichkeit und der Phantasie .... (von *Friedr. With. Lomler*). Leipzig und Coburg 1801.

Anon.-Lex. II. p. 60 (nach Meusel).

— —, Romantische (von *Christian August Vulpius*). Hof 1801.

Anon.-Lex. II. p. 63 (nach Kayser u. Engelmann).

— — und Schwänke, aus dem Gebiete der Wahrheit und der Dichtung. Mit Titelkupfer (G. W. Pistorius inv., C. G. Endner sc. Lips). Cassel, Griesbach'sche Hofbuchhandlung (!), 1802. 8⁰. (10 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; 15 Mk. Klüber, 1901; steigt noch bedeutend im Preise!)

Enth. 4 Nrn., wovon 2—4 zu den lüsternsten u. üppigsten, echt erotischen Produkten der deutschen Litt. d. 19. Jh. gehören. — Titelkpf., 1 Bl. Inh. u. 538 S. 1. Der alte Paul, u. seine Enkeltochter Pauline. (S. 1—168; erschien auch apart.) 2. Der glückliche Coup, oder: was seyn soll, schickt sich wohl! (S. 169—334: Wonnevolle Liebschaften einer verbuhlten Schneiderstochter.) 3. Die Verirrung in der Brautnacht, oder: gleich und gleich gesellt sich gern. (Wollustvolle Schäterscenen der Mutter und der Tochter, S. 335—464, wobei besonders die Lüsternheit der Mutter [Wittwe] unübertrefflich dargestellt ist.) 4. Der Arzt (junger Mann) im (sic!) Krankenbette (einer sich krank stellenden ehebrecherischen Schönen), eine Novelle. (S. 465—538, nach d. Italien. des Grazzini.)

— — interessanter Geschichten aus dem Leben merkwürdiger und berühmter Personen älterer und neuerer Zeiten. 3 Thle. Mit 3 TKpfrn. Berlin 1803. 8⁰.

Wildmoser (jetzt Gmaehle), München, Leihbibl.-Cat. 1824, Nr. 9197—99.

— — aus der wirklichen Welt. Berlin, Quien, 1803. 8⁰. (18 ggr.)

— — und Märchen, Launigte (von *Joh. Christian Heidenreich*). Leipzig 1803.

Anon.-Lex. II. p. 64 (nach Meusel u. Ebert).

— —. Mit 1 Kupf. u. 1 schön. Tvign. v. Jury. Riga 1804. 8⁰. 356 S. (2 Mk. 50 Pfg., etwas fleckiges Expl., Adolf Weigel, c. 1905.)

— — für Winterabende. Leipzig, Sommer, 1804. 8⁰. (18 ggr.)

— —, Komische (von *C. J. Schneider*). Glückstadt 1806.

Anon.-Lex II. p. 62 (nach Collin, Anonymer. Kiobenh. 1869).

— —, Zwey auffallende, aus den Lebzeiten der

Signora Sybilla Rosalba, einer bekannten klugen Frau. Halle, Hendel, 1806. 8⁰.

Schmidt's in Dresden Leihbibl.-Cat. 1819, S. 275.

— — Dasselbe, tit.: Zwei unterhaltende Erzählungen etc. Leipzig, Sommer, 1806. 8⁰.

— —, Joviale. Pentameron zum Boccaz. Mit 1 (freien) TKpf. Florenz (Hamburg, Vollmer), o. J. (1806). 8⁰. (10 Mk. Calvary & Co., Berlin, Cat. 52 [1900], Nr. 886.)

Erotisch u. sehr rar! Titel gestoch. u. 304 S. — Kayser nennt die Jahrzahl; Weller, fing. Dr.

— — nach ausländischen Originalen. Dresden, Arnold, 1808. 8⁰.

— —, Launige, aus den Papieren eines Einsamen. 2 Bde. Leipzig, Richter, 1809. 8⁰. (1½ Rthl.) (⅔ Rthl. Scheible.)

— —, Mythologische, im lieblichen Gewande. Für Freunde der Mythe (von *Carl Hadermann*, † 1. Febr. 1814). Kreuznach 1808. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1908.)

Anon.-Lex. II. p. 63 (nach Kayser).

— —, Romantische (stellenw. etwas freie). Erfurt, bei Friedrich August Knick. 1809. 8⁰. (1⅓ Rthl.)

Tit., 1 Bl. Inh., 400 S. (incl. 1 Bl. poet. Widm.: „An Caroline"), 1 Bl. Verlag d. Firma.

Enth. 30 Nrn., wovon Nr. 5—30 in Versen. — 1. Des Schicksals Rache. 2. Das Schlachtfeld. 3. Der Märterer (so!) weiblichen Leichtsinns. 4. Die Reise nach der Festung. Dann die Gedichte (wobei Nr. 25—30 „Sonnette"), S. 343 bis 400: 5. Die Räuberbraut. 6. Der Magnetismus. 7. Geständniß. 8. Der Gefangene. 9. Der Einspruch. 10. Erinnerungen. 11. Das Hochgericht. 12. Blonda und Robert. 13. Das Kind im Sarge. 14. Liebeswerbung. 15. Die Retterinn. 16. Die Gefallenen. 17. Des Gefangenen Sehnen. 18. Die Todesstunde. 19. Der traurende Kleine. 20. Der Page. 21. Das todtgeborene Kind. 22. Die Priesterinn auf Cypros. 23. Der Nachtwandler. 24. Schwanengesang. 25. Die Perlen. 26. Bezauberung. 27. Das Denkmahl. 28. Der Halmenkranz. 29. Die Einsiedelei. 30. Meine Freude. —

Ein sehr flottes Liedchen ist „die Liebeswerbung", S. 368 bis 69, in 5 sechszeil. Strophen. Hier als Probe Strophe 1, 4 und 5:

Mädel mit der schönen Brust
Bist der Liebe wohl bewußt?
Schwäne auf den Wellen schweben:
Möcht' an deiner Schneebrust leben!
Mädel mit der schönen Brust
Bist der Liebe wohl bewußt?

Mädel mit dem Kirschenmund'
Hüpfe her zum Liebesbund'!
Täubchen schnäbeln sich am Hügel,

Schlagen mit dem weißen Flügel.
Mädel mit dem Kirschenmund'
Komm herab zum Pappelgrund.

Mädel mit dem Wonneleib'
Möchte wohl ein trautes Weib.
An dem Berge wogen Saaten,
Hoffnung gebend, wohlgerathen.
Mädel mit dem Wonneleib'
Nicke schämig, sey mein Weib!

— —, Interessante, Anekdoten u. Charakterzüge aus dem Leben berühmter u. berüchtigter Menschen. 4 Bde. Mit TKpfrn. Leipzig 1809—12. Kl. 8⁰. (3 Mk. Franz Teubner, c. 1898.)

Darin auch Schilderung der barbarischen Verwüstung Speyer's, 1689, durch die Franzosen.

— —, Kleine. Berlin. 1811. 8⁰. (1/4 Rthl. Schmidt, Halle, vor 1870.)

— —, Romantische, für Freunde der Unterhaltung. Mit TKpf. Leipzig, Sommer, 1812. 8⁰.

4 Bll. u. 310 S. 1. Melinde, od. die Geliebte eines Verheiratheten. 2. Eleonore, od. Liebesintriguen im Zusammenhange. 3. Emilie, od. Raserei aus Liebe. 4. Eleonore von Valesko, od. die Liebe in Ritterkleidung. 5. Elwina, eine Erzählung, die etwas mehr als Dichtung etc. 6. Almira, od. die natürlichen Wunder der Liebe. Eine oriental. Erzählung. 7. Octavio und Monteval, od. der unerwartete Ehekonsens. Nur die beiden ersten Novellen sind freien Inhalts. — Selten!

— —, Warnende (freie), für junge Frauenzimmer. Hildesheim, Gerstenberg, 1814. 8⁰. (3 Mk., Expl. ohne Titelbl., A. Bielefeld, 1891.)

Mehrere Nonnen erzählen sich ihre Liebesabentheuer. — Selten!

— —, Kleine, von merkwürdigen Personen nach dem Leben geschildert. Von *H. L.* 3 Bdchn. Berlin, 1816 (Vorr. dat. 1798), bei Christian Gottfried Schöne. 8⁰. Cplt. rar!

Enth. nichts über historische Personen, sondern meist Liebesgeschichten aus dem bürgerlichen Leben, zum Theil frei und üppig, u. a.: Der edle Minister. — Die Hochzeit ohne Bräutigam, oder: die brüderliche Rache. — Die Trauung auf d. Sterbebette. — Das glückliche Portrait, oder: die gerettete Unschuld. — Auguste, oder: das Opfer der Wollust. — Henriette, oder wie weit geht oft weibliche Schwärmerei. — Hauptmann von Thalheim, oder die Folgen jugendlicher Ausschweifungen. — Sophie Birkenfeld, oder die gerettete Buhlerin. — etc.

— —, Interessante, aus dem Gebiete der Wahrheit und der Dichtung. Leipzig, Weygand, 1816. 8⁰.

Meusel's Leihbiblcat. Coburg 1822. No. 15378.

— — und Schwänke, Drollige (von *Heinrich Heydenreich.*) Neue Auflage. Leipzig 1816.
Anon.-Lex. II. p. 64 (nach Kayser).

— —, Romantische, der Vorzeit. Alte französ. u. italiän. Mährchen u. Novellen. 1. (einz.) Bdchn. O. O. (Freiberg, Craz) 1818. 16⁰.

4 Bll. u. 179 SS. Enth. 11 Nrn., stellenw. frei. 1. Das bezauberte Schwert. 2. Die Dame v. Vargy. 3. Weiberlist. 4. Lanval. (Aus den Zeiten d. Tafelrunde.) 4. Sankt Julian's Gebet. 6. Die 3 Blinden. 7. Aberglaube. 8. Die 3 Gauner. 9. Stille Liebe. 10. Die Rebhühner. 11. Der Schlaftrunk. (3 Mk., Leihbiblexpl., Lehmann u. Lutz.)

— —, Kleine, und romantische Skizzen, von *C. A.*, Verf. der Werke: „Gustavs Verirrungen", „die Honigmonate" etc. (von *Caroline Auguste Fischer*, geb. *Venturini*). Th. 1. (einz.). Posen, Kühn, 1818. 8⁰. (1²/₃ Rthl.)

Schmidt's in Dresd. Leihbiblcat. 1819. p. 276.

— — (von *Benj. Silber*, 1772—1821). O. O. 1820. 8⁰.
Anon.-Lex. II .p. 60 hat (wohl durch Druckfehler) „Selber". — Zahm.

— — und Mährchen, aus d. Französ. (von Joh. Gottlieb Siegmeier). Berlin 1823.
Anon.-Lex. II. p. 61 (nach Kayser).

— —, Kleine, humoristischen Inhalts vom Verfasser des Adin (*Joh. Ludw. Geo. Schwarz*, geb. 1759, † c. 1830). Halberstadt 1828, bei Friedr. Aug. Helm. 8⁰.

3 Bll. u. 298 S. — Inh.: 1. Die Brillantnadel. 2. Der Pantoffelorden. 3. Wie der Kandidat Logau zu einem einträglichen Pfarramt und einer jungen, schönen u. reichen Frau kam. 4. Abentheuer des Fräuleins v. Ahlefeld. 5. Die Kirschen. — Laut Vorr. war der Verf. dieser hier u. da etwas freien Erzählungen ein „vieljähriger Staatsbeamter, von jeher mit den Musen vertraut." — Das auf d. Tit. erwähnte Werk „Adin", eigentl. „Ahdim" (episches Ged.) erschien bereits 1790; rep. 1796.

— — von allen Farben. Deutsch v. F. L. Rhode. 2 Bde. Lpz. 1834. 8⁰. (2 Mk., geles. Expl., Frz. Teubner, c. 1898.)

Der spukende Kopf v. J. Janin. — Ceubremyr Ellyll oder die Braut v. Nant Grortheyrn. — Die Warnung. — Der Geist des Sturmwindes. — Der Karthäuser v. Val-Dieu. — Die Geisterfahrt.

— —, Volkssagen und Schilderungen aus der Tagen der Vorzeit und Gegenwart (von *Benedict Pillwein*). Linz 1834—35.
Anon.-Lex. II. p. 61 (nach Hittmair, Ant., die Verfasser anonymer Salisburgensia. Salzburg 1898).

* — —, Historisch-romantische. Königsberg in der Neumark. 1838. 8⁰. (In Berlin: Yx 3701.)

— — aus der Heidenwelt (von *Joh. Gossner*). Berlin 1838—39.

Anon.-Lex. II. p. 61 (nach Kayser).

— —, Vier, zur Belehrung und Unterhaltung. Tabor 1847. 8⁰. 60 S. (1 Mk., J. Taussig, 1904.)

§ — —, Vier piquante (von *E. Hahn*). 2. Aufl. Würzburg, Julien, o. J. (1869). 8⁰.

223 SS. Inh.: 1. Wie eine Pariserin heirathet (aus d. Französ. des P. Deschamps). 2. Gefahren des Alleinreisens. 3. Das Gespenst in St. James-Park. 4. Der Neun-Uhr-Dreissig-Zug. (Sämmtlich zieml. zahm.)

Zuerst gedr. ebd. 1869. (In Hamburg, Bibl. der „Harmonie".) — 3. Aufl. ebd., o. J. (187*). (2 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882.)

— —, Leichtgeschürzte. Verlag v. G. Grimm in Budapest.

Verboten v. L.-G. Wien, 24. October 1891. § 516.

— — für Gourmands. Budapest, „Pannonia".

Verboten v. L.-G. Wien, 6. VIII. 190*. § 516.

— — aus dem Serail, s. Finette's Memoiren, Bdchn. 1.

— —, Drei piquante, aus Paris, s. Paris, wie es tanzt und lebt.

— —, Humoristische (erot.), s. Langbein Innoc.

ERZÄHLUNGSLESE, Poetische (hrsg. von Christian Gottlieb Pinckvoss). Altona 1823.

Anon.-Lex. II. p. 64 (nach Goedeke).

§ **ERZIEHUNGSBEGEBENHEITEN,** Die neuesten, für die Jahre 1780—81. O. O. u. J. 8⁰. (In München: Paed. 102. 2 voll.) Rar!

ES leben die Prälaten! Beobachtungen auf einer kleinen Reise in verschiedene Prälaturen in Bayern u. Schwaben von *P. R. v.**** (d. i. *Joh. Ferd. Gaum*, 1738—1813). 2 Hfte. O. O. 1783. 8⁰.

Gradmann, gelehrtes Schwaben, hat S. 167: „Ulm, Stettin 'sche Buchh., 1782—83".

— — Bemerkungen über die kleine Schrift: Es leben die Prälaten! von ***. O. O. 1783. 8⁰.

Beides in Jos. Baer's & Co., Frf. a/M., Cat. 317. (1894). no. 950, Beibd. 1 u. 2.

ESAU ben Naphtali (d. i. *Daniel Spitzer*, geb. 1835), Apokryphische Erzählungen. Gesammelt (verfasst) von —. Wien, Rosner, 1879. 8⁰. (10 Mk., Hlwd. mit Benutzung des Orig.-Umschlages, Bernh. Liebisch, Lpz., 1909:)

„Dieses sehr seltene Eroticon galt längere Zeit als ein Werk Ed. Grisebachs, bis der Autor der „Wiener Spaziergänge" sich als Verfasser bezeichnete." — Weller, Lex. Ps. p. 178 kennt den wirklichen Verfasser nicht.

ESCHKE, E. A., Kleine Schriften. Berlin 1805. 8⁰. (3 Mk. Bernh. Liebisch, Lpzg., 1907.)

„Enthält meist erotische Gedichte."

* **ESEL,** Der blaue. Eine Geschichte von einem gelehrten Maulthiere beschrieben, hrsg. vom Verf. des Herrn Schlendrian. (Verfaßt von *Franz Xaver Huber*.) 2 Bde. Mit 2 TVign. Berlin u. Leipzig (Wien, Mößle) 1786. 8⁰. (In Berlin: Yw 8⁰ 2476.) (30 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

Erste seltene Ausgabe dieses freien satyr. Romans, voller Liebesgeschichten. 431 u. 361 S. (excl. Inh.-Verz.). Vorr. d. Herausg. (Autors) ist unterz.: H. f. r. n. b. z. r. x. v. r. a. u. e. a. n. (d. i. Franz Xaver Huber).

— — Dasselbe. 2. Aufl. Mit 2 drast. TKpfrn. u. 2 TVignn. Wien u. Leipzig, bei Joh. Geo. Mössle, 1789. 8⁰. (4 Mk., mit nur 1 Titelkpf., C. G. Boerner, Lpz., 1907.)

I: 368 SS. u. 8 SS. Inh.-Verz. II: 335 SS. u. 7 SS. Inh.-Verz. — Goedeke IV, 228, 3.

* — —, Der goldne. Beyträge zur Geschichte der Bettel-Orden, aus alten Urkunden gezogen. Von einem reduzirten Bettler. (Motto: 4 Versz.) Sulzbach (o. Adresse), 1782. 8⁰.

190 S. (incl. Tit. u. 3 Bll. Vorr. u. Inh. der 12 Cap.). Stellenw. sehr derbe u. erot. Satyre, worin die Mönche als Eunuchen lächerlich gemacht werden. Die Erzählungen u. Selbstgespräche des Esels, sowie die Anmerkgn. des „Compilators", burlesk u. jokos. — Mit Apulejus hat das sehr rare Werkchen garnichts gemein.

— —, Der todte, und die guillotinirte Frau. Aus d. Französ. (des *Jules Janin*). 2 Bde. Stuttgart 1829. 8⁰. 152+140 S. (3 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882:)

„Von seinem romantischen Anfluge abgesehen, ist dieser stark naturalistische Roman ein richtiger Vorläufer der Zola'schen Nana. Das französ. Original in den ersten Ausgaben sehr hoch bewertet, auch vorliegende Uebersetzung bereits selten."

— — Dasselbe (Bearbeitung des Originals), titulo: Der todte Esel und das guillotinirte Mädchen. Ein Roman, frei aus d. Französ. übers. von L. v. Alvensleben. Leipzig, Wilhelm Nauck, 1830. 8⁰. 163 S.

Name des Bearbeiters fehlt im Anon.-Lex. II. p. 65.

ESELBERTUS, Practica deutzsch, ... Trynck auss, Schenck eyn, auff das Jar Tausendt groschen, fünfhundert mass weyns, Neun protwurst. 1509. — Rarität!

Weller, Lex. Ps. p. 178, wo noch 2 Drucke citirt: 1527, 1529.

ESOR, Karl (d. i. *Dietr. Ant. Karl Rose*, Gymnas.-Direktor zu Soest, geb. das. 10. März 1774), Hulda oder das traurige Opfer eines unschuldigen Herzens. — Der Irrthum oder Freundschaft und Liebe im

Kampfe, und einige andere Erzählungen. Halberstadt, in Commission bei H. Vogler. 1825. 8⁰.

VIII (incl. gestoch. Tit.) u. 440 S., nebst 1 Bl. Druckf. Enth. 1 Dutzend Erzählungen, hier u. da etwas frei. — Ed. I. tit.: Wiesenblumen oder Erzählungen zur Veredlung des Herzens. Ebd. 1824. 8⁰. ($1^1/_2$ Rthl.) Kayser 1836, p. 39; A. G. Schmidt, Gallerie etc.

ESPRIT de cour, d.i. politische Hofgespräche und höfliche Unterredungen von nützlichen und angenehmen Sachen bey vornehmen Leuten, insonderheit aber bey vornehmem Frauenzimmer zu discouriren etc. Aus d. Frantzös. Mit Titelkpf. Zell, H. F. Hofmann, 1687. 12⁰. 3 Bll., 544 S. (5 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

L'ESPRIT des journaus (!); Oder Unpartheyische Gedancken Über die so häufig edirten und jetzo aufs höchste gestiegene Journale, Durch welche Dererselben Betrug gebührend entdecket, Der Nutzen und Schaden so sie bringen erwogen, Und Ob sie in wohlbestellten Republiquen zu dulden, Kürtzlich untersuchet. Berlin, Bey Johann George Fischern zu finden. Anno 1716. 8⁰. 78 S. Rar! (6 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

ESSLINGEN. — Briefe aus und über Eßlingen (von *Karl Gottlieb Heinr. Kapf*). O. O. 1791. 8⁰. 37 S. (1 Mk. 80 Pfg., etwas fleckiges Expl., Oskar Rauthe, 1908.)

Goedeke VII, 218, 4.

ESZMARCH, Nic. Ludw. (geb. 1. Apr. 1654 zu Klixbüll, Amts Tondern, Herzogth. Schleswig, 1678 M. d. Philos., 1682 Pred. zu Herzhorn in d. Probstei Pinneberg u. Assessor d. Pinneberg. Consistoriums, † im Mai 1719). — * NICOLAII LUDOVICI Eßmarch .... HELICON. Worinnen enthalten 1. Hochzeit-Gedichte. 2. Glückwünschungs-Gedichte. 3. Weltliche Epigrammata. Glückstadt u. Leipzig. Bey Gotthilf Lehmann, Königl. Privil. Buchhändl. A. MDCCVII. (1707). 8⁰. (In Berlin 3 Expll.: an Sn 8541; an Yk 1081; an Yu 8651; auch in Göttingen: P. 3314.) 2 Bll. u. 156 S.

Gedichte von Eßmarch auch in Weichmann's Poesie d. Niedersachsen u. in den Schlesw.-Holst. Anzeigen v. 1760, S. 331 ff. — Vgl. auch H. Schröder's Aufsatz über E. in Winfried's Nord. Musenalman. f. 1823, S. 146—51; Moller I, 162.

EST! EST! EST? Anekdoten, Curiosa, Charakteristische Meinungen. Bunte Puffs von u. für Weintrinker. Ein launiges Quodlibet für Alle, die nicht Muselmänner sind. Leipzig 1841. 8⁰. 32 S. Selten! (1 Mk. 50 Pfg. F. Waldau, Fürstenwalde, 1909.)

ESTHER. Historia Esther in ein Gesang gebracht,

samt andern Liedern, vnd einem Liede vom heil. Ehestandt. Franckfurt, Joh. Spieß, 1597. 8⁰.

Weller, Annalen I. p. 352, no. 323.

ESTRÉES (Etrées), Gabrielle d', Duchesse de Beaufort (c. 1570—99). — Lebens- und Liebs-Beschreibung der weiland wunderschönen Gabriele d'Etrées, Hertzogin v. Beaufort, König Henrici IV. in Franckreich sehr lieb gewesenen Maitresse. Strasburg (!) 1709. 12⁰. 84 Bll. (6 Mk. L. Rosenthal, 1906.) Rar!

Bibl. Ebner. III. p. 548; Cat. Meissner II.

— — Die schöne Gabriele, Geliebte König Heinrichs IV. Seitenst. zur Lauretta Pisana. (Ziemlich zahmer Roman von *J. F. E. Albrecht.*) 2 Bde. Mit 2 Kpfrn. Leipzig und Gera, Heinsius, 1795. 8⁰. 333+334 S. (12 Mk. H. Streisand, Berlin, 1907; 12 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

Voltaire besingt Gabrielle d'Etrées in der Henriade (Gesang IX) als eine der schönsten Frauen ihrer Zeit.

Hier mögen noch 2 französ. Werke citirt werden: Colau, P., La belle Gabrielle ou les amours de Henri IV, suivi des lettres de ces deux amans, des poésies du roi et de notes histor. Paris 1814. Av. frontisp., Massard del., Prot sc. 12⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, Berlin, 1891.) — Mémoires de Gabrielle d'Estrées. 4 vols. Paris 1829. Gr. in-8⁰. ($5^1/_3$ Rthl. Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., c. 1870.) — S. auch Heinrich IV. v. Frankreich.

ETHOPHILUS (ps.), Neues, wohleingerichtetes Complimentir- und Sitten-Buch; in welchem gezeiget wird, wie sich sonderlich Personen, Bürgerlichen und geringern Standes, bey den im gemeinen Leben vorfallenden Begebenheiten, als: Anwerbungen, Verlöbnissen, Hochzeiten, Geburten, Gevatterschaften, Kind-Tauffen, Kranckheiten, Absterben, Begräbnissen, Gastereyen, Geburts-, Nahmens-, Neu-Jahrs-Tagen u. d. gl. in Worten und Werken so klug als höflich verhalten, und durch gute Aufführung, und Höflichkeit überhaupt, als auch was jedes Orts insbesondre in Acht zu nehmen, ausgeführet, nebst einem Tranchier-Büchlein. Sechste verbess. Auflage. Mit Kön. Poln. und Churfürstl. Sächs. allergn. Privilegio. Leipzig u. Nordhausen bey Joh. Heinrich Gross, privil. Buchhändler. 1762. Mit interess. Titelkupfer (die Sitten der Zeit darstellend). 8⁰. 6 Bl. u. 296 S. (12 Mk. E. Frensdorff. 1907.)

Selten! Titel in Rot- und Schwarzdruck. — Frühere Ausgaben: Ebd. 1733, 1735, 1736 (10 Mk. L. Rosenthal. 1906), 1745. (Weller, Lex. Ps., S. 179—180.) — 5. vermehrte Auflage. Ebd. 1753. 16⁰. (In Dresden.)

ETHOPHILUS (ps.). — Die obsiegende Tugend, in einem moralischen Roman, vorstellend die Liebes- und Helden-Geschichte des tapffern Bellerophon und seiner unvergleichlichen Philonoe, Koeniglicher Printzessin aus Lycien .... von *Ethophilo.* Langensaltza, b. Joh. Christ. Martini. 1743. 8⁰. 16 Bog.

Das O. M. V. 1742. E 4a giebt den Titel anders an, der obige aber im M. M. V. 1742. D 3b, sowie im Cat. Meissner II. u. in der Bibl. J. J. Schwabii II.

ETMAR, Theod. (ps?), Hermann v. Arnstein, oder die Geheimnisse der Greifenburg. Histor.-romant. Erzählung aus der Zeit Kaiser Friedrichs II. Löbau, Walde, 1865. 8⁰. (14 Sgr.)

Cat. Büchting. — Nicht in Weller's Lex. Ps.

ETWAS für Alle zum Vergnügen u. Beruhigung in schlechten Zeiten, oder Geschichte der englischen Gräfin von K***. Von ihr selbst aufgesezt (!). Leipzig u. Frankfurt 1772. 8⁰. Tit. u. 310 S. — Noch eine Englische Geschichte zum Zeitvertreib auf den (!) Sopha. Als eine Fortsetzung der Geschichte der englischen Gräfin von K***. Magdeburg u. Leipzig, verlegts Joh. Chrn. Zapffe. 1773. 8⁰. Tit. u. 270 S. (7 Mk. Friedr. Klüber, 1898.)

Gehört zu den Avanturiers-Romanen. Schwerlich auf englischem Boden gewachsen. — So cplt. selten!

— —, aber nicht vor alle, d. i. ein ungescheltes Oster-Ay, denen bösen Weibern ins gesambt verehrt, von einem wohlbekannten. O. O. u. J. (c. 1700). 2 Bll. 4⁰. (7 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.) Sehr rar!

— —, Auferbauliches, aller Mädchen Litaney. O. O. u. J. (c. 1750?). 8⁰. Rar! (75 Pfg. G. Priewe, 1895; jetzt theurer!)

— — von Allem, oder der schlesische Schriftsteller nach der Mode (von *Chp. Traugott Schröer*). Liegnitz 1753—55. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 71 (nach Kayser).

— — über den Ehestand (von *Joh. Adolph Leop. Faselius*). (Dresden 1795.)

Anon.-Lex. II. p. 69 (nach Meusel).

— — über die Erziehung des Adels durch Hofmeister (von *Anton Michl*). Burghausen 1786.

Anon.-Lex. II. p. 70 (nach Adelung u. Meusel).

— — über die Frauen und die Liebe im Mittelalter. — Mit Taf. (Mittheil. der Zürcherischen Gesellsch. f. vaterl. Alterthümer. 1844.) (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.)

— — nützliches vor das galante Frauenzimmer, in gebundener Rede aufgesezt (!) von Dr. *J. F. H.* Mit Titel-

vign. Franckfurt u. Leipzig, bey Joh. Frdr. Fleischer. 1758. 8⁰. 32 SS. (incl. Titel). (3 Mk. 50 Pfg. Ludolph St. Goar, c. 1885.) Selten!

Dr. Franz Schnitzer's Bibl., München 1902.

§ — — Dasselbe. Ebd. 1763. 8⁰. 2 Bogen.

— — über uneheliche Geburten (von *Joh. Friedr. Tiede*). (Frankfurt a. O. 1783—85.)

Anon.-Lex. II. p. 71 (nach Meusel).

— — für den Geschmack vieler Leute. Aus d. Französ. (von Wilh. Joh. Chrn. Gust. Casparson). Cassel 1767.

Anon.-Lex. II. p. 69 (nach Meusel u. Scriba).

— — für die jungen Herren nach der Mode. Paris (Nürnb., Schmidmer) 1761. 8⁰. 10 Bogen.

Cat. Meissner I. p. 1022; G. A. Lange, Buchh. in Berlin, Cat. von 1761; Weller, fing. Druckorte, wo auch die folgende Ausgabe:

— — Dasselbe. Paris (Berlin) 1761. 8⁰.

— — für die jungen Herren und Frauenzimmer nach der Mode. Nürnberg, bey M. J. Bauern. 8⁰.

O. M. V. 1773. S. 503.

— — für artige Herren, schlechte Übersetzer, Modegelehrte, Staatskluge und Republikanischgesinnte. Herausg. von einem Freunde der Literatur. 1790. 8⁰. (1 Mk. 20 Pfg. Scheible; jetzt theurer!)

— — für Hypochondristen sich die Grillen zu vertreiben, oder Sammlung ausgesuchter Anekdoten, Romanchen (sic!) u. Erzählungen. 2 Bde. Frkft. u. Lpz. 179*—96. 8⁰.

I: Tit. u. 294 SS. Enth. 280 Anekdoten u. 7 Erzählungen. II: 204 SS. Enth. 89 Anekdoten (einige in Reimen), Gedichte u. 8 Romanchen u. Erzählungen. — Selten! Einiges derb u. etwas frei.

— —, Ein kleines —, von *J. A. L. K. H.* Frankfurt a. M., Herrmann, 1808. 8⁰. (3 ggr.)

— — zur Kurzweil und zum Zeitvertreib, jedoch zum Nutzen und Frommen (von *Ernst Chp. Georg Heyder*). Coburg 1801. 8⁰.

Meusel's Bibl. Coburg 1822. p. 226; Anon.-Lex. II. p. 72 (nach Meusel u. Kayser).

§ — — zum Lachen (von *Frdr. Lennig*). Mainz 1824. 8⁰.

Das Anon.-Lex. II. p. 72 hat „1824—25“ (nach Kayser).

— — wider die Langeweile für die so es brauchen können und haben wollen. 14 Thle. Lübeck und Leipzig, bey Jonas Schmitt u: Donatius. 1768—85. 8⁰. Cplt. sehr rar!

Enth. kleine Romane, Erzählungen &c., stellenw. zieml. frei.

* — — vor alle Menschen, d. i. Neuer Vorrath allerhand recht curiösen auch in beliebtem Schertz die sonst bitter eingehende Wahrheit vorstellender (oft pikanter) Gedichte zum Lust und Nutz der curiösen Welt mit besonderem Fleiss in unterschiedene Parthien gebracht. (Theil 1.) Parthie 1—6. In der Poetischen Cammer-Druckerey (Görlitz, Rohrlach) 1709. — Th. 2. od. Parthie 7—10. O. O. u. J. (ib. eod. a.). 8⁰.

Parthie 1—6 (in Berlin Yf 2201): Tit., 1 Bog. Vorst. u. 562 SS. — P. 7—10 (in Leipz., Stadtbibl.): Tit., 376 SS. u. 3 Bll. Reg. (Alle 10 Theile in Stuttgart; cplt.? auch in Rostock, Landesbibl. — S. auch Schnap (!) -Sack u. Vorrath.

* — — für Mütter. In zwo (stellenw. lasciven) Erzählungen. Welchem eine Abhandlung von Romanen überhaupt, u. insonderheit von der episod. Erzählung, vorgesetzt ist (von *Christian Ludw. Willebrand*). (Allegor. Kpf.-Vign., Endner fec.) Breßlau, bey Joh. Friedr. Korn d. ält., 1774. Gr. 8⁰.

Tit., 1 Bl. Inh., LXXXIII+1 S. (die Abhdlg. v. Romanen enth.), 156 S., 2 weiße Bll. — S. 5—88: Bestrafung d. mütterl. Ungerechtigkeit. E. Klostergesch. (Mit Anfangs-Vignette, unsign.); S. 91—156: Unglückl. Folgen d. mütterl. Strenge. (Mit Anf.-Vign., unsign.) — Anon.-Lex. II. p. 68 (nach Meusel u. Kayser).

* — — für die Priesterwelt, oder das Grab Mosis. Eine (zahme) morgenländische Geschichte. O. O. (Kopenhagen) 1786. 8⁰.

Tit., 210 S. (incl. 4 Bll. Einleitg.). — Selten!

— — zur Probe (von *Joh. Heinr. Chrn. Meyer*). Göttingen 1770.

Anon.-Lex. II. p. 72 (nach Meusel u. Kayser).

— — für Sommer und Winter, oder lustige Erzählungen aus der Brieftasche des alten Ueberall und Nirgends. München, Lentner, 1816. 8⁰. ($^{5}/_{12}$ Rthl.) Selten!

Kayser, Roman-Verz. p. 35.

— — zum Thee und Kaffee für Deutschlands Jünglinge und Mädchen (von *Heinr. Wilh. Seyfried*). Hamburg 1784.

Anon.-Lex. II. p. 72 (nach Kayser).

— — zum lehrreichen Vergnügen in gebundener und ungebundener Schreibart abgefasset (von *Joh. Chp. Rasche*). 2 Theile. Frankf. (Erfurt) 1754. 8⁰. $28^{1}/_{2}$ Bogen. Selten!

Cat. Meissner. — Das Anon.-Lex. II. p. 72: „Erfurt 1753—54" (nach Meusel, Kayser, Adelung).

— — Weniges von den Bedürfnissen unserer Zeiten, hauptsächl. vom Hauswesen der Besoldeten, Ehestandskandidaten vor der Hochzeit aufgetischt, und mit tabellar. Berechnungen beleuchtet. Von *A. von S.* (d. i. *Alois* Reichsedler *v. Schintling*). (Kl. Hlzschn.-Vign.) München, gedr. bey Joseph Zängl, Stadtbuchdr., 1795. 8⁰.

Culturgeschichtl. interessant, auch wegen der damaligen Preise, 3 Bll., 47 S. u. 12 Tabell. auf 11 nicht num. S. Name d. Vf. unter der Zuschrift (an die Herzogin Amalia v. Zweybrücken, geb. Prinzessin v. Sachsen etc.). Selten! Fehlt im Anon.-Lex.

§ — — sehr Wichtiges zum Nutzen des männlichen und weiblichen Geschlechts. Deutschland 1787. 4⁰. (In München: P. o. germ. 332.) Rar!

Weller, fing. Dr.

EUDOMENES. Eine griechische (freie) Erzählung in drei Büchern (von *Friedr. Matth. Gottfr. Cramer*). Mit gestoch. Tit., Titelkpfr. u. Vignette. Berlin 1803. 8⁰. XII—140 S. (3 Mk. 75 Pfg., Expl. im illustr. Orig.-Ppbd., Oskar Rauthe, 1909.) Selten!

Anon.-Lex. II. p. 73 (nach Meusel, Goedeke, Kayser u. dem Neuen Nekrolog).

EUFEMIA, genannt Gertrud von Köln. — Die durch die Flucht aus dem königlichen Hause erhaltene Jungfrauschaft, vorgestellt in gegenwärtiger kurzer Lebensbeschreibung der seligen Eufemia, genannt Gertrud von Cölln. Köln, b. Chr. Everaerts. O. J. (Ende 18. Jahrh.) 8⁰. Selten!

Blenz's Bibl. Berlin 1844, no. 764.

— — Dasselbe. O. O. u. J. 8⁰. (42 xr. Theod. Ackermann, München, 1875.)

EUGENIE, oder die Gefahren der Leidenschaft (von *Friedr. Korn*). Mit Titelkpf. Fürth 1802, im Bureau f. Litteratur. 8⁰.

Tit. gestoch. m. Vign., 2 Bll. Dedic. (an eine Baronin Philippine v. Plessen, vom Verf. unterz.) und 272 S. In Briefen, zahmen Inhalts. — Fehlt im Anon.-Lex.

EUGENIO (ps.). — Wilde Rosen (44 Gedichte) aus *Eugenio's* Nachlasse. Mit grosser allegor. Titelvignette. („Handschrift für Freunde".) (Zierleiste.) Wesel 1820. Gedruckt bei M. Becker. 8⁰. Zahm.

Titel, IV S. Pränumeranten-Liste, 1 Bl. Inh., 282 S., 1 Bl. Druckf. S. 180: Faust von Göthe. (3 achtzeil. Str.); S. 185: Theodor Körner (2 Gedichte von je 4 Str.).

EUGENIO. Der Liebling des Räuberhauptmanns, s. Alessandrini.

EULENBERG, Baron, oder Abentheuer u. Liebschaften eines Wüstlings, s. Glasewitzens Züge ....

EULENBURG, Ritter Roderich v., oder die Proben des Drachenbundes. Eine Geistergeschichte aus den Zeiten des Faustrechts. Mit Titelkpf. u. Titelvign. (V. Grüner inv. & fec.). Wien u. Hohenzollern, bey J. B. Wallishausser. 1799. 8⁰.

Titelkpf. (m. gestoch. Textstelle darunter), gestoch. Tit. m. Vign., 173 S. (meist Dialogform), 3 S. Verlagsbücher d. Firma. Hier wird auf S. 1 als Verf. obiger Geschichte genannt: Ludwig Fongous (!). Zahm. — Nicht im Anon.-Lex.

— — Dasselbe. Leipzig, Commissions-Büreau, 1805. 8⁰.

§ * **EULENSPIEGEL,** Der Frantzösische, mit Kupffern (nämlich 1 Titelkpf., 1 Titelvign. u. 12 drastischen Kpfrn., Uhlich sc.) und kurtzen Anmerckungen versehen von A. B. C. (Aus d. Französ. des Abbé *Bordelon.*) 2 Thle. Leipzig und Görlitz, in der Marcheschen Buchhandlung, 1739. 8⁰. (In Berlin: Xy 590; in München: P. o. germ. 333.)

1: 8 Bll. Vorst. (incl. Tit. in Roth- u. Schwarzdruck), 344 S. (incl. 3 Bll. Vorst.). Mit 7 Kpfrn. 2: 344 S. (incl. 3 Bll. Vorst.). Mit 6 Kpfrn. — So cplt. rar! (10 Mk., wasserfl. Expl., L. Rosenthal, 1906.)

Der Titel von Th. 2 lautet: Der Frantzösische Eulenspiegel, Oder: Allerhand lustige Räncke und Schwäncke, Des Zu seiner Zeit in Franckreich so beruffen gewesenen Meisters Gonin. Aus dem Frantzösischen ins Teutsche übersetzt, und Der neu-begierigen Welt zu Gefallen ans Licht gegeben. Mit Kupffern und unterschiedenen darzu dienlichen Anmerckungen. Zweyter Theil.

Französ. Original: Les tours de Maître Gonîn. 2 tom. Paris et Anvers, 1713—14. pet. in-8⁰. Jolies planches. ($2^1/_2$ Rthl. Asher, Berlin, Cat. 105.) — Amsterd. 1713. pet. in-8⁰. (Kannte Büsching.) — Anvers 1714. 8⁰. Enrichis de figures en taille-douce. (1 Rthl. Scheible, Cat. 34; jetzt theurer!)

§ * — —, Der jüngere, oder der schlecht erzogene Mensch — Vignette — Mit schönen (wenigen schlechten) Figuren. Gedruckt zum erstenmal, 1765. O. O. 8⁰. (In Berlin: Yv 6481; in München: Path. 251 c, 2.) Titel u. 218 S. Selten!

Amüsante, aber liederliche Nachahmung des niedersächs. Eulenspiegels. — Allgem. Deutsche Bibl., Bd. V, St. 2, S. 310. — Flögel sagt über das Buch: „Die Geschichte eines ausgelernten Bösewichts ziemlich nach dem Leben. Vf. hat sich an dem E., von dem uns nur Possen u. alberne Streiche bekannt sind, darum sehr versündigt, daß er ihm einen Erzbösewicht zum Sohn giebt. Doch hat Vf. wirklich Talent, komische Sujets aus dem gemeinen Leben zu bearbeiten."

— — im neunzehnten Jahrhundert, oder Narrenwitz und Gimpelweisheit (von *Julius v. Voß*, 1768 bis 1832). Mit Holzschnitten. Deutschland gedruckt in diesem Jahr. (Berlin, Joh. Wilh. Schmidt, 1809.) 8⁰. 272 S. (In Berlin, Magistratsbibl.) (2 Mk. Max Weg, Lpz., 1894; 7 Mk. 50 Pfg., Leihbibl.-Expl., Max Harrwitz, Berlin, 1904.)

Weller, fing. Dr.

EULEN-SPIEGEL, Freiherr von, oder Lebensbilder aus der Neuzeit (von *Kneusel*). 2 Bde. Breslau, Trewendt, 1847. 8⁰. ($3^1/_3$ Rthl.) (3 Mk., saub. Leihbiblexpl., Max Jaeckel, Potsdam, 1906.)

309 u. 307 SS. Zahmen Inhalts. — Nicht im Anon.-Lex.

EUMENIDEN, Die, oder Noten zum Text des Zeitalters. Zürich 1801. 8⁰. (In Berlin: Yy 8206, unter Satyren.)

EUPHORMIO, eine satyrische Geschichte in 3 Büchern. Aus d. Französ. übers. Schleiz 1754. 8⁰. 21 Bogen.

Cat. Cammerer II. Erlang. 1796. 8⁰. p. 171; Cat. Meissner II; Bibl. J. J. Schwabii II.

Orig.: Les Avantures d'Euphormion. Histoire satyrique. 3 tom. Amsterdam 1712. 12⁰. ($^2/_3$ Rthl. Maske; $^2/_3$ Rthl. Scheible, c. 1870.)

EUPHROSINE, eine Nonnenbiographie in zween Theilen. München, 1782 bey Jos. Aloys v. Crätz, u. Leipzig bey Kummern in Commiss. 8⁰.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782. Lpz. Gr. 8⁰. S. 913.

Zuerst gedr. Leipzig 1781. Kl. 8⁰. Mit gestoch. Tit. (4 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1898, ohne Theilsangabe.)

EURIDANE, die Tochter der Hölle. Eine (frivole) Pfaffen- und Geistergeschichte in 3 Bdn. (von *Theod. Ferd. Kajetan Arnold*). Mit Titelkpf. Hamburg, bei G. Vollmer, o. J. 8⁰. Rar!

Gestoch. Tit., 3 Bll. Dedic. (an eine fingirte Prinzessin) u. 242 SS. — Th. 2 u. 3 (Th. 3 besonders verfängl. Inh.): Hamburg u. Mainz, ap. eund. 1803. 8⁰. 200 u. 208 SS. (Cplt. 6 Mk. Lesser, Breslau, Leihbiblexpl.; jetzt theurer!) Von Th. 1 scheint es verschiedene Drucke zu geben.

Ueber den Vf. s. Karl Herrmann's Bibl. Erfurtina. Erf. 1863. S. 182—183: Dr. juris et philos., Advokat, Docent an d. Univ. Erfurt, Organist an d. Ursuliner-, später an d. Severi-Kirche, geb. ebend. 1772, † 16. Oct. 1812.

EUROPA, Jungfrau, im Wochenbette. (Zahmer satyr.-polit. Roman, von *J. F. E. Albrecht?*). 2 Thle. Leipzig 1806. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1903.)

Nicht im Anon.-Lex.

— — als Jungfrau, Frau und Wittwe in ihrer Liebes-

u. Ehestandsgeschichte u. ihrer Haushaltung dargestellt. Meissen 1828. 8⁰. (2 Mk. P. Neubner, 1892.)

Auct. Frhr. v. Lindenthal. Lpz. 1859. p. 348.

EUROPÄER, Der, in dem wilden America von seiner Wildheit befreyete, Oder: lustige Lebens-Geschichte des Herrn von M . . . zu einem angenehmen Zeitvertreibe von ihm selbst ans Licht gestellet. Frankfurt und Leipzig (Nordhausen, b. J. A. Cöler). 1756. 8⁰. 368 S. (incl. Tit. u. Vorr.). Sehr selten! (8 Mk. Eman. Mai, Berlin, 1899.)

O. M. V. 1756 nennt S. 679 den wirkl. Verlagsort.

— — Dasselbe. Frankfurt und Leipzig (Eisenach in Commission bey M. G. Griessbachs Söhnen).

O. M. V. 1770. S. 8.

EUROPÄER, Der kluge u. scharfsinnige. Leipzig, Chrn. Weidmann. 4⁰.

O. M. V. 1684, E 4a. s. l. f. n. p.,

EUROPAEERIN, Die wilde, oder Geschichte der Frau v. Walwille v. *A. C****, einem alten Seeofficier. Aus d. Französ. Meissen 1799. 8⁰. (4 Mk. Frz. Teubner, c. 1898.)

— — Dasselbe, titulo: Die Frau von Walwille, welche 4 Jahre lang an einen Irokesen verheyrathet war, merkwürdige u. interessante Lebensgeschichte. Kein Roman. Ebd. 1809. 8⁰. (3 Mk., geles. Expl., der Vorige.)

§ **EUROPENS** Götter im Fleisch. Ein Gemälde aus der politischen Welt. Vom Verfasser der Miranda u. Sauls II. *(J. F. E. Albrecht).* 2 Thle. Mit 1 allegorisch-satyr. Titelkupf. u. gestoch. Titelbl. Paris und Leipzig (Erfurt, Hennings) 1799. 8⁰. (1 fl. 30 xr. Scheible, vor 1870; 20 Mk. [!] Gustav Fock, Lpz., 1907; 5 Mk. C. G. Boerner, Lpz., 1905.)

263 u. 132 SS. Ziemlich zahmer satyr.-polit. Roman.

— — Dasselbe, tit.: Empfindsame Reisen durch den europäischen Olymp. Deutschland (Erfurt, Hennings) 1800. 8⁰.

Weller, fing. Druckorte.

* **EUSTATHIUS** (philosophus) Macrembolita. — ISMENIVS Oder, Ein vorbild Stäter Liebe. Das ist. Die History von der stäten Liebe dess Jünglings Ismenij vn' der Jungfrawen Ismene gegeneinander, wie sie beyde, nach langwiriger übung Cupidinis, widerwertigkeit zu Land vnd Meer, letzlich widerumb bey Göttlicher güte, vnd aller Welt jhrer bestendigkeit halben gnad gefunden, vnd sich als ein Exempel aller standhafften Liebhaber vorgestellt haben. Erstlich durch *Eustachium* Philosophu' in Griechischer sprach beschriben, nachmals durch Lelium Carani in Italiano transferiert, jetzo aber von Joh. Christ. Artopeo, genant Wolckenstern in Teutsch gefertigt. (Uebers. v. Joh.

Fischart.) Zu dienstlichem wolgefallen vnd ergetzung allen Frawen vnd Jungfrawen, Liebergebenen jungen Leuten, vnd auch Künstlern, mit schönen nutzlichen Figuren gezieret. Vormals nie im truck aussgangen. 1573. (Kleiner Holzschn. u. Privileg.) *Am Ende:* Getruckt zu Strassburg, durch Bernhard Jobin. Anno M.DLXIII. (Druckf. statt 1573.) 8⁰.

Ungemein rar! 8 Bll. Vorst. u. 189 Bll. Text. Mit Holzschnitten. — Bl. 4a—8a: Ein notwendige Anweisung vnnd vorbericht in lesung folgend' lieblicher History von stäter Lieb dess Ismenij vnd der Ismene, was darauss zu lernen, vnd wie das regiment der Liebe zu erkennen. J. F. G. M. (Joh. Fischart genannt Mentzer.) 234 Verse.

* — — Dasselbe. 1594. *Am Ende:* Getruckt zu Strassburg durch Jobins Erben. M.D.XCIIII. (1594.) 8⁰. (Auch in Göttingen u. Wolfenbüttel.)

8 Bll. Vorst. u. 189 Bll. Text. Mit Holzschnitten. (Fischart's Verse wie in d. 1. Ausg.)

— — Dasselbe. Strassburg, b. Joh. Carolo. 8⁰. (Latomus' Frankf. Fast. M. V. 1610. E 2b.)

Gottsched's Beitr. 3, 215.

* — — Dasselbe m. d. Titel: Ismenen und Ismeniens Liebesgeschichte, erstlich von *Eustathien* in Griechischer Sprache beschrieben, Itzund aber aus dem Lateinischen in unsre Hochteutsche Mutter-Sprache übersetzet, durch G. S. M. (Geo. Schirmer, Magister). Leipzig, in Verlegung Chrn. Kirchners. 1663. 12⁰.

309 SS. Mit Kpfrn. Unter der Zuschrift nennt sich d. Uebersetzer: Georumbo.

Sämmtlich von großer Seltenheit!

Hier 2 Textausgaben (graece et latine): EUSTATHII de Ismeniae et Ismenes amoribus libellus, graece et latine, curavit Lud. Hen. Teucherus. Lipsiæ, apud Breitkopfium et soc., 1792. 8⁰. (Vente H. Bukowski, Stockholm, 1884, Nr. 12.) (Ldpr. 1½ Rthl.) Eustathii Macrembolitae protonobilissimi de Hysmines et Hysminiae amoribus libb. XI. recensuit Isidorus Hilberg .... Vindob., Hoelder, 1876. 8⁰. LXXXVIII—236 pp. (Zus. mit E's „aenigmata".) (In München: A. gr. b. 1489 f.) — Eine frühe Textausg. (zus. mit Parthenius, de amatoriis affectionibus liber, und Lucianus, dialogus amoros.) erschien Lugd. 1618. 12⁰.

— Dasselbe (ohne Parthenius etc.) Lugduni Batavor., apud Davidem Lopez de Haro CICICCXLIV. (1644.) (Nur Kupfertitel: Kirchenscene.) 8⁰-min. Niedliche Ausgabe. 384 S. (incl. Titel).

Italien. Ueberstzg.: Eustathio, Gli amori d'Ismenio trad. p. L. Carani. Venet., Muschio, 1566. 12⁰. (War in einem nicht mehr nachweisbaren Cat. mit 8 Mk. 50 Pfg. notirt.)

Französ. Uebers.: Les Amours d'Ismène, et d'Ismenias (par Eustathe, traduit) par Mr. [Pierre Franç.

Godard] de Beauchamps. Amsterdam, chez François l'Honoré, 1729. In-12⁰, 1 front., 4 fig. de l'école de Picart. Edition originale. (Vente H. Bukowski, Stockholm, 1884, Nr. 13.) Cohen p. 29. (6 Mk. L. Rosenthal, c. 1888.) — Paris, Simart, 1729. 12⁰. — A la Haye 1773. pet in-8⁰, de VIII, 96 pp. Titre en rouge et noir. Avec 2 frontisp., 1 joli fleuron et 3 magnifiques figg. (12 Mk., demi-veau, dos orné, tranche dor., rel. ancienne, Max Harrwitz, 1904). — Genève (Cazin) 1782. 16⁰. Avec 1 gravure: Marillier del., De Launays sc. (6 Mk. 50 Pfg., bel expl. Prager, Berlin, 1876.) — Londres 1783. 12⁰. Frontisp. gr. (In Wolfenb.) — Paris (1796). 16⁰. Avec 2 vignettes. (3 Mk. L. Rosenthal, c. 1888.)

Andere Uebersetzgn. bei Graesse, Trésor II, 527; bei Gay III, 245; Melzi I, 104.

EUTRAPEL. — In den Erzählungen des *Eutrapel* (gedruckt [in deutscher Uebersetzung??] 1587) werden lächerliche u. schwer zu haltende Gelübde mit einer Braut verglichen, die im Hemde das Hochzeitbett besteigen wollte. Man schlief nämlich in den alten Zeiten nackend im Bette. Als der bekannte Ritter von der Tafelrunde, Lancelot vom See, wegen Ermangelung eines Bettes, im Hemde bei einer Dame, die ihn liebte, in dem ihrigen schlief, war das schon ein Korb, den er ihr gab. (Vgl. Olla Potrida. 1781. St. 1. S. 114.)

* **EUTRAPELIÆ** HISTORICO-PHILOLOGICO-POLITICÆ Das ist Allerhand Politische, nützliche vernünfftige, theils auch kurtzweilige Historien, DISCURSEN APOPHTHEGMATA, Denckwürdige Reden, scharffsinnige Sprichwörter, feine Lehren von guten Sitten, aus der fürnembsten Scribenten Historien, auff das kürtzeste zusammen gezogen, Vnd Männiglichen zur Vnterweisung vnd Erlustigung, insonderheit aber der studirenden Jugend zur nützlichen Vbung vnd besonderen Lust ins Hochteutsch vbergesetzet. (Vf.: *Samuel Gerlach.*). Lübeck, Gedruckt durch Valentin Schmalhertz, In Verlegung Heinrich Schernwebels, Buchh: ANNO M.DC.XXXIX.(1639.) 8⁰. (In Berlin: Yt 8351.)

Erste seltene Ausgabe, ohne Wissen des Verfassers erschienen. Tit. (roth u .schwarz gedr.), 3 Bll. Vorr., 314 u. 250 S. Enth. in 2 Abth. je 500 Historien. — Wird auch im O. M. V. 1640 D 4a aufgeführt.

* — — Dasselbe, tit.: EVTRAPELIÆ Philologico-Historico-Ethico-Politico-Theologicæ, Oder Zwey Tausent schöne, Nützliche, Nachdenckliche, Vernünfftige, Sinn-, Lehr, Geistreiche, und anmuhtige, auch teils lustige Geschichte und Reden, Männiglichen zur Erlustigung und Ergötzlichkeit, auch der lernenden Jugend zu nützlicher übung, so wohl yn der reinen Deutschen, als auch mit übersetzen yn der Lateinischen, Spraachen, aus unterschiedenen Büchern mit fleiss zusammen gelesen und heraus gegeben Durch M. *S. G.* (*Sam. Gerlach*). In der Käyser-

lichen Freyen und des Heiligen Reichs Stadt Lübeck, In Verlegung Heinrich Schernwebels, Buchhändlers, Gedruckt durch Godtfried Jegern, Im Jahr CHRISTI 1647. (Nebst Kpftitel.) 12⁰. (In Berlin: Yt 8356, mit Beibd.)

2 Bog. Vorst., 263 u. 190 S. Dedic. datirt: Gegeben auff dem Dantziger Herren Hauß Grebyn 14. Herbstmon. 1646. — Wird auch im M. M. V. 1646. D 2b erwähnt. Sehr verändert gegen die frühere Ausgabe von 1639. In einer Vorrede entwickelt der Verfasser die Grundsätze seiner Orthographie und Sprach-Purismus.

* — — Dasselbe, tit.: EUTRAPELIARUM Philologico-Historico-Ethico-Politico-Theologicarum LIBRI III. Das ist: Drey Tausend schöner, nützlicher, nachdencklicher, vernünfftiger, sinnlehr-geistreicher und anmuhtiger, Theils auch lust- und frölicher Historien Oder Geschicht und Reden, ... zusammen gelesen und .... vermehret Durch M. *S. G.* Leipzig, Vff Verlag Tobiæ Riesens, drukts Christoph. Cellarius, Anno 1656. (Nebst allegor. Kupfertitel.) 8⁰. (In Berlin: Yt 8366; auch in Marburg, Univ.-Bibl.: I C 203 b, u. in Stuttgart.)

3 Abth. I: Tit., 5 Bll. Vorr. des Verlegers, 262 S. u. Reg. II: 255 S. u. Reg. III: 164 S. u. Reg.

In der Vorrede sagt der neue Leipziger Verleger, Herr M. S. G. habe diese artigen Reden nicht nur mit dem dritten Tausend vermehrt, sondern auch bei seiner Durchreise ihm von neuem drucken zu lassen übergeben. — Die früheren Zuschreibungen sind bei dieser Ausg. weggeblieben und ist also Gerlach nicht genannt.

— — Eutrapeliæ drittes tausend außerlesener schöner Historien. Stutgart (!), Röslin. 8⁰.

O. M. V. 1659, E 1 b, sub libris serius exhibitis.

* — — Eutrapeliarum .... libri III. d. i. 3000 .... Historien .... Hrsg. (verfasst) von *Samuel Gerlach.* Die andere (!) Außfertigung. Mit Titelkpf. Leipzig, b. Tobias Riesen, 1662. 8⁰. (Ca. 1000 S.) (In Berlin: Yt 8371; auch in Nürnberg, Stadtbibl., ex bibl. Solger.) (3 Mk. 50 Pfg. Theod. Ackermann, München, 1891; 20 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Die Jahrzahl „1762" bei Goedeke III, 265, 5 ist Druckfehler.

— — Dasselbe, titulo: Genialia apophthegmatum rerumque memorabilium d. i. scharffsinnige Reden u. denckwürdige Sachen zur Gemüths-Ergetzung in 400 Sätzen. Lübeck 1666. 8⁰. 6 Bll., 500 SS. (8 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

— — Dasselbe, titulo: Nova Gnomotheca .... (s. folg. Tit.) Leipzig, Joh. Chp. Tarnovius, 1678. 8⁰.

O. M. V. 1678, D 2 a; Haydinger's Bibl. I. 2. (Wien 1876). no. 931.

* — — Dasselbe, titulo: NOVA GNOMOTHECA Philologico-Historico-Ethico-Politico-Theologica, Drey-Tausend nützliche,

nachdenckliche, Sinn- Lehr- Geistreich- und anmuthige, theils auch sonderlich Lust- und fröliche Historien, Oder Geschicht und Reden, ... zusammen gelesen und herauss gegeben durch M. *S. G.* .... LEIPZIG, In Verlegung Joh. Christoph TARNOVII. Gedruckt, bey Christian Michaeln. Im Jahr 1681. 8⁰. (In Berlin: Yt 8381.)

3 Abthlgn.: I: Titelkpf., Tit., 6 Bll. Vorr. des Verlegers, 270 S. u. Reg. II: 264 S. u. Reg. III: 177 S. u. Reg.

— — 3000. Historien mit noch 500. neuen vermehret. Leipzig b. Joh. Chp. Tarnovio. 8⁰.

O. M. V. 1691, E 4a, s. l. f. n. p. — O. M. V. 1692, H 1b, s. l. s. e. — O. M. V. 1696, J 2a, s. l. s. e. — Vielleicht gar nicht erschienen.

EVA, Die auferstandene, oder die Schöne ohne Hembd. Eine anmuthige Liebes-Historia. Aus d. Frantzös. O. O. 1684. 12⁰. Ungemein rar! (Wohl im British Museum aus Kuppitsch' collection, No. 6949, Beibd.)

— — Dasselbe. Cölln 1684. 12⁰. (Weller, fing. Dr.)

— — Dasselbe. O. O. 1694. 12⁰. 5 Bogen. (Cat. Meissner II.)

— — Dasselbe. Nürnberg 1695. 12⁰. (Weller, l. c.)

— — Dasselbe, tit.: Die Geschichte der Angelica, oder die Schöne ohne Hemd. Aus d. Französ. übers. Mit Titelvignette. Frankfurt und Leipzig, 1767. 8⁰. Tit., 1 Bl., 98 S. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 168.)

— — Dasselbe. Nürnberg, b. Joh. Ehrenreich Ammermüllern. 8⁰. (O. M. V. 1768, S. 935.)

— — Dasselbe. Frkft. u. Lpz. (Nürnb., Zeh) 1791. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 72.)

118 SS. (incl. Tit.) m. (freier) Vign. u. 1 Bl. Vorbericht. (1 1/3 Rthl. Schmidt, Halle; 5 Mk. Lesser, Breslau, beschäd. Expl., ca. 1875; jetzt theurer!)

Orig.: Eve ressuscitée, ou la belle sans chemise .... Cologne 1683. 12⁰. — La Belle sans chemise ou Eve ressuscitée. Nouv. ed. augmentée d'une notice. Bruxelles (Gay) 1883. Avec frontisp., gravé par Chauvet. (5 Mk., br., n. rogné, exempl. sur papier de Hollande, Max Harrwitz, 1891.)

— — im Beichtstuhl. Bekenntnisse aus dem Leben einer Tänzerin. 3 Bdchn. Altona, Aug. Prinz (1870). Kl. 8⁰. (8 Mk., mit lithogr. Orig.-Umschl., Adolf Weigel, 1907.)

— —, Der curieusen, historisch-politische Staats-Assemblée in dem Reiche derer Todten .... Mit Kpfrn. Leipzig 1724 u. ff. 4⁰. Cplt. äusserst selten!

EVANDER (ps.). — Curieuser Affecten-Roman, oder lebhafte Schilderung des menschlichen Gemüths in anmuthigen Begebenheiten der galanten Welt zur vergönnter Gemüthsergötzung entworffen von *Evandro*. Mit Kpfrn. Franckfurt 1748. 8⁰. 357 S. Rar! (1 fl. Scheible, vor 1870; jetzt theurer!)

— — Die durch Sturm des Glücks erlangte Krohne oder das ausgeheuterte Ungewitter in einem Liebes-Roman vorgestellet. O. O. u. J. (c. 1700). 16⁰. Rar!

Einiges in Versen. (30 xr. Fidelis Butsch, Augsb., 1865; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. O. O. 1701. 12⁰.

Multifarii generis libr. cat. Lips. 1750. Appendix (libr. misc.) p. 99; Weller, Lex. Pseud. p. 185.

— — Die galante Liebe in Schäffer-Hütten, oder klüglich liebende Floris, zu vergönneter Gemüths-Ergötzung entworffen von *Evandro*. Leipzig, b. Christoph Heydlern. Jena, b. Joh. Bielcken. 1702. 12⁰. 6 Bogen. Sehr rar!

Georgi, B.-Lex.; Cat. libr. Lips. 3. Maj. sq. 1717. p. 21; O. M. V. 1702, K 3b; M. M. V. 1703, C 2a.

§ — — Geheime Nachrichten, Des unglücklichen Ritters Floramondi, Entworffen und abgetheilet In Zweyen Theilen (in 1 Bde.). Darinnen er Die ihm zu Wasser und Land betroffene Unglücks-Fälle Als auch Seine um Dienst und Gewerb halben erlittene viele Verfolgung in seinem Vaterland zeiget. Alles mit lustigen, dabey nützlichen und in die Litteratur lauffenden Anmerckungen erläutert und vorgestellt von *Evandro*. Mit 1 (zweitheiligen) Titelkpf. u. 1 Titelvign. (3 allegor. Darstellungen, je mit lat. Bandschrift). Franckfurt und Leipzig (o. Adresse) 1735. 8⁰. (In München: It. sing. 488, 1. T. II.) (5 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1907; 16 Mk. Adolf Weigel, 1908.) Sehr selten!

Tit. (roth u. schwarz), 6 Bll. Vorr., 104 u. 77 S. Einer der curiosesten Avanturier-Romane, mit sonderbarer Stilistik und holperigen Reimen; übrigens ziemlich zahm.

EVANDER (ps.), Die morgenländische Bluthochzeit zu Ende des 13. Jahrhunderts. 1830.

Weller, Lex. Ps. p. 185.

EVASDUFT. (Odor di femina.) Roman von *E. D.* Aus d. Französ. übersetzt von Fritz Mautner (wohl pseud.). War für Octob. 1909 angekündigt. (Br. ca. Mk. 15—; gebd. ca. Mk. 18—.)

Aus d. famosen Prospekt: „Der Titel läßt schon das Thema des Buches erraten: das Weib ist es, das dem Leser gezeigt wird, das Weib mit Haut und Haar, wie's uns der Schöpfer geschenkt hat, mit all seiner Anmut und all seinem Reiz! — So verführerisch aber der Titel auch klingt, das Buch hält noch mehr, als er verspricht. — Über die blendende Diktion und den eleganten Stil noch Worte zu verlieren, erübrigt sich; dafür ist das Talent des genialen (!!) Verfassers der „Memoiren einer russischen Tänzerin", der „Wonnen der Rute", des „Glashaus" schon zu bekannt!"

EVASTOCHTER, Eine. Weder Thiere noch Kinder. Von *V. R.* (d. i. *Vast-Ricouard*). Mit (freiem) TKpf. (Der mo-

derne Boccaccio. XIII.) Budapest. M.DCCC.LXXXIV. (1884.) Kl. 8⁰. Mit bunt. illustr. Umschl.

58 S. Rücks. d. Tit.: Druck von Sam. Markus, Budapest, gr. Kronengasse 23.

EVATÖCHTER, Allerlei .... (1 Mk. W. A. Gabriel, Berlin, c. 1900.)

Inhalt: Sie lacht. — Sie weint. — Sie liebt. — Sie heirathet. — Sie putzt sich. — Sie emanzipirt sich.

EVESTONA, die Braut von Marmor. Ein romantisches Gemälde. Mit Ttlkpfr. Neuburg, o. J. (c. 1810?). 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, c. 1898.)

EWALD, J. L., 5 Predigten von der Liebe. Offenbach 1783. 8⁰.

Ehestandsalmanach II. p. 261.

EWALD, Joh. Ludw., Ehestandsscenen. Als Folgen liebevoller Weisheit u. eigensüchtiger Thorheit. 2 Bde. Mit TKpfrn. Elberfeld 1813—15. 8⁰.

480 u. 300 S. ($4^1/_2$ Mk. Damköhler, Berlin, vor 1885.)

— — Die Kunst, ein gutes Mädchen, Gattin, Mutter u. Hausfrau zu werden. 3 Thle. 5. Aufl., hrsg. von F. Jacobs. Leipzig (c. 1815). 8⁰. (1 Mk. 80 Pfg. Fischhaber.)

Zuerst gedr. c. 1800; 3. Aufl. 1804. (1 Mk. Fischhaber); 4. Aufl. 1807. ($1^1/_5$ Mk. Derselbe.) Mit Kpfrn. von Ramberg u. Ridley.

— — Menschenbestimmung u. Lebensgenuss. 2 Bde. Elberfeld 1814. 8⁰. (1 Mk. 40 Pfg. Fischhaber.)

— — Eheliche Verhältnisse u. eheliches Leben, in Briefen. 4 Bde. Mit 4 Kpfrn. von Schnorr v. Karolsfeld. Leipzig 1810—13. Bei Heinr. Büschler in Elberfeld. 8⁰.

4 Mk. Scheible; 8 Mk. 50 Pfg. Hugo Streisand, Berlin 1908. — Ed. I. Elberfeld, Schönian, 1810—11. 8. IV. Mit 4 Kpfrn. Alle 4 Werke zahm!

EWALD, ein Gemählde nach dem Tagebuch eines Unglücklichen .... (von *Joh. Gottlieb Münch*). Leipzig 1794.

Anon.-Lex. II. p. 77 (nach Kayser, Meusel u. Fikenscher).

EWERS, Hanns Heinz (geb. 3. Nov. 1871 zu Düsseldorf), Der gekreuzigte Tannhäuser .... 1901. Eleg. Ausstattung u. reicher Buchschmuck. (2 Mk. 30 Pfg. incl. Porto, R. Klinger, Berlin, c. 1905.)

EX malis minima! Reflexionen zur Prostitutionsfrage von einem Universitätslehrer. Berlin 1891. 8⁰. (In Dresden: Bibl. d. Gehestiftg.)

EXKORPORATIONEN (Monatsschrift). Hrsg. vom Verfasser der Dreyerley Wirkungen *(Joh. Friedr. Ernst Albrecht)*. 2 Jahrgänge (je 12 Stücke in 4 Bdn., cplt.) Dresden und

Leipzig 1791—92. Gr. 8⁰. (In Warmbrunn.) (7 Mk. *Jos. Jolowicz*, Posen, 1889; 45 Mk. E. Frensdorff, 1907.) Rar!

— —, Neue (von Demselben). Jahrg. 1793, Heft 1—6 (soviel ersch.). Prag und Leipzig, Albrecht & Co., 1793—94. Gr. 8⁰. (Heft 1—4 in Warmbrunn.)

6 Hefte waren in der Bibl. Bülov. II. p. 119.

EXAMEN, bestanden durch Mademoiselle Flora ...

Verboten v. L.-G. Wien, 26. V. 1897. § 516.

EXEMPELN (so!), Viele lustige, u. angenehme Historien, Kluge Reden, verschmitzt u. Politische Beantwortungen, u. d. gl. Zusammen gesuchet umb die Frantzösische Sprach ohne Mühe, u. gleichsahm lachend zu lernen. Mit Titelvignette (Holzschn.). HAMBURG. Gedrückt (!) bey Thomas von Wiering im gülden A, B, C, bey der Börse. O. J. (c. 1685). — 2ter Titel: Plusieurs plaisantes EXEMPLES & aggreables (!) HISTOIRES, sages Paroles, subtiles demandes, Politiques Reponses & semblables. Recûeillies pour apprendre la Langue Françoise sans Peine, & comme en riant. Mit andrer Titelvignette. (Holzschn.). HAMBOURG. Imprimé chez Thomas von Wiering dans l' A, B, C d'or auprès la Bourse (vers. 1685). 12⁰. (5 Mk. Scheible, c. 1888; jetzt theurer!) (In Dresden: Jus publ. Germ. F. 685, Beiband 7, kurzrandiges Expl.)

Französisch, mit der deutschen Uebersetzung links. 108 unpag. Bll., sign. A—J. Einiges derb. — Sehr selten! (Die Geschichten ohne Nummern.)

— — Dasselbe. Hannover 1704. 12⁰.

EXEMPEL-BÜCHLEIN, darinn, als in einem Spiegel, allerley Laster u. Vntugenden, sampt jhrer Bestraffung, vorgestellt, u. andere Sachen mehr, zu Warnung, Vnterricht, u. besserem Nachdencken, eingebracht werden (von *Martin Zeiller*, 1589—1661). 3 Thle. (Titel zu 3 etw. veränd.) VLM, in Verlegung Johan (!) Görlins. ANNO M.DC.LX. (1660.) 12⁰. (In Frankfurt a. M.) (15 Mk. Adolf Weigel, 1908; 10 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

„Aeusserst seltene Geschichtensammlung, aus d. „Tragica", Eisleb. 1598, u. andern lat. Werken übersetzt." — Aus d. Vorrede: „Ich verhoffe, werde die keusche Ohren mit dieser wahrhafften Geschicht nicht beleidiget haben, weil ich von Sachen gehandelt, durch welche alle Menschen gebohren werden."

1: 152 S. (incl. Tit. u. 3 S. Vorr.), 2 Bll. Reg. üb. die 35 Nrn. — U. a.: Juden, so der Christen Kinder umgebracht haben, Straff (S. 29—35). — Exempel deren, so von ihrer Religion abgefallen seyn (S. 55—62). —Ehebruchs, u. gewaltthätigen Beyschlaffs, od. Nothzwangs u. Weiber-Raubs, Straff (S. 75—86).

2: 137 S. (incl. Tit.), 3 S. Reg. üb. die (55) nicht num. Geschichten. — U. a.: Ehebruchs Straff (S. 20—21). — Faßnacht, Fast-Täge (S. 28—30). — Lieb macht Narren

(S. 56—58). — (Hof-) Narren (S. 67). — Schlaffgänger (= Mondsüchtige, S. 71—72).

3: 343 S. (incl. Tit.), 4 S. Reg. üb. die (70) nicht num. Geschichten. — U. a.: Diener-Gesinde (S. 38—43). — Keuschheits- u. Vnkeuschheits-Exempel (S. 150—56). — Ein Kuplerin wird gestrafft (S. 187). — Träume (S. 267—72). — Exempel eines vngetrewen Weibes (S. 321—29).

EXEMPELBÜCHLEIN, Kurtzes, in welchem allerhand merkwürdige Historien. Strassburg 1717. 16⁰. Rar!

Heitz. Bibl. alsatique. Strassb. 1868. no. 4275.

EXISTENZEN, Dunkle. 3 Bdchn. Altona, Verlagsbureau, 1865. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1907.)

Inh.: In der Dröge. — Ein Portrait. — Aus den Papieren eines Geistlichen. — 70, 225 u. 85 SS. (Jedes Bdchn. mit Spezialtitel.)

— — Dasselbe. Ibid. 1866. (Nur neuer Titel.) 8⁰.

— — Dasselbe. Bdchn. 4. Ibid. (187*). 8⁰.

Inh.: Nach dem Magdalenenstift. (1—4: $1^1/_2$ Rthl. Fischhaber u. A.)

— — Dasselbe. Bdchn. 5. Ibid. 1873. 12⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Alfr. Lorentz, Lpz., 1895.)

Inh.: Nur eine Biermamsell. (Lebenslauf einer Kellnerin.)

— — Dasselbe. 6 Bdchn. Ibid. 1873. 12⁰. (5 Mk. 80 Pfg. Th. Ackermann, München, 1883.)

EXPERGEFAC (d. i. angebl. *J. Wecke*), Gedankenbilder, Glossen und Kinder des Augenblicks. Leipzig 1883. 8⁰. (2 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1909.)

Von Weller (Lex. Ps. p. 186) nicht enthüllt.

EXTRA-CABINET. O. O. u. J.

Verboten v. L.-G. Graz, 14. Juli 1877. § 516.

EXTRACT von allerhand Nouellen, in gebundener Rede (von *Chrn. Friedr. Henrici = Picander* ps.). 42 Stücke (cplt.). O. O. u. J. (Leipzig, c. 1730). 4⁰. (15 Mk. Ludolph St. Goar, 1886.)

Enth. Anekdoten u. Erzähl. in pikanten Versen. St. 1—6 war schon in Th. 1 von Picander's Gedichten. Leipzig 1727. Gr. 8⁰. S. 521—566. Cplt. sehr rar! Siehe auch Picander.

— — de Sellerie. Eine interessante Ehegeschichte .... (c. 1880). (Mk. 1—.)

In Oesterreich confiscirt.

EXTRAWURST, Illustrirte. Nr. 00001. Verlag v. M. G. V. Beethoven, Druck bei Franz Schöler.

Verboten vom L.-G. Wien, 15. Jänner 1895. § 516.

EY, EY, es ist doch kein Narredey, sondern ein gemeiner Brauch, dass der Junge Gesell seiner Liebsten, der Mann dem Weib etc. zu der Osters-Zeit verehret ein Rothes Ay. Solches wird einem jeden zu einem lustigen Oster-Märl (so!) ver-

ehret von dem Wohlbekannten. O. O. 1707. 2 Bll. Fol. (8 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.) Höchst selten!

Eine überaus kräftige Fastenpredigt für das Weibervolk voll köstlicher Einfälle, in der Weise des Abraham à S. Clara.

EYBE, Albrecht v. (1420—75, s. Goedeke I, 370, 5). — (Ehebuch, beginnt ohne Titel:) (D)Ie natürlichen meister haben / in irer schul vnd vbung für ge / nu'me' vnd gedisputirt ein hüb / sche gemeine frag. Ob eim ma' / ne sei zu nemen ein elich weibe oder nit. / hab ich *Albrecht von eybe* / in beiden rechten doctor. Archidiacon zu / wirczburg vnd Thumher zu Bamberg / vnd eystet der . . stat / nüremberg. vn' eim erbern' . . / rate vnd der ganczen gemeyne da / selbst. aus besunder lieb. gute' wille' vnd / zuneygung. vnd aus freuntlicher nach- / perschaft. / . / fürgenumen auf dye für gelegt' frage / zu schreibe'. vnd dy selben mit vil hübsch / en zuuallenden stücken. hystorien vnd // materien zu weitern' vnd zu zire' frölich / vnd lüstig geben zu lesen vnd zu hören. / zu einem gute' glückhaftigen selige' new / en iare. Der iarczal . . . . Tausent virhu'dert vnd zwei vnd / sibenczigsten iaren . . . . *Am Schl.:* Mccccl̄xxij. / Fricz Creüßner zu Nürm'berg. (1472.) 4⁰. 119 Bll. (In Göttingen: Philos. 1574.)

Goedeke I, 371, 2, 1: Behandelt die aufgeworfene Frage, ob ein Mann sich verheirathen solle, in drei Teilen; im ersten wird viel Gutes und Böses des Ehestandes erwogen und die Zweifelhaftigkeit der Antwort begründet, die im zweiten Teile jedoch bejahend ausfällt, wobei „eczlich hübsch historien erczelt" werden. Im dritten Teile macht er „ein fröliche hochzeyt mit eim kösperlichen (!) male vnd wirtschaft, alz den gewönlich ist, so ein man ein weib genummen hat", und beschließt „mit etzlichen leren vnd hystorien", darunter die Greuelgeschichte des Albanus, der, im Incest gezeugt, ohne sein Wißen mit der eignen Mutter die Ehe vollzieht.

— — Dasselbe, tit.: Ob einem mann sey zu nemen ein eelich weib od' nit. O. O. u. J. (Augsburg, Günther Zainer, 1472.) Fol. (150 Mk., breitrandiges unbeschn. Expl. in prächtigem, verziertem Kalbldrbd., L. Rosenthal, 1906.)

61 Bll. zu 33 und 34 Zeilen, ohne Blattzahlen, Signaturen u. Custoden. Hain 6827; Proctor 1562; Goedeke I, 371, 2, 2; Brunet II, 1142.

— — Dasselbe, tit.: Ob einem man'e sey zuneme' ein eelichs weyb oder nit. O. O. (Augspurg). G. Zainer. 1472. Fol. 108 Bll. (In Dresden, laut Falkenstein 724.)

— — Dasselbe, tit.: Ob einem man sey ze nemen ein eelich weib oder nit. — *Am Schlusse:* Gedruckt zu Augspurg von johanne Bämler jn dem lxxiiij

jare (1474). Fol. Goth. (50 Mk., defektes u. etwas fleckiges Expl., J. Hess, Ellwangen, 1895.)

62 ungez. Bll., ohne Custoden und Signaturen.

— — Dasselbe, tit.: Ob einem man sey zu nemen ein eelich weib oder nit. Augspurg, Schönsperger. 1482. Fol.

Goedeke, l. c., 2, 5.

— — Dasselbe, tit.: Hie fragt ein Jüngling eine' heydnischen meyster ob einem mann sey zu nemen ein eelich weib oder nit. O. O. 1495. 4⁰.

Goedeke, l. c., 2, 6.

— — Dasselbe, tit.: Ob ainem sey zu nemen ain Eelich weib. — *Am Schl.:* Auff bevelch des hochwürdigen fürsten vnd herrn, herrn Gabrielen Bischoue zu Eystet (war Neffe des Verfassers), hab ich Siluanus Ottmar burger vnd buchtrucker zu Augspurg dises büchlin verfertigt. 1517. 4⁰. 53 Bll. (20 Mk. J. A. Stargardt, Berlin, 1897; 27 Mk. Oswald Weigel, Lpz., 1883:)

„Am Schlusse ein schöner, blattgrosser, des Meisters Monogramm tragender Holzschnitt von Hans Schäufelein. Das erste Blatt schmückt ebenfalls ein blattgrosser, alt colorirter, Albr. v. Eybe darstellender Holzschnitt, welcher wahrscheinlich auch von Schäufelein herrühren dürfte." — Goedeke, l. c., 2, 7.

— — Dasselbe, tit.: Ob einem Mann zimme zu nemen ein Eeweib oder nit sampt der antwort darauff. Augspurg 1540. 4⁰.

Goedeke, l. c., 2, 8.

— — *Albrecht v. Eybe's* Ehestandsbüchlein. Sprachlich erneuert und mit Vorwort von K. Müller. Sondershausen 1879. 16⁰. 91 S.

— — Spiegel der Sitten. im Latein genannt Speculum morum. von guten vnd bösen sitten. von Sünden vnd Tugenden dagegen .... Nach vermutung des Edeln hochgeleerten vnd wirdigen herrn *Albrechts von Eybe.* Augspurg, Rynmann, 1511. Fol. 189 u. 2 Bll. (In Göttingen: Philos. 1245.) Rar!

Darin Bl. 1—90: Von sunden in gemain. — Bl. 156: Die Comedien vgolini genant Philegenia, vn' sagt von ainer gůten gespylen die ward einem pauren für ain junckfrauw zů der ee gegeben .... (auch im „Schimpff vnd Ernst." Frankf., zum Bock, bei Cyriaco Jacobo. 1550. Fol.) — Goedeke I, 372, 5, 3, 1.

— — Dasselbe. Augspurg 1518. 4⁰.

l. c., 5, 3, 2.

EYSCHEN, J. F. de M. Baron d' (so!), L'amour demasqué par la discrètion (!), ou Précautions de Sagesse contre un des plus grands malheurs des honnêtes Gens, par —, au depens de l'Auteur. Francfort & Leipsic (Nuremb., Lochner). 1733. (Auch

titulo: Die durch kluge Einsicht Entlarvte Liebe, Oder Veranstaltung der Weißheit ....) Mit Titelkpf. 8⁰. (Französ. u. deutsch.) Sehr selten! (In Wolfenbüttel.)

EYERPLAZ, Halecius (ps.), Der in allen Wissenschaften erfahrene Pickelhering. 1720.

Weller, Lex. Pseud. p. 186. — Höchst selten, wie das folgende (Schwankbuch?):

— — Der possierliche Marcolphus. 1747. (In Carlsruhe: Qb 942.)

F.

FABEL-HANNS, Der Semper-Lustige. Oder: Neu-erdichter altverpflichter und lächerlich Poetisirender Knospus, Welcher allerhand alte Saturnische Fausen mit gemeinen Mercurialischen Grausen ausfantasiret. Dutzendweiss allerley alte Sprüche und Reimen mit ausgelegten Fabeln und Geschichten zu Tapet bringet, denen seltzamen Humoristen ihre geschöpffte Fantaseyen zubenehmen; wie auch die Sauerdöpffe aufzumuntern; in allerley Begebenheiten und Vorhaben mit Nutzen zugebrauchen. Also componirt. Quod quis facit per alium, hoc ipse fecisse videtur. Wer mich lesen wird, der wird finden was in mir verborgen. Gedruckt im Jahr da alles lustig war. Anno 1703. 12⁰. (In Frankfurt a. M., Stadtbibl.: Auct. Germ. F. 427.) (6 Mk. Scheible, vor 1885; 10 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.) Sehr rar!

Goedeke, 2. A., III. p. 267, 33.

FABELN (chronologisch). — Fabeln, Gedichte, Erzählungen und Lieder. Th. 1. (einz.?). Pr. (Prag?) 1741. 8⁰.

So in der Bibl. Adelungii p. 104.

* — —, Neue, und Erzehlungen in gebundener Schreibart. Hamburg, verlegts Conr. König. 1749. Gr. 8⁰. (In Berlin: Yl 511, mit 1 Beibd.)

Tit. m. Vign., 4 Bl. Vorr., 1 Bl. Inh. u. 176 S. Darin 103 Nrn., deren einige derb, z. B.: die Schnürbrust S. 94; das Frauenzimmer u. der Arzt S. 102; die Hemder S. 128; die raren Vögel S. 172. — Goedeke IV, 93, 6.

In Gross' in Lpz. cat. univers. (Suppl. XIII. 1749. 4⁰. p. 119) wird ein gewisser „Witteking" als Verf. genannt.

— — und vermischte Nachrichten. 10 Stücke. Zittau 1752—53. 8⁰.

Koch, Compendium I. 260. — 8 Stücke, ebd. 1752, 16 Bogen stark, verzeichnet Cat. Meissner III.

— —, Neue, und Erzählungen (von *Pohlmann*), nebst einer Vorrede Herrn Dan. Wilh. Trillers. Leipzig u. Bremen, 1752. 8⁰.

Name d. Vf. in: Catal. bibl. Fischeri, p. 303.

* — — und Erzehlungen (poet.) von *P.* (d. i. *Carl Max Wilh. Petermann*, 1722—94). Coburg, Otto, 1754. 8⁰. (In Berlin: Yl 3761, mit 1 Beibd.; auch in Stuttgart.)

6 Bll. Titel, Widm., Vorrede u. Inh., 114 S.

* — —, Neue, u. Erzehlungen (von demselb.). Ibid. 1756. 8⁰. 4 Bl., 120 S. (In Berlin: an Yl 3761; auch in Stuttgart). 120 S.
Anhang S. 87—120 enth. zieml. freie anakreont. Lieder. Beide Sammlgn. zus. 7 Mk. 50 Pfg. Jos. Baer & Co., 1894.

— — und Romanzen, Berlin 1756. 8⁰. (1 Mk. Riemann, Coburg, Cat. 12.)

— — und Erzählungen von Thieren aus sehr alten längst verrosteten Zeiten, bey deren Lesung man ganz sanft und süß wird einschlafen können. (Prosa-Satyren von *Joh. Heinrich Gottlob v. Justi.*) Cölln am Rhein 1759. 8⁰. 8 Bll. u. 168 S.
Goedeke IV, 28, 16; Weller, fing. Dr., nennt den Verfasser.

* — — und Erzehlungen, wie auch einige andere Gedichte von M. *J.W.E. (Joh. Wilh. Eissfeld).* Quedlinburg, 1761. 8⁰. (In Berlin: Yl 6171.)
120 Seiten. Nur unter der Zueignung nennt sich der Verf. „M. Joh. Wilhelm Eissfeld." Selten!

— —, Neue, und Erzählungen, oder altes und neues in Modetracht, in teutschen Versen. Leipzig 1762. 8⁰.
12 Bog. — Cat. Meissner III.

* — — Erzählungen und Schertze zur Ergetzung des Verstandes und des Hertzens. Th. (1). Mit Titelkpf. O. O. 1748. 8⁰. — Th. 2. O. O. 1763. — Th. 3. sub tit: Fabeln Erzählungen und Scherze, zum Ergötzen des Verstandes und des Hertzens. O. O. 1763. 8⁰. (In Berlin 2 Expll.: Yl 6981, 1 vol.; Bibl. Diez 8475.)
64, 62, und 72 Seiten. Selten cplt. (Th. 1 apart 5 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

— —, Erzählungen, epigrammatische und andere kleine Gedichte (von *Joh. Dieterich Leyding*, geb. 5. April 1721 zu Verden, Vorsteher einer Erziehungsanstalt zu Hamburg. † 10. Febr. 1781). 2 Thle. Hamburg 1765. 8⁰.
Anon.-Lex. II. p. 83 (nach Schröder, Kayser u. Meusel)

— —, Lieder und Satyren (von *Joh. Benj. Michaelis*, 1746—72). (Vign.) Leipzig u. Aurich, 1766. 8⁰. 125 S. u. Inhalt.
W. v. Maltzahn p. 416 no. 559; Goedeke IV, 110, 37, 1.

* — — und Erzählungen Nebst einem Anhange von Idyllen (von *Klamer Eberh. Karl Schmidt*). Leipzig, verlegts die Dykische Buchhandlung. 1776. 8⁰. (In Berlin: Yl 8801; auch in Warmbrunn.)
128 Seiten. Die 9 Jdyllen nach Gessner versificirt. (Goedeke IV, 111, 41, 10.)

— —, Erzählungen und Idyllen. Berlin, o. J. (c. 1780?). 8⁰.
Bibl. Adelungii p. 104.

— — Ein Päkchen(!) neue prosaische. Nach Lessings Manier. Hrsg. von zwey redlichen Schweizern im Rheinthale. Mit Titelvignette. Lindau 1787. 8⁰. (10 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

— — Romanzen und Sinngedichte (von *Heinr. Gfr. v. Bretschneider*, 1739—1810). Frankfurt u. Leipzig, 1781. 8⁰. (Im British Museum.)

W. v. Maltzahn, p. 427, no. 749.

— — und Sinngedichte (von *Joh. Ferd. Schlez*, 1759 bis 1839). 1. (u. wohl einz.) Sammlung. Marktbreit 1787. Selten!

Anon.-Lex. II. p. 83 (nach Kayser); Goedeke IV, 98, 48, 2.

— — und Erzählungen, Neue, zum Unterricht und Vergnügen (von *Ernst Heinrich Simon*). Heilbronn 1796—99.

Anon.-Lex. II. p. 84 (nach Meusel u. Kayser).

FABER, Georg, genannt Kugelmann. — Kurtze Beschreibung des Lebens-Wandels, lustiger vnd posirlicher (!) Gesprächen dess Georgii Fabri, genannt Kugelmann. Mit Portrait in Holzschnitt. O. O. u. J. (ca. 1680). 8⁰. 28 Bll., letztes weiss. Sehr seltenes humoristisch-derbes Volksbuch. (30 Mk. Völcker, Frankf. a. M., 1905.)

— —, Joh. Ludw., Der gebesserte Stand Amenons und Karinthie. (Poet. Erzählung.) Nürnberg 1673. 12⁰. Höchst selten!

Cat. bibl. J. J. Schwabii II.

— —, Justus, Cölestine oder die bleiche Frau auf Schloss Amstein. Roman. 2 Bde. Leipzig, Carl Graefe, 1857. 8⁰.

177 u. 203 S. — Zahm.

— — — — Treue Liebe oder das Banditen-Schloss Albano. Ein Roman aus der Gegenwart. 3 Bde. Ebd. 1857. 8⁰. (2 Rthl.)

Gmähle's Leihbibl.-Cat., München, No. 21306—8. — Cat. Büchting.

FABIANUS Hirschaviensis P. F., d. Z. Jubelprediger (d. i. *Anton v. Bucher*), Ein freyes Pferderennen und hernach Soupee (so!) und Ball an dem hocherfreulichen Geburtstag eines neugebohrnen Prinzen .... auf öffentlichem Kanzelgerüst in einer sittlichen Moralrede. Preis gegeben von —. O. O. 1782. 8⁰. 8 Bll., 128 S.

* **FABRICIUS,** Frdr. (geb. 20. April 1642 zu Stettin, 1669 Diaconus, 1690 Pred. das., † 11. Nov. 1703). — *F. Fabricii* Traur- (so!) und Freuden-Gedichte. ... Erster und Ander Theil (cplt.). Stettin, Samuel Höpfner, 1691. (Nebst Kupfertitel, Jacob Petrus fecit in Stetin.) 4⁰. (In Berlin: Yi 9311; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Teut. II. 4⁰. 308, sowie in Stralsund, Rathsbibl., u. in den Univ.-Bibl. zu Göttingen, Greifswald u. Marburg.)

1: Titel (roth u. schwarz), 1 Bl. „Erklärung des Kupffer-Blats" (lat. Verse mit deutscher Ueberstzg.), 3 Bll. Vorr. (dat. Stettin, d. 12. Jan., 1691), 360 S., 3 Bll. Reg. — 2: 174 S. (incl. Nebentitel), 1 Bl. Reg. In diesem Theil ziemlich derbe Hochzeitgedichte (sämtl. deutsch) mit entsprechenden Titeln, u. a.: Die Magnetische Liebe. — Laboratorium Conjugale. — Dispensatorium Amoris. — Der Liebe Wechsel-Brieff. — Corpus Juris Conjugale. — Der Liebe Comißion-Handel. — — Der wohlgetroffene Liebes-Accord. — Die Liebes-Caperey. Das Eheliche Drucker-Werck. — Der Liebes-Ordonantz-Reuter. — Der Drucker-Fastelabend. — Der lebende Buch-Handel. — Die Staats-Cammer der Liebe. — Das Jungfern-Privilegium, bey der Priester-Ehe. — Harmonia Conjugalis Musico-Typographica. — Amare hamare. Die süsse Menschen-Fischerey etc. Die Sammlung wurde bereits im O. M. V. 1684, G. 2a, s. l. f. n. pr., unter d. Titel „Poetische Wercke" angekündigt.

FABRICIUS, Vinc. — VINCENTII FABRICII POEMATION: De stupendo & admirabili casu, qui in Hollandia tempore pestis contigit. Ad Nobilissimum & Incomparabilem Virum CLAUDIUM SALMASIUM. Poëtisch Gedicht, Von einem seltzamen vnd wunderbarlichem (sic!) Falle, der sich in Holland bey wehrender Pest zugetragen: Vbergesetzt Von Zacharias Lund. (Druckerst.) Hamburg, In verlegung Tobiæ Gundermans, Gedruckt bey Jacob Rebenlein, Im Jahr 1636. 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰ B 181, no. 25.)

Rarissime! 10 unbeziff. Bll. (Rücks. des letzten leer.) Die Uebersetzung füllt die letzten 5 Bll. u. ist überschrieben: „Von der Holländischen Pest: Vnd von einer Magd, welche an drenn (so!) örtern die Pest gehabt, vnd mit jhrem Liebsten im Garten, dahin sie gelegt war, alle Nacht gebuhlet, vnd neben vnverletztem Bräutigam wieder gesund worden."

* **FACETIÆ** Pennalivm, Das ist, Allerley lustige Schulbossen, auß *Hieroclis* facetiis Philosophorum zum theil verdeutschet, vnd zum theil auß dem täglichen Prothocollo der heutigen Pennal zusammen getragen (von Julius Wilh. Zincgref, 1591—1635). Mit sampt etlichen angehengten vnterschiedlichen Characterismis oder Beschreibungen des Pennalismi, Pedantismi, vnd Stupiditatis oder der Stockheiligkeit. Gedruckt im Jahr 1618. O. O. 4⁰.

Vorrede u. 42 S. Höchst seltene erste Ausgabe dieses derben, interessanten Buches. Vgl. Archiv f. Litteraturgesch.

VIII, 52 ff.; Goedeke III, 35, 17, 1, wo die folgende 8⁰-Ausg. fehlt.

— — Dasselbe. O. O. 1618. 8⁰. 3 Bll. u. 53 S. (48 Mk., etwas beschäd. Expl., Ludw. Rosenthal, 1906.)

* — — Dasselbe. O. O. M.DC.XXIV. (1624.) 8⁰. 94 S.

— — Dasselbe. Gedr. im Jahr, M.DC.XXV. (1625.) 4⁰. 16 Bll. (Im Germ. Museum.)

* — — Vermehrte Schuelbossen .... M.DC.XXVII. (1627.) 4⁰. 105 S.

— — Dasselbe. 1636. (Citirt Weller, fing. Dr.)

* — — Newlich vermehrte Pennal- vnd Schul-Possen .... Schnakenberg. M.DC.XLIII. (1643.) 4⁰. 36 Bll.

* — — Newlich vermehrte Pennal- vnd Schul-Possen, oder Geschichte, D. i. Allerley kurtzweilige Facetiae Pennalium. Geschehen zu Schnackenberge. O. O. 1652. 4⁰. 28 Bll.

* — — Dasselbe. O. O. 1654. 4⁰.

FACIUS, J(oh.). F(riedr.), (1750—1825), Aleßio. Ein Roman. Hildburghausen, bei Johann Gottfried Hanisch's Erben. 1810. 8⁰.

Zahm. VI u. 233 S.

— — Die zwei Porträte oder Geschichte meines Landaufenthalts. Mit 1 Kupfer. Coburg 1799. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg., geles. Expl., A. Buchholz, München, 1906.)

Goedeke VI, 395, 32, 1 u. 3.

FÄRBER, Gottlieb *(Ludw. Tieck)*, Die sieben Weiber des Blaubart. Eine wahre Familiengeschichte herausgegeben (verfasst) von —. Istambul, bey Heraklius Murusi, Hofbuchhändler der hohen Pforte; im Jahr der Hedschrah 1212. (Berlin, C. A. Nicolai, 1797.) 8⁰. Zahm. 268 SS. u. 2 Bll. Ankündigung der Berlinischen Blätter.

Erste Ausgabe. Goedeke VI, 36, 40.

— — Dasselbe. Schriften, Bd. IX, S. 83—242.

FAHRTEN Sebastians von Fahrmann. Ein karakteristisch, komisch, moralisch, romantisch, politischer (stellenw. sehr freier) Roman und was sonst noch Jeder — will. Vom Verfasser der sieben wunderbaren Lebensjahre eines Kosmopoliten (von *Karl Heinrich v. Schrader*, s. *Candide*). Mailand (Altona, Kaven) 1798. 8⁰. (10 Mk. Auction Runze-Zolling, Lpz. 1904, Nr. 1808.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. Ebd. 1808. 8⁰.

— — Dasselbe, titulo: Wunderliche Streiche eines gebornen Barons, der zuerst studirte, dann Schulmeister, nachher gemeiner Soldat und zuletzt geheimer Finanzrath ward. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. Leipzig (Altona?) 1808. 8⁰. 506+352 S. (5 Mk. 50 Pfg., etwas fleckiges Expl., M. Edelmann, 1904.)

FALCO, Basil. (ps.), Die Rache des Amor. Gallerie von

Nachtstücken in Teniers Manier. (Zahme Novellen.) 2 Thle. Gera 1831. 8⁰. (1½ Mk. Koebner, Breslau.)

FALDONI und Therese, oder Briefe zweier Liebenden in Lion. Aus. d. Französ. (des *Nicolas-Germain Léonard* von Ernst Valentini). Frankfurt a. Main 1784. 8⁰. (1 fl. 12 xr. Brissel, München, c. 1875.)

Das Anon.-Lex. II. p. 86 hat „1785" (nach Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe. Ebd., Varrentrapp, 1802. 8⁰.

Goedeke VII, 669, 282, 1b, wo auch die folg. Ueberstzg.

— — Andere Uebers., tit.: Faldoni oder Briefe einer Lyonerin. Aus d. Französ. des *Léonard*, nach der zweyten Ausgabe übersetzt. Riga, Hartknoch, 1797. 8⁰.

Orig.: Lettres de deux amans de Lyon, publ. par Léonard. 2 tom. Londres 1783. 8⁰. (⅓ Rthl. Schmidt, Halle, c. 1870.)

FALK und Rabe. Auch ein Taschenbuch, aber nur mit Holzschnitten und Karrikaturen. Gross-Cairo. 1801.

Weller, fing. Dr. — Rar!

§ * **FALKE**, J., Die ritterliche Gesellschaft im Zeitalter des Frauencultus. Mit 1 Portr. Berlin, o. J. (1862). 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1863. 8⁰. (2 Mk. Max Weg, Lpz., 1897.)

FALKE, Der. Ein (zahmes Helden-) Gedicht in 8 Gesängen. Halle, bey Joh. Gottfr. Trampens Erben (in Commiss.). 1805. 8⁰. Selten!

IV—182 S., 1 Bl. Druckanz. — Bearbeitung des Mährchens im 9. Bde. von Reichard's Bibl. d. Romane.

FALKENBERG, Karl, kein Roman. (Liederliches Opus in 2 Büchern.) Bremen, bey Geo. Ludewig Förster, 1784. 8⁰.

254 S. (incl. Titel u. 2 Bll. Vorr., „geschrieb. am Ufer d. Saale 1782").

FALKENHAIN [ps.], Nesseln. (Ziemlich zahme Familiengeschichten, ohne besondere Ueberschriften.) Berlin, C. L. Hartmann, 1798. 8⁰. Tit. u. 198 S.

FALKENHORST, J. O. von (ps.?), Julia, die schöne Dulderin. Eine gute, volksthümliche Erzählung. Dresden, Druck v. Adolf Wolf.

Verboten v. L.-G. Böhm.-Leipa, 6. Februar 1895. § 64.

FALKENSTEIN, Der Junker Rudolph v., Gegenstück zu der Pfarrers-Tochter von Taubenhain (üppiger Roman von *Joh. Jak. Brückner*, Advokat in Leipzig, geb. 20. Septbr. 1762 das., † ebd. 22. Jan. 1811). Leipzig, 1799. 8⁰.

Erste seltene Ausgabe. Ebeling, kom. Litt. III. S. 627: „Brückner wird hie und da als Vf. des Romans „Des Pfarrers Tochter von Taubenhain" angegeben, das Richtige aber ist, dass Brückner ein Gegenstück zu der Bürger'-schen Romanze, den „Junker von Falkenstein" (Lpz. 1799)

sudelte, wodurch Bornschein (s. d.) auf den Gedanken kam, jene Ballade selbst in einen Roman zu verwandeln". — Das Anon.-Lex. II. p. 86 hat: „Fürth 1799" (nach Meusel.)

— — Dasselbe. Neu bearbeitet. Neuburg u. Arnheim, im Reichscommissions- u. Industrie-Bureau, o. J. (ebd., c. 1810). 8⁰.
Tit. u. 238 SS.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1830. 8⁰.

— —, Graf, oder das enthüllte Verbrechen. (Anstössiger Roman.) Mit Titelkpfr. u. gestoch. Titel, Braunschweig, Schröder, 1805. 8⁰.

— —, Ferdinand Graf v., und Mariane v. Ingelfingen. Eine Ehestandsgeschichte aus den neuesten Zeiten. Mit (etwas freiem) Titelkpf. Leipzig, Weygand, 1792. 8⁰. (5 Mk. Jacques Rosenthal, München, c. 1903.)
In 63 zahmen Briefen. 360 S. (incl. Titelkpf. u. Titel).

FALLSTRICKE der Schönheit und Unschuld in der Begebenheit der Lucia Wellers. Aus d. Engl. (4 Bücher.) Hamburg u. Leipzig 1754. Gr. 8⁰.
464 SS. Zahm. (2½ Mk. Kühl.)

— — Dasselbe, titulo: Geschichte der Lucy Wellers, oder die oft geprüfte und endlich belohnte Tugend. Aus d. Engl. Ebd. 1755. 8⁰.

— — S. auch Begebenheiten der Lucia Wellers.

FALSCHHEIT, Die entlarvte, oder Lebens-Beschreibung u. wunderseltsame Begebenheiten des Grafen von *** u. der Gräfin von Belmir. Ihrer besonderen Annehmlichkeit halben aus d. Französ. übersetzt. Franckfurt u. Leipzig (Nürnberg, Felßeckers Erben) 1745. 8⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 902, schönes Expl.)
Enth. 2 stellenw. freie Romane. Tit. (roth u. schwarz). 3 Bll. Vorr., 216 + 255 S. (à 2 Thle.). — Wirklicher Verlagsort im O. M. V. 1745, F 2a.
In der Vorr. zum ersten Roman heisst es am Schluss: „Es kommen zwar in beyden Wercken viele Liebes-Händel vor, welche ärgerlich hätten fallen können, wenn man nicht dabey keuscher Ohren und Herzen geschonet hätte: Man wird aber finden, daß auch die schlüpfrigsten Umstände so angebracht sind, daß man sich nicht leicht daran stossen kan."

§ — —, Die, der Verachtung des Reichthums beim Heirathen, in einem Gespräch entdecket. O. O. 1759. 4⁰. Rar! (In München: Diss. 34, 907.)

FAMA, Die Europäische, welche den gegenwärtigen Zustand der vornehmsten Höfe entdecket. Th. 1 bis 360. Mit Kpfrn. O. O. 1724—35. 8⁰. (In Rostock, Landesbibl., 30 Bde.; Th. 85-96 in Warmbrunn; Th. 193-360,

o. O. 1716[!]-35, mit Portraits, in Posen, Bibl. d. histor. Gesellsch.).

— —, Die Neue Europäische, Welche .... (wie ob.). (Hrsg. von Gottlieb Schumann.) Th. 1—180. Mit zahlreichen Portrait-Kpfrn. (meist von M. Bernigeroth gestoch.). O. O. (Leipzig) 1735—56. 8⁰. (Th. 1—24, 85—132, 169—180 [zus. in 7 Bdn.]: 20 Mk. Rudolf Haupt, Halle, c. 1905; (Ein unvollst. Expl. in Rostock, Landesbibl.)

Die Portraits stellen deutsche, österreichische, polnische, russische u. a. Fürstlichkeiten, Bischöfe und Würdenträger dar. — Anon.-Lex. p. 86 (nach Kayser u. Meusel).

— —, Die Lindenfeldische, s. bei Menantes, Satyr. Roman.

* — —, Die lustige, Aus der Närrischen Welt, Bestehend in einem curieusen Extract aller in der Welt vorfallenden kurtzweiligen Begebenheiten, anmuthigen Historien .... Ausgefertigt Von *J. L.* 22 Ausfertigungen (Stücke). Hamburg, Bey Phil. Ludw. Stromer, in der Neustadt am Graben nebst dem Schulgang. 1718. 8⁰. Sehr rar und curios! (In Berlin: Bibl. Diez. 4⁰ 2643, no. 1.)

TKpf., Tit., 1 Bl. Inh. u. 178 SS. Vieles in Versen. — Enth. 1. Des Ritters vom Leeren Beutel abentheuerliche Reise nach der Hölle &c. 2—3. Der Raritätenkasten des Ehestandes, oder das lustige Elend in dem Stande der geflickten Hosen. 4. Das Lob des Podagra &c. 5—6. Der Raritäten-Kasten des Ehestandes auf eine andere Manier, oder das Haus-Creutz der Weibergen, an ihren ungerathenen Männern, im Stande der geflickten Hosen. 7. Eine gantze Handvoll Brillen uber den Sauss und Schmauss der Alamodischen Fassnachtsbrüder unserer Zeit. 8. Monsieur Sausewinds von Schwermens-Hausen kurtzweiliger Lebenslauff. 9. Mademoiselle Hochhinaus, ihre zugebrachten Jungfern-Tage, u. infallible Kunst zu charmiren &c. 10. Das possierliche Ding, welches sich nennet: Allermanns Geld-Hunger &c. 11. Das recognoscirte Rendezvous der Venus-Schwestern an dem Marckte der Wollust, oder das ausgenommene Nest der alamodischen Sommer-Vögel. (S. unten Spassmann.) 12. Die Kunst Hunger zu leiden, dass einem die Schwarte knacket &c. 13—16. Das curieuse u. lächerliche Weiber-Parlament in Schlauraffenland, auf der Schnader-Burg zu Herr-suchts Hausen. 17. Le cocu à la mode, oder der alamodische Hahnrey. 18. Das pompöse Begräbniss eines gedultig gewesenen Hahnreyes Baldrians Nimmer-Nüchtern, auf der Gedults-Burg. 19. Untersuchung der Frage: Ob es besser sey, dass ein Junggesell eine alte Frau, oder dass ein junges Weibgen einen alten Mann heyrathe? 20. Der alamodische Wurm-Saamen auf eine andere Manier, nämlich in genere foeminino, d. i.: das Närrinnen-Register. 22. Quodlibetum humanae stultitiae, oder ein veritabler Mischmasch der menschlichen Thorheiten.

* — —, Die Poetische, s. *Meliorantes.*

— —, Die reisende, Moi (grosse typogr. Vign., Abbildung des geflügelten, auf 2 Trompeten blasend. Fama, in Wolken) Meme (!) Erstes Stück des Monaths Januarii 1724. 4°. 8 S. — Anderes Stück des Monaths Februarii 1724. 4°. 8 S. — Pikanter Klatsch, in Versen (vielleicht von *Picander*, s. d.), aber wie Prosa gedruckt. Selten! (3 Mk. Friedr. Klüber, 1905.)

* **FAMA**, Die verliebte, welche aus dem geheimen Cabinet der Venus die remarquabelsten Passagen (pikante Liebeshändel) referiret. (Roman.) Liebenburg (fing.) 1719. 8°. (In Berlin 2 Expll.: Yv 1206, mit 1 Beibd.; an Yz 622.)

Aeusserst selten! 5 Bll. Vorst. u. 105 SS.

Erotische Novellen, in Gestalt von Liebeshändeln, deren Schauplatz „Wendevona" (Bautzen), Berli (Berlin), Seeburg, Dapua (Padua), Elbipolis (Dresden), Tiliapolis (Leipzig). (Zur Hälfte pikante Hahnreigeschichten.)

— — S. auch Kunst (s. d.), Die, Der Menschen Gemüther zu ergötzen .... 1726. (Gleichen Inhalts.)

FAMAUGUSTA Franco-Alemannica (ps.). — Frawen Zimmer der Schwesteren Des Rosinfarben Creuzes D. i. Kurze entdeckung etc. Durch *Famaugustam Franco-Alemannicam.* Getruckt zu Parthenopolis. 1620. Rar!

Weller ,fing. Dr. u. Lex. Pseud .

FAMILIE (chronologisch). — Familie, Die galante. 2 Thle. O. O. u. J. (1790.) 8°.

Ungemein rar! (7 fl. Scheible, vor 1870.) — Vielleicht mit: Wendelheim (s. d.), Die Familie —, 1792, identisch?

— — von Bardenstern, Die. Ein histor. Gemählde (frivoler Roman) aus der wirklichen Welt (von *Heinr. Aug. Kerndörffer*). Leipzig, Schubarth, d. Aelt., 1794. 8°. (In Warmbrunn.)

TKpf., Tit. m. Vign., 4 Bll. Dedic. (unterz.: *K*), 414 SS. In der ersten Hälfte des Buches einige üppige Schäferscenen. Erstlingswerk des bekannten Vielschreibers. Selten!

— — von Bornheim, Die, ein histor. Gemählde aus der großen Welt (von *Heinr. Aug. Kerndörffer*). Frankfurt und Leipzig. (Weißenfels, Severin) 1796.

Anon.-Lex. II. p. 87 (nach Goedeke, Kayser u. Meusel).

— —, Die, Fürstenau. Ein (zahmer) Halb-Roman für Eltern und Erzieher. Hamburg, bei Wilh. Rößler, o. J. (c. 1800). 8°. 160 S. (incl. 5 Bl. Vorst.).

— —, Die, des Predigers zu Birkenhayn. (Zahmer Roman.) Weißenfels, bey Friedr. Severin und Comp. 1800. 8°.

Tit. u. 534 S. (incl. 1 Bl. Vorr., dat. 26. Jul. 1799), nebst 1 Bl. Errata. (1 Mk., fleckiges Expl., Südd. Antiqu., München, 1907.)

— — Ludwig, Die, in der Abtey Fontaine-Andrée. Berlin, bey C. Quien. 1802. 8°.

Tit. u. 346 S. Zahm.

— — Die, von Eisfelden, oder Trennung u. Wiederfinden. Eine wahre, abentheuerliche (etwas liederliche) Geschichte aus den Zeiten der Neufranken in Italien (von *G. H. Facilides*). Leipzig (Elberfeld, Schönian) 1803. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 87 hat „Eisfeld" (nach Kayser).

— —, Die glückliche, und der ungerathene Sohn. Ein Lesebuch für Bürger und Landleute. Coburg 1803, Bei Rudolph August Wilhelm Ahl. 8⁰.

359 S. Abentheuerl. Familienroman, der u. a. S. 146 ff. vortreffliche, aber sehr unverblümte Erörterungen über Geschlechtstrieb u. eheliche Verhältnisse enthält.

— —, Die glückliche. (Zahmer Roman.) Stendal. Bey Franzen und Große. 1803. 8⁰. 272 S. (incl. Tit.).

— —, Die, Leblanc, oder die Waldhöhle bei Bougenois .... (von *Friedr. Wilh. Haberland*). Jena 1803—5.

Anon.-Lex. III. p. 34 (nach Meusel).

— —, Die glückliche, findet durch das Laster ihren Untergang. Eine Sage aus der Ritterzeit, zur Unterhaltung und Belehrung für Viele. Jena, Gabler, 1804. 8⁰. ($^1/_3$ Rthl.) Rar!

— —, Die, von Peterswaldau, oder die edlen Flüchtlinge (von *Jos. Alois Gleich*). Eine Familiengeschichte. 2 Thle. Leipzig 1804. 8⁰. (1 Rthl.)

Anon.-Lex. II. p. 87 (nach Wurzbach u. Kayser).

— — Lohmann, Die, mehr Geschichte als Roman (von *Wilh. Gottlieb Georgi*). Halle, Hendel, 1805. 8⁰. Zahm.

Tit. u. 238 S. (incl. 1 Bl. Vorr.). — Anon.-Lex. III. p. 85 (nach Meusel u. Kayser).

— — von Dienen, Die. Eine humoristische (ziemlich zahme) Erzählung (von *G. Ch. Kellner*). Elberfeld. 1806. In der Büschlerschen Buchhdlg. 8⁰. 333 S.

Erschien zuerst m .d. Tit.: „Das Sandwerk, eine Stadtneuigkeit vom Kaffeehause". Vom Vf. der Edlen Griechen. Leipzig u. Elberfeld, Heinr. Büschler, 1803. 8⁰. 333 S. (7 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908.)

Kein Roman, sondern Sammlung von Aufsätzen, Skizzen u. Erzählgn., u. a.: Das Kaffeehaus, e. Figuranten-Scene; üb. die Moden; der betrogene Liebhaber; Teufeleien; schöne Raritäten etc.

— — Gronau, Die, oder die Reise auf den Jahrmarkt (von *Oppalka*). Berlin und Leipzig (Erfurt, Hennings) 1806. 8⁰. (3 Mk. Taussig, Prag, c. 1902.)

Titel u. 415 S. Einiges etwas frei. Anon.-Lex. II. p. 240 (nach Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe, tit.: Reise-Abentheuer und Meß-Scenen. Ebd. 1811. 8⁰.

Tit. u. 415 S. Der Vorbericht sagt: „Wider unsre Erwartung wurde dieser Roman, so wie einige seiner Brüder,

gleich bei Erscheinen verboten." — S. auch Leipzig: Messe.

— —, Die gräflich Dambachische und Juwelier Baumannische, oder Geistes- und Seelengröße bei den heftigsten Stürmen des Schicksals. Nürnberg, Bieling (Leipzig, J. B. G. Fleischer in Commiss.) 1808. 8⁰. (22 ggr.) Selten!

Kayser hat: „Leipzig, Fleischer, 1807."

— —, Die, von der Garenburg, oder Kampf und Pflicht. Vom Verf. des Carlo Orsino und des Schreckensthurmes am See. (Ziemlich zahmer Roman von *Heinr. Aug. Kerndörffer.*) Chemnitz und Leipzig, Schröter, 1808. 8⁰. Titel u. 348 S.

— — Dasselbe. Ebd. 1815. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 87 (nach Goedeke). Kayser hat „1813".

— — Reizenberg, Die. (Freier Roman.) Heilbronn, bei Theod. Friedr. Rausche. 1808. 8⁰. Tit. u. 190 S.

— —, Die, von Barnhelm. Leipzig, W. Engelmann, 1811. 8⁰.

Kayser p. 36.

— —, Die, Brunns, oder der Geheimnißvolle im Abtsholze. Eine (zahme) Geschichte voller Abentheuer. 2 Thle. Leipzig, bey Karl Franz Köhler. 1823. 8⁰. Tit., 332 u. 344 Seiten. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, c. 1898.)

— —, Die, von Lilienthal. Kein Roman. (Motto.) Leipzig, in Commission, bei Engelmann. 1823. 8⁰. Tit. u. 118 S. Zahm.

— —, Die, von Homburg, oder Schuld und Sühne .... (von *Friedr. Samuel Mursinna*). Neue Ausgabe. Quedlinburg 1839.

Anon.-Lex. II. p. 87 (nach Kayser). — Ed. I. 18**?

— —, Eine feine. Moderner Unsittenroman. (6 Mk. Ch. Corday, Paris, 4 Rue Monsieur le Prince, 1907.)

Unter „Bücher-Anzeigen" am Schluß von: Die Opale. Th. 1. Leipzig, Julius Zeitler, 1907. — Sehr rar!

FAMILIENBIBLIOTHEK, Oesterreichische, Nr. 7.

Verboten vom L.-G. Wien, 21. Juni 1871. § 516.

FAMILIENGESCHICHTE und Abendtheuer Juncker Ferdinands von Thon. (Stellenw. freier Roman von *Heinr. Gottfr. v. Bretschneider.*) 2 Thle. Mit 5 Kpfrn., 2 TVign. u. 1 Hlzschn. Nürnberg 1775—1776. 8⁰.

Sehr selten, besonders mit den Kpfrn. (9 Mk., unbeschn. tadellos. Expl., M. Edelmann, Nürnb., 1907.)

— — des Baron von S*. Eine wahre Geschichte unsers Zeitalters (in zahmen Briefen). In zwey Theilen. Mit 1 Titelkpf. Wien, Hörling, 1788. 8⁰. 192 u. 148 Seiten.

— —, Sommerfeldsche, oder Erziehung mit ihren

Früchten (von *Joh. Ernst Stutz*). 2 Thle. Berlin u. Frankfurt a. d. Oder, bei Joh. Andr. Kunze. 1788. 8⁰.

Ziemlich zahm. I: Tit., 2 Bll. Inh. u. 424 S. II: Tit., 3 Bll. Inh. u .434 S. — Anon.-Lex. II. p. 87 (nach Meusel u. Kayser).

— — der Rosenbusche. Eine wahre (stellenweise anstössige) Geschichte aus authentischen Quellen. (Roman von *Georg Christoph Kellner.*) 4 Thle. Mit Titelvign. Leipzig, Schneider, 1789—90. 8⁰. (2 2/3 Rthl.) Cplt. rar! (2 Mk. W. Koebner, Breslau, ca. 1880; jetzt theurer!)

Bildet Bd. 33—36 der Serie: „Neue Orig.-Romane der Deutschen".

— — guter Menschen. Königsberg, Hartung, 1798. 8⁰.

Enth. Leben und Leiden meines Vaters Jonathan Eiche, in 4 Büchern. — 208 S. (incl. Tit. u. 3 Bll. Vorr.). Zahm.

— — eines Adlichen Thuenichtgut (sic!), oder Glück bessert Thorheit. Leipzig, Köhler, 1807.

Zahmen Inh. Tit. u .254 SS.

FAMILIENGLÜCK, Das, ein Gemälde für Mütter und Stiefmütter .... (Der Anhang von *Christian August Michaelis*). Leipzig 1802. Rar!

Anon.-Lex. II. p .87 (nach Meusel).

FAMILIENGRUPPE, Die, oder Sebastus und Eusebius .... (von *Johann Christian Meier*). Stade 1789. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 88 (nach Adelung u. Meusel).

FAMILIENKABALE. (Zahmer Roman.) Von *C** W*** J**. Berlin (o. Adresse) 1798. 8⁰. VIII—80 S.

FAMILIENNACHRICHTEN, Mansteinische, in Erzählungen und Briefen. Aus d. Engl. 2 Thle. Leipzig, bey Joh. Friedr. Junius. 1784. 8⁰.

Tit., 1 Bl. Vorr., 210 u. 229 Seiten. — Zahm.

— — aus dem Stammarchive zu Hauerwald. Weißenfels und Leipzig, 1802. 8⁰. Rar!

Gmähle's Leihbibl.-Cat., München, Nr. 4730.

FAMILIENSCENEN des Grafen von Ortenburg .... (von *Georg Carl Claudius*, 1757—1815). Leipzig 1797. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 88 (nach Kayser).

— — (von *Joh. Andr. Carl Hildebrandt*). Halberstadt 1800.

Enth. den Roman „Benjamin Reinhold". — Anon.-Lex. II. p .88.

FAMILLE, La, extravagante oder die ausschweifende Familie. Ein Lustspiel in 1 A. (Vignette.) Jena, in der Melchiorischen Buchhandlung. 1778. 8⁰. 52 S. (3 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

FANCHETTENS Fuss, s. Rétif de la Bretonne.

FANELYS und Milforts Briefe, oder Die Irrungen der Liebe. (Aus d. Französ. des *Imbert.*) 2 Thle. Berlin 1777. 8⁰.

Koch, Comp. II. p. 300.

Orig.: Les égaremens de l'amour ou lettres de Fanéli et de Milfort. 3 vols. Avec figg. Paris 1797 (u. früher). 12⁰. (1 fl. 24 xr. Th. Ackermann, München, vor 1870.)

FANETTE (ps.), Die Kupplerin beschrieben. 1762.

— — Entdeckte Tändeleyen der Venus, beschrieben von dem Mädgen *Fanette*. Warnungsstadt 1762. 8⁰.

Beide Seltenheiten nennt Weller, Lex. Pseud. p. 189, aber nicht unter den fingirten Druckorten.

FAN-FÉRÉDIN, Des Printzen, wunderbare Reise nach Romanzy oder in das Land derer irrenden Ritter, nebst allerhand Anmerkungen, welche zur Historie, Weltbeschreibung, Naturlehre, Critic u. Sittenlehre dieses Landes gehören. Aus d. Frantzös. Mit Titelkpf. Hamburg und Leipzig 1736. 8⁰. (3 Mk. Frz. Teubner, c. 1898; jetzt theurer!)

FANNY, oder die glückliche Reue, eine (zahme) englische Geschichte (aus d. Französ. des *François d'Arnaud* übers.), von Johann Gottlieb Volkelt. Breslau und Leipzig, Gutsch, 1775. 8⁰.

Orig.: Fanni, ou l'heureux repentir, histoire angloise. A Londres 1764; rep. Dresde, G. C. Walther, 1765. 8⁰. (Beides in Stuttgart.) Nicht bei Barbier. — Name des Verfassers fehlt im Anon.-Lex. II. p. 88.

FANNY'S Unschuld oder Erlebnisse einer Landschönen. (Aus d. Engl. des *John Cleland*, 1709—89.) Chicago. Gedr. auf Kosten guter Freunde, o. J. (c. 1884). 12⁰. 144 S. (8 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

Neue Uebersetzung des berühmten Buches „the girl of pleasure", eines der lüsternsten Romane, die je geschrieben wurden.

— — Dasselbe, titulo: Fanny's Unschuld oder Londoner Bordell-Leben. (3 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

Schlechte, stark verkürzte Uebertragung. — S. auch London.

FANTASIEN-GEMÄLDE, oder Sagen aus der Geister- und Zauberwelt (von *Joh. Josef Polt*). Mit Titelkpfr. u. Titelvign. Prag, Polt, 1799. 8⁰.

Anzeige des Verlegers.

FANTASTEN- und Predigeralmanach, Katholischer. Rom, Madrid, Lissabon und München, auf Kosten der heiligen Inquisition (Grattenauer in Nürnberg). Vier Jahrgänge. Mit Titelkpfrn. 1783—86. 8⁰. Cplt. höchst selten! (Jahrg. 1784 apart: 7 Mk. 50 Pfg. Max Perl, 1898.)

Im Jahrgange 1784 heisst es: „Dieses schamhafte (!) Opus ist einem Pet. Hensy, privil. Vertreiber des Ungeziefers in Wien, gewidmet."

FANTI, Bella und Clarissa, Anführerinnen eines furchtbaren Räuberkorps im Kirchenstaate.

Eine Geschichte wunderbar und seltsam. Seitenstück zur Seeräuberin Antonia della Roccini (von *Ernst Bornschein*). 2 Thle. Braunschweig, Schröder, 1805. 8⁰.

FANTôMES, Les, avec le tambour. Oder Die Gespenster mit der Trommel, welche durch ihre seltsame Vorstellungen und Unternehmungen wunderliche Dinge zuwege gebracht. Mit Titelkupfer. Franckfurt und Leipzig 1752. 8⁰. 240 S. Zahm. (7 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

FARAMUND, Ludw. Ernst v. (d. i. *Philipp Balthasar Sinold v. Schütz*, 1657—1742), Das unchristliche Christenthum. 2 Thle. Franckf. 1719. 8⁰.

Franz Hanke, Zürich, Cat. 94, no. 292, Beibd. 1.

— — Der weise u. tugendhaffte Epictetus in der Sauerbronnen-Cur zu Schwalbach, nebst dem kleinen Görgel in Lebens-Größe vorgestellt. Nürnberg, Pet. Conr. Monath. 1719. 8⁰.

Frf. u. Lpz. O. M. V. 1719, F 3b; Franz Hanke, l. c., Beibd. 2.

— — 55 Discurse über die Sitten der heutigen Welt. Leipzig 1728. 8⁰.

Chp. Gli. Nicolai's Cat. universalis. Berl. 1737 sq.

— — Die glückseeligste Insul auf der gantzen Welt, oder Das Land der Zufriedenheit, Dessen Regierungsart, Beschaffenheit, Fruchtbarkeit, Sitten derer Einwohner, Religion, Kirchen- Verfassung und dergleichen, Samt der Gelegenheit, wie solches Land entdeckt worden, ausführlich erzehlet wird, von *Ludwig Ernst von Faramund*. (2 Abthlgn.) Mit Kupfern versehen. Franckfurt und Leipzig, bey Peter Conrad Monath, 1728. (In Dresden.)

250 bez. Seiten. Vorrede 4 S. ohne Bez. (Kippenberg, Robinson.) — Erste Ausg., unter dem Pseud. Wahrenberg, Constantinus, erschien Königsberg 1723. 8⁰. (Franz Hanke, Zürich, Cat. 94, No. 292.)

* — — Dasselbe. Franckfurt und Leipzig (Nürnb., Monath) 1737. 8⁰.

Interessante Utopie, mit einigen Bemerkungen über Amerika.

— — Seltsame aber wohlmeinende Gedancken über die Eitelkeit der Welt, und absonderlich über die im achtzehenden Jahrhundert täglich zunehmende Thorheiten. 2 Thle. Mit 2 TKpfrn. Franckfurth und Leipzig (Nürnberg), Monath, 1732. 8⁰. (5 Mk., Adolf Weigel, 1908.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit TKpfr., 1 Karte u. 7 Kupfern. Ebd. 1737. 8⁰. (8 Mk., der Vorige.)

FARAO für die Könige. (Moralphilosoph. Werk von *Henrich Wolfg. Behrisch*, Vertrauter u. Mentor Goethe's während dessen Leipziger Studienzeit.) 3 Bde. Mit 1 Titelkpf.

u. 2 reizenden Titelvignetten von Geyser. Leipzig in der Weygand'schen Buchhandlung. 1776—77. 8⁰. (6 Mk. E. Frensdorff 1907; 18 Mk. Max Perl's Oct.-Auction 1907.)

205, 206 u. 188 Seiten. „Hauptplan“: Jesrad oder die Vorsehung. — Die Erziehung. — Das Vergnügen. — Das Volk. — Der Regent. — Die Gesetze. — Die Bürger. — Der Staat. — Das Glück.

In Bd. II findet sich ein längeres erotisches Gedicht: „Die erste Scene der Liebe, oder die Brautnacht“.

FARIA, Leandro Doria Caceres de (d. i. *Fernando Correo de Lacerda*), s. bei Alfonso VI. v. Portugal.

FARINELLO oder das furchtbare Geheimniss. Romantische (anstössige) Erzählung. 2 Thle. 2. verbess. Aufl. Leipzig, Literar. Museum, 1866. 8⁰.

140 u. 141 SS. — Zuerst gedr. c. 1835.

FARNESE, ELISABETH, Königin von Spanien. — * Geschichte der verwittweten Königin in Spanien Elisabeth Farnese, worinne ihre Staatsränke und herrschsüchtige Absichten von dem Jahr 1714 an, in welchen sie mit Philipp V., König in Spanien vermählet worden, bis auf den Tode (!) dieses Monarchens, ... und viele andere, in den Geschichten selbiger Zeit noch unbekannte merkwürdige Umstände enthalten. A. d. Engl. übers. Mit 1 Porträt. Franckfurth 1748. 8⁰. 90 S. (In Berlin: Qs 290.) (3 Mk. E. Frensdorff, 1909.)

FARNESE, JULIE. Aus den Zeiten Papst Alexanders VI. (Zahmer Roman von *J. F. E. Albrecht.*) Leipzig 1796. 8⁰. 292 S. (8 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

FARO-SPIELER Eduardo Conte di Passaro, Der (von *Adam Friedr. Geisler*). 2 Thle. Mit 2 Titelkupfrn. (den Grafen Passaro in ganzer Figur, fein colorirt, u .das Brustbild der Tänzerin Varnego darstellend) u. 2 gestoch. Titeln. Halle, Hendel, 1800—2. 8⁰. (5 Mk., gebrauchtes Expl., Kühl, Berlin, c. 1882; 6 Mk., Leihbibl.-Expl., ebd., „1801—2“, Paul Graupe, Berlin, 1908.)

Merkwürdiger, stellenweise erotischer Roman. Sehr selten! 1: 5 Bll., 148 S. 2: 1 Bl., 134 S., 2 Bll. — Anon.-Lex. III. p. 258 (nach Kayser).

FARRÈRE, Claude, Der Sechste Sinn. (Aus d. Französ. übers.)

„Der Amethyst“, Heft 3, Febr. 1906, 4⁰, S. 68—71.

FASCHINGSNACHT, Die, oder die Rache im Grabe (zahmer Roman). Nach Lafontaine und Cramer von *G. H. V. F — s* („*Facilides*“, unter der Widmung, kein Pseud.). Ratibor, Juhr, 1804. 8⁰. 4 Bll. u. 302 S. Selten!

FASCHUNGS-KRAPFFEN, Der durch einen lustigen Sudl Koch vor alle Böse Weiber wohl ausge-

bachene, welchen Ein jeder Ehe-Mann seiner frommen Frauen, ein jeder Junger Gesell aber seiner Liebsten zur Wahrnung Sich vor böser Weiber Untugend zu hüten zur Faschung-Recreation verehren kan. Darunter anon. Darstellung in Kupferstich und ein Gedicht. Hierauf 3 Seiten mit e. satyr. Weiber-Kalender. 2 Bll. Fol. Aeusserst selten! (12 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

* **FASCICULUS** facetiarum novissimarum, d. i. Neu-aufgezimmerte Lust- und Schatzkammer der neuesten ausserlesenen, kurtzweiligsten Historien und Possen, welche doch mit höfflichen Rätzeln und Schwäncken gezieret In Zwölff Abtheilungen verfasset, Allen Reisenden und Maulhenckolischen Personen . . . aufgerichtet. Gedruckt zu Schnatterberg in Waschland 1670. 12⁰. (In Berlin: an Yt 9461.) (4 Mk. 50 Pfg. Osw. Weigel, 1883; jetzt theurer!)

Titel u. 301 SS. Enth. 303 Nrn. — Sehr selten!

* **FASLI**, Gül und Bülbül, d. i. Rose und Nachtigall. Ein romantisches Gedicht, türkisch hrsg. u. deutsch übers. durch Joseph v. Hammer. Pest u. Leipzig. In Commission bey C. A. Hartleben, 1834. Gr. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg., br. im Orig.-Umschl., Ottomar Schönhuth, München, 1909.)

XVI, 79 u. 3 unbeziff. S. (S. 82: „Wien. Gedruckt bey A. Strauß's sel. Witwe") deutsche Uebersetzung und 67 Bll. türkischer Text. Der Erzherzogin Sophie geweiht („Alt ist die Sage vom Gekose"). — Goedeke VII, 766, 86.

FASSMANN, G., Kleine Neuigkeiten-Staffette aus der Unterwelt. 3. (einz.?) Aufl. Wandsbeck 1807. Rar!

Weller, fing. Dr.

FASTENEXEMPEL, Ein. O. O. (München?) 1778. — Zweites Fastenexempel. Von P. *Joseph Maria a bove Bethlhemitico*, Concionatore Jubilato — Definitore generali, & pro tempore Præsidente & Rectore Ecclesiæ apud Moniales de tribus Magis. Gedruckt 1778. 8⁰. (Besass Regierungsrath Pfister in München.)

Satyr.-komische Fastenpredigten. 32 u. 46 S. Jeder Theil mit derselben Hlzsch.-Vignette. — Sehr selten!

FASTNACHTS-ALMANACH auf das Jahr 1832 für Hypochondristen, hysterische Frauen und alle Leute die gern lustig seyn wollen u. es aus sich selbst nicht können. 1. (einz.?) Jahrg. Preis 1 Rthlr. Merseburg. (1831). 12⁰. 238 S. (12 Mk., leicht fleckiges Expl. in vielfarb. Cartonbde., Bernh. Liebisch, Lpz., 1907.)

Seltener Almanach, m. farbigem Titel, 2 Teufel u. 2 Fratzen darstellend. Enth. viele freie Gedichte, sowie Parodien auf die Klassiker.

FASTNACHTPREDIGTEN, Zwo. Högelsbach nicht weit vom

Thiergarten, da die Frösch auf die Storchen warten. O. J. (XVII. Jh.). Rar!

Weller, fing. Dr.

* **FASTNACHTSPIELE.** — Ein hüpsch Fassnacht Spyl von dem Elsslin tragden Knaben, vnd von Vly Rechenzan, mit jrem Eelichen Gerichtshandel, kurtzwylig zû lesen. — Holzschnitt. — 8⁰. (In Berlin: Yp 7601.)

32 Bll. Die letzten 2 u. Rücks. des ersten leer. — 1530 in Bern gespielt. Grüneisen, Nic. Manuel p. 454 theilt Auszüge des Originaldrucks mit und schreibt das Stück dem Nic. Manuel zu. — Sehr rar, wie die folgenden Spiele:

— — Ein Faßnachtspil, die besessene Bäurin mit jhrem Pfarherrn Bulent, mit vier Personen. (1595.)

In: Ayrer, Jac., Opus Thæatricum .... Nürnb. 1618. (Die Jahrz. 1610 am Schluss Druckf.) Fol. II, 62 d. — Goedeke II, 549, 41.

— — Faßnachtspil. Wie der Teufel einer alten Bulerin jhr Ehr vor jren Bulern hütet biß jhr Ehemann widerkommt.

In: Ayrer, Jac., Opus Thæatricum .... Nürnb. 1618. Fol. II, 67. — l. c. 42.

— — Faßnachtspil, die zwen vereinigten Buler mit fünff Personen. (Jam Panser der einfältig Mann.)

In: Ayrer, Jac., Opus Thæatricum .... Nürnb. 1618. Fol. II, 77. — l. c. 550, 44.

* — — Ein schönes Vnd Lächerlich fastnachtspiel, von einem dölpischen vnd groben Bawrenknecht, genandt der Steffl von Newhaussen, welchem das Herren Handtwerck besser gefellt als sein Bawrendienst. .... mit 5. Personen gar lustig zu agieren, sambt einen kurtz weiligen Gesang. O. O. 1628. 8⁰. 2 Bogen. (In Berlin: Yq 3761; Titel unten defekt.)

§ * **FASTNACHTSSPIELE** aus dem fünfzehnten Jahrhundert. (Hrsg. von Adelbert Keller). Th. 1. 2. Stuttgart, literar. Verein, 1853. — Th. 3. Anmerkgn. des Herausgebers, Register. Ibid. eod. a. — Nachlese (Th. 4.) von Adelb. v. Keller. Ibid. 1858. 8⁰. (In Berlin: Yp. 7001.) (45 Mk. B. Liebisch 1902; 60 Mk. Calvary & Co., 1897.)

Enth. 132 zum Theil sotadische Fastnachtsspiele u. in Bd. 3 Abdrücke von Gedichten, Räthseln etc., worunter sotadische. Als Verfasser einzelner Stücke kennt man nur *Hans Folz*, *Hans Rosenplüt* u. *Niklaus Manuel*.

I: 2 Bl. u. S. 1—496; II: 2 Bl. u. S. 497—1074; III: 3 Bl. u. S. 1075—1621; IV: 2 Bl. u. 367 S.

— —, Alte Deutsche. Hrsg. von B. Ihringer. Stuttgart, o. J. (Mk. 3—.) (1 Mk. 80 Pf., Origbd., M. Glogau jr., Hamburg, 1911.)

— — Haueis, E., Das deutsche Fastnachtsspiel im 15. Jahrhundert. (Progr.) Baden bei Wien 1874. 8⁰. 24 S. (2 Mk. 50 Pfg. Gustav Fock, Lpz., 1907.)

— —, Mittelniederdeutsche. Mit Einleitung u. Anmerkgn. von W. Seelmann. Norden u. Leipzig 1885. (Drucke des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung. I.) 8⁰. (Mk. 2—.) (2 Mk. Alfr. Lorentz, Lpz., 1905; 1 Mk. 40 Pfg. E. Geibel, Hannover, 1908.) (In Rostock, Landesbibl.)

— —, Regensburger. Hrsg. von Aug. Hartmann. München, 1893. 8⁰. (1 Mk. Rossberg, Lpz., 1910.)

FATA, Wunderbare und scherzhafte, eines gebornen Laubaners .... (von *Carl Christian Menzel*). O. O. 1762.

Anon.-Lex. II. p. 90 (nach Kayser u. Otto). — Sehr rar!

— — Neue, einiger See-Fahrer absonderlich Gustav Moritz Frankens eines Deutschen, seine Reisen zu Wasser und Lande, Glücks- und Unglücksfälle in Europa und andren Weltgegenden, dessen sclavischer Aufenthalt in der Türkey, wunderbare Befreyung und fernere ausserordentliche Begebenheiten in einem heidnischen Koenigreiche etc. Mit untermischten Lebensbeschreibungen anderer Personen .... ergötzend beschrieben .... von ***. 2 Thle. (Th. 2 verfasst von *Johann Daniel Bartholomaei.*) Mit 5 Kpfrn. (incl. 1 Karte). Ulm, Bartholomaei, 1769. 8⁰. 890 S. (10 Mk. Frz. Teubner, c. 1898.)

Nicht bei Ullrich.

— —, Seltsame, einiger neuer Seefahrer, Welche auf ihren Reisen zu Wasser und Land viele Glücks- und Unglücksfälle erfahren, Und endlich mit großen Reichthümern wieder in ihr Vaterland zurücke gekommen. Zur Ergötzung curioser Gemüther von Ihnen selbst zum Druck befördert. Regensburg, verlegts Johann Leopold Montag und Johann Heinrich Gruner. 1773. 8⁰. 236 SS. Titel roth u. schwarz. (Besitzt Dr. Ullrich in Brandenb. a. Havel.)

— —, Wunderliche, eines Cidevant .... (Leichter Roman von *Friedr. August Schulz.*) Schneeberg 1799.

Anon.-Lex. II. p. 90 (nach Meusel).

— — eines Klosterbruders, oder Leben, Meinungen, Geniestreiche, Glücks- u. Unglücksfälle des Bruders Agatange. (Galanter u. abentheuerlicher Roman.) Leipzig, 1800. Bei Karl Franz Köhler. („Preis 1 Thlr. 4 Gr.“) (1 fl. 36 xr. Scheible, vor 1870; jetzt theurer!)

Titel u. 358 S. (2 Thle.; Th. 2 beginnt mit S. 179.) — Uebersetzung eines (noch nachzuweisenden) französ. Originals.

FATME, Die kluge, ... s. Resident, Der.
FAUNENHÖHLE, Die, eine Phantasie. (In Versen.) Hamburg 1773. 8°. Rar!
Chr. Gli. Hertel, Lpz., O.-M.-Cat. 1773.
FAUSENFELS, s. Nasen Weiss, Dr. von.
FAUST der zweyte, nicht Doktor, nicht Schwarzkünstler; aber nahe an Beyden. Eine Geschichte neuerer Zeiten (von *Joh. Friedr. Ernst Albrecht*). 2 Bde. Mit 1 Kpf. u. 1 Vign. Stettin, bey Joh. Sigism. Kaffke. 1782—83. 8°. (2 1/3 Rthl.)
492 u. 439 SS. Stellenweise derb-pikanter Roman.
— — der grosse Mann, oder seine Wanderungen durch die Welt mit dem Teufel bis in die Hölle. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. u. 2 Titelvign. Wien und Prag bey Franz Haas, o. J. (1798). 8°. (18 Mk. Auct. Deneke no. 536.)
2 Bll., 258 S., 3 Bll. Inh. (Th. 2 beginnt S. 133). Es giebt auch Expll. mit neu gedr. Titelbl. u. der veränd. Adresse „Wien, in der C. Haas'schen Buchhandlung", o. J. Mit nur 1 Titelkpf. (F. Weber sc.). Engel, no. 1376, wo auch d. folgende Druck.
— — Dasselbe. Späterer Abdruck. 8°.
FAUST, Dr. (ps.), Bibliothek f. Lebemänner. 5 Bde. (Was uns Frau Venus erzählt. — Aus Amors Tagebuch. — Compass f. Liebende. — Allerlei Liebe. — Aus d. Memoiren e. Gigerls.) Budapest, Gustav Grimm, 1891. 8°. (Mk. 21—.) (5 Mk. J. Windprecht, Augsb., 1895.)
— — Aus Amors Tagebuch. Eine Sammlung Erzählungen. Ebd. 1896. 8°. (Kr. 3—.) (1 Mk. 20 Pfg. M. Gräper, Barmen, 1897.)
— — Allerlei Liebe. Aus dem Reiche der Pikanterie. Ebd. 1893. 8°. (Kr. 3—.) (1 Kr. 50 H. Halm & Goldmann, 1904.)
— — Liebesfreuden, Liebesschmerzen. Neue Erzählungen. Ebd. 1897. Kl. 4°. Color. Umschl. (Kr. 3—.) (1 Kr. 50 H. die Vorigen.)
— — Was uns Frau Venus erzählt. Ebd. 1896. 8°. (Kr. 3—.) (1 Kr. 50 H. die Vorigen.)
— — Heikle Geschichten. Budapest, Markus, 1895.
Verboten v. L.-G. Lemberg, 17. X. 1896. § 516.
— — Launen der Liebe. Pikantes und Heiteres. Ebd. 1895.
Verboten v. L.-G. Lemberg, 17. X. 1896. § 516.
FAUSTI, Joh. Fridr., Heyl. Tugend- und verfluchte Laster-Tempel. Leipzig b. Chrn. Kirchnern. 8°.
H. M. V. 1671. C 4a s. l. f. n. p.
§ * **FAUSTIN**, oder das aufgeklärte philosophische Jahrhundert. 2 Bdchn. (1 von *Johann Pezzl*, 2 von *Peter*

Adolf Winkopp). O. O. (Zürich, Orell). (Vorr. zu Th. 2 ist von Berlin dat.) 1784—85. 8⁰. (In Berlin: Yw 2031.)

(3 Mk. Kühl; 5 Mk. Lehmann u. Lutz; jetzt theurer!)

1: VI (incl. Tit. m. Hlzschvign.) u. 310 SS., nebst 2 SS. Inh. Handelt u. a. von Schwein- u. Knaben-Verschneidern; Feuerwürmern; Stier-Indulgenzen; Galanterie-Tinktur; ehelichen Hurenkindern; die Philosophie auf dem Schindanger; Jungferschafts-Essig; Deutschenhandel in Deutschland; Orthodoxie in Kassel &c. &c. — Näheres Ebeling III, S. 593—94; Allgem. Dtsch. Bibl. 58, 134 ff.; 61, 247 ff.; 67, 126 ff.; Koberstein III, S. 2730.

2: Tit. m. Hlzschvign., 2 Bll. Vorr. u. 200 SS. Enth. XXXI Nrn., u. a.: Heilige Nepomukiade in Prag. — Ansehen der Hofpoeten und Hofperruquiers in Sachsen. — Despotiaden (im Geraischen). — Neueste Methode in Jena den medicin. Doctorhut zu erlangen. — Alljährliches geistl., jesuitisches, privil. Lust- u. Trauerspiel in Erfurt. — Pöbelhafte Wuth in Gotha. — Brüderschaft zum heil. Donatus. (Sehr amüsant.) — Aufgeblasenheit der Litteratoren d. kathol. Deutschlands. — Jungfern-Probe u. Schulmeisterzunft in Nürnberg. — Gemälde von München u. Baiern. — Feierliche Untersuchung über die Existenz des Teufels in Innspruck. — Kurze Karakteristik Berlins. (Verf. ist des Lobes voll.) &c. &c.

Th. 1 zuerst gedr. o. O. (Zürich) 1783. 8⁰. IV, 288 S., 3 S. Inh. Mit Titelvign. (von 1780!). (In Zürich.) — 2. Aufl. O. O. 1783. 8⁰. 283 S. (In Marburg, Univ.-Bibl.) — 3. vermehrte Ausg. O. O. 1785. 8⁰. 360 S. (5 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1904.)

Französ. Uebers.: Faustin ou le siècle philosophique. Amsterdam 1784. 8⁰. 342 pp. (In Carlsruhe: Cb 45.)

§ — — Dasselbe. (Th. 1.) Vierte .... Ausgabe. Mit 5 (prächtigen) Kpfrn. u. 1 Portraitvignette von Schellenberg. O. O. (Zürich) 1788. 8⁰. 232 S. (In Zürich.) (6 fl. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1897; 14 Mk. Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907.)

Gesuchte und seltene Ausgabe auf Schreibpap.; von ganz besonderem Werth wegen der meisterhaften und entzückenden 5 Kupfer von Johann Rudolph Schellenberg, die nur in dieser einzigen Auflage auf Schreibpapier sich finden, wie sich aus einer Verkaufsbemerkung am Schlusse des Buches klar ersehen lässt. — Diese Ausgabe erschien selbständig ohne den untergeschobenen zweiten Teil von Winkopp.

FAUSTINS Briefe (von *Carl v. Güntherode*). Bdchn. 1 (einz.). Mit Titelkpf. (Portrait der Caroline v. Güntherode). Berlin (Salzburg, Mayr) 1785. 8⁰. 226 S.

U. A.: Mittel wider die Unzucht, aus dem Leben des heil. Ignatius. — Blutige Hostien zu Wolfsberg. — etc.

Cat. Cammerer II. Erlang. 1796. 8⁰. p. 176; Weller, fing. Dr. (1 Mk. 80 Pfg. G. Priewe, 1895.)

— — Dasselbe. O. O. (Grätz) 1785. 8⁰. (Im British Museum.)

Im Anon.-Lex. I. p. 271 wird als Vf. „Carl Frhr. v. Günderode" genannt (nach Kayser u. Meusel).

§ — — Reise im philosophischen Jahrhundert (von *Peter Adolf Winkopp*, 1759—1813). (Grosse Titelvignette, Friedrich d. Gr., über den sich Putten auf Stelzen zu erheben suchen, J. D. Schubert del. & sc.) Neue sehr verbesserte u. vermehrte Ausgabe des zweiten [für sich ganz selbständigen] Bändchens von Faustin. O. O. (Zürich?) 1785. 8⁰. (3 Mk. J. Halle, München, c. 1905; 10 Mk. Adolf Weigel, 1911.)

Tit., VIII S. Vorr. (unterz. Anspach im März 1785. O. F. C. v. E . . . . . Kh.), 240 S. — Inh,: 1. Repressalien. u. Distinktzion des Herrn Erzbischofs von Wien (S. 1—16). 2. Eine solide Antwort auf obige — (S. 17—23). 3. Faustin reist in Geselschaft (!) seiner Frau u. Traubachs nach Ungarn. Complaisance eines Preßburger Büchervisitators (S. 23 bis 28). 4. Oesterreichisch-Ungarischer Kontrast, u. Römisch-Katholische Lieblings-Grille (S. 28—37). 5. Ungarische Konskripzion. Wallachischer Aufstand. Jesuiten-Pfiffe (S. 38 bis 49). 6. Böhmische Deisten. Neueste Bekehrungs-Methode (S. 50—59). 7. Eulenspiegelius redivivus. Heilige Nepomukiade in Prag (S. 59—67). 8. Ansehen der Hofpoeten u. Hofperuquiers in Sachsen (S. 67—71). 9. Eine unerwartete Zusammenkunft, wodurch die Reise einen andern Gang nimt (!). Erwänung (so!) einer bischöflichen Unjustiz (S. 71—81). 10. Nachrichten eines Geraischen Kaufmanns. Despodiaten (!). Verbot u. Gebot des weltberümten Lotto (S. 81—90). 11. Preußische Signalisirung beim Geraischen Brande (S. 90—94). 12. Neueste Methode in Jena den medizinischen Doktor-Hut zu erlangen. Was ein Doktor-Hut auser (!) den gewöhnlichen Sportelgen der Fakultät kostet (S. 94—98). 13. Aljährliches (!) geistliches, jesuitisches, privilegirtes Lust- u. Trauerspiel in Erfurt — der Hauptstadt Thüringens (S. 99—106). 14. Sicheres (ironisch) Eisenachisches Geleite (auf der Heerstraße nach Frankf. a. M., S. 106— 113). 15. Versuche seiner römischen Heiligkeit, einen alten Goldkanal wieder zu eröfnen (durch Selig- u. Heiligsprechung, welche letztere Pius VI. zuerst wieder mit einem gewissen Lorenzo von Brindisi vornahm). Eine heilige Knochenwäsche. Eine deshalb zu Fulde (so!) angestelte Feierlichkeit (S. 113—122). 16. P. Goldhagens (fanatisch-katholischer „Religions-Journalist" in Mainz) Himmelfarth (!). (Enth. heftige Angriffe auf G., die Jesuiten und das Mainzer Generalvikariat, was dem Vf. Winkopp durch anhaltende Verfolgung und endliche Gefangennahme seitens Mainzer Agenten [auf Baden-Durlachischem Gebiet] theuer zu stehen kam.) (S. 122—130.) 17. Welches mit P. Goldhagen u. dem hochweisen Generalvikariate kontrastirt (ebenfalls sehr unverblümte Kritik der Mainzer Zustände, S. 130—133). 18. Brüderschaft zum heiligen Donatus, Blizkommandanten der römischen Kirche. (S. 133—140, betrifft e. neue Trierische Bruderschaft.) 19. Etwas von P. Haan, und seinem in Christo ergebenen Magistrate zu Köln (S. 140—147). 20. Etwas von Kapitulazionen (welche die Domherren zu beschwören hatten). Eine Probe von der Liebe

alles dessen, was das Gepräge des Alters hat (S. 147—150). 21. Traubachs Zurükkunft (!) (S. 151—153). 22. Aufgeblasenheit der Literatoren des katholischen Deutschlands (speziell im Kloster Banz). Jungfern-Probe u. Schulmeister-Zunft in Nürnberg (S. 153—159). 23. Ein Gemälde von München u. Baiern (durchaus abfälliges Urtheil, S. 159—177). 24. Feierliche Untersuchung über die Existenz des Teufels in Innsprukk. Feierlicher Beweis vom Venetianischen Despotismus (S. 177—182). 25. Römische Finessen (S. 183—189). 26. Marianische Andacht des hohen Portugisischen (!) Hofes (S. 189—199). 27. Geistliche, spanische Armade u. Blokade. Satire von französischem Zuschnitte (betrifft Nonnette u. Voltaire, S. 200—207). 28. Holland in Nöten. Kaiserliche Verordnungen zu Brüßel (S. 208—211). 29. Feiner Geschmakk der Benediktiner zu St. Jakob in Hildesheim. Rürende (!) Methode das heil. Abendmal auf dem Hülfensberge zu reichen (S. 212—217). 30. Reise nach Berlin (S. 218 bis 222). 31. Bild der Aufklärung. Kurze Karakteristik Berlins (Verf. zeigt sich sehr befriedigt, S. 222—240).

§ * **FAUSTIN'S** des Jüngeren Reisen und Thaten im schwindelnden Jahrzehend der Freiheit am Ende des philosophischen Jahrhunderts. (Satyr. Roman von *Peter Adolf Winkopp.*) Mit Titelvign. (Büste Demokrit's). Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung. 1799. 8⁰. (In Berlin: Yw 5141.) (4 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

Tit., II S. Vorr., 331 S. — Interess. Sittenschilderungen, wobei verschiedene „Eheirrungen", sowie Scandalosa vom Petersburger Hofe und Paul I. Selten! Das im Vorwort in Aussicht gestellte 2. Buch ist leider nicht erschienen.

FAUSTULUS (ps.), Zauber und Liebe. Ein Lehrbuch der geheimen Künste, Liebe einzuflössen, zu erhalten oder zu vernichten, nebst fasslicher Darstellung der Lehre von den Geistern und geheimen Wunderkräften aller Art, sowie ihrem Hereingreifen in die Welt der Liebenden. Nach alten Quellen bearbeitet von —. Leipzig 1899. 8⁰. (1 Mk. 75 Pfg. R. Kaufmann, Stuttg., 1902.)

FAVERIUS, Johann, Teutsche Lieder mit vier Stimmen auff Neapolitanische Art componirt. Cölln 1596. 4⁰.

Goedeke 2, II, 65, 35 (nach Gerber, N. Lex. 2, 96; Becker 240).

FAVEROLLE (et sa soeur Mme *Guénard*, Baronne *de Méré*) Pauline de Ferrière, oder das geraubte Mädchen. Nach d. Frz. des — von Friedr. v. Oertel. Leipzig, bey Joh. Gfr. Beygang. 1802. 8⁰.

302 SS. Einiges etw. frei.

Orig.: Pauline de Ferrière, ou histoire de vingt jeunes filles enlevées de chez leurs parents sous le règne de Louis XV, par *de Faverolle.* 2 tom. Paris 1801, 02. 12⁰.

— Rep. 3 vols. 1822. 18⁰. (Roman assez licencieux.) — Voir aussi Louis XV.

FAX mit der wächsernen Nase. Oder einige abentheuerliche (ziemlich zahme) Liebesbegebenheiten. (Auch m. d. Tit.: Sammlung wahrer Geschichten, welche auch als Romane gelesen werden können.) Leipzig, bey Joh. Glo. Heinr. Richter. 1805. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg., geles. Expl., Kühl, Berlin, c. 1883; jetzt theurer!)

3 Bll. u. 262 SS. Enthält ausser Fax (S. 1—186): Die Familie von Blumengras. Eine Geschichte von 9 Monaten. — Das nächtl. Abentheuer. — Vermächtnis einer fürstlichen Günstlingin an ihre Tochter etc.

FECHNER, Rede über die Weiber in Städten. O. O. 1782. 8⁰. Selten! (30 xr. Taussig.)

FEDDERSEN, J. Fr., Lehren der Weisheit für die Frauenzimmer. Flensburg 1760. 8⁰. XVI, 160 S. (1 Mk. 50 Pfg. Kössling, Lpz., c. 1875.)

U. a.: „Die 2 grössten Hindernisse der Verheirathung eines Frauenzimmers."

FEDERFECHTER, Der juristische, eine Quatemberschrift (hrsg. von Joh. Gottlob Klingner). Leipzig 1751—56. 8⁰. Selten, besonders cplt.!

Anon.-Lex. II. p. 91 (nach Meusel u. Kayser).

FEDERFECHTERS, Greger (sic!) zu Lützen (d. i. *Gottfried Finckelthauss*), Deutsche Lieder. Leipzig 1644. 8⁰.

Von grösster Seltenheit! Citirt Goedeke III, 66, 18, 6 (nach Neumeister).

— — Von Freyhen: Bey Hochzeitlichem Feste Herrn Gabriel Voigtens Und Jungf. Euphrosinen Köppelin, Beyden Verlobten, Ercläret vnd vorgetragen, Von *Greger Federfechtern,* Von Lützen. Den 11. Winter-Monats-tag 1645. 4⁰. 8 Bll. Sehr rar!

Goedeke, l. c., 8 (nach Neumeister).

FEDERIGO, Der betrügliche und doch betrogene, das ist, ein lustiges Schau-Spiel welches ohnlängst auff einem bekandten Theatro mit grossem Vergnügen vornehmer Zuschauer ist präsentiret worden. Franckf. u. Lpz. b. Fr. Groschuff. 1692. 8⁰.

H. M. V. 1692. D 4a; Cat. libr. Lips. 18. Jan. 1717. p. 142. — Weller, Annalen II. p. 272 hat d. unrichtige Jahrz. „1691" (nach Gottsched, S. 253). — Rar!

FEDERKIEL, Hilarius Jocosus (d. i. *Gottfried Basse,* geb. 1. Febr. 1777 zu Halberstadt, † 28. Octob. 1826 als Buchhändler zu Quedlinburg), Dummlinger und Krähwinkler Briefsteller. Enthaltend merkwürdige Liebesbriefe und andere lächerliche Aufsätze. Ein Rezept zur Aufheiterung und zum Sattlachen. Quedlinburg, Basse, 812.

Rassmann p. 57.

— — Das Buch zum Lachen, oder Witze, Einfälle u. Lächerlichkeiten der neuesten Zeit. Ans Licht gestellet und allen Freunden der heiteren Laune gewidmet. Ebend. 1830. 8⁰. 16 Bog.

Schmidt, A. G., Gallerie p. 57.

FEDOR, der Mensch unter Bürgern. Bruchstücke aus dem Leben eines *** Offiziers (Roman von *Chrn. Aug. Heinr. Clodius*, 1772—1836). 2 Bde. Leipzig 1802. 8⁰. Zahm.

Vf. nennt sich in der Vorrede. — Goedeke VII, 284, 43, 8.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Mit 1 Titelkpf. von Schnorr. Ebd. 1815. 8⁰. (4 Mk. Südd. Antiqu., 1907.)

FEEN- Geister- Geheimniss- und Zauberjournal, hrsg. von Adam Friedr. Geisler d. Jüng. 2 Thle. Leipzig 1789—90. 8⁰. (In Carlsruhe, Hof- u. Landesbibl.: Zb 26.) Sehr selten! (6 Mk. Völcker, Frankf. a. M., 1909.)

§ **FEHLER**, Die offenbahren, der heutigen verderbten Welt an Universitäten, Gymnasiis, geistlichem, weltlichem und Hauss-Stande bemercket, nebst e. Anweisung selbige zu verbessern. Betrachtung 1—7 (soviel ersch.?). O. O. 1703. 8⁰. Rar!

— —, Die, der Menschen nebst deren Verbesserung, in (37) saubern Kupfern (D. C. C. Fleischmann jun. sc.) u. moralischen Versen vorgestellt. Nürnberg, zu finden in Georg Peter Monaths Buchladen, 1751. Fol. Rar! (Bibl. Lipperheide, Berlin, Kunstgewerbe-Museum, no. 1956.) (25 Mk., unbeschn., uncolor. Expl., M. Edelmann, Nürnb., 1903.)

Cöstümlich interessant, da jedes Kupfer einen Beruf darstellt, z. B.: Apotheker, Fecht-, Ball- und Tanzmeister, Comödiant etc.

Titel m. Signet in Holzschn., 1 Bl.; mit dem Titelkpfr. 37 bez. Taf. in Kpfst. Der Name des Stechers, *D. C. C. Fleischmann junior*, findet sich auf Tafel 16. Derselbe Name in verkürzter Form begegnet auch auf Tafel 9. 10. 14. — Selten, besonders cplt.!

FEIERSTUNDEN des Dorfschulmeisters. Herausgeg. v. J. B. Brentanon (so!). Stuttgart 1827. 8⁰. 355 S. (3 Mk. 50 Pf. A. Bielefeld, Carlsruhe, 1911.)

Voltaire als Beichtvater. — Lied eines Flohes. — Der eifersüchtige Mann im Beichtstuhl. — Die wandernden Stiefkinder Thaliens. — Epigramme etc.

FEJES, Joh. v., Hat sich das männliche oder das weibliche Geschlecht um die Menschheit mehr verdient gemacht? Zum Vortheile des weiblichen beantwortet. Pesth, 1808. bey Jos. Eggenberger. 8⁰. 48 S. (Bibl. Gerritsen, Amsterdam.)

FEIGENBLÄTTER. Scenen aus dem Labyrinth der Liebe. O. O.

u. J. (Ende 18. Jh.). 8°. (3 fl. 30 xr. Scheible, vor 1870; jetzt theurer!)

Höchst selten!

* **FEIND**, Barth. (geb. 1678 zu Hamburg, † daselbst 1721). — *Barth. Feindes*, Lt. (= Licentiat) Deutsche Gedichte, bestehend in Musikalischen Schau-Spielen, Lob- Glückwünschungs- Verliebten u. Moralischen Gedichten, Ernst- u. schertzhafften Sinn- u. Grabschrifften, Satyren, Cantaten u. allerhand Gattungen. Sammt e. Vorrede von dem Temperament u. Gemühts (!)-Beschaffenheit eines Poeten, u. Gedancken von der Opera. Erster (einz.) Theil. Mit doppelblattgr. emblemat. Kupfertitel und 8 Kupffern u. e. vollständ. Register. STADE, verlegts Heinrich Brummer privilegirter Buchführer. Im Jahr 1708. — Hrn. Lic. *Feindes* Aus dem Holländ. übersetzte ausbündige Satyre vom Lobe der Geldsucht. An einigen hundert Oerthern verbess. u. vermehrt v. Ferd. Gasto von Perlensee. Mit TKupf. Cölln, bey Pierre Marteau, und Nürnberg, Hepple von Gala, 1709. (Als II. Thl. der Gedichte.) 8°. (In Berlin: Yk 1191 a, mit 2 Beibdn. — Auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Teut. II. 8° 766.) (15 Mk. Frensdorff, 1904; 24 Mk. Schaper, 1904; 30 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Wichtige Sammlung zur Geschichte des deutschen Theaters, besonders der Oper.

Tit. (roth u. schwarz), 5 Bll. Zuschr. an Ernst Aug. Wellingh, Frhrn. v. Fünenhof, Erbherrn auf Eckenäs u. Ninegall etc.), 678 S., 9 Bll. Reg. — Feind war der Erste, der Shakespeare lobend in Deutschland erwähnte. — S. 175—454 die 5 musikal. Schauspiele (Opern).

Der Anhang, 7 Bll., paginirt 651—786, wird von Goedeke III, 336, 14, 1 als selbständ. Werk aufgeführt (die Feind'schen Gedichte kennt er nicht): Das Lob Der Geld-Sucht. Satyre. Aus dem Holländischen Des Herrn von Deckers .... Bey Benjamin Schillern in Hamburg, und Fr. Groschuff in Leipzig zu finden. Im Jahr 1702. 8°. 5 Bll., 130 S., 1 Bl. (In Göttingen: P. 3333.)

* **FEINLER**, Gottfr. (geb. zu Gleina, wohl als Sohn des folgenden, um 1650, wurde 1676 Diakonus zu Wiehe und Pastor zu Garnbach. — Goedeke III, 283, 14). — Poetisches Lust-Gärtgin, in welchem CC. auf neue Teutsche Art gesetzte, Geist- und Weltliche POEMATA, als: Oden, Madrigalen, Sonnette, Uberschrifften etc. zu finden; Sich und Andern der Hoch-Edlen T. Poësie Ergebnen Zu Nutz und Ergetzung ausgearbeitet von *Gottfried Feinlern*. ZEITZ, In Verlegung Johann Schuhmann. Gedruckt bey Johann Rupert Keiln, Im Jahr 1677. (Nebst Kupfer-Titel: „*Gottfried Feinlers* Poetisches Lust Quartir.") 8°. 4 Bll., 237 S. (In Berlin: Yi 7701, mit 3 Beibdn.; auch in Göttingen: P. 3182, und in

Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Teut. II. 8⁰ 648, Beibd.) (24 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Die Liebesgedichte sind theilweise etwas frei.

S. 186—194: Gespräch zwischen Venus und Cupido. Aus *Georgi* (so!) *Sabini* Lateinischen(!).

— — Poetisches Schatzkästlein mit 200 Gedichten. Gotha 1685. 8⁰.

14 Bog. Sehr rar! — Cat. Meissner III.

— — *Gottfried Feinlers* Poetische Betrachtung der IV. letzten Dinge, oder geistliche Madrigalia, Vermittelst welcher Tod, Jüngstes Gericht, Hölle und ewiges Leben Vorgestellet wird, nebst einem Anhang etlicher anderer geistlicher Madrigalen. Jena 1692. (In Göttingen: P. 3182.)

Goedeke III, 283, 14, 3.

— — Historischer Lustgarten, welcher an statt fruchtbarer Bäume einen schönen Vorrath merckwürdiger Geschichte vorstellet. Leipzig 1702. 8⁰. 1 Alph. 7 Bog. Rar! (2 Mk. Scheible, Cat. 54, no. 1556, wo vollst. Titel; jetzt theurer!)

Bibl. Ludovici (bibliop.) nominalis curiosa. Vitemb. 1705.

* — — Wohl-geplagter und unverzagter Tobias, oder dessen Glück und Unglück etc. In hundert Madrigal-Gedichten, Nebst einem Anhang etlicher etc. Gedichte. Leipzig. 1702. 8⁰. (In Berlin: Yi 7721.) Rar!

— — Biblische Schaubühne bekehrter Sünder, d. i. auserlesene Buß-Exempel aus der Heil. Schrifft A. und N. Test. in 12. Betrachtungen fürgestellet. Leipz. 1704. 8⁰. 1 Alph. 4 Bog.

Bibl. Ludovici. Vitemb. 1705. — Selten!

§ **FEINLER**, Johann („der wahren Evangelischen Kirchen zu Gleina Diener", geb. 1609, † 1690). — Das Baalitische u. Phariseische Pabstthum: von welchen (!) sich alle die, so da die ewige Seeligkeit zuerlangen gedencken, absondern sollen: Kürtzlich biß zu weiterer Ausführung entworffen von *Johann Feinlern* —. (Citat, Jer. 7. v. 4.) JEHNA, gedruckt bey Georg Sengenwalden, in Verlegung Martin Müllers, Buchh. (!) in Naumburgk, im Jahr 1654. 4⁰. (In Dresden: Theol. evang. polem. 242, 124; in München: Polem. 3353,1.) Sehr selten!

20 unpaginirte Bll., signirt A—E. — Derbe, aber sehr beherzigenswerthe Kampfschrift. Auch die Herren Jesuiten werden gebührend charakterisirt.

* — — Triga Satanica. Prima. D. i., Der Sauff-Spiel- und Huren-Teuffel, Welcher ietzo in der Welt an allen Orten, unter den Epicurern grassiret .... In Dreyen Buss- Predigten entworffen von *Johanne Feinlern*, Dienern Christi im Freyburgischen Gleina. Leipzig Verlegts Johannes Wittigau .... 1669. 4⁰. (7 Mk. 50 Pfg. Jos. Baer & Co., 1893.)

92 SS. incl. Tit. u. Dedic., dat. Gleinae 1. Oct. 1669. Aeusserst selten!

§ **FEINLER**, Joh. Gfr., Historischer Jugend-Spiegel oder Tugend- u. Laster-Exempel. Neustadt a. d. Aysch (1677). 12⁰. Rar!

FELDER, E., Vom entnüchternden Zauber der Frau. Mit Bild. Leipzig 1905. 8⁰. (Mk. 1,50.) (1 Mk. Ottomar Schönhuth, München, 1909.)

§ **FELDER**, Die neuentdeckten elysäischen, und was sich in denenselben sonderbares zugetragen, als .... Friedrich Wilhelm Freyherr v. Kyau und der durch seine Avanturen bekannt gewordene Geh. Rath u. Freyherr Jacob Paul v. Gundling daselbst einander angetroffen etc. 5 Thle. Mit Kpfrn. Franckfurt und Leipzig (Leipzig, Deer) 1735—42. 4⁰. (In Zürich, Bibl. d. Cantonal-Anstalten; in München cplt.?) (7 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; 7 Mk. 50 Pfg., nur Th. 2—3, ebd. „1736", mit 2 Kpfrn., Bangel u. Schmitt, Heidelb., 1909.)

Stellenweise derb u. frei. Selten vollständig.

FELDER und Nascha, mehr als Roman (von *J. F. E. Albrecht*). 2 Thle. Leipzig, Cnobloch, 1782. 8⁰. Zahm.

Anon.-Lex. II. p. 93 (nach Kayser u. Meusel).

FELD-LIEDER, Zwey Tapffere Nagl-Neue und frische. D. E. Mit was Helden-Muth unnd (!) Curaschy ein jedwederer disen so grossen Feld-Zug disz 1705. Jahr mit Freuden solte beywohnen. Das Andere: Der gemeinen Menscher Lamentiren, dasz so viel junge Bursch ins Feld ziehen. 1. He lustig ihr Bursch etc. (14 Str.). 2. Menscher was für grosses Leyd etc. (13 Str.). Crembs 1705. 4 Bll. 8⁰. Sehr rar!

Haydinger's Bibl. I. 1. No. 1947.

FELDMANN, A., Ateliergeheimnisse. Licht- und Schattenbilder (zahme) aus d. Künstlerleben. Mit Zeichnungen v. A. Mandlick. Dresden 1896. 4⁰. (2—.) (1 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Frdr. Klüber, 1904.)

FELDSCHWAMM, Freyherr von. Ein komischer (lasciver) Roman in sechs Büchern (von *Joach. Chp. Friedr. Schulz*). Berlin u. Frankfurt a. d. O. bei Joh. Andr. Kunze. 1789. 8⁰. Tit. u. 260 S. (3 Mk. 60 Pfg. Lehmann & Lutz, 1884; jetzt theurer!)

Anon.-Lex. II. p. 93 (nach Kayser und Recke-Napiersky).

FELD-ZÜGE, Philosophische, oder Geschichte des Herrn von Montcal, General-Adjutant des Marschalls von Schomberg, worin so wohl dessen merckwürdige Liebes-Händel und ungemeine Glücks- und Unglücks-Fälle als auch die Begebenheiten des irrländischen Krieges enthalten. Aus d. frantzös.

(des Abbé *Prévost d'Exiles*). Franckfurt 1744. 8⁰. 684 S. (3 Mk. H. Kerler, Ulm, 1892; 7 Mk. K. W. Hiersemann, Lpz., 1905.)

Orig.: Campagnes philosophiques ou mémoires de Monsieur de Montcal. Par l'auteur des mémoires d'un homme de qualité. 2 tomes. Amsterdam 1742. 8⁰. (Rich. Bertling, Dresd., Mai-Auct. 1890, no. 1259.)

FELDZUG, Abentheuerlicher und wunderbarer, eines jungen Kosacken-Officiers (von *Heinr. Aug. Müller*). Quedlinburg, Basse, 1817. 8⁰. (3/4 Rthl.)

Anzeige des Verlegers.

— — Dasselbe. Hamburg 1816 (!).

Anon.-Lex. II. p. 94 (nach Kayser u. Meusel).

FELGENHAUR, K. H. F. v., Psychologische Briefe zur geheimen Jugendgeschichte der Grafen von Erlsbach. Boston und Philadelphia (Troschel in Danzig). 1798. Rar!

Weller, fing. Druckorte.

FELICIA, das Freudenmädchen. Jugenderinnerungen aus meinem 16.—24. Lebensjahre, von *A. M.* 3 Bde. (zus. ca. 375 S.) (6 Mk., eine böhm. Firma, 1901.)

Wirklich erschienen?

* **FELIX**, Ritter Don, Der mit seiner Donna Charmante herumirrende. Mit (5) Kpfrn. Franckfurt u. Leipzig (Breslau) 1754. 8⁰. Sehr selten! (Auch in Frankfurt a. M., Stadtbibl.; besitzt ferner Dr. Ullrich in Brandenb. a. Havel.)

TKpf., 527 SS. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel u. S. 5—8 Vorrede), 4 Kpfrn. im Texte. Darin viele episodische, zum Theil erotische Erzählungen.

* **FELIZIANS**, Frater, merkwürdige Reise zum Kaiser Karl im Untersberge nächst Salzburg (von *Franz Xaver Huber*). Mit TVign. O. O. (München) 1787. 8⁰. (3 Mk., unbeschn. Expl., L. Rosenthal, 1907.) Selten!

Stellenw. derb! — Haydinger's Bibl. I. 1. Wien 1876, no. 441; Anon.-Lex. IV. p. 361 (nach Kayser, Meusel u. Hittmair).

FELLENS, Karl (= *Fellens, Charles*, rédacteur de la Tribune), Die Schrecken der Feudal- und Herrenrechte des Adels und der Pfaffen. Historisch-romantische Schilderung der qualvollen Leiden und Martern der Leibeigenen durch grausame Despotie und Naturgewalt, durch Wollustbefriedigung, unerhörte Bedrückungen, Erpressungen und Schandthaten der Feudalherren. Nach archivalischen Quellen von — —, deutsch von Ludwig von Alvensleben (geb. 1800). 2 Bde. Weimar, Voigt, 1851. Gr. 8⁰. (2 1/2 Rthl.)

Cat. Büchting, Nordhausen 1860; Schmidt, Dr. Karl Jus primae noctis . . . . Freiburg i. Br. 1881. p. XXIII.

* **FELNER**, Jgnaz (Andr. Ant.), (geb. zu Freyburg i. Br. d. 17. Aug. 1754, ehemal. Prof. am akadem. Gymnas. das., wo er 1802 privatisirte), Fragment eines Glossariums. Eine unterhaltende und belehrende Lektüre, mitunter Etwas zur Erschütterung des Zwerchfells. Hadamar, neue Gelehrtenbuchhandlung, 1808. 8⁰. (1/2 Rthl.) (In Berlin: Yz 6351.)

FELS, Guido v. (ps.?), Jack, der geheimnisvolle Mädchenmörder. Sensations-Roman. 2 Bde. Mit Illustrationen. Berlin, o. J. (190*). 8⁰. (Mk. 12—.) (8 Mk. O. Rauthe, Berlin, 1909.)

FELS, Rob., Die Entscheidung des Augenblicks. (Zahmer Roman.) Leipzig 1826. 8⁰. 202 S.

FELSECK, Rud. v. (ps? — Nicht bei Weller.), Aureliano der furchtbare Räuber-Hauptmann oder der Zaubertrank und seine schrecklichen Folgen. 2 Bdchn. Mit Titelkpf. Ludwigsburg, Nast, 1831. 8⁰.

164 u. 141 Seiten. Zum Theil anstößig.

FELSEN, Der schwarze, oder die Kinder der Liebe. Eine romantische (zahme) Geschichte. 2 Bdchn. Mit Kpfrn. Prag u. Leipzig 1800. 8⁰. (5/6 Rthl.) 178 u. 101 SS.

FELSENTHAL, Ferdinand v., und Alwine Lindenhain. Eine Geschichte aus der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Braunschweig, Frdr. Vieweg, 1817. 8⁰.

Tit. u. 456 SS. Liederlich.

FELSWANGEN, Karl Friedr. (d. i. *Karl Frdr. Hoffmann*, geb. 177*, † 1813), Heraldo der Unergründliche. 2 Bde. Leipzig, Hinrichs, 1803. 8⁰. (2 Rthl.)

— — Die Familie Hellwig (zus. mit *F. W. Hempel*). 2 Bdchn. Mit Kpfrn. u. Musik. Ebd. 1803—4. 8⁰.

Rassmann p. 56.

FERBER, J. C. Cph., Die Gefahr der akademischen Verführung. Helmstädt 1775. 8⁰.

Citirt Heun I, Anhang. (Lpz. 1792.)

FERBER, Eduard, oder: Die sieben Bräute. Berlin, Schüppel, 1829. 8⁰.

IV u. 228 S. (128 ist Druckf.) Zahm.

§ * **FERCULA** maccaronica, hrsg. von Oskar Schade, 2 Hefte. Hannover, Rümpler, 1855—56. 8⁰. 58+30 S.

Besonderer Abdruck aus dem zweiten Bande des Weimarischen Jahrbuchs. Enth. auch derb-pikante maccaron. (lat.-deutsche) Gedichte.

FERDINAND, König von Neapel (geb. 1751, † 1825). — Züge aus dem öffentlichen und Privatleben Ferdinands, vormaligen Königs von Neapel. Amsterdam und öln (Hennings in Erfurt) 1809. 8⁰. 436 S.

Weller, fing. Dr. — Voller Scandalosa.

FERDINAND (ps.? — Nicht bei Weller). — Elise oder Gesetz und Natur. Ein (zahmer) Roman aus der neuesten Zeitgeschichte von *Ferdinand* ***. Stuttgart, J. Wachendorf, 1840. 8⁰. Tit. u. 330 S.

FERDINAND, M. A., Zur Psychologie der Liebe. Berlin, o. J. 8⁰. (50 Pfg. P. Neubner, 1892.)

FERDINAND oder die drei Bräute. — Elise Wildenau oder geheime Geschichte einer Unglücklichen. Zwey romantische Begebenheiten. Bremen, bey Joh. Heinr. Müller, o. J. (1807). 8⁰.

Tit. u. 319 S., nebst 1 unbez. S. Druckf.

— — und Caroline, ein neues Fragment zur Geschichte der Zärtlichkeit (von *Friedr. Justinian* Frhrn. v. *Günderode*, gen. *v. Kellner*). Frankfurt und Leipzig, Fleischer, 1780. (In Carlsruhe: Qb 300.) Rar!

Anon.-Lex. II. p. 95 (nach Meusel, Kayser, Adelung). Carl Wallstein hat die Jahrz. „1781".

— — und Caroline, oder Wiedererscheinung meines betrogenen Mädchens. Eine (pikante) Geister-Geschichte aus den Bekenntnissen eines vornehmen Wüstlings. Berlin, bei Pater (sic!) Hammer (Erfurt, Hennings) 1805. 8⁰. 217 S. (2 Mk. Scheible; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. Zofingen (Leipzig, Joachim) 1805. 8⁰.

— — und Elwina. Eine (zahme) Familiengeschichte. (2 Thle. in 1 Bde.) Magdeburg, bey Adolph Friedr. v. Schütz. 1816. — *A. E.:* Gedruckt in .... Brandenburg a. d. Havel. 8⁰. 328 S. (incl. Tit.).

Kayser p. 37 hat irrig: „Alwina".

— — und Louise. Eine wahre Geschichte. Leipzig, Schneider, 1785. 8⁰.

Neue Original-Romane der Deutschen, Bd. XVI, No. 2.

— — und Louise, oder die Opfer der Leidenschaften. Eine (zahme) Geschichte aus den Zeiten der Sclaven-Erlösung durch die P. Trinitarier in der Türkey. Mit Titelkpf. Leipzig (Wien, Bauer), 1804. 8⁰. Tit. u. 179 S.

— — und Louise oder Liebe, Betrug und Mord. (Parodie von Schiller's Kabale u. Liebe.)

Ohne nähere Angabe von O. u. J. im Cat. der Bibl. Dr. Franz Schnitzer's, München 1902, No. 981 (Convolut.)

— —, Malchen und Julchen. Eine ländliche Geschichte (zahmer Roman). (Hübsche Ornament-Vignette.) Altenburg, in der Richterischen Buchhandlung. 1792. 8⁰. 144 S. (incl Tit. u. 2 Bll. Vorber.). ($^1/_2$ Rthl. Lippert, Halle.)

FERDINANDINE in Gibraltar bey der Belagerung unter Elliot (von *Joh. Adam Gotthart Kirsten*). Per saxa, per ignes fortiter et recte! Mit 2 Kpfrn. (nach Richter

von Grünler gest.). Leipzig, in der Joh. Gfr. Müllerschen Buchhdlg. 1784. 8⁰. (Im British Museum.)

Tit. u. 206 S. — Verf. besonders durch den berüchtigten Roman „Lottchens (s. Flagell.) Reisen in's Zuchthaus" bekannt. — Anon.-Lex. II. p. 96.

FERDUSI, Olympos (ps.), Unser Parnass oder die gepflückten Sirenen. Altona, Hammerich, 1838. 4 Bogen. 16⁰.

A. G. Schmidt, Gallerie etc. — Sehr selten!

FERETTO, Robert (d. i. *Otto Ferber*), Hieronymus. Nachklänge einer spanischen Romanze. (Zahmer Roman.) Berlin, Maurer, 1821. — *A. E.:* Berlin, gedruckt bei G. Hayn. 8⁰. 283 S., 1 Bl. Druckf.

FERIEN-CALENDER, Ganz funkel-nagelneuer schwäbischer lustiger, in welchem alles zu finden, was zu einer vollständigen Calender Materie gehört. Mit grossem Fleiss zusammengetragen nach dem Horizon (!) der bösen Weiber. O. O. u. J. (17**). 8⁰. 8 Bll. Rar!

§ **FERKEL,** Andreas (d. i. *K. W. Oemler,* angebl. ein Freund Schiller's), Die heimlichen Gemächer. Ein (ziemlich harmloses) Lobgedicht. Pastillos Rufillus olet, Gorgonius hircum. Flaccus. Stendal, bei Franzen und Grosse. 1805. 8⁰. 88 S. (Auch in Carlsruhe: Qb 301.)

FERNAND (d. i. *Ferd. Stamm*), Anleitung unter die Haube zu kommen. Ein Talismann für Mädchen. Wien 1843. 8⁰. ($^5/_6$ Rthl.) (1 Mk. Erras, Frankf. a. M., c. 1885.)

— — Leben und Lieben, Dichten und Trachten des Amtsschreibers Michael Häderlein. ($1^1/_3$ Rthl.)

Harpf's (Königsb.) Leihbibl. no. 26491.

FERNANDO, ein historischer Beitrag zur sittlichen Charakteristik des Menschen (von *Christian Ludw. Seebass*). 3 Thle. Mit Titelkpfrn. u. gestoch. Titeln. (TKpf. zu 3 zieml. frei). Leipzig, bey Voss u. Leo, 1793. — *A. E.:* Waldenburg, gedr. bei Carl Friedr. Witsch. 8⁰. (4 Mk. Südd. Antiqu., 1907.)

351, 349, 370 SS. Stellenw. anstößig. (Zus. 100 Kapitel.) — Anon.-Lex. p. 96 (nach Kayser, Meusel und Otto).

— — und Kalliste. Ein spanischer Roman (von *Chrn. Aug. Vulpius*). Mit Titelvign. von H. Lips. Zittau und Leipzig, bey J. D. Schöps, 1792. 12⁰. 198 S., 1 Bl. (3 Mk. 50 Pfg. Leo Liepmannssohn, 1907.)

— — Dasselbe. Ebd. 1805. 8⁰.

Goedeke V, 512, 11, 16.

— — und Wilhelmine. (Stellenw. freier Roman.) In drei Theilen. 2. Auflage. Mit TKupfern. Leipzig, Voss u. Comp., 1799. 8⁰. Cplt. rar!

Zuerst gedr. ebd. 179*?

FERRAND, Eduard (d. i. *B. Ed. Schulz*, Privatgelehrter in Berlin, geb. 23. Jan. 1813 zu Landsberg a. Warthe, † 1842 zu Berlin), Novellen. Berlin 1835. 8°. (1⁵/₆ Rthl.)

Inh.: Die Rosen. — Hebe. — Das Ideal. — Eine Stunde. — Der Ring. — Jugendliebe. — Die Glücklichen. — Das Gelübde.

— — Erlebnisse des Herzens. Liebes-Novelletten. Berlin, L. W. Krause, 16°. VIII—133 S. Zahm.

Cfr. Oettinger, moniteur des dates.

* **FERRANDO** (und) Dorinde, Zweyer hochverliebt gewesenen Personen erbärmliches Ende. (Unterz.: *Seladon* = *Geo. Greflinger*, geb. um 1620 bei Regensburg, von Rist gekrönter Poet, „Celadon" in dessen Schwanenorden, Advokat in Hamburg seit 1647, † das. um 1677.) Frankfurt am Mayn, Verlegt von Edouard Schleichen Buchhändlern. M.DC.XLIV. (1644.) 8°. 32 S. (Auch in Darmstadt [E 4964], Göttingen [P. 2759] und Hannover.) Rar!

* **FERRES**, Joaquin de. — Die Nonne-Fähnrich, oder Geschichte der Donna Catalina de Erauso, von ihr selbst geschrieben. Herausg. von D. *Joaquin de Ferres* und ins Deutsche übers. von Oberst v. Schepeler. Aachen u. Leipzig 1830. 8°. (In Berlin: Xl 4915.) 231 S. Selten! (8 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1907.)

FERROL, oder Es geht manch Einem so! Ein Burschengemäld (!) in 5 Aufzügen (derbe Studenten-Comödie von *Heinr. Theod. Ludw. Schnorr*). Mit Titelvign. in Holzschnitt. Hamburg 1783. Bey Joh. Phil. Chrn. Reuss. 8°. 198 S. Rar!

Anon.-Lex. II, p. 96 (nach Meusel, Kayser, Hayn u. dem Neuen Nekrolog).

FESCA (d. i. *Carl Nicolai*, 1779—1819), (Maximilian) Hulder u. Prascha, oder der Bund für's Glück der Bürger. Mehr Geschichte als Roman. (Zahme Hof- u. Liebesgeschichten.) Mit TKpf. Leipzig, Liebeskind, 1800. 8°. X—343 S.

Goedeke VI, 404, 6, 2 hat „III" (= 3 Theile) und auch die folgende Ausgabe:

— — Dasselbe. Hamburg 1802. 8°.

FESSLER, Dr. Ignaz Aurelius (1756—1839), Theresia, oder die Mysterien des Lebens und der Liebe. 2 Bde. Mit 2 Titelkpfrn., 2 gestoch. Titelbll. mit Vignetten u. 1 gefalt. Kpf. (letzteres im Anhang z. 2. Theile). Breslau 1807. 8°. 352 u. 344 S. (4 Mk., Expl. in gleichzeit. Hfzbdn., Klüber, 1906; 8 Mk. Ernst Geibel, Hannover, 1907; 12 Mk. Adolf Weigel.)

Nicht erot. philos. Roman.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Bde. Mit Titelkpf. u. Vign. Carlsruhe 1810. 8°. (2 Mk. 50 Pfg., geles. Expl., Julius Neumann, Magdeb., 1907.)

FETTSACK, Urban (ps.), Hoy abermal ein neuer Aufschneider, den verdreussts sehr, dass andere besser aufschneiden und lügen können als er etc. Durch —. Gedruckt in der Stadt Angst und Bange. O. J. (1778). Sehr rar!
Weller, fing. Dr. u. Lex. Pseud.

FETZ, Die Fürstin v. (Roman.) Aus d. Frantzös. (des Sieur *de Préchac*). Rotenburg 1683. 12⁰. Rar!
Bibl. Schadeloock. II. p. 327.
Orig.: La princesse de Fez. 2 tom. Paris, Cl. Barbin, 1681. 12⁰. (In Carlsruhe: Sc 1109; in Wolfenb. fehlt tome 2.) — Lyon, Tho. Amaulry, 1682. 12⁰. 2 tom. (In Wolfenb.) Bibliogr. de l'amour VI. p. 123.

§ * **FEUERBRÄNDE** für Deutschland, oder Annalen der Tugenden und der Laster, der Grösse und der Niedrigkeit, des Edelmuths und der Schurkerey unsers Zeitalters, nebst einer Gallerie grosser Tugendhelden und verwerflicher Bösewichter erster Größe. 2 Thle. à 3 Hefte (Jan.-Juni, soviel ersch.). Hrsg. von X. Y. Z. 2 Bde. Berlin, Schmidt, 1803. 8⁰. 290 + 288 S. (In München fehlt das 6. Heft.) (Cplt. $1^1/_3$ Rthl. Graff & Müller, Brnschw., c. 1885; jetzt theurer!)
Goedeke VIII, 15, 51.

§ * — —, Neue. Hrsg. von dem Verf. der vertrauten Briefe über die innern Verhältnisse am Preuss. Hofe seit dem Tode Friedrichs II. Ein Journal in zwanglosen Heften (von *Geo. Friedr. Wilibald Ferd. v. Cölln,* Kgl. preuss. Kriegs-, Domänen- u. Steuer-Rath a. D.) 18 Hefte (od. 6 Bde.). Mit TKpfrn. (histor. Scenen, Carricaturen) u. rothen illustr. Umschl.-Titeln. Amsterdam u. Cölln, Peter Hammer (Leipzig, Gräff) 1807—8. (Die Tit. von Heft 16—18 lauten: Neue Feuerbrände zum Brennen u. Leuchten. . . . . O. O. 1808. Mit K. K. Französ. Censur.) 8⁰.
Reichhaltiges, s. Z. viel gelesenes Journal, voll interessanter Beiträge zur Chronique scandaleuse. Den einzelnen Heften wurde ein literar. „Intelligenzblatt" beigegeben. Complete Expl. (in Berlin u. München) mit allen Kpfrn. u. Beilagen sind gesucht und selten. (Werth c. 30—50 Mk.) — Von einzelnen Heften erschienen mehrere Auflagen.

§ — — Ein Feuerbrand zu den neuen Feuerbränden. O. O. 1808. 8⁰. Selten!

— — S. auch unter Preussen: Briefe, Vertraute, ... sowie Intelligenzblatt zu den Neuen Feuerbränden.

FEUERFLAMME, Die mitternächtliche, oder die schwarze Gestalt im Geisterthale. Eine romantische (ziemlich zahme) Geschichte. 3 Bdchn. Mit 1 Titelkpf. O. O. (Leipzig, Joachim) 1810. 8⁰. 120, 144 u. 107 Seiten.

FEUERGEIST, Der. Ein abentheuerliche (zahme) Geschichte aus d. 16. Jahrh., getreu nach e. alten Handschrift bearb. Mit d. Bildnisse Hermingardens. Aarau, b. Heinr. Remigius Sauerländer. 1812. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, c. 1898.)

Tit., 1 Bl. Vorr. u. 231 S. — Kayser p. 38 mit d. unrichtigen Jahrz. „1813".

FEUERMÄNNCHEN, Das rothe, aus den Geister- und Ritterzeiten. Ratibor, Juhr, 1803. 8⁰. 218 S. Zahm.

Kayser p. 38 mit d. unrichtigen Jahrz. „1804".

FEUER-MÄUER-Kehrer, Der Ausgekehrte, s. Caminerus, Antoninus.

FEUSTKING, J. H., Gynaeceum haeretico-fanaticum, oder Historie und Beschreibung der falschen Prophetinnen, Quäckerinnen, Schwärmerinnen, und anderen sectirischen und begeisterten Weibes-Personen, durch welche die Kirche Gottes verunruhigt worden, sambt einem Vorbericht und Anhang, entgegen gesetzet denen Adeptis G. Arnoldi. Franckfurt und Leipzig, G. Zimmermann, 1704. 8⁰. 11 Bll., 672 S., Reg. u. 86 S.

Enth. auch Scandalosa.

FEYER (so auf Titel der ersten Ausgabe von 1795) der Liebe, Die, oder Beschreibung der Verlobungs- und Hochzeits-Ceremonien aller Nationen (von *Chrn. Gottfr. Flittner*). 2 Thle. (4. Aufl.) Mit 2 Titelkpfrn. 1: Jacobi del., Chodowiecki sc.; 2: Rosmäsler sen. del. et sc. 1821 [letzte Arbeit, vollendet von s. Freunde C. Frosch]. Berlin, C. G. Flittner'sche Buchhandlung. 1821. — *A. E.:* Rudolstadt, gedr. in Dr. C. P. Froebel's Hofbuchdr. 8⁰. (5 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1883. jetzt theurer!)

1: Vortit., Tit., XVI—199 S. 2: Vortit., Tit., II—246 S., 3 Bll. Verlag d. Firma, 1 Bl. Druckanzeige. Darin u. a.: Genius der Liebe in den Ritterzeiten (I, S. 79—119; am Schluß Abdr. von 4 Minneliedern); gewöhnliche Ursachen der Ehelosigkeit (I, S. 129—138); Galanterien verheiratheter Frauen und Courmachen (I, S. 170—174); Geist der Liebe bei den Morgenländern (II, S. 26—45); das Verbrennen der indischen Frauen (II, S. 52—64); eheliche Verbindung der Indianer in Guyana (II, S. 111—114); das Heirathen der Morlacken (II, S. 118—122); Heirathen der heutigen Juden, nämlich der orthodoxen (II, S. 151—156); die Brauthemden (II, S. 167—171); die Hochzeitfeier in einer Reihe ernsthafter und scherzhafter Gesänge (II, S. 191—246, wobei „der Rübezahl", S. 216 bis 217, in 5 vierzeil. Stroph.). — Bildet auch Bdchn. 9—10 der „Gynäologie" (2. Aufl.).

Zuerst gedr. Berlin, bei Oehmigke dem jüngern, 1795. 8⁰. 2 Thle. (= Gynäologie, Bdchn. 5—6). Mit 1 freien Titelvign., 1 color. Titelkpf. (von Chodowiecki) u. ge-

stoch. Titel. (In München nur Th. 1.) (Cplt. 9 Mk. Max Harrwitz, 1903; 12 Kr., unbeschn. im Orig.-Umschl. in 1 Hprgtbd., Halm u. Goldmann, 1907.) Der Umschlag trägt den Titel: „Gynäologie, oder über Jungfernschaft, Beyschlaf und Ehe". — Die zweite Aufl. erschien 1801, die dritte 1803.

FEYERABEND, Joh. Dav., Dissertatio inauguralis de privilegiis mulierum. Von den weiblichen Frey- und Gerechtigkeiten (1667). Jenae 1720. 4⁰. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.)

Vorher: Ibid. 1669. 4⁰. (1 Mk. 50 Pfg., Max Götz, München, 1911.)

FEYERSTUNDEN. Kleine Romane, Schwänke u. Erzählungen (von *Joh. Michael Armbruster*). Zwoote verm. Aufl. St. Gallen u. Leipzig, J. J. Hausknecht u. F. L. Sommer. 1802. 8⁰.

4 Bll. u. 227 S. — Enth. 8 stellenw. etwas freie Nrn. (nach d. Französ.): 1. Ziska. 2. Meine Reise in die Waadt, oder der seltene Mann und das seltene Weib. 3. Verbrechen aus Empfindeley. 4. Jacob in Holland. 5. Ritter Hans v. Bodmann. 6. Wahnsinn aus Reue. 7. Wahnsinn aus Liebe. 8. Die sieben Wunder der Kaiserstadt. — Zuerst gedr. ebd. 1798. 8⁰.

— —, Die, der Grazien. Ein Lesebuch. (Hrsg. von Joh. Geo. Heinzmann, Buchhändler in Ulm, von wo er vertrieben wurde.) 5 Bde. (cplt.). Mit zahlr. hübschen Holzschnitt- u. Kupfervignetten (von Dunker). Bern, in der Hallerschen Buchhandlung, 1780—89. 8⁰. (16 Mk., Leo Liepmannssohn, Berlin, 1907; 1—2 (1 in 2 Aufl., 1782]: 12 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

Interessante Encyklopädie u. Ratgeber für das weibliche Geschlecht. Erbauliche und belehrende Aufsätze und Gedichte etc. Der zweite Band enthält fast nur Gedichte, die sich auch fast ausschliesslich mit der Frau beschäftigen.

Enth. u. a. Biographien berühmter Frauenzimmer; von der Haushaltungskunst und der Ehe; Aufsätze über Tanzen; über die Schönheit; über die Gräfin v. Finkenstein, Frau v. Bismarck, Marie Missler; zahlreiche Gedichte der Karschin, der Margarethe Klopstock, Sophie La Roche, Jacobi, Wieland etc.

— — Dasselbe. Zweyte vermehrte Ausgabe. Ebd. 1784. 8⁰. 4 Bll. u. 476 S.

Max Perl's Berliner Octob.-Auction 1910, no. 598.

— — Dasselbe. 2. veränderte u. vermehrte Auflage. 6 Thle. (Th. 6 auch tit.: „Historisches Bilderbuch des Edlen und Schönen".) Ebd. 1784. 8⁰. (In Warmbrunn: 6 voll.) (4 Mk. 50 Pfg. Gust. Fock, Lpz., 1907.)

FIAKERLIED, Neues. O. O. u. J.

Verboten vom L.-G. Wien, 26. März 1888. § 516.

FICK, J. M., Der Ehestandsspiegel, worin zu sehen,

wie glückliche Ehen geschlossen u. gelebt werden. Eine Morgengabe für Braut und Bräutigam. München 1840. 8⁰. VIII u. 200 SS. (1 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., c. 1905.)

FIDELIO (ps.), Der Geächtete bei Morgarten, und Conrad von Felseck. Zwei Erzählungen. Eisenberg, Schöne, 1834. 8⁰. $16^1/_4$ Bogen. (1 Rthl.)

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

FIDELIS, Johann (d. i. *Nicolaus Lentz*), Unterricht über den Ehestand, als Handbuch für solche, die heirathen wollen, und die wirklich verheirathet sind. Eine gekrönte Preisschrift in Form einer Privat-Katechese, gehalten mit einem Brautpaare aus dem Mittelstande von — —. Coblenz, R. F. Hergt (c. 1840). (14 gr.)

Anzeige des Verlegers.

FIDELIS, Isidori (d. i. *Johann Friedrich* Markgraf von Ansbach), Durchleuchtiger Pilgram. (Stellenw. erot. Roman.) Nürnb. b. Geo. Scheurer. 12⁰. Höchst selten!

H. M. V. 1680. B 3b.

FIDELITAS abiturientium. O. O. u. J.

Verboten vom L.-G. Graz, 14. Juli 1891. § 516.

* — — erotica. Vorgetragene Lieder vom neulichen Herrenabend Saphirs des Zweiten. Privatdruck. Pressburg 1907. Pressburger Verlag, G. m. b. H. (fing.). 8⁰. (12 Mk., unbeschn. im Orig.-Umschl., Osk. Rauthe, Berlin, 1908; 6 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Nur in 400 in der Maschine numer. Expll. auf Bütten gedr. Ein Neudruck soll niemals stattfinden. — 83 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorbemerkg. in Rothdruck). Ist laut „Inhalt" in 11 Abthlgn. mit folgenden erbaulichen Ueberschriften getheilt: Die feurige Liebe. — Parodien (dabei eine auf Schiller's Glocke, S. 24—32). — Handwerkerfreuden. — Kellnerinnen und Schneppen. — Schnadahüpfl. — Klapphornverse. — Bitte nicht versprechen! — Fromme Leute. — Wenn die Dichter k . . . . und die K . . . . dichten. — Kleiner Verskram. — Allerhand Prosa-Jux. (Schlechte Sammlung, von welcher ein Neudruck kaum zu befürchten ist.)

* **FIDIBUS.** (Wochenschrift, hrsg. von Joh. Jac. Ebert u. Karl Gfr. Küttner.) Bündel 1—4. Leipzig, b. Fr. Gotthold Jacobäern, 1768. — Bündel 5—7. Ibid. 1769. Bündel 8. Ibid. 1770. 8⁰. (Nur Th. 4—8 in Berlin.) (Cplt. 15 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1892; 200 (!) Mk., Bündel 1—5, 7—8, und die folg. „Beyträge" als Supplement, Martin Breslauer's Berliner Oktob. Auct. 1910, no. 696.)

Wöchentl. 1 Nummer. Enth. in 103 Stücken viele Gedichte, Briefe, Satyren, Anekdoten, komische Ankündigungen und Reden, fingirte Büchertitel etc. Der Inhalt ist oft frivol. — Von Bündel 1—6 giebt es Exemplare mit Druckverschiedenheiten.

Ebeling III, 541: „Zeichnet sich durch grossen Reichthum

von ergötzenden Einfällen aus." Katalog Kürschner: „Höchst seltene satirische Wochenschrift."

§ * — — Dasselbe. Bündel 1—8. Zweyte Aufl. Ibid. 1769—70. 8⁰.
Cplt. auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.; Bündel 1—3 in Marburg, Univ.-Bibl.: XVI. C. 535.)

* — — Beyträge zum Fidibus. Ibid. 1770. 8⁰.

— — Wohlgemuth, Frdr., Schreiben an den Verfasser des Fidibus, den Durchgang der Venus durch die Sonne betreffend. Leipzig 1768. 8⁰. 16 S.

FIDIBUS-SCHNITZEL, Ante-diluvianische, von 1842 bis 1847 (von *Friedrich* Fürst *Schwarzenberg*). Fascikel 1—4 (cplt.). Als Mspt. für Freunde. Mit den Orig.-Federzeichnungen auf Stein von J. P. N. Geiger. Wien 1850. 8⁰. Rar! (150 Kr., unbeschn. im illustr. Orig.-Cart., Gilhofer & Ranschburg, 1910.)
Anon.-Lex. II. p. 99 (nach Haydinger).

— —, Post-diluvianische, von 1849 bis 1860. 2 Bde. O. O. 1862. 8⁰. (War nicht im Handel.) Rar!
Prof. von Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875, No. 6631; Anon.-Lex. V. p. 110 hat „1849—54". „Wien 1862" (nach Wurzbach).

FIEKCHEN, Mamsell, und ihr Vielgetreuer. Ein Erbauungsbüchlein für gefühlvolle Mädchen (von *Joh. Jac. Nathanael Neumann).* Küstrin, bei Ferd. Oehmigke. 1785. 8⁰. (1 Mk. 80 Pfg. A. Bielefeld, c. 1885.)
1 Bl., 208 S. Ziemlich zahm.

— — Dasselbe, tit.: Geschichte Mamsell Fieckchens, oder Warnungsbüchlein. Ebd. 1788. 12⁰.
Meusel V, 410—11; Kayser 38.

FIESCHI, Jos. Marie (1790—1836). — Liebesgeschichte des Corsen Fieschi, auch Gerard genannt. Paris 1835. Sehr selten!
Weller, fing. Dr.

FIÉVÉ, Joseph. — Auswahl der besten Novellen des Herrn *von Fiévé*.. 2 Thle. Mit TVign. Dresden. 1807. 8⁰. Selten.
R. Zinke's Dresdener März-Auct., no. 972. — Vorher: Ebd., Beger, 1797. 8⁰.
Die Eifersucht. — Adele v. Sürville. — Weibl. Heroismus. — Die Ehescheidung. (Sämtl. a. d. Französ. vom Verfasser von Susettens Aussteuer.)

* **FILAMON** (Philamon) auss Miseinen (d. i. nach Weller *Samuel Sturm),* Der Geist Von Monsieur Cortesan, Oder Historischer Lust-Wahl. In Welchem schöne lustige Geschichte, klugsinnige Gedenk-Sprüche, vornehmer Herrn, nachdenckliche Schertz-Reden, und andere kurtzweilige Begebenheiten. Merentheils aus Italienischen, Spanischen u. Frantzös. Schrifften zusammen getragen. Von —. Gedruckt im Jahr 1666. Kl. 8⁰.
TKpf. u. 100 SS. (incl. Vorr.). Enth. 200 Geschichten. — Ungemein selten, wie die beiden folg. Schwankbücher.

* — — Dasselbe. O. O. 1670. Kl. 8⁰.

* — — Der Geist Von Monsieur Pickel-Hering. Oder Historischer (sic!) Blumenthal, In welchem zwey hundert allerhand lustige Geschichte, Tisch-Gespräche, Schertz-Reden, klug-sinnige Fragen u. nachdenckliche Beantwortungen nebst andern kurtzweiligen Schwäncken zu finden seyn. Nebst einer Vorrehde (sic!) von dem Ursprung, Gestalt und End-Ursachen der Comödien, Tragödien u. Lust-Spiele, in welchen Mons. Pickelhering allezeit die Haupt-Person agiret. Zusammen getragen Von *Filamon aus Miseinen.* Gedruckt im Jahr 1666. Kl. 8⁰.

TKpf. u. 194 SS., wobei S. 5—20 beachtenswerte Vorrede. Enth. 200 Geschichten.

* — — Dasselbe. Gedruckt im Jahr 1670. Kl. 8⁰.

— — Der Geist des pussirlichen Mons. Pussenellen oder nach Art der lustigen Gesellschafft verfasste 200 sehr schöne, lustige Geschichte, Gespräche u. Schertz-Reden etc. Zusammen getragen von *Filamon aus Miseinen.* O. O. 1668. 12⁰. (6 Mk., unvollst. Expl., mit nur 191 Schwänken, Jacques Rosenthal, c. 1903.)

FILIDORS (nicht *Caspar Stieler*, auch nicht *Jacob Schwieger).* Erst entflammte Jugend. (Gedichte.) Koppenhagen 1667. 12⁰.

Ueberaus selten! — Moller, Cimbria literata.

§ * **FILIDOR** der Dorfferer (d. i. *Caspar Stieler*, 1632 bis 1707, „der Spate" in der Fruchtbr. Gesellsch.), Die geharnschte (so!) Venus oder Liebes-Lieder im Kriege gedichtet, mit neuen Gesang-Weisen zu singen und zu spielen gesezzet, von —. Hamburg, bey Michael Pfeiffern. In Verlegung Christian Guht, Buchhändlers im Tuhm. Im Jahre 1660. (Nebst Kupfertitel.) 12⁰. 15 Bogen.

Mit Noten im Text. Aeusserst selten! (20 Mk. Baer & Co., Frf. a. M., vor 1885; 50 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.) Vgl. Köster, Der Dichter der geharnischten Venus. Marburg 1897. 8⁰. S. 77sq. — Das „siebende Zehend" ist dem Priapus gewidmet.

— — Dasselbe, hrsg. von Th. Raehse. Halle, Niemeyer, 1888. Kl. 8⁰. XVIII. 154 S.

Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. u. XVII. Jh. Nr. 74—75.

FILIGRAIN-ARBEIT, Epigrammatische. Nach Haug. 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Pest 1818. 12⁰. Selten!

§ **FILLE,** La, en bonne Humeur, Das Mägdlein bey guter Laune. Aus dem Frantzösischen ins Teutsche übersetzt. (Ornam.-Vign.) Mit Titelkpf. Franckfurt und Leipzig

(Delitzsch, Vogelgsang), 1751. 8⁰. (In München: P. o. germ. 573.) (5 Mk. 50 Pfg. Taussig, c. 1902; 7 Mk. Alfr. Lorentz, 1905.)

Ziemlich zahme Liebesgeschichte. 270 S. (incl. Titelkpf. u. Titel).

* **FILTZHUT**, Pomponius. — Ein Possierlicher Jedoch Wahrhaffter vnd Immer Wehrender Hauss Calender vnd PRACTICA Auff diss Jetzige vnd volgente Jahr Monat vnd wochen abgetheilt. — Groteskes Portrait e. Mannes. — Hrsg. durch *Pomponium filtzhut*, Weitberühmbten wurm-Schneider. Kauff vnd liss mich, gereügts dich, so friss mich, oder ich bezahle dich mit böser müntz hüt dich. Im Jahr. I Tausend Stockfisch. 600 hering. 62 Brat Würst: (1662). 8⁰. (In Berlin: an Xc 1124a; Titel täuschend facsimilirt.) Rarissime.

16 Bll. Vorr., dat. Scholokau 31. Dec. 1661. Die letzten 5 SS. füllt „Ein neuer Kauff-Brieff, mit mancherley kurtzweiligen Schwenken gespickt, auch mit lauter guten und neuen, rostigen aussgeklaubten Schnadriaken verpuntzieret, vnd mit lächerlichen Possen gesaltzen", ein Quodlibet unflätiger Schimpfwörter etc., darin aber kein Schwank.

* — — Ein possierlicher iedoch Warhafter und immerwährender Hauss-Calender und Practica .... Darinnen vornemlich der Weiber und Jungfrauen Artzney-Recept, Meinung und Thaten beschrieben durch *Pomponium Filtzhut*, Weitberühmten Allmodischen Wurm-Schneider. — Vign. in Rothdruck. — Kauff und liss mich, gereuts dich, so friss mich. Gedruckt im Jahr Da Stockfisch 600. Häring 94. Bratwürste die Jahrzahl war. (1694.) 8⁰. (In Berlin: Yz 2401.)

16 Bll. Dat. Scholokau 1691.

FILUCIUS, Pater (d. i. *Paul Lippert*, geb. 22. Mai 1833 zu Halle a. S., seit 1865 Bibliothekar des kgl. statist. Bureau's zu Berlin), Erlebnisse eines Mannesbusens. Ausgeplaudert von —. Berlin 1873. Verlag von A. E. Radetzki, Alexandrinenstr. 31. 8⁰. 40 S. (2 Mk. 80 Pfg. Taussig 1906; 2 Mk. 75 Pfg. F. Waldau, Fürstenwalde, 1907.)

Angebl. eine erot. Persiflage auf (Lasker's) Erlebnisse (s. d.) einer Mannesseele .... Stuttgart 1873. 8⁰. Enth. 9 freie Gedichte und ist vollständig aus dem Handel gezogen. — Brümmer I. p. 528.

Die Gedichte: „Die Beichte", S. 12, und „Vom Qartier latin", S. 25, stehen mit geringen Änderungen in: Frische Austern (s. d.).... Rom u. Paris, o. J. (Stuttgart, J. Scheible, c. 1865). 8⁰, und zwar: „Die Beichte", S. 66, und „Der Student und die todte Etudiante", S. 120. Entweder ist Lippert Verfasser dieses Buches oder er hat jene zwei Gedichte daraus entwendet.

FINCK, Heinr. — Schöne, außerlesene Lieder, des hochberümpten *Heinrici Finckens*, sampt andern newen Liedern, von fürnemsten diser Kunst gesetzt, lustig zu singen, vn' auff die

Instrument dienstlich, vor nie im Druck außgangen. 1536. — *Am Schluss:* Gedruckt zu Nürenberg durch Hieronymum Formschneyder. Qu.-8⁰. !

Enth. 95 weltl. u. 6 geistl. vierstimmige Lieder. — Goedeke II, 33, 15.

FINCKELTHAUSS, Gottfried (Stadtschreiber oder Stadtrichter in Leipzig, blühte um 1640, Freund Paul Flemming's, nannte sich auch pseudonym Gregor [nicht Georg] Federfechter, s. d.). — *Gottfriedt Finckelthausen* Deutsche Gesänge. (Vignette: Amor auf dem Schwan mit dem Pfeile drohend.) Was gielts, den solstu fühlen? Hamburg. Bey Tobias Gunderman. O. J. (c. 1640). Qu.-4⁰. 88 Bll. (In Göttingen: P. 2723.)

Goedeke III, 66, 18, 4. Vgl. auch H. Pröhle, Feldgarben. Leipzig 1859. S. 330—336; ferner Pröhle's Monographie im Archiv f. Litt.-Gesch. 1873, 3, 66—108: Der sächsische Dichter Gottfried Finckelthaus. — Aeusserst selten, wie die zwei folgenden Drucke.

— — Dasselbe. Ebd. 1642.

Citirt Gervinus ohne Formatsangabe.

* — — Dasselbe. (Erster Titel:) *F. G.* XXX. Teutsche Gesänge.

WAs schilstu mich, daß ich in meinen jungen Jahren
Geliebt, vnd jedem dieß zu lesen gebe frey?
Ich weiß, daß meiner gleich dir eine Seele sey,
Sonst würdestu dein Geld an diesen Sachen sparen.

Leipzig, Bey Heinrich Nerlichen MDCXLII. (1642.) (Zweiter Titel:) *G. F.* Dreyssig Teutsche Gesänge. Zum dritten mahl übersehen vnd auffgelegt. Leipzig, bey Heinrich Nerlichen. 1642.

* **FINCKEN**, Gepflückte, Oder Studenten-Confect, Auffgetragen in Zwoen Trachten, Jede von 100. Gerichten. D. i.: Zwey hundert ausserlesene, kurtzweilige, mehrentheils neugebackene, und noch nie in Druck aussgegangene Historien u. Possen, welche auff seiner langwirigen anderthalb jährigen Reyse, in unterschiedlichen Gesellschafften gesamlet, und hernach daheim Mit einer dritten Tracht, Auch von 100 Gerichten, d. i.: So viel Rätzeln, Schwäncken u. Reymen, wie auch noch mit einer Nachtracht, Von XXII Gerichten, oder lustigen Historien, possierlichen Fündten, u. artigen Antworten vermehret, u. seinen Herren Landsleuthen u. andern Studenten, wie auch sonst allerhand reysenden und maulhenckolischen Personen, sie gehen, reiten oder fahren, zu Land oder zu Wasser, oder sitzen hinter dem Ofen und braten Aepffel, zur Recreation, Belustigung dess Gemüths, u. Verkürtzung der Zeit, in Druck gegeben hat Aabcdefghiklmnopqrssstuvwxyz. Im

Jahr, BezahL DV MICh nVn Itzt fVr baar. (1667.) Gedruckt zu Franckenau, bey Hanss Brodessers Erben. (Frankf. a. M., b. Joh. Wilh. Ammon.) Kl. 8°. (12 Mk. Ernst Frensdorff, 1903.)

TKpf., Tit., 304 SS. u. 2 Bll. Die 3. Tracht ganz in deutsch. u. latein. Versen. — Frühere Ausgabe: Franckenau 1666. (Goedeke III, 264, 2 hat die Jahrzahl „1619" (?) für editio princeps.)

§ — — Dasselbe. Druck verschieden von der vorigen Ausgabe. Kl. 8°.

Tit., 2 Bll. u. 234 S.

* — — Dasselbe. Franckenau 1668. 12°. (4 Trachten mit Titelkpf.) (4 Mk. G. Priewe, c. 1895; jetzt theurer!)

* — — Dasselbe, mit demselben Titel, aber von anderm Druck. 12°.

— — Dasselbe m. d. Titel: Gepflückte Fincken, oder Studenten-Confect Auffgetragen in Vier Trachten, Jede von 100. Gerichten. Gedruckt zu Franckenau, in diesem jetzigen Jahr. 12°. (20 frcs. H. Bukowski, Stockholm, 1885.)

Tit., 416 S., 7 Bll.

— — Dasselbe. (Frankfurt a. M.) 1677. 12°. (Citirt Weller.)

— — Dasselbe. Franckenau, bey Hans Brodessers Erben. 1681. 12°. (Citirt Weller.)

— — Dasselbe. Ibid. 1690. 12°.

— — Dasselbe. Franckfurt 1700. 12°.

— — Dasselbe. Ibid. 1701. 12°. 18 Bog.

Bibl. Ludov. Vitemb. 1705; Weller.

— — Dasselbe. Leipzig, b. Joh. Herb. Kloss. (O. M. V. 1717. H 2b.)

— — Dasselbe. Franckfurt 1720. 12°.

— — S. auch Nach-Tisch, Angenehmer.

FINCKH, M. Geo. Clem., Beschäftigte Muse in der Stille, welche über Lehren und Meinungen, Tugenden u. Laster, Sorgen u. Begebenheiten ihre Betrachtungen, mittheilet Hamburg 1751. Gr. 8°. S. 240—266.)

W. Solbrig, Rudolst., cat. univ. suppl. XI. 1752; Cat. Meissner I. p. 943.

FINDELHÄUSER, Die, und die Waisenhäuser (von *Robert Mohl*). (In: Deutsche Vierteljahrsschrift. 1838, Heft IV. Stuttgart 1838. Gr. 8°. S. 240—266.)

Wenig bekannte Abhdlg. d. berühmten Juristen.

FINDELKIND, Das, das ist: Eine aufgeräumte Widerlegung des Sendschreibens von fünf Schwestern aus der vertrauten Gesellschaft . . . (von *Johann Ernst Philippi*). O. O. 1733. 8°. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 100 (nach Meusel).

FINDLING, Der böse, oder der Schauerthurm. Mit Titelkpf., TVign. u. gestoch. Titel. Wien und Prag 1790. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, c. 1898; 2 Mk. 50 Pfg., geles. Expl., Südd. Antiqu., 1907.)

FINDLINGE, Historische. Rittergeschichten und Erzählungen. Quedlinburg und Leipzig, Basse (c. 1825). 8⁰. (1 Rthl.)

— — S. auch Fündlinge.

FINDLINGS lustige und merkwürdige Begebenheiten bey seinem Eintritte in die Welt. Dresden 1801. 8⁰.

Stellenw. derb-pikanter Roman. Selten!

FINETTE'S (berücht. Tänzerin) Memoiren. 3 Bdchn. Altona, Verlagsbureau. O. J. (c. 1865). 12⁰. Lithogr. Umschl.

Inh.: Erzählungen aus dem Serail. — Die verhängnissvolle Unterhose. — Liebeslust und Liebesleiden.

— — Dasselbe. Neustadt (Altona), o. J. 12⁰. ($^2/_3$ Rthl. Fischhaber &c.)

— — Dasselbe, titulo: Memoiren und Avantüren einer Cancan-Tänzerin. Mit Titelbild. Altona (187*). 12⁰. (7 Sgr. Scheible; jetzt theurer!)

Französ. (Orig.?): Mémoires de Finette. Paris, Pache et Cie., 1867. 12⁰. 246 pp. — Reiste in England und Russland, wo sie vor Lords und Bojaren den Karken und Chakut ausführte. Den Namen dieser Tänzerin hat offenbar der Verfasser der deutschen Memoiren benützt, mit dem französ. Buche haben letztere schwerlich etwas gemein.

* **FINX**, Joach. Christoph (aus Tangermünde, Mag. philos., war 1658 Hauslehrer bei den jungen Ahlfelden auf dem Gute Nutschow, soll in Zesens Gesellschaft der „Getreue" genannt sein, doch führt diesen Namen in der Nägleinzunft V, 25 ein M. Bartold Vaget von Hamburg. — Goedeke III, 92, 37, 1, wo unrichtig „Deutscher" Ehrenpreiß steht). — *Joachimb. Christoph. Finxens.* Preuscher EHRN-Preiß. Königsberg, Gedruckt bey Pasche Mensen. In Verlegung Martin Hallerfords. Im Jahr Christi, 1645. — Ein 2ter Titel lautet: Preuscher Ehren-Preiß, D.i.: Allerhand aufgesetzte Ehren-Gedichte, Oden vnd Lob- vnd Liebes Lieder, so vielen Adelichen Personen zu Ehren vnd verspürtem Wolgefallen allhier in Preussen verfertiget seynd von IOACHIMO CHRISTOPH *Finxen* von Tangermünde aus der Mark, Nobil. jun. à Sipthinen, Taubenheimio-Rechenbergiorum p. t. Praeceptore .... 8⁰. (In Berlin: Yi 3151; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl., Leipzig, Stadtbibl., und in Stuttgart, Landesbibl.) ($6^2/_3$ Rthl. T. O. Weigel, Lpz.; $6^1/_2$ Rthl., J. A. Stargardt, Berlin, c. 1868.)

63 Bll., sign. A—Gv. Sehr selten! — S. auch Moller, Cimbria lit. II, 192, und Jöcher.

In der Vorrede zu Jac. Schwieger's (s. d.) Adelicher Rose, Glückstadt 1659. 8°, wird Finx als ein unverschämter Bettelhans aufgeführt, welcher Schwiegern etliche geistliche Lieder abgestohlen und unter seinem Namen drucken lassen, so wie er auch desselben geistliches Lustgemach, Lübeck 1656, unter einem andern Titel als sein eignes Werk herausgegeben. — Koch, Compend. II. p. 118—119.

FIORAVENTI (d. i. *Friederike Henriette Kühn*, geb. *Jedermann*, 1779—1803), Gustav Moraldino, der edle Banditensohn. 3 Thle. Mit 3 Kpfrn. Posen, Kühn, 1803. 8°. ($2^5/_6$ Rthl.)

Diese erste Ausgabe fehlt bei Kayser. Näheres über die Verfasserin s. bei Goedeke VI, 429, 9 und unter: Verbildung und Leichtsinn (berüchtigter scandalöser Roman).

— — Dasselbe. Ebd. 1806. 8°.

— — Dasselbe. Breslau 1845. 8°.

FIORENZO, oder die geheimen Verbündeten der Nacht. Eine (zahme) Räuber- u. Revolutions-Geschichte aus Spaniens und Italiens neuesten Zeiten (von *Heinr.* [August] *Müller*, 1766—1833.) 2 Bde. Hamburg, Herold, 1810. 8°. ($2^1/_2$ Rthl.)

Anon.-Lex. II. p. 100 (nach Kayser u. Meusel).

§ **FIORMONA** oder Briefe aus Italien (von *Gottlob Heinr. Heinse*, geb. 8 April 1766 in Gera, lebte 1812 in Linz). Mit TKpf. nach Schumann von Hoppe. Berlin, bei Gottfried Carl Nauck, 1794. Kl. 8°. (3 Mk. 50 Pfg. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907.)

Irrig Fr. Ludw. Wilh. Meyer, später Wilh. Heinse zugeschrieben. Zahmen Inhalts. Tit., VIII u. 286 SS. (305 ist Druckf.) Lat. Lettern.

— — Dasselbe. Ibid. 1805. (1806?) 8°.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ibid. 1829. 8°.

* — — Dasselbe. 4. Aufl. Ibid. 1838. 8°. (In Berlin: Yv 9248.)

* — — Dasselbe m. d. Titel: Italiens Liebes-Leben. 5. revidirte Aufl. von Fiormona, Briefe aus Italien. Durchgesehen von Friedr. Rückert. Ibid. 1869. 8°. (In Berlin: 9249.)

— — Dasselbe. Neueste Aufl. (Nachdruck.) Kreuznach, Kehr, 1803. 8°.

228 SS. incl. 4 SS. Vorber. d. Herausgebers. Mit Portr. der Fiormona.

— — Dasselbe (Nachdruck) m. d. Titel: Die schöne Neapolitanerin. Eine italienische Geschichte vom Verfasser des Ardinghello. Mit TKpf. (Portrait Fiormona's). Kreuznach, b. Ludwig Christian Kehr, 1808. 8°. (2 Mk. 40 Pfg. Lehmann & Lutz, 1884.)

228 S. (incl. Titel u. 4 S. Vorber. des Herausgebers). Derselbe Druck wie 1803.

FIRANDO, Der Europäische, nebst einigen ausländischen Frauenzimmers Leben, Sitten u. Gebräuchen, in unterschiedlichen Liebes-Geschichten vorgestellet von *A. L. T. G.* 2 Thle. Freyburg 1684. 12⁰.

Grosse Seltenheit! Bibl. Kielmans-Egg I, p. 1098 u. 1190; Bibl. Chp. Krausii. Halae 1709, p. 279; Maur. Geo Weidmanni supell. libr. Lips. 1745, p. 79. — Vgl. auch Begebenheiten des Firindo; etwa gleichen Inhalts?

FIRDUSI. — Jussuf und Suleicha / Heldengedicht von *Firdussi* / Aus dem Persischen zum ersten Male übertragen von Ottokar Schlechta-Wssehrd. Wien, Gerold, 1889. Gr. 8⁰.

FIRENZUOLA, Agnolo (Freund des Pietro Aretino, 1493 bis 1548), Gespräche über die Schönheit der Frauen. („Kulturhistor. Liebhaberbibliothek Bd. II" steht auf dem Vortitel.) Aus d. Italien. von Paul Seliger. Leipzig-Reudnitz, Magazin-Verlag Jacques Hegner [darüber Signet], o. J. (c. 1902). Breit-12⁰. Grüner Orig.-Umschl. m. Bordüren u. Verlags-Anzeigen. (Mk. 2—.) (1 Mk. 50 Pfg. Taussig, 1904.)

XII—116 S. Hübsche Antiqua-Type. Mit einigen Figuren im Text. Daran 8 Bll. Verlagsanzeigen der Firma und weitere 8 Bll. „Anzeigen-Beilage", auf anderem Papier gedr. Wurde von der Leipziger Staatsanwaltschaft beschlagnahmt und wieder freigegeben! Die Dialoge über die weibliche Schönheit („delle Belezze delle donne"), die den Verfasser als gründlichen Kenner weiblicher Vorzüge und Fehler erscheinen lassen, stammen aus dem Jahre 1541 und sind seine berühmteste und wohl auch beste Schrift.

— — Dasselbe. 3. Aufl. . . . . (2 Kr. 40 H., gebd. Kr. 3,60. F. Lang, Wien, 1906.)

— — Die Verwandlung (erot. Novelle), aus d. Italien.

In: „Der Amethyst", 1906, S. 368—374.

— — Novellen und Gespräche. Uebersetzt, eingeleitet und erläutert von Albert Wesselski. 2 Bde. Mit 5 Zeichnungen von Paul Renner u. 11 Portraits. München 1910. 8⁰. 336 S.. (Geheft. Mk. 15—; gebd. Mk. 20—, Adolf Ackermann, München, 1909; 18 Mk., Orig.-Hfrzbd., Wilh. Heims, Lpz., 1911.)

Firenzuola, A., Opere. C. ritratto. 5 vols. Milano, Tipografia de' Classici. 1802. Gr. 8⁰. (10 Mk. Adolf Weigel. c. 1910.)

Französ. Uebers. (nur in 20 Expll. gedr.), Nouvelles, trad. en Français pour la première fois par Alcide Bonneau. Paris, Liseux, 1881. 12⁰. (20 Mk., demimar., v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1911.)

FIRLIFIMINI. (Liederliches Opus von *Joach. Chr. Friedr. Schulz.*) Dessau 1784. Selten!

Anon.-Lex. II. p. 100 (nach Recke-Napiersky).

— — Geiger, L., Lirlifimini und andere Curiosa. Straßburg 1885. 8⁰. (Mk. 4—.) (2 Mk. 50 Pfg. Dieterich, Göttingen, 1911.)

FIRMIAN, Leop. Ant. Frhr. v., Erzbischof v. Salzburg (1679 bis 1744), s. *Salzburg*.

FIRMIANUS, Pet., s. Mirifanus, Terpus (i. e. Zacharias, de Lisieux).

FISCH, Der, eine (erot.) Erzählung (in Versen) von *V**** (d. i. *Friedr. Matthäus Vierordt*). (Ornament.) O. O. 1768. 8⁰. Selten!

4 Bll., Rücks. des letzten leer. Cat. Meissner III hat das Format „Gr. 4⁰" und nennt auch einen Druck von „1769".

§ — — Dasselbe. O. O. 1779. 4⁰.

* **FISCHART,** Joh. (genannt *Mentzer*, geb. um 1550 zu Mainz, † Spätherbst 1589. Die zur Ostermesse 1591 ersch. Ausgabe des folg. Buches nennt ihn auf dem Titel weiland und selig). — Das Philosophisch Ehzuchtbüchlin. Oder, Des Berümtesten vnd Hocherleuchtesten Griechischen Philosophi, oder Natürlicher Weissheyt erkündigers vnd Lehrers *Plutarchi* Natur gescheide Eheliche Gesaz oder Vernunft gemäse Ehegebott, durch anmuthige lustige Gleichnussen ganz lieblich getractiret. Sam't desselbigen auch Gründlichen Bericht von gebürlicher Ehrngemäser Kinder Zucht. Darzu noch eyn schönes Gespräch, von Klag des Ehestands, oder wie man eyn Ruhig Ehe gehaben mag, gethan worden. Alles auss Griechischem vnd Latinischem nun das erstmal inn Teutsche Sprach verwendet. *J. F. G. M.* Zu Strassburg. M.D.LXXVIII. (1578.) 144 Bl. 8⁰. Mit Holzschnitten. (Auch in der Berliner Magistratsbibl., in Zürich, und in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Graec. II. 8⁰. 919a.)

Die Vorrede „auf Letare dises 1578. Jar" ist „Bernh. Jobin" unterzeichnet.

§ * — — Das Philosophisch Ehezuchtbüchlein oder Die Vernunfft gemäse Naturgescheide Ehezucht, sampt der Kinderzucht Auss des Berhümbsten vnnd Hocherleuchten, Griechischen Philosophi *Plutarchi* vernunfft gemäsen Ehegebotten vnd allerley andern Anmütigen Gleichnussen Sprüchwörtern, Gesangen, Reimen der Fürtrefflichen Authoren vnd Scribenten, von allerley Nationen zusamen gelesen, verteutscht, vn' auff gantz lustige angeneme weiß in Gesatzen vnd Gleichnussen tractiert vnd außgeführt mit beigethaner Missiff vnd Ehelicher schuldigkeit erjnnerung (sic!) Herrn Anthoni von Gueuara. Durch Weiland den Ehrnvesten Hochgelehrten Herrn *Johann Fischarten* genant *Mentzer* der Rechten Doctorn seligen auss Griechischen vnd andern Sprachen verteutscht, vnd zusamen getragen. Mit Druckerzeichen u. vielen schönen

Holzschnitten im Text. Getruckt zu Strassburg, bei Bernhart Jobin. M.D.LXXXXI. (1591.) 8⁰. (Expl. auch in Wolfenbüttel; in München: P. o. germ. 375 la.) (60 Mk., sehr schönes Expl. in eleg. Hfzbd., Adolf Weigel, 1906.)

8 Bll. und Y-Bogen. Goedeke II, 498, 33: „Die unverändert gebliebene Vorrede Jobins ist gedankenlos von 1591 datiert."

§ * — — Das Philosophisch Ehezuchtbüchlin .... zusamen getragen. Gedruckt zu Straßburg bei B. Jobins Sel. Erben. 1597. 8⁰. (Auch in Göttingen.)

8 Bll. und A—Y 111j.

§ * — — Das Philosophisch Ehezuchtbüchlin .... zusammengetragen. Gedruckt zu Straßburg bei Joh. Carolo Anno 1607. 8⁰. (Auch in Göttingen, Wolfenb. u. Zürich.) (25 Mk. Südd. Antiqu., München, 1905.)

8 Bll. und A—Q. Auf Rücks. d. Titels Fischart's Bildniss. Mit vielen schönen Text-Holzschnitten.

* — — Dasselbe. Jetzt auffs new corrigirt, vnd vbersehen, sampt einem angehengten Register verbessert. Gedruckt zu Straßburg bei Joh. Carolo. 1614. 8⁰.

4 Bll., 301 S. Text, 11 S. Register.

— — *Johann Fischart's* Ehzuchtbüchlein, nebst dem Ehstandskapitel aus dem Gargantua, für Volk und Familie bearbeitet von R. Weitbrecht. Stuttgart 1881. 8⁰. XV—111 S.

— — Das philosophisch Ehzuchtbüchlein. Erneuert und bearbeitet von G. Holtey-Weber. Halle, o. J. 8⁰. (80 Pfg., Origlwd. m. G., H. Hugendubel, c. 1905.)

— — *Johann Fischart's* Werke. (Auswahl.) Hrsg. von A. Hauffen. 3 Bde. Mit Abbildgn. u. Facsim. Stuttgart, o. J. 8⁰. (Mk. 7,50.) (5 Mk. der Vorige.)

In Bd. III, No. 2: Das Philosophisch Ehzuchtbüchlin.

— — Steht auch in Bd. X von Scheible's Kloster. Stuttgart 1848. 8⁰. (Mit Portr. u. Facsim. Fischart's.)

* — — Floeh Haz, Weiber Traz, Der wunder vnrichtige vn' spotwichtige Rechtshandel der Flöh mit den Weibern. Ein New geläs auff das vberkurtzweiligest zubelachen, wa anders die Flöh mit stechen einem die kurtzweil nicht lang machen. Getruckt zu Straßburg, durch Bernhard Jobin. Anno M.D.LXXIII. (1573.) 8⁰.

Diese erste Ausgabe eine Rarität ersten Ranges. 44 Bll. Vgl. J. Feifalik im Serapeum, 1858, p. 284ff.; Blätter f. literar. Unterhalt. 1856, 761.

§ * — — Dasselbe. (hrsg. von Camillus Wendeler), tit.: Der Flohhaz von *Johann Fischart.* Abdruck der ersten Ausgabe (1573). Halle a. S., Max Niemeyer, 1877. 8⁰.

X—72 SS. — Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. u. XVII. Jahrh. No. 5.

* — — Dasselbe, titulo: Flöh Haz, Weiber Traz, Der wunder vnrichtige, vn' spotwichtige Rechtshandel der Flöh mit den Weibern. Ain Neu geläs, auf das vberkurzweiligst zubelachen, wa anders die Flöh mit stechen aim die kurz weil nicht lang machen. Durch *Hultrich Elloposcleron*, auf ain neues abgestosen vnd behobelt .... Strasburg, Bernh. Jobin. 1577. 8⁰. (Auch in Zürich.)

Mit Titelholzschnitt in Clair-obscur.

* — — Flöh Haz, Weiber Traz .... Straßburg, Bernh. Jobin. 1578. 8⁰. 72 Bl. (Auch in Dresden.) (120 Mk., schönes Expl., Jacques Rosenthal, c. 1903.)

* — — Flöh Haz, Weiber Traz .... Straßburg, Bernh. Jobins Erben. 1594. 8⁰. 72 Bll. (Auch in Dresden.)

§ * — — Flöh Hatz, Weiber Tratz .... Straßburg, Thob. Jobin. 1601. 8⁰. (18 Mk. L. Rosenthal, 1886; jetzt theurer!)

§ * — — Flöh Hatz, Weiber Tratz .... Weyland beschrieben durch *Huldrich Elloposcleron*. Itzt aber von Newem abgestossen, behobelt, gemehret vnd geziehret, mit vorgehendem Lob der Mucken: Vnd eingemischtem Deß Flohes Strauß, mit der Lauß .... Straßburg bey Joh. Carolo. Anno 1610. 8⁰. 92 Bll. (Auch in Göttingen und Wolfenbüttel.)

— — Flöh Hatz. Straßburg 1660. 8⁰. (Wahrscheinlich im British Museum.)

Kuppitsch' collection no. 2345; Ebert 7587.

* — — Abgedruckt (nach der Ausgabe von 1610) in Dornavii amphitheatrum. Hanoviæ 1619. 1, 31—76.

§ * — — Dasselbe. Hrsg. von J. Scheible. (Kloster, Bd. X.) Stuttgart 1848. 8⁰.

— — Dasselbe, in: *Johann Fischart's* Werke. (Auswahl.) Hrsg. von A. Hauffen. Stuttgart, o. J. 8⁰. Bd. I, Nr. 1.

— — Dasselbe, in: Sämmtliche Dichtungen. Hrsg. und mit Erläuterungen versehen von Heinrich Kurz. Leipzig, J. J. Weber, 1866—67. III. 8⁰.

FISCHBACH, Petr. Conr. v. (Sprachmeister), Der Betrügerische Mönchen-Spiegel, oder kurtze, jedoch ausführliche Beschreibung Von der Mönche und Nonnen Novitiat oder Probier-Jahr, wie auch ihrer Profession, und Gelübden, und denn von ihrem ärgerlichen Leben und Wandel. Mit TKpf. Leipzig 1683. 12⁰. 104 S. Selten, wie die folgenden Ausgaben:

— — Dasselbe, titulo: Der betrügerische Mönchen-Spiegel, oder kurtze jedoch ausführliche Beschreibung von

der Moenche u. Nonnen Novitiat oder Probier-Jahre, wie auch ihrer Profession u. Gelübden u. denn von ihrem aergerlichen Leben und Wandel. Alles aus eigener Erfahrung mit Grund der Wahrheit beschrieben durch *Petrum Conradum v. Fischbach.* Gedruckt bei Justinus Branden 1688. 8⁰. (2 fl. Scheible; 5 Mk. P. Neubner, 1892.)

— — Dasselbe. O. O. 1689. 12⁰. 4 Bogen.

Cat. Meissner I. p. 944.

— — Dasselbe, titulo: Der verführerische und betrügerische Mönchen-Spiegel, worinnen deren Betrug sowohl in Mönch- als Nonnen-Klöstern entdecket. Hamburg u. Leipzig 1743. 12⁰. 5 Bogen.

(In Stralsund, Rathsbibl.) Der Cat. Meissner II. p. 669 hat d. Jahrzahl „1744".

— — S. auch Papstthum.

FISCHER, Carl (d. i. *Carl Woyda*), Liebesabentheuer des Grafen Carl von Eugen. Leipzig, 1812. bey Wolf u. Co. Kl. 8⁰.

Tit. u. 327 SS. (6 Mk. Lesser, Breslau, c. 1875.) Fehlt bei Kayser, 1827 u. 36, sowie in Weller's Lex. Ps.

Die beiden ersten frivolen Capitel stehen castrirt auch in: Woyda, K., Graf Eugen v. Rosenau. 2 Thle. Berlin, Voss, 1805. Gr. 8⁰. (In München: P. o. g. 1641.)

FISCHER, Carl (geb. in Würtemberg, Dr. philos., lebte für sich in Gohlis bei Leipzig und in Jena. — Goedeke VI, 408, 23, 1), Adolfino, der seltene F . . . k . . . t (= Freiknecht). Ein (zahmer) Roman für die elegante Welt. 3 Bde. Mit 3 Titelholzschn. von Gubitz. Leipzig 1810. 8⁰.

— — Dasselbe. Neue wohlfeilere Ausgabe. Ebd. 1821. 8⁰. (3 Mk., fleckiges Expl., Südd. Antiqu., 1907.)

FISCHER, Chrn. Aug. (1771—1829), *Chrn. Althing* (s. d.) (ps.). — (Chronologisch.) Skizzen aus der Feen- und Geisterwelt. Leipzig 1791. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1802. 8⁰.

Goedeke V, 520, 1.

— — Sophie, oder der Einsiedler am Genfer See. 2 Thle. Mit 1 Kupfer. Leipzig, Schäfer 1795. 8⁰.

— — Dasselbe. Neue mit einem 3ten Theile vermehrte Aufl. Ebd. 1800. 8⁰. (2 Rthl.)

Anzeige d. Verlagsfirma.

— — Vorlesung über die Küsse. Dresden, bey Gerlach; Mitau 1796. 8⁰. 20 S. Rar! (1 Mk. G. Priewe, 1895; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. Nachgedruckt im Taschenkalender der englischen und deutschen Moden für 1798. Frankfurt, Behrendt, S. 20—36.

Goedeke V, 520, 27.

— — Die Savoyardische Familie, hrsg. von —. Mit 1 (Titel-) Kupfer (von H. Lips). Riga, 1797. bei Joh. Frdr. Hartknoch. 8°. (7 Mk. 50 Pfg., schönes Expl. in reizend. Ppb., Max Perl, c. 1906; 8 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907.)

3 Bll., 143 S., 1 S. Nachschr. — Goedeke nennt auch „Leipzig 1797".

— — Reise von Amsterdam über Madrid und Cadiz nach Genua in den Jahren 1797 und 1798. 2. verm. Aufl. Berlin 1801. (Zuerst gedr. 1799.) 8°. 534 S. (9 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908.)

— — Dasselbe (Nachdruck), Titulo: Neueste Gemälde von Spanien. Wien 1800 (rep. 1801). (Goedeke V, 520, 11.)

— — Ueber den Umgang der Weiber mit Männern. Ein nothwendiger Anhang zu der bekannten Schrift: Elisa, oder: Das Weib, wie es seyn sollte (der Wilh. Karoline v. Wobeser). Leipzig, H. Gräff, 1800. 8°.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1802. 8°. (3 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

VI—138 S., 1 Bl. Anzeige.

— — Spanische Novellen. Berlin, Unger, 1801. 8°.

2 Bll., 231 SS. Enth. 15 Nov.: Der Gefangene. — Die Brüder. — Der Eifersüchtige. — Das Geheimniss. — Der Einsiedler von Montserrat. — Hinterlist u. Unschuld. — Stolz u. Liebe. — Die beiden Freunde. — Der Bräutigam. — Bosheit u. Liebe. — Die Schwestern. — Der Wüstling. — Franziska. — Die Folter. — Die Verwechselung. (3½ Mk. Kühl.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ibid. 1802. 8°.

— — Dasselbe. Ibid. s. a. 8°. 154 S. (8 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907; 8 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

— — Dasselbe. Ibid. 1824. 8°.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Reutlingen, Mäcken, 1802. 8°. (10 Mk. H. Streisand, 1908.)

— — Reiseabenteuer. 2 Thle. Mit Titelkpf. Dresden 1801. 12°. 240 + 231 S. (12 Mk., Expl. ohne TKpf., H. Streisand.)

Goedeke hat „Leipzig" u. auch d. folg. Ausgabe.

— — Dasselbe. 2. Auflage. Leipzig 1805. 12°. (4 Mk. Isaak St. Goar, Frkf. a. M., 1909.)

— — Neue Reiseabenteuer. 2 Thle. Posen und Leipzig 1802. 12°. 296 + 282 S. (12 Mk. H. Streisand.)

— — Reise durch einen Theil des westlichen Frankreichs. Nach einem französischen Originale. Leipzig 1803. (Goedeke V, 520, 26.)

— — Bergreisen. 2 Thle. 1804—5.

Goedeke V, 521, 28 (ohne Orts- u. Formatsangabe).

— — Beispiele v. Menschenelend und Menschen-

stärke durch Unglück merkwürdig gewordner Personen. 3 Bde. Reutlingen 1804. 8⁰. Sehr selten! (15 Mk. H. Streisand, 1908.)

Fehlt bei Goedeke u. Kayser.

— — Reise nach Montpellier im Frühjahre 1804. Leipzig 1805. 8⁰. (Kr. 6—.) (3 Kr., eleg. gepr. Ldrbd. m. G., A. L. Huber, Salzburg, c. 1905; 4 Mk. Wilh. Heims, Lpz., 1911.)

Auch tit.: Reise in das südliche Frankreich in den Jahren 1803 und 1804. Bd. I.

— — Briefe eines Südländers. Leipzig 1805.

Goedeke, l. c., 30 (ohne Formatsangabe).

— — Reise von Leipzig nach Heidelberg im Herbst 1805. Görlitz 1808. 12⁰. (2 Mk. C. G. Boerner, Lpz. 1904; 3 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1903.) Selten!)

Bei der Nachricht von der Universität Leipzig ein längerer Exkurs gegen die zunehmende Beschränkung der akademischen Freiheit, besonders auch gegen „philistermässige Klugheit" und „hundemässige Pädagogik".

— — Reise nach Hyères. Leipzig, Joh. Friedr. Hartknoch, 1806. 8⁰. (Schreibp. $1^1/_2$ Rthl.; Velinp. $2^2/_3$ Rthl.)

Auch u. d. Titel: Reise in das südliche Frankreich in den Jahren 1803 und 1804. Bd. 2.

— — Phantasus, eine Erzählung. Zwickau und Leipzig 1808. 8⁰.

Goedeke, l. c. 38. hat „1809" (?).

— — Die drei Ostindienfahrer. Abentheuerliche Reisegeschichten. Mit 1 Kpfr. (badende Indierinnen). Leipzig 1817. 8⁰. 336 S. (3 Mk., unbeschn. Expl., Bernh. Liebisch, Lpz., 1907; 9 Mk., „mit Kpfrn.", H. Streisand, 1908.)

Goedeke, l. c. 39 hat „Pesth 1817".

— — Harriots, John, Reiseabentheuer in vier Welttheilen. Leipzig 1818. 8⁰.

Goedeke, l. c. 40 (ungenau, ohne Formatsangabe).

— — Kriegs- und Reisefahrten. 2 Thle. Leipzig 1821 bis 22. 8⁰. XIV—378, XIV—358 S.

Goedeke, l. c. 46.

— — Neue Kriegs- und Reisefahrten. (Auch m. d. Titel: Romantische Kriegs- und Lebensabentheuer.) 2 Bde. Frankfurt a. M. 1825—27. 8⁰. (10 Mk. H. Streisand, 1907.)

— — Hyacinthen in meinem Kerker gezogen. Taschenbuch für das Jahr 1825. Frankfurt a. M. 1824. 12⁰. 232 S. (2 Mk., unbeschn., Anton Creutzer, Aachen, 1906; 9 Mk. H. Streisand, 1908.)

— — Cabinetstücke eines Gefangenen. Hrsg. (verfasst) von *Christian August Fischer.* 2 Bdchn. (in 1 vol.), Frankfurt am Main 1825. Verlag von Heinrich Wilmans. Kl. 8⁰.

(10 Mk. schönes, wie neues Expl., Adolf Weigel 1907; 12 Mk. H. Streisand, 1908.)

I: Doppeltit. (der Nebentit. links lautet: „Die Liebe im Kerker. Fünf Erzählungen von —"), 1 Bl. Inh. (von 1 u. 2), 247 S. 1. Eleonore. 2. Das Bagno von Tripolis. 3. Robert u. Hannchen. 4. Das Mädchen von Celebes. 5. Der Staatsgefangene.

II: Doppeltit. (der Nebentit. links lautet: „Arabesken. Hrsg. von —"), 240 S. 1. Die Liebe in der Wüste. 2. Abulcasem. 3. Die Räuber. 4. Die Karawanserei. 5. Der Abentheurer von Ispahan.

— — Curiositätenalmanach auf 1825. Mainz 1825. 12⁰. VIII—472 S.

Goedeke, l. c. 49.

— — S. auch Geschichte der Amtsführung und Entlassung des Professor C. A. Fischer zu Würzburg, von ihm selbst beschrieben, hrsg. von Dr. Eckard. Leipzig 1818. 8⁰.

Goedeke V, 520.

— — S. auch Ueber die Geschichte seiner Amtsführung und Entlassung in Würzburg (von *Carl Joh. Frdr. Roth*). Stuttgart 1819.

Anon.-Lex. II. p. 101 (nach Kayser).

— — S. auch Laun, Friedr., Memoiren. Bunzlau 1837. 1, 173 ff.

— — S. auch München: Fröhlichsheim, Felix v.

FISCHER, D. Friederich Christoph Jonathan („ordentl. Lehrer des Staats- u. Lehenrechts zu Halle, geb. 12. Febr. 1750, † 30. Sept. 1797), Ueber die Geschichte des Despotismus in Teutschland. Mit (29) Urkunden (von 1177 bis 1619). Mit allegor. Titelvign. (Liebe fec.). Halle, im Verlag des Waisenhauses, 1780. Gr. 8⁰.

Titel, 166 S. Text und 296 S. Urkunden. — Im Eingang Diverses zur Geschichte der Sittenlosigkeit des Klerus und der Nonnen im Mittelalter.

§ * — — Über die Probenächte der deutschen Bauernmädchen. Mit etwas freier Titelvign. (Faun, eine Nymphe umarmend.) Berlin und Leipzig, G. J. Decker, 1780. 8⁰. (25 Mk. E. Frensdorff, 1905; 90 Mk. Adolff Weigel, 1907; 120 Kr. Auction Treu, Wien.)

5 Bll. u. 116 S. Dem preuss. Justizminister Frhrn. von Zedlitz gewidmet. Erste seltene u. gesuchte Ausgabe des bekannten Dokumentes zur Sittengeschichte. Auf dem Titel das Motto: Audendum est; fortes adiuuat ipsa Venus. Tibull.

Besprechung in: Anton, Karl Gottl., Erste Linien eines Versuches über der Alten Slaven Ursprung, Sitten etc. Leipzig, Böhme, 1783. 8⁰. S. 125: „Hochzeitsgebräuche".

Inhalt: Die in älteren Zeiten bestandenen Komm- und Probenächte und deren Hindernisse. — Mannbarkeit. — Länd-

liche Schöne. — Gewalt. — Unvermögenheit. — Keuschheit. — Unsitte. — Laster. — Die Probenächte fürstlicher und hoher Persönlichkeiten. — Herzog Albrecht IV., Herzog Ludwig I. und die schöne Gräfin Ludmille von Bergen(?). — König Maximilian I. und Anna von Bretagne. — Verordnungen und Gesetze. — Sponsalia de praesenti et futuro. — Minderjährige. — Die Neger. — Otahiten. — Ceylon. — Hebräer. — Rußland. — Kamtschadalen. — Kalmuken. — Kosaken. — Amerika. — Asien. — England. — Dänemark. — Frankreich etc.

— — Dasselbe. Mit (etwas veränderter) Titelvign. Berlin, bei George Jakob Decker, 1780. 8⁰. 116 S. (60 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

— — Dasselbe, abgedr. in Scheible's Schaltjahr II, 681—693; III, 116—123, 266—272, 438—445.

— — Dasselbe. Wortgetreu nach der Ausg. von 1780. Stuttgart, Scheible, 1853. 12⁰. 112 S. (48 xr.) (1 Mk. Gust. Klötzsch, Lpz., 1885.)

— — Dasselbe. Leipzig, Literatur-Bureau. O. J. (1872). 8⁰. (2 Kr. Halm & Goldmann.)

— — Dasselbe. Ebd., Verlag des Literaturvereines.

Verboten vom L.-G. Prag, 21. November 1880. § 516.

— — Dasselbe. Zürich, o. J. (c. 1885?). 12⁰. (1 Mk. 20 Pfg. Paul Lehmann, Berlin; 6 Mk. A. Bielefeld, 1892.)

— — Dasselbe. (Neudruck auf Büttenpap.) Leipzig, Adolf Weigel, 1898. 8⁰. (Mk. 1,50; eleg. Liebhaberbd., Hmaroqu., ob. Schnitt vergold., Mk. 3—.)

Französ. Uebers.: Les nuits d'épreuve des villageoises allemandes avant le mariage, dissertation trad. de l'allemand et accomp. de notes et d'une préface par un Bibliophile. Paris 1861. 57 pp. sur pap. vergé. 12⁰. (6 Mk., demi-toile, Adolf Weigel, 1908.) — 2. édition. Bruxelles 1877. 12⁰. Tiré à 500 expl. Frontisp. à l'eau-forte en noir et sanguine. (6 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; 5 Mk. Scheible, c. 1905.) Rep. ib. 1883. 8⁰. Avec planche. (3 Mk. Theod. Ackermann, München.)

— — Sitten und Gebräuche der Europäer im 5. u. 6. Jahrhundert. Frankfurt a. O. 1784. 8⁰. (In Posen: Bibl. d. histor. Gesellsch.) Selten!

FISCHER, G. F(riedr.) (um 1806 Amtsaccessist in Dresden), Röschens Verlegenheiten. Pirna, C. A. Friese, 1807. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg., Leihbiblbd., Adolf Weigel, 1909.)

Zieml. zahm. 182 SS. Mit Röschen's Portr. — Zuerst gedr. ebd. 1805. (Goedeke V, 537, 99, 2.)

— — Dasselbe. Ibid. 1809. 8⁰.

(½ Rthl. Schmidt, Halle.)

— — Dasselbe. Neue Aufl. Ibid. 1817. 8⁰.

— — Neun Verlegenheiten, in ernsthaften u. launigen Erzählungen. Bdchn. 1. (einz.). Leipzig, bei Frdr. Schödel, 1805. 8⁰. 5 Bll. u. 270 S.

1. Die verlorne Wette. 2. Wurst wieder Wurst. 3. Die Reise nach der Erbschaft. 4. Die Erkältung am Hofe und der gelehrte Spazierritt. 5. Die Nonnenmaske. 6. Die verwechselten Briefe. 7. Der Gastwirth. 8. Die Probepredigt. 9. Die Zwillingsbrüder. (Nr. 6 u. 9 pikant.)

— — Dasselbe. Leipzig, bey Bruder u. Hofmann. 1806. 8⁰.
Tit. u. 270 SS., nebst 1 Bl. Inh.

— — Dasselbe. Ibid. 1811. 8⁰.

— — S. auch sub Althing, Friedr. (d. i. obiger *G. Friedr. Fischer*, nicht Chrn. Aug. F.), Studentenstreiche ... Dresden 1808. (Goedeke, l. c., hat irrig „1807".)

FISCHER, Heinr. Ludw., Das Buch vom Aberglauben, Missbrauch und falschen Wahn .... (hrsg. von B. W. Becker). Oberdeutschland (Leipzig?) 1790. (Im British Museum.)
Sittengeschichtlich reichhaltiges Buch. — Anon.-Lex. II. p. 101.

FISCHER, Joh. Heinr., Beschreibung der Heirath- und Hochzeitgebräuche fast aller Nationen. Mit TKpf. Wien, 1801. Bey Aloys Doll, Buchhändler am Stephansplatz im deutschen Hause. 8⁰. (2/3 Rthl. Scheible; 3 Mk. W. Koebner, Breslau; jetzt theurer!)
4 Bll. u. 191 S. Stellenw. freie Erörterungen, z. B. in: „Probenächte in Schwaben" etc.

* — — Beschreibung der vorzüglichsten Volksfeste, Unterhaltungen, Spiele und Tänze der meisten Nationen in Europa. 2 Thle. Mit TKpfr. (das Schweizer Schwingfest darstellend). Wien 1799. 8⁰. (In Berlin: Pn 470.)
(1 fl. 40 xr. oestr. Wallishausser, Wien; jetzt theurer!)

FISCHER, M. v., Einige Worte an die Frauen und Jungfrauen des Mittelstandes. Carlsruhe 1870. 8⁰. (1 Mk. A. Bielefeld, c. 1885.)

FISCHER, W. (oder M.?), Antonio. Eine (zahme) Novelle. Berlin, 1828. Bei W. Natorff u. Comp. 8⁰.
VI u. 263 S. Anfangsbuchstabe des Vornamens undeutlich.

FISCHER, W., Die Prostitution, ihre Geschichte und ihre Beziehungen zum Verbrechen und die kriminellen Ausartungen des modernen Geschlechtslebens. Stuttgart, o. J. (1903). 8⁰. (2 Mk. M. Edelmann; 2 Mk. 70 Pfg. Eckstein & Widemann, Berlin, c. 1906.)

— — Das Weib im Kampf ums Dasein. 1893. 8⁰. (75 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1908, ohne Ortsangabe.)

FISCHER, W. G., Komische Burschiade in sechs Gesängen. Halle, 1780 gedr. bey Chr. Gottl. Täubel, u. Leipzig, in Commiss. der Schwickertschen Buchhandl. 8⁰. Rar! (1 Mk. 50 Pfg. Max Weg, Lpz., 1897; jetzt theurer!)

Magazin d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1781. Lpz. Gr. 8⁰. S. 923; Taschenbuch für Studenten . . . Halle 1797.

FISCHERMÄDCHEN, Das, oder Seltsame Ereignisse am Mädelstein. Mit Titelkpf. u. Titelvign. Wien, o. J. (c. 1790). 8⁰. (2 Mk. Frz. Teubner, c. 1898.)

Haydinger's Bibl. I. 2. Nr. 109.

FIXFAXEREIEN bei der Wasserkur. Wien 1787. Kl. 8⁰. 84 S.

„Hochseltener Wiener Druck, ganz etwas anderes enthaltend als der Titel vermuten lässt!" (2 Mk., tadelloses Expl., Mindestgebot, R. Zinke's Dresdener März-Auction 1906, Nr. 471.)

FLACHS, Martin. Eine Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts (von *Joh. Wolfg. Andreas Schöpfell*). Zween Theile. Leipzig, Hertel, 1775—76. 8⁰.

Bibl. Schwabii II; Koch, Comp. II. p. 284; Anon.-Lex. II. p. 101 (nach Kayser, Meusel u. Fikenscher).

Flagellantismus, Masochismus, Sadismus.

ABENTEUER, Masochistische, eines Weltenbummlers, von *A. B.* 2 Bde. Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1905). 8⁰. Vergriffen! (à Bd. Mk. 6—; cplt. gebd. Mk. 16—.) (12 Mk. F. Waldau, 1907; 12 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

I: Die tolle Gräfin. 96 S. II: Sascha. 96 S.

§ **ABHANDLUNG** von dem Gebrauche der Alten, fürnehmlich der Griechen und Römer, ihre Geliebte (=maitresse) zu schlagen. Aus d. Französ. übersetzt und mit Anmerkungen vermehret (von Joh. Karl Konrad Oelrichs). Berlin, bey F. W. Birnstiel. 1766. 8⁰. (Antiqu.-Pr. ca. 30 Mk.)

8 Bll. u. 111 S. Ungemein seltene erste Ausgabe des hochinteressanten Buches. Kein deutsches Original, wie irrtümlich unter Abhandlung (Buchstabe A) angegeben.

Das französische Original erschien in den scherzhaften: Mémoires de l'Académie des sciences, inscriptions, belles-lettres et beaux arts, nouvellement établie à Troyes en Champagne, tome I, Liège, C. Barnabé (Troyes, Lefebure) 1744. 8⁰. 72 pp. — Troyes et Paris 1756. II. 8⁰. 140 et 156 pp. — 3e éd. S. L. (Troyes) 1768. 12⁰. 343 pp., deren Verfasser P. J. Grosley, André Lefèvre, David u. Andere waren, unter d. Titel: Dissertation sur l'usage de battre sa maitresse avec notes et éclaircissements; in der 3e éd. p. 203—306. — Italien. Uebers.: Dell' uso di percuotere l'amica, dissertazione erudito-galante trad. dal francese e dedicata a gli amanti p. M. de Lorigue. Cosmopoli (Pisa) 1768. 12⁰. — Ibid. 1799. 12⁰. (3 Mk. Scheible, 1872.)

* — — Dasselbe. Wortgetreu nach der Ausgabe von 1766.

Stuttgart, Scheible, 1856. 12⁰. 80 S. (1 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, c. 1902; 3 Mk. Jos. Jolowicz, 1907.)

Auch mit d. Titel: Curiosa et Jocosa .... Bdchn. 2.

— — Wortgetreuer Neudruck (in nur 400 Expll.). Leipzig 1906. 8⁰. Prgt.-Umschl. (3 Mk. A. Bielefeld, 1905; 3 Mk. M. Edelmann, 1907.)

ABITURIENTIN, Fräulein (von *Rich. Bröhmeck).* (c. 1906.) 30 S. (Mk. 1,50.)

„Abiturientin erteilt zurückgebliebenen Gymnasiasten strengen und erfolgreichen Nachhülfe-Unterricht."

ADRIAENSEN, Cornelius (1521—81). — Fischer, E., Die Licht- und Schattenseiten der Inquisition, nebst einer Geschichte der Hexenprozesse und histor. Rückblicke auf die Geisselgesellschaften. Mit zahlr. Illustr. Leipzig 1855. 8⁰. Vergriffen! (Antiqu.-Pr. Mk. 4,50—6.) (R. Zinke's Dresdener Novbr.-Auct. 1905, Nr. 1148:)

Handelt grösstentheils von Flagellantismus, wobei die Skandalaffaire des Cornelius Adriaensen (s. im Haupt-Alphabet) und der Calleken."

— — Dasselbe. Mit 4 Illustrationen. Wien, o. J. (c 1860). 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1906.)

— — S. auch Münch, Ernst, Denkwürdigkeiten zur politischen, Reformations- und Sitten-Geschichte der 3 letzten Jahrhunderte .... Stuttgart 1839. 8⁰. (1 Rthl. 12 Sgr.)

Enth. u. a. in der Geschichte „Der Bußorden des Bruders Cornelius" auf 82 Seiten Scandalosa pikantester Art. Jungen Mädchen und verheiratheten Frauen wurde in völlig nacktem Zustande die „Disciplin" ertheilt.

M'AHMED ben Chérif Effendi, Die Sklavenhändlerin. Zum erstenmal ins Deutsche übertragen von Otto Frhrn. von Brockendorff. Wien, Karl Bauer, 1908. 8⁰. 197 S. Privatdruck. Seiden-Einband. Nur in 500 Expll. hergestellt (in der Maschine numerirt), unbeschn. (20 Mk., Origbd., Adolf Weigel, 1908; 25 Mk. E. Frensdorff, 1909; 30 Mk. Oskar Rauthe, 1908.)

Bildet Bd. I der angekündigten Serie: „Der verschlossene Garten. Eine Sammlung von erotischen Meisterwerken der Weltliteratur."

ALÉRA, Don Brennus (ps.), Memoiren eines Flagellanten. Nach dem intimen Tagebuch des Barons v. M**** veröffentlicht. (Aus d. Französ.) Pressburg, Hermann Hartleb, o. J. (c. 1906). 8⁰. (Mk. 4—.)

Lat. Lett. Illustr. Umschl. 173 S. (incl. Tit.), 1 weisses Bl. — Inhalt: Vorrede. Kap. I. Der erste Anlass. II. Die Schulzeit. III. Das erste Hintertheil. IV. Ganz Mann

geworden. V. Der Kultus der Venus Kallipygos. VI. Delphines Hundekammer. VII. Lola Montez (kurze Biogr. u. romanhafte Flagell.-Abenteuer, S. 98—120). VIII. Der Ball der Hinterbacken. IX. Der Preis der Neugier. X. Das erste Blut. XI. Eine alte Schuld.

Fast durchweg perverse Gelüste, wenig wirklich Erotisches.

Französ. Orig.: Le Tour du Monde d'un Flagellant par Don Brennus Aléra, publ. d'après le journal intime du baron de M***, flagellant de marque. Joinville-Le-Pont, s. d. 8⁰. 272 pp. (Richement illustré, avec une artistique couverture en couleurs.) 1. Bataille de Dames. 2. Un grand' prêtre du fouet. 3. Dame d'honneur et négresse. 4. Un harem de momies. 5. Pour s'amuser en ménage. 6. Chez les bayadères. 7. Le Théâtre de la Douleur. 8. Le repaire souterrain. (5 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

— — M*** Die unterirdische Zuflucht. Erlebnisse zweier Flagellanten in der unterirdischen Stadt von San Franzisco. Mit Illustr. Budapest, Schneider, o. J. (190*). 8⁰. (Mk. 4—.)

Orig.: Aléra, Le Repaire souterrain. Aventures de 2 Flagellants. Massy 1907. 8⁰. (Br. frcs. 5—.)

AM Venusberg, oder Pensions-Erlebnisse (Flagellation). Budapest (ca. 189*). Kl. 8⁰.

Sotadischer Roman. 148 S. (incl. Titel mit deutschen u. lat. Lettern).

AMERIKA. — Amerika beim Erziehen. Eine Sammlung Briefe von Anhängern der körperlichen Züchtigung als Strafmittel für jung und alt. Uebers. aus „Illustrated Boston News" von E. Neumann. 3 Bde. Leipziger Verlag, G. m. b. H., Leipzig. O. J. Gr. 8⁰. (á Bd. Mk. 3—.)

Confiscirt anfangs 1912.

— — Beecher Stowe, Harriet, Onkel Tom's Hütte; oder Negerleben in den Sklavenstaaten von Nord-Amerika. Mit Titelvign. u. 40 Illustr. (Vollbildern in etwas primitiven Holzschnitten). Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber. 1853. Gr. 8⁰. Orig.-Hldrbd.

VIII (Vortit., Haupttit., IV S. Vorwort d. Verfasserin), 555 S. (zweispaltig gezählt), 1 Bl. Inh. — *A. E.:* Druck von Otto Wigand in Leipzig. — Es giebt auch Expll. mit mehreren Bll. Musiknoten als Beilage.

Die zweite Ausgabe von demselben Jahre, wie die folgende.

— — Dasselbe. Dritte, mit Anmerkungen vermehrte Auflage. Mit 50 (Holzschnitt-) Illustr. (Vollbildern). Ebd. 1853. Gr. 8⁰. (20 Mk., sehr saub. Expl., Adolf Weigel, 1908.)

„Als Beitrag zur Geschichte des Flagellantismus sehr gesucht." Viele Ausgaben.

Das englische Original „Uncle Tom's Cabin" erschien 1852, mit Portrait. Die amerikan. u. engl. Ausgaben sind zahllos.

— — — — Schlüssel zu Onkel Tom's Hütte. 2. Aufl. 4 Abthlgn. in 1 Bde. Leipzig 1853. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1909.)

— — Berg, Meine Erlebnisse in der State Reformatory for Juveniles. S.-A. Schilderung der Disziplin in einer unter weiblicher Leitung stehenden Besserungsanstalt Nordamerikas. O. O. u. J. (c. 1905). Privatdruck. 30 Seiten. (Mk. 1,50.)

— — Bröhmeck, R., Madame Nero. Eine Erzählung aus dem Plantagenleben in Brasilien. Mit 1 Abbildg. O. O. u. J. (nach 1900). Gr. 8⁰. 80 S. Privatdruck. (3 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1905; 4 Mk. 50 Pfg. F. Waldau, 1907.)

— — Erinnerungen an meinen Aufenthalt in der Besserungsanstalt für Jugendliche zu Shipping-Norton, U. S. A. Von einem ehemaligen Zögling. O. O. u. J. (ca. 1905). 32 S. Privatdruck. (Mk. 1,50.)

— — Flagellantinnen, Amerikanische. Ueberarbeitung von *T. v. L.* Illustriert. (190*.) (Mk. 3—.)

„Interessante Details über die Anwendung der Birkenrute in den Kreisen der New Yorker Lebewelt."

— — Gothe, L., Die Maron-Neger oder Sklavenempörung am Red River. Erzählung aus der Gegenwart. Berlin, o. J. (1863). Gr. 8⁰. 1247 S. Selten! (12 Mk. 50 Pfg. Max Perl, Berlin, 1909; 20 Mk., gutes Privatexpl., Max Jaeckel, Potsdam, 1910.)

Höchst seltener Roman, in dem die schändlichsten Peitschungs- und Marterscenen an Sklaven geschildert werden.

— — Herz, Roderich, In Sklavenketten. Eine Erzählung aus dem Pflanzerleben in Südamerika. Mit Illustrationen von M. Henze. Leipziger Verlag, G. m. b. H. (c. 1907). Gr. 8⁰. 297 S. (Mk. 4—.) (3 Kr. 50 H. Halm & Goldmann, Wien, 1907; 2 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Zuerst gedr. Dresden 1902. (2 Kr. 50 H. Carl Greif, Wien, 1908.)
Confiscirt 1911.

— — Mysteries of the private office of an american dry goods merchant. Bd. I. Alles was erschienen). O. O. u. J. 8⁰. 86 pp. Deutsch. Nicht im Handel. (6 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

— — Robinson, L., Weisse Teufelinnen. Erzählung aus dem brasilianischen Sklavenleben. O. O. u. J. (c. 1906). 8⁰. 123 S. (Mk. 6—.) (12 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Numer. Privatdruck in beschränkter Auflage.

— — — — Fräulein Nero. Erzählungen aus dem brasilianischen Sklavenleben. O. O. 1907. 8⁰. 170 S. (Mk. 6—.) (16 Mk. der Vorige.)

Privatdruck von 500 numer. Expll. als Fortsetzung des vorigen. — Vergriffen und sehr gesucht!

— — Sally die weisse Sklavin. Roman. (Darstellung von schrecklichen Zuständen in den nordamerikan. Südstaaten noch vor 60 Jahren.) O. O. u. J. (Pressburg, Hartleb, 190*). Gr. 8⁰. (Mk. 2—.)

— — Im Sklavenjoch. Erlebnisse eines weissen Sklaven aus dem amerikanischen Plantagenleben. Privatdruck. 141 S. (Mk. 6—.)

— — Tagebuchblätter einer Gouvernante in Brasilien. Eine Erzählung aus dem Sklavenleben, von *A. B.* 2 Thle. O. O. u. J. (c. 1905). 8⁰. 89 u. 96 S. Privatdruck. (12 Mk. Taussig, Prag, 1906; 10 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

— — Taylor, William, Unter dem Sklavengesetz. Bd. I: Das Tagebuch des Sklavenhalters. Neue Geschichten aus Nord-Amerika. Mit Illustr. Leipziger Verlag, G. m. b. H., Leipzig (nach 1900). (Mk. 2—.) 81 S. Bd. II: Die Sklavinnen der Indianerin. Ebd. 82 S. 8⁰. (Mk. 2—.)

— — — — Auf Hearneshouse. Ein Besuch auf der Plantage der Sklavenhalterin in Virginia. Mit 2 Illustr.-Tafeln. Pressburg, Hartleb, o. J. (190*). 8⁰. Illustr. Umschl. 76 S. (Mk. 2—.)

„Die Handlung des Buches spielt in Nord-Amerika zur Zeit als die Wogen des Aufruhrs unter den Sklaven, welche um ihre Befreiung kämpften, am höchsten gingen."

— — — — Im Lande der Souldrivers. Geschichten aus den Sklavenstaaten Nordamerikas. 6 Bde. Mit Illustrationen. Leipziger Verlag, G. m. b. H., o. J. (c. 1908). 8⁰. (à Bd. Mk. 2—.) (à 1 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

Jeder Band ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich. — I. Als Quarteronen verkauft. 81 S. II. Unter der Peitsche Donna Isabellas. 79 S. III. Am Abgrund der Schande. IV. Sklavenliebe. V. Im Hause des Sklavenreverend. VI. Unter Maronnegern. 83 S.

— — — — Quengueza. Die Geschichte eines Sklaven aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Mit 30 Illustr. Ebd., o. J. (c. 1908). 8⁰. 300 S. (Mk. 5—.) (3 Mk. 75 Pfg. Max Harrwitz, Berlin, 1904.)

Zuerst gedr. Dresden 1903. (1 Kr. 80 H. Carl Greif, Wien, 1908.)

Sämmtlich confisciert anfangs 1912.

ANATOLE (ps.), Unter der Herrschaft der Rute. Hamburg, Verlag von J. G. Nissen, 1902. 8⁰. (Mk. 3—.) VII—117 S. (1 Kr. 50 H. Halm & Goldmann, 1904; 3 Mk.

Adolf Weigel, 1908; 1 Mk. 50 Pfg., ebd. mit d. Jahrz. „1903“, Jos. Jolowicz, Posen, 1910.)

ANTONIO, Carlo (ps.; identisch mit dem Pseud. *Konrad Schaumburg*, d. i. *Burkhard* in Dresden, s. weiter unten), Die tötende Peitsche. Episode aus dem Leben eines unheimlichen Weibes. Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1906). Gr. 8⁰. 126 S. (10 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Nur in 500 numer. Expll. gedruckt. 128 S.

— — Exotische Teufelinnen. Ein Buch für wahre Masochisten. Privatdruck in 750 numer. Expll. O. O. u. J. (Budapest, Schneider, 1907). 8⁰. 128 S. (10 Mk. der Vorige, 1910.)

— — Dasselbe. O. O. 1908. 8⁰. (Kr. 7,20.) (3 Kr. 60 H. Carl Greif, 1908.)

— — Im Rausche der Sinne. Eine weitere Interpretation des wahren Masochismus. 2 Thle. Privatdruck. O. O. u. J. (Budapest, Schneider, 1907). 8⁰. (à Bd. 6 Mk.)

Nur in einer Auflage von 750 numer. Expll. hergestellt. 144 u. 136 Seiten. Amor lesbicus und Masochismus in eigentümlicher Verquickung. Frei, aber ohne grobe Zoten. (18 Mk. Adolf Weigel, 1908; 15 Mk. Derselbe, 1910.)

— — Vom Weibe vernichtet. Roman. Privatdruck. O. O. u. J. (Pressburg, Hartleb, 1907). 8⁰. 95 S. (10 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Zotiges Masochisticum, 95 S. Nur in 500 numer. Expll. gedruckt. Vergriffen!

— — Die Geheimnisse von San Atuanka. Ein Drama menschlicher Entartung. Privatdruck. O. O. u. J. (Pressburg, Hartleb, c. 1908). 8⁰. (Mk. 6—.) Vergriffen! (10 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

AUF die blanke Haut. Erzählungen aus dem Gebiete von Rute, Stock und Peitsche. 4 Bde. O. O. u. J. (190*). 8⁰. (à Mk. 2—.)

I. Lehrerin und Schüler. Lat. Lett. 30 S. (incl. Doppeltit.), 1 leeres Bl.

II. Instituts-Geheimnisse. Lat. Lett. 58 S. (incl. Doppeltit.), 1 leeres Bl.

III. Lehrlings- und Typewriter-Girls-Erziehung. Lat. Lett. 38 S. (incl. Doppeltit.), 1 leeres Bl.

IV. Aus der Zuchthausschranne. Erzählung einer „Fitzerin“ aus dem Zuchthaus zu J . . . R. Lat. Lett. 44 S. (incl. Doppeltit.).

AUF die Kehrseite! Eine flagellantische Sühne (der eine junge Aristokratin verfällt). Mit 1 Bild. O. O. u. J. (190*). 8⁰. 55 S. (Mk. 1,50.) (5 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

„Ein russischer Polizeioffizier benutzt seine Amtsgewalt dazu, eine nur ihm gegenüber allzu keusche und gewalttätige Dame der hohen Aristokratie die Knute fühlen zu lassen und sie zu demütigen.“

AUS den Geheimpapieren einer polnischen Gräfin. (c. 1900.) (Mk. 5—.) (3 Mk., eine böhm. Firma, 1901.)

Peitschungs- und Liebesscenen.

AUS dem mitteleuropäischen Reiche der Knute von einem deutschen Sklaven. Wien 1904. 8⁰. (80 Pfg. Mindestgebot, R. Zinke's Dresdener März-Auct. 1906, Nr. 1613.)

BACKENSTREICHE und Peitschenhiebe. (Défilé de fesses nues). Von *E. D.* A. d. Französ. übers. v. Fritz Mautner. — (Erscheinen für November 1909 angekündigt.) — Br. ca. Mk. 12— (Kr. 14,40); gebd. ca. Mk. 15— (Kr. 18—).

BARTHOLINUS, Thomas (dän. Arzt, 1616—80), De usu flagrorum in re medica et veneria (sic!) lumborumque et renum officio. Acced. de eodem renum officio J. Olhafii. Francof. 1670. 12⁰. (12 Mk. 50 Pfg., eleg. marmor Kalbdrbd. m. Goldleisten. Friedr. Klüber, München, c. 1902; 9 Mk., „Francof. 1669", Adolf Weigel, 1908.)

— — — — S. auch Meibomius (pater et filius).

BERG, Lynchjustiz. (190*.) 25 S. (Mk. 0,80.)

BERGEN, Walda v. (ps.), Unter der Peitsche des sinnlichen Weibes. Briefe und Tagebuchblätter eines Masochisten. Dresden, Diegmann, o. J. (190*). (Mk. 2—.)

BERNADOTTE (ps.), Die strenge Klavierlehrerin. O. O. u. J. (190*.) Privatdruck. (3 Kr. 60 H. W. Schindler, Pressburg, 1910.)

„Eine hübsche junge Lehrerin kuriert die Faulheit und Widerspenstigkeit ihrer Zöglinge mit Rohrstock und Rute."

BIRKEN, Rut von (ps.), Klitsch-Klatsch. Skizzen, Erzählungen und Episoden aus dem Gebiete von Rute, Stock und Peitsche. Privatdruck. O. O. u. J. (ca. 1906.) (3 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

BIRKENBUSCH'S, Mademoiselle, Visiten.

Confiscirt anfangs 1912.

BIRKENHAUSEN, Gerti von (ps.), Käthe im Strafzimmer des Mädchen-Pensionats. — Käthe's erste Züchtigung im Mädchen-Pensionat. Weitere Enthüllungen aus der Besserungs-Anstalt für Töchter höherer Stände. Privatdrucke. O. O. u. J. (190*). (à Mk. 3—.)

Bilden die Fortsetzung von Disziplin (s. d.) im Mädchen-Pensionat". (Vergriffen.)

BLOCH, Iwan, Beiträge zur Ätiologie der Psychopathia sexualis. Mit einer Vorrede von Prof. Dr. A. Eulenburg. 2 Bde. Leipzig (1902—3). 8⁰. (Mk. 17—.) (13 Mk. 50 Pfg. Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

Tl. I beschäftigt sich mit d. allgem. Ursachen d. sexuellen Perversionen u. m. d. spez. Aetiologie der Homosexuali-

tät. Tl. II enth. die spez. Aetiologie des Sadismus, Masochismus, Flagellantismus, Fetischismus u. der übrigen geschlechtl. Aberrationen.

BOILEAU, Abbé (älterer Bruder des Dichters). — Beyträge zur Geschichte des menschlichen Aberglaubens; als Paraphrase u. Kommentar zur Geschichte der Flagellanten des Abt Boileau, Doktor der Sorbonne, Kanonikus der Kathedralkirche zu unsrer lieben Frauen etc., von Einem, der nicht Doktor der Sorbonne ist *(J. L. Delolme)*. Nach d. 2 ten Engl. Ausgabe übers. Leipzig, im Schwickertschen Verlage, 1785. 8⁰. (12 Mk. 50 Pfg., unbeschn., wie neues Expl., Adolf Weigel, 1904; 18 Mk. Max Harrwitz, 1904; 20 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Gehört zu den Seltenheiten der älteren Flagellanten-Litteratur und bietet inhaltlich viele curiose Facta u. interessante psychologische Fingerzeige. Enth. auch Schilderungen über die Gräuelthaten in Klöstern. 356 S. (incl. Tit. u. 8 Bll. Vorber.).

Das Boileau'sche Original, welches Veranlassung zu obigem umfassenden Werke gab, erschien titulo: Historia Flagellantium, de recto et perverso flagrorum usu apud Christianos. Parisiis, apud J. Anisson, Typographiae Regiae praefectum, MDCC (1700). 12⁰. Schon im nächsten Jahre erhielt man eine französ. Uebers.: Histoire des Flagellans, où l'on fait voir le bon et le mauvais usage des Flagellations parmi les Chrétiens, par des preuves tirées de l'Ecriture Sainte, des Pères de l'Eglise, des Papes, des Conciles, et des auteurs profanes. Traduite du Latin de Mr. l'Abbé Boileau, Docteur de Sorbonne. (Vignette.) A Amsterdam, chez François van der Plaatz, marchand libraire dans le Capersteeg. MDCCI. (1701.) 8⁰. 8 ff. prélim., 319 pp., 11 pp. non chiffr. pour la table. (In Carlsruhe: Dl 97; auch in Rostock, Landesbibl.) (24 Mk. Max Harrwitz, c. 1900.) Rep. ibid. 1732. 8⁰. (In Carlsruhe: Dl 98.) — Thiers, J. B., Critique de l'histoire des flagellans et justification de l'usage des disciplines volontaires. Paris 1703. 8⁰. Rare! (12 Mk. 50 Pfg. Fr. Klüber's Nachf., München, 1909.)

Das englische Buch, eine bedeutend erweiterte Umarbeitung des Boileau mit schätzbarem Commentar, erschien titulo: The history of the flagellants or the advantages of discipline. Being a paraphrase and commentary. On the historia flagellantium of the Abbé Boileau. By somebody who is not Doctor of the Sorbonne. (J. L. Delolme.) London, Hingeston (1777). 4⁰. 340 S. (24 Mk., Orig.-Hfrzb., Max Harrwitz, 1904). — Rep. ibid., Robinson, 1783. Large-8⁰. With vign. and 2 engravings. (50 Mk., old calf, J. Halle, c. 1905.) Cf. Dühren, England II, 345—346.

— — Dasselbe. Anastatischer Neudruck. Leipzig (1903). 8⁰. 380 S. (Mk. 4—.) (3 Mk. Taussig, 1904; 6 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

BRIEF der Frau Martinet über die Züchtigung

eines 12jährigen Schul-Mädchens. (Angeblich aus d. Englischen.) (1 Mk., eine böhm. Firma, 1901.)

BRÖHMECK, Richard (auch „Bröhmek"), Auf dem Annoncenwege. Erzählungen aus dem Gebiete der perversen Verirrungen. 4 Bde. Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1905). (Mk. 6—.) Antiquasatz.

I. Als Prügelknabe. 46 S. (Mk. 1,50.) „Für älteren Knaben, aufs Wort gehorchend, der sich jeder Bestrafung unterzieht, wird Stellung in vornehmem Hause gesucht."

II. Bei den Masseusen. 22 S. (Mk. 1,50.) „Vornehmem Publikum empfehlen sich die geprüften Masseusen Wanda und Xenobia."

III. Fräulein Abiturientin. 30 S. (Mk. 1,50.)

IV. Aus der Pension der Madame de Lamelin. 23 S. (Mk. 1,50.)

— — Buße, Gefährliche.

Confiscirt anfangs 1912.

— — Dämone. Roman in 2 Bdn. Mit künstlerischem Umschlagbild von Raph. Kirchner, Paris. 2 Bde. Leipziger Verlag, G. m. b. H. (190*). 8⁰. 500 S. (Mk. 6—.) Vergriffen! (5 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

„Im Vordergrunde steht das Weib, eine jener herzlosen, raffinierten Kokotten, welche zu den Teufelinnen gehören, hinter deren Schönheit u. Majestät Härte u. Grausamkeit, Tod und Verderben lauern." Confiscirt anfangs 1912.

— — Demoiselle Schneid. O. O. u. J. 8⁰. 100 S. (Mk. 6—.)

— — Dominatrix. Roman-Zyclus von *R. Bröhmeck.* 5 Bde. Jeder mit mehrfarb. künstlerischen Umschlag von Raphael Kirchner in Paris. Leipziger Verlag, G. m. b. H. (c. 1906—8). 8⁰. Bunt illustr. Umschl. (à Mk. 3—.)

1: Der Sklave der schönen Despotin. 2. Fräulein Lehrerin. 3. Den Fuss im Nacken. 4. In Leibeigenschaft. 5. Fräulein Oberlehrerin.

— — Fräulein Direktor. Leipziger Verlag G. m. b. H.

Confiscirt anfangs 1912.

— — Fräulein Oberlehrerin.

Confiscirt 1911.

— — Den Fuß im Nacken.

Confiscirt 1911.

— — Gouvernantchen, Das gestrenge. Privatdruck. (190*.) 8⁰. 21 S. (Mk. 1,50.)

— — Gouvernantenzucht. Privatdruck. (190*.) 8⁰. (Mk. 1,50.) 40 S. (1 Mk. 50 Pfg. Taussig, 1904.)

— — Herrin und Sklave. 1901. 8⁰. (2 Mk. 25 Pfg. Taussig, 1906.)

Confiscirt 1911.

— — In Leibeigenschaft.

Confiscirt 1911.

— — Peitschlust, Gesättigte: Vom Oberlehrer zum Sklavenhalter. 2 Bde. Hamburg, M. Jacobsohn, 1903. 8⁰. (6 Mk. Taussig, 1904.)

— — Qual und Wonne. Roman. Hamburg, o. J. 8⁰. (4 Mk. Taussig, 1904.)

— — Qualvolle Stunden. Erzählungen. Leipziger Verlag (c. 1907). 8⁰. (Mk. 3—.) 117 S. Vergriffen! (4 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Confiscirt anfangs 1912.

— — Schläge. Hamburg, J. G. Nissen (190*). 8⁰. (Mk. 3—.)

— — Sklave, Der, der schönen Despotin.

Confiscirt 1911.

— — Unter der Fuchtel des Weibes. Masochistischer Roman. Ebd. 1900. 8⁰. Vergriffen! (5 Mk. Taussig, 1906.)

— — — — Die Arten des Masochismus. Hamburg, J. G. Nissen (190*). 8⁰.

— — — — 15 Tafeln zu Bröhmecks Schriften. (Mk. 9—.)

BRUG, Irene (ps.), In servitute felicitas. (Masochistische Novelle.) Dresden 1904, Verlag von H. R. Dohrn. 8⁰. Illustr. Umschl. 102 S. (Mk. 3—.) (1 Mk. 60 Pfg. der Vorige, 1906.)

Albernes Geschmiere voller Unnatur, in welchem auch mehrmals von schlanken, ringgeschmückten, schneeweissen „Aristokratenhänden" gefaselt wird.

BUCHER, A. v., Die gute Zuchtschule und der Herr Magister. (190*.) 36 S. (Mk. 1,50.)

Nebst einem Anhang: „So da gezeyget wie die Birkenruthen zu der heylsamen Bestraffung deren Kinder und Dienstboten diensam zu gebrauchen."

BULL, John, s. England.

BURGER, G., Roswitha. Eine Klostergeschichte. Enthüllungen über das Strafwesen in Nonnenklöstern. (190*.) (2 Kr. 40 H. Willy Schindler, Pressburg, 1910, ohne nähere Angabe.)

BURSKA, Hasso (ps.?), Peitschenschläge. Eine Erzählung aus dem Reich der Knute. Mit Titelbild. O. O. u. J. (Budapest, Schneider, 190*). 8⁰. 122 S. Vergriffen! (4 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Das Opus hat angeblich folgenden ekelhaften Inhalt: Eine junge Gräfin wird von ihrem Gemahl statt beglückt ohne Veranlassung geprügelt. Sie ist entsetzt! Rachegelüste erwachen in ihr und mit ihnen die Sucht, selbst zu foltern. In ihrer Raserei schreckt sie, nachdem sie den Gatten durch ihren Diener hat umbringen lassen, vor dem Äußersten nicht zurück und wird eine Sadistin par excellence.

* **BUTLER,** Mona (Wenn ein Kind liebt ....) (Venus Errata Bd. I.) Eine Geschichte von Liebe und Rute. (Sotadischer Roman feinerer Art, aber unsinnig!) Aus d. Englischen von D. E. Loty (ps.). Numerierter Privatdruck. O. O. u. J. (Sudbury 1907). 8⁰. (Br. 15 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

CALLIPYGEN, Die, s. weiter unten: Wonnen, Die, der Rute, von *E. D(roz?).*

CASTOR (ps.?), Der Flagellantismus in der Gegenwart. Berlin 1899. Gr. 8⁰. (1 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

— — Das sexuelle Moment im Flagellantismus. Ebd. 1899. 8⁰. (60 Heller, Carl Greif, Wien, 1908.)

COOPER, Wm. M., Der Flagellantismus und die Flagellanten. Eine Geschichte der Rute in allen Ländern. In das Deutsche übertragen von Hans Dohrn. Dresden, H. Dohrn, 1899. Gr. 8⁰. 196 S. (Br. Mk. 6—, gebd. 7—.) (3 Mk. 75 Pfg., br., Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

Orig.: Flagellation and the Flagellants, a History of the Rod, in all Countries, from the Earliest Period to the Present Time, fully illustrated. A new edition. London, n. d. (c. 1895). 8⁰. 544 pp. (9 Mk. 50 Pfg. Oskar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908; 12 Mk., eleg. Orig.-Lwdbd., Friedr. Klüber, c. 1905.)

— — Dasselbe. 2. verbess. Aufl. Mit zahlr. Illustrationen. Leipziger Verlag, G. m. b. H., Leipzig, 1903. Gr. 8⁰. 275 S. (Br. Mk. 5—, gebd. Mk. 6—.) (5 Kr. Victor Eytelhuber, Wien, 1904; 6 Mk. Oskar Rauthe, 1908.)

COOTE, Miß Belinda (ps.), Die Klosterschule. Jugenderlebnisse eines Flagellanten. (Für August 1909 angekündigt.) — Br. ca. Mk. 10— (Kr. 12—); gebd. ca. Mk. 13— (Kr. 15—).

COOTE, Rosa B. (ps.), Die Klosterschule. Jugenderlebnisse einer Flagellantin. Aus d. Englischen übersetzt von Fritz Mautner (ps.). London 1909. Privatdruck. 8⁰. Lat. Lett.

107 S. (incl. Vor- u. Haupttit.); S. 108—11 Verz. neuer Erotica. — Unsinniges, in 600 in der Maschine numer. Expll. für Subscribenten hergestelltes Sotadicum allertollster Art.

CORVIN, Otto v., Die Geissler. Historische Denkmale des Fanatismus in der römischen Kirche. Ergänzungswerk zum Pfaffenspiegel. . . . . 535 S. 8⁰. (3 Mk., eleg. Lwdbd., Taussig, 1904, ohne Angabe von Ort u. Jahr.)

Zuerst gedr. 1845.

— — Dasselbe. 3. Auflage. Mit Portr. u. Titelvign. Zürich, o. J. (1893.) 8⁰. (Eleg. gebd. Kr. 6—.) (3 Kr. Vict. Eytelhuber, 1904; 4 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

CRUDELIA, Lady. Masochistisches Abenteuer im fernen Afrika. Von *A. B.* Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1907). Gr. 8⁰. Lat. Lett. 114 S. (Mk. 6—.) (5 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

CULBATTI, W., Unterricht im Erziehen.
Confiscirt anfangs 1912.

DAMEN, Die Peitschenden, von N***. Flagellantistische Erzählung von *C. A.* Mit Titelbild und einer Kunstbeilage. Privatdruck. O. O. (Budapest, Schneider) 1908. 8⁰. (Mk. 2—.) (2 Mk. F. Waldau.)

Das Machwerk soll angeblich folgenden Blödsinn enthalten: „Rassige, junge Damen der ersten Gesellschaftskreise haben sich ein kleines Paradies nach ihren speziellen Wünschen geschaffen, in dem sie den Freuden der Flagellation huldigen. Die Erzählung schildert, wie in einer dieser intimen Sitzungen eine junge Dame als Novizin aufgenommen wird."

DELORME, Marion, Allerlei Fetische. Novellen. Mit künstlerischem Umschlagbild von Raphael Kirchner. Paris. Leipziger Verlag, G. m. b. H. (190*). (Mk. 3—.) Wurde 1912 confiscirt.

Der Ball der schönen Damenfüsse. — Die Kämme des Kommerzienrats. — Die Handschuhe der Marquise von B. — Frau Astas schöne Füsse. — Von blonden und braunen Zöpfen. — Der papierene Harem. — Der Atlasfreier. — Das Mieder der Tänzerin. — Die Frauen mit dem roten Haar.

DEUTSCHLAND. — Schaumburg, Konr. (d. i. *Burkhard* in Dresden), Der Roman des Gefangenen. Deutsches Gefängnis und deutsche Strafjustiz im Lichte heutiger Kultur. Leipzig-Dresdener Moderner Verlag (190*). (Mk. 3,50.)

DISZIPLIN im Mädchen-Pensionat. Intimes aus einer Besserungsanstalt für Töchter höherer Stände. Illustriert. (190*.) (Mk. 3—.) Vergriffen!

DÖRING, G., Die Geiselfahrt. Erzählung aus dem 14. Jahrhundert. 3 Bde. Frankfurt a. M. 1833. 8⁰. ($4^5/_6$ Rthl. Ldpr.) (4 Mk. 50 Pfg. Rossberg, Lpz., 1910; 2 Mk. 50 Pfg. Mindestgebot, R. Zinke's Dresdener Sept.-Auct. 1907, Nr. 1273, mit folgender famosen Notiz:)

„In den Klöstern herrschen alle Laster und eine Jungfrau zur Nonne einkleiden heisst nichts anderes, als sie der Sittenlosigkeit etc. preisgeben." „Wichtig zur Geschichte des Flagelantismus!" (so!)

DOKUMENTE zur Geschichte des menschlichen Sexuallebens. Hrsg. v. Dr. Willy Heine, Bd. 1—3 (soviel ersch.), s. Wonnen, Die, der Rute, von *E. D.*, u. *Trix*, Die Flagellantin.

DOLOROSA (d. i. Frau *Maria Eichhorn* in Konstantinopel, geb. 11. Novbr. 1879 zu Giersdorf), Confirmo te chrys-

mate. (Gedichte.) Berlin 1902. 8⁰. 91 S. (3 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Erotische Lyrik. — 3. Aufl. 1903. Wegen der folgenden, chronol. geordneten Schriften vgl. Kürschner's Deutsch. Lit.-Kal. f. 1909. Sp.-S. 350.

— — Sadismus und Masochismus. (Uebersetzt.) 1903.

— — Fräulein Don Juan. Roman. 1903.

— — Tagebuch einer Erzieherin. Roman. Leipziger Verlag, G. m. b. H., 1904. 200 S. (Mk. 3—.)

Die zwölfte Auflage bereits 1907. — Confiscirt anfangs 1912.

— — Da sang die Fraue Troubadour. (Gedichte.) Ebd. 1905. (Mk. 3—.)

— — Unfruchtbarkeit. Roman. 1905.

— — Korsettgeschichten. Novellen. Leipziger Verlag, G. m. b. H., 1906.

Confiscirt anfangs 1912.

— — Das süße Komteßchen. Novelle. 1907.

— — Die Scheinheilige. Novelle. 1907.

— — Die Starken. Roman. 1907.

— — Rafaëla. Der Roman einer Tänzerin. (c. 1908.) (Mk. 3—.)

Confiscirt anfangs 1912.

ENGLAND. — John Bull beim Erziehen. Briefe von Anhängern und Gegnern der körperlichen Züchtigung und der Corsett-Disciplin im englischen Erziehungswesen. Aus dem „Family Doctor" übers. v. E. Neumann. 3 Bde. Leipziger Verlag, G. m. b. H., Leipzig, 1900—1. 8⁰. (Mk. 15—.) (8 Mk. F. Waldau, 1908; 12 Mk. H. Barsdorf, Berlin, 190*.)

— — Neue Folge. Aus der „Society" übers. von E. Neumann. 4 Bde. Leipziger Verlag, G. m. b. H., Leipzig. (Bd. 1—3 à Mk. 4—; Bd. 4 Mk. 3—.)

— — Memoiren des Viskount Julian Robinson. Ein englisches Erziehungsbild. (Unterrock- und Corsett-Disziplin). 2 Thle. (230+92 Seiten.) Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1903). (Th. 1 Mk. 5—, Th. 2 Mk. 4—.) (1—2: 9 Mk. Taussig, 1904.)

— — Dasselbe (complete Uebersetzung), titulo: Weiber-Herrschaft (Gynecocracy). Die seelischen und körperlichen Erlebnisse des Julian Robinson, Nachmaligem Viscount Ladywood, von ihm selbst niedergeschrieben zu einer Zeit, wo er unter dem Pantoffel stand. Erste und vollständige Übertragung nach der englischen Originalausgabe von Erich von Berini-Bell. 3 Bde. Mit sechs farbigen Zeichnungen von Carl Maria Diez.

8⁰. Ca. 700 S. Büttenpap. In künstlerischen Ganzlederbdn. (Mk. 50—; die ersten 30 Expll. als Luxusausgabe in Ganzpergament à Mk. 100—.)

Privatdruck in 500 in der Presse numer. Expll. Nachdruck absolut ausgeschlossen.

— — Pensionat North. Aus d. Englischen. (1907.) (Mk. 6—.)

— — Prügelzucht in der Pension Knocker. Mit Illustrationen. (Mk. 2—.)

— — Rutenspiele und Liebesabenteuer der Miss Ophelia Cox. Aus d. Englischen übers. v. T. v. L. O. O. u. J. (c. 1908). 8⁰. 120 S. (Br. Mk. 12—.)

Der anpreisende Händler leistet sich folgende Inhaltsangabe: „Miss Ophelia Cox beginnt ihre flagellistisch-erotische Laufbahn als Erzieherin kleiner Mädchen. Aber die Zerstreuungen, die ihr dieser Beruf bietet, befriedigen keineswegs ihre impulsive Leidenschaft. Sie tritt deshalb aus freien Stücken in ein öffentliches Haus ein, und dort erlebt sie nun die merkwürdigsten Abenteuer, wie es eben nur in England möglich ist, wo man die Erotik zu einer passionierten und dennoch kühl berechneten Kunst ausgebildet hat."

— — Sala, G. A. (ps.), Die Mysterien der Verbenen-Pension. Aus d. Englischen übers. von A. P. 3 Bde. O. O. u. J. (c. 1908.) 8⁰. 93, 39, 74 S. (Br. Mk. 15—.) (15 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

— — Villiot, Jean de, Engländerinnen unter sich. Magnetismus der Peitsche. Indiskretionen der Miss Darcy. Mit Illustrationen. Budapest, o. J. (1908). 8⁰. 196 S. (4 Mk. Adolf Weigel, 1908; 1 Kr. 80 H. Carl Greif, 1908.)

— — S. auch Sade, Marquise de, Die Tränentrinkerinnen. (Weiblicher Sadismus in England.)

ENTHÜLLUNGEN aus einem Pensions-Institut. Uebersetzt aus dem französ. Werke: „Les Elements de l'Education" (Flagellation). (5 Mk., eine böhm. Firma, 1901.)

ERINNERUNGEN der Mrs. Martinett. Von *E. D.* Ungekürzte Uebersetzung (aus d. Französ.) von T. v. L. Privatdruck. (1908.) 8⁰. 146 S. (Mk. 12—.)

Eine Encyclopädie des erotischen Flagellantismus. Vom Vf. *(„E. D.")* der „Hochgeschürzten Röcke", der „Memoiren e. russ. Tänzerin" etc.

Das französ. Orig. erschien titulo: „Souvenirs de Mrs. Martinett."

ERNSTES und Heiteres aus Masochovien, von *A. B.* 3 Bde. Privatdruck. (190*.) (à Mk. 6—.)

I: Der Leibsklave. Eine Boudoirszene. 149 S. II: Der blonde Assessor. 114 S. III: Die beiden Leutnants. 86 S.

ERZIEHER „Stock" und „Rute". Nach eigenem Erleben erzählt von einer achtzehnjährigen jungen Dame. Mit Illustr.

Budapest, Schneider, o. J. (c. 1907). 8⁰. 83 pp. (Mk. 2—.) (2 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

ERZIEHUNGSHIEBE. Illustriert. (190*.) (Mk. 2—.)

„Trotzdem Käthe noch als Braut in Gegenwart ihres Bräutigams exemplarisch gezüchtigt wurde, muß ihr Gatte doch bald wieder zu demselben Mittel greifen, um sie sich gefügig zu erhalten.“

ERZIEHUNGSMETHODEN — Erziehungsresultate. Eigene Erfahrungen und Beobachtungen einer Berufs-Erzieherin über die Sinnlichkeit im Leben des Kindes. Privatdruck. O. O. (Budapest, Schneider) u. J. (c. 1906). (Mk. 2—.) (2 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

ESSÉE, Fedor (ps.), Birkenruten in Eros' Händen. Fünf Erzählungen in einem Bande. Mit Titelbild und Illustrationen. Privatdruck. O. O. (Budapest, Schneider) u. J. (c. 1906). (3 Mk. der Vorige, 1908.)

Wurde confiscirt. — Inh.: Das durchgewichste Gouvernantchen. — Amor mit der Rute. — Die renitente Naive. — Die Reitpeitsche der Baronin Sarah. — Daktyloskopie.

— — Birkentee und Rohrstockpflaster. Drei Erzählungen. Privatdruck. O. O. u. J. (1909). (Mk. 4—.)

1. Ein Bändiger frecher Backfische. 2. Die „Mama“ der Einjährigen. 3. Die Rute als Schönheitsmittel.

— — Schlimme Mädchen. Mit Titelbild und einer Kunstbeilage. Privatdruck. O. O. (Budapest, Schneider) u. J. (c. 1906). (Mk. 1,50.)

Hier die erbauliche Inh.-Angabe des Händlers: „Lange genug hat sich die junge Witwe von ihrer ungezogenen Tochter und einer noch im Backfischalter stehenden Stiefschwester die häusliche Ruhe stören lassen. Ihr neuer Gatte schafft energisch Ordnung und weil sein gutes und ernstes Zureden nicht hilft, prangt eines Tages eine respektable Birkenrute in seinem Zimmer. Die ausgelassene Schadenfreude der kleinen Tante über die Entdeckung dieses Strafmittels wäre wohl nicht so laut gewesen, wenn sie geahnt hätte, daß die bissige Rute ihren ersten, grimmigsten Ansturm auf ihre eigene Kehrseite unternimmt, um sich erst dann der eindringlichen Beschäftigung mit der Sitzgelegenheit des Nichtchens zuzuwenden.“

— — Sadistische Novellen. (Privatdruck, angekündigt 1909.) (Mk. 7,50.)

— — Peitschen- und Liebesorgien. Roman. (Numer. Privatdruck.) O. O. (1909). 8⁰. 124 S. (Mk. 10—.) (6 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

— — Ruten-Geschichten. Mit Illustrationen. Pressburg, Hartleb, o. J. (ca. 1906). 8⁰. Privatdruck. 52 S. (Mk. 2—.) (2 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

— — Strafgericht im Seebade (an „fünf allerliebsten

Backfischen"). Mit Titelbild. Privatdruck. O. O. (Budapest, Schneider) u. J. (c. 1906). (Mk. 1—.)

— — Strenge Erzieherin wird gesucht. Geschichten von strengen Gouvernanten für junge und alte Leute. Illustriert. Privatdruck. (190*.) (Mk. 3—.)

— — Geschichten von der Birkenrute. (Rutenduell zwischen einer Gouvernante und einem Leutnant. — Hilde Majens geheime Passion.) Privatdruck. (190*.) (Mk. 3—.)

Confiscirt anfangs 1912.

— — Ruten-Reigen. Familien-Szenen nach berühmtem Vorbild. Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1909). (Mk. 6—.)

1. Die Tante und der junge Herr. — 2. Der junge Herr und das gnädige Fräulein. — 3. Das gnädige Fräulein und die Frau Mama. — 4. Die Frau Mama und der Herr Papa. — 5. Der Herr Papa und die Tante.

Anhang: Der junge Herr und die Kathi. — Die gnädige Frau und der junge Herr.

EULENBURG, Geh. Medicinalrat Prof. Dr. A., Sadismus und Masochismus. (In: „Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens", Heft 19.)

FELSINGEN, Curt (ps.?), Der Hass der Polin. Roman. Mit künstlerischem Umschlagbild von Raph. Kirchner, Paris. Leipziger Verlag, G. m. b. H., o. J. (c. 1907). 8⁰. 121 S. (Mk. 3—.) (1 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

Confiscirt anfangs 1912.

FILIBERT (d. i. *August Kähler*), Bauer Martin der Mörder. Leipzig 1801.

Müller-Fraureuth, S. 38: „Der Verfasser .... schreckt auch nicht vor der Schilderung empörender und grässlicher Auftritte zurück, wie der Geisselung im Zuchthause."

FISCHER, E., Die Geissler. Fürsten und Bettler, Männer und Frauen, Greise und Kinder im Banne der Bussdisziplin. Bearbeitung von Franz Unger. München 1906. 8⁰. 103 S. (Mk. 2,50.) (1 Mk. 50 Pfg., br. im Orig.-Umschl., Oscar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908.)

FISCHER, E., Licht- und Schattenseiten der Inquisition, s. weiter oben: Adriaensen, Cornelius.

FISCHER, Wilh. (in Berlin, geb. 13. Dezbr. zu Thal in Waldeck), Ein Märtyrer der Frauen. Roman einer Ehe auf flagellantistischer Grundlage. Zürich 1904. 8⁰. 91 S. (2 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

— — Sadistisches. 1905.

Kürschner's Lit.-Kal. f. 1909, Sp.-S. 414.

FLAGELLANTEN, Passionierte. Illustriert. (Privatdruck.) (190*.) (Mk. 2—.)

„Schilderung verbürgter Geschehnisse, zum grössten Teil aus England, dem Lande der Flagellationskünstler, aber auch aus Russland."

FLAGELLANTIN, Die, s. Trix.

FLAGELLANTISMUS, Der, von Einst und Jetzt. Geschichtliche Studien und persönliche Erinnerungen eines Opfers der modernen Flagellomanie. (Vf.: *Franz Unger* in Wien.) Cöthen (1902). 8⁰. 79 S. (Kr. 3—.) (2 Kr., eleg. br., Vict. Eytelhuber, 1904; 4 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Nur in 500 Expll. gedruckt.

FLAGELLATION als häusliche Zucht und Strafe des Ehebruchs.

In: Frusta, Giov. (d. i. *Carl Aug. Fetzer*), Der Flagellantismus und die Jesuitenbeichte. Stuttgart 1834; rep. ib. s. a.

FLAGELLATION, Die, als Passion. Mit Illustrationen. Privatdruck. O. O. (Budapest, Schneider) u. J. (190*). (Mk. 3—.)

„An der Hand tatsächlicher Geschehnisse giebt das Buch einen Überblick über alle Erscheinungsformen der Flagellomanie: Die Flagellation in England, in Rußland; die Peitsche in Amerika; die eheliche Flagellation; die Peitsche in Schule und Familie; flagellantische Sekten und Vereine; Strafszenen in Virginia; die Auspeitschung von Negern usw."

FLAGELLATIONS-ERFAHRUNGEN. Eine Reihe bemerkenswerter Beispiele von körperlichen Züchtigungen, vorgenommen an beiden Geschlechtern, mit interessanten Anekdoten von Damen, welche die Birkenrute anzuwenden lieben. Zusammengestellt von einem Amateur. A. d. Engl. ins Deutsche übertragen v. E. Weber. London 1885. Dresden 1901. Gr. 8⁰. (Mk. 4—.) 141 S. (4 Mk. Oscar Rauthe, 1908; 3 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Orig.: Experiences of flagellation. A series of remarkable instances of whipping inflicted on both sexes. With curious anecdotes of ladies fond of administering birch discipline. Compiled by an amateur flagellant. London, printed for private circulation. 1885. 8⁰. 80 pp. Scarce. (8 Mk. Org.-Cloth., Adolf Weigel, 1908.)

FLOGGING, Colonel, Die flagellantischen Erzählungen. 3 Bde. (I. Bestrafte Waldfrevlerinnen. II. Frl. Baronesse als strenge Lehrmeisterin. Wie das hübsche Postfräulein Elli ihre Dienstnachlässigkeit büßt. III. Olgas Prügelstadien (so!). Eine straflustige Gouvernante.) Illustriert. Budapest, Schneider, 1908. 8⁰. (à Mk. 1,50.) (1—3: 5 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Es erschien noch ein vierter Band.

FÖRSTEMANN Dr. E. G., Die christlichen Geissler-Gesellschaften. Halle 1828. 8⁰. 328 S. Vergriffen u. selten! (12 Mk., schönes Expl., Friedr. Klüber, c. 1905; 10 Kr., unbeschn., leicht fleckiges Expl., Halm & Goldmann, 1904.)

Ausführliches Werk üb. d. Geisslersekten. Behandelt die Buss- u. Geisselfahrten im 13. u. 14. Jahrh.; heiml. ketzerische Geissler in Deutschland im 14. u. 15. Jahrh.; stehende Buss- u. Geisselbrüderschaften seit d. 13. Jahrh.; gesellschaftl. Geisselübungen der neueren Zeit; mit den Geisslern verwechselte Gesellschaften. — Mit Anhang: Die Lieder der deutsch. Geissler im Jahre 1349; Protokoll üb. das Verhör der Geissler in Nordhausen 1446. — Besonders wertvoll ist das Buch durch die überaus reichhaltige Angabe der Literatur u. d. Quellen d. Geisslergeschichte (Seite 291—325).

FOLGEN unrichtiger und verwahrloßter Erziehung. Ein Lesebuch für Jünglinge und Mädchen von reiferem Alter. Mit 8 Kupf. u. 1 Titelvign. München, J. B. Strobel, 1794. 8⁰. 2+330+2 S. (60 Kr., tadellos Expl. dieser Seltenheit, Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

Sittengeschichtlich wichtiges Opus mit 9 höchst originellen Kupfern. Von besonderem Interesse: Das Krankenhaus. — Die Reise in's Zuchthaus. — Das Gefängniss. — Die Folter.

— — Dasselbe. Mit Kpfrn. 2. Auflage. Ebd. 1805. Gr. 8⁰. 318 S.

FRÄULEIN, Ein geiles. Abenteuer einer jungen Erzieherin mit einem 12 jährigen Zögling. (c. 190*.) (Mk. 7—.)

FRAUMANN, Luz (ps.), „Weiberleute". Ein merkwürdiger Roman. Budapest, Schneider, 1906. Kl. 8⁰. (Mk. 2—.)

II u. 101 S. Kostümfetischismus.

FREDONA, Delila. Budapest, Schneider (190*). (Mk. 4—.)

§ **FRUSTA,** Giovani (!), (d. i. *Carl Aug. Fetzer*), Der Flagellantismus und die Jesuitenbeichte. Historisch-psycholog. Geschichte der Geisselungs-Institute, Kloster-Züchtigungen (der Nonnen) und Beichtstuhl-Verirrungen aller Zeiten. Aus d. Italien. Leipzig und Stuttgart 1834. 8⁰. (25 Mk., schönes Expl., Adolf Weigel, 1906.)

Seltene und gesuchte Original-Ausgabe!

— — Dasselbe. Neudruck. Stuttgart, o. J. (vor 1885). 8⁰. 262 S. (8 Mk. Scheible; 12 Mk. Max Harrwitz.)

— — Dasselbe. Anastatischer Neudruck. Ebd., o. J. (1904). 8⁰. (12 Mk. Adolf Weigel; 6 Kr. Halm & Goldmann.)

Ueber das Schlagen u. Geisseln im Allgemeinen. Bei den Griechen und Römern. Märtyrer. Asceten. Busssystem in Italien. Geisslergesellschaften, Geisselfahrten. Die Bianchi in Italien, Frankreich etc. Die „Disciplina gynopygica" des Franciskaner-Mönchs Cornelius Adriänsen in Brügge. Historie von Pater Achazius zu Düren. Flagellationsmanie der Jesuiten. Die Cause célèbre des Jesuiten Girard u. der Demoiselle Cadière. Geisselung als freiwillige Disciplin. Geisselungen bei den verschiedenen Orden. Dominikaner u. Dominikanerinnen. Die Jesuiten. Maria Magdalena v. Pazzi. Die Nonne Alberta. Schwester Magdalene. Flagellation als häusliche Zucht u. Strafe

des Ehebruchs. Flagellation im Sklaverei- u. Leibeigenschaftsverhältniss. Flagellation als polizeiliches u. richterliches Strafmittel. Flagellation u. Bastonnade beim Militär.

Aehnlich folg. ital. Schrift: La Frusta del Diavolo, o sia il castigo naticale praticato si in publico, che in privato, Opuscolo critico- morale del conte P. (Prosperi). S. l. (Firenze) 1785. 8⁰.

FUCHS, Hanns (!), (geb. in Stadthagen 1. Octob. 1881), Auf Dornenpfaden. Ein masochistischer Roman. Berlin 1904. (Kürschner's Lit.-Kal. hat „1903".) 8⁰. (Mk. 4—; gebd. 5—.) (4 Mk. Adolf Weigel, 1905; 4 Kr. 80 H., gebd. 6 Kr. F. Lang, Wien, 1906:)

„Dieser Roman, der ein interessantes psychologisches Problem in fesselnder Weise behandelt, wurde in Deutschland verboten."

— — Aus Herrenblut, (masoch.) Novelle in Tagebuchblättern. Ebd., M. Marcus, o. J. (1903). 8⁰. 104 S. (2 Mk. 50 Pfg. Taussig, 1906.)

— — Claire. Ein masochistischer Roman. Ebd., Barsdorf, 1903. 8⁰. 210 S. (5 Mk. der Vorige; 4 Mk. Adolf Weigel.)

Confiscirt 1905. Vergriffen!

— — Dasselbe. Zürich, o. J. 8⁰. (Kr. 4,80.) (2 Kr. 40 H. Carl Greif, 1908.)

— — Die Frau von Heute und die Liebe. Vier Einakter. Leipzig 1904. 8⁰. (Mk. 3—.) (2 Mk. 50 Pfg. Taussig, 1906; 2 Mk. A. Weigel.)

— — Der Garten mit dem Rosenbusch. (Roman.) (1906.)

— — Die Hand der schönen Frau Ines. Geschichte einer seltsamen Leidenschaft. Leipzig 1904. 8⁰. (Mk. 4—; gebd. 5—.) (4 Mk. Taussig.)

— — In purpurnen Schmerzen. Stationen von einer Lebensreise. Leipziger Verlag, G. m. b. H., Leipzig, o. J. (1905). 8⁰. 187 S. Mit Umschlagbild von Raph. Kirchner. (2 Mk. 25 Pfg. der Vorige.)

— — Assesssor Tillhoeven, (masoch.) Novelle. Hamburg, J. G. Nissen, 1903. 8⁰. (Mk. 3—.) (3 Mk. der Vorige.)

Confiscirt 1905.

GAMIANI, s. Haupt-Alphabet.

GEHEIMNISSE, Die, der Pension Miller. (c. 1900.) (Mk. 4—.) (3 Mk., eine böhm. Firma, 1901:)

„Ausführlich sind die Schilderungen der Züchtigungsscenen darin wiedergegeben, welche die Vorsteherin des Pensionats an ihren Zöglingen, jungen Mädchen von 12—15 Jahren, vollführt."

GEHEIMNISSE, Die, der Verbenen-Pension. Aus d. Engl. von A. P. Privatdruck. (190*.) (Mk. 15—.)

— — Dasselbe mit d. Titel: „Die Mysterien der Verbenen-Pension. (190*.) (Mk. 15—.)

„Miss Sinclair hält das fashionabelste Mädchen-Pensionat von Kemptown in strenger Zucht."

GEISSEL und Rute. Archiv für die Erziehung Erwachsener (!). Herausg. von C. vom Stein (ps.). (Monatsschrift.) Jahrg. 1—2. Pressburg, Hartleb, 1907—8. (à Mk. 25—.)

Zum Theil lasciv, ad. usum sadist.

Jahrg. I (vergriffen) enth. u. A.: Martin, Sacher-Masoch und de Sade. — Eheliche Freuden. Von einem Glücklichen. — Russische Zucht. — Energische Damen. — Bekenntnisse einer jungen Frau. Von Ernestine L. — Adonis im Schnee. Von Max. — Meine Erzieherin. Von Clemens. — Die geprügelte Braut. — Berliner Schulschmerzen. — Das gebesserte Milchmädchen. — Ein Flagellantenklub. Von Willibald G***-mann. — Kupferschmied, Dr. E., das Recht zur Freude. — Sklavendienst im Schuhladen. — Flagellation und Bastonnade. — Der Sklave. Von Severin. — Heßlinger, Johanna, ein Rätsel. — Die Rute als Friedensstifterin. — Ein Abenteuer in der Fabrik. — Waczicki, Stefan, berühmte Erzieherinnen. — Ländliche Vendetta. — Stubener, Energische Geistliche. — Die Blutgräfin. — Hjalmar, Tafernlied. — Ein Abenteuer im Seebade. — Die Bekenntnisse der Fräulein Celinde. — Gennrott, Waldemar, von der Tortur.

Durch alle 12 Monatsbeilagen geht: Salon d'Albert. Begebnisse in einem öffentl. Hause Wiens. Interessante Enthüllungen über das Martyrium der Prostituierten, sowie über den in den Wiener Salons geübten Flagellantismus, Masochismus und Sadismus. (Zus. 192 Seiten.)

Jahrg. II im Erscheinen begriffen. — Die Zeitschrift erscheint nur in sehr kleiner Auflage. (Probeheft in geschloss. Umschlag Mk. 2,50.)

GEISSLER, Pius, Die Dompteuse. Leipziger Verlag. G. m. b. H. (c. 1910).

Confiscirt anfangs 1912.

„GEISSLER, Die". (Fulminanter Leitartikel gegen Aberglauben, Reliquien-Schwindel und hierarchische Verdummungs-Künste, in „Leipziger Neueste Nachrichten", Nr. 187, vom 8. Juli 1908.)

GEMÄLDE aus dem Nonnenleben, s. Bayern im Haupt-Alphabet.

GERTI von Birkenhausen (ps.), Disziplin in der Knabenabteilung.

Confiscirt anfangs 1912.

GESCHICHTEN von der Rute. Enthüllungen aus Schulzimmer und Schlafgemach. Aus dem Englischen von E. Neumann. Privatdruck. O. O. (Pressburg, Hartleb) u. J. (nach 1900). (Mk. 3—.)

GOUVERNANTE, Die neue. Illustriert. (190*.) (Mk. 2—.)

GRETSER J., u. C. Vetter, Prozession-Buch, d. i.

Cathol. Grundt vnd aussführl. Erklärung von den hl. Bettfahrten, Creutzgängen vnd Prozessionen, so nach uhraltem Gebrauch gehalten werden. Ingolstadt 1612. 8⁰. 344 S.

S. 200—215: Von dem Disciplinieren vnd Geisslen in den öffentlichen Prozessionen.

GUTTZEIT, J., Belzebub. Ueber Willkür u. Rache beim Strafen. I. Theil. (Alles was erschien.) Dresden 1899. 8⁰. (Mk. 3—.) (2 Mk., br. im Orig.-Umschl., Adolf Weigel, 1908.)

Confiscirt 1911.

HALLERER, R. (M.?). In weiblicher Peitschenzucht. Nach Tagebuchaufzeichnungen einer Amerikanerin. Hamburg, J. G. Nissen, 1903. 8⁰. (Mk. 4—.) (3 Mk. M. Glogau jr., Hamburg, 1906.)

HAMMER, Dr. med. Wilh., Berlin, Die Prügelstrafe ärztlich beleuchtet .... Leipziger Verlag, G. m. b. H., Leipzig. (Mk. 4—.) (4 Mk., br., O. Rauthe, 1909.)

HANSEN, D., Stock u. Peitsche im XIX. Jahrh. Ihre Anwendung und ihr Missbrauch im Dienste des modernen Straf- und Erziehungswesens. In 2 Bänden. Mit vielen Illustrationen. Dresden, H. R. Dohrn, 1899—1900. Gr. 8⁰. 216 u. 130 S. (Mk. 10—.) (Bd. 1, apart, 6 Mk. Oscar Rauthe, 1908; 3 Mk. Ottmar Schönhut, München, 1906; Bd. 2, apart, 2 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

Confiscirt anfangs 1912. — Confuse Verlagsanzeige: „In diesem Werk hat der Verfasser die Früchte jahrelangen emsigen Fleisses niedergelegt, die systematisch geordnet, in ihrer Zusammenstellung ein klares, erschöpfendes und fast durchweg neues Bild von der Handhabung des Stockes und der Peitsche, der Rute etc. als Züchtigungs- und Tortur-Instrumente, ergeben. Der erste Band enthält den Abschnitt: Stock und Peitsche, ihre Anwendung im Spiegelbild der Ethik, sowie den weiteren Abschnitt: Stock und Peitsche, ihre Anwendung in verschiedenen Ländern.

Der zweite Band bringt die Fortsetzung dieses durch eine grosse Anzahl von Mittheilungen und Anekdoten äusserst interessant gestalteten Abschnittes und schildert dann weiter in Stock und Peitsche, ihre Anwendung im Dienste des krankhaften Sexualismus den seltsam geheimnisvollen Zusammenhang zwischen Wollust und Grausamkeit und in ihrem Dienste die Anwendung von Stock und Peitsche, und schliesst mit einer fesselnden Abhandlung über die Moderne Rechtsprechung auf dem fraglichen Gebiete."

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1902. 8⁰. (5 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

HEILBRUNNER, Dr. Jac. (1548—1618), Flagellatio Jesuitica, Jesuiterische Lehr vom genannten freywillig. Creutz

der Disciplinen oder Geisel / auch von desselben Frucht vnd Verdienst: Sampt deroselben / wie auch aller prätendirten Behelff vnd Einreden / aussführlicher gegründter Ableinung .... Getruckt zu Laugingen 1607. 4⁰. 234 S. Selten! (In Carlsruhe: Dl 351.) (12 Mk. Friedr. Klüber, München, c. 1905.)

Darin u. A.: Das Geiseln ist unchristl., abscheulich, baalitisch, teufelisch etc. Vertheidigung desselben durch die Jesuiten. Von Heinrico Susone der sich selbst grewlich gemartert haben soll. Von Flagellanten in d. Griech. od. oriental. Kirchen. Von den Ruhten u. Geiselstraff, so inn den Klöstern gebräuchig, etc. etc.

HELBING, Fr., Die Tortur. Geschichte der Folter im Kriminal-Verfahren aller Völker und Zeiten. 2 Bde. Mit 43 Illustrationen. Berlin, o. J. (c. 1895). Gr. 8⁰. (12 Mk. M. Glogau jr., Hamburg, 1906.)

HERRIN und Sklave (La Maitresse et l'Esclave). Aus d. Französ. ungekürzt ins Deutsche übertragen. (Privatdruck in einmaliger Auflage von 750 numer. Expll., zweifarbig gedruckt.) O. O. u. J. (1909 angekündigt.) 229 S. (Mk. 15—.)

Reklame aus dem Prospekt: „Herrin und Sklave" ist die erste und vollkommen ungekürzte Uebersetzung des seit langer Zeit im Originaltext vergriffenen masochistischen Romans „La Maitresse et l'Esclave" — jenes ungeheuerlich-realistischen und erotisch-bedeutsamen Werkes, dessen demonstrative Kraft selbst von der Wissenschaft gewürdigt wurde. Der bekannte Psychopathiker, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. A. Eulenburg schreibt darüber in den „Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens" (Heft 19: Sadismus und Masochismus) Folgendes: „Ein gr. (!) Beispiel eines derartigen Verhältnisses und des Herabsteigens zu tiefster masochistischer Demenz schildert der anonym erschienene Roman La Maitresse et l'Esclave."

HERRSCHAFT, Die, des Unterrocks, oder 3 Jahre Sklave einer Frau. Von einem jungen (englischen) Edelmanne. (Aus d. Engl. übers.) Milwaukee, Club der Bibliophilen, 1898. 8⁰. (15 Mk. Taussig, 1906.)

Sotadisches Opus voller Ungeheuerlichkeiten, Flagellation, Torturen, aber auch sehr lüsternen Episoden. — Tit., 1 Bl. Vorr. u. Inh., 112 S. (lat. Lettern). 1. Eröffnung des Balles. 2. Wechsel von Kampf u. Not. 3. Unterjochung. 4. Vae victis. 5. Die verborgene Quelle der Macht. (Die Uebersetzung ist stümperhaft.)

— — Dasselbe, titulo: Unter der Herrschaft des Unterrocks. Aus d. Engl. übers. (The Petticoat Dominant.) Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1908). 8⁰. (Mk. 8—.)

154 S. (incl. Vortit. u. Tit. in Rothdruck). — Antiquasatz.

HOHENEKK, H., Ein Sklave. Lebensbild eines Masochisten. Zürich 1902. 8⁰. (90 Heller Carl Greif, 1908.)

HOWARD, Helen, Sklavenwonnen; der Leidenschaft erlegen. Luxemburg (1906). 8⁰. 69 S. (2 Mk. Taussig, 1906.)
S. auch weiter unten London.

IM Banne des Weibes. (Flagellation.) Privatdruck. O. O. u. J. (nach 1900). (Mk. 3—.) (4 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)
Sotadisches Machwerk.

IN Leibeigenschaft. (190*.) (Mk. 3—.)

JUANS, Don, Dressur zur Ehe. (Mk. 3—.)
„Der „Held" des Romans wird in einer zweijährigen Probe- und Sklavenzeit mit allen Mitteln grausamer Liebe zum ergebenen, gehorsamen Gatten erzogen!"

JÜRGENS, C., Wanda, Domina Mea Severa. Roman. Pressburg, Herm. Hartleb (c. 1906). Gr. 8⁰. (Mk. 2—.)

KALLIPYGEN, Die, s. weiter unten Wonnen der Rute.

KESSLER, Jac. Bernh. (auct. et resp.), Chr. Wildvogel praes., Dissertatio juridica de ictu fustium, von Staup-Besen. Jenae 1703. 4⁰. 62 S. (2 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.) Selten!

KIEFER, Dr. O., Zur Frage der körperlichen Züchtigung bei Kindern. Studie für praktische Erzieher. Leipziger Verlag (c. 1906). 8⁰. (Mk. 1,50.)
Beispiele der körperlichen Züchtigung bei Kindern aus allen Zeiten, besonders aus der Schulpraxis des 18. Jahrh.

KLEE, Jul. Ludwig, genannt Beserich (d. i. *Th. G. v. Karajan*), Kleine Schriften. 1. (einz.) Bd. (Vom Schlagen.) Leipzig, 14. VIII. 1853. Druck und Verlag von Härtel, Haupt, Hirzel, Jahn, Reimer und Wigand. in-24⁰. (4 Mk. Völcker, 1909.)
Sehr seltener Privatdruck. Nur in kleiner Auflage gedruckt u. nicht in d. Handel gekommen. — Karajan's Bibl. Lpz. 1875. Nr. 4474.

KLITSCH Klatsch! (Geschichten von Anwendung der Rute in Schule und Haus), s. *Rut v. Birken* (ps.).

KORELL, D. H., Pädagogische Irrwege oder Sadismus. (190*.) (1 Kr. 50 H. W. Schindler, Pressburg, 1910.)

KORITOFFSKY, Alexander (ps.), Die Macht der Rute und die Macht der Frauen. Nach geprüften Dokumenten aus Privatbesitz hrsg. (verfasst). Verlag M. G. Schneider, Budapest, II. Rózsahegy-utcza. I. O. J. (c. 1906). 8⁰. Illustr. Umschl. (3 Mk. Adolf Weigel, 1908.)
162 S. (incl. Vortit., Tit. u. 4 Bll. Einleitung, sowie S. 155 ff. Verlag der Firma). Antiquasatz.
Cap.-Ueberschr.: 1. Erste Eindrücke. 2. Kindergespräche. 3. Das neue Stubenmädchen und ein neues Sehnen. 4. Ein kleines Nachspiel. 5. Damen unter sich. 6. Knabenstreiche, die dem Knaben Streiche brachten. 7. Die letzte Bestrafung

im Hause Tante Ellas. 8—12 vacant. 13. Gedanken im Kinematographen (in Paris). 14. Erlebnisse in Tunis. — Das Inserat. 15. Unter der Liebesgeissel.

KRONEGG, Ferd., Masochisma. Masochistisch-flagellantische Studien. Hamburg, o. J. (190*). 8⁰. 107 S. Illustr. Umschl. (3 Mk. Osk. Rauthe, 1909.)

KUNSTBLÄTTER, Zwölf, aus dem Gebiete der Flagellation. Mit begleitendem Text. (c. 1906.) (In Mappe.) (7 Kr., 20.) (2 Kr. 40 H. Carl Greif, 1908.)

LANGE, J. P., Ueber die religiösen Geissler- und Tänzerzüge des Mittelalters. Elberfeld 1862. 8⁰. (75 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1908.)

LASSAC, Dr. (ps.), Sanatorium Birkenhaide. Erlebnisse einer Dame der Gesellschaft in einem Erziehungsinstitut. Uebersetzt u. bearb. von Grasser. Privatdruck. O. O. u. J. (1907). (Mk. 3—.) (2 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Confiscirt anfangs 1912.

LAURENT, Dr. E., Sexuelle Verirrungen. Sadismus und Masochismus. Autorisirte deutsche Ausgabe von Dolorosa (d. i. Frau Maria Eichhorn). (1903.) 8⁰. (5 Mk., br., O. Rauthe, 1909.)

LESBIA, die Schulvorsteherin. (6 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

LIEBE, Sündige. Roman von ***. (Aus d. Französ. übers.) Für Privatsubscription gedruckt. O. O. u. J. (c. 1908). 8⁰. Lat. Lett.

Titel und 1 Vorblatt roth u. schwarz, 84 S. — Nur in 500 num. Expll. als Privatdruck des Verlegers hergestellt.

In Paris spielender ekelhafter Incest- und Flagell.-Roman. (Liebschaft des Vaters mit der 17jähr. Tochter unter Application von Prügeln.)

LIEBESKULTUS, Lesbischer. (190*.) (Mk. 3—.)

„Realistische Darstellung einiger Formen der weiblichen Liebe im Rahmen lebenswahrer Vorgänge."

LÖWE, Fritz (Pastor in Rathenow, geb. 16. April 1865 zu Finkenwalde), Flagellanten. Epos. Leipzig, o. J. (1902). 8⁰. (Mk. 4—.) (2 Mk., wie neu im eleg. Orig.-Lwdbd., Theod. Ackermann, 1909.)

LONDON. — Die Mysterien der Büssersekte in London. Mit Titelbild versehene Ausgabe von *Helen Howard* (s. d.). Privatdruck. OO.. (Budapest, Schneider) u. J. (c. 1907). (Mk. 2—.)

„Das Buch schildert den Lebensweg eines passionierten Masochisten, den sein rastloses Suchen nach immer neuen Wonnen der Rute endlich in eine jener Gemeinschaften führt, deren Mitglieder die Flagellations-Instrumente zu einem anderen Zwecke als zur Buße eifrig schwingen."

— — Rutenspiele und Liebesabenteuer der Miss Ophelia Cox. (Modern sports in the Westend of London.) Privatdruck. (Mk. 12—.)

Für März 1909 angekündigt.

LOTTCHENS Reisen ins Zuchthaus. (Roman mit flagell.-masochist. Anklängen von *Johann Adam Gotthart Kirsten.)* 3 Bde. Leipzig, J. G. Müller, 1778. 8⁰. (40 Mk., Hfrzbde. d. Zeit, Paul Graupe, Berlin, 1911.)

Erste sehr rare Ausgabe, ohne Kpfrn.

— — Dasselbe. 2. verbess. u. vermehrte Auflage. Mit 6 Kpfrn., gestoch. von Schönberg. Ebd. 1784. 8⁰. (16 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1883; jetzt noch theurer!)

I: 10 Bll. u. 340 S. II: 8 Bll. u. 424 S. III: 8 Bll. u. 416 S. — Beide Drucke sehr gesucht!

MACHT, Die, der Rute und die Macht der Frauen. Illustriert! (190*.) (3 Kr. 60 H. W. Schindler, Pressburg, 1910:)

„Ein durch strenge Erziehung zum Masochisten gewordener Jüngling sucht lange das Ideal seiner Neigungen, bis er es endlich in einem stolzen, schönen Weibe findet und nun ganz seiner Leidenschaft leben kann."

MATHIAS, Wolfgang, Brutalitäten. Eine kriminal-psychologische Studie. Berlin, W. Reuter (c. 1904).

Confiscirt 1905.

§ * **MEIBOM,** Joh. Heinr. (Vater), u. Heinr. Meibom (Sohn), Die Nützlichkeit der Geisselhiebe in den Vergnügungen der Ehe, u. die Verrichtungen der Lenden u. Nieren. Das Geisseln u. seine Einwirkungen auf den Geschlechtstrieb, oder das äusserliche Aphrodisiacum. Nebst einem *Anhange:* über die Mittel, welche den Zeugungstrieb aufregen. (Aus d. Lat.) Stuttgart, J. Scheible, 1847. (Der Schatzgräber. Bd. 4.) 8⁰. (4 Mk. 80 Pfg. Scheible 161. no. 826.)

Orig.: Joan. Henrici Meibomii de flagrorum usu in re venerea et lumborum renumque officio, rarioris argumenti libellus ad Christ. Cassium. Lugd. Batav. 1629. 12⁰. Seltene editio princeps der berühmten Schrift. — Ed. II. Ibid. s. a. (Lubecae 1639.) 12⁰. 48 pp. (Stockholmer Novbr.-Auct. 1884. no. 983c.) (5 Mk. J. Halle. München, 1905.) Ibid. (ex offic. Elsevir.) 1643. 4⁰. (3 Mk. 10 Pfg. Auct. Davidsohn no. 5295.) Londini 1770. 12⁰. (In München, ex bibl. erot. Krenner.) — Thom. Bartholini (s. d.), Jo. Henr. Meibomii patris, Henr. Meibomii filii, de usu flagrorum in re medica et veneria (sic!), lumborumque et renum officio. Accedunt de eodem renum officio Joachimi Olhafii et Olai Wormii dissertatiunculae. Francof., Dan. Paulli, 1670. 8⁰. 144 pp. (In München 2 Expll.) Vollständigste Ausgabe. (1 Rthlr. Maske 93. (c. 1865). no. 61. — Jetzt theurer!)

Französ. Uebers.: De l'utilité de la flagellation dans les plaisirs du mariage et dans la médecine, et des

fonctions des lombes et des reins. Ouvrage singulier, trad. du Latin de J. H. Meibomius, orné de gravures en taille-douce et enrichi de notes historiques (par Claude Franç. Xaver Mercier), auxquels on a joint le texte latin. Paris, J. Girouard, 1792. 12⁰. 168 pp. (In München, ex bibl. erot. Krenner.) Le mème sous le titre: De l'utilité de la flagellation dans la médecine et dans les plaisirs du mariage, et des fonctions des lombes et des reins. Ouvrage singulier, trad. du latin de J. H. Meibomius (suivi de l'original latin). Paris, chez C. Mercier, 1795. pet. in-12⁰. front. gr. (Auct. Davidsohn, no. 5296; Stockh. Novbr.-Auct. 1884. no. 1034; 8 Mk. List & Francke, Lpz., 1911.) — Nouv. éd. augm. Bruxelles, Gay et Doucet, 1879. 12⁰. Frontisp. gr. (500 expll.)

Voir aussi: Lainopts, V., Essais bibliograpiques sur deux ouvrages intitulés: De l'utilité de la flagellation par J. H. Meibomius et Traité du fouet de F. A. Doppet. Avec le frontisp. de l'éd.: Paris 1795. Paris-London 1875. 8⁰. 36 pp. Pap. vergé. (3 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, c. 1902; 4 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

Doppet zuerst tit.: Traité du fouet et de ses effets sur le physique de l'amour, ou aphrodisiaque externe. Ouvrage médico-philosophique .... Par *D****** (i. e. *F. Amédée Doppet*), médecin. S. l. (Paris) 1788. 8⁰. (Barbier[3] IV, 793.)

— — S. auch Bartholinus, Thom., Opera. Vol. II, 3, p. 33 u. p. 97: De flagrorum usu. (In München.)

MEIER, Peter D., Im Hexenturm. Als Gefangener der Schlossherrin. Masochistische Skizze. Privatdruck. (190*.) 50 S. (Mk. 1,50.)

— — Im Hexenturm. Eine Studie. (Ohne Haupttitel, Ort u. Jahr.) (c. 1905.) 12⁰.

1 leeres Bl., 42 S., 2 leere Bl. Sadismus, nichts eigentlich Erotisches.

MEMOIREN eines Flagellanten. Aus d. Französ. Mit Vollbildern. Pressburg, Hartleb (190*). 8⁰. 173 S. (Mk. 5—.)

MEMOIREN einer Riesendame. (5 Mk., eine böhmische Firma.)

Zufolge Prospekt des Händlers enth. das Opus „wahrheitsgetreue (!) Schilderungen über Flagellation, welche die Verfasserin obiger Memoiren selbst niedergeschrieben."

MEMOIREN der Schwester Angelika, einer entlaufenen Nonne des Klosters zu Cork. Nach d. Englischen von J. Johnson. Leipzig, Verlags-Anstalt (Wilh. Roehl), o. J. (1872). 8⁰. (2 Mk. Fischhaber.)

— — Dasselbe. Dresden, Verlag von H. R. Dohrn, o. J. (c. 1900). Gr. 8⁰. (Mk. 5—.) (3 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, 1904.)

Titel, 1 Bl. Inh., 123 S. Zahm, jedoch 1912 confiscirt. Brief der Schwester Angelika als Vorrede. 1. Stellen der Nativität. 2. Besuch im Kloster zu Cork. 3. Weitere Erleb-

nisse. 4. Novizenjahre. 5. Die strenge Oberin. 6. Krankenpflege. 7. Klosterstrafen. 8. Pater Nicolaus. 9. Die zugemauerten Nischen. 10. Erster Fluchtversuch u. Entdeckung. 11. Kerker und Züchtigung. 12. Flucht nach Amerika.

MENDOZA y Rios, Manuel, Die wahre Kirche Jesu Christi. Aus der spanischen Handschrift übersetzt von Dr. F. Hebenstreit. Leipzig 1820. 8⁰.

Mit einer interessanten Abhandlung über die „Flagellanten".

MOLLY'S erste Züchtigung. — Lady Flaybum, im Begriff ihren Stiefsohn zu züchtigen. 2 prächtige Blätter in Farbendruck (à 1 Mk. H. Barsdorf, Berlin, 19**).

MYSTERIEN der Verbenen-Pension: Miss Bellasis Züchtigung wegen Diebstahls, s. oben England: *Sala G. A.*

NÄCKE, P., Verbrechen und Wahnsinn beim Weibe. Wien 1894. Gr. 8⁰. (Mk. 5—.) (2 Mk. 50 Pfg. Gust. Pietzsch, Dresden, 1909.)

Wonnen der Grausamkeit [Scene zwischen Vater und Tochter]. — Brief der Frau Martinet. — Endlich allein.

NERO (ps.), Robinsonette. (Deutsch?) London (190*).

NIPPSACHEN für Feinschmecker. Genf bei H. Tiro (fing.). O. J. (c. 1898). 8⁰. Lat. Lett. Tit. u. 26 S. (2 Mk. eine böhm. Firma, 1901).

PALFREY, Fred (ps.), Der Neunzehnjährigen Zähmung. Mit Titelbild. Privatdruck. O. O. (Budapest, Schneider) u. J. (c. 1906). (Mk. 1—.)

Wurde confiscirt.

— — Die Peitsche als letztes Erziehungsmittel. Drei Erzählungen. Mit Illustrationen. Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1906). (Mk. 2,50.) (3 Kr. W. Schindler, Pressburg, 1910.)

Eine Radikalkur gegen Impertinenz. — Ausgetriebener Leichtsinn. — Grizzy's Erziehung zur Ehe.

— — Durch die Rute gezähmt. Illustriert. (190*.) (Mk. 1,50.)

„Ein flagellantistisches Idyll im Rahmen einer effectvollen Erzählung."

PARSENOW, Joh., Cäsarenwahn und Blutrausch. Neue Beiträge zur Geschichte der menschlichen Verirrung und Grausamkeit. Leipzig, o. J. (1907). 8⁰. 208 S. (2 Mk. Adolf Weigel, 1908; 5 Mk. Osk. Rauthe, 1908.)

* **PAULLINI**, Kristian Frantz (1643—1712), Flagellum salutis, das ist: curieuse Erzählung, wie mit Schlägen allerhand schwere, langweilige u. fast unheilbare Kranckheiten offt u. bald wohl curiret worden. Durch u. durch mit allerley an-

nehmlichen u. lustigen Historien, selbsteigenen Anmerckungen, auch andern feinen Merckwürdigkeiten bewährt u. erläutert von —. Mit Titelkpfr. Franckfurt am Main, in Verlegung Friedrich Knochens. MDCXCVIII. (1698.) 8⁰. (Auch in Marburg, Universitäts-Bibl.) 12 Bll., 158 S., 2 Bll. (18 Mk. J. Halle, München, 1908.)

Sehr seltene Orig.-Ausgabe! — Neuer Abdruck obigen Werkes in folgender Sammlung:

§ * — — Heilsame Dreckapotheke, wie nemlich mit Koth, Urin u. vielen verachteten, aber dennoch köstlichen, umsonst zu habenden Dingen die meisten Krankheiten u. Schäden glücklich geheilt worden. Ferner: Von dem Nutzen des Geisselns in medizinischer u. physischer Beziehung; Flagellum salutis, oder Heilung durch Schläge, sammt der Lebensverlängerung bis auf 115 Jahre durch den Hauch junger Mädchen. 2 Bde. Stuttgart, Scheible, 1847. 8⁰.

Auch tit.: Der Schatzgräber in den literar. u. bildl. Seltenheiten, Sonderbarkeiten etc. Bd. 3—4. (1 Rthlr. 18 Sgr. Fischhaber; 4 Mk. 80 Pf. Scheible.)

PEITSCHE, Knute, Geissel. Abhandlg. von 7 Seiten aus Krünitz' Encycl. 1818. 8⁰. (50 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1911.)

PELZ und Peitsche. Roman. (c. 1910.) (Mk. 2,50.)

PENSION (!)-Erlebnisse eines jungen Mädchens. („Flagellation".) (Mit priapischen Orgien angefüllte tolle Schmiererei.) Brüssel, o. J. (c. 1896). Kl. 8⁰. (Mk. 7—.) (5 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

87 S. (incl. Tit.). Lat. Lett. — Confiscirt 1905.

— — Dasselbe. Babylon 1903. 8⁰. (6 Mk. F. Waldau, 1909.)

PENSIONS-Tagebuch. „Der schlimme Franz." Budapest, Schneider (190*). (Mk. 1,60.)

PEREGRIN (ps.), Ein moderner Sklave. Hamburg, M. Jacobson (190*).

Confiscirt 1905.

PRAG. — Eine Geissel über die unberuffene Geisslerzunft in Prag (von *Joh. Chp. Pannich).* O. O. u. J. (1782).

Anon.-Lex. II. p. 168 (nach Goedeke). — Höchst selten!

PRÜGELZUCHT, Die, in der Pension Knocker. Illustriert. (190*.) (Mk. 2—.)

„Die gestrenge Vorsteherin züchtigt sogar ihren als Lehrer fungierenden Neffen."

QUANTER, Rud., Die Sittlichkeitsverbrechen im Laufe der Jahrhunderte und ihre strafrechtliche Beurteilung. Mit vielen Illustrationen v. Rich.

Brundt .... (c. 1900). (Mk. 10—.) (6 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

QUIDDE, Ludw. (Prof. Dr., in München, geb. 23. März 1858 in Bremen), Caligula. 1.—30. Auflage. 1894 ff. (1 Mk. 20 Pfg., 12. Aufl., O. Rauthe, 1909.)

Kürschner's Lit.-Kal. f. 1909, Sp.-S. 1296.

— — Dannehl, G., Cäsarenwahn oder Professorenwahn? Studie über *Quidde's* Caligula. 6. Auflage. Berlin 1894. 8⁰. (50 Pfg. der Vorige, 1909.)

RAMBERG, Else (ps.?), Die neue Gouvernante. Mit Illustrationen. Pressburg, Hartleb (190*). (Mk. 2—.)

— — Die Zuchtrute von Tante Anna. Ein interessantes Kapitel zur häuslichen Strafdisziplin. Ebd. O. J. (c. 1908). Gr. 8⁰. Illustr. Umschl. Lat. Lett. 72 S. (incl. Titel), 4 Bll. Verlag der Firma.

Dummes Zeug. Mit 1 Illustr.-Tafel.

RAU, Hans (d. i. *A. Speer*), Beiträge zu einer Geschichte der menschlichen Verirrungen. 2 Bde. Leipziger Verlag, G. m. b. H., o. J. (1908). Gr. 8⁰. (I: Mk. 10—, II: Mk. 8—.) (10 Mk. cplt. Adolf Weigel, 1908; 8 Mk. Derselbe, 1909; 10 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1909.)

I: Die Verirrungen in der Religion. II: Die Verirrungen in der Liebe.

Inh.: Vorwort. — 1. Teil. Wahnideen im Völkerleben. — Selbstbefriedigung des Geschlechtstriebes. — Der geschlechtliche Verkehr mit Tieren. — Der geschlechtliche Verkehr mit dem eigenen Geschlecht. — Der geschlechtliche Verkehr mit Blutsverwandten. — Die Beseitigung der Leibesfrucht. II. Teil. Das Schamgefühl. — Die krankhafte Liebe. — Die grausame Liebe (Sadismus und Masochismus). — Die Prostitution und die Ehe.

— — Die Grausamkeit mit besonderer Bezugnahme auf sexuelle Faktoren. Mit zahlreichen Illustrationen. Berlin 1903. Gr. 8⁰. 248 pp. Illustr. Umschl. Orig.-Lwdbd. (Mk. 4—.) (2 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908; 5 Mk. H. Barsdorf, Berlin, 190*.)

— — Dasselbe. 2. umgearb. Aufl. Mit 21 Illustr. Ebd. 1907. Gr. 8⁰. 272 S. (5 Mk. 50 Pfg. R. Hirsekorn, Berlin, 1909; 6 Kr. 60 H., Origbd., Halm & Goldmann, 1907.)

— — Franz Grillparzer und sein Liebesleben. Mit 12 Porträts. 1904. 256 S. (Br. Mk. 5—, geb. 6—.)

— — Sadismus und Erzieher. Der Fall Dippold. Ein Sittenbild aus dem 20. Jahrhundert. Berlin 1904. 8⁰. Illustr. Umschl. (1 Mk. H. Streisand, 1908; 1 Mk. R. Hirsekorn, 1909.)

RAULIN, de, Falsche Unschuld .... (190*.)

— — Rohrstock und Rute in Thätigkeit! Ein

Buch über strenge Kindererziehung. Budapest, Schneider, o. J. (190*). (Mk. 2—.) (1 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

Confiscirte Privatdrucke mit Illustrationen.

REINHARD, W., Lenchen im Zuchthause. Karlsruhe; in Kommission bei A. Bielefeld. 1840. 8⁰. IV—451 S. (15 Mk. A. Bielefeld, vor 1885; 50 Mk. Scheible, 1912.) (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 16.)

Höchst seltene Original-Ausgabe des renommirten Buches! Seiner Zeit mit Beschlag belegt, weil es mit rücksichtsloser Wahrheit und einen Zola fast übertreffendem Naturalismus, unter der Form von Briefen, thatsächliche Verhältnisse im Zuchthause offenbarte. Das Hauptgewicht ist auf d. Schilderung jener Prügelstrafen gelegt, welche an Männern u. Frauen in Gegenwart sämmtlicher Züchtlinge, ja sogar vor einem den feineren Kreisen angehörenden Damenpublikum, vorgenommen wurden.

— — Dasselbe, titulo: Lenchen im Zuchthause. Schilderung des Strafverfahrens (Flagellantismus) in einem süddeutschen Zuchthause vor 1848. Ein Beitrag zur Sittengeschichte. 2 Aufl. Leipzig 1884. 8⁰. (Mk. 8—.) (6 Mk. Jürgensen & Becker, Hamburg, 1899; 2 Mk. 75 Pfg. M. Edelmann, c. 1905.)

— — Dasselbe. 4. (?) Aufl. Hamburg 1890. 8⁰. (Mk. 6—.) (3 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, c. 1905.)

— — Dasselbe. Ebd. 1895. 8⁰. (3 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1910.)

— — Dasselbe, tit.: Lenchen im Zuchthause. Schilderung des Strafverfahrens in einem süddeutschen Zuchthause vor 1848. Ein Beitrag zur Sittengeschichte. 4. umgearbeitete Auflage. Leipzig, S. Glogau & Co., 1884. 8⁰. 2 Bl. u. 292 S. (Mk. 6—.) (4 Mk. Th. Ackermann, 1885; 6 Mk. Scheible, 1886.)

— — Dasselbe. Unveränderter Neudruck. Budapest 1902. 8⁰. (Eleg. br. 3 Kr. 60 H.) (1 Kr. 80 H. Vict. Eytelhuber, 1904.)

— — Dasselbe. Karlsruhe, o. J. (190*). 8⁰. (9 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

— — Dasselbe. Privatdruck. O. O. u. J. (19**). 416 S. (Mk. 6—.)

— — Dasselbe. (Auf 160 S. gekürzt.) O. O. u. J. (19**). (Mk. 2,50.)

— — Dasselbe, titulo: Schilderungen aus einem Zuchthause vor 1848. Budapest 1902. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, 1904.)

— — Dasselbe. Mit 12 Tafeln Abbildgn. in 4to. (in Lwd.-Mappe). Ebd. 1903. 8⁰. (18 Mk. M. Edelmann, 1906; Tafeln apart, o. O. 1899, 5 Kr. Carl Greif, 1908.)

Nur in geringer Anzahl für Subscribenten gedruckte ungekürzte Ausgabe.

Französ. Ueberstzg.: La Flagellation des femmes en Allemagne. Trad. par Jean du Villiot. Paris, Carrington, 1901. Avec 20 dessins hors texte par Martin van Maële. Gr.-in-8⁰. (30 Kr., expl. avec la couverture orig., n. rogné. D.-rel., maroquin rouge, coins, Halm & Goldmann, 1907: Edition limitée à 500 exempl. numérotés; 40 Mk. Max Harrwitz, 1904.)

— — Lenchens Abschied. Nachtrag zu „Lenchen im Zuchthause". Privatdruck. O. O. 1906. 8⁰. 90 S. (Mk. 4—.) (4 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

REINHARDT, C., Naturgeschichte des weissen Sclaven von Tin-te-hohn-tse. Mit Illustrationen. Stuttgart 1871. 8⁰. (2 Mk., defektes Expl., H. Barsdorf, c. 1900.)

ROBINSON, Viscount Julian, s. weiter oben England.

ROBINSON, Unedle Rache mit Peitsche und Rute.

Confiscirt anfangs 1912.

RÖCKE, Hochgeschürzte, von *E. D.* Ins Deutsche übertragen von Georg Ritter von Hardegg (ps.). Als Manuscript gedruckt. Prag 1908. 8⁰. (Br. Mk. 12—, gebd. Mk. 15—.) 150 S.

Unsinniges Flagell.-Opus, glücklicherweise nur in einer einmaligen Auflage von 400 in der Maschine numer. Expll. hergestellt.

ROLAND, Gabriel, Ein Sadist auf dem Richterstuhl. Ein realistisches Bild aus den Folterkammern der Hexenrichter. (190*.) (Mk. 2—.) (2 Kr. 40 H. W. Schindler, Pressburg, 1910.)

„Ein sadistisch veranlagter Mensch mißbraucht in unerhörter Weise sein Richteramt, um sich Frauen und Mädchen gefügig und seinen Lüsten dienstbar zu machen."

ROMBACH, Curt (ps.), Herrin Weib, 4 (masochist.) Erzählungen. Dresden, o. J. (1905). 8⁰. (Mk. 5—.) 94 S. (3 Mk. Taussig, 1906.)

— — Das Hotel zum „Spanischen Hof". Roman. Mit Titelbild u. Illustrations-Beilagen. Budapest, Schneider, o. J. (c. 1906). (Mk. 2,50.) (1 Mk. 50 Pfg. F. Waldau, 1909.)

Laut Anpreisungs-Notiz soll das Buch folgenden Unsinn enthalten: „Die Hotelwirtin Tessa Stratzky, die Rombach zeichnet, konnte sich als ehemalige Maitresse eines gräflichen Masochisten mit der ihr gewährten Abfindung den „Spanischen Hof" kaufen. Und dort herrschte wahrhaft „spanische" Zucht! — Aber auch in die spätere Ehe des vormaligen Sklaven leuchtet die Erzählung hinein und schildert damit recht eigenartige Verhältnisse. Der an Stock und Rute mehr als an etwas anderes gewöhnte junge Ehemann beugt sich, unverstanden von seiner Gattin, unter die strenge Hand seiner adligen Tante."

— — In der Zucht strenger Damenhände. Selbst-

verfasster Lebenslauf eines Masochisten. Hamburg (1903). 8⁰. 110 S. (Mk. 3—.) (2 Mk. 75 Pfg., br. im Orig.-Umschl., Osk. Rauthe, 1908.)

— — In Weibeszucht. Nur Selbsterlebtes. Budapest, Schneider (190*). (Mk. 2—.)

— — Meine grausame süsse Reitpeitsche. Enthüllungen einer Wiener Baronin. Veröffentlicht (verfasst) von *Curt Rombach.* Mit Illustrationen. Pressburg, Herm. Hartleb, o. J. (190*). 8⁰. (Mk. 4—.) 128 S. (4 Mk. Taussig, 1906; 4 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

— — Rutengeschichten. Mit Illustrationen. Ebd. (19**). (2 Mk. der Vorige.)

— — „Sie soll deine Herrin sein". Masochistischer Roman. Ebd., o. J. (190*). Gr. 8⁰. 118 S. (Mk. 3—.)

— — Warum ich die Peitsche schwang! Selbstbiographie einer Herrin. Roman. Ebd., o. J. (19**). Gr. 8⁰. (Mk. 3—.)

ROSTER-ERFFT, Lesbischer Liebeskultus. Lebensbilder — Liebesszenen. (Ornam.) Verlag Schneider & Kunert, Budapest VIII, Barossplatz 4. O. J. (c. 1908). 8⁰. Lat. Lett. 156 S. (incl. Vortit. mit Inhaltsverz., Haupttit., 2 Bll. Vorw. u. 5 Bll. Bücher-Anzeigen der Firma).

1. Eine Uranierin als Ehefrau. 2. Wie „sie's" trieben. Erinnerung an gestillte Begierden. 3. Die Wonnen der Nonnen. 4. Glutbriefe und — was sich daraus ergab. 5. Die wüste Jenny, genannt der „tolle Max".

RUDOLFI, Carl W., Die Askese und ihre Verirrungen. Ein Wegweiser durch das Labyrinth dogmatischer Irrtümer. Mit Illustrationen. Leipziger Verlag, G. m. b. H., 1908. 8⁰. (Mk. 6— oder Kr. 7,20.) (4 Kr. Carl Greif, 1908.)

Vorwort. — Kap. 1. Was ist Askese? 2. Alter und Ausbreitung der Askese. 3. Anachoretentum. 4. Säulenheilige oder Styliten. 5. Das Sündenlamm in vorchristlicher Zeit. 6. Wer war Christus? 7. Keuschheitsopfer als Askese. 8. Schamlose Nacktheit und asketische Verhüllung. 9. Asketische Keuschheitsgelübde und Zölibat. 10. Die Geissler- oder Flagellanten-Sekten. 11. Das Gebet der Askese. 12. Erbauungslektüre als Askese. 13. Die Taufe als Askese. 14. Die Beichte. 15. Das Fasten. — Schlussbetrachtungen.

RÜDIGER, Aus harter Jugendzeit. Leipziger Verlag, G. m. b. H. (c. 1910).

Confiscirt anfangs 1912.

RUMÄNIEN. — Schaumburg, Konrad (d. i. *Burkhard* in Dresden), Die Tyrannin von Plejascho. Ein Drama aus dem rumänischen Bauernaufstand. Leipzig, o. J. (c. 1906). (2 Mk. F. Waldau, 1909.)

RUNGE, P., Die Lieder u. Melodien der Geissler des Jahres 1349 nach der Aufzeichnung Hugo's v. Reutlingen. Nebst Abhandlung über die italienischen Geisslerlieder v. H. Schneegans, u. Beitrag zur Geschichte der deutschen u. niederländischen Geissler v. H. Pfannenschmid. M. 1 Facsim. Leipzig 1900. Lex.-8⁰. (Mk. 10—.) (2 Mk. 50 Pfg. Mindestgebot, R. Zinke's Dresdner Octob.-Auct. 1908, no. 1403.)

RUSSALKOW, Wladimir, Grausamkeit und Verbrechen im sexuellen Leben. Histor.-psych. Studien über die geheimnisvollen Agentien des Lustmordes, sowie anderer in Verbindung mit der Liebe und Religion auftretender Grausamkeits-Akte. Geisselung, Sadismus, Masochismus. Die Hirschpark-Mysterien und der Marquis de Sade. Budapest 1894. 8⁰. (Mk. 2—.) (2 Mk., 5. Aufl., br., O. Rauthe, 1909.)

RUSSLAND. — Auf die Kehrseite. (Mk. 1,50.)

Eine aufregende Szene auf einer russischen Polizeiwache, wo eine Dame der Aristokratie die Knute zu fühlen bekommt.

— — Erlebnisse eines Mädchens in einem russischen Zuchthause. (c. 1900.) (6 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

„Mit eingehender Schilderung der Peitschungs- und Züchtigungsscenen, welche an männl. u. weibl. Gefangenen ausgeführt werden."

— — Memoiren einer russischen Tänzerin, von *E. D.* Aus d. Französ. übers. von X. 3 Bde. Privatdruck. O. O. 1898. 8⁰. (40 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1906.) (Vergriffen u. zuletzt mit 50 bis 60 Mk. bezahlt!)

Sotadicum ärgster Art, voll von flagellantist. u. sadist. Scenen. 400 numer. Expll. (In Seide Mk. 50—.)

— — Dasselbe. Milwaukee, o. J. 8⁰. 355 S. (30 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, 1901.)

— — Neue Ausgabe. Privatdruck. (190*.) 337 S. (Br. Mk. 24—, gebd. 30—.)

Verzeichnis der Kapitelüberschriften: I. Die Kindheit in der Leibeigenschaft eines Bojaren: Lebende Puppen. Bettgarnituren. Die Toilette der Bojarin. Peitschorgien. Iwan und Lena. Junge Despoten. Am Pranger. — II. Lehrjahre in einem Moskauer Mode-Atelier: Im Atelier. Vorspiel der Liebe. Im Korrektionshause. Die Reihe kommt an mich. Fleischpanorama. — III. In der kaiserlichen Ballettschule: Das Tanzinstitut. Bei den Uebungen. In den Schlafräumen. Ich trete auf. Dekorationswechsel. Nun halte ich das Heft.

— — Sadow, M., Das prügelnde Russland. Ein

Beitrag zur Kulturgeschichte des russischen Reiches. Leipziger Verlag, G. m. b. H. (190*). 8⁰. (5 Mk. Oskar Rauthe, 1908.)

Aus d. Prospekt d. Firma: „Der Verfasser weiss so manches von dem prügelnden Russland zu erzählen; er geht mit uns in die russischen Schulen und Erziehungsanstalten, er geleitet uns auf die Gerichtsstuben und Polizeiwachen, wo im geheimen und öffentlich blutige Ruten- und Peitschenstrafen an Hoch und Niedrig, an Studenten und Bauern, an Männern, Frauen und Mädchen vollzogen werden; er schildert uns das traurige Los der Leibeigenen, die auf blossen Befehl ihrer Herren und Herrinnen gepeitscht, gefoltert und getötet wurden, er verschafft uns einen tiefen Einblick in das Hof- und Beamtenunwesen, deren Machtstellung nur der fleissigen Anwendung von Peitsche und Knute zuzuschreiben ist. Allüberall das prügelnde Russland, welches noch über die Grenzen seines europäischen Reiches seine politischen Verbrecher in Elend und Sklaverei mit der Peitsche verfolgt."

Confiscirt anfangs 1912.

— — Schaumburg, Konrad (d. i. *Burkhard* in Dresden), Göttin Frau! Eine seltsame (in Russland spielende, höchst ekelhafte) Geschichte masochistischer Liebe und Ehe. 2 Thle. Nur für Privat-Subscribenten gedruckt. O. O. (Pressburg) u. J. (1906—7). Gr. 8⁰. (à Mk. 6—.) (8 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1908; 13 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

I: Titel in Einf., 1 Bl. Vorw., 133 S. II: Tit. in Einf., 1 Bl. Vorw., 135 S. — Wurde confiscirt.

— — Masochismus und Masochisten. (Mk. 2—.)

— — S. auch Wladiczek, Regina v. (ps.), Die Fieberschule der Amalgamisten .... No. 1: Russische Passionen. (Darin tolle sadistische und Coitus-Scenen.)

RUT v. Birken (ps.), Klitsch-Klatsch! Geschichten von Rute, Stock und Peitsche in Schule und Haus. Pressburg, Hartleb (c. 1907). (Mk. 3—.)

Wurde confiscirt.

RUTENSCHERZE in der Domestikenstube. Privatdruck. (190*.) (Mk. 3—.) (3 Kr. 60 H. W. Schindler, Pressburg, 1910.)

„Ein Unglückstag für Fräulein Erna. Erzählt von einem Sachverständigen. Die Dienerschaft belauscht, wie die Gnädige das junge Fräulein gehörig abstraft; bei dem Anblick bekommen die Mädchen selbst Lust zu einem Spiel mit der Rute, das sie dadurch reizvoller machen, daß sie dem Diener Jean die väterliche Gewalt übertragen, die er auch gut auszuüben versteht."

SACHER-MASOCH, s. im fortlauf. Alphabet.

SACHER-MASOCH, Wanda v., Meine Lebensbeichte. Memoiren. 1.—5. Tausend. Mit 2 Portraits. Berlin und Leipzig 1906. (Mk. 5—.) (3 Mk. 50 Pfg., br., unbeschn., Adolf Weigel, 1908.)

— — Schlichtegroll, C. F. v., „Wanda" ohne Maske und Pelz. (1906.) 8°. (5 Mk. Osk. Rauthe, 1908.)

Gegen Wanda v. Sacher-Masoch.

SADE, Marquis de, s. im fortlauf. Alphabet.

SADE, Marquise de (ps.), Die Tränentrinkerinnen. (Weiblicher Sadismus in England.) Aus d. Französ. 2 Thle. Privatdruck. . . . . (c. 1905). Gr. 8°. 119+156 S. (15 Mk. F. Waldau, 1907; 9 Mk. Adolf Weigel, 1905; 18 Mk. O. Rauthe, 1909.)

Orig.: Les buveuses de larmes. Paris 1904. 8°. 148 pp. (25 Mk. Adolf Weigel, 1910:) „L'allure romanesque des buveuses de larmes intéressera même les lecteurs les plus blasés sur ce genre de sujet." — Rare!

SCHAUMBURG, Konrad (d. i. *Burkhard* in Dresden), Göttin Frau. Eine seltsame Geschichte masochistischer Liebe und Ehe, s. weiter oben Russland.

— — Gebieterin! . . . . Druck und Verlag „Freier Buchverlag Luxemburg" . . . . (19**). 8°. (5 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908.)

— — Dasselbe. Budapest, Schneider (c. 1907). 240 S. (Mk. 4—.)

— — Die Tyrannin von Plejascho, s. weiter oben Rumänien.

SCHLICHTEGROLL, Carl Felix v. (in Berlin, geb. 13. Jan. 1862 zu Gr.-Behnkenhagen), Die Bestie im Weibe. Beiträge zur Geschichte menschlicher Verirrung und Grausamkeit. 2 Bde. Mit Illustrationen (Portraits). Dresden, Dohrn, 1903. 8°. (Mk. 10—.) (7 Mk. Taussig, 1906; 7 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

Inhalt: Röm. Kaiserinnen, Bluträcherinnen, Rosamunde, Olga, Amazonen, Sidonie von Borck, Lukrezia Borgia, Hortense Lahame, entartete Mütter etc.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1905. 8°.

— — Die Venuspeitsche. 4 Bde. (Flagellant. u. masochist. Novellen.) Ebd. 1901 (2. Aufl. 1903). 8°.

I: Die Hexe von Klewan (Novelle). IV—262 S. (Mk. 3—.) II: Ulrich von Lichtenstein. Novelle. 310 S. (Mk. 4—.) III: Satans Töchter. Roman. 249 S. (Mk. 4.—.) IV. Die Wölfin. Novelle. 218 S. — Confiscirt!

— — Ein Sadist im Priesterrock. Mit Illustr. Leipziger Verlag, G. m. b. H., o. J. (1904). 8°. (Mk. 2—.)

Confiscirt! — „Der Jesuitenpater Jean Bapt. Girard und dessen Opfer Catharine Cadière sind die Helden dieses Buches."

— — Die Wölfin. Novelle. (Die Venuspeitsche, Bd. IV.) Ebd., o. J. (1906). 8°. 218 S. (Mk. 4—.) (2 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Confiscirt!

— — Weibliche Grazie . . . . (c. 1907).

Confiscirt!

— — Gilles de Rais (der verbrecherische französ. Marschall, ein sadistisches Ungeheuer), das Urbild des Blaubart. Leipziger Verlag .... (1908). Gr. 8⁰. 140 S. (Mk. 3—.)

„Schlichtegroll versteht es wie kein zweiter, sich in die Psyche eines Sadisten hineinzuversetzen. Daher sind seine besten Arbeiten nicht die kritisch-historischen, sondern die novellistischen. So ist auch diese Studie mehr erzählend gehalten; sie nimmt stellenweise das Vorrecht poetischer Licenzen für sich in Anspruch, was man gegenüber der dürren Wirklichkeit im Auge behalten muss." (Dr. A. Kindt.)

— — Sacher-Masoch und der Masochismus. Literar.-historische und kunsthistorische Studien. Mit S.-M's Portrait. Ebd. 1901. Gr. 8⁰. (Kr. 7,20.) (4 Kr. 80 H. Halm & Goldmann, 1907.)

SCHMIDT von Kirchberg, Heinr., Der Kaibenturm. Eine Hexengeschichte. Leipziger Verlag .... (c. 1906). 180 S. (Mk. 3—.)

SCHMIDT-HEUERT, C. K., Für die Rute in der Erziehung! Eine Auseinandersetzung mit ihren Freunden und Gegnern. Leipziger Verlag, G. m. b. H., Leipzig, o. J. (19**). 8⁰. (Mk. 1,50.) (2 Mk. O. Rauthe, 1909; 50 Pfg. Edm. Meyer, Berlin, 1909.)

Warum ist die Rute heute so völlig gemieden? — Ist sie wirklich unmenschlicher als die übrigen Schulstrafen von heute? — Ist sie entehrend? — Wann sind körperliche Züchtigungen empfehlenswert? — Darf man Mädchen mit der Rute strafen? — Die Rute als Strafmittel und der Masochismus u. s. f.

SCHNEEGANS, L., Die Geissler, namentlich die grosse Geisselfahrt nach Strassburg im Jahre 1349. Frei nach d. Französ. bearb. v. C. Tischendorf. Leipzig 1840. 8⁰. 64 S. Selten! (4 Mk. 50 Pfg., Expl. im Orig.-Umschl., Frdr. Klüber, c. 1902.)

SCHNEID, Demoiselle, von *R. B(röhmeck).* (190*.) 8⁰. 102 S. (Mk. 6—.)

„Für wiederholte Unpünktlichkeiten muss die junge reizende Dänin die strenge Züchtigung ihres pedantischen Chefs über sich ergehen lassen. Sie bessert sich und wird zum Bureauchef, befolgt das Verfahren ihres Vorgesetzten und zwingt ihn endlich sogar selbst unter ihre Rute."

SCHÖNHERZ, Hans (ps.), Marias Züchtigungen. Eine wahre Begebenheit aus meinem Leben. Cöln a. Rh. (fing.) 1909. Privatdruck. 8⁰. (Mk. 1—.)

In 1000 in der Maschine numer. Expll., nur für Subscribenten hergestellt. Proben dieses unsinnigen Machwerks versandte im Octob. 1909 eine Wiener Firma.

SCHÖPSLEIN, E. B. (ps.), Grosse nationale Prügel-

Predigt, in welcher der unbestreitbare Nutzen des Prügelns beleuchtet wird. Vom Stapel gelassen von —. Mit Illustrationen. Bern 1865. 8⁰. (50 Pfg. G. Priewe, 1895.)

Der Pseud. fehlt bei Weller.

SCHOETTGEN, Chr., De secta flagellantium commentatio ad ampliss. senatum Wurcensem. Mit curios. Titkpfr. Lipsiae 1711. 8⁰. 14 Bll. Vorrede u. 104 S. Selten! (7 Mk. Friedr. Klüber, c. 1902; 12 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

De variis flagell. nominibus; de occasione sectæ fl.; de actionibus flagell.; historia fl.; variorum de hac secta judicia.

SCOTT, Franz (ps.?), Intime Geschichten. No. 36: Der Vampyr. Eine masochistische Geschichte. Berlin (190*).

Confiscirt 1905.

SECHS Wochen Frauendienst. Milwaukee (Dresden) 1900.

SÉRIEUX, Armand, Unter strenger Hand. Eine Sammlung authentischer Briefe von Anhängern der körperlichen Züchtigung. Hrsg. (verfasst) und mit einem Vorwort versehen. 2 Bde. Leipziger Verlag, G. m. b. H. (c. 1907). (à Mk. 3—.)

Jeder Band ist einzeln käuflich.

SEVERIN v. Leyden (ps.), Miss Bianca, die Dompteuse, eine masochistische Novelle. Hamburg, Verlag von M. Jacobson. 1900. 8⁰. (Mk. 4—.) (3 Mk. Taussig, 1906.)

— — Dasselbe. Ebd., o. J. 8⁰. (Mk. 3—.) (1 Mk. Gust. Pietzsch, Dresden, 1909.)

— — Dasselbe. Ebd. 1902. 8⁰. (3 Mk. Taussig, 1906.)

— — Dasselbe. Ebd. 1903. 8⁰. (3 Mk. Max Harrwitz, 1904.)

— — Pelz und Peitsche. Roman-Zyklus. (Bd. I: Frau Herrin. Roman.) Pressburg, Herm. Hartleb. O. J. (c. 1908). Gr. 8⁰. 174 S. (incl. Doppeltit.). Lat. Lett.

Ekelhafter masochistischer Blödsinn!

SKLAVE, Ein. Zürich, Verlag von Cäsar Schmidt (190*).

SKLAVE, Der, der schönen Despotin .... (190*), s. *Bröhmeck*, R.

SPEER, Dr. med. (ps.? — Nicht im Kürschner), Berühmte grausame Frauen (Giftmischerinnen etc.) .... (19**). (Mk. 3—.)

„Es ist eine der interessantesten Tatsachen, die von den Kriminalisten ermittelt wurde, daß bei weitem die Mehrzahl der Giftmorde von Frauen verübt worden sind. Wer kennt nicht die Namen einer Marquise von Brinvilliers, einer Voisin, einer Helene Jegado und aller jener anderen Unholdinnen, die aus teuflischer Lust am Morden, Gift austeilten, wie andere Geschenke verabfolgen. Und wer würde nicht gern über die Ursachen näheres erfahren, durch welche diese entsetzlichen Frauen zu ihren teuflischen Taten veranlaßt worden sind? Das vorliegende Buch gibt

nun einem jeden Gelegenheit, sich hinreichend über diese Personen zu unterrichten. Auf Grund authentischer Aktenstücke hat der Verfasser das Leben der einzelnen Giftmörderinnen eingehend dargestellt."

— — Das Liebesleben gekrönter Verbrecher .... (19**). (Mk. 3—.)

— — Lustmörder und andere Sittlichkeitsverbrecher der Neuzeit .... (19**). (Mk. 3—.)

— — Weibliche Grausamkeit (Elisabeth Báthory, die „Blutgräfin", und verwandte Erscheinungen .... (19**). (Mk. 3—.)

„Der Verfasser behandelt in dieser Arbeit die Schicksale der Gräfin Elisabeth Báthory, jener Megäre des Mittelalters, die sich die unerhörtesten Grausamkeiten und Brutalitäten gegen ihre Mägde zuschulden kommen ließ, und von der es heißt: daß sie direkt der Hölle entsprungen war. Auf die Darstellung dieser entsetzlichen Frau folgt die Lebensgeschichte vieler anderer weiblicher Ungeheuer. Zum Schluß gibt der Autor eine hochinteressante Darstellung des Masochismus in seinen verschiedensten Erscheinungsformen."

STIEFMAMA, Die strenge. (190*.) Privatdruck. (Mk. 2—.) (2 Kr. 40 H. W. Schindler, Pressburg, 1910.)

„Mit Rohrstock und Birkenrute erzwingt sich die junge Frau von ihren Stiefkindern den verweigerten Respekt."

STRADTWITZ, Valeska v. (ps.), Don Juans Dressur zur Ehe. („Aus dem Russischen.") Pressburg (,) Herm. Hartleb. O. J. (c. 1907). Gr. 8⁰. Lat. Lett. Tit., 143 S., 1 S. Verlag d. Firma. (Mk. 3—.)

Blödsinniger Masochismus.

STUFENLEITER der Flagellationskunst. 3 Teile. (Aus d. Engl.) O. O. u. J. (Budapest 1909). I. Teil: Maud Cameron und ihr Vormund (Charles Howard). 2 Bde. 240 S. (Mk. 20—.) II. Teil: 2 wollüstige Abenteuer des Meister Howard. Zeitgemässe Darstellungen bisher unbekannter Lüsternheiten bei jungen Mädchen. Demütigung u. Züchtigung. (Ebd. 1909.) (Mk. 10—.) 106 S. III. Teil: Mister Howard geht mit seiner Yacht auf Reisen u. unterwirft seinen wollüstigen Launen junge Mädchen, die er erbeutet u. an Bord einsperrt. (Ebd. 1909.) 122 S. (Mk. 12—.)

SUZETTES Liebeskünste. (Les émotions de Suzette.) Von *Lionel C****. Ins Deutsche übertragen von T. v. L. Privatdruck (von 500 num. Expll.). (190*.) 8⁰. (Mk. 12—; Ldr. 15—.)

Darin tolle Geschichten, Züchtigungen und orgiastische Kloster-Exerzitien.

TAGEBUCH, Das, einer Masseuse. Von *Klara M.* Aus d. Französ. übers. Illustrirt von Gottfried Sieben. Budapest,

Gust. Grimm, o. J. 8⁰. Farbige Umschlagzeichnung. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 302.)

134 S. u. 1 Bl. Nachschrift.

TAGEBUCHBLÄTTER aus dem Leben excentrischer Menschen. Masochistische Skizzen. Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1905). 16⁰. 54 S. (Mk. 1,50.) (2 Mk. Taussig, 1906.)

TANTE Anna's Rutenzucht. Mit Illustrationen. Pressburg, Hartleb (190*). (Mk. 2—.)

TAP-TAP (ps.), Mit Peitsche und Rute(.) Miss Mary. (So der Titel.) Zum ersten Male aus d. Englischen ins Deutsche übers. von Bruno Hammer. Privatdruck. (c. 1908.) 8⁰. (Br. Mk. 12—; eleg. gebd. Mk. 15—.)

In einer einmaligen Auflage von 600 in der Maschine numer. Expll. hergestellt.

122 S. (incl. Vor- u. Haupttitel); S. 123—126 Verz. neuer Erotica, 1 weisses Bl. Höchst unsinniges Sotadicum: Lesbisches und Peitschungsscenen.

— — Miss Callipyas Abenteuer. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen von Fritz Mautner. Privatdruck. O. O. u. J. (190*). (Br. Mk. 12—, gebd. Mk. 15—.)

Aus d. Prospekt: „Die amüsante und unterhaltende Geschichte erzählt uns die Erlebnisse und Abenteuer einer hübschen jungen Engländerin nach ihrer Flucht aus dem Hause ihres Onkels und Vormundes, der sie trotz ihrer 20 Jahre durchaus noch mit Hilfe körperlicher Züchtigungen erziehen wollte, ohne das natürliche Schamgefühl des jungen Mädchens zu berücksichtigen. Miss „Callipya" findet in Frankreich eine Zuflucht, sieht sich aber bald von einer Schar liebeglühender Anbeter umworben" etc.

TINAYRE, M., Das Haus der Sünde. Autorisierte Uebersetzung von A. Achard. Illustr. von H. Stubenrauch. Berlin 1903. 8⁰. (Kr. 1,20.) (80 Heller Vict. Eytelhuber, Wien, 1905.)

TRIENT. — Schneller, Chr., Statuten einer Geisslerbruderschaft in Trient aus dem 14. Jahrhundert. Mit geschichtlichen und sprachlichen Erläuterungen. (S.-A.) 1881. 8⁰. 54 S. (1 Mk. Friedr. Klüber, c. 1902.)

TRIX (ps.), Die Flagellantin. (Bekenntnisse einer Erotomanin.) (Aus d. Französ.) Uebers. von Dr. Friedr. A. Müller. Privatdruck. Budapest, Schneider (190*). 8⁰. 156 S. (Br. Mk. 15—; eleg. Ldrb. 20—.) (15 Mk., br., Osk. Rauthe, 1908.)

Bildet Th. 3 von: Dokumente z. Geschichte d. menschlichen Sexuallebens. Hrsg. von Dr. Willy Heine. Nur in 500 numer. Expll. hergestellt.

Orig.: La Fouetteuse par *Trix.* Paris-Bruxelles 1901. 8⁰. 174 pp. (15 Kr., d.-mar. brun, Halm & Goldmann, 1907.)

TROLL-BOROSTYANI, J. v., Die Verbrechen der Liebe. (190*.) (Mk. 1,50.) (80 Pfg. G. Pietzsch, Dresden, 1909.)

TÜRKEI. — Sadow, M., Die Prügelzucht in der Türkei und im Orient.

Confiscirt anfangs 1912.

UBRYK, Barbara (Nonne), s. Krakau im Haupt-Alphabet.

ULLO, Dr., Die Flagellomanie. Ihre Erscheinungsformen bei Anwendung der Straf- und Erziehungsmittel. Aufzeichnungen aus dem Leben, der Literatur und Vergangenheit. Mit 9 Tafeln u. Textillustrationen. Leipziger Verlag, G. m. b. H., Leipzig, 1901. Gr. 8⁰. (Mk. 5—.) (3 Mk. 75 Pfg. Taussig, 1904; 4 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

UNGER, Franz (in Wien, geb. 27. Octob. 1871 in Graz), Geistliche und weltliche Flagellation. Eine grenzwissenschaftliche Studie. 1901. (Mk. 0,50.)

— — Die Flagellanten. Beiträge zur Geschichte und Psychologie des histor. Flagellantismus und der Flagellomanie. Mit besonderer Berücksichtigung der Werke v. Frusta u. Boileau. Cöthen 1902. 8⁰. (1 Kr. Carl Greif, 1908.)

— — Sünden, die man nicht verzeiht. 1903. (Mk. 2—.)

Auch in zweiter Auflage erschienen.

— — Im Zeichen der Grausamkeit. Skizzen zur Geschichte der Leibes- und Lebenstrafen im alten Wien, s. weiter unten.

— — Verbrecher am Kinde. 3. unveränd. Aufl. der „Persönlichen Erinnerungen eines Opfers der modernen Flagellomanie.“ München und Wien 1905. Frz. C. Mickl's Verlag. 8⁰. 94 S. (Mk. 2—.)

— — S. auch oben: Flagellantismus, Der, von einst und jetzt (anon. erschienen) . . . . 1902.

UNTER dem Bakel. Erzählungen. Dresden 1903. 8⁰. (1 Kr. 80 H. Carl Greif, 1908.)

UNTER der Herrschaft des Unterrocks. (Aus d. Engl.) O. O. u. J. (190*). Privatdruck. 8⁰. 154 S. (Mk. 8—.)

Aus d. Prospekt: „Das Werk — eine ungekürzte Uebersetzung des in der masochistischen Literatur immer an erster Stelle genannten „petticoat dominant“ — behandelt den Masochismus und Fetischismus in seiner erotischesten Form.“

UNTER der Fuchtel des Weibes. Hamburg, Verlag von Jacobson (190*).

UNTERRICHT eines alten (churbayer.) Beamten an junge Beamte, Kandidaten u. Praktikanten. II. (für sich selbständiger) Bd. Mit Titelkpfr. (Flagellations-

Scene vor d. offenen Fenster des „Beamten"). Gedruckt zu Linz 1787. 8⁰. XXX, 270 SS. Sehr rar!

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 553.

VAUDÈRE, Jane de la, Die Amazone des Königs von Siam. Roman. Autoris. Uebersetzg. von Th. Wolfgang. Budapest 1902. 8⁰. 303 S. (2 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

VERIPHANTOR (ps.), Der Flagellantismus. 3. Aufl. Berlin, o. J. (ca. 1907). 8⁰. (50 Pfg. B. Seligsberg, 1908.)

— — Der Sadismus. 4. Aufl. Ebd., o. J. (c. 1907). 8⁰. (50 Pfg. der Vorige, 1908.)

— — Irrungen der Liebe. 2 Bde. Berlin, o. J. (190*). 8⁰. Origlwd. (Mk. 12—.) (9 Mk. Osk. Rauthe, 1908.)

Inhalt: Flagellantismus, Fetischismus, Masochismus, Sadismus, Homosexualität, Lesbische Liebe, Bühne u. Prostitution, Mädchenhandel, Dirnentum etc.

VERUS (ps.), Kinderprügeln und Sexualtrieb. Eine ernste Ermahnung und Aufklärung. Leipzig 1904. Gr. 8⁰. (Mk. 1—.) (80 Pfg. Adolf Weigel, 1907.)

VILLIOT, Jean de, Ihr Herr. Historischer Roman mit Vorwort von J. Desrois. Autorisirte Uebersetzung von Dolorosa (Frau Maria Eichhorn). Dresden 1904. Gr. 8⁰. XXIII—188 S. Illustr. Umschl. (Kr. 6—.) (4 Kr. Vict. Eytelhuber, 1904; 3 Mk. Adolf Weigel, 1908; 6 Mk. Osk. Rauthe, 1908.)

Angeblich erste wahrheitsgetreue Darstellung des Mahdifeldzuges, durchwebt mit dem tragischen Schicksal einer vornehmen jungen Engländerin, Miss Grace Morkrett, welche zur Pflege der Verwundeten nach Chartum gekommen war. — Vergriffen!

— — Flagellantisches Allerlei.

Confiscirt anfangs 1912.

VORN und Hinten, oder Weibliche Passionen. (Coitus- u. Flagellations-Scenen.) Berlin, 1892. 8⁰. 54 S. Lat. Lett. (Mk. 4—.)

S. 47 ff.: „Offener Brief eines Mitgliedes des weiblichen Päderasten-Clubs", unterz.: Rosa Redquim.

VORWÄRTS! Volks-Taschenbuch für die Jahre 1845—1846. Hrsg. von Robert Blum u. Steger. 8⁰.

„Bringen u. a. 9 Fälle a. d. geheimen Gerichtsverfahren. So wird e. 16 jähr. Mädchen unschuldigerweise von dem Büttel auf den blossen Hintern geschlagen, dass darüber der Stock zerbricht!" (R. Zinke's Dresdener Novbr.-Auct. 1905. Nr. 1172.)

WALDHEIM (Zuchthaus im Kgr. Sachsen). — Röckel, A. (aus Graz, sächs. Hofkapellmeister, College Richard Wagner's, wegen Betheiligung am Dresdener Aufstande zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt, die er in Waldheim verbüßte), Sachsens Erhebung und das Zuchthaus zu Waldheim.

Frankfurt a. M. 1865. 8⁰. 2 Bl. u. 403 S. Vergriffen! (4 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, 1906.)

„Bei einem Bestand v. 800—1000 Gefangenen betrug die Zahl der jährl. ertheilten Ruthen- u. Stockhiebe zwischen 20 u. 25 000, wobei von 100 bis 150 Frauen in der Regel 60—70 diese Strafart theilten!"

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ibid. eod. a. 8⁰. (1 Mk. Rossberg, Lpz., 1912.)

— — Krause, Cäsar, Das Deutsche Zuchthaus. Ein Beitrag zur Geschichte seiner Entstehung, Einrichtung und der darin geltenden Disciplinar-Strafen. Nebst einem *Anhang:* „Hausordnung des Zuchthauses zu Waldheim". Mit 1 Abbildung (Der Willkomm). Dresden, H. R. Dohrn, 1899. 8⁰. (Mk. 2—.)

WANDA severa (ps.), Der strenge Vormund.

Confiscirt anfangs 1912.

WECHSELSPIEL, Das, oder die Rache einer Acrobatin. (4 Mk., eine böhm. Firma, 1901.)

WIE man früher „erzog": Geschichten aus dem Erziehungs- und Strafwesen in der guten alten Zeit, von *R. B. (Richard Bröhmeck).* 2 Bde. Privatdruck. O. O. u. J. (19**). (Mk. 6—.) 98+97 Seiten.

Bd. I. Wie Frau Käthe mit unartigen Buben verfährt. — Ein liebevoller Gesindevater. — Strafmethode der Governeß Grishild. — Wegen Obstdiebstahls. — Fräulein Lehrerin.

Bd. II. Geteilte Schmerzen. — Die Nichte des Oberlehrers. — Strenges Regiment in einem Konfektionsgeschäfte. — Wie Frau Hauptmann in Abwesenheit ihres Gatten dessen Rekruten „erzieht". — Die Erziehung im Zuchthause zu S . . . . .

WIEN. — Unger, Franz, Im Zeichen der Grausamkeit. Skizzen zur Geschichte der Leibes- und Lebensstrafen im alten Wien. 1903. (Mk. 2,50.)

WILDE, H., Der Masochismus in der Grossstadt. Novellen. Berlin, o. J. 8⁰. 133 S. (1 Mk. 50 Pfg. Bangel & Schmitt, Heidelb., 1905.)

WLADICZEK, Regina von (ps.), Die Fieberschule der Amalgamisten. Dämonischer (höchst unsinniger) Roman aus der Gegenwart. Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1906). 8⁰. (Br. Mk. 15—; in Leder gebd. 20—.)

Vortit., Tit., 187 S. Antiquasatz. Nicht im Handel. Nur 400 in der Maschine numer. Expll. gedruckt und vergriffen. 1. Russische Passionen. (Ungeheuerl. sadistische und Coitus-Scenen.) (S. 1—52.) 2. Ein Keuschheitswahnsinn (S. 53 bis 83.) 3. Die Sphinx. (S. 84—117.) 4. Die Fieberschule der Amalgamisten. (S. 118—184.) — Nachwort. (S. 185 bis 187.)

— — Dasselbe. O. O. 1907. 8⁰. (20 Mk., Ldrbd., Adolf Weigel, 1908.)

— — Die Grausamkeit, eine erotische Passion des Weibes. Roman. Privatdruck. Budapest, Schneider, o. J. (c. 1905). (Mk. 4—.) (3 Mk. Adolf Weigel, 1908; 4 Kr. 80 H. W. Schindler, Pressburg, 1910.)

„Eine der interessantesten Schriften auf dem Gebiete der anormalen Erotik, das Gefühlsleben und die sich daraus ergebenden Handlungen eines sadistisch veranlagten Weibes schildernd."

— — Dasselbe. Dresden, Verlag von Stoll.

— — Moderne Märtyrer. Budapest, Schneider, o. J. (190*). (Mk. 4—.)

— — Nero reincarnatus. Zur Geschichte vergewaltigter Leidenschaft. Aus den Bekenntnissen einer Nonne. Budapest, Schneider, o. J. (190*). (Mk. 4—.)

WOLFFHEIM, Nelly, Zur Geschichte der Prügelstrafe in Schule und Haus. Eine pädagogische Studie. Berlin, o. J. (1906). 63 S. u. Register. (1 Mk. O. Rauthe, 1909.)

Mit Bezugnahme auf die bedeutendsten älteren Pädagogen.

WONNE, Die, der Grausamkeit. (Szene zwischen Vater und Tochter im Walde, von einem versteckten Zeugen belauscht.) (Aus d. Engl.) O. O. (Chemnitz?) u. J. (1897). Kl. 8⁰. 8 Seiten.

Verboten v. L.-G. Wien, 26. V. 1897. § 516. — Dühren, Das Geschlechtsleben in England. III, S. 87, Anmerkg.

— — Dasselbe. Dresden, Verlag von Stoll.

WONNEN, Geheime. Masochistische Episoden aus dem Leben des Baron Theodor von S., von *R. B. (Richard Bröhmeck).* 2 Bde. Privatdruck. O. O. u. J. (c. 1908). Gr. 8⁰. 99 u. 113 S. (Br. Mk. 12—; gebd. 16—.) (Bd. 1 apart 6 Mk. Taussig, 1906.)

Bd. I. Großstadt-Ereignisse, von *R. B.:* Erste Jugend. — Madame Wanda. — Olga. — Mama Dannebergs Pension. — Der Rutenklub. — Abschied.

Bd. II. In der Herrschaft des Weibes: Die neue Herrin. — Die ersten „Fünfundzwanzig". — Das strenge Kammermädchen. — Tante und Nichte. — In süßer Rutenzucht. — Eine harte Strafe und deren Folgen.

WONNEN, Die, der Grausamkeit, aus d. Engl. übertragen von Dr. (E.) Neumann. (Curiosa der Weltliteratur, Bd. V.) Privatdruck von 500 numer. Expll. O. O. (Pressburg, Hartleb) 1908. 8⁰. (Br. Mk. 18—, Ganzleder Mk. 25—.) (18 Mk., br., F. Waldau, 1908; 16 Mk. Adolf Weigel, 1908; 18 Mk. Derselbe, 1910.)

Uebersetzung von „The Pleasures of Cruelty", Seitenst. zu Marquis de Sade's „Justine et Juliette. — „Ein Neudruck findet niemals statt."

Doppeltit. in Roth u. Schwarz, 345 S. (incl. 2 Bl. Einleitung), 1 weisses Bl. — 1. Die Marterkammer. (S. 5

bis 236.) 2. Des Sultans Rache. (S. 237—274.) 3. Im Nonnenkloster. (S. 275—345.)

Unsinnige Sotadica scheusslichster Gattung, die nur ein Halbverrückter produziren konnte.

WONNEN, Die, der Grausamkeit. (Kleines Mädchen mit Ruten gezüchtigt. — Auf dem Titel als Reklame: „Pleasures of cruelty".) O. O. u. J. (190*). (Mk. 2—.)

WONNEN, Die, der Rute (Les callipyges), von *E. D(roz?).* Zum erstenmal ins Deutsche übertragen von Dr. P. van Houten. Privatdruck in 700 num. Expll. 2 Bde. O. O. u. J. (1906). 8°. 140+158 S. Büttenpap. (Br. Mk. 15—; in Leder Mk. 18—; die 10 Original-Illustrationen dazu Mk. 10—.) (In grün Leder gebd. mit den 10 Illustr. 30 Mk. E. Frensdorff, 1907; 36 Kr., F. Lang, Wien, 1906.) (Auch titulo: Dokumente zur Geschichte des menschlichen Sexuallebens. Hrsg. von Dr. Willy Heine. Bd. 1—2.)

„Die erste ungekürzte und ungemilderte deutsche Ausgabe des besten und erschöpfendsten Buches, das über den Flagellantismus je geschrieben wurde." Besprochen (von Rosster-Erfft) in: Blätter f. Bibliophilen. Heft 2, März 1908, S. 100—101.

— — Dasselbe (andre Uebers.), tit.: Die Callipygen. Zum 1. Male ins Deutsche übertragen von Dr. Rolf. Mit sämtlichen der 1. Orig.-Ausgabe beigegebenen Illustrationen. O. O. u. J. (190*). 8°. (25 Mk., eleg. gebd., Oscar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908.)

Orig.: Les Callypiges, ou les Délices de la verge par *E. D.* 2 vols. Paris 1893. 8°. (15 Mk. F. Waldau, 1908; 25 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

— — Dasselbe (Bearbeitung), tit.: Die Kallipygen oder die Freuden der Rute von *E. D.* Nach d. Französ. Milwaukee, o. J. (c. 1895?). Kl. 8°. 175 S. (10 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, 1901.)

WUEST, F., Die Dame auf dem Pferde. Roman. Budapest, Schneider (190*). (Mk. 3—.)

WULFFEN, Herbert v. (ps.), Qualvolle Flitterwochen. Flagellomanische Novelle. Mit Titelbild. Privatdruck. O. O. u. J. (190*). (Mk. 2—.)

Enth. laut Notiz des Händlers folgenden Unsinn: „In einer madonnenhaft-veranlagten Jungfrau schläft der Trieb zur Grausamkeit. Ein Zufall weckt ihn. Sie erkennt ihr Verhängnis und will die Verlobung lösen, die sie mit einem durchaus normal-empfindenden Manne eingegangen ist. Der Bräutigam dringt in sie und verlangt Aufklärung. Nach längerem Widerstreben enthüllt sie sich ihm. Er, der sie über alle Begriffe liebt, heiratet sie dennoch und — — läßt sich von ihr zu Grunde richten."

— — Die Rache der Haremsfrauen. Erzählung. Mit Titelbild. Privatdruck. Budapest, Schneider, o. J.

(190*). 8⁰. 78 S. (Mk. 2—.) (1 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

Enth. folgenden Blödsinn: „Die Handlung spielt in einem Harem, in den der weibestolle Sultan die schönsten Jungfrauen schleppt. Die Empörung der Geschändeten wächst. In aller Stille schmieden sie gegen den Tyrannen ein Komplott und vollziehen die Rache aufs Grausamste. Während der Ausführung erwacht sozusagen erst die Bestie in den Frauen, die sich hinsichtlich reiz- und qualvoller Ideen zu überbieten suchen."

— — Grausame Liebesbeweise. Eine masochistisch-sadistische Erzähgung. Budapest, Schneider (190*). (Mk. 2—.)

— — Die 3 letzten Erzählungen mit dem Gesammttitel: Im Netz der Spinne „Weib". Drei masochistische Erzählungen. 2 Bde. Ebd. (190*). (Mk. 6—.) (4 Mk., br. im Orig.-Umschl., O. Rauthe, 1909; 7 Kr. 20 H. W. Schindler, Pressburg, 1910.)

YVONNE. Abenteuer und Intriguen einer französischen Erzieherin mit ihrem Zöglinge. Privatdruck. (190*.) (Mk. 12—.)

Engl. Uebersetzung: Yvonne or the Adventures and Intrigues of a french governess with her pupils, a real tale translated from french by Mary Suckit. Small-8⁰. 146 pages. (15 sh.)

„This pretty booklet is a veritable panorama of delights, showing first the emotions and sensations of incipient womanhood when the whole thoughts run in the direction of mariage and its mysteries."

ZAPPERT, G., Stab und Ruthe im Mittelalter. Mit 2 Abbildungen. Wien 1852. 8⁰. Selten!

Sonderabdruck in nur 75 Expll. — Prof. v. Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. Nr. 1335.

ZÖCKLER, O., Kritische Geschichte der Askese. 1863. 8⁰. (Rich. Härtel's Dresdner Mai-Auct. 1909, no. 472, ohne Ortsangabe.)

Handelt auch über Geissler.

---

* **FLAMINIUS,** M. Ant. — Lieder nach dem Lateinischen des *M. Ant. Flaminius* (von Schack Hermann Ewald). Gotha 1775.

Anon.-Lex. III. p. 71 (nach d. Verz. der v. Meusebach-schen Bibl. Berlin, 1855. S. 85).

FLANDERN, Das galante, in sich haltend unterschiedliche Liebes-Geschichte einiger Hohen Personen, aus d. Frantzös. übers. 2 Thle. Christian-Erlang, b. Joh. Andr. Lorber. 12⁰. (M. M. V. 1716. G 4a, sub libris futuris nundinis prodituris.)

In den spätern Mess-Verzeichnissen nicht mehr erwähnt und vielleicht gar nicht erschienen.

Orig.: La Flandre galante, contenant les conquêtes amoureuses de plusieurs officiers, et les avantures qui leur sont arrivées. 2 part. av. 1 grav. Cologne, s. d. 12⁰. — Cologne, héritiers de Pierre Marteau, 1709. 12⁰. Avec frontisp. (In München u. Wolfenb.) (2 5/6 Rthl Schmidt, Halle, vor 1870; jetzt theurer!) — Ibid. 1710. 12⁰. fig.

FLAPPERT, Hieronymus, oder (zahme) Geschichte eines fünfmal verheirathet gewesenen Ehemannes, aus seinem Tagebuche gezogen. (Verfaßt von *Carl Friedr. Kahlert,* 1765—1813.) Leipzig, bey Carl Friedrich Schneidern, 1788. 8⁰.

158 S. (incl. Titel m. Vignette). — Allg. dtsch. Bibl. 89, 463; Anon.-Lex. II. p. 102 (nach Kayser).

FLAUBERT, Gustave, Gesammelte Werke. Erste deutsche Gesamtausgabe, unter Mitwirkung von Heinrich Conrad, Friedr. Freksa und René Schickele in acht Bänden herausgegeben von Heinrich Mann. München, Josephplatz 7, bei Georg Müller (mit Signet). 1907—9. 8⁰. (à Bd. von ca. 500 Seiten, br. Mk. 5—, in Hfzbd. Mk. 6,50; Luxusausgabe auf ächt holländ. van Geldern, in 100 in der Presse numer. Expll., in biegsam. Ganzleder mit reicher Rückenpressung, à Bd. Mk. 15—, bei Subscr. auf das Gesammtwerk.)

Band I: Biographische Einleitung von Guy de Maupassant. — Madame Bovary. II: Salambo. III: Die Erziehung des Herzens. IV: Die Versuchung des Heiligen Antonius. V: Drei Geschichten. VI: Bouvard und Pécuchet. VII—VIII: Reiseberichte. — Aufsätze. — Auswahl der Briefe. — Der Kandidat. (Komödie.) Band IX (in Aussicht genommen): Erste deutsche Uebertragung der „Mémoires d'un Fou", welche nicht in den Handel gegeben und den Subscribenten des Gesammtwerkes gratis geliefert wird. — Ein Nachdruck findet nicht statt.

FLEISCHHAUER, D. C. V., Merkwürdige poetische Schriften. Erfurt, b. Joh. Fr. Webern. 4⁰.

So im O. M. V. 1752, S. 249.

FLEISZMANN, Friedrich, Dämmerstunden. Enthält: Das Haus im Thale. — Die Badereise. — Natalie. — Die Schlittenfahrt. — Das Weihnachtsfest. — Der Wildschütz. Leipzig 1831. 8⁰.

Gmähle's Leihbibl.-Cat., München, Nr. 13362.

FLEMMER, Christian [„Fidamor" im Pegnitzorden], Rosen. (Gedichte.) Helmstädt 1667. 4⁰.

Ungemein rar! — Goedeke III, 120, 66 (nach Neumeister u. Herdegen).

— — Die zwei Weiber, oder die Geduld des Socrates. Lustspiel. Wolfenbüttel, Casp. Joh. Bißmarck, 1680. 4⁰. (In Wolfenbüttel.) Rarissime!

Chrysander, Jahrb. I. S. 198; Weller, Annal. II. p. 265.

FLERS, R. de, Ilsée, Prinzessin von Tripolis. Deutsch v. R. Adler. 3 Thle. m. 230 farbigen Vignetten u. Zierleisten in Lithographie, nach Zeichngn. v. A. Mucha. Prag 1901. 4⁰. Nur in 800 numer. Expll. gedruckt. (Mk. 125—.) (55 Mk., Orig.-Umschl., in Enveloppe, Ausgabe auf Velinp., H. Hugendubel, München, 1905.)

FLEURETTENS Purpurschnecke. Erotische Lieder und Gedichte aus dem Achtzehnten Jahrhundert. Gesammelt und herausgegeben von Franciscus Amadeus, M. A. Er. (d. i. Franz Blei). Mit 20 Vollbildern, vielen Vignetten und Rahmen von Franz Marquis Bayros. Paphos. Im Jahr der Cythere 5091 (d. i. 1905). Gr. 4⁰. II, 131 Bll. u. 20 Bll. (Mk. 30—, imit. Prgt., Mk. 60—, Luxusausgabe in altes Prgt. gebd.) (75 Mk., Expl. der gewöhnl. Ausg. in Orig.-Prgtbd., Taussig, Prag, 1906; im Preise bedeutend steigend.)

I. Publikation der Gesellschaft österreichischer Bibliophilen.

Privatdruck des Verlags C. W. Stern. Jetziger Preis der gewöhnlichen Ausgabe (500 Expl.) Kr. 100.—, Luxusausgabe (50 Expl.) Kr. 120.—; 120 Mk., „mit 20 Tafeln auf Japan-Papier. Fol. Prgtbd" Max Harrwitz, Berlin, 1909.) Gänzlich vergriffen!

Anthologie aus Scheffner, Goethe, Uz, Wittekind (Koromandel), Corvinus, Ossenfelder, Chrn. Fel. Weisse, Bürger, Rost etc.

FLIEGEN, Sieben mal sieben, im heiligen Lande (von *J. G. Thumsener*). Gedruckt zu Jerusalem im mystischen Zeitalter. O. J. (Bremen, c. 1840). 4⁰. 15 S. (3 Mk. 50 Pfg., Taussig, c. 1905:)

„Bissige Xenien". — Anon.-Lex. II. p. 102 (nach Weller).

* **FLINZER**, Max, Die Geusen oder Fanatismus und Liebe. Historisch-romantisches Gemälde aus den Tagen der niederländischen Befreiungskämpfe. 2 Bde. Altenburg, 1845. Verlag von Julius Helbig. — *A. E.:* Druck von Sieghart u. Voigt in Penig. 8⁰. (In Berlin: Yx 5581.)

1: Tit. u. 226 S. 2: Tit. u. 216 S. — Zahm.

FLIRT! Ein Bilderbuch für Lebemänner. Mit 21 Chromotypien. (R. Klinger, Berlin, c. 1905, ohne Preisangabe.)

FLITTERWOCHEN, Die, meiner Ehe, von *C. S.* (d. i. *Friedr. Gust. Schilling*). (Freier Roman.) Dresden, 1812. in der Arnoldischen Buchhdlg. 8⁰. Titel u. 174 S. (2 Mk. Lehmann & Lutz, c. 1885.)

Anon.-Lex. II. p. 102 (nach Meusel u. Necrolog).

— —, Die, oder der Honigmond. Mit 5 Abbildungen. (15 Pfg. [so!] E. Demuth, Straßb. i. Els., c. 1902.)

FLITTERWOCHENNÄCHTE .... (2 Mk. 50 Pfg. in einem Cat. ohne Firma, c. 1900.)

FLOCK, Der alte, oder Das Rathhauß (so!). Eine Guckkastengeschichte (,) halb wahr halb Dichtung von *D.* (undeutl.) *Z. R.*, Verfasser der Louise Mohr. 2 Thle. Mit Titelkpfrn. (V. Kininger del., J. Stöber sc.). O. O. 1800. 8⁰.

2 gestoch. Tit., 358 fortlaufend gez. S., 1 leeres Bl. — Zahm. (Th. 2 beginnt mit S. 191.) Th. 2 hat noch einen gedruckten Titel mit: „Berlin (o. Adresse) 1800".

FLODA, F. E. (ps.?), Himmelschreiender Kuddelmuddel. Ein unbegreifliches Konglomerat polizeiwidrig-drastischen Blödsinns. Effektvollster komischer Vortrag. (25 Pfg. M. Luck, Berlin, c. 1900.)

FLÖGEL, C. Fr., Geschichte des Groteskekomischen, ein Beitrag zur Geschichte der Menschheit. Mit 2 Kupfern. Liegnitz und Leipzig, D. Siegert, 1788. 8⁰. (In Posen, Bibl. d. histor. Gesellsch.) 2 Bll. 322 S. (8 Mk. Ant. Creutzer, Aachen, 1909.)

— — Geschichte des Grotesk-Komischen. Neu bearbeitet, erweitert und bis auf die neueste Zeit fortgeführt von Fr. W. Ebeling. Mit E.'s Portrait und 40 z. Th. farbigen Tafeln. Leipzig 1862. Gr. 8⁰. (10 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

Die Tafeln (z. Teil derb-pikant) stellen höchst interessante Caricaturen dar: Harlekins, Nürnb. Schönbartlaufer, Weihnachtsspiele, ritterl. Spiele, Phantasie-Grotesken, kom. Initialen, Karikaturen auf die Herren- und Corsettmode, Spielkartenblätter a. dem 16. Jahrh. etc. etc.

Textl. Inhalt: Vom Grotesk-Komischen in der Komödie bei allen Völkern des Altertums u. der Neuzeit. — Possen bei christl.-kirchl. Festen. (Eselsfest. Schwarze Prozessionen zu Evreux. Frohnleichnamsprozession in München. Oster- u. Weihnachts-Possen. Mysterien u. Moralitäten bei den Italienern.) — Narreteien bei gemischten Festen (Acker-, Johannis-, Erntefest, Sommerfeier). — Komische Feste u. Possen bei weltlichen Gelegenheiten. — Komische Gesellschaften.

— — Dasselbe. 4. Aufl. Ebd. 1887. Gr. 8⁰. XIV, 478 S. (Mk. 18—.) (8 Mk., neues, unaufgeschn. Expl., Frdr. Klüber, 1905; 12 Mk. 50 Pfg. O. Rauthe, 1909.)

Elegante Ausstattung. Blaudruck auf Chamois-Papier.

— — Geschichte des Burlesken. Herausgegeben und mit einer Vorrede begleitet von Fr. Schmit. Leipzig, im Schwickertschen Verlage. 1794. Gr. 8⁰. X, 260 S. (6 Mk. A. Bielefeld, 1911.)

FLÖTE, Die (freies Gedicht in 9 sechszeil. Str.), nach einem Manuskript aus dem XVIII. Jahrhundert.

„Der Amethyst", Heft 3, Febr. 1906, 4⁰, S. 90—91.

FLOHR, Dr. Otto, Geschichte des Knittelverses vom 17. Jahrhundert bis zur Jugend Goethes. (Berliner Beiträge zur German. u. Roman. Philologie, veröff. von Dr. Emil Ebering. German. Abteil. No. 1.) Berlin 1893. C. Vogt's Verlag. Gr. 8⁰.

Metrisch wichtige Arbeit! Titel, 1 Bl. Inh., 112 S. — Diverse Vf.-Namen falsch citirt, wie „Selimantes" (statt Amaranthes), „Le Passiv" (statt Le Pansiv), „Zeitler" (statt Zeidler).

FLOÏA, cortum versicale, de flois, schwartibus illis deiriculis, quae omnes fere Minschos, Mannos, Weibras, Jungfras etc. behuppere et spitzibus suis schnaflis stekere et bitere solent, autore *Gripholdo Knickknackio* ex Floilandia. O. O. (Hamb.) 1593. 4⁰.

(In Wolfenbüttel.) Weller, Annal. II. p. 383 (zu Goedeke): „Urheber der Floia war der Aargauer Janus Caecilius Frey, ein Pariser Arzt."

— — Dasselbe. O. O. 1594. 4⁰.

— — Dasselbe. O. O. 1614. 4⁰.

— — Dasselbe. O. O. 1617. 4⁰.

— — Dasselbe. O. O. 1618. 4⁰.

— — Dasselbe. O. O. 1625. 4⁰. (4 Mk. 50 Pfg. Leo Liepmannssohn, 1907.)

— — Dasselbe. O. O. 1627. 4⁰.

— — Dasselbe. O. O. 1631. 4⁰.

— — Dasselbe. Lipsiae 1800. 8⁰.

— — Dasselbe, durch Aeander (K. Immermann). Münster 1822. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Leo Liepmannssohn, 1907.)

— — Dasselbe. Ed. nova. (Hrsg. von Ludw. Tross.) Monasterii et Hammæ 1822.

Anon.-Lex. II. p. 102 (nach Meusel u. Kayser).

— — Dasselbe. Hammae 1823. 12⁰. 56 S. (2 Mk. Rich. Bertling, 1907.)

— — Dasselbe. Leipzig 1827. 8⁰. 31 S. (2 Mk. 40 Pfg. Taussig, 1906.) Als *Anhang*, S. 29: Der Floh (aus Goethe's Faust).

— — Dasselbe. Colberg 1830. 8⁰.

§ — — Dasselbe. Sulzbach 1832. 8⁰.

— — Dasselbe. Colberg 1844. 8⁰.

Die 4 letzten Ausgaben mit deutscher Uebersetzung.

— — Dasselbe in: „Facetiae facetiarum"; „Nugae venales"; „Thesaurus ridendi et jocandi"; „Tractatus varii de pulicibus".

§ — — Dasselbe, tit.: Flochia, seu Gedichtum versicale de Flochis Schwartzis illis Thiericulis, qui omnes fere Menschos, Weibras, Jungfras, Kindros, etc. behupfere, spitzibus suis Schnablibus stechere et beissere solent. Auctor (!) *Greisholdo Knickknackio* Flochlando. O. O. u. J. 4⁰.

4 Bll. Goedeke II, 511, 7, b: Mit Ueberarbeitung des Niederdeutschen ins Hochdeutsche.

§ — — Dasselbe, tit.: Flochia seu . . . . Menschos, Mannos, Weibras . . . . Schnablis . . . . Auctore *Greisholdo Knickknackio:* Flochlando: Anno 1689. 4⁰. 4 Bll.

— — Dasselbe, wiedergedr. bei Schade, O., Zur makaronischen Poesie.

(Im Weimar. Jahrb. 2, 409 ff.; 4, 355.)

— — Dasselbe. Neu hrsg. von Sabellicus (d. i. Ed. Sabell). Halle 1879. 8⁰. 82 + XLII S.

* **FLOH-FALLE,** Die Neu-erfundene Curieuse, zu gäntzlicher Ausrottung der Flöhe, wird allen so mit solchem Ungeziefer beladen, communiciret von Einem Anonymo (i. e. *Franz Ernst Brückmann*). O. O. 1727. 8⁰. (Auch in Carlsruhe: Zb 112.)

Pikante Satyre, zum Theil in Versen. — TKpf. u. 43 SS.

— — Dasselbe. 2. Aufl. O. O. 1727. 8⁰. (5 Mk. Osw. Weigel, 1904.)

TKpf. u. 46 S. (Bibl. Hintz II. p. 300.)

§ * — — Dasselbe. 3. u. viel verm. Aufl. O. O. 1729. 8⁰.

(2/3 Rthl. Schmidt, Halle, vor 1870.) TKpf. u. 78 SS.

§ * — — Dasselbe. 4. . . . . Aufl. O. O. 1739. 8⁰. 94 S. (4 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, 1907.)

§ — — Dasselbe . . . ., bei dieser neuen Aufl. mit vielen neuen Curiositäten vermehrt . . . . Franckfurt (Wolfenb., Meissner) 1778. 8⁰.

FLORA, ein Journal von und für Damen, hrsg. von der deutschen Damengesellschaft. (Hrsg. von dem berüchtigten Franz Rudolf v. Grossing = Grossinger.) Band (Quartal) 1—2 (2 voll.). Halle a. S., Heller, 1786. Kl. 8⁰. (In Warmbrunn.) Selten!

Anon.-Lex. II. p. 103, nach: Lachmanski, Die deutschen Frauenzeitschriften des 18. Jahrhunderts. Berlin 1900. S. 66.

— —, Die amerikanische Amazonin — aus Paranay. Frankfurt 1756. 8⁰. 20 Bogen.

Höchst selten! — Cat. Meissner II.

— —, oder die Geheimnisse einer Probirmamsell. Mit illustr. Umschl.-Tit. Altona 1870. Kl. 8⁰. (8 Sgr. Scheible; jetzt theurer!)

§ **FLORA'S** Tagebuch. München 1871. Kl. 8⁰.

* **FLORANDER** (ps.), Die unvergleichliche Darine, Cron-Printzeßin aus Creta. In einer (zahmen) Helden- und Liebes-Geschichte der galanten Welt zur vergönnten Gemüths-Ergötzung vor Augen gelegt von —. Franckfurth und Leipzig 1730. 8⁰. (In Berlin: Yv 2331.)

6 Bll. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel) u. 323 S.

— — Dasselbe, tit.: Die tugendhafte Darine. Leipzig 1753. 8⁰. 21 Bogen.

Cat. Meissner II, wo auch die vorige Ausgabe.

* **FLORANDO** (d. i. *Joachim Negelein*). — Betrüglicher Courtesie-Spiegel Des Galanten Academischen Frauenzimmers, Welcher die mancherley artigsten und lustigsten Avanturen . . . derselben in einem Roman fürstellet. Herausgegeben von *Florando*. Franckfurt u. Leipzig 1714. 8⁰. (In Berlin: an Yv 801.)

TKpf. u. 320 SS. Einer der liederlichsten Studenten-Romane. — Aeusserst selten!

„Die üppige Liebesgeschichte der Lupina und des Hauptmanns Monthattin im ersten Drittel des Buches ist aus dem hyperlasciven Studentenroman des *Hilarius* (Chrn. Reuter?), Der allezeit Lustige Student . . . . Nürnberg 1702. 12⁰. gestohlen, wo die Liebenden Prinz Feredon und Korianna heissen. (Siehe *Hilarius*.)

FLORELLO, Julius (d. i. *Friedr. Franz Kosegarten*, Stiefbruder des Dichters Ludw. Theobul K., 1772—1849. — Goedeke VII, 487, 46), Die Charakter-Probleme, oder Waldhütte u. Ringe. Ein Pendant zu den Erscheinungen menschlicher Leidenschaften. (Stellenw. sehr schlüpfriger Roman.) 3 Bdchn. (in 1 vol.). Gotha, Ettinger, 1800. 8⁰. (30 Mk., sauberes Expl., Adolf Weigel, 1907.) Höchst selten!

647 fortlaufend gez. Seiten. (I, S. 168—175 breit ausgemalte Verführungsscene.) Der Roman K's ist 3 Freundinnen, Luise v. Ketel, Sophie Piper u. Luise Fischer gewidmet.

§ * **FLORENTIN**. Ein (zahmer) Roman (von *Dorothea Schlegel*, geb. *Mendelssohn*), hrsg. v. Frdr. Schlegel. Bd. 1. (einz.). Lübeck u. Leipzig bey Friedrich Bohn, 1801. 8⁰. (In Berlin: Yw 5101; auch in Marburg, Univbibl.: XVI C 628 r, u. in Stuttgart.) (36 Mk., etwas fleckig, Paul Graupe, Berlin, 1911.)

Tit., 1 Bl. u. 388 S. Eines der seltensten und gesuchtesten Bücher der romantischen Schule; fehlte auf allen grossen Auktionen der letzten Jahre. — S. auch Briefwechsel Schiller-Goethe's vom 16. März 1801.

FLORENTINE oder die Verhängnisse des Lebens. Eine (zahme) Familiengeschichte. 2 Thle. Mit Titelkpfrn. u. Titelvignetten. Leipzig 1810. 8⁰. 222+224 S.

Ed. I: Ebd., Taubert, 1807. 8⁰. (2 Rthl.) Kayser p. 39.

FLORES Hesperidum . . . . Stamm- oder Gesellenbuch . . . . (nach d. Französ. des *Henri Estienne* bearb. von Christian Egenolf). Franckfurt a. M. 1574. Große Seltenheit! (Expl. im British Museum.)

Anon.-Lex. II. p. 103.

— — VERNALES, d. i.: Allerhand gesam'lete

Frühlings-Blumen, so in 2000.... Juristischen Fragen bestehen u. kürtzlich mit Ja und Nein beantwortet .... Welche bey der Frühlings-Zeit abgebrochen .... ein Treuer Sachwalter. Nebst e. vollständ. Register. Quedlinburg, verlegts Theod. Phil. Calvisius, gedruckt bey Joh. Geo. Sieverten im Jahr 1709. 4⁰. (4 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1896.)

Sehr selten und interessant! Tit. (roth u. schwarz), 1 Bl. Vorr., 260 S., 32 Bll. Reg. — Hier einige Proben: Ob das Recht eine wächserne Nase habe? — Ob Huren-Häuser zu verstatten? — Muß denn die Mutter die Kinder selbst stillen? — Können Schwester u. Bruder einander heyrathen? — Ist das Balgen od. Duelliren zulässig? etc.

FLORESTIN (d. i. *Kersten*, Polizeikommissär in Magdeburg), Anti-Hypochondriacum (so!). Ein komisch-humoristisch-satyrisches Quodlibet. Aus dem Leben gegriffen von —. Halberstadt 1825. 8⁰. (2 Mk. Taussig, 1903; 4 Mk. 50 Pfg., Mindestgebot in R. Zinke's Dresdener März-Auction 1906, Nr. 1420:)

XII u. 415 S. Mit 9 (6?) sehr interessanten „zumeist auflegbaren Lithographien" u. e. Fremden-Zettel der Gastwirthin zum himmelblauen Hamster in Vagabondenberg, in grösstem Folio. Urkomisch!

— — Kaleidoskop humoristisch-komisch-satyrisch-romantischen Inhalts. Halberstadt, bei H. Vogler (mit Signet als typ. Vignette). 1825. 8⁰.

Tit., VI (Inh. u. 2 Bll. Einleitg, dat. Magdeb., Sept. 1824), 312 S. — *A. E.:* Halberstadt, gedruckt bei H. Vogler J. Hörling (so!).

1. Hermann Borus. 2. Die genudelte Gans. 3. Die seltsame Spekulation. 4. Moment aus d. Leben einer miethlustigen Dame. 5. Alfred u. Rosalieb. 6. Die Zigeuner, od.: der Sturz des Aberglaubens. 7. Der respektable Schnupftabacksdosendeckel. 8. Der bestrafte Thorwächter. 9. Die bösen Sieben. 10. Momente aus Matz Hollunderbusch's Leben. 11. Alexis u. Feodora. 12. Herr Gevatter, er hat mich! 13. Die Karrikaturen. 14. Der Niersteiner. 15. Probeschuß u. Rosette. 16. Die listigen Barfüßer. 17. Moment aus dem Leben einer leidenschaftlichen, galanten Dame. 18. Das Kloster. 19. Fort mit den Sorgen und Grillen!

— — Kuriositäten aus dem Menschenleben. Ein Recept zum Lachen, ein Mittel gegen die Hypochondrie und eine Brennnessel für die Narrheit. Ulm 1824. 8⁰. VI u. 344 S. (2 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

FLORIDA Paphiensis, Catharina (ps.), s. Liebtrew v. Schalckhausen, Hell-außpolirter .... Jungfrawn-Spiegel.

FLORIDANS Lob- und Liebes-Gedichte, bey Besprechung, seiner beyden wohlbekandten, am Ersten Tag gesungen, vnd nachmals zu Pappier gebracht, Leipzig, bei Henning Großen. 1635. 8⁰. Rarissime!

M. M. V. 1635. B 4a. Hier möge eine Notiz des berühmten Sammlers Karl Hartwig Gregor v. Meusebach zu Koch's Compendium II. p. 89 beigefügt werden: „In der Biblioth. Kielmans-Eggiana, Hamb. 1720, P. III. p. 811 mit mehreren andern Gedichtsammlungen jener Zeit (deren mir bekannte Titel u. Druckjahre alle richtig angegeben sind) zus. gebunden verzeichnet, so daß ich keinen Zweifel an der Richtigkeit des Titels haben kann. An den Pegnitzschäfer Floridan, d. i. Sigism. von Birken ist nicht zu denken, da dieser erst am 5. Mai 1626 geboren war. An Kloridan (dessen Kornblumen von 1655 beigebunden waren), 1633 geboren, noch weniger."

FLORIDAN (im „Pegnitzorden", d. i. *Sigmund v. Birken* = *Betulius*, 1626—81. — Goedeke III. p. 113, 58). — Pegnesis oder der Pegnitz Blumgenoß-Schäfere Feld-Gedichte in Neun Tagzeiten: meist verfasset, und hervorgegeben durch *Floridan*. Mit 2 Kpfrn. Nürnberg. Gedruckt und verlegt von Wolf Eberhard Felseckern, 1673. 12⁰. 10 Bll., 512 S. u. 6 Bll. (26 Mk., eleg. Hmaroqu.-Bd., Adolf Weigel, 1908.) Selten!

FLORIDAN, s. auch Veriphantor.

FLORIDE oder die Liebe in der Natur. Jena, Cröker, 1804. Gr. 8⁰. (5/6 Rthl.)

Zahm. Tit. u. 262 S. S. 233 sq.: Woldas Rhapsodieen u. Dichtungen. — Kayser p. 39 hat die unrichtige Jahrz. „1805".

FLORIDO, oder Geschichte eines unglücklichen Philosophen (von *Chrn. Wilh. Kindleben*). Halle 1781. 8⁰.

„Autobiographisch". Goedeke IV, 354, 23, 11; das Anon.-Lex. II. p. 104 hat unrichtig „Florida".

FLORIDORS, Des Liebenswürdigen —, mit der schönen Schäferin Florentina wunderbare Liebes-Geschichte. (Große Ornament-Vignette: Dorf-Landschaft.) Frankfurt und Leipzig (o. Adresse) 1753. 8⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: an Lit. teut. III 8⁰ 145; auch in Dresden: Lit. germ. rec. C. 963.)

Höchst seltener lasciv-jokoser Roman. Einiges in Reimen. Titel (roth u. schwarz), 2 Bll. Vorr., 209 S.

— — des Grafen von Racalmuto, Liebesgeschichte. Leipzig 1717. 8⁰.

Tit. correct? — Georgi, Europ. B.-Lex.

FLORIDORUS (ps.). — Cupido als ein Rabbine, oder wahrhafftige Begebenheiten zweier bekehrten christlichen Jüdinnen .... von *Floridoro*. Hall 1723. 8⁰. Rar!

FLORIO und Bianceffora (= Flore und Blanscheflur). — Das lobenliche Buche von Floren und Blantscheflur, ein erzehlendes Gedicht aus dem XIII. oder XIV. Jahrhundert (nach d. Französ. des *Ruprecht von Orbent* von

Konrad Fleck, einem schwäbischen oder schweizerischen Dichter) zum ersten Male aus der Handschrift abgedruckt (in Chph. Myller's Sammlung 1785, 2, 3.).

* — — Flore und Blanscheflur. Eine Erzählung von Konrad Fleck, hrsg. von Emil Sommer. Quedlinburg und Leipzig 1846. 8⁰. (In Berlin: Yg 2021.)

S. auch Sundmacher, H., Die altfranzösische und mittelhochdeutsche Bearbeitung der Sage von Flores und Blanscheflur. (Dissertation.) Göttingen 1872. 8⁰. 46 S.

* — — Blume und Weißblume eine Dichtung des dreizehnten Jahrhunderts übersetzt u. erklärt von Joh. Wehrle. Freiburg 1856. 8⁰. (In Berlin: Yg 2025.)

* — — Schwalbach, Die Verbreitung der Sage von Flor und Blancheflur in der europäischen Literatur. Krotoschin und Ostrowo 1869.

* — — Herzog, H., Die beiden Sagenkreise von Flora und Blancheflur. (Germania 29, 137—228.)

* — — Ein gar schone newe histori der hochen lieb des / kuniglichen fursten Florio: vnnd von seyner lieb-/en Bianceffora. Euch grosse frewd dauon bekom-/en soll. Auch dobey vernemen wert: wie groß ge-/fallen die lieb hat: Mit schonen figuren. — Holzschnitt. *Am Ende:* Hie end sich das buch der hochen lieb, des Koniglichen fursten Florio vn̄ / seiner lieben Bianceffora. Gedruckt zu Metzs der Freyen loblichen statt, / durch Caspar Hochffeder, Am Montag nach Bartholomei. Do man̄ zellt / nach Christi vnßers lieben herren geburt. Tausent vierhundert vnd im neun, / vnd neuntzigisten iar. (1499.) Folio (In Berlin: Yu 1351. Die Bll. 4, 19 u. 56 halb soll Brentano haben handschriftl. ergänzen lassen. Einige Bll. beschädigt. Das Expl. wurde in der Berliner Octob.-Auction Blenz no. 58 für 15 Thaler 11 Sgr. erworben. Heute würde der acht bis zehnfache Preis verlangt werden.)

Titel, 3 Bll. Reg. und cxxv (125) numerirte Bll., zweispaltig. Auf Titelrückseite steht die Vorrede. Mit Holzschnitten, welche meist über die halbe Seite einnehmen. — Panzer I. p. 243, no. 483; Goedeke I, 353, 14, 1: „Der Inhalt ist schon § 42, 4 angezeigt. Die Uebersetzung ist aus dem Filocopo des Boccaccio gemacht, der wiederum einem französ. Gedichte (des Ruprecht von Orbent, s. ob.) seine Entstehung verdankt."

* — — Ein gar schone newe hystori der hochen lieb des koniglichen fursten Florio: vnd seiner lieben Bianceffora .... Mit schonen figuren. — Holzschnitt — *A. E.* .... Gedruckt zu Metzs ..... Durch Caspar [Hochfeder .... Thausent vnnd] funff hundert Jar.

(1500.) Fol. (In Berlin: Yu 1353.) (300 Mk., stark defektes Expl., Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Goth. Type, zweispaltig. Mit 82 grossen Holzschnitten. Hain 7191; Proctor 3121; Panzer I. p. 250, no. 506.

— — Ein schone History vß francösischer sprach in tütsch gebracht, vnd sagt von herre' Florio des küniglichen fürsten, vnnd Biaceffora(!) ein dochter des römers Lelio genant. Wie grose liebin die zwei zusamenn hetten, Kürtzwelig vnnd nutzlich zulesen vnnd zu fil erfarnissen. *Am Ende:* Getruckt zu straßburg vo' Ama'dus farckal in Johan'es gruningers koste' Am abe't vnser lieben frawen geburt tag Do man zalt nach Christus geburt Tausent funffhu'dert vn' xxx. (1530.) Fol. (In Donaueschingen.)

4 u. 92 gez. Bll. Mit Holzschnitten. — Goedeke I, 354, 14, 3 (nach Weller, Annalen II, 310).

* — — Dasselbe. Mit Holzschnitten. *Am Ende:* Gedruckt zu Franckfurdt am Mayn, durch Weygandt Han, inn der Schnurgassen, zum Krug. O. J. (c. 1556). 8⁰. (In Berlin: Yu 1376; Titelbl. u. weitere 2 Bll. fehlen.)

— — Ein gantz kurtzweilige History Von Florio vnd Bianceffora, was diese beide liebhabende Personen für solche gefahr bestanden. Frankf. a. M. 1560. 8⁰. (Wohl im British Museum, aus Kuppitsch's Collection no. 2389.)

Mit Holzschnitten.

* — — Von Florio vnd Bianceffora. Ein gantz kurtzweilige History . . . . auffs new in den truck verfertigt. — Holzschnitt — *A. E.:* Getruckt zu Franckfurdt am Mayn, durch Weygandt Hanen Erben. O. J. (c. 1565). 8⁰. (In Berlin: Yu 1381.)

Mit Holzschnitten.

* — — Ein gantz kurtzweilig Histori von Flo-/rio vnd Bianceffora, was diese beyde liebhabende Personen für / gefahr bestanden, ehe sie zu vollstreckung jhrer angefangenen Lieb kommen / seindt, nicht mit wenigem nutz, was auß solcher Lieb zu schöpffen, vnd / wie sich für vielem vnfall zu bewaren sey, / zu lesen.

Buch der Liebe. Frf. a. M. 1587. Fol. 118b bis 179a, enth. 207 Cap. mit Holzschnitten.

* — — Florio und Bianceffora. Schauspiel von *Hans Sachs* (im J. 1551 gedichtet). — *A. E.:* Gedruckt zu Nürnberg, bei Joh. Frid. Sartorius. O. J. (c. 1640). 8⁰. (Dem Berliner Expl. fehlt das Titelbl.)

Weller, Hans Sachs, S. 83.

— — Wahrhaftige Historie von Flos u. Blankflos, welche nach langer Trennung etc. doch noch ehelich verbunden wurden. Sehr lustig u. vergnüglich zu lesen. Mit

Holzschnitten. Frankfurt a. M., o. J. (XIX. Jh.). 8⁰. (50 Pfg. Mindestgebot, Rudolf Zinke's Dresd. Juni-Auct. 1908.)

— — „Flos und Blankflos", in: Die deutschen Volksbücher. Gesammelt ... von Karl Simrock. Mit Holzschnitten. Frankf. a. M., Brönner. 8⁰. Th. VI. (1847): no. 6.

— — Niederdeutsche Bruchstücke s. bei Goedeke I, 463, III, 4.

— — Flors u. Blanzeflors. Die Mülheimer Bruchstücke von Flors u. Blanzeflors, hrsg. von H. Schafstädt. Mülh. 1906. 8⁰. (1 Mk. B. Seligberg, Bayreuth, 1911.)

Mittelhochdeutsche Nachdichtung aus d. Ende d. 13. Jahrhunderts.

* **FLOSSIE,** die fünfzehnjährige Venus. Von Einem, der die entzückende Göttin gekannt und an ihrem Altar geopfert hat. (Priap. Roman.) In deutscher Übertragung (aus d. Engl.) von Dr. Richard Werther (ps.). Privatdruck. O. O. u. J. (Berlin, April 1908). 8⁰. (Mk. 15—, Halbperg. 20—; Lux.-Ausg. 30—.) (15 Mk., br., O. Rauthe, Berlin, 1908.)

136 S. (incl. 6 Bll. Vorst.), 4 Bll. Verz. von Erotica. — In einer einmaligen Auflage von 400 in der Maschine numer. Expll. als Mspt. gedr. Die ersten 10 Expll. wurden auf echtes handgeschöpftes Bütten abgezogen u. in Pergament gebd. — Dieses Sotadicum gehört zu den üppigsten und frechsten Produkten der neueren englischen Erotik.

Orig.: Flossie, a Venus of fifteen, by one who knew this charming, goddess and worshipped at her shrine. Printed at Carnopolis for the delectation of the Amourous and the Instruction of the Amateurs. (London.) S. d. 8⁰. 122 pp. (Privatdruck.) (14 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1904.)

FLOTT, Feodor (ps.), Aus den Memoiren eines Gigerl. Budapest, Druck von S. Marcus. 1896. 8⁰. (Kr. 3—.) (1 Kr. 50 H. Halm & Goldmann, 1904.)

— — Compass für Liebende. Ebd. 1896. 8⁰. (Kr. 3—.) (1 Kr. 50 H. die Vorigen.)

— — Indiscretionen. Ebd. 1897. 8⁰. (Kr. 3—.) (1 Kr. 50 H. die Vorigen.)

— — Pikanterien. Indiscrete Skizzen aus dem Alltagsleben. Ebd. 1897. 8⁰. (Kr. 3—.) (1 Kr. 50 H. die Vorigen.)

Sämmtlich ziemlich zahm.

— — Annäherung möglich? Indiscrete Mittheilungen pikanter Erlebnisse. Ebd. 1895. (1 Mk. 50 Pfg., Expl. ohne Titel, Lipsius & Tischer, Kiel, 1908.)

Verboten v. L.-G. Lemberg, 17. X. 1896. § 516.

— — Durch Güte und bei Gelegenheit. Indis-

crete Mittheilungen pikanter Erlebnisse. Ebd. 1895.

Verboten v. L.-G. Lemberg, 17. X. 1896. § 516.

FLOTTWELL, Heinr. Jul., Gedanken über die verderbte Natur, in Versen. Hannover 1756. Gr. 8⁰. 1 Bogen. Selten!

Cat. Meissner III.

FLUCH, Der, des Ehebettes. Eine dramatisirte (zieml. zahme) Rittergeschichte aus den Zeiten des heimlichen Gerichts (von *Carl August Engelhardt*). Chemnitz 1794. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 104 (nach Meusel, Kayser, Goedeke).

— —, Der, der Geburt, oder Überreste der gesetzlichen Rohheit. 3 Thle. Mit Kpf. von Jury. Erfurt u. Gotha, Hennings, 1799. 8⁰. ($1^1/_2$ Rthl.)

— —, Der, des Leichtsinns. Ein (zahmes) Familien-Gemälde (von *Heinr. Aug. Kerndörffer*). Mit Titelvignette (Malvieux fec.). Franckfurt, bey J. L. E. Zeßler 1798. 8⁰. 216 S. (8 Mk. H. Streisand, 1908.)

— —, Der väterliche, ein gesammleter echter Briefwechsel eines verfluchten Sohnes aus seinen Papieren. 3 Thle. Aus d. Frz. Leipzig 1780. 8⁰. Rar!

Bibl. Schwabii II. p. 350.

FLUCHT, Die, aus dem Serail. Gouletta. 1799.

Weller, fingirte Druckorte. — Fehlt Kayser p. 40 unter Romanen.

FLÜCHTIGEN, Des (d. i. *Jacob Schwieger* aus Altona, den Zesen als den „Flüchtigen" in die Rosenzunft VI, 53 aufnahm), Flüchtige Feld-Rosen; In unter-schiedlichen Lust-Gängen vorgestellet. Gezieret Mit aller-hand köstlichen, neüen, noch unbekanten Melodeyen, Deren etzliche von .... Johann Schopen, die andern aber von unter-schiedlichen guhten Freünden, in der Sing- und Orgel-Kunst Wolerfahrnen verfertiget. Hamburg, Gedrukkt bey Jacob Rebenlein, In verlegung Johann Carstens, Im Jahr 1655. 12⁰. 77 Bll. (In Göttingen: P. 2915.)

Widmung an fünf Fräulein Lorentz. Gotzdorf 19. Febr. 1655. *J. Schwiger, der Flüchtige.* — Aeusserst selten, wie die folgende (bei Goedeke III, 106, 5 fehlende) Ausgabe.

— — Dasselbe. Glückstadt 1659. 12⁰.

FLÜCHTLING, Der, eine abentheuerliche Geschichte (von *Heinr. Aug. Kerndörffer*). 3 Bde. Mit 1 Kpfr. Jena, Voigt, 1826. 8⁰. ($2^1/_2$ Rthl.)

Anon.-Lex. II. p. 105 (nach Kayser u. Meusel).

FLÜCHTLINGE, Die, oder die verhängnisvolle Nacht. Eine Familiengeschichte (von *Friedr. Samuel Mursinna*). 2 Thle. Braunschweig 1833. 8⁰. (2 Mk. Frz. Teubner, c. 1898; 3 Mk., geles. Expl., Jul. Neumann, 1908.)

FOCKT, Carl Th., Ein moderner Blaubart. Criminalroman aus der jüngsten Zeit. Verlag der E. Czaki'schen Buchh. Wien, Druck v. J. C. Fischer & Co. (Cyclus interessanter Romane. 9. Lief.)

Verboten v. L.-G. Wien, 13. Mai 1884. § 516.

FÖBUS, Der Verliebte. Aus dem französischen in das Teutsche übersetzt, Und In dem Hoch-Fürstlichen Schau-Platz zu Onolzbach, singend vorgestellet, Von Denen Hoch-Fürstlichen Hof-Music Verwandten daselbst. Im Jahr nach Christi Geburt 1678. 8⁰. (9 Mk., Hldrbd. mit Goldschn., Friedr. Scharre, Berlin, c. 1880; 6 Mk., „mit Titelkpf.“, Baer & Co., Frankf. a. M., 1893.) Sehr rar!

FÖRDERER, Joh. Geo, Edler von Richtenfels, Ritter, K. S. u. F. S. Rath, Der Arabischen Königin Sophiae, Kirchen-, Helden-, Staats- und Liebes-Romain. Leipzig, Knoch. 8⁰.

Lpz. M. M. V. 1709. E 4a.

— — Hof- u. Kriegs- Ergötzlichkeiten. Leipzig, Knoch. 8⁰.

Lpz. M. M. V. 1709. E 4a.
Beides sonst nirgends citirt.

FÖRSTER, Fr., Die Höfe und Cabinette Europas im achtzehnten Jahrhundert. 3 Bände. Mit Urkundenbuch. Potsdam 1836—39. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg. Schaper, Hannover, 1904; 8 Mk. O. Rauthe.)

FÖRSTER, F. Chr. — August und Rosinens Verbindung, eine Hirtengeschichte von — *Förstern.* Liegnitz, o. J. (ca. 1750). 4⁰. Sehr selten!

Max Weg, Lpz., Cat. 52. (1897), no. 1632: Beibd.

FÖRTHER, Rebbe Mousis (ps.). — Mordje und Esterleben, oder a Sou waren ünsere Leut zün Zeiten Ohosverüs. Ane komische Oprette in fünf Aufz. Gelehrt von *Rebbe Mousis Förther.* In Mousik gesetzt von *Rebbe Laib Zimbeler.* De Dekorations von anen ünbekanten Mohler. Söll weren gespielt on ünser jüdisch Fastelobend genannt Pürim. 1817.

Harpf's Leihbibl.-Cat., Königsb. i. Pr., Nr. 13391. — Weller, Lex. Ps. p. 203.

FOLGEN der Ehen, wie sie unter dem Monde geschlossen werden. (Zahmer Roman.) Bresslau u. Hirschberg, Korn, 1790. 8⁰. (In Hannover, Stadtbibl.)

Tit. m. Vign. u. 180 SS.

— — übereilter Ehen oder Geschichte des Schauspielers H—. mit der Gräfin v. P—. Von ihm selbst mit treuer Wahrheit geschrieben und durch Briefe u. Aktenstücke begründet. Als Fortsetzung der merkwürdigsten Lebens-Epoche. Lübeck, Fr. Bohn, 1806. 8⁰. XVI—408 S.

Ziemlich zahmer Subscribenten-Roman, der bei Kayser fehlt.

— — unrichtiger und verwahrlosster (sic!) Erziehung, ein Lesebuch für Jünglinge und Mädchen von reiferm Alter. Mit Kpfrn. 2. Aufl. München, Strobel, 1805. Gr. 8⁰. 318 SS. Sehr selten!

Sittengeschichtlich wichtiges Opus mit 9 höchst originellen Kpfrn. Von besond. Interesse: Das Krankenhaus. — Die Reise in's Zuchthaus. — Das Gefängniss. — Die Folter. Zuerst gedr. ib. 1794. Gr. 8⁰. 2+330+2 S. Mit Kpfrn. (60 Kronen [so!] Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1908.)

— — einer akademischen Mädchenerziehung, mit unter einige Geniestreiche. Kein pädagogischer Roman (von *Ludw. Adolf Franz Joseph v. Baczko*). Mit Titelvign. (Medaillon-Portrait der Heldin). Berlin und Libau, bei de Lagarde u. Friedrich 1786. Kl. 8⁰. Selten!

156 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Zuschrift „An Amalia F—.", dat. Berlin, d. 4. Oktob. 1784), 1 leeres Bl.

§ — — der Schwärmerey. Eine Geschichte aus dem bürgerlichen Leben. (Zahmer Roman von *W. Kraus.*) Augsburg 1796. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 105 (nach Kayser u. Meusel).

— —, Unglückliche, eines Fehlers aus Uebereilung. Eine moralische Geschichte. 2 Thle. Mit 2 TVign. Aus d. Englischen. Leipzig, bey Chrn. Glo. Hilscher. 1778. 8⁰.

442 fortl. gez. S., nebst 3 Bll. Inh. bei d. 1. Theil. (Th. 2 beginnt mit S. 231.) Enth. u. a. in Th. I. Cap. 10: Leidenschaften lassen sich nicht von der Philosophie regieren; Cap. 17: Beschreibung eines Theaters auf dem Lande; Cap. 20: Begebenheiten einer Landstreicherin, worin die aus zügellosen Leidenschaften entstehenden Uebel geschildert werden. Th. II. Cap. 2: Rath eines bejahrten Lords, den Ehestand betreffend; Cap. 3: Liebes-Erklärung im neuen Romanen-Styl; Cap. 7: Schule (sic!) über Sinnlichkeit etc.

— —, Traurige, unbedachtsamer Verlobung, eine wahre Geschichte zur Warnung für Ältern, Jünglinge und Mädchen, von *H. M—r.* (Zahmer Roman von *Heinr. Müller.*) Mit TKpfr. Magdeburg 1800. 8⁰. (4 Mk. Gust. Fock, 1907.)

Kayser hat „frühzeitiger Verlobungen". — Anon.-Lex. II. p. 105.

FOLTERKAMMER, Die. Geistergeschichte. Altona, bei der Verlagsgesellschaft (Hamburg, Vollmer). 1796. 8⁰. 128 S. Zahm.

FOLZ, Hans (nach den Anfangsworten geordnet, sämmtlich größte Seltenheiten). [Goedeke I², 329: „*Hans Folz*, Barbierer, d. i. Wundarzt, zu Nürnberg, lebte um 1480; † vor 6. Sept. 1515; scheint von Worms gebürtig zu sein. In ihm, dem blumendüftelnden Meistersänger, schmutzigen Schwankdichter und Verfasser lasciver Faßnachtspiele stellt sich recht eigentlich die Üppigkeit und der sittliche Verfall der Dichtung

dar. Was Ungünstiges über die Schwänke (§ 88) und Faßnachtspiele gesagt ist, trifft vorzugsweise ihn. Eine Analyse seiner Dichtungen ist deshalb ausgeschlossen" . . . .] Vgl. Keller's Fastnachtspiele, Bd. 3. — G. W. K. Lochner, Urkunden, Hans Folz betreffend (Archiv f. Litt.-Gesch. 3, 324—329.) — Folz, H., Meisterlieder, aus der Münchner Original-Handschrift und der Weimarer Handschrift Q 566 mit Ergänzungen aus andern Quellen hrsg. v. A. L. Mayer. Mit 2 Tafeln. 1908. [Deutsche Texte des Mittelalters Bd. 12.] 8⁰. (16 Mk. 60 Pfg., neu, O. Schönhuth, München, 1909.)

— — Ain spruch von ainer frawen und ir mayd wie sy mit ainander kriegenn. (Ainen nacht da gieng ich spat vom wein . . . . Spricht *Hans von Wurmbs (= Joh. Folz)* Barbierer.

Valentin Holls Hs. Bl. 72. Gedruckt in Keller's Erzählungen, S. 222. — Goedeke I, 331, III, 20.

— — Der Jüdenmessias. Alter Druck. 6 Bl. 8⁰. Wiedergedr. bei Keller 1223. (Schon bei Cäsarius von Heisterbach und noch 1786 auf der Kanzel erzählt. Vgl. Journal von und für Deutschland 1786, 2, 527.)

Goedeke I, 332, IV, 43.

— — Der neu gülden Traum. Alter Druck. 8 Bl. 8⁰. Wiedergedr. bei Keller 1293 (wo die 22 letzten Zeilen fehlen; Folz nennt sich im Schlußreim).

Goedeke I, 331, IV, 35.

— — Die erst außfart eines arztes. Nürnberg, Stuchs (c. 1520). 8 Bll. 8⁰. Vgl. Keller 1202.

Goedeke I, 332, IV, 38; Anon.-Lex. VI, p. 59 (nach Weller's Repert. u. der Ztschr. f. Bücherfr. X, 7, S. 5.).

— — Die halbe birn. Alter Druck. O. O. u. J. 6 Bll. 8⁰. Wiedergedr. in Goedeke, deutsche Dichtung im Mittelalter, 1855. Vgl. Die halbe Birn, von Konrad von Würzburg. 510 Verse.

Goedeke I, 331, IV, 23.

— — Die gedicht peicht. Alter Druck. 6 Bl. 8⁰. Wiedergedr. bei Keller 1202 ff.

Goedeke I, 332, IV, 39.

— — Die Historie vom pfarrer ym loch, geschehen nach Christ gepurt tausend vierhundert ym siben vnd virzigsten (1447). (Vf. *Hans Folz.)* O. O. u. J. (Nürnberg c. 1520).

Anon.-Lex. VI. p. 219 (nach Weller's Rep. typogr.).

— — Die Seen Sucht. Alter Druck. 6 Bll. 8⁰. Wiedergedr. bei Keller 1283 ff.

„Schilderung des Liebeslebens, voll Zartheit und Schmutz". — Goedeke I, 331, III, 17.

— — Die worper. O. O. u. J. (Nürnberg, Stuchs, 1520). 4 Bll. 8⁰.

Anon.-Lex. IV. p. 411 (nach Weller, Repert. typogr.). — Goedeke I, 332, 37: Wohl identisch mit dem Schwanke, Nürnberg, 1479. 4⁰, den Keller 1223 nennt. Vgl. Keller 1301 (die Geschichte von den Prophetenbeeren; schon bei Poggio facet 1. 174, ed. London; Bebel. facet. 2,44; Eulenspiegel N. 35; Schildbürger, Cap. 11; Hagen, Narrenbuch, S. 70; Eyring prov. cop. 1, 240, 344), auch in der Heidelb. Hs.-Nr. 109, Bl. 125: „Hans Folz 1514", was sich auf die Abschrift Simprecht Krölls bezieht. Vgl. WB. Nr. 79.

— — Dreü weib die ein porten funden. 4 Bl. 8⁰. Vgl. Keller 1300; nach einem interpolierten Drucke, der eine abgeschmackte allegorische Deutung bringt, aber auch den Dichter im Schlußreim nennt; gedruckt in Haupts Zeitschr. 8, 524.

Goedeke I, 331, IV, 36.

— — Dye frech: vnd: die still, s. Von zweyer frawe' krig.

— — Ein Fastnachtspiel von einem Artzt vnd einem krancken. O. O. u. J. (Nürnberg c. 1520).

Anon.-Lex. VI. p. 176 (nach Weller's Repert. typogr.).

— — Ein Fastnachtspiel von Bulern den fraw Venus ein vrteil felt (von *Hans Folz*). O. O. u. J. (Nürnberg c. 1520).

Anon.-Lex. VI. p. 176 (nach Weller's Repert. typogr.).

* — — Ein Fasznacht spil von eine' / pawrn gericht. *Hans Foltz.* — Holzschnitt, drei Richter, vor denen vier Personen stehn. — *Am Ende:* Gedruckt zu Nürenberg / durch Johanne' Stüchs. 8⁰. (In Berlin: Yp 7091.)

4 Bll. sign. A. — Fehlt bei Panzer.

* — — Ein hübsch faßnacht spil / von einer gar pewrischen pawrn heyrat / seer kurtz / weylig vnd gut zu / lachen. — Holzschnitt mit 5 Personen. — *Am Ende:* Also spricht *Hans Foltz* / Barbierer / Gedrückt zu Nürnberg / durch Jobst Gutknecht / M.CCCCC. vnd xxj. (1521.) 8⁰. (In Berlin: Yd 7820, no. 5.)

8 Bll. Das letzte u. Rücks. des ersten leer. Ohne Signatur. Panzer II. p. 51. no. 1248; Keller 1467. — Zuerst gedr. ebd. 1419 (d. i. 1519, vgl. Keller 1465). Gedr. bei Keller Nr. 7. Am Schluße: *Hans Folz* der Barbirer.

* — — Dasselbe, tit.: Ein hübsch Fassnacht / spiel, von einer gar Pewrische' / Pawrn heirat, sehr kurtz / weilig vnd gut zu / lachen. — Holzschnitt. — *Am Ende:* Also spricht *Hans Foltz* Barbirer / Gedruckt zu Nürnberg durch / Georg Merckel. 8⁰. (In Berlin: Yp 7106.)

7 Bll. Rücks. des ersten leer. — Keller 1466.

— — Ein hubsch Historie von eyner Ebrecherin wie sich die so mit mancherley hübscher antwort beschönet (von *Hans Folz*). O. O. u. J. (Nürnberg c. 1520).

Anon.-Lex. VI. p. 219 (nach Weller's Rep. typ.).

— — Ein Köler der sein weib, eins goltsmids weib und sein meit schlug. Alter Druck. 4 Bll. 8⁰. Wiedergedr. bei Keller 1244.

Goedeke I, 332, IV, 44.

— — Ein pulschaft von einer pauren meit und einem jungen gesellen. Alter Druck. Wiedergedr. in Haupts Ztschr. 8, 510. Wahrscheinlich interpoliert. Der kürzere Text in Val. Holls Hs. Vgl. Keller 1278.

Goedeke I, 331, IV, 28.

— — Fast abent. Klopffan, s. Item ....

— — Gar ain vast spotisch paurnspil. sagt ietlicher was im auf der puolschaft gegent ist. (Fastnachtspiel.) Gedr. bei Keller Nr. 43. In der Schlußschrift: *Hans Folz* von Wurms barbirer.

Goedeke I, 332, V, 51.

— — Hie findest du zwey schöne lieder. (Beide von *Hans Folz.*) Diß lied seit von zweyen elüten wie sy mit ein ander lebten biß der man starb. Diß lied seit von zweyen frowen wie sy gebichtet han vnd was die ein einß gerberß weib, die ander ein schuch macherin vnd ist in deß schillers hoff ton. O. O. u. J. 8⁰. 4 Bll. (In Wien.)

Weller, Annalen I, 261, no. 347.

1. Ein mal ein pfaff zu bichte saß,
der ein gelerter priester was etc.
2. Ein ellich folck ich einß erkant,
kein grosser trow ich nie befant etc.

— — History von einer ebrecherin wie sie sich so mit mancherlei hübscher Antwort beschönet. 6 Bl. 8⁰. Vgl. Keller 1222.

Goedeke I, 332, IV, 40.

— — In der Flammweis: „Ein elich folk ich eins erkant". Gedr. in den Mainzer Quartalbl. 1831, 3, 55. Erzählung von der Frau, die beim Leichenbegängnis ihres zweiten Mannes die Träger bittet, bei einem Baume nicht auszuruhen, da ihr erster Mann dort vom Tode wiedererwacht sei. Gellert drehte die Geschichte um.

Goedeke I, 330, I, 6: D. 1, 585.

— — Item wie Adam ...., s. Von dem Leben ....

§ — — Ite' vo' eim fauln hürn son der sich auff püberey leyt .... getruckt vo' *han'se' folcze* barwirer zu nurmberg im lxxix. (1479) 4⁰.

6 Bll. mit Titelholzschn. Hain no. 7214; Weller, Annal. II, 300.

Vor iaren ein abentewrer was etc.

* — — Item fast abenteurisch klopfan / auff allerley art / *Hansz Folcz* barwirer. / O. O. u. J. 8⁰. (In Berlin: Yg 5231, mit 2 Beibdn.)

8 Bll., unsignirt. Rückseite des letzten leer. — Keller 1242. Der anklopfenden sind 11. Anfang, unter einem Holz-

schnitt auf der Rücks. d. ersten Blattes: Klopfan klpof (so!) a' liber swei's or / willtu nit han ein pöses ior —

* — Dasselbe, titulo: Fast abentewrlich Klopffan / Auff allerlay art. *Hans Foltz.* (Holzschnitt, e. Frau aus dem Fenster sehend, unten der Anklopfende.) *Am Ende:* Gedruckt zu Nürenberg / durch Johannem Stüchs. 8⁰. (In Berlin: Yd 7820, no. 14.)

8 bedruckte Bll. Mit Signatur. Der Anklopfenden sind 16. Panz. II. p. 52. no. 1251; Keller 1244.
Klopffan meines hertzen lust vnd wunn. etc.

* — — Dasselbe, tit.: Fast abenteürlich Klopff-/an, Auff allerley art. / *Hans Foltz.* (Holzschnitt, wie der vorige.) *Am Ende:* Getruckt zû Nürmberg / durch Kunegund / Hergotin (um 1530). 8⁰. (In Berlin: Yg 5234.)

8 Bll. Rücks. des letzten leer. Inhalt übereinstimmend mit der vorigen Ausgabe. Vgl. Anz. 8, 365; wieder gedr. bei Schade, vgl. § 89, 4. Zarte und unsaubre Sprüche. (Goedeke I, 331, III, 19.)

* — — Practica teutsch meister / *Hanns Foltzen.* Holzschnitt, ein Bauer und eine Bäuerin nach den Sternen sehend. *Am Ende:* Disz künd vns *Hans Foltz* barwirer. / Gedruckt zu Nürenberg / durch Hanssen Stüchs. 8⁰. (In Berlin: Yg 5191.)

6 Bll. Sign. C. Rücks. d. ersten leer. — Vgl. Keller 1273.

— — Vom Kauffmann zu Basel (Ainsmals ain reicher kauffman waz Zu Basel er mit hauße saß .... Spricht *Hans von Wurms* [d. i. *Hans Folz*] Barbierer). Val. Holls Hs. Gedr. in Kellers Erzählungen, S. 228 ff.

Goedeke I, 332, IV, 46.

— — Von dem Leben und der Busse Adams und Evas. O. O. 1480. 8⁰. 4 Bll.

Spruchgedicht. Vgl. Keller 1248. Die Klage Adams. Goedeke I, 331, II, 9.

— — (Dasselbe?, tit.:) Item wie Adam vnd eua nach dem vnd sie aus dem paradies verdriben worden sein ir gancz leben verschlyssen haben. Nürnberg 1480. 4⁰. 12 Bll.

Citat Jul. Krone's (ohne Quellen-Angabe).

— — Von einem kriechischen arczat. Gedruckt von *hansen folczen* barwirer zu nurmberg. 1479. 6 Bll. 4⁰. Wiedergedr. bei Keller 1197.

Goedeke I, 331, IV, 31.

— — Von einem buler. Alter Druck. O. O. 1488. 6 Bll. 8⁰. Wiedergedr. bei Keller 1273.

Goedeke I, 331, IV, 27.

— — Von der alten und neuen ee (Judentum und Christentum).

Fastnachtspiel. Gedr. Keller Nr. 1. — Goedeke I, 332, V, 48.

* — — Uon allem Hauszradt — Holzschnitt, Mann und Frau. — *Am Ende:* . . . Die volgen meyner trewen ler / Vnd dancken *Hans Foltz* barbirer 8⁰. (In Berlin: Yg 5181.)

8 Bll., sign. A. Rücks. des letzten leer. — Nürnberger Druck. Wiedergedr. bei Keller 1215 ff.

— — Dasselbe, tit.: Von allem hausrat. Bamberg, Marx Ayrer . . . . Im lxxxiij Jare. (1483.) 8⁰. 8 Bll.

A. Reifferscheid, Zur Folzbibliogr. (Ztschr. f. d. Ph. 8, 185 ff.)

— — Von einem kaufmann von Straßpurg der gen Rom zog. Nürnberg 1479. 4⁰. Wiedergedr. Zschr. f. deutsches Alterthum 8, 517. Vgl. Keller 1293. Agricola, Sprichw. Nr. 673.

Goedeke I, 331, IV, 32.

— — Von ainem truncknen man, wie in sein weib thet uberreden er wer vnrecht gangen. (Nun hört ain kurtzweil die sich macht . . . . Spricht *Hans von Wurmbs* [d. i. *Hanz Folz*] Barbierer.) Val. Holls Hs. Bl. 74. Gedr. Keller, Erzählungen, S. 286.

— — Von dem Künig Salomo und Markolffo. (Fastnachtspiel.) Nürnberg, Stuchs. 8⁰. 16 Bll.

Goedeke I, 332, V, 54: Vgl. Keller 1468; älterer Druck in Berlin: Z. 7941; gedr. bei Keller no. 60.

— — Von den die sich die weiber nerren laßen. (Fastnachtspiel.) Alter Druck. 8⁰. 4 Bll.

Goedeke I, 332, V, 50: Darnach im MA. 981. Nach der Hs. G. ohne Namen, den der Schlussreim andeutet, gedr. bei Keller no. 38.

* — — Von dreyr pawrn frag. — Holzschnitt, drei Bauern am Tische sitzend u. ein vierter davor stehend. — *Am Ende:* Also spricht *Hanns Foltz* barwirer. / Gedrückt zu nüremberg / durch Hanssen Stüchsz. 8⁰. (In Berlin: Yg 5201.)

8 Bll., sign. E. Rücks. des letzten leer. — Wieder gedruckt in Meusel's Magazin 4, 127; Keller 1271.

— — Von einem pawrn gericht. *Hans Folz.* (Fastnachtspiel.) O. O. 1474. Vgl. Will u. Nopitsch 5, 342; gedr. b. Keller Nr. 112, ohne Schlußnamen.

Goedeke I, 332, V, 53.

§ — — Von der Buhlschaft dreier Studenten. Nürnberg 1480. 4⁰.

Keller 1278.

— — Von pulern denen fraw Venus ein urteil fellet. (Fastnachtspiel.) Alter Druck. 4 Bll. 8⁰, mit dem Namen im Schlußreim. Gedruckt in Goedeke, deutsche Dichtung im Mittelalter 980; nach der Hs. G. gedr. bei Keller Nr. 44, ohne den Namen, den der Reim noch andeutet.

Goedeke I, 332, V, 49.

* — Uon einem wirtzsknecht / vnd der haußmayd. — Holzschnitt, der Knecht mit der Magd hinten an einem Tische, der Gast (Dichter) vorn an einem andern. — *Am Ende:* Also spricht *Hanns Foltz* barwirer / Gedrückt zû Nurenberg durch / Johanne' Stüchs (1511). 8⁰. (In Berlin: Yd 7820, no. 7.)

8 Bll., sign. A., Rücks. d. 1. u. letzten leer. — Panz. II. p. 51. no. 1249.

Sich fügt eins abends spät daß ich etc.

* — — Von zweyer frawe' krig — Holzschnitt, die beiden Frauen vom Dichter behorcht. — *Am Ende:* Das spricht *Hansz Foltz* Barwierer. / Gedruckt zu Nürenberg / durch Hannssen Stüchs. 8⁰. (In Berlin: Yg 5216.)

8 Bll., sign. H. Rücks. des ersten u. letzten leer.

* — — Dasselbe, titulo: Dye frech: vnd: die still: — *Am Ende:* das spricht *hans folcz* barwierer 8⁰. (In Berlin: an Yg 5231.)

Dasselbe Gedicht wie das vorige. — Auf der Rücks. d. Titels ein Holzschnitt, die beiden Frauen vom Dichter behorcht. Darunter: Item hie nach volgt ei' gar ser kürczweiliger krieg von einer frechen vnd eyner stillen frauen den dan einer an der want aussen zu loset pis zu ende des krieges — Auf Bl. 2 beginnt das Gedicht. — 8 Bll., unsignirt. Rücks. des letzten leer.

— — Dasselbe, tit.: Von zweyer frawe krieg — Holzschnitt. — *Am Ende:* Gedrückt zu Nürnberg, durch Jobst Gutknecht. M.CCCCC. vnd yyj. (1521.) 8⁰. 8 Bll. (In Wien.)

Weller, Annal. II. p. 301.

— — Dasselbe. Nürnberg 1730. 8 Bl. (Manuscript.)

Haydinger's Bibl. I. 1. Wien 1876. Nr. 750.

— — Von den die sich die weiber nerren laßen. (Fastnachtspiel.) Alter Druck. 4 Bll. 8⁰; darnach bei Goedeke MA. 981. Nach der Hs. G. ohne Namen, den der Schlußreim andeutet, gedr. bei Keller Nr. 38.

Goedeke I, 332, V, 50. (Schon auf voriger Seite citirt.)

FONTANGES, Mlle de (Maitresse Ludwig's XIV., geb. 1661, † 1681). — Fontanges, oder das Schicksal der Mutter und der Tochter. Eine Geschichte aus der Zeit Ludwig XIV. (von *Christiane Benedicte Naubert*, geb. *Hebenstreit*). Mit Titelkpf. von Penzel. Leipzig 1805. 8⁰. (3 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, 1906.) Zahm.

Das Anon.-Lex. II. p. 106 hat „1804“ (?).

FONTANO, E. (ps.), Die Probe. Der glückliche Fischer. Das Gelübde. Mit (freiem) TKpf. (Der moderne Boccaccio. I.) Budapest. M.DCCC.LXXXIV. (1884.) (Titelrücks.: Budapest. Druck von Samuel Markus, gr. Kronengasse 23.) Kl. 8⁰. Farbiger illustr. Umschl. 70 S.

* **FONTENELLE**, Bernard Le Bovier de (né le 11 févr. 1657, † le 9 janv. 1757). — Des Herrn *v. Fontenelle* unter dem

Namen des *Chevalier d'Her**** herausgegebene Briefe, übers. von Wolf Balthasar Adolph v. Steinwehr. Mit Titelkpf. Leipzig 1738. 8⁰. (In Berlin: Xz 7048.)

Orig.: Lettres galantes de Mr. le chevalier d'Her***. Amsterdam 1716. 8⁰. (1/2 Rthlr. Scheible.) — Lettres galantes de Monsieur le Chevalier d'Her***. Nouv. édit. revuë & corrigée par l'auteur. Leipzic, Jean Théoph. Crull, 1746. 8⁰. Titre en rouge et noir, 1 f. préface, 4 ff. table, 180 pp. (48+52 lettres).

* — — Her***'s Briefwechsel. (Aus d. Französ. des *B. de Fontenelle.*) Abthl. 1. (einz.). Mit Titelvignette. Danzig 1794. Kl. 8⁰. (In Berlin 2 Expll.: Xz 7056; an Yz 5321.)

FORDYCE, J. D., Charakter u. Wandel des weibl. Geschlechts und die Vortheile, so Jünglinge aus dem Umgange mit Frauenzimmer ziehen können. Leipzig 1776. 8⁰. (80 xr. Theod. Ackermann, München, vor 1875.)

Bibl. Günther III. no. 6370.

FORMONT, M., Die Entnervte. Roman. (190*.) (Mk. 3 = Kr. 3,60.)

Offerirte W. Schindler in Pressburg 1909.

FORMOSOS, Prinz, Fiedelbogen und der Prinzessin Sanaclara Geige, oder Geschichte des grossen Königs. Vom Verfasser des Orpheus *(Friedr. Max. Klinger).* 2 Thle. Genf, bey J. H. Legrand (Basel, Serini). 1780. 8⁰. Selten! 200 + 172 S. u. 1 weisses Bl. (41 Mk., leicht stockfl., sonst schönes Expl., anscheinend auf besserem Papier, Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, Nr. 537; 105 Mk. Auct. Deneke. Frf. a. M., Oct. 1909, Nr. 649.)

FORSCH, Herm. (d. i. *Heinr. Albert Oppermann*), Studentenbilder, oder Deutschlands Arminen u. Germanen in den Jahren 1830 bis 1833. Hamburg, 1835. Hoffmann u. Campe. 8⁰. (In Hamburg, Bibl. der „Harmonie"; auch in Göttingen.)

Titel u. 258 S. Hauptsächlich in Cassel spielender, ziemlich zahmer Studentenroman.

* **FORST** oder Abentheuer im Morgenlande. (Mehrfach anstössiger Ritterroman.) 3 Bdchn. Leipzig, bey Christian Gottlob Hilscher, 1794. 8⁰. (In Berlin in 1 vol.)

1: 160 S. (incl. Tit.). 2: 94 S. (incl. Tit.), 1 leeres Bl. 3: 87 S. (incl. Tit.).

FORSTER, Bill, Anders als die Andern. Roman. Berlin 1904. 8⁰. (Mk. 5—.) (2 Mk. H. Süssenguth, Berlin, 1911.)

FORSTER, Georg (geb. um 1514 zu Amberg, Arzt, † 12. Nov. 1568 in Nürnberg. — Goedeke II, 33, 17, nach: MfM. 1, 3 ff. (Biogr.) 8, 35. 10, 54. Allg. D. Biogr. 7, 164 ff.), Ein außzug (so!) guter alter vn̄ newer Teutscher liedlein, einer rechten Teutschen art, auff allerley Instrumenten

zubrauchen, außerlesen. Tenor. Mein art vnd weiß in mittel maß Gen andern stimmen ist mein straß Die habent acht auff meine stim' Den Mennern ich für andern zim. Getruckt zu Nürnberg bey Johan Petreio anno M. D. XXXIX. (1539.) Qu.-4⁰. A—V Bogen. (In Göttingen: Mus. 406, Wolfenb., Jena, Zwickau.)

Enth. 130 Lieder zu 4 Stimmen. Eitner 53. Böhme 792.

— — Dasselbe, tit.: Ein außzug guter alter vnd newer Teutscher liedlein, einer rechten Teutschen art zu singen vnd auff allerley Instrumenten zubrauchen, außerlesen. — *A. E.:* Gedruckt zu Nurnberg durch Johan Petreium. 1543. (In Basel, Univ.-Bibl.)

130 Lieder. Eitner 942.

* — — Dasselbe, tit.: Ein außbund schöner Teutscher Liedlein, zu singen vnd auff allerley Instrumenten, zugebrauchen, sonderlich außerlesen. Tenor des ersten Theyls. Gedrückt zu Nürmberck durch Johan' vom Berg, Vnd Vlrich Newber. M. D. XLIX. (1549.) Qu.-4⁰.

130 Lieder. Eitner 54. Böhme 792.

* — — Dasselbe, tit.: Ein außbund schöner Teutscher Liedlein etc. des ersten Theyls. Von Newem widerumb vbersehen, vnd gebessert. Gedruckt zu Nürmberg, durch Johan' vom Berg, vnd Vlrich Newber. M. D. LII. (1552.) Qu.-4⁰. (Auch in Wolfenb., Augsburg u. Darmstadt.) (150 Mk., zus. mit Th. 2 von 1549 u. Th. 3 von 1552, Auction Biltz no. 665.)

Eitner 54. Böhme 792.

§ — — Dasselbe. Nürnberg. M. D. LX. (1560.) (Auch in Heilbronn, Gymnas.-Bibl.)

Eitner 55. Böhme 792.

— — Dasselbe. Nürnberg durch Johann vom Berg Vnd Ulrich Newber. M. D. LXI. (1561.) Qu.-4⁰.

Eitner 55.

— — Der ander theil, Kurtzweiliger guter frischer Teutscher Liedlein, zu singen vast lustig. T. Getruckt zu Nürnberg durch Johan Petreum. M. D. XL. (1540.) Qu.-4⁰. Sign. a—n. (In Göttingen, Jena, Zwickau.)

Enth. 71 Lieder, deren genaues Verz. bei Goedeke II, 34—36. — Eitner 63 ff. Böhme 792.

* — — Der ander Teil deß außbunds kurtzweiliger frischer Teudtscher Liedlein, zu singen sehr lustig, mit etlichen Newen Liedlein gemehret. Tenor. Nürmberg. M. D. XLIX. (1549.) Qu.-4⁰.

Enth. 78 Lieder. Unter der, Anno 1540 dat. Vorr. der Name des Herausgebers: *E. W. Georg Forster.* Verz. der hinzugekommenen Lieder bei Goedeke II, 36.

* — — Dasselbe, tit.: Des andern theyls, viler kurtz-

weyliger, frischer Teutscher Liedlein etc. Nürmberg. M. D. LIII. (1553.) Qu.-4⁰. (Auch in Augsburg, Darmstadt, Heilbronn [Gymnas.-Bibl.] u. Wolfenbüttel.)

Enth. 78 Lieder. Eitner 64. Böhme 792.

§ — — Dasselbe. Nürnberg 1565. Qu.-4⁰.

78 Lieder, Fitner 64. Böhme 792.

* — — Dasselbe. Der dritt teyl, schöner, lieblicher, alter, vnd newer Teutscher Liedlein, nicht allein zu singen, sonder auch auff allerley Instrumenten zu brauchen, sehr dienstlich, vnd außerlesen, vnd vormals nie gesehen. Tenor. Nürmberg. 1549. — *A. E.:* Gedruckt zu Nürmberg, durch Johann vom Berg vnnd Vlrich Newber. 1549. Qu.-4⁰.

Enth. 80 Lieder, deren genaues Verz. bei Goedeke II, 36. Böhme 792. Eitner 109.

* — — Dasselbe .... vbersehen vnd gebessert. Tenor. Nürmberg. MDLII. (1552.) Qu.-4⁰. (Auch in Augsburg, Darmstadt, Heilbronn [Gymnas.-Bibl.] u. Wolfenb.)

Böhme 792. Eitner 110.

§ — — Dasselbe. Nürmberg. 1563. Qu.-4⁰.

§ * — — Dasselbe, tit.: Der Vierdt theyl, schöner, frölicher, frischer, alter vnd newer Teutscher Liedlein mit vier stimmen, nicht allein zu singen, sonder auch auff allen Instrumenten zu brauchen, bequem, vnd außerlesen. Tenor. Nürnberg. M. D. LVI. (1556.) Qu.-4⁰. (Auch in Heilbronn [Gymnas.-Bibl.] u. Darmstadt.)

Enth. 40 Lieder, deren genaues Verz. bei Goedeke II, 37. Böhme 792. Eitner 147.

§ * — — Dasselbe, tit.: Der Fünffte theil, schöner, frölicher frischer, alter, vnd newer Teutscher Liedlein mit vier stimmen, nicht allein zu singen, sonder auch auff allen Instrumenten zu brauchen, bequem, vnnd außerlesen. Tenor. Gedrückt zu Nürnberg, durch Johan' vom Berg, Vnd Vlrich Newber. 1556. Qu.-4⁰. (Auch in Heilbronn [Gymnas.-Bibl.] u. Darmstadt.)

Enth. 52 Lieder, deren genaues Verz. bei Goedeke II, 37. Böhme 792. Eitner 148.

— — Marriage, M. Eliz., Georg Forsters Frische teutsche Liedlein in 5 Teilen. Halle 1903.

Citirt Otto Schell, p. 189.

FORSTMEISTERS Hannchen. Sensations-Roman. 2 Bde. in 80 Hftn. Mit Illustr. Dresden, o. J. 8⁰. (Mk. 8—.) (3 Mk. 50 Pfg. H. Hugendubel, c. 1905.)

FORTUNA'S Launen. Eine Sammlung wirklicher Begebenheiten (von *Friedr. Wilh. v. Bernewitz*). Mit feiner Titelvig-

nette. Weissenfels, Severin, 1796. 8⁰. 174 S. (3 Mk. Taussig, 1906.)

Anon.-Lex. III. p. 11 (nach Meusel).

— — Dasselbe. Leipzig 1811. 8⁰.

FORTUNANDER (d. i. *Christian Liesner*), Der galante in dieses Welt-Leben sich schickende Mensch. Mit Titelkpf. Leipzig 1706. 8⁰. (In Carlsruhe: Qb 312.) (5 Mk. L. Rosenthal, 1906:)

„Eine Art Erziehungsmethode". — Selten!

§ * **FORTUNATUS** (ps.). — Unglückselige Liebes- und Lebens-Geschichte des Don FRANCESCO und ANGELICA. In welchen, neben den theils anmuthig u. traurigen Begebnüssen, wichtig- u. denckwürdigen Geschichten, klug- u. nachsinnigen Beschreibungen, sampt der puren u. heroischen Teutschen Sprach nach müglichsten Fleiss gezieret u. verborgen: Beschrieben durch den Wohlgebohrnen Herrn, Herrn *J. F. R. V. E.* &c. &c. &c. Der durch die Tugendliebende Gesellschafft zugenandte FORTUNATUS. Hamburg, bey Zacharias Herteln. Gedr. i. J. 1667. 12⁰. (In Berlin: Yu 5951.)

14 S. Vorst., S. 15—398 Text (3 Bücher), 3 Bll. Reg., 1 Bl. Nachbericht. — Uebersetzung? Französ. Verse in den Vorst. u. am Ende der Erzählung, wie auch die Dedic. an den französ. Residenten, Mons. Pierre de Bidal zu Hamburg, gerichtet ist. — Zahm.

FORTUNATUS mit seinem Säckel und Wünschhütlein; eine alte Geschichte. (Bearbeitg. des alten Volksbuchs, stellenw. frei). Wien 1787, bey Joh. Dav. Hörling. 8⁰. XXIV, 244 S.

Wurde unterdrückt.

— — Dasselbe, tit.: Der Zauberhut. Eine alte Geschichte für neue Zeiten. Mit schöner Titelvignette von Mansfeld. 2 Thle. (in 1 Bde.) Ebd. 1793. 8⁰. XXIV u. 244 fortl. gez. S.

FOSTER, Jacob, Betrachtung über die ausnehmende Schande einer herrschenden Laster-haftigkeit. Aus d. Englischen. Berlin 1747. 8⁰. Selten!

FOUQUÉ, L. M., Von der Liebes-Lehre. Hamburg 1837. 8⁰. 48 S. (3 Mk., Expl. in der Orig.-Br., Edm. Meyer, Berlin, 1909:)

Philosophischen Inhalts.

* **FOX**, Henry, Lord. — Skizzen aus dem Leben des Lord Fox. Aus d. Engl. 2 Thle. Mit 2 freien, halbseitigen Titel-Vign. (J. F. L. Mayer sc.). Hamburg u. Leipzig 1786, bey H. J. Matthiessen. Kl. 8⁰. (In Hamburg, Stadtbibl., schönes Expl.) (4 Mk. Max Harrwitz, 1891; 5 Mk. A. Buchholz, 1908.)

1: VI—84 S. 2: 56 S. — Enthält die Galanterien des jungen Lords, stellenweise erotisch.
Eine französ. Uebers.: „Les amours et les aventures du Lord Fox. Traduits de l'Anglais par M***", erschien Genève 1785. 16⁰. II. Avec 2 grav. (6 Mk. L. Rosenthal, 1888). Bibl. Arcana no. 263: The work professes to deal with the private life of Fox. — Rep. ib. 1786. 16⁰. II. Avec 2 grav. (6 Mk. Scheible.)

FOX, Miss Louise, oder Reise einer jungen Engländerin durch einige Gegenden von Deutschland (von *Christiane Benedikte Eugenie Naubert*, geb. *Hebenstreit*). Leipzig 1792. 8⁰. Zahm. (2 Mk. I. St. Goar, Frankf. a. M., 1909.)
Anon.-Lex. II. p. 109 (nach Engelmann, Kayser, Meusel).

FRÄULEIN, Ein geiles. Abenteuer einer jungen Erzieherin mit einem 12 jährigen Zögling. (190*.) (Mk. 7—.)

FRAG: Ob der Mönchstand Gott gefällig, und der Welt nützlich sey, mit einem sichern Ja beantwortet, wider lieblose Mönchenfeinde. O. O. 1771. 8⁰.
Seiner Zeit in Oesterreich verboten.

FRAG: Ob die Weiber Menschen seyn, oder nicht? O. O. 1617. 12⁰. (In Nürnberg, Stadtbibl., ex bibl. Solger. III. p. 388.)

— — Dasselbe. O. O. 1618. 4⁰.
Bibl. Langii P. II. Lips. 1704. p. 261.

— — Dasselbe. Gedruckt im Jahr 1671. 12⁰.
Jahn's Bibl. no. 3590.

FRAGE, Curieuse, ob es besser sey ein kluges und sinnreiches oder einfältiges Weib zu heyrathen. Franckf. b. Friedr. Groschuff. 8⁰.
O. M. V. 1693. D 4a.

— —, Die: Ob und warum der Ehestand ein Wehestand sei? untersucht von *J. B. A.* Hrsg. von T. E(isler). O. O. 1730. 8⁰. (1 Mk. L. Rosenthal, 1888.)

— —: Was bedeuten die Heuschrecken? Eccho(!): Schröcken! d. i. moralische (stellenw. recht derbe) Kirchweyhpredigt. Saltzburg 1751. 4⁰. 22 S. (3 Mk. Völcker, c. 1905.) Rar!

— —, sind Ordensgeistliche und Nonnen .... dem Staate mehr nützlich als schädlich? Wien 1782. 8⁰.
Taussig, Prag, Cat. 5, Nr. 275, Beibd.

— —, Eine, der Zeit: Casernirte oder freie Prostitution? Dresden 1890. 8⁰. (Bibl. der Gehestiftg., Dresden.) (50 Pfg. A. Bielefeld, 1892.)

FRAGEN und Räzeln, ... 1675, s. Räthsel.

— —, Dritthalbhundert, s. Räthsel.

— —, Juristische, theils nützliche, theils lustige, nebst deren Beantwortungen. O. O. 1697. 12⁰. 6 Bogen. Rar!

Cat. Meissner II.

* — —, Sechs u. siebentzig Curieuse u. auserlesene, von Jungfern, belangend ihr Recht u. Beschaffenheit .... Nebst dem Weltlichen Jungfräulichen Tugend-Spiegel ..... von Einem Patron Des Löblichen Frauen-Zimmers. Mit Titelkpf. Franckfurt u. Leipzig, In der Stockischen Buchh. Anno 1736. 8⁰. (In Berlin: Yz 841.)

Satyren in Prosa. 8 Bll. Vorst., 144 u. 16 SS. Der Anhang früher einzeln gedruckt. — Das Buch wird schon im O. M. V. 1717. K 2a von demselb. Verleger angekündigt. — Rep. ib. 1732. 8⁰. 11 Bog. Mit Titelkpf. (In München: Anthr. 38c.) (12 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

— — Dasselbe. Ibid. 1738. 8⁰.

— — Dasselbe. Ander Theil, von denen Miscellaneis Curiosis. Mit Titelkpf. Franckfurt, bey Phil. Wilh. Stock, Anno 1736. 8⁰.

8 Bll. Vorst. u. 157 S. (Pagination oft unrichtig.)
Hier einige Capitel-Ueberschriften: Ob eine Jungfrau ohne einen Mann empfangen könne? — Ob man eine Jungfer beschuldigen könne, daß sie ihre Jungferschafft verlohren, wenn sich Milch in ihren Brüsten findet? — Wenn einer in Meynung eine Jungfer zu heurathen, eine geschwängerte bekomt, was ihm zuthun sey? — Ob man aus dem Urin die Jungferschafft eines Frauen-Zimmers erkennen könne? — Ob eine Jungfer, die gerne Kinder zeugen wolte, wenn sie einen geheurathet, der zum Kinderzeugen untüchtig ist, könne von ihm geschieden werden? — Ob eine Jungfer von einem Alp könne geschwängert werden? — Was derjenige für eine Straffe zu gewarten (!), der einer Jungfer ihr Kräntzgen geraubet? — Was derjenige verdinet (!), der eine noch nicht mannbahre Jungfer zu schwächen sich unterstehet? — Ob eine Jungfer mehr Venerische Lüste habe, als eine Wittwe? — Warum die Jungfern mehr von denen Flöhen vexiret werden, als das Mannes-Volck? — Warum die Jungfern nicht so versoffen sind, als die Manns-Persohnen? — Warum die Verliebten gemeiniglich blaß sind? — Zu was für einem Geschlechte die Hermaphroditen sollen gerechnet werden? — Ob eine Jungfer von einer Schlangen (von einem Adler) könne geliebet werden? — Ob es wahr sey, daß ein Frauenzimmer ihren Monats-Fluß damit stillen könne, wenn sie das Tuch, in welchem sich ihre erste menses befinden, ins Feuer wirfft? — Ob ein Frauenzimmer könne einen Mann haben, und doch eine Jungfer seyn? — Ob ein honettes Frauenzimmer ohne Verletzung ihrer Ehren offt in Compagnie gehen, ein Tasse Caffe oder Thee trincken und eine Pfeiffe Toback rauchen könne? etc. etc.

— —, Wohlbedachte, worauf ein kurzer Reim wird seine Antwort sagen. 1. u. 2. Hundert. Berlin, Henning, 1753. 12⁰.

In Versen. 9 Bog. — Cat. Meissner III. Das erste

Hundert auch im Cat. Monath. I. Nrnb. 1782. p. 781 für 12 xr. offerirt.

— —, Zwo, das häussliche Leben betreffend. Leipzig, Heinsius, 1777. 8⁰.

Cat. Monath I. Nürnb. 1782. 8⁰. p. 780.

FRAGER, Der, oder die Thorheit der Liebe, Ein Lustspiel. 1747. O. O. 8⁰.

W. v. Maltzahn III. p. 535.

FRAGMENT einer alten Reisebeschreibung des Magisters Sincerus an seinen Freund in Schwaben, Dr. Silentius, mit 7 Beylagen. (Vf.: *Joh. Frdr. Herel*, 1745—1800.) O. O. 1773—74. Kl. 8⁰.

Beck, Nördl., Cat. 196. (1890.) No. 366, Beibd.

— —, Merkwürdiges, aus dem 16. Jahrhundert. Ein Beitrag zu den Cölibatsanekdoten. O. O. 1786. 8⁰.

— — S. auch Cölibat.

§ — — der Geschichte und Meynungen eines Menschensohns (von *Ernst Aug. Anton v. Göchhausen*, 1740—1824). Mit Titelvign. Eisenach, J. Geo. Ernst Wittekindt, 1787. 8⁰. 308 S. (In Darmstadt: E 3771.)

FRAGMENTE (chronologisch). — Fragmente, Versuche u. Kleinigkeiten. (Sämmtlich in Versen.) Frankfurth u. Leipzig 1765. Kl. 8⁰. Zahm.

Titel (mit Bordüre) u. 258 S. (incl. 2 Bll. poet. Zuschr. u. 2 Bll. Vorr.). 1. Das Wesen und die Bestimmung des Menschen. Probe eines Lehrgedichts (in 2 Gesängen, S. 9 bis 38). 2. Erste Gründe der Karminologie, od. philosoph. Abhandlung von Gelegenheitsgedichten .... (S. 39—78, wobei in der „Vorrede“ auf S. 53 fünf fingirte Büchertitel). 3. Die Parukke im Glanz .... (S. 79—102). 4. Oden (9 Nrn., S. 103—200). 5. Kleinigkeiten (14 Nrn., S. 201 bis 258).

— — eines Gebetes an Amor (von *Johann Ferdinand Opiz*). Frankfurt und Leipzig 1774. 8⁰. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 114 (nach Goedeke u. Meusel).

— — zur nützlichen Ausfüllung leerer Stunden oder Zeitvertreib für alle Leser (von *Johann Anton Trinius*). Mit Titelvign. Leipzig, b. Chr. G. Hilschern. 1776. 8⁰.

8 Bll., 169 SS., 6 SS. Reg. Enth. 79 Nrn., u. a.: Die Kunst, die Kinder ohne Brust zu nähren. — Vorschlag, die Freygeister einzutreiben (!). — Probe der Grausamkeit des papist. Inquisitionsgerichts. — Die Zahl der Seeligen ist grösser, als die Zahl der Verdammten etc. etc. (Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. no. 148.)

— — aus der Geschichte eines liebenden Jünglings. Für Empfindsame. Mit Titelvignette von Endner. Halle, 1778, verlegt und gedruckt bey J. C. Hendel. Kl. 8⁰. 175 S. (12 Mk. Leo Liepmannssohn, 1906.)

Goedeke. IV. S. 655, 40. Seltene erste Ausgabe. Es ist

bekannt, welche Fülle von empfindsamer Literatur durch Goethe's Werther verursacht wurde. Auch dieses seltene Stück bildet ein Glied dieser langen Kette. Vgl. Tsch. Merkur 1778. April. S. 84.

— — Dasselbe. Mit Titelvignette u. 2 Kupfern. Zweite verbesserte Auflage. Halle, 1781, bey Johann Christian Hendel. Kl. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg., stark gebr. Leihbibl.-Expl., der Vorige; 2 Mk. 50 Pfg., ebenso, Adolf Weigel, 1906.)

Titelblatt, 255 S. u. 1 S. Verbess. — Fehlt bei Goedeke.

* — — zur Geschichte der Zärtlichkeit aus den Briefen eines Liebenden. (Zahmer Roman.) Frankfurt a. M., b. Joh. Phil. Reiffenstein. 1778. 8⁰. (2/3 Rthl. Scheible; 3 Mk. Jos. Baer & Co.)

O. M. V. 1778, S. 421.

— — Dasselbe. 2. Aufl., mit e. Anhang vermehrt. Mit TKpf. nach Chodowiecki. Leipzig 1780. 8⁰. (4 Mk. Baer.)

— — aus dem Traumbuch eines weisen Mannes, der die Gabe hat Träume auszulegen. Nicht zum Behuf des Aberglaubens, sondern zu einer heilsamen Warnung vor Thorheit (für) die, so einer Warnung bedürfen. (Hlzsch.-Vign. u. Leiste.) Zürich, bei Orell, Gessner, Füssli u. Cie. 1781. 8⁰. Zahm.

100 S. (incl. Tit., 17 S. Vorr., 1 S. Inh. der XVI. Träume). — U. a.: Jakob Böhm (!) mit einer Büchse voll Schwindeltaback; die Frau auf den Schultern ihres Mannes; das Lustfeuer der angezündeten Strohscheune; die Frau mit dem Kopf voll Schnacken; der Riese Goliath im Reifrock; der in einen Geier verwandelte Dudelsack. etc. etc.

— —, Moralische, zur Kenntniss des Menschen, in Briefen (von *Chrn. Wilh. Kindleben*). Frankfurt a. M. 1782. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 115 (nach Kayser u. Meusel). — Rar!

* — —, Neue, zur Kenntniss des Menschen in Briefen (von *Friedr. Justinian* Frhrn. *Günderode*, gen. *von Kellner*). Frankfurt u. Leipzig 1782. 8⁰. (In Berlin: Yw 991; auch im British Museum.)

Anon.-Lex. II. p. 115.

— — zur Philosophie des achtzehnten Jahrhunderts (von *Carl Hammerdörfer*). Leipzig 1782.

Anon.-Lex. II. p. 115 (nach Meusel). Kayser hat „Celle". — Hammerdörfer auch Verfasser sehr liederlicher Romane.

— —, Historisch-philosophische und statistische .... (von *Johann Friedel*), 1786, s. Oesterreich.

— — aus dem Tagebuche eines Geistersehers. Von dem Verfasser Anton Reisers (von *Carl Philipp Moritz*). Berlin 1787. Bei Chrn. Frdr. Himburg. Kl. 8⁰.

Tit., 1 Bl. Vorr. (d. Verlegers), 116 S. Fehlt Kayser unter Romanen. — Vorber. schließt m. d. Worten: „Wenn d. Verf. einstens s. vaterländ. Boden wieder betreten sollte und die Sirocco's keinen widrigen Einfluß auf ihn gemacht

haben, so wird er sich für Geld u. gute Worte wohl zureden lassen, diese [auf ursprüngl. 16 Druckbogen berechnete] Materie fortzusetzen."

Anon.-Lex. II. p. 113 nennt Klischnig als Mitverfasser (nach Kayser).

— —, Sonderbare (100 an der Zahl), aus dem päbstlichen Rechte. Fürsten zur Beherzigung, Blindgläubigen zur Aufhellung, allen zur Lehre oder Belustigung (von *Friedr. Carl Christian Link).* O. O. (Coburg, Biedermann) 1788. Gr. 8⁰.

X, 3 Bll. Inh., 342 S. Sehr seltenes antipapistisches Buch, hauptsächlich „von der römischen Kirche, Klerisey u. Kirchenzucht, vom Cölibat, Klosterleben u. Jesuitismus" handelnd. Die Fragmente 65—77 (= S. 270—290) betreffen „Begünstigung der Klerisey in Hurerey u. andern Lastern".

— — für Spaziergänger (von *Joh. Ernst Friedr. Wilh. Müller*). Mit TVign. Leipzig, Beygang, 1789. 8⁰. 3 Bll. u. 128 S. Zahm.

— — aus dem Tagebuche eines preussischen Artilleristen. Mit illumin. Titelkpfr. Berlin 1793. 8⁰. (3 Mk., Ferd. Schöningh, Osnabrück, 1904.)

4 Bll., 168 S. Schilderung der preußischen Invasion in Preußisch-Polen von 1790—92, sowie eingehende Beschreibung der Unsitten von Land und Leuten. — Sehr rar!

— — aus meinen Papieren (von *Friedr. Carl Forberg*). Jena, bey J. G. Voigt. 1796. 8⁰. (In Weimar, Hofbibl.)

Titel, 2 Bll. Widm. („An Wilhelm Krüger", unterz. *F.*, J. d. 14. Oct. 1795), 1 Bl. Vorw. („An das Publicum"), 104 S. Zahm. — Viel über Philosophie, besonders Kant u. Fichte.

§ — — aus Amors geheimen(!) Archive. Mit Vignette (J. F. Schröter fec.). Leipzig in der von Kleefeldschen Buchhandlung 1798. 8⁰. 176 S. (3 Mk. G. Priewe, 1895; 2 Mk. 50 Pfg., „mit 2 Vign.", Oskar Richter, Lpz., vor 1890.)

Inh.: 1. Der Ehemann und der Liebhaber, beide ohne ihres Gleichen. 2. Der Glasschrank (!) oder die goldenen Regeln. 3. Johann aus der Picardie oder die erste Braut behält den Platz.

— — aus dem Tagebuche eines reisenden Neu-Franken. Hrsg. v. seinem Freunde B. (Verfasst von *Johann Nicolaus Becker.)* Frankft. u. Leipz. 1798. 8⁰. (1 Mk. 80 Pfg. A. Buchholz, München, 1906.)

— — aus dem Leben eines Schauspielers. Erster (einziger) Theil. Königsberg 1801. 8⁰. 283 S. (6 Mk. E. Frensdorff, 1904.)

Iffland gewidmet. — Fehlt Kayser unter Romanen.

— — (Romane). 2 Bde. Mit Kupf. Giessen, Tasché und Müller, 1804. 8⁰. (2 Rthl.)

— — aus dem Tagebuche eines reisenden Preussen, s. Neufchatel.

FRAGOLETTA oder die Revolution in Neapel und Paris im Jahre 1799. Ein histor. Gemälde. Aus d. Französ. (des *Henri de Latouche*). 2 Thle. Stuttgart, Gebr. Franckh, 1830. 8⁰.

1: VIII—372 SS. 2: Tit. u. 360 SS. Darin die Geschichte einer Hermaphroditin, übrigens zahmen Inhalts. (4 Mk. Kühl.)

Orig.: Fragoletta ou Naples et Paris en 1799. 2. éd. 4 tom. Paris 1829. pet in-8⁰. (5½ Mk., bel expl., Scheible.) (Ed. I. ib. eod. a.)

FRANCASMONTI, S. (ps.), Silvio Utolini, das (!) Schrecken Unter-Italiens. Eine Räubergeschichte. 1833.

Weller, Lex. Ps. p. 205.

FRANCE, Anatole, Die Bratküche zur Königin Pedauque. Uebersetzt von Paul Wiegler. 2. Aufl. München, R. Piper & Co., 190*. 8⁰. (Mk. 4— geheft.; Mk. 6— eleg. gebd.)

Aus dem Verlags-Prospekt: „Dieser um 1750 spielende Roman übertrifft wohl alle seine Vorgänger an Grazie, Leichtsinn und Sinnlichkeit. In dem wundervollen Abbé Coignard sammelt sich alles, was France an Esprit und Laune zu vergeben hat. Wie er die tollsten Streiche machen, betrügen und stehlen kann, und doch aus allem mit großartigem Sophismus einen Beweis für die Existenz Gottes und eine Bekräftigung der Lehren der Kirche herausdeutet — das ist eine der köstlichsten Inspirationen der französischen Literatur. Aber auch die kleine braune Jüdin Jahel, der schmutzige Kapuziner, — der nicht nur Reliquien, sondern auch Catherina, die höchst skrupellose Leierfrau, anbetet, — der kabbalistische Herr von Astarac, der draufgängerische Hauptmann von Anquetil und nicht zuletzt der gelehrige Schüler des Abbé: Jakobus Bratspießdreher mit seinen braven Eltern, den Inhabern der Bratküche „Zur Königin Pedauque" — sie alle sind mit überwältigender Laune gezeichnet. Keine der bunten, trotz aller Tollheiten so menschlichen und deshalb liebenswerten Gestalten wird der Leser so leicht vergessen. Und die delikaten Exkurse zur Lebensphilosophie, die der lächelnde Mund des Abbé verschwenderisch spendet, heben das ganze, manchem vielleicht zu derb scheinende Buch in eine Sphäre feinsten Humors."

— — Andere, weniger freie Romane F's sind von Franziska Gräfin zu Reventlow in München (geb. 18. Mai 1871 zu Husum) übersetzt.

FRANCESCO'S, eines Mitgliedes von Fra Diavolo's berüchtigter Bande, Leben, Schicksale u. trauriges Ende. Wien 1845. 8⁰. (2 Mk. Frz. Teubner, c. 1897.)

FRANCHECI, Carlo di, Fürst der Banditen im Teu-

felsthale (von *Thomas Ziegler*, hrsg. von Robert Siefer.) 13. (einzige?) Auflage. Leipzig 1841—42.

Anon.-Lex. II. p. 116 (nach Kayser).

FRANCISCI, Erasmus (hiess eigentlich *Finx*; nach seinem Vater aber, der Franciscus Finx hiess, nannte er sich später Francisci (scil. filius). Er war geboren 19. Nov. 1627 zu Lübeck, wohin sein Vater, vormals Mecklenburgischer Jurist und Braunschweig-Lüneb. Rath, sich vor Wallenstein's Soldateska geflüchtet; seine Mutter war die Tochter des Erasmus Reutz, Geh. Raths Christian's IV. v. Dänemark. Er studirte die Rechte, ward aber später Privatgelehrter und, als Polyhistor, sehr fruchtbarer Schriftsteller zu Nürnberg, seit 1688 Hochgräfl. Hohenlohe-Langenburg'scher Geheimer Rath. Er starb 20. Decbr. 1694. — Hansen, Dr. Theod., Johann Rist u. seine Zeit. Halle 1872. S. 150.), Acerra exoticorum: Oder: Historisches Rauchfass, Darinnen mancherley fremde Fälle und Geschichte .... 3 Thle. Mit Titelkpfrn. Franckfurt, Joh. Georg Schiele, 1672—73. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg. Oswald Weigel, 1883; 6 Mk., Th. 1 apart, von 1673, L. Rosenthal, 1906.)

990, 1344 u. 1192 Seiten. Sittengeschichtlich eine Fundgrube, wie die folgenden Werke.

— — Dasselbe. Ebd. 1673—74. 8⁰. (15 Mk. Heinr. Kerler. Ulm, 1896; Bd. 1 von „1674" apart, Mk. 10 Jos. Baer & Co., 1888.)

— — Blumen-Pusch, Guineischer und Americanischer .... (hrsg. von Christoph Ludwig Dietherr von Anwanden). O. O. 1669. (Im British Museum.) Rar!

Anon.-Lex. II. p. 116.

— — Geschicht- Kunst- und Sitten-Spiegel, Neupolirter, ausländischer Völcker, fürnemlich der Sineser, Japaner, Malabaren, Peguaner, Siammer, Peruaner, Mexicaner, Brasilianer, Abyssinier, Guineer, Congianer, Asiatischer Tartern, Perser, Armenier, Türcken, Russen u. a. m., In sechs Büchern. Mit TKpf., Portr. u. Wappen Joh. Georgs II. v. Sachsen u. 50 blattgrossen Kupfertaf. Nürnberg, Endter, 1670. Fol. (25 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

Allerlei ethnographische Curiosa. Die erste Geschichte ist die Quelle, aus der Schiller den „Kampf mit dem Drachen" geschöpft hat. — Titel (roth u. schwarz), Kupfertitel, 1550 S., 15 Bll. Reg.

Hier einige Ueberschriften: Die brennende Liebes-Brunst; fahrende Unholdinn (Hexenbuhlschaft); die Richter und Richthäuser; die gerichtliche Straffen; der gerochene Ehebruch (S. 411—424, pikant); Schmuck des Frauen-Zimmers (S. 798—812); die Gasterey (S. 858—882, interessant); die Heirahtende (!) (Hochzeitgebräuche, S. 927—959); von Glaubens-Eiver (!), Verfolgungen, guten und bösen Märtyrern (S. 1126—1164, mit großer gefalteter Kupfertafel

bei S. 1149, die Christen-Martern in Japan darstellend); die Druckerey (S. 1263—68); die Musik (S. 1314—24, mit Abbilddg. des Glockenspiels zu Antwerpen bei S. 1317); die Comoedianten, Schauspieler und Gauckler (S. 1370—86); der Tanz (S. 1395—1402), etc. etc.

— — Proteus, Der Höllische, s. bei Hexenwesen.

— — Schau-Bühne, Die lustige, von allerhand Curiositäten, darauf viel nachdenckliche Sachen, sonderbare Erfindungen, merckwürd. Geschichte, Sinn- u. lehrreiche Discursen, auch zuweilen anmuth. Schertz-Reden u. Erzaehlgn. fürgestellet werden. Nürnberg, Endter, 1663. 8⁰. (4 Mk. Jos. Baer & Co., 1888.)

Erste seltene Ausgabe des ersten Theils. Die Zuschrift an den Schlessw.-Holst. Statthalter Friedr. v. Ahlefeld ist dat.: Nürnb., 16. Tag d. Weinmonats 1663.

— — Dasselbe. 3 (starke) Bde. Mit 3 Titelkpfrn. Ebd. 1669 bis 73. 8⁰. (10 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1906; 45 Mk., schönes Expl., Adolf Weigel, 1906.)

§ — — Dasselbe. Ebd. 1669—79. 8⁰. (In München: H. misc. 106.)

— — Dasselbe. Ebd. 1669—84. 8⁰. (12 Mk. K. Th. Völcker, Cat. 102.)

— — Dasselbe. Ebd. 1669—98. 8⁰.

Prof. v. Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. Nr. 4100.

— — Dasselbe. Ebd. 1671—97. 8⁰. 1048, 1270, 1248 Seiten. (9 Mk. Scheible, 1883.)

§ — — Dasselbe. Ebd. 1674, 71, 73 (so!). 8⁰. (In München: Var. 314.)

— — Dasselbe. Ebd. 1690, 79 (so!), 97. 8⁰.

Bd. 2—3 mit etwas veränderten Titeln. — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 151.

— — Dasselbe. 3 Thle. Ebd. 1690. 8⁰. 10 Alph. 6 Bog. u. 2 Bog. Kpfrn.

Bibl. Ludovici (bibliop.) nominalis curiosa. Vitemb. 1705, p. 81.

§ — — Dasselbe. Bd. 3. Ebd. 1684. 8⁰. (In München: H. misc. 107.)

§ — — Dasselbe. Bd. 2—3. Ebd. 1698. 8⁰. (In München: Var. 314.)

§ — — Dasselbe. Bd. 1. Ebd. 1702. 8⁰. (In München: H. misc. 108.)

— — Ost- und West-Indischer wie auch Sinesischer Lust- und Stats-Garten. Mit einem Vorgespräch Von mancherley lustigen Discursen; In drey Haupt-Theile unterschieden. Mit 65 interessanten Kupfern. Nürnberg Joh. Andr. Endters und Wolfgang dess Jüngeren Sel. Erben, 1668.

Fol. (55 Mk., 3 Thle. in 2 Bdn., K. W. Hiersemann, Lpz., 1908.)

Umfaßt die Naturgeschichte, Geschichte, Geographie und Kulturgeschichte von Ost- und Westindien, Japan und China. — Kpftit., Tit. (roth u. schwarz), Wappentfl., 17 Bll., 1762 S., 18 Bll. Reg. u. Err.

— — Der hohe Traur-Saal oder Steigen u. Fallen grosser Herren: Fürstellend aus allen Welttheilen hoher Standes-, Staats- und Glücks-Personen wunderbare u. traurige Veränderungen. Zum andern Mal gedruckt. 4 Thle. Mit 4 Titelkpfrn. Nürnberg 1669—81. 8⁰. Cplt. rar! (8 Mk., Th. 1—3, ebd. 1670—77, Ottmar Schönhuth, München, 1911.)

Enthält eine Menge Biographien aus der englischen, franz., italien., türkischen, russischen, polnischen u. ungarischen Geschichte, so die Lebensgeschichte von Heinrich VIII., Maria Stuart, Thomas Morus, Anna Boleyn, Johann von Leyden, Pizarro, Bajazet, v. falschen Demetrius, Iwan Basilowicz, Boris Gudonow, Dem. Wisnowiecki, poln. Edelmann, Pikarski, Achat. Barcsan, Ragoczy, Zrini u. A. — Auction Lobris. München 1895.

Ed. I. ibid. 1665. 8⁰. 8 Bll., 1173 S. u. Reg. (Martin Breslauer's Berliner Octob.-Auct. 1910, no. 748.)

— — S. auch Liebs-Cammer, Die neuauffgerichtete . . . ., im Hauptalphabet.

— — Verzeichniss meiner (F's) Schrifften, nebst Widerlegung der Verleumdungen Joh. Matthaei. Nürnberg 1691. Kl. 8⁰. 10 Bogen. (2 Mk. Jos. Baer & Co., 1888.)

Bibl. Ludov. p. 82.

— — — — Dessler, Wolfg. Christoph (geb. zu Nürnberg 11. Febr. 1660, Konrektor an der dortigen Schule zum heil. Geist, diente unserem F. als Amanuensis, † 11. März 1722), Das Contrefait christlicher Klugheit, entworffen nach dem Leben des selig verstorbenen und weyland Herrn Francisci etc. Mit dessen Portrait. Mit angehängten latein. u. deutschen Gedichten. Nürnberg 1694. Fol. Rar! (2 Mk. K. Th. Völcker, Cat. 102, No. 94.)

FRANCISKA oder die Abentheuer des Grafen von S. Deutschland 1800. Sehr selten!

Weller, fing. Dr.

FRANCISKANER. — *Alberus, Erasm. (geb. um 1500 zu Sprendlingen in der Grafschaft Ober-Isenburg-Büdingen, † als meklenb. Gen.-Superint. zu Neubrandenburg am 5. Mai 1553. — Goedeke II. p. 437 ff.). — Der Barfu / ser Mûnche Eulenspie- / gel vnd Alcoran. // Mit einer Vorrede D. / Martini Luth. / Versicu. Franciscanorum. / Franciscus est in coelo. / Responso. / Quis dubitat de illo? / Antipho. / Totus mundus. / M.D.XLII. (1542.) — *A. E.* Gedruckt zu Wittem-

berg, Durch / Hans Lufft. / M.D.XLII. 4⁰. 8 Bll. u. A—T 2. (Auch in Göttingen, Hannover, Celle und Dresden.) (5 Mk. Auction Biltz, no. 410; jetzt sicher viel höher!)

Bl. 4b: Erasmus Alberus an den Christlichen Leser. Nr. I—VCXXV. — Das Ganze abgedr. in den Unschuldigen Nachrichten 1717 u. 1718. Eine Ausgabe von 1531 existirt nicht. (Vgl. Goedeke, l. c.)

Kuczynski 43. Mit Titeleinfassung; über dieselbe siehe Dommer, S. 243, 86.

* — — Dasselbe, tit.: Der Barfüsser / Münche Eulenspiegel / vnd Alcoran. / Mit einer schöner (!) Vorrede / D. Martini Luth. / Versicu. Franciscanorum / Franciscus est in coelo, / Responso. / Quis dubitat de illo? Antipho. Totus mundus. O. O. u. J. 8⁰. A—P Bogen. (Auch in Frankf. a. M.)

Mit der Barfûser Münch zehen Gebott (Das sind die Heyligen zehen Gebott. 12 vierzeil. Strophen, welche Lappenberg und Wackernagel für Satiren Albers nehmen).

* — — Dasselbe, titulo: Alcoran. Wundermäßige, Abenthewrliche Geschichtbericht, Von der Barfüsser Münch, Eulenspiegels Francisci Leben, Thaten, Wunderwerken. Gedruckt im Jahr MDCXIIII. (1614.) 8⁰. (Auch in Göttingen.) (15 Mk. 50 Pfg. Auction Biltz, no. 628 a.) Darin S. 103—118 von *Johann Fischart:* Der Barfüsser Secten vnd Kuttenstreit... Dem F. Johann Naaß, vnd seiner Anatomy zu lieb gestellet Durch *Johann Fischer* M. G. Gedruckt im Jahr 1614.

— — Braun, Joh., Baarfüsserorden, oder Bericht, was es mit den Baarfüssern zu allen Zeiten für eine denck- straf- oder lobwürdige Beschaffenheit habe. Augspurg 1680.

Seiner Zeit in Oesterreich verboten. — Rar!

— — Briefe über die Franziskanermönche und ihre geistlichen Verwaltungen. Rastadt (?). 1800.

Weller, fing. Dr.

§ — — Criminalprozess der P. P. Franciscaner. Straßburg (Fritz in München: gedruckt bei Wagner in Ulm). 1769. 8⁰. 278 S. (In München 2 Expll.: H. Mon. 127; 128, 1; auch in Görlitz, Bibl. d. Oberlaus. Ges. d. Wiss.) (6 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Auszüge aus d. Latein. des Reifenstuel, Van den Kerchove u. Lud. de Ameno. — Weller, fing. Dr.

Anweisung für Visitationen von Franciscaner-Klöstern, wie weit sich dieselben erstrecken sollen, vorgefallene Verbrechen aufzudecken und zu bestrafen, die Gerichtsverhandlung zu führen etc.

— — Eberlin, Joh., von Günzburg, Wider die falsch scheynende gaystlichen vnder dem / Christlichn̄ hauffen, genant Barfusser oder Frāciscanerordē / *Am Ende:* Datum Wittemberg auff Diuisiones

apostolorum. M.D.XXiij. (1523.) 4⁰. (In Schaffhausen) (6 Mk. Ludolf St. Goar, Cat. 45.)

24 Bll. Mit Titelholzschnitt. Panzer II, 2323; Kuczynski no. 632.

— — Geschichte der Männer ohne Hosen oder Franz von Assis. Ein Roman. O. O. 1788. 8⁰. (2 Rthl. Schmidt, Halle; 3 Rthl. Scheible; 6 Mk., stark geles. Expl., H. Lesser, Breslau, c. 1875; jetzt theurer!)

Tit., 3 Bll. Inh. u. 359 S. Cap. III: Ein Beichtvater setzt die Jungfrauschaft der Nonnen in Kontribuzion (!).

— — Dasselbe. München (Gera Beckmann) 1789. 8⁰.

Geschichts- u. Romanen-Lit. Breslau, Korn, 1798. (Alphab. Catalog).

— — Dasselbe, tit.: Franz von Assis, Stifter des Franziskanerordens, oder Geschichte der Männer ohne Hosen. O. O. 1805. 8⁰.

Auction Frhr. v. Lindenthal. Lpz. 1859. p. 345.

— — Philosophin, Die, bey guter Laune, in Gesellschaft eines Franciscaners. Aus d. Französ. übers. 1765. 8⁰. Ungemein rar! 6 Bogen.

Cat. Meissner II.

— — Rede eines alten Novizenmeisters aus dem Franciskanerorden an seine Zöglinge am Tage ihrer Klosterprofession bey den heutigen verdorbenen Zeitumständen (von *Thom. Joach. Schuhbauer*). (Typ. Ornam. u. Zierleiste.) O. O. 1782. 8⁰.

Titel u. 94 S. Stellenweise derb-komisch. — Anon.-Lex. III. p. 342 (nach Meusel) hat „München 1782".

— — Sevrin (= Sewrin). — Die Franziskaner zu M*** eine wahre Begebenheit. Aus d. Französ. des *Sevrin* (!) übersetzt. Frankfurt und Leipzig 1805. 8⁰. Rar!

Gmähle's Leihbibl.-Cat. in München, Nr. 4903.

FRANCK, Geo. — Tractatio quâ lupanaria, vulgo Huren-Häuser, ex principiis medicis improbantur auctore *Georgio Franco*. Halae Magdeb. 1743. Kl. 4⁰. 23 pp.

6 fr. Techener; 15 fr. Claudin, Paris; 3 Mk. Oskar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908. — Zuerst gedr. Heidelbergae 1674. 4⁰. 3 Bogen. (Auct. Davids. no. 5173.) Gay III. p. 72 ungenau.

Krünitz, Oek. Enc. Th. XXVI. Berl. 1782. Gr. 8⁰. S. 689 (in dem umfassenden Artikel „Hure" citirt).

* **FRANCK,** Johann (geb. zu Guben 1618, studierte die Rechte, 1648 Ratsherr zu Guben, 1661 Bürgermeister, † 18. Juni 1677 als Landesältester der Niederlausitz. — Goedeke III, 183, 127, wo das folgende Werkchen fehlt), In deutsche Tracht verkleidete und Der sonst überaus schönen Römischen Lucretien an Keuschheit weit überlegene, und entgegen gesetzte Susanna. Zu Franckfurth an der Oder bey Salomon Eichorn

gedruckt. 1658. 8⁰. (Auch in Breslau, Kgl. u. Univers.-Bibl.: Lit. Teut. II. 8⁰ 519.)

Sehr rar! 9 Bogen od. 72 Bll. Die „Susanna" in 1904 Versen geht vom 3. Bogen bis F 3 b, dann Anmerk., Citate u. dergl. — Weller, Annal. II. p. 485 no. 1041. Vgl. Jentsch, H., Johann Frank von Guben. Guben 1877. 8⁰. (1 Mk. J. A. Stargardt, Berlin, c. 1888.)

— — *Johann Franckens* Geistliches Sion, Das ist: Neue Geistliche Lieder und Psalmen, nebst beygefügten, theils bekannten, theils lieblichen neuen Melodeyen, sambt der Vater-unsers Harffe, Wie auch sein Irrdischer Helicon, Oder Lob-Lieb- und Leid-Getichte, und dessen verneuerte Susanna. 5 Thle. Mit doppelblattgr. Titelkpf. und zahlr. Musiknoten. Guben. Druckts und verlegts Christoph Gruber, 1674. 8⁰. (In Göttingen.) (46 Mk., schönes, nur wenig wurmst. Expl. in starkem Prgtbd., Martin Breslauer, Berlin, 1908; 39 Mk. Ludw. Rosenthal, München, 1910.)

Goedeke III, S. 183 No. 127c. Eitner IV, S. 52. Von 110 Liedern sind 81 mit Melodie u. Bass versehen von Joh. Crüger, Gesius, Schein, Schop, Tob. Michaelis, Ranisius, Bütner (fälschlich mit Neumark's Namen gez.), Chr. Peter.

— — Dasselbe. (Titelaufl.) Guben und Wittenberg, Gruber und Fincelli Erben, o. J. 8⁰. Ebd.

Goedeke[2] III, 183, 127, c: Nur der erste Bogen ist in beiden Auflagen verschieden.

— — Poëtischer Wercke Fünftes Buch. Deutsche Epigrammata. Gedruckt zu Franckfurt an der Oder, bei Nicolaus Kochen, Acad. Typogr. Anno 1648.

Urban, Owen, p. 20, Anmerkg. — Ungemein rar!

FRANCK, Melchior (geb. 1580 zu Zittau, coburg. Capellmeister, † 1. Juni 1639 zu Coburg), Musikalische Bergkreyhen, in welchen allweg der Tenor zuvorderst intonirt, in contrapuncto colorato auff vier Stimmen gesetzt. Nürnberg 1602. 4⁰.

Enth. 20 Nrn., meist Liebeslieder, verzeichnet bei Goedeke II, 69, 52, 1.

— — Farrago, d. i. Vermischung viler weltlichen Lieder, die in allen Stimmen auf einander respondiren, zu sechs Stimmen. Nürnberg 1602. 4⁰.

Goedeke, l. c., 2 (nach Becker 241).

— — Opusculum etlicher newer vnd alter Reuterliedlein, welche zuvor niemals musicaliter componirt, gantz lustig auff allerley Art zu musiciren, mit vier Stimmen gesetzt. Nürnberg, Conrad Baur, 1603. 4⁰.

Weller, Annal. II, 31 (nach Gerber u. Becker).

— — Newer Pauanen, Galliarden vnd Intraden, mit 4. 5. vnd 6. Stimmen gesetzt, auff allerley Instrument zu bequemen. Nürnberg, Conrad Baur, 1603. 4⁰.

Weller, l. c.

— — Noch ein ander Quodlibet mit vier Stimmen componirt. Nürnberg 1603. 4⁰.

— — Dasselbe, tit.: Newes Quodlibet mit vier Stimmen componirt. Magdeburg, Ambr. Kirchner, 1604. 4⁰.

Weller, l. c.

— — Deutsche Weltliche Gesäng vnd Täntze .... zur Fröligkeit Componiert .... Durch *Melchiorem Francum.* 2 Thle. Coburg 1604—5. 4⁰.

Goedeke, l. c., 5.

— — Farrago IV vocum. Coburg 1606. 4⁰. (In Königsberg; Müller, S. 171.)

Goedeke, l. c., 6.

— — Lilia musicalia, schöne, liebliche fröhliche newe Liedlein mit lustigen Texten untergelegt, sampt etlichen anmütigen Pavuanen (so!), Galliarden vnd Curranten .... alle mit 4 Stimmen componiret: Altus. Nürnberg 1616. 4⁰. Sehr rar! (30 Mk. Max Weg, Lpz., 1909.)

Goedeke I, c., 7. abweichender Titel mit d. Jahrz. „1 6 0 6".

— — Newe Musicalische Intraden, auff allerley Instrumenten zugebrauchen, mit sechs Stimmen componirt. Nürnberg, Paul Kauffmann, 1608. 4⁰.

Weller, l. c., 33.

* — — Flores Musicales. Neue Anmutige Musicalische Blumen zu allerhand Lust vnd Fröligkeit, lieblich zu gebrauchen, mit sonderbarem Fleiss zusammen getragen, vnd mit 4. 5. 6. vnd 8 stimmen componirt, vnd in Druck verfertigt Durch *Melchior Francken,* Fürstlichen Sächsischen Capellmeister zu Coburg. Gedruckt zu Nürmberg, durch Balthasar Scherff, in verlegung David Kauffmann. Anno M.DC.X. (1610.) 4⁰. (In Berlin aus v. Meusebach's Sammlg.; auch in Frankfurt a/M.: R. 26. k.; s. Israel, S. 34.)

Enth. 23 Nrn., meist Liebes- und Jägerlieder, deren Verzeichniss bei Goedeke, l. c., 8.

— — Musikalische Fröligkeit von etlichen newen lustigen teutschen Gesängen, Tänzen, Galliarden vnd Concerten. Coburg 1610. 4⁰.

Goedeke, l. c., 9.

— — Tricinia nova Lieblicher Amorosischer gesänge, mit schönen Poetischen texten gezieret, vnd ettlicher massen nach Italiänischer art mit fleiss componirt. Suprema. Gedruckt zu Nürmberg, durch Abraham Wagenmann, inn verlegung David Kauffmanns. MDCXI. (1611.) 4⁰. (In Ulm.)

14 Bll. Widmung an Joh. Ernst Herzog zu Sachsen dat.: 26. Jan. 1611. 18 Lieder. Media 14 Bl., Infima 14 Bl. — Weller, l. c., 35.

— — Fasciculus Quodlibeticus New Musicalisch Wercklein, DArinnen die Quodlibet, so bisshero vnterschied-

lich außgangen, jetzo aber mit noch andern gantz Newen vermehret, alle zusammen getruckt, vnnd von Vier Fünff vnnd Sechs Stimmen Componirt. Cantus. Getruckt zu Coburg, in der Fürstlichen Truckerey, vnd Verlegt durch Justum Hauck. Anno Christi, M DC XI. (1611.) 4⁰. (In Ulm.)

18 Bll. 7 Lieder. Tenor 20 Bl., Baß 20 Bl., Alt 18 Bl. — Weller, l. c., 35.

— — Dasselbe. Nürnberg 1615. 4⁰.

Das deutsche Lied 2, 272—292. — Goedeke, l. c., 11.

— — Ferculum Quodlibeticum. Coburg 1613. 4⁰.

Fehlt bei Goedeke in der 2. Aufl., ist aber in der ersten angezeigt.

* — — Recreationes Musicae. Lustige Teutsche Gesänge mit schönen Texten, neben etlichen Galliarden, Couranten vnd Auffzügen, mit vier vnd fünff Stimmen voce vel instrumentis zu gebrauchen, von newen componirt. Nürnberg, Georg Leop. Fuhrmann, 1614. 4⁰. (In Berlin aus v. Meusebach's Sammlg.)

Weller, l. c., 37 (nach Gerber u. Becker).

— — Deliciae amoris, Musicalische Wollust, allerhand newe, anmütige, Amorosische Sachen, beydes von Composition vnd Texten in sich begreiffend, mit sechs Stimmen componirt. Nürnberg, Georg Leop. Fuhrmann, 1615. 4⁰.

Weller, l. c., 38 (nach Gerber).

— — Spannewes lustiges Quodlibet. Coburg 1619. 4⁰.

Goedeke II, 70, 14 (nach Draudius, Bibl. classica).

— — Newes Teutsches Musicalisches Convivium .... Mit 4. 5. 6. vnd 8. Stimmen von Newen componiret vnd in Truck verfertiget, Durch *Melchior Francken* Frl. Sächsischen Capellmeister zu Coburgk. Cantus. Getruckt zu Coburgk, in der Fürstlichen Truckerey, Durch Andream Forckel, In verlegung Salomon Gruners, Buchhändlers. Anno Christi M.DC.XXI. (1621.) 4⁰. (In Hannover, Kgl. Bibl.)

Enth. 34 größtentheils weltliche Lieder, deren Verzeichniss bei Goedeke, l. c., 15.

— — Newes Teutsches Musicalisches Convivium, in welchem mancherley kurtzweilige inventiones von allerhand guten Materien, so zu Abwendung Melancholischer Trawrigkeit dienlich, zu befinden, Vocaliter vnd Instrumentaliter zu gebrauchen, mit 4, 5, 6 vnd 8 Stimmen von Newen componiret vnd in Truck verfertiget, durch *Melchior Franck*, fürstl. Sächs. Capellmeister zu Coburg. Getruckt zu Coburgk durch Andream Forckel, In verlegung Salomon Gruners Buchhändlers. Anno Christi 1622. 4⁰. (In Liegnitz.)

Enth. 34 Nrn. — Goedeke, l. c., 16.

— — Musicalischer Grillenvertreiber, In welchem alle Quodlibeta so bißhero vnterschiedlich in Truck außgangen,

zusammen gebracht, auch mit etlichen newen, als einem lateinischen vnd zweyer teutschen vermehret . . . . mit 4 Stimmen Componiret vnd in Truck verfertiget Durch *Melchior Francken*, Frl. Sächs. Capellmeister zu Coburgk. Anno Christi M.D.XXII. (d. i. 1622!). 4⁰. (In Liegnitz vnd Hannover.)

Enth. 10 Nrn., deren Verzeichniss bei Goedeke, l. c., 17.

— — Dasselbe. Jena, Sal. Gruner, 1624. 4⁰.

Weller, l. c., 42.

* — — Newes liebliches Musicalisches Lustgärtlein. Coburg 1623. 4⁰. (Auch in Liegnitz u. Zwickau.)

Enth. 26 „deutsche Gesäng" u. 10 Intraden. — Goedeke, l. c., 18.

— — Viertzig Newe Deutzsche lustige Musicalische Täntze, Deren eins Theils mit schönen Amorosischen Texten. Coburg 1623. 4⁰.

Goedeke, l. c., 19.

— — Newes musicalisches Opusculum, in welchem etliche gantz Newe lustige Intraden vnd Auffzüg . . mit fünff Stimmen componiret. Gedruckt zu Coburgk, in der Fürstlichen Druckerey, durch Joh. Forckel, in Verlegung Sal. Gruners, Buchhändlers. Anno 1625. 4⁰.

Mit 28 Melodien. — Weller I. c., 43 (nach Becker, Sp. 289).

Alle Melchior Franck'schen Werke sind Raritäten.

FRANCK, Mich. — *Michel Franckens* Sicher vnd in Sünden schlaffendes Teutschland, vnd darauff erfolgter XXX. Jähriger Krieg. Coburg, bey Frid. Gruners Erben. 4⁰.

Latomus' H. M. V. 1652. D 3a.

* **FRANCK**, Salomo, Fürstl. Sächß. gesamten Ober-Consistorial-Secretarii in Weimar (geb. ebd. 6. März 1659, † das. 11. Juli 1725). — *Salomo Franckens* Geist- und Weltliche Poesien. (Th. 1.) Jena, Bey Johann Felix Bielcken. 1711. — Zweyter Theil. Ebd. 1716. 8⁰. (In Berlin: Yk 1661, 2 voll.; auch in Göttingen: P. 3326.)

I: Titkpf., 15 Bll. Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz), 784 S. Enth. S. 1—250 Geistl. Gedichte, S. 251—784 Weltl. Poësien in Ehren-Vermählungs- u. Liebes-, auch Trauer- u. vermischten Gedichten bestehende. — Vorr. dat.: Weimar, d. 16. Febr. 1711. — II: 3 Bll. Vorst., 470 S., davon S. 1 bis 192 Geistl. Ged., 193—470 Gelegenheitspoesien der vorhin bezeichneten Art.

* — — Heliconische Ehren- Liebes- Und Trauer-Fackeln. Weimar und Jena, Bey Johann Felix Bielcken. 1718. 8⁰. (In Berlin: Yk 1671; auch in Göttingen: P. 3326.)

Tit. u. 206 S., nebst 1 Bl. Druckf.

FRANCK, Sebastian (geb. 1499 zu Donauwörth, † 1542 zu Basel. — Näheres Goedeke II, 8ff.), Von dem greüwlichen laster / der trunckenhayt, / so inn disen

letsten Zeytten erst / schier mit de' Frantzosen aufkom'en, Was füllerey, sauffen vn' zutrin / cken, für jam'er vn' vnrath, schade der seel vnd dess leibs, auch armut / mit sich bringt. O. O., Dr. u. J. (Augsburg, H. Stainer, 1528.) 4⁰. (80 Mk. Jos. Baer & Co., Cat. 500, 1907.)

38 Bll. Mit charakteristischem Holzschnitt (reichbesetzte Tafel und Vomitus-Scene) von Hans Weiditz. Nicht bei Kuczynski u. Röttinger.

Erste seltene Ausgabe. Unter der Widmung: Geben zu Justenfelden. Anno Domini / M.D.XXVIII. (1528.) — Vgl. Latendorf, Francks namenlose Sprichwörter, S. 360 ff.

Franck behauptet, das „grewliche laster" käme von Frankreich. Man vergleiche aber dazu Bezold (Gesch. d. Reformation): „Die altnationale Leidenschaft des Trunkes war den Deutschen im Mittelalter nicht abhanden gekommen. In Nürnberg hielt damals die Obrigkeit einen eigenen Wagen für das Heimbringen der Betrunkenen" usw.

— — Dasselbe. Nürnberg, Joh. Daubmann (M.D.XXXI). 8⁰.

Scherer, St. Gall. Hss. 86, 67.

— — Dasselbe, tit.: Von dem grewlichen laster / der trunckenheit so in disen letstenzeiten erst / schier mit den Frantzosen auffkom'en, etc. O. O. 1531. 4⁰. 32 Bll. Mit Titelholzschnitt.

Kuczynski no. 854.

— — Dasselbe, tit.: Von dem grewlichen laster / der trunckenheit so in disen letsten zeiten erst / schier mit den Frantzosen auffkom'en, was füllerey, sau- / fen vnd zůtrincken für jamer, vnrath, Schaden der seel vnd des / leibs, auch armut vnd schedlich not anricht, vnnd mit sich / bringt. Vnnd wie dem vbel zů raten wer, gruntlicher / bericht vnd ratschlag auß göttlicher geschrifft, / durch *Sebastian Franck.* O. O. u. J. (Unter der Widmung: Geben zu Justenfelden. Anno Domini / M.D.XXXI.) 4⁰. H Bogen = 32 Bll. Mit Titelholzschnitt. (In Göttingen.)

* — — Dasselbe, tit.: Von dem greüwelichen laster / der trunckenheit, so in' disen letsten zeiten erst / schier mit de' Frantzosen auff kom'en, Was füllerey, sauffen vn' zůtrincken für jam'er vn' vnrath, schaden der seel vnd deß leybs, auch armůt / vn' schedlich not anricht, vn' mit sich bringt. Vn' wie dem vbel / zů raten wer, grundtlicher bericht vnd rathschlag, / auß götlicher geschrifft. *Sebastian Franck.* O. O. u. J. (Unter der Widm.: Geben zů Justenfelden. Anno Domini M. / Dxxxiij.) (1533.) 4⁰. 38 Bll. Mit Titelholzschnitt. (In Göttingen: Philos. 1483.)

— — Dasselbe, tit.: Von dem grewlichen Laster der Trunckenhait: so in dieser letzte zeytten erst schier mit den Frantzosen aufkhomen. O. O. (Wien, Johannes Singriener)

1534. 4⁰. 32 unbez. Bll. mit 2 Holzschnittleisten, deren eine das Zeichen JS trägt. (36 Mk. Mart. Breslauer, Berlin, 1909:)

Sehr seltener Wiener Druck, der Mayer, Denis, Goedeke, Graesse u. A. unbekannt blieb.

— — Dasselbe. Straßburg 1539.

— — Dasselbe. Franckfurt 1550. 8⁰.

— — Dasselbe. Pforzheim, G. Rab, 1559.

— — Dasselbe. Nürnberg 1609. 8⁰.

— — Dasselbe, tit.: *Seb. Francken* gründlicher Bericht von dem erschröcklichen Zusauffen, was Füllerei, Sauffen vnd zutrincken für Jammer, Unrath, Schaden der Seele vnd des Leibes bringe. Kempten 1610. 8⁰.

— — Zwey sonderbare Tractätgen, Deren das Iste *Sebastian Franckens* gründlicher Bericht vnd Consilium, betreffend das abscheuliche Laster der Trunckenheit so bey diser Grundsuppen der Welt überhand genommen .... Franckfurt und Leipzig .... 1691. 8⁰. 95 S. (In Göttingen.)

— — Niederdeutsche Uebersetzung. 1542. (In Wolfenbüttel.)

— — Holländ. Uebersetzung: Van den / Grouwelijken Laster / Der / Dronckenheyt .... Tot Norden 1621. 4⁰. H Bogen. (In Göttingen.)

FRANCKENAU, Georg. Franck de, Satyrae medicae XX, quibus acced. dissertationes VI, varii simulque rarioris argumenti, una cum oratione de studiorum noxa, editae ab autoris filio Georg. Frider. Franck de Franckenau. Lipsiae 1722. Kl. 8⁰. 612 pp. (10 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1903.) Selten!

De praeputio, hymene, etc. — De castratione mulierum. — De impuberibus generantibus et parientibus. — De testibus virilibus. — De sanguine menstruo. — De homine sine hepate, liene, renibus, vesica urinaria, pene, utero, etc. — De anguillis. — De vaticiniis aegrorum. — De linguis peregrinis. — De gallico planchette. — De superfoetatione. — — De terra Lemnia. — De triplici lacte virginis. — De vitro „von Glassfressen". — De rhachitide Anglorum. — De ovis paschalibus „von Oster-Eyern". — De incisu freni sub lingua „vom Zungenlösen". — De haemorrhoidibus. — De musica. — De alapis seu colaphis. — De lupanaribus „von Huren-Häusern". — De studiorum noxa. — Etc.

FRANCKREICH siehe Frankreich.

* **FRANCOMONTE,** Florianus de (ps.). — Die Andere Ausfertigung Neu-gefangener Politischer Maul-Affen, Mit allerhand Einfältiger Klugheit der Superlativischen Welt, Aus mancherley fantastischen, iedoch wahrhafftigen Privat-Händeln hervorgesucht ... durch *Florianum de Francomonte.* Mit satyr. Kupfertitel. Gedruckt Im Jahr 1683. O.

O. (Leipzig, b. Christian Weidmann.) Kl. 8°. 11 Bll. Vorst. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel) u. 379 S. (In Berlin: an Yu 7506a.) (10 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

— — Dasselbe. Leipzig und Franckfurt 1685. Kl. 8°.
Citiren Goedeke u. Weller.

— — Desselben Dritter und letzter Theil. Ib. ap. eund. Kl. 8°.
O. M. V. 1683. D 4b, ohne Formatsangabe. — Wirklich erschienen?

* **FRANK**, Chrn. (ps.?), Der blinde Heidelmeier oder seltsame Geschichte eines Einäugigen. (Interess., oft erotischer Abenteurer-Roman.) 2 Thle. Mit 2 gestoch. Titeln und 2 Titelkpfrn. (unsign., welche dem Berliner Expl. fehlen). Leipzig 1798—99 bey Joh. Benj. Georg Fleischer in Commission. 8°. 264+302 S. Sehr selten!
Darin u. a. die Liebschaften einer wollüstigen Schloß-herrin, die Ihren Wittwenstand nach Möglichkeit durch wechselnde Liebhaber zu versüßen versteht.

— — Dasselbe, titulo: Die Colonisten auf Vermont. 2 Thle. Giesen (so!) bey Tasché und Müller. 1806. 8°.

FRANK und Ich. Ein (sotadischer) Roman. Erste und vollständige Übertragung aus dem Englischen von Erich von Berini-Bell. (1912.) Num. Privatdruck in 400 Expll. (Mk. 30—.)
Das englische Original erschien in nur 100 Expll. vor etwa 20 Jahren in Paris nicht für den Handel, also große Seltenheit.

FRANKE, Friedrich und Wilhelm, oder Lebensskizzen meiner Vorfahren, besonders für Eheleute und Erzieher. Bdchn. 1. (einz.). Dorpat u. Riga, beym Commerzienrath W. C. A. Müller, 1805. 8°.
118 S. Harmloses Opus. — Nicht bei Kayser unter Romanen, 1827, aber 1836, S. 44.

FRANKE, J. H., Eine Brautnacht. Nach der hinterlassenen Aufzeichnung eines Unglücklichen. Dresden, o. J. (c. 1895). 8°. (Mk. 3—.) (1 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1911.)
Nicht im Handel.

FRANKE, Jul. Heinr. (d. i. *M. Wortmann?* Nicht in Weller's Lex. Ps.), Anna's Irrfahrten oder die Lasterhöhlen der Prostitution. Verlag v. C. Wortmann in Berlin.
Verboten v. L.-G. Troppau, 3. November 1886. § 516.

— — Dasselbe, tit.: Die Lasterhöhlen der Prostitution und ihre Genossen. Berlin 1882. 8°. (1 Mk. Fischhaber, 1885.)

— — Frauen-Liebe und Leben. Mit 2 Holzschnitten. Berlin 1881. 8⁰. (1 Mk. Lehmann & Lutz, 1884.)

— — Die Geheimnisse der Prostitution und ihre Genossen. Berlin, 1882. 8⁰. (50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, 1895.)

— — Männerliebe, oder 3 Jahre aus dem Leben eines jungen Mannes. Berlin, o. J. (1882). 8⁰. (1 Mk. Fischhaber.)

— — Naturbilder aus der Cultur- und Sittengeschichte der Menschheit. Mit 56 Illustr. Zürich u. Leipzig, Verlag d. Magazins für Kunst u. Literatur (Wortmann'sche Buchh.). Druck in Leipzig v. O. Schmidt 1894.

Verboten vom K.-G. Böhm.-Leipa, 5. Jänner 1894. §§ 302, 516.

— — Die Rätsel der Liebe. Verlag v. C. Wortmann in Berlin. O. J.

Verboten vom L.-G. Troppau, 9. November 1886. § 516.

— — Die Sinnenlust und ihre Opfer. Hottingen-Zürich, o. J. (c. 1880.). 8⁰. 128 S. (2 Mk. Taussig, 1904.)

— — Der Mädchenspiegel. Zürich und Säckingen.

Verboten v. L.-G. Wien, 2. VI. 1899. § 516.

Auch m. d. Titeln: „Das Paradies der Liebe und Ehe", „Geheimnisse aus dem Haremsleben", „Das Weib als Prostituirte und Verbrecherin", „Die Schönheit des Weibes", „Die Sinnenlust und ihre Opfer" erschienen, stets mit den Worten: „Ein Schrei des Schmerzes" beginnend. (Vgl. Cat. Junker.)

FRANKEN. — Neue Schaubühne, auf welcher die Fränkischen Zuschauer in ihrer Blösse dargestellt werden. Frankfurt und Leipzig (Bamberg, Göbhardt) 1773. 8⁰. Rar!

Anon.-Lex. IV. p. 29 (nach Kayser u. Meusel). Beck, Nördl., Cat. I. (1829) hat die Jahrz. „1774". — Sehr selten!

FRANKENBURG, Robert (d. i. *Z. v. Brühl*), Die Marmorbraut, Sittenroman der Gegenwart. Mit dem Innentitel: Der Jäger . . . Histor. Roman aus d. Gegenwart. Dresden, Adolf Wolf.

Verboten v. K.-G. Böhm.-Leipa, 6. Februar 1895. § 64.

FRANKENHAUSEN. — Die Tausend und zweyte Nacht, ein Mährchen bey der Hankelischen und Schäferischen Hochzeit erzählet von einen (so!) Ihrer Freunde. Frankenhausen d. 3. Febr. 1768. 4⁰. 16 S. (5 Mk., breitrand. Expl., Dietrich, Göttingen, 1907.)

Seltener Privatdruck mit hübscher Umrahmung des Textes.

FRANKFURT a. Main.

ALLES für Alle, oder Universal-Chronik unserer Zeit. 4 Jahrgg. (soviel erschienen). Mit Portraits u. Modebildern. Frankfurt a. M., Verlags-Magaz. f. Lit. u. Kunst, 1832—35. Gr. 8⁰.

Herausg. war Hptm. a. D. Conrad Friedrich (C. Strahlheim ps.), wirkl. Druckort Offenbach. Diese Modenschrift besprach auch Frankfurter Zu- u. Uebelstände freimüthig und wurde nach 2 Jahren wegen einer ihr beigegeb. Carricatur verboten. Erschien dann m. d. veränderten Titel „Allgemeine Weltchronik unserer Zeit" noch bis 1835. — Vgl. A. G. Schmidt, Gallerie etc., S. 195.

§ **BEGEBENHEITEN**, Geheime und lustige, einiger Herren und Frauenzimmer, die sich vor kurzem zu Dreßden, Frankfurt .... und andern Orten zugetragen haben. Mit curiosem Titelkpf. Frankfurt und Leipzig (Nürnberg) 1754. 8⁰. 94 S. Rar! (6 Mk. Gustav Klaunig, Cassel, c. 1888.)

BEHRENDS, Joh. Ad., Der Einwohner in Frankfurt am Mayn, in Absicht auf seine Fruchtbarkeit, Mortalität und Gesundheit geschildert. Mit 2 Kupfern (1 Plan u. 1 Karte). Frankfurt a. M. 1771. 8⁰. 8 Bll., 22 S. Tabellen, 248 S. (1 fl. 50 xr. Gilhofer & Ranschburg, c. 1888; 6 Mk. Jos. Baer & Co., c. 1890; 10 Mk., Expl. in gleichzeit. Hfrzbd., Friedr. Meyer, Lpz., 1906; 15 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

Vieles über die Frankfurter Juden.

BELLI-GONTARD, M., Leben in Frankfurt a. Main. Auszüge der Frag- und Anzeigungs-Nachrichten (des Intelligenz-Blattes) von 1722—1821. 10 Thle. in 1 Bde. Frankfurt a. M. 1850—51. Gr. 8⁰. (16 Mk., Hfrzbd., Jos. Baer & Co., 1910.)

Culturgeschichtlich sehr interessant. — Vergriffen!

— — Samelsorium (!) der alten frankfurter und sachsenhäuser Volkslieder, Geschichten und Redensarten. Frankfurt a. M. 1875. 8⁰. (2 Mk. K. Th. Völcker, c. 1890; jetzt theurer!)

Gänzlich im Handel vergriffen und sehr selten.

BEURMANN, Ed., Frankfurter Bilder. Mainz 1835. 8⁰. (1½ Rthl.) (2 Mk. Isaak St. Goar, 1883.)

D. Haus mit d. Lyra; Bockenheim; Hr. Resch; d. Taunus u. d. Rothschildsche Garten; d. Promenaden; Liebe u. Mode; d. Mainlust; Börne etc.

BICKELHÄRING, Engeländischer, welcher jetzund als ein vornemer Händler vnd Jubilirer, mit allerley Juden

spiessen nach Franckfort in die Meß zeucht. 1621. O. O. Folioblatt mit Kupfer. (In Ulm, Stadtbibl.) Rariss.

Abgedr. in Scheible's Flieg. Blättern S. 81. — Weller, Annal. I, 121, no. 590.

Ein alt Sprüchwort: besser verdorben
Sey zehenmal, denn eins gestorben etc.

BREIMUND der Frankforter, Balser (ps.), Die Sachsenhäuser oder Kaetchens Hauchzeit. Aan barjerliches Laustspeul unn kaumische Fraze inn zwa Uffzeuge ..... Wegen unläserlicher Hannschrift un damiz kää Verwärrung gibt, ohne Wärterbuch herausgegewen unn zum Druck befärdert. Frankfurt a. M. 1821. 8⁰. Sehr selten! (4 Mk. Schnabel & Walter, Potsdam, 1907.)

Weller, Lex. Ps. p. 84.

§ **BRIEFE** über die Galanterien von Frankfurt am Mayn (nicht von *Joh. Friedel*). London, bei William Dodsley u. Co. (Leipzig, Gräff) 1791. 8⁰. (4 Rthl. Scheible; jetzt viel theurer!) (In Wien: Secr. A 49.)

232 SS. Gestoch. Titel. Enth. 26 Briefe des Barons Evilmedorach während seines Aufenthaltes auf der Frankfurter Messe, über: Tanzsäle, Wirtschaften, Freudenmädchen, galante Männer und Frauen, deren Namen durch die Anfangs- und Endbuchstaben bezeichnet sind, &c. Höchst selten!

DALBERG, Carl Theod. Frhr. v. (geb. 8. Febr. 1744 auf dem Stammhause [der Mannheimer Linie] zu Herrnsheim bei Worms, † 10. Febr. 1817 zu Regensburg). — Sündenregister, Skizzen und Erzählungen aus dem Gebiete der Wahrheit und nach dem Leben gezeichnet (von *J. C. Gaudelius*). Mit Titelvignette in Holzschnitt. O. O. (Frankfurt a. M.) 1815. 8⁰. Rar! (6 Mk. Jos. Baer & Co., c. 1886; 10 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1893.)

Scharfes Pamphlet auf „Carl von Dalberg, verwiesener Grossherzog u. Despot von Frankfurt, seine Minister, Spiessgesellen, Polizei-Schergen und Spione." (S. die Vorrede.) Ausser dem Freiherrn v. Dalberg werden in der Schrift angegriffen: Freiherr v. Eberstein, grossherzogl. Frankfurt. Staatsminister, u. s. Gemahlin, eine geb. la Brosse, Christ. Graf von Benzel-Sternau, Frankf. Staats- und Finanzminister, Georg Joseph v. Rieff, sowie Freiherr von der Tann, Polizeidirektor von Frankfurt. — Handelt auch von Knabenschändung. — Fehlt im Anon.-Lex.

DARMSTAEDTER, G., Das Grossherzogtum Frankfurt. Kulturbild aus der Rheinbunds-Zeit. Mit 1 color. Karte. Frankf. a. M. 1901. 8⁰. (7 Mk., unbeschn., 8 Mk. eleg. Orig.-Lwd., Jos. Baer & Co., 1910.)

ERMAHNUNG, Hinterlassene gute, eines ausländischen Freundes von der ganzen Welt, Nahmens *von W****. bey seiner Abreise aus der berühmten Mönine, an das gesammte weiblich Geschlecht

daselbst. (Typ. Barock-Ornament.) O. O. 1759. 4⁰. (In Frankfurt a. M., Stadtbibl.) (Für Mk. 10— erworben, März 1912.)

16 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorwort). Ganz in Versen. Bisher unbekannte, bewegliche, aber derbe Strafschrift gegen die Frankfurterinnen. S. 7 heißt es:

Dort geht Diogenes mit einer Nacht-Laterne,
Vielleicht betrachtet er den schönen Lauf der Sterne,
Nein, hört doch, wie der Mann recht philosophisch flucht,
Weil er nicht finden kan, was er so ernstlich sucht:
Was sucht er denn, der Mann, bey seinem Lampen-Schimmer?
Er suchet weiter nichts als keusches Frauenzimmer:
Allein es gehet ihm, wie es dort Petro gieng,
Der auch die ganze Nacht nicht eine Grundel fieng.

S. 9:

Verdammte Weiber-List! du übertünchte Wand!
Wie manchen guten Mann hat manche schon betrogen,
Sie wollen ehrlich seyn, allein es ist erlogen.
Wie mancher grämet sich, und schweigt aus Klugheit still,
Weil seine Bathseba zween Herren dienen will, etc.

Im Vorwort heißt es: „Das Schicksal führte mich vor einem Viertel Jahr von E. nach F(rankfurt), und daselbst sah und hörte ich nicht, was Paulus dorten bey seiner Entzückung in den dritten Himmel hörte, sondern ich sah und hörte vielmehr himmelschreyende Sünden".

L'ESPION turc à Francfort, pendant la Diète & le Couronnement de l'Empereur (Charles VII, Albert, électeur de Bavière). (Ornem. typ.) A Londres, chez les Libraires associés. (Allemagne?) MDCCXLI. (1741.) 8⁰.

270 pp. (ci-inclu le titre et 1 f. d'avertissem.). Pag. 241 et suiv. (16ème lettre): „La description de la Ville de Francfort avec beaucoup de particularités". — Très-rare!

FLIR, Alois, Briefe aus Innsbruck, Frankfurt und Wien. 1825—1853. Innsbruck 1865. 8⁰.

Karajan's Bibl. II. no. 3229.

FRANKFURT in den Jahren 1795, 96 und 97, in Briefen an S. (Skandalschrift.) London. 8⁰. Rar! (6 Mk. List u. Francke, Lpz., c. 1882; jetzt theurer!)

FRANKFURT am Main, wie es ist. In histor.-statistischer .... Beleuchtung und Darstellung ernst und humoristisch bearbeitet (von *Carl Andreas Wild*). Leipzig 1831. 8⁰. (3 Mk. Völcker, 1897; 6 Mk., br., unbeschn., L. Rosenthal, 1911.)

Enth. unt. and.: Ueber Goethe's Hermann u. Dorothea.

FRANKFURT wie es leibt und lebt .... (von *Wilh. Sauerwein*). Frankfurt a. M. 1838—40.

Anon.-Lex. II. no. 3320 (nach Engelmann).

FRANKFURT am Main in topographischer, historischer und statistischer Hinsicht. Ein Führer für Fremde und Einheimische (von *Eduard Föltz-Eberle*). Frankfurt a. M. 1854.

Anon.-Lex. V. p. 113 (nach Engelmann).

FRANKFURT am Main im Jahre 1855 mit einigen Rückblicken in die Vergangenheit (von *Ludw. Joh. Frdr. Aug.* Frhrn. *v. Leonhardi*). Frankfurt a. M. 1856.

Anon.-Lex. V. p. 113 (nach Engelmann).

FRANZOSE, Der, zu Frankfurt. Aus d. Französ. (Deutsches Original von *Weissmann.*) Frankfurt a. M. 1742.

Anon.-Lex. II. p. 117 (nach W. v. Maltzahn).

FRIEDRICH, Conrad, Hauptmann a. D., vorher in französ. u. preuß. Diensten (geb. zu Frankfurt a. M. 14. Juli 1789, angeblich als Sohn eines wohlhabenden Handelsmanns und Bürgers, Namens Joh. Nicol. Fröhlich). — Vierzig Jahre aus dem Leben eines Todten (1790—1830). Hinterlassene Papiere eines französisch-preussischen Offiziers. 3 Bände. Tübingen 1848—49. Gr. 8⁰. (25 Mk. Völcker, 1905; 15 Mk., lesefleckig, Max Jaeckel, Potsdam, c. 1903.)

Enthält Vieles zur Chronique scandaleuse, besonders von Frankfurt, und war deshalb zur Zeit des Bundestages verboten.

— — — — Noch fünfzehn Jahre aus dem Leben eines Todten (1830—45). Hinterlassene Papiere eines französ.-preuss. Offiziers. Fortsetzung der Vierzig Jahre aus dem Leben eines Todten. Tübingen 1853. 8⁰. 438 S. Vergriffen! (3 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld; K. Th. Völcker; 2 Mk. G. Priewe; 4 Mk. L. Meder.)

Inhalt: Stuttgart u. sein unbedeut. geselliges Leben i. J. 1830. — Die Schauspielerin Peche. — König Wilhelm v. Württemberg als maskirter Tyroler u. die schöne Conditorsfrau. — Senator u. Bürgermeister Miltenberg in Frankfurt. — Der Schelm von Bergen. — Die Familie Brentano. — Bettina v. Arnim. — Henriette Sontag etc. etc.

Die Deutschen und ihr Treiben in Paris. — Die Teufelstöchter. — Das Pariser Theater. — Die grosse Oper. — Das Vaudevilletheater und andere Theater in Paris. — Die Salons der Parvenüs. — Thiers u. s. Salon. — Guizot u. s. Ballfeste. — Eine Hochzeit und Leichenbegängniss in d. Familie Rothschild. — Verehrung des goldenen Kalbes. — Eine Leiche auf einem Maskenball. — Theaterscandal etc.

— — Dasselbe (cplt.), titulo: Casanova's Nachfolger, oder Abenteuer, Liebschaften und Erlebnisse eines galanten Offiziers. 4 Bde. Paris, Verlag von Heideloff u. Campe (Tübingen), o. J. (1848—53). Gr. 8⁰. (6 Rthl., Scheible, Fischhaber etc.; jetzt theurer!)

512, 511, 540 u. 438 SS., nebst Inhaltsverz. vor jedem Bande. — Nur neue Titelauflagen der beiden Werke.

— — S. auch Reisen, Dämonische sub Frankfurt a. M.

— — S. auch Strahlheim (d. i. Hptm. *Conr. Friedrich*), im fortlauf. Alphabet.

§ **FRÖHLICHSHEIM,** Felix v. (d. i. *Chrn. Aug. Fischer = Althing* ps., 1771—1829), Katzensprünge in und um Frankfurt am Main herum im Herbste 1820. Gedruckt an der Gränze von Darmstadt 1821. 8⁰. 2 Bll. u. 43 S. (2 Mk. 50 Pfg. Jos. Baer & Co., c. 1886.) (In München: It. sing. 351 a.)

— — Katzensprung von Frankfurt am Main nach München im Herbste 1820. Leipzig, Hartknoch, 1821. 8⁰. (3 Mk. d. Vorige.) (In Dresden: Geogr. Germ., 8⁰, 329 m.)

Dieses Buch bildete den Grund zu Fischer's Verurtheilung zu 4jähr. Festungshaft in Würzburg, weil es Beleidigungen des bayerischen Ministers v. Lerchenfeld enthielt.

GAUDELIUS, J. E., Gemälde der freien Stadt Frankfurt a. M. und ihrer Umgebungen. Mit 1 Tafel Ansichten. Frankfurt a. M. 1819. 8⁰. 4 Bll., 232 S. (7 Mk. 50 Pfg. Ludw. Rosenthal, München, 1911:)

„Interessante Schrift.“ — Selten!

GAUNERKITTEL, Der. Ein Jahresblatt für redliche Herzen von Philipp Theoderich Wittlich, Stiefelwichser. Mit Portrait. Möllen (Frankfurt) bey Eulenspiegel u. Wittlich. 1829. 8⁰. Orig.-Umschlag, auf welchem Abbild. d. Frankfurter Pfarrturms. (6 Mk. Jos. Baer & Co., 1894.) Sehr selten!

Fehlt in Weller's Lex. Pseud.

GEMÄLDE und Geschichte eines Frankfurters mit einer Dedikation an einen Frankfurter. 5 Hfte. (soviel ersch.?). Frankfurt a. M. 1859. 8⁰. (4 Hefte 3 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1897.)

GEMÄLDE der freien Stadt Frankfurt a. M. und ihrer Umgebungen. Mit 1 Kupfer. Frankfurt 1818. 8⁰. (80 Pfg. Beck, Nördl., 1891.)

GEMÄLDE, Skizzirtes, von Frankfurt a. Main. Nebst Ausflügen nach Offenbach, Wilhelmsbad, Eppstein, Weilbach etc. (von *W. Reineck*). Mainz 1822. 8⁰. (2 Mk. Jos. Baer & Co., c. 1886.)

Fehlt im Anon.-Lex.

HAAMLICHKEITE, Bergerliche, aus der Umgegend, odder: Verbott'ne Blicke in unverbott'ne Familienstücker. Vun Aa'm, der schun lang schwarz is! (d. i.: *Maximilian Langenschwarz*, Deklamator und Improvisator, geb. 1806 zu Rödelheim bei Frankfurt von jüdischen Eltern, † 185*). 4 Hefte. Mit 4 color. Titelkpfrn. Hanau, Edler, 1839—41. (Heft 1 zuerst 1838.) Gr. 12⁰. (à Heft $1/_6$ Rthl.) (Cplt. in Hamburg, Bibl. der „Harmonie“.) (Einzelne Hefte

jetzt 2 Mk. u. höher; cplt. 6 Mk. K. Th. Völcker, Frf. a. M., c. 1895.)

„Diese kleine Schrift in Frankfurter Mundart, voll origineller Schilderungen und aus dem Leben gegriffener Witze, welche ein treues Bild des Frankfurter Volkes und der allbekannten Sachsenhäuser geben, sind gewiß allen Liebhabern der Berliner Witze und Frankfurter Hampelmanniaden willkommen." (Notiz des Verlegers.)

Heft 1. Auswahl. 2. vermehrte Auflage. Inh.: 1. Ae nächtlich Begewweheit vom Nachtkappe-Revolutionär Bimbler (aigenhändige Verzählung). 2. Madame Knollpuddel un die Franzose in Sachsehause. 3. Die Fraa Maayern aus Frankfort, odder die Baddalje bei Hanau. 4. For'n Kreuzer Allerhand (halbe Portione werre net gewwe). 5. Ae leer Blättche, wo ebbes d'ruf gemacht is. 6. Ae Bettelbrief. 7. Kauschere Briefe aus Peris.

Zweit' Heftche odder: „Jetzt geht dem deitsche Euroba ä Fackel uff." 2. Aufl. Ebd. 1843. (Ed. I. 1839.) 1. Zwaiter kauscherer Brief aus Peris, odder: die ferchterliche Hellemeschin-Verschwering vun Fieschi! (Bei Gott, merkwerdik!) 2. Ae Sachsehäuser Schulexame beim Schullehrer Sägbock. 3. Ae Frankforder Recrutt vun 1839. 4. Aigehännig Briefschreibe der Fraa Cathrine Schneppel an de Herr Deaderdirector vun Frankfort.

Dritt' Heftche, odder: „Jetzt geht dem deitsche Europa ä Fackel uff!" Ebd. 1840. 1. Herr Müller in Hannover (schauderhaft lustig). 2. Herr Dutzig uf'm Maskenball (Merkste ebbes?). 3. Schmulche Meerettig an Jaikesche Meschummet. 4. Ae betribt Mudder. 5. Frankforder Droschke.

Vert' Heftche, odder: „Was m'r jetzt erlebe, geht iwwersch Bohnelied!" Ebd. 1841. 1. Ae Eisebahnvergnige! (haw' ich dich ennlich!) 2. Ae Dutzend Weiber! (Gott sei mein Aaage gnädig!) 3. Durchfiltrirtes: a. Net for ä Million! b. Josset Leibche am Guttenbergsmonument. 4. Ae Concert im Weidebusch. 5. Ae Klaad for fufzig Gulde.

— —, Pariser, odder: Die Sachsehäuser in Paris. 1. (einz.?) Ausw. Mit 1 Lithogr. Hanau 1846. 8⁰. (Völcker, Beibd. zum Vorigen, ca. 1895.)

HANSWURSTIUS redivivus. Das ist die wieder erstandene Porzenelle. Ein gross Fastnacht-Pupfenspil pp.

Hawwele, hawwele lohne!
Die Fastnacht geht one!

Mit 10 Illustrationen u. 5 Notenbeilagen. (Frankfurt a. M. 1850.) 8⁰. (5 Mk. 50 Pfg., Orig.-Umschl., Oskar Rauthe, 1908.)

Selten! Manuscript für Freunde! Teilweise im Frankfurter Dialekt.

HISTRIOMASTIX, Holofernus (sic!), Frankfurter Theater-Skizzen. O. O. 1866. Gr. 8⁰. (1 Mk. 20 Pfg. Jos. Baer & Co., c. 1886.)

Fehlt in Weller's Lex. Pseud.

HOCHZEIT. — Von der verliebten Schwärmerei der Alten. Bei Gelegenheit der, ohne sonderbare Schwärmerei, am ersten November 1773 glücklich vollzogenen Schlosser- und Götheischen Vermälung von *H. P. S.* b. R. D. (*Hieronymus Peter Schlosser*, beider Rechte Doctor). Frankfurt am Main, mit Eichenbergischen Schriften. Titel und 35 S. Fol.

Scherzhaft-gelehrte Abhandlung zur Vermähl. von Goethe's Schwester Cornelia mit Schlosser, von dem Bruder des Bräutigams. Vergl. Witkowski, Cornelia, 1903. S. 80 ff. Von Düntzer in Frauenbilder aus Goethe's Jugendzeit S. 181 fälschlich als Gedicht zitiert. Offenbar hatte Düntzer die Schrift nie gesehen. Goethe wird in der Schrift flüchtig erwähnt. Von grösster Seltenheit! — Max Perl's Berliner Febr.-Auct. 1908, no. 551.)

— — Gamodoron votivum Magn., Nob. et Excellentissimo Viro Dn. Ludovico von Hörnigk / S. Caes. Maiest. et Principis Palatini Veldentini Consiliario, . . Juris, Medicinae et Philosophiae Doctori: nec non ob egregiam pietatem, virtutem . . . Virgini Mariae-Elisabethae, Nobil. . . . Viri Dn. Pauli De Jacobinis filiae unicae; nuptiarum suarum festivitatem Francofurti ad Moenum pridie Idus Februarij Anno . . . 1639. solenni Ecclesiae ritu celebrantibus à Benevolis oblatum. 4⁰. 8 S. (14 Mk. Ferd. Schöningh, Osnabr., 1911.)

Enthält 6 lateinische und 2 deutsche Hochzeitsgedichte von Dominicus Porsch (consil. Hassiac.), Martinus Severus Venator, W. Nicolai, Arnoldus Wittichius, Daniel Lommerus, Paulus de Jacobinis. — Rarissime!

JOSEPHE in Frankfurt und Mainz, während der französischen Invasion. Ein komischer (zahmer) Roman. Mit Titelvign. (Portrait Josephe's). Frankfurt und Leipzig (ohne Adresse), 1794. 8⁰. 2 Bll. u. 261 S. (2 Mk. Lehmann & Lutz, Frankf. a. M., c. 1890.)

JUNGFERN Köchinnen, Die. Lokalposse in 1 Act. Vom Verf. des Bürgercapitains u. der Hampelmanniaden *(Carl Malss)*. Mit 1 Abbild. (illum. Titel-Steindr.). 2. Aufl. Frankfurt a. M. In Commiss. bei Frz. Varrentrapp. 1837. 8⁰.

Titelbild, XII—80 S. — Ed. I. ib. 1836. (7 Mk. Emil Hirsch, München, 1909.) Im Frankfurter Dialekt. — Anon.-Lex. II. p. 367 (nach Engelmann u. Goedeke).

Von *Malss*, dem Schöpfer der Frankfurter Lokalbühne, erschien auch: „Volkstheater". Ebd. 1850. 8⁰.

§ * **KARSTEN,** Joh. Rud. — *Johann Rudolf Karstens* Deutscher Dicht-Kunst Lust- und Schau-Platz. Darinnen zu finden I. Etliche . . . . Freuden- und Glükkwünschungs-Gedichte. II. Der weltberuffenen Statt Frankfurt am Meyn neugebundener Lorbeer-Krantz. III. Zwey Dutzet . . . . Neu-Jahrs-Gedichte. IV. Allerhand lustige Hoch-

zeit- und Freuden-Gedichte .... V. Fünffzehen schöner Ehrenbinde, ... Frankfurt am Mayn, In Verlegung Wilhelm Serlins. Im Jahr M. DC. LXVII. (1667). 8°. (In Berlin: an Yb 5379; in München: P. o. germ. 707 k; in Frankf. a. M.: Auct. germ. K. 451.)

4 Bll. Vorst., 211 S. u. Druckf. Dem Frankfurter Servatio Biecken vom Verleger gewidmet. — Sehr rar!

KINDERRAUB. — Ausgeübter Kinderraub gegen einen Preußischen Unterthan unterm Schutze der Gerichte der freien Stadt Frankfurt. Actenmäßig dargestellt (von *Friedrich v. Fabeck*), nebst einem Anhang. 2te wohlf. Ausg. Charlottenburg, 1845. (Ed. I. 1844.) Verlag von Egbert Bauer. Gr. 8°. (In Frankf. a. M., Stadtbibl.) (Mk. 3—.) (1 Mk. 50 Pfg. Jos. Baer & Co., c. 1886.) (Die 1. Ausg. in Hamburg, Bibl. der „Harmonie".)

V—207 S., unterz.: Berlin, im Monat Januar 1844. — Betrifft die Klage der Frau v. Fabeck, geb. Merveilleux du Plantis (Engländerin von Abstammung), gegen ihren Ehegatten Friedr. v. Fabeck, Inhaber eines Erziehungs-Institutes in Frankf. a. M., eingereicht am 21. Aug. 1841 beim dortigen Stadtgericht, so daß die Scheidung von Tisch u. Bett, sowie die gewaltsame Wegnahme der 4 Kinder v. Fabeck's erfolgte, wogegen alles Prozessiren nichts half. Die Frau entfernte sich dann, mit Unterstützung von Freunden, heimlich mit den Kindern nach England, so daß der Mann das Nachsehen hatte. Wer der Hauptschuldige war, läßt sich auch durch obige Schrift nicht genau feststellen.

— — Schulze, F., Der v. Fabeck'sche Proceß. Beispiel eines neuen Opfers des geheimen Gerichtsverfahrens. Juristisch und moralisch beleuchtet nach den unter dem Titel: „Ausgeübter Kinderraub" veröffentlichten Akten. Leipzig 1845. 8°. (In Hamburg, Bibl. der „Harmonie".)

KRIEGK, Dr. G. L., Deutsches Bürgerthum im Mittelalter. Nach urkundlichen Forschungen und mit besonderer Beziehung auf Frankfurt am Main. Frankfurt a. M. 1868. 8°. Vergriffen! (15 Mk. E. Frensdorff, 1905.)

— — Neue Folge. Ebd. 1871. 8°. (15 Mk. Derselbe.)

LEBEN und Lieben in Frankfurt a. M. Aus dem Skizzenbuch eines Flaneurs. Zweite Aufl. Altona. Verlags-Bureau (August Prinz), o. J. (c. 1873). Breit-12°. 64 S. Mit illustr. Umschl. Ziemlich zahm.

Ed. I. ibid. 1870. (1/4 Rthl. Scheible; jetzt theurer!)

* **LIED.** — Ein newes lied von dem grausamen vnnd sehr schrecklichen Mord, So ein junger Gesell, ein meil wegs von Franckfurt am Meyn .. an eines .. Pfarrherrs Tochter ... be-

gangen hat, Vnd . . ist gericht worde', Anno 1570.. *Am Ende:* Getruckt zu Strasburg bey Thiebolt Berger. 8⁰. 4 Bll. Ungemein rar!

Weller, Annalen II. p. 434. no. 583.

LUCIUS, Joh. Jac. (Advoc. ord. & biblioth.), Catalogus bibliothecæ publicæ Moeno-Francofurtensis, in X sectiones ordine alphabetico digestas. Francofurti ad Moen., sumtibus viduæ Joh. Maxim. à Sande (darüber große Druckermarke als Holzschn.-Vignette). 1728. 4⁰. (3 Mk. Völcker, 1897; 6 Mk. Frdr. Klüber, 1898.)

8 Bll. Vorst. u. 10 apart pagin. Sectionen in 2 Theilen (in 1 vol.).

Diese kostbare Sammlung ist sorgfältig catalogisiert (auch mit brauchbaren Verweisungen auf Artikel in grösseren Werken und mit Enthüllungen von Pseudonymen versehen) und enthält besonders bei der französischen Litteratur (Sectio VII u. appendix) rare Erotica.

MESSEN. — Ausführliche Beschreibung der weitberühmten ansehnlichen Franckfur/ter Mesz, und was zween gute Freunde im Durchgehen obser/viret, sehr curios und lustig zu lesen, auf Begehren eini/ger Liebhaber in dem (!) Truck gegeben, durch *Adria / num Teutonicum.* Gedruckt im Jahr 1694.

Aus Lersner's Chronik II. 1. S. 569; auch in Listmann's Sagenbuch, 172, mitgetheilt. — Der Pseud. fehlt bei Weller.

— — Dasselbe, m. d. Titel: Unpartheyische, curiöse und Poetische Gedancken über die Franckfurter Mess und was daselbst zu sehen, zu hören, zu betrachten und zu vernehmen ist. (Anf. 18. Jahrh.) (Im Besitze Dr. Ernst Kelchner's in Frankf. a. M., aber ohne Titel [wenn es einen solchen überhaupt hatte].)

Beides abgedr. in: Gedichte (s. weiter unten), Sechs . . . . (S.-A.), S. 386—395.

* — — Ein Discurss / Von der Franckfur-/ter Messe, vnd jhrer vnderschied / lichen Kaufftleuten gut vnd böss. / Den Guten zu Lob, den Bösen / zur Warnung, zur Mess / verehrt. / (Holzschnitt-Verzierung.) Im Jahr, M.DC.XV. (1615.) 4⁰. 6 bedruckte Bll. In Reimen. (In Berlin: vor Yh 6621.)

Abgedr. l. c. p. 368—76.

— — Fries, J. H. H. Abhandlung vom sogen. Pfeifer-Gericht, so in Frankfurt a. M. von uralten Zeiten her mit besonderen Feierlichkeiten jährlich einmal gehalten zu werden pflegt. Nebst Nachricht vom wahren Ursprung der beiden daselbst von Alters her abgehaltenen Reichs-Messen. Mit Titelkpfr. u. Musiknoten. Frankfurt a. M.

1752. 8⁰. (3 Mk. Franz Teubner, Düsseld., c. 1898; 5 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

* — — Sechs Gedichte über die Frankfurter Messe (aus dem 16.—18. Jahrh.), hrsg. von Dr. Ernst Kelchner. Mit Titelholzschnitt. (Frankfurt a. M.) 1881. Gr. 8⁰. (Sep.-Abdr.) (2 Mk. Jos. Baer & Co., 1886.)

„Es ist wohl eine bekannte Thatsache, dass die Frankfurter Messen einen Weltruf genossen, ja dass sie sogar eine kleine Literatur aufweisen können: Stephanus (Etienne), Francofordiense emporium, 1574; Orth, die Frankfurter Reichsmessen. Dass sie aber auch dichterischen Ergüssen zum Vorwurf gedient haben, dürfte vielleicht weniger bekannt sein. Wenn nun auch nicht geleugnet werden kann, dass diese Gedichte nicht gerade als hochpoetische Erzeugzeugnisse betrachtet werden dürfen, so ist doch ihr Inhalt, trotz oder vielmehr gerade wegen ihrer derben, überkräftigen Schilderung für die Culturgeschichte der vorigen Jahrhunderte interessant genug, um die Veröffentlichung der ganzen erreichbaren Reihe derselben in einem speziell der Geschichte Frankfurts gewidmeten Sammelbande zu entschuldigen."

— — Geschenk, Angenehmes, zum Vergnügen und Zeitvertreib der Herren Meßfremden. Frankfurt und Leipzig, o. J. 8⁰. (6 ggr.) Ungemein rar!

J. Ch. Dieterich's in Götting. O.-M.-Cat. 1773. 8⁰. S. 37.

* — — Der Landfarer mit eym franckfurter Meszkrom. Newe zeitung nach gestalt der welt aller nation durch die Christenheyt vnd Turckey etc. für eyn Franckfurter meszkrom, diser gegenwürtigen (so!) zeyt Anno 1533. . . . . — Holzschnitt, die vier Unterredner, der la'tfarer, eyn poet, kriegsman, eyn student. 4⁰. (In Berlin: Yz 4131.) Rariss.

Prosa. 12 Bll. Rücks. d. ersten leer.

— — Lehnemann, Joh. Benj., Nundinarum Moeno-Francofurtensium Historiam . . . . moderamen gerente Traugott Thomasio, submittit disquisitioni auctor resp. —. Lipsiae 1738. 4⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Hist. Germ. V 4⁰ 606.)

* — — Mangold, Marx. — Marckschiff, / oder / Marckschiffer-Gespräch, / von der Frankfurter Mess. / Darinn Alles, was in derselben Mess namhafftes und seltzames / zu sehen, beschrieben ist, / durch / *Marx Mangold.* (Holzschnitt.)

Das Marckschiff hat sein gwissen gang,
Wer fahren will, saum sich nicht lang:
Umb zehen uhr ins Schiff sich mach,
Oder im Nachen fahr hernach.

O. O. (Straßburg?) M. D. XCVI. (1596.) 4^0. (Auch in Göttingen: Poet. 2587; auch in Frankfurt a. M., Stadtbibl.)

20 Bll. in Reimen. Satyrisches Schwankbuch. Gespräch zwischen einem Studenten u. Brillenkrämer. Abgedr. bei Kelchner, S. 319—349 (incl. 1 S. Anmerkgn.).

S. auch Dr. Camillus Wendeler (Berlin) in der Zeitschr. f. deutsch. Alterth. u. deutsche Literatur. Bd. 21. S. 445 bis 463. Auch er ist der Ansicht, dass das Gedicht nicht von Fischart herrühre, wenn auch dasselbe im Gargantua von ihm erwähnt wird. Ebenso scheint ihm der Name des Dichters der echte zu sein, da kein Grund vorhanden, sich unter einem Pseudonym zu verstecken. Marx Mangold ist wahrscheinlich als ein Corrector und Redactor thätiger Halbgelehrter zu denken. Seinem Gedichte liegt, wie schon früher bemerkt, das Gedicht von Heinrich Stephanus (s. d.) zu Grunde, obgleich wohl nicht zu verkennen ist, dass er auch die Frankfurter Messe aus eigener Anschauung kennt.

* — — — — Marckschiffs Nachen, / DArinn nachgefüh- / ret wirdt, was in dem nächst ab- / gefahrnen Marckschiff aussgeblieben: verpichet / vnd auffs beste verkeult mit Naupentheurlichen / Schwencken vnd Bossen. / (Holzschnitt.)

Das Marckschiff ich versaumet han,
Muss mich drumb lassen führen an.
Tauch an, Tauch an, es geht so gschwind,
Das machts, dass es hat guten Wind.

Marx Mangold. O. O. (Straßb.?). M. D. XCVII. (1597.) 4^0. (Auch in Göttingen: Poet. 2587; auch in Frankf. a. M., Stadtbibl.)

12 Bll. in Reimen. Satyrisches Schwankbuch. Abgedr. bei Kelchner, S. 350 ff. (incl. 1 S. Anmerkgn.).
Beides große Raritäten!

— — Orth, Joh. Phil., Ausführliche Abhandlung von den berühmten zwoen Reichs-Messen in der Reichs-Stadt Frankfurt a. M. Frankf. a. M. 1765. 4^0. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Hist. Germ. V 4^0. 607.)

Ersch III, 2. 1828. Sp. 883. no. 3582a.

— — Warhaffter und / Eigentlicher Schau-Platz / der Weit berümten / Franckfurter Mesz, / Allda / Dem geehrten Leser durch lustige Beschreibung der Handel / und Wandel, das gehen und stehen, das kauffen und lauffen, das sacken / und packen, das fahren der Wahren, getümmel gewimmel, der mancherley / Gesichter und Gelichter der Menschen, gleichsam in einem Spiegel / ausführlicher als ehemals vorgestellt wird / Durch / Einen der Curiositäten Liebhaber genau zusammen getragen und in dieses Papir / **GePackT**. / (Kupferstich mit Ueberschrift.) Gedruckt im Jahr 1696. (Besass Franz Rittweger.)

— — Dasselbe. Derselbe Druck, aber der Kupferstich ohne Ueberschrift. (Im Besitze Dr. E. Kelchner's in Frankfurt a. M.)

In Reimen. Sicher nur ein Neudruck eines vielleicht an 30 Jahre älteren Gedichts. — Abgedr. bei Kelchner, S. 377—85. Im Auszuge mitgetheilt in den von Franz Rittweger redig. „Hausblättern" 1879, No. 89—91.

* — — Stephanus, Henr., Francofurdiense emporium sive Francofordienses nundinae. (Genev.) exc. Henr. Stephanus. 1574. 8°. (In Berlin, aus Bibl. Roloff. I. Berol. 1789. 8°. p. 127.)

Libellus perquam rarus. (Bibl. Christ. II, 366; Vogt 645.)

Französ. Uebers.: Estienne, H., La foire de Francfort (exposition universelle et permanente au 16ème siècle). Traduit en français pour la première fois sur l'édition originale de 1574. Avec le texte latin en regard. Paris 1875. 12°. Couverture orig. (3 Mk. 60 Pfg. Jos. Baer & Co., c. 1886.)

MICROCOSME, Le, ou le Petit Monde. Panorama moderne de la ville et des habitans de Francfort. (Poème galant.) Par *L. P. D. T.* Darmstadt, imprimé chez J. Franç. Pierre Stahl. 1812. Gr. in-8°, de 103 pp. (y comprises les „notes explicatives", p. 27 et suiv.), 1 p. d' errata. (In Frankf. a. M., Stadtbibl.) (3 Mk. Jos. Baer & Co., c. 1886; 10 Mk. Rud. Hönisch, Lpz., 1912.)

Opuscule rare et intéressant. Manque dans la bibliogr. de l'amour etc.

MISSION, Innere. — Jahresbericht, 11., für innere Mission. Verhandlgn. zu Frankf. a. M. Frankf. 1880. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. A. Bielefeld, 1892.)

Abhandlungen über die Magdalenensache (Verein um gefallene Mädchen zu bekehren. Prostitution). — Verhandlung über Armenpflege. — Trunksucht.

PECHT, Friedr. (Stecher), Aetz-Bilder aus Frankfurt a. M. Leipzig, Verlag von Louis Rocca (1849). Folio.

Umschl.-Titel u. 7 unbez. Tafeln in Radirung. — Cat. Lipperheide no. 3541.

§ **PEFFER,** Schanche (ps.), Schnorre aus Frankfort und Sachsehause. Frankfurt a. M. 1859. 8°. (In München: P. o. germ. 1051 h.) Selten!

Weller, Lex. Ps. p. 418 hat: „1858—59, 60".

POLICEY-ORDNUNG, wie es hinfüro mit Kleydungen Hochzeiten, Kind-Tauffen, Gevatterschaften etc. gehalten werden soll. Gegeben vom Rathe der Stadt Frankfurt a. M. anno 1625. Frkf. 4°. (4 Mk. E. v. Masars, Bremen, 1896.) Rar!

REISEN, Dämonische, in alle Welt. Aus einem noch ungedruckten französischen Manuscript bearbeitet. (Verfasst vom Hauptmann a. D. *Conr. Friedrich.*) Tübingen 1847. Gr. 8°. 826 S. (3 Rthl.) (3 Mk. Lehmann & Lutz; 5 Mk. A. Bielefeld.)

Satyrische Darstellung damaliger Gebrechen und Thorheiten, speciell aber spöttische Schilderung der Frankfurter Behörden, weshalb unterdrückt worden.

RÖMER-BÜCHNER, B. J., Notizen zur Geschichte von Frankfurt a/Main (9 Aufsätze). O. J. (Sep.-Abdr., ca. 1858.) Gr. 8⁰. (1 Mk. 20 Pfg. Jos. Baer & Co., c. 1886.)

No. 9: Prostitutionskrankheiten.

ROSENWALL, P. (d. i. *Gottfr. Pet. Rauschnick*, 1778—1835), Malerische Ansichten und Bemerkungen auf einer Reise durch Holland, die Rheinlande, Baden, die Schweiz und Würtemberg. 2 Thle. 2. Ausgabe. Mainz, Florian Kupferberg, 1824. Gr. 8⁰. (1⅓ Rthl.)

Th. I, S. 271—342: Frankfurt a. M. S. 292—93 heißt es: „Im Punkte der sinnlichen Liebe dürfte man kaum irgendwo eine fesselfreiere Handlungsweise erlauben, wie in Frankfurt. Die Zahl der eingemietheten Mädchen ist Legion, und es ist so sehr allgemeine Sitte, ein Frauenzimmer zu seinem Vergnügen zu unterhalten, wird so sehr bei jedem Jünglinge und Manne, als ein nothwendiges Bedürfniß und als etwas, das sich von selbst versteht, vorausgesezzet (!), daß es beinahe Kopfschütteln erregt, wenn Jemand, dessen Vermögensumstände es erlauben, sich ohne eine solche Bettfreundin behilft." Weiter: „Bei den Abendpromenaden stößet man allenthalben auf Obscenitäten, und ich glaube nicht zu viel zu sagen, wenn ich behaupte, daß man in Berlin selbst vor dem Jahre 1806 weniger durch dergleichen Anstößigkeiten geärgert wurde, als gegenwärtig hier. Jemand, dem es wahrscheinlich Vergnügen machte, verliebte Abentheuer zu belauschen, hat eine Menge davon, zum Theil höchst schmuzziger (so!) Art, in die Männer von Rang und Ansehen verwikkelt waren, geschildert, und drohete, sein Machwerk drukken zu lassen, wenn diejenigen, deren Ruf dadurch gefährdet würde, ihm nicht das Manuscript abkauften. Diese Sudelei, die wohl schwerlich ein ehrliebender Buchhändler in Verlag genommen haben würde, ging in Frankfurt von Hand zu Hand (ob wohl noch 1 Expl. dort erhalten ist?), und man sagt, der Verfasser habe seinen Zwek (!), Geld dadurch zu gewinnen, erreicht. Ist nur die Hälfte der darin beschriebenen Scenen wahr, so ist unter den ersten Ständen die Sittenverderbniß zu einer schauderhaften Größe gediehen."

SAUERWEIN, Wilh. (nicht ps.), Viertelstündige Wirthstischreden, gehalten im Saal des goldnen Rosses in Frankfurt a. M. Offenbach (Frankf., Körner) 1834. Gr. 8⁰. 1 Bog. (geheftet 3 ggr.). Selten!

SCHALK, A. E., Bilder aus Frankfurt. 12 Blatt Karikaturen bekannter Frankfurter Persönlichkeiten. Vorzügliche Lithographieen von E. G. May, ca. 1848. 38:58 cm. Vollständige Folgen sind selten!

SCHUDT, Joh. Jac. (1664—1722), Jüdische Merkwürdigkeiten .... Sammt einer vollständigen Franckfurter Juden-Chronik. 4 Thle. mit 3 Continuationen

und Anhang. Mit 12 Kpfrn. (einige in Folio) u. einigen Text-Kpfrn. Franckfurt a. M. 1714—18. 4⁰. So cplt. äusserst selten! (42 Mk. Isaak St. Goar; jetzt viel theurer!; Th. 2—3 apart, 1714, 38 Mk. M. Edelmann, 1906.)

Der ganze zweite Theil handelt von den Frankfurter Juden, denen derbe Wahrheiten gesagt werden, u. a.: Von einiger Franckfurter Juden Insolentz, Ueppigkeit und übermüthiger Frechheit und Boßheit. — Von einiger Franckf. Juden Unzucht. — Franckf. und anderer Juden Verheurathung und Ehe. — Von der Franckf. Juden Kindbetterinnen, etc. etc. — Sehr gesucht und im Preise steigend!

§ **SKIZZE** von Frankfurt am Main (von *Johann Isaac* Frhrn. *v. Gerning*). O. O. (Frankf. a. M.) 1800. Kl. 8⁰. 60 S. Selten! (12 Mk. L. Rosenthal, 1911.)

Kayser hat „1801" (laut Anon.-Lex. IV, p. 90).

STREIFEREYEN, Humoristische, im Gebiete der Reichsstadt Frankfurt a. M. Aus dem Portefeuille eines französischen Offiziers ins Deutsche übersetzt. (Verfasst von *Anton Kirchner.*) Mit color. Karte. O. O. (Frankf. a. M.) 1802. 8⁰. 78 S. (1 Mk. Völcker, c. 1888; 2 Mk. Baer & Co., c. 1890; 7 Mk. 70 Pfg., unbeschn., aber ohne Karte u. etwas wasserfl., L. Rosenthal, 1911.)

Anon.-Lex. IV. p. 127 (nach Kayser u. Meusel).

STRICKER, W., Die Prostitution in der Stadt Frankfurt am Main. (Sep.-Abdr.) Berlin 1880. 8⁰. (1 Mk. Lehmann & Lutz; 1 Mk. P. Neubner.)

THEATER. — Der Skandal mit der Schauspielerin Backofen, ca. 1835, betitelt: Wie der Krähwinkeler Kunstsinn durch einen Backofen ersetzt wird. Lithographie in quer-Folio. (3 Mk. I. St. Goar, Frf. a. M., 1908.)

— — Wie in Krähwinkel das Theater gehoben und auf einen andern Fuss gebracht wird. (Satyre auf d. Frankfurter Theater, ca. 1830.) Folio. Lithographie mit ca. 20 Figuren. (3 Mk. der Vorige.)

UEBER Frankfurt, aus der Brieftasche eines Reisenden *(Joh. Chrn. Ludw. Fresenius)*. O. O. 1791.

Anon.-Lex. IV. p. 235 (nach Scriba u. Meusel). — Rar!

§ **ZIRNDORFER,** Dr. S., Hermine, oder der Aprilabend zu Frankfurt. Ein (pikanter) Roman. Hanau. C. J. Edler'sche Buchhandlung. 1844. Breit-12⁰. (Taschenf.) VIII—328 S. (In München: Libb. remot. 386; auch in Hamburg, Bibl. der „Harmonie".) (4 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber. 1898.) Gesucht und im Preise steigend.

Stellenw. stark erotisches und für Frankfurter Lokalgeschichte merkwürdiges Buch. Die junge Heldin, eine schöne

Saint-Simonistin, wandert nach der durch Jesuiten veranlaßten Ermordung ihres Geliebten (Edwin, eines freiheitsdurstigen Studenten) als Maitresse des Oberhauptes der „Harmonisten" nach Amerika aus, wo sie um Glück und Vermögen betrogen wird. Nach Deutschland zurückgekehrt, geht sie arm und elend zu Grunde. Eingeflochten sind Frankfurter Scandalosa (u. a. Liebeshändel der Baronsfrau mit einem Jesuiten) und viele Gedichte freiheitlicher Tendenz, sowie Episoden aus dem verunglückten Frankfurter Putsch (Sturm auf die Konstabler-Wache). — Unter den eingestreuten Gedichten hervorzuheben: Der Hahn auf der Brücke zu Frankfurt (S. 153—160); das Mädchen auf der Zeile zu Frankfurt (S. 160—164).

§ **ZUSCHAUER**, Der neue deutsche. Bd. 1—2. Frankfurt a. M. 1804. 8⁰. Rar! (In München: Germ. g. 549.)

Jahrg. 1803: „Der deutsche Zuschauer" erschien in Offenbach. 8⁰. (l. c. 548.)

FRANKFURT a. Oder. —* Wohlgemuth, Ernst (Verf. von: „Buffey", „Nante auf der Frankfurter Messe", „Humorist. Betrachtungen" etc.), Ramsch, auf der Frankfurter Messe gesammelt u. zum gänzlichen, wirklichen, wahrhaften Ausverkauf gestellt. Frankfurt a. O. In Commiss. bei G. Harnecker & Comp. (c. 1840). Kl. 8⁰.

35 S. (incl. 1 Bl. Vorr. u. 2 Bll. „Einläutung", in Versen).

* — — — — Humoristische Betrachtungen auf der Frankfurter Messe. Frankfurt a. O. Druck u. Verlag von F. W. Koscky (c. 1840). Kl. 8⁰.

19 S. (incl. Titel). — Beide Humoristica fehlen in Weller's Lex. Pseud. p. 614.

FRANKINI, Pauline, oder Täuschungen der Leidenschaft und Freuden der Liebe. (Zahmer Roman von der *Benedicte Naubert*, geb. *Hebenstreit*.) Mit Titelkpf. Leipzig 1789. 8⁰. (2 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

Das Anon.-Lex. II. p. 117 hat „1788" (nach Engelmann u. Kayser).

FRANKLINS freier Wille, ein Wink für denkende Menschen über die Macht des Zufalls. (Pikante Reiseerlebnisse eines „Philosophen" u. eines Grafen in Berlin, Paris, Algier etc.). Mit color. Titelkpfr. Leipzig (Wien), bei Johann Georg Mößle. 1787. 8⁰.

252 S. (incl. Tit. u. 3 Bll. Inh. der 43 Kapitel), 1 Bl. Verlag der Firma. — Sehr seltene erste Ausgabe!

— — Dasselbe. Zweyte Auflage. Mit farbigem Titelkpf. Leipzig (o. Adresse), o. J. (1811). 8⁰. (10 Mk. Schaper, Hannover, c. 1905.)

252 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Inh. der 44 Kapitel). — Stockholmer Jan.-Auct. 1884.

FRANKREICH.

Allgemeines. — Vermischtes.

* **ANATOMIE** des Frantzös. Hoffes nach dessen äußerl. u. inwendigen Zustand betrachtet, nebst e. Anh. von d. Entweichung des Cardinal Bouillons aus Franckreich. 1710. 4°.

So im Lpz. M. M. V. 1710. E 2a, ohne Verlegersangabe.

ANECDOTEN der französischen Galanterie unter Ludwig XIV. Frankfurt und Leipzig 1771. 8°. Rar!

Günther's Verz. Dresden 1834. Nr. 198.

ANEKDOTEN, Unterhaltende und lustige, bey Gelegenheit der französischen Revolution. Aus d. Französ. Leipzig 1792. 8°. (2 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., c. 1906.)

ANECDOTEN, Wichtige, eines Augenzeugen über die französische Revolution (von *Joh. Benedict v. Scherrer*). Berlin und Leipzig (Nürnberg) 1800. 8°.

Anon.-Lex. I. p. 59 (nach Meusel u. Kayser); Weller, fing. Druckorte.

ANEKDOTEN und Charakterzüge in den Feldzügen gegen die Neufranken gesammelt. 2 Bde. 1794.

Schmidt's in Dresden Leihbibl.-Cat. 1819.

ANEKDOTEN und Charakterzüge aus dem Einfalle der Neufranken in Altfranken im Jahre 1796 von einem Augenzeugen *(Friedr. Joh. Albert Muck).* O. O. (Erlangen) 1797.

Anon.-Lex. I. p. 57 (nach Meusel u. Goedeke).

* **AUNOY**, Der Gräfin d', Geheime MEMOIREN Von unterschiedener hoher Personen an dem Frantzösischen Hofe verborgenen Liebes-INTRIGVEN. Zusammen getragen von M. L. D. D. O. (Aus d. Französ. übers.) Mit Medaillon-Portrait der Verfasserin. Cölln, Bey Peter Marteau, 1700. 12°. (In Berlin: an Yu 8171.) Selten! (6 Mk. Scheible 1886; 4 Mk. 50 Pf. G. Priewe, 1895.)

Titel (roth u. schwarz), 372 S. Ohne alle Vorrede. — Zahm. Orig.: Mémoires et aventures singulières de la cour de France, par Mme. *L. M. D****. La Haye, Alberts, 1692. III. 12; 2. éd. ibid. eod. a. III. 12°. 348 pp. (4 Mk. Jos. Jolowicz, Posen, 1910.) — Rep. tit.: Mémoires secrets de M. L. D. D. O. (Mr. Le Duc D'Orléans??). Paris, ches Jacques Bredow. 1696. 12°. (8 Mk. Scheible, 1881.)

Englische Uebers. s. bey Gay V, 34. (?)

BRANTÔME, s. im Hauptalphabet.

BRIEFE über die Sitten der Franzosen und über die Thorheiten und Ausschweifungen jetziger Zeit. Aus d. Engl. (des *Ch. Schillito*, ps.? — Nicht bei Weller). 2 Thle. Lübeck 1791. 8⁰. Selten! (7 Mk. Adolf Weigel, 1905.)

BRIEFE, Vertraute, über Frankreich. Auf einer Reise im Jahr 1792 geschrieben (von *Joh. Friedr. Reichardt*, dem berühmten Liederkomponisten und Freund Goethe's). (Hrsg. v. J. Frei.) 2 Bde. Berlin, bei Johann Friedrich Unger. 1792—93. 8⁰. XIV, 354 u. 445 S. (10 Mk. Max Perl, 1906.) (Im British Museum.)

Anon.-Lex. I. p. 275.

— — Beleuchtung der vertrauten Briefe über Frankreich des Herrn Joh. Friedr. Reichardt (von *Julius v. Voß*). Berlin 1804. Gr. 8⁰. VIII—239 S.

Besonders die Sittenzustände in Paris beleuchtet Voss in stellenw. recht pikanter Weise. — Anon.-Lex. I. p. 170 (nach Kayser u. Meusel).

BRIEFE, Offene, des Freiherrn Arminius von der Eiche und seines Leibjägers Hans Heidekraut. Während ihres Leid- und Freudelebens in Frankreich zu Ende des Consulats und zu Anfange des Kaiserthums geschrieben (von *Joh. Friedr. Reichardt*). Germanien [Hamburg] 1806. 8⁰. XIV, 192 S. (7 Mk. 50 Pfg. Leo Liepmannssohn, 1907:)

„Höchst drastisch-komische Beschreibung der Erlebnisse eines Deutschen und seines Dieners in Paris."

* **BRIEFTASCHE,** Die grüne, des Herrn von Sartine; so wie sie bey der Mademoiselle du Thé gefunden worden. Ipse dolos recti ambagesque resoluit, Virgil. Nach der fünften französischen Auflage in das Deutsche übersetzt. (Aus d. Französ. des *Tikel.*) Haag 1779. 8⁰. (In Berlin: an Rg 3574.) (13 Mk. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 59.)

80 S. (incl. pikanter Vorrede). Den wirklichen Druckort nennt auch das M.-M.-V. 1779, S. 743, nicht. Betrifft die geheimen Abmachungen des Ministers Louis' XVI, Herrn v. Sartine, mit den nordamerikan. Congreßstaaten (Benjamin Franklin), sowie das galante Verhältniss des Herrn v. S. zur Mlle du Thé.

Orig.: La Cassette verte de Mr. de Sartine, trouvée chez Mlle Du Thé (par Tikel). La Haye 1779. 8⁰. (1 Rthlr. Scheible. Très-rare.)

BRIEFWECHSEL, Geheimer, zwischen Ninon von Lenclos, dem Marquis von Villarceaux und der Demoiselle D'Aubigné, nachmaligen Frau von Maintenon. Aus d. Französ. übers. von N. P. Stampeel. 2 Bde. Leipzig 1796—97. 8⁰. (16 Mk., schönes Expl. in eleg. Hfrzbd., Ernst Frensdorff, 1906:)

„Aeusserst seltenes Werk, welches das Liebesleben dieser berühmten Personen ausführlich schildert."

BRUCHSTÜCKE aus den Papieren eines Augenzeugen und unparteiischen Beobachters der Französischen Revolution. (Motto.) O. O. (Altona, Hammerich.) 1794. Gr. 8.

X (Tit., 2 Bll. Vorber., 2 Bll. Inh.), 310 S. — Sehr selten! Giebt Aufschlüsse über die intimsten Verhältnisse, wobei Manches zur Skandalchronik.

BUSSY-RABUTIN, Roger Comte de (né le 3. Avril 1618 à Epiry, † 9. Avr. 1693 à Autun). — Histoire Amoureuse des Gaules, das ist, Liebes-Beschreibung der Frantzosen, anitzo (aus d. Französ. des Comte *de Bussy-Rabutin*) verteutscht durch einen beyder Sprachen Liebhabenden. Leipzig. 12⁰.

So ohne Adresse in O. M. V. 1666. D 4b.

§ — — Dasselbe, titulo: Histoire amoureuse des Gaules, oder kurtzweilige Liebesgeschichte fürnehmer Standespersonen am königl. Hoff zu Pariß. Lüttich, o. J. (c. 1666). 12⁰.

Bibl. Bülov. II. 2. p. 339.

— — Dasselbe, tit.: Histoire Amoureuse Des Gaules, oder kurtzweilige Liebs-Geschichten fürnehmer Stands-Personen am Königl. Hofe zu Pariss. Genève 1667. 12⁰. (20 Mk. A. Stuber, Würzburg, c. 1885, mit 1 Beibd.)

Cat. Johren. Francof. ad V. 1717, Bl. N. 6a.

Orig.: Histoire amoureuse des Gaules. Liège, s. d. pet in 12⁰. Edition de 208 pp. non compris le titre et la clef, (22 Rthlr., anc. rel. mar. citron., tr. dor., Asher, Berlin, 1873: Très joli exemplaire de cette édition rare qui se joint aux Elzeviers.) — Histoire Amoureuse des Gaules. (A la croix de Malte.) Liège, sans date (Amsterdam, J. Ravestein, 1665). pet.-in-12⁰, de 2 feuilles pour le titre et la clef, et 259 pages. (50 frcs., vélin, H. Bukowski, Stockholm, 1887: Une des éditions les plus anciennes de l'ouvrage, et à peu près contemporaine de celle de Liège, regardée comme la première. Les types et le grand fleuron à la fin de la clef prouvent qu'elle est sortie des presses de Ravestein, circonstance non observée jusqu'ici.) — Histoire amoureuse des Gaules. A l'hopital des Fous 1666. Avec la clef. 12⁰. (Gay, t. II. p. 486.) — Cologne, Pierre Marteau, 1722. 12⁰. (12 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, 1904.) — Histoire amoureuse des Gaules. Paris 1754. 12⁰. V vols. (8 Rthlr., veau, bel expl., Asher, 1873: Edition complète, contenant en dehors de l'Histoire amour. des Gaules, proprement dite, les pièces comprises dans les deux recueils: „Amours des dames illustres de notre siècle" et „France galante.") — Londres 1777. 8⁰. V vols. (9 Mk. Völcker, 1876.) — Nouv. éd. Londres 1780. 12⁰. VI vols. (Vente Kürschner, Lpz., Mai 1904, no. 260.) — Paris, Bossange, 1823. pet. in-12⁰. IV vols. (25 Mk. A. Bielefeld, 1899.) —

Histoire amoureuse des Gaules, suivie de la France galante, romans satiriques du 17e siècle, attribués au comte *de Bussy*. Ed. nouv. avec des notes par M. A. Poitevin. Paris 1857. 8⁰. II vols. (3 Mk. 80 Pfg. R. Levi, Stuttg., 1901.)

— — Geheime Liebschaften von Pariser Hofdamen. Von *Roger* Grafen *v. Bussy-Rabutin*, General-Major der französ. leichten Cavallerie, und Mitglied der Akademie. Aus d. Französ. übers. (Bearbeitung der „amours des Dames illustres de nostre siècle", 1680 etc.) von Fr. Wilh. Bruckbräu. Stuttgart. Gebrüder Franckh. 1828. 8⁰. 296 S. (2 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, 1892; 5 Mk. Max Harrwitz, 1891.)

14 S. Vorst. u. 254 S.

— — Dasselbe. Ebd. 1828. (Neuer Druck, c. 1865.) 8⁰. 14 und 254 S. (4 Mk. Bielefeld; 4 Mk. Damköhler.)

CHARAKTERSCHILDERUNG der Franzosen vor der Revolution. Aufgestellt, in einer Sammlung interessanter und mehrentheils unbekannter Anecdoten. Aus d. Englischen Altona, bey J. F. Hammerich, 1795. 8⁰. (2 Mk. Paul Neubner, Cöln, c. 1890.)

Interessant und rar! Fehlt im Anon.-Lex. — XIV, 1 Bl. Inh., 430 S. 1. Die Philosophen. 2. Die Geistlichkeit. 3. Der Hof. 4. Die Minister und ihre Untergebenen. 5. National-Leichtsinn. 6. Theater, Schauspieler u. s. w. 7. Bücher. 8. Ludwig XV. (S. 353—364). 9. Königinn Marie Antoinette (S. 365—392). 10. Ludwig XVI. (S. 393—410). — Beschluß.

CHÂTEAUNEUF, A. H. (de la Pierre de), Die Favoritinnen der Könige von Frankreich, seit Agnes Sorel, Nach d. glaubwürdigsten Quellen. Aus d. Französ. 2 Thle. Quedlinburg u. Leipzig, Verlag v. Gfr. Basse. 1828. 8⁰. (6 Mk., br., unbeschn., Adolf Weigel, 1905; 7 Mk., schönes Expl., Frdr. Klüber, c. 1900.)

253 u. 280 SS. I: Agnes Sorel. — Freifrau v. Villequier. — Philise Renard u. Margarethe v. Sassenage. — Gigogne u. Passe-Filon. — Die Marquise v. Spinola. — Die Gräfin Châteaubriant. — Die Herzogin v. Estampes. — Die schöne Feronière. — Diane v. Poitiers. — Sara Flamin. — Maria Touchet. — Die schöne Châteauneuf. — Die Prinzessin v. Condé. — Charlotte v. Beaume. — Franziska v. Montmorency. — Corisande, Gräfin v. Guiche. — Charlotte des Essarts. — Jacobine v. Bueil. — Die Marquise v. Guercheville. — Marie v. Beauvilliers. — Gabriele d'Estrées. — Die Marquise v. Verneuil. — Charlotte v. Montmorency, Prinzessin v. Condé. — Louise de la Fayette. — Marie v. Hautefort. — Die Herzogin de la Vallière. — Die Marquise v. Montespan. — Die Herzogin v. Fontanges.

II: Die Marquise v. Maintenon. — Die Marquise v. Pompadour. — Die Gräfin Dubarri.

Orig.: Les Favorites des rois de France, depuis Agnès Sorel. 2 vols. Paris 1826. 12⁰.

CHRONIQUE galante. 12 Bde. Leipzig 1837. 8⁰.
(18 Mk. O. Richter; 24 Mk. Kühl; 30 Mk. Calvary & Co., Berlin, 1898.) I—IV: Das Kaiserreich. Galante und intriguante Liebes- und Hofgeschichten aus den Jahren 1805—15. V—VI.: Galanterien und Liebschaften der Gräfin von Parabère, Favorite des Herzogs von Orléans. VII: Liebschaften des Cardinals von Bernis und der Frau von Pompadour. VIII—IX: 50 Jahre der geheimen Geschichte Frankreichs und des Hofes von Versailles. X—XI: Galanterien und Liebesabenteuer hübscher Mädchen. XII: Der verliebte Spötter.

CHRONIK, Geheime, der königl. Lustschlösser Frankreichs. Aus d. Französ. (des *E. L. Guérin*) übers. von Ludw. Hain. 8 Bde. Leipzig 1847—48. 8⁰. (8 Mk. A. Bielefeld; 8 Mk. B. Seligsberg; 14 Mk. M. Edelmann, 1904.)
Bd. 5—8 erschien auch mit dem Titel: „Französische Nächte. Geheime Geschichte des Hoflebens in Frankreich."
Orig.: Chroniques galantes des châteaux royaux de France .... par *E.-L. Guérin.* 4 pts. Paris, Lachapelle, 1840. 8⁰.

§ **CHRONIK** des Oeil de Boeuf der innern Gemächer des Schlosses und der Gesellschaftssäle von Paris. Eine Schilderung der Sitten und ihres Verfalles unter den Regierungen Ludwigs XIV., der Regentschaft, Ludwigs XV. und Ludwigs XVI. Hrsg. durch die verw. Gräfin von B*** (aus d. Französ. des *Touchard-Lafosse*). In das Deutsche frei übers. von L. v. Alvensleben. 20 Bde. Leipzig, Otto Wigand, 1832—37. 8⁰. (In München nur 1—7, 9—10, 13—14.)
(Bd. 1—14: 36 Mk. Kühl; Bd. 1—8: 25 Mk. Bielefeld.) Inh. I—IV: Regentschaft Ludwigs XIV. — V: Reg. des Herzogs v. Orléans. — VI. VII: Reg. Ludwigs XV. — VIII: Reg. Ludwigs XV. u. XVI. — IX — XX titulo: Pariser Nächte. Eine Gallerie galanter Abentheuer etc. (s. Nächte).
Orig. (in München): *Touchard-Lafosse*, G., Chroniques de l'oeil-de-boeuf des petits appartements de la cour et des salons de Paris sous Louis XIV, la Régence, Louis XV et Louis XVI. Nouv. éd. augm. du règne de Louis XIII, illustrée par Janet-Lange. 2 tom. Paris, Gust. Barba, s. d. Fol. (Panthéon populaire. 17ème série. Partie 1. 2.) (En 1 vol. à Munich.) — Le même sous le titre: Chroniques pittoresques et critiques de l'oeil de boeuf, des petits appartements de la cour et des salons de Paris sous Louis XIV, la Régence, Louis XV et Louis XVI. Publiées par Mme la Comtesse Douairière de B***. Deuxième édition. 8 vols. Paris. R. Leroux, 1832. Bibl. de l'amour 4e éd. t. I col. 586. (6 Mk. 50 Pfg. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 979.)

CHRONIK, Die, des Oeil de Boeuf. Dtsch. v. P. Bornstein. 5 Thle. Berlin 1892. 8°. Orglwd. (Mk. 5—.) Zus. 880 S. (3 Mk. H. Hugendubel, 1905; 3 Mk. 50 Pfg., eleg. Lwdb., v. Zahn & Jaensch; 6 frcs. 50 cts., eleg. Rococo-Bd., Adolf Geering, Basel, 1895.)

I—II: Memoiren v. Hofe Ludwig XIV. III: Memoiren a. d. Zeit d. Regentschaft Philipps v. Orleans. — IV—V: Memoiren v. Hofe Ludwigs XV.

Jeder Band, in hochelegantem siebenfarbigen Umschlag, mit einer auf den Inhalt bezüglichen Titel-Illustration, ist für sich abgeschlossen und einzeln käuflich (à Mk. 1—).

CHRONIQUE scandaleuse des Pariser Hofes seit den Zeiten Ludwigs XIV. Geheime Memoiren zur politischen und Regentengeschichte des französ. Reiches aus der Periode von 1638 bis auf Louis Philippe I. 12 Bde. Leipzig, liter. Museum, 1834—37. 8°. (1—8: 24 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

Bd. III—V auch m. d. Tit.: Der Hirschpark, oder das Serail Ludwigs XV. (S. denselben.) VI—VIII: Geheime Geschichte der galanten Abenteuer des Kaisers Napoleon und seiner 4 Brüder. IX—XII: Das Kaiserreich. Galante, intriguante Liebes- und Hofgeschichten aus den Jahren 1805—15. (S. Napoleoniden.)

CRUSENSTOLPE, M. J. v., Der Versailler Hof vom Anfange des XVIII. bis zur Mitte des XIX. Jahrhunderts. 8 Bde. Hamburg 1855—62. 8°. (Kr. 36—.) (10 Kr. 80 H. Bernh. Stern, Wien, 1901.)

DENKMÄLER und Ehrensäulen, den Franzosen gesetzt bey ihrem Rückzug über den Rhein im December 1799 . . . ., (von *Johann Philipp Sauerbronn*). O. O. 1800.

Anon.-Lex. I. p. 392 (nach Meusel).

DEMOCRITI Condolenz An Heraclytum. — Democritus und Heraclytus uber den ietzigen Zustand der kron Franckreich. — Democritus continuiret seine Conference (mit) Heraclyto über den Zustand der Cron Frankreich. O. O. u. J. (c. 1690). 4°. 12 Bll. (12 Mk. Rudolf Hönisch, Lpz., 1910.)

Mit zahlreichen deutschen, latein. u. französ. Versen. Weder bei Weller noch sonst aufgeführt, aber höchst interessant; beissende Satire auf die politischen Zustände Europas, z. Z. Ludwigs XIV. Bl. 3 recto: Democritus: „Lieber Bruder, du wirst ja nicht so ein wunderlicher Kerl seyn. und eine satyre oder morale censur vor ein famose Pasquil achten; es ist ein grosser Unterscheid. Ein Pasquil ist eine dolose injuriose Ausstreuung eines Secreti, so nicht wahr ist. Eine Satyre aber ist nicht dolosa censura, sed licita correctio morum; auch ist sie nicht injuriosa, quia dolus abest als forma specifica injuriae."

DESCAVES, L., Aus französischen Kasernen. (Sous-Officiers.) Militärischer Roman. Deutsch v. L. Wechsler,

Budapest 1890. (Mk. 3—.) 260 S. (2 Mk. 25 Pfg., Jürgensen & Becker, Hamburg, 1898:)

„Freier Roman, der die unsittlichen Zustände in den unteren Klassen der französischen Armee schildert und bei seinem Erscheinen bedeutendes Aufsehen erregte."

DORNENLESE aus der geheimen Geschichte der Menschheit. 2 Bdchn. Deutschland (Wien, Schaumburg) 1798. 8°. (4 Mk. W. H. Kühl, 1884; jetzt theurer!)

XVI—251 u. 254 pp. Inh. I: Frankreich unter den Königen. (Voller Scandalosa: Widernatürliche Unzucht, Ausschweifungen in der geschlechtlichen Liebe etc.) II: Geheime Geschichte des Prinzen von **.**. (Pikant.) — Vermischte Anekdoten u. Denkwürd. aus dem Leben berühmter Männer.

§ **EHESTANDS**-Codex der Neu-Franken, nebst *Imman. Kant's* Gedanken über die Ehe. Leipzig 1798. 8°. (In München: J. gall. 40 q.) Sehr rar!

ELSASS. — Vorstellung, Eigentliche, der Frantzösischen eine geraume Zeit hero im Elsass u. anderswo grausam verübten Tyranney u. Unmenschlichkeiten in Verbrenn- Verheer- u. Verwüstung unterschiedlichen Städte, Schlösser. (Ansicht von 12 Städten; unten 3 Spalten Text.) Nürnberg, Joh. Hofmann, um 1675. Anon. Flugbl. Fol. Sehr rar! (39 Mk., wenig eingerissen, L. Rosenthal, 1911.)

ERNST, Jac. Dan., Die Wagschale der Frantzosen, d. i. historische Beschreibung Franckreichs u. Beschaffenheit, dieser beschriebenen Nation grosse Untreue, erschreckliche Gottlosigkeit, Meineid, Hochmuth u. dergl. abscheuliche Hauptlaster. Diesem ist *Gottfried Gutner's* Bedencken von dem Anno 1680 erschienenen großen Wunder-Cometen, wie auch der Frantzösische Laster- und Kriegs-Spiegel beygefüget worden. Altenburg 1694. 8°. 289 S. Selten!

Adolf Weigel, Cat. 82. [c. 1905]. Nr. 102, Beibd. 3.

ERZÄHLUNGEN und Anekdoten aus dem Kriege gegen die Neufranken. Halle 1796. 8°. (1/3 Rthl. Scheible; jetzt theurer!)

FLEURY, Graf, Die berühmten Damen während der Revolution und unter dem Kaiserreich. Autorisierte Uebersetzung v. S. J. Berlin, o. J. (c. 1902). 8°. 316 S. (Mk. 5—.) (2 Mk. E. Frensdorff, 1905:)

Hervorzuheben: „Mesdames, die Töchter Ludwig XV. während der Emigration. — Die Jungfrauen von Verdun. — Frau von Custine. — Die Wirkung der Ehescheidung unter dem Direktorium. — Frauen bei der Armee. — Frau von Lavallette."

FONTANOROSA, Des Träumenden, dritte Ent-

zückung auf seiner gethanen Reise in die andre Welt. Gedruckt in Capo di bona speranza 1711. Rar!

Handelt über Frankreich. — Weller, fing. Druckorte.

FRANKREICH! Erste Weissagung des Sehers Arajah, des Sohnes Thorahim. Jerusalem (XVIII. Jahrh.). Rar!

Weller, fing. Druckorte.

§ **FRANCKREICH,** Das Galante. In Zweyen Curiösen und warhafften Liebes-Geschichten. Nach Frantzösischer In Teutscher Sprache fürgestellet. (Typ. Ornament.) Amsterdam (fing.). Im Jahr 1690. 12⁰. Titel u. 284 S. Sehr rar! (In München: Turc. 149, 1.)

Nicht vom Grafen v. Bussy-Rabutin. Enth. S. 1—104: Die triumphirende Freundschafft. (Geschichte zweier junger Cavaliere unter den fingirten Namen St. Colombe und Flavigny.) — S. 105—284: Die Reise der Königin (Gemahlin Carl's II von Spanien) in (d. h. nach) Hispanien (aus d. Französ. der Mme d'Aunoy).

Ist also keine Uebersetzung der 6 (später 7) Hofgeschichten des Buches „La France galante", sondern enth. 2 zahme Erzählgn., die mit diesen galanten Hofgeschichten gar nichts zu thun haben.

FRANCKREICH, Das an der Teutschen Colica Danieder liegende, Worinnen der heutige Zustand dieses Königreichs nebst kurtzen Entwurff der merckwürdigsten Intrigves des Frantzösischen Hofes vorgestellet werden mit Vermeldung der wahren Ursache warum so wenig der König als Duc d'Orleans, und Monseigneur le Dauphin der Campange (so!) in Teutschland und Niederland beywohnen wollen. Durch den Mercurius im Traum entdeckt dem *Musastraeo dell Montunione.* Freystadt (fing.) 1690. 4⁰. Rar! (5 Mk., Expl. in Hprgt., Gust. Fock, 1907; 10 Mk., gebräunt, Rudolf Hönisch, Lpz., 1910.)

FRANKREICH nach seinen natürlichen Eigenschafften Oder das entlarffte Franckreich. Frankfurt und Leipzig 1748. 4⁰. 3 Bll., 118 S., 1 Bl. (4 Mk. 50 Pfg., Hlwd., E. Frensdorff, 1910.)

FRANKREICH'S monarchisches Königsspiel ..... Was d. frantzös. Hoff von vielen Jahren her vor regiersüchtige Staats-Mittel, Intriguen und Entreprises gebrauchet etc. Cölln (Peter Marteau) 1702. 4⁰. (5 Mk. E. Frensdorff, 1909.)

§ **FRANTZÖSINNEN,** Der illustren, wahrhaffte Geschichten, worinnen man in sehr besondern u. gantz verschiedenen Charakteren eine grosse Anzahl seltener und ausserordentlicher Exempel von schönen Manieren u. Galanterie der Personen eines u. andern Geschlechts dieser Nation findet (aus d. Französ. des *Robert Deschalles,* ins Teutsche übers. von Iriflor, d. i. Joh. Fr. Riederer). 2 Thle. Mit (drastischen) Titelkpfrn.

Franckfurt u. Leipzig, (Nürnberg) 1728. 8⁰. (In München: P. o. gall. 869, schönes Expl.) Ausser Vorst. (incl. Titel in Roth u. Schwarz) 512+524 Seiten.

Enth. 1 Dutzend Novellen, die aber im Gegensatz zu dem Titel auf keine illustren Damen Bezug haben. Sehr pikant in Th. 2: Histoire des Mr. du Puis und der Mme. de Londé, S. 203—504. — Manches in Versen.

Orig. (vgl. Cat. Milchsack): Les illustres françoises, histoires veritables. Où l'on trouve, dans des Caractéres très-particul. & fort différ., un grand nombre d'exemples . . . Des belles Maniéres, de la Politesse, & de la Galanterie des Personnes de l'un & de l'autre Sexe de cette Nation. La Haye, Abr. de Hondt, 1713. 12⁰. II. Avec 2 frontisp. (In Wolfenbüttel.) (3 tom., avec figg., ib. 1712—13. 12⁰. 4 Mk. Theod. Ackermann, München, vor 1900.) Nouv. Ed., rev. corr., et augm. par l'Auteur T. I—III. La Haye, Abr. de Hondt, 1722. 12⁰. III. Avec 3 frontisp. (In Wolfenb.) — Nouv. éd. Avec figg. Ibid. 1731. 12⁰. IV. (2 Rthlr. Maske, Breslau, c. 1870; jetzt theurer!) — Utrecht, Etïenne Neaulme, 1737. 12⁰. IV. Avec figg. (2 Rthlr. Scheible.) (T. 1—2 in Wolfenb., m. 5 + 2 Kpfrn.) — La Haye 1748. 8⁰. IV. (8 Mk. Taussig, 1906.) — Amsterdam 1748. 8⁰. IV. Avec figg. (2²/₃ Rthlr. Scheible.) — Lille 1780. 8⁰. IV. (2 Rthlr. Scheible.)

Voir Marchand, Prosper, Dictionnaire historique, tome I; la Revue de Paris, mai 1854, la Bibl. des romans, avril 1776, et Bibl. de l'amour, II, 637.

* **FRANZOSEN**, Die, in Böhmen, als eine Theatralische Comödie mit allen zu der Zeit geschehenen Begebenheiten lächerlich vorgestellet von einem dabey gewesenen Teutschen. Nebst einem lustigen Sing-Spiel zu einer Nach-Comödie, genannt: Harlequin, der ungedultig-hernach aber mit Gewalt gedultig gemachte Hahnrey. Mit TKpf. O. O. 1743. 8⁰.

Titel in Doppelformat u. 120 SS. incl. Anh., S. 101 sq. (4 Mk. Scheible.)

— — Dasselbe. Prag und Pilsen 1743. 8⁰.

Beides sehr rar!

FRANZOSEN, Die, so wie sie sind, geschildert von ***. Constantinopel (Ulm). 1761. Rar!

Weller, fingierte Druckorte.

FRANZOSEN, Die nach Wahrheit geschilderten, und wie sie das heil. Römische Reich, besonders aber das Haus Oesterreich seit 300 Jahren zu kränken gesucht haben (von *Joh. Mich. Atterer*). O. O. (Ulm) 1792. Kl. 8⁰. 174 S. (4 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1911.)

Anon.-Lex. II. p. 118 (nach Meusel u. Kayser).

§ **FRANZOSEN**, die alten, in Deutschland, hinter der neufränkischen Maske verschlimmert, oder

Cüstine's Heldenthaten vom 1. Oktob. bis Ende des Jahres 1792, nebst 2 höchst merkwürdigen Nachrichten aus Frankreich, auch ein paar Worte auf Georg Forsters wortreiche Ausfälle geg. die Stadt Frankfurt u. Portr. Cüstine's. Deutschland bei G. Kellermann (Frankfurt a. M., Hermann) 1793. 8⁰. 348 S. (In München: Gall. rev. 370 s.) (3 Mk. A. Bielefeld, 1896; 6 Mk., mit Lesesp., L. Rosenthal, 1911.) Selten!

Weller, fing. Druckorte, hat „Custine's" und „Teutschland".

FRANZOSEN, Die, am Rheinstrom (von *Girtanner*). 2 Stücke. O. O. 1793. — *A. E.:* „Beide Stücke kosten 10 Ggr. Für die Besitzer der Annalen des Herrn Girtanners nur 14 Ggr." 8⁰. In drastisch illustrirten Orig.-Umschlägen. (In Mainz, Stadtbibl.) Rar!

248 fortlaufend gez. S. (incl. VI für Tit. u. Vorr.). Th. 2, Stück 2 beginnt nach S. 122, aber die Pagination springt von 122 auf 129 (incl. Nebentitel), ohne dass etwas fehlt. — Handelt auch vielfach von Mainz und General Custine, übrigens zahm. — Fehlt im Anon.-Lex.

FRANZOSEN, Die, in Saarbrücken und den deutschen Reichslanden in Saargau und Westrich .... (von *Philipp Bernhard Horstmann*). Frankfurt 1796 bis 97.

Anon.-Lex. II. p. 118 (nach Kayser, Dahlmann-Waitz u. Pohler). — Sehr selten!

FRANZOSEN, Die, in Nürnberg als Mitarbeiter an der deutschen Freyheit, 1796. — Auf einem in Segmente geteilten Kreise ist die „Rechnung über die durch die Französische Invasion erwachsene Kosten und Schäden 1796" niedergelegt, im Ganzen über $1^1/_2$ Millionen Gulden. Die Mitte des Blattes nimmt ein mit Raub beladener Marodeur ein, in den vier Ecken Darstellungen französischer Greuelthaten. G. P. Zwinger del., J. Kellner sc. Nürnberg. Aus der Zeit. $45^1/_2 \times 44^1/_2$ cm. Interessantes, gutes Blatt. (42 Mk. Karl W. Hiersemann, 1908.)

FRANZOSEN, Die, in Biburg, im Jahr 1796 .... (von *Georg Wilh. Zapf*). Augsburg 1797.

Anon.-Lex. II. p. 117 (nach Kayser). — Sehr selten!

FRANZOSEN! packt in Deutschland ein und geht nach London! oder werdet Spartaner! (Von *Ernst August Christian Straßer.*) Germanien (Hildburghausen, Hanisch) 1797.

Anon.-Lex. II. p. 117 (nach Kayser, Meusel, Weller). — Sehr selten!

FRANZOSEN, Die, in Passau .... (von *Joh. Baptist Durach*). Salzburg 1802.

Anon.-Lex. II. p. 118 (nach Meusel, Kehrein u. Hittmair). — Sehr selten!

FRANZOSEN, Die, in Berlin .... 1806—8, s. Berlin.

FRANZOSEN, Die, in Wien .... 1806, s. Wien.

FRANZOSEN, Die, im Gedränge, oder: Die lästigen Gäste auf dem Schube in ihre Heimath. Ein Quodlibet als Singspiel in drey Akten. O. O. u. J. (c. 1814). 8⁰. 16 S.

Goedeke VII, 860, 161.

FRANZOSEN, Die, der neuesten Zeit. Mit vielen, z. Theil ganzseitigen Illustrationen von Gavarni u. Andern. Stuttgart, Scheible, Rieger u. Sattler, 1841. Gr. 8⁰. (2 Rthl.) VI — 384 S. Vergriffen.) (12 Mk. Adolf Weigel, 1893.)

Hier das Inhalts-Verz. laut Engelmann II. 1846: 1. Der Gewürzkrämer, v. M. v. Balzac. — 2. Die Grisette, v. Jul. Janin. — 3. Der Rechtsbeflissene, v. E. de la Bedollierre. — 4. Die politischen Damen, v. Graf Horace v. Viel Castell. — 5. Der angehende Literat, von Alberic Second. — 6. Die Muster-Dame, v. M. v. Balzac. — 7. Der Doktor, v. L. Roux. — 8. Die Krankenwärterin, von Frau v. Baw. — 9. Der Rapin (Kunstjunge), von J. Chaudes-Aigues. — 10. Die Statistin, v. Phil. Audebrand. — 11. Der Sammler, v. Graf Horace v. Viel Castell. — 12. Der Anwalt, v. Altaroche. — 13. Die Herzoginnen, v. M. v. Courchamps. — 14. Der Assisenhof. v. Timon. — 15. Ende des Assisenhofes. Die Mutter der Schauspielerin, v. F. Couailhac. — 16. Fortsetzung von der Mutter der Schauspielerin, v. F. Couailhac. — 17. Ende der Mutter der Schauspielerin. Der Gartenbauer, v. Alphonse Karr. — 18. Eine Modedame, v. Madame Ancelot. — 19. Der Krankenwärter, v. P. Bernard. — 20. Der Schachspieler, v. M. Méry. — 21. Der Jäger, von Elzear Blaze. — 22. Die grosse Dame von 1830, v. Stephanie v. Longueville. — 23. Der Musikfreund, von Albert Cler. — 24. Die Wirthin der Table d'Hôte, v. Aug. von Lacroix. — 25. Die Hebamme, von L. Roux. — 26. Die Kanonissin, von Elias Regnault. — 27. Der Beamte, von Paul Duval. — 28. Der Canut, v. Joanny Augier. — 29. Ein Töchterpensionat auf dem Lande, von Ecarnot. — 30. Der Lehraufseher (Maitre d'Etudes), von Eugène Nyon. — 31. Der Künstlerfreund, von Francis Wey. — 32. Ende des Künstlerfreundes, von Wey. — 33. Das Weib ohne Namen, von Taxile Delord. — 34. Die verkannte Seeele, v. Frederic Soulié. — 35. Der Deputirte, v. Eugène Briffault. — 36. Der Speculant, v. Vicomte d'Arlincourt. — 37. Die Kammerjungfer, v. Aug. de Lacroix. 38. Der Pair von Frankreich, v. Marie Aycard. — 39. 40. Die Schülerin des Conservatoriums, v. L. Couailhac. — 41. Die Obsthändlerin, v. François Coquille. — 42. Der Geistliche, v. A. Della Forest. — 43. Der Invalide, v. A. Lorentz. — 44. Der Handelsreisende, v. Raoul Perrin. — 45. Die Putz-Unter-Händlerin, v. Arnould Fremy. — 46. Der Lebemann, v. Eugène Briffault. — 47. Die Hausfrau, v. Charles Rouget. — 48. Die Säugamme. v. Amédée Achard.

Orig.: Français, les, peints par eux-mêmes. Encyclop, morale du XIX. siècle. 9 vols. Paris, L. Curmer,

1841—42. Gr. in-8⁰. (50 Mk., d.-veau rouge, coins, dos ornés, Max Perl, Berlin, 1910.)

FRANZOSEN-Spiegel für deutsche Patrioten (von *Heinr. Matthias Marcard*). Zweibrücken 1815.

Anon.-Lex. II. p. 118 (nach Kayser). — Rar!

FREYHEITSKAPPE, Die rothe. Zur Belehrung des deutschen Bürgers und Landmanns. Chemnitz, bei Karl Gottlieb Hofmann, 1793. 144 S. u. 1 Bl. 8⁰. Mit interessantem Titelkpfr. (Errichtung e. Freiheitsbaums) u. kolor. Titelvignette (Staatssiegel d. Revolution). Selten!

In Form e. Gesprächs zwischen e. Deutschen, e. Franzosen u. e. Unparteiischen wird hier d. Geschichte d. grossen Revolution erzählt. Die Greueltaten des französischen Pöbels, besonders der Weiber, werden mit rückhaltsloser Offenheit erörtert. (Max Perl's Berliner April-Auction 1910, no. 251.)

FUNFZIG Jahre der geheimen Geschichte Frankreichs und des Hofes von Versailles. 4 Bde. Leipzig, literar. Museum, 1836, 36, 37, 37. 8⁰.

1: 1 Bl., 304 S. 2: 1 Bl., 260 S. 3: 1 Bl., 262 S. 4: 1 Bl., 280 S.

— — Dasselbe. Bd. 1—2. Ebd. 1837. 8⁰.

228 u. 209 SS. Mit d. Vortitel: Chronique galante. Bd. 8—9. — Inh.: Maria Antoinette von Oesterreich. — Louis XVI. — Napoleon Bonaparte. — Louis XVIII. — Charles X.

Gleichen Inhalts mit: „Pariser Nächte", Bd. XI—XII (s. Paris).

§ **GALANTERIEN**, Die, aller Könige von Franckreich, vom Anfange der Monarchie bis auf die gegenwärtigen Zeiten. Aus d. Frantzös. (des *Ch. Vanel* u. *Henri de Sauval*) übers. Leipzig, b. Joh. Herbord Klossen. 1700. 8⁰.

(O. M. V. 1700. K 1 b; M. M. V. 1700. F 1 b.) 2 Alph.

Orig. (in Dresden u. München): Galanteries des rois de France, depuis le commencement de la monarchie jusques à présent. Augm. de plusieurs pièces curieuses. 2 tom. av. 2 grav. Bruxelles 1694. (à la sphère), pet.-in-8⁰. (10 Mk. Bielefeld.) Rep. ibid. 1730. 8⁰. 260+301 pp. (12 Mk. E. Frensdorff, 1910.) Den Inhalt lieferten 2 verschiedene Werke: 1) Intrigues galantes de la cour de France depuis le commencement de la monarchie jusq' à présent (par Ch. Vanel). 2 tom. Cologne, P. Marteau (Holl.), 1694. 12⁰; rep. ib. 1695. 12⁰. 2 frontisp. (in Wolfenb.), et souvent. — 2) Les amours des rois de France (aus d. Handschrift des Henri de Sauval, nach Graesse, Trésor VI. 1. p. 277, † 1673). Cfr. Gay IV. p. 139—140. Letztere wurden zuerst gedruckt am Schlusse von Bd. 3 des folgenden Werkes: Histoire et recherches des antiquités de la ville de Paris, par *Henri de Sauval* (sic!). Paris 1724. III. Fol.

— — Dasselbe, titulo: Galanterien der Könige von

Frankreich vom Anfange der Monarchie an bis auf Ludwig den Vierzehnten. Aus d. Französ. (von S. W.) Zween Theile. Frankfurth u. Leipzig (Glogau, Günther), 1763. 8⁰. (3 Mk. Lehmann & Lutz, c. 1890; jetzt theurer!)

1: Tit., 1 Bl. Vorw. d. Uebersetzers (unterz. S. W.), 258 S., 1 Bl. Inh. 2: Tit., 1 Bl. Inh., 292 S. — Diese Uebertragung ist vielleicht nach folgender französ. Ausg. verfertigt: Cologne, P. Marteau, 1752. 2 vols. 8⁰. (8 Mk. H. W. Schmidt, Halle, vor 1885.)

GALANTERIEN verschiedener Standespersonen in Frankreich unter der königl. Regierung. (21 Nrn. mit langen Ueberschriften, aus d. Französ.) O. O. u. J. 8⁰. (8 Mk. Scheible, 1882.)

Bildet auch Th. 3 von: (Mursinna, Friedr. Sam., 1754 bis 1805) Komische Erzählungen im Geschmak(!) des de la Fontaine. Halle u. Leipzig, bey Joh. Gfr. Ruff. 1796. 8⁰. 2 Bll., 306 S. — Sehr selten!

GEMÄLDE des Zustandes, der Sitten, Gebräuche u. Lebensart der französischen Nation. Mit zahlr. Kupfern, zumeist Greuelscenen darstellend. Bayreuth 1803. Gr. 8⁰. (4 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

GESCHICHTE der merkwürdigsten ehelichen Verbindungen und Scheidungen der Monarchen Frankreichs von den Zeiten Kaiser Carl des Großen bis auf Napoleon. Nebst einer historischen Einleitung u. einer vollständigen Genealogie dieses Zeitraums. Hamburg, bey W. Bernhardt, Grosse Beckerstr. No. 71. 1810. Gr. 8⁰. (4 Mk. E. Frensdorff, 1909.)

108 S. (incl. Tit. u. S. 3—15 Einleitg.), 1 Bl. Inh. — Selten!

GESETZE, Allerneueste, u. Verordnungen, nach welchen man heut zu Tage den Ehestand in Frankreich geführet wissen will. Aus d. Französ. übersetzt. (Typ. Ornam.) Frankfurt u. Leipzig. 1768. 8⁰. 17½ Sgr. Theod. Bertling, Danzig, vor 1870; jetzt theurer!)

72 S. (incl. 11 Bll. Vorst., das erste weiss) u. noch 1 leeres Bl. — Freie Satire von schwachem Humor.

GLASER, H. F., De nocte. Lipsiae 1678. 4⁰. (2 Mk. A. Bielefeld, 1876.)

Höchst interessant: Dem Abt zu St. Hilarie in Poitiers ist erlaubet / mit d. Königin in Frankreich d. erste Nacht beizuliegen, etc.

GLASHAUS, Das. Sittenbilder aus dem zweiten Kaiserreich. Auf Grund authentischen Materials gesammelt und herausgegeben von E. D. Übersetzt von Richard Werther. (Preis: br. M. 12—, eleg. gebd. M. 15—.)

Subscr.-Prospekt, Juli 1908. — Sotadicum.

GRAND-Carteret, John, Die Erotik in der Fran-

zösischen Karikatur. Nach dem französischen Manuskript deutsch herausgegeben von Cary Karwath Edlen von Würdeburg. Mit c. 240 Illustrationen im Text, 13 mehrfarbigen und 24 einfarbigen, zum Teil doppelseitigen, Kunstbeilagen. (Privatdruck.) Wien, Verlag C. W. Stern, 1909. Gr. 4⁰. 272 S. (6 Lfrgn. à Mk. 6—.) (50 Mk., eleg. Hfrzbd., neu, B. Seligsberg, Bayreuth, 1911.) Vergriffen.

Prospekt der „Gesellschaft österr. Bibliophilen" vom April 1909.

Die Auflage ist in der Maschine numerirt, die Nrn. 1—50 Luxusausgabe in besonderer Ausstattung.

GREUEL der Verwüstung oder Blicke in die französische Revolution wie und durch wen das arme Elsass darein geflochten worden ist. Allen biederen Deutschen zum Unterricht, allen angesteckten Deutschen zum Schrecken. Durch einen biederen Elsässer. Deutschland in allen Buchhandlungen 1793. 8⁰. 220 S. Selten! (10 Mk. A. Bielefeld, 1911.)

§ **GRIESINGER,** Theod., Das Damen-Regiment .... Erste Reihe: Die grossen französischen Vorbilder, oder das Damen-Regiment am Hofe von Frankreich unter Ludwig XIV. und Ludwig XV. 2 Bde. Mit 18 Stahlstich-Portraits. Stuttgart, Kröner, 1866—67. 8⁰.

I: 514 S. mit 8 Portr. II: 662 S. m. 10 Portr.

— — Dasselbe (Prachtausgabe), titulo: Die Maitressenwirthschaft in Frankreich. 2 Bde. Mit Stahlstich-Portraits. Ebd. 1874. 8⁰. (Bd. 2 apart: 5 Mk. Taussig, 1904.)

GUTACHTEN, Rechtliches, der Dülker Gecken-Republik und Ihrer Vorgesetzten nebst Abfertigung der Frey- u. Gleichheitsschwärmer. Dülken, bei Till Eulenspiegel, Academie-Buchdrucker (1798). 8⁰. 70 S. (5 Mk. R. Hirsekorn, Berlin 1910.)

Interessante Satire gegen d. französ. Revolution u. d. Directoire.

HALLER, Albert, oder der Verliebte im ersten Kreuzzuge gegen die Neufranken. Longwy (Ruppin) 1802. 8⁰. Zahm.

Weller, fingierte Druckorte.

HAN, Paul Conr. Balth., Nach dem alten u. Neuen Stylo eingerichteter Französischer Kriegs Trangsalen und Land Plagen Calender etc. 1699. Mit 1 Abbildg. 4⁰. 23 Bll. (3 Mk. L. Rosenthal, c. 1888.) Rar!

HOF und Gesellschaft in Frankreich am Anfang

des 18. Jahrhunderts. Stuttgart, Franckh (189*?). Büttenpap. (Br. Mk. 2—, gebd. 3,50.)

Bildet einen Bd. der Serie: „Bibliothek des 17. u. 18. Jahrhunderts.

HOFLEBEN und Frauenleben in Frankreich, vom Anfange des 16. bis zu Ende des 17. Jahrh.

In: Winterfreuden in kleinen Romanen und Erzählungen . . . . Bdchn. 3. Neue Ausgabe. Pesth, Hartleben, 1815. 8⁰. Nr. 5.

HOMBURG, C., Sklavenleben der Französischen Arbeiterinnen. Ein socialer Roman. 2 Bde. Stuttgart 1873. 8⁰.

Gmähle's (in München) Leihbibl.-Cat., no. 31593—94.

IGNOTI, Des Herrn, Verlohrnes und auffgebrochenes Fell-Eisen. Darinnen Eine Relation Von einem Vor Frankreich und seine Adhaerenten blut schlecht ausgeschlagenen Labet-Spiel. Cöln, bey Peter Marteau. O. J. 4⁰. 6 ungez. Bll. — Erste Continuation Der neuen Rarität, Welche aus den Fell-Eisen Des Herr Ignoti herausgelangt betr. Das lächerliche Neu Jahrs-Präsent Welches Fortuna dem gewesenen Chur Fürsten von Bayern und dem Wahn-Printz von Walles hat offeriren lassen. O. O. 1710. 4⁰. 2 ungez. Bll. — Zweite Continuation betr. Die von denen Hohen Alliirten erfundene und bey dem Hochmüthigen Frankreich wohlapprobirte Pillen-Cur. O. O. 1710. 4⁰. 2 ungez. Bll. (15 Mk. Rudolf Hönisch, Lpz., 1911.)

Mit den Fortsetzungen höchst selten.

KAHN, Gust., Das Weib in der Karikatur Frankreichs. Mit 450 Textabbildungen und 60 meist doppelseitigen farbigen Kunstblättern mit seltenen, nur französischen Karikaturen aus allen Zeitepochen. Stuttgart 1907. Lex.-8⁰. Eleg. Orig.-Prachtband, nach dem Entwurf von Raph. Kirchner. (Mk. 25—.) (20 Mk. Adolf Weigel, 1906; 25 Mk. Dieterich, 1907; 27 Mk. A. Ackermann, München, 1907.)

Ein sehr amüsantes Supplement zu Fuchs' Karikaturenwerken.

KRIEGS-Folter, Französische, Oder Soldaten-Teuffel, Auff den Schauplatz teutscher Nation gebracht. Mit Titelholzschnitt. O. O. 1677. 4⁰. Rar! (2 Mk. Ludolph St. Goar, Frf. a. M., 1877; jetzt theurer!)

KRITIK der reinen Unvernunft, entwickelt an den Begebenheiten der Revolution in Frankreich und in dem Reiche der Weiber. Von dem Verfasser der Isabella Isenbeil. Thorn, bey Vollmer, 1794. 8⁰.

X—126 S. — Ueber Kant s. die Einleitung (S. 1—12). — Sehr selten! Das auf d. Titel erwähnte Buch existirt schwerlich.

LAUBE, Heinr. (1806—84), Französische Lustschlösser. 3 Bde. Mannheim 1840. 8⁰.

LA VICOMTERIE (Louis de, 1732—1809), Sündenregister der Könige von Frankreich, von Klodwig an bis auf Ludwig XVI. Nach d. Französ. des Herrn —. Paris (Greiz, Henning), 1791. 8⁰. (2 Mk. Wilh. Koebner, Breslau, c. 1885; 6 Mk. Fr. Klüber's Nachf., 1908.)

XXXVI—378 S. Biogr. Skizzen von 62 französ. Herrschern, deren übersichtl. Reihenfolge am Schluss, m. Angabe d. Todesjahrs.

Das französ. Orig. hat d. Tit.: Les crimes des Rois de France depuis Clovis jusque et y compris Louis XVI, par L. Lavicomterie. Paris 1791. (4 Mk, Taussig, 1906.) Rep. 1792. 8⁰. 484 pp. (Beides in München: Gall. rev. 488, 1; 489.) 4ème édit. Avec 6 grav. Ibid. 1835. 8⁰. (3 Mk. A. Bielefeld.) — Die Kpfrn. stellen Schreckensscenen dar.

— — 2. Auflage. Ebd. 1795. 8⁰.

Auch mit d. Titel: Biographien der Könige von Frankreich etc. — Citirt Kayser.

LEBEN, Das merckwürdige, Die sonderbare Kranckheit, darauf erfolgter Tod und Begräbnuß Der Französischen REPUTATION, welche zu dem allergrößten Leidwesen der Franzosen mit einem noch niemal also gehaltenen Leichen-CONDUCT, unter einer schönen kurzen Parentation in dem Tempel der Vergessenheit beygesetzet worden. (Vf.: *Joh. Friedr. Vetter.*) Neue mit einem curieusen Schreiben aus denen Elisäischen Feldern Des abentheuerlichen Ritters DON QUIXOTTE an eine vornehme Dame DONNA GRANDEZZA und einem neuen Kupfer vermehrte Auflage. O. O. 1744. 8⁰. Selten!

Titel (in Doppelformat, roth u. schwarz) u. 78 S., nebst 1 weißen Bl. — Anon.-Lex. III. p. 23 (nach Meusel). Vetter ist nicht Uebersetzer, sondern Verfasser dieser interess. politischen Satyre. Hervorzuheben folgender (in Hayn's Bibliogr. der fingirten Titel nachzutragender) scherzhafter Catalog (S. 45—68): Inventarium Und Ordentliche Beschreibung Aller Mobilien (und Bücher), Welche nach dem Tode der Französischen Reputation In einem billigen Preiß sub Hasta an die meist Bietenden Auctionsweise zu Paris verkaufft werden.

LIEBESBRIEFE historisch berühmter Personen. Ein Beitrag zur Kenntnis des menschl. Herzens. Mit historischer Einleitung. I. Frankreich. Leipzig, J. J. Weber, 1851. 8⁰. ($1^1/_3$ Rthl.) 311 S. (2 Mk. A. Bielefeld; 2 Mk. Taussig, 1906.)

Briefe Abälards u. Heloisens. — Mademoiselle de la Vallière und Ludwig XIV. — Briefe von Mirabeau und Frau v. Monnier. — Ein Brief von Madame Roland. — Briefe Napoleons und Josephinens.

— — Dasselbe. Ebd. 1883. 8⁰. (2 Mk. 25 Pfg. Schaper, Hannover, 1904.)

LIEBESBRIEFE, Französische, aus Acht Jahrhunderten. Gesammelt, eingeleitet und herausgegeben von Tony Kellen. (Galerie von 80 französ. Liebespaaren in 350 Briefen.) Mit zweifarbigem Titel und Einbandschmuck von Walter Tiemann. Leipzig, Julius Zeitler (190*). 8⁰

(Br. M. 5.—. In biegsamem Leinen M. 6.50. Auf engl. Hadernsubtonik in Ganzpergament M. 25—.)

LIEBES-GESCHICHTE, Angenehme und lustige Neue Frantzösische, 1689, s. Louis XIV.

LIEBES-GESCHICHTE, Sonderbare Frantzösische, ins Teutsche übersetzet. Leipzig, b. Joh. Christ. Tarnov. 12⁰.

O. M. V. 1689. F 2 b. — Vielleicht mit vorigem identisch.

LIEBES-HÄNDEL. Des Königl. Frantzösischen Hoffs Verwirrte. O. O. 1686. 12⁰.

Von grösster Seltenheit! — Bibl. Schadeloock. II. p. 327.

— — Dasselbe, und Die ohne Schertz begangene Liebes-Kurzweil, Unter der Regierung des Grossen Alcanders (Louis XIV). Aus d. Französ. (des *Gatien Sandras de Courtilz*). 2 Thle. Mit 1 Titelkpfr. Europa (Gotha). 1686. 12⁰. Titel, 2 Bll. „An den Leser", 234 S. (Citirt Carl Wallstein.)

Orig.: Les Intrigues amoureuses de la cour de France. Cologne (La Haye), P. Bernard, à la Sphère. 1685 (schon 1684?). 12⁰. und in den Sammlgn. mit d. Titel: La France devenue italienne. — Italien. Uebers. s. Gay I, 128.

LIEBES-INTRIGUEN, Einige der rarest und vortrefflichsten, verschiedener hoher Personen in Franckreich. Nürnberg 1702. 12⁰.

22 Bog. Höchst selten! — Bibl. Ludovici I. p. 144, II. p. 48.

LIEBESSEKTIERER, Die. Nach den Akten einer privaten französischen Gesellschaft von ***. Übersetzt von Rich. Werther. 2 Bde. Privatdruck (c. 1907). (Br. Mk. 25—; in eleg. Hfzbdn. Mk. 30—; Luxusausgabe auf holländ. Bütten in Ganzprgt. Mk. 50—.)

Unsinniges Sotadicum.

LIEBSCHAFTEN der Könige von Frankreich. (Aus d. Französ. des *Henri Sauval*.) Glogau 1754. 8⁰.

Orig.: Mémoires historiques et secrets, concernant les amours des rois de France, avec quelques autres pièces . . . . (tirées en grande partie des Annales de Paris *de H. Sauval*, publiées par J. B. de Boyer, marquis d' Argens. Paris, vis-à-vis le cheval de bronze (Holl.) 1739. 12⁰).

LIEBSCHAFTEN der Könige von Frankreich und ihrer Grossen. (Vign.) Jena, gedruckt und verlegt bei Joh. Michael Mauke, 1785. Gr. 8⁰. (5 Mk. Beck, Nördlingen, 1888; jetzt theurer!)

Sehr selten u. zieml. frei! 1 Bl., 196 S. — Inh.: I. Karl VII. u. Agnes Sorel. S. 1—10; II. Duc d'Andelot u. Frau v. Brion. S. 11—38; III. Königin Anna (v. Oesterreich, Gemahlin Ludwig's XIII.) u. Kardinal v. Richelieu. S. 39—76; IV. Roger Graf v. Rethel u. Alix v. Rosoi. S. 77—116; V. Ludwig XIV. u. Mme la Valière. S. 117—130; VI. Ritter v. Fosseuse u. Frau v. Bagneux. S. 131—146; VII. Ludwig XIV. u. Frau v. Maintenon. S. 147—172; VIII. Ludwig XV. u. die Marquise v. Pompadour. S. 173—196.

LIEBSCHAFTEN der kath. Priester in Frankreich oder Wie die Clerisey das Cölibat beobachtet. Leipzig 1836. 8⁰. (4 Kr. Halm & Goldmann, 1904; 8 Mk. v. Zahn & Jaensch, 1906.)

Orig. ist wohl: Amours et intrigues des prêtres français, ou désordres, malheurs et crimes qui sont le fruit du célibat des prêtres. Avec 1 grav. Paris 1830. 8⁰. (1 Rthlr. Scheible.)

LIEBSCHAFTEN und Galanterien der Regenten und Aristokraten Frankreichs älterer und neuerer Zeiten. Aus merkwürdigen (französ.) Quellen. Mit Titelvign. (Venus von Milo). Leipzig, Weygand, 1791. 8⁰. Rar! (3 Mk. P. Neubner, Cöln, 1892; 18 Mk. Max Harrwitz, 1906.)

190 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr. d. Uebersetzers). Fortlaufende Darstellung bis Louis XIII., ohne besondere Überschriften. Inhalt ziemlich zahm.

LILIE, Die schwangere, aber einen Fehl gebährende, s. bei Louis XIV.

LOTHEISSEN, F. Zur Sittengeschichte Frankreichs. Leipzig 1885. 8⁰. (Mk. 5—.) (2 Mk. 50 Pfg.: A. Buchholz, München. 1910.)

MAITRESSENWIRTHSCHAFT, Die, in Frankreich, unter Ludwig XIV. u. XV. 6 Abthlgn. in 2 Bdn. Stuttgart, Paul Moser, o. J. (1870). Kl. 8⁰. (Mk. 10—.) (6 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe; 3 Mk. 50 Pfg., „5 Bde. mit 3 Portraits", Ludolph St. Goar, Cat. 40.)

540 + 704 fortlaufend gez. Seiten. — Inh.: Abth. 1. Die Zeiten der Lavallière. 2. Die Zeiten der Montespan. 3. Die Zeiten der Maintenon. 4. Das Zwischenreich der Regentschaft. 5. Die 4 Schwestern Mailly-Nesle. 6. Die Zeiten der Pompadour.

MAN schreyt nun einem allgemach, — Wie einer Frau zu . . . nach: Hu! hu! (Satirisches Lied auf die Franzosen.) 8⁰. O. O. u. J. 8⁰. 4 Bll.

So in Haydinger's Bibl. I. 1. No. 2008. — Sehr rar!

MARCEL's L., Reisen und Bemerkungen durch Frankreich. 4 Thle. Berlin u. Potsdam 1787. 8⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl., Lit. Teut. III. 8⁰. 215. 4 voll.) Cplt. rar!

MARDI-GRAS für die Neufranken-Pairs und Ba-

rons beim Feldzuge wider die Franzosen, vom Vf. der preussischen Bravourlieder. (Zum Theil anstössige Spott- und Schmähgedichte, von *Gottlieb Wilhelm Eckardt*, 1755—1809). Berlin, Maurer, 1793. XXXVI, 124 S. (In Berlin, Magistratsbibl., laut Cat. von 1884, S. 292, ohne Formatsangabe.)

Sehr selten! — Anon.-Lex. III. p. 114 (nach Kayser, Meusel u. Goedeke).

MEMOIREN, Historische, und galante Romane, aus dem Zeitalter Ludwigs XIV., XV. und XVI. 5 Thle. Mit Titelkpfrn. Riga, Hartknoch, 1791—94. 8⁰. (2 Rthl.)

I: Porträte (s. d.) einiger noch lebenden Damen des französischen Hofs . . . .

II: Duclos' Geständnisse des Grafen von ***, ein Lieblingsbuch von J. J. Rousseau.

III: Memoiren eines Emigranten, der kein Emigrant war, auf seiner Reise nach Spanien, im Jahre 1791.

IV: Rom und seine Einwohner.

Memoiren eines Zeitgenossen des Regenten von Frankreich.

MEMOIREN, Geheime, des französischen Hofes während der Revolution, aus dem Tagebuche der Prinzessin Lamballe. (Aus d. Französ.) 2 Bde. Nürnberg 1827. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. L. M. Glogau Sohn, Hamburg 1879.)

MERCURIUS (ps.), Geheimes Cabinet Frankreichs entdeckt. (Reimgespräche.) 1689.

Weller, Lex. Ps. p. 357. — Rar!

MISCELLEN, Französische (hrsg. von Wilhelmine Christiane Helmina v. Chezy). 18 Bde. (soviel ersch.?). Tübingen 1803—6. 8⁰. (In Hannover, Stadtbibl.)

Anon.-Lex. III. p. 149 (nach Engelmann, Kayser, Meusel, Goedeke, Kehrein).

* **MOORE'S**, Dr. Johann, Tagebuch während eines Aufenthalts in Frankreich, vom Anfange August bis Mitte Decembers (!) 1792. Nebst einer Erzählung der merkwürdigsten Pariser Ereignisse von diesem Zeitpunkt an, bis auf den Tod des letztverstorbenen Königs von Frankreich. Aus d. Engl. übers. (von Friedr. Ludw. Wilh. Meyer). (Motto aus Tacit.) 2 Thle. Berlin, 1794, in der Vossischen Buchhandlung. 8⁰. (Auch im British Museum.)

I: 320 S. (incl. Tit.). II: 398 S. (incl. Tit.), 1 von C. F. Gürsch sauber gestoch. Karte von Dumouriez's Feldzug an der Maas, 1792 (nach D. F. Sotzmann's verkleinerter Zeichnung).

MORD- und Unglücksgeschichten, Französische, wie sich solche seit den Unruhen in Frankreich wirklich zugetragen haben. Aus d. Französ. übers. von einer Gesellschaft

Bürger der kaiserl. königl. Haupt- u. Residenzstadt Wien. 5 Bde. Wien u. Prag 1793/94. 8°. (6 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

So cplt. rar! Eine der interessantest. Sammlungen über die französische Revolution u. deren Gräuel.

NACHRICHTEN, Geheime, zur Historie von Persien (d. i. Frankreich), s. im fortlauf. Alphabet.

NACHTBOHTE, Der, Oder Geschichte der französischen Auswanderung und der dabey vorgefallnen Liebesabentheuer und politischen Begebenheiten. Gebeichtet von einem bekehrten Emigranten. Aus d. Französ. Nebst *Veit Webers* (d. i. *Geo. Phil. Ludw. Leonh. Wächter*) Schilderung des Betragens einiger in Deutschland geduldeten Französischen Flüchtlinge gegen reisende Deutsche. Berlin 1793. 8°. (Im British Museum.) 3 Bll., 250 S. (7 Mk. E. Frensdorff, 1907:)

„Selten und gesucht. Ziemlich freie Schilderungen."

NACHTSTÜCKE aus dem Drama der französischen Revolution. Nach d. Französischen (von Fr. Seybold). Stuttgart 1834. 8°. 416 S. (3 Mk. O. Rauthe; 3 Mk. Rossberg, Lpz. 1910.)

Betrifft vornehmlich den „Tod Ludwigs XVI." — Nichts Erotisches. Fehlt im Anon.-Lex.

NARRETEIEN, Französische; oder Schwänke und Schnurren aus der neuen Revolutionsgeschichte, wie solche entweder öffentlich in Frankreich gedruckt, oder als Thatsachen erzählet werden. Mit TKpf. (Tanz um die dem Freiheitsbaum aufgestülpte Jacobiner-Mütze). Wien u. Prag (Schönfeld in Prag), 1793. 8°.

136 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorber.) Interessant u. selten! Enth. 107 Nrn., z. Th. sehr komische Anekdoten. — Weller, fing. Druckorte.

NECKER, Mme., Bemerkung über die Ehescheidung. Veranlaßt durch das Decret der französ. Nationalversammlung, welches die Ehescheidung autorisirt. Offenbach 1795. Gr. 8°.

NEERA. Das galante Jahrhundert. Studie über französische (galante) Frauen des 18. Jahrh. Aus d. Italien. übers. v. M. v. Berthof. Mit 7 Bildern (Medaillon-Portraits). Dresden 1903. 8°. 202 S. Eleg. Orig.-Lwdbd. (Mk. 4—.) (3 Mk. Taussig, 1906; 2 Mk. 20 Pfg., br., Schaper, 1906.)

Inhalt: Einleitung. — Mad. Lepinasse. — Mad. Aissé. — Marquise Du Deffant. — Mad. Geoffrin. — Mad. d'Epiney u. Gräfin d'Hondetôt (?). — Gräfin Genlis.

NIESEWURZ für die Verehrer der großen Nation. O. O. 1803. 8°. 106 S. (6 Mk. L. Rosenthal, 1910.)

OETTINGER, Ed. Maria (1808—72), Der Ring des Nostradamus. Histor.-romant. Skizzen des französ. Hoflebens von 1515—1821. 3 Bde. Leipzig, Otto Wigand, 1838. 8⁰. ($4^1/_2$ Rthl.) (3 Mk. Kühl, 1884; 4 Mk. 50 Pfg. Scheible, c. 1893.)

Engelmann 1846, p. 230. — Wolfg. Menzel III. p. 512: „Im Reich (!) des Nostradamus wühlt Öttinger zu tief in den Erinnerungen der colossalen Sittenlosigkeit des altfranzösischen Hofes."

OISEAU (L') de Mauleon (Advokat), Merkwürdige (französ.) Rechtshändel. (Criminalgesch., Verführungsprozess, etc.) Aus d. Französ. übers. Mit Ornament-Vignette. Zürich, bey Orell, Gessner, Füesslin u. Comp. 1773. 8⁰. ($^1/_3$ Rthl. Schmidt, Halle; jetzt theurer!)

Tit. u. 480 S. — Die letzte (5.) Nr. betrifft den berühmten Justizmord an dem Kaufmann Jean Calas in Toulouse.

OPIUM GALLICUM RELIGIONE CONFECTUM. Das ist: Neuerfundenes alle Schand u. Laster bedeckendes, auß Höllischen Feigenblättern zusammen geflochtenes Frantzösisches Schürtze-Fell, anfangs in Plattdeutscher Sprache durch einen auß Morea zurückkommenen (!) Officirer beschrieben, nunmehro allen Liebhabern zum besten ins Hochteutsche versetzt, durch H. M. F. von B. Mit curiosem Titelkupfer. Gedruckt im Jahr Christi MDCXC. (1690.) 4⁰. (In Dresden: Hist. Gall. C. 552, 10, schönes Expl.) (7 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, Dresden, ca. 1903.)

Politisch-satyr. Gespräche mit einigen Reimen, stellenweise derb. Titelkpf. (eine Schaubühne mit 2 Acteurs), Tit. u. 68 S. — Sehr selten!

OSCHINSKY, H., D. Ritter unterwegs und die Pflege der Gastfreundschaft im alten Frankreich. (A.) (2 Mk. Conr. Skopnik, Berlin, 1910.)

Ausschnitt aus?? —.

PETZHOLDT, J., „Das Buch d. Wilden" im Lichte französischer Civilisation. Mit 8 (teilw. erot.) Tfln. Abbildgn. Dresden 1861. 8⁰. (3 Mk. M. Edelmann, c. 1905:)

„Selten! Das Schmierbuch eines dtsch.-amerikan. Hinterwälderjungen wurde unter den Auspicien d. Ministers d. kaiserl. Hauses v. d. Ehrendomherrn Abbé Domenech auf mehr als 200 Seiten mit grossen Kosten genau facsimiliert u. als „Livre des Sauvages", Werk einer amerikan. Rothaut, mit äusserst gelehrten Betrachtgn. u. Untersuchgn. über die Zeichenschrift der Rothäute veröffentlicht. Eine solche Irreführung eines gelehrten Herrn durch einen ungezogenen Jungen steht in der civilisierten Welt ohne Beispiel da!"

POLIZEY-Schrift, Geheime, des Grafen von Vergennes als Beweis der feinen Politik des ehemal. Kabinets

in Versailles unter d. Regierung d. unglückl. Königs Ludwigs des Sechzehnten. Mit Kupf. (u. 1 Tabelle). 8⁰. 10 u. 46 S. (6 Mk., Expl. in alt-marmor. Umschl., Oskar Rauthe, 1909:)

„Sehr interessante Schrift über die Geheimbücher u. Merkmale der Polizei.“

PORTRÄTE einiger (28) noch lebenden Damen des französischen Hofs. Nach dem Leben gezeichnet. (Aus d. Französ.) Riga, im Hartknochschen Verlag, 1791. (Auch unter dem Titel: Memoiren, historische, u. galante Romane. 1ter Theil.) 8⁰. (18 Sgr. Scheible; 5 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1911.)

6 Bll. Vorst., 1 Bl. Druckf., 224 S. Mit Liste der wirkl. Namen (die fingirten des französ. Orig. sind hier ebenfalls beigef.): 1. Mme Necker. 2. Baronesse v. Staal. 3. Prinzessin v. Beauveau. 4. Gräfin v. Sabran. 5. Marquise v. Champcenest. 6. Gräfin v. Beauharnais. 7. Gräfin v. Houdelot. 8. Prinzessin v. L**** (Lamballe). 9. Gräfin v. Flahout. 10. Mme Le Brun. 11. Mme Dumoley. 12. Prinzessin v. Rochefort. 13. Marquise de la Croix. 14. Gräfin Diana v. Polignac. 15. Herzogin v. Bouillon. 16. Gräfin v. Brionne. 17. Herzogin v. Villeroy. 18. Marquise v. Sillery. 19. Gräfin v. Modena. 20. Mme Denis. 21. Gräfin v. Balbi. 22. Marquise v. Montesson. 23. Herzogin v. B—n. 24. Gräfin v. Coislin. 25. Prinzessin v. Montbarrey. 26. Vicomtesse v. Laval. 27. Prinzessin v. Guemence. 28. Gräfin v. Barry (S. 209 ff.).

PRUDHOMME (ps.), Sündenregister der Königinnen von Frankreich von der Gründung der Monarchie bis auf Maria Antoinette. Aus d. Französ. (von J. F. Hilscher). Strassburg (Greiz, Hennings) 1792. 8⁰. XVIII u. 438 SS. (4 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Original: Les crimes des Reines de France, depuis le commencement de la monarchie jusqu'à Marie-Antoinette. Avec 5 grav. Paris et Lyon 1791. Gr. in-8⁰. XVI, 460 pp. — Das Buch wird der Madame L. F. Guinemont de Kéralio-Robert zugeschrieben.

— — Dasselbe m. d. Titel: Geschichte der Vergehungen der französischen Königinnen vom Anfange der Monarchie bis auf unsere Zeiten. Mit 5 Kpfrn. O. O. 1792. 8⁰. 469 S. (10 Kr., die vorige Firma, 1907; 7 Mk. M. Edelmann, 1906.)

Die Kpfrn. stellen Schreckensscenen dar.

RECHTSFÄLLE, Merkwürdige, verhandelt bei verschiedenen Tribunalen, besonders in Frankreich (von *Chrn. Ludw. Paalzow*). Halle 1789.

Anon.-Lex. III. p. 338 (nach Meusel, Engelmann u. Kayser).

RECHTSHÄNDEL, Berühmte, bey verschiedenen Parlamentern in Frankreich; aus d. Französ. (des *Alex. Jer. L'Oyseau de Mauleon* [Advokat], übers. von Chrn. Ludw. Paalzow) .... Berlin 1777—81.

Anon.-Lex. III. p. 339 (nach Meusel). Engelmann u. Kayser haben „Merkwürdige".

REISE-BESCHREIBUNG, Die allerneueste, des irrenden Polter-Geistes Der erst kürtzlich begrabenen Französischen Reputation So überall aus Himmel, Fegfeuer und Hölle verstossen, und in ein besonder viertes Ort, gantz alleine zu sein, verbannet worden. Nebst einem Historisch-Politisch und lustigen Staats-Discours. Zwischen diesem Französischen Reputations-Gespenste und dem Höllischen Archivario Fizlipuzli Allen ehrlich getreuen curieusen Teutschen und allen Französisch-gesinnten Mameluken gebührend dedicirt von dem Archivario F. (Vf. *J. F. Vetter?*) An. 1744. 8⁰. Rar! 70 S., Mit einem interessanten satyrischen Kupfer. (10 Mk., br., unbeschn. E. Frensdorff, 1909.)

RELATION, Curieuse, von dem gegenwärtigen Zustand des Königreichs Frankreichs etc. Cölln 1703. Rar!

Weller, fingierte Druckorte.

REVOLUTIONSGALLERIE der französischen Republik, darinnen ließt man die Namen, Vornamen, Geburtsorte, Stand, ehemaliger Karakter und Würde, Alter und letzte merkwürdige Worte aller derer Personen, die durch das Revoluzionsgericht als Theilhaber der Verschwörung, und als Verräther gegen das Vaterland zum Tode verurtheilt worden sind, mit Angabe dessen, was man ihnen als Schuld beyglegte (so!). Aus d. Französ. übersetzt, von P. Professor Heymann (o. S. Bened.). Heft (1)—6. 1.: O. O. 1794; 2.—6.: Augsburg, 1795—96, bey E. F. Bürglen, Buch- und Kunsthändler. 8⁰.

160, 117, 126, 128, 108, 125 S. (incl. Reg.). — Schlechte Ueberstzg., schlechtes Papier, schlechter Druck.

SAINT-EDME (d. i. *Edme Théod. Bourg*, 1785—1852), Liebschaften u. Galanterien der Könige von Frankreich, oder histor. Memoiren über die Konkubinen, Maitressen u. Favoritinnen dieser Fürsten. Vom Anfange der Monarchie bis zur Regierung Karls X. (Aus d. Französ. v. Joh. Sporschil.) 2 Bde. Schneeberg, gedruckt in der Schill'schen Buchdr. 1830. Gr. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. O. Richter, Lpz., ca. 1885; 8 Mk. Max Harrwitz, 1906.)

1: VIII—328 S. 2: Tit. u. 387 S., nebst 1 S. Err. Selten u. gesucht! — Der Uebersetzer wendet sich in d. Vorr. zu Th. 1 gegen einen in Nr. 14 d. Zeitschrift „der Komet" (1830) befindl. Artikel m. d. Ueberschrift „Interessante Neuigkeit", lautend: „Ein bisher uns, leider! ganz unbekannt gebliebenes Licht, ein israelit. Bücherverkäufer, P**** (d. i. Gerhard Pappers in Cöln), will ein französ. Product in unser, dermalen an dergl. Contrebande leider schon überreiches Deutschland hineinschmuggeln, d. h. eine zuckersüssliche, aber zieml. giftige

Waare „Amours et Galanteries des Rois de France, mémoires historiques sur les Concubines, Maitresses, et Favorites de ces princes etc." (Paris, Amable Costes, 1829. II. 8⁰.) ganz dem Originale getreu, eben so saftig u. schmutzig übersetzen, damit auch jeder (bisher noch unverdorbene) deutsche Geschmack, u. alle (noch unverdorbenen) deutschen Sitten von der ausländischen, würzigen, aber im Kern gewiß sehr bitteren Frucht kosten können — und in seinem Verlage erscheinen lassen!" — etc. (Geschah auch: Cöln, Gerh. Pappers, 1830. II. Kl. 8⁰. 466 S. — 7 Mk., schönes Expl. im Orig.-Umschl., Frdr. Klüber, 1906.)

Orig.: S. oben. — Contrefaçon: Bruxelles, Coster et Cie, 1830. III. 8⁰.

* **SCHAU**-Bühne, Doppelte Franz. (sic!), Auf deren ersten die wunderbahren AVANTUREN, So sich ohnlängst Bey der Vermählung Des DUC DE CHARTRES mit MADlle DE BLOIS, und der dabey angestellten OPERA begeben; Auf der andern aber Die sämtlichen Helden der Frantzösischen Pfaffen-Liegve (so!), Wie solche unter Anführung Ludwig des XIV. zu Bekehrung der Hugonotten (sic!) gestifftet, Vorgestellet worden (.) Aus den (sic!) Frantzösischen. Straßburg, bey Pierre Meffert. O. J. (1691). 4⁰. (In Berlin: Sp 1380, no. 10.)

32 S. Prosa und (ziemlich derbe) Reime. Höchst selten! — Weller, fing. Druckorte, nennt die Jahrzahl.

SCENEN aus der Französischen Revolution, poetisch geschildert (von *Conrad Frohn*). Wien 1793.

Anon.-Lex. IV. p. 26 (nach d. Allg. dtsch. Biogr., Kayser, Meusel). — Rar!

SCHEFFLER, Wilhelm, Die französische Volksdichtung und Sage. Ein Beitrag zur Geistes- und Sittengeschichte Frankreichs. 2 Bde. Leipzig 1884—85. Gr. 8⁰. (Mk. 20—.) XIV—332, VIII—296 S. (8 Mk. 40 Pfg. Isaak St. Goar, Frf. a. M., 1908.)

Inhalt: Vergleichende Charakteristik französischer u. deutscher Volksdichtung; Ueberblick über die Geschichte der französischen Volksdichtung; Liebeslust; Liebesleid; Verlöbnis, Hochzeitstag u. -Brauch; Ehelieder; Kinder- u. Rondelieder; das festliche Jahr; das Soldatenlied; geschichtliche Lieder; Balladen; Märchen u. Sagen; Sprache u. Reim; Musik und Tanz.

SCHILDERUNG der Franzosen während der Revolution. Von einem Augenzeugen. Frankfurt u. Leipzig 1797. 8⁰. (3 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

SCHLICHTKRULL, Aline v., Laterna Magica. Original-Novellen. Berlin, A. Vogel u. Co. 1860. 8⁰. Zahm.

4 Bll. u. 412 S. Inh.: Bunte Welt. — Die Damen der Regentschaft (S. 155—284). — Der Todtentanz.

SCHNURREN und Schwänke des französischen Bauernvolkes. Deutsch von E. K. Blümml. (Preis bro-

schiert Mk. 4—, elegant gebd. Mk. 5—, Ganzlederband Mk. 6—.) (4 Mk. O. Rauthe, 1909.)

„Eine Sammlung von so köstlichem, naturwüchsigem gallischem Volkshumor gab es noch nicht in deutscher Sprache. An ihr erheitert sich Alt und Jung." Aus dem Prospect.

SCHRIFTSTELLER, Die. — Das französische Schriftstellerleben. Sittengemälde und Bilder aus unserer Zeit. Deutsch v. C. Homburg. 2 Bde. Leipzig 1860. 8⁰. (2 1/3 Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg., Expl. im Orig.-Umschl., 1909.)

Viel über Maitressen, vie de Bohême etc. etc.

§ **SKIZZEN** einer Geschichte von Sitten und Gebräuchen der Franzosen. Leipzig, Köhler, 1790. 8⁰. Zahm.

* **SOLDATENLEBEN,** Französisches, vor Ausbruch und während des Krieges 1870—71.... (von *Eduard Vonderhalde*). Leipzig 1895.

Anon.-Lex. V. p. 272 (nach Kayser).

SOLDATEN-TEUFEL, Frantzösischer. Beschrieben und Auff den Schauplatz Teutschlandes auffgeführet und vorgestellet Von *M. S. Z.* Einen alten Teutschen auffrichtigen Patrioten. Gedruckt im Jahr unsers Heils. 1676. 4⁰.

Sehr selten! 36 Bll. Treue Schilderung des schauderhaften Treibens der französ. Barbaren in Südwest-Deutschland. — Haydinger's Bibl. II. No. 619 hat die Jahrzahl „1677".

SPIEGEL der Frantzösischen Tyranney. Das ist: Ausführliche, Umständliche Erzehlung der unmenschlichen Grausamkeit, welche die frantzösische Nation wider die sogenannte Reformirte im Königreich Franckreich, sie zur Catholischen Religion zu zwingen, das verwichene 1685 ste Jahr Mit Sengen, Brennen, Schmäuchen, und dergleichen abscheulicher Marter unerhörter Weise verübet. Mit (13) hierzu dienlichen Kupffern zum Druck befördert. (O. O.) Im Jahr 1686. 8⁰ (od. 4⁰?). 144 S. (12 Mk. E. Frensdorff, 1908.)

Von grosser Seltenheit!

STAATSFEHLER der mehresten Höfe im französischen Gemählde . . . (von *Ange Goudar*). Berlin 1766.

Anon.-Lex. IV. p. 113. (Eigenbericht.)

§ **STAATS**-Papiere, Geheime, im Königl. Pallast der Thuillerien (sic!) gefunden. Aus d. Französ. (des *Favier*). 4 Bde. Hamburg 1793—94. 8⁰.

STAATS-ROCK, Der Abgezogene Frantzösische, und Teutsche Schutzmantel Von *Anonymo Wahrmund*. O. O. 1675. 4⁰. 28 ungez. Bll. (16 Mk. Rudolf Hönisch, Lpz., 1910.)

Maltzahn II. 1253. Ganzseitiges originelles Titelkupfer mit der Überschrift:
Seht hier diesen Höffling an / Mit dem Staats-Rock angetahn
Nestel Frantze samt den haaren / Zeigen dasz Er viel erfahren.

STONE, Herbert, Die Hauptepochen der Französischen Erotik. 2 Thle. Mit 87 Tondruck-Illustr. (darunter 49 ganzseitigen) u. 4 Vierfarbendruck-Illustr. 2 Thle. Privatdruck d. Gesellsch. österr. Bibliophilen, Stück XX. (Subscriptionsschluss am 1. Febr. 1910.) (à Bd., br., Mk. 15— = Kr. 18—; gebd. Mk. 18— = Kr. 21,60; — Luxusausgabe [100 Expll.]: à Bd., br., Mk. 30— = Kr. 36—; gebd. Mk. 36— = Kr. 44.)

STURMHOEFEL, Konrad, Französische Königsgeschichten aus der Bourbonenzeit. Mit 42 Holzschn. nach Zeichnungen von A. de Neuville u. A. Leipzig 1892. 8⁰. (3 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1908.)

§ **SÜNDENREGISTER** der Franzosen in Teutschland. Ein Seitenstück zu der Schrift: Teutschland in seiner tiefen Erniedrigung. (Vf.: *Joh. Michael Armbruster.*) (Motto unterz. Johannes Müller.) Germanien, im Jahre der Wiedergeburt (Brockhaus in Amsterdam). (Vorr. dat.: Im März 1814.) 8⁰. (In München: Germ. g. 478 m.) (24 Mk. L. Rosenthal, 1910.)

XIV—132 S. Nichts Erotisches. Von besond. literar. Interesse Cap. I. Bedrückungen d. Geistes, welche sich die Franzosen in Teutschland erlaubt haben. S. 6—24. — Weller, fing. Druckorte, nennt d. Jahrzahl.

— — Dasselbe. Wiedergedr. in: Der Volkswitz der Deutschen über den gestürzten Bonaparte .... Bdchn. 7. Stuttg., Scheible, 1849. 16⁰. S. 5—118.

SÜNDEN-Register der Franzosen, während ihres Aufenthaltes in Schwaben u. Vorder-Oestreich (verfasst von *Joh. Mich. Armbruster*, geb. 1761 zu Sulz in Württemb., † 1814 durch Selbstmord). Bdchn. 1. (einz.) O. O. 1796. 8⁰. (36 xr. König, Hanau, Cat. 6. [c. 1855]; jetzt viel theurer!)

„Allen biedern .... Männern .... u. Jünglingen, welche ihr Vaterland gegen einen stolzen, unmenschlichen, treulosen, räuberischen Feind zu vertheidigen Kraft, Muth u. Entschlossenheit haben, gewidmet."

Ueber den Verfasser s. Gradmann's gelehrtes Schwaben, S. 13—15.

— — Dasselbe. Constanz (Augsburg, Bürglen) 1797. 8⁰.

Weller, fing. Druckorte, p. 167 (irrig als nicht anonym), ohne Theiles-Angabe.

— — Dasselbe. Bdchn. 1. (einz.). O. O. 1797. 8⁰. LXII u. 192 S.

Anon.-Lex. IV. p. 132 (nach Heyd).

THIER-KLUB, Der, oder die französische Moral, ein lustiges Gedicht in Versen von *H. K.* Köln, 1814. 8⁰.
Goedeke VI, 861, 185.

* **THRENEMANN**, Bartholomäeus (aus Elsass, nicht Ps., daher bei Weller zu streichen.) — Der Frantzösische Mord-Brenner, Oder Dieser feindseligen Nation Historischer Laster- und Kriegs-Spiegel, Darinnen Deroselben unbeschreiblicher Ehr-Geitz, Atheisterey, Untreu, Falschheit, Verrätherey und Tyranney, so sie mit Morden und Schänden, fürnehmlich aber mit grausamen und unerhörten Sengen und Brennen an vielen Orten, sonderlich in dem unglückseligen Elsaß, verübet, Kürtzlich entworffen, und allen ehrlichen Teutschen zur guten Nachricht herfürgegeben worden Von *Bartholomaeo Threnemann*, gebohrnen Elsasser, itzo von den grausamen Frantzosen vertriebenen Exulanten. Gedruckt im Jahr 1678. 4⁰. (In Breslau, Stadtbibl.: 4⁰ W2, no. 12.) (4 Mk. Völcker, 1877; jetzt theurer!)
Titel, 1 Bl. Inh. u. sign. B—H 3 (zus. 29 Bll.). Enth. in 7 Capiteln sehr interess., stellenw. drastische Schilderungen, besonders in Cap. 6, bezüglich Weiber- und Jungfrauen-Schändung durch die Soldateska. — Höchst selten!

TURQUAN, J., Welt und Halbwelt unter dem Konsulat und dem 1. Kaiserreich. Uebertr. u. bearb. v. *O. v. Bieberstein.* Leipzig 1898. 8⁰. (3 Mk., Hfz., Paul Graupe, Berlin, 1912.)

ÜBER die Franzosen ... (von *Johann Georg Jacobi?*). (Leipzig 1778.)
Anon.-Lex. IV. 219 (nach Meusel).

ÜBER die geheime Polizey Frankreichs (von *Gabriel Christoph Benjamin Busch*). O. O. 178?.
Anon.-Lex. IV. p. 219 (nach Meusel).

UEBER das Frauenzimmer im jetzigen Frankreich (während der Revolution).
Scherzhafter Aufsatz in: Polit. Gespräche der Todten über die Begebenheiten des 1794sten Jahres. Nr. 4, v. 24. Jan. (Neuwied.) 8⁰. S. 33—36.

VASIL, Armand de (ps.), Frauengestalten der Tuilerien. Ein Rückblick auf Frankreichs Größe und bourbonische Galanterie. Leipzig. Paul Heichen's Verlag. O. J. (c. 1890). 8⁰. Umschlag-Titel roth u. schwarz in Bordüre. (Mk. 4—.) (2 frcs. Adolf Geering, Basel, 1891.)
208 S. (incl. Tit., auf d. Rücks. Inhalt:) 1. Die Herzogin von Bouillon (Maria Anna Mancini). 2. Die Herzogin von Berry. 3. Die Herzogin Mazarin. 4. Die Königin Margot (Gemahlin Heinrich's IV., von dem sie geschieden wurde). 5. Die Herzogin von Vendôme. 6. Die Gräfin von Parabère.

WAHRHEIT, Bittere! französischer Unfug in

Niedersachsen. 2 Thle. Altona (Copenhagen, Brummer) 1799.

— — Dasselbe, titulo: Die Franken und ihre Nachahmer. 2 Thle. Ebd. 1799.

Weller, fingierte Druckorte. — Beides sehr selten!

WETTERFAHNEN, Die, Frankreichs, oder unsere Zeitgenossen wie sie sind. Hrsg. von einer Wetterfahnen-Gesellschaft. Leipzig 1816. 8⁰. (7 Mk. L. Rosenthal, 1910.) Rar!

WITZ und Laune, eine Sammlung charakteristischer Anekdoten der französischen Nation. Aus d. Französ. (übers. von Johann Friedr. Schütze). 1790. 8⁰. (5 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1909.)

Anon.-Lex. IV. p. 405 (nach Meusel, Kayser u. Kordes, Schlesw.-holst. u. eutinischen Schriftsteller. Schleswig 1797).

ZAUNER, J. Th., Beyträge zur Geschichte des Aufenthaltes der Franzosen im Salzburgischen und in den angrenzenden Gegenden. Hrsg. von —. 9 Stücke (soviel ersch.). Salzburg 1801—2. 8⁰. (15 Kr. A. H. Huber, Salzburg, c. 1906.) Cplt. rar!

ZUVIEL ist zuviel. Oder: Capitulation des Königreichs Frankreich mit seinen Mönchen und Ordenspersonen von allen Livreyen. Aus d. Französ. (des *Jean Henri Maubert de Gouvest*). Frankfurt und Leipzig 1772. 8⁰. Titel, 3 Bll. Inhalt, 343 S. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. IV. p. 444 (nach d. Cat. genannten Museums).

FRANQUOIR, Th. — Verbotener Briefwechsel, oder Th. Franquoirs Denkwürdigkeiten. Aus d. Französ. 2 Thle. Deutschland (Jena, Akadem. Buchh.) 1796. 8⁰. (12 Mk. A. Bielefeld, 1911.)

Weller, fing. Dr. p. 164. — Ein Beitrag z. Geschichte des durch den französ. Revolutionskrieg hervorgebrachten Elends.

* **FRANTZOSE,** Der Galante und Beliebte, Oder Merck- und bewunderns-würdige Begebenheiten, Einer reisenden Standes-Person, so derselben theils in Franckreich, theils in denen vornehmsten Städten Italiens begegnet, Wegen ihrer besondern Seltenheit, aus dem Frantzös. ins Teutsche übers. Und mit dazu dienlichen (Titel-) Kupffer (sic!) versehen von J. G. D. Anno 1724. O. O. (Vorr. dat. Dresden.) 8⁰. 215 SS.

Selten, wie die folgende Ausgaben.

— — Dasselbe. Mit Titelkpfr. Franckfurt u. Leipzig 1744. 8⁰. 220 SS.

— — Dasselbe. Ibid. 1745. 8⁰.

— — Dasselbe. Ibid. 1746. 8⁰.

* **FRANTZOSS,** Der Allzeit-lustige, Welcher vermittelst der Erzehlung Vieler hin u. wieder vorgegangenen lächerlichen Geschichten der Teutschen Nation, Bey müssigen Stunden, melancholischer Beschaffenheit des Gemüths u. in Gesellschaften, so wohl die sonst Langweilige Zeit zu verkürtzen, als auch die vorgenomne Lustbarkeit zu unterhalten, erbietig u. vermögend ist. Nebst angehängten kurtzweiligen Begebenheiten des Hertzogs von R**** (Roquelaure). Aus d. Frantzös. übers. von Conr. Chrn. Jungmann. Weissenburg, Bey Jobst Athanasius Sauer. (Nürnb., Seiz.) 1731. 12⁰.

TKpf., 312 SS. Enth. 63 Gesch. u. von S. 225 ab Roquelaure's (s. denselb.) Begebenheiten.

* — — Dasselbe. Ibid. 1732. 12⁰.

— — Dasselbe. Ibid. 1733. 12⁰. (2 Mk. Scheible; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. Colmar 1731. 12⁰. (In Stuttgart.)

FRANZ I., König von Frankreich (1494—1547). — Herrmann, A. L., Franz I. König von Frankreich, ein Sittengemälde aus dem XVI. Jahrhundert. Leipzig 1824. 8⁰.

Haydinger's Bibl. II, Nr. 449.

— — Lescure, de, Die Liebschaften Franz I. von Frankreich. 2 Bde. (Aus d. Französ.) Leipzig 1871. 8⁰. (Mk. 2—.) (1 fl. 12 xr.) (48 xr. Theod. Ackermann, 1875.)

Orig.: Les Amours de François I par M. de Lescure. Ouvrage orné d'un beau portrait gravé à l'eau-forte par F. Hillemacher. Paris 1865. 8⁰. 312 pp. (4 Mk. 50 Pfg., bel expl., Frdr. Klüber, 1901:) La jeunesse. — Les petites maitresses. — La maitresse tragique. — La maitresse de prison. — La fausse maitresse. — La méchante maitresse. — Les dernières amours.

FRANZ und Amalie, oder die wohlthätige Brüderschaft. Weissenfels u. Leipzig, Severin u. C. 1798. 8⁰. 184 S. Zahm.

— — und Pater Ambrosius, eine wahre (zahme) Kloster-Geschichte. 2 Bde. Leipzig 1825. 8⁰. 256 u. 332 S.

Fehlt Kayser unter Romanen.

FRANZEN, B. G., Der Apfel der Eris. Ein mythologisches Gedicht in 4 Gesängen. Friedrichstadt 1813. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Schaper, Hannover, 1904.) Selten!

FRANZESKO und Laura. Eine Geschichte der Vorzeit. Neue Aufl. Berlin, Schöne, 1821. 8⁰. ($1^1/_6$ Rthl.)

Zuerst gedr. 18**?

FRANZISCO. (Zahmer Roman von *Paul Ferd. Friedr. Buchholz.*) Berlin, bei Joh. Friedr. Unger. 1802. 8⁰. Titel u. 333 S.

Goedeke hat „1801" (?).

FRANCISCUS von Assisi, s. Franziskaner.

* — — Der Barfüsser Secten vnd Kuttenstreit. / Sihe wie der arm Sanct Franciscus vnnd sein Regel oder Euangelium Von seinen / eigenen Rottgesellen den Barfüssern vnnd Francisscanern Durch jre secten selber gemartert, zerrissen, zerbissen, zer- / trent u. s. w. würt. Dem F. I N. (Frater Johann Nasen) vnd seiner Anatomy zu lieb gestellt durch *I. F.* M. G. (*Johann Fischart*, Mentzer Genannt). (1577.) Holzschnitt. Quer-Fol. (20 Mk. Auct. Biltz no. 616; jetzt wohl 100 Mk. werth.)

Erste Ausgabe des Fischart'schen Kuttenstreits, der sogen. „lange zeddul", von höchster Seltenheit. Heyse besass kein Exemplar davon, Maltzahn nur den Holzschnitt mit handschriftlich hinzugefügtem Texte. Andre Ausgg. bei Goedeke II, 491, 2, wo ausführlicher Titel.

Meusebach schrieb an Ebert, dessen Gefälligkeit ihm ein Exemplar davon aus der Wolfenbüttler Bibliothek verschafft hatte, daß außer ihren 4 Augen wohl niemand neuerlich ein Exemplar davon gesehen habe!" Fischartstudien S. 119 u. schon ebenda S. 104: „Den langen Zettel hat bis jetzt noch kein Litterator gesehen, wenn ich aber noch hundert Jahre lebe, will ich ihn schon zu sehen bekommen. Sollten Sie ihn in Wolfenbüttel finden, so sagen Sie mir's gefällig." Die untere Hälfte des Druckes ist facsimilirt.

FRANZISKA. Gräfin von Vallois (so!). Mit Titelvign. Dresden, bey Pinther, 1805. 8⁰. Tit. u. 132 S.

Ziemlich zahmer Roman. — Auch eine Ausgabe von „1808" citirt Schlesinger's Berliner Leihbibl.-Cat., S. 140; Kayser. S. 41. — „Zwei Bde." verzeichnet Schmidt's Dresdener Leihbibl.-Cat. 1819, S. 281.

* **FRANZÖSIN,** Die. Ein poetisches Schauspiel in 3 Aufzügen. Dressden. 1755. 8⁰. (In Berlin: Yr 2381.)

FRANZÖSINN, Die, in Italien. (Zahmer Roman aus d. Italien. des *Pietro Chiari.*) 2 Thle. Mit reizender Titelvignette. Leipzig, bey Carl Wilhelm Holle, 1772. 8⁰. (3 Mk. 50 Pfg., unbeschn., Max Jaeckel, Potsdam, 1910.)

Bibl. J. J. Schwabii II. — Selten!

Orig. (in Görlitz, Biblioth. d. Oberlaus. Gesellsch.): La Francese in Italia. 2 tomi. Venezia 1760. 8⁰.

FRANZOSE, Der, Comödie. Freystadt (Düren in Frankfurt). 1746.

Weller, fing. Dr.

— —, Der junge, und das deutsche Mädchen. Wenn man will, ein Roman. Herausgegeben von der Verfasserin Julchen Grünthals. (Vf.: *Friederike Helene Unger*, geb. *Rothenburg.*) Hamburg, bei B. G. Hoffmann. 1810. 8⁰. Titel u. 421 S. Zahm.

Anon.-Lex. II. p. 117 (nach Meusel u. Kayser).

FRAU, FRAUEN, FRAUENZIMMER etc., chronologisch. — Fraw Seltenfrieds Eselreuter . . . 1619. O. O. (Straßburg, J. v. d. Heyden). Querfolioblatt m. Kupfer, Vierspaltiges Gedicht wider die bösen Weiber. —

Drugulin's Bilderatlas. Nr. 2567; Weller, Annal. II, 478. Hierinn wird dir — geendet seyn.

FRAW, Die tugendsamme, d. i. Aussführlicher Wegweiser, wie sich eine tugendsame Fraw verhalten solle: dass sie neben den Tugenden, mit welchen sie Gott zu dienen begabt ist, zugleich auch bey den Menschen angenehm vnd nützlich sein möge. . . . . (Aus d. Französ. des *Jacques Du Boscq* übers. vom Landgrafen zu Hessen, Wilhelm V., dem Beständigen). Cassel 1636. Kl. 8⁰.

Sehr seltenes und wenig bekanntes Buch! ($2^1/_2$ Mk. Steinkopf; 6 Mk. Bielefeld; jetzt theurer!)

Das französ. Orig. erschien um 1630. — Du Bosc (= Boscq), L'honneste femme. 2. éd. Paris 1633. 4⁰. Rare! (6 Mk. H. Hugendubel, München, c .1905.) Aphrodisia tache de se faire aymer de son beau fils Eraste et ne peut. — Aspasia enseigne Pericles. — Socrate enseigné par Diotime, etc. — Dernière éd. 2 pts. Rouen 1639—40. 8⁰. (In Wolfenbüttel.) — L'honneste femme. (1 re) — 3 me et dernière Partie. Dernière éd. Reueuë, corr. & augm. par l'Auteur. Yverdon. 1649—50. 12⁰ (In Wolfenb.) (P. III. titulo: L'eslite des instrvctions civiles et Morales qvi sont nécess. pour rendre entièrement accomplies toutes sortes de personnes de l'vn et de l'autre Sexe, & particul. celles qui suiuent la Cour, . . . Yverdon. 1650. 12⁰. (Cfr. Cat. Milchsack.)

FRAU, Die, eine moralische Wochenschrift (verfasst von *Franz Christian Jetze*). 2 Bde. u. Bd. 3, Stück 1 soviel ersch.). Leipzig 1756—60. 8⁰.

Anon-Lex. II p. 118 hat (nach Kayser) „sittliche" Wochenschrift.

— —, Die schöne, in 2 Theilen. Aus d. Französ. Breslau, b. Wilh. Gottl. Korn. 88⁰.

M. M. V. 1769. S. 1187, s. l. f. n. p. — Wirklich erschienen?

* — —, Die, nach der Mode. (Laxe Moral der damal. höheren Stände in England.) 2 Bde. Zweyte Auflage. Mit 1 Titelvign. (J. H. [N.?] Stock, del. & sc.). Leipzig, bey Joh. Friedr. Junius. 1773. Kl. 8⁰. (6 Mk. Gustav Fock, Lpz., 1907.)

1: Tit., 212 S. 2: 192 S. (incl. Tit.). — Die erste Ausgabe von demselben Jahre: 212 u. 192 S. (1 Mk. 50 Pfg., „mit 2 Vign.", W. H. Kühl, Berlin, 1884; 5 Mk. Taussig, Prag, 1907.)

— —, Die artige, oder Geschichte der Fräulein von Vasy. Leipzig 1770. 8⁰.

Ist Bd. 1 von: „Zur Mittagsruhe für die galante Welt".

— —, Die, wie ich sie wünschte. Von einem Candidaten des Ehestandes. Tübingen. J. G. Cotta, 1786. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, 1906.)

Gradmann, d. gelehrte Schwaben. (Tüb.) 1802. 8⁰. p. 167. Von Meusel, gel. Teutschl. (und hiernach Anon.-Lex. II. p. 118), irrig Joh. Gli. Gastpar (geb. zu Thalheim [bei Tübing.] d. 17. Jan. 1762, seit 1790 Pfarrer in d. Kapcolonie, † —? —) zugeschrieben.

— — — — Brief eines Frauenzimmers an den Herrn Verfasser der Frau, wie ich sie wünschte. Von *E. L. P.* Tübingen 1788. 8⁰. (1 Mk. K. Th. Völcker, Frf. a. M., 1897.)

— —, Die, von vierzig Jahren. Wien, Pichler, 1800. 8⁰.

Citirt Kayser.

— —, Die graue, oder die Familie Beauchamp. (Zahmer Roman.) Aus d. Französ. Pesth, Hartleben, 1817. — *Am Ende:* Wien, 1817. Gedr. bey Anton Strauß. 8⁰. Titel u. 219 S.

— —, Mann und Liebhaber. (Lustspiel von *Rob. Em. Hnr. Bürkner.*) Breslau 1837.

Anon.-Lex. II. p. 118 (nach Kehrein).

— —, Die keusche (10 vierzeil. Strophen) von *Aug. Friedr. Cranz.* — Antwort eines Junggesellen auf den ihm gethanen Vorschlag zu Heyrathen. — Doctor-Lied. Drei freie Gedichte aus dem 18. Jahrhundert. O. O. u. J. (Köln. Franz Teubner, 1890; Druck von Elias Neuwald, Budapest.) Kl. 8⁰.

15 S. (incl. Titel mit Bordüre), nebst Teubner'schen Verlagsanzeigen auf Titelrücks. u. der letzten (unbez.) S. — Vergriffen!

FRAUBASEN-GESPRÄCH, Neues, zwischen der Frau Bas Kutzlererin und der Frau Bas Zwiwelmännin .... (von *Amandus König*). O. O. 1814. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 118 (nach Goedeke).

FRAUEN, Der, und Weiber Privilegium. Wir Ober- u. Niedersächs. Frauenzimmer thun kund allen Männern, wegen unsers Privilegii und Testimonii, auch was für Freyheit wir bekommen haben, etc. O. O. u. J. (15..). Fol. (10 Mk. Georg Lissa, Berlin, 1898.)

Sehr seltener Einblattdruck, zweispaltig, satyrischen Inhalts.

FRAUWEN, Lob Frommer, aus dem 26. cap. Syrachs. Leipzig, 1588. 12⁰. Sehr rar!

Fülleborn, kl. Schr. II. Bresl. 1798. 8⁰. S. 219.

FRAUEN, Zwey gelehrter, rechtmäßige Klage über die Eifersucht ihrer Männer. 8⁰. 3 Bog.

S. Menantes (Chrn. Friedr. Hunold's) Satyrischen Roman. Frf. u. Lpz. 1732. 8⁰. Anhang: „Urtheile von neuen Büchern", no. V. p. 34. — Wirklich erschienen?

FRAUEN, Die Kriegerische, oder Historische Beschreibung einer Neuentdeckten Insul. Aus d. Frantzös. des Grafen *D*** (vielmehr des Chevalier *de Saint-Jory*) übersetzet. Mit 5 Kpfrn. Berlin, bey Johann Peter Schmid, 1736. 8⁰. 253 S. (4 Mk. Frz. Teubner, c. 1898; 4 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906; 8 Mk., schönes Expl., Adolf Weigel, 1908.)

Seltene Utopie!

Orig.: Les femmes militaires. Relation d'une isle nouvellement découverte. Amsterdam 1736. 12⁰. figg.

— —, Der, u. Weiber Privilegium. Offenes Bl. in Fol. O. O. u. J. (c. 1780).

Haydinger's Bibl. I. 2. p. 47. — Sehr selten, wie die folgende Ausgabe:

— —, Der, und Weiber Privilegia. Wir Föminarius Oberster Gubernator u. Schutzherr der Weiber, . . . thun kund, dass uns etliche Weibsbilder erbärmlich vorgetragen haben, wie dass sie soviel allerley Ungebühr erdulden müssen, und allzeit erlitten. Also haben sie uns um ein eifriges Privilegium ersuchet: . . . O. O. u. J. (c. 1780). Kl. 8⁰.

4 bedruckte Bll., unpaginirt. Auf den beiden letzten: „Ganz neue Litanay für diejenigen Weiber, welche allen bösen Lastern und Untugenden ergeben sind". — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 153.

— —, Die genialischen, oder Geheimnisse liebender Herzen. Ein Roman nach d. Engl. frey bearb. von C. v. S. 2 Thle. Leipzig 1823. 8⁰. Zahm.

Gmähle's Leihbibl.-Cat., München, Nr. 4919—20.

— —, Die, die Liebe, die Ehe, von *H. J. S(kóraczewsky)*. Posen 1853. 8⁰. (1 Mk. Jos. Jolowicz, Posen, 1905.)

Anon.-Lex. VI, p. 182 (Eigenbericht) hat „1843".

— —, Die, des Pascha. Bildliche Darstellung (?).

Verboten vom L.-G. Wien, 2. April 1872. § 516.

— —, Unsere, als Kinder, Mädchen, Verliebte, Verlobte, Bräute, Mütter, Stief-, Schwieger- und Grossmütter, Tanten, Wittwen u. s. w. Ein lustiges Handbuch für Jedermann, der lesen, lieben und lachen kann, hrsg. v. 2 alten Onkeln. 8. (einz.?) Aufl. 2 Bde. Mit vielen humorist. Illustr. München, o. J. 8⁰. Origbd. (Mk. 6—.) (3 Mk. 50 Pfg. C. Winter, Dresden, 1895.)

— — und Mädchen, Hochzeit und Heimat, Liebe und Ehe in komischen Vorträgen und humorist. Sentenzen. 2. Aufl. Erfurt, o. J. (18**). 8⁰. (Mk. 1—.) (60 Pfg. A. Graeper, Barmen, 1894.)

— —, Honnete. Aus dem Französischen des Marquis *de*

. . . . . (Mit Vollbildern.) Budapest, Gustav Grimm, 1886. 8°.

— — 2. Aufl. Budapest, Verlag v. G. Grimm.

Verboten v. .L-G. Wien, 16. Mai 1891. § 516.

— — und Bücher. Flugblatt. Druck u. Verlag v. L. Beck & Sohn, Wien.

Verboten v. L.-G. Wien, 6. September 1890. § 516.

— — wie sie sind und wie sie nicht sein sollen. (25 Pfg. Demuth, Straßb. i. Els., c. 1901.)

— —, Schöne. Bibliothek pikanter Erzählungen u. Gedichte. 5 Bde. Mit mehrfarbigen Illustrationen (Lichtdrucken). Budapest, o. J. (c. 1905). (à Bd. Mk. 4—; à 2 Mk. Origbd., Hans Lommer, Gotha, 1912.) (2 Mk., Mindestgebot, R. Zinke's Dresdener März-Auct. 1906, No. 1384.)

FRAUENALB, Kloster, in Baden, Mittelrheinkreis, Amt Ettlingen. (Aufhebung d. Klosters wegen der lange Zeit in demselben verübten Uebelthaten, Unzucht u. andern Greueln, laut Geständnissen der Aebtissin u. Priorin d. Klosters.) — Klostergeständnisse einer Aebtissin. — Baden contra Kloster Frauenalb. Unterthänigste Replicae etc. in Sachen des regierenden Herrn Marggraven (!) zu Baden . . . . contra angemasste Aebtissin, Priorin und Convent des i. J. 1631 neugestifteten Klosters Frauenalb. (Verf.: *Georg Ernst Ludw. v. Preuschen.* — Herausg.: Carl Frdr. Gerstlacher.) Carlsruhe (Macklot) 1772. Fol. 132 S. Text u. 124 S. Beilagen. Gesucht und selten! (Besaß Regierungsrath Pfister in München.) (20 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, c. 1885; jetzt theurer!)

„Enthält auch eine protokollarische, von Aebtissin und Priorin zum Theil eigenhändig niedergeschriebene Darstellung über das sittliche Leben jenes frommen Nonnenklosters, über das heilige, gottwohlgefällige Verhältniss, das Jahrzehnte lang in jenen frommen Zellen zwischen den jungfräulichen Nonnen, ihren guten Beichtvätern, Schreibern, Klostervögten, Klosterküfern und sonstigen dort beschäftigten Arbeitern in der herrlichsten Blüthe stand. — Unter Anderem: Güttlich Verhörr gegen Frawe Paula vndt Catharina von Weiterssshaussen, Aeptissin vndt Priorin des Closters Frawenalb in Ao. 1598. Anklage gegen die Nonne Hattseinin, weil sie mit dem Schreiner vnehre getrieben und Hasselwurtz gebraucht habe. Schandthaten zwischen Pfaffen und Nonnen &c. im Kloster Frauenalb. Wörtliches Geständniss der Aebtissin und Priorin vor dem Marggraven zu Baden vnd Hochberg über ihre begangenen Missethaten, geübte Unzucht und ihr ganz unziemlich untugendliches Wesen und Treiben." (Dieses Verhör allein umfasst 30 Folioseiten.)

Obige Prozess-Akten bilden die Fortsetzung von: „Unterthänigste Supplication und Bitte pro clementissime decernendo mandato poenali de restituendo et evacuando Monasterium Frauenalb, ... ad normam pacis West-

phalicae, ... in Sachen des regierenden Herrn Markgraven (!) zu Baden .... contra angemasste Aebbtissin (!), Priorin u. Convent des in d. Jahre 1631 .... neugestifteten Klosters zu Frauenalb. Nebst Anlagen von Num. I—XXX. Exhib. Wezlariae, d. (**) Jan. 1772. Carlsruhe, gedr. bey Michael Macklot, markgrävl.-Badischen priv. Hof-Buchhändlern, auch Hof- u. Canzley-Buchdruckern." Fol. 32+44 Seiten. (3 Mk. A. Bielefeld, 1883.)

Anon.-Lex. III. p. 377 (nach Holzschuher, Deductions-Bibl.).

§ **FRAWEN Biechlin** zu rum vnd breyse allen tugendsamen auch erberen weybern ist dieses Tractetlin auss vorschrifft des hayligen wortt gotes zusammengebracht vnd verfasset. Da entgegen auch zu straff etlicher halssstärriger un bosshafftiger weyber etwz (?) auss der hayl. geschrifft gezogen. O. O. u. J. (1522). 4⁰. (18 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

8 Bll. (eines weiss). Mit Titelbordüre. — Weller 2066. Höchst selten! Allg. lit. Anz. 1800, S. 430.

§ **FRAUENDÖRFFER,** Sim., von Frauenstadt. — Eine für die Bösen Weiber nützliche Und vorrähtige(!) Apothecke, Darinnen Unterschiedliche Artzeneyen, Kunst und helffende Mittel Die regiersüchtigen Mannquelerischen bösen Weiber fromm, gehorsam und geschmeidig zu machen. In einem Zeit-vertreiblichen Gespreche zwischen Cardilucius und Sebalden abgeredet, auch denen so es bedürffen, an die Hand gegeben werden. Sampt Beyfügung, Mancherley Nutzbringender Hauss-Reguln, in reinen Versen vorgestellet, woraus Frauen u. Junfrauen (!) die Vortheile eine friedliche stille Ehe zu führen und alles Streits, Scheltens u. Schläge überhoben zu seyn deutlich ersehen können. So wohl ledigen als verehligen (!) Leuten erbaulich u. lustig auffgethan, Durch *Simon Frauendörffer von Frauenstadt,* in der Amazonier Lande gelegen. Gedruckt zu FRAUENBERG (Frankfurt) 1702. 12⁰. (In München: H. g. hum. 2190, 1.) (3 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, c. 1905.)

Tit. (roth u. schwarz), 2 Bll. u. 156 SS. Mit TKpf. u. 1 gefalteten Kpftaf, Vieles derb. — S. 145 ff.: Allerhand nützliche Ehe-Reimen u. Haus-Regeln &c.

Zuerst gedr. 1690. Der ursprüngliche Verfasser ist *Joh. Sommer* (1545—1622). (S. unten: Olorinus Variscus, Ethographia Mundi, pars posterior.) — Neue Auflagen mit dem Titel: Böse-Weiber-Apothekken, d. i. Künst über alle Künst, die bösen regiersüchtigen Weiber fromm und unterthan zu machen. Durch *Cornelium Weiber-Freund.* Gedruckt zu Fraustadt, o. J. — Frauenberg 1701, 1702, 1707, 1713, 1717, 1725, 1728, 1741, 1751; — Frankf. 1752. (= Schauplatz der bösen Weiber.) (Vgl. Weller, fing. Dr.) Frauenberg, o. J. 12⁰. Mit 2 Kpfrn. (6 Mk. Scheible, 1886.) O. O. 1703. 12⁰. Mit Kpfrn.

FRAUENEHRE und Frauenliebe .... (Mk. 2—.) (Mk. 2,20, franco, R. Klinger, Berlin, c. 1905.)

FRAUENKNIFFE. Aus dem Leben eines Roué. (Ziemlich zahmer Roman.) Nach d. Englischen von Dr. H. Lawes (d. i. Daniel v. Kâszony), Verf. des Werkes: „Die weiblichen Reize". Leipzig, Verlag des Literatur-Bureau (Röhl), o. J. (1872). 8⁰. Illustr. Umschl. 189 S. (3 Mk. Fischhaber; 1 fl. 80 xr. Halm, Wien.)

Einige Capitelüberschriften: Das wonnige Halbdunkel. — Das Sofa von Crébillon. — 3000 Frcs. für eine Seconde-Donna. — Nina in Ungelegenheiten. — Liebschaften einer Höchstgebornen. — Ein Boudoirgeheimniß. — Mit Schand u. Spott. — Eine gute Ausrede ist viel werth. — Im Ankleidezimmer einer Provinzialbühne. — Mit neun Jahren eingeweiht. — Der Cancan in London. — Ein Souper mit einem Prinzen. — Eine prüde Dame von zweifelhafter Tugend. — Die Geheimnisse der Zuchthäuser. — Das Knabenmädchen. — Die ehemalige Courtisane als Oberlehrerin. — Die schöne Akrobatin. — Das Nonnenkloster in Brüssel etc.

— — Dasselbe. 3. Auflage. Zürich, o. J. (c. 1875). 8⁰. (2 Mk. Edelmann, 1904.)

— — und Tricks raffinierter Weiber. Interessante Schilderungen aus dem Frauenleben. Enthüllungen und Erfahrungen eines Mannes der grossen Welt. Mit vielen Illustrationen v. Kunstmaler R. Scholz. Dresden, o. J. (190*). 8⁰. (Mk. 2—.)

Inhalt: Die Lüge und Verstellung der Frauen. — Der Kniff der Frauen, die „immer ihren Mann erwarten". — Ein beliebter Erpressungskniff von verheiratheten Frauen und ihren ehrenwerten Gatten. — Weibliche Geschäftsreisende. — Die Liebe im Eisenbahnwagen. — Das Gängelband der Halbweltdamen. — Die Maitresse, das feste Verhältnis. — Kuppelmutter und Seelenverkäuferin. — Die Kniffe der Frauen in der Ehe. — Die Verschmitztheit der jungen Mädchen. — Die moderne Verlobungskomödie. — Die Kniffe der Frauen, die sich Mutter fühlen. — Wie die Herren die Kniffe der Frauen und Mädchen unschädlich machen und sie doch erobern können.

FRAUENLIEB, Jocosus, Das ABC für Verliebte und Heirathslustige. Zu Lust und Scherz. O. O. (Quedlinburg, Basse) 1838. 12⁰. 3 Bogen. (1 Mk. 20 Pfg., Taussig, 1902.)

Weller, Lex. Ps. p. 208; A. G. Schmidt, Gallerie etc., hat „Verlobte" und nennt Ort und Verleger.

FRAUENLIST, ein Lustspiel von einer Handlung in Versen, im Jahr 1754. O. O. 8⁰.

War in einem alten Wiener gedr. Cat. verbotener Bücher. — Sehr rar!

FRAUENLOB, Ritter v., Sendschreiben betreffend seine sieben lasterhafften Weiber. 1750. (Weller, Lex. Pseud.) (Format?) Höchst selten!

FRAUENLOB, Frauenlieb (d. i. *Reinhard Frdr. Schoene*), Grosse allgemeine Pantoffelpredigt, Eine Apotheose zum Sylvesterabend. Mit color. Titelvign. Deutschland zu finden in allen Häusern wo schöne Frauen wohnen (Schöne in Breslau). 1820. 8⁰.

Weller, fing. Dr.

— — Dasselbe. Breslau, R. F. Schoene, o. J. 8⁰. 53 S. (In Darmstadt.) (5 Mk. 50 Pfg. Hugo Streisand, Berlin, 1908; 6 Kr. Franz Malota, Wien, 1909.)

* **FRAUENLOB**, Fritz (d. i. *Dan. Jenisch*, Prediger in Berlin), Geist und Sitten der Vorzeit in komischen Erzählungen. Berlin, Matzdorff, 1792. 8⁰. (3 Mk. Scheible; jetzt theurer!)

Erste uncastrirte Ausgabe. Titel m. Vign., 366 SS. Inh.: Die späte Heirath. — Der Königliche Braut-Tausch. — Nettchens Robinsonade. — Die Frau in Stiefeln und der Mann in fremden Beinkleidern. — Der schwache Ehemann und der starke Liebhaber. — Das redende Gespenst. — Die Haushälterin und — nichts weiter. — Der willige Nothzwang und der gern gebrochene Schwur. — Der unwissende Ehemann. — Die glückliche Beichte auf dem Todtbette. — Die alltäglichste Geschichte von der Welt. — Die seltene Liebe und die noch seltenere Strafe.

— — Dasselbe. Ebd. 1798. 8⁰.

FRAUENLOB, Heinrich, s. Minnesänger: Heinrich von Meissen.

FRAUENLOB, Heinr. (ps.), Unschuldiger Müssiggang, oder *Heinrich Frauenlobs* aus der Welt (nämlich aus Zeipgil an der Bseiles, d. i. Leipzig an der Pleisse; vgl. die höchst drollige Einleitung, S. 6 u. 8) ins Reich der Todten den versammleten Meister-Sängern überbrachte Deutsche Gedichte. Bresslau u. Leipzig (o. Ang. d. V. u. Dr.), 1726. 8⁰. (In Leipzig, Stadtbibl.; ferner in Dresden u. in Elbing [Stadtbibl.].) (12 Mk. Adolf Weigel, c. 1905.)

Tit., 2 Bll. Zuschr. (an den Fürstl. Würtemb.-Oelsnischen Regierungs- u. Consistorialrath Caspar Leonh. Mor. v. Prittwitz u. Gafron, Erbherrn auf Netscha, Schmultschütz u. Stein etc., unterz. *R. H. K.*), 1 Bl. Vorr., 234 S. — Ungemein rare, nirgends citirte Sammlung meist weltlicher (oft cynischer u. unfläthiger) Gedichte in der Manier des Hirschberger Conrektors Dan. Stoppe (s. d.), welch' Letzterer dem guten Frauenlob viele Strophen gestohlen hat, speziell aus den Gedichten „Die Untreu derer Weiber" u. „Der Tobacks-Bruder" (S. 218 der „Oden" u. S. 230 der „Studenten-Lieder"). Außer vielen, z. Th. mehr als derben Sinngedichten (S. 119—144) enth. das curiose Buch auch ein originelles Hochzeitgedicht: „Le Garçon bien âgé deja (sic!) oder der

Aegiropolitanische Robinson" (S. 55—62, wobei es ohne Zoten nicht abgeht).

FRAUENLOB, Heinrich, oder der Sänger und der Arzt (von *Nicolaus Vogt*). Mainz 1792.

Anon.-Lex. II. p. 119 (nach Kayser u. Meusel). — Rar!

FRAUENLOB, Heinrich (ps.), Ueber die Weiber und Mädchen. 1797.

Weller, Lex. Ps. p. 209. — Rar!

FRAUENLOB d. Jüngere (d. i. *Joh. Chp. Friedr. Haug*, geb. am 9. März 1761 zu Niederstotzingen in Würtemberg, zugleich mit Schiller auf d. Stuttg. Militärakad., 1816 Biblioth. u. Hofrath in Stuttgart, † 30. Jan. 1829), Huldigung den Würdigsten des schönen Geschlechts in 200 Epigrammen geweiht von —. Tübingen bei E. F. Hopfer de l'Arme. 1816. 48⁰. (2 Mk. 50 Pfg., unbeschn. Expl. im Orig.-Umschl., F. Waldau, Fürstenwalde, 1907.)

Erste seltene Ausgabe.

— — Dasselbe (mit veränd. Titel). Stuttgart 1817. 12⁰.

Citirt Goedeke.

— — Dasselbe (mit veränd. Titel). Tübingen 1833. 48⁰. 228 S. (2 Mk. 50 Pfg., unbeschn. im Orig.-Umschl., E. Frensdorff, 1907.)

FRAUENLOB, Prophetisches, in wochentlichen (!) Blättern .... (verfasst von *Christian Gottlieb König*). Franckf. 1740.

Anon.-Lex. II. p. 118 (nach Baader). Meusel hat „1749".

FRAUENRÄUBER, Der .... (W. A. Gabriel, Berlin, c. 1898, ohne Preisangabe.)

FRAUENSCHINDER, Der, nach dem Leben wahrhaftig abgeschildert, nach denen Quellen seines Unfugs offenherzig entdecket und die Mittel darwider nachdrücklich angezeiget. O. O. (Nordhausen, Gross) 1754. 8⁰. Rar! (2 Thaler, Scheible, vor 1875.)

13 Bog. Handelt in burlesker Manier über eheliche Pflichten etc. Cat. Meissner, I. p. 982.

FRAUEN-SCHULE. — Lust-Spiel, welches die Frauen-Schule betittelt wurde. (5 Akte.)

In: Verkürtzung der langen Winter-Abende Zweyer guten Freunde .... Sorau u. Beuthen 1759. 8⁰. S. 181—290.

FRAWEN-SPIGEL. Original-Ausgabe, titulo: Ein spruch genant der / Brüde (d. i. Bräute) büchlin. — *Am Schlusse: T..O.. M. S.* — O. O. u. J. (c. 1520). 4⁰. (In Luzern, Kantonsbibl.)

10 Bll. m. Titelholzschn. — Vgl. Weller, Annal. I. p. 297. u. II. p. 354. Große Seltenheit, wie die folgenden Ausgaben.

VOn guten Dingen sol man sagen
Deß wolt jch mich vil gern betragen

So sorg jch eß thu mir nit zymmen
Mein reimen werd sich eben stymmen etc.

*— — Dasselbe (Nachdruck), titulo: Der frawen Spigel in wel- / lichem spiegel sich das / weyblich byld, jung oder alt be- / schauwn· oder lernen, zû ge / brauchen, die woltat / gegen irem eelich- / en gemahel. (Holzschnitt: Eine Trauung.) O. O. u. J. (Straßb., Mart. Flach, um 1520). 4⁰. (In Berlin: [Yg 7091], Dresden u. Luzern, Kantonsbibl.)

Die ersten 32 Verszeilen der Originalausgabe weggelassen, dagegen 15 wenigsagende Verszeilen zuletzt hinzugefügt, welche in den folgenden Ausgaben fehlen.

v. Meusebach zu Panzer I. p. 37, no. 65: 10 Bll. Rücks. des ersten und letzten leer, Sign. a—b, so daß a 6, b aber 4 Bll. hat. Rücks. d. 1. u. 10. Bl. leer. Unter dem Titel stehen drei Holzschnittstöcke untereinander, auf deren mittlerem 5 Personen stehen; der obere u. untere aber machen sonst Theile der Titeleinfassungen von Drucken Martin Flach's zu Straßburg aus. Am Ende steht endlich auch zwischen 2 Seitenleisten M. Flach's Druckerzeichen mit dem Monogramm MTF auf e. weißen, an einem Baum lehnenden, von e. Mann und e. Frau gehaltenen Schilde.

Hie hebt sich an der frauwen buch, vnnd yr Spigel . . . .

— — Dasselbe, tit.: Der frawen Spiegel in wellichem Spiegel sich das weyblich byld, jung oder altt beschauwn· oder lernen, zu gebrauchen, die woltat gegen irem eelichen gemahel. O. O. u. J. (Augspurg, H. Schönsperger, c. 1520). 4⁰. (In Wernigerode.)

10 Bll. m. Titelholzschn. Erste 2 Titelzeilen roth. — Weller, Annal. II. p. 544.

Hie hebt sich an der frawen
buch, vnnd yr Spiegel etc.

* — — Dasselbe, tit.: Der frawen spiegel/ in wöllichem spiegel sich das weyblich bild, jung/oder altt beschauwe oder lernen, zû gebrauche / die woltat gegen jrem Eelichen gemahel. — Holzschnitt, zwei Frauen einen Spiegel haltend. — *Am Ende:* Gedruckt in der Kayserlichen stat Aug- / spurg Durch Hanns Schönsperger / am Weinmarkt. M.ccccc.xxx. (1530.) 4⁰. (In Berlin: Yg 7094; auch in Augsburg.)

8 Bll. (Weller u. Goedeke: 9 Bll.) Letztes u. Rücks. des ersten leer. Titel mit roth u. schwarz gedruckten Zeilen, in Leisteneinfassung. Die Textseiten mit zwei Randleisten. Fehlt bei Panzer.

Das Büchlein ist benutzt von Fischart, Philos. Ehezuchtbüchlein. Strassburg 1578. 8⁰, Bogen M 4, u. von Joh. Agricola, Sprüchw. Th. 2. 1529. 8⁰, Bl. 59. no 416.

Hye hebt sich an der frawen
buch, vnd yr Spiegel
Jr schloß, jr schlüssel, vnd jr riegel etc.

§ — — Noch eine fünfte, in München befindl. Ausgabe, s. in Weller's Repert. typogr.

— — Dasselbe, tit.: Spiegel der Frawen vnd Junck-

frawen, darin sich ein jedes weibsbild wol beschawen mag. Nürnberg, o. J. (15**). 8⁰.

Mit Holzschnitten. — Weller, Annal. I. p. 326, ohne Quellenangabe.

— — Dasselbe, titulo: Frawen vnd Jungfrawen Spiegel. Franckfurt 1565. 8⁰. (l. c.)

*— — Dasselbe, tit.: Spiegel der Frawen vnd Jungfrawen, darinn sich ein jedes Weibszbild, es seye gleich jung oder alt, wol beschawen mag .... Franckf. a. M. b. Mart. Lechler, in verlegung Sigm. Feyerabends vnd Simon Hütern 1567. 8⁰. (In Berlin: Yg 7099.)

FRAUEN-SPIEGEL .... (von *Hans Thanner* von „Dresen"). Wienn 1553. Große Seltenheit!

Anon.-Lex. II. p. 119 (nach Denis).

— —, Eines Liebhabers der Wahrheit — — von der Pflicht der Frauen. Riga 1632. 12⁰. Ungemein rar!

Bibl. Ittigiana. P. II. Lips. 1712. p. 253.

— —, oder von ihrer Pflicht. Wandesbeck 1633. 8⁰.

Bibl. Kielmans-Egg. II. p. 909. — Rariss.

FRAUENSPIEGEL. Vierteljahrsschrift f. Frauen. Hrsg. v. Luise Marezoll. Jahrg. 1840 in 4 Bdn. 1841. 2 Bde. (Zus. 6 Bde., soviel ersch.) Leipzig. 8⁰. (8 Rthl.) (8 Mk. A. Bielefeld, Carlsruhe, Cat. 60:)

U. a.: Ueber die Minnehöfe d. Mittelalters u. deren Aussprüche. — Das Rosenfest und die Brautschau in Russland. — Ueber die Lage unseres Geschlechts seit einem Jahrhundert. — Von dem Heldenmuth der Frauen während der Schreckenszeit. — Ansichten einer Nicht-Phantastin über die 2. Ehe. — Ueber die Freundschaft zwischen beiden Geschlechtern. — Auszug aus der Geschichte des Zustandes der Frauen im Alterthum. — Die natürlichen Vertreter der Rechte der Frauen. — Viele Sagen, Balladen, Novellen etc.

FRAUENSTEIN, Eleonore von, eine Geschichte aus den Zeiten der Ritter (von *Wilhelm Kraus*). 2 Bdchn. Regensburg, Montag u. Weiss, 1795. 8⁰.

184 S. (Bdchn. 2 beginnt mit S. 81). Neue Allg. dtsch. Bibl. 19, 327; Goedeke V, 529, 57, 1. Das Anon.-Lex. II. p. 18 hat als Vf.: „Ulrich Kraus" (nach Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe, ins Französ. übers. von R. de St. Ch. Braunschweig 1798. (Goedeke, l. c.)

FRAUEN-STURM-PETIZION (so!) eines Norddeutschen Staates um das was Noth thut. 1 Bl. in 4to, gelbes Papier mit Zierleistenumrahmung. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. E 527.)

Enth. 10 Punkte obszöner Anspielungen auf politische Forderungen im J. 1848.

FRAUENTROST (ps.), Gedanken für Männer, Mäd-

chen und Frauen. München 1905. 8⁰. 127 S. Zahm. (1 Mk. 40 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1908.)

FRAUENZIMMER (chronologisch). — Des holdseligen Frauenzimmers Kindbeth Gespräch. Zu finden bey Paulus Fürsten Kunsthändlern in Nürnberg, o. J. (c. 1656). Folioblatt m. Kupfer. (Im Germ. Museum.)

Weller, Annal. I, 409. — Sehr rar!

Als Jüngsten eine Frau, war in die Wochen kommen,
Und ihre Kindbeth Zeit ein Ende schier genommen,
Geschah es alle Tag, daß sie bald da bald dort,
Von Frauen ward besucht etc.

FRAWEN-ZIMMER, Das Duellirende.

„Happelius, Relat. Curios. Part. I. p. 166, II. p. 442. — Conf. Dn. Joh. Riemeri Vitia Virtuosa Sexus Fœminei, ex Dolis, Bellis, & Duellis Mulierum, Historicô, & Politicô Filô contexta." — Thurmann, Casp., Duellica. (Deutsch.) Frankf. a. O. 1700. 4⁰. p. 14.

FRAUENZIMMERS, Des löblichen, Billiges Vorzug-Recht .... Basel 1685. 4⁰. (Wohl im British Museum.)

In Versen. — Kuppitsch' Collection no. 1391.

FRAUEN-ZIMMER, Das nach ihren Natürlichen Neigungen beschriebene: Oder, die ohne Scherz begangene Liebes-Kurzweil Unter der Regierung des Grossen Alcanders. (Aus d. Französ. des *Gatien Sandras de Courtilz.*) Gedruckt in Europa (Gotha), im Jahr 1686. 12⁰. 212 S.

Zuerst gedr. 1685. (Bibl. Langii, auct. 22. Maj. 1702. p. 204.)

Das Buch zerfällt in 2 Abthlgn., deren erste (S. 3—114) die Liebeshändel der Paule Payen de Lionne (oder Lyonne) und deren Tochter Madeleine de L, marquise de Coeuvres, enthält. — Die 2. Abth. enth.: „Der Marschallin von Ferté Lebens-Geschicht" (d. i. Madelaine d'Angennes de La Loupe, zweite Gemahlin des Henri de Senneterre, Herzogs de La Ferté, Pairs und Marschalls von Frankreich. — Sie war die Schwester der Comtesse d'Olonne, deren Liebesabentheuer Bussy-Rabutin in der „Histoire amoureuse des Gaules" erzählt: „Histoire de la maréchale de la Ferté", von der es keinen Separatdruck gibt; sie findet sich in: La France galante, ou histoires amoureusés de la cour sous le règne de Louis XIV. Cologne (Hollande), Pierre Marteau, 1688. 12⁰. 562 pp., u. ö. — Dort steht auch das Obige.)

Orig.: Les Dames dans leur naturel, ou la galanterie sans façon sous le règne du grand Alcandre. Cologne, P. Marteau (Holl., à la sphère), 1686. 12⁰; rep. ib. 1696. 12⁰. — Même ouvrage sous le titre: Les vieilles amoureuses, nouvelle galante. Cologne (Holl.), chez Pierre Marteau, à la vérité, 1705. 12⁰. Front. gr., u. in verschiedenen Sammlungen.

* **FRAUENZIMMERS,** Des galanten, Jahr-Tag-Stun-

den- (und Traum-) Buch .... (Stark erotisch.) (Vf. *Joh. Gorgias;* vgl. *Veriphantor.*)

In: Das Zeit kürtzende Lust- und Spiel-Hauß .... Kunstburg (Leipzig) o. J. (um 1690). 8⁰. Zimmer (Abtheilg.) 14. — Weitere Ausgaben s. bei Lust- und Spiel-Hauß.

* **FRAUEN-ZIMMER,** Das Bärtigte, Vorgestellet in einer lustigen Comödie. Mit amüsantem Titelholzschnitt. Gedruckt im Jahre 1696. 12⁰. 118 S. (In Berlin: Yq 8906.) (11 Mk. Max Perl's Berliner März-Auction 1909, no. 250.)

Sehr rar! Derb, aber nicht erotisch. TKpf. u. 76 SS. In der Comödie treten auf: Don Quixode, Sanche Panche etc. S. 77—118: „Possenspiel, Der alte, verliebte, und verachte Freyer Jean Henn." (XVI Scenen.)

FRAUENZIMMERS, Des Galanten, kluge Hofmeisterin, aus dem Französischen ins Teutsche übersetzt. Leipzig, Thom. Fritsch, 1696. 8⁰. 10 Bogen.

Bibl. Ludov. contin. p. 40.

* — — Dasselbe. Ebd. 1711. 8⁰. (In Berlin: Np 16,090.)

O. M. V. 1711. G 1 b.

FRAUENZIMMER, Das entmaskete, oder die entdeckte Liebe, wie selbige heutiges Tages bey dem Frauenvolck im Gebrauche ist. Aus d. Frantzös. (des *Jean Jacques Quesnot de La-Chesnée*). Jena 1702. 12⁰. Rar!

Das Anon.-Lex. II. p. 119 hat durch Druckfehler die unrichtige Jahrzahl „1762" statt 1702.

Orig. (in Wolfenb.): La femme démasquée, ou l'amour peint selon l'usage nouveau. La Haye, Jac. van Ellinckhuysen (à la sphère), 1698. pet. in-12⁰. front. gr. ($1^1/_3$ Rthl. Maske, Breslau; $1^1/_3$ Rthl. Scheible.)

FRAUENZIMMER, Das sich selbst und ihren Mann unglücklichmachende, oder das Spiel-süchtige —.

In: Vernünfftiger Momus ... (angebl. v. *Joh. Burchard Mencke*). O. O. 1725. 8⁰. Abth. I, Nr. 7. (In Stuttgart.)

§ **FRAUEN-ZIMMER,** Philosophierendes Galantes, In curieusen Gesprächen vorgetragen für Ergötz- und Gemüths(-) Ermunterung aller schön- und Edl-denckenden Damen, und Schönen. O. O. u. J. (c. 1740?). Kl. 8⁰. 128 S. (In München: Var. 623, 63. — Fehlt?) Rar!

3 (witzlose) Gespräche zwischen einer Reichsgräfin, deren Tochter und einem jungen Grafen, der „soeben aus den Länderen kommt". Den Schluss macht ein „Auszug der schönst- und neuesten Gedichte und Versen Aus den Besten Authoribus zusammengetragen und gesammlet, Zum schönen Zeitvertreib aller Schönen." — Kurze Besprechung in: Die Opale .... Erster Halbband. Leipzig 1907. 4⁰. (S. 168—169), mit Reproduction des Gedichts „Der Teutsche Pariser. Schreiben eines Sohnes an seine Mama". (S. 169—171.)

FRAUENZIMMER, Das, in der Irre, oder Geschichte

der Mademoiselle von Paisigny. Aus d. Frantzös. 2 Thle. Nürnberg b. Stein und Raspe 1744. 8⁰.

1 Alph. 20 Bogen. (Cat. Meissner II. p. 651.) Die Heldin erhebt den Anspruch, die vornehmste aller herumirrenden Frauen zu sein und dass die geringste ihrer unzähligen Gefahren eine nur mittelmässige Tugend würde haben sinken lassen!

Orig. (in Dresden u. Wolfenb.): La fille errante, ov memoires de Mlle de Paisigni, Ecrits par elle même. P. I—III. (cplt.) Paris, Et se vend A Liège, Ever. Kints, 1737. 8⁰. (Voir Cat. Milchsack.) — Rep. ibid. 1741. 8⁰. 9 pts. en 1 vol. (In München.)

— — Dasselbe. Mit 7 Kpfrn. Ebd. 1765. 8⁰. 640 S. (6 Mk. 75 Pfg. Alfred Lorentz, Lpz., 1905.)

— — Dasselbe (hier steht „Baisigny" auf d. Titel). Mit 8 Kpfrn. Ebd. 1770. 8⁰. (4 Kr. Bernh. Stern, Wien, 1901; 3 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

FRAUENZIMMERS, Des, Pro & Contra Alamodisches Lied. O. O. u. J. (c. 1747). 8⁰.

W. v. Maltzahn III. p. 535 (an no. 2273).

FRAUENZIMMER, Das glücklich gewordene, oder Lebens- und Liebesgeschichte der Mademoiselle B*** eine(!) Comödiantin aus der Neuberischen Bande. Nürnberg, b. Zimmermanns Wittwe. 8⁰.

O. M. V. 1750, S. 60, sub libris futuris nundinis prodituris.. — Wirklich erschienen?

— —, Das, und dessen Schönheiten in ihrem wahren Gesichtspunkt dargestellt . . . . (von *Georg Christian Crollius*). Frankfurt 1754.

Anon.-Lex. II. p. 119 (nach Zangemeister, Karl, Pfälzische Bibliographie. Heidelb. 1886).

— —, Das, ein moralisches Wochenblatt. Th. 1. (einz.?). Leipzig, Sommer, 1755. Gr. 8⁰. Rar!

Cat. Monath I. Nürnb. 1782. p. 790.

§ — —, Das, Oder: Die scherzende Venus, in Begebenheiten nach der Mode (von *Frdr. Adolf Kritzinger*). Mit Titelvign. Amsterdam (Leipzig, Kritzinger) 1761. 8⁰. 80 S. (incl. Tit.). (In München: P. o. germ. 391 k, mit Beibd.)

Inh.: 1. Das Neueste der Zeit. 2. Das dikke Frauenzimmer. 3. Scherz. 4. Mischmasch. 5. Die Satyren. 6. Das Fieber, eine Satire. 7. Satirischer Scherz. 8. Das Gold. 9. Das Frauenzimmerportrait. 10. Die magern Leute. 11. An die Venus. 12. Alcest's Zeiteinteilung (!). 13. Satire auf die Bulerei der Deutschen in Frankreich. 14. Die Schöne. 15. Satire. 16. Der Frühling. 17. Der Kuß. 18. Die Empfindungen. 19. Liese. 20. Die kleine Jungfer. 21. Der Geldtopf. 22. Die blossen Brüste. 23. Die Venus. 24. Die Schlittenfahrt. 25. Das Kafehaus (!). 26. Der Schmied. 27. Der ruhige Bettler. 28. Der junge Officier. 29. Der Schläger. 30. Damon. 31. Der (!) Leipziger Rosenthal. 32. Die

Jungfer. 33. Das Grübchen im Kinn. 34. Der graue Abend. 35. Der Wein. 36. Der Vorschlag. 37. Auf Wilhelminens spröde Blicke. 38. Aufmunterung zum Vergnügen. 39. Die Blondine. 40. Der Verlust der Silvia. 41. Gedanken über die Natur. 42. Die Gemüter. 43. Euterpe. 44. Mademoiselle. 45. Der Hut. 46. Erzählung. 47. Mischmasch. 48. Neuigkeit. 49. dito. 50. dito. 51. Der Scherz. 52. Der Spaß. 53. Satiren. 54. Die Frau. 55. Katalogus eines raren Hausraths. 56. Damaren u. Silvia. 57. Der weisse Geist. 58. Die goldne Zeit. 59. Die bejahrte Frau. 60. Die zärtliche Schöne. 61. Die nußbraunen Mädchen. 62. Thyrsis. 63. Die Antwort. 64. Die Brodkunst. 65. Der Winter. 66. Der Schlaf. 67. Abendmusik vor Doris. 68. An den Tod. 69. Beschreibung der Nacht. 70. Der Tod. 71. Antwort auf die Klagen Lalagens. 72. Vermischte Einfälle. (S. 70 bis 79.) 73. Vorzug der Schäfer. 74. Der Jüngling. 75. Die Wünsche.

* — —, Das, in der Einsamkeit (von *Christoph Christian Sturm*). Halle im Magdeburgischen 1763. Gr. 8⁰. 128 S.

Nicht erotisch. — Anon.-Lex. II. p. 119 hat „1762" (nach Meusel u. Kayser).

* — — Dasselbe. Neue verbess. u. vermehrte Auflage. Mit Titelvign. Ebd. 1763. Gr. 8⁰. 8 Bll. u. 143 S. (2 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1907.)

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902, Nr. 314, Beiband, nennt als Verfasser: M. Gottlieb Merkel, Rektor in Liebenwerda.

— — Dasselbe. Neue Aufl. Ebd. 1765. 8⁰. (In Stuttgart.)

— — Dasselbe. Neue Aufl. Halle, Renger's Erben. 1780. Gr. 8⁰.

O. M. V. 1780. S. 845; Cat. Monath I. Nürnb. 1782. p. 799.

— —, Das, im Irrgarten der Venus herumtaumelnde. (Auszug aus *Cleland's* „Fanny Hill".) Mit Kpfrn. O. O. 1763. 8⁰. 52 S. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 45.)

Grosse Seltenheit! Cat. Meissner II. — Vgl. Cavalier.

— —, Das wohlerzogene, oder vollständige Anweisung zur weiblichen Erziehung, in einer Reihe Briefe einer Mutter an ihre Tochter. Aus d. Engländischen (übers. von Johann Joachim Schwabe). Mit Titelkpfr. Rostock, bei Johann Christian, Koppe 1768. 8⁰. (4 Mk., mit d. Jahrz. „1767", Wilh. Heims, Lpz., 1911.)

Anon.-Lex. II. p. 119 (nach Kayser u. Meusel). — Cat. Monath I, Nürnb. 1782, p. 790.

§ — —, Das sich selbst verrathende. Nebst moralischen Lesungen. O. O. 1779. 8⁰. Höchst selten!

— —, Die, im neunzehnten Jahrhunderte. Ein Traumgesicht (von *Johann Rautenstrauch*). Mit Titelvign. Wienn (so!) bey

Rud. Gräffern. 1781. 8⁰. Rar! (15 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1908.)

O. M. V. 1781, L. 34.

— — Dasselbe. Wien, Paris u. London (Linz, Akad. Buchh.) 1781. 8⁰.

Weller, fing. Druckorte, Nachtr.

§ — — Dasselbe. (Nachdruck.) Neueste vermehrte Aufl. Mit (sehr netter) Titel-Vign. (unsign.) Frankfurt u. Leipzig (o. Adresse), 1782. 8⁰. (In München 2 Expll.: P. o. germ. 8⁰. 1127 w; H. g. hum. 8⁰. 81 m.)

128 S. (incl. Tit., 1 Bl. Zuschr. [„An die Schönen Deutschlands"] u. 2 Bll. Inh. der 32 Kap.). — Darin u. a.: Die Weiber als Gattinnen u. Mütter; die Wittwen; die Schwiegereltern; die Moden; die Tafel; das Schauspielhaus; die Redoute; die Hochzeit; das Ehegericht; die Koketten; die weibl. Autorschaft etc.

Ueber d. Vf. (geb. 10. Jan. 1746 zu Erlangen, † 8. Jan. 1801 zu Wien) s. Baader, C. A., Lex. d. verstorb. baier. Schriftsteller I. 2. Augsb. u. Lpz. 1825. 8⁰. p. 9.

— —, Das, im dreyfachen Stande, als Tochter, Frau und Mutter .... (von *Christian August Wichmann*). Leipzig 1782.

Anon.-Lex. II. p. 119 (nach Kayser u. Meusel).

§ — —, Das, von Vergnügen. (Aus d. Engl. des *John Cleland*). O. O. 1788. 8⁰.

Grosse Seltenheit! Uebersetzung von „The girl of pleasure".

— — Dasselbe, in: Priapische Romane (s. d.). Bd. 1. Mit erot. Kpfrn. u. Titelvign. Rom, bei Seraph Cazzovulva (Berlin, Himburg) 1791. 8⁰. Aeusserst selten!

— — Dasselbe. 3 Bde. Boston. Bei Reginald Chesterfield (Altona, Verlagsbureau), o. J. (1863). 16⁰. Vergriffen u. selten!

S. 1—199, 200—320, 321—407 (cplt.). — Verboten vom L.-G. Prag, 10. September 1885. § 516.

— — S. auch Abentheuer eines Frauenzimmers von Vergnügen; Fanny's Unschuld; Frauenzimmer, Das im Irrgarten der Venus herumtaumelnde; das Freudenmädchen; Heimlichkeiten, entdeckte, einer .... Maitresse; Romane, priapische.)

— —, Das illustrirte. Humor. Satire und — Wahrheit (von *Henrici*). Leipzig, Verlag von E. Wengler. 1851. Breit-16⁰.

125 S. (incl. Tit.), 2 S. „zur Erklärung des illustr. Umschlages", 1 S. Druckanz. Vieles in Versen. — Vf. ein Erz-Pessimist, der an Bissigkeit das Möglichste leistet. Keine Illustrationen im Buche!

— — Dasselbe. Mit 25 Holzschnitten. Ebd. 1853. Breit-16⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Leo Liepmannssohn. Berlin, 1906.)

— —, Das illustrirte, Spass — und das Gegentheil. Mit 39 (zum Theil drastischen) Bildern (Text-Holzschnitten). Eilfte Aufl. O. O. u. J. (c. 1860). — *A. E.:* Druck und Verlag von

Rob. Bardtenschlager, Reutlingen. Breit-16⁰. Illustr. Umschl. (roth u. schwarz).

144 S. (incl. Tit. u. 4 Bll. Vorst.). Vieles in Versen.

— —, Die, sind doch possirliche Dinger. Geschrieben von Einem, der die Frauenzimmer aus dem FF kennt. 10te verm. u. verb. Aufl. Mit vielen humorist. Illustrationen. Chemnitz, C. A. Hager, o. J. (c. 1882). 8⁰. (1 Mk., Expl. im illustr. Orig.-Umschl., A. Bielefeld.)

48 S. Mit Versen u. amüsanten Holzschnitten im Text. Umschlag roth u. schwarz gedr. — Zahm.

* — — (=) Belustigungen, oder Sammlung verschiedener Begebenheiten (Erzählungen u. Anekdoten), welche von den besten Schriftstellern abgefasset worden. Aus d. Französ. übers. Von einem Frauenzimmer. (Vielmehr übers. von Joh. Friedr. Schröter.) 4 Thle. Frankfurt und Leipzig (Magdeburg, Scheidhauer) 1751—54. 8⁰. (In Berlin Xx 215; fehlt Th. 2.) Cplt. 6 Alphab. $3^1/_2$ Bogen.

M. M. V. 1750, S. 89; Cat. Meissner II; Cat. Monath I. Nürnb. 1782. 8⁰. p. 790. hat (wie auch Anon.-Lex. II. p. 119): „1750—53".

Bibliogr. des ouvrages relatifs à l'amour III. p. 377. hat die unrichtige Jahrz. „1780".

FRAUENZIMMER-BIBLIOTHECGEN (so!). Berlin, J. M. Rüdiger. 12⁰.

Frf. Fast. M. V. 1705. J. 2a.

FRAUENZIMMER-BIBLIOTHECKGEN. Güstrau 1705. 12⁰.

So angezeigt im Cat. viduae J. N. Andreae, bibliop. Herborn. 1729. — Cat. libr. J. à Pritzbueri, Hanov. 1724. p. 150.

FRAUENZIMMER-BIBLIOTHEK, Curieuse, worinnen allgemeine Regeln, wie so wohl ein lediges als verheyrathetes Frauenzimmer bey allen vorfallend. Begebenh. Zeit ihres Lebens ihre Aufführung einrichten soll, durch e. Dame geschrieben u. von Ritter Richard Steele der Welt bekandt gemacht. Leipzig, Mor. Geo. Weidmann, 1717. 8⁰.

Frf. u. Lpz. O. M. V. 1717. K 2b s. l. f. n. p. —Wirklich erschienen?

— —, Worin nützliche Betrachtungen über wichtige Stücke der Sittenlehre, fürnehmlich zum Gebrauch des Frauenzimmers, enthalten sind. . . . Aus d. Engl. (von Carl Frdr. Kretschmann). Hamburg 1756—61. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 119. — Cat. Meissner I. p. 292 hat nur Th. 1—3, ebd. 1756—57, 3 Alph. 3 Bog.

FRAUENZIMMERBIBLIOTHEK, worinnen nützliche Betrachtungen zum Gebrauche des Frauenzimmers enthalten sind. 2 Thle. Danzig, bey D. Ludwig. Wedeln. 8⁰.

Nur Th. 2 im M. M. V. 1776. S. 139 angezeigt.

— —, Kleine. Herausgeg. v. M . . . . r (d. i. Carl Frdr.

Müchler). 2 Thle. Mit Titelvign. Altona 1781. 8⁰. (3 Mk., schönes Expl., Paul Neubner, 1892.)

— —, Kleine (hrsg. von Carl Frdr. Müchler). Hamburg 1782—86.

Anon.-Lex. II. p. 119 (nach Kayser u. Meusel).

— — aufs Jahr 1785 (verfasst von *Georg Carl Claudius*).

Anon.-Lex. II. p. 119 (nach Kayser u. Meusel).

— —, Kompendieuse (verfasst von *Friedr. Erdmann Petri*). O. O. 1800.

Anon.-Lex. II. p. 119 (nach Meusel).

FRAUENZIMMERBRIEFE, Gesammelte, zum Unterrichte und Vergnügen. (Uebersetzt von Johann Gottfried Gellius.) 12 Bde. Leipzig 1761—64. 8⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. I. 8⁰. 226.) Selten cplt.!

Das Anon.-Lex. hat II. p. 119: „1760—64" (nach Meusel u. Kayser). — Von Bd. 1 ersch. verschiedene Auflagen.

* **FRAUENZIMMER-CABINET,** Das Lustige Moral- und Satyrische, Oder: Sammlung artiger Gedancken über die unartige Art derselben in auserlesenen kurtzen Versen und Epigrammatibus vorgestellet (von J. J. Rembold). 12 Eröffnungen (Stücke) m. Regist. O. O. u. J. (Berlin 1724). 8⁰. (In Berlin nur Eröffn. 1—5 auf 80 SS., nebst TKpf.; cplt. (bis auf das TKpf.) in Stuttgart.) Ganz vollständig höchst selten!

Wohl die vollständigste Sammlung erotischer und unfläthiger deutscher Sinngedichte. Die Namen der Verfasser, worunter viele Pseudon., sind beigefügt.

— —, Historisches, in welchen (!) auserlesene sinnreiche Historien mit moralischen Anmerkgn befindlich. Frankf. u. Leipzig (Delitzsch, Vogelgsang) 1751. 8⁰. (1 Mk. 80 Pfg. W. Koebner, Breslau, c. 1885.)

Auct. Frh. v. Lindenthal. Lpz. 1859. p. 348.

— — Dasselbe. Ebd. 1755. 8⁰. (8 Mk. Heinr. Hugendubel, München, 1904.)

Darin u. a.: Beschreibung der Heyrathsinsel.

FRAUENZIMMERFEHDE und die Entwickelung derselben .... Braunschweig, Meyer, 1792. 8⁰.

Bibl. Bülov. II. 4. p. 146.

§ **FRAUENZIMMER-FREUND,** Der.

Le donne son venute in excellenza.
Di ciascum arte ove hanno
posto cura.
Ariost.

aus dem Französischen (des *P. J. Boudier de Villemert*). Berlin, bey Johann Heinrich Rüdiger. 1759. (Dieser gestoch. Tit. von reizend ornamentirter Rokoko-Bordüre

umgeben.) 8⁰. (In München: Rar. $^{1}/_{48}$ d.) (6 Mk. E. Frensdorff, c. 1904.)

Fehlt im Anon.-Lex. — Tit., 1 Bl. Widm. d. ungenannten Uebersetzers („An Madame C. F. M. C** g. B** in W**"), 2 Bll. „Vorerinnerung des Uebersetzers", 1 Bl. „Vorbericht" des ungenannten Verfassers, 2 weiße Bll., 1 Bl. Inh. der XII. Kap. 1. Von dem Zustande der Frauenzimmer in Absicht auf die Gesellschaft. 2. Von der Wissenschaft, welche sich vor das Frauenzimmer schickt. 3. Von den Beschäfftigungen des Frauenzimmers. 4. Von den Vergnügungen. 5. Von dem Aufwande des Frauenzimmers. 6. Von dem Putz des Frauenzimmers. 7. Von der Gemüthsart u. dem Charakter des Frauenzimmers. 8. Von der Liebe u. der Galanterie. 9. Von der Ehe. 10. Von der Kinderzucht. 11. Von den Tugenden des Frauenzimmers. 12. Beschluß.

Frühere Ausgabe: Ebd. 1756 (?). 8⁰. (Bibl. Martin. Berol. 1779. p. 98.) — Dritte Aufl. Ebd. 1761. 8⁰. 12 Bog. (Cat. Meissner I. p. 982.) (1 Mk. 25 Pfg. M. Edelmann, Nürnb. 1906.)

Französ. Orig.: L'ami des Femmes. A Paris, Quay des Augustins. 1758. 8⁰. 182 S. u. 1 Bl. (12 Mk., Ganzldrbd. a. d. Zt. mit Rückenpressung, E. Frensdorff, 1907.) Inhalt: Etudes des femmes dans la société. — Des occupations des femmes. — Des Plaisirs. — Du Luxe des Femmes. — De la parure des femmes. — Du caractère et de l'humeur des femmes. — De l'amour et de la galanterie. — Du mariage. — Education des enfans. — Vertus des femmes. — Conclusion. — Rep. ib. 1759. 8⁰. (Gay I, 112: Seconde édition.) (1 Mk. 50 Pfg. Theod. Ackermann, Cat. 148.) — Genève 1759. pet. in-8⁰, vignette. (3 Kr. Bernh. Stern, Wien, 1901.) — Hambourg 1759. 12⁰. (Bibl. Dr. Gerritsen, Amsterd.), u. öfter.

Nicht zu verwechseln mit: Mädchenfreund (s. d.) . . . . 1762. (Uebers. von Bode des „L'ami des filles" des Gaillard de Graville.)

FRAUENZIMMERGEN, Drey wunderlichartige. (Aus d. Französ.) Amsterdam (Bayreuth, Lübeck's Buchhdlg.), 1775. 8⁰. 512 S. (8 Mk. J. Halle, München, c. 1905; 8 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

Selten! Enthält: Geschichte der Lisette. — Das Cabriolet. — Farfalla, die bekehrte Komödiantin. (Weller, fing. Dr.)

FRAUENZIMMERLOTTERIE, Zeitverkürzende, zur unschuldigen Ergötzung, bestehend in 90 Frauenzimmerportraiten und 90 Devisen, in drey Classen vertheilet. 2. Aufl. Breslau, b. J. Fr. Korn dem ältern.

O. M. V. 1767. S. 804. — Zuerst gedr. Frankfurt u. Leipzig (Breslau, Korn) 1765. 8. (J. Pauli, Buchh. in Berlin, O. M. Cat. 1765.) Eine Ausgabe o. O. u. J. 8. ist im Cat. Meissner I. p. 982 angezeigt.

FRAUENZIMMER-MORAL, Galante, Oder: Die Kluge Conduite des Honnetten Frauenzimmers in einer Entrevue zwischen drey Demoiselles, über ausserlesene und

recht schöne Frantzösische Maximen gezeiget. Von † † †. Leipzig 1722. 8⁰. 110 S. (Roth u. schwarz gedr. Titel). Selten! (6 Mk. G. Priewe, 1895; 7 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1898.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 17 . . 8⁰.

* — — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1731. 8⁰. (6 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

FRAUENZIMMER-SCHULE. Nürnberg 1731. 8⁰. (2 gr.)

So kurz im Cat. univ. der Waisenhausbuchhdlg. in Züllichau, c. 1740.

FRAUENZIMMERSCHULE, Die, oder sittliche Grundsätze zum Unterricht des schönen Geschlechts, wie sich selbiges bey allen Vorfallenheiten in der Welt auf eine bescheidene Art zu betragen habe? zur Bildung eines edlen Herzens und Führung eines klugen Wandels (von *Carl Frdr. Tröltsch*). Mit Titelkpf. (Jac. Andr. Friedrich. S. Duc. Würt. Sculpt. Aulic. fec.). Frankfurt und Leipzig (Bamberg, Tobias Göbhardt) 1775. 8⁰. 178 S. (8 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

Zuerst gedr. ebd. 1766. 8⁰. (Anon.-Lex. II. p. 119, nach Kayser u. Meusel). — 2. Aufl. ebd. 1767. (O. M. V. 1767, S. 804.)

— —, Die, s. Romane, Priapische.

FRAUENZIMMER-SPIEGEL. Hamburg 1682. 8⁰. Ueberaus rar!

Multif. gen. libr. cat. Lips. 1750. p. 702.

FRAUENZIMMER-STECHBÜCHLEIN, mit allerhand Lehr- Lust- und Schertz-Gedichten geziret: sampt einem Anhang Geistlicher Weyrauchkörner, inhaltend Frauenzimmer Lieder. Nürnberg. 12⁰.

So im O. M. V. 1656. D 3b s. l. f. n. p. — Wirklich vorhanden?

FRAUENZIMMER-TOILETTEN ohne Schminke, oder helvetischer Ehestands-Almanach auf 1795. Mit color. Kupf. Neuenstadt. 12⁰. (1/3 Rthl. Scheible, 1868; jetzt theurer!)

FRAUMANN, Luz (ps.), Weiberleute. Ein merkwürdiger Roman. Budapest 1906. Kl. 8⁰.

II u. 101 S. Kostümfetischismus.

* **FRAUSTADT,** Rudolph v. (d. i. *Rudolph Stier* aus Fraustadt in Posen), Neunzig Krokodileier und sieben Nebenblätter in vier Lieferungen. (Aphorismen.) Berlin, Petri, 1819. Kl. 8⁰. (In Berlin: Ag 8386.) (3 Mk. Jos. Baer & Co., 1894.)

— — („Vf. der Krokodileier"), Mähren und Träume. Ebd. 1820. 8⁰. 311 S. (1 Mk. 50 Pfg. R. Bertling, 1888.)

FREDAU, Gust. (d. i. *Joh. Carl Chrn. Fischer,* geb. 1765 zu Oels, Kgl. Preuß. Hofrath zu Berlin, † 1816 als Privatgelehrter

in Wien), Graf Pietro d'Albi und Gianetta. (Zahmer Roman.) 3 Thle. Leipzig 1798, bey Fried. August Leo. *A. E.:* Gedr. zu Waldenburg bei C. F. Witsch. 8⁰.

I: Titelkpf. u. gestoch. Tit. m. Vign. (Schubert del., W. Böhm sc.), 149 S. II: Titel u. 236 S. III: 306 S. (incl. Tit.). Der Pseud. ist nur auf den Titeln zu Th. 2 u. 3 genannt. — Zuerst anonym erschienen sub. tit.: „Die Pfleglinge der heil. Katharina von Siena" (ebd. 1794), wie auch S. 11 des I. Theils obiger neuen Titel-Ausg. als Ueberschrift steht.

— — Kleine Scenen (9 Erzählungen, nur einige von Fischer), hrsg. v. —. Mit Titelvign. (Dornheim sc.). Breslau und Leipzig, bey Wilh. Gottlieb Korn. 1793. 8⁰.

Gestoch. Titel, 4 Bll. Dedic. („Den verehrungswürd. Gattinnen meiner Freunde", dat.: Ps. im Jan. 1793), 1 Bl. Inh., 340 S. Einiges etwas frei. — 1. Nicht zu viel, nicht zu wenig! E. Erzähl. in 3 Büch. u. vielen Kapiteln. 2. Glauko. Erzähl. von *F—n.* 3. Apotheoso (!) des Romulus. Scene aus Roms mythischer Zeit. 4. Der Räuber seines Eigenthums. Fragment eines Briefes. 5. Elise u. Roderich. Ein Nachtstück. 6. Das Erwachen zur Tugend. Erz. von *C.* 7. Der Schachspieler. Novelle. 8. Scenen aus Paris. (S. 209—256 Revolutions-Geschichte.) 9. Edmund Brink, von *L—e.*

FREDEGUNDE, Königin der Franken. — Romantische Biographien aus dem mittlern Zeitalter (von *Chrn. Gottlob Kühne*). (Kl. allegor. Vignette.) Frankfurt am Mayn bey Johann Gottlob Pech, 1797. 8⁰. XXIV — 151 S. Zuschr. u. Vorr. unterz. *XYZ.* 1. Heinrich der Unglückseelige, Markgraf zu Meißen (S. 3—73). 2. Chilperich, König der Franken (S. 75—151). (Darin die pikante Geschichte von Ch's Gemahlin Fredegunde). (3 Mk. 50 Pfg. Rossberg, Lpz., 1910.)

— — Dasselbe. Neue Ausgabe. Ebd. 1808. 8⁰. Tit. u. 151 S. Ohne obige Zuschr. u. Vorr.

FREDEGUNDE, s. auch Hannover, Herzogin von.

* **FREDER,** Heinr. — Des Hochgelahrten Herrn *Heinr. Freders* von Dantzig Lustige Frage: Ob ein Mann sein Ehe-Weib zu schlagen berechtigt sey? Aus d. Latein. ins Teutsche gebracht Durch Dav. Schirmern. Dressden, Andr. Löffler, 1656. 12⁰. (In Berlin: Xg 6358.) (6 Mk. G. Priewe, 1895.)

114 S. u. 19 Bll. Manches in Versen. Seltener Dresdener Druck.

— — Dasselbe, titulo: Gründliche Erörterung der Frage: Ob ein Mann seine Frau zu schlagen berechtigt sey? Welcher beygefüget sind *Corn. Agrippae* curieuse u. lesenswürdige Gedancken von dem „Vorzug des Weiblichen vor dem männlichen Ge-

schlechte", u. mit einer Vorrede von der „Herrschafft des Mannes über die Frau" .... dem Druck übergeben von A. L. M. Mit 1 Kpf. Jena, b. J. F. Rittern. 1734. 8⁰. 7 Bogen.

— — Dasselbe. 2te Aufl. Ibid. 1736. 8⁰. 11 Bogen. (In Amsterdam, Bibl. Gerritsen.) (12 Sgr. Fischhaber, Reutl., vor 1870; jetzt theurer!)

— — Dasselbe, tit.: Herrn *Heinrich Freders*, IC. Gründliche Erörterung der Frage: Ob ein Mann seine Frau zu schlagen berechtigt sey? Nebst CORNELII AGRIPPAE Curieuse u. lesenswürdigen Gedancken von dem Vorzug des Weiblichen vor dem Männlichen Geschechte; Mit einer Vorrede von der Herrschaft des Mannes über die Frau, worauf sich solche gründe, auch wie weit sie sich erstrecke, und ob also die Weiber mit unter das vierdte Gebot gehören? Dem Druck übergeben von M. A. L. M. Neue u. vermehrte Aufl. Mit Titelkpf. (2 Darstellgn. mit Ueber- u. Unterschriften.) Jena, bey Joh. Frdr. Rittern, 1755. 8⁰. (2 Mk. Ferd. Schöningh, Osnabr., 1905; jetzt theurer!)

8 Bll. Vorst., 152 S. (S. 91 ff.: „Cornelii Agrippae .... Gedancken ....„ ehemals a. d. Lateinischen ins Französ. anjetzo a. d. Französ. ins Teutsche übersetzet von I. K. L.")

§ — — Dasselbe. (Neudruck der Ausgabe von 1736, auch titulo: „Antigynaekomastix.") Grimma, Bloch, 1852. 8⁰. 109 S. (In München: H. g. hum. 8m.) (12 [!] Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1909.)

§ * **FREDER**, M. Joh. (geb. 29. Aug. 1510 zu Cöslin, † 25. Jan. 1562 als Superintend. zu Wismar). — Ein Dialogus dem Ehestand zu ehren geschrieben. Durch M. *Johan Freder*. An die Durchleuchtigste Hochgeborne Fürstin, Frawe Dorothea, Königin zu Dennemarck etc. Mit einer Vorrede D. Mart. Luth. Wittemberg 1545. — *Am Ende:* Gedruckt du (sic!) Wittemberg Durch Nickel Schirlentz 1545. 4⁰. (In München: J. Can. P. 372.) (30 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

66 Bll. Titel in schöner Einfassung. Gegen Frank's Sprichwörter, was auch in Luther's Vorrede hervorgehoben wird. Kuczynski no. 862 hat „65 Bll.". — Goedeke II, 274, 75: Niederdeutsch unter dem Namen Irenaeus (in Göttingen), lateinisch durch Joh. Broscius.

— — Lob vnd Vnschuld der Frawen. Ein Dialogus dem Ehestand zu Ehren geschrieben. Rostock 1573. 12⁰. (Wohl im British Museum, aus Kuppitsch' collection, no. 2468.)

Frühere Ausgabe, Franckf. a. M. 1569, s. Irenaeus, Joh.

— — Von den Hochzeiten vnd grossen Malen,

dardurch der Sabbath verunheiliget wird. Ursel, N. Heinricus, 1562. 12⁰. 55 S. Sehr selten!

FREGIER, H. A. (Büreau-Chef an d. Seine-Präfectur), Über die gefährlichen Classen der Bevölkerung in grossen Städten, und die Mittel, sie zu bessern. Von der Akademie der moral. u. polit. Wissenschaften gekrönte Preisschrift. Aus d. Französ. übers. von C. von M. 2 Bde. Coblenz, R. F. Hergt, 1840. Gr. 8⁰. (6 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, Lpz., 1908.)

303 u. 375 S. (incl. Vorst. u. Inh.-Verz.).

FREI, Frdr. (ps.), Geheimnisse des Menschenlebens in (3 zahmen) Erzählungen. (4 ital. Verszeilen, Motto aus Petrark.) Braunschweig, bei Carl Aug. Schröder. 1800. 8⁰. 360 S.

1. Die Erscheinung. Ein psycholog. Roman in Briefen. 2. Sophisterei u. Wahrheit. (S. 229—304.) 3. Szenen aus einem noch ungedruckten Schauspiele: Der Nachtwandler.

FREIBERG (Sachsen). — * Verdecktes Essen, Auff der Hochzeitl. Ehren Freude Hrn. Gotthart Schleiffertags . . . . Auffgesetzt . . . . Von dem vor diesen unter den Freybergischen Frauenzimmer wolbekanten *Senck-Hansen.* O. J. (c. 1690). 4⁰.

4 Bll. In Versen. Sehr rarer und derber Hochzeitsscherz.

— — Tableau von Freyberg (von *Heinrich Keller*). Frankfurt und Leipzig 1786. Selten!

Anon.-Lex. IV, S. 144 (nach Meusel).

* **FREIENTAHL**, Reinholdts von (d. i. *Johannes Grob*, geb. 1643 zu Enzenschwyl in St. Gallen, † 1. April 1697 zu Herisau), Poetisches Spazierwäldlein, Bestehend in vielerhand Ehren- Lehr- Scherz- und Strafgedichten. Gedruckt im Jahr 1700. Kl. 8⁰. (In Berlin: Yk 181; in Göttingen: Poet. 3150; auch in Zürich Stadtbibl.)

5 Bll. Vorst. u. 252 Seiten. Enth. 3 Bücher Sonnette u. Epigramme. Erschien erst nach G's Tode. — Goedeke III, 146, 6, 2: S. 148 macht er sich über Joh. Grob's (s. d.) „Dichterische Versuchgabe" (G's erste Gedichtsammlung von 1678) lustig: man habe sich darum nicht stark gerissen, weil man vielleicht keinen Zuckersaft darin gefunden, sonst sei Salz und Pfeffer nicht gespart.

FREIER, Ein und ein Meidlein. — Ein böss Weib. — Ein vnehliche Ehe. — Ciclops odder Evangelitreger. Vier Gespräche. Leipzig, M., Blum, o. J. (c. 1527). 4⁰. Sehr rar! (12 Mk., Titel fehlte, L. Rosenthal, c. 1888.)

26 Bll. Vieles in Versen.

FREIHEIT, Die langgewohnte, der guten armen Gecken, denen das vexieren nicht wil schmecken. Mit Vignette. O. O. 1573. 8⁰. Sehr rar!

Satyre in Versen. — Heitz, Bibl. alsatique. Straßb. 1868, No. 3620.

FREIHOLD, Friedr. (d. i. *Friedr. Eisele*), Das erste Leben der Menschheit, oder: Die sinnliche Richtung. (Die Lebensgeschichte der Menschheit. 1. Bd.) Jena 1876. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895.)

FREIKUGELN. Eine Sammlung grösstenteils bisher ungedruckter, aus dem Leben genommener neuer Anekdoten, zur Beförderung des Frohsinns und der heiteren Laune. Ludwigsburg 1827. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. I. St. Goar, Frankf. a. M., 1909.)

— — Eine Reihe pikanter Novellen, Erzählungen u. historischer Schilderungen aus der neuesten Zeit. Unter Mitwirkg. der beliebtest. Schriftsteller hrsg. v. O. Lindberg. I. (einz.?) Bd. (Vollständig für sich abgeschlossen.) Wien 1848. 8⁰. 384 S. (3 Mk. 50 Pfg. eine süddeutsche Firma.)

Inh.: Die Feuerkammer. — Der Geheimnissvolle. — Romantik. — Nickel List u. seine Gesellen. — Eine Verschwörung. — Eine Geistergeschichte.

FREIMANNS, Karl, Leben und Schicksale. Folgen des Leichtsinns, von ihm selbst. Stendal, Franzen u. Grosse, 1804. 8⁰.

228 SS. Nicht erotisch.

FREIMARK, Hans, Okkultismus und Sexualität. Beiträge zur Kulturgeschichte der Vergangenheit und Gegenwart. Leipzig, Leipziger Verlag, G. m. b. H., o. J. (190*). Gr. 8⁰. XVI — 433 S.

Recensirt von Krauss in Anthropoph. VI, p. 488—89.

FREIMAURERIN, Die angenommene, oder die Freimaurerei der Damen (von *Carl Ludw. Friedr. Rabe*). Germanien (Franzen und G. in Stendal). 1789.

Weller, fing. Dr.; Anon.-Lex. II. p. 121 (nach Weller, Kayser, Meusel).

FREIMUND, Daniel Gottlieb, Dr., keiner gelehrten Gesellschaft Mitglied (ps.), Lachstoffgas. Ein neu entdecktes Mittel, die Hypochondrie radical zu heilen. Erfunden von —. 1ste Portion. Rathenow, Haase, 1835. 8⁰. 2 Bogen.

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

FREIMUTH (ps.), Zeitgemässe sociale u. literar. Streitfragen in zwanglosen Heften. Minden, W. G. Köhler, 1881. 8⁰.

Heft 1: Die Frauenbewegung in Deutschland. 49 S. — 2: Natur und Kultur. 54 S.

FREISING, Karl. Ein Specktakelstück (sic!) auf dem Theater der grossen Welt. Dem Volke Gottes gewidmet. 2 Thle. Berlin, bei C. Quien, 1803. 8⁰.

Ausser Titeln 398 u. 358 SS. Pikante Liebschaften eines jüdischen Arztes, mit Ordens-Geschichten untermischt. (5 Mk. Lesser; 6 Mk. Kühl.)

FREISINN, Ed. (ps.), Das Pfaffenbuch, oder So sind die Pfaffen alle. 1853.

Weller, Lex. Ps. p. 211.

FREISLEBEN, L. G. Franz, Schauder-Gemählde aus der wirklichen Welt. Bernburg 1827. Gedr. bei Fr. Wilh. Grüning. (In Commiss. in H. Vogler's Buch- u. Kunsthandl. in Leer.) Gr. 8⁰.

Tit., 1 Bl. Vorw. (dat. Ballenstedt, Juli 1827), 118 S. Ganz in Versen. Inh.: 1. Der Schreckenstag od. die einsame Försterwohnung in 1 Aufz. 2. Der Räuberfürst, od. Ferdinand u. Adelaide. 3. Der Weihnachtstag. Drama in 1 Aufz. (Sämmtl. zahm.)

FREISTEIN, Fritz. Lebenslauf eines Advokaten. Heilbronn, 1807 bei Theodor Friedrich Rausche. Kl. 8⁰.

Zahmer Roman. Tit. u. 174 S.

FRENE, Der MARQUISIN von, seltzame Liebes- und Lebens-Geschichte (,) von ihr selbst beschrieben, und nebst einem andern curiösen Tractätlein, der Adeliche Bauer genannt, aus dem Frantzösischen (des *Gatien-Sandras de Courtilz*, 1644—1712) übersetzt von Talandern (d. i. August Bohse). Zu finden, bey Joh. Ludw. Gleditsch in Leipzig Anno 1703. (Darüber Verleger-Signet.) 8⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: an Lit. teut. III 8⁰ 123.)

Zahm. Titel (roth u. schwarz), 4 Bll. „Vorr. der Verfasserin" (der Marquise), 604 S., 2 Bll. Verlagsbücher der Firma.

FRENTZEL, Johannes (1609—74). Eheliche Verbündnüs. Leipzig 1662. 8⁰. Rar!

Mit mehr. and. Gedicht. in d. Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 885.

FRENTZEL, Joh. Gottl., Weiber als schädliche, doch mehr aber auch als nützliche und nöthige Geschöpfe betrachtet. O. O. 1742. 4⁰.

— — Dasselbe. Erfurt 1743. 4⁰.

FREUDBERG, Hilarius v. (*Abraham a St. Clara?*). —Wunderbares gantz neu ausgehecktes Narren-Nest, welches *Hilarius v. Freudberg* unter Obsicht seines Hofmeisters Frölichii Wohlgemuth angetroffen u. an den Tag gegeben. 2 Thle. Mit Titelkpf. Franckfurt und Leipzig 1707. 8⁰. 4 Bll., 264 S. (12 Mk. mit d. folg. 3. Theil, Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Der Pseud. von Weller nicht enthüllt.

— — Neu-fortgesetztes, sinnreiches, u. zum drittenmahl ausgehecktes Narren-Nest, oder ausbündige Officin und Werckstatt unterschiedlicher Narren und Närrinnen: Worinnen als in dem dritten Theil, die bey jetzigen Zeiten meistens im Schwung gehende Thorheiten und Narren-Werck der eitlen und Phantastischen Welt mit accura-

tester Feder beschrieben werden. Ein Werck, welches, sowohl wegen seiner schertzenden und divertisanten Schreib-Art, als auch wegen vielerley sinnreichen untermischten Einfällen, Biblischen Historien, schönen Moralien und Lehr-Puncten, denen Weltlichen zur Zeit-Vertreib; denen Geistlichen aber zu allerhand auserlesenen Concepten dienen kann. Vorhero von einer Welt-bekannten gelehrten Feder angefangen, nunmehro aber bescheiden und lächerlich continuiret, Von *J. N.* Mit Titelkupfer. Freystadt, bey Peter Marteau, o. J. 8⁰. 7 Bll., 236 S. (25 Mk., etwas wurmst. Expl., Julius Neumann, Magdeb., 1906:)

Die beiden vorhergehenden Theile, welche mit demselben Titelkupfer erschienen waren, müssen Beifall gefunden haben, so dass ein anderer Autor sich veranlasst sah, diesen 3. Theil folgen zu lassen. Weller, falsche Druckorte, S. 116, setzt das Druckjahr dieses 3. Theiles auf 1717. Er ist aber wahrscheinlich schon 1707—1709 erschienen, da man nicht annehmen kann, dass der Verfasser sich erst 10 Jahre nach dem Erscheinen der ersten zwei Bände, die inzwischen längst vergessen sein mussten, zur Herausgabe eines 3. Theils entschlossen haben sollte.

FREUDBURG (so!), Curiosus Edler Herr v. (s. „Erklärung des Kupfer-Tituls", nicht in Weller's Lex. Ps.), Wunderwürdiges gantz neu ausgeheecktes Narren-Nest oder Curieuse Officin und Werckstatt mancherley Narren und Närrinnen, zu nützlicher und kurzweiliger Zeit-Vertreibung, sittlicher Lehr und Nachricht in drey Theil beschrieben, von dem ehemals durch ganz Teutschland berühmten Wohl-Ehrwürdigen *Abraham à S. Clara* Augustiner Barfüsser-Ordens, Kayserlichen Predigern. Zweyte Auflage. 3 Thle. (enth. in 1 u. 3: 24+19, Narren, in 2:24 Närrinnen). Zu finden bey Johann Paul Krauß, Buchhändlern in Wienn, 1751. 8⁰.

Weller verzeichnet im Lex. Pseud. p. 257: „Hilarius von Freudberg (s. oben), ohne den Namen Abraham's à S. Clara (Ulr. Megerle) zu erwähnen: „Wunderwürdiges Gantz neu ausgeheecktes Narren-Nest. 1707". 1: Curioses Titelkpf., Tit. (roth u. schwarz), 1 Bl. „Erklärung des Kupfer-Tituls" (= Titelkpf.), 1 Bl. Vorr., 1 Bl. Inh.-Verz. von 1 u. 2, 139 S. Text, 5 unbez. S. Verlag der Firma. — 2: 214 S. (incl. Tit.), 5 Bll. Reg. über 1—3. — 3: Titel, 1 Bl. erste Vorr., 1 Bl. Inh.-Verz., 4 Bll. zweite Vorr., unterz. *J. N.*, 236 S. Text. Dieser 3. Theil besonders jocos und pikant!

U. a.: Ein verliebter, versoffener, eiffersüchtiger, gefräßiger, heicklicher, Peruquen-, Mode-, Thée-, Caffée- u. Chokolate-, zu Nachts musicirender, Kleider-Narr.

Eine mannsüchtige, trunckene, bäuerische, eiffersüchtige, verspielte (spielsüchtige), dantzende, Hunds-, Kleider-, Katzen-, Spiegel- u. (in Th. 3) Fontange-Närrin.

FREUDELIEB, Hilarius (ps.). — Das Buch des Froh-

sinns und heiterer Laune, oder: Auswahl der witzigsten Züge, lustigsten Schwänke und Anekdoten. Allen Missvergnügten u. Grillenfängern zur Aufheiterung mitgetheilt von *Hilario Freudelieb*. 9 Hefte. (Cplt.?) Hamburg, Vollmer, o. J. (1808). 8⁰. Selten! (Heft 1—3 unter verschied. Titeln, mit 1 Musikbeilage, 8 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

Die Jahrzahl bei Weller, Lex. Ps. p. 212.

§ **FREUDEN.** (3 Bücher anakreont. Gedichte von *Heilmann.*) (Motto aus Gresset: Une éternité de gloire, vaut elle un jour de bonheur?) Biel, in der Heilmannischen Buchhandlung. MDCCLXVIII. (1768.) 8⁰. 96 S. (Auch in Zürich, Stadtbibl.) (2 Mk. 20 Pfg. Carl Uebelen, München, 1892.)

Das O. M. V. 1768. p. 934 firmirt: Bern, bey der typogr. Gesellschaft. — Name d. Verfassers im Anon.-Lex. II. p. 123 (nach Kayser).

— —, Fünfzehn, der Ehe, s. La Sale, Ant. de.

— —, Die, meiner Ehe; ein schönes Gemählde häuslicher Glückseligkeit (von *Joh. Ernst Daniel Bornschein*). Leipzig 1799.

Anon.-Lex. II. p. 123 (nach Kayser u. Meusel).

— —, Die zwölf, des Ehemanns, von einem Freudigen. Weimar (1853). 8⁰. (6 Sgr. Heberle, Cöln, 1870.)

— —, Die, des Ehestandes. Leipzig, Heinr. Hunger (c. 1830). ($^1/_4$ Rthl.) (1 Mk. Gust. Klötzsch, Lpz., 1885.)

— —, Die 36, einer Frau. O. O. u. J. (c. 1895). 12⁰. 15 S. (Lat. Typen.) (1 Mk. 50 Pfg. eine böhmische Firma, 1901.)

Blödsinniges sotadisches Machwerk, an dem der Titel das Interessanteste ist.

— — der Liebe, Die. Practischer Rathgeber für junge Mädchen und Männer. 3te revidirte u. verbess. Aufl. Amsterdam, 1892. 8⁰. Lat. Lett.

69 S. (incl. Schmutztit. u. Haupttitel). Ungeschminkte, sehr lüsterne Darstellung der Liebesfreuden und ihrer Vorspiele. Behandelt auch die unerlaubten Freuden, vor Allem die Onanie des weiblichen Geschlechts, und giebt genaue Beschreibung aller Arten von Instrumenten für Selbstbefriedigung und zur Verhinderung der Empfängniß.

Glücklicherweise kaum noch aufzutreibendes Sotadicum!

— —, Die, der Studierenden in den Herbst-Ferien (von *Alois Maier*). Salzburg (1816).

Anon.-Lex. II. p. 123 (nach Hittmair, Ant., Die Verfasser anonymer Salisburgensia). — Sehr selten!

— — der Wollust. (2 Mk., eine böhm. Firma, 1901.)

— — und Leiden eines Commis Vogageur (von

Heribert Rau). 2 Thle. Stuttgart, Franckh, 1844. 8⁰. (16 Sgr. Scheible, c. 1870; 1 Mk. 50 Pfg., H. Kerler, Ulm 1886.)

Liederlich. 1: IV, 244 SS. 2: V, 234 SS.

Original ist vielleicht: Le Dernier des Commis Voyageurs. Paris 1835. 2 vols. 8⁰. (5/6 Rthl. Schmidt, Halle, 142. p. 10.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1855. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1858. Gr. 16⁰. 329 S. (6 Mk., Expl. im illustr. Orig.-Umschl., Bangel & Schmitt, Heidelb., 1910.)

Cat. Büchting.

— — Dasselbe. Ebd. 1862. 12⁰. (1 Mk. Th. Ackermann, München, 1885.)

— — Dasselbe. Ebd. o. J. (c. 1870). 12⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1877. 8⁰. 16 Bog. Mit Farbendruck-Umschlag. (Mk. 1,20.)

— — Dasselbe. Mit Illustrationen. Ebd., Conradi, 1885. 12⁰. VII—253 S. (1 Mk. 75 Pfg. Rich. Kaufmann, Stuttg., 1893; 80 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1906.)

— — und Leiden im menschlichen Leben, oder Geschichte der Familie Hochberg (von *Georg Friedr. v. Pöschmann*). Riga 1798. 8⁰.

Neue Allg. dtsch. Bibl. 42, 25. (Goedeke V, 529, 50 5.) Anon.-Lex. II. p. 123 (nach Kayser u. Recke-Napiersky).

FREUDENBERG, Erh. Mich. (ps.), Erörterung d. Frage, obs besser seye sich zu verheirathen, als ledig zu bleiben etc. O. O. 1724. 12⁰. Rar!

— — Etwas für Alle in einer aingemachten ALLABATTRITTA oder Lustigen Gesellschaft, das ist: Zur Zeit-Verkürtzung, so wohl denen Reisenden, als auch in angenehmer Gesellschafft, item allen Melancholischen Grillen-Fängern und Stuben-Sitzern, als eine heilsame Artzney wider das Podagra, sehr annehmlich zu lesen; mit allerhand ausbündig-schönen, kurtzweiligen und lächerlichen Geschichten, versehen und ans Liecht gebracht von —. Mit Titelkpf. (unsign.). Hall, bey Johann Andreas Scharff. 1732. 12⁰.

288 S. (incl. Tit. in Roth- u. Schwarzdr. u. 1 S. „Vorr. an den günstigen Leser"). Enth. 298 Nrn., z. Theil derb u. frei. Einiges in Reimen. Sehr selten! — Goedeke III, 267, 42 hat die Jahrzahl „1731" (nach Germania 17, 329).

FREUDENBERGER, Julius Augustus (d. i. *Christian Gottfr. Flittner)*, Ueber Staats- und Privatbordelle. Kuppelei und Konkubinat, nebst Anhang über die Organisirung der Bordelle in alten u. neuen Zeiten. O. O. 1796. 8⁰. (4 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

(Expl. in Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftg.; auch in Rostock, Landesbibl.)

Auf Kosten des Verfassers. Tit., 1 Bl. Inh. u. 174 SS. Darin u. a.: Die von der Königin Johanna errichtete Huren-Anstalt in Avignon. — Ein ähnliches Institut in Venedig. — Polizeiverordnungen für die Bordelle in Berlin &c. — Bildet auch Bdchn. 15 der „Gynäologie".

FREUDENMÄDCHEN, Das. Bekenntnisse eines jungen Landmädchens. (Aus d. Französ. des *Lambert?*) Paris, Jules Flangarin. (Altona, Verlags-Bureau.) O. J. (c. 1870). Kl. 8⁰. 135 S. (1 Rthl. Scheible, c. 1872; jetzt theurer!) In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 60; andrer Druck mit nur 120 Seiten.)

Verboten vom Kr.-G. Wels, 19. Juni 1875. § 516. — Vergriffen u. selten!

Orig.: La Fille de joye. Ouvrage quintessencié de l'Anglois, contenant les aventures de Mlle. Fanny. Cologne, P. Marteau. S. d. (19. Jahrh.) 12⁰. Avec 8 grav. érot. (Auszug aus John Cleland's Memoirs of a woman of pleasure, London 1747—50. 2 vols. 12⁰. u. oft.) In München sind aus der Bibl. erot. Krenner. folg. französ. Ausgaben: Lampsaque 1758, 17009 (sic!), 1760, 1774. 12⁰. (Die letzte mit Kupfern.) Die erste Ausgabe erschien Lampsaque 1751. 12⁰. (Siehe auch Priapische Romane.)

Lambert verfasste einen Auszug, aber keine Uebersetzung von *Clelands* Memoirs, deshalb ist auch das Freudenmädchen von dem 1. Bde. der Priapischen Romane, betit.: „Das Frauenzimmer von Vergnügen" verschieden. — Man ist nicht einig, ob der Uebersetzer Lambert identisch ist mit dem Abbé *Claude Frç. Lambert*, oder mit dem Jesuiten *Lambert*, Sohn eines Pariser Bankiers, in Holland lebend.

Die Bearbeitung wird auch *Charles Louis Fougeret de Montbron* zugeschrieben.

FREUDENTHAL, Ludwig, oder die glückliche Retirade des Weisen von edlerm Gelichter (von *Johann Ernst Stutz*). 2 Thle. Liegnitz u. Leipzig, Siegert, 1781. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 123 (nach Meusel u. Kayser).

FREUDENTHAL, Philip (sic!) von. (Vorr. unterz. *E***.) 2 Thle. Mit 1 freien Titelkpf., gez. u. gestoch. von Dan. Chodowiecki (Engelmann 390). Berlin, bei Sigism. Friedr. Hesse. 1781—82. 8⁰. (6 Kr. Halm & Goldmann, 1904; 12 Mk. Adolf Weigel, 1904; 12 Mk. 50 Pfg. Edm. Meyer, Berlin, 1909.)

I: 7 Bll. Vorst., 416 S. II: 4 Bll. Vorst., 497 S. u. S. 498—504 „Nachrede des Verf.", nebst 2 Bll. Druckf. In Theil 2 einige verfängliche und üppige Scenen.

Es giebt auch Expll. mit dem Titel-Zusatz: „Eine Geschichte, so wie sie sich unter dem Monde zugetragen."

FREUDIUS, M., Gewissens-Fragen, was von Duellen, Außforderungen, Kugelwechseln, Balgen, Rauffen, Schlagen und dergleichen, nach

Gottes heiligem Wort zu halten. Rostock 1670. (In Rostock, Landesbibl.) Rar!

FREUEDICH, Jocosus (ps.), Der Sorgenbrecher, ein unterhaltendes Lesebuch zur Erschütterung des Zwergfells. Allen Lachlustigen gewidmet von —. Erstes (einz.?) Bdchn. 1813.

Weller, Lex. Ps. p. 212.

FREUND, Der, guter Laune und Scherzes. Eine Sammlung von vielen Anekdoten u. naiven Einfällen; militärischen Skizzen und historischen Denkwürdigkeiten; sammt einer Auswahl vorzüglicher Gedichte berühmter deutscher Dichter. 2 Bde. Wien 1815. 8°.

Gmähle's Leihbibl.-Cat., München, Nr. 4924—25.

— —, Der, des Scherzes und der Laune. Berlin 1789. 8°. 206 S. (60 Pfg. Kössling, Lpz., c. 1875; jetzt theurer!)

— —, Der, des schönen Geschlechts, oder Sammlung von Briefen, Gedichten, Schilderungen berühmter Frauenzimmer, Anekdoten u. andern lehrreichen Unterhalt (!) für Frauenzimmer. Frankfurt, 1781. bey J. J. Keßlern. 8°. (3 Mk. L. Rosenthal, München, 1907.)

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1781. Lpz. Gr. 8°. S. 47.

— —, Der, der Schooßhündchen. Ein Neujahrs-Geschenk für Damen auf das Jahr 1797 (von *Friedr. Ernst Jester*). Mit 12 sauber color. Hundebildern von Ramberg u. 1 Hunde-Stammtafel. Königsberg. 16°. (1 1/3 Rthl.) Selten! (3 Mk. Rudolph Haupt, Halle a. S., 1905.)

Anon.-Lex. II. p. 124 (nach Meusel). Kayser hat „1796".

— —, Der, der Wahrheit und des Vergnügens, ein Gemählde von dem Verfasser der Lieblingsstunden *(August Friedr. Cranz).* Berlin 1782. 8°.

— —, Der, des weiblichen Geschlechts. Nach d. Französ. von J. G. Grohmann. Leipzig 1797. 12°. (8 Sgr. Scheible; 60 xr. Gilhofer u. Ranschburg.)

FREUNDE, Die beiden eifersüchtigen. Eine englische Geschichte. Leipzig, Müller, 1769. 8°. (1/4 Rthl.)

— —, die beyden, und Nebenbuhler, oder der edle Klausner. Erzählung in Briefen. Aus d. Engl. (von Joh. Joach. Chp. Bode). 3 Thle. Leipzig 1777. 8°. (70 Pfg. Heckenhauer, Tübingen, 1879; 3 Mk., stark gebr. Expl., mit d. Jahrz. „1799" (?), Bernh. Liebisch, Lpz., 1907.)

— —, Die beyden, eine (theilweise derbe) Geschichte in Briefen von *C. F. St.(ruve).* 2 Thle. Stendal, bey Dan. Christ. Franzen u. Große, 1781—82. 8°. Selten! Tit. u. 488 fortlauf. gez. Seiten.

Anon.-Lex. II. p. 124 (nach Kayser).

— —, Die, oder die Wette zu Malta. Lüneburg, 1781 verl. J. F. W. Lenke. 8⁰.

So im Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1781. Lpz. 8⁰. S. 924. — Fehlt bei Kayser unter Romanen.

— —, Die akademischen; eine Geschichte in Briefen (von *Ludw. Adolph Frz. Jos. v. Baczko*). Königsberg 1783. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 124 (nach Kayser).

— —, Die beiden, oder Beispiele von Verirrungen des menschlichen Herzens. Neu-Ruppin, bei Joh. Bernh. Kühn. 1801. 8⁰. 179 S. Zahm.

FREUNDLICH, J. F. (d. i. *Jacob Friedrich Ebner*, Buchhändler in Ulm, geb. a. . . . Januar 1783 in Stuttgart, gest. am 3. Juli 1837), Der fröhliche Gesellschafter, oder Sammlung der besten Anekdoten, Scherze und Geschichten. 3 Bde. Nördlingen 1815—26. 8⁰.

Von Bd. 1. erschien 1820 neue Auflage. — A. G. Schmidt, Gallerie etc.

FREUNDLICH, Nettchen. Ein Pendant zu Joseph Houdry (von *Gottlob Ludw. Hempel*, 1736—86). 2 Bde. Mit 2 Titelvign. u. 3 weiteren Vignetten. Leipzig, C. F. Schneider, 1786 bis 87. 8⁰. 312+270 S. (5 Mk. Taussig, Prag, 1906.)

Freier Roman, enth. die abentheuerlichsten Erlebnisse einer Harfenistin und — Buhlerin.

FREUNDSCHAFT, Sonderbare, Irmizenens gegen Zelinden, in einer gantz ungemeinen Liebes-Geschichte (aus d. Französ.) von Talcontes. Naumburg (Hamburg?) 1730. 12⁰.

5 Bog. Sehr rar! Cat. Meissner II.

— —, Liebe und Grausamkeit. Eine (zahme) Geschichte (aus d. Französ. des *Fr. Th. M. de Baculard d'Arnaud*). Mit Titelvign. O. O. (Lpz., Sommer) 1796. 8⁰. Tit. u. 164 S.

— — Dasselbe, tit.: Adelson und Salvini, eine englische Geschichte nach (d. Französ. des) *d'Arnaud*. Breslau 1807. 8⁰. (10 ggr.)

Orig.: Adelson et Salvini. Anecdote anglaise. Avec gravures d'après Eisen. Paris 1772. 8⁰. (1/2 Rthl. Scheible, 1872.)

— —, Die, im Kloster, s. Nord-Amerikanerin, Die junge . . . . 1779.

— — im Tode, durch 20 Briefe von den Verstorbenen an die Lebenden vorgestellet. Hamburg 1734. 8⁰. Rar! (3 Mk. H. Kerler, Ulm, 1892.)

FREUNDSCHAFFTS-, Liebes- u. Schertz-Schreiben, Abgelassene. I. (einz.) Theil. Aus d. Frantzös. O. O. 1670.

(Nebst Kupfertitel.) 12⁰. 8 Bll., 244 S. (6 Mk. L. Rosenthal, 1906:)

„Zum Teil sehr pikanten Inhalts."

* **FREY**, Jac., Fassnachtspil, Ein schönes vnd Kurtzweiliges, wölches auff die klein Fassnacht zu Maurssmünster gespilt, sagt von einem Krämer oder Triackers mann vnd zweyen Mägdten, deren die ein mit eim kind gienge, vnnd die ander die faul kranckheit hett. — Holzschnitt. — Durch *Jacob Freyen* Statschreyber zu Maurssmünster in Reimen gestelt. O. J. (c. 1556). 8⁰.

12 Bll. — Ed. I. Strassburg 1556. 8⁰.

* — — Dasselbe. Andere Ausgabe. 8⁰.

15 bedruckte Bll., sign. A. B. Titelbl. fehlt dem Berliner Expl.

— — Ein new hübsches vnd schimpff- / liches Büchlein, genant die / Garten Gesellschafft, / Darinn viel fröliche Gespräch, / Schimpffreden, vnnd sonst kurtzweilige / Bossen, von Historien vnd Fabulen, gefunden / werden, Wie je zu zeiten dieselben in den schönen Gär-/ten, bey den külen Brunnen, auff den grünen Wiesen, bey der Edlen / Music, auch andern ehrlichen Gesellschafften, die schweren ver- / drossenen Gemüter wider zu recreiren vnd auffzuheben, / kurtzweilig vnnd lustig zu lesen, etc. (Holzschnitt.) Newlich durch *Jacobum Freyen*, Stadt- / schreiber zu Maursmünster verfasset, / vnd an tag bracht. (Vorr. ist dat.: „1565 Martini" = 11 Novbr.) 8⁰. 8 u. 127 Bll. (3., 4. u. drittletzte Zeile in Rothdruck.) (In Göttingen: Fab. rom. 1202.)

In Könnecke's Bilderatlas, Marburg 1887, S. 101, ist dieser liederliche, kaum vor 1600 entstandene Nachdruck irrig als erste Ausgabe bezeichnet. — Zuerst gedruckt 1556. Goedeke, II, 466: „Die Widmung an Reinbolden von Kageneck, Amptman zu Lor, aus Maurßmünster, auff Sanct Martins des heil. Bischoffs tag 1556. Jacob Frey, Stattschreyber zu Maurßmünster. In der Vorrede bemerkt er, daß er nichts, so vngeschicklichs oder vngebürlichs vor Erbare Frawen vnd Junckfrawen zu reden were, habe hersetzen wollen. Es sind 129 Geschichten, von denen in Bog. h die 50. am Schluße nochmals vergröbert erzählt wird." — Rep. Strassburg 1557. 8⁰. (In Frankf. a. M., Stadtbibl.; auch in Strassburg, Univ.-Bibl.) Sign. A bis N 8. Rücks. d. 8. u. letzten Bl. leer. — Franckf. 1568. 8⁰; ib. 1573. Fol. Sämmtlich grosse Seltenheiten!

Näheres über die Quellen, aus denen Frey schöpfte, bei Goedeke II, 465, 3. Die Sammlung ist voll von Derbheiten und Anstößigkeiten, obgleich F. besonders betont, daß er alles Derartige vermieden habe. (S. die Vorrede, wie oben erwähnt.)

* — — Die Garten / Gesellschafft. EIn new hüp/-sches vnd schimpflichs / Büchlein, genant, Die Garten Ge / sellschafft. darin vil frölichs gesprächs / Schimpffreden, Spey-

werck, vnd sonst kurtzwey / lig bossen, von Historien vnd Fabulen, gefunden / werden, Wie ye zû zeytten die selben inn den schö / nen Gerten, bei den külen Brunnen, auff den / grünen Wysen, bey der Edlen Music, auch an / dern ehrlichen gesellschafften (die schweren ver / drossnen gemüter wider zû recitieren (so!) vnd auff / zû heben) frölich vnd freundtlich geredt, vnd auff / die Ban werden gebracht, Allen denen, so sich sol / cher gesellschafften gebrauchen. Auch andern jun / gen vnd Alten kurtzweilig vnd lustig zu lesen etc. / Newlich durch *Jacobum Freyen,* Stattschreyber / zû Maurssmünster, an vilen vnd mancher / ley orthen, zusamen gesucht vnd col / ligiert, auch inn dises Büch- / lein verfast, vnnd / an Tage ge / bracht. // M.DLXXV. (1575.) 8⁰. (Im Berliner Expl. 4 Bll. handschriftl. ergänzt.)

Titel, 7 Bll. Vorr. u. Reg. u. 125 beziff. Bll. Enth. 129 Geschichten. Zuschrift dat. Maurßmünster 1556.

— — Dasselbe. O. O. 1587. 8⁰. (Das Münchener Expl. fehlt seit 1827.)

— — Dasselbe, tit.: Die Garten Gesellschafft. Ein new hupsches vnd schimpfliches Büchlin genan't die Garten Gesellschafft, darin: vil fröliches gesprächs, schimpffreden, ... (wider zu recreieren vnd auffzuheben) . . . . jungen vnnd alten . . . . gesucht vnnd colligiert . . . . verfaßt, vnnd an tage bracht. M.D.XCIII. (1593.) 8⁰. 8 unbez. u. 127 bez. Bll., sign. A—R. (In Frankfurt a/M., Stadtbibl.: Auct. Germ. F. [W. 452, Nr. 2].)

— — Die Garten Ge / sellschaft./ . . . . / O. O. M. D. XC VIII. (1598.) 8+127 Bll. (In Danzig, Stadtbibl.)

— — Dasselbe, tit.: Newe Garten- / gesellschafft. Jetzo auffs / new verme- / hret. // M.DC.XVIII. (1618.) O. O. (Magdeb., Franck.) 8⁰. 104 Bll.

* — — Dasselbe m. d. Titel: Der ander Teil des Rollwagens Oder Gartengesellschafft, darin vil frölichs gesprächs, schimpffreden, speiwerck vnd sunst kurtzweilig bossen, von Historien vnd Fablen gefunden werden, sampt einem kurtzen Register. Durch *Jacob Freyen,* Stattschreybern zu Maurssmünster zusamen colligiert vnd an tag gebracht. — *Am Ende d. Reg.:* Getruckt zu Mülhusen im oberen Elsass, by Hans Schirenbrand vnnd Peter Schmid. O. J. 8⁰. (In Berlin: Yt. 7091.)

5 Bll. Vorst., 177 bez. SS., 5 Bll. Reg. u. 1 Bl., auf dessen Rücks. Holzschnitt. — Enth. 129 Geschichten.

* — — Dasselbe, tit.: Die Gartengesellschaft. Das ander theil des Rollwagens . . . . jetzt wiederumb von newem mit fleiss vbersehen, gemehrt, vnd mit schönen Figuren geziert . . . . — Holzschnitt. — Getruckt zu Franckfurt

am Meyn, Anno 1565. — *Am Ende d. Reg.:* Getruckt zu Franckfurt am Mayn, bei Martin Lechler, In verlegung Sigm. Feyerabends vnd Simon Hüters. — Druckerzeichen. — Anno M.D.LXV. (1565.) 8⁰. (In Berlin: Yt. 7136.)

Tit., 3 Bll. Vorr., 147 bez. Bll. u. 6 Bll. Reg. Mit Holzschnitten.

— — Dasselbe, tit.: Die Garten Gesellschafft. / Das ander theil / deß Rollwagens, darinnen / mancherley frölich gspräch, schimpf- / reden, speywerck, vnnd sonst kurtzweilige / schwenck vnd bossen u. s. w. Durch *Jacobum Freyen*, Stattschrei- / bern zu Maurßmünster, zusammenbracht / vnd an tag geben. — (Holzschnitt) Franckfurt am Mayn, 1574. — *Am Schluss:* Gedruckt zu Franckfurt am / Mayn, durch Paulum Reffelern, / In verlegung Melchior Sch(w)ar- / tzenbergers vnd Johann / Feyerabends. M. D. L. XXIIII. (1574.) 8⁰.

Bisher unbekannte Ausgabe. — J. A. Stargardt's Berliner Mai-Auct. 1896. (Auction K. Biltz.)

— — Dasselbe, tit.: Die Garten Gesellschafft. Das ander theil deß Rollwagens .... Durch *Jacobum Freyen* .... Franckfurt am Mayn, 1590. 8⁰. 101 Bll. u. Register. (In Göttingen: Fab. rom. 1202.)

* — — Dasselbe, tit.: Die Garten Gesellschafft. Das ander theil dess Rollwagens .... Jetzt wiederumb .... vbersehen .... Franckfort am Mayn 1597. — *Am Ende:* Gedruckt zu Franckfort am Mayn, durch Nicolaum Bassaeum, Im Jahr, M.D.XCVII. (1597.) 8⁰. (In Berlin: BD 8⁰. 8493.)

Tit., 2 Bll. Vorr., 102 Bll. u. 5 Bll. Reg. Mit Holzschnitten. — Enth. 130 Nrn.

— — S. auch *Wickram*, Geo.

— — Newe Garten-Gesellschafft. Basel 1612. 8⁰.

Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 705. — Mit Frey's Sammlung identisch??

— — Neudruck der 1. Ausgabe von 1556, nebst Anhang verwandter Erzählungen, hrsg. von Johannes Bolte. Stuttgart, lit. Verein (209. Publication), 1896. 8⁰. 346 S. (8 Mk. Heberle, Cöln; 10 Mk. Alfr. Lorentz.)

— — Deutsche Schwänke des 16. Jahrhunderts. Ausgewählt und bearbeitet von E. K. Blümml und Josef Latzenhofer. II. Band: *Jacob Freys* Gartengesellschaft (1556).

Der Volksmund, Bd. V.

— — *Jakob Frey*, Michael Lindener und Graf Froben von Zimmern, herausgegeben von Karl Amrain. (185 Erzählungen.)

Histor. Quellenschriften zum Studium der Anthropophyteia, hrsg. von Dr. Friedr. Krauss. Bd. III.

— — Alte Männer und junge Frauen, zwei Schwänke von *Jakob Frey.* (1556.)

Abdr. in: „Der Amethyst", Heft 4, März 1906, 4⁰, S. 110 bis 112.

FREY, Jacob (nicht der Vf. der „Gartengesellschaft"), Exempel-Büchlein, darinnen mancherley Kauffmanns-Händel begriffen. Augspurg 1603. 16⁰. Rarissime!

Graesse, Trésor 7, 313a.

FREY, Ludw., Der Eros und die Kunst. Ethische Studien. (190*.) 8⁰. 356 S. (6 Mk., br., O. Rauthe, 1909, ohne nähere Angabe.)

FREYA, oder eheliche Liebe und häusliches Leben. Frankf. 1833. 8⁰. (1 Rthl. 4 Sgr.) (80 Pfg. Erras, Frankf. a. M., c. 1885; jetzt höher notirt!)

I. Ueb. eheliche Liebe u. häusl. Leben im Allgem. II. Brautstand, Hochzeit, Eheglück. III. Heiraths- u. Ehestands-Curiosa. IV. Goldene Lehren für den Hausstand.

FREYBE, A., Altdeutsches Frauenlob. Züge deutscher Sitte u. Gesittung aus dem Frauenleben. Leipzig 1873. Kl. 8⁰. (Mk. 3—.) (1 Mk. 60 Pfg. Beck, Nördl., 1888.)

FREYBERG, C. G. (auct. et resp.), praes. G. Beyer, De concubitu intra tempus luctus, vom Beyschlaff in währender Trauerzeit. Lipsiae 1700. 4⁰. (18 Sgr. A. Bielefeld, c. 1870.) Selten!

Vogel, lex. jurid. p. 50, wonach die dritte Ausgabe: Vitembergae 1736. 4⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Osw. Weigel, 1908.)

§ **FREYENS** oder Hochzeit Formular. Franckf. 1597. 8⁰.

* **FREYER,** Der. Wer fleissig ist, sein Ambt verrichtet .... Freyburg (Halle, Hemmerde) 1745. 8⁰. (In Berlin: Yk 8646.)

32 Seiten. In Versen. Rar!

* — —, Der Alte. Eine Erzehlung (von *Johann Wilhelm Ludwig Gleim*). Cölln (?), 1747. 4⁰. (In Berlin Yf 6651, no. 2.) (4 Mk. Eman. Mai, Berlin, 1899.) Rar!

4 Bll. In Versen. Angeblich Satyre auf Voltaire. — Vgl. Gleim-Uz, Briefwechsel. Tübingen 1899. S. 471.

„Des Mittwochs will ich Molièren, Wo ihn der König höret, hören,
„Und wenn er was zu lachen macht, So geb ich auf die Logen acht.
„Und wann man nach den Tänzern siehet, Wie rasch die Barbarina fliehet,
„So will ich rasch mich seitwerts drehn, Und Mädchen, die ihr gleichen, sehn.

§ — —, Der bejahrte. (Zahmes Gedicht, wie Prosa gedruckt, an: Begebenheiten einer schönen Fran-

zösin . . . . Paris (Lpz.) 1762. 8°. S. 45—48.) (In Dresden.)
* — —, Der glück- und unglückliche, nebst 100. raren casibus Theol., Jurid. und Medic., auch einigen Maximen, sich in der Ehe glücklich zu machen. Jena, Tob. Oehrling. 8°.

Frf. Fast. M. V. 1702. Bl. F 4b.

— —, Der wohl lernende, und die lehrbegierige auch klüglich wählende Nehmerinn, welcher beyder Lection in den Fragen bestehet: 1) ob, 2) wenn, 3) wen man heurathen solle. Freystadt (fing.) 1745. 4°. 32 S. (6 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Enthält viele pikante Ehegeschichten. — Sehr selten!

* **FREYERBÜCHLEIN.** Kurtze vnd einfältige Anleitung, Wie man eine christliche Ehe werben vnd zusagen, Auch wie man zur Hochzeit bitten vnd abdancken . . . . soll. (Nürnberg) Getruckt u. verlegt durch Christoff Lochner, o. J. (1652). 8°. (In Berlin: an Yz 3346.)

* **FREYER-BÜCHLEIN,** Nützliches und wohl eingerichtetes, Oder Ausführlicher Bericht, wie man heut zu Tage auf dem Lande um eine Braut werben und ausbitten . . . . soll. — Kleiner Holzschn. — Nebst einer Anleitung, Handschrifften, Obligationen, Qvittungen, ... zu verfertigen. Gedruckt in diesem Jahr (ca. 1700). 8°. 3 Bogen. (In Berlin: Yz 1286.)
* — —, Neues, Oder Hinlänglicher . . . . Bericht . . . . Ganz neu gedruckt. 8°. (In Berlin: Yz 1291.)
* — — Dasselbe. Andrer Druck. 8°. (In Berlin: Yz 1292.)

FREYERBÜCHLEIN, oder Bericht, wie man heut zu Tage sich um eine Braut bewerben und in allerhand Freud- und Trauer-Fällen bezeigen soll. Schleiz. 8°. 3 Bogen.

Cat. Meissner I. p. 985, ohne Jahrzahl.

— —, Neues, Oder Einfältiger Bericht, wie man die Werbung und Zusagung der Ehe, die Ladung zur Hochzeit etc. solle verrichten. Mit Titelholzschnitt. O. O. u. J. (XVII. Jahrh.). 8°.

Haydinger's Bibl. I. 2. No. 534.

FREYEREY- und Heyrathsgeschichten. Mit Titelkpf. Leipzig, bey P. G. Kummer, 1797. 8°. X u. 260 S. (4 Mk. Oscar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908; 9 Mk. Rudolf Hönisch, Lpz., 1912.)

Enth. die (zahme) Geschichte der Caroline und der Elise Vollrath.

FREYMUTH, Oscar (ps.), Pedro der Piratenhauptmann oder der Freund des Teufels. Ein Seeräuberroman. O. J.

Weller, Lex. Ps. p. 213.

FREYSINGER, Ad. Nic., Apotheke für böse Männer und Weiber. 1725.

Weller, Lex. Ps. p. 213.

FREYWEL. Die beglückte Tugend. (Zahmer Roman.) O. O. (Breslau, Korn.) 1763. 8⁰. 295 S. Mit Anmerkgn. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Teut. III. 8⁰. 181.)

FRICK, J., Koketterie oder Kern und Schale. Roman. 3 Bde. Dresden 1846. 8⁰. (3¼ Rthl.) (3 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, c. 1905.)

Auch zur Geschichte deutscher Studentenverbindungen von Interesse.

FRIDBOTT, Johannes, Von der Ehescheidung, und ob die christlicher Religion gemäß sey oder nicht. O. O. 1549. 12⁰. Rar! (In Zürich.)

FRIDELBERG („Unterlieut. bey d. ehemal. k. k. Korps der Wiener Freiwilligen, nun bey d. k. k. Infanterie-Regimente de Ligne, † 1800"), Kallidion. Ein episches (stellenweise etwas üppiges) Gedicht in 7 Gesängen. Mit TKpf. (nach Kininger von F. John gest.). Wien, in Jos. Geistinger's Buchhandlung. 1802. Gr. 8⁰.

Gestoch. Tit. u. 157 S., nebst 1 S. Err. Lat. Lettern. Selten! — Vgl. Goedeke: Wieland's Manier; freie Stanzen; die Titelheldin liebt u. ehlicht den Lysias. — Zuerst gedr. ebd. 1800.

FRIDERICH (= Friederich), Mattheus (aus Görlitz, 1545 Pfarrer zu Schönberg, später zu Görenz, † 1559. — Goedeke II, 480, 5). — Wider den Saufteufel. Franckf. 1551. 4⁰.

Sittengeschichtlich wichtig. Rare editio princeps!

— — Dasselbe. Ebd. 1555. 4⁰.

— — Dasselbe, tit.: Ein Sendbrieff. An die vollen Brüder, im Teütschem (so!) Lande, geschrieben. Durch *Mattheum Friderich* von Görlitz. Anno 1556. 4⁰. 24 nicht num. Bll. (15 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

— — Dasselbe, tit.: Widder den Sauffteuffel, gebessert, vnd an vilen örtern gemehret. Item, Ein Sendbrieff des Hellischen Sathans an die Zutrincker vor 45. Jaren zuvor ausgegangen (von *Johann von Schwarzenberg*). Item, ein Sendbrieff Matthei Friederichs, an die Follen (so!) Brüder in Deutschem Lande. Franckfurt a. d. O. 1557. 4⁰.

Die obige Sammel-Ausgabe enth. auch das „Edict Keiser Maximilians vom Zutrinken" und D. Mart. Luthers Sermon vber den CI. Psalm.

— — Dasselbe. Vrsel 1561. 8⁰.

— — Dasselbe. Leiptzig, Andres Schneider, 1561. 8⁰. (L. Rosenthal, Cat. 113, No. 368, Beibd.)

— — Dasselbe. Worms 1561. 4⁰.

— — Dasselbe. Franckfurt a. M. 1562. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1567. 8⁰.

— — Wider den Sauffteuffel! Erbauliche u. beschau-

liche Ein- u. Ausfälle über u. gegen die Nationaluntugend der Deutschen. Zumeist aus alten Humoristen u. Moralisten zusammengetragen von Matth. Friederich dem Jüngeren. (Titelholzschn., aus dem „Sauffteuffel“). Bremen, 1885. Selbstverlag d. Herausgebers. In Commiss. bei F. A. Wiegand. 12⁰. Ill. Orig.-Umschl.

VIII—56 S. Auf d. Umschl. oben: „Interessanteste Reiselectüre f. Herren!“ — 1. Vorwort. 2. Was heißt saufen? (Matthäus Friederich.) 3. Die vier wunderbarlichen Eigenschaften des Weines. (Hans Sachs.) 4. Von des Bieres Eigenschaft, Schaden und Nutzbarkeit. (Pflanzbüchlein.) 5. Der vollen Brüder Turnier. (Hans Sachs.) 6. Gefahr des Zutrinkens. (Sebast. Franck.) 7. Von Füllen u. Prassen. (Sebast. Brandt's Narrenschiff.) 8. Wer trinkt mein halbes Quart? (Alte Predigt.) 9. Lob der Trunkenheit. (Christ. Hegendorff.) 10. Von den Sitten der alten Sachsen. (Sebast. Münster.) 11. Katzenjammer. (Ambraser Liederbuch.) 12. Ein köstlich Kater-Recept. (Ebd.) 13. Wie man sich Nachts beim Heimgehen aufführen soll. (Aus „Tölpel's Bauernmoral“.) 14. Wein, so lange es geht! (Ambraser Liederbuch.) 15. Vom allgemeinen Lauf der Welt. (Schelmenlied aus d. 17. Jh.) 16. Kirchweih. (Agricola.) 17. Vorboten des jüngsten Tages. (Sebast. Franck.) 18. Recept wider die Trunkenheit. (Ambraser Liederbuch.) 19. Schlemmers Brauch. (Altes Schelmenlied.) 20. Ordnung des Trinkens. (Agricola.) 21. Schlemmer-Vorsatz. (Altes Schelmenlied.) 22. Unterricht für den Kellner. (Aus „Unterricht f. alle Art unerfahrene Bediente etc.“) 23. Die volle Bruderschaft. (Fliegendes Blatt.) 24. Von der Unmäßigkeit an Fürstenhöfen. (Seb. Franck.) 25. Das hohe Lied vom Branntewein. (L. Wallis.) 26. Drei Lieder f. Mäßigkeitsvereine. (I. Branntwein-Freiheit. II. Der vaterländische Becher. III. Der beste Trank.)

— — Goedeke, l. c.: Otto, Oberlaus. Schriftsteller I, 367 schreibt ihm (Friederich) einen „Pluder und Krausen Teufel“ zu, ohne Ort und Jahr des Erscheinens zu nennen.“

FRIDERICI, Die mit einer Kron Sieg-prangende, doch durch Amors Helm besiegte Liebe; herausg. von —. (Schausp.?) (Hamburg?) b. Hier. Fried. Hoffmann. 4⁰.

Frf. Fast. M. V. 1706. F 1 a.

FRIDERICUS (= Friedrich), Daniel (aus Eisleben, Magister, fast fünf Jahre Cantor und Chori musici praefectus sowohl zu Hofe beim Grafen Anton Günther zu Oldenburg, als in der Stadtkirche, später Cantor primarius in Rostock an der Marienkirche. — Goedeke III, 80, 84.) — Erstes musicalisches Sträußlein von schönen wohlriechenden Blümlein, so im Venus-Garten gewachsen .. Erster Theil mit drey vnd vier Stimmen. Vierte Auflage. Rostock 1629. 4⁰.

Die Zuschrift ist dat.: „Rostock 1614 und unterschrieben: *Dan. Friedrich* Stud.“ — Weller, Annal. II, 42.

— — Anderes musicalisches Sträußlein, von

schönen wohlriechenden Blümlein, so im Venus-Garten gewachsen . . . . mit vier vnd fünf Stimmen. Rostock, Joh. Hallervord, 1624. 4⁰.

Weller, l. c.

— — Newes gantz lustiges vnd kurtzweiliges Quodlibet von fünff Stimmen, nebst einem musikalischen Dialogo von sechs Stimmen. Rostock, Fueß, 1622. 4⁰.

Goedeke II, 80, 84, 3 (nach Becker 250).

— — Dasselbe, tit.: Newes gantz lustiges vnd kurtzweiliges Quodlibet mit fünff Stimmen, beneben einem Dialogo mit sechs Stimmen. Rostock, Joh. Hallervord, 1623. 4⁰.

Weller, l. c.

— — Amores Musicales. Oder Newe gantz Lustige, vnnd Anmütige Weltliche Liedlein mit 3. 4. 5. 6. 7. vnd 8. Stimmen . . . . Componiret v. M. *Daniele Friderici* Cantore Rostochiensi. Vnd wird alhier exhibiret. Der Erste Theil. Begreiffend die Liedlein mit 3. vnd 4. Stimmen. Cantus. Rostock. Gedruckt, Bey Joh. Richels Erb.; In verleg.: Joh. Hallervords. O. J. 4⁰. (Expl. in Hannover.)

Enth. 50 Nrn., deren Verzeichniss bei Goedeke II, 80, 84, 4. — Die Widmung, Rostock, am Heyligen Newen Jahr Tage, Anno 1624, ist unterzeichnet: M. *Daniel Friderici* Cantor zu S. Marien.

— — Amores musicales, Ander Theil newer Liedlein, mit vier vnd fünff Stimmen, nach Art der Welschen Villanellen. Rostock, Joh. Hallervord, 1618 (!). 4⁰.

Weller, Annal. II. p. 39—40.

— — Newe Avisen, oder lustiges vnd gantz kurtzweiliges Musicalisches Quodlibet, von allerhand lustigen Relationen vnd Zeitungen, mit fünff Stimmen, von *Daniele Friderici* Isleb. Rostock, b. Joh. Hallervord. 4⁰.

O. M. V. 1636. E 2 a.

— — Deliciae Juveniles. Das ist: Geistliche, Anmutige, Vier Stimmige Liedlein, vor junge Studirende Jugend, ... Rostock, Gedruckt bey Johann Richeln, In Vorlegung Joachim Wildens, Buchhändlers, im Jahr 1654. Quer-6⁰. (In Augsburg.)

Jede Stimme 18 Bll., zusammen 24 Bog. — Weller, Annal. II, 134.

FRIDOLIN, F. Gr. (d. i. *Ferd.* Graf *von Schirnding* zu . . . . in Böhmen), Spiegelbilder aus dem weiblichen Kunst- und Berufsleben der modernen Welt. 2 Bde. Leipzig 1839. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1908.)

Ziemlich selten. Einiges etwas frei.

Inh. I: Die Pianistin. — Juana. — Das letzte Wiedersehen. — Die Braut. — Der verfehlte Beruf. — Die Nonne.

II: Aimée. — Wie war es möglich? — Helene. — Der Crispinl. — Der Pole und die Tänzerin. — Der Verworfene.

— — Babinsky. Modernes Räuberbild aus Böhmens Gegenwart. Leipzig 1842. 8⁰.

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

FRIDOLIN, der Gaukler, weiland theatral. Kreuzfahrer, Emigré, politischer Revolutionär, Märtyrer des Geschmacks (von *Christoph Sigm. Grüner*). 2 Thle. Mit 1 drast. TKpf. Mainz u. Hamburg, bei Gfr. Vollmer. 1800. 8⁰. (6 Mk. 50 Pfg. Taussig, 1904.)

Sehr abentheuerl., stellenw. freier Theater-Roman. Selten! I: 189 S. u. 1 S. Nachschrift. II: 242 S. (incl. Tit. u. 2 Bll. Vorr.).

FRIDONS des Monden-Burgers Madrigalen. Wie auch Uber-, Bey- und Unterschrifften. O. O. 1697. 8⁰.

Ungemein selten! — Cat. Bibl. Plarrianae. Berol. 1717. p. 159; Bibl. anon. Berol. 7. Aug. 1719. p. 111.

FRIDRICH (!), K. J., Lieder der Liebe und der Freude. Mit zarter allegor. Titelvign., Malvieux fec. Wien, bey Stahel u. Wappler; Leipzig, bey Ernst Martin Graff, 1787. 8⁰. (In Warmbrunn.)

2 Bll. (Tit. u. Nebentit.), 6 Bll. Subscr.-Verz., 110 S., 1 Bl. Inh. — Zahme lyrische u. Gelegenheitsgedichte.

FRIEDCHEN. Eine wahre Geschichte (zahmer Roman von *Charlotte Sophie Louise Wilhelmine v. Ahlefeld*, geb. *v. Seebach*). O. O. (Altona, Hammerich) 1823. 8⁰. 254 S.

Anon.-Lex. II. p. 125 (nach v. Schindel u. Engelmann). Kayser hat „1824" (?).

FRIEDEL, Joh. (geb. 1755, † 1789), Briefe aus dem Monde. O. O. 1785. 8⁰.

— — Briefe aus der Hölle über die Briefe aus dem Monde. Mohilow (Wien, Mösle) 1785. 8⁰.

— — Ein Quodlibet zum Abschiede. Abdera 1785.

Weller, fing. Druckorte. — Alle 3 Schriften sehr selten!

FRIEDEMANNS, Karl, Leben. Frankf. (Herrmann) 1783. 8⁰. (1/2 Rthl.) Rar!

FRIEDENSKONGRESS, Der, zu Lagado im Königreiche Balnibarbi zwischen den Völkern von Lilliput, Brobdingnak, Laputa, der Hoynhmms etc. etc. Ein historisches Familiengemälde in 5 Akten, halb in gebundener, halb in freier Rede. Aus d. Balnibarbitan. frei übers. (Verfasst von *Julius v. Voss*, nicht von Carl Nicolai, wie Bd. I, S. 264.) Leipzig, 1799. 8⁰. (Jetziger Antiquarpreis Mk. 20 bis 25.)

Dramat. Satire von hohem Interesse! Seltenes Erstlingswerk des Vielschreibers Julius v. Voss. Merkw. wegen der ziemlich nach d. Leben geschild. Vergnügungen am Tage vor der Huldigung Friedrich Wilhelms III. Mit dem Con-

gress von Rastatt hat das merkwürdige Opus gar nichts zu thun.

XVI—298 Seiten. Stellenweise stark obscön, mit ebensolchen Versen (vgl. S. 75—84). S. 89—91 findet sich eine sehr drollige Travestie des berühmten Monologs Hamlets, gesprochen von der Gastwirtstochter Fiekchen: Ihn lieben, oder nicht! — Das ist die Frage: etc.

— — S. auch bei Berlin.

FRIEDENTHAL, A., Das Weib im Leben der Völker. 2 Bde. Mit 1084 Abbildgn., 48 farbigen Beilagen u. 1 Karte. Berlin 1910. 8⁰. (Mk. 32—.) (26 Kr., eleg. gebd., L. Rosner, Wien, 1911; 18 Mk., Orig.-Lwd., Ludw. Stark, München, 1912.)

FRIEDERICA ***, Der schönen und galanten doch tugendhaften Obersächsinn —, wunderbares Schicksal. Mit TKpf. Francfurt u. Leipzig (Leipzig, Mich. Blochberger.) 1748. 8⁰. (4 Mk. Lesser, Breslau; jetzt theurer!)

Tit. u. 396 SS. Zum Theil frivol. Die Heldin, eine Weissbäckerstochter, erlebt in Männerkleidung allerhand tolle Liebeshändel. Jac. Grimm sagt in einer handschriftl. Notiz über dieses Opus: „Merkwürdig dumm, und dadurch sehr interessant". — Der Inhalt von Bornschein's (s. denselb.) Nordhäus. Wundermädchen, Th. 1, ist aus vorstehendem Roman gestohlen.

* — — Die preisswürdigste Aerztin —. (Pikanter Roman.) Franckfurt 1755. 8⁰. Sehr rar! (In Berlin: Yv 5081.)

TKpf. (oben: „Officina perqvam necessaria", unten Motto aus Ovid), 4 Bll. Vorst. u. 298 SS. — Die Heldin ist eine Fischerstochter von der Insel Fehmarn und besteht als Student der Medicin auch hier in Männerkleidung allerhand galante etc. Abenteuer. Einiges in Versen. Zugleich eine kleine Encyclopädie der Wissenschaften! Ein veritables Curiosum! — S. 247 sq: Anhang von der Geomantia.

FRIEDERICH, C. F., s. Friedrich, C. F.

* **FRIEDERICI** (ps.), Sieghaffte Liebe, Oder Die unter vielen und grossen Verfolgungen Glücklich erlangte Ehe, In einer (sic!) kurtzen ROMAN abgeschildert von —. Mit unterschiedlichen Zierlichen Soliloquiis und einigen untergemengten Arien. Zu vergönnter Gemüths-Ergötzung ausgeschmücket. Mit Titelkpf. (oben und unten je 1 Verszeile gestoch.). Leipzig und Franckfurt, Verlegts Augustus Martini 1713. 8⁰. Titel (roth u. schwarz), 171 S. Weniges etwas frei. (In Berlin: Yv 801; mit 1 Beibd.)

— — Die sieghaffte und glückliche Ehe. 1713.

Beides unter dem unrichtigen Namen „Iridericus" in Weller's Lex. Pseud. p. 285.

* **FRIEDERICI**, Christophorus (d. i. *Joh. Fr. Riederer*). — Oel und Wein, gegossen auff die Wunden der Lebendig-Toden, Oder Curieuser Zeit-Vertreiber Von allerhand lustigen Begebenheiten. Mots à rire,

Epigrammatibus, und zusammengeklaubten Einfällen . . . In deutlichen Teutschen Versen Monathlich herfürgebracht, von *Christophoro Friederici.* 1—3. Spendage (soviel ersch.). Mit curiosem Titelkpf. Anno 1719. Franckfurt zu finden in der Buch-Gassen. (Nürnb., Monath.) 8⁰. (In Berlin 2 Expll.: Yk 1776; Yk 1741, no. 6.) (12 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1907; 10 Mk. Frdr. Klüber, c. 1905.)

Jede Spendage hat 96 SS., nebst 6 Bll. Vorr. bei der ersten. Cplt. selten!

Darin u. a. 2 pikante und 1 stark erotische Verserzählung: 1) Der undanckbare Franzoß (I. p. 54—68). 2) Der gelassene Hanrey (II. p. 66—74). 3) Der Anfang im Ende (höchst üppiges Gasthaus-Abentheuer eines jungen Ehemannes mit einer wollüstigen Frau: III. p. 71—79, Umarbeitung eines *Benj. Neukirch*'schen erot. Gedichts in Hoffmannsw. u. andrer Deutschen . . . Gedichte). Auch viel Derbpikantes in kürzeren Gedichten und epigrammat. Stücken.

FRIEDERIKE oder die Husarenbeute. Eine deutsche Geschichte (von *Johann Paul Sattler*, Conrector in Nürnberg, Dichter des bekannten Liedes „Der Tod der Grasmücke", geb. 1747, † 1804). 2 Bde. Nürnberg, b. Chr. Gotthold Hauffen. 1774. 8⁰. (4 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1904; 3 Mk. M. Edelmann, Nürnb., 1903.)

Zahme Entführungsgeschichte. — Lichtenberg, Briefe I. Lpz. 1901, S. 409.

— — Dasselbe. Mit 4 Kpfrn. Ebd. 1775. 8⁰. (5 Kr. Jos. Grünfeld, Wien, 1906.)

Koch, Compend. II. p. 283.

— — Dasselbe. Neue verbesserte Auflage. Mit Kpfrn. Ebd. 8⁰.

O. M. V. 1776, S. 27.

— —, Die dreifache, glückliche Schauspielerin und unglückliches Mädchen durch Glauben, Hoffnung und Liebe. Eine wahrhafte Geistergeschichte aus dem Nachlasse des unglücklichen Königssohns von ** in —. Hrsg. von F.—v. C. Erfurt und Gotha, Hennings, 1805. Kl. 8⁰. 268 S.

Wurde gleich beim Erscheinen verboten [weil frivolen Inhalts]; s. das Vorwort der folg. Ausgabe mit ganz neuem Titel.

— — Dasselbe, titulo: Die dreifache Friederike . . . . (wie oben). Eine sonderbare Ahnungsgeschichte aus den Memoires eines bedeutenden Mannes am *—schen Hofe. Hrsg. von F—* von C—en. Erfurt 1805. 8⁰. (18 Mk., unbeschn. Expl., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

— — Dasselbe (mit neuem Titel): Leben einer Künstlerin. Berlin u. Leipzig (ebend.) 1811. Kl. 8⁰. (²/₃ Rthl. Scheible; 8 Mk. Taussig, c. 1905.)

Tit., 1 Bl. Vorw. der Verlagshandlg. u. 268 S. (incl. 3 S. Vorr. des Herausgebers, unterz.: Am Lippestrom).

* **FRIEDERICKENS** (sic!) Geschichte in (zahmen) Briefen. Ein deutsches Original. Gotha, bey Carl Wilh. Ettinger. 1786. 8⁰. 192 S. (incl. Tit.).

FRIEDERIKE Sophie Wilhelmine von Bayreuth (1709—58). — Denkwürdigkeiten aus ihrem Leben vom Jahre 1709 bis 1733. Von ihr selbst in französischer Sprache geschrieben. 2 Bde. Tübingen 1810—11. 8⁰. (6 Mk. M. Hauptvogel, Gotha, 1909.)

Ziemlich seltene Originalausgabe.

Drucke des französ. Originals: Fréd. Sophie Wilhelmine de Prusse, Margrave de Bareith, Soeur de Fréderic-Le-Grand, Mémoires depuis l'année 1706 jusq' à 1742), écrits de sa main. 2 tomes. Brunswick 1810. 8⁰. (7 Mk. Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau, 1908.) — Paris 1811. 8⁰. (5 Mk., schönes Expl., Edm. Meyer, Berlin, 1907.) — 4me édition. 2 vol. Paris, Delaunay, 1813. 410 et 352 pp. Gr. in-8⁰. (Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1909, no. 300.)

— — Memoiren von Friederike Sophie Wilhelmine, Markgräfin von Baireuth, Schwester Friedr. d. Gr., vom J. 1706—1742. Von ihr selbst niedergeschrieben. Uebers. (aus d. Französ.) v. Th. Hell. 2 Thle. Braunschweig 1845. 8⁰. Vergriffen! (4 Mk. 50 Pfg. L. Meder, Heidelberg, c. 1900; 7 Kr., hübsches Expl., Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

„Die berühmten Memoiren der Markgräfin von Bayreuth, der Freundin Voltaire's, der geistreichsten Frau des 18. Jahrhunderts, waren seit ihrem ersten Erscheinen eine Fundgrube für den Kultur- und Sittenschilderer. Sie giebt mit jener Naivetät im Ausdruck, wie sie dem 18. Jahrhundert eigen, ein ebenso interessantes als pikantes Bild des Lebens und Treibens an den Fürstenhöfen Europas."

„Sie schildert zuweilen so drastisch intime Vorgänge, dass man kaum glaubt, dass es die Prinzessin von Geblüt ist, welche erzählt."

„Die Markgräfin schont mit ihrer scharfen märkischen Zunge in ihren „Memoiren" weder Kind noch Kegel und ist, eingeweiht in alle, selbst in die intimsten Intriguen der hervorragendsten Höfe ihrer Zeit, urwüchsig bis zum Aeussersten. So bilden ihre Denkwürdigkeiten eins der interessantesten Dokumente zur Sittengeschichte des 18. Jahrhunderts."

— — Dasselbe. 8. Auflage. Erweitert bis zum Tode der Markgräfin. 2 Bde. Mit Portrait. Leipzig, Barsdorf, 1889. 8⁰.

— — Dasselbe. 10. Auflage. Ebd. 1900. 8⁰. 490 S. (Eleg. br. Mk. 4—; Orig.-Lwdbd. Mk. 5—.)

Bei demselben Verleger H. Barsdorf in Charlottenburg u. Leipzig erschienen: Mémoires de la Margrave de Bareith. Französische Originalausgabe. 3. édition. (Eleg. broch. 6 Mk., Orig.-Lwdbd. 7 Mk. 50 Pfg. — Édition de Luxe. Nur in 50 Expl. im Handel. Auf schwerem Papier gedruckt. Eleg. broch. 15 Mk.)

— — Dasselbe. Elfte neu durchgesehene und vermehrte Auflage. 2 Bde. Mit Portrait. Berlin 1908. 8⁰. 470 S. (Eleg. br. Mk. 5—; Orig.-Lwdbd. 6,50.) (3 Mk. 50 Pfg., br., H. Hugendubel, München, 1908.)

— — Dasselbe. 2 Bde. Leipzig, Insel-Verlag, 1910. 8⁰. (Mk. 10—.) (6 Mk. 50 Pfg., Paul Alicke, Dresden, 1912.)

Englische Uebersetzung: Memoirs of the Margravine of Baireuth. Written by herself. 2 vols. With portrait. 1904. 8⁰. 264+235 pp. (Br. Mk. 6—, gebd. 7,50.)

— — Freimark, Hans (ps.?), Die anormalen Männer- und Frauengestalten in den Memoiren der Markgräfin von Bayreuth. Ein Beitrag zur Kultur- und Sittengeschichte des 18. Jahrhunderts. (Mk. 1,50.)

Angekündigt im März 1908.

— — Horn, Georg, Voltaire und die Markgräfin von Baireuth. (Briefwechsel.) Berlin, Decker, 1895. 8⁰. 197 S. (4 Mk. Osk. Rauthe, Berlin, 1908.)

FRIEDHEIM, Friedrich. Eine Geschichte unsrer Zeit. Pressburg, Mahler, 1788. 8⁰. (1/2 Rthl.)

— —, Albert von, und Agnese v. Holstein (von *Christian Heinr. Ludw. v. Hussel*). Leipzig 1803. 8⁰.

Anon.-Lex. I. p. 35 (nach Kayser, Meusel, Goedeke). Der neue Nekrolog hat *Joh. Geo. Jos. Carl Maria* Frhrn. *v. Aretin* als Verfasser.

FRIEDHOLD, Bauer- und Soldaten-Calender. 1642.

Weller, Lex. Pseud. p. 214. — Sehr rar!

FRIEDLICH, G. (ps.), Der fröhliche Gesellschafter auf Reisen. Zur Aufheiterung in einsamen Stunden, wie auch zur Belebung der geselligen Freude. Caschau, Wigand, 1826. 12⁰. 7 Bogen.

Nicht in Weller's Lex. Pseud. — A. G. Schmidt, Gallerie etc.

— — Vademecum, oder: Nimm-mich-mit. Eine Sammlung fröhlicher und unterhaltender Erzählungen und Anekdoten zur Vertreibung der langen Weile. Nebst einem Anhange, enthaltend: die vorzüglichsten und brauchbarsten Spiele und Lieder für gebildete Kreise. 2 Thle. 5te sehr verm. und verbess. Ausgabe. Mit 2 illum. Titelkpfrn. Pesth, Wigand, 1830. Gr. 12⁰. (1 Rthl. 12 Sgr.) (4 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1906; 2 Mk. 75 Pfg. M. Hauptvogel, Gotha, 1907.)

312+300 Seiten. — Frühere Ausgabe ebd. 1824. (Gmähle's Leihbibl.-Cat., München, Nr. 9626.)

FRIEDMANN, Alfr. (Dr. phil. in Berlin, geb. 26. Octob. 1845 zu Frankfurt a. M.), Savilia. (Epos.) Zweite Auflage. Wien, L. Rosner, 1874. *A. E.:* Druck von W. Drugulin in Leipzig. Breit kl.-8⁰.

42 S. (incl. Tit. in Roth- u. Schwarz), 1 Bl. Druckanz., 2 Bll. Verlag d. Firma. — Zuerst gedr. 1873. — Der Stoff (Savilia, „die Schönste Corsica's") ist Ferd. Gregorovius' „Corsica" (Stuttg. 1869. 2. Aufl. II, S. 216) entnommen. — Gottfried Kinkel gewidmet.

— — Leichtsinnige Lieder. Hamburg, J. F. Richter, 1878. (Mk. 4—.)

— — Die Feuerprobe der Liebe (Nebentit.: „Eine Florentiner Geschichte, der Novelle „Filiberto" des Matteo Bandello nacherzählt".) — Angioletta („Eine Novelle in Liedern"). Dritte Auflage. Wien, Wallishausser (Josef Klemm), 1879. Breit kl.-8⁰. (Mk. 3—.)

166 S. (das 2. Werkchen beginnt S. 129), 1 Bl. Bücheranzeige. Beides in Versen. — Zuerst gedr. 1876.

— — Angioletta. Eine Novelle in Liedern. Wien 1879.

Fehlt in Kürschner's Litt.-Kal., wo aber noch Folgendes kurz citirt (ohne Ortsangabe):

— — Der Todesring. — Der Venusdurchgang. 1888. (6. Aufl. 1892.)

— — Russische Rache. — Der neue Actäon. 2 Novellen. 1894.

— — Schönheit. Novelle. 1897.

FRIEDMANN, Fritz (Rechtsanwalt in Berlin, lebt jetzt in Paris), Die wahren Lehren des Heinze'schen Prozesses für Sitten- und Rechtspflege. Berlin (1891). 8⁰. (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.) (1 Mk. 50 Pfg. Max Perl, 1904.)

Der Heinze'sche Prozess gab den Anstoss zu der berüchtigten „Lex Heinze".

— — Eine Gefallene. Artistenroman. Berlin. 8⁰. (Mk. 2—.) (1 Mk. Schweitzer & Mohr, Berlin, 1909.)

— — Ilonka. Kriminalroman. Ebd. 8⁰. (Mk. 2—.) (1 Mk. die Vorigen.)

— — — — Dr. Fritz Friedmann's Erdenwallen in Bild und Lied. Humoristisches Quodlibet. Ergötzlich und reich illustriert von Maddalena (21.—40. Tausend.) Hamburg, G. Fritzsche. (50 Pfg.)

— — — — Dr. Fritz Friedmann. Authentische Enthüllungen eines langjährigen Vertrauten. Ebd. (50 Pfg.)

Inh.: Genie und Verbrechen. — Ein Stündchen bei dem berühmten Verteidiger. — Geld! Geld! Geld! — Die angedrohte Ausstossung aus dem Anwaltsstande. — Friedmann als Verteidiger in Sachen Kotze. — Où est la femme? — Die Flucht. — Die Verhaftung. — Epilog.

FRIEDRICH der Schöne. — Fischer, M. (Chorherr u. Archivar zu Klosterneuburg), Friedrich der Schöne bekennt drei von ihm ausser der Ehe erzeugte Kinder. (Wien) 1851. 7 Bl. (24 Mk., mit Ex-libris: Ex bibliotheca Th. Karajan, K. W. Hiersemann, Lpz., 1904.)

„Bürstenabzug dieser ungedruckt gebliebenen Abhandlung. Der Verfasser starb, als der Aufsatz im Druck war. Der Prälat seines Stifts wünschte ihn ungedruckt und forderte als Vertreter der Erben die Handschrift von der histor. Kommission zurück." — Vgl. Prof. v. Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. Nr. 2245.

FRIEDRICH der Große, König von Preußen. — Abendstunden, Philosophische, vom Koche des Königes von Preussen, s. Abendstunden im Hauptalphabet.

— — Bibel, Die endlich einmal von vielen Almosenpflegern Sr. Majest. dem König von Preussen erklärte. (Aus d. Französ. des *Voltaire*.) 2 Thle. Mit Portrait u. Titelkpfr. London (Wien, Mösle) 1787. 8⁰.

Kayser II, 670; Weller, fing. Dr. I, 136; fehlt im Anon.-Lex.

— — Dasselbe. Ebd. 1788. 8⁰.

Citirt Karl Wallstein.

Orig.: La Bible enfin expliquée, par plusieurs aumôniers de S. M. L. R. D. P. (le roi de Prusse). Londres (Genève) 1776. 4⁰ et 8⁰. — Ibid. 1777. 8⁰.

Gay VI, 432: On trouve dans cet ouvrage beaucoup d'histoires et de commentaires fort libres.

— — Briefe eines alten Preußischen Officiers verschiedene Characterzüge Friedrichs des Einzigen betreffend. (Vf. *Rudolph Wilh. v. Kaltenborn*.) 2 Thle. Hohenzollern (Braunschweig) 1790—91. 8⁰. 134 u. 162 S. (Im British Museum.) (12 Mk. 50 Pfg., mit der folgenden Gegenschrift in Pergmtbd., Oskar Rauthe, Berlin, 1909.)

Sehr scharfe Schrift gegen den König. Der 10. Brief (Bd. 1) handelt über die griechische Liebe Friedrich's II. — Anon.-Lex. I. p. 263 (nach Kayser, Meusel, Weller). Selten, besonders mit der Gegenschrift:

— — Briefe eines Preußischen Feldpredigers (d. i. *Ziesemer*) verschiedene Characterzüge Friedrichs des Einzigen betreffend. Mit Rücksicht auf die Briefe eines alten Preußischen Officiers über eben diesen Gegenstand. Potsdam (Berlin) 1791. 8⁰.

Anon.-Lex. I. p. 264 (nach Weller).

— — Geheimnisse zur Erläuterung der Geschichte unserer Zeit. Mit Titelvignette. O. O. 1762. 8⁰. 112 S. (6 Mk. E. Frensdorff, 1909:)

„Enthält besonders im 1. Kapitel recht intime Nachrichten über den königlich preussischen Hof und besonders über Friedrich den Grossen, sowie die Mitglieder des Königshauses."

— — Kugler, Franz, Geschichte Friedrichs des Großen. Gezeichnet von *Adolph Menzel*. Leipzig, Verlag der J. J. Weberschen Buchhandlung, 1840—42. Imp.-8⁰. VIII, 625 SS.

u. VIII SS.: Historischer Nachweis zur Verständigung einiger Illustrationen (unterzeichnet: Adolph Menzel). (80 Mk., fleckig, wie die meisten Expll., 1 S. beschäd., Paul Graupe, Berlin 1909; 300 Kr., sehr schönes Expl. ohne jeden Stockfleck, in Lwdbd. d. Zeit mit Rückenvergoldg., Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1912.)

Erste Ausgabe mit den 2 später unterdrückten u. in den späteren Auflagen fehlenden Holzschnitten vom Dresdener Maskenball auf Seite 44/45 (Dorgerloh, 708/9).

Englische Ausgabe (auch die beiden pikanten Scenen vom Dresdener Maskenball enthaltend): The pictorial history of Germany during the reign of Frederick the Great, comprehending a complete history of the silesian campaigns and the seven years war. With 500 original designs by *Adolph Menzel* and 1 portr. in steel-engrav. London 1845. 4⁰. (35 Mk., orig.-cloth., sehr schönes unbeschn. Expl., aber Portr. stockfl., Adolf Weigel, 1908.)

— — Leben Friedrichs des Zweiten, Königs von Preussen, skizzirt von einem freymüthigen Manne *(Jos. Richter)*. 4 Bdchn. Amsterdam (Wien) 1789. 8⁰. (12 Mk. E. Frensdorff, 1904; 12 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

— — Dasselbe. Zweite Auflage. Ebd. 1789. 8⁰. 80, 80, 96, 82 S. u. 5 Bll. „Hauptinhalt". (Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907:)

„Berüchtigte, von kleinlicher Gehässigkeit diktierte Schmähschrift. Der Verfasser ist der bekannte Wiener Volksschriftsteller und Verfasser der „Eipeldauer-Briefe", der hier seine „patriotische" Wut an dem toten Bezwinger Oesterreichs auslässt."

— — Lempens, C., Entlarvte Geschichtsfälschung oder Leben, Thaten und Reichsverrath des Preußenkönigs Friedrich II., genannt „der Spitzbube Fritz". Nach amtlichen Urkunden bearbeitet. Prag 1878. 8⁰. (In Rostock, Landesbibl.)

— — Lexikon aller Anstössigkeiten u. Prahlereyen, welche in denen zu Berlin in funfzehn Bänden erschienenen sogenannten Schriften Friedrichs des Zweyten vorkommen. Mit Titelvignette in Kpfst. (darstellend Schloss Hubertusberg in Kursachsen). Leipzigermesse 1789. in der von Schönfeldschen Handlung. (Wirkl. Druckort Prag!) 8⁰. (10 Mk. Adolf Weigel, 1898.)

Gemeines, stellenw. frivoles Pamphlet. 8 Bll. Vorst. u. 239 S. Enthält wohl die stärksten Invectiven gegen Friedrich d. Gr., die überhaupt niedergeschrieben wurden. Trotzdem die Widmung „*G— von M—*, Historiograph" unterzeichnet ist, kann Mirabeau nicht der Verfasser sein. — Neuerdings gesucht und im Preise steigend!

— — Morgenstunden, Die, des Königs von Pr****** oder lehrreiche Vorschriften an seinen

Thronfolger. (Aus d. Französ. übers. von Wilh. Friedr. Carl Graf v. Schwerin.) Boston 1783.

— — Neue Auflage. Reutlingen 1863 (?).

Anon.-Lex. III. p. 163 (nach Weller).

— — Philalethes (d. i. *Joh. Heinr. Martin Ernesti*), Der offene Spiegel. Istambol u. Monte Santo. (Coburg) 1799. Nebst Anhang: *D'Alembert's* Versuch über den Umgang der Gelehrten und Grossen. 8⁰. 192 u. 110 Seiten.

Handelt ausschliesslich über König Friedrich den Großen von Preussen. — K. W. Hiersemann, Lpz., 1905, ohne Preisangabe.

— — Der (so!) Philosophen zu Sanssouci gegründete Sittenlehre des Teufels, zum Entwurf einer reineren Moral ans Licht gestellet. O. O. 1762. 8⁰. Mit gestochenem Titel. XVI u. 208 S. (2 Mk. K. Th. Völcker, 1906.)

— — Schüler, Ein Voltaires. Geschichtliches Charakterbild nach Quellen dargestellt. Prag, o. J. (c. 1890). 8⁰. 151 S. (2 Mk., br. im Orig.-Umschl., E. Frensdorff, Berlin, 1910.)

Scharfe Schrift gegen Friedrich d. Gr.

— — Zimmermann, J. G. v., Fragmente über Friedrich den Grossen, zur Geschichte s. Lebens u. s. Charakters. 3 Bde. Leipzig 1790. 8⁰. (6 Mk. R. Hönisch, Lpz., 1911:)

„Ausführlicher u. glänzender Panegyricus des bekannten Schriftstellers, der namentlich die Verwaltungsmassregeln des alten Fritz geschickt gegen Büsching, Mirabeau u. ein eigenes früheres Werk vertheidigt. Interessant sind auch die Mitteilungen über die letzte Krankheit und den Tod des Königs. Zimmermann war Arzt u. längere Zeit am Krankenlager des Königs."

Seite 70—101 ein interessantes Kapitel: „Ueber Friedrichs vorgeblichen griechischen Geschmack in der Liebe".

FRIEDRICH, Carl (d. i. *Carl Friedr. Richter*, geb. 1776 in Hettstädt bei Mannsfeld, Pastor in Neugattersleben bei Calbe a. d. Saale, † als Diakonus u. Pastor in Elsterwerda am 8. Septbr. 1838. — Goedeke VI, 409, 26), Die Familie Barring oder das Scheinverbrechen. Magdeburg 1816. 8⁰.

— — Ludovika, oder Verbrechen aus Liebe. Roman. 2 Thle. Quedlinburg 1817. 8⁰.

— — Die Versuchung. 2 Thle. Zerbst 1818. 8⁰.

— — Die Zwillinge oder die Verwechselung. Familiengeschichte. 2 Thle. Magdeburg 1818. 8⁰.

— — Gemälde des menschlichen Herzens. Leipzig 1820. 8⁰.

— — Giuglio und Isidora, oder die Flucht aus den Kerkern der Inquisition; romantische Erzählung. Leipzig 1821. 8⁰.

— — Ortellino, der grosse Räuberhauptmann. Italiens Furcht u. Schrecken. Eine romantische Geschichte. 2 Thle. Mannheim, Verlag von Tobias Löffler. 1823. 8⁰. 281 u. 245 S. (7 Mk. E. Frensdorff, 1907:)

„Selten und gesucht!"

— — Eduardo, Prinz von Parma, der unglückliche Fürstensohn, oder Ortellinos Jugendjahre. Romantische Geschichte. Stuttgart 1824. 8⁰.

— — Ridogar, Fürst der Hölle, oder die Teufelsbeschwörung in der Geisterburg. Stuttgart 1824. 8⁰.

Sämmtlich ziemlich zahm.

FRIEDRICH, Conr., Hauptmann a. D., s. Casanova's Nachfolger, ferner Frankfurt a. M.

FRIEDRICH, Fr., Das Buch von der Liebe. Nach Stand und Beschäftigung. Lustige Bilder. Wien 1865. 8⁰. (1 Mk. Jul. Neumann, Magdeb., 1907.)

— — Dasselbe. 3. Auflage. Leipzig 1881. 8⁰.

Auch ein Troppauer Druck wird erwähnt.

FRIEDRICH, Theod. Heinr. (geb. 30. Oktob. 1776 zu Königsberg in der Neumark, Jäger in Lützow's Freicorps, ertränkte sich am 12. Dezbr. 1819 zu Hamburg in der Elbe), Satyrischer Feldzug in einer Reihe von Vorlesungen, gehalten zu Berlin im Winter 1813 und 1814; nebst einer Zueignungsschrift an den Einsiedler zu Elba (Napoleon). Berlin 1814. 8⁰. (1 Rthl. 6 Sgr.) (8 Kr. A. H. Huber, Salzburg, c. 1905.)

Wiederholt 1815. — Enth. u. a.: Ueber die Pantoffeltaktik, oder die Kunst Männer zu unterjochen.

— — Dasselbe. Dritte gepfefferte Ausgabe. Ebd. 1817. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1907.)

— — Zweiter satyrischer Feldzug mit humoristischen Abschweifungen; nebst einem Zueignungsschreiben an den Oberlieferanten und geheimen Finanzagenten Herrn Abr. Dav. Wallfisch. Berlin 1815. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

Wiederholt 1817.

— — Dritter satyrischer Feldzug, nebst Zueignungsschreiben an das kritische Orakel zu Ephesus. Berlin 1816. 8⁰. (1 Mk. 50 der Vorige.)

Wiederholt 1817. — (3 Thle., 1817, cplt., 3 Mk. 75 Pfg. M. Hauptvogel, Gotha, 1907.)

— — Gedichte. Berlin 1816. 8⁰.

— — Satyrischer Zeitspiegel. Eine Erbauungsschrift in zwanglosen Heften für Freunde des Witzes und lachenden Spottes. Mit artigen Kupferstichen. 7 Hefte. (cplt.!) Berlin 1816—17. 16⁰. (3 Mk., nur 5 Hfte., Völcker, 1887.)

Selten, besonders in sauberen Expll.

— — Sardellen für satyrische Näscher. Hamburg, Herold, 1818. 8⁰. 124 S. (6 Mk. 50 Pfg., Orig.-Umschl., Osc. Rauthe, 1908.)

Inhalt: Ueber Sardellen, Heringe, Kochsalz, attisches Salz. Vom Einsalzen, besonders des Rindfleisches. Vertheidigung des Erbadels gegen das Gebell plebejischer Kläffer. Ueber die Kunst zu schmeicheln u. a.

— — Dasselbe. Hamburg 1818. 12⁰.

Koberstein, 5. Aufl. V. p. 543, Anmerk. 77.

— — Nobilitäten, oder Scenen aus der höhern Welt. Beitrag zu den Sardellen für satyrische Näscher. O. O. 1818. 12⁰.

VIII—94 S., 1 leeres Bl. — 1. Sehr erbauliche u. rührende Rede am Grabe Seiner Hochwohlgeboren Gnaden, des seligen Herrn v. Crikdorf, Erb-, Lehn- u. Gerichtsherrn auf Schollenburg (S. 1—58). 2. Einfaches, kräftiges, bisher unbekanntes Mittel, Bockleder (d. h. Leder von geilen Böcken, hier das Leder eines Barons, der ein Landmädchen zu vergewaltigen im Begriffe war) ohne Lohe sehr bald gahr zu machen. Eine Geschichte, seltsam und wunderlich, aber ebenfalls durchaus nobel (S. 59—78; in 4 zeil. Strophen). 3. Morgenscene in einem adlichen Hause auf dem Lande. (Dialog zwischen Frau v. Casuar und ihrer heirathsfähigen Tochter Flörchen, S. 79—94.)

— — Feigen, hrsg. von G. Lotz. 1. (einz.) Körbchen. Hamburg 1818. 12⁰.

— — Dialogische Turnspiele; das ist: erbauliche Gespräche zwischen Spöttern u. ernsthaften Leuten über allerlei Dinge. Berlin 1819. 8⁰. VIII u. 400 S. (10 Mk. E. Frensdorff, 1906; 6 Mk. Oscar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908.)

Enthält u. a.: Die Nachwehen. — Das Schachspiel. — Die Kuhpockenimpfung. — Theaterpolitik. — Ich liebe dich, darum züchtige ich dich. — Die Somnambule. — Die Nachdrucker und die Barbaresken. — Der Welt Lauf, oder: Prügelst du meine Juden, so prügele ich deine. — Gebet eines Kornwucherers. — Kunstkenner. — Der deutsche Kunstprotektor. — Neue Volkstugenden der Deutschen, usw.

— — Erzählungen und Mährchen aus dem Reiche des Wunderbaren und Schauerlichen. Berlin, 1819. 8⁰. (9 Mk., unbeschn. Expl., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Inhalt: 1. Die Pyramiden von Memphis. 2. Der stumme Spanier, oder die Schrecken der Inquisition. 3. Gemach Kamerad! 4. Brandes Gesicht.

FRIEDRICH, A., und R. Kolb., Ueber die Quellen des dermaligen auch beym Landvolke eingerissenen Sittenverderbnisses, in sechs Missions-Predigten. Würzburg 1800. 8⁰. (3 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1892.) Selten!

FRIEDRICHS, H., Gestalten u. Leidenschaften. Dich-

tungen (freier Richtung). Hamburg 1889. 8°. (1 Mk. 20 Pfg. Th. Nielsen, Hamburg, 1893.)

FRIEDRICH Wilhelm II., König von Preussen (geb. 1744, reg. 1786—97). — Abriss der Lebens- und Regierungsgeschichte Friedrich Wilhelms II., Königs von Preussen (von *Valentin Heinr. Schmidt*), nebst Anhang (die letzten Tage des Monarchen und feierliches Leichenbegängniss). Mit 3 Kupfertafeln. Berlin 1798. 8°. (5 Mk., Expl. mit autogr. Widm. d. Vf., Max Harrwitz, c. 1888.)

Anon.-Lex. I. p. 18 (nach Kayser, Meusel u. Pohler).

— — Behemoth. Der Roman über alle Romane. Oder Leben, Thaten und Meynungen des irrenden Ritters Orthodox(,) welcher gegen 2000 Jahre lebte und jetzo an der Auszehrung gar jämmerlich und gefährlich darnieder liegt. Eine Feen- und Popanzen-Geschichte fürs ganze Volk. Historie des alten Bundes. (Satyrisch-pikanter Roman von *Andreas Riem.*) Gedruckt in diesem Jahr. (1796.) O. O. (Hamburg). 8°. IV—351 S. (12 Mk. E. Frensdorff, Berlin, 1906.)

Gegen Friedrich Wilhelm II. und die Gräfin Lichtenau gerichtete Satyre. (Titel-Reprod. bei Stern I. p. 812.) Weller, fing. Dr., S. 102.

— — S. auch weiter unten: Substitut, Der, des Behemoth.

— — Boissy d'Anglas, Friedrich Wilhelms des II. und Katharinens der II. letzte Heldenthaten. Nach d. Französ. des — wörtlich übersetzt. Nebst dessen Resultate und Meynungen über Preußens, Englands, Rußlands und Oesterreichs Interesse. Paris, gedruckt bey Jaques Poultier, 1798. 8°. 58 S. u. 4 S. Anzeigen. (In Dresden: Hist. Boruss. 639.)

Weller, fing. Dr. — Rar!

— — Briefe, Geheime, über die Preussische Staatsverfassung, seit der Thronbesteigung Friedrich Wilhelms des Zweyten. Utrecht (Ulm) 1787. 8°. 1 Bl., 86 S. (In Dresden.) (6 Mk. E. Frensdorff, 1907; 8 Mk. Rudolph Hönisch, Lpz., 1910.)

Enthält viele Einzelheiten über: Günstlingswesen, Weiberregiment u. Corruption, über Woellner, Kämmerer Rietz, Demoiselle Enke (Gräfin Lichtenau), Bischoffswerder, de Launay, v. Moellendorf, Veitel Ephr. Itzig u. a. — Weller, fing. Dr., 2 Drucke von 1787.

Französ. Uebersetzg. (in Dresden): Correspondance secrette concernant la constitution de la Prusse depuis le règne de Frédéric-Guillaume II. Traduit de l'Allemand avec des notes du traducteur. Potsdam, 1788. 8°. Rare!

— — — — Imakoromazypziloniakus, Ein kleiner Appendix zu den geheimen Briefen über die preussische Staatsverfassung, von —. Nebst einer Anecdote, genannt: der Todtenkopf. Utrecht (Ulm) 1788. 8°. 45 S. (In Rostock, Landesbibl.) (6 Mk. der Vorige.)

— — — — Dasselbe (ohne den Pseud. u. ohne Anhang). Aus d. Französ. Utrecht (Ulm) 1788. 8°. 32 S. (6 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, 1909.)

Weller, fing. Dr., wo der Pseud. „Imakoromazypsiloniacus" heisst.

— — — — Vorbericht und Anmerkungen des Französischen Uebersetzers zu den geheimen Briefen über die Preussische Staatsverfassung seit der Thronbesteigung Friedrich Wilhelms des Zweyten. Aus d. Französ. übers. Utrecht (Ulm) 1788. 8°. (5 Mk. der Vorige.)

— — — — Was (sol) ist der Verfasser der geheimen Briefe über die Preussische Staatsverfassung, seit der Thronbesteigung Friedrich Wilhelms des Zweyten? Berlin, 1788. 8°. 30 S. (2 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

— — Brille, Die, der Erkenntnis für blöde Augen der Könige. Ein Märchen in zwei Theilen. London 1787. 8°. 174 S.

Anscheinend Satire auf Friedrich Wilhelm II. — Sehr selten! (Max Perl's Berliner April-Auct. 1910, no. 261.)

— — Dampmartin, A.(nne) H.(enri), Quelques traits de la vie privée de Frédéric-Guillaume, roi de Prusse. Paris, Renouard, 1811. 8°. VI et 338 pp.

— — Gebetbuch des Königs von Preussen. (Vf.: *Alois Wilh. Schreiber*, 1763—1841.) (Motto, 3 Verszeilen: Auch eine Feuerflocke Wahrheit nur, / In eines Herrschers Seele kühn geworfen, / Wie fruchtbar in der Vorsicht Hand! Schiller.) O. O. (Offenbach) 1790. 8°. (In Dresden.) IV, 1 Bl. „Innhalt", 170 S. (10 Mk. Max Harrwitz.)

Anon.-Lex. II. p. 139 (nach Meusel, Goedeke, Josef Kehrein, Kayser u. dem Neuen Nekrolog).

Hier werden durchaus liberale und antiklerikale Excurse einem Fürsten in den Mund gelegt, der ganz diametrale Anschauungen hatte, wie seine unrühmliche Regierung zur Genüge dargethan hat, so daß man dem Verfasser satyrische Absichten bei diesen frommen Wünschen unterlegen muß. Recht interessant sind Aufsätze wie: Bei Gelegenheit des (schmählichen) Religionsedikts; bei Herausgabe des Censuredikts; bei Gelegenheit einiger Entwürfe zur Schulverbesserung (unter Wöllner u. Consorten war nur eine Verschlechterung möglich); bei der Wahl eines Ministers; über Günstlinge; über politische Toleranz; über die Freuden des Lebens (solche

boten in erster Linie Minchen Encken (spätere Gräfin v. Lichtenau), Frln. v. Voss (spätere Gräfin Ingenheim), Gräfin Dönhoff.

— — A la Hogarth. Friedrich Wilhelm II. v. Preussen wird von Weibern an der Nase herum geführt. Links seine Räthe, zum Theil mit Thierköpfen, in der Luft der preussische Adler ohne Kopf. Radirt. Charleson del. Birmingham sc. 4^0. ($^2/_3$ Rthl. Drugulin, II, No. 5315.)

— — Infernale . . . ., s. weiter unten: Substitut, Der, des Behemoth, Th. 3.

— — König, Der klägliche; eine Tragi-Comödie. Jerusalem (Danzig, Troschel) 1792.

Scharfe Spottschrift auf Friedrich Wilhelm II. — Weller, fing. Dr.

— — Dasselbe mit d. Titel: Der klägliche König. Eine Geschichte aus sehr alten Zeiten, jedoch mit falschen Namen. In Knittelverse gebracht und als dramatische Posse behandelt. 2. Aufl. Europa im glücklichen Jahre der Welt, da es überall keine kläglichen Fürsten gab (c. 1793). 8^0. 48 S. (15 Mk. E. Frensdorff, 1908; 8 Mk. Oskar Rauthe, 1907.)

Beide Drucke sehr rar! Vollständiger Abdruck des zweiten bei Schurig, A., Das galante Preussen. Berlin 1910. Imp.-8^0. S. 79—126.

— — Massenbach (Christian v.), Memoiren zur Geschichte des preußischen Staates unter den Regierungen Friedrich Wilhelms II. und III. 3 Bde. Amsterdam (Leipzig, Gräff) 1809. 8^0. Selten cplt.!

— — Meywerck, J. C., Chur-Hannöverscher Hosenmacher (d. i. *Adolph Franz Friedr. Ludw.* Frhr *v. Knigge*), Ueber Friedrich Wilhelm den Liebreichen und meine Unterredung mit Ihm. Frankfurt und Leipzig 1788. 8^0. Sehr selten! (6 Mk. E. Frensdorff, 1906.)

Satire auf den König und auf Zimmermann.

Anon.-Lex. IV, p. 235 (nach Ischer, Zimmermanns Leben und Werke. Bern 1893, Rotermund u. Archiv f. neuere Sprachen 92, 267; Fournier, Knigge u. Blumauer. Neue Fr. Presse. Nr. 18712) hat „1785".

— — Mirabeau, Graf v., Schreiben an Friedrich Wilhelm II., itzt regierenden König von Preussen, am Tage seiner Thronbesteigung. Paris (fing.), 1787. 8^0. 102 S. (Besaß Regierungsrath Pfister in München.)

— — Müller, Venanz (lebte noch um 1900), Die Hohenzollern-Könige in der Kulturgeschichte. Nach den Quellen bearbeitet. Frankfurt a. M. 1866. Gr. 8^0. XVIII—269 S. Vergriffen! (4 Mk., unbeschn., wie neu, Friedr. Klüber, München, c. 1900.)

Ueber Friedrich Wilhelm II. Folgendes: Verschwendung u. Sinnlichkeit. — Gräfinnen Lichtenau,

Ingenheim u. Dönhoff. — Kämmerer Rietz. — Seine Doppelehe. — Minister Wöllner. — Allgemeine Sittenfäulniss. — Der König lebt wie im Serail. — Sein Tod ist schrecklich. — Schulden.

Bei dem Einzug der Preussen in Frankfurt a. M. anno 1866 wurde ungefähr die Hälfte des Vorrats dieser Schrift in Beschlag genommen, der Rest entging mit knapper Not dem gleichen Schicksal.

— — Noldmann's, Benjamin, Geschichte der Aufklärung in Abyssinien, oder Nachricht von seinem und seines Herrn Vetters Aufenthalte an dem Hofe des grossen Negus, oder Priesters Johannes. (Vf.: *A. F. F. L.* Freiherr *v. Knigge.*) 2 Thle. Mit 6 Kpfrn. Göttingen, Dieterich, 1791. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, c. 1906; 14 Mk. Oskar Rauthe, 1908; 5 Mk., Ausgabe auf Schreibpap., K. W. Hiersemann, 1906.)

Satyrisches Werk, welches die Zustände in Preussen unter Friedrich Wilhelm II. (Bischoffswerder, Wöllner, Gräfin Lichtenau etc.) geisselt.

— — Dasselbe. (Nachdruck ohne Kpfrn.) 2 Thle. Frankfurt und Leipzig 1791. 8⁰. 262 u. 300 S. (Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907.)

— — — — Naphthali Wurmbrands Reise in Abyssinien, dreissig Jahre nach der dortigen Aufklärung. (Vf.: *Joh. Erdmann Keck.*) Adowa, Akad. Buchhdlg., o. J. (Leipzig 1803). 8⁰. (5 Mk. Adolf Weigel, c. 1905.) Selten!

Satyrische Schilderung preussischer Zustände, im Anschluss an Knigge's eben citirtes Werk. — Anon.-Lex. III. p. 367 (nach Weller u. Meusel).

— — Paulig, F. R., Friedrich Wilhelm II., König von Preußen (1744—1797). Sein Privatleben und seine Regierung im Lichte neuerer Forschungen. 4. Aufl. (Bildet Bd. IV der „Familiengeschichte des hohenzollernschen Kaiserhauses".) Frankfurt a. Oder, Friedrich Paulig, 1900. 8⁰. VIII u. 368 S. (Mk. 3—.) (1 Mk. 25 Pfg., 3. Aufl., Schweitzer & Mohr, Berlin, 1910.)

Zuerst gedr. ebd. 1895.

§ — — Saul der Zweyte, genannt der dicke König von Kanonenland (von *Joh. Frdr. Ernst Albrecht*). Mit TKpf. (der König an seinen Schreibtisch gelehnt, während hinter seinem Rücken die Lichtenau ihn bestiehlt). Berlin u. Potsdam (Erfurt, Hennings) 1798. 8⁰. (In Dresden: Lit. germ. rec. C. 1121.) (10 Mk. Adolf Weigel, c. 1905.)

Derbe Satyre auf Friedrich Wilhelm II. und sein Verhältniss zur Gräfin Lichtenau (s. dort), vulgo Minchen Enken. — 416 SS. (incl. schön gestoch. Tit.). Zeitschr. f. Bücherfreunde I, 58. Proben bei Schurig, S. 15—16, 24—31.

— — Dasselbe, Zweite (Titel-?) Auflage. Mit TKpf. Ebd. 1819.

8⁰. 416 S. (4 Mk. 50 Pfg., schadhaftes Expl., A. Bielefeld, vor 1885.)

Holländ. Uebersetzg.: Saul de Tweede. Bijgenaamd de Dikke. Koning van Kanonnenland. Uit het hoogduitsch. Met Plaaten. Te Berlyn, te Wezel en te Cleve; en verder alöm in de gehele Bataffche Republiek. 1799. Gr. 8⁰. VIII, 303 S. Rar! (6 Mk. Paul Neubner, Cöln 1892.)

— — Staaten, Die preußischen, vor und seit dem 16ten November 1797. (Motto: „Wahrheit, nichts als Wahrheit, die helle, lautere Wahrheit".) Erstes (u. einziges) Heft. Mit (stets fehlendem, oder nie erschienenem) Titelkpfr. Paris (?) 1798. 8⁰. Aeusserst selten! XII—196 S. (In Dresden: Hist. Boruss. 668; das Kupfer fehlt.) (18 Mk., ohne Kpfr., Expl. mit Supra-Exlibris, E. Frensdorff, 1906.)

Voller Scandalosa, bezüglich der Regierung Friedrich Wilhelm's II. Besonders interessant Cap. III: „In vorzüglicher Gunst stehende Personen": Die Gräfin von Lichtenau (s. d.), Demoiselle Schulzki, der General (Hans Rudolph) v. Bischofswerder (geb. 13. Nov. 1741 zu Ostramünde in Thüringen), Obrist v. Zastrow, Graf v. Lindenau, Rietz (geh. Oberkämmerier, Sohn eines Gärtners), Kynast, v. Randel, Amelang, Eisenberg, Minister v. Wöllner (angeblich aus Spandau, anfänglich cand. theol. daselbst), Hermes, Hilmer, Hermstädt, Clemens, Baumann. („Von allen diesen Personen wird nur in Hinsicht auf den Karakter geredet, den sie öffentlich zeigten, und von Privatverhältnissen gänzlich dabei abgesehen.")

— — Substitut, Der, des Behemoth, oder Leben, Thaten und Meinungen des kleinen Ritters Tobias Rosemond. Eine Geschichte aus uralten Zeiten (von *Andreas Riem*). 2 Thle. Bagdad, gedruckt vor der Sündfluth (Hamburg, Vollmer), o. J. (1796). 8⁰. (In Oettingen, Fürstl. Bibl.) (24 Kr., ohne Titelbl. d. 1. Bds., Halm & Goldmann, 1907.)

1: Tit., 1 Bl., VI u. 198 S. 2: Tit. u. 294 S. Kayser nennt p. 121 Druckort u. Jahr. Anon.-Lex. IV. p. 132 (nach Weller, Kayser, Goedeke).

Das merkwürdige Buch, stellenweise sehr derb und pikant, richtet sich gegen Friedrich Wilhelm II. von Preußen und gegen die an dessen Hofe herrschende Pfaffen- und Maitressenwirtschaft, ebenso folgende Fortsetzung:

— — Dasselbe, Th. 3, titulo: Infernale. Eine Geschichte aus Neu-Sodom (Berlin), dramatisirt (von *Andr. Riem*). Mit curiosem Titelkpf. Gedruckt in Westindien (ebd.) 1796. 8⁰. 334 S. Rar!

— — — — Dasselbe. Zweite Auflage. Maynz 1798. 8⁰.

— — Trauerrede auf des Höchstseligen Königs von Preussen Friedrich Wilhelms II. Majestät,

über den Text: Ap. Gesch. 13, 21 und 22: Und Gott gab ihnen Saul, den Sohn Kis, etc. Deutschland 1797. 8⁰. Rar! (In Dresden.) (10 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

56 S. (incl. Tit. u. S. III—VIII Vorber. d. Herausgebers, dat.: Berlin, den 23. Nov. 1797). Unter dem Deckmantel „Trauerrede" verbirgt sich eine scharfe Satyre auf die Regierung des Königs und die damaligen schlimmen Berliner Zustände.

— — Weltpanorama, Romantisch-historisches. 4 Bde. Mit farbigen Bildern. Leipzig 1903. 8⁰. (Kr. 9,60.) (4 Kr. 80 H. A. H. Huber, Salzburg, c. 1905.)

Bd. I. Die Tochter der Liebesschuld. Interessantes und Intimes aus dem Berliner Hofleben zur Zeit Friedrich Wilhelm II.

§ — — Wirkungen, Dreyerley. Eine Geschichte aus der Planetenwelt, tradirt und so erzählt (von *J. F. E. Albrecht*). 8 Bde. (cplt.). Germanien, bei Peter Sandhof (1—6: Wien, Schaumburg; 7—8: Dresden, Richter). 1789—92. 8⁰. (6 Rthl.) (9 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, Heringsdorf, c. 1885; 25 Mk. E. Frensdorff; 1—6: 8 Mk. Paul Lehmann, Berlin, 1892.) Ganz vollst. Expll. gesucht u. sehr selten!

(In Darmstadt cplt.; 1—6 in Marburg, Univbibl.; in München nur 1—2.)

Schmähschrift auf Friedrich Wilhelm II. und die unter ihm bestehenden Berliner Zustände, wie aus einem in Darmstadt befindl. handschriftl. Briefe des hessischen diplomat. Agenten Reckert (3. Aug. 1789) hervorgeht. — 256, 254, VIII—192, 284, 244, 262, 260, 166 SS. Bd. 7 u. 8 sehr selten!

— — Weiteres s. bei Lichtenau, Gräfin v.

FRIEDRICH Wilhelm III. — Werther, C. L. Klein-Deutschland oder: Magnus XCIX. von Thorn. 2 Bde. Berlin 1861. Verlag von Otto Janke. Kl.-8⁰. (Mart. Breslauer's Berliner Octob.-Auct. no. 2926.)

Satire auf Friedrich Wilhelm III. Fanny Lewald empfiehlt im Juli 1861 den Roman Johann Jacoby als Werk „voll Witz und treffenden Bemerkungen". Vide „Zeitschr. f. Bücherfr." Jahrg. VII, Heft 9. Ludw. Geiger „Vergessene satir. Romane des XIX. Jahrhunderts".

FRIEDRICH Wilhelm IV. — Siebenhorn, Konrad (ps.), Höllenbriefe an seine lieben Freunde in Deutschland. Hrsg. von Ferdinand Fuchsmund (ps.). Königsberg 1843. 8⁰. (8 Mk. Rudolf Hönisch, Lpz., 1912.)

Satire gegen Friedr. Wilhelm IV. Selten! — Die Pss. von Weller nicht enthüllt.

* **FRIEDRICHSEN** (Joh. Friedr. Wilh., geb. am 9. Oktob. 1773 in Buchholz bei Rostock, lebte in Güstrow, dann in Berlin, † daselbst im Mai 1818), Scenen aus der Erinnerung geschildert. 1. Buch: Weiber. 2. Buch: Männer. Mit

Titelkpf. Berlin, D. Sander, 1806. 8⁰. 342 S. (In Berlin: Yw 6141.) (2 Mk. 50 Pfg., etwas fleckiges Expl., Südd. Ant., 1907.)

Fehlt bei Kayser unter Romanen. — Goedeke III, 397, 107, 2.

FRIEDWERTH, Joseph. Eine wahre Geschichte (zahmer Roman). Mit Titelkpf. u. Titelvign. Wertheim und Leipzig (Leipzig, Wendler) 1784. 8⁰.

Cat. Monath IV. p. 526. — Fehlt bei Kayser.

FRIMON, Anton, Fritz Klingers Lebenswanderung. In Briefen gesammelt. Mit 4 Kpfrn. u. 1 Vign. Wien, bey Joseph Gerold. 1783. 8⁰. Rar! (2 Mk. C. G. Boerner, Lpz., 1907.)

FRISCH, Jodoc. Leop., Die Welt im Feuer, oder das Wahre Vergehen und Ende der Welt Durch den letzten Sünd-Brand. Nebst 12 illumin. Kupffern deutlich vorgestellt. Sorau, bey Gottlieb Hebold, Buchh. 1746. 4⁰. (20 Mk., Expl. mit handcolor. Kpfrn., Dieterich, Göttingen, 1911.)

Rares Curiosum!

FRISCHER, Otho (sic!), Mann-Verderber: oder Eigentlicher Vrsprung dess Pancrotierens. Allen frommen Haussvättern vnd Haussmüttern, Insonderheit den jungen angehenden Eheleuten zur trewhertzigen warnung vnd nachricht verfertiget vnnd in Truck gegeben. O. O. 1644. 8⁰.

(In Frkft. a. M.) $6^1/_2$ Bog. Letztes Bl. leer. Mit Holzschnitt-Vignette in Einf. Höchst selten! — Frühere Ausg.: O. O. 1633. 8⁰. (Jos. Baer & Co., Cat. 115, no. 1127, Beibd.)

— — Dasselbe, tit.: Mann-Verderberin, oder Weiber-Gespräch vom Ursprung des Pancrotirens. Strassburg, b. Joh. Andreae. 8⁰.

(O. M. V. 1645. D 4 a.) Höchst selten, wie die folgenden Drucke.

— — *Ottonis Frischers* Mannverderberin, oder eigentlicher Vrsprung des nun sehr gemeinen Panckerottirens. Hamburg, b. Joh. Nauman. 8⁰.

H. M. V. 1648. D 2 b; mit folgender Ausgabe vielleicht identisch.

— — Dessen Mann-Verderberin, oder Weiber-Gespräch vom Ursprung des Pancrotirens. 1648. 8⁰.

Bibl. Kielmans-Egg. III. p. 1078; Bibl. Loescheri III. Dresd. 1751. p. 148.

— — Dasselbe. Strassburg, b. Jac. Thilo. 8⁰.

O. M. V. 1652, F 2 a.

— — Weiber-Verderber. Nürnberg, o. J. (16**). 12⁰.

Bibl. Günther. III. Dresd. 1834. no. 6792.

— — Dasselbe. Ebd. 1671. 12⁰.

Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 1261.

— — Männer- und Weiber-Verderber. Nürnberg, b. Wolff Eberh. Felsseckern. 12°.

O. M. V. 1670, E 2 b, sub libris futuris nundinis prodituris.

FRISCHLIN, Leonh., s. Schwenck und Fatzbossen, 79 kurtzweylig.

FRISCHMUTH, Marcus Hilarius (d. i. *Martin Heinr. Fuhrmann,* Cantor am Friedrichs-Gymnasium in Berlin, † 173*), Die an der Kirchen Gottes gebauete Satans-Capelle; darin dem Jehova Zebaoth zu Leid und Verdruss und Baalzebub zu Freud und Genuss 1) die Operisten und Comödianten mancher Orten ihren Zuschauern eine theologiam gentilium aus den griechisch- und lateinischen Fabel-Mätzen und eine Moral aus des verlornen Sohns Catechismus vorbringen; und 2) die menschliche welsche Wallachen (d. i. italien. Castraten) und Amadis-Sirenen aus dem hohen Lied Ovidii de arte amandi liebliche Venus-Lieder dabey singen; und 3) die Jubalisten mit Geigen und Pfeiffen nach des alten Adams Lust und Wust darzu klingen; und 4) Sylvester mit seiner Herodias-Schwester und Arlequin in einem französischen Kälber-Tantz herumspringen; in einem Wald-Discours von Caspar, Baltzer, Melcher über des Autoris 2 letzte Traktätlein wider die Operisten etc. zur Anschau und Abscheu vorgestellet. Getruckt zu Cölln am Rhein und verlegt von der heiligen 3 Könige Erben (Berlin), o. J. (1729). 8°. 96 S. Aeusserst selten! (6 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

Sehr derbes Curiosum! — Rassmann p. 62 u. 66; Weller, fing. Dr., nennt das Jahr des Erscheinens.

— — S. auch weiter unten Fuhrmann, M. H.

FRISEUR, Der glücklich gewordene, welcher durch besondere Begebenheiten auf Reisen zu Wasser u. zu Lande zu einem ansehnlichen Vermögen gelanget. Von ihm selbst beschrieben. Mit illum. TKpf. Frankfurt u. Leipzig 1778. 8°. (10 Mk. Frz. Teubner, 1892; 18 Mk., schönes unbeschn. Expl., Oskar Rauthe, 1908; 6 Mk. Max Perl, 1909.)

2 Bll. u. 756 SS. Stellenweise frei.

FRISIUS, Frid., Ceremoniel in welchem nicht allein dasjenige, was bey dem Auffdingen, Lossprechen und Meisterwerden nach denen Articuls Briefen vor langer Zeit her in Innungen u. Zünfften observiret worden, sondern auch diejenigen lächerlichen und bissweilen bedencklichen Actus wie auch Examina bey dem Gesellenmachen . . . 17 Thle. Leipzig, zu finden in Groschuffs Buchladen, 1705—28. 8°.

Ceremoniel der Weissgerber, o. J. M. Titelkupf. u. Holzschnitt. — Töpffer, o. J. M. Titelkupf. — Trom-

peter u. Pauker, o. J. M. Titelkupf. — Böttger, 1705. M. Titelkupf. — Schuster, 1707. M. Titelkupf. u. Holzschn. — Messerschmiede, 1708. M. Titelkupf. — Schneider, 1708. M. Titelkupf. — Hutmacher, 1710. M. Titelkupf. — Tischler, 1712. M. Titelkupf. u. Holzschnitt. — Beutler, 1712. M. Titelkupf. u. Holzschnitt. — Büchsenmacher, 1712. M. Titelkupf. — Seiler, 1715. M. Titelkupf. u. Holzschnitt. — Kannengiesser, 1714. M. Titelkupf. — Gürtler, 1715. M. Titelkupf. — Fleischhauer, 1715. M. Titelkupf. u. Holzschnitt. — Weiss-Becker, 1716. M. Titelkupf. u. Holzschn. — Buchbinder, 1728. M. Titelkupf. — So vollständig äusserst selten! Wertvoll auch wegen der darin mitgeteilten Handwerkslieder. — Max Perl's Berliner Febr.-Auction 1908, No. 228.

FRITSCH, Balth., Newe Deutsche Gesänge, nach art der Welschen Madrigalien. Durch —. Leipzig 1608. 4⁰.

Goedeke II, 71, 60 (nach Gerber u. Becker).

FRITSCH, Friedr. Aug., Moralische Vorlesungen über die Pflichten der Keuschheit und des ehelichen Vertrags. Vornehmlich von Seiten ihrer Wichtigkeit f. junge Frauenzimmer betrachtet. Altenburg, Richter, 1795. 8⁰. ($^1/_2$ Rthl.) (2 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1909; 3 Mk. Conr. Skopnik, Berlin, 1897.)

Ersch I. 1. 1822. Sp. 370.

FRITSCH, D. Joh. Chrn., Seltsame, jedoch wahrhafftige, Theologische, Juristische, Medicinische und Physicalische Geschichte. Sowohl aus alten als neuen Zeiten, Worüber Theologus, Jure-Consultus und Medico-Physicus sein Urtheil eröffnet. Aus denen Original-Acten mit Fleiss extrahiret . . . 6 Thle. (starke Bde.) Leipzig 1730—40. 4⁰. (3 Rthl.) Sehr selten cplt.

Mit einer Fülle kurioser, erotischer, derber, kultur- und sittengeschichtlich höchst interessanter Anekdoten. U. a. über Hexerei, Segensprechen, abergläubische Kuren, Clausura matricis, Muttermale, Festmachen und Nestelknüpfen, Sodomiterei, Incest, Schwängerung durch Trunk, alte Arzneimittel, Hallucinationen, Missgeburten usw.

FRITZ, des Bürgermeisters und Würzkrämers Sohn. (Zahmer Roman.) Leipzig, in Joachim's Buchhandlung. O. J. (c. 1805). 8⁰. 120 S. (incl. Titel).

FRITZ, der Mann wie er nicht seyn sollte oder die Folgen einer übeln Erziehung. Ein unterhaltender (zieml. freier) Roman von ihm selbst erzählt. (Verfasst von *Johanne Isabelle Eleonore v. Wallenrodt.*) 2 Thle. Gera, 1800 bei Karl Gottlieb Haller und Sohn. 8⁰.

— —, der Donnerjunge, oder Aventure, Mordgeschichte, Schwänke, Gespenster und Todte.

2 Thle. Ronneburg 1803. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Schmidt, Halle; jetzt theurer!)

* **FRITZSCH,** Ahasverus (Gräfl. Schwarzburg. Rath u. Kanzler). Das Un-Christliche Christenthumb, wie solches heutiges Tages leider! in hohen und niedern Ständen, fast durchgehends in der Christenheit, sich sehen und spüren lässet; nebst treuhertziger Vermahnung zur wahren Busse . . . . Jena 1664. 8⁰. (In Berlin: an Cs 13, 806.)

Vgl. auch Weller, Annal. II. p. 114 u. 136.

— — Von den Peccatillis, als der sündliche Kirchen-Gänger, Kirchen-Schwätzer, Kirchen-Schläffer, -Lacher, die sündl. Curiosität, der unnütze Schwätzer, das sündliche Stillschweigen, der unselige Geldsammler, der karge Allmosengeber, der sündl. Bettler, die sündl. Begierde reich zu werden. Nebst e. Anhang von bösen u. theils falschen unter Christen üblichen Sprichwörtern. Jetzo zusammen gedruckt Rudolstadt.

So ohne Verlegersangabe im Lpz. O. M. V. 1702, K 1 a, sub libr. serius exhibitis.

FRIZE, A., Euphrosine im Negligé. Ein Buch für deutsche Weiber und Mädchen. 1. (einz.) Bdchn. Erfurt, Keyser, 1800. 8⁰. (12 Sgr. Scheible, 1868.)

FRIZ, oder Geschichte eines Belletristen (von *Joach. Chp. Friedr. Schulz*). 2 Bdchn. (à 2 Bücher). Altenburg, Richter, 1783. 8⁰. Selten!

I: 4 Bll. u. 308 S. II: 368 S. — „Dem liebenswürdigen Verfasser des Spizbart (Joh. Gottlieb Schummel) zugeeignet." Th. 2 enth. einige sehr freie Scenen.

FRÖBING, Joh. Christoph, Angenehmes Mancherley. Celle, bey G. E. F. Schulze dem Jüngern, 1799. 8⁰.

Tit. u. 425 S. Enth. 31 Nrn., u. a.: Seraphine, od. das Schooßhündchen. — Noch einige Blümchen aufs Grab der unglücklichen Königin (Marie Antoinette) von Frankreich (Hofleben betreffend). — Dyrne, od. das Muster eines zärtlichen (ostindischen) Weibes). — Seltsame Todesart eines Ehebrechers. — Der Flüchtling (Casanova) aus den Bleikammern zu Venedig (S. 193—236 u. 333—382). — Die Zwerge (interess. Kulturbild, S. 251—285, wobei Biographie Joseph Borwolasky's (?), eines Edelmanns aus Polnisch-Reußen).

FROEHLICH (ps.), Heiterkeit ist mein Ziel, ein Blitzableiter gegen melancholische Gewitterschauer. 1845.

Weller, Lex. Ps. p. 216.

FROEHLICH, A. M. (ps.), Die Stunden der Freude. Eine Sammlung erlesener Lieder etc. 1829.

Weller, Lex. Ps. p. 216.

FRÖHLICH, C. F. (d. i. *Georg Carl Ludw. Schöpfer,* geb.

13. März 1811 in Göttingen, lebte seit Ostern 1838 als „Privatgelehrter" in Magdeburg). — (Chronologisch.) Graf Günther von der Halle. Nordhausen 1818. 8⁰.

— — Die Ruinen der Teufelsburg .... (c. 1820).
S. den folgenden Titel.

— — Rudolph und Hugo. Eine Ritter- und Räubergeschichte aus den Zeiten der Vehme v. Verf. der „Ruinen der Teufelsburg", u. des „Graf Günther von der Halle". Neue verbesserte Ausgabe. Nordhausen, Fürst, 1842. 8⁰.
Zuerst gedr. Sondershausen, Voigt, 1821. 8⁰. (Kayser p. 106.)

— — Eduardo da Rasto, der kühne Seeräuber-Admiral, oder: Thaten und Abentheuer desselben in Afrika und der europäischen Türkei. 2 Thle. Sondershausen, Voigt, 1821. 8⁰.
Kayser, S. 29.

— — Dasselbe. Nordhausen, Fürst, 1822.
Goedeke VI, 411, 31, 2, wo auch die folg. Ausgabe.

— — Dasselbe. Ebd. 1828. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1833. 8⁰.
Appun's in Bunzlau Leihbibl.-Cat. p. 120.

— — Herrmann da Rasto, der Tapfere, Sohn des Seeräubers Eduardo da Rasto, oder: dessen Abentheuer zu Wasser und zu Lande. Ein romant. Gemälde aus der neuesten Zeit. Ebd. 1823. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1828. 8⁰. (2 Mk., fleckiges Expl., Franz Teubner, c. 1898.)

— — Die Rächer oder die Zerstörung der Sachsenburg. Historisch romantisches Gemälde der Vorzeit. Ebd. 1824. 8⁰. (1 fl. Gilhofer & Ranschburg, c. 1888.)

— — Dasselbe. Neue wohlfeilere Ausgabe. Ebd. 1828. 8⁰.

— — Rolando Rolandini, der furchtbare Land- und Seeräuberfürst. Eine romantisch-abentheuerliche Geschichte. 2 Bde. Ebd. 1824. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1831. 8⁰. (10 Mk. 50 Pfg. [so!] Edmund Meyer, Berlin, 1908.)

— — Dasselbe. 3. verbesserte Auflage. Ebd. 1843. 8⁰. 208 und 187 S.

— — Der Aufruhr in Halberstadt, oder der lange Matthias. Eine Erzählung aus der ersten Hälfte des 15ten Jahrhunderts. Ebd. 1825. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1828. 8⁰.

— — Die Blutbrüder oder der Verrath. Ein historisch-romantisches Gemälde aus dem Befreiungskriege der Niederländer vom spanischen Joche. Ebd. 1825. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1828. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1831. 8⁰.
— — Leiden und Verfolgungen der Wertherschen Familie während des 30jährigen Krieges. Eine wahre Begebenheit. Ebd. 1825. 8⁰. 203 S. (4 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1908.)
— — Dasselbe. Ebd. 1829. 8⁰.
— — Historische Bilder aus dem Morgenlande; enth.: 1) Die Johanniterritter, oder die Eroberung der Insel Rhodus durch die Türken; 2) Sittah, Erzählung aus den letzten Jahren des eilften Jahrhunderts. Rathenow, Flick, 1826. 8⁰.
— — Das böhmische Blutgericht oder die Strafe der Untreue. Eine historisch-romantische Geschichte aus den ersten Jahren des 30 jährigen Krieges. Nordhausen, 1826. Bei Rosinus Landgraf. 8⁰. 190 S.
— — Dasselbe. Ebd. 1828. 8⁰.
— — Dasselbe. Ebd. 1830. 8⁰.
— — Simon Tanzer, der furchtbarste, grausamste und frechste aller Seeräuber. 2 Bde. Ebd., Fürst, 1826. 8⁰.
— — Dasselbe. Ebd. 1828. 8⁰.
— — Aliman und Aethusa oder: Die Erstürmung von Constantinopel durch die Türken. Berlin 1827. 8⁰.
— — Die Jungfrau von Lohra, oder das Blutbad im Helle-Thale. Furchtbare Rittergeschichte. Nordhausen, Fürst, 1827. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, c. 1898.)
— — Thomas Essex's, eines Holländers, seltsame Schicksale zu Wasser und zu Lande. Von ihm selbst erzählt. Hrsg. (verfasst) von *F. Frölich.* Berlin 1828. 8⁰.
Raschke's Leihbibl. in Zschopau.
— — Konrad von Bärenburg und Adelgunde von Liebenstein oder die heilige Vehme in den Ruinen der Todtenburg. Nordhausen, Fürst, 1828. 8⁰.
— — Der Alte vom Berge, oder Thaten und Schicksale des tapfern Templers Hugo von Maltiz und seiner geliebten Mirza. Ein Gemälde aus den Zeiten der Kreuzzüge. Ebd. 1828. 8⁰.
— — Die sechs schlafenden Jungfrauen, oder der schreckliche Zweikampf. Furchtbare Ritter- und Geistergeschichte. 2 Bde. Ebd. 1828. 8⁰.
— — Sallo Sallini der furchtbarste Räuberhauptmann in Italien und Böhmen. Eine Räuber- und Geistergeschichte. 2 Bände. Ebd. 1828. 8⁰. 232 u. 212 Seiten. (10 Mk. 50 Pfg. [so!] Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

— — Seltsame Abentheuer des Chevalier Marbon. Eine Räubergeschichte aus der neuern Zeit. Ebd. 1829. 8⁰.

— — Rinfried a Spada, Vater des Hasper a Spada, der edelste und tapferste Ritter seiner Zeit. Ebd. 1829. 8⁰. (Vgl. *Cramer*, Carl Glo.)

— — Lomellina die schöne Guitarrenspielerin auf Malta. Erzählt von de la Prosse, einem aus griechischen Feld-Diensten zurückgekehrten Wundarzte. Ebd. 1830. 8⁰. 200 Seiten.

— — Das Bett des Todes, oder die geopferten Weiber und Mädchen in der Nacht. Eine wahre und schauderhafte Räubergeschichte. Weimar, E. O. Schmidt, o. J. (1830). Kl. 8⁰. 167 S. (48 xr. Scheible; jetzt theurer!)

— — Die gefährliche Bekanntschaft. Eine Räubergeschichte aus dem 30 jährigen Kriege. Nordhausen, Fürst, 1830. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, c. 1898.)

— — Die Eisen-Ritter oder der Bund für Tugend und Recht. Ebd. 1830. 8⁰.

— — Ritter Odo von Keilfels, der glückliche Abentheurer, oder Vater und Sohn in der Schürze. Ebd. 1830. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Max Perl, Berlin, 1904.)

— — Der gefürchtete Räuberhauptmann in Spanien und Calabrien. 2 Bde. Ebd. 1831. 8⁰.

— — Brunhilde von Felsenburg und Adalbert von Alpenhorst, oder die siegenden Tugend-Ritter. Eine romantische Sage der Vorzeit. 2 Bde. Mit 1 Titelkpf. Ebd. 1832. 8⁰. 190+186 S. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, c. 1898.)

— — Macellaio oder: die Räuber in den Felsenklüften. Eine Räubergeschichte neuerer Zeit. 2 Bände. Mit 1 Kupfer. Ebd. 1832. 8⁰. (2 Mk. Frz. Teubner, c. 1898.)

195 u. 191 Seiten. — Th. 1 stellenw. sehr pikant.

— — Dasselbe, titulo: Macellaio, oder das geheimnißvolle Gerippe in der Felsenhöhle. Romant. Erzählung. 2 Bde. Leipzig, literar. Museum, 1866. Kl. 8⁰.

Ohne Froehlich's Namen. 148 u. 143 Seiten.

— — Die gefürchteten Seeräuber auf Marino. Eine Geschichte voller Abenteuer u. blutiger Scenen. Vom Verf. des „Eduardo da Rasto", „Rolando Rolandini", „Ritter des Harzes" u. a. m. 2 Thle. Mit 1 Steindruck. Nordhausen, Fürst, 1832. 8⁰. 196 u. 224 S.

— — Der schönen Xantali Schicksale, Thaten u. Liebschaften in Amerika. Ebd. 1834. 8⁰. 192 S.

(1 Mk. 20 Pfg. Scheible; 9 Mk. 50 Pfg. [so!] Edmund Meyer, Berlin, 1908.)

— — Der Bastard, oder: Der Spuk von Turretville. Romantische Rittergeschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge. Ebd. 1834. 8⁰. $13^1/_2$ Bogen. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, c. 1898.)

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

— — Das blutige Herz, oder die Kaiserhochzeit in Nordhausen. Ein Schaudergemälde aus dem Anfang des 13. Jahrh. Ebd. 1834. 8⁰. 188 S. (1 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

— — Die Sternen-Ritter oder Heldenthaten ohne Lohn. Eine Sage der Vorzeit. Ebd. 1835. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

— — Das Forsthaus am Xarama, oder das Räubermädchen und die Guerillasanführer. Romantisches Gemälde aus dem Räuberleben. 2 Bde. Ebd. 1837. 8⁰. 200 u. 190 S.

— — Das fürchterliche Schloss Podiebrad und seine unheimlichen Gäste. Erzählung aus den Zeiten des 30jährigen Krieges. Ebd. 1838. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

— — Der Hunoldswald oder Biel's Opferstein. Eine schaurige Rittergeschichte aus dem 14. Jahrh. 2 Bde. Ebd. 1840. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

Laut A. G. Schmidt, Gallerie etc., wäre *Schöpfer* nur von 3 der obigen Romane des Fürst'schen Verlages Verfasser, nämlich von: „Der Bastard", „Das blutige Herz", „Das Forsthaus am Xarama".

FRÖHLICH, E. (d. i. *Heinrich Jacobi*), Ist's nicht zum Lachen, ist's doch zum Schmunzeln! Ein Anekdotenkranz. Mit Titelkupf. Dillenburg 1854. 12⁰. (75 cts. Ad. Geering, Basel, 1898.)

FROEHLICH, J., Lustiger und angenehmer Zeitvertreib. 1811.

Weller, Lex. Ps. p. 216.

FRÖHLICH, Theod., Moorfelds Leiden und Freuden. Eine (zahme) Erzählung. Berlin, Flittner, 1812. Kl. 8⁰. 98 S.

Kayser p. 43 hat irrig „Worfeld".

FRÖLICH, Joh. Michael, Der unpartheyische Wahrsager-Geist, welcher nach dem Auswurff zweyer Würffel, über 260 fürgelegte Fragen, eine kurtze Antwort ertheilet. Schertzhafften Leuten an statt eines Possen-Spiels, zum Zeit-Vertreib aufgeführet. Franckfurt und Leipzig 1721. 4⁰. 216 S. Selten! (3 fl. 60 xr. J. Eisenstein & Co., Wien, 1892.)

Sehr curioses Buch, welches z. B. Antworten auf folgende

Fragen enthält: Ob die fragende Weibs-Person eine Braut ist? — Ob man zum Ehestand tüchtig sey? — An was wir gedencken, wenn wir uns bey einem Frauenzimmer befinden? — Ob wir in dem Ehestande Hörner tragen müssen? — Wer uns zum Hahnrey machen wird? — Ob wir eine Jungfer oder Wittib heyrathen werden? Und noch viele dergleichen tolle Fragen und Antworten.

— — Dasselbe. Ebd. 1723. 4⁰. (4 Mk. 20 Pfg., einige Bll. schadhaft, L. Rosenthal, 1888.)

FRÖLICH, Poliycarpus (ps.). — Das Politische Kleppel-Mägdgen, mit allen ihren Leben, Thun u. Wandel, sambt andern sonderbahren Begebenheiten, der heutigen Curiösen Welt, u. Liebhabern lustiger u. anmuthigen Geschichte vorgestellet vom (!) *Polycarpo Frölichen.* Schleitz, gedruckt bey Wolffgang Adrian Werthern, 1688. 12⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 255.)

Ziemlich unschuldige Liebeshändel, mit ebensolchen Liedern. — Titel (roth u. schwarz), 3 Bll. Vorr., S. 9—129 Text. — Die Zuschrift (auf Titelrückseite) lautet: „Denen Kunst-griffigen u. Hochverständigen, Jungfr. Jungfr. Jungfr. etc. etc. Amalgen, Belindgen, Clorindgen, Dorindgen, Evelindgen, Florindgen, Grammatgen, Himmelgen, Imengen (so!), Kalistgen, Lenndgen, Melindgen, Nehrindgen, Ovillgen, Philurindgen, Qverulindge', Rosemündge', syleninge' (sic!), Theleningen, Urangen, Orzehlangen (!), Xantippgen, u. Zerzintgen. Allerseits Weitberühmten Kleppel-Mägdgen, durch Asia, Africa, Europa, u. America, wird gegenwärtiges Tractätlein, überreichet." — Höchst selten!

Zuerst gedr. ebd. 1687. 12⁰. (Bibl. Val. Alberti Lips. 1698. p. 274.)

§ **FRÖLICH** de Frölichsburg, Jo. Christophorus (J. U. D., Institutionum Imperialium Prof. ord. u. Ober-Oesterr. Regiments-Advocat), Nemesis Romano: Austriaco: Tyrolensis, d. i.: kurtze: doch gründtliche Unterweisung, wie ain .... Inquisitions-Process .... von Anfang biss zum Ende .... zu vollführen seye .... (Tit. sehr lang.) 2 Thle. (à 4 Bücher). Getruckt zu Ynssprugg, durch Jac. Chp. Wagner, Käyserl. Hof-Buchtrucker, Anno 1696. 4⁰.

8 Bll. Vorst., 343 u. 402 S., 1 Bl. Err., 8 Bll. Reg. Sehr interess. u. seltenes Werk. Th. 2 handelt u. a. von dem Laster Sortilegij, Magiæ, od. d. Zauberey; Kinder-Mord; von d. Laster Bigamiæ; von d. crimine Raptus, Lenocinii, Sodomiæ, Incestus &c.

FROHENHAYN, Julius von. Ein Crayon. 2 Bdchn. Leipzig, Compt. f. Lit., 1804—5. 8⁰. Selten!

I: 221 S. incl. Tit. u. 3 Bll. Vorr., unterz.: Patrick Peale. II: 212 S. incl. Tit. Mit Gedichten. — Laut Schluß d. Vorr. widmet der Verf. diesen (stellenw. etwas freien) Roman zum Geburtstag einer „Elisa". — Lat. Lettern. Schreibpap.

* **FROHMANNS** und Östlings Familiengeschichte

für Eltern und Kinder (von *Joh. Ernst Stutz*). Mit TKpf. von Cl. Kohl. Breslau, b. Wilh. Gli. Korn. 1793. 8⁰. Tit. u. 358 S.

Zahmer pädagog. Roman. Name d. Verf. bei Koberstein, 5. Aufl., V. S. 115, und im Anon.-Lex. II. p. 87.

FROHREICH, Heinrich (d. i. *Carl Heinr. L. Bardeleben,* Lehrer am Kadettencorps in Berlin, geb. 9. Mai 1775 in Prenzlau, † nach 1835), Begebenheiten auf Bergach. Roman durch Roman. 3 Bdchn. Leipzig, Richter, 1802—4. 8⁰. ($3^1/_4$ Rthl.)

Bildet Bdchn. 1—3 der „Neuen Bibliothek deutscher Romane".

— — Cäsar Caffarelli Graf von Casara, der kühne Räuber-Herzog. 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. Posen u. Leipzig, Kühn, 1803. 8⁰.

1: VIII (incl. gestoch. Tit.) u. 368 S. 2: IV u. 328 S. — Der Inhalt von Th. 1 hier und da ziemlich frei.

— — Der Palmen-Sonntag, in drey (zahmen) Romanen. 3 Bde. Mit 1 Kpf. (Mädchenbildniss in Sepiamanier, Schnorr v. Karolsfeld del., W. Arndt sc.). Leipzig, bei Aug. Wichmann, 1803. 8⁰.

I: Portr., Tit., 1 Bl. Widm. an die Mutter d. Vf. in B., dat. C—n, d. 20. März 1803), 192 S. — Enth.: „Die Werbers-Tochter zu Eichtersheim".
II: 183 S.: „Bernhard Naphtali, od. die Religion der Religionen".
III: 152 S.: „Caspar Fröhlich der Seifensieder".
Alle 3 Romane erschienen ebd. 1811 auch als Einzeldrucke.

— — Rahmanet, König der Mauren, oder der magische Ring. Roman in drei Büchern. Breslau und Leipzig 1805. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, c. 1898.)

— — Dasselbe. Neue wohlfeile Ausgabe. Leipzig, Hinrichs, 1823. 8⁰.

Goedeke VI, 406, 12, 5.

— — Die Wahl der Braut oder Feier-Abende im Sonnenblumen-Bosquet. Roman. Mit TKpf. (nach Rosmäsler von C. Schulz gestoch.). Posen u. Leipzig, bei Joh. Friedr. Kühn. 1804. 8⁰.

Tit. gestoch., 2 Bll. Inh. u. 336 S. — 4 Abtheil., überschrieben: 1. Die neue Ninon de Lenclos. Verstand und Eitelkeit. 2. Spießbürgerlichkeit. 3. Sinnlichkeit. 4. Schwärmerei.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd. 1809. 8⁰. VI—336 S.

— — Werbers-Tochter, Die, zu Eichtersheim (Schwaben). Roman. Mit Bildnis der Heldin. Leipzig 1811. 8⁰. 192 S.

FROHSANG, Hilarius (d. i. *Johann Martin Schleyer*). — Humoristica. Scherzgedichte für alle Stände von Bruder —. Mainz, Kupferberg, 1873. 8⁰. (In Darmstadt: E 5860, 20.)
Zahm. VII—128 SS.

FROHSINN und Laune. Mit gestoch. Titel. Breslau 1799. 8⁰. (1 Kr. Franz Malota, Wien, 1909.) Selten!

FROM, Sam. Ephr., Proben einiger Gedichte. Wittenberg, b. Joh. Joach. Ahlfeld. 8⁰.
O. M. V. 1739. E 4a.

* **FRONISBE.** — Der Großmüthigen FRONISBE Staats- Liebes- und Helden-Geschichte, Zu vergönnter Gemüths-Ergötzung der galanten Welt mitgetheilet von *C. G. W. R.* (2 Bücher.) Anno 1727. 8⁰. 2 Bll. u. 372 S. (In Berlin: Yv 2101.)
Schrecklich schwülstig, aber nicht erotisch.

— — Dasselbe. O. O. 1737. 8⁰. 1 Alph. 1 Bogen.

§ **FRÜCHTE**, Auserlesene, Der Deutschen Poesie, Auf den Musen-Bergen, und an andern Orten, in Ober- und Nieder-Sachsen, mit Fleiß zusammen getragen (von Heinr. Rich. Märtens, Sub-Senior u. Conventual im Closter Michael-Stein). Erste Sammlung, oder Frühlings-Früchte von 1731. Leipzig und Wolfenbüttel, In der Meißnerischen Buch-Handlung. 8⁰. (In München: P. o. germ. 893.)
14 Bll. Vorst. u. 196 S. Dem regierenden Herzog Carl von Braunschweig gewidmet. — Nichts Erotisches. Unter der Vorrede nennt sich Märtens.

— — Dasselbe. 2 Sammlungen. Halberstadt 1731. 8⁰. 356 S. (2 Mk. 50 Pfg. Rich. Härtel, Plauen, c. 1902; jetzt theurer!)

— —, Edle, Deutscher Poeten, ausgesucht von Joh. Gottfr. Hören. Erste Probe (einz.?). Meissen 1740. 8⁰. Rar!
Bibl. Menz. II. Lips. 1752. p. 656; Nicolai, cat. univ.

— — meiner Nachtwachen zu Cayenne. (14 Erzählgn.) Aus d. Französ. eines Deportirten übersetzt. Gotha, in der Ettingerschen Buchhandlung. 1799. 8⁰. (In Gotha, Herzogl. Bibl.)
190 S. (incl. Tit.), 1 weisses Bl. — Inh.: 1. Bruchstück eines Briefes des Vf. an s. Sohn August. Am 15. Germinal des 6. Jahres (1798). 2. Ogier, der Däne (S. 5—15). 3. Vasin, od. die Erziehung. 4. Etelred. 5. Die beyden Brüder. 6. Alimek, oder das Glück. E. moralische Erzählung. 7. Tsiohang, e. chinesische Erzählg. 8. Die Heyrath. 9. Feridon, od. die kranke Wittwe. E. persianische Erzählung. 10. Das Falliment. 11. Therese Balducci. E. italien. Erzählg. 12. Friedrich Lanucci. E. italian. (so!) Erzählg. 13. Filidor, od. der Heldenmuth der Freundschaft. 14. Der Kupferschmidt, od. gegenseitige Dankbarkeit. 15. Elmina, od. die Blume, die nie verblüht.

— —, Verbotene. Gesammelt von einem schönen Mädchen.

Mit vielen pikanten Bildern in Rotdruck. Budapest, Gust. Grimm, o. J. (c. 1885). 8⁰. (Kr. 3—.) (2 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, c. 1900.)

— — Dasselbe. Zweite vermehrte Auflage. Ebd. 1886. 8⁰.

— —, Verbotene. Bekenntnisse aus dem Leben einer Tänzerin. Altona, Aug. Prinz (ca. 1870). 12⁰. Mit lithogr. Umschl. 96 S. (2 Kr. Halm & Goldmann, 1904; 5 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

— — des asiatischen Geistes. Von Anton Theodor Hartmann .... 2 Bde. Münster, Waldeck, 1803. 8⁰. 420 u. 397 S.

Vgl. Allg. Lit.-Ztg. 1806. Nr. 51, Sp. 406—8. — Goedeke VII, 582, f.

— —, Blüthen, und Blätter. (Typogr. Ornam.) Sorau und Leipzig, im Verlag Erdmann Gotthelf Deinzer. 1783. 8⁰.

192 S. (incl. Tit., 1 Bl. „Pränumeranten" u. 3 Bll. Vorr.). Enth. zahme Gedichte, Dialoge u. Briefe. Wohl nur in sehr kleiner Auflage erschienen.

* **FRÜHLING**, Dr. Heinrich („Advokat zu Braunschweig"), Phantasiegemälde zur unterhaltenden Darstellung interessanter Gesetze. Ein Versuch. Braunschweig, bei Ludwig Lucius. 1829. 8⁰.

320 S. (incl. Vortit., Titel, 1 Bl. Vorw., 1 Bl. Inh.). 1. Der schauerliche Unbekannte oder die Rechte der Gastwirthe. Ein Reise-Abentheuer. (S. 9—67.) 2. Der medizinische Irrthum, oder die Rechte der Kinder der Liebe. Eine Novelle. (S. 69—320.) — Selten u. wenig bekannt!

* **FRÜHLING**, Der, eines artigen Frauenzimmers. (Zahmer Roman.) 2 Thle. Liegnitz u. Leipzig, bei Dav. Siegert, 1789. 8⁰.

Scheint Bearb. od. Uebers. eines französ. Originals; die Heldin heißt Sophie v. Saint-Angele. 184 S. (incl. Tit.). Theil 2 beginnt mit S. 96.

— —, Der angenehme, am Rheinstrom und im Rheingau (von *Johann Friedr. Neidhardt*). Wiesbaden 1775. Höchst selten!

Anon.-Lex. II. p. 129 (nach Meusel, Kayser u. Adelung).

* — — und Liebe. Eine Auswahl von Gedichten aller Zeiten und Völker, v. Ferd. Schmidt. Berlin, o. J. (ca. 1850). 8⁰. (In Berlin: Xa 3682.)

— — der Herzen in Liebesliedern und Liebesbriefen aller Völker und Zeiten. Leipzig, Julius Zeitler, 1909. 8⁰. 224 S. (Mk. 1,60.) (90 Pfg., Orig.-Cart., Lipsius & Tischer, Kiel, 1910.)

FRÜHLINGS-Parnass, Der. (Gedichte.) Franckfurt 1692. 8⁰.

(In Greifswald.) Höchst selten! — Weller, Annalen II. p. 49. — Cat. Pauli. Dresd. 1705. Append., Bl. a 5b, hat „Leipzig" 1692.

FRÜHLINGS- und Sommer-Belustigungen für

Freunde des Witzes und der Laune. Mit (3) Kpfrn. (von Boettger). Tobolsko in Sybirien, bey Elzivins (sic!) Erben (Osnabrück, Blothe) 1799. 12⁰. 3 Bll. u. 284 S. Rar! (5 Mk., Expl. ohne Kpfrn., Adolf Weigel, 1906.)

Inh.: 1. Hühnlein. Eine Kunde des Tags. 2. Amors Rache. (Schäferspiel in Versen.) 3. Rosen von Anakreons Laube. (28 Gedichte.) 4. Die Taube. Ein neugriech. Paramythion. 5. Vermischte Poesien. (6 Nrn.) 6. Die Brockenfahrt. Eine wahre Gesch. 7. Mentor, sein Freund und der Prinz. (Dialogisirte Scene.)

FRÜHLINGS-, Sommer-, Herbst- und Winter-Lust, Oder: Poetische Beschreibung der Vier Jahrs-Zeiten (von *Georg Alex. Traubitz*). O. O. 1661. Aeusserst selten!

Anon.-Lex. II. p. 129 (nach Weller, Annalen).

— — -, Sommer-, Herbst- und Winter-Parnass oder Abhandlung von (je) vierzig galant-gelehrten Curiositäten, meist nach jetziger Zeit neuesten Begebenheiten. 4 Thle. Franckfurt u. Leipzig, Aug. Boetius, 1693. 8⁰. (18 Mk., unbeschn. Expl., Adolf Weigel, 1905:)

Seltene Vierteljahrsschrift, in der die dürftigen Tagesnachrichten der damaligen politischen Zeitungen discutirt und commentirt werden. Nichts Erotisches.

FUCHS, Eduard (geb. 31. Jan. 1870 zu Göppingen), Die Karikatur der europäischen Völker vom Altertum bis zur Neuzeit. Mit 500 Illustr. und 60 Beilagen hervorragender u. seltener Kunstblätter in Schwarz- u. Farbendruck. Berlin, Rudolf Hofmann. (1902.) Lex.-8⁰. Eleg. Hfzbd. (Mk. 22,50.) (16 Mk. 50 Pfg., wie neu, Südd. Antiqu., München, 1906.)

— — Dasselbe. 2 Bde. Mit 1015 Illustr. u. 125 z. Theil color. Kunstbeilagen. Ebd. 1902—3. 4⁰. (Mk. 45—.) (33 Mk., tadelloses Expl. in Lwdb., d. Vorige; 46 frcs. Adolf Geering, Basel.)

— — Dasselbe. 3 Bde. Mit vielen schwarzen und farbigen Illustrationen. Ebd. 1904. 4⁰. (150 Kr., Expl. in Origbdn., tadellos, Halm & Goldmann, 1907.)

— — Das erotische Element in der Karikatur. Ein Beitrag zur Geschichte der öffentlichen Sittlichkeit. (Der Karikatur der europäischen Völker III. Bd.) Mit 202 Illustr. u. 32 (zum Theil color.) Beilagen. Privatdruck (nur in 200 Expll. hergestellt). Berlin, H. Hofmann & Co., 1904. Gr. 4⁰. (Mk. 30—.) In eleg. roth. Halbsaffian-Prachtband, oberer Schnitt vergoldet, Mk. 40.) (100 Kr., Orig.-Karton, Halm & Goldmann, 1907; 60 Mk., Orig.-Lwdbd., Adolf Weigel, 1906; 75 Mk., Orig.-Kart., Dieterich, Göttingen, 1907.)

VI, Nebentit., color. Frontisp. von Félicien Rops, 264 beziff. Seiten. — Vergriffen! Bildet Bd. III. des vorigen Werkes.

Dieses hochwichtige, äusserst pikante Werk, welches bekanntlich verboten war, aber wieder freigegeben werden musste, gehört schon jetzt zu den gesuchtesten Werken des Büchermarktes.

Französ. Ausgabe (um ca. 30 Illustr. vermehrt): L'élément érotique dans la caricature. Un document à l'histoire des moeurs publiques. Traduction autorisée avec 226 incisions et 33 planches hors texte. Impression privée. En 5 livraisons. Gr. in-4⁰. Vienne 1906. 4⁰. Epuisé. (40 Mk., br., n. r., Dieterich, Göttingen, 1907; 30 Mk., toile orig., O. Rauthe, 1909.) Une réimpression n'aura pas lieu.

— — Geschichte der erotischen Kunst. Erweiterung u. Neubearbeitung des Werkes „Das erotische Element in der Karikatur" mit Einschluss der ernsten Kunst. Privatdruck mit 385 Illustr. u. 36 Beilagen. Berlin 1908. 4⁰. (30 Mk., Orig.-Lwd., Adolf Weigel, 1908; 30 Mk., Orig.-Cart., Hugo Streisand, 1908.)

— — Die Frau in der Karikatur. Mit 446 Textillustr. und 60 meist doppelseitigen farbigen und schwarzen Beilagen, bestehend aus den seltensten und schönsten Karikaturen auf die Frauen, die seit der Mitte des XV. Jahrhunderts erschienen sind. München-S., Albert Langen, 1906. Gr. 8⁰. XII—488 S. (Orig.-Lwdbd. nach einem Entwurf von F. v. Reznicek, imitiert. Wildleder mit reicher Pressung in Gold und 4 Farben: Mk. 25—.) (18 Mk. 50 Pfg., tadelloses neues Expl. im Origbd., Süddeutsches Ant., 1906; 20 Mk. Dieterich, 1907; 34 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1907.) (Liebhaber-Ausgabe auf feinstem Kupferdruckpapier in kostbarem Ganzldrbd., nur 200 numer. Expll., à Mk. 50.—.)

Vorwort. — Einleitung (S. 1—51). Th. 1. I. Der Kampf um die Hosen (S. 52—173). II. Frau Minotaurus und ihre Töchter. III. Ich bin der Herr dein Gott. (handelt ganz über Moden, S. 263—349). IV. Des Weibes Leib ist ein Gedicht. — Th. 2. V. Bei der Arbeit. VI. Im Dienste der Frau Venus (über Prostitution, S. 395—423). VII. Vom Kothurn zum Überbrettl. VIII. Der Unterrock in der Weltgeschichte (S. 444—460). IX. Bürgerin, Heroine und Megäre. — Künstlerverzeichnis.

— — Illustrierte Sittengeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart 3 Bde., enthaltend je über 450 Textillustrationen und je 50 bis 60 meist doppelseitige farbige und schwarze Beilagen, bestehend aus den seltensten und schönsten Dokumenten zur Sittengeschichte seit der Mitte des 15. Jahrhunderts. Umschlagzeichnung von Heinrich Kley. München, Albert Langen, 1909. 4⁰. Band 1: Renaissance.

Band 2: Die galante Zeit. Band 3: Das bürgerliche Zeitalter. (Jeder Band, in sich abgeschlossen, erschien in 20 zehntägigen Lieferungen à Mk. 1—.)

— — Ergänzungsband. Mit 257 Illustrationen und 30 Beilagen. München, A. Langen, 1909. 4⁰. (25 Mk., Orig.-Wildlederbd., Adolf Weigel, 1910.)

Privatdruck, nur an Gelehrte, Sammler und Bibliotheken verkäuflich. Dieser Ergänzungsband sollte an Bild- und Textmaterial alles das vorführen, was durch seine allzugroße Drastik und Deutlichkeit für das Hauptwerk, dessen Verbreitung auf die weitesten Leserkreise berechnet war, ungeeignet erschien.

FUCHS, Ed., u. H. Krämer, Die Karikatur der europäischen Völker. II. Folge. Von 1848 bis zur Gegenwart. Berlin, Rudolf Hofmann, 190*. 4⁰. Eleg. Origbd. (Mk. 22,50.) (19 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1907; 27 Kr. F. Lang, Wien, 1906.)

FUCHS, Friedr., Venus. Die Apotheose des Weibes, der weibliche Schönheitstypus in der bildenden Kunst. 2 Bände mit 650 prächtig ausgeführten Illustrationen nach Gemälden und Skulpturen erster Künstler vom Alterthum bis zur Neuzeit. Berlin 1905—6. Fol. (Mk. 40—.) (26 Mk., tadellos neu in Orig.-Prachtbdn., Friedr. Klüber, München, 1907; 24 Mk. Ottomar Schönhuth, München, 1909.)

I. Venus. — Götterlehre I. — Götterlehre II. — Klassische Modelle. — Die Frau als Symbol. — Berühmte Frauenbildnisse. — Frühling (Jugend). — Das Erwachen der Liebe. — Die Keuschheit. — Die Versuchung. — Sommer (Schäferscenen). — Die Eitelkeit. —

II. Der Triumph. — Im Bade. — Die Sünde. — Herbst. — Die Leidenschaft. — Der Tanz I. — Der Tanz II. — Der Hass. — Der Verrat. — Die Reue. — Winter. — Der Tod.

FUCHS, Der, auf Reisen. Eine Schrift scherzhaften und komischen Inhalts. (Anekdoten u. kurze Erzählungen.) In 13 Stücken. Mit 13 meist kolorierten Kupfern. O. O. 1818. 8⁰. 464 S. Rar! (6 Mk. 50 Pfg., Expl., in welchem die meisten Erklärungsblätter der Kpfrn. fehlten, Rich. Härtel, Dresden, 1907.)

Unter den Kpfrn. auch eine Karikatur: Familienleben nach der neuesten Mode.

— —, Der, auf Reisen. Eine Schrift zur Erheiterung und Erweckung froher Laune. Ernst- und scherzhaften Inhalts. Mit 3 Kpfrn. Schweidnitz 1825. 8⁰. Rar!

Die Kpfrn. stellen dar: Ehestands-Leiter; der Declamator u. der Grimmassier; Bims u. Zilli. Aus d. Zauberposse Aline. (Bibl. Kürschner, Lpz., Mai-Auction 1904. Nr. 268.)

FÜHLLIEB der Schütz (ps.), Beschreibung der Schlange, welche die Eva verführte. Aus den

aufgefundenen Briefen eines Hirten zur Belehrung der Heerden. Schaffhausen, Hurter und Stämpfli, 1852. Sehr rar!

Weller, fing. Dr. u. Lex. Ps.

FÜLLEBORN, Geo. Gust. (1769—1803), Kleine Schriften zur Unterhaltung. 2 Sammlgn. Breslau u. Leipzig, bey Wilh. Gottlieb Korn, 1797—98. 8⁰. (In Warmbrunn: 2 voll.)

I: Tit., 5 Bll. Vorr., 1 Bl. Inh., 286 S. — 1. Morgenländische Blumenstücke. 2. Bion von Borysthene (ein Skythe). Nach alten Nachrichten. 3. Schlesische Mährchen. (S. 154—220: Die Geister des Zobtenberges. — Der Rübenzahl. Drey Mährchen. — Der Drachenberg.) 4. Vermischte Sachen, u. a.: Charaktere u. Manieren für die Komödie; Eros, eine Dichtung (Prosa-Gespräch über den Gott der Liebe).

II: Tit., 1 Bl. Inh., 246 S. — 1. Allerley aus Griechenland (auch über die Xanthippe). 2. Poet. Reliquien u. Fragmente. 3. Vermischte Sachen, u. a.: Der Roman meiner Autorschaft, von Benjamin Tratschqualm. — Literarische Curiosa (dabei no. 8: Deutsche Schriften über und für das Frauenzimmer aus dem 16. Jahrhundert, S. 219—23, meist Rarissima).

FÜLLHORN, wöchentlich vom grünen Manne geleert. Bd. 1 (einz.). Deutschland (Halle, Dreyssig) 1789. 8⁰.

Enth. Erzählungen, moralisirende u. belehrende Aufsätze, sämmtl. zahm. 144 S. Nur dieses Stück erschien, wie auch am Schluß bemerkt. — Weller, fing. Dr., kennt den wirkl. Druckort nicht.

Das Anon.-Lex. II. p. 130 hat (nach Meusel): Das Füllhorn; ein Wochenblatt (hrsg. von Chp. Friedr. Dreysig). O. O. u. J. (c. 1790). Wohl mit obigem einerlei.

FUENDLING, Der neue, oder wahrhafte Begebenheiten eines glücklich gewordenen Holländers(,) von ihm selbst beschrieben. Nebst einem Anhang einiger andern Historien, aus d. Französ. übersetzt. Frankfurt und Leipzig, Fr. W. J. Metternich, 1769. 8⁰. Freier Avanturier. (3 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906; 6 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

FÜNDLINGE (18 zahme Erzählungen von *Karl Heinr. Seifried*, 1753—1838). 3 Thle. Mit 3 TKpfrn. Schneeberg, in Arnolds Buchh. 1793, 95, 97., 8⁰. (In Darmstadt: E 3838.) (Th. 1 apart 3 Mk. Taussig, 1907.)

I: 181 S. (incl. Haupttit.), nebst 1 Bl. Nebentitel, auf dessen Rücks. „Nachricht", 1 Bl. Inhalt: 1) Das Duell. 2) Die Saloppe. 3) Die Privattheaterprobe. 4) Der Cabinetsinspector. 5) Nein. 6) Der Mönch. (2. unveränd. Aufl. ebd. 1796.)

II: Haupttit., Nebentit., 175 S., 1 Bl. Inh.: 1) Die Kartoffeln. 2) Der Redoutenkaiser. 3) Der Stadttambour. 4) Der Schatz. 5) Der Gehenkte. 6) Der Hausschlüssel..

III: Tit., 172 S. (incl. Nebentit.), 1 Bl. Inh.: 1) Die Radischen. 2) Die Gespenster. 3) Das Döschen. 4) Der Kus (so!). 5) Der Tockaier. 6) Die Postreise.

— — Dasselbe. 3 Thle. Ebd. 1798—1800. 8⁰. (2 Rthl.)
Citirt Kayser.

— —, Jüngere, vom Verfasser der älteren (*K. H. Seifried*). Ebd., Hilscher, 1819. 8⁰. (18 ggr.)
Anon.-Lex. II. p. 100 (nach Meusel). Kayser hat „1821".

FÜNDTLER, Holland (Notar. et Civ. Argentor.), Phraseologia Germanica oder Lustgärtlein zierlich zu reden & zu schreiben d. i. eine Versamblung vieler Discursen, Orationen, Sprüch und Gleichnussen. Strassburg, Joh. Repp, 1622. 8⁰. 8 Bll., 276 SS., 6 Bll.
Auction Lobris, München, L. Rosenthal, 1895, no. 1355. — Höchst selten!

FÜR Bonvivants. Neue Sammlung pikanter u. heiterer Erzählungen. 10 Thle. m. 10 Illustr. Budapest, Gustav Grimm, o. J. (c. 1890?). 8⁰. (Mk. 12—.) (6 Mk. Wilh. Scholz, Braunschw., 1896.)

— — edle Seelen. Mit Titelvignette. Danzig, J. H. Flörke, 1777. 8⁰.
Züge von Grossmuth. — Eines teutschen Juden edle Verschmähung einer beschworenen Geldsumme. — Verschiedene Anekdoten über Maria Theresia und Joseph II., etc. (K. Th. Völcker's Frankf. März-Auct. 1911.)

— — Eltern und Ehelustige unter den Aufgeklärten im Mittelstande. Eine Geschichte vom Verfasser von Sophiens Reise (*Johann Timotheus Hermes*, 1738 bis 1821). 5 Bde. Mit TVign. von Chodowiecki. Leipzig 1789—90. 8⁰. (10 Mk., schönes Expl., Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau, 1908.)
Seiner Zeit vielgelesenes, ziemlich zahmes Opus. — Im Ehestandsalmanach citirt. Anon.-Lex. II. p. 130 (nach Jördens, Kayser u. Meusel).

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 5 Bde. Mit 2 Titelvign. Carlsruhe 1789. 8⁰. 2002 S. (5 Mk. Klüber's Nachf., München, 1909.)

— — die Frauen. Eine Sylvester-Abendrede an die Männer Von Dr. *G.* (d. i. *Carl Wilh. Friedr. Grattenauer*). 3e Auflage. Breslau 1811. 8⁰. (In Amsterdam, Bibl. Dr. Gerritsen.)
Zuerst gedr. ebd. 1809. — Anon.-Lex. II. p. 130 (nach Kayser).

— — junge Frauenzimmer sich und ihre künftigen Männer glücklich zu machen, nach d. Engl. der Gräfin *Carlisle* (von Dorothee Margarethe Liebeskind, geb. Wedekind, vorm. Forkel). Leipzig 1791. 8⁰. 134 S. (1 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, c. 1885.)
Anon.-Lex. II. p. 131 (nach Ersch etc.).

— — junge Frauenzimmer bei der Wahl

ihres künftigen Ehegatten, oder väterlicher Rath an meine Tochter, wie sie als Gattin u. Hausfrau glücklich u. zufrieden leben kann. Frankfurt a. Main, bei Phil. Jac. Döring, o. J. (c. 1798). 16⁰. (Ldpr. 2 gr. = 8 xr.)

19 S., nebst 3 unbez. S. „Schriften f. junge Frauenzimmer".

— — Jünglinge. Fragmente aus der Brieftasche eines Weltbürgers. . . . . (von *Friedrich Spach*, geb. zu Buchsweiler im Elsass, Schauspieler, † als —?— in Straßburg 1794. — Goedeke V, 375, 19). Frankfurt a. M. 1791.

Anon.-Lex. II. p. 130 (nach Meusel, Kayser u. Goedeke).

— — Jünglinge jedes Standes. Traurige Wahrheiten im Romangewande. Ein Pendant zu dem Buche: „Für Töchter edler Herkunft" (s. weiter unten). Altenburg 1790. 8⁰. 4 Bll. u. 416 SS. Sehr selten! (R. Zinke's Dresdener Novbr.-Auct. 1905, no. 94:)

„Handelt durchaus von der Onanie, vom frühen Verkehr der Kinder, von geschlechtl. Verirrungen aller Art der Jugend. Sehr wichtig für Eltern und Erzieher. — Weil in Romanform, musste das Opus hier eingereiht werden.

— — die jungen Herren nach der Mode (von *Frdr. Adolf Kritzinger*). Paris (Leipzig, Kritzinger) 1761. 8⁰. 158 S. (In Darmstadt: E 5736.)

— — die Lectüre. Braunschweig 1788. 8⁰. (1/3 Rthl.)

— — Leselustige (von *Friedr. v. Örtel*). 2 Hfte. Leipzig, in der Weidmannischen Buchhandlung. 1789—90. 8⁰. Selten! (8 Mk. 50 Pfg. E. Frensdorff, 1908.)

Enthält Anekdoten, Erzählungen, Gedichte, Briefwechsel, Epigramme etc.

Anon.-Lex. II. p. 131 (nach Meusel, Kayser u. Adelung).

— — müssige Stunden. Etwas in Versen von *L. G. St.* (d. i. *Lebrecht Gotthold Stöcker*). Coburg 1777. 8⁰. Selten!

Anon.-Lex. II. p. 131 (nach Meusel u. Kayser).

— — Töchter edler Herkunft. Eine Geschichte (von *Joh. Timoth. Hermes*). 3 Thle. Leipzig 1787. 8⁰. (Im British Museum.)

Behandelt ein heikles Thema aus dem Gebiet der Psychopathia sexualis; auch sonst sittengeschichtl. sehr interessant. Cf. Prutz, Menschen u. Bücher. — Kayser hat „1787—89".

„Familienroman der pastoralen Art [„des Hermesschen Philistertums absonderlichstes Dokument"]: sehr lebhaft und detailliert wird allerlei Lüderlichkeit dargestellt, um im kritischen letzten Augenblick die vielleicht etwas unruhig gewordenen Sinne des Lesers mit moralischen Begießungen abzukühlen." (Die Opale. Th. 1. Lpz. 1907. S. 47—51 mit Proben.) Und Schiller schrieb das Xenion:

Töchtern edler Geburt ist dieses Werk zu empfehlen.

Um zu Töchtern der Lust schnell sich befördert zu sehn. Eine holländische Uebersetzung erschien 1794. Gegenstück: „Für Jünglinge jedes Standes. Traurige Wahrheiten im Romanengewande". (S. weiter oben.)

— — Dasselbe. Ebd. 1789. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg., mit d. Autogr. des Dichters Klamer Schmidt, Adolf Weigel, 1906.)

— — Universitäts-Jünglinge und Mädchen. Eine Art Romans. Mit Titelvignette. Leipzig, bey Carl Friederich Schneidern. 1789. 8⁰. 2 Bll., 231 S. Rar! (5 Mk A. Buchholz, München, 1906.)

Sehr curioses Opus mit pikanten Liebesgeschichten. — Bildet auch Bd. XXXII der Serie: „Neue Original-Romane der Deutschen".

FÜRST, G. v., eines berühmten Cavaliers aus Schlesien, curiöse Reisen. Mit Titelkpfr. Sorau 1739. 8⁰.

Höchst selten! Titel roth u. schwarz.

FÜRST, Paulus, Abbildung einer schönen und wohlgestalten Damen. Kpfst. aus d. Mitte d. 17. Jh., unten 2 spaltig 8 Reimzeilen gestoch., inmitten: *Paulus Fürst* Excudit. Fol. (Hlzsch.-Reprod. bei Fuchs, Ed., Illustr. Sittengesch. I, S. 139.)

Wann eine DAM auß Prag das Haupt genommen,
Die Zwillings Brüst auß Österreich sind kommen,
Der runde Bauch auß Franckreich, auß Braband
Die Augen schön, von Cölln die weisen Hand,
Auß Bayern der Mund, daß Hindertheil auß Schwaben
Die Klahne (!) Füß am Rhein ihr ankunfft haben.
Diß ist gewiß ein Wohlgestaltes Weib
Die Prangen kan mit ihrem schönen Leib.

§ **FÜRSTEN**, Die privatisierenden (von *H. C. Schiede,* wie die ff. 3 Theile). Th. (1) Bundesstadt (Erfurt, Hennings) 1802. Kl. 8⁰. Tit., 4 Bll. Zuschr. (an Dalberg), VI—360 S. — Zweytes u. letztes Bdchn. („Weisheit im Julius-Hospitale".) Deutschland (Ebd.), 1802. Tit., 3 Bll. Zuschr. (an den Dr. der Rechte v. Savigny u. dessen beide Freunde, die Herren v. Leonhardi), VIII—416 S., 8 S. Hennings'scher Verlag.) — Th. 3, welcher die Duodezmonarchen enthält. Babylon (ebd.) 1804. XVI (Tit. u. Widm.: „Allen braven Freimaurern", dat.: Enzheim bei Spiesheim, unfern Alzei I. Vendem. l'XII, u. unterz.: *Schiede*), 574 S. — (Th. 4:) Die privatisirenden Fürsten-Frauen. Zugabe zu den privatisirenden Fürsten. Berlin u. Leipzig (ebd.). 1804. Kl. 8⁰. Tit. u. 398 S., nebst 16 S. Verlag der Firma (wobei Erotica). (Dieser 4. Theil apart 10 Mk. Oskar Rauthe, 1908; 12 Mk., 4 Thle. mit dem folgenden Buche [so cplt. äusserst selten], Gust. Fock, Lpz., 1909.)

— — Die Fürsten von Schwabenburg, oder die

neuesten privatisirenden Fürsten (von *H. C. Schiede*). Th. 1 (einz.). Erfurt 1805. Kl. 8⁰.
— — Dasselbe. Neue Aufl. Ebd. 1808. 8⁰.

Weller, fing. Dr.

FÜRSTENAU. Ein Beitrag zur Beförderung der Würde der Menschheit. Camburg a. d. Saale, bei Hofmann u. Comp. 1799. 8⁰.

160 S. (incl. 5 Bll. Tit., Zuschr. u. Vorr.). Einiges etwas frei. — „Allen Tugendfreunden meines Vaterlandes" gewidmet (*H.* unterzeichnet).

FÜRSTENBRAUT, Die. (Roman von *Johann Conr. Wilh. Petiscus.*) 2 Thle. Mit Kpfrn. und Musik. Berlin, Späth, 1806. 8⁰. ($2^2/_3$ Rthl.) (1 Mk. 80 Pfg., etwas fleckig, Beck, Nördl., 1892; jetzt theurer!)

* **FÜRSTENSPIEGEL** (von *Joh. Jac. Engel*). Berlin, bei J. F. Unger. 1798. 8⁰. VI u. 308 S. ($1^1/_3$ Rthl.) (3 Mk. E. Frensdorff, 1907.) (Im British Museum.)

Krieger-Ehre. — Fürsten-Wohllust (so!). — Verschwendung. — Freundschaft. — Wahrheit. — Anstand. — Empfehlungen. — Spiel. — Aufwand. — Redlichkeit. — Jagd. — Menschenwürdigung etc.

— — Dasselbe. Ebd. 1802. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 132 (nach Ersch).

— —, Der, oder: Der Kartenmacher. Ganz wahre Geschichte ohne Schlüssel, ohne Karte, welcher mit allerhöchster Erlaubnis hoffentlich folgen wird. Geschrieben in der Mitte des Schlachtfeldes. Mit colorirtem (sehr interess.) TKpf. O. O. 1806. 8⁰. 40 S. Sehr selten! (10 Mk. O. Rauthe, 1909.)

FÜRSTEN-SPIEGEL, Der. Eine kuriose Historia aus dem Jahre 1849 in Versen. Von *Kämpfedengutenkampfdesvolkes* (nicht bei Weller). Allen Demokraten der Welt gewidmet. (Altona 1849.) 8⁰. 11 S. (25 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1911:)

Verse voll beißenden Hohnes auf die Potentaten der deutschen und außerdeutschen Länder, teilweise von solcher Derbheit, daß Proben daraus zu geben nicht möglich ist.

FÜRSTENSTEIN, A. v. (ps.?), Die Spitzenkönigin. Sensationsroman voll spannender, schauriger Scenen. 2 Bde. Mit Illustr. O. O. u. J. Gr. 8⁰. ca. 1200 S. (1 Mk. 50 Pfg. Mindestgebot, R. Zinke's Dresdener Septbr.-Auct. 1907, no. 1296.)

* **FÜRSTENTOCHTER,** Die. (Zieml. üppiger Roman.) 2 Thle. Mit 1 Titelkpf. Erfurt, Hennings, 1797—99. 8⁰.

Tit. gestoch., XVI, 312 u. 202 SS. Selten!

FÜRSTINNEN unglücklich durch Liebe. Vom Verfasser des Rinaldo Rinaldini (von *Christian August Vulpius*). Th. 1 (einz.). Mit Titelkpf. Leipzig 1801. Kl. 8⁰. 4 Bll., 168 S. (2 Mk. P. Neubner, Cöln, c. 1885.)

Anna von Koburg. — Sophie Dorothea von Hannover. — Maria von Portugal. — Elisabeth von England. (Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 1464.)

FÜRTH b. Nürnberg. — Förther Kerwa 1813, Die, oder: Der verregnete zweite Färther Kirchweih Sonntag. O. O. u. J. (Fürth 1813). 4⁰. 2 Bll.

Poetischer Dialog in Nürnberger Mundart. — So in Haydinger's Bibl. I. 2. Nr. 111.

FÜRWITZ, Vnzeitiger, s. Furwitz .... 1617.

FÜSSLIN, Joh. Conr. (= Füssli, 1704—75), Erörterung der Frage, ob der Meyer zu Mauer in der Grafschaft Greifensee das Recht gehabt habe, mit seiner Hofjünger Bräuten die erste Nacht zu Bett zu gehen.

In: Hamburger Magazin, Bd. XII, Hamb. 1753, S. 154 bis 173. — Citirt Dr. Karl Schmidt, jus primae noctis .... Freiburg i. Br. 1881. p. XXIII.

FUHRMANN, Joh. Frdr., Haus- u. Ehe-Calender. Jahrg. 1668. 1670. 1679. Verfasst durch —. Nürnberg, Felssecker. 4⁰. Rar!

Enth. u. a.: 5. Fortsetzg. der Christlichen Ehe-Regeln. — 100 annehmliche Schertz-Reden das Frauen-Volk betreffend, 4. u. 11. Fortsetzung. (Cfr. Stuber, Würzb., Cat. 49, no. 1098: à Jahrg. 5 Mk.) Wurde wohl fortgesetzt.

FUHRMANN, M. H., Musikalische Strigel, womit diejenige Superlativ-Virtuosen aus der Singenden u. Klingenden Gesellschafft .... säuberlich geputzet werden. Athen an der Pleisse (Leipzig). O. J. (1715). 4⁰. (In Hamburg, Stadtbibl.) (2 Mk. 50 Pfg. Brockhaus 1890: Hamb. Doubl.-Cat. no. 902; jetzt theurer!)

— — S. auch Frischmuth, M. H.

FULDA, Ludw. (in Berlin, geb. 15. Juli 1862 in Frankfurt a. M.), Satura. Grillen und Schwänke (in Versen). Leipzig 1884. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg., Orig.-Cart., Edm. Meyer, Berlin, 1909:)

1. (einzige) Auflage des Erstlingswerkes Ludwig Fulda's. Die Auflage wurde zum grössten Theil vom Verfasser aus dem Handel zurückgezogen.

FUNCK, Z. (d. i. *Carl Friedr. Kunz*), Drei Novellen aus dem Leben. Schleusingen 1839. 8⁰. Inhalt: Liebe und Aristokratismus. — E. T. A. Hoffmann und die Epigonen. — Corsikanische Blutrache.

Gmähle's (München) Leihbibl., Nr. 15944.

FUNCKE, G., Der bussfertigen Sünderin zerknirschtes Hertz etc. Franckf. 1679. 12⁰.

Bibl. Günther III. no. 6793. — Sehr selten!

FUNKE, M., Sind Weiber Menschen? Mulieres ho-

mines non sunt. Studien und Darlegungen auf Grund wissenschaftlicher Quellen. Halle 1910. 8⁰. (Mk. 1,80.) (1 Mk. 20 Pfg., wie neu, B. Seligsberg, Bayreuth, 1911.)

FURETIÈRE, Antoine, Unsere biederen Stadtleut. (Le roman bourgeois.) Deutsch v. Erich Meyer. Leipzig, 1905. Gr. 8⁰. VIII—123 S. (Geheftet Mk. 2,50; eleg. gebd. 3,50; Ganzlederbd. 4,50.)

Romanische Meistererzähler. Hrsg. von F. S. Krauss. Bd. 5.

FURIOSO, Sultan, oder der glorreiche Flanken-Marsch in die Winterquartiere. Eine Burleske in vier Acten .... (von *Benjamin Traugott Streich*). Riga 1813. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 133 (nach Kayser u. Goedeke).

* **FURWITZ,** Vnzeitiger, Eine Newe vnnd schöne Historia. Dorinnen (!) etlicher Männer vnzeitiger Eyfer, vnd der Weiber schwachheit, auch beyder außgang abgemahlet wird, Nützlich vnd lustig zulesen. Jetzo aus Spanischer Sprach (des *Cervantes;* enth. die Novelle im Don Quixote, Buch 5, Cap. 2) in die Deutsche bracht. O. O. Gedruckt im Jahr 1617. 8⁰. (In Berlin: Yu 4111; auch in Breslau, Stadtbibl.; an 8⁰. S. 3108.)

7 Bog., sign. A—G. Letztes Bl. leer. Mit rohen Holzschnitten. — Rarissime.

FUSCINELLI, Honorii, Veronensis, Bericht von der Ehescheidung Horatii Rufini und Juliæ Barbarinæ, woraus zu vernehmen, mit was Grund Rufinus vor einen boßhafften Verlasser seines Eheweibs erkläret worden, zu Verthädigung des Urtheilfassers an den Tag gegeben. Straßburg, v. (so!) Friedr. Spoorn u. Reinh. Wächtlern, 4⁰.

H. M. V. 1681. E 2 b sub l. f. n. pr.

§ * **FUTILITATES.** Beiträge zur volkskundlichen Erotik. Bd. 1 bis 4 (à Mk. 12—). Wien, Verlag Dr. Rudolf Ludwig, 1907—8. Gedruckt bei Gustav Röttig & Sohn in Ödenburg. 8⁰. Privatdrucke in einer einmaligen Auflage von 550 numer. Expll. Orig.-Cartonbde. Feines geripptes Papier. (1—4: Mk. 48— = Kr. 57,60.) (à Bd., wie neu, Kr. 11,40 A. H. Huber, Salzburg, 1909.) Bd. I: Schamperlieder. Deutsche Volkslieder des 16.—19. Jahrhunderts. Mit Singweisen. Gesammelt u. hrsg. v. E. K. Blümml. Wien 1908. 8⁰.

Folkloristisch sehr wertvolle Liedersammlung. Die einzelnen Gedichte sind unmittelbar aus dem Volksmunde gesammelt worden und zeigen alle Eigentümlichkeiten und Ursprünglichkeiten der Dialektdichtung. Ausführliche lite-

rarhistorische Notizen und Quellennachweise sichern dieser Collection einen bleibenden Wert.

Umschl.-Tit., 2. Tit., 179 S., 1 Bl. Inh. Lat. Lett.

II: Schwänke und Bauernerzählungen (zus. 81 Nrn.) aus Nieder-Oesterreich. Gesammelt u. herausgeg. v. Jos. Polsterer. Ebd. 1908. 8⁰.

Umschl.-Tit., 2. Tit., 180 S., 1 Bl. Inh., Lat. Lett. S. 143 ff. verschiedene Erotica (in Versen u. Prosa).

III: Aus den Liederhandschriften des Studenten Clodius 1669 und des Fräuleins von Crailsheim 1747—49. Mit Singweisen. Ebd. 1908. 8⁰.

Eine für die Geschichte des deutschen Volks- und Studentenliedes wertvolle Sammlung. Man kann diese Collection, wie Kopp richtig bemerkt, als „Katechismus der Buhlkunst" hinstellen und sicherlich sind die hier abgedruckten, damals (1727—50) allgemein gesungenen Lieder eine wertvolle Bereicherung des deutschen Liederschatzes.

Die genannten kostbaren Handschriften befinden sich in der musikalischen Abthlg. der Berliner Königl. Bibliothek. Umschl.-Tit., 2. Tit., 176 S. (incl. Lieder-Verz.), 1 Bl. Verlag d. Firma. Lat. Lett.

IV: Polsterer, Jos., Militaria, eine Sammlung der typischen handschriftlichen Literatur des deutsch-oesterreichischen Soldatenstandes. Ebd. 1908. 8⁰.

Der Herausgeber bietet in dieser Publikation eine sehr reichhaltige Sammlung der von Mund zu Mund wandernden erotischen Soldatenlieder, speziell Nieder- und Oberösterreichs. Schwänke und Anekdoten sind mehrfach vertreten, das Ganze ist mit Quellennachweisen und einer literarhistorischen Einleitung versehen.

Umschl.-Tit., 2. Tit., 204 S., 1 Bl. Inh. Lat. Lett.

G.

GABALIS, Graf von, oder Gespräche über die verborgenen Wissenschaften. Aus d. Französ. (des Abbé *Montfaucon de Villars* übers. von Friedr. Ludw. Wilh. Meyer). Berlin 1782. 8⁰. (2 Mk. 20 Pfg. L. Rosenthal, c. 1888; jetzt theurer!)

Orig.: Le comte de Gabalis ou entretiens sur les sciences secrètes. Paris, Barbin, 1670. 16⁰. (30 Mk., veau doré, rel. orig., H. 154, L. 88 mm., exemplaire sur grand papier, L. Rosenthal, c. 1888: „Ce piquant ouvrage a passé pour un des mieux écrits du temps." Barbier I. 660 d. Ed. orig. rare! — Le même. Amsterdam, Jacques le Jeune. 1671. 16⁰. (10 Mk., vél., taché d'eau aux coins, H. 128 mm., L. 79 mm., L. Rosenthal, c. 1888: Willems No. 1439. Véritable Elzévier etc. — Le même. Avec figs. e. b. Amst., Chez Jaques le Jeune, 1700. 260 pp. 12⁰. (6 Mk., veau, témoins, L. Rosenthal, c. 1888.)

GABE, Heinr. (d. i. *Gottlob Heinr. Heinse*), Ludwig Hellberg als Jüngling und als Mann. 2 Bde. Mainz, in der Buchhandlung der Verlagsgesellschaft. 1798—99. 8⁰. ($2^5/_6$ Rthl.) (3 Mk. 80 Pfg. Bd. 1 apart, A. Bielefeld, 1911.)

I: Tit. u. 448 S. (incl. 6 Bll. Vorr. d. Herausgebers). Hat auch d. Titel: „Schärfe in den Gotteskasten der Menschenkunde aus Originalpapieren wider die Ordnung des Speisemeisters zu Canaan, mitgetheilt von *Hinrich Gabe.*"

II lag nicht vor.

Der Autor versündigt sich an Evens Töchtern. Eine Finanzoperationsehe. Erste Lection i. d. Schule d. Liebe. Von den Röcken u. deren Charakter etc.

GABRINO. Einer der abenteuerlichsten (erot.) Ritterromane (von *Christian August Vulpius*) mit eben so abenteuerlicher Musik. 2 Thle. Mit 7 Musikbeilagen. Berlin, Morino, 1786. 12⁰. Selten! (6 Mk., stark geles. Expl., Gust. Klötzsch, Lpz., 1885; jetzt theurer!)

GABRIOTTO und Reinhard (Roman), s. Wickram, Geo.

GÄNSSGEN, Das mit dem anmuthigen ECHO zu Tommeln sich vereinigte schnadernde, Welches viele Heimlichkeiten der Menschen beyderley Geschlechts veroffenbahret. — Vignette. — Zweyte Auflage. Franckfurt u. Leipzig, Zu finden in der Hechtelischen Buchhandlung. 1750. 8⁰. (In Stuttgart.) (7 Mk. Scheible, vor 1900.)

Enth. satyr.-moral. Erzählungen u. Anekdoten, hier u. da etwas frei, besonders die Abhandlung über Liebe, Wollust, Hurerei. — 256 S. (incl. Titel in Roth- u. Schwarzdruck).

Zuerst gedr. ebd. 1749. 8⁰. 16 Bogen. (O. M. V. 1749, E 4a.)

— — Dasselbe. 3. Auflage. Mit Vignette. Ebd. 1751. 8⁰. 256 S. (20 Mk., unbeschn. Expl., Max Harrwitz, 1907.)

— — Vgl. auch Schäffer-Mägdlein, Das im grünen Busch in Tommeln sich weydende .... 1744. (Wohl von demselben Verfasser.)

GÄRTEN, Blühende, des Orients. 78 Erzählungen, Gedichte und Schwänke aus den Literaturen des Orients. (Hrsg. von Dr. Franz Blei.) Mit 7 Zeichnungen und Einbandschmuck von Franz Christophe. Leipzig, Julius Zeitler, 1907. (Br. Mk. 7,50; gebd. 9,50; Luxus-Ausgabe 18—.) (9 Mk. 50 Pfg., grüner Orig.-Ganzlederbd., ob. Schnitt vergoldet, in Carton, Adolf Weigel, 1907:)

Sammlung erotischer, zum grossen Theil bisher unübersetzter Novellen und Gedichte, in einer Auflage von 900 numer. Expll., von der Rossberg'schen Buchdr. in Leipzig gedruckt und bereits vergriffen.

Frontisp., Haupttitel, Nebentitel u. 237 S. (incl. 2 Bll. Inhalt).

GÄRTNER, Fr. W., Der Liebesdichter. Ein poetisches Hülfsbuch f. Liebende u. Geliebte, um sich gegenseitig sowohl bey Nahmens- u. Geburtsfesten, als auch bey anderen Gelegenheiten ihre Gefühle auszudrücken. Wien 1820. 8⁰. (1 Mk., geles. u. gestemp. Expl., Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

GÄRTNERMÄDCHEN, Das, von Vincennes. Aus d. Französ. (der Mme *Gabrielle Suzanne Barbot*, dame *de Villeneuve*). 2 Thle. Leipzig, Hilscher, 1768. 8⁰. (2/3 Rthl.)

Kayser, Roman-Verz. p. 44. — Orig.: La jardinière de Vincennes, Par Mad. *de V****. 5 tom. Londres et se vend a Paris Chez Hochereau, l'Aîné, 1753. 12⁰. (In Wolfenb.) (3 Mk. Erras, Frankfurt a. M., vor 1890.) — Londres et Francfort, chez Bassompierre. 1757. 12⁰. V. (2 Mk. Scheible, 1878.)

GÄRTNERS-SOHN, Der vermeynte, oder die Geschichte des Englischen Lords von R*** und der Fräulein Henriette, entworfen von *H. v. B.* Dresden, b. Jac. Nic. Gerlach. 1752. 8⁰. (2 Mk., gebrauchtes Expl., Theod. Ackermann, München, c. 1880.)

1 Alph. 4½ Bog. — O. M. V. 1752. S. 251; Cat. Meissner II.

GAETANA oder der geheimnissvolle Page unter den Denkmälern. Eine Novelle. Heidelberg u. Leipzig, Karl Gros, 1828. 8⁰.

Titel u. 182 S. Stellenweise etwas frei.

§ **GÄTSCHENBERGER,** Steph., Zwei Klostergeschichten des vorigen Jahrhunderts. Zum erstenmale nach

den Inquisitions-Acten bearbeitet. Leipzig, Fleischer, 1858. 8⁰. (In München: H. mon. 186, o.)

1. Graf James Gordon oder Pater Marianus. 2. Die letzte Hexe (Renata Singer) in Deutschland.

GAILINGEN, Eppelein v., der verwegene Raubritter oder Kunigunde von Frauenfels, die schöne Verräterin. Dresden, Münchmeyer (1900).

In Oesterreich verboten.

GAISSER, Matthaeus [Pfarrer], Arche Noe, zur Rettung der keuschen Hertzen von dem Sündfluss des unfläthigen Lasters der Unzucht, sein Ursprung, Schäden etc. Dillingen, b. Johann Caspar Bencard, 1693. 8⁰.

744 S. — Auch im O. M. V. 1694, C 1 b, sub libris catholicis verzeichnet.

* **GALANISANTRUS** *(Joh. Riemer??).* — Der Politische, Stumpe und Plumpe Stock-Fisch, Wie man Ihn käuen u. bleuen, saltzen u. schmaltzen, würtzen u. stürtzen müsse, dass er werde bequem, lieblich u. angenehm, an dem Galanisirenden Freyer- u. Damen-Tisch, d. i. wohlausgesonnenes Kunst-Wercklein für die unabgerichteten Liebhaber. Allen der Weiberey nicht ungeneigten Jungfern- u. Jungen-gesellen-Zeug vorgestellet Von dem Politischen Schul-Lehrer *Galanisantro.* (Nebst Kpftit.) O. O. 1681. Kl. 8⁰. (In Berlin 2 Expll.: Yu 7506; Yu 7506 a, mit 2 Beibdn.) (30 Mk., letztes Bl. defekt, A. Bielefeld, 1891; 8 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

Titel, 9 Bll. interessante Vorrede, 359 S. Von grösster Seltenheit! Üppiger Roman. Enthält auch einige grössere Liebesgedichte u. Liebesgespräche. Weller, Lex. Ps., hat irrig „Galanisander".

— — S. auch Stock-Fisch, Der Politische, mit seinem Kunst-Stücke .... Merseburg 1681. (Ein ganz andrer Roman.)

GALANT, Der glückselige, oder Liebesbegebenheiten des Grafen v. C. Leipzig 1722. 8⁰.

Ungemein selten!

GALANTERIE, Die falsche, der heutigen Welt, in vermeinter Wahrnehmung der rechten Zeit, oder der auf's Handwerk wandernde Cupido. 2 Stücke. (Romane.) Frankfurt u. Leipzig (Regensb., Montag's Erb.) 1756. 8⁰. Rar!

§ — — und Bekehrung. Ein Aktenstück zur Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts. (Erotisch-priapischer Roman in 83 Briefen.) 2 Thle. O. O. (Hamburg) 1791. 8⁰. (20 Mk. S. Glogau & Sohn, Lpz., c. 1885; 20 fl. eine Wiener Firma, 1898; 36 Mk., A. Bielefeld, 1911.)

Cplt. äusserst selten und sehr gesucht! Einer der frivolsten deutschen Romane des XVIII. Jahrhunderts. — 1:

Titel, VIII—328 S. (Brief 1—44). 2: Tit., X—269 S. (Brief 45—83). Auch Theil 2, von Hayn vor Abfassung d. 2. Aufl. s. „Bibl. erot." nicht gesehen, ist erotisch.

— —, Kollision und Leichtsinn. (Zahmer Roman.) Neuburg (Leipzig, Joachim), o. J. (1802). 8⁰. (12 Sgr. Scheible, c. 1872.)

GALANTERIEN, Abentheuer und Liebschaften einer jungen Dame von Stande (Mlle. Duthé). Aus d. Französ. (des Baron *de Lamothe-Langon*) übers. 4 Bde. Leipzig, Literar. Museum, 1834. 8⁰. (8 Mk. G. Priewe, 1895; 12 Mk. Max Harrwitz, c. 1903; 12 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

247, 218, 242, 228 S. Die Heldin war angeblich um 1775 eine gefeierte Schönheit.

Orig.: Galanteries d'une demoiselle du monde, ou Souvenirs de Mlle. Duthé, par l'auteur des Mémoires de Mme. la comtesse Dubarry. 4 vols. Paris, Ménard, 1833. 8⁰. (9 Mk. Kühl, c. 1883; 9 Kr. Stähelin & Lauenstein, Wien, 1907.) — 2. éd. ib. 1835. 8⁰. (Privatbibl. des † Königs Georg V. v. Hannover.)

§ — — einiger Damen nach der Mode. Schilderung weiblichen Leichtsinnes und männlicher Schwäche. Aus d. Französ. (von Chrn. Fr. Glo. Kühne). Gera, 1793, bei Heinrich Gottlieb Rothe. 8⁰. ($1^1/_2$ Rthl. Scheible, vor 1870.)

In 80 zieml. zahmen Briefen. X u. 196 SS. Auf keine historischen Personen bezüglich.

* — —, Die, einiger verliebten Frauenzimmer. Aus d. Frantzös. übersetzet und mit (wahrscheinlich obscönen) Kupffern gezieret von Poliantes. O. O. 1720. 12⁰. (In Berlin: Xy 1062.)

Grosse Seltenheit! Vielleicht das einzige erhaltene Expl. Konnte die Vorlegung nicht erlangen.

— — aus den (sic!) gelobten Lande. Schelmstreiche des Kupido an zween grauen Priestern der Themis (von *Wilh. v. Hastenpflug*). Mit 1 galanten hübschen Kpf. von Jury. Bethulien (Altenburg, Richter) 1799. 8⁰. 219 S. (5 Mk. G. Priewe; 5 Mk. Wilh. Scholz, Braunschw., 1898.)

Ebenso langweilig als weitschweifig erzählte zahme Geschichte der Susanna und des Daniel. — Auch einen Druck „Riga" (Altenburg) 1799. citirt Kayser.

* — — der LIEBE, oder vermischte Liebs-Geschichten; welche Zwischen unterschiedlichen hohen Persohnen, Cavalliren und Damen, zeitwährenden letzten Frantzösischen Kriegs mitten im Felde, und auch zu Hause sich begeben und zugetragen haben. Aus dem Frantzösischen übersetzet. Cölln. Im Jahre 1699. Kl. 8⁰. (In Berlin: Xx 7758.)

Pikant und rar! 509 S. (incl. Titel in Roth- u. Schwarzdruck, u. 3 unbeziff. S.).

Darin S. 320 ff. die Liebeshändel des Marschalls

von Bouflers mit Madem. Grammont; S. 485 ff: „Die FAMILIE Und Stamm-Register Des berühmten Frantzösischen Mareschals und Hertzogs von BOUFLERS". Seine Liebschaften mit genannter Dame waren schon früher einzeln gedruckt erschienen. — S. Bouflers, Marschall.

— —, Orientalische. Eine Suite interessanter Schilderungen (von *Th. F. K. Arnold*). Abthl. I. Venedig (Schneeberg, Verlagsbuchh.) 1801. 8⁰. Rar!

— — — — Vgl. Weiber, Die, in Stambul. (Gleichen Inhalts?)

— —, Die, des Orients (von dem Vorigen). 3 Thle. Ibid. 1802. 8⁰.

Aeusserst selten! — Kayser, Rom.-Verz., S. 47 (ohne Verlegers- u. Ldpr.-Angabe).

— — der grossen Welt oder einer hintergeht den andern. Mit freier TVignette. Leipzig, bei Karl Franz Köhler. 1804. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. Hugo Streisand, Berlin, 1906; 4 Mk., geles. Expl., P. Neubner, 1892.)

Tit. u. 260 S. — Enth. 2 ziemlich zahme Romane: Die Maskerade od. d. Gesch. zweier Schwestern. — Eifersucht durch Irrthum.

— — aus X. Y. Z., aus geheimen Nachrichten (in 15 Briefen). Seitenst. zum galanten Sachsen (von *Wilh. v. Hastenpflug*). Paris, o. J. (Lpz., Joachim, 1805). 8⁰. („Preiß 1 Rthl.") (4 Mk. Oscar Richter, Lpz., vor 1890; 3 fl. Gilhofer & Ranschburg, c. 1888; 8 Mk. Max Harrwitz, 1910.)

312 S. (incl. S. 87 ff.: „Beilagen zu den Briefen an meine Freundinn"), 1 Bl. — Selten! Nicht erotisch, im Gegentheil voll von moralisierenden Lehren.

GALANTHO. — Nachricht von dem großen Mörder und Straßenräuber Galantho. 1733. (Format?) Sehr rar!

Offerirte Ed. Fischhaber, Reutl., ca. 1870 in einem Sammelbd. ähnlicher Criminalia.

GALDOS, Perez, Der Roman einer Nonne .... (c. 1907). 8⁰. 259 S. (Mk. 3—.)

Confiscirt. — Sittenbild spanischen Hof-, Gesellschafts- und Klosterlebens.

— — Der Glaube. Sittenroman. (c. 1907.) 8⁰. (Mk. 2,50.)

GALEN, Sir, Die keusche mit allen Tugenden schönbegabte SUSANNA. Allen in gewissen Fällen angefochtenen Gemüthern zu sonderbahrem Gefallen erleutert von —. Ulm druckts Matth. Wagner. 12⁰.

So im H. M. V. 1681 s. l. f. n. p. D 2b.

* **GALLENUS,** Gallus. — Des Verliebten Frauenzimmers Schul-Kranckheit. Wie nemlich dasselbe bey gesunden Leibe Bettlägerich worden Und sowol von Ju-

risten als Medicis glücklich curiret werden kan. Vermittelst einer Liebs begebenheit (sic!) in etlichen Discursen vorgestellet durch *Galenum* Gallum. Leipzig, bey Joh. Fr. Gleditschen, Buchh. 1683. Kl. 8⁰. (In Berlin: Yu 7821.) (5 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

TKpf., Tit., 10 Bll. interess. Vorr. u. 283 SS. Nicht erotisch.

GALGENVÖGEL. Allerhand Stücklein von Verbrechen und Strafen. Landshut 1847. 8⁰. (3 Kr. Halm & Goldmann, 1907.) Selten!

GALIANI, Abbé Ferd. — Die Briefe des Abbé Galiani. Aus dem Französischen übertragen von Heinr. Conrad. Mit Einleitg. u. Anmerkgn. von Wm. Weigand. 2 Bde. Mit 6 Bildnissen (Galiani, Diderot, Grimm, Mme. d'Epinay, Mme. Necker, Mlle. de l'Espinasse). München u. Leipzig 1907. Gr. 8⁰. 850 S. (Brosch. Mk. 15—, in 2 Halbfranzbdn. Mk. 20—, Luxusausgabe auf van Geldern in Ganzpergament Mk. 45—.) (15 Mk., br., unbeschn., Ad. Weigel; 16 Mk., Orig.-Ldrbd., J. Ricker, Giessen, 1911.)

In einer Auflage von 835 in der Presse numerierten Exemplaren gedruckt. — Nietzsche hielt Galiani für den tiefsten und geistvollsten Menschen seines Jahrhunderts und stellte ihn über Voltaire. Der Witz, die Tiefe, die Anmut und der nie aussetzende weltmännische Ton dieser Briefe sind ohne Beispiel in der ganzen Briefliteratur.

Französ. Ausgabe: Galiani, abbé Ferdinand, Correspondance inédite pendant les années 1765 à 1783, avec Mad. d'Epinay, le Baron d'Holbach, le Baron de Grimm, Diderot et autres. Augmentéé de plusieurs lettres à Monseigneur Sanseverino, etc. Préc. d'une notice histor. par B. Mercier de St.-Léger. A laquelle il a été ajouté diverses particularités inéd. par M. C*. de St.-M*****. 2 vols. Paris, J. G. Dentu, 1818. Gr. in-8⁰. Rare! (12 Mk., d.-toile, Adolf Weigel, 1908.)

— — Briefe und Dialoge. In Auswahl übersetzt und herausg. von Alexander Gleichen-Russwurm. Mit Bildnis des Abbé Galiani, nach einem Miniatur aus dem Besitz des Herausgebers graviert. Berlin 1907. Kl. 8⁰. (50 Exemplare auf Bütten, in Pgmt. gebd. und handschriftl. numeriert.) (18 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

GALIZIEN (Oesterr.). — Briefe über den ietzigen sittlichen und sozialen Zustand von Galizien. Ein Beitrag zur Staatistik (!) und Menschenkenntniss (von *Franz Kratter*, 1758—1813). 2 Bde. Mit 2 TKpfrn. u. 2 TVign. (die viehische Völlerei der damaligen galizischen Mönche darstellend). Leipzig, 1786. Im Verlag G. Ph. Wucherers, und in Kommission bei G. J. Beer. 8⁰. (12 Mk. Max Perl, Berlin, c. 1906.)

Pikant und cplt. sehr selten! Das Anon.-Lex. I. p. 267 hat „Wien" 1786. (Expl. im British Museum.) Der ausführl. Titel bei Goedeke VII, 35.

— — An Kratter (,) den Verfasser der Schmähbriefe über Galizien. Wien 1786. 8⁰. 144 S.

Goedeke, l. c. — Rar!

— — Kratter, Franz, Bescheid an einige Herren Professoren an der Lemberger Universität wegen den (!) seinen Briefen über Galizien gemachten Beschuldigungen. Wien 1786. 8⁰.

Citirt Carl Wallstein.

GALLAND, Georg, Die Amtmännin von Oranienburg. Beitrag zur Deutschen Sittengeschichte des 17. Jahrhunderts. München 1894. (Bibl. d. Vereins f. d. Geschichte Berlins, Nr. 4211.) Selten!

§ **GALLANDA**, Joh. Bapt. (nicht ps.), Letzte Gerichts-Posaun, oder (poet.) Beschreibung des erschröcklichen Jüngsten Gerichts. Augspurg 1687. 4⁰. (In München: P. o. germ. 4⁰. 234, mit 11 Beibdn.)

GALLERIE, Geheime, des Cardinal (so!) R. Als Manuscript gedruckt für Mitglieder der Litterarischen Gesellschaft zu C***. (Gestoch. Titel mit freier Vignette u. 4 größere colorirte Kupferstiche nach ultraerotischen Gemälden von *van Dyk* und *Poussin* = 4 „Vorstellungen", mit 4 Bll. erläuterndem Text.) Cythere 1804. Gr. 4⁰. (Wurde 1907 von einer größeren Antiqu.-Firma gesucht.)

— — Dasselbe. Neudruck. (Wurde bei Gelegenheit einer Festlichkeit reproducirt.) Gr. 4⁰. Vergriffen. Titel mit Bordüre, 1 Bl. „Reisepass f. gegenwärtige Sammlung", 4 Photographien und 4 Bll. Text. (20 Mk. Paul Neubner, Cöln, Mai 1889; jetzt viel theurer!)

— — interessanter Criminalgeschichten berüchtigter Mörder und fabelhafter Geistererscheinungen alter u. neuer Zeit. (Hrsg. von A. L..) 2 Bde. Stuttgart, Rieger, 1860. 8⁰. (War in e. älteren Cat. für 3 Mk. angeboten.)

Von Bd. 2 lag eine Ausgabe mit IV—368 S. vor, deren Vorrede „1840" datirt war. — Zahm.

— — galanter Damen, s. Skizzen aus den (!) Leben galanter Damen.

— — der Engel, s. unter Berlin.

— — außerordentlicher Erscheinungen oder Wundergeschichten aus der Natur- und Menschenwelt. 2 Bde. Leipzig, Joachim, 1807. 8⁰. ($1^1/_2$ Rthl.)

— — berüchtigter Frauen u. Mädchen, mit 8 Il-

lustrationen. (c. 1900.) (10 Pfg. [so!] E. Demuth, Straßb. i. Els., c. 1902.)

— — edler teutscher Frauenzimmer mit getroffenen Schattenrissen (von *Adam Friedrich Geisler d. Jüng.*, geb. 1757, lebte noch 1823). 2 Bde. Mit zahlr. Kpfrn. (Silhouetten). Dessau und Leipzig 1784—88. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg., nur 2 Hefte mit 16 Kpfrn., Südd. Antiqu., München, 1905.) Cplt. rar!

Bd. 1 (nur dieser lag vor) enth. u. a. in Heft 1 (mit 9 Silhouetten): Katharina II. v. Russland. Elisabeth Christina, Königin v. Preussen. Philippine Engelhard. Amalia Augusta, Churfürst. v. Sachsen. Sophie v. La Roche. — Heft 2 (mit 7 Silh.): Frau Dr. Zitzmann in Leipzig. Frl. v. Haar in Amsterdam. Fr. v. d. Decken in Ratzeburg. Frl. v. Sackwitz in Berlin. Fr. Kreishauptm. v. Pöllnitz in Thüringen. Mlle. Mauksch in Pirna. Mlle. Bause, in Leipzig verstorb.

Das Anon.-Lex. II. p. 136 hat (nach Meusel) „Halle" 1784—88.'

Hierzu eine pikante Notiz in dem Roman „Jochen (s. d.) von Bopfingen, oder Leben eines armen Teufels". Frankf. u. Lpz. 1789. 8⁰. S. 139: „Den Busen mathematisch zu beschreiben, überlässt man, wie billig, einem Adam Friedrich Geisler in Leipzig, der, vermöge seiner Industrie, schon so manchen Busen von Königinnen und Würzkrämerinnen physiognomisch anatomirt und die vollständigen Sekzionsberichte davon seiner „Gallerie edler deutscher Frauenzimmer" unedler Weise einverleibt hat." „Ich bin Adam Friedrich Geisler, der Verfasser der „Jünglingsweihe und Mädchenfeier", der „Schatten (s. d.) (-) und Wadenrisse ädler deutscher Frauen", des „meist dummen Zeugs". Der Biograph Zithens (!) und Leopolds. Endlich allezeitfertiger Sammler für das „Archiv weiblicher Hauptkenntnisse", das ich, wie die Schwalbe ihr Nest, aus dem Auskehrig der 49 klugseinwollenden Frauen erbaute. Schlüßlich (sic!) der Verfasser des „Baierschen Hiesels", den mein Kollege (Ernst Bornschein), der Verfasser der „neuen Heringe", so infam herunterschnizzte (!). Ich trat freilich zu einer Zeit auf, wo die Skribler nicht so in der Mode waren, wie jetzt. Denn sagen Sie mir einmal aufrichtig, müssen Sie nicht gestehen, daß F—st B—n V—s E—r F—s V—ü N—i K—r und die Skribler des Tages samt und sonders nicht besser sind als ich? Die Fürsten, wovon ich in meinem Leben keinen sprach, riethen mir, in meiner Bahn fortzugehen, wie ich solches in meinen Schriften selbst bezeugt habe; aber das Publikum war meine Plattheiten satt, daher legte ich meine allezeitfertige Feder nieder. Um aber doch meinen Schriften Abgang zu verschaffen, begann ich einen Schminkhandel, und wikkelte jedes Büchschen Schminke in ein Blatt meiner Schriften. Dadurch kamen sie auf die Toiletten der Schönen; und ich würde gewiß wieder berühmt worden sein, wenn nicht erst die Folgen von den Prügeln, die ich einst wegen meiner Wadenbeschreibung erhielt, jetzt erst gekommen wären, und ich

davon hätte müssen in das Gras beißen (Geisler lebte noch 1823). Jetzt in der Unterwelt habe ich deswegen die Stelle eines Thorwärters erhalten, weil ich als ehemaliger Pränumerantensammler gut laufen kann. Wollen Ew. Hochedelgeb. nicht auf meine „Schattenrisse ädler Teufel", die nächstens im Verlag des höllischen Industriecomtoirs erscheinen werden, pränumerieren?" — In: Döhnel, Karl Frdr., Skelette, ausgestellt v. —. Zwickau u. Leipzig, in der Verlagsbuchhandlung. 1806. 8⁰. Nr. 7: Fragment einer Reise durch die Hölle. (S. 171—72.)

— — merkwürdiger Frauenzimmer der ältern und neuern Zeit. 2 Bde. Göttingen, im Vandenhoek und Ruprechtschen Verlag, 1794—98. 8⁰. (12 Mk. H. Streisand, 1908.)

Inh. von Band 1 (gestoch. Titel mit Medaillon-Vign., Brustbild der Jeanne d'Arc, gest. v. Klefeld, Drucktitel, 1 Bl. Widm., 2 Bll. Vorr., 1 Bl. Inh., 333 S. Text, 1 S. Err.), der allein vorlag: 1. Johanne von Arc. 2. Marquise v. Gange. 3. Renata v. Balagni. 4. Leonore del Monti, Herzogin di Castro. (Roman.) 5. Die Ritterinn (!) d'Eon. (War ein Mann) 6. Anna Boley. 7. Das Mädchen von Kent (Elisabeth Barton). 8. Mme. Braguière de Lavaysse. 9. Elvira v. Ciguenca. (Roman.) 10. Laura Bassi. 11. Leonora Gomez. 12. Charlotte Corday.

— — der interessantesten Frauenzimmer aus der alten und neuen Welt. In Zügen von Liebe, Treue und Edelsinn (Vf.: *Christian Gottfried Flittner*). Mit Kupfern. Berlin 1800. 12⁰.

Auch m. d. T.: Gynäologie. Bdchn. 17. — Anon.-Lex. II. p. 136 (nach Meusel).

— — Dasselbe. Ebd. 1802. 8⁰. (12 Sgr. Scheible; 25 Sgr. Eman. Mai, vor 1870; jetzt theurer!)

Anon.-Lex., l. c. (nach Kayser).

— — von (zahmen) Gemählden (so!) der Liebe (von Hofrath Dr. *Christian August Gebauer* in Heidelberg). 3 Theile. Leipzig, Brockhaus, 1808. 8⁰.

Theil 3 hat auch den Titel: „Bilder der Liebe" und erschien bereits ebd. 1800.

* — — von romantischen Gemälden, Arabesken, Grotesken und Calots. Originale und Kopien (hrsg. von W. Ch. S. Mylius). 2 Abthlgn. Mit 1 Titelkpf. von E. Henne. Berlin, Maurer, 1792—96. 8⁰. (In Berlin: Yt 522.) (15 Mk., Adolf Weigel, 1907: Bd. 1 auf Velinpap.)

Mit Beiträgen von Veit Weber (d.i. Leonh. Wächter), K. C. Engel, Uebersetzgn. ital. Novellen, Uebersetzgn. aus dem Französ. (der Mad. Riccoboni und des Restif de la Bretonne).

I: Titelkpf., X, 411 S. Widmung unterz. W. Ch. S. M*** (Mylius). Enth.: Die Einsiedlerhütte im Ardenner Walde. — Haidenröslein. — Die unglücklich Liebenden. — Der Brückenzoll. — Der halbe Hahn. — Elmine od. die

Blume die nimmer welkt. — Sollte man ihnen nicht Weiber geben?

II: 352 S. Enth.: Grimaldi od. traut keinem Weibe! — Sechs Novellen, einem Welschen nacherzählt. — Ritter Gwerin u. seine Söhne. — Der Untergang des Feenreichs. — Laurin, der Zwergen-König. (Aus dem Heldenbuch, s. Ausgabe Frf. 1560.) Beide Theile bilden die Forts. von desselb. Herausgebers „Kleinen Romanen (s. d.), Erzählungen" etc.

— — der Herrscherinnen. 10 color. Portraits mit biographischen Notizen v. Braun. Carlsruhe 1845. 8⁰. Vergriffen! (3 Mk. P. Neubner, c. 1888.)

— — von Kabinetstücken der Familie Kuhwakkel zu Krähwinkel und Tauche. Bestehend in einer auserlesenen Sammlung von Gemälden moralischer u. unmoralischer Figuren, deren Originale zwischen Himmel u. Erde anzutreffen sind. Bearbeitet nach August von Kotzebue. Leipzig 1808, bei Carl Aug. Solbrig. 8⁰. (5 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

IV, 1 Bl. u. 338 S. Inh.: 1. Eduard in Schottland. (Karl Eduard Stuart, Sohn des Prätendenten Jacob III.) 2. Graf Struensee. 3. Karl Brusson. 4. Priester-Kabale. 5. Merkwürdiges Beispiel einer weiblichen Rache. (Anstößig.) 6. Louise Möller.

— — merkwürdiger Menschen, die in der Welt gelebt haben (von *Friedr. Sam. Mursinna*). 2 Bde. Mit 10 Kpfrn. (Portraits). Neue Ausg. Chemnitz, bei Wilh. Starke. 1823. 8⁰.

Enth. u. a. in I: Christine v. Schweden. 79 S. m. Portr. — Ninon von Lenclos. 56 S.; in II: Katharina II. 78 S. m. Portr. — Zuerst gedr. ebd. 1794—95.

— — von Menschenhandlungen. Eine Zeitschrift zur Beförderung der Menschen- und Sittenkenntniss, hrsg. v. K. Hammerdörfer, Prof. in Jena. 4 Quartale (= 52 Stücke vom 3. Jenner — 26. Decbr. 1787). Leipzig, bei Geo. Eman. Beer, 1788. 8⁰. (6 Mk. W. Jacobsohn & Co., Breslau, 1907.)

Gesammt-Tit. u. 838 SS. (incl. 4 Bll. Inh.). Sehr selten gewordene Unterhaltungsschrift. Sie enth. ausser erot. Erzählungen (Julchen Liebehold, der glückliche Augenblick, Minna Repkow, die Pension etc.) auch „Geschichte der besessenen Nonnen des Klosters St. Ursel in Lodun" unter Cardinal Richelieu, auf dessen und fanatischer Mönche Veranlassung der Pfarrer Urban Grandier wegen angeblichen Lasters d. Zauberei etc. 1634 unschuldig verbrannt wurde, S. 689—736.

— — Griechischer weiblicher Schönheiten in ihren reitzendsten (!) Attitüden .... (von *Carl Christian Klein*). Tübingen 1811. Sehr rar!

Anon.-Lex. II. p. 136 (nach Kayser u. Meusel).

— — der Verbrecher. 4 Bde. Mit 1 TKpf. (bei Bd. 1) von C. T. Riedel. Sondershausen, B. F. Voigt, 1820—22. 8⁰.

I: TK., gestoch. Tit. (wie bei Th. 2—4), 316 S., 1 Bl. Err. Enth. 11 Nrn., u. a.: Schinderhannes (Joh. Bückler); Damian Hessel; Charles Price; Frz. Ravaillac; Cunningham etc.

II: 2 Bll., 250 S., 1 Bl. Err. 5 Nrn., u. a.: Der Hundssattler (Moring); die Mörder des Fualdes; Cartouche etc.

III: 2 Bll., 283 S., 1 Bl. Err. 8 Nrn., u. a.: Carl Ludw. Sand; Carl Grandisson; Rob. Frz. Damiens; Isidore (Gräfin Nadasti) etc.

IV: 1 Bl., 266 S., 1 Bl. Err. 7 Nrn. u. Anhang 11 Nrn., u. a.: Pugatschew; Ankarström; Jac. Clément; die Pulverschwörung in England im J. 1605. (Catesby, Percy, Wright u. A.) etc.

— — menschlicher Wütheriche, Ungeheuer und Scheusale, sowie gefährlicher Gauner und frecher Diebe, zusammengestellt von *E. A. A.* Nebst einigen interessanten Anekdoten. Leipzig 1838. Kl. 8⁰. (1 Mk. 20 Pfg., fleckig, A. Bielefeld, 1905; 6 Mk., unsaub. u. gestemp. Expl., Gust. Fock, Lpz., 1909.)

— — jener menschlicher Wüthriche und Ungeheuer, sowie gefährlicher Gauner und frecher Diebe, welche im Anfange des Jahrhunderts in Köln hingerichtet wurden; u. A. die Räuberchefs Carl Heckmann und Michael Weber, gen. Fetzer. Im *Anhange:* Die falsche Anklage des Meuchelmords Guerets gegen Joseph Philipps in Köln, und Hinrichtung des letztern in Aachen. Nach gerichtlichen Akten in gedrängtem Zusammenhange gesammelt und herausgegeben von Joh. Wilh. Spitz. Köln. Im Selbstverlag des Herausgebers. 32 S. Selten! (3 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

— — der unterhaltendsten Zauber- und Geistergeschichten. Vom Verfasser des „Rinaldo-Rinaldini" *(Chrn. Aug. Vulpius).* 3 Bde. Quedlinburg und Leipzig 1826. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. Auction Runze-Zolling. Lpz. 1904. Nr. 1974; 9 Kr. Jos. Grünfeld, Wien, 1906; 12 Mk., br., unbeschn., R. Hirsekorn, Berlin, 1910.)

U. A.: Die schöne Helena der Griechen in Insprugk. — Die weisse Frau. — Der unerwartete Besuch. — Die Gespenster u. die Hofjungfern zu Weimar. — etc.

GALLOIS, L. (ps.), Theatralische Kreuz- und Querzüge, oder Abenteuer, Liebschaften und Bekenntnisse einer reisenden Komödianten-Bande. Ein historisch-komischer Roman. 3 Bände. Stuttgart, Gebr. Franckh, 1827. 8⁰. (3 Mk. H. Lesser, Breslau, c. 1875; 5 Mk. Kühl, Berlin, c. 1883.)

Der Pseudonym fehlt bei Weller. — 148, 136, 148 Seiten. Stellenweise ziemlich freien Inhalts. Längst vergriffen!

Orig.: La Caravane dramatique, ou les virtuoses aventuriers. 3 pts. Paris, Charles Béchet, Corbét aîné, Pigoreau, 1827. 12⁰.

GALLOPADEN und Bockssprünge auf dem Steckenpferde meiner Laune. Ein komischer Roman. Vom Verfasser des silbernen Kalbes u. s. w. *(Gustav Teubner).* 2 Thle. Erfurt, Hennings, 1804. Kl. 8⁰. ($^1/_2$ Rthl. Scheible, 1868; jetzt theurer!)

Tit., 270 u. 255 Seiten. Freien Inhalts. — Kotzebue gewidmet.

GALMY. — Die History des theuren Ritters Galmy aus Schottland (verfasst von *Georg Wickram,* laut Goedeke u. Erich Schmidt). Mit vielen Holzschnitten. O. O. u. J. (1511?). 4⁰.

„War in Birings Bibl. Halle, 22. Jan. 1822. S. 38. Da dieser Galmy hier mit mehrern Stücken von 1512 zusammen gebunden war, so kann man muthmaßen, daß es vielleicht der in Panzers Zusätzen S. 122 angezeigte Druck von 1511 sein mochte." v. Meusebach. (Dagegen Goedeke II, S. 461, oben: „Die von Gervinus gemachte Angabe, dass Galmy 1511 erschienen sei, beruht auf Irrthum.")

§ * — — EIn schöne vnd liebliche History, von dem edlen vnd theüren Ritter Galmien, vn' von seiner züchtigen liebe, So er zû einer Hertzogin getragen hat, welche er in eines Münches gestalt, von dem feür, vnd schendtlichen todt erlößt hat, zû letzt zû eim gewaltigen Hertzogen in Britanien erwölt, mit schönen figuren angezeygt. — Holzschnitt, darunter die Worte: Ritter Galmy vß Schottenland. — *Am Ende:* Getruckt zû Straßburg bey Jacob Frölich, im Jar, M. D. XXXIX. (1539.) 4⁰. (In Berlin: Yu 1756; in München: P. o. g. 4⁰. 95.)

Titel, auf dessen Rücks. Inhaltsanzeige, u. CXXXIX Bll. — Mit vielen Holschnitten, welche die halbe Seite füllen.

* — — EIn schöne vnd liebliche History, von dem edlen vnd theüren Ritter Galmien, vn' von seiner züchtigen liebe, So er zû einer Hertzogin getragen hat, welche er in eines Münches gestalt, von dem feür, vnd schendtlichen todt erlößt hat, zûletzt zû eim gewaltigen Hertzogen in Britanien erwölt, mit schönen figuren angezeygt. — Holzschnitt, darunter: Ritters (so!) Galmy vß Schottenland. — *Am Ende:* Getruckt zû Straßburg, bey Jacob Frölich, im Jar. M. D. XXXX. (1540.) 4⁰. (In Berlin: Yu 1758; in Göttingen: Fab. rom. 1314; in Breslau, Stadtbibl.: 4⁰ N 246, mit 2 Beibdn.; auch in Wolfenbüttel.)

Titel u. CXXXIX gez. Bll.

— — Dasselbe. Franckfurt a. M. 1564. 8⁰.

Goedeke II, 460, 4, wo auch die folg. Ausgabe:

— — Dasselbe. Ebd. 1568. 8⁰. (In Celle, Kirchenbibl.)

v. Meusebach zu Koch II. p. 242 hat: „Franckfurt bey Martin Lechler, 1569. 8⁰", und nennt ebenfalls Celle als Standort.

* — — Dasselbe, titulo: Ein schöne kurtzweilige vnnd liebliche / Histori, von dem Edlen vnd Thewren Ritter Galmyen, vnnd / von seiner züchtigen Liebe, so er zu einer Hertzogin getragen, welche er in eines / Mönchs gestalt, von dem Feuwer vnd schändtlichen Todt erlößt hat, vnd zu / letzt zu einem gewaltigen Hertzogen in Bri- / tannien erwehlt. — In: Buch der Liebe. Frf. a. M. 1587. Fol. 44 b bis 78 b als Nr. 3, enthaltend 63 Cap. mit Holzschnitten. (In Göttingen: Fab. rom. 165.)

— — Dasselbe. Mit Holzschnitten. Straßburg 1588. 8⁰.
Goedeke, l. c., wo auch die folg. Ausgabe.

— — Dasselbe. Mit Holzschnitten. Augspurg, Mich. Manger, o. J. 8⁰. (50 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1912.)

— — Dasselbe. Mit Holzschnitten. Strassburg 1639.
Anon.-Lex. II. p. 137 (nach dem Artikel „Wickram, Jörg", in der Allg. Deutsch. Biographie).

* — — Dasselbe, titulo: Ritter Galmy Ein schöne kurtzweilige und liebliche Histori, von dem Edlen und Theuren Ritter Galmyen, und von seiner züchtigen Liebe, so er zu einer Hertzogin getragen, welche er in eines Mönchs Gestalt, von dem Feuer und schändlichen Todt erlöst hat, und zuletzt zu einem gewaltigen Hertzogen in Britannien erwehlt. (Hlzschn.) Gedruckt bey Johann Georg Hertz. Im Jahr 1675. 8⁰. 124 Bl.
W. v. Maltzahn I, no. 1189.

* — — Dasselbe (nach d. Ausgabe von 1588), in: Buch der Liebe. Innhaltendt Herrliche, schöne Historien, allerley Alten und newen Exempel . . . . (Hrsg. von Heinr. Aug. Ottokar Reichard.) Erster (einz.) Band. Mit Titelkpf. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung Verlegung Anno Domini MDCCLXXIX. (1779.) 8⁰. Nr. I.

* — — Dasselbe. Mit Titelkpf. Leipzig, v. Kleefeld, 1790. 8⁰.

* — — Dasselbe, tit.: Merkwürdige Geschichte des Ritters Galmy und seiner aufrichtigen Liebe, wie er die Herzogin von Brittanien vom Feuertode errettet, und . . . . zum Herzoge von Brittanien anerkannt wird. Köln b. Chr. Everaerts. O. J. (um 1800?). 8⁰. (1 Rthl. 1 Sgr. Auct. Blenz, Berlin 1844, no. 765.) (In Berlin: Yt 3755, no. 1.)

* — — Dasselbe, tit.: Geschichte von dem edlen und theuren Ritter Galmy und von seiner züchtigen Liebe. (Herausg. v. O. L. B. Wolff.) Leipzig 1849. 8⁰.
Haydinger's Bibl. I, 1, no. 840.

* — — Dasselbe, in: Die deutschen Volksbücher.

Gesammelt . . . . v. Karl Simrock. Mit Holzschnitten. Frankf. a. M., Brönner. 8⁰. Th. XI. (1865.) no. 3.

* — — Pellegrin (d. i. *Friedr.* Baron *de la Motte-Fouqué*), Historie vom Edlen Ritter Galmy und einer schönen Herzogin aus Bretagne. 2 Thle. Mit Titel- u. Schlussvign. Berlin, 1806. in der Himburg'schen Buchhandl. 8⁰. 313+196 S. Lat. Lett. (2 2/3 Rthl.) (Auch in der Berliner Magistratsbibl.)

— — Galmy. Ein schöne vnd liebliche newe Historia des Ritters Galmy von den listigen falschen Anschlegen des vngetrewen marschalks . . . . durch Michael Föller zu Gelnhausen auffs new zusammengetragen. 1560. 8⁰. Rariss.

So im Thesaur. libr. germ. Wien 1859. S. 72. — Fehlt bei Goedeke, wie das folgende Stück.

— — Föller von Gellnhausen, M., Ein schön Comoedia vom Ritter Galmy. O. O. 1600. 8⁰.

Grosse Seltenheit! Weller, Annal. II. p. 251, no. 31, ohne Angabe der Quelle.

Goedeke II, 461, oben: „M. Harder setzte in der Frankfurter Fastenmesse 1569 vom Galmy 144 Expll. ab. — Ritter Galmi wurde 1621 vom Bischof von Antwerpen verboten (Mone, Niederl. Volkslit., S. 77); eine niederländische Ausgabe ist nicht nachgewiesen. — Grässe, Trésor III, 20 und Allg. Lit.-Gesch. II, III, 361 will die Quelle im Wilhelm von Orlens Rudolfs von Ems entdeckt haben, der mit dem Galmy gar keine Aehnlichkeit hat. Eine „französische Quelle", wie ich früher annahm, existiert nicht. — Hans Sachs hat den Galmy dramatisiert."

§ * **GALWINE.** Eine Rittergeschichte. In sechs Gesängen. Von dem Verfasser der Verse und Prose (von *Ludw. Heinr. v. Nicolay*). St. Petersburg 1773. Gedruckt und verlegt in der Buchdruckerey des Kaiserl. adel. Ingen.-Kadetten-Korps bey J. K. Schnoor. 8⁰. (In Berlin: an Yl 7586.) 70 S., 1 leeres Bl. (3 Mk., wie neu, Carl Uebelen, München, 1892.)

Nach Ariost. Einiges etwas frei. Seltene Orig.-Ausg. Steht auch in d. gesammelten Gedichten Nicolay's.

GAMIANI oder zwei Nächte in Ausgelassenheit. Von *A. D. M. (Alfred de Musset??).* (Aus d. Französ.) 2 Thle. in 1 Bde. Holland (Altona, Verlags-Bureau) 1873. Kl. 8⁰. (1 2/3 Rthl. Scheible; 2 Rthl. Fischhaber, vor 1880; jetzt theurer!)

109 fortlaufend gez. Seiten (incl. Titel). Th. 2 beginnt mit S. 62. — S. 3—11 enth. Auszug aus den Memoiren der Comtesse v. C********. Dann folgt die unsinnige Geschichte zweier Tribaden, der Gräfin Gamiani und ihrer Freundin Fanny, in ihren Ausschweifungen während zweier Nächte von einem Manne (Alcides) belauscht. Das Opus ist ebenso ekelhaft als langweilig.

Ein Frankfurter Leser schreibt uns: Gestatten Sie mir,

noch einmal auf das Thema der erotischen Litteratur zurückzukommen. In der hierauf bezüglichen Zuschrift eines Mannheimer Lesers in der „Frankfurter Zeitung“ vom 6. ds. ist mir die Sicherheit aufgefallen, mit der die Behauptung aufgestellt wird, dass Alfred de Musset infolge einer Wette „Gamiani“ geschrieben habe. Demgegenüber ist zu betonen, daß es der ernsthaften Mussetforschung unserer Tage, Männern wie Séché u. a., bis heute noch nicht gelungen ist, irgend einen stichhaltigen Beweis in dieser Angelegenheit zu erbringen. Ob Musset wirklich als der Verfasser dieses pornographischen Machwerks anzusprechen ist, das auf den Titel Literatur keinerlei Anspruch erheben kann, ist mehr als fraglich. Daß Mussets Name aber immer wieder mit ihm in Verbindung gebracht wird, scheint seine Erklärung in dem Umstand zu finden, daß in dem Vorwort zu diesem „Werke“ stets von A. de M. und G. S. als den beiden angeblichen Trägern der Hauptrollen die Rede ist. Nichts liegt näher, als aus diesen Initialen die vollen Namen Alfred de Musset und George Sand zu erschließen. Nichts aber liegt ebenso nahe als der Verdacht, daß man es hier mit einer Spekulation des wahren Verfassers zu tun hat, der durch diese versteckte und doch wieder lächerlich offene Art seinen begrenzten Interessentenkreis durch Zuführung ernster, literarisch-gesinnter Leser erweitern wollte. Die Erfahrung hat gelehrt, daß ihm diese Absicht gelungen ist. —ll. (Frankf. Ztg. v. 8. Febr. 1907.)

— — Handschriftl. deutsche Ueberstzg., vielleicht Copie der vorigen, 89 S. + 2 Bll. + 91 S., in Wien, Stadtbibl.: Secr. J 513.)

— — Dasselbe. Von *A. de M.* Aus d. Französ. Bucarest, Jos. Theophano.

Verboten v. L.-G. Wien, 28. April 1895. § 516.

— — Dasselbe, tit.: Gamiani. Zwei tolle Nächte, von *Alcide* Baron *de M****. Deutsche Bearbeitung von H. Conrad. Leipzig 1905. 8⁰. (1000 numer. Expll., br. Mk. 12—; in Leder Mk. 15—.) (20 Mk. Schaper, Hannover, 1907; 12 Mk. Bangel u. Schmidt, Heidelberg, 1905, mit der Jahrzahl „1904“; 18 Kr. Halm u. Goldmann, 1907; 36 Kr., eleg. Ldrbd., Franz Malota, Wien, 1908.)

Auch mit dem Titel: Venus Occidentalis. Beiträge zur erotischen Literatur der abendländischen Völker. Bd. I.

Das französ. Original erschien zuerst titulo: G . . . . . . ou deux nuits d'excès. Par *Alcide*, baron *de M****. Bruxelles 1833, in-4⁰, avec figg. color. (Fort rare!) Gay, 4e éd. I. p. 386. (Abschrift, zweispaltig, auf 26 S., Folio, in Wien, Stadtbibl.: Secr. J. 514.) — Réimpression conforme à l'édition autographiée originale de Bruxelles 1833. Paris 1905. 8⁰. (55 Mk., br., couv., Paul Graupe, Berlin, 1908:) Superbe édition privately printed à 330 exemplaires numérotés a la presse, sur vélin de Rives à la forme, imprimé sur la presse bras et orné de 9 compositions originales hors texte gravées en taille-douce, de

toute beauté, tit.: Gamiani ou deux nuits d'excès par A. D. M. — Venise 1835. 12⁰. Avec 12 figg. libres (6 Rthl. Scheible.) — S. l. n. d. 18⁰. s. pap. vél. av. 4 grav. sur acier. (14 Mk. Kühl.) — Gamiani ou deux nuits d'excès, suivi du progrès du libertinage. 2 tomes avec gravures érotiques. En Hollande 1866. 8⁰. „Ce livre décrit les scènes effrayantes de volupté auxquelles se livrent ensemble deux tribades, pratiquant l'amour lesbien; on prétend que Georges Sand a apporté son active collaboration à cet ouvrage, oeuvre de son premier amant." — Le même, avec une épisode de la vie de l'auteur, extrait des mémoires de la comtesse de C***. Avec une série de 4 grav. érotiques, sur acier, et une série de 5 grav. satiriques à l'eau-forte, tirées l'une et l'autre en rouge et en noir. ($6^2/_3$ Rthl. Scheible, 1873.) — En Hollande (Bruxelles). 1866. 2 tomes in-12, 15 fig. lithogr. coloriées à la main. (20 frcs. H. Bukowski, Stockholm. 1884.) — En Hollande 1866. In-12⁰. D.-rel. mar. vert., dos orné, tête dor., n. r., papier de Hollande. (60 Mk. Adolf Weigel, Lpz., 1904:) Edition rare de Poulet-Malassis avec les „Extraits des mémoires de la Comtesse de C(habrillan, Rosa Mogador)", renfermant outre 3 grav. sur acier en double état, le beau frontispice et les 4 eaux-fortes de Félicien Rops: Le Pendu, — Fanny, — La Comtesse, en deux états, noir et bistre, — et Le Singe, en quatre états. (Ramiro 384 etc.) Fort rare! (Bibl. Arcana.) — Barcelone, s. d. (Réimpression, vers 1888). 8⁰. (10 Mk. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888.) — Bruxelles 1896. 8⁰. 125 pp. (12 Mk., br. n. r., Schaper, Hannover, 1906.) — Paris 1905. 8⁰. Avec 9 gravures très libres. (Tiré en 330 expls. numérotés à la presse.) Couv. (80 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907; 50 Mk. Adolf Weigel, 1910.) Réimpression sur l'édition autographiée origin. qui n'est pas mise dans le commerce. (Bruxelles, 1833).

Englische Uebers.: Gamiani, or Two Nights of Excess. 2 vols. Paris, 1864. (L 3. 3 s.) (Bibl. Arcana. London 1885, no. 155: An Eglish translation of Alfred de Musset's work.) — Gamiani, or Two Extra-voluptuous Nights by a Party of Three; the Countess G., Miss Fanny B., and a student, M. A. de M. Venosa, s. d. 12⁰. This volume has ten coloured engravings, and seem to have been printed about 1880. (Bibl. Arcana, no. 270.) — Gamiani or two nights of excess, by A. de M., a celebrated french nobleman and author. Two parts in one volume with 10 curious engravings. (1 L eine holländ. Firma, vor 1900; the same work with the ten engravings very well coloured. (1 L 10 sh., dieselbe Firma: Translated into English from the Amsterdam's edition 1840.) 184 pp. (40 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

GANDLER, E., Unterricht von der Unschuld und ihrem unschätzbaren Werthe. 2 Thle. Augsburg bey Doll 1791. 8⁰. (1 fl. 15 xr.)

Lit. des Frauenzimmers. Frf. u. Lpz. 1794. S. 42.

GANSLER, Rupertus, Lugenschmidt, d. i.: unter dem Schein der Warheit verborgener, anjetzo

aber entdeckter Welt-Betrug. Mit curiosem TKpf. Augspurg u. Dillingen, Bencard, 1697. 4⁰. 464 S.

Moralisierendes, stellenw. derb-jocoses Opus. Nicht häufig.

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1699. 4⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.)

GANYMED für die Lesewelt. (Hrsg. v. J. G. E. Wittekindt.) Bd. 1. Eisenach, bei Joh. George Ernst Wittekindt. 1781. 8⁰.

3 Bll. u. 280 SS. Darin S. 1—100: Ich, eine Geschichte in Fragmenten, zu Nutz und Frommen der mannbaren Jugend, an's Licht bracht von mir selbst. (Erstes u. zwar sehr liederliches Opus Kotzebue's.) — Die folgenden 15 Thle. des „Ganymed", ebd. 1781—94, enthalten nichts Erotisches.

— —, Der neue, eine komische Erzählung (von *Frdr. Ludwig Fischer)*. Frankfurt und Leipzig 1771. 8⁰. Rar!

Cat. Cammerer II. Erl. 1796. p. 170; Gradmann, das gelehrte Schwaben. (Tüb.) 1802. p. 146.

GANYMEDA. Fabeln, Erzählungen u. Romanzen. Hrsg. v. A. F. E. Langbein. 2 Bde. Berlin 1823. 8⁰. (1 Mk., Hfrzbd., M. Glogau jr., Hamburg, 1907.)

GARCIA, Faustus (ps.), Geheimer Liebeszwang. Ausführungen und Anleitung, auf unsichtbare Weise Liebe einzuflößen und diese zu erhalten. Liebestränke. Liebe zu erzwingen durch die Macht des Willens und durch die Kraft der Gedanken. (190*.) (1 Mk. 20 Pfg. Alfons Grünfeld, Berlin, 1908.)

GARDINEN-Predigten von Ihm und Ihr, als Pendant zum Unterröckchen, vom Verfasser desselben (*Joh. Ernst Frdr. Wilh. Müller*, 1764—1826). Mit TKpf. Leipzig, im Industrie-Comptoir, o. J. (1803). 8⁰. 48 SS. (In Darmstadt: E 5866.) Zahm.

— —, oder Er und Sie. Leipzig, Industrie-Comt., 1804. 8⁰. (8 Sgr.)

Kayser p. 44. — Mit vorigem identisch?

GARGIULO, Antonio, Capuziner, Räuberhauptmann und Feldherr. Eine romant. (stellenw. erot.) Geschichte. Mayland, bei Galeappi's Erben (Frkft. a. M., Simon). 1803. 12⁰.

168 SS. ($2^1/_2$ Mk. Lesser, Breslau, c. 1875.)

Französ. (vielleicht Orig.) Les Exploits et les Amours de frère diable, général d'armée du cardinal (Fabricio) Ruffo, traduit de l'italien de *B. N. (Bartolomeo Nardini)*; par A. C. E. (Adrien César Egron). Paris, Ouvrier. an IX (1801). 18⁰. 1 fig.

— — Dasselbe. Ebd. 1808. 12⁰.

Weller, fing. Dr.

— — Dasselbe, tit.: Fra Diabolo oder Bruder Teufel,

General der Calabresen und Räuberhauptmann. 2 Thle. Hamburg, Vollmer, 1810. 8⁰.

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. Herold, 1821. 8⁰.

Citirt Kayser.

— — Dasselbe, tit.: Leben u. Heldenthaten des Antonio Gargiulo, genannt Fra Diavolo, Excapuciner, Räuberhauptmann und General bei der Armee des Cardinal Ruffo in Calabrien. Mannheim, Schwan u. Götz, 1813. 8⁰.

174 SS. Mit Bildniss. (Die erot. Stellen fehlen hier.)

GARIBALDI, Giuseppe, General. — Rasch, Gust., Das Schwert Italiens. Lebensskizze des Generals Josef Garibaldi. 2 Bde. Berlin, o. J. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Mindestgebot, R. Zinke's Dresdner März-Auct. 1906, no. 1466:)

Enthüllungen grauenhafter Zustände der neapolitanischen Justiz: Tortur, in gänzlich nacktem Zustande selbst an Frauen u. jungen Mädchen verübt, um Geständnisse zu erpressen; öffentl. Preisgebung derselben an die Sbirren, Polizeivergewaltigungen scheusslichster Art.

GARLIEB, U. (ps.?), Octavia und Brunella, oder die Ruinen des Heidenschlosses. Mit Kupf. Wien u. Leipzig, Joh. Stöckholzer v. Hirschfeld. 1844. 8⁰.

Anzeige der Verleger.

GARNERIN's, B., Reisen über die Erde. Berlin (Hennings in Erfurt). 1804.

Weller, fing. Dr.

GARNISONSTRATSCHE, Die. Verlag von L. Merz. Druck von H. Schlick in St. Veit a. d. G. (1895.)

Verboten vom L.-G. Klagenfurt, 5. Mai 1895. § 516. — Auch tit.: Bibliothek (s. d.), Humorist.-satyr.-pikante (2).

GARZIA y Campo Santo, Juan Diego Don (Pfarrer u. Mitglied d. Gesellschaft d. Freunde d. Landes), Ueber den Beischlaf. Eine Predigt gehalten in der Kirche des H. Adhelmus zu Santa Fé. Aus d. Spanischen übers. (von Joh. Geo. Mart. Friedr. Aug. Czarnewski). O. O. 1793. 12⁰. (4 Mk., schönes unbeschn. Expl., Paul Neubner, Cöln, 1892.)

Sehr seltene erste Ausgabe.

— — Dasselbe. Königsberg 1793.

Anon.-Lex. II. p. 138, wo (nach Kayser) „Wedeke" als Uebersetzer genannt ist.

— — O. O. 1794. 8⁰. (6 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

— — Dasselbe. Aachen 1794. 8⁰.

$^1/_3$ Rthl. Heberle 74. p. 19.

— — Dasselbe. O. O. 1799. 8⁰.

1 Rthl. Liebner, Dresden, 31. p. 23.

— — Dasselbe. tit.: Das sexuelle Leben in- und

außerhalb der Ehe. Eine Predigt. Aus dem Spanischen übers. Santa Fé, o. J. 8⁰. (4 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

— — Dasselbe, tit.: Das sexuelle Leben in und ausserhalb der Ehe. (Ueber den Beischlaf.) Eine Predigt gehalten zu Sante Fé von —. Allen Verehelichten u. Unverehelichten, allen Geistlichen u. Laien geweihet. Leipzig, S. Glogau & Co., 1884. 8⁰. 64 S. Auf ff. Büttenp. gedr. Tit. wie Umschl. in Roth- u. Schwarzdruck. In ff. Pergament brosch. (Ldpr. Mk. 1,50.)

— — Ernesti, Der Jugendfreund. Mit *Anhang* einer seltenen Kanzelrede über den Geschlechtstrieb von einem katholischen Geistlichen in Spanien. O. O. 1817. 8⁰. (75 Pfg. Schmidt, Halle, Cat. 440.)

GARZONI, Tomaso. — Piazza Universale: Das ist: Allgemeiner Schauplatz, Marckt und Zusammenkunfft aller Professionen, Künsten, Geschäfften, Händeln und Handtwercken, etc. Wann und von wem dieselbe erfunden .... Sampt ausführlicher Beschreibung alles dessen, so darzu gehörig .... Erstmahln durch *Thomam Garzonum*, Italiänisch zusammengetragen: Anjetzo aber auffs treulichste verdeutscht, mit zugehörigen Figuren und vnderschiedl. Registern gezieret, und in Druck gegeben. Mit Kupfertitel, 1 Weltkarte u. vielen Holzschnitten im Text. Franckfurt am Mayn, In Verlag Matthæi Merians Sel. Erben, Druckts Hieronymus Polich und Nicolaus Kuchenbecker. Im Jahr MDCLIX. (1659.) 4⁰. 15 Bll. Vorst., 1084 S., 7 Bll. (20 Mk., schönes Expl. in Prgtbd., dem aber der Schluss des Registers fehlte, Frdr. Klüber, 1896; 35 Mk., sauberes, cplts. Expl., Adolf Weigel, 1904.)

Die Holzschnitte sind diejenigen von Jost Amman, aus 2 früheren Werken dieses Künstlers (1568, 1574), in guten, scharfen Abdrücken (vgl. Andresen, Peintre-Graveur I, 383; Becker, J. Amman, no. 13).

In 153 „Discursen" werden auf äusserst witzige, derbe u. freie, aber sehr gewandte und unterhaltende Art die Künste, Handwerke, Stände, Tugenden u. Laster der damaligen Zeit aufs eingehendste geschildert u. das Gesagte mit Citaten und Sprichwörtern aus damal. und älterer Zeit belegt. Anschaulich gemacht sind viele Handwerke, Charaktere etc. in trefflichen kostüml. wichtigen Holzschnitten (u. Kpfrn.) von Jost Amman. Handelt auch von Geistlichen, Edelleuten, Zauberern, Schulmeistern, Studenten, Huren u. denen so ihnen anhangen, Balgern, Schnarchern, Pflastertrettern, Wehemüttern und Säugeammen, Leimstenglern, Buhlern oder Hurenhengsten, Poeten etc. etc.

Vorher: Franckfurt a. M. 1619. Fol. (Uebersetzer Lucas Jennis.) 16 Bll., 731 S. u. Reg. (40 Mk., Expl. in goldgepr. Ldrbde. d. Zeit, R. Hirsekorn, Berlin, 1910.) — Ibid. 1641. 4⁰. (Die obige Ausg. 1659 ist unveränderter Abdruck der Ausgabe

1641.) (Beide besitzt das Berliner Kunstgewerbe-Museum aus der Bibl. Lipperheide, no. 1949—1950.)

Orig. erschien zuerst Venetia 1585, tit.: „Piazza universale di tutte le professioni del mondo". (Vgl. Brunet II, 1497; Graesse, Trésor III, 32.) Ibid. 1599. 4⁰. 20 ff., 958 pp. (12 Mk., Prgtbd. v. Zahn & Jaensch.)

* — — Spital Vnheylsamer Narren, vnnd Närrinnen. Herrn *Thomasi Garzoni*. Auß der Italiänischen Sprach Teutsch gemacht. Durch Georgium Fridericum Messerschmid, Argent: (12 Verse). Gedruckt zu Straßburg, bey Johann Carolo. Im Jahr 1618. 8⁰. 8 Bll. u. 232 S. (Auch in Göttingen: Satir. 53.) (12 Mk. Rudolf Haupt, Halle a. S., c. 1905; 10 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

S. 201 ff.: Spital Vnheylsamer Närrinnen.

Orig.: L'hospitale de' pazzi incvrabile, novamente formato, & posto in lvce da *Tom. Garzoni*. Con tre capitoli in fine Sopra la Pazzia. Ferrara 1586; Venetia 1589; Venetia 1594. 8⁰. (Dieser Druck in Göttingen: Satir. 52.) — Goedeke II, 585, 24.

Französ. Ueberstzg.: L'hospital des fols incurables où sont deduites les folies et les maladies d'esprit tant des hommes que des femmes. Mise en nostre langue par Franç. de Clavier sieur de Longval. Paris, Franç. Julliot, 1620. 2 ff., 267 pp. 8⁰. (Brunet II, 1497; Auction Lobris, München, L. Rosenthal, 1895, no. 527.)

GASKELL, M., Frauen und Töchter. 6 Bde. Berlin, o. J. 8⁰. (Mk. 12—.) Zahm. (5 Mk. A. Bielefeld, 1876.)

GASSENHAWERLEIN. Franckf., Chrn. Egenolff, o. J. (c. 153*). Kl. 8⁰.

Enth. 21 Lieder, darunter 1 geistliches. — Goedeke II, 31, 11. Ungemein rar, wie die beiden folgenden Sammlgn.

GASSENHAWERLIN. Franckfurt am Mayn, Bei Christian Egenolff. — *Am Schl.:* M.D.XXXV. (1535.) Im Hornung. Kl. 8⁰. (In Zwickau.)

Enth. 39 weltliche Lieder, deren genaues Verzeichniss bei Goedeke, l. c. (nach Böhme 791 u. Eitner 34).

§ * **GASSENHAWER** vnd Reutterliedlin. O. O. u. J. (Straßburg 1536?). Quer-8⁰. (In München unvollständig; in Berlin nur Alt.)

Enth. 88 Lieder, deren genaues Verzeichniss bei Goedeke II, 32, 13 (nach Böhme 791 u. Eitner 35 u. 941).

GASSENLIEDER, Deutsche. (Hrsg. von Aug. Heinr. Hoffmann, gen. v. Fallersleben.) Zürich u. Winterthur 1843.

Anon.-Lex. II. p. 138 (nach Goedeke).

— — (meist aus dem Anfang des 18ten Jahrhunderts von Georg Müller gesammelt). (In Schaffhausen.)

So im gedruckten Cataloge der dortigen Stadtbibl. angezeigt.

GASSNER d. Jüng., Pater (d. i. *Aug. Frdr. Cranz*, 1737 bis 1801), Gallerie der Teufel, bestehend in einer aus-

erlesenen Sammlung moralisch-politischer Figuren, deren Originale zwischen Himmel u. Erden anzutreffen sind, nebst einigen bewährten Recepten gegen die Anfechtungen der bösen Geister. Stück 1—5 (soviel ersch.). Berlin 1774, bey Chrn. Ludw. Stahlbaum. 8⁰.

104 S. (incl. Tit. m. Vign.), 119, 104, 104, 95 S. Behandelt die württemb. u. cölnischen Höfe (s. Ebeling III, 584). Enth. ferner in St. 2—3 die Maitressengeschichte d. Favoritin Frau v. Tiefenthal u. des Pagen Senkberg. — Hayn. H., Thesaurus libror. Philippi Pfister, Monacensis. München 1888. Nr. 1582: 3. Aufl. von St. 1. Ibid. eod. a.

§ * — — Dasselbe, titulo: Gallerie der Teufel, bestehend in einer auserlesenen Sammlung von Gemählden moralisch politischer Figuren, deren Originale zwischen Himmel und Erden anzutreffen sind .... von Pater *Gaßnern dem Jüngern* nach Art periodischer Schriften stückweise herausgegeben. Stück 1—4. Frankfurt und Leipzig (Düsseldorf) 1776 bis 77. — Stück 5. Berlin 1784. 8⁰. (5 Thlr. 5 Mk. L. Rosenthal, München, 1886; 5 frcs. Adolf Geering, Basel, 1898.) (St. 1—3 in München: P. o. germ. 250 w.)

* — — Dasselbe. 5 Stücke. Ebd. 1777—78. 8⁰. Zus. 512 S. (4 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, 1883.)

* — — Dasselbe. Berlin 1784. 8⁰. (4 Mk. Kühl.) (1—3: 6 Mk. 50 Pfg. Taussig, 1904; 4—5: 5 Mk. Adolf Weigel, 1893.)

— — Dasselbe. Neue Aufl. Ebd. 1790. 8⁰.

* — — An den Verfaßer der Gallerie der Teufel. Frankfurt und Leipzig 1779. 8⁰. (In Berlin: Bibl. Diez. 8⁰. 1470.)

— — Dancksagung, Schuldige, auf die von einer offenherzigen Maske dem Verfasser der Gallerie der Teufel öffentlich abgestatteten drey Neujahrswünsche, von dem Verfasser des alten Freundes der Wahrheit (von *Cranz* selbst). Berlin, 1782 in Commission bey Siegm. Fried. Hessen. 8⁰.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels, Jahrg. 1782. Leipzig. Gr. 8⁰. S. 606. — Anon.-Lex. I. p. 362 (nach Schröder).

— — Schreiben, Eilfertiges, des Sekretairs zu Schilde an den Herrn Pater Gaßner d. j., Verfasser der Gallerie der Teufel, der Bockiade. Schöppenstedt 1779. 8⁰. 32 S. (4 Mk. Carl. Beck, Lpz., 1907.)

— — Schreiben, eilfertiges, des Secretairs zu Schilda an Sr. Hochehrwürden den Herrn Pater Gassner junior, Verfasser d. Gallerie d. Teufel, d. Bokkiade etc. Schwarzenborn 1779. 8⁰. (1 Mk. Völcker, 1877.)

Enthält einige Nachrichten über die Frankfurter Theater.

— — Wünsche, Drey, eine Frage u. eine Bitte an den Verfasser der Gallerie der Teufel zum neuen Jahre 1782. Berlin, in Commiss. bey Siegm. Fr. Hessen. 8⁰. (1 Mk., „o. O.", Paul Lehmann, Berlin, Cat. 67, no. 2987.)

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1782. (Lpz.) S. 208.

§ **GASTRITZ,** Mathias (Organist zu Amberg). — Newe Symbola etlicher Fürsten vnd Herren neben andern mehr schönen Liedlein mit fünff vnd vier Stimmen, auff alle Instrument zu gebrauchen gantz dienstlich, Componirt Durch Mathiam Gastritz. Tenor. Gedruckt zu Nürnberg, durch Dietrich Gerlatz, 1571. Quer.-4⁰.

Goedeke [2] II, 49, 8: Enth. 36 Nrn. WB. 921. Vgl. Gerber, N. Lex. 2, 264; MfM. 5, 124; 6, 33.

GATTEN- und Vatermord. Eine merkwürdige Criminalgeschichte. Coblenz, Pauli, 1805. Gr. 8⁰.

GAUFRIDI, Louis Jean Bapt. — (lebend verbrannt 30. April 1611). — Historie eines Geistlichen in Frankreich, namens Ludw. Gaufredy (so!), welcher wegen beschuldigter Zauberey und unter dem Schein der Heiligkeit getriebenen Unzucht durch das Parlament in Provence am Leben gestraft worden. Aus denen Parlaments-Actis übersetzt. Franckf. 1741. 8⁰. 67 Seiten. (4 Mk., Völcker, 1906.)

Betrifft die Bezauberung der Madeleine de la Palud durch den Geistlichen L. Gaufridi in Marseille im Jahre 1610. — Sehr selten!

Orig.: Michaëlis, Séb., Histoire admirable de la possession et conversion d'une pénitente séduite par un magicien, la faisant sorcière et princesse des sorciers au païs de Prouence, conduite à la Scte. Baume pour y estre exorcizée l'an 1610. Ensemble la pneumalogie, ou discours des esprits du susdit P. Michaëlis etc. Edit. II. 3 parties. Paris, Charles Chastellain, 1613. 8⁰. (30 Mk., schönes Expl. in Frzb., Völcker, 1906.) — Ed. I. vers. 1612. Fort rare!

GAUNERLIST, Räuberschliche, Prellereien und Täuschungen. Berlin, 805. 8⁰. (10 Sgr. Ed. Fischhaber, Reutl., c. 1870; jetzt höher notirt.)

GAUTIER, Théophile, Brief an die Präsidentin. (Reise in Italien.) Zum ersten Mal ins Deutsche übertragen von Dr. Willy Heine. Privatdruck. O. O. u. J. (1906). Kl. 8⁰. (1000 num. Expll., br. Mk. 6—; in Leder Mk. 10—.) 7+49 Seiten. Vergriffen! (10 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

„Dieser entzückende, farbenprächtige (sehr schmutzige) Reisebericht, den Dr. H. H. Ewers noch über Goethe's „Italienische Reise" stellt, ist ein kleines Meisterwerk, ein ganz prächtiges Kabinetsstück, das allerdings kaum druckbar ist." — Publikation der „Vereinigung deutscher und österreich. Bibliophilen".

Französ. Luxus-Ausgabe: Lettre à la Présidente (Voyage en Italie, 1850 par Théophile Gautier). Poésies érotiques. Edition illustrée de 8 eaux-fortes (érotiques) originales de Van Troizem et d'une singulière planche de musique et précédée d'un avertissement par un bibliophile. Bruxelles, chez les successeurs de Poulet-Malassis 1907. Cette édition strictement reservée aux Souscripteurs, et non mise dans le commerce, a été tirée à 200 exemplaires numérotés. (45 Mk. Adolf Weigel, 1910:) Ex. No. 692 avec une suite des 8 gravures en noir. Epuisé.

— — Eine Nacht der Kleopatra. Deutsch von J. Ewers-Wunderwald. Berlin, o. J. 8⁰. (Mk. 3—.) (2 Mk. O. Rauthe, 1909.)

§ * **GAVIN**, Ant., Le passe-par-tout de l'église romaine. Der Dietrich dessen sich die Römische Kirche anstatt der Schlüssel Petri bedienet, oder: die Betrügereyen derer Pfaffen und Münche in Spanien und Italien. Aus d. Engl. übers. (von J. G. Beger). Th. (1) 2. Cölln a. Rhein (Berlin, Nicolai) 1727. — Th. 3. Ibid. s. a. — Th. 4. 5. von *Gabr. d'Emilliane* (s. denselb.). Aus d. Engl. (vielmehr aus der französ. Uebersetzung). Mit Kpf. Ibid. 1729. 8⁰.

5 starke Bde. mit zusammen 3 Portr. u. 27 Kpfrn. (13 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer! — Th. 1—2: 8 Mk. H. Hugendubel, München, 1905; 5 Bde., 1728—30, 20 Mk. Adolf Weigel, 1898.)

Das Ganze ist eine Sammlung zweier verschied. Werke; von Gavin sind Bd. 4 u. 5 entschieden nicht, da deren Original schon 1691 erschien, während G. 1715 dem Katholicismus entsagend, nach England floh und sein Werk erst nach diesem Jahre 1715 geschrieben haben kann. — I: 1727. 462 SS. — II: 1727. 522 SS. — III: O. J. 7 Bll. u. 474 SS. — IV: 1730. 4 Bll. u. 564 SS. — V: 1730. 380 SS. u. 23 Bll. Reg. (Th. 4—5 zuerst gedr. 1729. Mit 2 Kpfrn.) Stellenw. sehr anstössig. Bd. 1 m. d. Anhang: Neue Gedancken über Erzehlung des Franciscaner- und Capuciner-Ordens. Bd. 3 mit Wagenseil's Dissertation von der Päpstin Johanna. — Bd. 5 mit d. Anhang: Theophili Purefacti (d. i. Geo. Karl Hering) wunderbare Reise nach dem Fegefeuer. Imgleichen (!) von dem Nutzen der Seelmessen, Weihwassers, Ablasses, letzter Oehlung .... Im Jahr 1729. 64 S.

Original von Bd. 1—3: A master key to popery in five parts by *A. Gavin.* 3 vols. London 1725—26. 8⁰. Die französ., der deutschen zu Grunde liegende Uebertragung ist: Le passe-partout de l'Eglise Romaine, ou histoire des tromperies des prêtres et des moines en Espagne. Trad. de l'Anglois par Mr. Janiçon. 3 vols. Londres, J. Stephens, 1727. (Ed. I. 1726, 27. 2 vols., in München und in Rostock, Landesbibl.; rep. 1728.) 8⁰. 417, 473 u. 511 pp.

Original von Bd. 4—5: The frauds of romish monks and priests with observations on a journey to Naples. 2 vols. London 1691. 8⁰. Die deutsche Uebersetzung er-

folgte nach folg. französ.: Histoire des tromperies des prêtres et des moines décrite dans un voyage d'Italie par *Gabr. d'Emilliane*. 2 vols. Rotterdam. 1693. 12⁰. (In Berlin.) — Rotterdam, Abr. Acher, 1697. 12⁰. (In München.) 286 u. 288 pp. (10 Mk. Baer.), u. ö.

Mit Recht betont der Verf. der 3 ersten Teile, ein wegen seiner Anschauungen aus Spanien nach England geflüchteter Laienpriester, dass er lieber seinen Namen vor das Werk setzen wolle, sonst würde man an der Wahrheit des Gesagten zweifeln. Es folgen auch ausser Berichten über die verwerflichen Machinationen des römischen Klerus in Betreff der Messe, der wundertätigen Heiligenbilder etc., äußerst freie Enthüllungen über die unglaubliche Sittenlosigkeit der Mönche und Nonnen, wie sie schlimmer nicht erdacht werden können.

* — — Dasselbe. 5 Thle. Mit Kpfrn. Ebd. 1728. 8⁰.

* — — Dasselbe, titulo: Le Passe-par-tout de l'Eglise Romaine, Der Dietrich Dessen sich die Römische Kirche an statt der Schlüssel Petri bedienet; Oder: Die Betrügereyen derer Pfaffen und Mönche in Spanien, Beschrieben von *Antonio Gavin*, Ehmahligen Layen-Priester der Römisch-Catholischen Kirche zu Saragossa, seit An. 1715. aber Diener des Wortes Gottes bey der Englischen Kirche, Aus dem Englischen in das Frantzösische, Und anjetzo zur Beförderung einer desto mehrern und zu dieser Zeit so nöthigen Einsicht der Antichristischen Boßheit und Tücke ins Teutsche übersetzt. 6 Thle. Cöln am Rhein (Berlin, Nicolai), 1730—35. 8⁰.

1: 462 S. 2: 522 S. 3: 474 S. u. 29 S. Reg. Mit 25 Abbildgn. — 4 u. 5 s. oben. — 6 (verschiedene Drucke), titulo: Die Jesuiten und Mönche bey guter Laune. Als der sechste und letzte Theil des von Antonio Gavin beschriebenen Passe-partout de l'Eglise Romaine aus dem Frantzösischen übersetzt. Cöln am Rhein (ebd.) 1735. 444 S.

Holländ. Uebersetzg.: Historie van de Bedriegeryen der Priesters en Monniken in Spanjen, Door *Antony Gavin*, Vorheenen Wereltlyk. Priester van de Roomsche Kerk te Saragosse, en t'zedert het Jaar 1715. Predikant van de Engelsche Kerk. Uyt het Frans vertaalt door J. Schorlhouder. Te Amsterdam, By Abraham Strander, Boek-verkoper in de Beurstraat. 1732. Kl. 8⁰. III, 448 + 478 + 477 Seiten. (Die letzten 2 Titel aus Pisanus Fraxi durch freundliche Mittheilung des Herrn Dr. Alfred Kind in Wilmersdorf-Berlin.)

§ — — Theil 6, 1735, s. auch Gavin unter Jesuiten.

— — („ehemal. Laienpriester zu Saragossa"), Die enthüllten Geheimnisse des Beichtstuhls, oder die Betrügereien der Pfaffen und Mönche in Spanien.

Vor hundert Jahren beschrieben. Aus d. Französ. Stuttgart, Brodhag, 1830. Gr. 8⁰.

Weller hat „1829" und nennt I. p. 74 der fing. Dr. eine Ausgabe von „1740".

GAY, Mme. Sophie, Der verliebte Spötter. Roman nach d. Französ. von Julius Schoppe. Leipzig 1837. (Auch tit.: Chronique galante. Bd. 12.) 8⁰. ($1^1/_2$ Rthl.) Zahm. (3 Mk. Heinr. Kerler, Ulm, 1892.)

Orig.: Le moqueur amoureux. 2 vols. Paris 1830. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1893.)

GAYA, v., Aller Nationen Hochzeit-Ceremonien beschrieben durch den Hrn. —. (In: Talander [d. i. *Aug. Bohse*], Des Französichen Helicons Monat-Früchte. Leipzig, Gleditsch, 1696. 8⁰. S. 573—618. (In Dresden: Hist. misc. B. 243.)

Orig.: Cérémonies nuptiales de toutes les Nations par le Sieur *de Gaya*. Paris.

GAYER, Petr. Frid. — Viereckichtes Eheschätzlein. Das ist: Die vier Gradus der Eheleute. Auff die Frage: Obs eine rechte Ehe sey, wan ein Alter Mann eine Jungfraw, oder ein Junger Gesell eine alte Frawe zur Ehe nimpt. . . . . Aus Göttlichen heiligen . . . . Schrifften, ... zusammen getragen, Durch *Petrum Fridericum Gayerum.* Jenen: Thuring. — *A. E.:* Gedruckt zu Erffordt, durch Joh. Beck, Wohnhafftig zum weissen Schwan, vnter den Schillern. M. DC. II. (1602.) 8⁰. (In Berlin: Yz 241.) (6 Mk. S. Calvary & Co., Berlin, 1904.)

Moralisch-satyrische Erörterungen, theilweise etwas frei. Sehr rar! 94 S. Titel roth und schwarz.

§ **GEBET**, Heilsames, mit Eifer und Demuth täglich zu beten von allen Ehefrauen und übrigen Frauenvolk, welches sich auch gerne verheirathen möchte. München, Hochfelder (1862). 8⁰. 2 Bll. (In München: L. eleg. m. 851, 29.)

GEBETH, Kräftig und eifriges, von dem andächtigen, sich im Ehe Stand befindenden Frauenvolk täglich zu bethen. O. O. u. J. (c. 1780?). 8⁰. Selten! (75 Pfg. G. Priewe, 1895; jetzt theurer!)

— — Dasselbe. O. O. (Wien?) 1784. 8⁰.

Hanke, Zürich, 94, an No. 214.

GEBHARD II (Truchsess) von Waldburg, Reichsfreiherr [geb. zu Cöln 1547, Erzbischof von Cöln seit 1577, heimlich vermählt am 2. Febr. 1583 mit seiner früheren Geliebten, Kanonissin Agnes Gräfin v. Mansfeld, excommunicirt durch Papst Gregor XIII., abgesetzt 28. Jan. 1584, † 1601 zu Straßburg]. Gebhard Truchses(!) von Waldburg, Churfürst

von Cöln, oder die astrologischen Fürsten. (Zahmer Roman von *Christiane Benedikte Naubert*, geb. *Hebenstreit*, verw. gewesene *Holdenrieder*, geb. 13. Sept. 1757 zu Leipzig, † ebd. 12. Jan. 1819.) Mit Titelkpf. (Schubert del., A. Clar sc.). Leipzig, Weygand, 1791. Kl. 8⁰. (Im British Museum.)

596 S. (incl. Titkpf.). Anon.-Lex. II. p. 142 (nach Kayser, Meusel, Engelmann u. d. Cat. genannter Bibl.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Frankfurt und Leipzig 1792. 8⁰. 280 + 280 S. (4 Mk. 75 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1908.)

— — Agneß (sic!), oder das wunderbare Unglück. Eine wahre Geschichte der Vorzeit. (Betrifft Agnes v. Mansfeld u. den vertriebenen Erzbischof (und Kurfürsten) Gebhard v. Cöln, beide † 1601). Leipzig, bey Fr. Leop. Supprian. 1800. 8⁰. Tit. u. 254 S. Zahm.

— — Gebhard, Churfürst von Cöln, und seine schöne Agnes. Ursache und Veranlassung des gestörten Religionsfriedens, der Union und des 30jähr. Krieges. Eine histor.-romant. Ausstellung, frei nach geschichtl. Quellen, vom Verf. der Henriette v. Detten. (Vorr. unterz.: *S. G.* = *Sigm. Grüner.*) 2 Thle. Königsberg b. Goebbels u. Unzer. 1806. 8⁰. (4 Mk. Max Jäckel, Potsdam, 1908.)

Stellenw. etwas frei. VIII—228 u. IV—186 SS. — Anon.-Lex. II. p. 142 (nach Hayn u. Goedeke).

— — Gebhard der Zweyte, Kurfürst von Köln und Agnes von Mannsfeld, Kanonissin von Girrisheim. Eine Bischofslegende aus dem 16ten Jahrhundert (von *Joh. Baptist Durach*). Wien und Leipzig, Hochenleitner, 1791. 8⁰.

Gmähle's Leihbibl.-Cat., München, Nr. 5023—24. — Anon.-Lex. II. p. 142 (nach Kehrein, Hittmair, Meusel u. Kayser).

— — Gebhardt's, Erzbischoffs zu Cölln, Ausschreiben vnd Gründl. warhaffter Bericht, (die Freylassung der waren christl. Religion Augspurg. Confession betreffend, vnnd was vns in Ehelichen Stand zu begeben bewegt). (Arnsberg.) 1583. 4⁰. (In Düsseldorf, Kgl. Landesbibl., und in Münster, Bibl. d. Vereins f. Geschichte.) Sehr rar!

— — Gespräche In Dem Reiche derer Todten, Ein und Viertzigste ENTREVUE, Zwischen Gregorio VII. Römischen Pabst, und GEBHARDO, Gewesenen Churfürsten und Ertz-Bischoffen zu Cöln, der sich in die schöne Mannsfelderin verliebet, und sie geheyrathet, auch sich zu der Protestantischen Religion bekannt, darüber aber um den Besitz seiner Lande gekommen. Worinnen beyder in der Historie sehr berüchtigten, Männer Leben, Thaten und Fata, wie auch sonderbare Discurse

von dem Verbot der Priester-Ehe enthalten .... Mit Titelkpf. (worauf die Portraits der Genannten in ganzer Figur). Leipzig, bey denen Cörnerischen Erben auf dem Neuen Neu-Marckt, Anno 1722. 4⁰. Titel u. Pagination 609—686. (In Dresden.)

Unter d. Titelkpf. 4 Reimzeilen gestochen:
Hier Leser steht ein Pabst, der ehemals befahl,
Daß Priester Eh-stands Lust beständig solten haßen
Allein es giebt gar viel, in welchen steckt ein Pfal,
Des Fleisches, der da macht, daß sie es doch nicht laßen.

— — Genauere Nachrichten über Gebhard Truchsess besonders in: Pappenheim, Matth. v. („Erbmarschall, beyder Rechte D., ehem. Domherr zu Augsburg"), Kronik der Truchsessen von Waldburg. Th. 2. Kempten, typogr. Gesellschaft, 1785. Vgl. d. litterar. Nachr. in Deutschlands XVIII. Jahrhundert [kathol. Monatsschrift aufklärender Tendenz]. Jahrg. 4. Bregenz, typogr. Gesellsch., 1785. 8⁰.

GEBHART, Johann. — Fürstliche Tischreden, Darinnen zu vielen guten Rathschlägen in Regimenten Anlaß gegeben wirdt, wie nemlich bey grossen Herrn vnd Potentaten zu Friedens vnd Kriegszeiten wichtige Sachen möchten angestellt werden, sehr nützlich vn̄d fruchtbarlich zu lesen. Auß vielen vornemen Scribenten in drey Bücher zusammen gezogen, Durch *Johann Werner Gebharten* C. von Basel. Getruckt zu Franckfort am Mayn, durch Nicolaum Bassæum. M.D.XCVII. (Zuschrift an den Grafen Albrecht zu Hanaw Ryneck: Datum den 20. Febr. 1597.) 8⁰.

279 bez. u. 15 unbez. S. Bei Goedeke II, 472, 14 unter die Schwankbücher eingereiht. Die beiden folg. Drucke fehlen dort.

— — Dasselbe. Ebd. 1606. 8⁰. (18 M. L. Rosenthal, 1906:)

„Culturhistorisch höchst interessant." Titel, 6 Bll., 207 S., 5 Bll.

— — Dasselbe. Ebd. 1614. 8⁰. (18 M., Schwldr. m. gepr. Wappen, der Vorige.)

GEBOTE, Zehn, der Eheherren aller Orten an ihre Frauen. Lebenswahrheiten in Versen mit Bildern verziert. 1 Blatt in Fol. Nürnberg. Renner & Co. (1 M. 20 Pfg. Ferd. Schöningh, Osnabr., 1905.)

GEBRAUCH und Missbrauch der Bad-Cur u. Sauerbrunnen-Trinken. Hübsches pol.-satyr. Flugblatt mit 12 zeiligem Text. M. Engelbrecht exc. c. 1760. Fol. (2 Mk. 50 Pfg. Breslauer & Meyer, Berlin, 1904.) Rar!

— —, Der rechte, u. Missbrauch des Ehe-Bettes, worinnen der heilige Ursprung des Ehestandes, und die wahrhafftige Anweisung dessen Endzwecks, der grosse Missbrauch der ehelichen Keuschheit, von dem (sic!) üblen Kenntniss, so

die Welt davon hat, der teuflische Gebrauch, die Zeugung der Kinder durch physicalische Mittel zu verhindern, und die fernern Folgerungen heimlicher oder gezwungener, und ungleicher Heyrathen von Alter u. Stand, und endlich wie verheyrathete Personen sich in dem Ehestand mit ihren eigenen Weibern versündigen können, bewiesen wird. Aus d. Engl. (des *Daniel Defoe*) übers. Leipzig, Weidmann, 1734. 8⁰.

2 fl. 24 kr. Scheible in e. alten Cat. — O. M. V. 1734. G 1 b.

Orig.: A treatise concerning the use and abuse of the mariage bed etc. London 1727. 8⁰. (In Amsterdam: Bibl. Gerritsen.)

Der Verfasser betont in der Vorrede, dass er sich „in den Schranken gebührender Ehrbarkeit halten wolle" und giebt demzufolge von religiös-pädagogischen Gesichtspunkten getragene Rathschläge für Eheleute.

§ — — Dasselbe. Andre Auflage. Ibid. eod. anno. 8⁰. (In München: Mor. 406.) 6 Bll. u. 546 S. (10 Mk. Frdr. Klüber, c. 1895.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Ibid. 1734—38. 8⁰.

2 fl. 25 kr. östr. Härpfer, Prag. — Th. 2 auch im M. M. V. 1738. G 2 b angezeigt.

§ — — Dasselbe. 3. Aufl. Ibid. 1740. 8⁰. (In München: Mor. 406 c).

O. M. V. 1740. F 4 b. (1½ Rthl. Scheible 32. p. 77; 10 Mk. E. Frensdorff, 1903; 18 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

GEBRAUCHES, Des klugen und Thörichten, Der fünf Sinnen Erster Theil Vom Fühlen, In allerhand lustigen Historien dem curiosen Leser zu sonderbarem Vergnügen, anmuthig vorgestellet Von *J. K.* LEIPZIG, verlegts Christoph Hülse, 1698. 8⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 972.)

Derben und pikanten Inhalts. Titkpf., Tit., 5 Bll. Vorr. u. 252 S. Enth. 49 Cap. ohne Ueberschriften. Vieles in Versen. Höchst selten!

GEBRECHEN und Sünden, Die, der Sittenpolizei (unter greller Beleuchtung des Hetärenwesens, der Frauenhäuser, des Handels mit lebendem Fleisch etc.) (3 Mk. E. Demuth, Straßb., 1900.)

GEDANKEN (chronologisch). — Gedancken, Scherz- und ernsthafte, vernünftige und einfältige, über allerhand Bücher und Fragen (verfasst von *Christian Thomasius*). Monat October-December. Halle 1688. 8⁰. (In Rostock, Landesbibl.)

Anon.-Lex. II. p. 155 (nach Mylius).

GEDANCKEN. Unvorgreiffliche, von Teutschen Epigrammatibus in deutlichen Regeln und annehmlichen

Exempeln abgefaßt von M. (*Chr. Gottl.*) *M(eister).* Leipzig 1698. 8⁰. (In Göttingen: Poet. 1708.)

Goedeke III, 26, 60; Anon.-Lex. II., p. 156 (nach W. v. Maltzahn).

§ — —, Unvorgreiffliche, Von Ohnaufflößlicher Einigkeit der Ehe, ... (Tit. sehr lang). Von *P. A. O. C. H.* Franckfurt, Zu finden bey Martin Hermsdorff, und Joh. Balthasar Niessen. O. J. (c. 1700). 12⁰. Zahm. (In München: L. eleg. m. 447 h, 1.)

12 Bll. Vorst. u. 310 S. Selten!

— —, Schrifft- u. Natur-mässige, von der Ehe zwischen Bluts-Freunden, dabey insonderheit die Frage: Ob ein Mann seines Bruders oder Schwester Tochter heyrathen dürffe? weitläuftig betrachtet. (Frankf. a. M.) Zu finden b. d. Zunnerischen Erben. 1709.

Lpz. O. M. V. 1709. D 3 a.

— — von dem Ursprung u. Unterschied des Adeligen, Burger- u. Bauer-Standes in Teutschland. Gedruckt bey dem berühmten Ubiquitisten P. Marteau, zu Cölln am Rhein. 1710. Rar!

Weller, fing. Dr.

— —, Aufrichtige und unpartheyische, über die Journale, Extracte und Monaths-Schriften worinnen dieselben extrahiret .... werden (von *Chrn. Gottfr. Hoffmann*). 24 Stücke (soviel ersch.). Mit vielen Kpfrn. Freyburg (fing.) 1714—17. 8⁰. (12 Mk., Expl. in 2 voll. gebdn., Ernst Frensdorff, 1907:)

„Kulturgeschichtlich und bibliographisch werthvoll." Selten so cplt.! — Anon.-Lex. II. p. 151 (nach Mylius u. Weller).

— —, Nützliche und anmuthige, von der Pflicht eines Mannes gegen seine Frau und einer Frauen gegen ihren Mann. Mit vielen schönen Gleichnissen und Exempeln aus der Historie erläutert und aus d. Frantzös. übersetzet. Leipzig, b. Joh. Herbord Kloßen. 1716. 12⁰.

Auctio libror. Magdeb. 12. Jul. 1723. no. 31; J. H. Schulzen's Cat. Jena 1752, no. 3745, wo das Format (wohl irrig) mit 4⁰. bezeichnet ist. War auch mit dem Format 12⁰. im O. M. V. 1717 G 1 a angezeigt.

— —, Poetische, Über Das raisonnirende Frauenzimmer-Tabacks-Collegium. Nachricht 1—2. (Cplt.?) O. O. (Leipzig, Bauch). Anno 1724. 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B. 204, 14 b; auch in Leipzig, Stadtbibl.)

Sehr selten! 2 Bog. Enth. frivole Klatschereien in Prosa und Versen.

— — oder Recept und Artzney wider die Seuche

des Fluchens und Donnerens. Mit 9 Kupfern. Costantz, 1727. 4⁰. Sehr selten!

Auction Völcker, Frankf. a. M., März 1911, no. 600.

— — über die Irrwege der Menschen. Dresden, Gerlach, 1729. 8⁰. (30 xr.)

Cat. Monath II. Nürnb. 1783. p. 38.

— —, Unvorgreiffliche, von denen Kirch-Weyhen, wie sie heut zu Tage an den meisten Evangelischen Orten auf dem Lande, mit vielem sündlichen, üppigen u. ärgerlichen Wesen gehalten werden; so gar dass man vor den vielen schändlichen Missbräuchen, fast nichts mehr von derselben rechten Absicht u. Gebrauch weiss. Ulm 1731. 8⁰. 64 S. (incl. Titel). Rar!

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 237.

— —, Beliebte, Oder unterschiedene ausgelesene, in gebundener Rede aufgesetzt von *W. E. W.* (Typ. Ornament.) Neustadt an der Orla, Gedruckt und zu finden bey Friedr. Anthon (!) Urban. 1732. 8⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. B. 2738.)

Ungemein rare Sammlung vermischter Poesien, wobei stark Lascives, u. a. 1 Gedicht in 9 sechszeil. Str. ohne Ueberschr. (S. 35—37); an Sie (4 achtzeil. Str., S. 52—53); der betrübte (aber früher sehr beglückte) Schäffer (9 achtzeil. erot. Str.; Str. 8 z. Th. nur punktirte Schäferscene, S. 55—58); variatio per circumscriptionem. Die — — (vulva). (S. 70—71); Aria über Daffnen (6 vierz. Str., S. 85—86); S. 87 ein obscönes Räthsel in Versen. — 192 S. (incl. Tit. in Roth- u. Schwarzdruck). Nirgends citirtes, ganz unbekanntes Eroticum. — Früher Neustadter (a. Orla) Druck!

— —, Schertz und Ernsthafte, von der Meinung als einer fruchtbaren Mutter aller Irrthümer u. Laster entworfen. Cölln, Peter Marteau, 1733. 88 S. 8⁰. (4 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

— —, Vernünfftige, über allerhand historische, critische und moralische Materien, nebst verschieden dahin gehörigen Anmerckungen, von *J. Chr. N.* (d. i. *Joach. Christoph Nemeitz*). Franckfurt a. M. 1739—45. 8⁰. (5 Mk., nur 1739—41, Max Jaeckel, Potsdam, 1910.)

Anon.-Lex. II. p. 156 (nach Meusel). Vgl. Litzmann, Liscow. Hamb. u. Lpz. 1883.

* — —, Moralische, von dem Frauenzimmer Oder Anweisung wie man die Tugenden und Laster dieses Geschlechts gründlich beurtheilen solle. Copenhagen u. Leipzig. Bey Christian Gottlob Mengel & Comp. pagnie. O. J. (c. 1740). 8⁰. (In Berlin: Da 11, 350.)

Tit., 3 Bll. Vorr., 112 (110 ist Druckf.) SS. — Enth. 10 Hauptstücke: 1. Von der Herrschsucht. 2. Von der

Falschheit. 3. Vom Hochmuthe. 4. Von der Unbeständigkeit. 5. Von der Waschhafftigkeit. 6. Von der Tadelsucht. 7. Von der Zancksucht. 8. Von der Verschwendung. 9. Von der Eyfersucht. 10. Von der Dieberey.

— — Dasselbe. Ebd. 1744. 8°. 11 Bogen.
Cat. Meissner I. p. 1090. — Auch im M. M. V. 1746, D 1 a, angezeigt.

— — über das Reich der Liebe. Frankf. (Nürnb.) 1741. 8°.

— —, Theologische, von der ehlichen Beywohnung unbekehrter, erweckter und wiedergeborner Personen (von *Joh. Jacob Moser*), nebst des sel. D. *Speners* Bedenken hievon und einem dreyfachen Anhange: 1) ob das 7de (so!) Cap. der 1sten Epist. an die Corinth. besondere Umstände der Corinth. Gemeine voraus setze, und dahero nicht überall applicabel sey? 2) was das Brunstleiden sey und wie fern der Ehestand dagegen erlaubet sey? und 3) was die Gabe der Enthaltung sey? Züllichau, Frommann, 1743. 8°. 10 Bogen.
Cat. univ. d. Buchh. d. Waisenh. in Züllichau (174*); Cat. Meissner I, S. 1089. — Anon.-Lex. II. p. 155 hat 1741 (?), nach Meusel.

§ — —, Freie, zur Verbesserung der menschlichen Gesellschaft. 4 Sammlgn. Frkft. u. Lpz. 1746 bis 48. 8°. 37 Bogen. (In München nur 1—3; Titel zur 1. Sammlung fehlt.)
Cat. Meissner I, S. 1090.

— —, Aufrichtige, von Vermeidung der Heirathen zwischen ungleichen Religions-Verwandten. Quedlinburg, Schwan, 1750. 8°. (12 xr.).
Cat. Monath II. Nürnb. 1783. p. 37.

— —, Kurzgefasste, von dem verderbten Zustand der Hebammen. Lübeck 1752. 8°. Rar!

— —, Andächtige, über die Aufhebung der Carthäuser, Camaldulenser und Nonnenklöster. Wien 1754. 12°.
Haydinger's Bibl.

— — über die moralischen Ursachen unglücklicher Ehen. Leipzig, Büschel, 1768. 8°. Rar! (8 xr.)
Cat. Monath II. p. 33.

§ — — über die Erziehung der Töchter. Aus dem Französ. Mit 2 Vignetten. Hamburg und Güstrow 1773. 8°. (In München: Exeg. 702, 1.) (4 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

— —, Ernst- und scherzhafte, hildesheimischer Musen. Braunschweig, Schröder's Erben, 1776. 8°. (24 xr.)
Cat. Monath II. p. 37.

— —, Freye, über die wahre Ursache, warum ADAM und EVA das Paradis verlassen mussten. Mit vier Gesaengen vom Raube der Proserpine, Gemahlinn des Hoellengottes, vermehrt. Zwote Auflage. Frankfurt und Leipzig 1778. (ed. I. eod. anno?). 8⁰. Sehr selten! (5 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1907.)

W. v. Maltzahn, S. 446. — Der Anhang erschien zuerst einzeln o. O. 1777. 8⁰. (O. M. V. 1778. S. 418.)

§ — —, Philosophische, über die heimlichen Eheversprechungen. Wien 1781. 8⁰. (In München: J. can. P. 420.)

— —, Zufällige, über Zucht- und Arbeitshäuser, über nützliche Feueranstalten und über die Gesinde-Ordnung. Augsburg 1782. (In Rostock, Landesbibl.)

§ — —, Freimüthige, über verschiedene Gegenstände. Querlequitsch (Schöne in Berlin) 1790. 8⁰.

Bibl. Bülov. II. 2. p. 120; Weller, fing. Dr., hat: „Quirlequitsch".

— — von der Strafe des Ehebruchs in der Oberlausitz (von *Chrn. Gottlieb Wolf*). (Zittau 1792.)

Anon.-Lex. II. p. 150 (nach Meusel).

— — der Frauenzimmer, welche heyrathen wollen, von *D. W. W.* Leipzig 1793. 8⁰.

War in einem handschriftl. Cataloge.

— — — — Beiträge zu den Gedanken derjenigen Frauenzimmer, welche sich verheurathen (!) wollen. Ebd. 1793. 8⁰.

Ehestandsalmanach f. 1797, S. 301.

— —, Patriotische, eines Sachsen. Über Bevölkerung und Ehen. Über Bettelwesen u. Diebstähle. Über den Verfall der Städte. Görlitz, bei Hermsdorf u. Anton. 1793. 8⁰. Rar!

Anzeige der Verlagsfirma.

— —, Hundert, einer jungen Engländerin mit Beschreibung der Reise eines Jünglings nach dem Glückslande (von *S. Perille* ps.). Mit Kupfer u. Karte. Breslau 1803. 12⁰. (1 Mk. 50 Pfg. M. Plass, Bonn, 1908.) Sehr selten!

Der Pseud. fehlt bei Weller.

* — — von Hochzeit machen, s. Picander.

— — und Maximen für Väter und Vormünder, welche ihre Kinder durch Hofmeister und Hauslehrer erziehen lassen. Ingolstadt, Attenkofer, 1804. 8⁰. (5 ggr.)

— —, Einige unmaassgebliche (!), über die rechtliche Natur und zweckmässige Einrichtung des

Einquartierungsgeschäfts in Städten etc. Leipzig, Tauchnitz, 1807. 8⁰. (1/3 Rthl.)

§ — — über die Liebenswürdigkeit der Frauen. Ein kleiner Beitrag zur weiblichen Characteristik von einem Frauenzimmer. Nürnberg, Frdr. Lampe, 1839. 8⁰. 3 Bll. u. 96 SS. Zahm. (In München: H. g. hum. 93 g) (3 Mk. 50 Pfg. Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

GEDANKENSPÄNE, mitunter manch Paradoxon. Aus der Brieftasche eines von der Spanischen Inquisition Verurtheilten. (Vf.: *Karl Friedr. Klischnig*).

Si quandoque bonus etiam dormitat Homerus, cur non ego? —

Berlin 1795. bei Joh. Geo. Langhoff. 8⁰.

Tit., 1 Bl. Vorr. (unterz.: „Der Herausgeber"), 116 S. (lat. Lett.). Enth. 126 Nrn. u. „Schlußseufzer". — Zahm. Anon.-Lex. II. p. 158 (nach Kayser u. Meusel).

GEDICHT, Eyn beschreyblich, redefürung dreier gebrüder Eyns Weinsauffers, Hurers und Spielers. (Nach d. Lat. des *Phil. Beroaldus* von Jacob Frölinkint.) Meynz 1535.

Anon.-Lex. VI. p. 291 (nach Biltz).

GEDICHTE.

GEDICHTE (chronologisch). — § * Gedichte, Deutsche, des Mittelalters. Hrsg. v. F. H. v. d. Hagen und J. G. Büsching. 2 Bde. in 3 Tln. Mit 4 Holzschnitten. (II. Bd. auch u. d. Titel: Der Helden Buch in der Ursprache. v. F. H. v. d. Hagen u. A. Primisser.) Berlin 1808—25. 4⁰. (28 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908.)

* — —, Deutsche, des XI. und XII. Jahrhunderts. Aufgefunden im regulirten Chorherrenstift zu Vorau in der Steiermark. Hrsg. und mit einer Einleitung und Anmerkgn. von J. Diemer. Mit 4 Nachbildungen der Handschriften. Wien 1849. 8⁰. (12 Mk. Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau, 1908:) Vergriffen und sehr selten!

* — —, Romantische und andere, in altplattdeutscher Sprache aus einer Handschrift der akadem. Bibliothek zu Helmstädt hrsg. v. P. J. Bruns. Berlin 1798. 8⁰. Sehr selten! (5 Mk. Edelmann, 1907.)

— —, Deutsche, des XVII. Jahrhunderts, (hrsg.) von Will (so!) Vesper (in München-Schwabing, geb. in Barmen

11. Octob. 1882). München 1907. 8⁰. (Dasselbe. 3. Tausend. 1908.) (Mk. 1,80.) (1 Mk. 20 Pfg., Origpbd., Ottmar Schönhuth, 1911.)

Kürschner's Lit.-Kal. f. 1909, Sp. 1732.

— — *F. S. S.* Teutscher Gedichte. Ein Theil. Auf Begehren. 1674. 8⁰.

Unbekannt! — Gust. Fock, Lpz., 343. (1909.) no. 5281, Beibd.

— —, Sinnreiche und galante, Der berühmten Schlesier und Märcker dieser Zeit, deren einige eintzeln und sehr wenig, etliche aber gar nicht gedruckt gewesen, anietzo vorgestellet von J. V. B. Th. 1. Franckfurt a. d. Oder. Verlegts Joh. Völcker. 8⁰. (O. M. V. 1697. D 2a.)

— — und Reime, Allerhand anmuthige, lustige und wolgesetzte teutsche, nebst einem Anhang von feinen Madrigalen, von *C. C. S**. Zelle u. Leipzig, b. Hieron. Fr. Hoffmann. 1699. 8⁰.

4 Bog. Höchst selten! O. M. V. 1699. G 1b; Cat. Meissner III; Bibl. G. Z. Winckleri IV. Hamb. 1775. p. 56.

§ * — — Auferweckte, *S. v. G.* (i. e. Salomons von Golau = *Fr. v. Logau*), Denen hinzugefüget Unterschiedene bissher ungedruckte Poëtische Gedancken, Heroischen Geistern gewiedmet, Nebst e. nöthigen Register. Franckfurt u. Leipzig, In verleg. Joh. Adam Pleners (in Stettin). Ao. 1702. 8⁰. (In Berlin: Yi 1817.) Sehr rar! (24 Mk. Ludw. Rosenthal, 1906.)

TKpf. (gestoch. von J. C. Oberdorffer), 7 Bll. Vorst., 352 SS. u. 8 Bll. Reg. Dedic. dat. Alten Stettin 20. Apr. 1702 u. vom Verleger unterz. Dieser kündigte schon im O. M. V. 1699 H 4a sub libris futuris nundinis prodituris an: Geistliche, sinnreiche u. lustige Gedichte .... in dreyen Theilen abgesondert .... 8⁰. Sehr wahrscheinlich identisch mit vorstehender Sammlung, welche in 3 Abtheilungen geistliche, vermischte und verliebte Gedichte enthält. Letztere und die Zugaben S. 275 sq. bestehen zumeist aus lasciven Epigrammen u. erot. Scherzen, an denen Fr. v. Logau (1604—55) gar keinen Antheil hat. Eine Auswahl von dessen trefflichen Sinngedichten steht S. 89—190 unter den vermischten (500 Sinn-) Gedichten.

— —, Galante, Verliebte, Sinn-, Schertz- und Satyrische, aufgesetzet von einem berühmten Schlesier. Hannover, b. Lud. Heinr. Hauenstein. 8⁰.

O. M. V. 1708. F. 4a.

— —, Auserlesene und theils noch nie gedruckte, unterschiedener Berühmten und Geschickten Männer zusammengetragen und nebst seinen eigenen an das Licht gestellt von Menantes (d. i. Chrn. Friedr. Hunold). I. Bd. I.—X. Stück. Halle 1718. — II. Bd.

XI.—XX. Stück. Ebd. 1719. — III. Bd. XXI.—XXVII. Stück. Ebd. 1720. (Soviel ersch.) 8⁰. Cplt. rar!

Waldberg p. 26. — Frei von Anstössigkeiten.

— —, Auserlesene, und noch niemals getruckte Geistliche und Weltliche, zusammengetragen, und mit Eynrückung seiner eigenen hrsg. von *J. J. S. S.* 4 Sammlgn. Basel, Bey Joh. Lud. Brandmüller. 1723. 8⁰.

(Cplt. in Stuttgart; Th. 1 in Lpz., Stadtbibl.) Zahme Gelegenheits- u. ernsthafte Poesien, nichts Erotisches. Tit., 4 Bll. Vorr. u. 308 fortlauf. gez. SS.

— —, Auferweckte, und poetische Uebersetzungen, aus berühmter Männer Schrifften gesammlet. Franckf. 1727. 8⁰.

9½ Bog. Sehr selten!

— —, Verschiedene, von *C. K**. Freystadt 1727. 8⁰.

Cat. bibl. G. Z. Winckleri III. Hamb. 1775. p. 56.

— — — — S. Verkürtzung langer Winterstunden ....

* — —, Einige, und Reden Von *A. R. I. B(ecker).* FRANCKFURT 1742. Auf Kosten des Auctoris. 8⁰. (In Berlin: Yk 6771.) Rar!

158 S. (incl. 2 Bll. Vorst.). Inh. S. 1—96: Ernsthaffte Gedichte. Als Lob- Trauer- Heilige- Gedichte u. Reden. S. 97—158: Schertz-Gedichte Als Hochzeit- Verliebte- Satyrische- Gedichte, Cantaten, Arien u. Aufschrifften (wobei derb-pikante Epigramme).

Vorr. dat.: Minden 20. Jun. 1741. — Name d. Verf. im M. M. V. 1741. D 1 b, wo kein Verleger genannt ist. — Rar! Fehlt im Anon.-Lex.

— — (von *Joh. Wilh. Hecker*). Reval 1748. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 159 (nach Meusel).

* — —, Lyrische (von *Joh. Peter Uz*). Berlin 1749. 8⁰. (Auch in Wiesbaden, Landesbibl., Zürich u. im British Museum.)

Anon.-Lex. II. p. 162 (nach Jördens u. W. v. Maltzahn).

— —, Lyrische. Stralsund b. Joh. Jac. Weitbrecht. 8⁰.

O. M. V. 1750. S. 38.

§* — —, Bremische (von *Joh. Heinr. Oest*). Mit Titelkpf. Hamburg, C. S. Geissler, 1751. 8⁰. (In Berlin: Yl 486; in München: P. o. germ. 1029l; auch in Schaffhausen.)

72 Bll. Reimlos. Latendorf, Schönaich. Lpz. 1897. S. 43. — „1752" Waniek, Gottsched, Lpz. 1898. S. 350. — Anon.-Lex. II. p. 161 (nach Kayser u. Meusel).

— —, schwäbische (von *Georg Jac. Duttenhofer*). Erstes (einz.) Stück. Ulm 1751. 8⁰. 16 Bll., 158 SS.

Anon.-Lex. II. p. 163 (nach Meusel, Kayser, Engelmann).

* — — Des Grafen von *** Vermischte Gedichte. (2 Thle. in 1 Bde.) Mit (sehr nettem allegor., gefalt.) Titelkupfer (unsign.) u. typogr. Titelvignette. O. O. 1752. Gr. 8⁰. (In Berlin: Yl 2331.)

Gutes Papier, großer Druck. Verfasser ist vielleicht F. L. Graf zu Solms, der auch eine Horaz-Uebersetzg. Brnschw. 1756—60 anonym publicirte. — Fehlt im Anon.-Lex.

Titel, 1 Bl. Erklärg. d. Titelkupfers (Apollo, umgeben von Nymphen u. Genien, reicht vom Helikon dem „angereizten Musensohn" den Lorbeerkranz), 5 Bll. lesenswerther „Vorbericht", 322 S. — Hervorzuheben: „Schäfer-Scherz- und Galante Gedichte, S. 25—72; Uebersetzungen: Der Eyfersüchtige. Aus d. Französ. des le Pays, S. 127—146. — Schreiben an Don Quixotte de la Manche (!). S. 159—187, mit dem französ. Texte des Jean. Bapt. Rousseau (links); das Keuschheitsschloß. Uebersetzg. aus d. Französ. des Herrn von Voltaire. S. 237—240; Aristomen. Ein Singespiel. Nebst einem Schreiben an den Herrn von*** bey Gelegenheit desselben abgelassen. S. 279—322 (in 3 Akten).

Bemerkenswerth sind die hübschen, wechselnden typogr. Anfangs- und Schlußstücke, sowie einige Zier-Initialen. Für damalige Verhältnisse recht gut ausgestattetes, jedenfalls äusserst selten gewordenes Buch, von welchem ich nur das Berliner Expl. nachweisen kann.

— — eines Wormser (*Joh. Nic. Götz*, geb. 1721 zu Worms, † 1781). O. O. 1752. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 160 (nach Meusel, Kayser, Goedeke).

§ — — *C. P. S. G. v. S. (Chrn. Phil. Sinold* gen. *v. Schütz)* vermischte Gedichte. Schwabach 1752. 8⁰. $10^1/_2$ Bogen. (In München: P. o. germ. 1601 a, 1.)

Bibl. Menken. III. Lips. 1757. p. 74; Cat. Meissner III; Anon.-Lex. II. p. 163 (nach Kayser).

— —, Jugendliche. Hamburg 1753. 8⁰. 20 Bll. Selten!

Goedeke IV, 107, 12.

— — zum Vergnügen. 1754. 12⁰. 3 Bogen. Rar!

Cat. Meissner III.

— — und Abhandlungen. 2. Aufl. Frankf. 1755. 8⁰.

Max Jaeckel, Potsdam, Cat. 35 (1909), Beibd. von no. 88.

— —, Lyrische und andere (von *Johann Peter Uz*). Anspach 1755. 8⁰.

Nicolai, Cat. univ.

— — Dasselbe. Neue .... Aufl. Ebd. 1755. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 162 (nach Jördens u. W. v. Maltzahn).

* — — eines Schwaben mit einer Zueignungsschrifft an alle Buchbinder, Köche, Peruckenmacher, Gewürzkrämer, Zuckerbecken, Schneider u. Mägde. Gedruckt 1756 und zu finden in Ulm Memmingen .... und überhaupt in ganz Schwaben. (*Am Schluss:* Ulm, Chr. U. Wagner.) 8⁰. 94 S. (In Berlin 2 Expll.: Yl 4631; Yl 4631 a, mit Beibd.)

* — —, Sittliche, zur Ermunterung des Gemüths (von *Joh. Friedr. Gries?*). Berlin, Geo. Ludw. Winter, 1758. Kl. 8⁰. (In Berlin: Yl 5311, mit Beibd.)

XVI u. 247 Seiten. — Anon.-Lex. II. p. 163 (nach W. v. Maltzahn).

— —, Vermischte, eines Franzosen und deutschen preussischen Soldaten. Berlin und Leipzig 1758. 8⁰. (3 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

* — —, Ernsthafte und scherzhafte. Berlin u. Leipzig, 1759. In Verlag J. H. Rüdigers. 8⁰. (In Berlin: Yl 5521.) 124 S.

W. v. Maltzahn p. 442 no. 984.

* — —, Prosaische (von *Heinr. Wilh. v. Gerstenberg*). Mit Titelvignette. Altona, bey David Iversen, 1759. 8⁰. (In Berlin: Yl 5421; auch in Breslau, Stadtbibl. 8⁰ E 1759, no. 4.)

61 S. (incl. 4 Bll. Vorst.). — Inh.: Cypern. — Der Abend. — Der Tabak. — Hochzeit der Venus und des Bachus. — Naïde. —

* — —, Vermischte (zahme) von *C. E. E.(beling).* O. O. 1760. 8⁰. (In Berlin: Yl 5821; auch in Stuttgart.) (3 Mk., hübsches Expl., Baer & Co., 1894.)

157 Seiten u. Reg.

— — von *S***. Göttingen 1760. 8⁰.

K. F. Koehler, Lpz., Cat. 503 [1891.], no. 2224: Beibd. 1.

— —, Sinnreiche. Budissin 1760. 8⁰. 4 Bogen. Rar!

Cat. Meissner III.

— — Von dem Verfasser der Stunden der Einsamkeit *(Carl Schumann).* Mit reizenden Vignetten. Leipzig bei Joh. Sam. Heinsii sel. Erben 1761. 8⁰. 9 Bll. u. 204 S.

Enth. Oden, Lehr- und Liebesgedichte. — Max Perl's Berliner Febr.-Auct. 1907, no. 923; Anon.-Lex. II. p .160 (nach Kayser).

— —, Jugendliche (von *Joh. Geo. Scheffner*, 1736—1820).

Fauete linguis — — —
Virginibus pueris que canto.
HORATIVS.

Mit Titelvign. u. Anfangsvign. (F. Kauke inv. & fec.). Zweyte Auflage. Königsberg, bey Joh. Jak. Kanter. 1762. (Ed. I: 1761.) 8⁰. (9 Mk. Martin Breslauer's Berliner Octob.-Auct. no. 2373.)

Seltene Erstlings-Poesien des Verf. der ber. „Natürlichkeiten der sinnlichen u. empfindsamen Liebe". — Tit., 4 Bll. Zuschr. d. Verlegers (an Frau Commercienräthin Maria Charlotta Jacobi, geb. Schwinck, in Königsb. i. Pr., dat. von ebend. 2. Dec. 1761), 1 Bl. poet. Zuschr. d. ungenannten Vf., 2 Bll. Inh., 144 S. Enth. 36 (stellenw. etwas freie) Nrn.

— —, Vermischte. Dreßden 1763. 8⁰. 6½ Bogen.

Cat. Meissner III.

— —, Vermischte, in 2 Büchern. Leipzig 1764. 4⁰. 10¼ Bogen.
Cat. Meissner III.

— —, Kurtze schertz- und ernsthafte, nebst einigen Uebersetz- und Erzehlungen, denen noch eine Ode .... beygefüget verfertiget von *H. H. F.* Franckfurt u. Leipzig, 1764. 8⁰. 6 Bogen.
W. v. Maltzahn p. 416 no. 551; Cat. Meissner III.

— —, Komische, lyrische und epigrammatische (von *Carl Friedr. Kretschmann*). Frankfurt und Leipzig (Bautzen) 1764.
Anon.-Lex. II. p. 162 (nach Kayser, Otto, Adelung u. Meusel).

* — —, Acht kleine, der Liebe und Freundschaft gewidmet von *J. F. K——tz.* Magdeburg, D. C. Hechtel, 1765. 8⁰. (In Berlin: Yl 8076.) 31 S.

* — —, Lyrische und andere, von *T***.* Hamburg 1766. 8⁰. 184 S. (In Berlin: Yl 8291; Titel fehlt.)
Cat. Meissner III.

— —, Verschiedene, (von *Gottlob Benedict v. Schirach*). Berlin u. Leipzig (Grunert in Halle). 1766.
Anon.-Lex. II. p. 163 (nach Weller, Kayser, Otto u. Meusel).

— — von *A. W.* Zürich 1766. Gr. 8⁰. 5¼ Bogen.
Cat. Meissner III.

— —, Lyrische (von *G. H. A. Koch*). Braunschweig, Im Verlag Fürstl. Waysenhaus-Buchhandlung. 1767. 8⁰. 72 S. (2 Bücher.) (In Berlin: Yl 8561, mit Beibd.)
Goedeke hat „1765" (?).

— —, Vermischte. Frankf. 1767. 8⁰. 5 Bogen.
Cat. Meissner III.

— —, Scherzhafte, und theatralische Stücke. 2 Thle. München 1768. 8⁰. (1 Mk. 20 Pfg. Theod. Ackermann, München, 1883; jetzt theurer!)

* — —, Fröhliche (von *Klamer Eberh. Carl Schmidt*). Halberstadt, Groß, 1769. 8⁰. 58 S. u. Reg. (In Berlin: Yl 8751.) (2 Mk. 75 Pfg. L. Rosenthal, c. 1888.)
Chrn. Heinr. Schmid im Almanach d. deutschen Musen auf 1770. 2. Aufl. S. 100: „Secretair Schmidt — so heißt der Verfasser dieser Poesien — zeichnet sich von denen alltäglichen Sängern der Liebe sehr vortheilhaft aus. Ich mache mir die große Hoffnung von ihm, daß er einst das Süße, das Zärtliche, das Tändelhafte solcher poetischen Badinerien vollkommen in seine Gewalt bekommen werde, da er schon jetzt so viel Anlage dazu gezeigt hat. Auch an Erfindung und glücklichen Wendungen fehlt es ihm nicht. Desto mehr hat er im Detail die Feile nöthig. Auch die Stücke selbst sind sich nicht alle gleich. Für die besten halte ich: Die Schöpfung Cytherens, die Einladung an

Lilla, der erste Kuß, über die menschlichen Hände, an seinen Vetter, der glückliche Schäfer, an die aufgeblühte Rose, und der Dichter an den Weingott."

* — —, Sieben kleine, Der Venus Erycina, dem Scherz und der Freude gesungen (von *Abrah. Jac. Penzel*, 1749—1819). Berlin, bey Aug. Mylius, 1769. 8⁰. (Auch in Dresden u. in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.) (12 Mk. Adolf Weigel, 1907.)

101 SS. u. 1 Bl. Inh. Joh. Geo. Jacobi in Halberstadt gewidm. — Einiges frei, z. B. No. 4 u. 6: Milon u. Chloe, ein carmen amoebaeum zwoer Verliebten. — Dithyrambe zum Lobe des Bacchus und der Ceres etc. — Weiteres bei Goedeke IV, 112, 43, 1.

— — in Chaulieu's Geschmack (von *Joh. Jost Anton* Frhrn. *v. Hagen*). Halle 1770. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 160 (nach Meusel u. Kayser). „Hapen" ist Druckfehler.

— — — — im Geschmack des Chaulieu. . . . . Hamburg u. Leipzig 1772. 8⁰. Rar!

„Verspottung der anakreontisch-petrarchischen Manier." Goedeke IV, 115, 60 (wo auch das vorige).

— — der Freundschaft, der Liebe und dem Scherze gesungen (von *Joh. Gottwerth Müller*). 2 Thle. Helmstädt und Magdeburg 1770—71. 8⁰. Selten!

Anon.-Lex. II. p. 159 (nach Meusel, Kayser, Goedeke u. Joerdens).

§ — —, Epigrammatische. München 1771. 8⁰. (In München 2 Expll.)

§ * — — im Geschmack des Grécourt (von *Joh. George Scheffner*). Frankfurt u. Leipzig, bey Dodsley u. Co. (Königsberg, Kanter) 1773. 8⁰.

216 SS. — Zuerst gedruckt 1771. 8⁰. 160 SS. (In München.) (6 Mk. Ludolf St. Goar, Frkft.; jetzt viel theurer!) — S. auch Archiv f. Litt.-Gesch. X, 426—427.

— — Dasselbe. Berlin, o. J. (1777). 8⁰. (So im Zettel-Cat. der Wiener Stadtbibl.: Secr. A 94.)

2 Bl. Inh., 5 Bl. Zuschr. an den Baron von d.****, 128 S. (Correkt?)

— — Dasselbe. Neue vermehrte Aufl. Mit TKpf. u. TVign. Londen (!) bey Dodsley und Compagnie (Danzig, Flörke) 1780. 8⁰. 9 Bll., 244 S. (12 Mk. Scheible; 12 Mk. S. Calvary & Co., c. 1900; 50 Mk., prachtvolles, schneeweißes Expl. mit vollen Rändern, Paul Graupe, Berlin, 1911; „Erste vollständige Ausgabe".)

— — Dasselbe. Ebd. 1780. 8⁰.

Dieser zweite Druck von 1780 nur in Weller's fing. Dr. citirt.

§ — — Dasselbe. Neue Aufl. (Vignette.) Schaffhausen (Berlin,

Himburg) 1783. 8⁰. 8 Bll., 127 S. (26 Mk. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, No. 741; 12 Mk., in altem, grünen, reich verzierten Maroquin-Bd., Tit. gestemp., I. St. Goar, Frf. a. M., 1911.)

* — — Dasselbe, titulo: Gedichte nach dem Leben .... Vierte, revidirte Ausgabe. London 1786, bei Alexander Donaldson (Berlin, Himburg). 8⁰. (12 Mk. Martin Breslauer's Berliner Octob.-Auct. 1910, no. 2374.)

TKpf., Tit., XVI u. 240 SS. Die Zuschrift an den Baron v. d. — ist von 1773. — Enth. 55 Gedichte: 1. An Röschen. 2. Klagen an Röschen. 3. Vertheidigung. 4. Wenn Hoffnung nicht wär, so lebt ich nicht mehr. 5. Selbstgespräch. 6. Röschens Geburtstag. 7. Röschens Röschen. 8. An Amor. 9. Der Triumph. 10. Erinnerung der Schäferstunde. 11. Die Opferung. 12. Ein lehrreicher Traum. 13. Denkzettelchen in Phyllis' Schatzkästlein. 14. Billet an Dorchen. 15. An mein Mädchen. 16. Trostgedicht. 17. Das Jahrfest des ersten Kusses. 18. Ueber die Briefe der Fanny Butlerd. 19. Ehrengedächtniss der Anadyomene. 20. Erwartung. 21. Sinngedicht aus dem Owen. 22. Die glücklich gehobene Besorgniss. 23. Das Zeichen am Leibe. 24. Der Himmelsweg. 25. Der klügste Rath. 26. Die vorsichtige Agnes. 27. Die gute Christin. 28. Hans Carvels Ring. 29. Das offenherzige Bekenntniss. 30. Röschens Kuss. 31. Die Jungferschaft. 32. Der Maler und der Liebhaber. 33. Anmerkung zum Sind. 34. An Doris nach einem kleinen Scharmützel. 35. Gedenk an jene Zeit. 36. Der Haarprozess. 37. Lied. 38. Gespräch um drei Viertel der Schäferstunde. 39. Wie mir es war, wie ihr es liess. 40. Trinklied. 41. Phyllis und Damon. 42. Gemälde. 43. Einladung auf das Feld. 44. Ermunterung zum Vergnügen. 45. Andenkstückchen. 46. Ein Körbchen. 47. Rath an den Dichter. 48. Das Veilchenfest. 49. Röschens Augen. 50. Idylle an Röschen. 51. Dorchens Reizverzeichniss. 52. Das aufgeweckte Mädchen. 53. Ein zufälliger Gedanke. 54. Ein Wörtchen zu seiner Zeit. 55. Ende gut, Alles gut.

§ — — Dasselbe. 5. Aufl. 2 Thle. Mit gestoch. Tit. u. 9 Kpfrn. Paris (Berlin, Himburg) 1792. 8⁰. (Auch in Wien, Stadtbibl.: Secr. A 33, und in Elbing, Stadtbibl.)

XVI, 128 u. 127. SS. (3 Rthl. Schmidt, Halle; 18 Mk. Emil Hirsch, München, 1907.)

§ * — — — — Etwas über Gedichte nach dem Leben. (Dem Recensenten der Natürlichkeiten im 47. Bd. der N. Allg. Deutsch. Bibliothek gewidmet.) O. O. u. J. (c. 1790). 8⁰.

72 SS. Verfasser ist Joh. Geo. Scheffner, s. dessen „Mein Leben, wie ich .... es selbst beschrieben". I. S. 93. Anmerk. — S. auch Natürlichkeiten der sinnlichen und empfindsamen Liebe .... Bd. 1. (vermehrte Aufl. obiger Gedichte).

— — — — Gedanken u. Meynungen über Manches im Dienst und andere Gegenstände. Von *A.* Erstes und zweytes Bdchn. (cplt.) (von *Joh. George Scheffner*). (Mit

Beiträgen v. Ch. J. Kraus u. Frey). O. O. (Königsberg, Nicolovius) 1802—6. 8⁰. 264 S. (6 Mk. Max Weg, Lpz., 1909: Nur Bdn. I: 264 S.; cplt. 75 Mk., schönes Expl., nur die 3 ersten Bll. in Th. I etwas fleckig, Paul Graupe, Berlin, 1911.)

— — — — Mein Leben, wie ich *Johann George Scheffner* es selbst beschrieben. (Motto nach Goethe.) (Herausgeg. von J. Voigt.) Erste Hälfte. Mit dem Portrait der Verfassers („Bollinger sc. 1814"). Königsberg in der Universitäts-Buchhandlung 1821. — Zweite Hälfte. Leipzig, gedruckt bei J. G. Neubert im J. 1816 und ausgegeben im J. 1823. 8⁰. 5 Bll., XII, 512 S., 16 Bl. (nicht paginirte) „Beylagen" u. 21 S. „Druckfehler und Auslassungen". (Wiederherstellung der Leipziger Censurlücken. Scheffner hat diese 21 Seiten bei Fröbel in Rudolstadt drucken lassen.) (Max Perl's Febr.-Auct. 1907.)

Erste Ausgabe, welche Goedeke unbekannt geblieben ist. G. verzeichnet (IV, 56, 49, 12) nur den zweiten Abdruck der ersten Hälfte (Leipzig 1821). — Grisebach's Bibl. no. 939.

— — — — Nachlieferungen zu meinem Leben. Leipzig 1884. 8⁰. (Mk. 3—.) (1 Mk. 20 Pfg. Bibliogr. Bureau, Berlin 1895.)

— — — — Schenkendorf, F. M. G. Schenk v., Studien. Erstes Heft (einziges). Berlin 1808. Gedruckt auf Kosten des Herausgebers, 2 Bl. 122 S. u. 12. S. Notenbeilagen (8 Mk. 50 Pfg., brosch., unbeschn. Ernst Frensdorff, Berlin, 1906.)

Goedeke VII, 835. 3. Erstes (einziges) Heft, von grosser Seltenheit. Enth. auch Beiträge von Fichte, *Johann George Scheffner*, Schiller, Am 2. Mai 1787, F. von Schrötter etc. Die Musik ist zumeist von Reichardt.

— —, Neue, nach dem Leben und im Geschmack des Grécourt, von den besten Dichtern Deutschlands, Paris, o. J. (1795). 12⁰. 342 S. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A. 167.) (8 Mk. Adolf Weigel, 1907; 1 Bl. fehlt.)

§ — — Dasselbe. Paris 1799. 12⁰.

Beides sehr rar!

— —, Vermischte, nach dem Geschmack des Grécourt. Aus d. Französ. übersetzt. Germanien 1808. 12⁰. (8 Mk. Scheible, 1892.) Höchst selten!

— — im Geschmack des Grécourt. 2 Thle. Mit 2 TKpfrn. Neustadt, Verlags-Comptoir. O. J. (Stuttgart, Scheible, c. 1855). Gr. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl., 2 Thle. in 1 vol. mit nur 1 Titelkpf., Secr. A 88.) (15 Kr. Halm & Goldmann, 1904; 8 Mk., mit nur 1 Titelkpf., R. Levi, Stuttgart, 1904.)

Enth. 130 Gedichte: Die schöne Nacht; die Kirschen; der Hengst und die Stute; die Schöpfung des Weibes;

die Opferung; die Schäferstunde; das garstige Ding; die Schläferin; der Domherr und die Magd; der Klosterarzt; die zwei Jungferschaften; das Einpfropfen; die Schändung; die Freuden des Paradieses; die Haare des zarten Mädchens; Pater Imbert; die guten Nonnen; der Genuss; der Ursprung der Flöhe; die verfolgte Jungferschaft; die junge Wöchnerin; der Liebeskampf; der Neger und das Bauernmädchen; die Feder der Liebe; der Hahnrey etc.

Verboten vom L.-G. Wien, 9. März 1863. § 516.

Diese Sammlung hat nur wenig mit J. G. Scheffner's Gedichten gemein.

— — von dem Verfasser der poetischen Nebenstunden (von *Joh. Wilh. Bernhard v. Hymmen*). Mit prächtigem Titelbl., Glaßbach sc., u. zahlreichen Vignetten. Berlin 1771. 8⁰. (10 Mk. 50 Pfg. Edm. Meyer, Berlin, c. 1906.)

— — von *J. J. N. N.* (d. i. *Joh. Jac. Nath. Neumann*). Hamburg und Leipzig 1772. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 159 (nach Adelung); p. 161 (nach Kayser).

* — — *K. E. K. S.* (d. i. *Klamer Eberh. Karl Schmidt*) Vermischte Gedichte. Erste Sammlung Dem Herrn Geheimen Finanzrath Beyer gewidmet. Halberstadt u. Lemgo (o. Adresse). 8⁰. (In Berlin: Yl 8771 a, mit 7 Beibdn.)

94 S. incl. 8 S. Tit. u. Vorr., nebst 1 Bl. Inhalt der (36) Gedichte.

* — — Zwote Sammlung. Ebend. 1774. 8⁰. (In Berlin 2 Expll.: Yl 8771; Yl 8771 a; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Litt. Teut. II. 8⁰. 1308 d.)

86 S. incl. 8 S. Tit. u. Dedic. an den Kriegsrath Eichholtz in Halberst., nebst 1 Bl. Inh. der (38) Gedichte. — Lat. Lettern.

— — von dem Uebersetzer des treuen Schäfers *(Joh. Geo. Scheffner)*. (Holzschn.-Vign.) Mitau, bey Jakob Friedr. Hinz, 1773. 8⁰. (5 Mk. L. Rosenthal, 1907; 43 Mk. (so!) Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 742.)

84 S. (incl. Tit.), 1 Bl. Inh., 1 leeres Bl. — Frühes u. seltenes Produkt des Verfassers der „Natürlichkeiten der sinnlichen u. empfindsamen Liebe“.

§ * — — Katullische (von *Klamer Eberh. Karl Schmidt*) (Vign.: 2 von einem Bande umschlungene Rosen.) Berlin, 1774. Bey Christian Friedrich Himburg. 8⁰. (In Berlin: Yl 8791, mit 1 Beibd.; in München: P. o. germ., an 213 c.) (4 Mk. Baer & Co., 1894.)

102 S. (incl. 16 S. Vorst.). Herder gewidmet. Vorr. dat. L. den 20. Jenner 1774. Enth. XLVI Nrn. Nur sehr Weniges etwas frei, u. a.: VII. An die Ritze der Gartenwand, wodurch ich Fanny, (!) im Bad sahe. VIII: An Sacharissa.

S. 77 ff. (Nr. XL ff.): Genauere Nachahmungen aus dem

Katull, mit beygef. Originalen. Dabei: XLIV. „An Betty“. (Frei nach „Ad Lesbiam“.) S. 96—98.

* — —, Verliebte (ziemlich zahme), eines Gefangenen. Verfertiget im Kerker (von *Frdr.* Frhrn. *v. d. Trenck*). Mit 1 Kpf. Aachen 1774. 8⁰. 62 S. (5 Mk. L. Rosenthal, 1907.) Rar!

— — an Elisen (von *Wilh. Gottlieb Becker*). Mit hübscher Titelvignette. Leipzig, Crusius, 1775. 8⁰.

Enth. auch Gedichte an Herder, Gleim, Nachahmungen aus *Catull* etc. — Anon.-Lex. II. p. 159 (nach Kayser).

— — eines Preussen (von *Carl Gottlieb Bock*). Mit schöner Titelvignette, gestoch. v. Geyser. Danzig, bey Jobst Herrmann Flörke. 1775. 8⁰. 48 S. (12 Mk., tadelloses Expl., Adolf Weigel, ca. 1908.)

Darin u. a. anakreontische Lieder, Uebersetzgn. aus d. Horaz etc. — Das Anon.-Lex. II. p. 160 hat (nach Meusel u. Jördens) „Königsberg 1774“. (Im British Museum.)

— — zweyer Freunde (*Jos. Raditschnigg v. Lerchenfeld* und *Jos. Richter*). WIEN, 1775. 8⁰.

Ungenau bei W. v. Maltzahn p. 445 no. 1042. — Anon.-Lex. II. p. 161 (nach Kayser, Meusel, Kehrein u. Trausch IV. 266).

— — Zwölf. Von *** (*Joh. Chp. Schwab*). Bern 1775.

Anon.-Lex. II. p. 163 (nach Kayser u. W. v. Maltzahn).

— —, Epigrammatische, von M. *C. G. H.* (*Chrn. Gottlob Hempel*) .... Leipzig, in der J. C. Müllerischen Buch- u. Kunsthandlung 1776. 8⁰.

W. v. Maltzahn p. 445 no. 1047. — Anon.-Lex. II. p. 162 (nach Goedeke).

— —, Vermischte, von *M** (d. i. *Jos. Jac. Meergraf*). Nürnberg und Fürth 1776.

Anon.-Lex. II. p. 163 (nach Kayser u. Goedeke).

— — Leipzig, Crusius, 1777. 8⁰. 6 Bll. Vorst. (incl. Tit. m. Vign.) u. 83 SS.

Einiges etwas frei.

§ — —, Vermischte (von *Aug. Siegfr. v. Goué*). Braunschweig u. Wolfenbüttel 1779. 8⁰. (In München: P. o. germ. 429.)

Anon.-Lex. II. p. 163 (nach Kayser u. Meusel). S. auch Vierteljahrsschrift für Littgesch. VI, 149.

— —, Fabeln und Erzählungen von verschiedenen Verfassern. Hamburg 1779. 8⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl., Lit. Teut. I 8⁰. 98; mit 1 Beibd.)

— — und Philosophie (sic!) von 81 Rossschweifen. Th. 1. Leipzig 1779. 8⁰. (15 xr.)

Cat. Cammerer II. Erl. 1796. 8⁰. p. 203.

§ * — —, Erotische (sehr zahme von *Joh. George Scheffner*). Berlin, Stahlbaum, 1780. 8⁰. (6 Mk. Scheible, 1883; 2 Mk. 50 Pfg. G. Priewe, 1895.)

Tit. m. Vign. von Vanloo, 191 SS. (incl. 12 SS. Vorst.). Enth. 74 Nrn. ohne Ueberschriften. — Anon.-Lex. VI. p. 191 (nach Grisebach, Weltliteratur-Catalog. 2. Aufl. Berlin 1905. S. 360).

— —, Launenhafte, zärtliche und Moralische; mit einer Vorrede über die Geschichte der deutschen Dichtkunst. Von *J. T. P.* (d. i. *Joh. Traugott Plant*). 2 Thle. Stettin 1782, bei Johann Siegmund Kaffke. 8⁰. (8 Mk., unbeschn., Emil Hirsch, München, ca. 1905; 5 Mk., unbeschn., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

Fehlt im Anon.-Lex. — 64. S. (incl. Titel mit Motto aus Horaz's art. poet., 4 Verszeilen, und 1 Bl. Inh. der 26, meist zahmen Gedichte). Am Schluß: „Ende des ersten Buches." (Das 2. Bdchn. enth. keine Gedichte, sondern: Kurzer Entwurf einer Geschichte der Deutschen Dichtkunst", bis Ende des XV. Jahrhunderts. Ibid. eod. a. 8⁰. 196 S. incl. 5 Bll. Vorst.)

— — (ziemlich zahme) eines Naturalisten (von *Carl Friedr. Bahrdt*). Halle 1782.

Anon.-Lex. II. p. 160 (nach Kayser, Meusel, Weller).

— —, Kleine. Mit Titelkpfr. Leipzig 1783. 16⁰. 104 S. (2 Mk. 50 Pfg., unbeschn., Frdr. Klüber, 1905.)

„Enthält pikante Liebesgedichte."

§ — —, Kleine (von *Joh. Friedr. Binder*). Leipzig u. München 1783. 16⁰. (In München: P. o. germ. 426t.)

Anon.-Lex. II. p. 162 (nach Kayser u. Meusel).

— —, Kleine, von *M. V. B.* (d. i. M. *Victor Bührer*). (Motto: Dum nil habuimus majus, calamo lusimus.) O. O. (Tübingen, Heerbrandt) 1785. 8⁰. (In Leipzig, Univbibl., und in Stuttgart.)

112 S. (incl. 1 Bl. Inh.). Wenig bekannte Poesien eines originellen schwäbischen Reimschmiedes. Einiges pikant.

— — eines Liebenden (von *Joh. Jac. Heinr. Bücking*). Stendal 1783.

Anon.-Lex. II. p. 160 (nach Kayser u. Meusel).

— —, Philosophische und andere, aus dem Lateinischen des *Lukrez*, *Katull*, *Ovid*, *Horaz*, *Virgil*, *Lukan* in der Versart der Originale verdeutscht und mit Anmerkungen versehen vom Uebersetzer des Goldnen Esels des Apulejus (August Rode). Hamburg, bei Benj. Gottlob Hoffmann, 1785. 8⁰. XII—171 S. (7 Mk. 50 Pfg. Max Jaeckel, Potsdam, 1906; 10 Mk., schönes Expl. in interess. Einband d. Z., Max Perl, 1906; 8 Mk. C. G. Boerner, Lpz., 1907.)

Anon.-Lex. II. p. 163 (nach Ersch-Geissler, Kayser, etc.).

— —, Lyrische (von einem Herrnhuter). Mit Titelvign. Leipzig, Dykische Buchh., 1786. 8⁰. 74 S. u. 1 Bl. Inh.-Verz. (8 Mk., Prachtexpl. auf starkem Pap., Friedr. Meyer, Lpz., 1908.)

Bibl. Kürschner, no. 763.

— —, Drei, zur Ehre der weiblichen Tugenden. Bassano 1787. Sehr rar!

Weller, fing. Dr.

— — von *G. H. A. K.* Narva, J. Drobinski (Leipzig), 1790. Rar!

Weller, fing. Dr.

— —, Kleine, zum Neujahr an gute Freunde zu verschenken, auch für sich selbst zu behalten. Jena, bei J. P. Stranckmann (c. 1790). 12⁰. Rar!

W. v. Maltzahn III. p. 431. no. 818. (an no. 817).

— —, Vermischte scherzhafte, und unterhaltende Aufsätze zum Vergnügen von *H. C. B. (Heinr. Chp. Büttner)* .... Dinkelsbühl 1793.

Anon.-Lex. II. p. 163 (nach Goedeke).

— —, Vermischte jugendliche, vom Verfasser des Greises an den Jüngling *(Georg Friedr. Niemeyer)* .... Hannover 1794.

Anon.-Lex. II. p. 163 (nach Kayser, Meusel u. Goedeke).

— — vom Verfasser der Eipeldauer Briefe *(Josef Richter)*. 2 Bdchn. Wien 1794.

Anon.-Lex. II. p. 163 (nach Kayser u. Meusel).

— —, O. O. u. J. 136 S. u. 2 Bll. 8⁰. (4 Mk., schönes Expl., O. Rauthe, 1909.)

Enthält 71 Gedichte aus d. J. 1795—1817, darunter: Trinklied im Frühling, im Sommer, im Herbst, im Winter, der Schach u. d. Tyger, Aufmunterung zur Freude. Mailied an Julchen ohne r, Mailied ohne r und ohne s, An Molly, Der erste Kuss, Ständchen etc.

— — von *Schofelschreck, Menschenschreck* und Frau. Germanien (Bremen, Müller) 1808. — *A. E.:* Delmenhorst gedruckt bei Georg Jöntzen. 16⁰. XIV—94 S.

Harmlose Gedichte *Gfr. Aug. Bürger's*, die mit den schmutzigen „Phantasien" (s. dort) nichts zu thun haben. Goedeke IV, 392, 36.

— —, Salomonische. Nebst einem Anhange. Aachen 1826. 8⁰.

— —, Aufsätze und Lieder im Geiste Marcelin Sturms. Gesammelt und jedem lustigen Männerzirkel gewidmet von Dr. C. M(üller). Stuttgart 1826. 8⁰. (C. G. Boerner's in Lpz. Febr.-Auct. 1909, no. 390.)

Dabei derbpikante Gedichte und Erzählungen, zum Theil im Dialekt.

— — Dasselbe .... gewidmet von Dr. C. Müller. Neueste Auflage. Rorschach 1853. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg., br., unbeschn., Oskar Rauthe, Berlin, 1909.)

— — (ziemlich freie) aus einem Manuskript von 1830.

1. Die Gelegenheit im Parke. 2. Die Laterne (identisch mit dem „irdischen Paradiese"). 3. Frühling. — In: Der Amethyst, Heft 9—10: Aug.—Sept. 1906, 4⁰, S. 314 bis 315.

— — eines Materialisten *(Carl Robe).* Motto aus Goethe, 2 Verszeilen.) Meissen, bei F. W. Goedsche. 1835. — Rücks. d. Titels: Hirschberg, gedr. bei C. W. J. Krahn. 12⁰. (8 ggr.)

VI—192 S. Originelle Dichtungen eines talentirten Autors, dessen Gedichte oft nur sorgfältiger Feile bedürften, um gelungen zu erscheinen. Einiges etwas frei (S. 165—187), z. B. „Bohnentanz"; „Reitersliebchen"; „Der Verführer" [Pendant zu Bürger's Lenore]; „Pausanias"; „Diana".

— — ernsten u. launigen (zahmen) Inhalts, oder: Der Gratulant, nebst einem Gesellschafter von vielen andern Gedichten, zur Belehrung u. Unterhaltung. Mit 1 Kpf. (vielmehr 1 Steindr., unsign.). Zum besten der Schullehrer-Wittwen hrsg. v. Carl Simon Kossan. Cüstrin. In Commiss. d. Enslin'schen Buchhdlg. (F. Geelhaar). Gedr. in C. A. T. Nigmann's Buchdr. in Cüstrin 1846. Breit-8⁰.

XXII (incl. 2 Bll. poet. Zuschr. an die Subscribenten, dat. Zicher bei Neudamm, d. 1. März 1846), 433 S., 1 S. Druckf.

— —, Ausgewählte, der römischen Elegiker enth. *Catullus, Tibullus, Propertius und Ovids* Liebeselegien. Uebers. von Herzberg u. Teuffel. Stuttgart 1855. 8⁰. (70 Pfg. R. Levi, Stuttgart, 1892.)

— — und Scherze in jüdischer Mundart. Nr. 1—23 (soviel ersch.?). Berlin 1862—70. 8⁰. (Mk. 5—.) (2 Mk. Bibliogr. Bureau, Berlin, 1895.)

— — 4 erotische, unbekannter Herkunft, in Handschrift. 4⁰ u. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. J 529, in Mappe.)

1. Pater Gabriel. [5 Strophen zu 4 Zeilen. 1 Bl. 4⁰.] 2. „Ein Gärtlein rings von Moos umhegt . . ." [2 Strophen zu 5 Zeilen . . . . 1 Bl. 8⁰.] 3. „Hochgeehrte Herrn vom Landtag . . ." [auf einem Briefbogen m. dem Aufdruck:] K. K. ausschl. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn. Nr. 640, Wien, 1. März 1875. [11 Str. zu 4 Zeilen.] 2 Bl. 8⁰. 4⁰. Bisher noch nicht veröffentliche [sic!] Daten über historische, berühmte Persönlichkeiten. [10 Str. zu 7 Zeil.] 2 Bl. 4⁰. [durchwegs obszönen Inhalts].

GEFÄLLIGKEITEN des Herrn von Zagheim auf Zornheim. Ein (durchaus liederl.) Roman (von *Carl Friedr. Döhnel).* Zwickau u. Leipzig, in der Verlagsbuchhdlg. 1807. Kl. 8⁰. (3 Mk. 20 Pfg. Friedr. Klüber, c. 1898.)

192 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. „Erklärung des fehlenden [so!] Titelkupfers"). Begebenheiten eines Predigtamts-Candi-

daten, nebst Einflechtung der Galanterien seines Patrons, des Herrn von Zagheim auf Zornheim. Letzterer ist zu „Gefälligkeiten" bereit, wenn man die von ihm geschwängerte Schöne entweder selbst heirathet, oder unter die Haube zu bringen versteht.

GEFAHR, Die grosse, eines Junggesellen, so sich an eine alte Wittwe verheyrathen will. Jena, Tob. Oehrling. 8⁰.

O. M. V. 1702. F. 4b.

GEFAHREN, Die, des Clericalismus. Wien, Teufert.

Verboten v. L.-G. Wien, 4. II. 1897. § 302.

— —, Die, der Jugend, ein Buch zur Lehre für reifere Söhne und Töchter (von *Chrn. Friedr. Traugott Voigt*). Leipzig, Seger, 1804. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 164 (nach Meusel). Meusel's in Coburg Lhbiblcat. 1822. no. 9710.

— —, Die, der Schönheit, nach dem Leben geschildert. Erzählungen aus der wirklichen Welt, und ein Versuch das weibliche Geschlecht auf eine angenehme Art mit der Geschichte vertraut zu machen. (Zahme histor. Erzählungen.) Mit Titelkpfr. Hamburg 1804. 8⁰. (2 Mk. 75 Pfg. Conr. Skopnik, Berlin, 1909.)

— — Dasselbe, tit.: Brunehilde (s. d.) und Fredegunde, oder die Gefahren der Schönheit. Ibid. eod. a. 8⁰.

— —, Die, der Stadt, s. Rétif de la Bretonne.

§ — —, Die, des Tanzes, oder die Stimme der gefallenen Unschuld auf dem Sterbebette. Augsburg 1829. 8⁰.

— —, Die, der großen Welt, oder Bertha von Waldeck. 2 Bde. 1811. 8⁰. 600 Seiten. (3 Rthl.) (2/3 Rthl. Robert Apitzsch, Leipzig, c. 1858; jetzt theurer!)

Fehlt in Kayser's Roman-Verz. von 1827.

GEGENANTWORT, Letzte. — *Daran:* Duplic Auf die neulich ergangene Gegenantwort des weiblichen Achillis. (2 stellenw. derbe satyr. Reimereien.) O. O. u. J. (München, c. 1768?). 4⁰. (Fehlt in München.)

2+2 unpagin. Bll. — Hier die Anfänge:

SChon mehr ein Aristarch, schon mehr ein Advocat!
Ein neuer Weiberfreund, ein neuer Goliat
Zieht wider mich zu Feld! Was ist nun anzufangen?
Dem Gegner ist die Lust zu kämpfen nicht vergangen.

* * * *

WIe, wo, was höre ich, wie nicht ein Bäon wittert?
Mein Gegner zeiget sich, als sey er schon verbittert,
Er fördert schon die Rach. Ein neuer Federkrieg
Bezieht mich auf einmal, da kaum der erste schwieg.

GEGENBILD, Das, der Therese, oder Juliette,

eine Weltweise. Aus d. Französ. des Hrn. *von T** übers. Hamburg 1751. 8⁰. 15 Bog. Sehr rar!

Orig.: L'Anti-Thérèse ou Juliette philosophe, nouvelle messine véritable p. Mr. *de T****. La Haye 1750. 8⁰. (10 Mk., veau, S. Calvary & Co., Berlin, 1898.

GEGENVORSTELLUNG, Bescheidene, von der Zulässigkeit der Ehe mit des verstorbenen Weibes Schwester. O. O. 1749. 4⁰.

Cat. Monath I. Nürnb. 1782. p. 9; Nicolai's cat. univ. hat „1741".

GEGENWART, Die, im Guckkasten, vom *Langen schwarzen Michel* (genannt *Feuerstahl*), (d. i. *Maxim. Langenschwarz*, 1806—185*). 1stes (einz.?) Heftlein. Hanau, Edler (c. 1840). 8⁰. (5 Sgr. oder 18 xr.) Rar!

Bild Nr. 1. Moderne Handwerksburschen. Bild Nr. 2. Pappel, so ist's, läugesn nit.

GEHEIMNISS. (chronol.). — Geheimniß, Das unglückselige entdeckte, in einer anmuthigen Liebes-Geschichte a. d. Frantzös. vorgestellet. (Hamburg, b. Benj. Schiller, c. 1700.) 12⁰. 3 Bogen.

O. M. V. 1698. K 1 a s. l. f. n. p. — Erschien o. O. u. J. — Multifarii generis cat. Lips. 1750. p. 663; Cat. Meissner II.

— —, Das grosse, des ehelichen u. Jungfräulichen Standes derer wahren Christen u. Unchristen etc. Jena b. Bielcken. 8⁰.

Frf. Fast. M. V. 1704. H 2 a, sub lib. fut. nund. prod. — Wirklich erschienen?

— —, Das, glücklich zu werden, oder Geschichte eines Philosophen, der das Glück sucht, von dem Verfasser des französischen Abentheurers (aus d. Französ. des *Robert Martin Le Suire* übers. von Chrn. Andreas Behr). Gera, Haller, 1799. 8⁰. VIII—268 S. (3 Mk. Taussig, 1907.)

Anon.-Lex. II. p. 167 nennt nur den Uebersetzer, aber nicht den Verfasser.

— —, sich die Liebe eines jeden Mannes zu erwerben und binnen 4 Wochen glückliche Braut zu werden. Von *Hermine L . . . . .* Dritte Auflage. Leipzig u. Hamburg, Carl Minde (c. 1880). 8⁰. (25 Pfg.)

— —, Das, des Glücks in der Liebe. Von einem Frauenkenner. (Mk. 2—.) (1 Mk. 20 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel, 1907.)

GEHEIMNISSE (chronologisch). — Geheimnisse, Galante und nützliche, fürs schöne Geschlecht. Th. 1. (einz.). 1785. 8⁰.

Ehestandsalmanach II. p. 285.

§ — — aus d. Geisterwelt, Magie u. Alchymie

. . . . , nebst Bemerkungen üb. physische u. politische Gegenstände . . . . , hrsg. von einem Kosmopoliten. Frkft. a. M., in d. Andreäischen Buchhandl. 1795. 8⁰.

VI—352 SS. Seltenes u. pikantes Buch. Handelt von Abortiren, Aehnlichkeit d. Kinder m. d. Aeltern, Alp, Abführen (Purgiren), Aderlassen, Ahndungen, Begräbnisse (zu frühe), Beschneidung, Beyschlaf, Castraten, Cölibat (geistl.), Ceremonien (lächerl. religiöse), Cometen, Constitution, Ehestand, Erdbeben, Freyheit u. Gleichheit, Geister citiren, Geistlichkeit, Gespenst, Goldmachen, Gottesverehrung, Hexen, Hosen, Juden, Jungferschaft, Kindermord, Kirchhöfe (ihre Schädlichkeit), Kreuzzüge, Lustseuche, Magnetismus (thierischer), monarchische Regierungsform, Nacht (Probenacht), Onanie, Physiognomie, Pocken, Rosenkreuzer, Selbstmord, Teufel, Teufelische Besitzungen, Unvermögen (männliches), Unfruchtbarkeit (weibliche). ($7^1/_2$ Mk. Kühl, c. 1882.)

— — aus der Ehe. Oder die Kunst, eine glückliche u. lange Ehe zu führen, durch philos.-medicin. Gründe erwiesen. 2te verbess. Aufl. (Mit 1 elenden color. Titelkpf.) Leipzig, in Commiss. bei Joh. Glo. Schladebach. 1800. 8⁰.

XIV—80 S. Darin viel über Onanie. — Bl. 2a steht nur: „Dem schönen Geschlechte als ein Schlaftränkchen in der ersten Ehestandsnacht in tiefster Ehrfurcht zugeeignet".

— —, Die, der stillen Nonne im Carmeliter-Kloster zu Jerusalem. Vom Verf. des Carlo di Francheki (von *Thomas Ziegler*). Pirna, Friese, 1806. 8⁰. 383 S. Zieml. zahm. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, c. 1898.)

— — Dasselbe. Ebd. 1817. 8⁰.

— — aus der Fürsten und Klosterwelt. Vom Verf. des Rinaldo Rinaldini (*Chrn. Aug. Vulpius*). Erfurt, Müller, 1809. 8⁰. 383 S. Zahm.

— — der Liebe oder über den Umgang mit dem schönen Geschlecht. Leipzig 1811. 8⁰. ($^2/_3$ Rthl.)

Heinsius, B.-Lex.

— — der Liebe. Ebd., o. J. 8⁰. (6 Sgr. Förstemann, Cat. 38.)

— — der Blumensprache des Orients. Eine Anleitung für liebende Jünglinge u. Mädchen, einander ihre Gedanken ohne Worte mitzutheilen etc. Erfurt 1812. 8⁰.

Heinsius, B.-Lex.

— — Die, des Ahnensaales. Eine abenteuerliche Erzählung a. d. Archive des Schlosses Olivaros. Von dem Verf. von „Urach der Wilde", „Lorenzo der kluge Mann im Walde" u. a. m. (von *Heinr. Aug. Kerndörfer*). Mit Titelkpfr. Leipzig 1829. 8⁰. 230 S. Zahm.

— — aus der vornehmen Welt, dem Volks- und

Klosterleben in Wien, Prag und Pesth. Von einem Unbekannten. 2 Bde. Mit zahlr. Illustr. Leipzig u. Meissen, Goedsche, 1844. 8⁰. (6 Kr. Halm & Goldmann, 1904; 7 Mk. Max Harrwitz, 1904.) 262+263 SS.

— — aus dem Menschenleben oder: merkwürdige Kriminalgeschichten und Rechtsfälle. Ein Beitrag zur Geschichte der Menschheit. Nach Pitavals französ. Werke, durch mehrere Verf. ausgearbeitet und mit einer Vorrede versehen. 4 Bde. Wien 1846. 8⁰. (10 Kr. Halm & Goldmann, 1904; 6 Kr. Jos. Grünfeld, 1907.)

— — einer jungen Frau. Leipzig 1847. 8⁰. Zahm. (18 Sgr. Scheible, vor 1875.)

— — des Muckerthums oder Leidensgeschichte des Pfarrers H. Rüdiger zu Bardeleben. Aus den Zeiten des 30jähr. Krieges nach ungedruckten Quellen mitgeteilt von R. F. Darmstadt 1852. 8⁰. (2 Mk. G. A. Wolff, Bonn, 1910.)

— — der Venustempel aller Zeiten u. Völker, oder die Sinnenlust und ihre Priesterinnen der ganzen Welt. Geschichte der Prostitution und ihre Entstehung, sowie Darlegung ihrer Folgen auf die Entwicklung der Menschheit. Dresden, Druck und Verlag v. H. C. Münchmeyer. O. J. (c. 1870). Lex.-8⁰. 400 S. Mit color. Bildern. (6 Mk. Taussig, 1904.)

Verboten v. L.-G. Wien, 16. December 1874. § 516.

— — der tausend und einen Nacht einer schönen Frau. 3 Bde. Altona, o. J. (c. 1870). 8⁰. (6 Mk. Max Perl, Berlin, 1904.)

— — einer Biermamsell. (187*.) 12⁰. Zahm. (1/4 Rthl. Fischhaber u. A.)

— — des Serails oder: Die geheimen Liebes-Intriguen der Frauen des türkischen Harems. (Altona, c. 1870.) Kl. 8⁰.

Mit illustr. Umschlag. (1/4 Rthl. Simon in Hamburg; 1/4 Rthl. Gust. Klötzsch, Lpz., 1885.)

— — über die Kunst zu lieben. (Versiegelt, c. 1872.) 8⁰. (1 Rthl.)

— — einer Nachtdroschke. Polstergeschichten in 6 Stereoskopen von einem Eingeweihten. Berlin, Verlag von Max Marcus. Druck von A. Ostrowski.

30 SS. Inh.: Tugendlottchen. — Seine Hälfte. — Eine Pulle Sect. — Aennchen u. Veronica, oder: Ein neuer Casanova. — Im Hemde. (Verboten vom L.-G. Wien 1878. § 516.)

— — des türkischen Harems. (c. 1876.) (c. 2 Mk.)

— — europäischer Höfe. 2. Aufl. Halle a. d. Saale, Kutschbach, 1898.

Verboten v. L.-G. Salzburg, 7. IX. 1898. § 64.

— —, Entschleierte, aus dem Liebesleben der modernen Welt, erzählt durch unsere Parasiten. (c. 1900.) (12 Mk., eine böhmische Firma, 1901.)

— — eines verrufenen Hauses oder die Lasterhöhlen einer Grossstadt. Leipzig, Hülsemann. (1901.)

Verboten v. Kr.-G. Neutitschein, 13. III. 1901. § 516.

— — Die, der Prostitution. Berlin, Bernhardi, 1901.

Verboten v. Kr.-G. Neutitschein, 13. III. 1901. § 516.

— —, Die, einer Weltstadt oder Sünderin und Büßerin. (Colportageroman.) 10 Bdchn. (nach 1900.) 8⁰. (5 Mk. O. Rauthe, 1909, ohne nähere Angabe.)

— —, Entschleierte, aus dem Serail und Haremsleben. Illustriert. Dresden, Max Fischer (Zöllnerstr. 38). O. J. 8⁰. (Mk. 1,50.)

Inhalt: Die Vielweiberei der Türken. — Der Mädchenhandel im Orient. — In welcher Weise man als einfaches Mädchen in den eigentlichen Harem des Sultans aufgenommen wird etc. (Anzeige des Verlegers.)

§ **GEHT** das 6. Gebot noch die liebe Christenheit an? untersucht in einer Unterredung zwischen einem Officier u. Prediger. Von dem Verfasser der Briefe zur Bildung des Landpredigers (von *Joh. Geo. Friedr. Kiesling*). Hof, Vierling, 1785. 8⁰. 64 SS. ($^1/_2$ Rthl. Lippert, Halle, vor 1870.) (In München: Hom. 1324 x.)

Anon.-Lex. II. p. 168 (nach Kayser, Meusel, Fikenscher).

GEIERBRAND, Hareneus (d. i. *Andreas Ehrenberg*). — Curiöse und Wohlgegründete Gedancken Von mehr als einer Bewohnten Welt, Vernünfft- und deutlich vorgestellet Von *Hareneo Geierbrand.* Mit Titelkpfr. IENA, Verlegt Joh. Meyer sel. Witbe, 1714. Titel, 8 Bll., 270 S. 16⁰.

Weller, Lex. Ps. p. 223.

GEIGER, Fr. H., Neues Sitten- u. Beyspielbuch für den Bürger und Landmann. 2. rechtmässige Auflage. Mit Holzschnitten. München, Fleischmann (ca. 1810). 8⁰. (3 Mk. Taussig, 1906:)

„Vom Ehestande. Warnung vor Unzucht. Ueber d. Trinken. Von d. Spiele etc. Interessant ist auch der als Vorrede gedruckte „Kontrakt mit etwaigen Nachdruckern" des Verlegers." — Ed. I. c. 1800?

GEIGER, Ludw., Deutsche Satiriker des 16. Jahrhunderts. Berlin. 1878. Verlag von Carl Habel. 40 S. 8⁰.

GEIGER, Willi, Das gemeinsame Ziel und anderes. Ein Zyklus erotischer (11) Zeichnungen. Mit einleitenden Worten aus der Todtenmesse von St. Przybisczewski. (1907.) 4⁰.

(90 Kr., Josef Grünfeld, Wien, 1908; 100 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Adolf Weigel, 1909; 110 Mk., Expl. auf Japan, Paul Alicke, Dresden, 1909.)

Privatdruck in 100 num. Expll. Vergriffen! — Besprechung in den Blättern f. Bibliophilen I, 1, Jan. 1908 (Berlin), S. 39 bis 41, unterz.: Prof. Xalyph (= Phylax).

— — Die Verwandlungen der Venus. Zehn Radierungen zu ausgewählten Stellen aus der Rhapsodie von *Richard Dehmel.* Privatdruck. München 1909. Gr. Fol. (120 Mk., Origbd., der Vorige, 1909.)

Das Werk wurde in nur 150 numerierten, von Geiger und Dehmel eigenhändig signierten Exemplaren hergestellt. Die Platten wurden nach Drucklegung der einmaligen Auflage vernichtet. Inhalt des Werkes: Venus Anadyomene. Venus Primitiva. Venus Pandemos. Venus Socia. Venus Mater. Venus Mamma. Venus Perversa. Venus Mystica. Venus Mors. Venus heroica.

GEIGERFRANZL, Der alte. Verlegt v. Karl Barth, gedruckt v. Pichler's Witwe & Sohn, Wien.

Verboten v. L.-G. Wien, 15. Juli 1870. § 516.

GEILHEIT, Die, in der Ehe, oder: Der keusche Joseph. (4 Mk. eine böhm. Firma, 1901.)

GEILHEIT, Die, des Weibes. Erlebnisse einer Frau, von ihr selbst erzählt . . . . (189*.) (Liebesabenteuer einer an einen alten General verheiratheten Frau.) (3 Mk., eine böhm. Firma, 1901.)

Verboten v. L.-G. Wien, 26. V. 1897. § 516.

GEISEL, Die, ein kritisch-polemisches Journal, worinnen unbillige Recensenten abgefertigt, gefährliche und verführerische Schriften widerlegt, und schlechte gründlich getadelt werden. Hrsg. v. (A. G. F.) Rebmann. 2 Stück in 1 Bde. Chemnitz 1786—87. 8⁰. (2 Mk. Jos. Jolowicz, Posen, 1889; jetzt theurer!)

Bibl. Kürschner. Lpz., Mai-Auction 1904.

GEISLER, Adam Friedr., d. Jüng. (1757—180*), Feen-, Geister-, Geheimniss- und Zaubereyjournal. 2 Thle. Leipzig 1789—90. 8⁰. Sehr selten! (6 Mk. Völcker, 1906.)

— — Gallerie edler deutscher Frauenzimmer. 5 Stücke. Dessau 1788. 8⁰. Cplt. äusserst selten!

Ohne Formatsangabe im Ehestandsalman. f. 1800 citirt p. 256.

— — S. Gallerie u. Schattenrisse.

GEISSAU, Ant. Ferd. v., Etwas für Alle, zum Lesen beim Spazieren, im Herbste u. Winter beym warmen Ofen. 2. Aufl. Wien 1778. 8⁰.

Karajan's Bibl. II. no. 967.

* **GEISSEL,** Die, herausg. von Freunden der Menschheit (1797 von A. G. F. Rebmann, 1798 von dems. und Vollmer, 1799 von Vollmer). Upsala, G. Erichson. Vom 10. Hefte

an: Paris (Vollmer in Hamburg). (12 Hefte, Paris 1797, in Berlin; 6 Hefte. Ebd. 1798, in Mainz, Stadtbibl.) (Bd. 1—3, Upsala 1799, 5 Mk. P. Neubner, 1892.) — Fortgesetzt als: Telegraph. 1800—1.

Anon.-Lex. II. p. 168 (nach Weller's fing. Dr.). — Vgl. Nadeschda v. Wrasky, A. G. F. Rebmann. Heidelb. 1907. S. 164.

— —, Die, hrsg. v. Joh. Dan. Symansky (1789—1857). No. 1—9. (Alles, was erschienen. Die Fortsetzung von der Censurbehörde verboten.) Vom 9. Septbr. bis 10. Oktob. 1812. Königsberg. 4⁰.

Sehr selten! (4 Mk. Kühl; jetzt theurer!)

§ **GEISSELHIEBE,** Satyrische, Betrachtungen und Bemerkungen über Personen und Ereignisse der neuesten Zeit. Meissen u. Pesth 1831. 8⁰. (In Berlin: Yy 9181.) (3 Mk. 50 Pfg., Expl. im Orig.-Umschl., Oscar Rauthe, Friedenau, 1908.)

IV u. 135 Seiten, nebst 2 Bll. Verlag der Firma. Nichts Erotisches. — Inhalt: Die Macht der Musik; Don Miguels Mordanschlag; das Konklave; das Asyl; russ. Philantropie; Fürst Talleyrand; Pasquin; die armen Trappisten des Elsass etc. etc.

GEISSLER, F. A., Die Eroberung des Frauenherzens. Taktik und Methodik der Liebeskunst, ... (c. 1895). (1 Mk. 75 Pfg. M. Luck, Berlin, nach 1900.)

GEIST, Geister (chronol.). — * Der Geist von Jan Tambaur (sic!), Ein sonderbarer lustiger Kopff, welcher zu Amsterdam auffn Schauburg seine Persohn sehr angenehm mit seinen Schwencken und kurtzweiligen Schertzreden vor zu stellen gewust. Aus d. Holländ. übersetzet. — Holzschnitt. — Gedruckt in diesen itzigen Jahr. (Nebst Kpftit.) O. J. (c. 1668). Kl. 8⁰.

280 SS. Enth. viel Unfläthiges. Ungemein selten, wie die 3 folg. Ausgaben. — Vorher: O. O. 1661. 12⁰. (Citirt in einem alten Wiener Cat. verbotener Bücher.)

Orig.: DE GEEST, VAN JAN TAMBOER, of uyt-gelese stoffe voor de Kluchtlievende Jonckheydt. 2 Deele (in 1 Bde.). Eerste Deel. (Typ.-Ornam.) t'AMSTERDAM, na de copye van Abraham de Wees; (Druckerst.) By JAN BOUMAN boeck-verkooper op't water, in de Lelye onder de Doornen ANNO 1664. (Nebst hübsch. Kupfertit.) 12⁰. (In Berlin: Zh 10176, mit 1 Beibd.) 3 Bll. (incl. 1 Bl. „aen den Lezer"), 268 S. (Th. 2 beginnt mit S. 115.) Höchst selten!

Vorher: Amsterdam 1659 (vielleicht schon früher). 12⁰. — Spätere Ausgabe: Ibid. s. a. 12⁰. III u. 180 S. (Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1910, no. 386.)

— — Dasselbe, tit.: Der Geist von Jan Tambour, oder: Ausserlesene Materi für die Kurtzweil liebhabende Jugend. 3 (?) Thle. Aus d. Holländ. O. O. 1669. (Nebst Kpftit.) 12⁰. 258 S. (18 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

— — Dasselbe, tit.: Der Geist von Jan Tambour. Ausserlesene Materien für die Kurtzweil liebhabende Jugend. 2 Thle. O. O. 1673. Kl. 8°.

— — Dasselbe, tit.: Der unverbesserliche Geist von Jan Tambour, ein sonderbahrer lustiger Kopff, welcher zu Amsterdam auff d. Schauburg seine Persohn sehr angenehm mit seinen Schwencken und Schertz-Reden vorzustellen gewust. Aus d. Holländ. O. O. 1707. (Nebst Holzschnitttitel.) 292 SS. 8°. (8 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

„In den Niederlanden pfleget man allerhand Narrenpossen auß dem Jean Tambour, Jean Potage, Jean Trompeter, Hans Reuling und wie die lumpen Scharteken alle mehr heißen, in die Kalender zu drucken". J. Rist, Allereedelste Thorheit (1664) — 69. S. 69.

— — Der GEIST von JAN TROMPETTER, Oder: Allerhand lustige Gespräche, schöne verlauffene frembde Possen, und viel zu Verkürtzung der Zeit erdichtete Kurtzweil. Erzehlt Mit fertigen Fragen, lustiger Antwort, kurtzweiligen und lieblichen Historien von vielen Betriegereyen nebenst der lieben Einfalt. Der Kurtzweil-liebenden Jugend ins Deutsche (aus d. Holl.) gebracht. (Kl. typ. Ornament.) Gedruckt im Jahr 1666. (Nebst hübsch. Kupfertit.: Blasender Reiter, an dessen Trompete als Spruch-Plakat: „Der Geist von Jann Trompeter".) 12°. (8 Mk. E. Frensdorff, 1904; 35 Mk., eleg. Hprgtbd., Adolf Weigel, 1905; 225 (!) Mk., Hprgt., Martin Breslauer, Berlin, 1908.)

Ungemein seltenes, stellenweise sehr derbes Schwankbuch, in der ersten, bisher unbekannten deutschen Ausgabe.

Kupfertit. (unsign.), Drucktit., 1 Bl. „Vor-Rede", 233 S. u. 1 unbez. S. — S. 40—57 ein Märchen von König Artus und dem Vogel Phoenix. Gegen Ende viele holländische, plattdeutsche und deutsche Reime: „Verwondering over twee nieugehoude" (S. 164—169). — „Ein Funckel nye Schmöckers- (Tabacks-) Leed. Up de Wyse Eins mahs (!) als ich Lust bekam", etc. (S. 175—182, in 21 sechsz. Str.). — „Vom Winter" (plattd., S. 182—186). — „Köst-Kiekels, vörfatet durch Tiel Gose Ey" (lustige Hochzeitsbeschreibung, S. 187—200). — „Ein kribbel krabbel Lied, im Tohn: Daphnis ging vor wenig Tagen", etc. (10 achtzeil. Str., S. 200—204). — „Ein Cavallier welchem (!) eine Dame hefftig beschimpffet, derselbe setzte ihr zu Ehren folgendes Lied. In der Melodey: Fillis saß in einem Bötgen", etc. (Unflätherei in 11 sechszeil. Str.).

Vorrede unterz.: Z. F. (vielleicht Filip Zesen, der auch viele andere holländ. Schriften übersetzte). Das Original „Niclas-Gifft" (St. Nicolausgabe?) noch nicht nachweisbar.

— — Dasselbe. Aus d. Holländ. O. O. 1672. (Nebst Kupfertitel.) 12°. 2 Bll. u. 234 S. (18 Mk. L. Rosenthal, Titelbl. beschäd., 1906.)

— — Dasselbe. O. O. u. J. (c. 1675). 12⁰.

— — Aehnliche Schwankbücher s. b. Filamon aus Miseinen.

GEIST, Sitten und Karakter der Weiber in den verschiedenen Zeitaltern. Ein Fragment aus den Papieren eines Menschenkenners. Chemnitz, bei Hofmann. 1793. 8⁰. 222 S. (In Amsterdam: Bibl. Gerritsen.) (7 Mk. Max Harrwitz, 1904:)

„Geistreiche Schrift üb. die Psychologie u. geschlechtl. Individualität des Weibes."

— — Der, der schönen Genievra. Eine Sage aus den Zeiten der Tafelrunde. Leipzig, Anton Doll, 1800. 8⁰.

TKpf., Tit. u. 175 S. — Fehlt Kayser p. 44.

* — — der Romane im lezten (!) Viertel des achtzehnten Jahrhunderts. Erste (u. einz.) Porzion (hrsg. von S. G. Presser). Mit 1 Titelkpf. (Richter fec., Frentzel sc.). Breslau u. Hirschberg, 1788. bei Joh. Frdr. Korn d. Aelt., im Buchladen neben dem königl. Ober-Zoll- u. Accisamt auf d. großen Ringe. 8⁰.

So gut wie unbekannte Sammlung 6 sehr merkw. kl. Romane, wovon Nr. 1 u. 6 stellenw. stark erotisch. 4 Bll. Vorst. (incl. 2 Bll. Vorber. u. Inh.) u. 392 S. — Sehr selten! 1. Geschichte eines Bastards. 2. Beitrag zu den Leiden der Liebenden. Erstes Stük (!). 3. Allzugut ist nicht gut. 4. Die wunderbaren Wege der Vorsehung. 5. Geschichtsbeitrag zu den Leiden der Liebenden. Zweites Stük (!). 6. Pfafferei u. Weiberei. E. Geschichte (S. 267 ff.). (Diese letzte Nr. ist ein Auszug aus Joh. Friedel's [1755—89] erot. Jesuiten-Roman: „Heinrich von Walheim (s. d.) od. Weiberliebe u. Schwärmerey. 2 Thle. Frkft. u. Lpz. [Wien] 1785." 8⁰.

GEISTER und Gespenster in einer Reihe von Erzählungen dargestellt (von *Gottlob Heinr. Heinse*). 2 Thle. Basel 1810—11. 8⁰. (18 Sgr. Ed. Fischhaber, Reutl, vor 1875.)

Goedeke V, 515, 15, 37. — Selten!

GEISTER-, Zauber-, Hexen- und Koboldsgeschichten. 4 Thle. Eisenach, Wittekindt, 1793—95. 8⁰. (3 Rthl.) (In Carlsruhe: Qb 377: 1—2: 2. Aufl. 1799; 3—4: 1794, 95.) Cplt. rar!

GEISTERERSCHEINUNGEN ohne Geister. (11 jocose, z. Theil freie Erzählgn. von *Friedr. Samuel Mursinna.*) Mit Titelvign. Leipzig b. Georg Emanuel Beer, 1794. Kl. 8⁰. 238 S. (5 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1907.)

GEISTERHÖLE (!), Die. Eine schottländische Geschichte. Mit 1 ausgemalt. TKpf. Leipzig, Sommer, 1809. 8⁰. Tit. u. 240 S.

— — Dasselbe. Neue Aufl. Ebd. 1814. 8⁰. (5/6 Rthl.)

Kayser p. 44. — Zahm.

GEISTERLEHRLING, Der. Ein romantisches Mährchen mit Geistern ohne Gespenster. Jena, Voigt, 1812. 8⁰. Tit. u. 228 S.

GEISTERSEHERINN (sol), Die, oder die Zerstörung von Wolfsstein. Ein Geistergemälde der grauesten Vorzeit. Mit Titelvign. u. 1 Titelkupfer. Wien, 1800 im Verlage bey Anton Doll. Kl. 8⁰. 263 S. (2 Mk. Leo Liepmannssohn, 1906.)

— —, Die, Gräfinn Seraphine von Hohenacker. Geschichte zu Anfang des vorletzten Jahrhunderts aus einem Familienarchiv gezogen. (Etwas freier Roman von *Carl Aug. Gottlieb Seidel.*) 3 Thle. Zweyte u. verbess. Auflage. Leipzig, bey Reinicke u. Hinrichs. 1798. 8⁰. (10 Mk., „1796—98", Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

272, 286, 247 S. Portr. vor Th. 1. Neue Allg. dtsch. Bibl. 20, 543. — Zuerst gedr. Leipzig 1795—96, bey A. L. Reinicke. (Mit gestoch. Titeln.) Anon.-Lex. II. p. 170 (nach Kayser u. Meusel). Goedeke V, 505, 24 hat „1796 bis 98".

Müller-Fraureuth: „Liebesgeschichte, in der ein wollüstiger Bischof, ein schändlicher Pfaffe, ein buhlerisches rachsüchtiges Weib, ein ränkevoller Hofmann und ihr Opfer, ein unschuldiges Täubchen, die Hauptrollen spielen."

GEISTESSPIELE, Heitere, in Liedern u. Gedichten zur Feier von Geburtstagen, Polterabenden, Hochzeiten, Jubelhochzeiten, Amtsjubiläen, geselligen Vereinen, am Sylvesterabend u. s. w. Rathenow 1821. 8⁰. (1 Mk., Titel gestemp., Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

GEISTIGE, Das, der Küsse und das Geistige der Augen. Den Schönen Deutschlands gewidmet. Braunschweig 1809. 8⁰. (12 Sgr. Scheible; jetzt theurer!)

* **GEISTLICHEN,** Die, auf dem Lande, Ein (anstössiges, s. Zeit verbotenes) Lustspiel in drey Handlungen (von *Joh. Chrn. Krüger*). Zu finden in der Franckfurter und Leipziger Michaelis-Messe. 1743. 8⁰. Sehr selten!

135 S. Nach Molière's „Tartuffe" und Frau Gottsched's „Pietisterey im Fischbeinrock". Wurde seinerseits wieder durch Christlob Mylius, den Vetter Lessing's, in dem Lustspiel „die Aerzte" nachgeahmt."

Vgl. Goedeke, § 206, 9, 2, dazu aber auch Geo. Ellinger: Schnorr's Archiv 13, 444, 47; Lessing (Hempel), Th. 12, 384 ff.; Hamb. Correspondent 1743 Oktober 26, St. 172; Götting. Ztgn. von gelehrten Sachen 1743, St. 94.

— — Verbesserungen und Zusätze des Lustspiels „Die Geistlichen auf dem Lande" in 2 Handlungen. Ebd. 1744. 8⁰. 126 S. Rar!

Bibl. d. litt. Ver. in Stuttgart 218, 453. — Anon.-Lex. II. p. 170 (nach Hayn u. W. v. Maltzahn).

* **GEITZIGE,** Der Freygebige, In sich haltend Einige angenehme kurtze Liebes-Avanturen, Welche Zu vergönneter Ge-

müths-Ergetzung ans Licht gegeben Von Einem Der die Thorheiten der Welt Im Hertzen Belachet. Cölln, Bey Peter Marteau hinterlassenen Erben (Rinteln, Hauenstein). Anno 1708. 8⁰. (In Berlin: an Qr 9760.) Sehr rar!

Ziemlich frei. Titelkpf., 216 S. (incl. 6 S. Vorst.). Mit Gedichten. Enth.: Der Freygebige Geitzige. — Der Verstorbene Verheyrathete. (2 Theile.) — Die eingebildete Entführung.

GEKA, M. O., Humoresken und Possen in allerlei Glossen über die Neuzeit. Leipzig 1842. 8⁰. 7 u. 100 S. (1 Mk. 50 Pfg., br. im Orig.-Umschl., Oskar Rauthe, Berlin-Friedenau, 1910.)

GELBURTZ aus Litthauen („pr. t. L. A. H. Restaurateur, cidev. D. r. m. et S. p."), Nesthäkchen der Laune. (Musikalischer Rebus als Motto.) Zu finden bei allen soliden Buchbindern in Europa u. bei Herrn G. W. Seeling in Berlin Nr. 5. Molken-Markt, u. Nr. 38 Spandauer-Str. Berlin, 1825. Im Selbstverlage. (Preis: 25 Sgr. Cour.) Gr. 8⁰. (Illustr. Umschl.)

Dieses merkw. Curiosum enth. 8 besonders paginirte Stücke: I. Kommentar d. Titels u. Genesis d. Werkleins v. d. Herrn Setzer Ἀλωπηξ. (XII S.) II. Konzept der Gevatter-Briefe an die Hochwerthesten Taufzeugen (4 S., chalkographirt). III. Die Drillinge. a) Etymologie von Ursinopel, zu Deutsch Bärlin (= Berlin), nebst (lith.) Silhouette e. Fisches (12 S.); b) Beiträge z. Gesch. d. Luftschiffahrt, nebst Nutzanwendung, u. der Fregatte Phantasus (lith.) in effigie (8 S.); c) Literärisch-artist.-humorist. Restauration (fing. Titel aller Art, m. Einleitg., 18+10 S.). IV. Der Pflegesohn. („Herrn Vetter Hilarii Venatoris amplissimi Historia vom Adel", 4 S., in Versen). V. Findlinge (13 Nrn. auf 28 S., dabei: Idee einer höhern Kochkunst. Auszug aus Stapelia mixta vom Dr. Mises [Fechner], p. 87.) VI. Friedens-, Bundes- u. Handelsvertrag der Autokraten des Buchhandels und der 13 vereinigten Selbst-Verleger (18 S., chalkogr.). VII—VIII: Auszug e. verrätherischen Sendschreibens der Kinderwärterin Caroline an den Hrn. Hesperus, nebst kl. Beiträgen; pragmat. Betrachtungen üb. Druckfehler, vom Setzer Ἀλωπηξ, nebst dessen Portr. als Schlußbl. (satyr. Lithogr.), zus. 22 S. — Der lith. Umschl. auf allen 4 S. illustrirt.

GELD zeucht die Welt. Das Welt verruchte vnd Teuffelsverfluchte Gold vnd Teuffelswerck. Kupferstich, das Ringen der Welt nach Geld darstellend; darunter ein beschreibendes Gedicht in 72 deutschen Versen: „Was hat der Kutscher doch für Pferde, Zeug vnd Wagen, Was bringet sein Gespann für eine Fraw getragen? . . . Die Fraw ist die Welt, die Geldersoffne Hure, Vnd Juncker Beliall der Teuffel treibt die Fuhre." Nürnberg, bey Paulus

Fürsten (ca. 1650.). Fol. Einseitig bedrucktes Flug-Blatt. (30 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

GELD-FREYEREY, Die Betrogene .... 1722, s. Starck, Ernst.

GELEGENHEITSDIRNEN. Das Problem des grossstädtischen Liebeslebens. (c. 1908.) (1 Mk. 50 Pfg. Oskar Rauthe, 1909, ohne Angabe von Ort u. Jahr.)

Aus dem Inhalt: Künstlerinnen und Sängerinnen. — In den Salons. (Ehefrauen, höhere Töchter usw.) — Kellnerinnen. — Geschäftsmädchen. — Näherinnen. — Erzieherinnen. — Krankenpflegerinnen. — Modelle etc.

GELIEBTE, Der, im Sarge, oder die Abendfeier im Zipressenhaine. Ein Gemälde menschlicher Seelenwürde. Von *K. K ... r.* Mit Titelkpfr. u. Vign. O. O. 1800. 8⁰. (2 Mk. Frz. Teubner, c. 1898.)

— —, Die todte, oder die Rosenbrüder, Banditen- u. Geistergeschichte der vorigen Jahrhunderte. Von *F. A. K. M.* Leipzig, bei Heinr. Franke. 1835. (Gedr. Erfurt.) 8⁰.

Tit. u. 245 S. — Stellenw. etw. frei.

— —, Die, des Prinzen Jean (3 Kr. 60 H. = Mk. 3—. Willy Schindler, Pressburg, 1910.)

GELIEBTEN, Die getrennten. — Die Rache gekränkter Liebe. — Die Morgengesellschaft am Theetisch. Drei (zahme) Erzählungen. Leipzig, bei Gerhard Fleischer d. Jüng. 1813. 8⁰. Tit. u. 174 S.

GELLI, Jo. Bapt., Anmuthige Gespräch, La Circe, & Capricci del Bottaio. Cöthen 1606. 8⁰.

Cat. libr. Lips. 3. Maj. 1717. p. 75.

Orig. Gelli, Giov. Battista, La Circe. Vinegia 1558. 8⁰. (3 Mk. Kirchhoff & Wigand, Cat. 461.), u. öfter.

— — Dasselbe. Ebd. 1619. 8⁰.

Bibl. Boescheniana. Lips. 1712. p. 178; Bibl. Winckler. II. p. 968.

— — Dasselbe, tit.: Anmutige Gespräch, La Circe genandt, a. d. Ital. ins Teutsch gebracht. Mit angehänkten philos. Erklärungen u. Reg. Ebd. 1620. 8⁰. (In Leipzig, Stadtbibl.)

Bibl. Kielmans-Egg. III. p. 1183.

— — Dasselbe, tit.: *Johannis Baptistæ Gelli,* vornehmen Florentin. Academici, Anmuthige Gespräch Capricci del Bottaio genannt. Darinnen von allerhand lustigen und nützlichen Sachen gehandelt wird. Auß d. Italiän. ins Teutsche gebracht. Cöthen b. Joh. Bintzbach. 8⁰.

H. M. V. 1641. D 2 a.

GEMÄCHER, Die schrecklichen. Leipzig, Joachim, 1805. 8⁰. (1 1/6 Rthl.)

Hat auch den Titel: Geisterbibliothek. Band 1. (einz.).

GEMÄLDE (chronolog.). — Gemählde und Charaktere in den (zahmen) Geschichten einiger Liebenden (von *Friedr. Gödicke*). Mit Kupfern. Halle, Hendel. 1780. 8⁰.

192 S. (incl. 8 S. Widmung, unter welcher Name d. Vf.). — Enth.: Karl Stellheim u. Lotte von Rosensee. Eine deutsche Gesch. — Wilhelm u. Adelgunde. Eine deutsche Gesch. (In Versen.) — Ferdinand Valerno. Eine spanische Gesch. — Wilhelm Wington und Fanny Sidley. Eine englische Gesch. — Nicht bei Kayser, 1827.

GEMÄHLDE, Drey, des Lebens, vom Verfasser der „Gallerie der Teufel" (d. i. *Aug. Friedr. Cranz*). 3 Thle. Berlin, Hesse, 1781—83. 8⁰. Sehr frei. (6 Mk. Taussig, 1904.) Rar!

GEMÄHLDE aus der heutigen Welt oder Geschichte Gabriel Auswurfs, von ihm selbst geschrieben, eine Nachahmung des Gilblas. Aus d. Englischen. Leipzig, Schwickert, 1786. 8⁰. (1 Rthl.)

Citirt Heinsius. — Zahm.

§ **GEMÄLDE** aus dem aufgeklärten achtzehnten Jahrhundert (von *Joh. Georg Heinzmann*). 2 Thle. Bern u. Leipzig, Haller, 1786. 8⁰. (2 fl. 15 kr.) (In München: Biogr. coll. 122, 2 voll.; auch im British Museum) (1 fl. 80 xr., Taussig, Cat. 5; jetzt theurer!)

„Nicht alle Aufsätze sind von Heinzmann; einige 20 (zahme) Characterschilderungen sind jedoch von ihm." Gradmann, Joh. Jac., d. gelehrte Schwaben, 1802. p. 225.

GEMÄHLDE der feinern Welt, oder Caracteristische Züge, geheime, politische, moralische und litterarische Anecdoten, gesammelt in dem Zirkel der gesitteten Staende in den Jahren 1786 und 1787. (Aus d. Französ. des *Rétif de la Bretonne*.) Mit (16) Kupfern, gezeichnet und gestochen von Herrn Moreau dem jüngern, königlichen Kupferstecher, und andern berühmten Meistern. 2 Thle. Paris (Mainz, Kupferberg) 1787. 12⁰. 3 Bll., 214; 192 SS. (140 Mk. J. Halle, München, c. 1905.)

Höchst seltene, weder von Lacroix und Cohen, noch in der Bibl. de l'amour citierte deutsche Ausgabe der „Tableaux de la bonne Compagnie". Bocher, Moreau 501/2; Weller, fing. Dr.

GEMÄLDE menschlicher Schwächen und Leidenschaften. Eine Reihe interessanter Begebenheiten aus Verhandlungen verschiedener Gerichtshöfe gezogen. Aus d. Engl. (der *Charlotte Smith*). Mit Titelvignette. (Schubert del., Liebe sc.). Leipzig 1789. in der Weygandschen Buchhandlung. 8⁰. Zahm.

VIII—463 S., 1 S. Inh. Name d. Verfasserin unter dem Vorbericht. — 1. Die verlassene Tochter. 2. Die verhei-

rathete Nonne. 3. La Pivardiere. 4. Die Markisinn de Gange (S. 70—137). 5. Die streitig gemachte Heirath. 6. Der Graf von St. Geran. 7. Madame Tiquet. 8. Der Bettler von Vernon. 9. Anglade. 10. Der vorgebliche Martin Guerre (S. 306—334, nach Gayot de Pitaval). 11. Die Heirath des Herzogs von Guise (S. 334 bis 355). 12. Der Chevalier de Morsan. 13. Jakob le Brün. 14. Mademoiselle de Chaiseul (S. 433—458). 15. Renata Corbeau.

— —, Romantische, der Vorwelt (von *Joh. Ernst Friedr. Wilh. Müller*). 2 Thle. Leipzig, Beygang, 1789—90. 8⁰.

Nur Th. 1 lag vor: Titkpf., Tit. m. Vign., 7 Bll. Vorr. u. 383 S. — Inh.: Bernhard und Henrich. — Bernhards Tod. — Knapp Konrad, od. der Kreuzfahrer. — Basine, od. die entflohene Königin. (Sämmtlich ziemlich zahm.)

— —, Kleine romantische (meist zahme, von *Carl Aug. Gottlieb Seidel* u. Andern). 4 Bde. Neue Ausgabe. Leipzig und Weißenfels 1811.

I: 283 S. 1. Die Tulipane. E. Gesch. a. d. vor. Jahrh. 2. Veit Alex. Dicksack, od.: einer prellt den andern. 3. Forts. d. vor. 4. Hilgold v. Künsburg. 5. Wie's nicht immer ausfällt. 6. Jonas Chameleon Pumps, od.: der Mann nach dem Buche.

II: 294 S. 7: Das Mönchsbild. 8. Die edle Rache. 9. Die geprüfte Treue. 10. Aristokratismus in s. unnatürl. Ausartung. 11. Alkander u. Septimius. N. d. Engl. des Goldsmith.

III: 296 S. 12. Vergebens suchst Du das Glück — es muß Dich suchen. E. Kopie n. d. Leben. 13. Betrogene Erwartungen. 14. Der Ostindienfahrer, od.: Großmuth um Großmuth. 15. Die erwiederte Gutthat od. d. wackere Soldat. 16. Das Mädchen von Marsal. 17. Wundersamer Veitstanz. E. Sage vom Jahr 1012. 18. Die wüste Insel.

IV: 284 S. 19. Vergebens suchst Du das Glück. (Fortstzg.) 20. Klaus Boldrian u. seine Weiber. E. lustig-traurige Geschichte. 21. Halimek. E. Erzählung.

Zuerst gedr. titulo: Romanische Bagatellen (s. d.). (Goedeke V, 505, 10 hat: „6 (!) Thle. Weißenfels 1791—94".)

— — nach der Natur. Mit grosser origineller Titelvignette (Knoefell del., Richter sc., vorzügl. Abdruck). Breslau, bey Wilhelm Gottlieb Korn. 1792. 8⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.) Selten!

Gestoch. Titel, 2 Bll. „An Blandchen" (6 achtzeil. Str. in Cursivdruck), auf Rücks. von Bl. 3 „Inhalt", 176 S. Zahm.

1. Der zweite Ehemann. 2. Wohlthat aus Bewußtseyn. 3. Der Einsiedler. 4. Der väterliche Entschluß. 5. Die Aehnlichkeit des Gesichts.

— —, Romantische, im antiken, gothischen u. modernen Geschmacke (von *Friedr. Eberh. Rambach*). Mit Kpf. Halle, J. G. Ruff, 1793. 8⁰. (Schreibp. 1 Rthl.)

Anzeige d. Verlegers. — Anon.-Lex. II. p. 174 (nach Recke-Napiersky).

— — aus der Gallerie des 18. Jahrhunderts. Von dem Verfasser des Laubthalers (von *Georg Carl Claudius*). Leipzig 1794. 8⁰. 230 S. Ziemlich zahm.

Anon.-Lex. II. p. 172 (nach Kayser u. Meusel).

§ — — des physischen Menschen, oder die Geheimnisse der Mannbarkeit, des Geschlechts-Triebes und des Ehebettes (von *Joh. Chrn. Siede*). 4 Thle. Berlin, Schöne, 1794 bis 98. 8⁰. Cplt. äusserst selten und sehr gesucht! (In München fehlt Th. 2.) (10 frcs., cplt., W. Hausknecht, St. Gallen, vor 1900; jetzt viel theurer!)

Th. II, Nr. 4: Geschlechtstrieb in den Schranken der Vernunft, nebst e. Blick in das Wesen der Freudenhäuser u. die moderne Erziehung. — S. auch Hayn, Bibl. gynaecol.

— — nach Originalen älterer und neuerer Zeit (von *August Schumann*). Liegnitz 1794.

Anon.-Lex. II. p. 173 (nach Meusel, Kayser u. Goedeke).

— — und Szenen, Romantische, aus der Vorwelt. Mit Titelkpfr. u. Titelvign. Frankfurt 1794. 8⁰. (2 Mk. Frz. Teubner, c. 1898.)

Enth. 3 der Hauptsache nach von Mädchenraub und -Vergewaltigung durch Ritter und Pfaffen handelnde Geschichten.

— — für Liebende .... Gesammelt von Alois Gleich. 2 Thle. Wien, Hummel, 1795. 8⁰.

Citirt Kayser. — Meusel XI, 274 hat „1796".

— —, Historische, in Erzaehlungen merkwürdiger Begebenheiten aus dem Leben berühmter u. berüchtigter Menschen. (Hrsg. von einer Gesellschaft von Freunden der Geschichte [d. h. von Carl Ludw. Methusalem Müller und Andern].) 20 Bde. m. 20 Kpfrn. (von W. Jury [die meisten], H. Lips, W. Böhm u. C. Schule). Riga u. Leipzig. Bei Joh. Friedr. Hartknoch, 1797 bis 1812. (Ed. I von 1—3: 1795—97.) 8⁰. (26²/₃ Rthl.) (15 Mk., gebrauchtes Expl. in Hldrbdn., Frz. Teubner, c. 1898.) (Expl. im British Museum.) So cplt. rar!

Bd. 5—12 auch tit.: Merkw. Begebenheiten, Charakterzüge u. Anekdoten aus dem Leben berühmter und berüchtigter Menschen. Ebd. 1798—1804.

Bd. 13—16 auch tit.: Interess. Anekdoten, Charakterzüge u. merkw. Begeb. aus d. Leben (wie vorhin). Ebd. 1805—8.

Bd. 17—20 (Schluß) auch m. d. Tit.: Interess. Erzählgn., Anekdoten u. Charakterzüge .... (wie ob.) Ebd. 1809—12.

Anon.-Lex. II. p. 173 hat: „Zweite Aufl. Ebd. 1797—1812."

— —, Dialogisirte, dramatisch gezeichnet von *S. G.* (d. i. *Chp. Sigm. Grüner*). Danzig 1797. 8⁰. VIII u. 350 S. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 173 (nach Meusel u. Goedeke); Euphorion I, 188.

— —, Moralische, aus der Ehe (von *Heinr. Aug. Kerndörffer*). Leipzig, Linke, 1797. 8⁰. 300 S.

Anon.-Lex. II. p. 174 (nach Meusel, Kayser, Goedeke).

— — seltener u. merkwürdiger Menschenhandlungen älterer u. neuerer Zeiten. 2 Bdchn. Mit Kpfrn. O. O. 1798. 16⁰.

I: 170 S. 1. Die Bartholomäusnacht, od. die Pariser Bluthochzeit, e. Skizze aus d. XVI. Jahrh. 2. Anecdoten. (S. 163 ff.)

II: 167 S. 1. Geschichtl. Ueberblick. 2. Geschichte Oliwer (!) Cromwels, Protectors in England. (S. 9 bis 128.) 2. Die Regierung des Tyrannen Kaligula, dritten römischen Kaisers. 3. Die Giftmischer, e. grausame Geschichte. 4. Anekdoten.

— —, Romantische, der Vorzeit. Mit Kpf. Breslau, Buchheister, o. J. (c. 1798). 12⁰.

— —, Tragische, von ****l****. Theil 1. (einz.). Danzig, Troschel, 1799. 8⁰. (2/3 Rthl.)

— — aus dem Reiche der Welt und der Fantasie (Erzählungen). Leipzig, o. J. (etwa 1800). 8⁰. Gestoch. Tit. u. 250 S.

R. Härtel's Dresdner Mai-Auct. 1909, no. 956. — Selten!

* — — aus Peter Blaus Zauberlaterne. 2 Bdchn. Mit 2 Titelkpfrn. (A. W. Küffner del. & sc.). Leipzig, bey Friedrich August Leo. 1800—1. 8⁰. (Th. 1 auch in Warmbrunn.) (5 Mk., cplt., Theod. Ackermann, München, c. 1900; 6 Mk. Osk. Rauthe, Berlin, 1908.) Zahm.

I: 444 S. (incl. Tit. u. 2 S. „Vorerinnerung"). 1. Der ewige Jude. Erster (einz.) Theil. 2. Die heiligen Väter zu St. Velha. (2 Thle., S. 135 ff.).

II: 352 S. (incl. Tit.). 1. Johann und Josephe. Aus dem Tagebuche des Lord M** (füllt den ganzen Band).

Mehr ist nicht erschienen. — Selten!

— — für Liebende in einsamen Stunden. 2 Bde. Wien, o. J. (c. 1800). 8⁰. Zahm.

Nur Bd. 1 lag vor: VI—281 S. mit TKpf. u. TVign. (1 Mk. geles. Epxl., Taussig, 1906). — Inh.: Montana oder das Bergschloss. — Der Todtengräber. — Die Priesterin der Sonne.

— —, Fantastische (von *Franz Horn*, geb. 30. Juli 1783 in Braunschweig, † 19. Juli 1837 in Berlin). Mit schönem Portrait H's nach Schnorr v. Karolsfeld (Grünler sc.). Leipzig 1801. 8⁰. 260 S. Zahm.

1. Die Enthüllung. 2. Der Verkannte. 3. Gedichte. — (Goedeke VI, 388, 18, 6: „Nicht ganz von ihm".)

— — Dasselbe. Ebd. 1807. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 173 (nach Kayser).

— —, Kleine, aus der großen Welt, oder Spiegel der Galanterie und Intrigue. Leipzig, bei Karl Franz

Köhler. 1802. 8⁰. (3 Mk. W. Koebner, Breslau, vor 1890; 3 Kr. 50 H. Halm & Goldmann, 1904.)

Tit. m. Vign. u. 260 S. Enth. 3 zahme Erzähl.: 1. Die Maskerade, oder Geschichte zweier Schwestern. 2. Eifersucht durch Irrthum. 3. Das Portrait oder die Geschichte eines Mahlers im Kloster.

— —, Kleine, Reminiszenzen und Abgebrochne Gedanken von einem Dilettanten (*David Heß*, 1770—1843). Mit 17 reizenden Vignetten, radiert von H. K. und 9 S. Musikbeilagen. Zürich, bey Orell, Füssli und Compagnie. 1802. 8⁰. XI S., 1 Bl. u. 275 S. (10 Mk. Adolf Weigel, 1907.) Zahm.

Sehr hübscher und seltener Druck, in Antiquatypen auf starkem Papier. Goedeke VI, 498, 10, 3 hat „1810“.

— — der Liebe (von *Leonhard Meister*). Basel 1803. 8⁰. 277 S. (2 Mk., fleckiges Expl., Schaper, 1904.)

Nicht im Anon.-Lex.

— —, Neue, der Liebe, s. Danckelmann, K. F. Frhr. v.

— — S. auch Bilder der Liebe (ein ganz anderes Buch).

— — aus der heutigen Welt, oder Geschichte Gabriel Auswurfs, von ihm selbst geschrieben. Eine Nachahmung des Gilblas. Qui capit, ille facit. (Zahmer Roman.) Aus d. Engl. Leipzig, im Schwickertschen Verlage, 1803. 8⁰. Titel u. 357 S.

— — aus dem Reiche der Welt und der Phantasie. Leipzig, Joachim, 1803. 8⁰. Rar!

§ — —, Romantische. Leipzig, Lindauer, 1803. 8⁰.

Gestoch. Titel, 3 Bll., 423 S. Lat. Lettern: Dedic. unterz.: *D — — h.* Enth.: Der Ring. — Die Reue nach der That. — Das Spiel der Liebe. — Tugendlohn. — Das Geisterschloß. — Jakobea. (Sämmtlich zahm.)

— —, Vier, aus der Ehe, zur Beförderung häuslicher Freuden u. ehelicher Glückseligkeit. Mit gestoch. Tit., 1 TVign. u. 2 hübschen Kpfrn. (J. Berler inv., J. Berka sc.). Leipzig 1803. 8⁰. 333 S. (6 Mk. Hugo Streisand, Berlin, 1908; 5 Kr. A. H. Huber, Salzburg, 1908.)

— — Dasselbe. Ebd. 1810. 8⁰.

— — aus der wirklichen Welt, vom Verfasser der Lebens-Scenen (von *Frdr. Theoph. Thilo*). 3 Bdchn. Mit Titelkpfrn. 1—2: Berlin, b. Oehmigke dem Jüngern. 1803; 3: Ebd. 1804. 8⁰. Ziemlich zahm. Cplt. selten!

Nur 1—2 lagen vor: I: 182 S. 1. Friedheim, oder es muß eine Zukunft sein. 2. Emilie Blond. II: 200 S. 1. Miszellen. 2. Ferdinand Tiefensee. 3. Karl Rosen.

— — und Zeichnungen aus der wirklichen Welt. Breslau, Meyer, 1804. 8⁰. (2/3 Rthl.) Selten!

— —, Neue, des menschlichen Herzens, von

Kramer, *Kotzebue*, *Lafontaine* etc. Zofingen (Leipzig, Joachim) 1805.

Weller, fing. Dr.

— —, Kleine, des menschlichen Herzens, vom Verfasser des Unterröckchens wie es seyn sollte. (13 zahme Erzählungen von *Johann Ernst Friedr. Müller.*) Leipzig, in der Joachim'schen Buchhandlung, o. J. (c. 1805). 12⁰.

VIII—232 SS. Laut Vorr. (unterz. *E. M—r.*) erschienen diese Erzähl. früher zerstreut in Zeitschriften. Der auf dem Titel erwähnte Roman erschien 1803.

1. Der goldene Pfeil. 2. Der Freund in der Noth. 3. Der wichtigste Moment in Minna's Leben. 4. Der erste Taucher. 5. Der Damenbund. 6. Der Abschied vom Lehnstuhl. 7. Der Windhalm. 8. Der englische Wagen. 9. Liebesprobe. 10. Das Blatt von Bedeutung. 11. Der Schubkarren. 12. Die Beutelperücke. 13. Die Trauben.

— —, Romantische, und unterhaltende Erzählungen. Leipzig, Sommer, 1805. 8⁰.

— —, Neueste, der Liebe u. Freundschaft. (3 zieml. zahme Novellen.) Naumburg, Rössler, 1806. Kl. 8⁰.

Tit. u. 282 SS. Inh.: Florentin, (od.) d. Dolch im Busen d. Freundes. — Die schöne Nonne od. d. Rettung durch Liebe. — Die Wanderer zu d. höhern Regionen d. Lichts.

— — merkwürdiger Personen nach dem Leben gezeichnet. 3 Bdchn. (enth. 12 kleine, stellenw. erotische Romane). Berlin, 1806, bei Christian Gfr. Schöne. 8⁰. (6 Mk. 50 Pfg. W. H. Kühl, Berlin, c. 1883.)

I: 4 Bll. u. 254 S. Inh.: 1. Der edle Minister. 2. Die Hochzeit ohne Bräutigam, od.: die brüderliche Rache. 3. Die Trauung auf dem Sterbebette. 4. Augusta, od.: das Opfer der Wollust. 5. Henriette, od.: wie weit geht oft weibliche Schwärmerei. E. Gesch. aus d. Zeiten d. Aufhebung der Klöster unter Kaiser Joseph II.

II: 5 Bll. u. 288 S. Inh.: 5. Henriette, od.: wie weit geht oft weibliche Schwärmerei. (Forts. u. Schluß.) 6. Die belohnte Treue. 7. Zehnjähriges Leiden. 8. Ferdinand u. Wilhelmine, od.: die Wege der Vorsehung. 9. Hauptmann v. Thalheim, od.: die Folgen jugendl. Ausschweifungen. E. Beitr. zu d. Biographien der Wahnsinnigen. 10. Die edle Gattin. 11. Sophie Birkenfeld, od.: die gerettete Buhlerin. E. warnendes Beispiel für Viele.

III: 2 Bll. u. 226 S. Inh.: 11. Sophie Birkenfeld, oder: die gerettete Buhlerin. (Forts. u. Schluß.) 12. Emilie, od.: das Opfer der Liebe.

— — Dasselbe, titulo: Kleine (13) Erzählungen von merkwürdigen Personen nach dem Leben geschildert. Von *H. L.* 3 Bdchn. Ebd. 1816. 8⁰.

Letztes Bdchn. enth. noch als Nr. 13: Elise, oder: Gehorsam stärker als Liebe.

— — S. auch Lebensscenen d. 18. Jahrh.

— — nach dem Leben, in Teutschland gesammelt. Bd. I. (2 Thle.; soviel ersch.) Mit Titelvign. Rudolst., Hofbuchh., 1808. 8⁰. (12 Mk., sehr schönes unbeschn. Expl., L. Rosenthal, 1910.)

Th. 1: Selbstgeständnis einer Verführten. 12+444 S. (8 Mk. Oskar Rauthe, 1909.) Th. II: Geschichte eines Spielers. (Beides zahm.)

— — der Nacht, des Grauens und der Liebe in romantischen Tinten von *W*****. Hanau, in der Edler'schen Buchhandlung, 1825. 12⁰.

Tit., 1 Bl. Inh. u. 151 S. — Inh.: 1. Beim Anblick der ersten Frühlingsrose. (In Versen.) 2. Die Rosen d. Liebe u. d. Todes. Eine Erzählung aus d. französ. Revolution. 3. An den Tod. (Verse.) 4. Graf Oscarino od. Rache bis zum Grabe. (Etwas frei.) 5. Nach Anacreon. (Prosa u. Verse.) 6. Ahnung u. Erscheinung vor u. nach dem Tode. 7. Das Grab der Liebenden. (Bis auf Nr .4 zahmen Inhalts.)

GEMAHLIN, Die unglückselige. Eine Liebesgeschichte, die sich in Italien zugetragen und einen traurigen Ausgang hat. Aus d. Französ. Von M. *D. P. B.* (d. i. des *P. de Billy*). Hamburg, Hertel, 1750. 8⁰. 9 Bogen. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 977.) ($^1/_3$ Rthl. Scheible, vor 1880; jetzt theurer!)

O. M. V. 1750. S. 32; Cat. Meissner II.

Orig.: L'Epouse infortunée, histoire italienne, galante et tragique; par *D. P. B.* Paris, Prault, 1733. 12⁰. (Nyon no. 9560.) — Bibliogr. de l'amour III. p. 196.

— —, Die (fälschlich des Ehebruchs beschuldigte), wie es wenige giebt. Mit unsign. Titelkpf. (Kerkerscene), Titel-Ornament u. 1 Anfangs-Vignette. Strassburg (so!), in der akademischen Buchhandlung 1786. 8⁰. Tit. u. 37 S.

Zahm. — Anfangs-Ueberschrift: „Eine Ehestandsgeschichte, die Niemand ohne Rührung lesen wird."

GEMMEN, treu und gewissenhaft nach der Natur gezeichnet. (Frivole Gedichte.) 2 Thle. Motto: Naturalia non sunt turpia. Boston, Reginald Chesterfield (Altona, Verlagsbureau) 1861—62. 12⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 81, 3 Bdchn.: 1863 [3. Aufl.], 1862, o. J.)

Verboten v. L.-G. Wien, 7. Mai 1863. § 516.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ibid. eod. a. 12⁰.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ibid. 1863. 12⁰.

— — Dasselbe. 4. Aufl. Ibid. 1864. 12⁰.

— — Dasselbe. 5. Aufl. Ibid. 1870. — Th. 3. Ibid. s. a. — Th. 4. Ibid. s. a. (1873). 12⁰. (1—4: 14 Mk. Südd. Ant., München, 1907.)

Verboten v. K.-G. Wels, 25. Aug. 1876. § 516.

— — Dasselbe 6. Aufl. 2 Thle. Cincinnati, 1872. 12⁰. (15 Mk. Schaper, Hannover, 1907.)

Verboten v. K.-G. Wels, 11. Septbr. 1873. § 516.

— — Dasselbe, tit.: Gemmen. Treu und gewissenhaft nach der Natur zusammengestellt von Emil Hellmann (ps.). 2 Bde. 6. [?] Aufl. Chicago, Gedruckt auf Kosten guter Freunde (c. 1905). 8⁰. (12 Mk. 50 Pfg. Oskar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908.)

GEMÜTHS-ERGÖTZUNG, Historische, bestehend in Fabeln u. Geschichten, Historien u. Gedichten, kurtzweiligen Erzehlungen, Schimpff und ernsthafften Begebenheiten, sittlichen Lehren, schönen Poetereyen, kurtz und gut für einen discreten Zeit-Vertreib. Der Jugend zum Nutzen (!), dem Alter zur Ergötzung. Nebst kurtzweiligen (oft unfläthigem), immerwährenden, richtig gestellten, und daher gewiss eintreffenden Allmanach oder Calender. Franckfurt und Leipzig 1727. 12⁰. (6 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, 1903.)

Stellenw. derb-pikantes Schwänkebuch. Höchst selten! — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 623.

— —, Angenehme, für Burger, bestehend in sehr lächerlichen Begebenheiten, lustigen Historien, artigen Schertz- und Schutzreden .... Mit TKpf. Frankfurth und Leipzig 1755. 8⁰. Selten! (6 Mk. Rossberg, Lpz., 1910.)

Titel, S. 3—7 scherzhafte „Zuschrift", u. S. 8 „An den Großgünstigen Leser" (in Reimen), S. 9—224 Text (wovon S. 65 ff. = Abth. 2 u. 3 ganz in Versen). — Zahm. Folkloristisch interessant.

Enthält u. a. Der teutsche Michael. Klag über die teutsche Sprach-Verderber (in 49 Versen):

Ich teutscher Michel, versteh schier nichel,
In meinem Vatterland; es ist ein Schand.
Man thut jetzt reden, als wie in Schweden,
In meinem Vatterland, pfuy Dich der Schand usw..

Ferner: Der alten Teutschen Reimen und Liebkosen etc.

GENELLI, Bonaventura, Aus dem Leben eines Wüstlings. Achtzehn Tafeln mit Erläuterungen. In grösstem Folio-Format. Leipzig 1866. In Mappe. (Mk. 75—.) (30 Mk., tadelloses Expl., Schaper, Hannover, 1904; 22 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906; 25 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907.)

GENERALBEICHTE des Chevalier von Willfort. — Uebersetzt aus dem französischen Werk (des *Hubert d'Orléans*): „Leçon de la Volupté" .... (c. 1898). (15 Mk., eine böhm. Firma, 1901.) Rar!

— — S. oben: Bekenntniss, Allgemeines, des Ritters von Willfort .... (Aus d. Französ. des *Hubert d'Orléans*) .... 1764.

GENERAL-Liebes- und Ehestandskalender, Immerwährender poetisch-moralischer. Mit 1 Kpf. O. O. u. J. (c. 1760). 12⁰. 3 Bogen. (48 xr. Scheible, vor 1870.)

Cat. Meissner; Bratring's Bibl. Berlin 1832. p. 125.

§ — — Dasselbe. (Leipzig.) Zu haben bey Carl Wendlern. o. J. 12⁰.

— — Dasselbe. O. O. 1763. 12⁰.

Heinsius, B.-Lex.

GENESUNGS- und Hülffs-Mittel vor alle Ehebrecher, Hurer und Huren. O. O. 1704. 12⁰. Von grosser Seltenheit!

Bibl. Kielmans-Egg. III. p. 1381.

GENF. — Briefe, Cosmopolitische, aus Genf.... (von *Joh. Schmidt*). Frankfurt und Leipzig 1794.

Anon.-Lex. I. p. 271 (nach Meusel). Kayser hat „Kosmopolitische". — Selten!

— — Fischer, Chrn. Aug., Ueber Genf und den Genfer See. Berlin 1796. 8⁰.

Goedeke V, 520, 5.

GENIALITÄTEN. Optimis placuisse sat est. (8 zahme Aufsätze und Gedichte von *Franz Bovos*, Edler *von Rákos*, 1783—1810.) Pannonien (Pesth, Eggenberger) 1808. 8⁰. 94 S. (3 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

Inh.-Angabe bei Goedeke VII, 124, 286, 2; Anon.-Lex. II. p. 176 (nach Kertbeny u. Petrick).

GENIEBLITZE. Mit dem Motto: Wer Recht thut, braucht sich nicht zu fürchten, aber wer Unrecht thut, soll sich fürchten. (Roman.) Germanien (Tänzer in Dessau oder Theissing in Münster) 1805. 8⁰. (1/4 Rthl.)

Cat. Schlesinger, p. 145; Weller, fing. Druckorte.

GENIEMANN, Der, oder die Dienstmädchen an der Niederelbe, Trauerspiel. Boston (Donatius in Lübeck). 1790. Rar!

Weller, fing. Dr.

GENIESTREICHE, Abenteuer und Wagestückchen berüchtigter Schlauköpfe, Gauner und Beutelfeger als Beyträge zur Geschichte des Erfindungsgeistes und listiger Unternehmungen. Leipzig 1793. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1905.)

Jud Süss; Louis Mandrin; Malagrida; Vial; Pugatschew. Vgl. die Diebes- und Mordgeschichten. Kopenhagen 1774 ff.

Müller-Fraureuth: „Die Vorliebe für Räuber und Gaudiebe hätte schwerlich so lange nachgehalten, wenn sie nicht einerseits als Helden, andererseits als Kinder der Natur gegolten hätten. Als solche erschienen die Wilddiebe und Schleichhändler schon bei Diderot und entzückten auch den jungen Goethe (D. u. W. 11. Buch 22, 40). In Diderots Erzählung „Die beiden Freunde" rettet ein Freund den andern, der Schleichhändler geworden ist, mit stürmender Hand vom Schaffot; der Gerettete begiebt sich zu einem Kohlenbrenner, lebt in den Wäldern und tritt zuletzt in Friedrichs des Grossen Dienste. — Man fühlt bei der realistischen Schilderung ihres Waldlebens, ihren Galgenscenen, ihren Kämpfen mit der Gensd'armerie, ihren Leidenschaften, ihrer Wahrheit eines mit Worten kurzen

Naturausdrucks schon eine ganz ähnliche Atmosphäre, wie sie uns in Schillers Räubern begegnet."

GENIUS, Der schützende, eine (zahme) Rittergeschichte voller Wunder, aber ohne Geister. Von *S.* 2 Bde. Mit 1 Titelkpf. Weissenfels, Severin, 1797. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1907.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) 2 Bde. Mit 2 Titelkpfrn. u. 2 Titelvign. Frankf. 1797. 8⁰. (2 Mk., hübsches Expl. in Hfrz., der Vorige.)

— — Dasselbe (Nachdruck), titulo: Der Schützende Genius, eine Geschichte voller Wunder aber ohne Gespenster. Mit Titelkpf. u. Titelvign. Wien u. Prag, Haas. 1797. Gr. 8⁰. 222 S.

— —, Der gute, des schönen Geschlechts. Leipzig, G. B. Meissner (1798 od. 1799?). 8⁰. (Holl. Pap. 20 ggr.; Schweizer Pap. $1^1/_3$ Rthl.)

Ungenaue Anzeige des Verlegers.

GENNEP, Jaspar von. — Ein kurtzweilige vnd lustige Comedi vs der Historien Susanne: Darynn' angezeigt wyrt wie ma'cherley list der Theufel braucht das er Ehleuten leydt zufüge. Alle' liebhaberen des Ehestands nutzlich zu lesenn. Zu Cöllen bey *Jaspar von Gennep,* Mit Keyserlichem Privilegio. M. D. Lij. (1552.) 8⁰. 48 Bll. (Expl. in Cöln: Walrafianum.) Rarissime!

„Jaspar v. Gennep ist nach der Vorrede auch der Verfasser." Goedeke II, 378, 253.

GENUESERIN, Die Durchlauchtige, oder die ungemeine Treue. Aus d. Frantzös. (des Sieur *de Préchac*) ins Teutsche übersetzt. Mit Titelkpf. Nürnberg, b. Joh. Ziegern. 1687. 12⁰. 2 Bll. u. 138 S. (4 Mk. Scheible, c. 1888; 5 Mk. L. Rosenthal, 1906.) Rar!

O. M. V. 1687, E 2a.

Orig.: L'illustre Génoise. Nouvelle galante, par *de Préchac.* Paris, Blageard, 1685. 12⁰. — Suiv. la copie impr. à Paris (Holl., Elzévir) 1685. pet. in-12⁰. (Techener 9 fr.; Tross 12 fr.) Bibliogr. de l'amour I. p. 108—9.

GEORG II. v. England. — Georg der II. und die schöne Minette. Berlin 1868. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888.)

GEORG III. v. England. — Georg der Dritte, sein Hof und seine Familie. Nach d. Engl. (von *F. L. v. Bibra*). Leipzig 1820.

Anon.-Lex. II. p. 178 (nach Kayser).

GEORG IV. von England. — Georg IV. und sein Hof. Grimma und Leipzig 1850. 8⁰. (4 Mk. E. Frensdorff, 1909:)

„König Georg IV. v. England hatte bekanntlich einen Scheidungsprozess mit seiner Gemahlin, Königin Caroline (s. d.), wegen der angeblichen „Eheirrungen" der Letzteren."

— — Reynolds, George W. M., Wollust und Verbrechen auf dem Throne oder die Rache des Schicksals. Hist. Roman aus d. Zeiten des Prinzen von Wales, späteren König Georg IV. Aus d. Engl. v. Dr. Jul. Simon. Pränumerations-Einladung der Verlagshandlung Otto Humburg & Co. in Berlin, August 1865.

Verboten v. L.-G. Wien, 5. September 1865. §§ 63, 64.

— — (Der Roman selbst.) Berlin 1866, Humburg & Co. Gr. 8⁰. (2 Rthl. 9 Sgr.)

Cat. Büchting.

GEORG. Ein kleiner Roman. Nach 12 gegebenen Worten (von *Gottlob Adolf Ernst v. Nostitz* u. *Jänkendorf*). Leipzig, Joachim, o. J. (1805). 8⁰. (1/2 Rthl.) 154 S. Zahm.

Anon.-Lex. II. p. 178 (nach Kayser u. Goedeke).

GEORGE, J., Humanität und Kriminalstrafen. Eine Zusammenstellung sämtlicher Kriminalstrafen vom frühesten Mittelalter bis auf die Gegenwart, unter Berücksichtigung aller Staaten Europas, nebst einer Besprechung derselben unter dem Gesichtswinkel der Humanität. Jena 1899. Gr. 8⁰. 384 S. (Br. Mk. 10—; Hfrzbd. 12,50.) (3 Mk. 50 Pfg., br., Otto, Lpz., 1908; 4 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1908.)

GEORGE, Steph. (in Bingen a. Rh., geb. 12. Juli 1868 zu Rüdesheim. — Kürschner's Litt.-Kal. f. 1909, Sp.-S. 493.),

— — Hymnen. Berlin 1890. 1 Blatt, 50 Seiten. 4⁰. (80 Mk., gefleckter Or.-Pergament-Umschlag, Paul Graupe, Berlin, 1911.)

Nur in 100 Ex. gedruckt. Mit hs. Widmung: „Meinem teuren freunde . . . der zuerst mich warm empfunden und tief gerichtet hat. Etienne George.“ Bücher mit Widmungen St. George's gehören zu den größten Seltenheiten.

— — Pilgerfahrten. Wien 1891. (Für den Verfasser gedruckt bei Vaillant-Carmanne in Lüttich.) 1 Blatt, 44 Seiten, 1 Blatt. 4⁰. (75 Mk., Or.-Pergament-Umschlag, der Vorige, 1911.)

In kl. Auflage gedruckt. Mit hs. Widmung: „Dem treusten genossen . . . in achtung und anhänglichkeit Stefan George.“

— — Die Bücher der Hirten- und Preisgedichte. Der Sagen und Sänge. Und der hängenden Gärten. Berlin, im Verlage der Blätter für die Kunst, 1895. 110 Seiten, 1 Blatt. 4⁰. (75 Mk., br. i. Or.-Umschlag, der Vorige, 1911.)

In nur 200 Ex. gedruckt. Mit hs. Widmung des Autors: „Dem lieben freund . . . sein Stefan George.“

— — Das Jahr der Seele. Mit Titel und Umschlagzeichnung von M. Lechter. Berlin, im Verlage der Blätter für die Kunst, 1897. 1 Blatt. 48 S. 4⁰. (80 Mk., br. i. Or.-Umschlag, der Vorige.)

In 206 Ex. auf Büttenpapier gedruckt. Mit hs. Widmung: „ . . . mit der großen freundschaft seines Stefan George.“

— — Pilgerfahrten. Wien 1891. (Auf der dritten Seite des Umschlags:) Für den Verfasser gedruckt bei Vaillant-Carmanne in Lüttich. (44 SS.) 8⁰. (48 Mk., unbeschn., im Orig.-Pergament-Umschlag, Auct. Deneke.)

In 100 Exemplaren gedruckt und sehr selten.

— — Der Teppich des Lebens und die Lieder von Traum und Tod. Mit einem Vorspiel. Gesamte Ausstattung von Melchior Lechter. (300 Abzüge auf geschöpftem Papier. Platten wurden vernichtet.) Berlin 1900. Quer-4⁰. (120 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908; 100 Mk., in grün. Lwdbd., mit eigenhänd. Signaturen George's u. Lechters, Edm. Meyer, Berlin 1908.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1901. Kl.-4⁰.

— — Tage und Thaten. Aufzeichnungen und Skizzen. Berlin 1903. 8⁰. Vergriffen! (12 Mk., eleg. cart., Edm. Meyer, 1908.)

— — Übertragungen aus den Werken von Albert Verwey. Im Verlag der Blätter für die Kunst. Berlin 1904. 8⁰. (38 Mk., br. unaufgeschnitten, Rossberg, Lpz., 1910.)

Wurde nur in 100 Exemplaren gedruckt. Vergriffen und gesucht.

— — Übertragungen aus den Werken von Waclaw-Rolicz-Lieder. Im Verlag der Blätter für die Kunst. Berlin 1905. 8⁰. (85 Mk., br., unaufgeschnitten, der Vorige, 1910.)

Wurde nur in 25 Exemplaren für den Verfasser hergestellt und kam nie in den Handel. Erstes und einziges öffentlich ausgebotenes Exemplar.

— — Zeitgenössische Dichter. 2 Bde. Berlin (Bondi) 1905. Origbde. Unbeschn. (7 Mk. Edm. Meyer, c. 1905.)

Enthält Dichtungen v. Rossetti, Swinburne, Dowson, Jacobsen, Kloos, Verhaeren, Mallarmé, Verlaine, D'Annunzio u. a. in deutscher Übertragung.

— — Maximin. Ein Gedenkbuch. Mit Buchschmuck v. Melchior Lechter. 1907. (Nur in 200 Expl. auf Japan gedruckt.) Gr. 4⁰. Gprgtbd. Vergriffen! (60 Mk. d. Vorige, c. 1908.)

— — Der siebente Ring. Blätter für die Kunst. Mit Buchschmuck v. M. Lechter. Berlin, 1907. 4⁰. (In kleiner Aufl. gedruckt.) 213 S. u. 2 Bll. Vergriffen! (Gebd. in Lwbd. Mk. 16—; in Gldrbd. 25—; Luxusausg., 30 Abzüge auf japan. Bütten in Seidenbd. 60—.) (Letztere Ausg. offerirten Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1908 für 60 Kr., Edm. Meyer, Berlin, 1908 für 60 Mk.)

— — — — Dülberg, F., Stefan George. Ein Führer zu seinem Werke. 1908. 8⁰. (1 Mk. Paul Alicke, Dresden, 1910.)

— — — — Klages, Ph. L., Stefan George. Mit Bildniß. Berlin 1902. 8⁰. (Mk. 2,50.) (1 Mk. 75 Pfg. Conr. Skopnik, Berlin, 1909.)

— — — — Verwey, A., u. L. van Deyssel, Aufsätze über Stefan George und die jüngste dichterische Bewegung. Uebertragen von Fr. Gundolf. Berlin 1905. 4⁰. (Mk. 2—.) (1 Mk. 30 Pfg. der Vorige, 1909.)

GEORGES, Chef der Chouans, Held der Vendée u. Oberhaupt der Verschworenen des höllischen Blutbundes. Aus seinen Memoires, bei seiner Verhaftung bei ihm gefunden. Aus d. Französ. 2 Bde. Berlin u. Paris (Erfurt, Hennings) 1804. 8⁰. (8 Mk., unbeschn., Edm. Meyer, 1908.)

GEORGI, De jure famulorum. Vom Recht d. Dienst-Botten, Ehehalten, Knechte und Mägde. Tubingae 1730. 4⁰. (50 Pfg. Scheible, Stuttgart, c. 1890; jetzt theurer!)

GEORGICA CRUUSSICA. Oder: Schäfer- und Hirten-Gesänge aus der tartarischen (fing.) in die teutsche und französische Dichtkunst gebracht. Breslau, bey Joh. Jac. Korn 1755. 8⁰. (4 Mk. M. Edelmann, Nürnb., c. 1905.)

12 Bll. Vorst., 328 S., 3 Bll. Reg. Der Herzogin Friederica Sophia Charlotta Augusta zu Würtemberg-Oels gewidmet. — Fast unbekannte Sammlung deutscher u. französischer Gedichte (letztere z. Th. m. Uebersetzg.), stellenweise etwas frei. Vieles nach klassischen, italienischen etc. Mustern.

GEORGINI, Antonia, oder die Banditen von Neaapel. Ein romantisches Gemälde vom Verfasser des Rinaldo Rinaldini *(Chrn. Aug. Vulpius).* Köln 1812. 8⁰. (3 Mk., eleg. Hfzbd., Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

GERADSINN und Aufrichtigkeit; ein Sittengemälde .... (von *Joach. Chp. Friedr. Schulz*). Wien 1788. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 178 (nach Kayser u. Meusel).

GERALDINA. Eine wahre Geschichte. 2 Bde. Mit Königl. Preuß. (,) Kurbrandenburg. und Kursächsischer Freiheit. Berlin u. Stettin, Nicolai, 1799. 8⁰.

2 Titel, 186 u. 172 Seiten. — In zahmen Briefen.

GERALDINE oder Geschichte der Führung einer Seele .... Aus d. Engl. (des *E. C. Agnew*). 2 Bde. Augsburg 1839. 8⁰. Zahm.

Anon.-Lex. II .p. 178 (nach Kayser u. Engelmann).

— — Dasselbe. 2. neu überarb. Auflage. Ebd. 1847. 8⁰. (4 Mk. H. Streisand, Berlin, 1907.)

GERBER, Carl, Epheublätter. Geschichtliche Erzählungen, Novellen, Sagen, Mährchen, Arabesken u. Humoresken. Erster Band. Zweites Bändchen.

Marburg 1841. 8⁰. IV, IV, 162 und 161 Seiten. (3 Mk. 50 Pfg., unbeschnitten, Carl Beck, Lpz., 1911; 4 Mk., br. unbeschn., R. Hirsekorn, Berlin, 1910.)

Enthält: Jolantha, Landgräfin von Hessen. — Klärchen. — Die stille Mühle. — Maiennächte. — Was ihr wollt. — Ewige Gefangenschaft. — Zephyrine und das Jahr 2840. — Abassa. — Sachsen-, Schwaben- u. Eulenspiegel-Streiche.

GERBER, M. Christian, Pastor in Lockwitz, Die unerkandten Sünden der Welt, in 18 Capiteln abgefasset. Dressden 1690. 12⁰. 11 Bogen.

Bibl. Ludovici (bibliop.) nominalis curiosa. Vitemb. 1705.

— — Dasselbe, um ein grosses vermehret, sambt einem Bericht von den Sünden der Menschen nach ihrem Todte (!). Ebd. 1701. 8⁰. 4 Alphab. 7 Bog. (l. c.)

* — — Unerkannte Sünden der Welt. Mit einem Bericht von den Sünden der Menschen nach ihrem Tode. Aus Gottes Heiligem Wort. Der sichern Welt für Augen gestellt. 8. Aufl. Gedruckt zu Dressden u. Leipzig 1719. (Vorr. dat. Jena 1699.) 8⁰.

(Titel fehlt dem Berliner Expl.) 15 Bll. Vorst., 1456 SS. u. 31 Bll. Anh. — Enth. in 106 Capiteln sehr curiose Abhandl., u. a. Cap. 9: Ob's Sünde sey, ärgerliche, unfläthige Begebenheiten etc. zum Spass u. Kurtzweil erzehlen? Cap. 15: Ob die Jugend sündige, wenn sie Liebes-Geschichte, oder so genannte Romanen u. a. dergl. liederliche Schrifften lieset? Cap. 23: Von der so genannten Fastnacht u. weltlichen Lustigkeit, so dabey angestellet wird. Cap. 25: Von den veränderlichen Moden der Kleider, daran die Schneider schuld sind. Cap. 43: Vom Ammen halten ohne Noth. Cap. 66: Von dem heut zu Tage sehr gemeinen u. doch selten bestrafften Ehebruch. Cap. 73: Vom Missbrauch der schönen Leibes-Gestalt. Cap. 74: Von Entblössung der Brüste. Cap. 83: Von dem Missbrauch der Hochzeiten u. ärgerlichem Wesen, so dabey öffters vorgehet. Cap. 88: Von Missbrauch der Poesie u. poetischen Greueln. Cap. 92: Von der heimlichen Unzucht.

Eine Ausgabe in 3 Thln. Dressden 1701—6. 8⁰. besitzt die Stralsunder Rathsbibl. — Ibid. 1705—8. III. Mit 2 Titelkpfrn. (12 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.) — Ibid. 1708, 1705, 1706. (2—3: Franckf., bey Joh. Jacob Wincklern.) (In München.) — Ibid. 1708—12. 8⁰. (18 Mk. E. Frensdorff, 1905.) — Ib. 1726. 8⁰. — Ib. 1729. 8⁰. 1456 S.

* — — Fortsetzung der unerkannten Sünden der Welt .... (Mit Titelbild.) Franckfurt u. Leipzig 1703. 8⁰.

— — Lauterbach, Chr., Wider Chr. Gerber's unerkannte Sünden. Leipzig 1703. 8⁰.

— — — — Discurse über M. Christian Gerbers unerkandte Sünden der Weld (!). Dreßden 1704. 8⁰. 15 Bog.

Bibl. Ludov. Vitemb. 1715.

GERBER, O., Gonfalieros des Räuberhauptmanns Ende oder des deutschen Kaufmannes wunderbare Abentheuer. Breslau, Verlagscomt., 1838. Kl. 8⁰. 150 S. Zahm.

GERBERGESELLE, Der reisende, oder Reisebeschreibung eines .... Weissgerbergesellens .... (von *Samuel Klenner*). Mit Titelkpfr. Leipzig 1751. 8⁰. Selten!

Anon.-Lex. II. p. 178 (nach Kayser u. Meusel).

GERDENITSCH, Hans, Märzenluft und Maienklänge. Gedichte. Gedruckt in Zürich 1890.

Verboten v. K.-G. Wien, 24. Juni 1890. §§ 122a, b, d, 302, 303, 516.

GEREIMTES und Ungereimtes, Allerlei, aus dem Nachlasse eines Studiosus der freien Künste. Herausg. von dessen nächsten Erben. Baden im Aargau (Renard in Köln) 1837.

Weller, fing. Dr. — Selten!

— — und Ungereimtes, Gestohlenes u. Selbstgeleimtes. Auf lustigen Triften gesammelte Schriften, allen Lachzünftigen Gegenwärtigen und Künftigen gewidmet von Karl dem Vernünftigen. 2 Thle. 8⁰. Langethal, o. J. (2 Kr. 50 H. Halm & Goldmann, 1904.)

— — und Ungereimtes. Erotische Anekdoten und Gedichte zum Vortrag in lustigen Männerkreisen. Erregen stets stürmische Heiterkeit und st**** Gedanken .... (3 Mk. eine böhmische Firma, 1901.)

GERHARD, Dr. Joh., S., Verteutschte Disputation von Straffe der Hurerey. Altenburg in Meissen, b. Otto Michael. 4⁰.

An: Mengering, Arn., Vota Januaria Anno 1641, d. i.: Eine Christl. Newe-Jahrs-Predigt etc. etc. (M. M. V. 1641. C 1 a.)

GERHARD, D. Paul (d. i. *Gottlob Euseb. Fischer*, D. philos. u. Superint. zu Sangerhausen, geb. 1769 zu Golzen in d. Niederlausitz), Worte des Trostes für Weiber, welche schlechte Männer haben; in moralischen Vorlesungen. Leipzig, b. Johann Gottlob Heinrich Richter. 1798. 8⁰. ($^1/_2$ Rthl.) 151 S. ($^1/_3$ Rthl. Lippert in Halle, vor 1870.)

Haydinger's Bibl. I. 2. Wien 1876. No. 588; Bibl. Bülov. I. 1. p. 152.

— —, W., Gedichte. 2 Bde. Leipzig 1826. 8⁰. 742 S. (2 Mk. A. Bielefeld, 1911.)

Liebesgedichte, anakreontische Lieder, Balladen u. Romanzen. — Schöner grosser Druck auf Büttenpapier.

GERHARDT, E., Ueber den Gott Eros. Abhandlung. Mit 5 Kupfertafeln. Berlin 1850. 4⁰. (2 Rthl.) (1 Mk. 20 Pfg. R. Levi, Stuttgart, 1892; jetzt theurer!)

GERHARDT, H., Der Ahnenfluch, oder Manfried u. Kunibald. Eine Sage aus den grauesten Zeiten des deutschen Ritterthums. 2 Thle. Quedlinburg 1830. 8⁰. (3 Mk., geles. u. gestemp., Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

GERHART, A., Minderjährig von Wüstlingen genötigt. Sensationelle Enthüllungen einer Großstadt. Werdohl 1906. 8⁰. (Mk. 1—.)

R. Zinke's Dresdener Sept.-Auct. 1907.

GERHOH von Reichersberg über die Sittenzustände der zeitgenössischen Geistlichkeit (im 12. Jahrh.). Eine Abhandlung v. K. Sturmhoefel. Leipzig 1888. 4⁰. (1 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, c. 1890.)

GERICHTE, Französische, in deutschen Schüsseln. (Pikante Novellen.) Mit Titelvign. von Schweyer. Berlin (Frankf. a. M., Zessler) 1798. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 41.) (4 Mk. G. Priewe, 1895; 8 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

IV (incl. Tit. m. Vign.) u. 124 S. — 1. Die Wanne. 2. Die Brautnacht. 3. Die gefährliche Probe. 4. Empfindsamkeit. 5. Die Maske. 6. Pfaffenränke (oder das listige Gretchen).

— — Dasselbe, tit.: Die Gebrüder Grauröcke oder das listige Gretchen. Frkft. u. Lpz. 1799. 8⁰.

Nur neuer Titel, entnommen der 6. Novelle. (2 Rthl. Scheible.)

GERLE, Hans (Lautinist und Geigen- und Lautenbauer in Nürnberg), Musica Teusch (!), auf die Instrument der großen vnnd kleinen Geygen, auch Lautten .... Gedruckt zu Nurenbergk durch Jeronimum Formschneyder. 1532. Qu.-4⁰. Rariss.

Die Anfänge der darin enth. 24 deutschen Lieder verzeichnet Goedeke II ², 29, 7. (nach MfM, 3, 211 ff.).

GERLE, Wolfg. Adolf (1783—1846), Korallen. (Aufsätze, Gedichte, Uebersetzgn.) Leipzig, bei Heinrich Gräff, 1807. Gr. 8⁰. 5 Bll., 240 S. (Antiquasatz.) (4 Mk. Emil Hirsch, München, 1907; 5 Mk. Südd. Antiqu., München, 1907.)

Unter den 14 Nrn.: Das Thal der Scharka. S. 49. Aufsatz, Streckfuss gewidm. — Die Kunst zu reisen, von J. J. Rousseau (übers.). S. 93. — Die Lieblinge des Aeos. Erotische Mythe. (Gedicht.) S. 108. — Blüthen der Liebe. Nach dem Ailian. (Prosa.) — Briefe der Babet an Boursault. (1—30) Aus d. Französ. S. 141. — Theologische Rhapsodien von J. J. Rousseau (übers.) S. 217—240. — „Marie Rose Herzoginn v. Colonna Stigliano, geb. Gräfinn v. Dohna in Rom gewidmet. Prag den 15. November 1806".

— — Dasselbe, tit.: Korallen. Fragmente aus den Gebieten der Natur und Kunst. Zweite veränderte Auflage. Prag, 1811 bei Enders und Compagnie. 8⁰. 6 Bll. u. 256 S.

Neugedruckt sind in dieser Auflage nur die bei Goedeke

IX, 132, 12 mit * bezeichneten Abschnitte, alles übrige ist aus den Restbeständen der 1. Aufl. zusammengestellt.

— — Die Liebesharfe. Gegensätze des Lebens und der Liebe in Erzählungen. 2 Bde. Wien 1825. 8⁰. 662 S. (4 Mk. 50 Pfg. H. Streisand, Berlin, 1907; 10 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

Liebe am Hofe, im Karlsbade, im Gasthofe, in Italien etc.

— — Novellen, Erzählungen u. Mährchen. 2 Bdchn. Mit 1 hübsch. Titelkpf. (Junge del., A. Brückner sc.). Leipzig, 1821. J. C. Hinrichssche Buchh. 8⁰. ($2^1/_3$ Rthl.)

Beachtenswerth wegen Bearbeitung von Stoffen der hier genannten italien. Novellisten.

I: 2 Bll., 254 S., 1 Bl. Inh.: 1. Der Ritter vom goldenen Zweige. 2. Die Fürsten von Cypern. 3. Frauentreue. 4. Das Turnier zu Köln a. Rhein. 5. Der Liebe Leid u. Sieg. 6. Der blaue Domino. 7. Der Statthalter von Flandern, nach Bandello. — Louise, Gräfin v. Przichowsky, geb. Freyin v. Wasmuth, gewidm.

II: 1 Bl., 278 S., 1 Bl. Inh.: 1. Rosalinde. 2. Die graue Braut. 3. Der Troubadour. 4. Die Preisaufgabe. 5. Das Leben ein Traum od. die Masken. 6. Die rothe Rose. 7. Yselde, Prinzessinn v. Burgund. 8. Des Schicksals Launen. 9. Die beiden Kränze, nach Boccaccio. 10. Die zweite Liebe, nach Bandello. 11. Holzschnitte. — Gewidm. Dr. Theobald Held, emer. Decan d. medizin. Facultät an d. Univers. in Prag.

— — Schattenrisse und Mondnachtbilder. Märchen, Sagen, Legenden und Novellen. 2 Bde. Leipzig 1824. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Franz Teubner, c. 1898.)

GERLINDE, Die schöne, von Henneberg. Eine (zahme) Geschichte aus dem eilften Jahrhundert. Mit Titelkpf. Leipzig und Riga, bey Wilh. Chrn. Andr. Müller. 1798. 8⁰. Tit. u. 290 S.

Kayser p. 56 unter „Henneberg" (!).

GERLING, F. W., Die leibliche und geistige Prostitution unserer Zeit. Leipzig (1890). 8⁰. (In Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftg.)

GERMANICI, Democriti, Gedancken über die Schwachheiten itziger Zeit. 24 Stücke. Lauban, b. Nic. Schill. 1733. 8⁰. Rar!

O. M. V. 1733. E4a; Groß, cat. univers. Contin. II. Lips. 1736. 4. Bl. c4a; Förstemann, Nordhaus., Cat. 45. no. 2197; Weller, Lex. Ps. p. 225 sub „Germanicus".

* **GERMANICUS,** Veritanus. — Die Politische Mause-Falle Das ist Unterschiedliche lustige u. listige Begebenheiten der politischen Welt .... verfertiget, ... Von VERITANO GERMANICO. Mit Titelkpf. Gedruckt Im Jahr 1683. Kl. 8⁰. (In Berlin: Yu 7791, mit Beibd.)

Rarer satyrisch-pikanter Roman. Vieles in Reimen. 18 Bll. Vorst. u. 102 Bll. Text. — Weller, l. c. sub „Germanicus".

* **GERMANN** (ps.), Franz Rebhahn, ein (zieml. zahmer) satirisch-komischer Roman. 2 Thle. Mit 2 Titelvignetten. Berlin 1801. 12⁰.

GERMAR, Ludw. v., Waldrosen. (Zahme Erzählungen und Gedichte.) LEIPZIG 1817. bei J. C. Hinrichs. (Titel gestoch. mit deutschen u. lat. Typen.) 8⁰.

Tit. u. 248 S. 1. An die Rosen. (Gedicht, S. 1—10.) 2. Die Entführung. 3. Amor. (Gedicht.) 4. Nachtlieder. 5. Der Nachtwandler. 6. Liebeszwist (6 Gedichte).

GERNETH, F., Aus der Welt des Verbrechens. Prag, o. J. 8⁰. Selten! (In Posen, Bibl. d. histor. Gesellsch.).

GERNIER (Ritter), s. Wickram, Geo., Roman von Gabriotto und Reinhard.

GERSTENBERG, Heinr. Wilh. v. (geb. 3. Jan. 1737 zu Tondern in Schleswig, † 1823. — Einige Worte zur Erinnerung theilt Amalie Schoppe (geb. Weise) im Augustheft d. „Abendzeitung", 1819 (Nr. 185) mit, u. daraus Chr. Niemeyer in s. Monatsschr. „Emma". Bd. III, Heft 3/4. Halberst., Vogler, 1819. 8⁰. Beibl.: „Literatur- u. Tagesblatt", S. XX—XXI.) — * *Heinrich Wilh. v. Gerstenbergs* vermischte Schriften von ihm selbst gesammelt und mit Verbesserungen und Zusätzen herausgegeben. 3 Bde. Altona, bei J. F. Hammerich 1815—16. 8⁰. (4 Rthl.) (In Berlin 2 Expll.: Yc 9341; 9341 a.) (24 Mk., schönes Expl., C. G. Boerner, Lpz., 1908.)

„Erste, von Gerstenberg selbst besorgte Gesammtausgabe."

* — — Sämmtliche poetische Schriften von *Heinr. Wilh. v. Gerstenberg*. Erste vollständige Ausgabe. 3 Theile. Mit Portrait Gerstenberg's, 3 gestoch. Titeln u. 2 Kpfrn. (zu „Ugolino" u. „Minona"). Wien bei Schraembl. 1794. Kl. 8⁰. (In Berlin: Yl 5467.) (12 Mk. 50 Pfg. Oskar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908.)

Seltene, schön gedruckte Ausgabe auf starkem Papier. Herausgeber war der Verleger Schraembl. Inhalt: Prosaische Gedichte. — Tändeleien. — Kleinere Tändeleien. — Gedicht eines Skalden. — Ariadne auf Naxos. — Ugolino. — Vermischte Gedichte. — Minona. — Vermischte Gedichte.

— — Ausgewählte Schriften. Mit Portrait. Hildburghausen. 1841. 8⁰. (50 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel, 1909.)

— — S. auch Gedichte, Prosaische, und Tändeleyen.

GERTRUD, des Markgrafen Heinrich von Meissen Gemahlin (c. 1250) entblösset vor dem Altar ihren schwangern Leib. Kupferstich mit Text (ca. 1680). Fol. (4 Mk. Rich. Härtel, Dresden, 1909.)

GERUNDIO von Campazas, Des berühmten Predi-

gers —, Lotterie für die Herren Prediger (von *Modest Hahn*). Kanzelburg (München) 1777.

— — Dasselbe. Neue Auflage. O. O. (Constanz) 1777.
Anon.-Lex. III. 187 (nach Weller, Baader u. Meusel).

§ **GESÄNGE**, Scherzhafte (von *Carl Friedr. Kretschmann*, „Barde Ringulph", geb. 1738, † 1809). Mit 2 Vignetten von Geyser. Leipzig, in der Dyckischen Buchhandlung, 1771. 8⁰. 66 S. u. 2 Bll. (In München: P. o. germ. 771 kt.) (4 Mk., unbeschn. Expl., Adolf Weigel, 1907; 8 Mk., unbeschn. Prachtexpl. auf starkem Papier, Friedr. Meyer, Lpz., 1909.)

— — für Freunde der Aufklärung und geselligen Freuden. Philadelphia (Richter in Altenburg) 1798. Rar!
Weller, fing. Dr.

§ * **GESAMMTABENTEUER**. Hundert altdeutsche Erzählungen: Ritter- u. Pfaffen-Mären, Stadt- u. Dorfgeschichten, Schwänke, Wundersagen u. Legenden von Jakob Appet, Dietrich v. Glatz, dem Freudenleeren, Heinz dem Kellner, Jansen Enenkel, Heinrich u. Johannes v. Freiberg, Hermann Fressant, dem Hufferer, Konrad v. Würzburg, Sibot, dem Stricker, Volrat, dem Vriolsheimer, Wernher dem Gartener, Herrand v. Wildonie, dem Zwingäuer u. Anderen, meist z. erstenmal gedr. u. hrsg. v. Friedr. Heinr. v. d. Hagen. 3 Bde. Mit 3 Tafeln. Stuttgart u. Tübingen, J. G. Cotta, 1850. 8⁰. ($8^2/_3$ Rthl.) (35 Mk. Bernhard Liebisch, Lpz., 1902; 48 Mk. Alfr. Lorentz, Lpz., 1905.)
Genaue Inhaltsangabe mit den Namen der Verfasser bei Goedeke I, 222—223.

— — Dasselbe. (Unverkürzter) Neudruck. 3 Bde. Leipzig 1904. 8⁰. (21 Mk. Heinr. Hugendubel, München, 1904; 24 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1905.)

GESANGBUCH, Römisch-juristisches, durch den poetischen (?) (so!) Knüttel des rothen Apostrophen aus dem Corpus Juris zur respectiven Freude und Aergerniss der Leute glücklich herausgeprügelt. Eine canibalische Witzsünde von diesem Jahre durch die gütige Geburtshülfe des Herrn *Sühring* zu Leipzig den Augen der Welt blossgestellt. Mit einem allegorischen Kupfer (von Disteli). Leipzig 1824. 8⁰. 354, XIV S. In Orig.-Cart. (10 Mk. Otto Ficker, Lpz., 1904; 8 Mk. Adolf Weigel, 1904; 4 Mk. 50 Pfg. Alfr. Lorentz, Lpz., 1905.)
Satyrische Auslegung des Corpus juris in Knüttelversen. Sehr amüsant.

GESCHENK des Sylphen. Plaisir für junge Herren, sich in Gesellschaften unentbehrlich zu machen. Mit Titvign. u. 5 gestochenen Musikbeilagen, darunter 2 englische Tänze. Leipzig 1773. 8⁰. (6 Mk. Gust. Fock, 1907.)

GESCHENKE für meine Freunde und Freundinnen.

(Gedichte von *Chrn. Aug. Fehre.*) Leipzig 1765. 8⁰. 5 Bogen. (3 Mk. L. Rosenthal, 1907.)

Meist Schäferpoesieen im Geschmack jener Zeit. — Anon.-Lex. II. p. 187 (nach Kayser u. Meusel).

— — für das schöne Geschlecht: oder die Kunst die Schönheit zu erhalten, aus dem Arabischen (i. e. Französ. des *Ant. Le Camus*) übersezt (!). 2 Thle. in 1 Bde. Mit 1 TKpf. Berlin u. Stralsund, bey Gottlieb August Lange 1766. 8⁰.

4 Bll., 280 fortl. bez. S. Eine Art kosmetischen Romans, worin ein verliebter Arzt Abdeker im Serail seine schöne Gebieterin Fatme in allen Geheimnissen der Schönheit unterrichtet. Mit zieml. freien episod. Liebeshändeln. — Gesucht u. selten!

Das französ. Orig. erschien titulo: Abdeker ou l'art de conserver la beauté. 2 pts. en 1 vol. L'an de l'Hegyre 1168. (Paris 1748.) 12⁰. Avec 2 fleurons differ. sur les titres, gravés par Pasquier. (3 M. Köhler, Lpz. Cat. 263. no. 1254; 3 fl. 50 kr. östr., expl. magnifique, Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1. no. 760.)

* **GESCHICHT**, Ein wunderbarliche, Von einer Königin ausz Franckreich vnd vngetrewen Marschall, Auch eines alten Ritters getreuwen Hunde etc. Gantz erbärmlich zulesen. — Holzschnitt. — Getruckt zu Basel, bey Samuel Apiario. — *Am Ende:* M. D. LXXIX. (1579.) 8⁰. 16 Bll. (In Berlin: Yg 4541.)

In kurzen Reimpaaren. — Höchst selten!

* — —, Die vollkommene Comische, Des Corylo. Das ist: Die absonderliche u. denckwürdige Beschreibung Eines Ertz-Landstreichers Coryli, Welche dessen vielfältige u. ungemeine Buhlereyen mit hohen u. niedrigen Standes-Personen, Glück u. Unglück in u. ausser Landes, Amt, Stand u. Condition mit lebendigen Farben entwirfft .... Der Neue Ehemann. Gedruckt in diesem 1679sten Jahre. Kl. 8⁰.

12 Bll. Vorst. u. 263 SS. Am Ende steht: Ende des Ersten (u. wohl einzigen) Theils. Rar!

— —, Ein wunderbarliche warhafftige seltzame, von einem Pfaffen vnd seiner Kellerin, wie sie jm der Teufel angesicht seiner augen hinweg fürt. Ordenlich beschriben in reimens weiss, vnd zu einer warnung allen frommen Mägdten oder töchteren. O. O. u. J. (c. 1550). Foliobl. m. col. Holzsch. (In Zürich.)

112 Verszeilen, unterz.: *H. W.* V. S. (d. i. *Heinrich Wirry* von Solothurn). — Weller, Annal. I. p. 227—228.

Ein Dorff das ligt nit weit von Gent,
Ist zu der Obentheür genen't etc.

* — — Dasselbe (andrer Druck): Ein wunderbarliche seltzame warhafftige geschicht, von / einem Pfaffen vnd seiner Kellerin, wie jm sie der Teüfel

angesicht seiner augen / hinweg fûrt. Ordenlich beschriben in reimens wysz . . . . / O. O. u. J. (c. 1550). Foliobl. m. Holzschn. (In Berlin: in Yf 6600.)

Unterz.: *H. W.* V. S. (wie ob.).

EIn Dorff das ligt nit weit vo' Gent . . . . .

* — — Vn Historien, Kurtzweilige vnd Lächerliche, Die wol in *(Pauli's)* Schimpff vnd Ernst mögen gelesen werden . . . . Jetzt allererst mit mancherley Bossen vnd kurtzweiligen Schimpffreden vber alle andere Editiones gemehret vnd gebessert. Hierzu seindt kommen die hundert neuwe Historien, sonst Cento Nouella (des *Boccaccio*) genannt . . . Sampt einem kurtzen Ausszug der fürnembsten Historien des Rollwagens, Gartengesellschaft vnd Wegkürtzers, welche....in allen ehrlichen Gesellschafften, auch bey Tugendhafften Frauwen vnd Jungkfrauwen ohne schew vnd schändtliche ärgernuss mögen erzehlt werden. Jetzundt alles auffs new vbersehen, vnd an vielen orten gemehret. Dergleichen noch nie in Truck aussgangen. 1583. — *A. E.:* Gedruckt zu Franckfort am Mayn durch Christoff Raben. in verlegung Sigmund Feyerabendts. M.D.LXXXIII. (1583.) Fol.

Tit., 2 Bll. Vorr. d. Verlegers, 1 leeres Bl., 551 SS. u. 11 unbez. SS. Reg. Mit Titelholzschnitt (roth u. schwarz) und 3 Text-Holzschnitten. (35 Mk., Ldrbd. mit Wappen u. Monogramm der preuss. Königsfamilie, Alfred Lorenz, 1905.)

S. auch Frey, Montanus u. Wickgram. Die anstössigeren Schwänke in deren Sammlungen sind hier weggelassen.

GESCHICHTE (chronolog.) — Geschichte, Unterschiedliche sehr anmuthige. Stralsund 1668. 12⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl., Lit. Teut. I. 12⁰. 80.) Rar!

— —, Sinnreiche, Kurtzweilige und traurige, auß dem Frantzösischen in das Teutsche übersetzt. Nürnb. b. Joh. Dan. Taubern. 12⁰.

So im O. M. V. 1671. C 4a.

Orig. viell.: Nouvelles galantes, comiques et tragiques (par *Jean Donneau de Visé*). 3 pts. Paris, G. Quinet, 1669. 12⁰. Schlüssel v. Paul Lacroix, Bulletin du bouquiniste 1869. p. 148—152.

— — über alle Geschichte, oder acht unterschiedliche abentheuerliche Geschichts-Erzählungen. Magdeburg 1727. 8⁰.

16 Bog. Von grosser Seltenheit! Cat. Meissner II.

* — — Von der Oberländischen Zizania, wie solche unter den Lebendigen abgeschieden, von der Xantippe im Reich der Todten empfangen, und in die Versammlung der bösen Weiber eingeführet worden, ... Auf Kosten Herrn Vincentzens von Schweighausen zum Truck befördert, im Jahr,

da er seines bösen Weibes losz war. (ca. 1730). 8⁰. (In Berlin: Yz 931.) (Auch in Stuttgart.) (3 Mk. 80 Pfg. L. Rosenthal, c. 1888.) Selten!

— — Dasselbe. Franckfurt und Leipzig (Nürnberg, Raspe) 1749. 8⁰.

Cat. Monath II. 1783. p. 107.

— — u. Begebenheiten der Fräulein de la Rochette. Von ihr selbst beschrieben und ihrem Gemahl zugeeignet. Aus d. Frantzös. Frankfurt u. Leipzig o. J. (c. 1740?). 8⁰. (5 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1907.)

Seltener freier Roman.

— — des D. Alphonsus Blas von Lirias, eines Sohnes des Gil Blas; aus dem Frantzös. Mit Kpf. Hamburg 1744. 8⁰. (3 Mk., br., Ferd. Steinkopf, Stuttgart, 1883; jetzt theurer!)

— —, Seltsame doch wahrhaffte, des Mylord L.*** nebst der merkwürdigen Lebensbeschreibung seines Secretarii M. B. Z. Ihrer Artigkeit wegen aus dem Engl. übers. Mit Kpf. Nürnberg 1746. 8⁰. (2 Mk. 25 Pfg., der Vorige, 1883; jetzt theurer!)

— — des Herrn von Bedoyere, oder die unglücklichen Eheleute. Breslau, Seidel, 1748. 8⁰.

Cat. Monath II. 1783. 8⁰. p. 79.

* — — des Prinzen Soly, zugenannt Prenany, und der Prinzessin Feslee. Aus dem Französ. (des *Henri Pajon*) übers. (2 Thle.) Copenhagen, Verlegts Gabriel Christian Rothe, 1748. 8⁰. (In Berlin: Xy 2502.)

Tit., S. 3—16 Zuschrift an die Marquisin de*** u. 269 SS. Orig.: Histoire du prince Soly, surnommé Prenany, et de la Princesse Feslée, par Mr. de C**. (Crébillon) le fils. Amst. (Paris) 1740. 12⁰. (1½ Rthl. Scheible.) — Ibid., Franç. Charguion. 1746. 12⁰. II. (In Wolfenb. nur Th. 1.) Gay IV. p. 60. — Der wirkliche Verf. ist *Henri Pajon.*

— — von Hahnreyen. (Aus d. Französ.) Zu finden in der grossen Gesellschaft. (Hannover) 1748. 8⁰.

126 SS. (⅔ Rthl. Schmidt, Halle; jetzt theurer!)
Orig.: Histoire des (sic!) cocus. Constantinople 1741; La Haye (Paris), au Croissant, 1746. 16⁰.

— — des Ritters von R***, als eine Anekdote der Belagerung von Dornick. Aus d. Französ. Gedruckt 1749. O. O. (Hamburg, Hertel). 8⁰. 6½ Bogen. Rar!

Cat. Meissner II; Bibl. J. J. Schwabii II; Name des Verlegers im O. M. V. 1749. E 4b.

— — eines Candidaten oder die Sitten junger Gelehrten (von *Carl Friedr. Tröltsch*). Nürnberg 1750.

Anon.-Lex. II. p. 199 (nach Kayser).

— — Dasselbe mit d. Titel: Die Geschichte eines Kan-

didaten oder die Sitten und Schicksale junger Gelehrten. Ebd. 1753.

l. c. p. 205 (nach Meusel).

— — des Herrn A. v. M., oder der glücklich gewordene Soldat. Frankf. 1750. 8⁰.

Cat. J. N. Fritz Münch. 1770. p. 171.

— — der Sophie Frankourt, aus dem französischen (!) übersetzt. Frankfurt, o. J. (ca. 1750). 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Paul Alicke, Dresden, 1909.)

— — des Herrn Marquis von St***, oder die flüchtige Klosterliebe. Aus d. Französ. (des Marquis *d'Argens*, 1704—70) übers. Hannover und Leipzig 1750. 8⁰. $8^1/_2$ Bogen.

Cat. libror. Sim. Böckelmanni. Hamb. 1754, append., p. 220; Cat. Meissner.

Orig.: Mémoires de M. le marquis de S***, ou les Amours fugitifs du cloître. 2 pts. Amsterd. (Paris) 1747, 1748, 1753 (2 Rthl. Scheible). 12⁰. Gay V. p. 21.)

— — Dasselbe. 1752. 8⁰.

Haude & Spener, Berlin, Cat. univ., p. 555, ohne Ortsangabe.

— — Dasselbe, titulo: Die flüchtige Kloster-Liebe, oder Begebenheiten des Marquis von St***. Aus d. Französ. Franckfurt und Leipzig 1750. 8⁰.

Bibl. J. J. Schwabii II. — Zuerst (ohne Ortsangabe) erwähnt im M. M. V. 1749, D 2b.

— — Dasselbe, titulo: Die aus dem Kloster entflohene Liebe, oder denckwürdige Begebenheiten des Herrn Marquis von St***, a. d. Frantzös. übers. Delitzsch, b. J. C. E. Vogelgesang. 1750. 8⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 1027.)

Zuerst citirt im M. M. V. 1749, D 3b.

— — der herzogl. Prinzessin ** genannt Arvile und des Grafen v. Terme. Aus d. Italien. 3 Bde. Augsburg, o. J. (c. 1750). 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg., leicht stockf. Expl., Alfr. Lorentz, 1905:)

„Eine Art didaktischen Romans.“ — Rar!

* — —, Kurtzgefasste sehr merkwürdige, des Ritters von dem schwarzen Federbusche und Herrn des ungefehren Zufalls, des Glücks und der Ebenteuer .... Aus d. Französ. (des *Pierre Nicolas Gueudeville*) übers. Anno 1750. O. O. 8⁰. (12 Mk. Gustav Fock, Lpz., 1908.)

In stellenw. freien Briefen. Tit., 1 Bl. u. 208 SS.

Orig. (in Berlin): Histoire abrégée et très mémorable, du Chevalier de la Plume Noire. A Amtserdam, chez. H. G. Löhner, 1744. 12⁰.

„Biographie, sans doute fortement brodée, d'un aventurier, qui entre autres, visita la Suède et Stockholm (voir

p. 88 et suiv.). Il se trouve, dans ce récit de friponneries, plusieurs endroits très vifs. A la fin un „catalogue de livres". (Vente comte de Manderström II. no. 793. [Stockholm, Novbr. 1884].) (5 Mk. Franz Teubner, c. 1898.)

— — des Herrn und der Frau von der Burg, oder die unglücklichen Verliebten. (Aus d. Französ. des *Fr. Th. Mar. de Baculard d'Arnaud*, 1718—1805.) 4 Thle. Hamburg 1751. 8⁰. 17½ Bog.

Cat. Meissner II. — Selten!

— — der Prinzessin von Jaiven, Königin von Mexiko. Aus d. Span. u. Französ. ins Deutsche übers., mit Anhang betreffend Geschichte der Gräfin von Salisbury, aus d. Französ. v. W. E. B. Roslern. Mit Titelkpf. Erfurt, b. Joh. Dav. Jungnicol. 1752. 8⁰. 14 Bogen. (2 Mk. 50 Pfg. Bibliogr. Bureau, Berlin, Cat. 10. [1895] no. 589; jetzt theurer!)

O. M. V. 1752. S. 287; Cat. Haude u. Spener, S. 331; Cat. Meissner II; Bibl. Schwabii II.

— — des Frauenzimmer-Pantoffels. Dresden 1753. 8⁰. 2 Bogen.

— — des Frauenzimmer-Schuhes. Ebd. 1753. 8⁰. 1¼ Bogen.

W. A. Blenz's Bibl. Berlin 1844.

§ — —, Die, des Manns-Stiefels.

Joculare tibi videtur: & sane leve
Dum nihil habemus majus, calamo ludimus.
PHAEDRUS.

(Ornament.) Ebd., 1753. 8⁰. (In München: P. o. germ. 449m.)

46 S. (incl. Tit.) Zahm.

— —, Erläuterte, von dem Geschlecht des Jupiters nicht weniger als von den argonautischen u. anderen Helden, welche vor und zur Zeit der Eroberung des trojanischen Reichs gelebt haben und in den Schriften der Alten nach den fabelhaften Götterlehren berühmt geworden sind. Aus den bewährtesten Nachrichten zusammengetragen und historisch abgefasset, auch mit Landkarten versehen und durch alte Denkmälern bewähret von einer Gesellschaft gelehrter Leute. 6 Thle. Frankfurt und Leipzig 1753. 4⁰. 400 S. (22 Mk. Otto, Lpz., 1911.) Selten!

— —, Orientalische, mit einer Zueignungsschrift an das Frauenzimmer. Frankf. 1753. 8⁰. (4 Mk., mit 1 ähnl. Beibd., L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1879.)

— — einiger Veränderungen des menschlichen Lebens, in dem Schiksale des Herren (!) Ma*** Mit e. Vorrede von dem Nuzen (!) der Schauspiels-Regeln bei den Romanen (von *Karl Friedr.*

Troeltsch). (Typogr. Ornam.-Vignette.) LEIPZIG, verlegts Jacob Christoph Posch, 1753. 8⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 981.)

384 S. (incl. Tit. u. S. 3—26 Vorr., unterz. *T***). — Selten! Kayser p. 49 hat: Ansbach, Haueisen, 1753.

— —, Die, des Sancho Pansa, vormaligen Stallmeisters des Don Quixote. Aus d. Französ. Mit Titelkpf. u. Titelvign. Leipzig 1754. 8⁰. 20 Bogen. Selten! (4 Mk. Scheible, c. 1888; 4 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, 1892.)

Cat. Meissner; Schwabe II; Auct. Frh. v. Lindenthal. Lpz. 1859. p. 285. Mit abentheuerlichen Liebesgeschichten.

— —, Die, des Grafen v. P. (von *Joh. Gottlob Benj. Pfeil*). Leipzig, Junius, 1755. 8⁰.

Stellenweise freien Inhalts. Neue Auflagen erschienen ebd. 1756, 1760, 1762, 1765. Vgl. Anon.-Lex. II. p. 204, nach Archiv f. Litt. VII, 524 ff.; VIII, 222 ff.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit emblemat. Titelvign. WIEN, gedruckt bey Joh. Thomas Edlen v. Trattnern, k. k. Hofbuchdr. u. Buchhändlern, o. J. (1774). 8⁰.

390 S. (incl. Titel u. 4 Bll. Vorr. d. Herausgebers).

— —, Lesenswürdige, des Durchlauchtigen u. tapfern Prinzen Celindo. Oder Tugend u. Klugheit als die sichersten u. treuesten Führer der Unschuld u. Redlichkeit. (Typ. Signet-Vignette.) Frankfurt u. Leipzig, 1755. 8⁰.

Reiseabentheuer mit vielen zahmen romanhaften Episoden. — Tit., 1 Bl. Vorr., 2 Bll. Inh. der beiden Abthlgn., 600 S. In Theil 1 Interessantes über Strassburg, Basel, Bern, Paris, die französ. Lustschlösser, die Niederlande; Th. 2 spielt in Ostindien. — Die Vorr., unterz. „Philander, des Prinzen Celindo Geheimsecretär", d. i. wahrscheinlich Joh. Gottfr. Schnabel, beginnt: „Nimm dieses einem hochgeschätzten (Gräfl. Stollberg'schen?) Hause zu Gefallen geschriebene Buch zur Lust u. Zeitkürzung in deine werthe Hand." — Sehr selten!

— — Sir Heinrich Heralds und Sir Eduard Haunchs. In drey Theilen (in 1 Bde.) aus dem Englischen übersetzt. (Typ. Ornam.) Leipzig, bey Johann Wendler, 1755. 8⁰. Zahm.

Tit., 120, 120, 110 S. Mit typ. Schlußornament.

— — des Ritters Joshua Truemann. Aus d. Englischen übersetzt. 2 Thle. Mit 2 Titelvignetten (Medaillonform). („Mit Kön. Pohl. und Churf. Sächs. allergn. Freyheit".) Altenburg, in der Richterischen Buchhandlung. 1756. 8⁰. Zahm.

I. Tit., 3 Bll. Inh., 366 S. II: Tit., 2 Bll. Inh., 362 S.

— — des Herrn C. Lebeau, Oder merkw. Reise zu denen Wilden des nördlichen Theils v. Amerika. Bd. 1. (einz.?). Mit Kpf. Erfurt 756. 8⁰. Rar!

— — des Witzes der heutigen Welt. Frkft., Bötticher, 1756. 8⁰. (4 xr.) Rar!

Cat. Monath II. 1783. p. 107.

— — des Herrn Wilhelm von Hohenberg, und der Fräulein Sophia von Blumenthal. Nach dem Geschmak (!) Herrn Fieldings, in vier Büchern beschrieben. Langensalza, 1758. in Johann Christian Martini Verlag (darüber Signet: verschlung. Namenszug). 8⁰. (2 Mk. 25 Pfg. Ferd. Steinkopf, Stuttgart, 1883.)

Titelkpf. (unsign.), Tit. in Roth- u. Schwarzdruck, S. 5—208 Text. Zahmer Familien-Roman.

— — der Fräulein Charlotte von Weissensee. 2 Bde. Coppenhagen 1758—61. 8⁰. 2 Alph. 18 Bogen.

Cat. Meissner II.

— — Dasselbe. 2 Thle. Ebd. 1763. 8⁰. (In Stralsund, Rathsbibl.)

— — Dasselbe. Ebd. 1765—76. 8⁰. (Citirt Heinsius).

— — Dasselbe. Neue verbesserte Auflage. Kopenhagen, bey Rothens Erben u. Proften. 1771—76. 8⁰.

M. M. V. 1771. S. 265.

— — Dasselbe. Neue Aufl. Ebd. 1817. 8⁰. (Citirt Kayser.)

— —, Erbauliche, für junge Leute beyderley Geschlechts zum Lesen verfertiget. Aus d. Frz. übers. (von Joh. Dan. Heyde). Prag 1759. 8⁰. 22 Bogen.

Cat. Meissner II; Anon.-Lex. II. p. 207 (nach Meusel).

— — der Favoride. An den Herrn von Voltaire. Aus d. Französ. (des Abbé *Jacques Pernetti* = *Pernety*, n. 1696, † 1777). Frankfurt und Leipzig 1759. 8⁰. 80 S. (In München: Rar. 8 d, 2.) (2 Mk. 50 Pfg. v. Zahn & Jaensch, Dresden, c. 1902.)

Cat. Meissner II; Bibl. Schwabii II.

Orig. (in Stuttgart): Histoire de Favoride. Genève, Barrillot & Fils, 1750. 8⁰.

— —, 100 auserlesene. O. O. (Nürnb., Monath) 1760. 8⁰. (24 xr.) Rar!

Cat. Monath II. 1783. p. 84. — Heberle's in Cöln April-Auct. 1896. No. 2250 hat: „100 auserlesene Geschichten zur Gemüthsergözung. Frankfurt 1760.“ 8⁰.

— — des Herrn Thenasso, oder die belohnte Verschwiegenheit. Leipzig (Jena, Gollner) 1760. 8⁰. (12 xr.)

Cat. Monath II. 1783. 8⁰. p. 104.

— — berühmter Mädchen des 18. Jahrhunderts. Aus d. Französ. (des *Jean Augustin Julien Desboulmiers*). 4 Thle. Mit TVignn. Paris u. Frankfurt (Lübeck in Bayreuth) 1762—68. 8⁰. Rar! (In Stralsund, Ratsbibl.) (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A. 307, 4 Thle. in 1 vol.)

Begebenheiten einer Comödiantin. — Geschichte der Su-

sette etc. (Stellenweise freie Liebesgeschichten.) (Th. 1—2: 3½ Mk. Kühl.)

Orig. (in Berlin, Stuttgart u. Oettingen): Honny soit qui mal'i y pense ou Histoires des filles célèbres du 18 ème siècle. 2 part. Londres 1761. 12⁰. (1½ Rthl. Völcker, Cat. 45.) (Ed. I. ibid. 1760.) Rep. ibid. (sans aucune adresse). MDCCLXVI. (1766.) 6 pts. (Motto: Fabulæ narrari creduntur, Historiæ sunt.") 1—2: 2 ff., 243 pp. 3—4: 2 ff., 200 pp. 5—6: 2 ff., 216 pp. Contenu: Histoire de Mlle. de la C***, plus connue sous le nom de la Marquise de D***; histoire d'une Comédienne qui a quitté le Spectacle; la marmotte parvenue, ou l'histoire de la (!) de V.; histoire de Mme de Villemont; histoire de Suzette (écrite par M. *D. B****, éditeur des autres histoires); histoire de Mme de R***, appellée ci-devant la Comtesse de L***; histoire de Cécile; histoire d'Adrienne le C***; histoire de Justine; histoire d'Amélie et d'Angélique; histoire d'Henriette. — Rep. ibid. 1780. 4 pts. 12⁰. (3 Rthl. Scheible.) Gay IV. p. 98.

— — der Amazonen. Aus d. Französ. (des Abbé *Guyon*) übersetzt (von Joh. Georg Krünitz). 2 Thle. Mit Kpfrn. Berlin, Stettin und Leipzig 1763. 8⁰. (3 Mk. Paul Alicke, Dresden, 1907.)

— — der Enveloppe. Ein comischer Roman (in Versen). Breslau 1763. 8⁰. 3½ Bogen.

Cat. Meissner III. — Selten!

— —, Die, eines jungen Herrn, von ihm selbst aufgezeichnet. Aus d. Engl. (übers. von Joh. Gottfr. Gellius). Frkft. u. Lpz. 1763. 8⁰.

340 SS. Galante, jedoch decent erzählte Memoiren eines jungen Dandy. (Cfr. Kühl, Cat. 4. no. 143: 4 Mk.) Anon.-Lex. II. p. 199 (nach Kayser u. Meusel).

— — der Gräfin von Mortane (,) aus dem Französischen der Madame *von N* — — — Zwei Teile (!) (in 1 Bde.).

On voit la force, le courage
La grandeur et la majesté,
Par les mains de l'amour reduits à l'esclavage,
Suivre le char de la beauté.

BOYER.

(Zierleiste.) Frankfurt und Leipzig 1763. 8⁰.

318 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr. d. Uebersetzers, unterz. F.), 1 weißes Bl. — Zahm.

— — Jungfer Julchens, oder die Braut bis ins Alter. 3 Thle. M. Kpfrn. O. O. (Berlin, Rüdiger) 1764—65. 8⁰. (1 fl. 24 xr.) Sehr selten!

Cat. Monath II. 1783. p. 92.

— — des Prinzen Titi. (Aus d. Französ. des *Hyacinte Cordonnier*, bekannter unter dem Namen *Themiseul de Saint-Hyacinthe*, geb. 1684, † 1746.) 3 Thle. (Der Schluß angeblich von *Karl Jos. v. Mayer*, geb. 1751.) Th. 1—2.

Leipzig, Chr. Gottlob Hilscher, 1765. Th. 3 ebd. 1766. 8⁰. 1 Alphab. 13 Bogen.

War schon im M. M. V. 1747. G 2a angekündigt mit der Adresse „Dreßden b. Carl Chr. Hilschern"; Cat. Meissner II; Cat. Monath II. p. 104; O. M. V. 1766, S. 675.

Orig.: (in Dresden, Stuttgart u. Zürich): Histoire du Prince Titi, A. R. Paris, Tissot, 1736. 8⁰. Rep. Bruxelles 1736. 8⁰. (5/6 Rthl. Scheible). — Paris 1752. 3 pts. (5/6 Rthl. Scheible.) Voir aussi Cabinet des Fees.

„Park's royal and noble authors" zufolge wäre der Prinz v. Wales, König Georg's III Vater, Verfasser dieser Memoiren über seine Zeit.

— — der Frau von Batteville. Aus d. Französ. übersetzt. Leipzig 1766. 8⁰.

Bibl. Günther. III. Nr. 6788. — Heinsius hat „Bern 1766".

Orig.: Mémoires de la Baronne de Batteville ou la veuve parfaite. Lps. 1766. 8⁰. (1/3 Rthl. Schmidt, Halle, vor 1870.)

— —, Anmuthige morgenländische, nebst wahrhaften Nachrichten von den Sitten und Gewohnheiten der Türken. Nürnberg, b. Geo. Pet. Monath. 1766. 8⁰. (1 Mk. Scheible, vor 1880; jetzt theurer!)

O. M. V. 1766, S. 675.

— — eines Frauenzimmers an der Niederelbe, aus den Original-Briefen der Mademoiselle Charlotte F**. 3 Thle. (in 2 Bdn.). I, 1—2: Hamburg, gedr. bey Heinr. Christ. Grund. 1766. II, 3: Ebd., gedr. bey Dieterich Anton Harmsen. 1766. 8⁰. Selten cplt.! Zahm.

I. 1—2: 480 S. (incl. Tit. u. 3 Bll. Einleitg.). (Th. 2 beginnt mit S. 241). II, 3: 220 S. (incl. Tit.). — Fehlt bei Kayser.

Beide Titelbll. mit typogr. Ornam.-Vignetten.

— — der Fräulein von S**, oder die glückliche Trennung. Frankfurt, Müller, 1767. 8⁰. (30 xr.)

Cat. Monath II. 1783. 8⁰. p. 100. Fehlt bei Kayser.

— —, Denkwürdige, in- und ausländische, neue und alte, zum Nutzen und Ergötzen unter gewisse Titel gebracht und ausgefertiget von *J. C. M.* 3 Thle. Breslau, b. Gfr. Wilh. Seidel.

O. M. V. 1768. S. 936.

— —, Die, der Land-Kutsche mit untermischten listigen Werbehistörchen. Berlin u. Hamburg 1768. 8⁰. (In Warmbrunn.)

240 S. Zieml. zahm.

— — der Tugend und Laster in wahrhaften Erzählungen. Frf. u. Lpz. 1768. 8⁰.

Bibl. J. J. Schwabii II.

— — der Polly Willis (,) einer Waise (,) aus dem Englischen übersetzt. (Vignette.) Nürnberg, bei George Peter Mo-

nath, 1768. 8⁰. 4 Bll., 262 S. Zahm. (3 Mk. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 225.)

— —, Merkwürdige, und Denkwürdigkeiten, welche sich in den Jahren 1755 bis 1768 zugetragen haben, aus authentischen Nachrichten (von *Michael Ranft*). Leipzig, Heinsius, 1769—70. 8⁰. (1 fl.)

Cat. Monath II. Nürnb. 1783. p. 83; Anon.-Lex. II. p 212, wo auch das folgende Werk (nach Kayser).

— —, Merkwürdige, und Denkwürdigkeiten, bestehend in seltsamen Vorfällen, Beispielen von Tugenden u. Lastern, die sich von 1769 bis 1775 zugetragen (von *Michael Ranft*). 3 Thle. Leipzig, Heinsius u. Kummer, 1769—76. 8⁰. (2 fl. 54 xr.) (l. c.)

— — des Don Felix von Aredo und der Seraphine; eine spanische Historie. Berlin, b. Ringmachern. 1770. 8⁰.

M. M. V. 1769. S. 1159; Bibl. Schwabii II. p. 331.

— — der Teufel neuerer Zeiten. Aus d. Französ. des Herrn *A****. Frankfurt u. Leipzig 1770. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Oskar Richter, Lpz., vor 1890.)

4 Bl. Vorst. u. 272 S. Das Buch, welches nach allerhand satyr. Erört. von S. 47 ab einen etwas freien Liebesroman enthält, ist Friedrich dem Grossen gewidmet, als dessen Unterthan sich der ungenannte Verf. unter der Zuschrift bezeichnet.

(In Stuttgart): Orig. Histoire des diables modernes, par M. *A**** Londres 1763., et par *Adolphus*, juif anglais, Clèves 1771. pet. in-8⁰. (Gay IV. p. 54: Cadre satirique, rempli d'anecdotes scandaleuses, où les libertins, les jésuites et les grands ne sont pas épargnés.)

— — der africanischen Zingha, Königin von Angola. 2 Thle. Frankfurt (Hamb., Hertel) 1770. 8⁰. (30 xr.)

Cat. Monath II. 1783. p. 107. — Fehlt bei Kaiser.

— — der Marquise v. Cremy, von ihr selbst geschrieben. 2 Theile. Leipzig, Böhme, 1771. 8⁰.

Kayser hat: Leipzig, Cnobloch, 1773. (18 ggr.)

Orig.: Mémoires de Madame la Marquise de Crémy, écrits par elle-même. 2 tom. Lyon, chez P. Duplain. 1766. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Scheible, 1878.)

— — der Doris, eines N** Frauenzimmers, aus ihren eigenen Briefen entworfen. Frankfurt und Leipzig (Ansbach, Haueisen) 1771. 8⁰. (15 xr.)

Cat. Monath II. Nürnb. 1783. 8⁰. p. 83.

— — Dasselbe. Ebd. 1790. 8⁰.

Bibl. Bülov II. 2. p. 331.

— — zweener Freunde, oder Begebenheiten der Herren Barnival u. Rinville. Aus d. Französ. (des *Henri François* Marquis *de Lasolle*). 4 Thle. Rostock und Leipzig bey Johann Christian Koppe, 1771. 8⁰.

Höchst selten! Tit., 11 Bl. Vorr., 391 fortl. bez. S. Orig.: Delasolle, Mémoires de deux amis. Ou les avantures (en partie galantes) de Messieurs Barniwal et Rinville. 4 pts. Amsterdam, Franç. Changuion, 1754. 8⁰. 1—2: XXXII (y compris le titre en rouge et noir), 171 pp. — 3—4: Avant-titre, titre principal (en rouge et noir), 184 pp. (La 2ème partie commence par page 73, la 4 ème par p. 91.)

— — der Mademoiselle de Grisolles von ihr selbst beschrieben. (Aus d. Französ. des *Pierre Louis de Beauclair*.) Glogau 1771. 8⁰. (2 Mk. Ant. Creutzer, Aachen, 1906.)

Anon.-Lex. II. p. 191 hat: O. O. 1771 (nach Strieder).

— — vornehmer Personen, hrsg. v. F. E. G. Frkft., Schulz, 1771. 8⁰. (24 xr.)

Cat. Monath II. 1783. p. 98.

— — des Fräuleins v. Vasy, oder die artige Frau. 2 Theile. Leipzig, Holle, 1771. 8⁰. (1/2 Rthl.)

Citirt Kayser.

— — und Erzählungen, s. Geschichten.

— — der Amanda, geschrieben von einer jungen Lady. Aus d. Engl. (vielmehr aus d. Französ.). Breslau 1772. 8⁰. Zahm.

244 S. In Briefen. Bibl. J. J. Schwabii II.
Orig.: Histoire d'Amande, écrite par une jeune femme, 2 part. Londres 1768. 8⁰. (1/2 Rthl. Maske, Breslau, c. 1875.) Gay IV. p. 31.

— — Bewundernswürdige, eines adelichen Findelkindes, nebst sonderbaren Begebenheiten, welche mit diesem Wundermädchen bis zu ihrer Vermählung mit einem Prinzen sich zugetragen. 2. Aufl. Mit TKupf. von J. G. Fridrich. Frankfurt u. Leipzig 1772. Gr. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. Emil Hirsch, München, 1904; 6 Mk. Adolf Weigel, 1906.)

§ — — berühmter Frauenzimmer. Nach alphabetischer Ordnung aus alten u. neuen in- u. ausländischen Geschicht-Sammlungen u. Wörterbüchern zusammen getragen. (Hrsg. von Chrn. Aug. Wichmann.) Th. 1—3. (A—L.) (Mehr nicht erschienen.) Leipzig, bey Adam Frdr. Böhmen, 1772, 72, 75. 8⁰. (In München: Biogr. coll. 123; auch in Carlsruhe: Ko 160.) (1—2: 4 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, 1893; 10 Mk. A. Buchholz, München, 1906.)

1 (A—B): XVI—776 S. 2 (C—F, nebst Zusätzen zu 1): Tit. u. 838 S. 3 (G—L): Tit., 1 Bl. Vorr. u. 796 S.
Zu Grunde gelegt: Dictionnaire historique portatif des femmes célèbres (par *Jean Frç. de la Croix*). 2 vols. Paris, Cellot, 1769. 8⁰. 1: XVI—776 pp; 2: 1 Bl., 838 pp. — Ferner: Biographium foemineum. The female Worthies: or Memoirs of the most illustrious Ladies, of All Ages and Nations. London 1770. 8⁰.

— —, Galante, zum Vergnügen grosser Personen. Aus d. Französ. Frankfurth u. Leipzig 1773. 8⁰. (1 Rthl. Lippert, Halle; $^5/_6$ Rthl. Scheible, vor 1880.)

— — eines Hottentotten, von ihm selbst beschrieben (von *Chr. Ludw. Willebrand*). Halle, Schwetschke u. Sohn, 1773. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 199 (nach Kayser u. Meusel).

* — — des berühmten Predigers Bruder Gerundio von Campazas sonst Gerundio Zotes in 2 Bänden. Mit 2 hübschen Titelvignetten. Aus d. Engl. (i. e. Spanischen des *José Francisco de Isla*, † 1781, übers. von Friedr. Justin Bertuch). Leipzig, Schwickert, 1773. 8⁰. (In Berlin: Xl 4651; auch in Marburg, Univers.-Bibl.: XVI C 949, 2 voll., u. in Zürich.) (4 Mk. Adolf Weigel, 1898; 12 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Erste seltene Übersetzung des berühmten spanischen Romans, der seinerzeit den ganzen spanischen Klerus in Bewegung setzte. Der Verfasser zieht mit Ironie u. Satire (in Cervantes' Art) gegen die Missbräuche der spanischen Geistlichkeit zu Felde.

Orig.: Historia del famosa predicador Fray Gerundio de Campazos alias Zotes. 2 tomos. (Madrid) 1770. (ed. I: 1758.) 4⁰. ($2^1/_2$ Rthl., veau éc., T. O. Weigel, Lpz., 1872.) — Madrid 1787. 4⁰. II: ($2^1/_2$ Rthl. Derselbe:) „Satire fort estimée contre les prêtres espagnols."

Nach dem Tode des Verfassers erschien seine Uebersetzung von Le Sage's „Gil Blas", titulo: „Aventuras de Gil Blas de Santillana robadas a Espanna (aus d. Span. gestohlen) y adoptadas en Francia por Le Sage, restituidas a su patria y à su lingua nativa. Vgl. Fink's Übers. von Le Sage's Gil Blas. Pforzheim 1839. Vorr. p. IX.

— — Dasselbe, in zween Bänden. Neue Ausgabe. Mit 1 Titelkpf. u. 2 Vignetten (unsign.). Leipzig im Schwickertschen Verlage, 1777. 8⁰. (In Schaffhausen.) (12 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908; 4 Mk. Max Perl, Berlin, 1909.)

VIII, 443+448 Seiten. Unter der Vorrede nennt sich der Uebersetzer.

— — — — Des berühmten Predigers Gerundio von Kampazas sonst Gerundio Zotes Lotterie für die Herren Prediger 1777. Eine Uebersezung aus dem Spanischen des Gerundio selbst. (Verfasst von *Modest Hahn*.) Kanzelburg bey Vericidius Ernst dem ältern. O. O. u. J. (1777). 8⁰. 203 S. (In München 3 Expll.: Hom. 879, 1; Var. 541, 4, 546, 10.) (4 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, 1889; 4 Kr. Halm & Goldmann, 1889.)

— —, Wirkliche, eines Deutschen bei der drei-

zehnjährigen Entfernung von seinem Vaterlande. Quedlinburg 1774.

Heine, Roman in Deutschland, p. 9.

— — Mauritius Carl v. Dürfeld. Altona, Kaven, 1774. 8⁰. (1 Rthl.)

— — der Frau von F., gebohrne (sic!) von D**, ein Original. Chemnitz, Stössel, 1774. 8⁰. (30 xr.)

Cat. Monath II. 1783. p. 85; Koch II. p. 299; Bibl. Schwabii II; Goedeke IV, 214 l.

— — des Herrn von Galbin in einer Sammlung von (zahmen) Briefen. Mit Titelvign. (Signet d. Verlegers). Dreßden, in der Hilscherschen Buchhandlung. 1774. 8⁰. Titel u. 222 S.

— — der englischen Gräfin v. K**., von ihr selbst beschrieben. Aus d. Engl. Frankfurt (Chemnitz, Stößel) 1774. (ed. I: 1772?) 8⁰. (1/3 Rthl.) (3 Mk. Ferd. Schöningh, Osnabr., 1911.)

Cat. Cammerer II. 1796. p. 213; — Kayser p. 48.

— — — — Englische Geschichte zum Zeitvertreib auf dem Sopha, als eine Fortsetzung d. Geschichte d. engl. Gräfin von K**. Magdeb., Zapfe, 1772. 8⁰. (30 xr.)

Cat. Monath II. 1783. 8⁰. p. 102.

— —, Pragmatische, der vornehmsten Mönchsorden aus ihren eigenen Geschichtsschreibern von einem ungenannten Franzosen gesammelt u. in einem deutsch. Auszuge so vorgetragen, dass der Geist u. die innere Verfassung des Mönchswesens daraus erhellet. (Aus d. Französ. des Dr. *Musson* übers. von Ludw. Gottlieb Crome, geb. 1742, † 1794.) Mit einer Vorrede von Chrn. Wilh. Franz Walch. 10 Bde. Leipzig, Weygand, 1774—84. Gr. 8⁰. (10 1/3 Rthl.) (20 Mk. A. Bielefeld, 1883; 12 Kr. Bernh. Stern, Wien, 1901.)

Ersch. I, 2. 1822. no. 1983; Weber, Möncherei, 2. A., IV. S. 391: „Crome hat sich bei der deutschen Ausgabe weder an die Ordnung gehalten, noch blos übersetzt, hat andere Schriftsteller noch dabei benützt, namentlich Helyot und Lauterbach, und so ist dies deutsche Werk mehr als das Original. Aber jeder Liebhaber lese nur immer das Original noch einmal (Musson bleibt der beste Anti-Moine), denn Crome hat gar manches Pikante weggelassen, das entweder der Herr Rector nicht fühlte oder vielleicht aus mißverstandener deutscher Züchtigkeit weglassen zu müssen glaubte, wie manche Redaction noch heute darauf los kastrirt. „Pragmatisch" nicht —, es fehlt der interessanteste aller Orden, der Orden der Benediktiner, und die am Ende des deutschen Werkes versprochene Philosophie der Mönchs-Geschichte ist nicht erschienen."

Orig.: Les Ordres monastiques. Histoire extraite de tous les auteurs qui ont conservé à la postérité ce qu'il y a de plus curieux dans chaque ordre. 6 vols. en 7 tom. Berlin (Paris) 1751. 8⁰. (10 Mk., br. n. r., Adolf Weigel, 1899.) Livre rare mis à l'Index libror. prohibitor. en 1755.

Weber, l. c. p. 391—392: „Mit vielem Fleisse hat Verfasser die ekelhaften Geschichten einzelner Ordensschriftsteller durchlesen, und sie mit ihren eigenen Waffen geschlagen; überall hat er seine Sätze beleget mit Stellen aus ihren eigenen Werken, und einheimische Zeugen abgehört. Ungemein war das Aufsehen, das dieses Werk (nach Helyot das brauchbarste) machte, und 1751 machen musste. Es ist von Klöstern unterdrückt worden, und selbst in öffentlichen Bibliotheken selten zu treffen. Musson hat der Satire mehr eingeräumt, als dem Geschichtschreiber geziemt, aber dem allen ungeachtet bleibt es die beste Materialien-Sammlung, ist für das Ganze der Möncherei und deren Geist weit mehr als Helyot, und Musson bleibt der beste Anti-Moine, wie man ihn wortspielend genannt hat."

— — verschiedener Personen von Stande, in Briefen (von *C. F. v. Engel*). 2 Thle. Frankfurt und Leipzig (Rostock, Stiller) 1774. 8⁰. (18 ggr.)

Bibl. J. J. Schwabii. — Anon.-Lex. II. p. 202 (nach Kayser u. Meusel).

— — eines alten Siebzehners. Frankfurt und Leipzig 1774. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, Nikolassee bei Berlin, 1911:)

„Enthält allerhand amüsante u. lehrreiche Geschichten, auch Gedichte, z. B. „Lob d. Ehestandes" u. ist in 13 Stücken vollständig. Seltene Humoreske."

— — der Marquisin von Syrce und des Grafen von Mirbelle, in Briefen. Aus d. Französ. (des *Claude Jos. Dorat*, 1734—80) übers. 2 Thle. Nürnberg, bey Mart. Jac. Bauer. 1774. 8⁰.

I. Tit., 6 Bl. Vorr. u. 258 S. II: 228 S. — Selten!

Orig.: Les Malheurs de l'inconstance, ou Lettres de la Marquise de Syrcé, et du Comte de Mirbelle. 2 pts. Avec 2 gravures (d'après Quéverdo par Longueil). Amsterdam: Et se trouve à Paris 1772. 8⁰. (In Berlin: Xy 4730.) (18 Mk. L. Rosenthal, c. 1888.) Cohen p. 112. — Rep. Neuchatel 1773. 8 figg. — Rouen 1782. 12⁰. (Bukowski's Stockh. Febr.-Auct. 1885, no. 5610—11.)

— — der Adelaide. Aus d. Französ. 2 Thle. Nürnberg, Hauffe, 1775. 8⁰.

Bibl. J. J. Schwabii II; Kayser p. 47 hat irrig „1774".

§ — — des Frauenzimmerfächers. Frankfurt und Leipzig 1775. 8⁰. Rar!

— — des Herrn von Lersons, aus unterirdischen Papieren gezogen. (Motto, 2 lat. Versz. aus Owen's Epigr.) Jena, bey Chrn. Frdr. Gollner 1775. 8⁰. Zahm.

Tit. (m. Bordüre u. typ. Vign.), 1 Bl. poet. Zuschr. („An meinen Vater!"), 10 Bll. Inh. u. Err., 222 S. (= 3 Thle. in 1 Bde.). — Fehlt bei Kayser unter Romanen.

— — der Baronesse von St. Clair. Breslau 1775.

Heine, p. 8.

— — der Familie Selby. (Aus d. Engl.?) 2 Thle. Danzig 1775. 8⁰.

Koch II. p. 299.

— —, Die, der Constantine, oder die glückliche Waise (von *Carl Friedr. Wegener*). Berlin 1776. 8⁰. (7 ggr.)

Anon.-Lex. II. p. 189 hat (nach Kayser) irrig „Wagner" als Vf.

— — des Freyherrn von Cronheim von *E. P. v. C.* 2 Thle. Eisenach 1776. 8⁰.

Goedeke IV, 214, 34 p. Heine, p. 9 hat „1775—76".

— —, Die, der Glücklichen. (2 zahme Romane von *Henrich Wolfgang Behrisch.*) Mit TVign. Altenburg, in der Richterischen Buchhdlg. 1776. 8⁰.

172 S. (incl. 6 Bll. Vorst.) Inh.: 1. Die Geschichte der Glücklichen. Aus d. Archiven u. Zeiten d. Troubadours. S. 13—92. 2. Die Geschichte der Glücklichen. Ein europäischer Roman neuerer Zeiten. Aus d. Archiven d. Wahrheit u. Tugend. S. 93 ff. — Anon.-Lex. II. p. 190 (nach Kayser).

— — eines Jünglings. Stück 1. Berlin, bey H. J. Deckern. 8⁰.

M. M. V. 1776. S. 141.

— — Fürchtegott Dunis, oder die elend gewordene Zärtlichkeit. 2 Thle. Leipzig, Schneider, 1777. 8⁰. Rar! (20 xr.)

Cat. Monath II. 1783. p. 84.

— — eines freidenkenden Philosophen. Aus d. Französischen (übers. von Joh. Chrn. Friedr. Reich). Helmstädt 1777. 8⁰.

Bibl. J. J. Schwabii II; Anon.-Lex. II. p. 199 (nach Kayser).

— — berühmter Staatsverbrecher, die auf dem Rabensteine eines gewaltsamen Todes gestorben sind. Rotenburg a. d. Fulda 1778. 228 S. 8⁰. Selten! (18 Kr., Lederbd. mit vergold. Rücken, Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

— — Karls von Burgheim und Emiliens von Rosenau. In Briefen (von *Joh. Martin Miller*). 4 Bde. Mit 7 Kpfrn. u. 4 reizenden Vignetten nach Chodowiecki von Meil und Geyser. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung, 1778—79. 8⁰. (18 Mk., sehr schönes Expl. mit guten Abdrücken, F. Waldau, Fürstenwalde, 1908.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Hamburg und Altona (Tübingen) 1778. 8⁰. (In Aarau, Cantonsbibl.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Frankfurt und Leipzig 1780. 8⁰.

— — Dasselbe. Ebd. 1781. 8⁰. (16 Mk., unbeschn., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

— — der jungen Gräfin von Salens. Aus d. Französ. Dresden 1779. 12⁰.

— — Karl Engelmanns. Eine Geschichte in Obersachsen am Schwanze (sic!). 2 Thle. Jena, Gollner, 1779—80. 8⁰. Sehr selten!

— — der Franziska Hartenstein, in Briefen. Berlin 1779. 8⁰.

Koch II. p. 302.

— — eines Genie's (von *Friedr. Traugott Hase*, † 9. Febr. 1823). (Motto aus Bürger: 4 Verszeilen.) 2 Thle. Mit 2 Titelkpfrn. (D. Chodowiecki del. & sc. Gedani). Leipzig, in der Weygand'schen Buchhandlung 1780. 8⁰. (4 Mk. J. Halle, München, c. 1905; 10 Mk. Max Perl's Berliner März-Auct. 1909.)

I: 2 Bll., 390 S. (358 ist Druckf.), 1 Bl. Druckf.-Verz. II: 2 Bll., 403 S., 1 S. „Nachricht". Zahm. Gegen Hase's Verfasserschaft s. Almanach d. deutschenMusen, 1781, S. 119.

— — eines Hofmeisters, herausg. von J. S. v. W(aldheim). Wien, bey Jos. Edlen v. Kurzböck. 8⁰.

O. M. V. 1780. S. 849; Bibl. Schwabii II. p. 351. — Fehlt im Anon.-Lex.

— — der Fräulein von Holzbach und des Barons du Plessis, in Briefen von *C. F. St(ruve)*. Stendal, Franzen u. Grosse, 1780. 8⁰. (10 ggr.)

Anon.-Lex. II. p. 195 (nach Kayser).

— — Sophiens in Briefen zweyer Freundinnen, gesammelt u. herausg. von einem Bürger in Genf. 2 Thle. Frankfurt a. M. 1780. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Otto, Lpz., 1906.)

— — der Unbekannten. Mit Vignette u. 1 Kupfertaf. O. O. (Berlin, Stahlbaum) 1780. 8⁰. (10 Sgr. Graff & Müller, Braunschw., vor 1875; 3 Kr. Franz Malota, Wien, 1909.)

Cat. Monath II. 1783. p. 105. — Fehlt bei Kayser.

— — der Amanda. Leipzig, Schwickert, 1781. 8⁰.

Kayser p. 47.

— — Carls von Hellberg. (Stellenw. verfängl. Roman von *Frdr. Karl Adolph v. Trützschler*.) 2 Thle. Mit 1 TKpf. u. 2 TVign. (hübsche Costümbilder, gest. v. Rosmaesler u. T. [sic!]). Leipzig, bey Paul Gotthelf Kummer. 1781. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Julius Neumann, Magdeb., 1907.)

I: 285 S. (incl. TK.), 1 Bl. Err. II: VI—247 S., 1 S. Err., 1 S. Inh. Vorr. zu 2 unterz.: J**r. Selten! — Ueber d. Vf. s. Rassmann's Pantheon deutscher jetztlebender Dichter . . . . Helmst. 1823. 8⁰. S. 340.

— — des Herrn von Kummerfeld. 2 Thle. Frankfurt am Mayn, 1781 verl. J. Gottl. Garbe. 8⁰. Selten!

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1781. Lpz. gr. 8⁰. S. 681.

— — des Herrn von Polidor, von *J. b. b. n.* (d. i.

H. L. Ibbiken, gen. *Thompson*). 3 Thle. Mannheim, Schwan, 1781. 8⁰. (1 Rthl.)

Anz. d. Verlegers; O. M. V. 1781, S. 38. Das Anon.-Lex. hat irrig (nach Kayser): „Philidor".

— — Thalheims u. Julianens von B**. (vom Fürstl. Oetting-Wallersteinischen Hofrath u. Archivar zu Wallerstein *Carl Friedr. Bernhard Zinkernagel*, geb. am 19. Febr. 1758 zu Greussen in Schwarzburg-Sonderhausen). Breslau, Korn, 1781. 8⁰. (40 xr.)

Gradmann, Joh. Jac., das gelehrte Schwaben. (Tüb.) 1802. Gr. 8⁰. S. 813; Goedeke IV, 656, 88, unter Werther-Litt.

— — des Sonnenritters, seines Bruders Rosiklair, und ihrer Nachkommenschaft. Aus d. Französ. (des *Louis Elisabeth de Lavergne*, Comte *de Tressan*, z. Theil übers. von Wilh. Christhelf Sigm. Mylius). 2 Bde. Leipzig 1781—83. 8⁰. 7 Bll., 1122 S. (Mindestgebot 3 Mk., R. Zinke's Dresdener Juni-Auct. 1908, no. 2131; 6 Mk. 50 Pfg., schönes Expl., Frdr. Klüber, 1908.)

Das Original ist spanisch. Am Schlusse jeden Bandes Tabelle der merkwürdigsten Personen. — Fehlt im Anon.-Lex.

— — Weilers und seiner Freunde. Leipzig, Hilscher, 1781. 8⁰. Zahm.

— — der Gräfin von Birkensee und des Barons von Linz. 2 Thle. Braunschweig 1782. 8⁰.

Karsten's u. A. Bibl. Berl. 1810. p. 161.

— — der Brüder des grünen Bundes. Theil 1. (einz.): Lambergs Geschichte (von *Joh. Chp. Unzer*). Berlin, Haude u. Spener, 1782. 8⁰. ($^1/_2$ Rthl.)

Anon.-Lex. II. p. 188 (nach Engelmann). Kayser hat „1781".

— — der Emilie Goldbach, oder Liebe und Pflicht (von *Friedr. Carl Adolph v. Trützschler*). Leipzig 1782.

Anon.-Lex. II. p. 189 (nach Kayser u. Meusel).

§ — — einer Laus, oder der Kundschafter von einer neuen Gattung in Frankreich und England, darin eine Beschreibung der merkwürdigsten Personen dieser Reiche und der Schlüssel zu den Haupt-Begebenheiten von 1779 enthalten ist. (Aus d. Französ. des *Franç. Delauney*.) O. O. 1782. 8⁰. (In München: Var. 555, 5.) (15 Mk. Max Perl, Berlin, c. 1902; 5 Mk. Adolf Weigel, 1906; 85 (so!) Mk. C. G. Boerner, Lpz., 1907; 15 Mk., unbeschn. im Umschl. d. Zeit, Emil Hirsch, München, 1909.)

165 S. (incl. Titel mit Bordüre, 3 Bll. Zuschr. der „französischen Laus" an seine Allerchristlichste Majestät, 2 Bll. Vorr. derselben). Sehr rares histor.-politisches Curiosum mit erotischen Stellen. — Als Probe Ueber-

schrift von Kap. 1: „Geburt einer Laus auf dem Kopf einer Buhlerin. Glückseligkeit ihrer ersten Lebenstage. Sie heirathet, zeugt Kinder, und wird genöthiget wegen einer über ihr Vaterland sich verbreitenden Pest zu fliehen." U. a. treten auf: Mlle d'Eon, ehemal. Ritter v. St. Ludwigs-Orden u. Dragoner-Hauptmann, Benjamin Franklin, Caron v. Beaumarchais (letztere Beiden werden in jeder Weise lächerlich gemacht), der Schriftsteller Linguet, etc. — Näheres bei Ebeling III. p. 592; Wolfg. Menzel III. p. 49.

Orig.: (in Wolfenb.): Histoire d'un pou françois; ou l'espion d'une nouvelle espèce, Tanten France qu'en Angleterre. Cont. Les. Portraits de Personnages intéressans dans ces deux Royaumes, &c. &c. [Par (Le pou François) *Delauney*.] A Paris, de l'imprimerie royale (Hollande) 1781. 8⁰. (Vente Comte de Manderström II. Stockh. 1883. no. 915.)

* — — einiger Esel, oder Fortsetzung des Lebens (s. d.) und der Meynungen des Weltberühmten John Bunkels (von *Andr. Riem*, geb. 22. Aug. 1749 zu Frankenthal in der Pfalz, † 1807 als Kanonikus zu Herford). 3 Thle. Mit Holzschnitten u. 1 Karte. Hamburg und Leipzig (Berlin, Decker) 1782—83. 8⁰. (In Berlin: Yy 7021, wo um 1870 Th. 1 fehlte; cplt. in Warmbrunn und im British Museum.) (14 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1908; 9 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Ebeling III. p. 591. Freier, stellenw. stark cynischer Roman. Vornehmlich gegen Nicolai u. die Allg. Deutsche Bibl., die Robinsonaden u. deren Verfasser. Vgl. Ullrich, Robinson u. Robinsonaden. Weimar 1898.

— —, Die, Rosenheims und seiner Lina. Aus autentischen (!) Nachrichten unserer Tage entlehnt (von *Adam Friedr. Geisler d. Jüng.*, geb. 12. Mai 1757 zu Rehmsdorf bei Zeitz, studierte zu Leipzig die Rechte, fruchtbarer Erotiker, lebte noch 1823). Rostock und Leipzig, in der Koppischen Buchhandlung. 1782. 8⁰.

Liederlicher, blutrünstiger, stellenw. cynischer Roman, untermischt mit süßlichen Versen. Sehr seltener Beitrag zur Werther-Literatur, m. d. Motto auf d. Tit.: „Il faut passer les peines / Pour arriver aux plaisirs." 304 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Zuschr. [„Allen edlen, empfindsamen — liebevollen Herzen gewidmet"]; unterz.: *A. F. G**r*).

— — Karl Saalfelds, eines relegirten Studenten von *** *(Carl Glo. Cramer)*. Mit TVign. Leipzig 1782. 8⁰. ($2^1/_2$ Mk. Bielefeld.)

— — Dasselbe (m. d. Namen des Verf.), titulo: Leben und Abenteuer Carl Saalfeld's, eines relegirten Studenten. Mit Titelkpf. Leipzig 1803. 8⁰. 224 S.

— — der Herzogin von C***, eine wahre Geschichte. Aus d. Französ. Gera, Beckmann, 1783. 8⁰. (5 ggr.)

— —, Wahrhafte, des Herrn von Donnerfeld, von ihm selbst aufgezeichnet und ans Licht gestellt, zum er-

götzenden Unterhalte des Lesers. Augsburg, Stage, 1783. 8⁰. (1 Rthl.)

— —, Lustige und wahrhafte, Josephs von Ecking .... 1783, s. Thorheiten, Die, der Möncherei.

— — eines Rosenkranzes (von *Chrn. Aug. Vulpius*). (Motto.) Bey C. L. Hoffmanns Wittwe und Erben, Weimar 1784. 8⁰. 64 S. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A. 146.)

— — Dasselbe. Wien 1784. 8⁰. Rar! (2 Rthl. Scheible.)

Haydinger's Bibl. I. 2. (Wien 1876). no. 124; Anon.-Lex. II. p. 199 (nach Kayser, Meusel u. Weller).

— —, Umständliche, Zemirens und Azors aus der Feyenwelt, oder die Schöne und der Drache (von *Adam Friedr. Geisler d. Jüng.*,). Halle 1784. 8⁰. Selten!

Anon.-Lex. II. p. 211 (nach Kayser).

— — Dasselbe mit d. Titel: Die Schöne und der Drache, oder ausführliche (stellenw. freie) Geschichte Azors und Zemirens. Nach d. Französ. Mit 1 Portr. u. 5 reizenden Vignetten. Leipzig, Geisler d. Jüng., 1792. Gr. 8⁰.

Portr. (Madame Lang, geb. Weber, als Zemire in: Azor u. Zemire, Nilson fec. 1784), Tit. m. Vign. u. 201 S. — Selten!

— — Dasselbe. Prag und Leipzig 1794. Gr. 8⁰. 201 S. (3 Mk., ohne Portr., Friedr. Klüber, 1905.)

Kayser p. 112.

— — Adolphs Wandus und Kornelias v. Roose. Frankfurt, Reiffenstein, 1785. 8⁰. (1/3 Rthl.)

— — Augusts v. Reichenthal und Wilhelminens von Steinfeld (von *August* Frhrn. *Reichlin v. Meldegg*). Augsburg, Stage, 1786. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 187 (nach Meusel).

— — des Fräuleins Julie von Rosenbaum. Nach dem französischen (!) (von Carl Friedr. Trost). 2 Thle. Berlin u. Stettin, Fr. Nicolai, 1786. 8⁰. (3 Mk., tadelloses Expl., Schaper, Hannover, 1904.)

— — Blondchens. Ein überaus wahrscheinlicher (stellenw. etwas freier) Roman (von *Chrn. Aug. Vulpius*). (Engl. Motto aus Prior.) Halle, bei Johann Gottfried Heller. 1787. 8⁰. Tit. u. 126 S. (24 Sgr. Scheible, vor 1870; 7 Mk. 50 Pfg., Tit. gestemp., Adolf Weigel, 1910.)

Anon.-Lex. II. p. 188 (nach Engelmann u. Kayser).

— — der Cecilia, der Tochter Achmet III., türkischen Kaisers, gebohren (!) zu Constantinopel 1710. 2 Thle. Strasburg 1787. In der akadem. Buchhdlg. — *A. E.*: Rastatt, gedr. mit Dornerischen Schriften. Kl. 8⁰.

I: 135 S. (incl. 3 Bll. Vorst.). II: Tit., 140 S., 1 Bl. Verlags-Bücher.

Abentheuerl. Roman mit vielen episodischen (zahmen) Liebeshändeln. Im Eingang der „Anmerkung des Herausgebers" heißt es: „Cecilia soll noch in Paris, und zwar in ziemlich armseligen Umständen leben. Man behauptet, man kenne sie daselbst unter dem Namen der Ottomannischen Prinzeßin" etc.

Französ. Uebers.: Cécile (!), Fille d'Achmet III., Empereur des Turcs, née en 1710. 2 tom. Avec figg. Paris 1792. 16⁰. Rare!

— — meiner Kinder- und Jünglingsjahre (von *Friedr. v. Oertel*). Bdchn. 1. Auf Kosten des Verf. O. O. 1787. Bdchn. 2. In psycholog. Rücksicht. Von dem Verf. des Aufsatzes: Geschichte meiner Verirrungen. Halle, bey F. C. Dreyßig. 1788. 8⁰.

1: XXVI u. 194 S. 2: Tit. u. 126 S. — Nicht im Anon.-Lex.

— — Fortstzg. s. unten: Weiber machten ihn weiser, und — glücklich .... 1790.

— — eines Bastards, s. Geist der Romane im vierten Viertel d. 18. Jh., 1788.

— — der Männer ohne Hosen, oder Franz von Assis (Stifter des Franziskaner-Ordens). Ein Roman. O. O. 1788. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 158.) (18 Kr., schönes Expl., Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1904.)

Tit., 3 Bll. Inh. u. 359 SS. Sehr freie Spottschrift. Cap. III: Ein Beichtvater setzt die Jungfrauschaft der Nonnen in Contribuzion. (so!)

— — Dasselbe. München (Gera, Beckmann) 1789. 8⁰.

— — Dasselbe. Neue Ausgabe. O. O. 1805. 8⁰. (10 Mk., Adolf Weigel, 1910.)

— — des jetzigen europäischen Staats-Theaters sammt einer Kritik über die darauf aufgeführten Stücke, Haupt-Acteurs u. Zuschauer. Ein Epilog bei Ankündigung zweier neuen Stücke abgesungen von einem Marionetten-Spieler. *(Chp. Friedr. Cotta).* Wien (Prag) 1788. 8⁰. (1 Mk. 20 Pfg. Ludolph St. Goar, Cat. 43, ohne Ortsangabe und mit „Auerhahn" als Verfasser; jetzt theurer!)

Anon.-Lex. II. p. 196 (nach Kayser u. Meusel).

— —, Merkwürdige, eines Niedersächsischen Edelmanns (von *Caj. Friedr. Brockdorff,* hrsg. von Joh. Dav. Hartmann). Berlin 1789.

Anon.-Lex. II. p. 209 (nach Kayser u. Meusel).

— — des Schiffbruchs und der Gefangenschaft des Herrn von Brisson. — Eisenach, bei Joh. Georg Ernst Wittekindt. 1790. 8⁰. 174 S.

Nicht bei Ullrich. — Mart. Breslauer's Berliner Oct.-Auct. 1910, no. 2269, Beibd.

— —, Wahre, eines ruchlosen Frauenzimmers. Leipzig, Crusius, 1790. Gr. 8⁰. Sehr selten!

— — des Prinzen Yhakanpol .... 1790, s. Wromschewsky, Magister (d. i. *Carl Friedr. Bahrdt*).

— —, Die, der Angelika, oder: Die Schöne ohne Hemd .... 1791, s. Eva, Die auferstandene.

— — der Gefangenschaft einer indianischen Prinzessin. O. O. (Prag) 1791. 8⁰. (2 Mk., Hfrzbd., Rudolf Haupt, Halle, 1905.)

— — des Herrn von L., eines Vetters des alten preussischen Offiziers, des Verfassers der Briefe über Friedrich den Grossen (von *N. W. v. Mauvillon*). 2 Bde. Hohenzollern und Leipzig (Berlin). 1791—93. 12⁰. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. II. p. 196 (nach Kayser u. Weller). Meusel nennt „Rudolph Wilh. v. Kaltenborn" als Verfasser.

— — Franz Meyenbergs. Ein (zahmer) Roman. (Nebentitel: Briefe zweyer Freunde.) Hannover, bey Chrn. Ritscher. 1791. 8⁰. Tit., 1 Bl. u. 165 S.

— — der Miss Henriette Stuard, von ihr selbst geschrieben. Aus d. Französ. 2 Thle. Mit Titelvign. Breslau 1791. 8⁰.

Leidensgeschichte eines Mädchens aus den höheren Ständen.

— — der Miss Elise Warwick. Aus d. Französ. von L. F. W . . . k. Danzig 1792. 8⁰. 324 S.

Traurig endende Verführungsgeschichte.

— —, Interessante u. rührende, des Prinzen Li-Bu, eines Eingeborenen der Pelew-Inseln, vom Captn. Wilson nach England gebracht. Nebst einer kurzen Erzählung von diesen Inseln und der Sitten der Einwohner. Aus d. Engl. (von Chrn. Felix Weisse). Mit Kpfrn. Leipzig 1792. 8⁰. (2 Mk. Frz. Teubner, c. 1898.)

— — Dasselbe. Ebd., o. J. 16⁰. (1 Mk. 50 Pfg., sehr schönes Expl., R. Levi, Stuttg., 1908.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1815.

Anon.-Lex. II. p. 207 (nach Meusel u. Engelmann).

— — eines Jünglings (von *Chrn. Gotthold Hauffe?*). Neue .... Auflage. Frankfurt und Leipzig 1793. 8⁰. (3 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1907.)

Anon.-Lex. II. p. 199 (nach Will u. Ullrich).

* — — eines dicken Mannes worin drey Heurathen und drey Körbe nebst viel Liebe. 2 Thle. (Zahmer Roman von *Christoph Friedr. Nicolai.*) Berlin und Stettin, bey Friedrich Nicolai. 1794. 8⁰. 284, 239 S., 2 Bll. Nachschrift. (6 Mk. A. Bielefeld, c. 1883; 18 Mk., schönes unbeschn. Expl., Emil Hirsch, München, 1909.)

Erste Ausgabe mit reizenden Kpfrn. von Meil. Darin

u. A. eine fesselnde Darstellung des damaligen akademischen Lebens.

— — Dasselbe. Ebd. 1814. 8⁰. (Eine von beiden Ausgaben auch im British Museum.)

Anon.-Lex. II. p. 199.

— — des Nazibs von Furzabad. Germanien (Zürich, Ziegler) 1794. 8⁰. (In Darmstadt.)

40 SS. Nicht erotisch.

— — des Grafen von Oggersweil, geschrieben im Tone unserer Zeit (von *Joh. Gfr. Ranisch*). Mit Kpfrn. Leipzig (o. Adresse), 1794. 8⁰.

Tit. m. Vign., 2 Bl. Vorr. u. 328 S. „Einiges etwas frei. — Kayser p. 93 citirt: „Münster, Coppenrath", eod. a. Das Anon.-Lex. II. p. 196 hat „Berlin 1794" und „Ramisch" (?) als Verfasser.

— — des jungen Grafen Fernando von Sendoza. (Leichtfertiger Roman von *Friedr. Gotthelf Baumgärtner.*) Mit (3) Kpfrn (von Hoppe). Leipzig, bey J. G. Baumgärtner, o. J. (1794). 8⁰. TK., gestoch. Tit. u. 262 S.

Anon.-Lex. II. p. 196 hat irrig „Mendoza".

— — Ewalds von Tringenberg (von *Georg Carl Claudius*, 1757—1815). 4 Bde. Leipzig, Cnobloch, 1794—95. 8⁰.

Mit d. Namen d. Verf. bei Kayser p. 23; Goedeke V, 479, 22, 3 hat „Trimberg" u. „Leipzig 1795 ff."

— — der Schwester Angelika und ihrer Freundin, der Marquise Fialdi. Paris (Wien, Doll) 1795. 8⁰.

Höchst selten! Weller, fing Dr.

§ — — der menschlichen Ausartung und Verschlimmerung durch das gesellschaftliche Leben. Eine Schrift, die ehedem durch den Henker zu Paris verbrannt worden, jetzt allen Königen und Priestern zum Frommen herausgegeben. (Aus d. Französ. des *Paul Heinr. Dietrich* Baron *v. Holbach* übers. von Chrn. Ludw. Paalzow.) 2 Thle. Altona, Verlagsgesellschaft, 1795—96. 8⁰. (2 Rthl. Scheible.) Rar!

Anon.-Lex. II. p. 192 nennt irrig nicht Holbach, sondern *Paalzow* als Verfasser.

* — — Elias Drehkopfs, eines Kraftgenies, Soldaten, Schauspielers, Mitglieds geheimer Gesellschaften, Züchtlings u. Wunderthäters, neu bearb. vom Verf. der „Empfindsamen Reise nach Schilda" *(A. G. F. Rebmann)*. 2 Thle. Halle, bey Joh. Gottfr. Ruff, 1795. 8⁰. 256 + 256 S. (4 Mk. Max Harrwitz, 1903.)

Zum Theil derb u. frei. — Hat auch d. Titel: Geschichte eines Kraft-, Licht- u. Dranggenies etc. Ib. eod. anno.

„Fehlt unter Rebmann's Schriften bei Meusel u. Goedeke;

er ist wol Verf. der auf dem Tit. gen.: Empfindsamen Reise nach Schilda. Leipzig 1793. 8⁰. M. Kpf., aber es ist möglich, dass ein Anonymus absichtlich diese Bezeichnung machte, um unentdeckt zu bleiben; ausserdem wird das Buch dem damals allerdings erst 22jähr. Karl Heun, später unt. d. Nam. *Heinr. Clauren* bekannt, zugeschrieben." (Carl Wallstein.)

— —, Aufrichtige und interessante, einiger Pommerscher Edelleute und ihrer geheimen Agenten. Koblenz, P. Hammer (Leipzig, Weygand) 1795. 8⁰. Rar!

Weller, fing. Dr.

— — der Familie von Bernheim. Ein angenehmes und lehrreiches Lesebuch. Mit figurenreichem Titelkpf. (J. Pentzel del. et sc. 1794). Braunschweig, in der Schulbuchhandlung 1795. Breit-12⁰. Titel u. 256 S. Ganz harmlos.

— —, Geheime, der Lieblinge der Fürsten. Aus verschiedenen Zeitaltern. 2 Thle. Leipzig, in der Schäferischen Buchhandlung. 1795. Gr. 8⁰. (10 Mk. Adolf Weigel, 1906; 6 Mk. S. Calvary & Co., c. 1900.)

Ziemlich zahm! I: Tit., 1 Bl. Inh., 265 S. (incl. 4 S. Einleitg.), 2 weisse Bll. 1. Hermias, unter Antiochus d. Großen, König v. Syrien (S. 5—19). 2. Maria von Padilla, unter Peter d. Grausamen, König v. Kastilien u. Leon (S 20—72). 3. Alvaro de Luna, unter Johann II., König v. Kastilien (S. 73—221). 4. Julie Farnese, unter d. röm. Pabste Alexander VI. (S. 222—265).

II: Tit., 1 Bl. Inh., 234 S., 1 weißes Bl. 1. Niklas Gara, Palatin von Ungarn. Unter Maria, Königin v. Ungarn (S. 1—22). 2. Marozia. Unter verschiedenen Päbsten (S. 23—50). 3. Konstantin der Mesopotamier. Unter dem griech. Kaiser Alexius Angelus Kommenus 1197 (S. 51—76). 4. Agnes Soreau. Unter Karl VII., König v. Frankreich (S. 77—130). 5. Majo, Großadmiral von Sizilien. Unter Wilhelm I., dem Bösen (S. 131—168). 6. Peter von Gaverston. Unter Eduard II., König v. England (S. 169—178). 7. Hugo Spencer. Unter demselben (S. 179—190). 8. Roxelane. Unter Soliman II. (S. 191—234).

— —, Seltsame doch wahrhafte, des Mylord L***. Nebst der merkwürdigen Lebensbeschreibung seines Secretairs M. B. Z. Ihrer Artigkeit wegen aus d. Englischen übersetzt. Frankf. 1795. 8⁰. 109 S. (2 Mk. Taussig, 1906.)

Behandelt die Abentheuer eines Offiziers unter Eugen v. Savoyen, auch Liebesabentheuer in Paris.

— — eines ungerechten Vormunds und seines durch unerwartete Schicksale geretteten Mündels. In Nachrichten aus Schlesien. (2 Abthlgn.) Frankfurt u. Cölln (Leipzig, Weygand) 1796. 8⁰.

358 fortl. bez. S. (incl. Tit.). Einiges etwas frei. Weller, fing. Dr., mit der unrichtigen Jahrz. „1795".

— — Ottomar's, oder Rudolph v. Ruhburg's Prüfung und Lohn. 2 Thle. Hamburg (Herold jun.) 1796—97. 8⁰. (1 1/6 Rthl.) Selten!

— — und Erzählungen der Pfaffen und Nonnen, s. Geschichten .... 1797.

— — zweier ehelustigen Mädchen. (Zahmer Roman von *Anton Friedr. Kleine.*) Leipzig, bey Franz Platvoet. 1798. 8⁰.

Gestoch. Titel mit Vignette u. 214 S. (incl. Nebentitel: „Geschichte von zwei ehelustigen Mädchen, oder Folgen übereilter Verlobung").

— — Dasselbe, titulo: Die beiden ehelustigen Mädchen. Ebd. 1807. 8⁰.

Schlesinger's in Berlin Lhbiblcat. 1827. p. 181.

— — der religiösen Grausamkeit .... (von *Chrn. Ludw. Paalzow*). Mainz 1800.

Anon.-Lex. II. p. 193 (nach Kayser u. Meusel).

— — eines Kindes der Liebe. 2 Thle. Palermo (Wien, Schaumburg) 1800. 8⁰. (1 1/3 Rthl. Scheible, vor 1870; 3 Mk. G. Priewe, 1895.)

256 u. 232 SS. Zahmen Inhalts.

— — einer Franko-Indianerin, von ihr selbst beschrieben. (Aus d. Französ.) 2 Bde. Gera, Illgen, 1802. 8⁰.

In der Art der Robinsonaden.

Orig.: Histoire d'une Franco-Indienne, écrite par ellemême. 2 tom. Surate 1787. 8⁰. (1/2 Rthl. Scheible 43. no. 1365; jetzt theurer!)

— —, Wahrhafte, der Madam Sau-Rüssel, ein hundertjähriges Märchen (von *Dr. Carl Müller?*). Mit 2 satyrischen Stichen. O. O. 1802. 4⁰. (3 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903: „Madem." [?].)

— — eines Strumpfbandes. (Auch titulo: Neue Bibliothek deutscher Romane, Bdchn. 4.) Leipzig, bei Carl Friedr. Enoch Richter. 1803. 12⁰. (1/2 Rthl. Lippert, Halle, vor 1870.)

Harmloser kleiner Roman in Laun's Manier. TKpf., Tit. gestoch., 3 Bl. Zuschr. („Mienchen in tiefster Unterthänigkeit zu den niedlichen Füßchen gelegt"), 1 Bl. Nebentitel u. 159 S.

— — des Amtsrath Franz Ehrlichs, eines deutschen Landwirths, von ihm selbst beschrieben. Oder: die Wirkungen des Vaterfluchs. Mit Titelvignette (Rosmæsler del. et sc.). Halle, 1805. Hendels Verlag. 8⁰. Zahm.

Tit., 248 S. (incl. Nebentit. u. 1 Bl. Vorr., nebst 2 S. Verlag der Firma).

— —, Die, meines Mädchens, ihre Erscheinung und meine Hochzeitsfeier. (Ziemlich zahmer Roman.) Leipzig, Joachim, 1805. 8⁰.

— — des Fräuleins von T*. (Tourville.) Ein Gemälde aus der grossen Welt. Neue Ausgabe. Leipzig (Sommer), 1807. 8⁰. Tit. u. 189 S.

In 50 stellenw. etwas freien Briefen (aus d. Französ. ?). Kayser citirt auch nur diese neue Ausgabe.

— — meiner Dienstjahre. Oder: Fragmente über den Adelstand und über das Militär. An meinen Sohn Ferdinand *** O. O. 1808. 8⁰.

Seltene Schrift! XVI—223 S. Ungeschminkte Darstellung liederlichen Soldaten- u. Offiziertreibens.

— — einer Drusen(-)Familie. (Nebentitel: Mehaled und Sedli. Eine Drusen(-)Erzählung.) (Vf.: *Joh. Friedr. Hugo* Reichsfrhr. *v. Dalberg*.) Mit Titelkpfr. (Jos. Nic. Peroux del., Lehmann sc.). Frankfurt a. M. (,) in der Andreäischen Buchhandlung (,) 1808. 8⁰.

Zahm. Gestoch. Tit. u. 239 S. Die Anmerkgn. über die Geschichte der Drusen (S. 207—239) sind beachtenswerth. — Anon.-Lex. II. p. 198 (nach Scriba, Kayser u. Meusel).

— —, Wahre u. schauderhafte, eines Mädchens Louise Müller, welche in Baiern geboren wurde u. in Königsberg in Preussen durch wunderbare Fügung ihren eigenen Vater heyrathet; ferner die Entdeckung ihrer Geburt, u. die darauf erfolgte Zerrüttung u. der Tod dieses liebenswürdigen u. rechtschaffenen Ehepaars. (Leipzig, Taubert, c. 1808?) 8⁰. (Ldpr. 1 gr.)

Sehr rar gewordene Volksschrift.

— — einer jungen Engländerin, oder Leidenschaft und Delikatesse. Leipzig, Hinrichs, 1810. 8⁰. (1$^1/_3$ Rthl.)

— —, Merkwürdige, der unglücklichen Liebe zweyer fürstlichen Personen, oder Liebe und Trennung. London 1811. Bey William Harris, u. zu finden in allen deutschen Buchh. (Leipzig, Hinrichs.) 8⁰.

In 30 Briefen. 291 S. (incl. Tit.). Zahmen Inhalts.

— — eines unglücklichen Deutschen zur Warnung für Eltern und Erzieher .... (von *Joh. Chrn. Aug. Steingrüber*). Leipzig 1812.

Anon.-Lex. II. p. 199 (nach Kayser u. Meusel).

— — des Herrn v. Keisersheim und des Pfarrers Hipersius schönes Hannchen. Eine wahre Geschichte (zahmer Roman). Ronneburg, Hahn, 1816. *A. E.:* Berlin, gedr. bei Louis Quien. 8⁰. Titel u. 214 S.

— — des Betrugs, der Greuelthaten und der Heuchelei von Priestern u. Pfaffen aller Völker

u. Zeiten. Ein Ueberblick des von den frühesten Perioden der Geschichte bis zur Gegenwart von der Geistlichkeit getriebenen Missbrauchs des Heiligsten. Leipzig, Literar. Museum, 1835. Kl. 8⁰. (1 Rthl.) (2 Mk. 50 Pfg. Lehmann & Lutz, 1884.)

Tit., 1 Bl. Inh., 201 S. Enth. 12 Cap. 1. Einleit., Assyrien u. Syrien. 2. Celten u. Gothen. 3. Indianer, Mexiko, Peru. 4. Egypten. 5. Griechenland. 6. Indien. 7. Die Hebräer. 8—12. Das Papstthum. — Vielfach interessant!

— — der Frauen und ihrer Stellung in der menschlichen Gesellschaft bei allen Völkern und zu allen Zeiten. Mit Abbild. Leipzig 1853. 8⁰. (In Hannover, Stadtbibl.)

— —, Wunderbare, von dem Mädchen, welches gern „küssen lernen" wollte und Beweis, dass das Küssen zur Liebe nothwendig sei. Berlin, Max Marcus, o. J. (187*). 8⁰. (2½ Sgr., Prachtausgabe mit Photogr. 5 Sgr.)

— — morganatischer u. legitimirter Fürsten- u. Grafen-Ehen in Deutschland. Nebst Mittheilungen über damit verwandte Erscheinungen u. einem Inhalts- u. Namen-Register. Halle, G. Schwetschke'scher Verlag, 1874. 8⁰. (Mk. 5,70.) (3 Mk. Friedr. Klüber, c. 1905; 6 Mk. H. Streisand, Berlin, 1906.)

XII, 428 S. Von nicht geringem Interesse für die chronique scandaleuse der deutschen Höfe u. des hohen Adels, u. a. üb. die Maitressen Gräfin v. Lichtenau (eigentl. Wilhelmine Encke, S. 319—323), Gräfin v. Landsfeld (Lola Montez, S. 385—88), Luise Lehnsgräfin Danner (eigentl. Luise Christine Rasmussen, geb. 1814, in morganat. Ehe vermählt 7. Aug. 1850 mit König Friedrich VII. v. Dänemark).

— — einer Ehe. 2 Bde. . . . . Mit Illustr. (Mk. 3—.) (3 Mk. 30 Pfg. franco, R. Klinger, Berlin, c. 1905.)

Ca. 350 S. starkes Machwerk, worin „Der Gatte, ein Lebemann, seine schöne junge Frau zuerst mit Gefallenen, dann mit dem Dienstmädchen und schliesslich mit der besten Freundin seiner Frau hintergeht."

— — und Statuten der weltberühmten Simandlbruderschafft, sammt einer passenden Rede des Obervorstehers. Pantoffelhausen (Wien, Ende XVIII. Jh.). 8⁰.

Satyre auf Pantoffelhelden. Mit 2 Formularen. Kam wohl nie in den Handel. Weller, fing. Dr.; Haydinger's Bibl. 1, 2, no. 596.

GESCHICHTEN (chronol.). — § Geschichten, Nachdencklicher, 1.—3. Bdchn. Stettin 1646. 8⁰. (In München: P. o. germ. 453. Titel fehlt.)

Obiger Titel ist der Schmutztitel. — Sehr rar!

GESCHICHTE(N), Unterschiedliche sehr anmuhtige (!), und Sonderbar-nützliche Reden, Aus dem

Frantzösischen und Griechischen ins Teutsche übertragen: Wie auf folgendem Blate mit mehren zuersehen. (Zierstock.) In Verlegung Otto Reumanns, Buchhändlers in Stralsund. Stettin, druckts Michael Höpfner, Königl. und Rahts(-) Buchdrucker. 1668. 12⁰. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. I. 12⁰. 80.)

416 S. (incl. Titel u. Inh.-Verz. auf S. 3). Ungemein rares Werkchen!

I. Die unsichtbare Liebste. II. Der betrogene Betrüger. III. Der Richter in seiner eigenen Sache (1—3 nach d. Französ. des „roman comique" *Paul Scarron's*). IV. Von der Schulfuchserey. V. Von der Unterweisung der Kinder. VI. Ein Mangel in grossen Städten (4—6 aus *Mich. de Montaigne's* „essais"). VII. *Luciani* Toxaris, oder Gespräch von der Freundschaft. Aus d. Griech. verteuschet (S. 326—416). — Nirgends citirt.

§ — —, Sonderbare, mit lehrreicher Betrachtung. Ulm, o. J. 8⁰. (In München: H. misc. 118, 2.)

— — und Erzählungen. 10 Bde. (Hrsg. von Samuel Wilhelm Turner.) Danzig, bey Dan. Ludw. Wedel, 1771—78. 8⁰. (Bd. 3—5, 7—9 in Stuttgart.) (1—2: 3 Mk. H. Lesser, Breslau, 1875.)

Enth. außer Erzählungen auch zahlreiche moralisirende, philosoph. u. naturwissensch. Abhandlungen u. Briefe, satyr. Aufsätze etc., worunter viele Uebersetzungen aus namhaften Dichtern, Gelehrten u. Zeitschriften. (Vieles aus dem Englischen.) U. a.: Ueb. d. Macht d. Leidenschaften. Gebräuche bey Aufnahme e. Nonne. Gesch. v. e. Maskeradenball. Brief üb. d. unkeusche Leben. Ueb. d. Moden. Vom Betragen junger Ehemaenner etc. etc. In Bd. 8, ebd. 1776, S. 18 bis 86: Geschichte der Prinzessin Sophia Dorothea von Zelle. (S. Hannover, Herzogin v.).

Vorrede zu Th. 1 dat.: H**, d. 30. März 1771, unterz.: R. R. N. u. T. E.

— — Dasselbe. Bd. 1. Neue Aufl. Ebd. 8⁰.

O. M. V. 1779. S. 633.

— — Dasselbe. Bd. 7—8. (Nachdruck?) Lübeck, Donatius. 8⁰.

O. M. V. 1775. S. 825.

— —, Kurze, aus dem menschlichen Leben, als Beiträge zur Charakteristik des menschlichen Herzens (von *Carl Gottfr. Heinse*). Gera 1786, bei Heinr. Gli. Rothen. 8⁰.

4 Bll. u. 216 SS. Inh.: 1. Die zärtliche Schwester. 2. Die durch Liebe getrennten Freunde. 3. Die getäuschte eifersüchtige Gattin. (Etwas frei, wie die nächste Nr.) 4. Der rachsüchtige Verführer. 5. Das empfindsame Bauermädchen. 6. Die Gattin im Tode. — Anon.-Lex. II. p. 212 (nach Callisen, Meusel u. Kayser).

— — aus unserer Zeit. Vom Verf. der Volksgeschichten der Teutschen *(Carl Aug. Seidel)*. 2 Bde. Berlin 1788. 8⁰. (2 Rthl.)

Schlesinger's in Berlin Leihbibl.-Cat. 1827. p. 148. —

Anon.-Lex. II. p. 211 hat „Altona 1789" (nach Kayser, Otto, A. G. Schmidt u. Meusel).

— —, Angenehme, der Vor- und Jetzigen-Welt. Mit Titelkpf. (Weinrauch fec.) u. Titelvignette („Die Weiberprobe", Keller fec. 1791). Leipzig (o. Adresse), 1792. 8⁰. Titel u. 223 S.

Sehr rares, nirgends citirtes Buch.

1. Rudolph von Felsenburg und Berta von Birkenfeld, Geschichte (zahme) menschlicher Herzen, aus den Zeiten der Kreuzzüge (S. 1—24). 2. Die bezauberte Schaale (s. Titelvign.), oder das Land der Krummäuler (pikantes Mährchen, welches auf der grossen Insel Atlantis spielt, S. 24—55; zugleich zur Hahnrei-Litt. gehörig). 3.—4. Gedichte. 5. (Bürger, Gottfr. Aug.) Neue weltliche, hochdeutsche Reime .... (Entführung der Europa durch Zeus) ... durch M. Jocosum (Jacosum ist Druckf.) Hilarium, S. 57—69, mit d. Seitenüberschrift „Der Jungfernraub". 6. Der reisende Fürst (S. 69—77). 7. Die Schlacht bey Martinjestie am Rimnik 1789. Ein Fragment aus d. Geschichte d. gegenwärt. Türkenkriegs (S. 78—109). 8. Volkslied nach der Eroberung Belgrads (,) gesungen den 14. Oktob. 1789 (37 sechszeil. Str. in Blumauer's Manier, S. 110—117). 9. Elegie an den sterbenden Kaiser Joseph II. (15 sechsz. Str., S. 118—121). 10. Die Soldaten im Winterquartier. Ein Lstsp. in zween Aufzügen (S. 121—158). 11. Die Weiber von Weinsberg (derb-jokoses Gedicht in 13 sechsz. Str., in Blumauer's Art, S. 158—160). 12. Die glückliche Familie. Eine moralische Erzählung (S. 161—200). 13. Hufeland, D., Ueber die Bäder u. ihre Wiedereinführung in Deutschland (S. 201—216). 14. Woltemade, öffentliche Heldenthat eines holländischen Greisen (S. 216 bis 223), unterz. L.

— —, Romantische, der Vorzeit (von *Chrn. Aug. Vulpius*). 10 Thle. Leipzig 1792—98.

Anon.-Lex. II. p. 212 (nach Kayser u. Engelmann). — Einiges etwas frei. Vgl. Neue Allg. dtsch. Bibl. I, 337; 7, 227; 9, 402; 24, 532; 29, 42; 36, 423; 46, 106.

— —, Zwey morgenländische, und eine portugiesische Erzählung. Mit Kpfr. Stuttgart 1792. 8⁰.

Wildmoser's in München Leihbibl.-Cat., Nr. 5137.

— —, Merkwürdige, der Freundschaft u. Liebe. (Hlzschn.) Mit 4 Kpfrn. (nach Gottlob von Liebe gest.). Halle, in J. C. Hendels Verlage. 1795. 8⁰. 192 S. Zahm.

I. Karl Stellheim u. Lotte von Rosensee. Eine deutsche Geschichte. II. Wilhelm u. Adelgunde. E. deutsche Gesch. III. Ferdinand Valerno. E. span. Gesch. IV. Wilhelm Wington u. Fanny Sidley. E. engl. Gesch. *Anhang:* V. Lykaon, od. der bestrafte Spötter. E. Romanze. S. 185 ff.

— — und Erzählungen der Pfaffen und Nonnen .... 1797, s. Pfaffen-, Nonnen- und Mönchsintriguen.

— — und Romane, Kleine skizzirte, von verschie-

denen bekannten Verfassern. (Hrsg. von Carl Aug. Gottlieb Seidel.) 4 Bde. Weissenfels u. Leipzig, bei Friedr. Severin, 1788—90. 8⁰. (2²/₃ Rthl.)

Eine Forts. dieser Sam'lung hat den Titel: Romantische Bagatellen (s. d.). Ebd. 1797—99. 4 Bde. 8⁰.

— — Dasselbe. Leipzig 1811. 8⁰.

— — und Romane, Kleine, oder liebenswürdige Scenen des häuslichen und bürgerlichen Lebens. Als Mittel zur Vertreibung der Hausscheu. 4 Bde. Erfurt 1799 bis 1802. 8⁰. (4 Mk. A. Bielefeld, c. 1885.)

U. A.: Karl v. Kiesmar oder Liebe ohne Genuss; Ehe ohne Eifersucht; Trennung ohne Thränen. (Dieser Roman erschien auch einzeln, s. Kiesmar ... 1800.)

— —, Vier kleine. Leipzig, Fr. Fleischer, 1800. 8⁰. (1 Rthl.)

— —, Wahre, neuerer Zeit .... (Hrsg. von Carl Gottlob Sonntag.) Riga 1805—8.

Anon.-Lex. II. 212 (nach Recke-Napiersky).

— — vom Teufel. Quedlinburg 1821. 8⁰. (3 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, 1897.)

Ueber den Glauben an Teufel u. Dämonen. — Verschiedene Gestalten d. Teufels bei s. Erscheingn. — Hülfsleistgn. d. Teufels. — Muthwille d. Teufels. — Unglücksfälle u. Schwächen d. Teufels. — Von solchen die der Teufel geholt oder denen er den Hals umgedreht hat. — Liebeshändel zwischen Menschen und Teufeln. — Höllisches Allerlei etc. etc.

— —, Galante, vom Verfasser der Hof- und Adelsgeschichten *(Moritz Bermann)*. 16 Lfgn. Mit Illustr. v. V. Katzler. Wien 1870. 8⁰. Zahm. (2 fl. 50 kr. Taussig.)

Anon.-Lex. V. p. 136 (Eigenbericht).

— —, Lustige. Leipzig, o. J. 8⁰. 119 S. Vergriffen! (50 Pfg. Mindestgebot R. Zinke's Dresdener März-Auct. 1906, no. 1345.)

— —, Lustige. Mit Illustr. Budapest, Gustav Grimm, o. J. Kl. 4⁰. Illustr. Umschl. (2 Mk. 50 Pfg., wie neu, Frdr. Klüber, 1905.)

— —, Tolle. Gesammelt von einem schönen Mädchen. Mit vielen Illustrationen. Budapest, Gust. Grimm, o. J. (188*). 8⁰.

— — Dasselbe. Zweite vermehrte Auflage. Ebd. 1886. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, 1892.)

— —, Tolle. Amors Irrfahrten zum Tempel der Wollust. (3 Mk., eine böhm. Firma, 1901.)

— —, Wahre, aus dem Leben und Treiben der heutigen feinen Welt, s. Je länger, je lieber! Paris im XIX. Jahrh. (c. 1890).

— —, Excentrische. Budapest, „Pannonia" (Sachs & Pollak).

Verboten v. L.-G. Wien, 8. VIII. 1896. § 516.

— —, Intime. 20 Bdchn. Mit je 1 Abbildg. In eleg. Umschl.

(zus. Mk. 2,50. Reinhold Klinger, Berliner Verlagsbuchhandlung, Berlin NO., Weinstr. 23.)

1. Ehegeheimnisse. 2. Die blinde Venus. 3. Die Stiefeletten der Komtesse. 4. Frauenbändiger. 5. Narren der Liebe. 6. Rache des Mormonen. 7. Neues aus der kleinen Garnison. 8. Der Kampf ums Majorat. 9. Liebes-Rausch. 10. Wintergarten-Ball. 11. Sein Verhältnis. 12. Soldatenehre. 13. Nach dem Zapfenstreich. 14. Wilde Liebe. 15. Im Café chantant. 16. Doppel-Hochzeit. 17. Dame von Maxime. 18. Die Bestie Leben. 19. Beichtgeheimnisse. 20. Im Pensionat.

GESCHICHTGEN, Ein, für Handwerkspursche und Dienstmädchen .... (von *Carl Gottlob Sonntag*). O. O. 1789. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 213 (nach Goedeke u. Recke-Napiersky).

GESCHICHTS-ERZEHLUNGEN, 100 historische (sehr curiose u. pikante). O. O. 1665. 16⁰. Aeusserst selten!

GESCHICHTS-SAMMLUNG, Anmuthige und wahrhafte. 12 Theile. Augsburg 1779—98. 8⁰. Cplt. sehr selten!

Heinsius, B.-Lex.

GESCHICHTSPIEGEL, Der, Vorweisend Hundert denkwürdige Begebenheiten mit Seltnen Sinnbildern, nützlichen Lehren, Zierlichen Gleichnissen .... benebens 25 Aufgaben von der Spiegelkunst (von *Georg Philipp Harsdörffer*). Nürnberg 1654. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 214 (nach Dahlmann u. Placcius). Bischoff & Schmidt, Festschrift. Nürnb. 1894. S. 415.

§ **GESCHLECHT**, Das andere, das bessere Geschlecht. Ein Versuch zur richtigern Würdigung des andern Geschlechts (von *Erhard Valentin Jacob Sprengel*). Berlin 1798. 16⁰. (2 Mk., Hfz., Bernh. Liebisch, Lpz., 1906.) (Auch in Amsterdam: Bibl. Gerritsen.)

— —, Das schöne, und der Jude im Krieg. O. O. 1760. 8⁰. Rar!

Scheible, Cat. I. [1868]. No. 1059, Beibd.

§ **GESCHLECHTSAUSSCHWEIFUNGEN**, Die, unter den Völkern der alten u. neuen Welt geschichtlich, u. das Gewerbe feiler Weiber staatsrechtlich dargestellt. Leipzig, C. H. Reclam, 1826. 8⁰. (10 Mk. Max Weg, Lpz., 1897; jetzt theurer!)

Vergriffene vielbegehrte Orig.-Ausgabe. IV, 361 SS.

Auszug aus dem Inhalt: Geschlechtsausschweifungen unter den Völkern der alten und neuen Welt. Die Aegypter. Die Hebräer. Persien. Griechenland. Aspasia. Leonita. Nikarete. Die Hetären in Korinth. Lais. Phryne. Nymphomanie. Rom. Die Cäsaren. Tiberius. Kaligula. Das Serail auf Capri. Messalina. Klaudius. Nero. Griechische Liebe. Knabenliebe in Rom. Domitian. Heliogabalus. Hostius. Die Pathiker. Die Aphrodisien und Floralien. Die Verschnittenen. Die Liebestränke. Das Fest der bona Dea.

G e s c h l e c h t s a u s s c h w e i f u n g e n u n t e r d e n V ö l k e r n d e s M i t t e l a l t e r s. Die Franken. Chlotar. Chilperich. Die Nonnen in Poitou. Die Kapitularien der fränkischen Könige. Italien. Papst Sixtus IV. Die Sachsen. Bremen. England. Eduard IV. Kaiser Siegismund. Die Kaiserin Barbara. Wien. Die Bordelle in den deutschen Reichsstädten. Pfaffenkinder, Mönche und Nonnen. Frankreich. Katharina von Medicis. Heinrich II. Heinrich IV. Die Polissionerie. Die Liebeshöfe. Die Orgien bei Tournieren. Der Orden der verliebten Leidenschaft.

G e s c h l e c h t s a u s s c h w e i f u n g e n u n t e r d e n h e u t i g e n a u ß e r e u r o p ä i s c h e n V ö l k e r n. Sibirien. Amerika. Neuengland. Peru. Die Karaiben. Die Afrikaner. Die Neger. Habyssinien. Neuseeland. Die Taheitier. Die Gesellschaftsinsel. Die Sinesen und Japaner. Tunkin, Pegu, Siam. Hindus, Perser, Türken. Die Harems in Persien. Die Mädchenliebe der Holländerinnen. Der Harem in Konstantinopel. Die List der Morgenländerinnen in verliebten Dingen Die Bajaderen. Aegypten.

G e s c h l e c h t s a u s s c h w e i f u n g e n i m h e u t i g e n E u r o p a. Die Russinnen. St. Petersburg. Illyrien, Wallachei und Moldau. England und London. Die Schauspielerin Bellamy. Miß Fischer. Die Tribaden. Spanien. Madrid. Frankreich und Paris. Les femmes du monde. Die Sunamitinnen. Die Tribaden und Vestalen. Italien. Rom. Das Cicisbeat. Neapel und Genua. Venedig und Florenz. Die Schweizerinnen und der Kiltgang. Die Matten bei Bern. Wien. Organisirung der Bordelle in alten und neuen Zeiten.

F e r n e r: Cheops und Kleopatra. Die Venus in Babylon. Die Priester des Balus. Andromanie unter den Weibern der höheren Stände. Sappho. Augustus und das Fest der zwölf Gottheiten. Julia. Sardanapal. Die Verschnittenen. Die Bordellkönigin in Genf, Nürnberg etc. Die Ausschweifungen in den Bädern. Nächtliche Orgien in den Tempeln. Die Hofdamen der Katharina von Medicis als Lustdirnen. La cour amoureuse. Die galante Negerin in Senegambien. Die Erricy auf Taheiti. Die List of Ladies in London. Die alexandrinischen Gesellschaften in London. Der Fandango in Spanien, usw.

— — Dasselbe. Neue Aufl. Leipzig (Stuttgart, J. Scheible) 1848. Kl. 12⁰. 338 S.

(2 Mk. Scheible; 3 Mk. Fischhaber etc.; jetzt theurer!)
Inhaltsauszug: Die Buhlerin Thais; Kleopatra; Hebräer; die erlaubte Hurerei; Babylon; Göttin Milytta; Priester des Balus; Hetären; Mannswuth; Insel Caprea; Kaligula; Messalina; Knabenliebe; Nero; Heliogabalus; Aphrodisien; Floralien; die Nonnen von Poitou; Papst Johannes (= Päpstin Johanna); öffentl. Bäder beiderlei Geschlechts; Konkubinen; Mönche u. Nonnen; Bordelle; Margarethe v. Navarra; Ludwig XI; Vielweiberei; Ehebruch; Blutschande; Gerichtshöfe der Liebe; Negerkinder; Japan; das chinesische Hurenhaus; Filles de joie; Sunamitinnen; Organisirung der Bordelle in alten Zeiten; Kuppelei u. Bordellwirtschaft etc.

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd., o. J. (1873). 12⁰.

— — Dasselbe. 4. Aufl. Leipzig, o. J. 8⁰. (Mindestgebot 1 Mk. 80 Pfg. R. Zinke's Dresdener März-Auct. 1906, Nr. 1670.)
— — Dasselbe. Ebd. 1876. 8⁰. (2 Mk. 40 Pfg. Th. Ackermann, München, 1883.)
— — Dasselbe. Hamburg, o. J. 8⁰. (3 Mk. Lehmann & Lutz, Frf. a. M., 1884.)

GESCHMACK, Der, in der Liebe, oder besondere Begebenheiten des Bassa (= Pascha) Achmet Dely-Azet, a. d. Frantzös. übersetzt. Franckfurt und Leipzig (o. Adresse). 8⁰. 1 Alphab.

O. M. V. 1749. F 1a; Cat. Meissner II hat „. . . . Begebenheiten Delyazet Achmet Bassa".

GESCHNÄLTZ. — Sieben lächerlicke Geschnältz, Oder, Gikes gakes Offenloch, Dille delle Häussle bawen, Vnd Newer Grillenschwarm, oder Gemeusch, auch mancherley Gehsäck oder Hack vnd Mack durch einander, wenn ein hungert vnd dürst, Oder sein Zintz vnnd Schuld nickt bezahlen kan, gar visierlich für die lange weil, zu lesen oder zu singen, nach dem der Wind wehet, vnd die Leute wol auff seyn. O hinden hab wol acht, damit es nicht bricht, denn es hat gar offt gekracht. Gelt jhr Gevatter Liendel, es gieht gewaltig wol? Ja es ist waar Hans leck den löffel. — Mit Titelholzschnitt. O. O. u. J. (c. 1620). 4⁰. 4 Bll.

Enthält sehr derbe Liederanfänge zu einem Quodlibet verarbeitet. — Haydinger's Bibl. I. 1. Nr. 1826: Weller, Annal. II. p. 559; Weller, fing. Dr.
GVten Tag Bäwerlein, — Juncker ich komm von Bonna etc.

* — — Andre Ausgabe, titulo: Sieben lächerliche Geschnältz, Oder Gikes gekes Ofenloch, Dille della Häussle bawen, Vnd newer Grillen Schwarm, oder Gemeusch, auch mancherley Gehäck oder Hack vnd Mack durch einander, wenn ein hungert vnd durst, Oder sein Zinss vnd schulden nicht bezahlen kan, gar visierlich für die lange weil zu lesen oder zu singen, nach dem der Wind wehet, vnd die Leut wol auff seyn. O hinden hab wol acht, damits nicht bricht, denn es hat gar offt kracht. Geld jhr Gevatter Lindel, es gicht gewaltig wol? Ja es ist war Hannss leck den Löfel. Gedruckt zu Rumpelskirchen, Bey Grix Haspelschmidt, in der Flederwischgassen. M.DC.XXVII. (1627.) 4⁰. (In Berlin: Xg, no. 23.) 6 Bll. Rückseite des ersten leer.

Beides große Seltenheiten!

GESCHREY zur Mitternacht an die klugen und thörichten Jungfrauen, zu sorgfältiger Wahrnehmung der Zeichen dieser Zeit und Zubereitung auf die bevorstehende Gerichte des HErrn (von *Joh. Conr. Steiner*). O. O. 1729. 18⁰.

Rüdiger, Cat. univ. p. 172.

— — Dasselbe. O. O. 1730. 18⁰. (1 gr.)
Cat. univ. d. Buchh. d. Waisenh. in Züllichau (174*).

GESCHWISTERLIEBE, oder der vielseitige Wohlthäter. (Sotad. Machwerk.) Rom u. Paris. Druck u. Verlag von Grangazzo u. Vache, o. J. (c. 1880). 8⁰.
95 SS. (4 Mk. Fischhaber; 5 Mk. Gust. Klötzsch, Lpz., 1885.) Schwerlich noch zu haben.

GESELLENFAHRTEN, d. i.: anmuthige u. curiöse Historia von fünf wackeren Handwerksburschen, so des lieben deutschen Vaterlandes Gauen gar treulich mitsammen durchzogen, u. was des Ebentheuerlichen sich weiter mit ihnen begeben. In Reime gebracht u. zu Nutz u. Frommen des wackeren deutschen Handwerkerstandes ediret u. ans Licht gestellt von einem Leipziger Studioso. Die Weisen hat gesatzet derer Stadtpfeifer zu Dresden benebst derer Currendanorum des Gymnasii allda Meister u. Director Ernestus Julius Otto, artis musicae peritus. Dritte unveränd. Aufl. Schleusingen, Conr. Glaser, 1849. Gr. 8⁰. („Preis 3 Sgr. od. 10½ Kr. rh.") (Expl. in Dresden.)
48 S. (incl. Tit.). Auszug aus Breslau; Abentheuer in Prag, Nürnberg, Augsburg, „Stuckart" (Stuttgart), Heidelberg, Mannheim, Würzburg etc. Kap. 11: Wie die 5 guten Gesellen nach Leipzig kamen u. allda hart mit Studiosis zusammentrafen. Kap. 12 (letztes): Wie die 5 guten Gesellen am End in Dresden anlangten u. allda blieben. — Vergriffen u. selten! — Fehlt in Weller's Lex.-Pseud.

— — Dasselbe. 6. Aufl. Ebd. 1851. Gr. 8⁰. (1 Mk. Jos. Jolowicz, Posen, 1908.)

GESELLSCHAFFT, Die Buhlerische, das ist: Zwey annehmliche erfreuende Comödien, die erste, Von einem alten Buhler, dem es auf seiner Freyerey seltsam ergangen ist (Vf.: *Jacob Ayrer*) vnd die andere Von zwey verbuhlten Räthen, so listiger Weise mit zweyen Mägden sind betrogen worden. O. O. 1623. 8⁰. 64 Bll. (In Weimar.)
Ungemein rar! Gottsched, Vorrath II, S. 182; Weller, Annalen II, S. 252.
Das erste Stück auch als Nr. 29 in Jac. Ayrer's „Opus Thæatricum" .... 1618, titulo: „Comedia Von einem Alten Buler vnnd Wucherer, wie es jhme auff der Bulschafft ergangen, und wie er seines Weibs lieb probirt". 12 P. 6 A.

— — Dasselbe. Im jetzigen Jahr verneuert, mit anweisenden Figuren. O. O. u. J. 8⁰. 64 Bll.

GESELLSCHAFT, Die angenehme. Sammlung neuer Unterhaltungs- und Pfänderspiele in französischem Geschmack. Strassburg 1790. 12⁰. (In Rostock, Univ.-Bibl.) (75 Pfg. G. Priewe, 1895.)

— —, Die, der Frauenzimmer, in moralischen Erzählungen zum Unterrichte u. zur Besserung für beyderley Geschlecht. Quedlinburg, Reußner, 1770. 8⁰. (20 xr.)

Cat. Monath II. Nürnb. 1783. 8⁰. p. 108; Bibl. Schwabii II.

— —, Die Lustige, Hochadelicher Personen, in einer galanten, angenehmen, beliebten, historisch-politischen und satyrischen Conversation zwischen Dames und Cavaliers. Franckfurt u. Leipzig 1745. 8⁰. 8 Bog.

— — Dasselbe. Wien, b. Pet. Conr. Monath. 8⁰.

O. M. V. 1748. E 4b.; „1749" ist im Nürnberger Cat. Monath II. p. 108.

— —, Die neue Lustige, oder sehr artige u. kurzweilige Historien zur Ergötzung der Gemüther von *M. G. S.* Cüstrin 1813. 8⁰. Höchst selten!

„Derb-pikant!" Jürgensen & Becker, Hamburg, Catalog 1. (1893.)

— —, Der Stillen, im Reiche der Todten, besondere Anmerkungen über jetzige Zeit- u. Staats-Läuffe der Welt, darinnen, was z. Historia, Geographie, Genealogia u. Heraldic gehöret. 12 Assemblées. Mit 12 Kupfern. Erfurt 1741. 4⁰. (10 Mk., mit 1 ähnl. Bbd., A. Bielefeld, 1876; jetzt theurer!)

— —, Die stille, im Reiche der Todten, oder Gespräche von Personen allerley Standes. 24 Eröffnungen. O. O. 1743—44. 4⁰. Sehr rar!

— —, Die verliebte und lustige, bestehend in 150 verliebten, satyrisch- und plattdeutschen Oden. O. O. 1724. 8⁰. (Aus Collection Kuppitsch, no. 2657, vielleicht im British Museum.)

Ungemein rar! Bibl. Günther III. no. 6783.

— —, Die gelehrte, der Unwissenheit. Von M* *G—l.* Mit Titelvignette. Frankfurt und Leipzig. Wien, in Kommission bey Gerold. 1781. 8⁰. 40 S. (12 Mk. Ludw. Rosenthal, 1910.)

GESELLSCHAFTER, Der. Oder Sammlung vieler bisher unbekannter gröstentheils (so!) aus dem Französischen übersetzter Anekdoten. Magdeburg 1783, bey Johann Adam Creutz. Th. (1). — Th. 2—4 titulo: Der Gesellschafter, oder zwote (3te, 4te) Sammlung vieler bisher unbekannter Anekdoten. Ebd. 1784, 85, 86. — Daran (ohne Haupttit.): Sonderbare Erzählungen aus der Naturgeschichte .... Ein zweeter Anhang zum Gesellschafter. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. W. Koebner, Breslau, vor 1890; 5 Mk. Adolf Weigel, 1908.)

Interess., oft pikante, sehr reichhaltige Sammlung, so cplt. sehr selten. 218, 168, 130, 224 S. — *Anhang:* 93 S., dann 1 Bl. Druckf.-Verbess. zu Th. 3. U. a.: Von Frauenzimmern, I, S. 232—258; Päbstin Johanna, II., S.

112—117; von der Jungfernschaft, Anhang, S. 31 bis 33, etc. etc.

— —, Der. 5 Thle. Nördlingen 1816. 8⁰. Rar!
Bibl. Günther. III. Dresd. 1834. no. 4771.

§ — —, Der angenehme. 2te Aufl. Gräz 1791. 8⁰. (In München: Gymn. 21 m.)

— — Dasselbe. Ebd. 1792. 8⁰. (Das Münchner Expl., Var. 322, seit 1827 abgängig.)

— —, Der angenehme. Halle, Dreyssig, 1807. 8⁰. (2/3 Rthl.)

— —, Der heitere, und unerschöpfliche Witzbold in lebensfrohen Jugendkreisen. Quedlinburg u. Leipzig 1851. 8⁰. (60 Pfg. G. Priewe, 1895.)

— —, Der lustige, oder zu errathen, wenn jemand geboren, wie er heisse, wann er geheirathet etc. Wien (Leipzig, Köhler in Commiss.) 1805. 8⁰. (1/4 Rthl.)

— —, Neuester angenehmer. Sammlung gesellschaftl. Scherz- u. Pfänderspiele mit neuen und unterhaltenden Pfänderauslösungen nebst Rätsel- u. Trilogogryphen(-)Spielen und einer grossen Anzahl Anagrammen, Charaden, Logogryphen etc. 4. Aufl. Gratz 1813. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, 1911.)

— —, Der fröhliche, oder Sammlung der besten Anekdoten und lustigen Scherze. Allen Grillenfängern zur Aufheiterung. Nördlingen 1815. 8⁰. (1 Mk. Conr. Skopnik, Berlin, 1909.)

— — Gesellschafter, Der lustige, in frohen Zirkeln. Enth. Räthsel, Charaden und Logogryphen und viele Lieder. 2. durchaus verbesserte Auflage. Pirna, o. J. (1818). 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Mart. Breslauer, Berlin, 1909.)

— —, der lustige, auf der Eisenbahn. 4 Stationen. Stuttgart. (c. 1860?). 8⁰.

— —, Der lustige. Sammlung von ernsten und heiteren Gedichten, kurzen humoristischen Vorträgen und Vorlesungen und sonstigen Allotrias. 1. Heft. Wien. Verlag der „Bombe". Genossenschafts-Buchdruckerei.
Verboten v. L.-G. Wien, 10. November 1883. § 516.

— —, Der neue. Theil 2. (so!) Magdeburg 1793. 8⁰.
Bibl. Günther. III. Dresd. 1834. no. 4984.

— —, Der neue lustige, in freundschaftlichen Kreisen (hrsg. von Chrn. Ludw. Lasch). Berlin 1820.
Anon.-Lex. II. p. 215 (nach Kayser u. Meusel).

GESELLSCHAFTSBEICHTE. Von einem Reiterlieutenant. 8⁰. (Kr. 3,60.) (2 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1910, ohne nähere Angabe.)

GESELLSCHAFTS-BESCHÄFTIGUNGEN. Berlin 1776. 8⁰.
Bibl. Günther. III. Dresd. 1834. no. 4773.

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFT, Die Grundzüge der, oder physische, geschlechtliche u. natürliche Religion. Eine Darstellung der wahren Ursachen und der Heilung der drei Grundübel der Gesellschaft: der Armut, Prostitution, Ehelosigkeit. 14. Stereotyp-Aufl. Aus dem Engl. nach der 30. Auflage des Originals. Berlin 1895. 8⁰. 624 S. (2 Mk. 50 Pfg., neues Expl., Friedr. Klüber, 1896.)

GESEZ(!)-WÖRTERBUCH für das weibliche Geschlecht. Enthaltend alle von den ältesten bis auf jetzige Zeiten ergangenen, f. das Frauenzimmer nöthig oder nüzlich zu wissenden Geseze, erläutert u. an nöthigen Orten mit praktischen Anleitgn. u. Formularen versehn(!), um dem schönen Geschlechte in allen Ständen u. allen Verhältnissen als Freund u. Rathgeber dienen zu können. Zusamgetragen (sic!) von einem grossen Verehrer desselben *M. F. d. C.* Prag, bei August Geers, 1795. 8⁰. (2 Mk. Taussig, c. 1902.)
5 Bll. Vorst., 305 S. (Aberglauben — Zweifache Ehe). — Für Oesterreich besonders die Artikel üb. Dienstbotenwesen (S. 79—115) und Eheverhältnisse (S. 115—142) von kulturgeschichtlichem Interesse.

— — Dasselbe, titulo: Weiblicher Rechtsfreund, enthaltend alle das weibliche Geschlecht betreffenden Gesezze(!) und Verordnungen. Wien 1799. 8⁰. XII—305 S. (2 Mk. 40 Pfg. Derselbe.)

GESICHT, Das, des Chalifen Bel Alraschid. Aus einer arab. Handschrift. O. O. (Wien) 1782. 8⁰. 16 S. (4 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1911:)
Josephinische Spottschrift.

GESINDE, Gesindewesen. Abhandlg. v. 150 S. aus *Krünitz'* Encycl. 1788. 8⁰ (2 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1911.)

GESINDEWESEN, Das deutsche, sowohl im Allgemeinen als Besondern zu verbessern. Zwey Vorschläge. Leipzig, Heinr. Gräff, 1798. 8⁰. (1/4 Rthl.)
Anzeige des Verlegers.

GESINNUNGEN, Letzte, zum Tode verurtheilter Standes-Personen, nebst den Briefen, die sie im Gefängnisse geschrieben und den Reden, die sie auf dem Schaffot gehalten haben. 3 Bde. Leipzig 1777—78. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, 1911.)

GESPENST, Das verliebte, nebst zwoen Erzählungen. Aus d. Französ. übers. Bayreuth 1760. 8⁰. 11 Bog.
Bibl. J. J. Schwabii II; Cat. Meissner II.

— —, Das schöne. Eine Geistergeschichte aus dem zehn-

ten Jahrhunderte. 2. verbess. Aufl. Neuwied, bey J. L. Gehra. 1798. 8⁰. (2 Mk. 60 Pfg. L. Rosenthal, c. 1888.)

378 S. (incl. Tit. u. 4 Bll. Vorber.), nebst 2 Bll. Druckf. Ed. I. Ehrenbreitstein, Gehra, 1796. 8⁰.

— —, Das weisse, oder der geheimnissvolle Beschützer. Ein romantisches Gemälde aus den Zeiten der spanischen Inquisition. Seitenstück zu Romalino der furchtbare Mädchenräuber (von *Carl Ferd. Kretschmar*). 2 Bde. Chemnitz 1826. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, c. 1898.)

GESPENSTER, Die, mit der Trommel, welche durch ihre seltsame Vorstellungen und Unternehmungen wunderliche Dinge zu Wege gebracht. Frankf. 1752. 8⁰. 15 Bogen.

Cat. Meissner II.

GESPRÄCH, GESPRÄCHE (chronologisch). — Eyn gesprech zwyschen / vyer Personen, wie sie ein gezengk / haben, von der walfart ym Grimetal, was / fur vnnradt odder büberey, dar auss / entstandenn sey. / Hantwerckszman. Pawer. Pfaff. Munch. / . . . O. O. u. J. (c. 1522). 4⁰. 10 Bl, (3 Mk., 1 Bl. eingeriss. u. unterstr. Stellen, L. St. Goar, Cat. 45; 5 Mk. F. Butsch, Cat. 129; jetzt theurer.)

In Prosa. Mit 3 Holzschnitten, wovon 1 auf d. Titel, 2 auf der Vorderseite des letzten Blattes.

— — Dasselbe (andrer Druck). Eyn Gesprech zwischen vyir Personen, wye sie eyn getzenk haben, von der Walfart ym Grimmetal, was für vnradt odder bübberey daraus entstanden sey. O. O. u. J. (1522). 4⁰.

Weller, Annal II. p. 231 (nach Collection no. 5707); Bibl. Baumgarten. I. p. 483; Mayer's Bibl. Nürnb. 1839. p. 14.

GESPRECH, Ain Christenlichs lustigs, Das (!) besser, Gottgefelliger vnd des menschen sel heylsamer seye aus den Klöstern zu kommen, vnd Eelich zu werden, dan' darinnen zu beleyben. O. O. 1524. 6. Jan. 4⁰. 11 Bll.

Goedeke II, 269, 28.

§ — — Dasselbe. O. O. u. J. 4⁰. (In München: Mon. 249 m.)

GESPRÄCH, Ein, eyner Bulerin vnd eines ligenden Narren unter iren Füssen. (Vf.: *Hans Sachs*.) Nürnberg 1554. (Im British Museum.)

Anon.-Lex. II. p. 219.

GESPRECH. — Ein sehr nutzliches vnd züchtiges gesprech von Junckfrewlichen guten Sitten vnd Tugendten. Tübingen 1577. 8⁰. Mit Titelholzschnitt.

In Prosa. — Weller, Anal. II. p. 240 (nach Windprecht's in Augsb. Cat. II., S. 93).

— — Neue Ausgabe. O. O. 1606. 8⁰. (l. c., ohne Quellenangabe).

GESPRÄCH, Newes, vom alten Hillebrandt / das ist: Predicanteuangelischer Grund vnnd Vrsach warumb etliche Mönch vor 80 Jahren / in der ersten Hitz vnd Brunst dess Lutherischen Geists jhren Clösterl. Standt verändert / vnnd jhre Kutten mit dem Luther an Zaun gehenckt . . . . . Getruckt zu Ingolst. 1611. 4⁰. 45 S. Titel in Rot u. Schwarz. (6 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1905.)

Aeusserst heftige, derbpikante Kampfschrift gegen die zur neuen Lehre Uebergetretenen, besonders gegen den Prior vnd Convent in Sanct Annen Closter zu Augspurg, die ihren Stand verändert haben anno 1526.

— —, Ein kurtzweilig, und Abschied, zwischen Herrn Eyl hinweg, Curdten bleib nicht da, u. Eyteln trewen Knecht, wie dann auch Frawen Seltenfried u. jhrem Hund Häderlin. (Spott auf die zänkischen Weiber.) Einblattdruck. Prächtige Radirung mit über 120 Zeilen Versen. 1619. Quer-Folio. (18 Mk. L. Rosenthal, c. 1888.) Rariss.

— —, Ein, mit 5. Personen vom Ehestandt. Nürnberg b. Simon Halbmeyer. 8⁰.

H. M. V. 1625. E 4 b.

— —, Christliche, so Joh. Germanus von Blumenfeld mit einem teutschen Freunde gehalten. Worinnen er in dem Ersten Teutschland vorstellt: Als ein an Gott durch Nacharten Frantzös. (sündl.) Sitten versündigtes etc. bestrafftes Teutschland u. s. w. O. O. 1690. 26 Bll. 4⁰. (4 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

— — zwischen einem Christen u. Juden, betreffend sonderlich den Spruch Jesa. VII. v. 14. 15. 16. siehe eine Jungfrau ist schwanger. &c. Leipz., Joh. Heinichens Wittib. 4⁰.

So in J. Grossens Lpz. M. M. Verz. 1700. Bl. D 3 b.

§ * — —, Erbauliches, in welchem von der Moralität der Comödien gehandelt, und auf die Einwürffe . . . . geantwortet wird. Jena, Ritter, o. J. (c. 1710). 8⁰. 32 S. (In Berlin: an Xa 6136; in München: Biogr. 315 t, 1.)

— — zweyer verliebten Zwerginnen (Bellis u. Bulis), als sie beyde von Galans verlassen wurden (in Reimen). (In: Rottmann, Joh. Friedr. [so!], Lustiger Poete. O. O. 1718. 8⁰. S. 352—56.)

— — eines Studenten und Soldatens (,) so sich beyderseits um eine Jungfrau bewerben. (In jokosen Reimen.) (In: Rottmann, Lustiger Poete. O. O. 1718. 8⁰. S. 356—362.)

A. E.: Jungfer zum Studenten:
Studenten aber lieb ich gern,

Denn seh ich einen nur von fern
Mein Hertz im Leibe lacht.
etc. etc. etc.
Drum Schönster! sol er auch allein
Mein Liebster und Beherrscher seyn.

— — Im Reiche der Lebendigen Zwischen Rosimentes und Androdus. Dritte Zusammenkunft. Plauderstadt (Leipzig) 1721. 4⁰. (In Leipzig, Stadtbibl.: L. Pr. 4⁰. 42.) Aeusserst selten!

„Allerlei Geschichtchen von Leipziger Studenten, Commis und Frauenzimmern, bald frivol, bald roh, bald leicht satirisch, aber immer nur zum Zwecke amüsanter Unterhaltung aufgetischt.“ (Flossmann, P., Picander (Diss). 1899. S. 19.)

— — zwischen Herrn Röpel, einem Studenten, und Mutter Urscheln, einer Trödel-Frau, welche sich ihren liederlichen Lebens-Wandel erzählen. Plauderstadt 1721. 4⁰. Aeusserst selten!

— —, Besonderes curieuses, im Vorhofe des Reichs der Todten zwischen zwey grossen... Dieben, Räubern u. Mördern, nemlich Nicol Listen und Lips Tullianen, von welchen der erste 1699 in Zelle, der andere aber 1715 in Dressden den... Lohn... Mit interess. Titelkpfr. (worauf 4 Portraits der Beiden, frei und im Gefängniss). Franckfurt, Leipzig und Nürnberg 1727. 4⁰. 72 S. (8 Mk., breitrand. saub. Expl., Max Harrwitz, Berlin-Nikolassee, 1910:)

List stammte aus Waldenburg i. Schlesien, Tullian aus der Gegend von Straßburg.

— —, Nützliches, von den gemeinesten Zungen-Sünden. Jena 1723. 8⁰. 62 S. (1 fl. 20 xr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1888.)

— — zwischen der schönen Melidor und der schönen Coquette Amalière, ihr Leben und ihre Liebes-Händel. Franckfurt u. Leipzig 1725. 4⁰. Aeusserst selten!

§ * — —, Lustig- und vernünfftiges, im Reiche der Lebendigen, über den heutigen Zustand der Welt. Die 1. Zusammenkunft. Leipzig .... 1730. 4⁰. (In Berlin: Pa 9352.)

* — —, Curieuses, im Reiche der Lebendigen zwischen Peripatetico und Musophilo, worinnen nebst des erstern Reise-Beschreibung unterschiedene lustige Passagen eingeführet und die Suiten jetziger Zeit betrachtet werden. O. O. u. J. (173*). 4⁰.

* — — eines Vorstehers mit einem seiner Gemeine angehörigen verständigen Menschen....

Ob er auch in den Stand der Ehe treten könne; .... Gedruckt im Jahre 1735. Kl. 8⁰. Selten!

— —, Neuphilosophisches, im Reiche der Lebendigen, zwischen einem gelehrten Philosophen und einem alten verständigen Bauer über den ietzigen Zustand der verkehrten Welt, in 2 Theile getheilet. Berlin 1744. 4⁰. (6 ggr.) Sehr rar!

Cat. univ. d. Buchh. d. Waisenh. in Züllichau (174*).

— —, Remarquables, im Reiche der Lebendigen zwischen einem Edelmanne u. Studenten, welche wegen eines Frauenzimmers miteinander in Streit u. Duel gegerathen. Mit 1 Kpf. Jena 1743. 4⁰. 40 S. Rar! (3 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1893; jetzt theurer!)

Enthält ausserdem eine Discussion über das Ausfordern, Balgen u. Duelliren der Studenten.

— — im Reiche der Todten, Allen artigen Mädgen und hübschen Büfgen (Bübchen) zum Zeitvertreib, Nutz und Nachsinnen entworffenes, zwischen Adam und Eva, unsern ersten Eltern, und einem neumodischen Galanthomme. O. O. (Leipzig, 175*.) 4⁰. 1 Bogen. (In Leipzig, Stadtbibl.)

Wustmann II. p. 242. — Sehr rar!

— —, Ein, zwoer verliebten Personen Doris u. V. (!) auf Begehren einiger Freunde und Freundinnen Hrsg. von Amphimedon. Jena 1754. 8⁰.

Wohl in Versen. Sehr rar! (War als Beibd. in e. Cat. von A. Buchholz in München, 1906.) — Der Pseud. fehlt bei Weller.

— — eines Europäers mit einem Insulaner aus Dumocala; aus d. Französ. (Verf.: *Friedr. Wilh. Eichholtz.*) Frankfurt und Leipzig 1755. 8⁰. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 217 (nach Meusel u. Kayser).

— — zwischen Magdalena und Julia (Prosa-Dialog aus d. Italien. eines Schülers des Pietro Aretino). 1772. 8⁰. Rarissime! (2 Rthl. Lippert, Halle, vor 1870; jetzt viel theurer!)

Das italien. Original „La Puttana errante, dialogo tra Maddalena e Giulia" erschien 1531 (vermutlich zu Venedig). Gehört zu den lüsternsten Erotica, die jemals gedruckt wurden. Irrig dem Pietro Aretino zugeschrieben. Vorliegende Uebers. ist wahrscheinlich nach einer der französischen Uebertragungen gemacht worden: La Puttana errante. — La Putain Errante, ou Dialogue de Magdelon et de Julie, par Pierre Arétin, fidèlement traduit de l'italien en françois par N*** (Petit fleuron.) A Lampsaque, chez Pierre Arétin M.DCCLX. (1760.) 8⁰. (Réimpression vers 1860? Tirage à 110 expls. seulement, pap. de Holl., VIII [incl. 4 pp. pour la notice bibliogr.] et 84 pp.; épuisé, fort rare et recherché.) —

S. l. 1770. 8⁰. — Vie de l'Arrétin, ou entretiens de Magdelon et de Julie. Nouv. éd. S. l. 1783. 8⁰. Avec figg. Fort rare! (In München.)

Das italien. Orig. auch abgedr. in: Il. Libro del Perche. A Pe-King, regnante Kien-Long, nel XVIII Seculo. Kl. 8⁰. p. 84—132.

— — zwischen einem Unterofficier u. einem liederlichen Reiter. Leipzig u. Prag 1772. 8⁰. (2½ Mk. Damköhler, Berlin, vor 1890.) Rar!

— — der Nonnen bei Entstehung der deutschen Reformation. Mit einem Lied der Nonnen und Gedanken über die Mannsklöster zu Ende des 18. Jahrhunderts. Wien 1782. 8⁰. 40 SS. (2 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

— — von Liebe und häuslicher Glückseligkeit (von *Franz Kratter*, geb. 1758 zu Oberndorf am Lech, † 1813.) Wien u. Leipzig (Prag, Widtmann). 1785. 8⁰. (20 xr.)

S. Gradmann, d. gelehrte Schwaben. (Tüb.) 1802. p. 318; Weller, fing. Druckorte.

— — zwischen einer ungarischen und deutschen Hose. Thorn u. Danzig (Hamburg, Vollmer). 1790. Rar!

Weller, fing. Dr., Nachtr.

— —, Vertrauliche, der redenden Thiere, worinnen die allerwichtigsten Geheimnüsse in Europa bei itziger Zeit-Beschaffenheit entdecket sind. Nebst einem Schlüssel, welcher alles erklärt. (Französ. u. deutsch.) Mit Titelkupfer. O. O. 1672. 4⁰. Rar! (4 Mk. 50 Pfg. Paul Neubner, 1892.)

GESPRÄCHE, Altdeutsche (2. Theil grob unsittl. Inhalts). —

— — Grimm, W., Altdeutsche Gespräche. (In: Abhandlungen d. Kgl. Akad. d. Wissensch. in Berlin 1849. [1851] u. Nachtrag ebd. 1851. [1852].)

2 Proben daraus in: Dr. Wilh. Leonhardt, Liebe u. Erotik in den Uranfängen d. dtsch. Dichtkunst. Dresden 1910. Imp.-8⁰. S. 31—32.

Gespräche in dem Reiche derer Toten.

* **GESPRÄCHE** in dem Reiche derer Todten (von *Dav. Fassmann*). (240 Thle., nebst General-Register. Mit TKpfrn. Leipzig 1718—39. 4⁰. (In Dresden 1—174.)

Selten cplt! Wichtige Fundgrube zur Chronique scandaleuse und von nicht geringem polit. u. culturgeschichtl. Interesse. (10 Rthlr. Schletter, Breslau, c. 1860. —

240 Mk. Karl W. Hiersemann, Lpz., c. 1905; 170 Mk., 1—176, 193—240, Ludw. Rosenthal, 1910.)

— — Daraus folgende Entrevuen je mit TKpf.:

— —, ENTREVUE 4., zwischen ELISABETHA, Königin in Engeland, und CHRISTINA, Königin in Schweden, worinnen die Historien, Intriguen und Politik dieser beyden Printzessinnen, und folglich die Enthauptung der Schottländischen Königin Mariae enthalten. Leipzig, b. d. Cörnerischen Erben a. d. Neuen Neu-Marckt gedr. Anno 1719, 1720 und 1722 zum drittenmal. 4⁰. 49 Bll. mit der Seitenzahl 226—312. Unter dem Titelbilde, die beiden Königinnen darstellend, 4 Reimzeilen gestoch.:

Darin auch ein Disput der beiden Damen, „ob eine Mannsperson die Liebeswerke als eine Arbeit oder eine Lust anzusehen hätte."

— — ENTREVUE 6, zwischen dem weltberühmten Frantzös. Marschall VICOMTE de TURENNE u. der Hertzogin de la VALIÈRE, einer von denen Haupt-Maitressen des letztverstorb. Königs in Franckreich, worinnen die merckwürdige Historie dieser beyden Personagen u. ihre sonderbahren Avanturen enthalten, auch die Frage erörtert wird, ob eine schwartze Schönheit einer blonden, oder diese jener, vorzuziehen sey? . . . . Mit Titelkpf. (worauf die Portr. der beiden oben gen. Personen in ganzer Figur, unsign.). Zu finden in Franckfurt, Leipzig, Hamburg u. Nürnberg (o. Adresse). Anno 1720. 4⁰. (3 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber, München, 1905.) 40 Bll. m. d. Seitenz. 385—459 (excl. Titelkpf. u. Tit.). — Unter d. Titelbilde folg. Verse:

Das Glück hat seine Tück, und die Beständigkeit
Ist weit davon entfernt; heut scheint es favorable,
Und siehet freundlich aus; doch Jammer, Hertzeleid,
Folgt morgen gantz gewiß. Ist das nicht lamentable, (sic!).

— — ENTREVUE 8, zwischen PHILIPPO II., dem mächtigen König v. Spanien, und dem ERSTEN WILHELMO von Nassau, Printzen von Oranien, worinnen viele entsetzliche Hinrichtungen enthalten, wobey die Frage vorkommt, Ob einäugigtes Frauenzimmer auch capable sey zu charmiren?. Leipzig, b. d. Cörnerischen Erben a. d. Neuen Neu-Marckt Anno 1719. zum erstenmal, und 1721 wieder neu aufgelegt. 4⁰. (4 Mk. Friedr. Klüber, 1905.)

— — ENTREVUE 9, zwischen HENRICO VIII König von Engeland, und SOLIMANNO II., türkischen Kayser, worinnen die remarquable Historie dieses Königs sowohl, als des Sultans; folglich aber unter andern die, zur Zeit der Reformation, sich ereignete große Revolution in Engeland, nebst der wichtigen

Materie der Ehescheidung des Erstern von seiner Gemahlin Catharina von Arragonien, wie nicht weniger die andern Fata, welche er mit seinen übrigen fünff Weibern gehabt, vorkommen, anbey auch über die Frage discouriret wird, Ob es besser wäre mehr als eine Frau zu haben? Ingleichen Eine genaue Erzehlung von dem Türckischen Frauenzimmer in dem Seraglio enthalten. Mit Titelkpf. (Porträts der beiden oben genannten Personen in ganzer Figur, unsign.). Leipzig, bey denen Cörnerischen Erben, 1719; zum erstenmal gedruckt, und hernach etliche mal, auch darunter 1723. wieder neu aufgelegt, und deromalen zu haben, bey eben diesen Erben, unt. Hrn. Joh. Schwabens Hause, in d. Grimmischen Gasse. 4⁰. 46 Bll. m. d. S. 638—727 (incl. TKpf.). (4 Mk. Frdr. Klüber, 1905.) Unter dem Titelkpf. folgende 4 Zeilen gest.:

Obs besser eine Frau, als deren viel zu haben?
Ist eine Frage, die sich disputiren läßt.
Denn obgleich eine thut sehr vielen wohl behagen,
So dencken andre doch es seyen viel das Best.

— — ENTREVUE 12, zwischen der vor wenig Jahren verstorbenen Königin Anna v. Engeland, und Mylord Wharton, einem gewesenen Haupt der Whigischen Parthey, worinnen die veränderungsvolle Historie dieser großen Königin . . . . enthalten. Leipzig, zu finden b. d. Cörnerischen Erben a. d. Neuen Neu-Marckt, Anno 1719 u. neu aufgelegt 1721. 4⁰.

— — ENTREVUE 14, zwischen dem weltberühmten frantzösischen Pater LACHAISE und der Hertzogin DE FONTANGES, von welcher die großen Kopff Aufsätze des Frauenzimmers den Namen haben. Leipzig b. d. Cörnerischen Erben, Anno 1720, 1721 und 1724. 4⁰. 39 S. mit der Pagination 1052 bis 1130.

— — ENTREVUE 18 zwischen CAROLO II, König v. Engeland, und der, wegen ihrer Schönheit berühmt gewesenen MOLIERE, worinnen die verhängnißvolle Historie des Königs und dessen wundersame Führungen . . . . enthalten; ingleichen die Avanturen der Letzteren zu ersehen sind. Mit Titelkpf. Leipzig, in Commission b. d. Cörnerischen Erben a. d. Neuen Neu-Marckt Anno 1720. 4⁰. 37 Bll. mit d. S. 96—170 excl. Titelkpf. u. Titel. (2 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1907.)

— — ENTREVUE 19, zwischen HENRICO IV ermordeten König in Frankreich, und dem Admiral von CHATILLON, sonst auch Graf von COLIGNY genannt, mit dem der Anfang der großen Massacre, ... gemachet worden, worinnen die Helden- und Liebes Historien dieses großen Königs . . . . . . enthalten. Mit Titelkpf. Leipzig, bey denen Cörnerischen Erben auf d. Neuen Neu-Marckt, Anno 1720, zum erstenmal gedruckt,

1721. aber neu aufgeleget. 4⁰. 42 Bll. m. d. Pagination 176 bis 258 excl. TKpf. und Titel. (3 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, 1907.)

— — ENTREVUE 20 zwischen der CLEOPATRA, Königin in Egypten, und Francisco Henr. VON MONTMORANCY, Hertzogen v. Luxemburg, worinnen u. a. die wundersamen Fata, Leben und Thaten dieser beyden Personagen enthalten. Mit Titelkpf. Leipzig, Cörnerische Erben auf d. Neuen Neu-Marckt, Anno 1720, und wieder aufgelegt 1721. 4⁰. 38 Bll. mit der Seitenzahl 260—334 excl. Titkpf. u. Tit. Unter dem Titelkpf. folg. Verse:

Die Schönheit solte zwar stets suchen ihres gleichen,
Dieweil ein Simile das Andre recht charmirt.
Allein es fügt sich oft, daß in verliebten Seuchen,
Ein häßliches Gesicht Schönheiten auch curirt.

— — ENTREVUE 23/24. zwischen MAD. DE MAINTENON, die noch nicht völlig zwey Jahre todt ist, und Ihrem gewesenen Ehemann, Dem Poeten, SCARRON, Worinnen 1. Ein scharffer Wort-Wechsel beyder discourirender Personen, wegen geführter mißvergnügter Ehe; 2. Ein Disput über die Frage: Ob es besser eine kluge oder tumme Frau zu haben; 3. Die Raisons, vermittelst deren das Frauenzimmer den Vorzug über das Manns-Volk zu haben prætendiret, angeführet und wiederleget (!); Dann 4. Sehr heilsame Lehren von Jungfern, Frauen und Wittwen, auch der Character, woran ihre Tugend zu erkennen, enthalten . . . . . Mit 2 Titelkpfrn. Leipzig, Cörnerische Erben, und in Hrn. Joh. Schwabens Haus i. d. Grimmischen Gasse, gedr. 1720. 1721. und 1723. 4⁰. I. S. 506—594. II. 595—670.

Auf dem Titelblatt der Fortsetzung steht noch Folgendes, abweichend vom ersten Titel: Worinnen unter andern remarquablen Dingen, ein abermaliger (!) Disput über das Fräuliche Geschlecht, das Portrait einer recht bösen Frau, verschiedene Exempel von schlimmen Witt-Weibern. (Derbpikantes Plagiat; vgl. Siebene, Die Böse . . . .) (Beide Theile zus. 4 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, 1907.)

— — ENTREVUE 25 zwischen Dem Römischen Pabst INNOCENTIO X Und Seiner Schwägerin Der DONNA OLIMPIA, Worinnen gantz sonderbare Nachrichten vom Ursprung und Wachsthum des Pabsts und derer Cardinäle, wie auch dem sede vacante, dem Päbstlichen Begräbniß, dem Conclavi und der Wahl, ... enthalten . . . . Leipzig, ebd. Anno 1720. 1721. und 1724. 4⁰. 38 Bll. mit der Pagination 672—745. (3 Mk. B. Seligsberg, 1907.) Unter d. Titelkpf. folgende Reimzeilen:

Hier Leser! siehest du, was sonst noch nie erhöret,
Ein schwaches Werkzeug herrscht so über Kirch als Staat;

Wo Ehrsucht, Stoltz und Geitz ein Frauenbild bethöret,
Da steigt die Tyranney bis auf den höchsten Grad.

— — ENTREVUE 27 zwischen Zweyen unglückseligen Ministris, und zwar dem enthaupteten Cantzler in Engeland THOMAS MORUS und dem gewesenen Cantzler in Dannemarck, GREIFFENFELD, der zum Todte verurtheilet, aber pardoniret worden, und im Gefängniß gestorben . . . . Leipzig, Cörnerische Erben auf d. Neuen Neu-Marckt Anno 1721. 4⁰.

Sehr pikante Discurse über das Thema: „Das Vergnügen, ein Mädgen in dem Braut-Bette zu umarmen muß ohnstreitig weit größer sein, als wann es eine Wittwe ist."

— — ENTREVUE 38, zwischen der schönen MONTBASON, einer gebohrnen Hertzoglichen Fräulein in Franckreich, die sich nachhero an unterschiedene Printzen verheyrathet gehabt, u. dem Frantzösischen Grafen von CLERMONT, worinnen beyder Personen Leben u. Fata enthalten, auch die Stärcke der Liebe u. der Eyfersucht, mit ihrer entsetzlichen Wirckung . . . . zu ersehen . . . . Mit Titelkpf. Leipzig, Cörnerische Erben, 1721. 4⁰. 44 Bll. (2 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, 1907.)

Darin viele galante, auch einige sehr pikante Liebeshändel. — Unter dem unsign., die beiden Personen in ganzer Figur darstellenden curiosen Titelkpf. folg. Verse gestochen:
Cupido höhnt die Welt, und ist ein Wechselbalck,
Sein Hertz erfreuet sich, wann er viel Unheil stifftet.
Glückselig wären viel, wo dieser arge Schalck,
Nicht hätte ihren Sinn, zusamt dem Hertz, vergifftet.

— — ENTREVUE 41. zwischen GREGORIO VII, Römischen Pabst, und GEBHARDO, gewesenen Churfürsten und Ertz-Bischoffen zu Cölln, der sich in die schöne Mannsfelderin verliebet, und sie geheyrathet, auch sich zu der protestantischen Religion bekannt, darüber aber um den Besitz seiner Lande gekommen, worinnen beyder, in der Historie sehr berüchtigten (so!), Männer Leben, Thaten und Fata, wie auch sonderbare Discurse von dem Verbot der Priester—Ehe enthalten . . . . Mit Titelkpf. Leipzig, b. d. Cörnerischen Erben auf d. Neuen Neu-Marckt, Anno 1722. 4⁰. 38 Bll. mit der Pagination 620—686. Unter d. Titelkupfer folgende Reimzeilen:

Hier Leser steht ein Pabst, der ehemals befahl,
Daß Priester Ehe-Stands-Lust beständig sollten haßen.
Alllein es giebt gar viel in welchen steckt ein Pfal
Des Fleisches, der da macht, daß sie es doch nicht laßen.

— — ENTREVUE 42, Zwischen FRIDERICO V, Churfürsten von der Pfaltz, welcher die böhmische Crone angenommen und seinem Sohn CAROLO LUDOVICO, ebenfalls Churfürsten von der Pfaltz, so sich in die Fräulein von Degenfeld verliebt gehabt und darüber mit seiner Gemahlin in ein grosses

Mißvernehmen gerathen ist . . . . Mit Titelkpf. 38 Bll. mit der Seitenzahl 688—762. Leipzig, b. d. Cörnerischen Erben auf der Grimmischen Gassen in Herrn Joh. Schwabens Hausse, Anno 1722, wieder aufgelegt 1723. Unter dem Titelkupfer folgende 4 Zeilen:

Hier strebt des Vaters Sinn nach einer Königs Cron,
Die ihm statt Hoheit nur seinen Fall bereitet.
Und Frauen Liebe herrscht hingegen in dem Sohn,
Um die er biß in Todt mit Mißvergnügen streitet.

— — ENTREVUE 46/47, zwischen HENRIETTA MARIA, des enthaupteten Königs Caroli I in Engeland Prinzeß Tochter, welche an den letztverstorbenen Hertzog von Orleans vermählt gewesen, und dem grossen weltberühmten Englischen General Mylord-Duc von MARLBOROUGH, ... worinnen die überaus merckwürdige Historie, der Printzeßin sowohl als des Hertzogs, ... enthalten . . . . Mit 2 Titelkpfrn. Leipzig, b. d. Cörnerischen Erben, Anno 1722. 4⁰. SS. 1000—1152. Die Reime unter den Titelkpfrn. lauten:

I. Es schreibt sich Marlborough durch seine großen Thaten,
Ins Buch der Helden ein, mit gantz besonderm Ruhm,
Und Henrietten sind viel lose Streich gerathen:
Denn Arglist bleibet wohl der Weiber Eigenthum.
II. Ein Held kann Stahl und Bley und alles überwinden,
Er kömmt, er sieht, er steht, er ficht, er schlägt, er siegt.
Doch so ein tapffer Hertz ist nimmermehr zu finden,
Das nicht durch Weiberlist bisweilen unterliegt.

— — ENTREVUE 52, zwischen Zweyen Marien; die aber nicht aus der Zahl derer heil. drey Marien gewesen; sondern zwischen MARIA, eine Königin von Engeland, Henrici VIII. Tochter, und MARIA, eine Königin von Schottland, welche mit einem Italiänischen Lautenisten, David Riccio genannt, sehr vertraulich umgegangen, und darüber in grosses Unglück gerathen, auch endlich in Engeland enthauptet worden . . . . Mit Titelkpf. Ebd., 1723. 4⁰. 40 Bll. mit der Seitenzahl 240—322. (3 Mk. B. Seligsberg, 1907.) 4 originelle Reimzeilen unter d. Titelkupfer.

Darin auch ein erbaulicher Disput der beiden Damen „über die verschiedenen curieusen Opiniones, so von der Jungferschaft geheget werden.“

— — ENTREVUE 53, zwischen der weltberühmten PRINTZESSIN VON URSINI, welche vor wenig Wochen in Rom gestorben, und JEANNE D'ARC, sonst insgemein das Mädgen von Orleans genannt, von der man Wunder-Dinge lieset, worinnen der seltsame Beruff, und die hohen Thaten,

wie auch das klägliche Ende der Letztern, und dann die Geheimniß- und Intriguenreiche Historie der Erstern .... enthalten .... Ebd. 1723. 4⁰. 38 Bll. mit der Seitenzahl 326—400. (3 Mk. B. Seligsberg, 1907.) Unterschrift des Titelkupfers:

Zwei schwache Weibsen stehn allhier vor unsern Augen,
Die doch den Thaten nach, den stärcksten Männern gleich.
Die eine wußte Helm und Degen wohl zu brauchen,
Die andre machte sonst viel unerhörte Streich.

— — ENTREVUE 56, zwischen zweyen weltberühmten gantz sonderbaren Männern, nemlich, dem Cardinal BELLARMINO, und dem Englischen Ertz-Bischoff von Canterbury, THOMAS CRAMMER (so!), der sein Leben elendiglich auf dem Scheiterhauffen endigen müßen .... Mit Titelkupfer. Ibid. Anno 1723. 4⁰. 44 Bll. mit der Seitenzahl 558—644.

Enthält Scandalosa über die Gemahlinnen Heinrichs des VIII. v. England.

— — ENTREVUE 57, zwischen EDUARDO VI. König in Engeland, Henrici VIII. Sohn, der gantz ungemeine Qualitäten besessen, aber, in der schönsten Blüthe seiner Jahre, durch Gifft aus der Welt geschaffet worden seyn solle, und JOHANNA GRAY, welche, vermöge der gemachten Disposition des jungen Königs, nach ihm, wider ihren Willen, den Thron besteigen müssen; den sie aber doch länger nicht als zehn Tage besessen, und darüber ihren Kopff, im 17 ten Jahre ihres Alters eingebüsset, worinnen die gantze Historie beyder hohen Personen, ... enthalten. Mit Titelkpf. Ebd. 1723. 4⁰. 37 Bll. mit der Seitenzahl 646—720.

— — ENTREVUE 59, zwischen PHILIPPO IV., König in Spanien, von dem gesaget wird, er habe Zeit seines Lebens nur dreymal gelachet, u. DONNA SCORELLA, einer Spanischen Dame, u. zugleich fameusen Courtisanin, welche auch sonst etliche schlimme u. unerhörte Streiche gespielet, u. doch ihr Glück in der Welt sehr hoch gebracht hat. Worinnen die über alle Massen remarquable Historie des Königs, u. dann auch die Avanturen der Courtisanin, folglich viele seltsame Liebes- u. andere Streiche enthalten. .... Mit Titelkupfer (unten 4 Verszeilen gestochen). Leipzig, bey denen Cörnerischen Erben, unter Hrn. Joh. Schwabens Haus in der Grimmischen Gasse, 1723. 4⁰. 39 Bll. mit der Seitenzahl 795—872. (4 Mk. Damköhler, Berlin, c. 1878; 3 Mk. Friedr. Klüber, 1907.)

— — ENTREVUE 60/61., zwischen der Königin von Franckreich ANNA, genannt von Oesterreich, einer Gemahlin Ludovici XIII. und Mutter Ludovici XIV., den sie nach einer drey und zwantzig-jährigen Unfruchtbarkeit

gebohren, welche auch hernach der Regierung in Franckreich, während der Minorennität dieses Sohnes vorgestanden, dabey aber den Rath des Cardinals Mazarini fast in allen Stücken statt finden laßen; ingleichen auch sonst besagter Cardinal sehr hoch aestimiret, und einem gewissen Frantzösischen GRAFEN, worinnen seltsame Nachrichten, sonderbare Discurse, und des Grafen Erstaunens-würdige Avanturen, die er vornemlich mit Frauens-Personen gehabt, und woraus man den Character des weiblichen Geschlechts ziemlich kan erkennen lernen, enthalten sind. Mit Titelkpf. Ebd. 1723. wiederaufgelegt 1725. 4°. I. SS. 874—940. II. SS. 741—1019. (3 Mk. 50 Pfg., beide Theile zus., B. Seligsberg, 1907.) Unter den Titelkupfern zwei interessante Vierzeiler:

Die Liebe ist ein Ding von wunderbaren (!) Wesen,
Sie bringt den Printzen offt in eben das Quartier,
Das sich zuvor ein Sclav zum Nacht-Logis erlesen.
So wird ein wüstes Nest zu einem Lust Revier.

* * *

Verleumdung pfleget selbst die Tugend anzustechen,
Und Hunde bellen auch das Licht des Monden an.
Weiß Momus Veneri in nichts zu wiedersprechen (!),
So sieht er, daß er was am Absatz tadeln kan.

— — ENTREVUE 65/67, zwischen ALEXANDRO MAGNO, und CAROLO MAGNO, worinnen dieser beiden Monarchen Leben und große Thaten .... ingleichen ein Disput, zwischen der berühmten Hure Phryne, und Alexandro Magno, enthalten. Leipzig b. d. Cörnerischen Erben unter Hrn. Joh. Schwabens Haus, in der Grimmischen Gasse, 1724. 4°. Seite 1—232 (excl. 3 Titelkpf. u. 3 Titel). (Cplt. 4 Mk. 50 Pfg., B. Seligsberg, 1907; 8 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, Berlin, 1907.)

— — ENTREVUE 68, zwischen dem A. 1711 aus der Welt geschiedenen DAUPHIN des ietzigen Königs von Franckreich Groß-Vater und dem letztverstorbenen Hertzog von ORLEANS, worinnen beyder grosser Printzen Leben, Thaten und Fata .... enthalten. Mit Titelkpf. Ebd. 1724. 4°. 39 Bll. mit der Seitenzahl 236—314.

— — ENTREVUE 69, zwischen dem König von Castilien und Leon, HENRICO IV., sonst der Unvermögende genannt, weil es ihm an männlichen Kräfften zum Kinder-zeugen ermangelt, und dem letztverstorbenen Gross-Hertzog von Florentz COSMO III., worinnen die Historie beyder und die seltsame Aufführung des Ersteren, in Ansehung seines Ehe-Bettes, nebst vielen andern wunder-

lichen Dingen enthalten. Mit Titelkpfr. Ebd. 1724. 4⁰. (6 Mk. Max Harrwitz, Berlin, 1907; 3 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, 1907.)
— — ENTREVUE 70, zwischen der Brabantischen GENEVIÈVE, welche ihres frommen Lebens u. Wandels, auch unschuldig ausgestandener schwehren Verfolgung wegen unter die Zahl derer Heiligen versetzet worden, und MARIA VON BEAUVILLIERS, Aebtissin zu Montmartre, die, obschon auf eine kurtze Zeit, eines grossen Königs (Heinrichs IV.) Maitresse gewesen, worin beyder Historie. Mit Titelkpfr. Ebd. 1724. 4⁰. (3 Mk. Franz Teubner, Düsseldorf, 1898; 4 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, 1907; 4 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, 1907.)
— — ENTREVUE 72, zwischen dem Welt-berühmten GAUCHER von CHASTILLON, welcher, unter sechs Königen von Franckreich, Connêtable gewesen, und dem frantzösischen Marschall von BUFFLERS (= Bouflers), worinnen beyder grossen Männer Leben und Thaten, ingleichen sonderbare Discurse über verschiedene andere Dinge enthalten .... Mit Titelkupf. Leipzig, Wolffgang Deer, 1724. 4⁰. 38 Bll. mit der Seitenzahl 544—618. Unter d. Titelkupfer folgende Verse:

Es wird die heutge Welt sich sehr am Halse kratzen,
Wann man sie nicht allein vor klug und weiß (!) erkennt,
Die Alten waren auch gewißlich keine Katzen,
Wie dieß bezeugt, was man die sieben Wunder nennt.

— — ENTREVUE 78, zwischen der unkeuschen MESSALINA, einer Gemahlin des Heydnischen Kaisers Claudii, und ELEONORA TELLEZ DE MENESE, welche, nach erfolgter Scheidung von ihrem erstern Gemahl, Königin in Portugall worden ist, worinnen die überaus merckwürdige Historie beyder aufgeführten Personen, folglich aber der Messalinae grosse Unkeuschheit und Grausamkeit, wie auch der andern, gegen ihren erstern Ehemann, verübte Untreue, und an ihrer eigenen Schwester begangenen Gottlosigkeit, ... enthalten. .... Mit Titelkpf. Leipzig, b. d. Cörnerischen Erben unter Herrn Joh. Schwabens Hause, in der Grimmischen Gasse, An. 1724. 4⁰. 40 Bll. mit d. Seitenzahl 1004—1082. (3 Mk. B. Seligsberg, 1907.) Unter dem Titelkupfer folgende Reimzeilen:

Zwei Dinge mag man wohl vor höchst gefährlich halten:
Ein geiles Weib, das sich der schnöden Brunst ergiebt,
Ein schönes, welches dem kann Hertz und Leber spalten,
Der Holoferni gleich, sich thöricht drein verliebt.

— — ENTREVUE 83.—86., zwischen dem vortreflichen Moscowitischen Czaar, PETRO MAGNO, und dem grossen Tyrannen IVAN BASILOWIZ II. (sic!), ebenfalls einem großen Czaaren von Moscau, worinnen die Historie

der Letzteren etc., auch ausführliche Nachrichten von der Religion der Moscoviter. Samt dem Kern derer neuesten Merckwürdigkeiten, und darüber gemachten curieusen Reflexionen. Mit 4 Titelkpfrn. Leipzig, W. Deer, 1725. 4°. (In Warmbrunn, 1 vol.) (12 Mk. M. Edelmann, Nürnb., c. 1905; 12 Kr., nur Entr. 83—85, mit 3 Kpfrn., Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

„Peter d. Gr. u. Iwan d. Schreckliche. Letzterer berüchtigt durch Grausamkeit und Unzucht schrecklichster Art, eine Ausgeburt der Hölle." — Unter den Portraits das der Czarin Catarina Alexiewna.

— — ENTREVUE 89., zwischen der Heydnischen Kayserin AGRIPPINA, des NERONIS Mutter, und MARIA DE PADILLIA (!), einer Maitresse des grausamen DON PETRO, Königs von Castilien, worinnen die seltsame und erstaunenswürdige Historie dieser beyden Personen . . . . enthalten. . . . . Mit Titelkpfr. Leipzig, Wolffgang Deer, u. in Herrn Joh. Schwabens Hause, in der Grimmischen Gasse. Anno 1720. aufgelegt 1726. 4°. 32 Bll. mit der Seitenzahl 622—692. Unter d. Titelkupfer folgende orig. Reimzeilen:

Wer auf dem Laster-Meer sich einmal embarquiret,
Fährt vielmals drinnen fort, bis daß er gar versinckt.
Man wird ganz unvermerckt zu jenem Mund geführet,
Der nahe alles frißt, von ferne lieblich singt.

— — ENTREVUE 93., zwischen der Schlangen-listigen LIVIA, des grossen Römischen Kaysers AUGUSTI Gemahlin, u. der Welt-berüchtigten FREDEGUNDA, des Frantzösischen Königs CHILPERICI I. gottlosen Gemahlin, worinnen beyder . . . . Leben u. sonderbaren Fata, auch ihre ausgeübten Boßheiten . . . . enthalten . . . . Mit Titelkpf. Leipzig, Wolffg. Deer, 1726. 4°. 38 Bll.

Besonders pikant der Fredegunda Bekenntnisse. — Mit folg. famosen Versen unter dem curiosen Titelkpf., welches die beiden stark decolletirten Damen in ganzer Figur zeigt:

Was thut die Ehrsucht nicht, wann sie den Meister spielet,
In eines Menschen Hertz! was richtet sie nicht an!
Doch tolle Liebes-Brunst, wann sie die Seel durchwühlet,
Ist das blamableste, was man blamiren kan.

— — ENTREVUE 95., zwischen der Frantzösischen Königin NANTILDA, einer Gemahlin Königs DAGOBERTI I. u. der Printzeßin JULIA, einer sehr ungerathenen, u. unkeuschen, Tochter des Käysers AUGUSTI . . . . Mit Titelkpf. Leipzig, Wolffg. Deer, 1726. 4°. 36 Bll.

Die Bekenntnisse der Julia bilden einen interess. Beitrag zur Geschichte römischen Sittenverfalls. — Unter dem unsign., die Damen in ganzer Figur darstellenden curiosen Titelbilde folg. Verse:

Cupido ist ein loser Bub, er taugt nicht eine (!) Haar.
Bald schiest (!) er und verwundet sehr, bald stiehlt er alle Sinnen;
Bald raubt ers Hertz, bald gar die Seel, Drum auf du Tuge'd-Schaar,
Und schrey mit heller Stimm: Cupido weit von hinnen.

— — ENTREVUE 100, zwischen der CALPURNIA, einer tugendhaften Gemahlin Julii Caesaris u. der Tuscischen Marggräfin MAROZZIA, welche nach dem Exterieur, ein zwar schönes Weibsbild, in Ansehung des Gemüths aber ein Monstrum sei gewesen. Mit allegor. Titelkupf. Leipzig 1726. 4⁰. (6 Mk. Bielefeld, Carlsruhe, 1892.)

— — ENTREVUE 108, zwischen HERSILIA, Romuli, des Ersten Königs zu Rom Gemahlin, und OCTAVIA des grausamen Kaysers Neronis Ersten Gemahlin. Mit Titelkpf. u. Titelblatt. Leipzig wie oben 1726. 4⁰.

— — ENTREVUE 108, zwischen HERSILIA, welche, eine aus den, von denen Römern, mit Gewalt u. List, geraubten Sabinischen Frauenzimmer gewesen und OCTAVIA, der ersten Gemahlin des grausamen Kaysers Neronis. Mit Titelkupfr. Leipzig 1726. 4⁰.

Unter dem Kupfer die Verse gestochen:
Das weibliche Geschlecht wird öfters sehr verachtet,
Man nennt es ein Kraut das bös und herbe sey.
Allein wer findet nicht, der alles recht betrachtet,
Dass Coelibatus nichts als pure Stümperey.

— — ENTREVUE 111, zwischen CAESONIA, der 5. und letztern Gemahlin des Römischen Kaysers Caligulae, u. der ROXELANA, die aus einer Sklavin eine Gemahlin des türckischen Kaysers Solimanni II. worden. Mit Titelkpfr. Leipzig, verlegts Wolffgang Deer, 1727. 4⁰. (6 Kr. Halm & Goldmann, Wien, 1907.)

— — ENTREVUE 116, zwischen dem vortrefflichen Römischen Helden, CAMILLO, und CAESARN BORGIA, Hertzogen von Valentinois, einen (!) natürlichen Sohn Pabsts Alexandri des Sechsten. Mit Titelkpf. Ebd. 1727. 4⁰.

— — ENTREVUE 119., zwischen der zweyten Gemahlin des grausamen NERONIS, SABINA POPÆA (!), u. der weltberüchtigten Königin von Franckreich, CATHARINA von MEDICIS, worinnen .... beyder Printzeßinnen über alle Massen merckwürdige Historie, mithin viele Intriguen, greuliche Mordthaten, u. andere entsetzliche, aus einer schlimmen Politic herrührende, Dinge enthalten .... Mit Titelkpf. Leipzig, Wolffg. Deer, 1727. 4⁰. 36 Bll.

Die Schilderungen der üppigen Poppaea geben ein anschauliches Bild der damaligen römischen Sittenverderbniss. Unter dem curiosen, die Portraits beider Damen in ganzer Figur zeigenden Titelkpf. sind folgende Verse gestochen:

Der Ehrgeitz, welcher zwar nicht allzeit schändlich ist,
Verführt die Sterblichen zu recht verkehrten Dingen.
Wann er nicht seinen Trieb durch die Vernunfft abmist (!),
Wird er mehr Hass als Gunst, mehr Schand als Ehre
bringen.

— — ENTREVUE 129, zwischen der Russischen Kayserin CATHARINA und der weltberühmten Orientalischen Königin ZENOBIA, worinnen nebst einer Lesens-würdigen Dedication und Vorrede zum 9ten Band dieser Gespräche, auch mancherley sonderbaren Discursen, die herrliche Historie beyder grossen Printzessinnen enthalten .... Leipzig, verlegts Wolffgang Deer. 1729. 4⁰. 31 Bll. mit der Seitenzahl 2—52.

— — ENTREVUE 130/32, zwischen dem unmenschlichen Römischen Kayser NERONE und dem, ebenfalls wegen seiner verübten Grausamkeiten, weltberüchtigten Spanischen Hertzog von ALBA, sonst einem grossen General Kaysers CAROLI V. und hernach Philipps II. Königs in Spanien, worinnen .... die entsetzliche Historie des NERONIS enthalten .... Mit 3 Titelkpfrn. Leipzig, Wolffgang Deer, 1729. 4⁰. SS. 54—280.

— — ENTREVUE 135, zwischen GALERIA FUNDANA, die den heydnischen Kayser VITELLIUM zum Gemahl gehabt, und CATHARINA VON MONTHOLON, einer überaus gottseligen, frommen und tugendhafften frantzösischen Matron. Leipzig, Wolffgang Deer, 1729. 4⁰. 31 Bll. mit der Seitenzahl 409—474.

— — ENTREVUE 147, zwischen DOMITIA LONGINA, des Kaysers DOMITIANI Gemahlin, und der Königin von Franckreich, MARGARETHA, einer verstossenen Gemahlin HENRICI IV., worinnen, nebst gantz sonderbaren Discursen, die überaus merkwürdige Historie derer beyden aufgeführten Printzessinnen, vornehmlich aber die Erstaunens-würdigen Fata der Letzteren enthalten..... Mit Titelkpf. Leipzig, Wolffgang Deer, 1730. 4⁰. S. 150—232. (2 Mk. B. Seligsberg, 1907.) Unter d. Kupferstich, der die Unterredenden vorstellt, folgende Reimzeilen:

Die Sehnsucht heisset nichts, wann Gottesfurcht und Tugend
Davon entfernet sind, sie ist ein eitler Tandt.
Und wer die Frömmigkeit nicht gleich liebt in der Jugend,
Der findet seine Zeit zuletzt schlecht angewandt.

— — ENTREVUE 148, zwischen JOHANNE, dem sogenannten Bastardt von ORLEANS, Grafen von DUNOIS, einem grossen frantzösischen General, und dem unlängst verstorbenen Marschall und Hertzog von VILLEROY, ... Enthält die Geschichte der Johanna von Arc, die Jungfrau von Orleans genannt, die vom Bastard erzählt wird.

Mit Titelkpfr. Leipzig, Wolffgang Deer, 1730. 4⁰. Mit der Seitenzahl 238—304. (2 Mk. 50 Pfg. B. Seligsberg, 1907.)

— — ENTREVUE 167/168, zwischen der bösen, aber auch unglückseligen Königin von Neapolis, JOHANNA I. Und dem Hertzog von GUISE, so sich Anno 1647 in die Neapolitanische Unruhe gemischet, worinnen, unter vielen besonderen Discursen, die entsetzliche Historie dieser unglückseligen Königin .... enthalten .... Leipzig, Wolffgang Deer, 1732. 4⁰. Mit 2 Titelkupfern. I: S. 470—536. II: S. 537—616.

— — ENTREVUE 170, zwischen dem Ein und zwantzigsten Churfürsten zu Mayntz, HENRICO II. Welcher eines Beckers sohn gewesen, und dem frantzösischen Hertzog von ROQUELAURE, worinnen das Leben und besondere Glück des Churfürsten sowohl, als des Hertzogs sinnreiche und lustige Einfälle, womit er sich am königlichen frantzösischen Hofe sehr berühmt gemacht, enthalten sind. .... Mit Titelkpf. Leipzig, Wolffgang Deer, 1732. 4⁰. 34 Bll. mit der Seitenzahl 698—772.

— — ENTREVUE 190, zwischen der Gemahlin des Königs v. Gross-Britanien Georg I., SOPHIA DOROTHEA, einer geb. Princess v. Zell, Braunschw.-Lüneburg, u. der Frantzös. HERTZOGIN VON CHATILLON. (R. Zinke, Dresdner März-Auct. 1906.)

— — ENTREVUE 207/208, zwischen dem Königl. Pohlnischen und Churfürstl. Sächsischen Ober Hofmarschall, REICHSGRAFEN PFLUG, und dem wegen seiner gehabten wundersamen Avanturen, in der Welt berühmt gewordenen Herrn von ROCHEFORT, einem vornehmen frantzösischen Cavalier .... Mit 2 Titelkupfern. Ebd. 1736. 4⁰. I: SS. 1204 bis 1261. II: SS. 1262—1326, nebst Register zum 13ten Bande. (Theil 1 apart 2 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1905.)

Enthält gegen Ende pikante Liebesaffairen des Vaters von Rochefort, auch Interessantes zur Geschichte August des Starken und des Hofes zu Dresden.

— — — — Unterredung, Freundschaftliche, der Seelen David Fassmanns und Th. Hobbes, durch welche beyder Character moralisch zergliedert werden. Wiesenthal (fing.) 1751. 4⁰. (2 Mk. B. Seligsberg, Bayreuth, 1908.) Sehr selten!

* **GESPRÄCHE,** Schertz- und Ernsthaffte, Im Reiche der Liebe, 1. Entrevüe, Zwischen .... Livia, Und .... Valeria Messalina .... Franckfurt, Hamburg u. Leipzig 1723. — 2. Entrevüe, zwischen Selander .... und Fer-

dinand .... Ibid. 1724. — 3. Entrevüe, Zwischen Adolpho .... und Alberto. Ibid. 1724. 4⁰. Sehr rar!

I: TKpf., 44 SS. II—III: 2 TKpf., 120 fortl. bez. SS. Manches in Versen.

— — im Reich der Verliebten 1. Entrevue, Darinnen Geditius und Barenna Einander Ihren Lebens-Lauff erzehlen, Von Lieb und Heyrathen ihre Gedancken entdecken, Und von dem Secretario der Liebe einige neue Begebenheiten, so sich unter verheyratheten Personen zugetragen, berichtet werden. Gedruckt zu Leipzig und zu finden wo es gegenwärtig. 1723. 4⁰.

22 SS. Einiges in Versen. Wurde vielleicht fortgesetzt. Aeusserst selten!

— — in dem Reiche der Todten unter den Spitzbuben, 4. Entrevue zwischen dem englischen Strassen-Räuber Thomas Wilmst und dem moquanten Nicol-Listischen Cammeraden Christian Müllern, worinnen beyde ihr übelgeführtes Leben ... auch die neuesten Begebenheiten ... der Cartouchianer in Franckreich ... Mit Titelkpfr. (Portrait). Franckfurt, Leipzig und Hamburg, 1723. 4⁰. 56 S. (6 Mk. Max Harrwitz, Berlin-Nikolassee, 1910:)

Müller war in Stolpe bei Dresden geboren, wo er s. ersten Taten verrichtete, später machte er die Umgegend von Leipzig unsicher.

— — zwischen einem flüchtigen Pater aus Rom und einem Clerico über die Offenbarung Johannes und die Babylonische Hure (von *H. Fitzner*). Freystadt (Fleischer in Frankfurt) 1732. N. A. ebd. 1733. 3 Thle.; 1735; Amsterdam (Drachstädt in Bautzen). 1741; (Gollner in Jena). 1742, 1746, 1770; — 1. A. 1726; ferner 1729, 1730, 1738, 1759, 1806, 1848. 8⁰.

Weller, fing. Dr.

— — von dem Weibs-Volck, welches an die Land-Musterung laufft. O. O. 1728. 8⁰. Rar!

Rüdiger, cat. univ. p. 176.

— —, Curieuse, Im Reiche derer Todten Zwischen dem bekandten Auctore der bezauberten Welt Balthasar Beckern und dem Theologo Christian Scrivern, der einen Menschen zurecht gebracht, so einen Pact mit dem Teufel gemacht; darinnen von der Frage gehandelt wird: Ob es Menschen gebe, die einen Pact mit dem Teufel gemacht hätten? 4 Thle. Leipzig u. Braunschweig 1731—1734.

Engel no. 149; Jos. Baer & Co., Frankf. a. M., Faustbibl., 1904, no. 831, ohne Formatsangabe.

— — Im Reiche derer Todten zwischen dem ehemaligen frantzösischen Generalfeldt-Marschall Hertzog Frantz

Heinrich von Luxenburg und Doct. Johann Fausten zweyer Weltbekannten Ertz-Zauberer und Schwartz-Künstler. Leipzig 1733. 8⁰.

Engel no. 230; Jos. Baer & Co., Faustbibl. no. 125.

§ — —, Ausserordentliche, im Reiche der Todten, zwischen den ersten Menschen (Adam und Joseph, Eva und Maria etc. etc.) 17 Thle. (cplt.). Franckfurt u. Leipzig 1735—39. 4⁰. (1—6 in München: H. misc. 60, 5 voll.) Cplt. äusserst selten!

Ph. Cas. Müller's cat. univ. Marb. 1743. p. 53; Cat. Val. Cammerer. I. Erlang. 1796. p. 274.

— —, Vier verschiedene, zwischen Grobianus Tölpel und Gottlieb etc. von *Gratioso, Justo, in Deo Forti* (d. i. *Johann Daniel Mann*). Cöln, Jan. Wahrmund, 1737.

Weller, fing. Dr. I. p. 79; Anon.-Lex. II. p. 221.

— —, Merckwürdige, einer vertrauten Gesellschaft zwischen einem Holländischen Präsidenten, einem Engelländischen Cavalier, und einem von Adel aus Franckreich etc. 24 Versuche. O. O. (Erfurt, Jungnicol) 1748. 8⁰. Cplt. äusserst selten!

— —, Thörigt-verliebte, zwischen Marcello, einem 72jähr. sehr geizigen Manne, und Ottilia, einer jungen und schönen Wittwe von 27 Jahren. O. O. 1748. 4⁰. Ungemein rar!

§ — — über die Leidenschaften der Menschen. Aus d. Französ. übers. von S. O. O. 1762. 8⁰. 4 Bll. u. 392 SS. (In München: Ph. pr. 509 d.)

— —, Einige, zum Zeitvertreibe über allerhand Gegenstände. Frkft., Scheidhauer, 1771. 8⁰. (12 xr.)

Monath, cat. univ. II. Nrnb. 1783. p. 124.

— —, Neue, im Reiche der Todten. Nach Lucianischem Geschmack. Hanau, Franckfurt und Leipzig, in lauter gescheuten Buchläden, 1780. 8⁰. Selten! (2 Mk. Völcker, 1876; 2 Mk. R. Kaufmann, Stuttg., 1902.)

Teilweise freie Satiren auf bekannte Personen.

— —, Erbauliche, im Reiche der Lebendigen in allem Ernste gehalten zwischen dem Pfarrer Selmann, Pater Sincerus etc. über die Aufhebung des Karthäuser- u. anderer Orden — wie über andere wichtige Dinge. Wien 1782. 8⁰. (3 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1912.)

— — im Reiche der Todten über alle Gegenstände der Welt, zwischen Friedrich II, Salomo, Barth von Halle, Judas Ischariot, König Saul, Robespierre, Semler, Luther, Pius, Lessing, Götze, Rousseau, Voltaire, Danton, Fed-

dersen, Socrates, Seneka und Cornelius u. s. w. Ratibor, Juhr, 1809. 8°. (18 ggr.) Sehr rar!

— — im Reiche der Todten (zwischen 36 verschiedenen merkw. Personen der neuern Zeit). 2 Thle. Regensburg, J. M. Daisenberger (vor 1823). 8°. (1 fl. 30 xr.)

Anzeige des Verlegers.

---

* **GESTA** Romanorum. Das älteste Mährchen- und Legendenbuch des christlichen Mittelalters, oder die — —, zum 1. Male aus dem Lateinischen in's Deutsche übertragen, aus gedruckten und ungedruckten Quellen vermehrt, mit Anmerkungen und einer Abhandlung über den Verfasser und die bisherigen Ausgaben und Uebersetzungen desselben versehen von J. G. Th. Graesse. 2 Thle. Dresden 1842. 8°.

Vergriffene und sehr seltene Originalausgabe, im Preise steigend.

„Eine um die Mitte des XIV. Jh. in England entstandene Sammlung fabelhafter Geschichten. Der Verfasser oder Zusammensteller ist bisher nicht ermittelt, denn weder an Berchorius, der 1362 gestorben ist, darf gedacht werden, noch an Helinand, der um 1220 lebte und auf den schon nach einer missverstandenen Stelle des Dialogus creaturarum Robert in den Fables inédites geraten hatte, und den dann Graesse als wahren Verfasser vergeblich zu erweisen suchte." (Goedeke I, 351, 11.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. 2 Thle. Dresden 1847. 8°. (25 Mk. Schaper, Hannover, 1904.)

— — Dasselbe. 3. wohlfeilere Ausgabe. Leipzig, Arnoldische Buchhandlung. 1850. 8°. XVIII—318 S. (10 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Max Perl, 1909.)

— — Dasselbe. Hrsg. von H. Oesterley. Berlin 1872. 8°. (Kr. 20—.) (13 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1909.)

— — Dasselbe. Wortgetreuer Neudruck der Original-Ausgabe von 1842. 2 Thle. Leipzig 1904. 8°. (Mk. 20,50.) (9 Mk. H. Hugendubel, 1904; 10 Mk. Emil Hirsch, 1904; 12 Kr. Vict. Eytelhuber, 1905.)

GESTÄNDNISS, Das, ohne Beyspiel, s. Glücks-Wechsel, Der erstaunliche.

GESTÄNDNISSE, Erotische, einer viel geliebt habenden Dame. (19. Jahrh.) 8°.

Ohne Orts- u. Jahrsangabe von Halm in Wien für 1 fl. 80 xr. Ö. W. offerirt in der Neuen Freien Presse vom 4. Oct. 1872, Seite 17, unter e. Anzahl anderer Werke. (Jetzt viel theurer!)

— — einer hübschen Frau.

W. A. Gabriel, Berlin, c. 1898.

— —, Vertraute, eines artigen Frauenzimmers, an einen Freund gerichtet. Aus dem Französischen. Leipzig, Weidmann, 1775. 8⁰. (18 ggr.) 417 S. (4 Mk. Kühl, Berlin, c. 1882.)

— — des Fräuleins von Mainville, nachmals vermählter Herzoginn von **, an ihre Freundinn die Gräfinn von N**. (Aus d. Französ.) 3 Bde. Leipzig, bey J. Sam. Heinsius. 12⁰. (4 Mk. 50 Pfg., A. Bielefeld, 1911.)

O. M. V. 1776. S. 32; Bibl. Schwabii II.
Orig.: Les confessions de Mademoiselle de Mainville, duchesse de ***, à la comtesse de N***, son amie. 6 parts. (3 vols.) Paris, du Four, 1768; rep. 1769. 12⁰. (Gay II. p. 305.)

— — der schönen Margarethe oder die Tochter des Arbeiters. 3 Thle. Leipzig 1870. 8⁰. Vergriffen! (3 Mk. Wilh. Scholz, Braunschw., 1896; 2 Kr. 40 H. Halm & Goldmann, 1904.)

* — — eines Rappen mit Anmerkungen seines Kutschers. Berlin 1826. 8⁰.

GESTALT, Die Blutende, mit Dolch und Lampe, oder die Verschwöhrung (!) im Schlosse Stern bey Prag. Mit (unsign.) Titelkpf. u. Titelvign. Wien und Prag, bey Franz Haas, o. J. (c. 1805). 8⁰.

262 S. (incl. Titel). Zahm.

GESTALTEN, Die hauptsächlichsten, der falschen Galanterie, oder der aufs Handwerk wandernde CUPIDO. Franckfurth und Leipzig (Regensb., Montag) 1756. 8⁰.

Tit. u. 52 S. Galante Geschichten ziemlich zahmen Inhalts. Der Verlagsort „Regensburg" wird in Lippert's in Halle 30. Cat. genannt.

— — S. auch Galanterie, die falsche .....

GESUNDHEITEN, Poetische, s. Trinksprüche.

GETREUMUND, G. (ps.), Neu eröffnete historische Schaubühne, worinnen etliche hundert heilsame .... Exempel zu finden seyn. O. O. 1720. 12⁰. Rar!

GEUKIUS (Geucke), Valentin (Componist am Hofe des Landgrafen Moritz zu Cassel, wird 1603 als verstorben bezeichnet), Tricinia, d. i. dreystimmige weltliche Lieder beydes zu singen vnd auff Instrumenten zu spielen.

Goedeke[2] II, 71, 55, (nach Becker, 234). Vgl. Gerber, N. Lex. 2, 313.

GEVATTER Matthies, s. Matthies.

GEWALT, Die, der Liebe. Eine (ziemlich zahme) Geschichte für fühlende Herzen. Mit Titelkpf. Fürth 1805. im Büreau f. Literatur. 8⁰. (1/2 Rthl. Schmidt, Halle, c. 1870.)

Titel, 272 S. (incl. 1 Bl. Vorr.). In 56 Briefen.

— —, Oberste, des Staats in Rücksicht auf die Ehen (von *Franziskus Jos. Andreas Münch*). Wien und München (Bamberg, Göbhardt) 1784.

Anon.-Lex. II. p. 222 (nach Weller).

GEWEIHTEN, Die, des furchtbaren Bundes. Geistergeschichte des dreyzehnten Jahrhunderts. 2 Bde. Mit 2 Titelvignetten. Thorn u. Dessau, bei Gfr. Vollmer. 1793—94. 8⁰. (5 Mk. Beck, Nördl., 1888; 4 Mk. 50 Pfg. Bernh. Liebisch, Lpz., 1907.)

Einiges etwas frei.

— — Dasselbe. 2. verbess. Aufl. Ebd. 1795. 8⁰.

Citirt Kayser.

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 1 Titelvign. Thorn, bey der Verlagsgesellschaft, o. J. 8⁰. 222 (216 ist Druckf.) + 354 S.

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit TKpfr. u. TVign. (S. Mansfeld sc.). Hohenzollern (Wien, Wallishausser) 1793. 8⁰. 216 S.

Weller, fing Dr. — Nebst gestoch. Tit. mit Vign.: Wienerische Landbibliothk, Jahrg. III, Bd. 24.

GEWEIHETEN der Nacht, Die, oder die Räubercolonie im Drachenthale, von *J. von P***n.* 4 Bde. . . . . (c. 1830?). 8⁰.

Stolzenberg's Lhbibl. in Euskirchen, no. 1414.

* **GEWISSENS-FRAGE**, Hochangelegene und bissher vielfältig bestrittene, nemlich ob Jemand seines verstorbenen Weibes Schwester, sonder Uebertretung Göttlicher und natürlicher Gesetze, in wiederholter Ehe zu heuraten (sic!) berechtiget etc. Franckfurt u. Leipzig 1682. 4⁰. (Auch in Stralsund, Rathsbibl.)

GEYER, D. Joh. Dan., Müssiger Reise-Stunden gute Gedancken, über unterschiedliche aufgestossene Begebenheiten . . . . Dresden 1735. 4⁰.

Interessantes Werk, 19 Tractate enth., jeder mit Sondertitel. So cplt. selten!

Gute Gedanken von denen Urceoletten (Sprenggefässe mit wohlriechenden Flüssigkeiten). — Von der Lauretanischen Gürtel-Cur (Zona di Loretto). — Von der Bucarophagia Africana u. denen Mohren ersterer Welt. — Von denen Gesellschaffts-Träncken. — V. dem Grand-Remède de Paris, od. allerley Mercurial-Curen. — Von denen Litthauischen Bären-Menschen. — V. d. Zostere od. Gürtel-Krankheit. — Von d. Schnupff-Taback u. Spanischen Dunga. — Von denen Todten Menschen-Saugern (Vampyre). — Von dem Karls-Bade (Böhmen). — Von der St. Huberts-Cur (b. Tollwuth). — Von der Mercurial-Cur eines Monstrosen Hottendoten (!). — Von der Artzney-Pfuscherey. — Von der Gauckel-Kranckheit (simulirte Convulsionen). — Von denen gläsernen Bienen-Stöcken u. Litthauischen Lipiez (Linden-Honig). — Von der Goldmacher-Sucht. — Von den Brsczenischen Carthausern der

Litthauischen Carthaus Paradis, u. der Ichthiophagia Quadragesimali. — Von dem Chur-Sächs. Leck-Martin (ein. 20jähr. Bauer unweit Dresden, der vorgab, Bucklige u. Kröpfige durch Lecken zu heilen) auf (sic!) Anleitung des Berlinischen Wunder-Kindes (das ebenfalls Wunderkuren machte). — Von denen Mutter-Krebsartigen Haemorrhoiden. (Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902, Nr. 172.)

GHILLANY, Dr. F. W., (Prof. u. Stadtbibliothekar in Nürnberg), Die Menschenopfer der alten Hebräer. Eine geschichtliche Untersuchung. Nürnberg, bei Johann Leonhard Schrag, 1842. Gr. 8⁰. X—794 S.

Darin viele freie Stellen und pikante Citate über Hurerei, Ehebruch, Prostitution, Incest, Unzucht, Venuscult etc. der alten Juden und der angrenzenden Völker. — Vergriffen!

GIAFFER, s. Armeno (= *Chp. Armenus de Roville*).

* **GIALDI,** Leonh. (ps.). — Die Beschreibung des desperaten Studentens, So ein list- und lustiger Kaufmanns Pursche worden, Nebst Pyrackmons Geheimen Copier-Buch seiner verliebten Brieffe und Arien. Wollte mit aufrichtiger Feder darlegen —. Rom, Gedruckt in Vatican, auch zu finden in Amsterdam (Leipzig). O. J. (c. 1710). Kl. 8⁰. (3 Mk. Kirchhoff & Wigand, 1885; jetzt viel theurer!)

Ungemein rar! TKpf., 3 Bll. Vorst. u. 112 SS. — Der Roman wird zuerst im M. M. V. 1709. G 4 a sub libris fut. nund. prod. erwähnt.

— — Dasselbe. Rom u. Amsterdam 1721. 12⁰. 5 Bogen.

GIANETTA oder das Verderben des Mannes. O. O. 1790. Gr. 8⁰. 59 S.

Selten! Inhalt etwas frei.

GIDE, André, Der Immoralist. Autorisierte Uebersetzung von F. P. Greve. Minden, o. J. (1906). 8⁰. (Origfrzbd. Mk. 4,50.) (3 Mk. Conr. Skopnik, Berlin, 1909; 10 Mk., Luxusausgabe auf van Geldern, Schweitzer & Mohr, Berlin, 1910.)

* **GIDEON** der Wanderer, oder die drey Lehren. Ein (in der 2. Hälfte höchst üppiger erotischer) Roman in Kapiteln. Eisenach(,) bey Johann Friedrich Bärecke 1817. 8⁰.

Tit. u. 508 S. Bisher unbekannter, flott und oft recht humorvoll geschriebener Roman eines Anonymus, der, ein Meister in der Schilderung sinnlicher Freuden, hier die Liebschaften des „Helden" mit einem Bürgermädchen, einer Kammerzofe, einer Schauspielerin (einem „Kernweibe") und einer lustbegierigen Ehefrau auf das Ueppigste beschreibt. — Hier einige Kapitelüberschriften: 18. Gideons Sinnlichkeit kömmt in Aufruhr. — 19. Ein Nachtbesuch und ein Abschied. — 20. Noch ein Werther, aber wieder keine Leiche. — 21. Nettchen erhält eine kleine Lection. — 23. Ein Nachtstück: Gideon kommt zu Falle. — 27. Lottchen (Damians Ehegenossin) leidet viel vom Alpdrücken.

Anon.-Lex. II. p. 224 ein ganz anderer (zahmer) Roman mit ähnl. Titel: „Gideon, der bedrängte Wanderer (von *Joseph Aloys Gleich*). Wien 1801".

GIESECKEN, O., Reisen Karl Eichenwalds. Bd. 1. (einz.?). Magdeburg 1792. 8°.

Mit pikanten Abenteuern. — Selten!

§ **GIESSEN**. — Lauckhard, Friedr. Chrn. (1758—1822), Eulerkappers Leben und Leiden; eine tragischkomische Geschichte. Allen seinen lieben Freunden in der ihm unvergesslichen Stadt Giessen widmet diese erbauliche Historie unter Versicherung seiner Achtung und Freundschaft der Verfasser. Halle 1804. In J. C. Hendels Verlage. 8°. (Auch in Darmstadt.) IV—268 S. (36 Mk. [so!], Adolf Weigel, c. 1905:)

Goedeke V, 525, 15. Originalausgabe des berühmten u. berüchtigten Studentenromans, der in Giessen spielt, und das liederliche Treiben in den akademischen Kreisen schildert.

— — Dasselbe. Nach der Ausgabe von 1804 neu gedruckt. Giessen 1889. 8°. (2 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

GIFT! Pikante Extratouren und Extravaganzen im Reiche der Liebe. Berlin, o. J. (c. 1870). 8°. (1 Mk. 50 Pfg. M. Glogau jun., Hamburg, 1906.)

GIFTKOCHER, Der. Ein (höchst pikantes) Schauergemälde. Mit grosser Titelvign. (F. G. Endler fec.). Breslau u. Leipzig 1798. bei Adolf Gehr u. Komp. 8°. (Nur 1 cplts. Expl. nachweisbar: im Besitze des Herrn Geheimen Bauraths Toebe in Breslau.) ($4^1/_2$ Mk., Leihbibl.-Expl., Wilh. Koebner, Breslau, vor 1890; 7 Mk. Frdr. Klüber, 1896; jetzt viel theurer!)

Einer der üppigsten erot. Romane; auch hinsichtl. des Styles u. d. Orthogr. sehr merkwürdig! Doppeltit. (der 2te gestoch. m. Vign.), 2 Bll. Inh. u. 286 S.

Buch II. Cap. 6: „Und der Tugendgenius (der schönen Giovanna) verhült seinen Blik" (sic!), S. 210—27; Buch IV, Cap. 1: Tugend, du bist nur ein leerer Name". (Verführung Gräfin Ellena's, der noch jungen u. schönen Mutter Giovanna's), S. 251—261.)

Bildet auch zugleich einen, selbst bei Engel fehlenden Beitrag zur Faust-Litt., Das Titelbild trägt die Unterschrift: „Hinab mit dir in die Tiefe!" — Eines der curiosesten Bücher der deutschen Litteratur, welches auch als Neudruck rasch vergriffen sein würde.

GIFTMISCHERIN, Die. (Anstössiger Roman von *Theod. Ferd. Kajetan Arnold*.) Rudolstadt 1800. 8°.

Anon.-Lex. II. p. 224 (nach Meusel u. Goedeke).

GIGANTOMACHIA, d.i. heilloser Krieg einer gewaltigen Riesenkorporation gegen den Olympus. (Prolog u. 24 dramat. Scenen, in Versen, verfasst von *Theod.*

Heinr. August Bode.) (Motto aus Horaz.) Mit Titelkpf. O. O. (Leipzig) 1800. 8°. Gestoch. Tit. u. 168 S. Zahm.

Anon.-Lex. II. p. 224 (nach Goedeke).

* **GIGAS,** Joh., Vom Heiligen Ehestandt eine kurtze Predigt. Frkf. a. O. 1562. 4°. (In Berlin: an Dg 6260 b.) Rar!

GILBERTENS Leidenschaft oder das Haus der Lebenslust. (Aus d. Französ.) Paris, im Haus der Geheimnisse, am Ende des 19. Jahrhunderts. O. J. (190*). 8°. (8 Mk. H. Streisand, Berlin, 1908; 8 Mk., eleg. Hfrzbd. mit reichen Goldverzierungen, Adolf Weigel, 1908.)

Orig.: La maison à plaisir ou la passion de Gilberte. Bruxelles, s. d. 8°. 80 pp. (5 Mk., expl. fatigué, F. Waldau, Fürstenwalde, 1908.)

GIL-BLAS, Der, französische, oder tragikomische Abentheuer Heinrich Lausons, von ihm selbst beschrieben, aus dem Französ. (des *Alain-René Lesage* von Joh. Wilh. Heuberger). 2 Thle. Neuwied u. Leipzig 1790. 8°. 348 u. 310 S.

Allg. Lit.-Ztg. 1792, 1, 424. — Anon.-Lex. II. 224 (nach Goedeke u. Kayser). — S. auch Lesage, Gilblas von Santillana.

GIL BLAS, Der jüdische, hrsg. und mit Anmerkgn. begleitet von einem Unbefangenen. Leipzig, Friese, 1834. 8°. 12 Bog. (Velinp. 21 ggr.)

— — Der Sabbathianer oder die Schöpsenfamilie. Fortsetzung des jüdischen Gil Blas. Ebd. 1835. 8°.

— —, Der polnische, oder Johann Lapunsky lustige und seltsame Begebenheiten (von *August Wilhelmi* [ps.] = *Aug. Wilh. Meyer*). Leipzig 1798.

Anon.-Lex. II. p. 224 hat durch Druckf. „Lapensky".

GILBERTI, Jac., Wittwenspiegel, in welchem der Wittwen vielfältiges Elend, heilsamer Trost und schöne Tugenden herrlich und eigentlich beschrieben werden. Braunschweig 1612. 4°. 3 Alph. 18 Bog. Selten!

Cat. Meissner I. p. 1160.

GILETTA. — EIn history lieplich vn̄ kurtzweilig zu lesen Wie ein junckfraw genant Giletta, den Künig vō Franckreich einer seiner kranckheit gesundt machet vn̄ jm sunst kein artzet helffen kunde. Vnd nach dē sie jm gehalff, begert sie für iren lon Beltramo einen herē von Siglione zu einem Eeeman, das wider allen seinen willen geschach, wie ir har nacher hören werden, mit grosser müg vnd Arbeit dar zu kam. O. O. u. J. (Straßburg, Martin Flach, c. 1519). 4°. Rarissime! (In Bern. Nur die 7 ersten Bll. vorhanden.)

Auf Titel Holzsch. und auf Rückseite 3 Holzsch., wovon der unterste ein sehr bekannter Titelholzsch., Martin Flachs zu Straßburg. — Weller, Annalen II. p. 312.

Bearbeitung der 29. Erzählung des *Boccaccio:* Gillette von Narbonne heilt den König von Frankreich von einer Fistel, und verlangt dafür den Grafen Bertrand von Roussillon zum Gemahl.

GILLES, M. (ps.), Madame Gilles Tugend. Sittengemälde in einem Akt. Aus d. Französ. übers. von Bruno Hammer (ps.). Wien 1909, Privatdruck. 8⁰. Lat. Lett. (Mk. 4—.)

16 S. (incl. Vor- u. Haupttit.). Albernes Sotadicum, worin ein Pariser Ehemann seine Frau mit ihrem Cousin in zärtlichstem Tête à Tête in seiner eigenen Wohnung belauscht, und sehr zufrieden ist, dass es blos bei den allerüppigsten Vorspielen (wegen der „tugendhaften" Principien der Mme G.) bleiben musste.

GILLES de Rais, Marschall von Frankreich. — Krack, O., Das Urbild des Blaubart. Lebensgeschichte des Barons Gilles de Rais, Marschalls von Frankreich. Berlin, o. J. 8⁰. (Mk. 4—.) (2 Mk. 25 Pfg., Lipsius & Tischer, Kiel, c. 1910.)

GILLING, F. W., Jugendliebe oder Das Kloster in der Sierra Morena. Mit 1 Kupfer (Rosmaesler sc.). Leipzig 1820. 8⁰. (4 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

GIRALDI, s. Gyraldi.

GIRARD, Jesuitenpater, und Mlle. Catharina Cadière, s. Jesuiten.

GIRAUD, Albert, Pierrot Lunaire. Deutsch von Otto Erich Hartleben. Berlin, Verlag deutscher Phantasten, 1893. 4⁰. (14 Mk., unbeschn. im Orig.-Umschl., Fr. Waldau, 1908; 14 Mk., Orig.-Prgtbd., 1907; 16 Mk., Expl. im Orig.-Umschl. in Ganzprgtbd., Edm. Meyer, Berlin, 1909.) Vergriffen!

— — Dasselbe. 3. Ausgabe .... (8 Kr. L. Rosner, Wien, 1906.)

GISBERT, P. (d. i. *Paul Pniower*), Decolletirte Mährchen für grosse Kinder. Berlin, Marcus, o. J. (c. 1877). 8⁰. (1 Mk. M. Edelmann, 1907; 2 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

— — Der Ring der nie gelungen. Cricrilogie, äusserst frei nach R. Wagner's Ring der Nibelungen. Berlin, Wedekind und Schwieger, o. J. (1877). 12⁰. 4 Bll. u. 93 SS.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd., o. J. 12⁰. Illustr. Umschl. (1 Mk. Edelmann, 1904.)

Beides ziemlich harmlos.

GIUDICI, Cesare, Glückliche Unfälle der Liebe. In sechs (zahmen) Novellen nach dem Italienischen des — von J. G. Keil. Erfurt, Müller, 1814. 8⁰.

Goedeke VII, 642, 219.

GIULETTO, Albano, s. Allwina.

GIULIETTA, s. Rache einer Buhlerin.

GIULIO. Ein Roman von *F. M.* Penig, Dienemann, 1804. 8⁰. (18 ggr.)

Citirt Kayser.

GIULIO degli Obizzi, oder Abällino unter den Calabresern (von *Joh. Heinr. Dan. Zschokke*). Basel 1805.

Anon.-Lex. II. p. 225 (nach Meusel).

GIZYCKI, Dr. Paul v., Vom Baume der Erkenntnis, Fragmente zur Ethik und Psychologie aus der Weltlitteratur. 2 Bde. Berlin, Ferd. Dümmler's Verlagsbuchh., 1896—97. (Bd. 2 auch titulo: „Das Weib".) 8⁰. Orig.-Hfrz. (Bd. 2 apart 6 Mk. 80 Pfg. A. Creutzer, Aachen, 1904; 5 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907.)

GLÄSER, Enoch (geb. 2. März 1628 zu Landeshut in Schlesien, † 12. Sept. 1668 als Vicerector der Universität Helmstedt im 41. Lebensjahre). — Der Elmen-Nymffen Immer-grünendes Lust-Gebäu, nach art eines Schäffer-Getichtes, vnlängst beschrieben, und nunmehr auf Gutachten dem offenem Liechte gezeiget von *Enoch Gläsern,* K. gekr. Poeten. Wulffenbüttel, gedruckt durch Johan Bismark, im Jahr 1650. Quer-8⁰. A—K. (In Göttingen: P. 2934.)

Höchst selten, wie das folgende! — Goedeke III, 120, 65, 3, 5.

* — — Schäffer-Belustigung oder Zur Lehr und Ergetzlichkeit angestimmter Hirthen-Lieder Erstes und Andres Buch. Nebenst zugehörigen Melodeyen ausgefärtiget von *Enoch Gläsern,* aus Schlesien. Altorf bey Georg Hagen, der Universität Buchdrukkern daselbst. Quer-8⁰. 12 Bll. u. A—Aa 8⁰. (In Göttingen: P. 2934; dem Berliner Expl. fehlt der Titel.)

GLAMOUR, Miss, oder die gefährlichen Männer. Nach d. Engl. 2 Bde. Mit TKpfrn. Altenburg, Petersen, 1803. 8⁰. Nicht erot.

GLANNER, Caspar (Organist des Bischofs von Salzburg). — Geistliche vnd weltliche Liedlein mit vier Stimmen. Durch *Casparum Glanner.* München 1574. 4⁰.

Goedeke² II, 51, 12, 1 (nach Gerber, N. Lex. 2, 338; MfM. 1, 55).

— — Der erst Theil Newer Teutscher geistlicher vnd weltlicher Liedlein mit vier vnd fünff Stimmen. Durch *Casparum Glanner,* Fürstl. Salzburgischen Organisten. Ebd. 1578. 4⁰. (In Liegnitz.)

Enth. 21 Nrn., darunter ein Quodlibet. — l. c.

§ — — Ander Theil Newer Teutscher geistlicher vnd weltlicher Liedlein mit vier vnd fünff Stimmen. Durch *Casparum Glanner.* Ebd. 1580. 4⁰. (Auch in Danzig.) (l. c.)

GLANZ- und Bluhmen-Schild (der Jungfernschaft). — *J. K.* (d. i. *Jakob Kats*) Glanz- und Bluhmen-Schild, durch C. Chr. D. (d. i. Constantin Christian Dedekind, aus d. Holländ. übers.). O. O. u. J. (Dresden, c. 1660). 4⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. 4⁰. B 172, no. 85.) 4 Bll. Ungemein rar!

Ganz in Versen. Mit emblemat. Kupfervignette auf Bl. 2b u. Schlußornament. — Endreime:

Der allerweiseste Verstand
ergänzt nicht das zerbrochne Pfand.
Drum welch als Jungfrau ist entehret
die wird zu spät als Braut gelehret.

GLASER, Peter (Archidiakonus in Dresden.) — Gesind Teufel / Darin acht stück gehan- / delt werden, von des Gesindes / vntrew, welche im nachfolgenden blat / verzeichnet. Von / M. *Peter Glaser* Pre- / diger zu Dressden, gestellet / vnd zusammen gezogen. (Holzschn.: Eine Küche.) Leipzig. — *A. E.:* Leipzig Bey M. Ernesto Vögelin. M.D.LXIIII. (1564.) 8⁰. 64 Bll. (5 Mk. 40 Pfg. Oswald Weigel, 1883; jetzt theurer!)

W. v. Maltzahn p. 30 no. 188.

— — Gesind Teuf- / fel, Darinn acht stücke ge- / handelt werden, von des Ge- / sindes vntrew, welche im nach- / folgenden blat verzeichnet. / Durch M. *Peter Glaser* Predi / ger zu Dressden, gestellet vnd zu- / sammengezogen. — Holzschnitt. — Getruckt zu Franckfurt am Mayn. M.D.LXVI. (1566). — *A. E.:* Getruckt zu / Franckfurt am Mayn, bey Martin Lechler, in / verlegung Sigmund Feir- / abends vnd Simon / Hüters. (Drucker-Signet.) M.D.LXVI. (1566.) Kl. 8⁰. (7 Mk. 50 Pfg. Baer & Co., 1888.) (In Marburg, Univbibl.)

64 bez. Bll. incl. Tit., auf dess. Rücks. Inh., u. 4 Bll. Zuschr. an „Heynrich von Pitzschwitz auff Rödern vnd Tzschorne“ etc.

— — Dasselbe. Franckfurt a. M. 1598. 8⁰.

Goedeke II, 481, 12.

— — Steht auch im Theatrum Diabolorum (s. d.).

GLASEWITZENS Züge und Abentheuer im Lande der Liebe. Ein satyrisch-komischer (sehr schlüpfriger) Roman in 2 Thln. vom Verf. von Naphahns (s. dort) sieben Verwandlungen etc. O. O. 1806. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 261.)

Tit., 237 u. 220 SS. (7 Mk. Lesser, Breslau, c. 1875.)

— — Dasselbe, titulo: Sonnenblicke und Aprilwetter der Liebe. Ein komischer Roman. 2 Thle. Leipzig, bei Joh. Glo. Heinr. Richter. 1808. 8⁰.

Tit., 237 u. 220 SS. (7 Mk. der Vorige, c. 1875.)

— — Dasselbe, titulo: Baron Eulenburg oder Lieb-

schaften eines Wüstlings. 2 Thle. Hof, 1812, im Commissions-Comtoir. 8⁰.

Tit., 237 u. 220 SS. Sehr selten unter diesem neuen Titel.

GLASHAUS, Das. Sittenbilder aus dem zweiten Kaiserreich, s. Paris.

GLASSBERG, A., Die Beschneidung in ihrer geschichtlichen, ethnogr., relig. u. medicinischen Bedeutung. Unter Mitwirkung von M. Steinschneider, J. Rauchstein u. A. Berlin 1896. 8⁰. (3 Mk., unbeschn., Edm. Meyer, Berlin, 1907.)

GLASSBRENNER, Adolph, Leben und Treiben der feinen Welt. Leipzig 1834. 8⁰. 212 S. Selten! (8 Mk. O. Rauthe, Berlin, 1909.)

GLAUBITZ, Frdr. Erdm. v., Die Anmuthige PISTOPHILE (Philosophie) In einer wahrhafften, ob wohl verdeckten Liebes- u. Helden-Geschichte ausführlich entworffen von —. Franckfurt und Leipzig (Breslau), bey Michael Rorlachs Wittib und Erben. Druckts Andr. Martin Schede. 1713. 8⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 281; auch in Stuttgart.) Sehr rar!

3 Abthlgn. mit Gedichten. 1—2: Titelkpf., 9 Bll. Vorst. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel) u. 366 fortlaufend gez. Seiten. Widmung an Kaiser Carl VI u. Vorrede dat.: Ponchkau im Liegnitzischen Fürstenthum, 2. März 1713. Buch 3: 148 S. — Den wirklichen Verlagsort nennt Georgi's Europ. Bücher-Lex.

GLAUK Isoptron (nachher „Glauk Esoptron" u. „Glaukesoptron"), oder der Eulenspiegel des XIX. Jahrhunderts. (Satyr.-moral. kathol. Zeitschrift, mit Gedichten, z. Theil im Dialekt.) 6 Lfgn. (Cplt.) Mit Holzschnitt-Vignetten auf den Titeln. O. O. (Augsburg.) 1815—19. 8⁰.

Stellenw. derb. Jedes Heft ist 48 SS. stark. — Nicht häufiges Periodicum.

GLEICH, Friedr., Sehnsucht und Liebe. Geschichte Eduards von *****, aus den Papieren seines Freundes. (Zieml. zahmer Roman.) Stralsund, Löffler, 1816. 8⁰.

Kayser, p. 50.

— — Dasselbe (anon.). Mit hübsch. Titelkpfr. u. gestoch. Titel. Wien, Franz Härter, 1817. 8⁰. 208 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. Vorr.). (1 Mk. 50 Pfg., W. Koebner, Breslau, c. 1890.)

GLEICHEN, C. H. Frhr. v. — Denkwürdigkeiten des Barons C. H. v. Gleichen. Leipzig 1847. 8⁰. ($1^2/_3$ Rthl.)

Prof. v. Karajan's Bibl. I. Lpz. 1875. Nr. 2286.

GLEICHEN, Ernst III., Graf v. († 1264). — Beweiß, Klarer, dass Graf Ernst von Gleichen nicht zwei Weiber zu gleicher Zeit gehabt, mithin kein Bigam gewesen; Nebst einigen beygefügten An-

merkungen über Herrn Johann Zacharias Gleichmanns herausgekommenen historisch-politischen Remarquen von denen Thüringischen Erb-Hof-Ämtern. Nebst einer Abbildung des Leichensteins.

In: J. H. v. Falkensteins Analecta Thuringo-Nordgaviensia. Zehende Nachlese. Schwabach, o. J. — Vgl. Karl Herrmann, Bibl. Erfurtina Erf. 1863. 8°. S. 414.

— — Döring, Dr. Heinr., Der Graf von Gleichen. Romantische Volkssage. Nebst einem historisch-kritischen Anhange und einer anatomischen Beschreibung der neuerlich ausgegrabenen Gebeine vom Medizinalrath Dr. Thilow in Erfurt. Mit einem Kupfer, die beiden Frauen und den Grafen nach Original-Gemälden darstellend. Gotha und Erfurt, 1836. 8°. 56 S.; der Anhang mit dem Titel: Beschreibung des Grabes und der Gebeine des Grafen Ernst III. von Gleichen und seiner beiden Weiber. 33 S. (Herrmann, p. 415.) (2 frcs. 50 cts. Adolf Geering, Basel, c. 1892; 4 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1910.)

— — Doppelehe, Die, des Grafen Ernst von Gleichen.

In: H. J. Meyer, Thüring. Merkw. Heft 2. S. 99—110. — Hermann, p. 415.

— — Fridamandus (d. i. *Joh. Zacharias Gleichmann*), Die gerettete Ehre der türckischen Prinzessin, welche sich mit dem Grafen von Gleichen, Ludovico (so!), nach seiner Erlösung aus der türckischen Sclaverey vermählt hat, welche bey ihrer Unschuld der Herr Hofrath v. Falckenstein in dem 10. Theil seiner Analectorum Thuringo-Nordgaviensium zu einer Maitresse dieses Grafen machen wollen. Franckfurt und Leipzig 1745. 4°. Selten!

Oettinger, Bibliogr. biogr. p. 637.

— —, Füllhorn, Das, Bunte Blätter aus der historischen Welt. Ein Magazin ernster und komischer Ereignisse, seltsamer Abenteuer und Glückswechsel. Mit Titelkpfr. Nürnberg (c. 1830). Gr. 8°. VIII, 383 SS.

Darin ein Aufsatz: Der Graf von Gleichen und seine 2 Frauen.

— — Der zweibeweibte Graf von, und seine Gemahlinnen; mit zwei Abbildungen, den Grabstein und ein altes Schnitzwerk darstellend.

In: Vulpius, Curiositäten. 3., 4. und 8. Bd. — Herrmann p. 415.

— — Elika Gräfin v. Ein wahre Geschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge. 2 Bde. Mit 1 TKpf. u. 2 TVign. Wien, J. Brämmer, 1790. 8°. 202 + 223 S. Selten! (3 Mk. 50 Pfg. Taussig, Prag, 1907.)

— — Hellbach, J. Chr., Historische Nachrichten von den thüring. Bergschlössern Gleichen, Mühlberg und Wachsenburg, nebst Erzählung der Sagen vom zweiweibigen Grafen v. Gleichen. Mit Titelkupf. Erfurt 1802. 8⁰. (3 frcs. Adolf Geering, c. 1892.)

— — Hesse, Ludw. Friedr., Kritische Untersuchung der Sage von der Doppelehe eines Grafen von Gleichen.

In: Archiv f. d. Sächs. Geschichte. Hrsg. von Wachsmuth u. von Weber. Bd. I.

— — Melechsala. Bearbeitung der Volkssage von dem zweibeweibten Grafen von Gleichen.

In: J. A. Musäus, deutsche Volksmährchen. — Herrmann p. 415.

— — Muth, P. Placidus, Disquisitio historico-critica in Bigamiam Comitis de Gleichen cujus monumentum est in Ecclesia S. Petri Erfordiae. Erfordiae, 1788. 8⁰. 45 S.

Ueber dieses Werk: Thuringia. 1842. Nr. 7 u. 8. — Herrmann p. 414.

— — Peckstein, Laur., Der uhreltesten Hertzogen vnd Könige der Sachsen Origo, vnd jedes sondere Thaten, daraus endlichen die Marggraffen von Meyssen gestammet. (In 20 Capitel eingetheilt.) Mit vielen Wappen u. Holzschnitten. Jena 1607. Fol. (4 Mk., defektes Expl., Kössling, Lpz., c. 1875; cplt. wenigstens 20 Mk. werth.)

S. 221—251: „Gräfflich Gleichische Chronica."

* — — Rathian (d. i. *Wolfg. Christoph Raethel*). — Der beglückseeligte SCLAV, oder Personirte auff einmahl zwey beweibte Christliche Graf von Gleichen, in einem Freuden Spiel auffgeführet von RATHIAN. ERFFUT (sic!), bey Johann Caspar Bircknern, 1689. 12⁰. (In Prosa.) 151 S. (In Berlin: Yq 7686.) (18 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

Sehr selten! Bei Goedeke III, 229, 102 nach Gottsched, Beiträge, 3, S. 211 ungenau angeführt. S. Serapeum 1864, S. 134. — W. v. Maltzahn II. p. 345.

— — Rümpler, Karl, Die Doppelehe des Grafen von Gleichen.

In: Thuringia. 1842. Nr. 6. — Herrmann p. 414.

— — Sagittarius, Casp., Historia der Grafschaft Gleichen. Aus fürstlichen, gräflichen etc. Archiven und Monumenten, worinnen viele Kayserl., Königl. etc. Geschlechts-Geschichten erläutert werden. Mit Kpfrn., 1 Stammtaf. u. Reg. Hrsg. von E. S. Cyprian. Franckfurt a. M. 1732. 4⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Kössling, Lpz., c. 1875; jetzt viel theurer!)

— — Trautmann, Frz., Das Gleichen-Denkmal im Mariendom zu Erfurt u. Ernst III., der Zweibeweibte, Graf v. Gleichen. Erfurt 1866. 8°.

S. auch Naue in der (Lpz.) Illustr. Ztg., Nr. 1169, vom 25. Novbr. 1865.

§ — — Verulamius (d. i. *Joh. Wilh. Hobbhan*). — Die besondern AVANTUREN Ludwigs (so!), Grafens von Gleichen, wie derselbe in einem Creutz-Zuge nach dem gelobten Lande unter die Saracenen als ein Gefangener gerathen, durch eine Saracenerin aus der Gefangenschafft errettet, und bey seiner ersten Gemahlin wieder in Teutschland ankommen, auch mit beyden in Ehestand biß ans Ende blieben. In einer anmuthigen u. Lehrreichen Geschichte beschrieben, von *Verulamio.* Mit Titelkupfer (unsign.). Schneeberg, bey Carl Wilhelm Fulden, 1730. 8°. (In Dresden: Hist. Sax. D. 731, schönes Expl.; in München: P. o. germ. 57, 2; auch in Gotha, Herzogl. Bibl.) (2 Mk. Otto, Erfurt, Cat. 269; jetzt viel theurer!)

Titel (roth u. schwarz), 4 Bll. Vorr., 322 S. Weller, Lex. Ps. p. 591. — Angeblich zuerst mit dem Titel „Der Thüringische Robinson .... von Amindor" 1725 erschienen. (Vgl. Serapeum 1864, S. 132, 7.)

* — — Dasselbe. Zweyte Auflage. Mit Titelkpf. Ebd., 1744. 8°. (In Berlin: Yv 3661.)

Titel, 4 Bll., Vorr., 322 S.

— — Weilen, Alex. v., Der Graf von Gleichen in deutscher Dichtung und Sage. (In: Zeitschrift f. allgemeine Geschichte. Heft 687 [1885].)

GLEICHEN, Ludewig der Sechste (,) Graf von —. Eine (stellenw. freie) Geschichte aus dem mittlern Zeitalter. Leipzig, in Commission bey P. G. Kummer. 1802. 8°. (In Gotha, Herzogl. Bibl.)

224 S. incl. Tit. u. 4 Bll. Vorber., unterz.: Baldrian Hohlbauch. (Dieser Pseud. fehlt bei Weller.) Einiges in Versen.

Müller-Fraureuth: ..... „Ja, der Verfasser von Ludwig VI. Graf von Gleichen, Leipzig 1802, erklärt in der Vorrede: „Mein hohler Magen, mein kaltes Zimmer, mein zerrissener Rock, die unbezahlten Schneider- und Schusterrechnungen, die gerade neben dem Manuskript liegen, mahnten mich zur Herausgabe an." Dann versichert er, dass er bereits sein Honorarium beim Verleger baar zugezählt erhalten habe."

GLEICHEN, Friedr. v. (d. i. *J. K. v. Train*, k. bayer. Hptm. a. D.), Chroniken aus den Schreckensarchiven der Tyrannei, des Fanatismus, der Inquisition, Tortur, der Kriege und der Empörungen. Versuche, in anregender, lebendig-spannender Unterhaltung geschichtliche

Kenntnisse zu verbreiten und in historisch-romant. Darstellungen Bildungsmittel zu gewähren. 2 Bdchn. Ilmenau, Voigt, 1834. 8⁰. $23^1/_2$ Bog. ($1^1/_3$ Rthl.)

GLEICHHEIT, Die, der menschlichen Herzen bey der Ungleichheit ihrer äusserlichen Umstände, in der Geschichte Herrn Redlichs und seines Bedienten. 4 Thle. (1—3 von *Christian Opitz*, geb. 1725 zu Petersdorf, Lehrer in Goldberg in Schlesien, † als Prorector der Schule zu Liegnitz 1787; 4 von *Joh Gottlieb Schummel*). Wittenberg, Zimmermann, 1756—71. 8⁰. Zahm.

Anon.-Lex. II. p. 228 (nach Goedeke).

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd. 1770—71. 8⁰.

M. M. V. 1769. S. 1151 hat kurz: Begebenh/eiten des Hern Redlichs. 2 Thle. 2. Aufl. Wittenberg u. Zerbst, b. Sam. Gfr. Zimmermann. 8⁰; Goedeke hat: Frankf. u. Leipzig 1769—71. IV. 8⁰. (Wohl Nachdruck.) Heinsius, B.-Lex.: Ibid. 1768—71. IV. 8⁰.

* **GLEICHMANN,** C. D., Scherz- und Sitten-Gespräch in Versen. Leipzig und Frankfurt 1756. 8⁰. 12 Bll. u. 176 S. (In Berlin: Yl 4646.) Rar!

GLEN, P. Jo. Bapt. de. — Oeconomia Christiana, D. i.: Vollkommene Christliche Hausshaltung, Bey welcher dero Fürn. Häupter, als Hauss Vatter vnd Hauss Mutter . . . vnderwiesen werden, Wessen sie sich in ihrem Christlichen Ehstand gegen Gott, gegen ihre nechsten, vnd . . . vnder sich selbsten, . . . zu verhalten. . . . Erstlich in Frantzös. Sprache an tag gegeben, Durch . . . Hn. P. *Ioannem Baptistam de Glen*, . . . vberges. . . . Durch . . . Ambrosium Kolb . . . Mit Titelkpf. Gedr. zu Cölln, Hnr. Krafft, In Verl. Wilh. Friessem. 1641. 4⁰[8⁰]. (In Wolfenbüttel.) (Vgl. Cat. Milchsack.)

GLENTZER, Hans. — Ein Hüpsche klag zu / vnserm herren. gemacht von eim priest/er genant *Hans Glentzer.* Kapplon (so!) zu Pfierdt am leimtal / ob basel, über alle mißbrüch geistlich vn weltlichs sta̓ds / der Chrystenheit etc. / O. O. u. J. (1523). 4⁰. 10 Bll. Mit colorirtem Titelholzschnitt. ($^2/_3$ Rthl. T. O. Weigel, 1870; jetzt theurer!)

Weller, Repert. typogr. no. 2439; Kuczynski no. 923.

GLIMPF- und Schimpfreden des Momus (von *David Christoph Seybold*, 1747—1804). Mit Titelvign. Winterthur, in der Steinerschen Buchhandlung. 1797. 8⁰. XVI—212 S. Zahm. (3 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1907; 7 Mk., schönes Expl., Oscar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908.)

Lobrede auf die Laus in einem Clubb von Sanscülottes gehalten, auf den Esel, auf die Fliege, auf die Zigeuner, auf

die Hottentotten. — Anon.-Lex. II. p. 228 (nach Meusel u. Strieder).

GLOCKE, Die. O. O. u. J. (19. Jh., 1. Hälfte.) 8⁰.

Sotadische Travestie des Schiller'schen Gedichts, und andre erot. Poesien. Mit lasciven Bildern (Lithogr.). — S. auch Priap's Pomadenbüchsgen, Anhang; s. ferner Je länger je lieber, und: die Sauglocke.

GLOCKENTRETER, L. (ps.), Casanova des Zweiten (gen. Graf Alphons) Liebschaften und Abenteuer in Frankreich u. Italien. 2 Thle. Leipzig, Wigand, 1833. 8⁰. 270 u. 235 S. (4 Mk. Scheible, vor 1885; 6 Mk., unbeschn., H. Barsdorf, Berlin, c. 1905.)

GLOGAU (= Großglogau, Schlesien). — Bee der friliche Foyereesen u. Toiberschen Huxt, die dan 14ten Februgarigus (sic!) 1748, glücklich varbrucht wurde, wulde dan schlaichten Zedel dam huchzuihrenden Herr Broitigoam ufs beste überreechen SEy wuhl Bekandter Frend u. Vetter Ei der Sitte. GLOGAU gedr. . . . bey Christl. Gottfr. Welchers Wittib. In Versen. 2 Bll. Fol.

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902 Nr. 202. — Sehr rarer Hochzeitsscherz im niederschles. Dialekt.

— — Eva's Klagen über die Zügellosigkeit ihrer Töchter u. deren traurige Lage jetziger Zeiten, veranlasst durch die Bestrafung, welche an vier Frauenspersonen im Lager bey Glogau zu Ende Juli des Jahres 1808 öffentlich vollzogen worden ist. O. O. 1808. 4⁰. 2 Bll. Höchst selten! (3 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1899:)

Mit 1 Kupfer: „Abbildung der Bestraffung, welche in Glogau an vir weiblichen persohnen am Monath July oeffendlich geschen ist, das har würd ihnen abgeschnitten, ihre Kleider musten sie unter dem arm tragen und nackend durch das lager gehen“ etc.

GLOGGNITZ. — Sommerfreuden. Im Sinne der academischen Corona in Gloggnitz. (Vf.: *Joh, Nepom. Krticzka* Frhr. *v. Jaden.*) Neunkirchen 1889.

Anon.-Lex. V. p. 272. (Eigenbericht.)

GLORIKANDERS Hellgeschliffener Frauenzimmer-Spiegel, Worinnen die wahre Gestalt des so wohl tugend- als lasterhafftten weiblichen Geschlechts nach der Erfahrung und Wahrheit vorgestellet wird. Franckfurt u. Leipzig 1740. 8⁰. 8 Bog. Aeusserst selten!

Cat. Meissner I. p. 1171; Cat. d. Waisenhausbuchh. in Züllichau (174*); Auct. Kühn, Berl., Stargardt, 1858. p. 78.

GLORIOSA, Schwester (d. i. *Irene Friederike Schöpfer*, geb. *Hotze*, Gattin des Dr. Geo. Carl Ludw. Schöpfer in Magdeburg, geb. zu Stempeda in der Grafschaft Stolberg-Stolberg am 13. Juni 1814, wurde durch Unterstützung ihres nachherigen Gatten in einem Institute für Mädchen zu Nordhausen ausge-

bildet), Das wahre Pantoffelregiment, oder die Kunst, sich den Gehorsam, die Liebe und Treue des Gatten auf ewig zu sichern. Eine Rede von Schwester Jucunda, in den Druck befördert zum Besten aller Frauen und Jungfrauen, welche das häusl. Scepter mit Anmuth und Kraft schwingen wollen, so wie auch mit Anmerkgn. begleitet von —. Nordhausen, Fürst, 1839. 3 Bogen. 12⁰.

A. G. Schmidt, Gallerie etc. — Selten!

GLORIOSO der grosse Teufel. Eine Geschichte des 18. Jahrhunderts. Von dem Verfasser des Rinaldini *(Chrn. Aug. Vulpius)*. 3 Bde. Mit 2 Titelkpfrn. Rudolstadt 1800. 8⁰. (4 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

GLOSSARIUM für das 18. Jahrhundert (von *Chrn. Aug. Vulpius*). Mit Titelvignette. Frankfurt und Leipzig, o. J. (1788). 8⁰. 158 S. Selten! (12 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1909.)

Vorr. des Herausg. unterz. K. E. v. B. Vgl. Rotermund, Gelehrtes Hannover 2, 570. — Anon.-Lex. II. p. 228 (nach Goedeke, Meusel u. Kayser).

GLOSSEN über einige Gegenden und Städte des nördlichen Deutschlands (von *Friedr. Aug. Schilling*), 1806, s. Berlin u. Dresden.

* **GLÜCK,** Das, Eine Critisch-Satirische Geschichte. Franckfurt u. Leipzig. 1754. 8⁰. (In Berlin: Yv 4911.)

96 Seiten incl. 16 S. Vorst. — Zahm.

— —, Das, in einem Gedichte .... (von *Friedr. Wilh. Eichholtz*). Halberstadt, o. J. (1742).

Anon.-Lex. II. p. 229 (nach W. v. Maltzahn). — Sehr selten!

§ — —, Das, der Ehe. O. O. u. J. 8⁰. (In München: P. o. germ. 60, 2.)

— —, Das, der Ehe, ein komisches (zieml. zahmes) Familiengemälde unsers Zeitalters. 2 Thle. Mit 1 Kpf. Leipzig, Schäfer, 1795—96. 8⁰. (2½ Mk. Koebner, Scheible; jetzt theurer!)

— —, Das, des Ehestandes (Roman v. *Henr.* [so!] *Wolfgang Behrisch*, geb. zu Naunhof 1744). Altenburg 1775.

Journal aller Romane u. Schauspiele, St. 1. Lpz. 1784, S. 86; Anon.-Lex. II. p. 228 (nach Kayser).

— —, Das, der Gelehrten. Frankfurt 1779. Kl. 8⁰. (3 Mk. Baer & Co., 1894.)

Hierher gehörig? — Rar!

— —, Das, bei Hofe. Glassburg 1694.

Weller, fing. Dr. I. p. 45.

— —, Das große und sonderbare, der Huren-Kinder. Cöln, Peter Marteau, 1690. 4⁰. (1 fl. 12 xr. Scheible, vor 1870; jetzt theurer!) Sehr rar!

Bibl. Kielmans-Egg. II. p. 230.

— —, Das, der Liebe, in drey Gesängen (von *Nicolaus Dieterich Giesecke*, 1724—65), Braunschweig 1768. 8⁰. (In Zürich.)

Cat. Monath II. p. 137; Anon.-Lex. II. p. 228 (nach Schröder).

— — Dasselbe. Mit Titelvignette. Ebd. 1769. 8⁰.

W. v. Maltzahn's Bücherschatz, S. 144.

§ — —, Das, der Liebe. O. O. u. J. (17**). 8⁰.

Mit vorigem gleichen Inhalts?

— —, Das, der Menschheit, ein Gedicht (von *Joh. Jac. Brückner*). Leipzig 1796.

Anon.-Lex. II. p. 228 (nach Meusel u. Kayser).

— —, Das wankelbare, in Liebs- und Heuraths-fällen, von *C. M*. H.* Frankfurt und Leipzig 1756. 8⁰.

Ungemein rar! — Citirt in e. Wiener Cat. verbotener Bücher von c. 1775.

— —, Das, und das Grab der Liebe. Von *H****ch, M****r* (*Heinrich Müller*, 1766—1833). Magdeburg, bei Friedr. Wilh. Bauer. 1800. Kl. 8⁰.

Tit. gestoch. u. 312 S. Enth. 2 stellenw. freie Romane: Leiden und Freuden der Familie Seedorf. — Die Modeheyrath. (Frivol.) Das Buch ist vom Verleger „seiner Ida" gewidmet.

— — und Unglück an einer Kette oder Ferdinand Adalbert C . . . eines Gräzers Reisen, Schicksale und andere merkwürdige Begebenheiten. Mit farbig. Titelkpfr. Krems 1799. 8⁰. (2 Mk. 40 Pfg. Isaak St. Goar, Frkft. a. M., 1909.)

GLÜCKLICHE, Der unglückliche, oder Merkwürdige Schicksale eines oesterreich. Officiers während des letztern Krieges mit der Pforte. Von ihm selbst beschrieben. Mit Titelkpfr. u. Titelvign. Leipzig 1795. 8⁰. (4 Mk. E. Frensdorff, 1907.)

— — Dasselbe. 2. Aufl. Ebd. 1802. 8⁰.

GLÜCKRADT oder Weltlich Loßbuch . . . . 1594, s. *Wickram*, Jörg.

GLÜCKSBUCH mit Sprüchen und Schwänken. Mit Tfln. Reutlingen 1831. 8⁰. (75 Pfg. G. Lau München, 1892.)

GLÜCKSBÜCHLEIN, Neuvermehrtes. Der wahrsagende Mercurius. Ueber 100 Fragen von Begebenheiten, welche nach dem Fall dreyer Würfel beantwortet werden. Mit Kupfer. Nürnberg 1763. 4⁰. 102 S. Selten! (3 fl., Expl. in Hfrz., Bermann & Altmann, Wien, 1898.)

GLÜCKSELIGKEIT des unverheyratheten Frauenzimmers, in der Geschichte einer Standes-Person des schönen Geschlechts abgebildet. Leipzig, Weidmann, 1748. 8⁰. Selten! 2 Alph. 22 Bog.

Orig. ist wohl: Mémoires d'une fille de qualité qui ne s'est point retirée du monde (par le chev. de Mouhy). 4 pts. Amst. 1747. 12⁰. (7 frcs. Scheible.) Voir Gay V. p. 25.

* **GLÜCKSEELIGKEIT,** Die, guter Männer (Hahnreie). Franckfurt und Hamburg (Jena) 1744. 4⁰. 8 unbeziff. Bll. Rar! (In Berlin: Bibl. Diez. 4⁰ 2643, Beibd.)

GLÜCKSKINDER. (5 sehr liederliche Erzählungen.) Ein Gegenstück zu den Kabalen des Schicksals von demselben Verfasser *(Joh. Jac. Brückner).* Leipzig, 1808, bei Carl Gottlob Schmidt. 8⁰.

Tit., 1 Bl. Inh., 180 S. Diese Produkte waren für die damalige Lesewelt, besonders für die Jugend, am verderblichsten, weil in allen Leihbibliotheken.

Inh.: 1. Einfalt u. Sorglosigkeit. Eine Alltags(Hahnrei-)geschichte. 2. Je grösser der Schelm, je grösser das Glück. 3. Naturverdienst. 4. Schürzenglück. 5. Fürstengunst.

— — Dasselbe, titulo: Liebesabenteuer in Althing's Manier. Giesen (!), o. J. (1817). 8⁰. 180 S.

GLÜCKS-RÄDLEIN, / Oder / Warsagungs-Bûch- / lein, / darinnen Mannß und Weibs-Perso- / nen, Junggesellen und Jungfrauen, uff ihre Fra- / ge und Gernwissen, durch geringen Würffel- / wurff, gewisse Antwort erlangen / können. / Aus der Türckischen Sprache ins / Hochteutsche versetzt. / (Verfasst von *Alexander Rennemann.*) Gedruckt im Jahr 1650. [Nebst Kupfertitel: Glücks Rädlein / Darinnen / Manns vnd Weibs personn Junggesellen / vnd Jungfrawen durch geringes würffeln / spilende erfahren können was sie vor Glück / Reichthumb heyrathen vnd anders so sie / gerne wissen wollen auff dieser welt zu / gewarten, auss der Türckischen in die / hoch deütsche Sprache einer vorneh- / men damen zu gefallen, übersetzt (deutsches Original), / Gedruckt im Jahr, 1650.] Quer-8⁰. 107 S. (der Schluss fehlte). (8 Mk. J. Halle, München, c. 1905.)

Seltenes Würfelbüchlein. Kupfertitel mit 4 bildlichen Darstellungen, Drucktitel mit Bordüre, 2 Vorreden (die erste „*Alexander Rennemann*", die zweite „*A. R.* S. A. S." unterzeichnet). „Auf anersuchen einer hohen Damen im Bratter an der Thonaw communicirt".

GLÜCKS-RÄDLIN darinnen unter sonderbaren Fragen vor Mann, Fraw, Jungfraw etc. Ihr Fortun hierin artlichen erforschen, ersehen und finden können. Franckf. a. M., Merians Erben, 1660. 4⁰. (1 Rthl. 5 Sgr., fleckiges Expl., Heberle, Cöln, c. 1872; jetzt theurer!)

30 S. Text, 5 große Kpftaf. u. Titelkpf. Sehr seltenes Loosbuch mit 2 Würfeln.

GLÜCKSRÄDLEIN oder Wahrsagungs-Büchlein. O. O. 1675. 8°. 8 Bogen. Rar!

Bibl. Ludovici continuatio. Vitemb. 1705.

GLÜCKS-RÄDLEIN, Neu aufgelegtes, darinnen Manns- u. Weibspersonen durch einen Würfelwurf auf ihre Fragen gewisse Antwort erlangen können. O. O. u. J. Quer-8°. Mit 36 Figurentaf. (In Hamburg, Stadtbibl.) (2 Mk. Brockhaus' Doubl.-Cat. d. Hamb. Stadtbibl. [1890], no. 2694; jetzt theurer!)

GLÜCKSRITTER, Der, oder das schalkhafte Mädchen. Eine abentheuerliche (zahme) Geschichte. Seitenst. zum Glückspilz von C. G. Cramer. Leipzig, im Joachim'schen Commissions-Bureau. O. J. (1815). 8°.

251 SS. Nicht von Cramer. ($1^1/_2$ Mk. Lehmann u. Lutz.)

GLÜCKSSPIEGEL, Poetisch wechselnder. O. O. 1743. Gr. 8°. Sehr rar!

Cat. J. N. Fritz. Münch. 1770. p. 177.

GLÜCKSTEUBER oder Schadenfro Das ist Spöttischer, hönischer politicus, zu diesen schreibsüchtigen, vexierischen Zeiten allen Speyvögeln .... zur Warnung vnd Lehr vorgestellt. Gedruckt im Jahr 1721. 4°. 204 S. Selten! (5 Mk. Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

GLÜCKSTOPF. — Hier wird ein doppelter Glückstopf sein, ihr Jungfern waget brav darein, dieweil die Ziffer euch verspricht, was ihr einmal für Männer kriegt; will euch der erst nichts gutes pfeifen, so müsst ihr in den andern greifen. O. O. 1749. 12°.

In Versen. 7 Bog. Höchst selten!

* **GLÜCKS-VERWANDLUNG** Der Verliebten. Eine verlarfte, zum Theil warhafftige Geschicht: Beschrieben von einem Freund der Musen, deme sein unglückliches Schicksel (sic!), und selbst erkennende Ungeschickligkeit, sich nicht anders zu nennen erlaubt Als den *Traurenden* (d. i. *Joh. Friedr. Taust*). JEHNA, Gedruckt bey Sam. Krebsen, 1673. 12°. (In Berlin: Yu 6901.) Ziemlich zahm.

4 Bll., 371 Seiten. Mit 2 Kpfrn. S. 364 sq. — Zusatz etlicher Sonnetten. — Sehr rar!

§ **GLÜCKSVOGEL,** Der, oder Fortunatus Wünschhütl der zweyte. Ein komischer Roman vom Verf. der komischen Romane „Die Frau Lisel" und der „Herr Kaspar" (von *Jos. Richter*, 1748—1813). Mit Titelkpf. (von J. Stober). Wien, P. Rehm, 1801. 8°. 112 S. (In München: P. o. germ. 492.) (9 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1912.)

GLÜCKS-WECHSEL, Der erstaunliche, oder die wundervolle Lebens-Geschichte Constantins von Tourville. Aus d. Frantzös. übers. Hamburg, Hertel, 1747. 8°. 20 Bogen.

Cat. Meissner II; O. M. V. 1748. E 4 b; Brentano's Bibl. (1. Auction). Berlin 1819. p. 87.

Orig.: L'aveu sans exemple ou mémoires de Constantin de Tourville. (Ornement typogr.) A Amsterdam 1747. 8⁰. Titre (en rouge et noir) et 274 pp. (4 Mk. Scheible.) (In München: P. o. gall. 2140 m.) — Rep. ibid. 1758. 8⁰. 3 pts. (In München: Gall. com. 369, 3 vols.)

— — Dasselbe, tit.: Das Geständniss ohne Beyspiel, oder Leben des Grafen Constantin von Tourville. Aus dem Französ. Frankfurt und Leipzig 1754. 8⁰. 21 Bogen.

Cat. Meissner; Bibl. Schwabii II.

GLÜCKS- und Unglücksfälle, Die, Martin Speelhovens, eines Kaufmanns, aus dem Clevischen gebürtig, welche ihm sowohl in seiner Jugend, als auch auf Reisen nach America, begegnet, nebst dessen Gefangennehmung und Flucht, wie auch achtzehnjährigem Aufenthalte auf einer damals noch nie besuchten Insel, und endlicher Befreyung, von ihm selbst beschrieben. Dressden u. Leipzig. 1782. 8⁰. (6 Mk., etwas ausgebess. Expl., E. Frensdorff, 1904.)

GLÜCKS- und Unglückshafen, Gantz neu-eröffneter, reichlich und woleingerichteter, fromb- und böser Weiber. Auffgerichtet und aussgesetzet, in der aller bekanntisten weit und brait beruffenen Statt Cosmopoli, Das ist: Kurtzweilig doch lehrreiche Beschreibung von Glück und unglückseeligen Heurathen, durch *J. J. P.* (d. i. *Joh. Jos. Pock*) V. I. D. (1675—1735). Augspurg, Daniel Walder, 1716. 8⁰. 322 S. u. 3 Bll. (5 Mk. L. Rosenthal, 1906; 12 Mk. Adolf Weigel, 1905; 6 Mk. Völcker, 1905.)

Die Frauen werden nach 100 Eigenschaften eingeteilt. Am Schlusse jedes Kapitels ein Gedicht. Stellenweise derb; enthält viele volkstümliche Verse.

— — Dasselbe. Ebd. 1757. 8⁰.

— — Dasselbe. 2 Thle. (Th. 2 handelt über die Männer.) München 1733. 8⁰.

Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902, no. 373.

GLÜCKS- vnd Vnglücks-Spiegel, Der königliche, das ist, Eine Historia von eines Königes Tochter aus Franckreich, welche von ihrem leiblichen Vater zur Ehe begehret, vn' doch durch Gottes versehung (sic!) für ihm behütet ward. Leipzig b. Nicol. Nerlich. 8⁰.

O. M. V. 1625. H 4 a. — Rariss.

GLÜCKWUNSCH allen Herrn Simandln. (Satire auf Pantoffelhelden.) Wien, o. J. (c. 1780). 8⁰. Sehr selten!

Karajan's Bibl. II. Wien 1879. no. 1382.

GLYPTOTHEK treffender Bilder u. Gemälde aus dem Leben für alle Stände. Hrsg. von e. Verein f. Kunst u. Wahrheit begeisterter Freunde. Mit kgl. würtemb. allergnäd. Privi-

legium gegen den Nachdruck. 2 Bde. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1831—36. (Vorr. dat. Stuttg.) Gr. 8⁰.

Enth. 11 zahme Novellen, sämmtl. ohne Namen der Verfasser. I: VI, 1 Bl. Inh. u. 280 S. Enth. 6 Nrn.: Anna Chamont. — Carl Esser. — Eugen Waller. — Hiob. — Die Familie Ellers. — Der Pole u. s. Sohn. II: VI, 1 Bl. Inh. u. 342 S. Enth. 5 Nrn.: Der Jude u. der Türke. — Liebe bringt Segen! — Axel Nörskold. — Die Familie Hellfurt. — Der Kanzler.

GMELIN, C. G., Ueber die Präjudicialklage: de partu agnoscendo. Erlangen 1781.

Citirt im Ehestandsalmanach II, S. 262.

GMOANHANSL, Der, aus Altenberg. Eintagsfliege zum Herrenabende. Erste Nummer. Wien u. Altenberg. Letzte Nummer. Eigenthümer, Herausgeber u. Redacteur „Altenberger Gmoanhansl".

Verboten v. L.-G. Wien, 17. November 1883. § 516.

GOCKEL's, M. Balth., Vnterschiedliche Laster Predigten, deren an der Zahl 19. seynd. Als die 1. von der Vngerechtigkeit, 2. Hurerey, 3. Geitz, 4. Hass vnd Neid, 5. Mord, 6. Hader, 7. List, 8. Gifft, 9. Verleumbdung, 10. Gottes Feinden, 11. Frefelern, 12. Hoffart, 13. Ruhmredigkeit, 14. Vngehorsam gegen den Eltern, 15. Vnvernünfftigen, 16. Trewlosen, 17. Störrigen, 18. Vnversöhnlichen, 19. vnd Vnbarmhertzigkeit. Vlm, b. Balth. Kühnen. 4⁰.

So im Mess-Verz. 1644. D 2b.

GOD dam! Ein Heldengedicht in 4 Gesängen von e. French.-Dog. Aus d. Französ. (des *Evariste Parny*) v. H. H. L. v. Held. 1804. 8⁰. (5 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1906.)

Anon.-Lex. II. p. 230 (nach Kayser u. Engelmann).

GODOI, Don Diego, oder pudelnärrische Avanturen eines Hans Ohnesorge. Nicht zum Nachdenken, sondern zur Unterhaltung niedergeschrieben von einem dergleichen Goldsohne. (Zahmer Roman.) Leipzig, Köhler, 1802. 8⁰. (1½ Rthl.) (⅔ Rthl. Scheible, vor 1870.)

443 SS. (incl. Tit. u. 1 Bll. Vorr., unterz. *K. H—r*).

GODWIN, William, Ormond, oder der geheime Zeuge. Aus d. Engl. frey übersetzt von Friedr. v. Oertel. Leipzig, Beygang, 1802. 8⁰. 590 S.

Goedeke VII. 725, 425, 3: Vgl. Lpz. Lit.-Ztg. 1802. St. 143. Sp. 2027 ff.

— — Dasselbe. Neue unveränderte Ausgabe. Ebd., o. J. 8⁰. (7 Mk., mit 1 Beibd., Adolf Weigel, 1910:)

Schöne Nachdruckausgabe in Antiquatypen, auf Vellinpapier.

GOECKINGCK, Leop. Friedr. Günther v. (1748—1828), Gedichte. 3 Bde. Leipzig, auf Kosten des Verfassers gedruckt bey Joh. Gottl. Imman. Breitkopf, 1780—82. 8⁰. (12 Mk. Dieterich, Göttingen, 1907; 5 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1907.)

— — Dasselbe. 3 Bde. Frankfurt a. M., Hermann & Co., 1780. 8⁰. (4 Mk. B. Liebisch, 1907.)

— — Lieder zweier Liebenden. Hrsg. v. —. Mit Titelvign. O. O. (Leipzig) 1777. 8⁰. (9 Mk. L. Rosenthal, 1907; 30 Mk. E. Frensdorff, 1907, schönes Expl.)

96 S. (incl. Tit. u. 4 Bll. Vorber. dat. Ellrich im März 1777).

Goedeke (IV. S. 379 No. 6) unbekannte erste Ausgabe aus d. gleichen Jahre der von ihm als 1. Ausgabe angegebenen (die indessen 135 SS. enthält).

— — Dasselbe. Mit 4 reizenden Vignetten. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich, 1777. 8⁰. (6 Mk., schönes Expl. in Ldrbd. m. G., Bernh. Liebisch, 1907.)

— — Dasselbe. Ebd. 1779. 8⁰.

Anon.-Lex. III. p. 72 (nach Meusel u. Goedeke).

— — Sinngedichte. Erstes bis zweytes Hundert. 2 Thle. Halberstadt 1772. Kl. 8⁰. (2 Mk. Auction Deneke no. 54; 15 Mk., [so!], 1. Hundert apart, Dieterich, 1907.)

1: 44 S. u. 2: 48 S. u. 2. Bll. — Seltene erste Aus gabe von G.'s erstem Werke. Erschienen anonym, wie die folgende Ausgabe.

— — Sinngedichte in drei Büchern. Mit Titelvign. Neue verbess. Aufl. Leipzig, bei Weidmanns Erben und Reich 1778. 8⁰. (6 Mk., hübsches Expl., Dieterich, 1907.)

Anon.-Lex. IV. p. 87 (nach Jördens u. Goedeke).

GÖHRS, J. Chrn., Rathenov., praes. Mich. Alberti, Dissertatio inaug. medica de ebrietate foeminarum, Von Versoffenen Weibes-Personen. Halae Magdeburg. 1737. 4⁰. 39 S. (3 Mk. 50 Pfg. Adolf Weigel, 1906.)

GÖLER, E. A. Frhr. v., Die sittlichen und sozialen Nothstände auf dem Lande und die innere Mission. Heilbronn 1889. 8⁰. (In Hamburg, Commerzbibl.)

Ist: Zeitfragen des christlichen Volkslebens. Bd. XIV, Nr. 5.

GÖLER v. Ravensburg, Venus von Milo. Eine Monographie. Mit 4 feinen Photogr. Heidelberg 1879. Gr. 8⁰. (Mk. 8—.) (3 Mk., wie neu, A. Bielefeld, 1891.)

GÖRBERSDORF (Schlesien) wie es weint und lacht. Trauriges Heldengedicht in scheußlichen Versen. Scherzweis in Reimlein gebracht von einem fahrenden Sänger. Durch einen Freund und Kupferstecher mit wunderlichen Abbildgn. verziert. Gedruckt in dies. Jahre (18**). Jeder unberechtigte Nachdruck ist bei entsetzlicher Strafe verboten.

* **GÖRINGS**, Johann-Kristoff, von wenigen Sömmern aus Tühringen Liebes-Meyen-Blühmlein oder Venus-Rosen-Kräntzlein Nuhn zum dritten mahl viel gemehret vnd gebässert hehraus gelassen. Hamburg, Ge-

drukkt bey Michael Pfeiffern, In Verlegung Christian Guths, Buchh. Im Jahr M.DC.LI. (1651.) 12⁰. (In Berlin: Yi 4146.)

12 Bll., 168 SS. m. eingedr. Melodieen. Vorrede dat. 1651. Zuerst gedr. Hamburg, b. Valentin Palmann. 1645. 12⁰. (Mess-Verz. 1644, E 3 a; Bibl. Jung. Francof. 1682. 4⁰. p. 207.) — Rep. 1647 (oder 1648). (M. M. V. 1647, D ib.)

— — Dasselbe. Hamburg 1654.

Molleri Cimbria litterata, II. p. 230. Daselbst heißt es von Göring: „Parochus ruralis in Wagria, circa A. 1657 et 1676, Blechendorpiensis."

— — Dasselbe. 4. (!) Ausgabe. Ebd. 1660. 12⁰.

Bibl. J. J. Schwabii; Koch, Compend. II. p. 119.

— — Sämmtlich äusserst selten!

GOERINGER, Irma, Schlingpflanzen. Roman. München. und Leipzig 1908. 8⁰. (Mk. 3—.) (2 Mk. Lipsius & Tischer, Kiel, 1910:)

Beschlagnahmt und vergriffen.

GÖRLITZ. — Herrn Matthaei Ruttarti vnd Jungfrau Annä Namslerin Hochzeitlieder, von zweyen guten Freunden gestellet. (Vf.: *Martin Opitz.*) Görlitz 1618. Rariss.

Anon.-Lex. II. p. 295 (nach Goedeke).

* — — Rosen-Pflücker, Der Bey der Klett- und Cundisischen Braut-Suppe (in Görlitz) beglückte. O. O. u. J. (c. 1690). 4⁰.

2 Bll. Prosa-Hochzeitsscherz. — Höchst selten, wie d. folgende.

* — — VILLANELLA. Das ist: Glückliche Liebesbeschreibung, dess Edlen Schäffers Corydonis; Welche zu Ehren . . . . Hrn. Casp. Hartranffts Hochzeit gedichtet, vnd getantzet worden, Von Allerley Hurtigen Schäffern Im Jahre 1641 d. 29. Aprill. Gedruckt zu Görlitz in Ober Laussnitz. 4⁰. (In Berlin: in Yf 6802.)

Hochzeitsscherz in derb-pikanten Versen. 4 Bll. in Einf. Rücks. d. letzt. leer. Auf d. Rücks. d. 1. einige Musiknoten.

GOETHE, Joh. Wolfg. v. — § * Goethe's juristische Abhandlung über die Flöhe. De pulicibus. (Lat. u. deutsch.) Berlin, Alexander Duncker, 1839. 8⁰. Vergriffen u. selten! 97 S. (60 Mk. [so!] Hugo Streisand, Berlin, 1908.)

Goethe frecher Weise untergeschoben. Der wirkliche Verfasser ist der Marburger Professor Otto Phil. Zaunschliffer (1653—1729), s. Opizius, Jocoserius.

— — Dasselbe. 2. Aufl. Mit 2 Abbildgn. Altona 1864. 12⁰. (4 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., 1904.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Mit 25 (freien) Holzschnitten. Ebd. 1866. Gr. 8⁰. (4 Mk. 30 Pfg. Scheible, vor 1900.)

Ausgabe auf gutem Schreibpapier.

— — Das Tagebuch 1810. (Gedicht in 24 achtzeil. Strophen.)

Mit dem Motto: „Aliam tenui; sed iam quum gaudia adirem, Admonuit dominae deseruitque Venus". 20 S. 8⁰. Privatdruck. (Auction Frhr. v. Biedermann, Lpz., Boerner, Novbr. 1905, No. 140.)

Dieses zieml. unschuldige, komisch-tragische Produkt betrifft ein Gasthaus-Liebesabenteuer des Altmeisters Goethe und wurde von Salomo Hirzel der „stillen Gemeinde" mitgetheilt 1861. Indiskret veröffentlicht von Kuh. Wochenschr. f. Wissenschaft, Kunst u. Öffentl. Leben 1864; Augsb. Allg. Ztg. 1864, Nr. 308. — Goedeke IV. 704, 38.

— — Das Tagebuch (1810). Bisher noch nicht gedrucktes Gedicht von *Goethe*. Zweite Auflage. Berlin. Buchhandlung von Th. Lemke. 1868. Kl. 8⁰. 11 S. (In Berlin, Magistratsbibl.) (1 Mk. v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1902.)

— — Dasselbe. Wien, M. Gottlieb, 1879. Gr. 8⁰. 4 Bll. in Einfassung. (1 Mk. 50 Pfg. F. Waldau, 1907.)

— — Dasselbe. Wien, Verlag v. J. A. Massanetz & Co. Druck v. K. Fritz in Rudolfsheim.

Verboten vom L.-G. Wien, 1880. § 516. — S. auch Grenzboten 1879. IV, 103.— Jahrb. I, 389.

— — Dasselbe. Wien, Rosner, 1879. 8⁰. 6 Bll. Auf holländ. Pap. (1 Mk. 25 Pfg. B. Seligsberg, Bayreuth, 1906.)

— — Dasselbe. Karlsbad 1880. 8⁰. 16 S. Büttenpap. (2 Mk., 2. Aufl., unbeschn. im Orig.-Umschl., F. Waldau, 1907; 2 Mk. J. Halle, c. 1905.)

Nach Goedeke 8 Auflagen von diesem Jahre. — Hübsch gedruckt und ausgestattet. Mit Anhangs-Zeugnissen der Echtheit dieses formvollendeten Gedichts.

— — Dasselbe. Berlin 1880. 8⁰.

Nach Goedeke 4 Auflagen von diesem Jahre.

— — Dasselbe. (Wortgetreuer Neudruck.) Mit litterar.-historischer Einleitung unter Benutzung eines bisher noch unbekannten Briefwechsels hrsg. von Dr. Max Mendheim. (Zus. mit: „Vier unterdrückte Elegien Goethes" und „Nicolai auf Werthers Grab".) Leipzig, Adolph Weigel, 1904. 8⁰. Eleg. Ausstattung. (Mk. 1,50; Liebhaberbd. Mk. 3—.)

— — Dasselbe in Goethe's Werke aufgenommen von Kurz und in Kürschner's Nat.-Litt. 2, 169.

— — Dasselbe, französisch: Mon journal par un Strasbourgeois. Nancy 1881. (Goedeke, l. c.)

— — Geheime Nachrichten von den letzten Stunden Woldemars. Eines berüchtigten Freygeistes. Und wie ihn der Satan halb gequetscht, und dann in Gegenwart seiner Geliebten, unter deren Gewinsel zur Hölle gebracht. Mit einleitendem Vorwort hrsg. v. C. Schüddekopf. Weimar

1908. 8⁰. (6 Mk., Expl. im Orig.-Umschl., Paul Graupe, Berlin, 1911.)

Nicht im Handel. Privatdruck der Gesellschaft der Bibliophilen.

— — Zwischenscène (sic!) zu FAUST. Iter Act nach GÖTHE. O. O. u. J. (ca. 1892). 8⁰. Saub. Ausstattg. Holl. Büttenpap. Umschl. roth u. schwarz. Mit lat. u. deutsch. Lett. gedruckt.

39 S. (incl. 3 Bll. Vorst.). Auch ein Beitrag z. Faust-Litt., u. was für einer! Sotadisches Machwerk jämmerlichster Art! In Oesterreich verboten!

Auf Bl. 3 nur die „Bemerkung": „Diese Scene, welche sich hinter den Coulissen abspielt, u. welche sich vorzustellen Göthe der Phantasie des Lesers überlässt, ist hinter die Gartenscene zwischen Faust u. Gretchen einzuschieben." (Diese Zeilen ohne alle Interpunktion.)

Ein Händler mit derartigen Produkten leistet sich folgendes Reklame-Blech: „Wer kennt nicht dieses Meisterwerk des grossen Göthe! und wer wäre nicht entzückt gewesen von der reizenden Scene zwischen dem verliebten Gretchen und dem wollüstigen Faust, welche in dem Garten der Frau Martha stattfindet, und in welcher Gretchen sich ihm mit den Worten: „Jch liesse dir gar gern die Thüre offen" ganz zu eigen giebt! Die später folgenden Andeutungen von Gretchens Schwangerschaft überzeugen den Leser, dass sie ihm wirklich nach dem Spaziergang im Garten die Thür offen gelassen hat, und Faust in der Nacht bei ihr gewesen ist. Dieses Beisammensein schildert der geistreiche (!!) Verfasser obigen Werkes."

— — Das Erotische im zweiten Theile des Goethe'schen Faust (II. Act, 1—3:) als Versuch, die ganze Dichtung in verständigen Zusammenhang zu bringen vom † Univ.-Professor Dr. *v. Sch.* (Fehlt im Anon.-Lex.) Hagen 1893. 4⁰. (3 Mk. 50 Pfg. Gustav Fock, Lpz., 1909.)

— — Leben, Tod u. Höllenfahrt des weltberühmten Doktor Daus. Parodie des Göthe'schen Faust (von *F. Korn*). Leipzig 1841. 8⁰.

Engel no. 1428; Jos. Baer & Co., Faustbibl., 1904, no. 792. — Nicht im Anon.-Lex.

— — Melancholicus (ps.), Faust, eine tragi-komische Fastnachts-Posse. Berlin 1865. 8⁰. (1/3 Rthl.) (60 Pfg. Conr. Skopnik, Berlin, 1909.)

— — Lehmann, J. A. O. L., Goethe's Liebe und Liebesgedichte. Berlin 1852. 8⁰. 12+454 S. Vergriffen! (8 Mk. O. Rauthe, Berlin, 1907:)

Gretchen in Frankfurt, Annette (Käthchen), Friederike, Charlotte, Auguste Stolberg, Frau v. Stein, Neapel, Rom, Mailand, Bettina u. A.

— — Diezmann, A., Goethes Liebschaften und Liebesbriefe. Leipzig 1868. 8⁰. 4 u. 390 S. (7 Mk. 50 Pfg.,

sehr schönes Expl. in Hlwdbd. mit Orig.-Umschl., Oscar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908.)

Inh.: Das Kind vom Theater, Gretchen in Frkf., Käthchen Schönkopf, Friederike von Sesenheim, Charlotte Buff, Lili in Frkf., Gräfin Auguste v. Stolberg, Charlotte v. Stein, Christiane Vulpius, Bettina Brentano, Minna Herzlieb, Corona Schröter. — Vergriffen!

— — Biedermann, Woldemar Frhr. v., Verheimlichte Epigramme Goethes. Berlin 1907. 8⁰. 6 Bll. (18 Mk. Edm. Meyer, Berlin, 1909.)

Privatdruck, in nur 40 Expll. auf van Gelder Papier gedruckt.

— — Roemische Elegien. Leipzig 1907. Lex.-8⁰. (66 Mk., Orig.-Prgtbd., unbeschn. in Papp-Hülle. Auction Deneke, no. 438:)

Von Ernst Poeschel und Walter Tiemann als erste Veröffentlichung der Janus-Presse auf feinstem Büttenpapier gedruckt. Auf 150 numer. Exemplare limitierte Ausgabe, von der nur 120 Exemplare in den Handel kamen. Vergriffen.

Die römischen Elegien erschienen 1795 in Schillers Horen 2. Bd. 6 St. und sind von Goethe selbst nie als Einzeldruck herausgegeben worden.

GOETTEN's, Gabr. Wilh., Von den Vortheilen und Verbesserungen, welche das weibliche Geschlechte durch die christliche Religion im Ehestande erlanget hat, und wie fern solche dem männlichem zu keinem Nachtheile gereichen, wird in einer Glückwünschungs-Schrift einer zweyten Verheirathung, gehandelt. Hannover 1745. 8⁰. (2 gr.)

Cat. univ. der Buchh. d. Waisenh. in Züllichau (174*).

GÖTTER, Die verliebten. (Jokos-sotadisches Gedicht in 19 vierzeil. Str., in: Futilitates II. p. 154—157.)

1. Als Lottchen sechzehn Sommer alt, tra-la, jung, schüchternd (!),
Da brennet sie die Liebe bald, tra-la, jung schüchternd, schön, doch ohne Geld
erschien sie in der großen Welt.

GÖTTIN, Die, von Sais oder Linas u. Liane. Als Manuscript gedr. (verfasst vom Legationsrath *Meier*). Berlin 1866. 8⁰. 42 S. (3 Mk., mit eigenhänd. Dedic. Meier's an Welcker, J. A. Stargardt, Berlin, c. 1890.)

Seltener Privatdruck! Nicht im Anon.-Lex.

GÖTTINGEN. — Bemerkungen, Interessante über Göttingen. Glückstadt (Bauer u. Raspe in Nürnberg) 1801. Rar!

Weller, fing. Dr.

*— — Nach seiner eigentl. Beschaffenheit zum Nutzen derer, die daselbst studieren wollen, dargestellt von einem Unpar-

teyischen (d. i. *Carl Friedr. Aug. Hochheimer*). Lausanne (Leipzig, Gräff), MDCCXCI. (1791.) 8⁰. (9 Mk. 50 Pfg., sehr schönes unbeschn. Expl. in gleichzeit. Ppb., Friedr. Klüber, München, 1898.)

Titel, 3 Bll. Vorr. des „Herausgebers", 159 S. (8 Briefe). Anon.-Lex. II. p. 231 (nach Meusel, Kayser u. Weller). Höchst seltene Skandalschrift eines Schweizers, der sich als Student mehrere Jahre in Göttingen aufgehalten. Der gute Schweizer tadelt so ziemlich Alles; am besten kommen noch die dortigen „Purschen" weg; um so schlimmer aber das „Göttingische Frauenzimmer". Die dortigen Bürger- u. Dienstmädchen werden ziemlich summarisch als H**** bezeichnet. Ferner tadelt Verf. das elende Essen und Trinken, die Rohheit der Niedersachsen, den boshaften Charakter der Göttinger Philister. Das Ganze gewährt aber ein interessantes (wenn auch sicher nicht ganz getreues) Bild der damaligen „Königin der deutschen Universitäten".

— — Gilling, Eduard Müllers Leben bis zu seiner Verheirathung. Mit drast. Titelkpfr. Leipzig 1821. 12⁰.

Lustige Geschichte eines Göttinger Studenten.

— — Grupe, A., Einige Erinnerungen u. Reflektionen eines ehemaligen Göttinger Studenten im Auslande. Paris 1895. 8⁰. (1 Mk., Lwdb. m. G., Dieterich, Göttingen, 1907.)

Nicht im Handel. — Dies kleine, nur als Manuskript gedruckte Büchlein gibt eine packende Schilderung des Göttinger Studentenlebens vor 20 Jahren u. behandelt auch u. a. den Bierkrawall v. J. 1881 sehr ausführlich.

— — Juvenalis, Christianus (ps.), Der Georgia Augusta, der sehr ehrwürdigen und sehr berühmten Hochschule zu Göttingen, erstes hundertjähriges glänzendes Stiftungsfest, geschildert in einem satyrischen Gedichte von drei Gesängen. 1838.

Weller, Lex. Ps. p. 292. — Rar!

— — Kaisenberg, H., Vom Grafen Oscar. (In Göttingen spielender Roman.) 2 Bde. (c. 1900.) 8⁰. (Mk. 8—.) (3 Mk. 50 Pfg., Dieterich, Göttingen, 1911, ohne Orts- u. Jahresangabe.)

— — Rosenthal, Gustav, oder die Redlichkeit auf der Probe. 2 Bde. Cöthen 1794. 8⁰. Selten!

Lebens- und Liebesgeschichte eines in Göttingen die Rechte studierenden Jünglings.

— — Statistik, Kleine, von Göttingen (von *Gottlieb Chrn. Heinr. List*). Göttingen 1785. Rar!

Anon.-Lex. IV. p. 118 (nach Kayser u. Meusel).

— — Student, Der Göttinger. Oder Bemerkungen, Rathschläge und Belehrungen über Göttingen und das Studenten-Leben auf der Georgia Augusta. Mit 8 Kupfern (Ansichten von G. und seiner Umgebung). Göttingen 1813. 8⁰. (3 Mk.

Rich. Sieber, Berlin, c. 1888; 6 Kr. Rudolf Heger, Wien, 1902; 15 Mk. Gust. Fock, Lpz., 1911.)

Am Schluss findet sich ein alphabet. Verzeichniss von studentischen Ausdrücken aus der damaligen Zeit.

— — Dasselbe. (Anastat. Neudruck.) Mit 8 Kpfrn. Braunschweig 1813. Gr. 8⁰. (2 Mk. 80 Pfg. Taussig, 1903.)

— — Über die neuesten Vorfälle in Göttingen... (von *Heinrich Detlev Bernhard Lange* (?). (Deutschland) 1818.

Anon.-Lex. IV. p. 224 (nach Alberti).

— — Wort, Letztes, über Göttingen und seine Lehrer.... (von *Wilh. Friedr. Aug. Mackensen* oder von *Ribini.*) Leipzig 1792.

Anon.-Lex. IV. p. 414 (nach Erman & Horn II. 4747).

— — Zeit- und Geschicht-Beschreibung der Stadt Göttingen.... (von *Joh. Daniel Gruber*). Hannover u. Göttingen 1734—38.

Anon.-Lex. IV. p. 428. (Eigenbericht.)

— — S. auch das Hauptwerk: Begebenheit, Wunderbare, welche sich mit einem Göttingischen Studenten....zugetragen hat.... (wohl von *Otto Bernhard Verdion*, 171*—1800). 3 Thle. 1744 etc. 8⁰.

Das damalige wüste u. liederliche Studentenleben ist besonders frei u. drastisch in folgenden 2 Episoden geschildert: Th. II, S. 51—113: „Beschreibung des Akademischen Lebens Christoph Gottfried Ranneburgs"; Th. II, S. 200—222: „Academische Lebens- u. Liebes-Geschichte des Atuncks". Viel Erotisches.

GÖTZ (ps.), Der Herrenspiegel oder Gaunerei und Arbeit, s. Schweiz.

* **GÖTZ,** Joh. Nikolas (geb. 1721 zu Worms, † 1781 als Baden-Durlachischer Superintendent zu Winterburg in der hintern Grafschaft Sponheim), Vermischte Gedichte. Hrsg. von Karl Wilh. Ramler. 3 Theile. Mannheim in der Schwanischen Hofbuchhandlung. 1785. 8⁰. I: Titel, XXXIV, 192 S.; II: Tit. u. 244 S.; III: Tit. u. 258 S. (In Berlin: Yl 656, 1 vol.) (12 Mk. 50 Pfg., schönes breitrand. Expl. auf besserem Papier, in Hfrz., Auction Deneke no. 56:)

Den Gedichten ist vorgedruckt: ein „Vorbericht" von Götz: „J. N. Goetzens Leben, so wie er es selbst in der Kürze aufgezeichnet hat" und eine „Nachricht von dem Sohne des Verstorbenen". Ramler hat die Gedichte nicht nur herausgegeben, sondern die meisten auch bearbeitet.

Darin auch die üppige Dichtung „die Mädcheninsel". Näheres Wolfg. Menzel II. p. 520—21. S. auch Meister's Charaktere II, 280.

— — Dasselbe. 3 Theile. Mit Portrait von Leclerc gemalt, von Sintzenich gestoch., u. Vignette. Mannheim u. Leipzig

1807. 8⁰. (Th. 1—2: 6 Mk. Südd. Antiqu., München, 1907.) (Cplt. in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Teut. II. 8⁰ 1043.)
— — Lieder von ihm bei seiner, Gleim's und Uzen's Uebersetzung des Anakreon, Karlsruhe 1746. Kl. 8⁰. Rep. Frankfurt u. Leipzig (Carlsruhe) 1746. Kl. 8⁰.
— — Anonyme Lieder in Schmid's Anthologie, namentlich in d. Anthologie d. Deutschen, Bd. III. S. 3—100, desgl. S. 297. Ferner in den sechs ersten Abtheilungen des Taschenbuchs für Dichter u. Dichterfreunde; die letzten waren an Schmid eingesendet worden. Auch in der Mannheimer Schreibtafel, in Ramler's Lieder der Deutschen, Lpz. 1766. 8⁰., und in dessen lyrischer Blumenlese, Th. 1. Lpz. 1774. 8⁰.

S. auch Allg. Lit. Anzeiger. Lpz. 1800. Nr. 91. — v. Meusebach zu Koch II. p. 109.

— — S. auch Gedichte eines Wormsers, 1752.

GÖTZE, Dr. G. H., Erörterung der Frage; Ob einem ledigen Gesellen zu rathen sey einer Wittwen Tochter zu ehelichen? In einer Hochzeit-Rede angewiesen. Lübeck 1727. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1905.)

GÖTZE, J. M., Die gerettete Ehre der Ehe mit der verstorbenen Frauen Schwester, aus göttlichen u. natürlichen Rechten. Franckfurt 1707. 8⁰.

GÖZ, J. F. v., Die heutige sichtbare Körperwelt oder 100 Charakter(-)Züge derer denen Menschen ... äußerlich kennbar werdender, innerlich verborgener guter — oder böser leidenschafftlicher Beschaffenheiten .... Erfunden und gezeichnet von —. Herausgegeben und zu finden bey der gemeinschaftlichen Handlung der kays. franziszischen Reichsakademie Fr. K. und W. in Augsburg ... (1783—1785). 4⁰. Cplt. höchst selten! (In Berlin: Bibl. Lipperheide no. 3521:)

Tit., 6 Bl.; 100 bez. Taf. in color. Kpfst. von R. Brichet u. J. F. v. Göz.

Das Register in französischer und deutscher Sprache enthält zu jeder Tafel einen sechs- bis siebenzeiligen Vers, der die betreffende Abbildung charakterisirt. Tafel I stellt den Autor dar und enthält in der oberen linken Ecke den Titel des Werkes in französischer Sprache. Vgl. Nagler, Künstler-Lexicon V, 262. Siehe die Abbildung auf S. 537 des Lipperheide'schen Cat.

— — Dasselbe. 4⁰. Mit dem Kupfertitel 100 bez. Taf. in Kpfst. (schwarz). — l. c. no. 3522.

GOEZE, Joh. Melch. (der Hamburger Hauptpastor), Glaubensbekenntniß, die verbotenen Ehen betreffend. Hamburg 1780. 4⁰.

Bibl. Günth. III. no. 6709.

GOLAW, Salomon v. (d. i. *Friedr. v. Logau*, geb. 1604, † 1655.) — Erstes (und anderes) Hundert Teutscher Reimen-Sprüche *Salomons von Golaw*. In verlegung David Müllers Buchhendl.: sel.: Erben in Bresslaw. M. DC. XXXVIII. (1638.) 12⁰. 60 Bll. (die 3 letzten leer). Allergrößte Seltenheit! (Expll. in Hannover u. Ulm.)

Auct. Lobris-München, Rosenthal, 1895, no. 1440: „Die Angabe Ebert's, dass seit das ehemalige Expl. der Breslauer Magdalenen-Bibliothek verloren ging, kein 2tes Expl. aufgefunden worden sei, trifft nicht mehr zu.

Auch eine Ausgabe von 1653 vorhanden?? (Vgl. Eitner; Urban, Owen, S. 8. Anmerkg.)

§ * — — *Salomons von Golaw* Deutscher Sinn-Getichte Drey Tausend. Breßlaw, In verlegung Caspar Kleßmanns, gedruckt in der Baumannischen Druckerey durch Gottfried Gründern. O. J. (1654). 8⁰. Enth. 3553 Nrn. (110 Mk. Auction Biltz no. 698.)

Goedeke[2] III, 232, 3, 1 (ob.), 2.

GOLDFRIZEL oder des Muttersöhnchens Fritz Nickel Schnitzers Leben und Thaten von ihm selbst erzählt. 2 Thle. Mit TKpf. Gera 1797. 8⁰.

Stellenweise frei. — Seltener Abenteurer-Roman.

GOLDSCHMIDT, Peter (Mecklenb. Superint. u. Pastor in Parchim), Tödtende Siren, welche ist eine heilsame Entwerffung aller zuerst schmeichelnden, aber zuletzt tödtenden fleischlichen Wollüsten. Stendal und Leipzig 1711. 8⁰. Sehr rar!

O. M. V. 1711. B 4a; Bibl. Kielmans-Egg. III. p. 1147; J. H. Schulzens Cat. Jena 1752. no. 3993.

— — Paulinisches Hahnen-Geschrey, ein kräfftiger Buß-Wecker aller in tiefem Sünden-Schlaf schnarchender Sünder. Leipzig 1711. 8⁰.

Jo. Hnr. Schulzen's Cat. Jena 1752. no. 3990. — Höchst selten!

GOLIAS, Studentenlieder des Mittelalters. Aus dem Lateinischen von L. Laistner. Stuttgart 1879. 8⁰. XXIII u. 117 S.

Goedeke[2] I, 47.

GOLTZ, Bogumil, Die Ehe und die Ehestands-Candidaten. Charakteristik der Männer und Frauen. Berlin, Janke, o. J. 8⁰. Vergriffen! (3 Kr. A. H. Huber, Salzburg, 1908.) Zahm.

GOMBERT, A., Nomenclator amoris oder Liebeswörter. Ein Beitrag zum Deutschen Wörterbuche der Gebrüder Grimm. Zusammengestellt von —. Strassburg, Karl J. Trübner, 1883. 4⁰. (Mk. 3—.) (1 Mk. 50 Pfg. S. Calvary & Co., c. 1900.)

IX—120 Col. (zweispalt.). Lat. Lett. Vorw. dat. Groß-Strelitz, d. 11. Nov. 1882. Ueberall Quellenangabe der citirten Wortbildungen.

GOMETZ, Frau v., Angenehme und lehrreiche (zahme) Erzählungen in vergnügten Tagen. (Aus d. Französ.) 2 Thle. Mit Kpfrn. Berlin, Stettin und Leipzig 1761. 8⁰. (6 Mk. Isaak St. Goar, Frkft. a. M., 1897.)

Ueb. die Liebe; Geschichte des Johann von Calais; Historie der Florinde etc.

— — Sonderbare Lebens- und Heldengeschichte der Königin Crementine von Sanga, worinnen dieser indianischen Heldin gantz ungemeine Thaten, nebst ihrem seltsamen Lebensende. Aus d. Frantzös. v. J. C. K. Mit Titelkpfr. Bresslau u. Leipzig. 1750. 8⁰. 559 S. Zahm. (3 Mk. Rich. Bertling, Dresden, 1897.) Selten!

GONCOURT, Edmond de, Die Dirne Elise. Roman. 1. vollständige deutsche Ausgabe. Wien 1907. 8⁰. 232 S. (2 Mk. 50 Pfg., br. im Orig.-Umschl., Oskar Rauthe, Berlin, 1908.)

— —, Jules u. Edmond de, Die Frau im 18. Jahrhundert. Autorisierte deutsche Ausgabe in 2 Bdn. (Bd. 2 übers. von Paul Prina.) Leipzig, Julius Zeitler, 1907—8. 8⁰. (à Bd. Mk. 4—, gebd. 5—.)

I: 1. Geburt — Kloster — Vermählung. 2. Die Gesellschaft. Die Salons. 3. Die Zerstreuungen der Gesellschaft. 4. Die Liebe. 5. Das Leben in der Ehe. II: 6. Die Frau des Bürgerstandes. 7. Das Weib aus dem Volke. Die Dirne. 8. Die Schönheit und die Mode. 9. Die Herrschaft und das geistige Wesen der Frau. 10. Die Seele der Frau. 11. Das Alter der Frau. 12. Die Philosophie und der Tod der Frau.

GONZAGA, Anna v. (Gemahlin des Pfalzgrafen Eduard bei Rhein, 1616—84). — Denkwürdigkeiten der Pfalzgräfin Anna von Gonzaga. Aus d. Französ. (des *Gabriel Senac de Meilhan*) übers. (von Christoph v. Schmidt, gen. Phiseldeck). Halle, Joh. Jac. Gebauer, 1787. 8⁰. (In Wolfenbüttel.) (5 Mk. Taussig, 1906.)

Orig.: Mémoires d'Anne de Gonzagues, princesse palatine. Londres, Et se trouve à Paris, 1786. 8⁰. — 2 de éd., Rev., corr. & augm. Par M. de Meilhan, ... Londres. Et se trouve à Paris, Chez Prault, 1789. 8⁰. XLVIII—339 p. Mit Portrait der Anna von Gonzaga. (8 Mk. Taussig 1906.) (Beide Ausgaben in Wolfenbüttel.)

§ **GONZAGA, Carl v.** (Herzog von Mantua, † 1665). — Biondelli, Prof., Die Letzten der Familie Gonzaga als Herzoge von Mantua. Aus d. Italien. des — von J. F. Neigebaur. Nebst dem Vortitel: Das Liebesverhältniss des Herzogs von Mantua, Carl Gonzaga, mit der Gräfin Margarita de Rovere. Von einem ungenannten Zeitgenossen u. Augenzeugen *(Gregorio Leti).*

Sondershausen, G. Neuse, 1863. 8⁰. (3 Mk. A. Votsch, München, 1886.) 2 Bll., IV—159 S.

Ital. Orig.: Capocoda, Giulio (i. e. *Gregorio Leti*, 1630—1701), L'amore di Carlo Gonzaga, duca di Mantua. Ragusa 1666. 8⁰. (In München: Ital. 78.)

Französ. Uebers.: Les Amours de Charles de Gonzague, duc de Mantouës et de Marguerite comtesse de Rovere. Ecrites en italien par le sieur Giulio Capocoda, & traduites en françois. (A la Sphère.) S. l. (Amsterdam, Wolfgang). 1666. 12⁰. (In München 2 Expll.: Ital. 78; Gall. gen. 758,7.) — S. l. 1667. 12⁰. 256 pp. (In München: P. o. it. 226 m.) ($1^2/_3$ Rthl. Maske, Breslau, vor 1870.)

GOODWIN, Thomas, Ultrajectinus, Betrachtungen von der Sünde. Lüneburg 167* (undeutl.). 12⁰. 10 Bogen ch. aug.

So in Bibl. Ludovici continuatio. Vitemb. 1705.

GORAS, F. A. (d. i. *Redslob*, ein moderner Stoppe), Gedichte scherzhaften Inhaltes. Leipzig, 1827. Taubert'sche Buchhdlg. 8⁰.

Der Pseud. fehlt bei Weller. VIII—136 S. „Den edeln Mitgliedern der Spelunke („ein froher, übrigens argloser Verein") freundschaftl. gewidmet". U. a.: Lob des Fracks; an das Sopha; an eine Gans in der Steige (Gänselob in 24 vierz. Str., S. 69—74); an den Schnupftabak (in 24 vierz. Str. 98—102); Turner's Abschied (Parodie des Monologs aus Schiller's Jungfrau v. Orleans) etc.

GORDON, W., Der Corsarenkapitän. London (Joachim in Leipzig.) 1801.

Weller, fing. Dr. — Selten!

* **GORGY** (= Gorjy), (Jean-Claude). — Des Herrn *von Gorgy's* saemtliche Werke frey übersetzt von J. F. Junger (so, statt Jünger). 6 Bdchn. Mit Titelkpfrn. Berlin, Lagarde, 1793—94. Kl. 8⁰. (In Berlin nur 5—6: Xy 6640.) Cplt. rar!

I—II (je 232 S.): Lidorie. III—IV (202, 177 S.): Gustav. V—VI (1794: 280, 232 S.): Victorine. (5—6 apart mit 2 Titelkpfrn., W. Arndt fec., 3 Mk. Südd. Antiqu., München, 1907.)

GORON, M., Memoiren. Autoris. Uebersetzung, illustr. v. J. Wely. 4 Bde. I: Liebe und Verbrechen. II: Die Industrie der Liebe. III: Die Parias der Liebe. IV: Verbrecher und Polizei. (190*.) 8⁰. (Mk. 8—.) (4 Mk. 25 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1908.)

GOSSBERTS, Herzogs von Franken, unselige Liebe (von *Michael Rieger*). Amberg 1720.

Anon.-Lex. III. p. 59 (nach Sommervogel). Höchst selten!

GOSSWIN, Anton (Kapellmeister des Bischofs von Freisingen bei München 1581. Näheres unbekannt). — Newe Teutsche Lieder, mit dreyen Stimmen, welche gantz lieblich zu singen, auch auff allerley Instrumenten zu gebrauchen. Durch

Antonium Goßwinum des Herrn Ernesti, Bischofs zu Lüttich, Hildeßheim, vnd Freysing .... Capellenmeister, componiert vnd inn Druck verfertigt. Tenor. Anno MDLXXXI. (1581.) 4⁰. (In Königsberg i. Pr.; Müller, S. 185.)

Goedeke [2] II, 54, 20, woselbst Verzeichniss der Anfänge der 16 Lieder. — Vgl. Monatshefte f. Musik. 1879. S. 12—14; Gerber, NL. 2, 363; 4, 799.

GOTHA. — Erneuertes Fürstl. PATENT, Die .... Fürstlichen Ordnungen, bey Verlöbnissen, Hochzeiten, Kind-Tauffen und Begräbnissen betreffend, samt derer Erläuterungen .... Gotha, gedr. bey Christoph Reyhern, F. S. Hof-Buchdr. Im Jahr 1713. 4⁰.

24 S. (u. 4 unpag. Bll., de dato: Friedenstein, d. 15. Aprilis 1719).

— — Sartorius, J. G., Schwertfeger. — Darstellung der vor dem Herzogl. Sächs. Justizamt zu Gotha wider den Schwerdtfeger J. G. Sartorius anhängig gewesenen Untersuchung wegen Ehebruchs. Gotha 1794. 4⁰. Rar!

GOTHENBURG. — Die feine Welt von Gothenburg. Ein Roman. Aus d. Schwed. v. A. Kretzschmar. 6 Thle. Grimma 1852—53. 8⁰. (2½ Rthl.) (1 Rthl. herabges. Pr., Lpz., C. F. Schmidt.)

Cat. Kuhlmey. Liegnitz 1855. S. 721.

GOTT, Der, der Lazzaroni, s. Neapel.

GOTTBERG, A., Der galante Herzog. Berlin (189*?). 8⁰.

List & Franke's (Lpz.) März-Auction 1905.

GOTTDANK, August, Das VI. Gebot. Eine Fackel der Wahrheit. 4. Aufl. München, Schacherl & Mütterlein, 1901.

Verboten vom L.-G. Laibach, 28. X. 1901. § 303.

GOTTER, Frdr. Wilh. (geb. 3. Sept. 1746 zu Gotha, † 18. März 1797 als geh. Sekretär ebend.), Gedichte. Bd. 1—2. Mit 2 TKpfrn. u. 2 TVign. von Dan. Chodowiecki. Gotha, Ettinger, 1787—88. Bd. 3 (auch tit.: Literar. Nachlaß). Mit Portr. u. Biogr. d. Vf. Ebd. 1802. Gr. 8⁰. (Schreibpap. 5 Rthl.)

Einiges etw. frei, z. B. einige Romanzen: Lucretia u. Tarquin, Blaubart, Antiochus u. Stratonice etc.; das kleine Gedicht „Laura am Morgen nach ihrer Brautnacht". G. gehört insofern nahe zu Wieland, dem er huldigt. (Cfr. Wolfg. Menzel, Deutsche Dichtung, II. Stuttg. 1859. S. 557—58.)

GOTTESGERICHT, Ein, oder Der Gang menschlicher Schicksale. Eine Geschichte unsrer Zeit. Mehr Wahrheit als Roman! Gera, Rothe, 1793. 8⁰.

Tit., 1 Bl. Vorr. u. 252 S. In zahmen Briefen. — Fehlt Kayser unter Romanen.

GOTTFRIED, Desiderius, Curieuses Brunnen-Gespräch. 1687. Rar!

Weller, Lex. Ps. p. 232.

GOTTSCHALK, Gervasius, heil. Abt im Kloster zu St. Gallen, Prosaische Schwänke aus d. Zeiten d. Minnesinger. 2 Bdchn. Mit 1 TKpf. Berlin u. Leipzig, bey Chrn. Glo. Martini (II: Altona), 1793. 8⁰. (8 Mk., Leihbibl.-Expl., Max Harrwitz, 1904; 3 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1907.)

I: 6 Bll. u. 210 SS. Inh.: Die ungewünschte Brautsteuer. — So einfältig ist man nun freylich nicht mehr! — Die seltene Liebe u. die noch seltenere Strafe. II: 116 SS. So klug sollten wir alle seyn. — Der lustige Minnesänger auf Erden u. in der Hölle. — Das unverhoffte Amen!

In der Vorrede bemerkt der Verleger, dass die im 2. Bdchn. enthaltenen Erzählungen von der Leipziger Censur verboten wurden, weshalb Bdchn. 2 „Altona" als Erscheinungsort erhielt. — Fehlt in Weller's Lex. Pseud.

GOTTSCHALL, Rudolph (damals noch nicht geadelt), Madonna und Magdalena. Zwei Liebesdithyramben. Berlin 1845. 8⁰. 32 S. Sehr selten!

Die freie Liebe kann allein — Die Welt erlösen und befrein. (S. Calvary u. Co., Berlin, März-Auction 1905.)

GOUGNOTTEN, Zwei. Zwiegespräch über Selbstbefriedigung junger Mädchen und alter Schachteln .... (2 Mk. 50 Pfg. eine böhmische Firma, 1901.)

GOURDAN, Mme., Die Briefe der kleinen Gräfin. Gesammelt, hrsg. und übertragen von K. Eppach. Mit Einleitung und Anhang von A. Semerau. Ein Beitrag zur Sittengeschichte des 18. Jahrhunderts. Brüssel 1908. 8⁰. (Orig.-Prgtbd. Mk. 20—.) (12 Mk. Paul Graupe, Berlin, 1908; 11 Mk. 50 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel, 1909.)

Privatdruck, nur in einer Auflage von 600 Expll. hergestellt.

GOURMOND, Remy de, Komödien einer Frau. Ein Roman in Briefen. München 1909. 8⁰. (18 Mk., Ganzprgt. m. Goldschn., v. Zahn & Jaensch, Dresden, 1911.)

In 30 numerirten Exemplaren auf van Gelder gedruckt.

— — Physik der Liebe. Deutsch von R. Brettschneider. 1910. 8⁰. (Mk. 4,50.) (3 Mk., Orig.-Ppb., B. Liebisch, Lpz., 1911, ohne Ortsangabe.)

GOZZI, Carlo, Venezianische Liebesabenteuer, s. bei Venedig.

— —, H. C., Briefe voll Ernst und Scherz, Einfälle etc. Venedig (Richter in Altenburg). 1756. Rar!

Weller, fing. Dr.

GRAAB-GEDICHTE (wohl = Grabschriften, Epigramme), Hoch Deutscher art, erstes hundert. 16⁰.

So ohne Adresse im O. M. V. 1646. D 3 b. Rariss.

GRAB, Das, des Aberglaubens (von *Ernst Urban Keller*). 4 Bde. Frankfurt, Leipzig u. Stuttgart 1775—78. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 234 (nach Ersch).

— — der Chikane, worinn: Dass häufige Processe das grösseste Uebel eines Staats sind, gezeiget . . . (von *Karl Frdr.* Graf *von Beneckendorf*). 3 Bde. in 4 Thlen. (4 Bde.) Mit 2 Portr. (Justizminister v. Carmer und Staatsminister Frhr. v. Danckelmann) u. 3 Titelvign. Berlin 1781—85. Gr. 8⁰.

Civilrechtliches Compendium von grossem Interesse. Die Fragen des Eherechts sind z. B. sehr ausführlich erörtert. — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. Nr. 47; Anon.-Lex.- II. p. 234 (nach Kayser, Meusel u. Engelmann).

— —, Das, aller Despoten. (Aus d. Französ. des *Paul Henri Thiry* [Dietrich] Baron *d'Holbach* übers. von Erh. v. Leth.) 2 Bde. Cöln, Peter Hammer (Heilbronn) 1796. 8⁰. (1 Mk. 80 Pfg. Heberle, Cöln, c. 1875; 14 Mk. [!] Paul Graupe, Berlin, 1911.)

Anon.-Lex. II. p. 234 (nach Weller).

— —, Das, der Freude oder Jardison und Juliane. — Lauron und Danel, eine Waldgeschichte. (Zahme Romane von *Joh. Adam Braun*, 1753 — nach 1818.) Nürnberg 1780. 8⁰. (3 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1908.)

Anon.-Lex. p. 234 (nach Kayser); Meusel hat „1781".

— —, Das, der Geliebten . . . . Görlitz, o. J. 8⁰.

Einiges etwas frei. — Selten!

GRABEIN, P., Liebeslieder moderner Frauen. Berlin 1902.

Citirt Leonhardt p. 21, Anmerkg.

§ **GRABGESANG** auf den Ehestand. O. O. 1802. 12⁰. 203 SS. Rar! (3 Rthlr. Scheible vor 1870.)

GRABSCHRIFTEN (= Epigramme, Sinngedichte, chronolog.).

— Grabschrifften, Erstes Funfzig Alt: und Neuer, ... Außm Lateinischen in Teutsche Vers übersetzet von Wenc. Scherffern v. S(cherffenstein). Brieg, 1655. 8⁰. Ungemein rar!

23 bedruckte Blätter u. 1 Kupfertitel. — v. Meusebach zu Koch, Compend. I. p. 214.

— — *C. H. v. B.* (d. i. *Christian Hofmann* von Breslau, damals noch nicht geadelt), Allerhand Kurtzweilige Grab-Schrifften. O. O. (Leipzig, Joh. Scheibe) 1663. 8⁰. (Weitere Ausgaben mit dem Namen des Verfassers s. Hofmann, Chrn., bei Hofmann v. Hofmannswaldau.)

— — Grabschriften, Hundert sinnreiche, etlicher tugend- und lasterhaften Gemüther . . . . (hrsg. von Valentin Frank v. Frankenstein). Hermannstadt 1677. Aeusserst selten!

Anon-Lex. II. p. 234 (nach Trausch).

— — Grab-Schriften, Poetische (von *Christian Hofmann v. Hofmannswaldau,* 1618—79). Leipzig und Bresslau 1680. 8⁰. (In Elbing, Stadtbibl.: O. 6.)

Anon.-Lex., l. c. (Eigenbericht).

— — Grab-Schrifften, Etliche Hundert nachdenckliche Geist- und Weltliche, und Rätzel-Fragen, und ihre hinten angefügte Auflösung. Hamburg, o. J. (Ende XVII. Jahrh.). 8⁰. $6^1/_2$ Bogen. Sehr rar!

Bibl. Kielmans-Egg. II. p. 1137; Cat. Meissner I. p. 1198.

— — Grabschriften auf verschiedene Stände, poetisch abgefaßt. Magdeburg, 1781 bey Scheidhauern in Commiss. 8⁰.

Magaz. d. Buch- u. Kunst-Handels. Jahrg. 1781. Lpz. Gr. 8⁰. S. 842.

— — Grabschriften, Launige (74).

„Hier habt Ihr teutschen Sinnes Kraft,
„Die tode Ding' ins Leben schaft;
„Ich geb's Euch sauber, nett u. rein,
„So wird's für Euch doch Nahrung seyn?"
Finis coronat opus.

(Kl. Vign.) Auf Reisen durch Teutschland gesammlet. 1786. O. O. 8⁰.

24 S. (incl. Tit.). — Einiges derb!

— — Grabschriften, Sprüche auf Martersäulen u. Bildstöcken etc., dann Hausinschriften, Wirthsschilder, Trinkstuben-Reime, Geräthe-Inschriften u. a., gesammelt u. hrsg. v. A. Dreselly. Salzburg, o. J. (1898). Kl. qu.-8⁰. (Kr. 2,80.) (1 Kr. 60 Hl. A. H. Huber, Salzburg, c. 1905.)

— — VII „Grabschriften für Huren", obscönster Art in vierzeil. Strophen (Nr. VI fünfzeilig) stehen in: Futilitates IV. p. 186—188.

Vgl. über solche Reiskel-Krauss, Anthropophyteia II. (1905.) 68.

GRACIAN, Balth. — Des berühmten spanischen Jesuiten BALTHASAR GRACIANS CRITICON Von den allgemeinen Lastern des Menschen, Welche demselben so wol in der Jugend als in dem männlichen und hohen Alter ankleben, ... Aus dem Frantzösischen (vielleicht der Uebersetzung des Amelot de la Houssaye) ins Teutsche übersetzet (von Phil. Balthas. Sinold v. Schütz). Franckfurt u. Leipzig, Verlegts Jos. Friedr. Zeitler, u. Heinr. George Musselius (in Halle). 1698. 8⁰. (In Breslau, Stadtbibl.)

O. M. V. 1698. L 2b. — TKpf., Tit., 2 Bl. Vorr. u. 296 S. — Die erste deutsche Uebersetzung ist von J. L. Sauter, Mäyntz 1687. 12⁰.

GRADEHERAUS (ps.), Ein Dutzend anmuthige Dichtungen zur Abendunterhaltung für ungenirte Zirkel. Deutschland 1831. Breit-12⁰. (2 Mk. 40 Pfg. G. Priewe, 1895.)

32 S. (incl. Tit. u. 1 Bl. m. Holzschnitt, unter welchem steht: „Cacare et vomere humana sunt"). Lat. Lett. — Enth. 12 höchst triviale (nicht erot.) Ferkeleien: 1. Warung. 2. Das Geburtstagsgeschenk. 3. Das wohlbereitete Sauerkraut. 4. Der Missgriff. 5. Der vermeinte Quell. 6. Messbegebenheit. 7. Der verheissende Traum. 8. Bestrafte Tirannei. 9. Die unerwartete Bezahlung. 10. Die Ueberraschung. 11. Das erste Veilchen. 12. Das Anerbieten.

GRADESINN'S, Wilhelm, Lebens- und Bildungsgeschichte. 2 Theile. Wien, Doll, 1804. 8⁰. ($1^2/_3$ Rthl.)

Kayser's Roman-Verz. p. 51.

GRADE ZU, d. i. ein und anderer poetischer Einfall, welcher nach Beschaffenheit der Umstände verliebt, moralisch, indifferent, vertraulich, und satyrisch, aus einem aufrichtigen Gemüthe, und wie die Sache an sich selbst ist, natürlich in die Feder geflossen, der galanten Welt zu geneigter Interpretation aufrichtig gewidmet. Erste Svite (!). Wahrmünde, mit Treuhertzens Schrifften. O. J. (Bautzen, David Richter, 1715). 8⁰. (10 Mk. Oscar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908.)

Weltliche Gedichte, zum Theil erotisch. Tit. (roth u. schwarz), 1 Bl. Zuschr. u. 99 S. (incl. 2 S. Vorst.), nebst 1 unbez. S. Errata. — Weller, fing. Dr., hat „1715".

— — Zweite Suite. Wahrmünde mit Treuhertzens Schrifften. 1720. 8⁰.

O. M. V. 1720. E 4b. — Beide Suiten bereits im O. M. V. 1715. G 1a u. O. M. V. 1716. F 2a, mit Angabe des wirklichen Verlagsortes. Auch in der Bibl. J. J. Schwabii „Zwo Suiten, ebd. 1720" angezeigt.

— — S. auch Deliciae Poeticae.

GRADSINN und Aufrichtigkeit. (Roman von *Joach. Chp. Frdr. Schulz.*) Weimar 1788. 8⁰.

Goedeke IV, S. 354, 24, 7.

GRÄBER, Die einsamen, gemordeter Tugenden. (Freier Roman von *Joh. Carl Gottlob Schindler.*) Leipzig 1801. 8⁰. Rar!

GRAEBER, Dr. Th. (ps.?), Czernokw der Räuber-Hauptmann. Eine Erzählung aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. 2 Bde. Nordhausen, bei Ernst Friedr. Fürst, 1831. 8⁰. 176 und 200 S. Zahm.

— — Fritz der Wilde, Räuber-Chef in Ungarns Wäldern. 2 Bde. Ebd. 1832. 8⁰.

— — Der Mörder Murawy. Eine Räubergeschichte aus dem 17. Jahrhundert. Ebd. 1833. 8⁰.

256 S. (incl. Tit.). Zieml. zahm. — Fehlt bei Kayser, Roman-Verz. 1836, S. 56.

— — Die Räuberhöhle auf Monte Viso. Eine Räubergeschichte aus dem letzten Viertel des 18. Jahrhunderts. 2 Bde. Ebd. 1834. 8⁰.

240 u. 247 SS. — Th. 2 enth. S. 81—247 noch eine frivole Erzählung: Die Rache eines Weibes.

— — Der welsche Räuber-Chef Ranconi u. seine gefürchtete Schaar. 2 Bde. Ebd. 1831. 8⁰. (3 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1883; jetzt theurer!)

227 u. 217 S. Eine der pikantesten Räubergeschichten.

GRÄBNER, Karl, Bilder der Wunderkunst und des Aberglaubens. Mit Berücksichtigung der Zauberbücher von Albertus Magnus, Dr. Faust u. a. Weimar 1834. 8⁰.

Engel no. 361; Jos. Baer & Co., Faustbibl. Frf. a. M. 1904.

— — Florinos, des schönen Sarden, Abenteuer und Verfolgungen. Quedlinburg und Leipzig, Basse, 1835. 8⁰. 198 S. (2 Mk. Franz Teubner, c. 1898.)

Liederlicher Roman, der bei Kayser fehlt.

— — Die Hackenburger oder die Seherin der alten Sachsen auf dem Finnengebirge. Eine auf geschichtl. Grund verfasste romantische Erzählung des 6. Jahrhunderts. Weimar 1834. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. der Vorige.)

— — Novantiken. Bilder der Vergangenheit u. Gegenwart. Bd. 1. (einz.?). Mit Kpfrn. Leipzig 1826. 8⁰. (2 Mk. der Vorige.)

Enth. u. a.: Eloina, die schöne Schwarze. — Luftsprung v. d. Erde auf d. noch unentdeckten Planeten Vulkanus.

— — Olandino, der Bandit von Cagliari. Roman. 2 Thle. Quedlinburg und Leipzig, Basse, 1838. 8⁰.

— — Sassina der furchtbare Sarde in den Gebirgen von Lymbara. Eine Räubergeschichte. Nordhausen, Fürst, 1831. 8⁰. (1 Rthl.)

Der Verleger sagt bei der Ankündigung recht naiv: „Der Verfasser hat den Schauplatz der Geschichte dieß Mal nach Sardinien verlegt, wo Sassina, aus dem Schooße des Wohllebens gestoßen, Anführer der wilden Sarden wird. So oft er auch in Gefahr ist, gefangen zu werden, so oft ist ihm das Glück günstig. Das Ende ist sehr befriedigend und nur ungern wird der Leser bemerken, daß das Ende schon da ist."

— — Testa Longa, das schreckliche Oberhaupt der Beati Paoli in Sicilien. Erzählung aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts. Ebd. 1836. 12⁰. 208 S. (1 Mk. 80 Pfg. Frdr. Klüber, c. 1905.)

GRÄFENS, Joh. Fr., Oden und Schäfergedichte. Leipzig 1744. Gr. Fol. Rar!

15 Bogen. Mit Melodien. — Cat. Meissner III. p. 149.

GRÄFFER, Franz (1785—1852), Historische Antiquitäten, und auserlesene, wenig bekannte, zum Theil noch ungedruckte Denkwürdigkeiten aus der Menschen-, Völker-, Sitten-, Kunst- und Literatur-Geschichte der Vorwelt und des Mittelalters. 2 Thle. Wien 1815. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.)

— — Arabesken für Freunde der Combination und Critik. Wien 1813. 8⁰. (5 Kr. Gilhofer & Ranschburg, Wien, 1908.)

— — Historisch-bibliographisches Bunterlei; oder Spaziergänge, Streifzüge und Wanderungen in den Gebieten der Geschichte, der Literatur und Bücherkunde. Mit Titelbild. Brünn 1824. 8⁰. 468 S. (In Wien, Stadtbibl.) (3 Kr. die Vorigen, 1912.)

Haydinger's Bibl. I. 1. Wien 1876. no. 90.

— — Cabinett historischer Trauergemälde und Schreckensscenen. 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Wien 1813. 8⁰. (6 Kr., ohne Theilesangabe, die Vorigen, 1908.)

Auction Ritter v. Schwarz. Wien 1869. No. 425. — Th. 1 zuerst gedr. ebd. 1809. 8⁰. Mit 1 Kpfr. (2 Mk. 50 Pfg. Isaak St. Goar, Frankf. a. M., 1909.)

— — Clio's Curiositäten-Cabinet. Darstellungen ausserordentlicher Thatsachen, pikanter Charactere, seltener, zum Theil ungedruckter Urkunden, besonderer Anekdoten aus der Geschichte aller Zeiten. Mit 1 Kupfer. Wien 1814. Gr. 8⁰. (6 Kr. die Vorigen, 1912.)

U. a.: Merkwürdige Küsse. — Hof- u. Frauenleben unter Ludwig XIV. — Die Wiener im 15. Jahrhundert. — Rabbinische Münchhausiaden, etc. etc. — Haydinger's Bibl. I. 2. no. 136.

— — Denksteine, Romantische, oder Schaustücke, Curiosa etc. aus der Welt des Lebens u. Wirkens . . . . insonderheit des Mittelalters u. Ritterwesens. Teil I. (einz.?). Mit Titelkpf. Wien 1823. 8⁰. 215 S. (3 Kr. Victor Eytelhuber, Wien, 1904.)

Enth. u. a.: Die Wissenden des heiml. Gerichts, die Vehmrichter. — Romantisches Turnier in Burgund. — Die Liebeshöfe u. Minnegerichte der Vorzeit. — Geschichte der Burgen etc. etc.

— — Wienerische Kurzweil, oder lustige, drollige, auch possenhafte und schnurrige Auftritte, Geschichtchen, Gattungsstücke u. a. derley Schildereyen u. Einfälle, Wien [s. d.] betreffend und die Wiener. Mit Titelbild. Wien 1846. 8⁰. 314 S. (6 Kr. der Vorige.)

— — Momus. Nämlich jocose Geschichten, humoristische Erzählungen, phantastische Scenerien und Schwänke. Wien 1829. 8⁰. (3 Kr. Franz Malota, Wien, 1908; 8 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

— — Nebenstunden geschichtlichen und litterarischen Inhalts. Nähmlich (!) kleine historische Memoiren und Nachweisungen, Lebenszüge und Notizen; Einfälle und Meinungen über Welt und Literatur. Wien 1828. 12⁰.

Auction Ritter v. Schwarz no. 422. — Haydinger's, Bibl. I. 2. no. 137.

— — Papagay, Der, für kurzweilige Zerstreuung; nähmlich (!) jocose Genre-Stückchen. 2 Bdchn. Wien 1839. 8⁰. (9 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.) (Aus Kuppitsch' collection kam als Unicum 1 auf grünes Papier gedr. Expl. wahrscheinlich in's British Museum.)

Interessante Darstellungen aus dem alten Wien (S. 62). — Wiener Kaffeehäuser vor ein paar Dutzend Jahren.

— — Phantasieen über Geschichte und Philosophie. Prag 1818. 8⁰. (8 Kr. Gilhofer & Ranschburg, 1908.)

— — Philomele. Hrsg. von Franz Gräffer. Erster Jahrg. Brünn 1825. 8⁰. (6 Kr. die Vorigen, 1912.)

— — Raritäten, Historische, oder Magazin geheimer Memoiren, seltener Actenstücke, wunderbarer Erscheinungen und Abentheuer, frappanter Aufschlüsse und wenig bekannter Anecdoten aus der Menschen- und Völkergeschichte der Vor- und Mitwelt. Mit Titelbild. Leipzig, bey G. Fleischer d. jüng. 1814. 8⁰. VIII, 362 S. (1 Mk. 50 Pfg. Heberle, Cöln, c. 1875; 4 Mk. Max Perl's Berliner März-Auct. 1909, no. 475.)

— — Dasselbe. Mit 1 Kupfer. Wien 1819. 8⁰.

Haydinger's Bibl. I. 2.

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 2 Kpfrn. Leipzig und Wien 1819—23. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.)

Auction Ritter v. Schwarz, no. 424 hat „1814—32".

— — Dasselbe. 3. (!) Auflage. 2 Bde. Wien 1836. 8⁰. (60 xr. Wallishauser, Wien, 1872; jetzt theurer!)

— — Unterhaltungen, Historische. Kleine Denkwürdigkeiten, Aufschlüsse, Persönlichkeiten, Anekdoten, Notizen etc. aus der älteren und neueren Zeit- und Literatur-Geschichte. 2 Thle. Wien 1823. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.)

Auct. Ritter v. Schwarz no. 426 hat „1828".

— — Vignetten, Romantische. Wien 1813. 8⁰. (l. c. no. 427.)

GRÄFIN, Die, als Amazone oder das blutige Haupt. Wahrheit und Dichtung aus dem letzten Polenkriege. Mit 1 Titelkupfer. Ilmenau 1831. 8⁰. 334 S. (2 Mk., Paul Neubner, Cöln, ca. 1892). (In Posen, Kaiser Wilhelms-Bibl.: fleckiges Expl.)

GRÄFIN Edeltrut oder Reitknecht und Schnabel*** (so!). Obscönes Gedicht in: Futilitates IV. p. 63—65.)

„Sehr verbreitet. Wird noch heute in Jahrmarktsdrucken verkauft. Die Bauernburschen des niederösterr.

Waldviertels sagen es sogar auswendig her und die Varianten und Verstümmelungen, wie sie in den Büchern der Soldaten vorkommen, sind äußerst zahlreich."

GRÄFINN von R***, Die, geschildert von einem Liebhaber Gellertischer Schriften (d. i. *Friedr. Adolph Kritzinger*). 2. Auflage. Amsterdam. (Lpz., Kritzinger) 1762. 8⁰. (6 Mk. A. Bielefeld, 1911.)

GRÄSSE, J. G. Th., Handbuch der allgemeinen Literaturgeschichte aller bekannten Völker der Welt von der ältesten bis auf die neueste Zeit. 2. Ausgabe. 4 Bde. Leipzig, Arnoldi, 1850. Gr. 8⁰. (30 Mk., Orig.-Lwdbde., Max Harrwitz, 1904:)

„In bibliograph. Hinsicht noch heute unerreichtes Werk, das einzige, welches die erot. u. pornograph. Litteratur verzeichnet. Bibliographisch ebenso reichhaltig wie die grosse 12bänd. Ausgabe, stellenweise sogar vermehrt."

XVI, 448 u. X, 710 u. XII, 1090 u. VIII, 1296 S. — Hieraus französisch:

Notice sur les Ecrivains érotiques du XV siècle et du commencement du XVIème. Extrait de l'ouvrage allemand du docteur J. G. Graesse histoire univ. de la littérature, traduit et annoté par un bibliophile français, Bruxelles 1865. 8⁰. (6 Mk. Paul Neubner, Cöln, 1892.)

GRÄVENITZ, Christine Wilhelmine v., spätere Gräfin v. Urach und Würben [Maitresse des Herzogs Eberhard Ludwig v. Würtemberg, † angeblich 1744 zu Berlin, wohin sie sich mit ihren bei Seite gebrachten Reichthümern zurückgezogen hatte]. — Griesinger, C. Th. Die letzten Zeiten der Grävenitz. Historische Novelle aus dem Ende der Regierung Herzogs Eberhard von Würtemberg. Heilbronn 1839. 8⁰. 263 S. (2 Mk. 50 Pfg. M. Edelmann, Nürnb., c. 1905.)

— — Dasselbe in *Griesinger's* sämmtl. belletrist. Schriften. 6 Bde. Stuttgart 1843—44. (6 Mk. 50 Pfg. H. Hugendubel, München, 1905.) Th. 4.

— — Dasselbe. Stuttgart 1849. 8⁰.

— — Heller, R., Der Reichspostreiter in Ludwigsburg. Novelle. Frankf. 1857. 8⁰. (2 Mk., geles. Expl., M. Edelmann, 1906.)

Betrifft die Grävenitz.

— — Wehl, Feod., Die Galanten Damen der Weltgeschichte. Bd. 3. Hamburg, B. S. Berendsohn, 1851. 8⁰. Nr. 1.

GRAF, Eberh. — *Eberhard Grafes* (des *Tauernden*) Anweisung zur teutschen Vers- und Dichtkunst. Nürnberg 1702.

Goedeke III, 25, 41 (ohne Formats- u. Quellenangabe).

GRAF von B., Der. Eine Geschichte von angenehmen Inhalt, aus dem Londner Magazin. Frankfurt u. Leipzig 1762. 8⁰. 4 Bogen. (In Stuttgart.)

Cat. Meissner II.

§ — —, Der entlarvte, oder ausserordentliche Geschichte der Fräulein Theodora von ***, in welcher eine Menge der listigsten Streiche derselben, und die verschiedene Rollen, so sie in Europa gespielet, von ihr selbst authentisch erzehlet werden (von *Joh. Jac. Schatz*, 1726—1804). Cöln, bey Peter Marteau (Ulm, Bartholomäi, nicht Berlin) 1763. 8⁰.

151 S. (incl. Tit. u. 1 Bl.). Ziemlich zahm.

— — Dasselbe. Neue Auflage. Ebd. 1764. 8⁰.

Anon.-Lex. II. p. 235 (nach Kayser, Meusel, Hayn u. Weller).

— —, Der falsche.

W. A. Gabriel, Berlin, c. 1898.

— —, Der, und sein Liebchen. (Zieml. zahmer Roman von *Wilh. v. Hastenpflug*.) Mit hübscher Titelvign. von J. Pentzel. Riga, Hartknoch, o. J. (1792). 8⁰. 330 S. (1 Mk. 50 Pfg. R. Bertling, Dresden, 1888; 4 Mk. L. Rosenthal, 1910.)

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit Titelvign. Frankfurt u. Leipzig 1792. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg., geles. Expl., A. Buchholz, München, 1906.)

— — Dasselbe. Mit Titelvign. Riga 1805. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. J. Neumann, Magdeb., 1906.)

Anon.-Lex. II. p. 235 nennt nur diese Ausgabe (nach Kayser u. Goedeke).

GRAF von Rom (Meistergesang). — * Ein liepliche histori .... O. O. u. J. (vor 1500). 4⁰. 10 Bll.

Das „Liede“ (Volkslied) ist eine von der „Histori“ ganz verschiedene Bearbeitung desselben Stoffes. — v. Meusebach zu Koch I p. 129, 33.

— — Dasselbe, tit.: Die war Histori von dem Graffen Alexander in dem pflug. Nürnberg, durch Jobst Gutknecht, 1521. Kl. 8⁰, 8 Bll. (Weimarer Bibl.)

Ain edler herr was zu Metz gesessen etc.

* — — Dasselbe, tit.: Die war Histori von dem Graffen Alexander in dem pflug. *Am Ende:* Nürnburg durch Kunegund Hergotin. O. J. (c. 1530). 8⁰. 8 Bll.

— — Dasselbe, tit.: Alexander von Metz in gsangs wyß (sehr abweichend). Getruckt zu Zürich by Augustin Frieß. 8⁰. 12 Bll.

Weiteres bei Goedeke I, 310, 6.

— — S. auch unter Liedern (Volksliedern).

GRAF von Saffoy (Meistergesang). — Dy history des graffen von soffey In des regenbogen langen don. — *A. E.:*

1497. erfort von meister hanssen Buchdrucker bey sant Pauls-pfar. 4⁰. 6 Bll. (Goedeke I, 310, 4.)

Vgl. Tettau, Erfurter Drucke, S. 124—150.

— — S. auch unter Liedern (Volksliedern).

GRAFENEICHE, Fritz, Die Prostituierte. (190*.) (Mk. 0,50.)

Offerirte 1910 W. Schindler in Pressburg.

* **GRAHAM,** Sylv., Eine Vorlesung über Keuschheit. Neustadt 1856. 8⁰.

GRAMMATIK, Rothwelsche. — Die Rotwelsche Grammatic. Das ist: Vom barlen der Wanderschaft, dadurch den Weisshulmen gevopt, die Häutzin besefelt vnd die Horcken vermonet, etc. Das ist: Eine anleytung vnnd bericht der Landtfahrer vnd Bettler Sprach, die sie Rotwelsch heissen, dadurch die einfeltigen Leute belogen, die Bäwrin beschissen vnd die Bawren betrogen werden: Damit man Gülden vnd Heller vberkompt, im Hurnhauss Wein zu trincken vnd mit Würffeln zu spilen hab. etc. . . . . Gedruckt zu Franckfort am Mayn, Wendel Humm, 1583. 8⁰. (160 Mk., sehr schönes sauberes Exemplar in prächtigem Maroquinbande m. vergoldeter Deckel- und Innenverzierung u. Goldschn., Jos. Baer & Co., 1907:)

42 Bll. Titel rot und schwarz. Am Schluss schöner Holzschnitt: Simson mit dem Löwen.

Sehr seltenes Buch über die Gaunersprache. Besonders interessant ist das beigegebene Vocabular. In der Vorrede verwahrt sich der anonyme Verfasser, dass er „nicht etwan einem durch solche edition Anlass vnd Gelegenheit geben will, dise Sprache zu lernen vnnd sich in der gleichen Büberey zu üben". Genaue Beschreibung bei Avé-Lallemant, Das deutsche Gaunertum I, 160 f. — Michel, Fr., Etude de philologie comparée p. 446.

GRAMMONT, Philibert Comte de (né en 1621, † à Londres en 1707, à l'âge de 86 ans). — Begebenheiten, Anmuthige, des Grafen von Grammont, oder die vergnügten Abwechselungen der Geschäfte auf dem Lande. (Aus d. Französ. des *Antoine* Comte *de Hamilton*, beau-frère de Grammont, né en Irlande vers 1646, † 1720 à St. Germain en Laye près Paris.) Stockholm, b. Gottfried Kiesewetter, 1745. 8⁰. 1 Alphab. 2 Bogen. (1 fl. 36 xr. Scheible; jetzt theurer!) Rar!

O. M. V. 1745. D 4b; Cat. Meissner.

Orig.: Mémoires de la vie du comte de Grammont; contenant particulièrement l'histoire amoureuse de la cour d'Angleterre, sous le règne de Charles II. Cologne, Pierre Marteau, 1713. 8⁰. IV (incl. titre en rouge et noir, et 1 f. d'avis du libraire), 426 pp., 1 f. table des 11 chapitres. ($1^1/_3$ Rthl. Scheible; 20 Mk. P. Neubner, 1892.) Réimprimé

conforme à l'édition princeps de 1713, préface et notes de B. Pifteau. Orné d'un front. et 6 jolies eaux-fortes de Chauvet. Paris, Bonnassies, 1876. 8⁰. Pap. de Holl. (20 frcs. Claudin, Paris, 1876.) — 2de édition. Cologne, Pierre Marteau, 1714. 12⁰ 304 pp. (In Wolfenb.) (10 Mk. veau ancien, dos doré, Adolf Weigel, 1910.) — 3. éd. Rotterdam 1716. pet. in 8⁰. ($1^1/_3$ Rthl. Baer & Co., vor 1875; 18 Kr. Halm & Goldmann. 1907.) — Nouv. éd., augm. d'un discours préliminaire du même auteur. A Utrecht, chez Etienne Neaulme, 1732. 12⁰. (H. Bukowski, Stockh., c. 1885.) — Nouv. éd. La Haye 1737. 8⁰. (In Berlin) u. oft.

Engl. Uebers.: Memoirs of the Count de Gramont: containing the amorous History of the english Court under the Reign of Charles II. By Count *Anthony Hamilton.* Translated from the French, and thoroughly revised by the original edition of 1713, with numerous Illustrative and Explanatory Notes: Prefaced by an account of the Gramont family and a Memoir of Anthony Hamilton: and supplemented by particulars of the after careers of the principal personages of the Memoirs. 2 volumes large- 8⁰. London, 1888. Illustrated with Seventeen Etchings by C. Courtry, Guénier, C. Manigaud, E. Salmon, etc., from designs by J. Chauvet, Choquet, and H. Gray; and with Thirty-four Portraits engraved on Copper, after the originals by Sir Peter Lely, etc., formerly in the Beauty Room at Windsor, and in various private collections. (45 Mk. Scheible, Stuttg., c. 1888.)

— — Andre Uebers., tit.: Denkwürdigkeiten des Grafen von Grammont. Uebersetzt von Fr. Jacobs. 2 Bde. Mit 1 Kupferstich. Zürich 1806—7. 8⁰. (48 xr. Beck, Nördlingen, vor 1880.)

— — Andre Uebers., titulo: Der englische Hof unter Karl II, von *Ant.* Grafen *Hamilton.* In deutscher Uebertragung, Leipzig 1843. 8⁰. (1 Mk. 20 Pfg., Hfrz., Geiger & Jedele, Stuttg., 1896.)

— — Andre Uebers., tit.: Memoiren des Grafen Grammont. Leipzig 1853. 8⁰. ($1^1/_3$ Rthl.) (2 Mk. S. Calvary & Co, c. 1900.)

— — Der Chevalier de Grammont. *Hamiltons* Memoiren und die Geschichte, herausgegeben von Karl Federn. 2 Bände. Mit 100 Portraits in Lichtdrucktafeln. Titel und Einbandzeichnung von Karl Walser. München 1911. 8⁰. (Hldr. Mk. 20—; Luxusausgabe [50 Expll. auf Bütten in Ganzldr.] Mk. 50—.) (25 Mk., Orig.-Hldr.; 60 Mk., Luxusausg., Adolf Weigel, 1911.)

GRANDIER, Urbain, s. Lodun = Loudun.

GRANELLA, V., Wahrheit, Schönheit u. Liebe. Philosoph.-ästhetische Studien. Leipzig 1867. 8⁰. 288 S. (Origlwd. Mk. 5—.) (3 Mk. H. Streisand, Berlin, 19**.)

GRANIER, Camille (Generalinspektor im französ. Ministerium des Innern), Das verbrecherische Weib. Autorisierte deutsche Ausgabe von Dr. Otto v. Boltenstern. Berlin, Louis Marcus, Verlag, 1910. 8⁰. XVI, 442 S. (Mk. 5—.) (2 Mk. 80 Pfg. Lipsius & Tischer, Kiel, 1911.)

Sexualpsycholog. Bibliothek. Hrsg. von Dr. med. Jwan Bloch. Bd. V.

GRASBERGER, Hans, Aus dem Carneval der Liebe. (Zahme Gedichte.) Stuttgart 1873. 8⁰. (In Stuttgart.) (Eleg. Origbd. Mk. 2,50.) (1 Mk. Jos. Jolowicz, Posen, 1904.)

§* **GRASSLIEDLEIN**. 28 weltliche Lieder für 4 Stimmen. (XVI. Jh.) (Expl. in München, ohne Tenor; in Berlin nur Alt.)

Genaues Inhalts-Verz. dieser großen Seltenheit bei Goedeke II, 31, 10. — Uhland, S. 979.

GRATIS-CATALOG, Geschenk-Literatur für Herren. Kunstverlag Phönix, Budapest.

Verboten v. L.-G. Wien, 16. Jänner 1895. § 516.

GRATULATIONS-SCHREIBEN, Ein (in Prosa), wegen vollzogener Heyrath. Erotisches Curiosum aus dem 17. Jahrhundert von *E. H. v. H.* O. O. u. J. (Köln, Franz Teubner, 1890; Druck von Elias Neuwald in Budapest.) Kl. 8⁰.

10 S. (incl. Tit. m. Bordüre), nebst 2 unbez. S. Teubner'scher Verlag. — Vergriffen!

GRAUBERG, Heinrich von. Die Begebenheiten dreyer Jahre. Von *F. E.* Prag, bey Wolfg. Gerle 1785. 8⁰. Tit. u. 171 S. Zahm.

GRAUENFELS, Andolin von, und Blandine von Stromau. Eine (zahme) Geschichte aus dem 16. Jahrhunhundert. Breslau, 1802. 8⁰.

TKpf. u. 174 S. (incl. gestoch. Tit.). Ohne Namen des Verlegers. Kayser p. 52 hat: „Wien, Pichler, 1802."

GRAUMANN, Gustav, oder Original- Liebes- Leidens- und Bekehrungsgeschichte eines Bruder Sausewinds .... 2 Bde. Leipzig, bei Karl Franz Köhler, 1804. 8⁰. Tit., 211 u. 200 S.

Liederlicher Studentenroman, zum Theil in Leipzig spielend.

— — Dasselbe mit d. Titel: Gustav von Meissen. Ein komischer Roman. 2 Thle. Ebd. 1809. 8⁰. Tit., 211 u. 200 S. (2/3 Rthl. Scheible; jetzt theurer!)

Im Anon.-Lex. II. p. 248 ist aus Versehen „Gustav Graumann' als Verfasser bezeichnet.

— — Dasselbe. Ebd. 1811. 8⁰.

Kayser, Roman-Verz., S. 53.

GRAURÖCKE, Die Gebrüder, oder das listige Gretchen, s. Gerichte, Französische, in deutschen Schüsseln.

GRAUSAMKEIT, Barbarische, derer Türcken und Tartarn gegen die in der Gefangenschafft sich befindende Arme Christen. Oder: Erstaunenswürdige Begebenheiten eines Teutschen Edelmanns, welche derselbe in seiner siebenjährigen Sclaverey erdulden und ausstehen müssen. Franckfurt und Leipzig (Friedrich Lanckischens Erben in Leipzig) 1747. 8⁰. 9 Bogen.

M. M. V. 1747, D 1b; Cat. Meissner I. p. 1208.

— — Vgl. auch Ishof; etwa gleichen Inhalts?

GRAZ (Steiermark). — Arthur, C., Gratzer kleine Leiden. Pechvogel-Gallerie in cachirten Lebensbildern, nach Oettinger, Saphir, Castelli u. and. 2 Thle. Mit 4 cachirten Zeichnungen. Gratz 1850. 8⁰. (3 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

— — Briefe, Humoristische, des Herrn von Schusserl aus Gratz an seine Frau Tant in Wien. 2 Hfte. Gratz 1848. 8⁰.

Schlossar p. 127 no. 3232.

— — Bücherverzeichnis der öffentlichen Leihbibliothek des Konrad Schmidt in Graz. 7. Nachtrag. 1868.

In Oesterreich verboten.

— — Gratzermärchen, Das. Gratz 1786. 8⁰. 71 S.

Schlossar p. 127 no. 3218. — Selten!

— — Reiseabenteuer des Hans-Jörgels von Gumpoldskirchen auf einer Lustfahrt von Wien nach Gratz (von *Johann Bapt. Weis*). Wien 1841.

Anon.-Lex. III. p. 363 (nach Eigenbericht).

— — Scandal, Der, von G .... im Jahre 18.. Der nackte Ball. Enthüllungen aus den Geheimnissen einer österreichischen Provinzhauptstadt. 2 starke Bde. (Ende XIX. Jh.) (15 Mk., ein böhmischer Händler, 1901, mit folgender famosen Anpreisung:)

„Dieses Werk entrollt uns ein Sittenbild aus einer grossen Provinzialstadt, wie es origineller und wollüstiger nicht vorkommen kann. Der Autor hält sich an den Kern der Wahrheit, hat aber die trockenen Process-Verhandlungen in phantasiereicher Weise ausgeschmückt, und so ist dies Werk eine Perle der erotischen Literatur geworden. Alle Teilnehmer gehören den besseren Ständen an, und das Werk endigt mit einem nackten Ball, an dem die Haute-volée und auch mehrere Kinder im Backfischalter beteiligt waren!"

— — Dasselbe, Neudruck, tit: Der Skandal von Graz oder der nackte Ball. Aus den Geheimnissen einer österreichischen Provinzhauptstadt. 2 Bde. Privatdruck. Graz 1909. 8⁰. (Br. Mk. 15 = 18 Kr.; gebd. Mk. 18 = Kr. 21,60.) (20 Mk., Origbd., Adolf Weigel, 1910.)

I: 107 S. Cap. 1. Der Zimmerkellner des Hotel X. 2. Evastöchter. 3. Seine Maitresse.

II: 212 S. (incl. 3 S. Verz. neuer Erotica, no. 303—398, hrsg. von Dr. phil. Johann Neuhaus-Wien). 4. Die Mädchenpension zu S** C**". 5. Der nackte Ball.

Aus dem Prospekt: „Der Roman schildert Vorgänge, die vor längeren Jahren die Bevölkerung von Graz geradezu in Aufruhr versetzten; durch das Eingreifen der Behörden und den sich anschliessenden Prozeß, der fast Unglaubliches zu Tage brachte, kam es damals zu einem Skandal, wie er wohl selten, aber in diesem Fall durchaus nicht verwunderlich war: gehörten doch sämtliche Beteiligte der besten Gesellschaft und den vornehmsten Kreisen an! — Unsere in Vorbereitung befindliche Ausgabe des berühmten Werkes, das zu den besten deutschsprachlichen Eroticis gehört und von ausserordentlichem kulturhistorischen Wert (??) ist, wird die erste sein, die, sowohl was die Korrektheit des Textes, wie auch was gute Ausstattung und fehlerfreien Druck anbetrifft, wirklich musterhaft genannt werden kann!"

— — Schneller, Julius, Ideen über Litteratur und Kunst, nebst ausgewählten Dichtungen. Statistische Briefe; Biographieen und Charakteristiken. Aus seinen hinterlassenen Manuscripten und zerstreuten Aufsätzen gesammelt und hrsg. von Ernst Münch. Leipzig und Stuttgart, Scheible, 1834. 8⁰. 380 S. (3 Mk. J. Taussig, Prag, 1903; 3 Kr. A. H. Huber, Salzburg, 1909.)

U. a.: Sündenbabel u. Krähwinkel (e. Parodie des gesellschaftl. Lebens v. Wien u. Grätz). Gekrönte Preischrift. — Ueber Grätz und Steiermark. — Anton Albert Frhr. v. Mascou, Pomolog zu Grätz. — Theaterkritiken.

— — Skitze (!) von Grätz. 2 Hfte. Grätz 1792. 8⁰. Rar!

Erschien anonym. — Goedeke VI, 623. Als Verfasser werden Rutnigg u. Josef König genannt.

GRAZIEN, Die. Aus dem Reiche der Schönheit. Jahrg. 1—5 (soviel ersch.?). Mit vielen Abbildungen. 1898 bis 1903. 8⁰. (Mk. 64, 80.) (55 Mk. Gustav Fock, Lpz., 1905, ohne Ortsangabe.)

GRAZIEN, Die. Lose Blätter für fröhliche Kunst. Mit vielen pikanten color. u. schwarzen Abbildgn., Aktstudien etc. Berlin, o. J. (c. 1900). 8⁰. Eleg. Lwdbd. (Frcs. 8,70.) (4 fr. Werner Hausknecht, St. Gallen, c. 1900.)

— — Jahrg. II. Eleg. gebd. (Kr. 6—.) (3 Kr. Victor Eytelhuber, Wien, 1904.)

GRAZZINI, Ant. Franc. (geb. 1503, † 1583). — Novellen (30) des *Anton Franz Grazzini*, sonst *Le Laska* genannt. Aus d. Italiän. umgearb. 2 Thle. Leipzig, bei Carl Friederich Schneidern. 1788. 8⁰. (11 Mk. W. H. Kühl, Berlin, 1884; jetzt theurer!)

8 Bll. Vorst. u. 332 fortl. gez. SS. Theil 2 beginnt mit S. 185 und enth. die Nrn. 19—30. Ungemein seltene Uebersetzung der erotischen Novellen des berühmten Florentiners, eines der besten Nachahmer des Boccaz. Der Cardinal Vitalino Borromeo liess die meisten Expl. des Originals auf einem Platze in Florenz verbrennen.

Orig.: Ed. I. titulo: La Prima et la Seconda cena, novelle. In Stambul, Dell' Egira 1122, appresso Ibrahim Achmed Stampatore del Divano (Florence, vers 1743). 8⁰. 220 pp. (25½ fr. Libri.) Gay VI. p. 130.

— La prima e la seconda cena novelle, alle quali se aggiunge una novella della terza cena .... (ed. F. Nicolò B. Pagliarini Romano). Apresso G. Nourse (Parigi; Gio. Claudio Molini). (Ein gleichzeitiger Nachdruck erschien zu Lucca.) Con vita dell' autore. 2 vol. in 1. Londra 1756. 8⁰. XXXII—119 pp. — (vol. 2:) Stambul, dell' Egira 1122. Firenze 1743. Appresso Ibr. Achmet, stampatore del Divano. 8⁰. (Avec la pagination 120—412). (9 Mk., maroquin brun, filets, dos doré, tranche dorée, Frdr. Klüber, München, c. 1905.) (vol. 1 u. 2 der Ausgabe Londra 1756 in München.) — Lo stesso. Leida 1790. Appresso G. Van-Der-Bet. 8⁰. XXXII—432 pp. (9 Mk., sehr schönes Expl. in gleichzeit. Prgtbd. m. Tit., der Vorige, c. 1905.) — Lo stesso ed. Gaetano Paggiali). Londra (Livorno) 1793. II. 8⁰. (Nachdruck.) Mit Portrait. (In München.) (5 fl. 48 xr. Theod. Ackermann, 1872.) — La prima e la seconda cena novelle alle quali si aggiunge una novella che ci resta della terza cena. Milano 1810. 8⁰. (In Marburg, Univ.-Bibl.: XVI C 721h.) — Grazzini, Antonfrancesco (sic!), detto il Lasca (n. 22. di marzo 1503 in Firenze, † ib. 18. di febbrajo del 1583, essendo d' età d'anni 79, mesi 10 e giorni 27, e il di 20 fu sepolto nella chiesa di San Pier Maggiore nella sepoltura de'suoi antenati), Le (3) Cene ed altre prose di —. Riscontrate sui migliori codici per cura di Pietro Fanfani. Firenze, Felice le Monnier (c. la marca typ.), 1857. 8⁰. 2 ff., XLIV (y compr. la „vita") + 399 pp., cont. 10+10+1 nouvelles, de plus (p. 235—92): Due novelle, aggiunte nella edizione Milanese; (p. 293—313:) Novella secondo la lezione del codice antico; (p. 315—369:) Lezione di maestro Niccodemo dalla Pietra al Migliajo sopra il capitolo della salsiccia del Lasca; (p. 371—378:) Lettere; (p. 379—393:) Orazioni (4) alla Croce. — Opere, vol. I.

— — Uebers. einzelner Novellen zerstreut in Sammlungen, u. a. 2 in Reichard's Bibl. d. Romane, Bd. 5, S. 113—166. — S. auch Cäcilie (Amalie v. Voigt), Erzählungen u. Novellen .... 1816. (Darin decente Novellen von Grazzini.)

Französ. Uebers.: Les Soupers de Lasca, ou Recueil des Nouvelles (galantes) d'Antonfrancesco Grazzini, Florentin, dit le Lasca (XVI. siècle). Trad. complète et littérale. 2 vols. Paris, Isid. Liseux, 1882. 18⁰. Pap. de Holl. Tiré a 250 expl. et épuisé. (Frcs. 40—.) (20 Mk., expl. d'amateur, Scheible, c. 1905.) — Contes de Grazzini, traduits de l'italien par Gaston G***. 2 vols. Paris, Marpin et Flammarion, 1885. 18⁰. (600 expl.) 232+235+VII pp.

— — Die Novellen der Nachtmale. Uebersetzung,

Einleitung u. Anmerkgn. von Alfred Semerau. Leipzig, Deutsche Verlagsaktiengesellschaft, 1909. 8⁰. (Eleg. Ausstattg. Mk. 10—.) (6 Kr. 80 H., Expl. im Orig.-Carton, A. H. Huber, Salzburg, 1909.)

Nur in kleiner Auflage hergestellter Privatdruck, der an Subscribenten verteilt wurde. Grazzini steht als Erzähler in der ersten Reihe der Novellisten seines Vaterlandes und wetteiferte mit Boccacio inbezug auf Tragikomik.

GRÉCOURT, Jean Bapt. Jos. Villart de (1684—1743), Wahrsagung für ein dreijähriges Mädchen. Nach d. Französ. Konstantinopel u. Krakau 1784. (Weller, fing. Dr.)

Uebersetzung von G's „L'Horoscope de Perrette". — Sehr rar!

— — *Grécourt's* auserlesene Werke. Frey übersetzt. 2 Bdchn. Mit 2 (freien) TKpfrn. Paris 1787. Bey der Wittwe Delaunoy, in der St. Honoré Strasse. (Berlin, Himburg.) 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 129, 2 Bde.)

(18 Mk. O. Richter, Lpz., c. 1880; jetzt theurer!)

Jeder Theil hat 286 SS. u. Reg. — 125 u. 82 Gedichte, darunter in Th. 2 Stücke von Bernard, Dorat („die Kirschen", dazu 1 TKpfr.), Monbrun, Piron, Robbe („die Wachskerze"), und Marquis v. Saint-Aulaire („die verfolgte Jungfernschaft").

Grécourt's Poesien erschienen zuerst: Lausanne et Paris 1746. 12⁰. 2 vols. — Nouv. éd. Lausanne et Genève 1747. 12⁰. 2 vols. (In München.) (Spätere Ausgaben sind in Berlin.)

§ — — Dasselbe. 2 Bdchn. Zweyte vermehrte u. verbess. Aufl. 2 Bde. Mit TKpfrn. (wobei G's Portrait vor Bd. 1). Paris (ebd.) 1796. 8⁰. (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 95, 2 Bde.)

— — Dasselbe. 3. vermehrte u. verbess. Aufl. 2 Bdchn. Mit TKpfrn. u. 6 weiteren (großentheils sehr freien) Kpfrn. (von Bolt u. W. Jury). Paris, o. J. (Berlin, Himburg, 1797). 8⁰. (20 frcs. H. Bukowski, Stockholm, 1887; Th. 1 apart 6 2/3 Rthl. Scheible, 1872.) (In Wien, Stadtbibl.: Secr. A 54, 2 Bde.)

I. Tit., 3 Bll. Inh., 295 S. 1. Die Complimente. 2. Die Freuden des Paradieses. 3. Es ist Platz für Zwei. 4. Das Psalmbuch. 5. Es ist quitt. (Hahnreibeichte, S. 11.) 6. Calvins Bibel. 7. Der Dienst für die Verstorbenen. 8. Die umgeworfene Kutsche. 9. Das zarte Mädchen. 10. Die Gelübde. 11. Der Reisende. 12. Der Stammelnde. 13. Die Bulle. 14. Die lateinische Beichte. 15. Pater Imbert. 16. Der König trinkt. 17. Das Brod in die Hand. 18. Der Hänfling aus Missisippi. 19. Die Bischofskappe. 20. Die Haare. (S. 47—48.) 21. Mariens Lobgesang. 22. Das gute Naturell. 23. Der gestillte Aufruhr. 24. Das Einpfropfen. 25. Der Klosterarzt. 26. Der Pfarrer mit der Geige. 27. Die Wette. 28. Die guten Nonnen. 29. Der Sattler von Amboise. 30. Der Arzt der Gelbsucht. 31. Die kleinen Schiffe. 32. Das Erdbeben. (Cocuage.) 33. Der Bart. (25 vierzeil. Str., S. 80—85.) 34. Das Glück kömmt im Schlafe. 35. Die

Zahnschmerzen. (Cocuage.) 36. Der Hutmacher. (Cocuage.) 37. Die Nonne im Wagen. 38. Nebucadnezar. 39. Desselb. Inhalts. 40. Die Schuhe. (Cocuage.) 41. Der Stift. 42. Das specifische Mittel. (Cocuage.) 43. Der Hahnrey. (Cocu.) 44. Die Marketenderin. 45. Die Auferstehung. 46. Das offenherzige Mädchen. 47. Der befriedigte Ehemann. 48. Die mitleidige Nachbarin. 49. Das Gemälde. 50. Der Trauring. 51. Die Herzogin. (Cocuage.) 52. Die Vermahnung. 53. Die wirkende Gnade. 54. Die zwey Jungferschaften. 55. Der glückliche Schüler. 56. Die Nonne und das Betttuch des Prämonstratensers. 57. Der gehobene Gewissenszweifel. 58. Der Domherr und die Magd. (S. 141—42.) 59. Die Schläferin. 60. Cytherens Orakel. 61. Lied an Elisen. 62. Ursprung des Geschreys der Katzen, wenn sie sich liebkosen (S. 150—54). 63. Der kranke Liebhaber. 64. Die spanischen Fliegen. 65. Das gute Beispiel. 66. Die untröstliche Wittwe. 67. Der Bischof in partibus. 68. Die Lappereyen. 69. Die Wunde. 70. Ich freue mich auf meine eigne Hand. (Lied eines Onanisten, S. 177—181.) 71. Der Richter u. die Zeugen. 72. Der Stier trug den Preis davon. 73. Der Carmeliter. 74. Die beiden Ratten. 75. Der Jüngling im Bade (von einem geilen Frauenzimmer belauscht). 76. Der Vogel (penis). 77. Der neue Oedipus (Incest mit der Mutter). 78. Die verschmitzte Champagnierin. (Cocuage.) 79. Die beyden Bärte (S. 204). 80. Die Marketenderin auf dem Schlachtfelde. 81. Die Suppe. 82. Der Vergolder. 83. Die dankbare Tochter. 84. Die Furchtsame. 85. Der Pflug. (Cocuage.) 86. Der Apotheker. 87. Die Flasche mit Wasser. (Cocuage.) 88. Der Kobolt(!). 89. Der Pfarrer auf der Hochzeit. 90. Viel Geschrey und wenig Wolle. 91. Das Allerheiligengemählde. 92. Der erlaßne Raub. 93. Das Bett im Gasthof. 94. Der väterliche Verweis. 95. Der Irrthum. 96. Das garstige Ding. 97. Von Zeit und Glück hängt alles ab. 98. Die Wurst (penis). 99. Der Cavalier in der Beichte. 100. Der Edelmann aus Gascogne. 101. Der unbescheidne Liebhaber. 102. Die Erquickung. 103. Der wohlfeile Preis. 104. Die schöne Vertheidigung. 105. Der gelehrte Casuist. (Cocuage.) 106. Der Rentencontract. 107. Das irdische Paradies. 108. Die liebenswürdige Einfalt. 109. Die Stumme. 110. Der Gerechte. 111. Urtheil über Traum und Wirklichkeit. 112. Die Knäulchen (Hoden). 113. Desselb. Inhalts. 114. Der Pantoffel des Papstes. 115. Der Sterbende. 116. Die Sonnenfinsterniß. 117. Die Aussöhnung. 118. Die ausgeschlagene Krone. 119. Etwas aus Nichts. 120. Das Gelübde der Beständigkeit. 121. Die Jungferschaft. 122. Auf die Frage: Was ist die Liebe? 123. Die Erbsünde. 124. Susanne. 125. Der Liebhaber und der Schlaf. 126. Die Schändung. 127. Die wirksame Predigt. 128. Der wiedergefundene Amor.

II: 1. Die Zeit. 2. Der Sperling und die Schwalbe. 3. Die Liebe und die Vernunft. 4. Die Liebe und die Thorheit. 5. Die Liebe u. der Eigennutz. 6. Die Liebe u. die Ehrfurcht. 7. Der Einsiedler u. das Glück. 8. Die Rose. 9. Der Pfau u. der Phönix. 10. Die Raupe und die Dame. 11. Parodie des vorigen. 12. Der Philosoph u. der Advocat. 13. Die Sperlinge u. die Turteltauben. 14. Die Nachtigallen u. die Amsel. 15. Der Nachttopf u. das Siegeszeichen. 16. Der Hahn u. die Henne. 17. Der Sperling u. der Floh (S. 27—28). 18. Die

Nachtigall, die Grasmücke u. der Sperling. 19. Der entflohene Amor. 20. Die Nelke. 21. Die Augen. 22. Der Kanefas u. die Nähnadel. 23. Die Nähnadel u. die Knäulchen. 24. Das Pferd u. das Windspiel. 25. Die Rosen u. die Lilien. 26. Der Mond u. das Strumpfband. 27. Die Ratte u. der Floh (S. 43—44). 28. Der Affe u. die junge Katze. 29. Der berauschte Amor. 30. Epistel an den Prinz Carl. 31. Epistel an Herrn D*** über die Wollust. 31. (sic!) Trinklied. 32. Der Genuß. (Hierzu das erot. Titelkpf.) 33. Der Traum. 34. Der unvollkommene Genuß. 35. Der Wahlspruch. 36. Cytherens Insel. 37. Die Spindel. An Doris. 38. Der Frühling und der Herbst. 39. Lied einer Dame. An Grécourt. 40. Antwort auf das vorige. 41. Die Braune u. die Blonde. 42. Die Narren. 43. Der Kuß. 44. Der Liebhaber u. das Bett. 45. Der Fuß, die Hand u. das Auge. 46. Der Verleumder. 47. Rath an Sylvien. 48. Juliens Geständniß kurz vor ihrer Verbindung. An ihre Muhme. (Die Dame freut sich schon deßhalb auf den Ehestand, weil Sie dann auf Rechnung ihres Hahnrei's mit ihren Liebhabern tüchtig losgehen will.) 49. Das Vergnügen. 50. Der Schlaf. 51. An Mlle. Petip-pas, Opernsängerin (m. Kpfr.). 52. Die Brille. 53. Der Herbst. Von Bernard. 54. Der Winter. Von demselb. 55. Die Apotheose der Jungferschaft. 56. Glycerens Bette. 57. Das Bild einer Geliebten. 58. Die fünf Sinne. 59. Das Vesperläuten. 60. Der Ursprung der Flöhe (spielt auf dem Olymp, bei einem solennen Götterschmause, S. 127—52). 61. Alles ist gut wie es ist. Von Piron. 62. Die Wachskerze. Von Robbe. (Zu Pisa spielende Hahnreigeschichte, wegen eines „cadenas de sûreté" für den Liebhaber von tragischem Ausgange, S. 163—70.) 63. Der Floh (S. 170—78, sehr frei, mit Kpfr., ein anmuthiges junges Fräulein darstellend, welches beim Flöhesuchen die geheimsten Reize enthüllt). 64. Liebhaber oben, Liebhaber unten (cocuage). 65. Die Hospitalnonne. Von Dellem. 66. Das Stückchen Taback. Von Monbrun (S. 189—92; schmutzige Schnupftabaksgesch., wobei Saint-Omer von Mönchen gerieben wird). 67. Die verfolgte Jungferschaft. Vom Marquis v. Saint-Aulaire. 68. Das Ave Maria. 69. Die gelehrten Capuziner. 70. Die Clementine. (Bulle Papst Clemens VI. bezügl. des Ehestandes.) 71. Die Kirschen (von Dorat, m. Kpfr., S. 207—22; Heinse's Uebersetzg.?). 72. Die Vereinigung der Wahrheit und der Menschenliebe. Von Piron. 73. Minettens Nativität. 74. Der Liebeskampf. 75. Das Ausziehen. 76. Die junge Wöchnerin. 77. Der schlechte Türk. Von Themiseuil. 78. Der zerstreute Advocat. 79. Der Neger u. das Bauermädchen. 80. Die Feder der Liebe. 81. Wie das Leben, so der Tod. 82. Die wohlthätige Frau. 83. Rosine. (Abenteuer einer Schönen, S. 254—88, die von Chrn. Althing [d. i. Chrn. Aug. Fischer] zu dem Roman „Gustchens Geschichte" [vgl. Hayn, 3. A., S. 60] verarbeitet wurden.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit 6 erot. Kpfrn. Paris 1798. 8°. (9 Mk. vente G. Salomon, Dresde, le 8 mars 1875, no. 401.)

Französ. Gesammtausgaben in München: Oeuvres. Luxemb. 1761. 4 tom.; ibid. 1764. 2 tom.; ibid. 1767. 4 tom.; ibid. 1787. 4 tom.; Amst. 1788. 4 tom. 12°.

Französ. Ausgaben in Wolfenbüttel: (Oeuvres diverses de monsieur [Jean Baptiste Joseph Villart] *de Grécourt*, nouv. éd., Augm. d'un grand nombre de Pièces, rev. sur les Originales, et du Philotanus. T. I—IV .... Amsterdam, Arkstée & Merkus, 1760. 12⁰. — Nouv. éd., Soigneus. corr., & augm. d'un grand nombre de Pièces qui n' avoient jamais imprimées T. I—IV, ... Luxembourg. 1761. 12⁰. 4 frontisp. gr. T. IV titulo: Supplément de Grécourt, ou collection de diff. pièces, ... — Nouv. éd., Augm. du Philotanus, de la Bibliothèque des Dames, etc. T. I—IV. Londres. 1780. 12⁰. 4 frontisp. gr. (Cfr. Cat. Milchsack.)

Weder in München noch in Wolfenbüttel sind: *Grécourt*, Contes et poësies diverses. Nouv. éd. Berg-op-Zoom 1750. 12⁰. (In Hamburg, Stadtbibl.) — Oeuvres diverses. Nouv. éd. 8 tom. Londres (Berlin), s. d. (vers. 1760). 8⁰. (12 Mk. M. Edelmann, 1904.) — Oeuvres choisies. 3 tom. à Genève 1777. 12⁰. (In Hamburg, Stadtbibl.) — Nouv. éd. 4 vols. Luxembourg 1779. 12⁰. (4 Mk., non rogné, Volckmann & Jerosch, 1892). — Oeuvres diverses. Nouv. éd. 8 tom. Londres, s. d. 12⁰. (In Hamburg, Stadtbibl.) — Oeuvres complètes, enriches de gravures; nouvelle édition, soigneusement corrigée et augm. d'un grand nombre de pièces qui n'avaient jamais été imprimées. 4 vols. Paris, Chaignieau, an Ve (1796). Avec portrait par Dupréel et 8 figures d'après Fragonard fils, gr. par Dambrun et Dupréel. Cohen, 4e éd. col. 192. (80 Mk., pap. vélin, n. r., J. Halle, München, ca. 1905; 35 Mk., belle reliure, veau f. rac., dos richem. ornés, dent., vente Max Perl, Berlin, Oct. 1907.) — Oeuvres complettes. Nouvelle édition. Soigneusement corrigée, et augmentée d'un grand nombre de pièces qui n'avoient jamais été imprimé(e)s. 8 vols. Luxembourg, An X—1802. 12⁰. Avec portr. et 10 figg. (15 Mk., joli expl., Rich. Bertling, 1889; 24 Kr., mit Portrait u. 7 Titelkpfrn., Josef Grünfeld, Wien, 1907.). — Oeuvres choisies, précédées de considérations historiques et critiques sur le genre de poésie auquel elles appartiennent. Paris, Paulin, 1833. Gr. in-8⁰. Avec 10 figs. galantes, grav. s. c. au trait, et plus. petites vign. s. bois. (30 Mk., d.-veau, Adolf Weigel, 1907.) — Contes et chansons (libres). Paris 1886. 8⁰. 310 pp. (1 Mk., toile, Joh. Traber's Nachf. [Vict. Ottmann], München, 1898.) — Suite complète de 1 portrait et de 26 fig. libres gravées sur acier d'après les dessins de Beaumont, pap. de Chine, in-8⁰. Rarissime! (40 Mk. der Vorige, 1898.)

— — *Grécourt's* auserlesene Werke, Stuttgart 1844.
Index libror. prohibitor. 1846. II. 11. — Citirt Carl Wallstein, wie das folgende.

— — Erotische Gedichte des *Grécourt*. Rom und Paris (Stuttgart, J. Scheible), o. J. (186*). 8⁰. Mit 1 Kpfr.

— — Das gleiche Paar. (Gedicht von *Grécourt*.) (In: Beiträge zum deutschen Museum. Bd. 1. Dessau 1783. 8⁰.)

— — Drei Verserzählungen des Abbé *Grécourt* (übers.

von einem Ungenannten). (In: Der Amethyst, Heft 9 bis 10: Aug.—Sept. 1906, 4⁰, S. 277—281.)

1. Das Zeichen am Leibe. 2. Die Flasche mit Wasser. 3. Die Feder der Liebe.

* **GREDING**, Joh. Ernst. — Poetischer Spahrhafen, Bestehend In allerhand wolfliessenden, nach der allerneuesten accuraten und reinen teutschen Poësie, und deren durchgängigen Haupt-Principiis in 5. Gefächer eingetheilten Gruß- und Danck-Hochzeit- und Vermählungs-Geburts- und Nahmens-Ehren- und Promotions-Leich- und Begräbnus-Gedichten, Benebst hin und wieder untermischten Gesetz-mäßigen MADRIGALIEN, Zur Recreation Der Liebhaber teutscher Poësie auffgerichtet und ausgefertiget Von JOH. ERNST GREDING. Franckfurt am Mäyn, Verlegts Samuel Tobias Hocker. 1712. 8⁰. (In Berlin: an Yk 1891.)

10 Bll. (incl. roth u. schwarz gedr. Titel), 314 S., 1 Bl. Druckf. Dedic. ist gerichtet an den gekrönten Poeten M. Joh. Hoffmann, Fürstl. Schwartzburg. Rector zu Franckenhausen, den Lehrer des Verf. Die Vorr. ist dat. Hanau, an der Franckfurter Herbst-Messe, Anno 1711. — Selten!

GREEN, A. K. (ps.?), Hinter verschlossenen Thüren, oder: Die Zwillingsschwestern. Kriminal-Roman nach dem Original von —. . . . . (M. Luck, Berlin, ca. 1902.)

GREEN, Friedrich, das Opfer einer vornehmen Büberey. (Auch tit.: Romantische Darstellungen aus der wirklichen Welt, vom Verfasser der Ruinen aus den Sagen des Nordens. Bdchn. 1.) Danzig, Troschel, 1804. 8⁰. ($^5/_6$ Rthl.)

GREFLINGER, Georg (von Rist gekrönter Poet und „Celadon" in dessen Schwanenorden, geb. um 1620 bei Regensburg, † 1677 als Notar in Hamburg). — *Georgen Grevlingers* (so!) Deutscher Epigrammatvm Erstes Hundert, Gedruckt zu Dantzigk 1645. 4⁰. 16 Bll. (In Göttingen: P. 3000.)

* — — *Georg Greflingers*, Gekröhnten Poeten und Notarii P. Poetische Rosen und Dörner Hülsen und Körner. Hamburg, Gedruckt im Jahr. 1655. 8⁰. (Auch in Darmstadt: E 4537, 10, und in Göttingen: P. 3000.)

8 Bll., A—E 4 und A—C 8.

— — S. auch Musa, Celadonische, sowie Seladon (ps.).

Sämmtlich äusserst selten!

— — Oettingen, Wolfg. v., Über Georg Greflinger von Regensburg als Dichter, Historiker u. Übersetzer. Eine literarhistor. Untersuchung. Straßburg, K. J. Trübner. London, Trübner & Co., 1882. Gr. 8⁰. 3 Bll., 95 S. Lat. Lett. (Mk. 2—.)

Auch mit d. Titel (links): Quellen u. Forschungen z. Sprach- u. Culturgesch. der germanischen Völker. Hrsg. von Bernh. ten Brink, Ernst Martin, Wilh. Scherer. XLIX.

— — Wild, P., Ein Regensburger Dichter des 17. Jahrhunderts. (A.) 8⁰. 8 S. (80 Pfg. Carl Beck, Lpz., 16. [1911.] no. 389.)

Ausschnitt — aus?

GRÉGOIRE, P. (Bischof von Blois), Geschichte der Beichtväter von Kaisern, Königen und anderen Fürsten. Aus d. Französ. von *r (d. i. Gottfr. Wilh. Becker). 2 Thle. Leipzig, Voss, 1825. 8⁰. (1$^3/_4$ Thlr.) (1 fl. 48 xr. Scheible; 6 Mk. 50 Pfg. H. Hugendubel, c. 1905.)

Orig.: Histoire des confesseurs des empereurs, des rois, et d'autres princes. Paris 1824. Gr. in-8⁰. (4 Mk., d.—rel., bel expl., P. Neubner, c. 1890.)

GREGOR (ps.), Liebe, Krieg und Dummheit. 2 Thle. Frankfurt, Eßlinger, 1800. 8⁰.

Im Vorwort (dat. Hildesheim 1798) heißt es: „Gegenwärtiges Werkchen ist ein Kind meiner Phantasie, erzeugt mit der beliebten engl. Romandichterin Miss A. Radcliffe" .... (Zahm.)

GREGORIUS Thavmaturgus, oder Hieronymus Knicker II. Eine tolle Geschichte aus dem zweiten u. achtzehnten Jahrhundert zugleich (von *Theod. Ferd. Kajet. Arnold*). Rom u. Neocäsarea (Rudolstadt, Klüger) 1800. 12⁰.; (20 Mk. Jos. Baer & Co., 1911.)

336 S. (incl. 3 Bll. Vorst.). — Einige der 72 Capitelüberschriften: Cap. 3: Ein paar Nebenrollen; der kleine Jack u. Mamsell Kordchen; Cap. 4: Die alte Jungfer; Cap. 5: Magister Niklas; Cap. 6: Fräulein Fritzchen; Cap. 23: Rührenden Inhalts: vom Teufel, seinen Werken u. Wesen; Cap. 27: Solenne Geisterzitation; Cap. 39: Magische Nachricht, wo der Hund begraben liege; Cap. 40: Der heilige Mann befühlt Friederiken ein wenig das Gewissen; Cap. 49: Unterirdische Reise durch die Hölen (!) des Todes u. die Gemächer der Gerippe; Cap. 57: Um sich von seinem Schrecken zu erholen, besucht der Junker ein hübsches Mädchen im Bette; Cap. 58: Welch ein Wonnegenuß seiner dort am Lager des rosigen Mädchens harrte; Cap. 67: Die heilige Gertrud beehrt unsern Junker mit einem nächtlichen Besuch etc. (Trotz mancher verfänglichen Ueberschriften nirgends Erotisches.) — Fehlt in Kayser's B.-Lex.

— — Dasselbe, titulo: Gregor der Wunderthäter oder Hieronymus Knicker der Zweyte. Eine tolle Geschichte von Falk und Cramer. Groß-Kairo (ebd.), 1800. 8⁰.

Weller, fing. Dr.; Anon.-Lex. II. no. 7940 u. 7951.

GREIF, Ernst (d. i. *Joh. Paul Ernst Greverus*, seit 1827 Director des Gymnasiums in Oldenburg, geb. zu Struckhausen im Olden-

burgschen am 21. August 1789), Jugendsünden. (Zahme Gedichte.) Lemgo, Meyersche Hofbuchh., 1827. 8⁰. 13 Bogen.

A. G. Schmidt, Gallerie etc.

GREIFFENHAHNS, Gottlieb Heinrich, hinterlassene noch ungedruckte kleine Schriften. Nebst einer kurzen Nachricht von seinem Leben, Wandel, Auflösung, ingleichen von seinen Liebschaften, seinen Reisen und immerwährenden Fehden mit seinen Gegnern. Erfurt, 1790. 8⁰. (Besass Kreisgerichtsrath Kuchenbuch in Müncheberg.)

XXX u. 40 S. — Herrmann, Karl, Bibl. Erfurtina. Erf. 1863. 8⁰. S. 370: „Unbedeutendes Werk." (Jedenfalls höchst selten!)

GREIFNSON, Samuel, von Hirschfeld (d. i. *Hans Jac. Christoffel v. Grimmelshausen,* † 1676). — Des Vortrefflich / Keuschen Jo- / sephs in Egypten / Erbauliche, recht aussführliche / und viel-vermehrte / Lebens-Beschreibung, / Zum Augenscheinlichen Exempel / der unveränderlichen Vorsehung GOt- / tes, so wohl aus heiliger Schrifft, als andern der / Hebreer, Perser und Araber Büchern und herge- / brachter Sage auff das deutlichste vorgestellet, / und erstesmals mit grosser und unverdrossner / Mühe zusammen getragen / von *Samuel Greifnson von Hirschfeld.* / Nunmehr aber wiederumb auffs / neue vom Autore übersehen, verbessert, / und sampt des unvergleichlichen Josephs / getreuen Schaffners Musai / Lebens-Lauff / Vermehret, dem Curiosen Leser / sehr anmuthig, lustig und nützlich / zu betrachten wohlmeinend mit- / getheilet. (Mit Titelkpf.) Nürnberg, zu finden bey Felsseckern, o. J. (1675). 12⁰. (Besass Reg.-Rath Pfister in München.)

3 Bll. u. 327 S. — S. 235 Specialtitel d. Anhangs: Des / Grundfrommen keuschen Jo-/sephs getreuen Dieners / und Schaffners / Musai, / Denck- u. Lesswürdige / Lebens-Erzehlung, Aus Uhralten Hebräischen, / Persischen und Arabischen / Scribenten. / Mit unaussgesetztem Fleiss, auff / nützliche, annehmliche und erbauli-/che Art, zu Papier gebracht, Und jetzo erstesmals, auff inständiges / Ansuchen zum Druck übergeben, / Von / *Samuel Greifnson von / Hirschfeld.* Gedr. im Jahr Christi 1675. 12⁰. Beides abgedr. in: Der Abenteuerliche Simplicissimus und andere Schriften von *Hans Jacob Christoph von Grimmelshausen.* Hrsg. von A. v. Keller. Stuttgart, litter. Ver., 1854—62. IV. 8⁰. IV. 707 sq. u. 853 sq. Vorher ebd. 1671. 12⁰. 245+89 Seiten. (Vollst. Titel bei Graesse, trésor VI, p. 412.)

GREIFSWALD. — Er, sie und ich auf der Greifswalder Oie, eine Erzählung von *Franz* vom 1. Sept. Berlin 1835. 8⁰. (3 Mk. Taussig, 1906.)

Mit Gedichten vermischt. Selten!

— — Unterredung von der Greiffswaldischen

Pietisten-Heuchelei und Hurerey, von der mit einem Jenischen Magistrolegente, welcher Mäuse, Eydexen, Schnecken und ander Ungeziefer im Leibe gehabt, bis er gestorben, sich zugetragenen betrübten Begebenheit, als auch von dem Patrioten zu Hamburg. 1724. (In Rostock, Landesbibl.) Aeusserst selten!

GRENADERIN, Die ehrgeitzige. (Aus d. Französ. des Sieur *de Préchac*). Zeitz 1684. 12⁰. Sehr selten!

Bibl. Langii P. I. Lips. 1702. p. 197; Cat. Nicolai, 1720. J 8 b.

Orig. (in Stuttgart): L'ambitieuse Grenadine. Histoire galante. A Paris par la Compagnie des Libraires associez au Palais. M. DC. LXXVIII. (1678.) Av. Privilège du Roy. 12⁰. (Potier 35 frcs.) — Sur la Copie à Paris (Holl.) 1680. 12⁰. (In Berlin: Xx 5844, mit Beibd.) Gay II. p. 108—9.

GRENAILLE [= Greneille], Franç. de (Sieur de Chatounières, 1616—80). — Frauenzimmer Belustigung. Ein sowohl zu geistlicher Sittenlehre als zierlicher Wohlredenheit Nutz- und ergötzliches Wercklein. Ursprünglich in Frantzösischer Sprache durch Herrn *von Grenaille* auf Chatounières, beschrieben, ... übers. durch .... den Unglückseligen (Joh. Wilh. Herrn v. Stubenberg). Mit Kpfrn. Nürnberg, Mich. Endtner (statt Endter), 1657. (In Stuttgart.) (4 Mk. Fidelis Butsch, Augsb., c. 1880; jetzt theurer!) Rar!

Orig. (in Wolfenb.): Les plaisirs des dames .... Par M. *de Grenaille* Esc., Sieur de Chatounières. Avec portr. de l'auteur. Paris, Gervais Clovsier, 1641. 4⁰. (Divisé en 7 traités: le Bouquet; le Cours; le Miroir; la Promenade; la Collation; le Concert; le Bal.) — Rep. à Paris (Leyde, Elzév.) 1643. 12⁰. (Gay VI. p. 78.)

GRENTZEL, J. A., Etliche Ursachen einer unglücklichen und bösen Ehe, zum Besten denen, die sich in den Ehestand begeben wollen. Sorau, Hebold. 8⁰.

O. M. V. 1743. F 1a.

GRENZSTEIN der weiblichen Rechte in und ausser der Ehe. Von einem Freunde der Wahrheit *(Chrn. Ludw. Beck,* geb. 26. Dezbr. 1736 zu Gundelfingen im Breisgau, Pfarrer im Waisen- und Zuchthause zu Pforzheim). Basel 1786. Kl. 8⁰. (1 Mk. A. Bielefeld, c. 1885.)

Gradmann, Joh. Jac., d. gelehrte Schwaben, 1802, p. 29; Anon.-Lex. II. p. 239 (nach Meusel).

GRESSER, J., Panorama des großen Weltgebäudes, oder neuestes Gemälde der heutigen Modesitten. Berlin (Wien, Wimmer) 1805.

Weller, fing. Dr. — Rar!

§ **GRESSET** (Jean-Bapt.-Louis, 1709—77). — PAPPERLE: in vier Gesängen. Der Frau von *** Aebtissin zu ** zugeeignet. Aus

dem Französischen des Hrn. *Gresset*, Mitglieds der Akademie der Innschriften und schönen Wissenschaften zu Paris (übers. von Joh. Nicolas Götz). Franckfurt u. Leipzig (Carlsruhe), verlegts M. Maklot, 1760. 8⁰. (Auch im British Museum.)

W. v. Maltzahn III. p. 412; Anon.-Lex. II. p. 239. — Kayser u. Meusel haben „1757".

Frühere Uebersetzg.: Papperle .... Karlsruhe 1752. 8⁰. Goedeke nach Jördens II, 193, 2.

§ — — Dasselbe. Mit Titelvign. Breslau 1772. 8⁰. (3 Mk., „Berlin 1772"?, E. Frensdorff, 1904.)

— — Dasselbe, titulo: Der Papagey, eine Klostergeschichte, nach *Gresset* .... (von Joh. Chp. v. Zabuesnig). (Aus d. Französ.) Augsburg 1779. 8⁰.

— — Schön Papchen. *Gresset's* Vert-Vert nachgeleiert. 1ster Gesang (230 Verse).

In: Ruhestunden f. Leser von Geschmack und Gefühl. O. O. (179*. — Vorr. dat. Heilbronn d. 1. Febr. 1791.)

* — — Ver-Vert frei nach *Gresset*. (4 Gesänge.) Nebst angehängtem Versuch in metrischen Erzählungen u. andern kleinen Poesieen von J. M. Schmidt. Danzig, Verlag der F. S. Gerhardschen Buchh. 1825. 8⁰. (In Berlin: Xu 978.) (3 Mk. Theod. Ackermann, München, 1886; 2 Mk. Baer & Co., 1894.)

IV—259 S., 1 S. Err. Der Anhang S. 49ff. enth. u. a. Poesien aus d. Engl., mit dem Orig. zur Seite.

Original (anonym): Vert-Vert, ou le voyage du perroquet de Nevers, poëme héroïque. Rouen 1734. 12⁰., u. öfter. — Auch in: Gresset, oeuvres. 2 vols. Londres 1758. 12⁰. (5 Mk. S. Calvary & Co., 1898.) — Gresset, poésies choisies, avec une notice bio-bibliograph. p. L. Derome. Orné d'un portrait et de jolies vignettes, culs-de-lampe etc. Paris, Quantin, 1883. 8⁰. (fr. 10—.) (3 Mk. 50 Pfg., expl. n. r., die Vorigen.)

GRIEB, Chr. Fr., Dunkle Thaten der civilisierten Menschheit mit providenziellen Lichtblicken. 6 Thle. Mit einigen Tafeln (Portraits). Stuttgart 1850. 16⁰. (6 Mk., Expl. in 2 starken Bdn., Adolf Weigel, 1908.)

Deutsche, französ. u. engl. Kriminalprozesse aus neuerer Zeit.

GRIEBNER D., Betrachtung des andern und ewigen Todes, darinnen nach Anleitg. unterschiedl. biblischer Sprüche so wohl die ausführl. Höllenbeschreibung als auch die klügliche Höllenentfliehung fürgestellt wird. Mit Titelkpf. Leipzig 1683. 8⁰. 848 S. u. Reg. (8 Mk. Frdr. Klüber, 1906.)

„Seltenes Buch über Höllenstrafen: Von Absonderung der Verdampten, vom höllisch. Gewissenswurm, Feuer, Finsterniss, Hunger u. Durst, Schmach u. Schande, von der

Verdampten erschreckl. Gesellschaft mit denen Teuffeln, von denen gradibus u. Stuffen d. höll. Verdamnus etc. etc."

GRIECHENLAND. — Keller, Alex, Die Liebe im alten Griechenland. (La Grèce Antique Amoureuse.) Uebersetzt von Morizeau. Illustriert von de Ballurian. (19**.) (Mk. 3—, geb. 4,60.) (L. Rosner, Wien, 1910.)

§ **GRIESINGER,** Theod., Das Damen-Regiment .... Erste Reihe: Die grossen französischen Vorbilder, od. das Damen-Regiment am Hofe von Frankreich unter Ludwig XIV. und Ludwig XV. Bd. 1. (514 SS. m. 8 Portr.) Stuttgart, Kröner, 1866. Bd. 2. (662 SS. m. 10 Portr.) Ibid. 1867. — Zweite Reihe: Versailles in Deutschland od. das Damen-Regiment an den Höfen der vornehmsten Fürsten des H. Röm. Reichs. Abth. I. Die Höfe von Dresden u. Hannover. Bd. 1. (623 SS. m. 10 Portr.) Ibid. 1869. Bd. 2. (788 SS. m. 10 Portr.) Ibid. 1870. 8⁰. (30 Mk., schönes vollst. Expl. mit allen 38 Portraits, Südd. Antiqu., München, 1906; 24 Mk., Einbände etwas lädirt, Frdr. Klüber, München, 1898; 15 fl. S. Kende, Wien, 1897.) Längst vergriffen!

Enth. u. a. die meisterhaft in Stahl gestoch. Portraits der Lavallière, Herzogin v. Berry, Maintenon, Fontanges, Montespan, de Maine, Dubarry, de Lenclos, Pompadour, Gräfin v. Rochlitz, Marie v. Dönhoff, Gräfin Cosel, Gräfin v. Königsmark, Faustina Hasse, Melusine von der Schulenburg, August's des Starken etc. etc.

— — Die Maitressenwirthschaft in Deutschland im 17. u. 18. Jahrhundert. 2 Bde. Mit 18 Stahlstichportraits. Stuttgart 1874. Gr. 8⁰. (12 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

— — Die wundersame Heilige. Eine amüsante und pikante Geschichte. Stuttgart 1873. 8⁰. (3 Kr. die Vorigen, 1907.)

— — Heinrich von Mömpelgard und Elisabetha von Bitsch. Historischer Roman aus dem Ende des 15. Jhrhdts. 2 Bde. Stuttgart. 1860. 8⁰. (3 Mk. O. Rauthe, Berlin-Friedenau, 1910.)

— — Zwölf Schicksalswege. Bunte Blätter aus alter und neuer Zeit. In 3 Bänden. Stuttgart 1870. 8⁰. (4 Mk., br. unbeschn., Max Harrwitz, c. 1903.)

U. a.: Eine Episode aus dem Leben Louis Napoleons. — Thronbesteigung der Cäsarewna Elisabeth Petrowna.

GRIGRI, eine wahrhafte Geschichte. (Freier Roman.) 2 Theile. Erstlich aus dem Japanischen in das Portugies., aus d. Portug. in das Französ., aus dem Französ. (des *Louis de Cahusac*) ins Deutsche übersetzt. Hamburg u. Leipzig, Hertel, 1746. 8⁰. (2 Mk. W. H. Kühl, Berlin, c. 1882; jetzt theurer!)

8 Bll. u. 152 S. — Bibl. Schwabii II; O. M. V. 1747 (!). F 1 a.

Französ. Orig.: Grigri, histoire véritable, trad. du Japonnois en portugais par Didaque Hadeczuca, compagnon d'un missionaire, et du portugais en françois par l'abbé de ***. 2 pts. Amsterdam 1745. 16⁰. Rare! (7 Mk. Stuber, Würzb. 1877.) — Rep. ib. 1748. 12⁰. (In München.) (Grigri est un adolescent timide qui courtise la reine Améthiste et ils se forment des scènes comiques et un peu libres.) — 2 pts. A Nangazaki de l'imprimerie de Kinpocz .... seul imprimeur du très-auguste Cubo, l'an du monde 59 749 (1749). 12⁰. (3 Mk., d.-veau, Scheible, 1877.) — Grigri, histoire véritable. Londres (Cazin) 1782. 18⁰. (In Stuttgart.) (3 Mk., veau, dos et tr. dor., Frz. Teubner, c. 1898.)

§ — — Grigri, eine Arabeske. Nach einem französ. Muster *(Louis de Cahusac)* copirt von Gustav Honig (= Joach. Chp. Frdr. Schulz). Mit reizenderTitelvign. von D. Chodowiecki in Orig.-Radirung. Weimar 1795. 8⁰. (3 Mk., schönes unbeschn. Expl., Frz. Teubner, c. 1898; jetzt theurer!)

GRILL, Doctor. — Laßtafel vn' Practica des / weytberumpten Doctor *Grillen* von dem / Narrensteyn auß Schlampampen, auff / die höhe des Thurns zu Babylonien. / Cum Gratia et Priuilegio / Regis Narrgonie. — *A. E.:* Getrückt im. XXXX. / Jare. (1540.) 8⁰. 5 Bll. Rariss.

§* — — Dasselbe. Neudruck, tit.: Dicteria Grilli. [Dem lieben Freund und Vetter in Wien / Theodor Georg von Karajan / am 22. Jan. 1845. / M. H(aupt). S. H(irzel). O. J(ahn).] O. O. (Leipzig) 1854. 8⁰. 8 Bll., letztes leer.

GRILLANDUS, Erasm. (ps.). — Der politische, possirliche (!), u. doch manierliche Simplicianische Hasen-Kopff, was Gestalten Er bey lustigen Compagnien könne verwandt, bekant, u. brauchbar gemacht werden; auch als ein angenehmes Wildbrät, mit Schertz u. Kurtzweil bespicket, an die Jungfräuliche Taffel diene. Das ist: Zeit-vertreibliche Vorstellung, wie man bey Erbaren Gesellschafften, u. Zusammenkünfften junger Leute, so auch bey Frauen-Zimmer, allerhand lustige u. zulässige Schertz, in lächerlichen Discursen u. anderer Kurtzweil, wohl u. bequem anbringe, daß es zur Muth-Kühlung u. Ergetzlichkeit, lieblich u. nutzbar sey, heraus gegeben von *Erasmo Grillando.* O. O. (Merseburg) 1683. (Nebst jocosem Kupfertitel in Doppelformat u. 2 weiteren Kpfrn.) 12⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 631.) (24 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903.)

550 S. (incl. 12 Bll. Vorst.), 1 S. gereimte „Erklärung des Kupffer-Blats", die sich merkw. Weise weder auf den Kupfertitel noch auf die 2 Kpfrn. bei S. 238 u. 534 bezieht).

Ziemlich zahme Liebeshändel mit ebensolchen Gedichten durchflochten, wobei auch Leberreime. — Sehr rar!

— — Dasselbe. O. O. 1688. 12⁰. (22 Mk. G. Priewe, Cat. 60, 1895, no. 371.)

— — Dasselbe. O. O. 1689. 12⁰. (In Dresden: Lit. Germ. rec. C. 632.)

GRILLENFAENGER, Erasmus, Jungfern-Hobel-Calender. 1688.

Weller, Lex. Pseud. p. 237. — Ungemein selten!

* **GRILLENFÄNGER,** Der Politische, Durch Veranlassung vieler lustigen Begebenheiten zusammen getragen, . . . Auff Begehren, im (so!) Druck befördert, durch *B. S.* Mit Titelkpf. Leipzig, gedr. im Jahr 1682 u. Bey Joh. Kölern zu finden. 12⁰. 12 Bll. Vorst., 322 S. (In Berlin 2 Expll.: an Yu 7611; an Yu 7801.) (8 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

* — — Dasselbe. Leipzig, gedruckt im Jahr 1683. und Bey Joh. Kölern zufinden. 12⁰. (In Berlin: an Yu 7991, defekt; vorhanden: Tit., 10 Bll. Vorst., 297 S.)

— — Dasselbe. O. O. 1705. 12⁰.

Graesse, trésor VI. 2. p. 432.

GRILLENFÄNGEREIEN. Frankfurt und Leipzig 1776. 8.

M. M. V. 1776. S. 143; Bibl. Schwabii sub scriptis moralibus. — U. a.: Ueber d. Ursachen d. Muttermähler. Schelm ist e. Ehrentitul. Von Herrnhutern. Ueber d. Degentragen etc.

GRILLENFEIND, Jodocus (ps.), Hilarion. Stundendes Frohsinns. 1840.

Weller, Lex. Ps. p. 237.

GRILLENGROLL, Fritz (d. i. *Joh. Friedrich Schink,* Prof. u. Bibliothekar der Herzogin von Sagan, geb. am 29. April 1755 (nicht 1775) zu Magdeburg, † am 10. Febr. 1835), Die fröhlichen Sommerabende auf dem Lande, oder Schwänke, Launen und Schnurren, erzählt von —, einem fröhlichen Mitgenossen. Mit 1 Titelkpf. (figurenreiches Costümbild, W. Jury inv. et fec.). Hamburg, 1797, bei Benj. Gottlob Hoffmann. 8⁰. (12 Mk. Max Jaeckel, Potsdam, 1907.)

2 Bll., 344 S. Mit eingestreuten Versen.

GRILLENNEST, Poetisches. In verschiedenen moralischen und anderen (zus. 14) Liedern. Wien, o. J. (XVIII. Jh.). 8⁰. Rar!

Haydinger's Bibl. I. 1. Wien 1876. No. 1760.

* **GRILLEN-PRACTICA,** Satyrische, Oder: Der nach dem Lauf des Gehirns (sic!) wohl eingerichtete lustig und lächerliche A La Mode Calender, Nach der neuesten Delicatesse, ... hrsg. von Semper idem, Aethiopischen und Osmidentalischen Astronomo, gebürtig von der Insel Calicut, aus der Portugiesischen Meer-Enge. Gedruckt zu Rospoli im Schweitzer-

Gebürge, auf immerwehrende Zeiten. (Ansbach, Haueisen, 17**.) 8⁰. 32 SS. Selten!

GRILLEN (-) Schwarm, Newer. Getruckt im Jahr 000 000 (1620). 4⁰. 4 Bll. Höchst rar!

Liederanfänge zu einem Quodlibet verarbeitet, nach Muster der trunknen Litanei in Fischart's Gargantua. — Vgl. Weimar. Jahrb. III. p. 126 sq.

GRILLUS, Dr., vnd Dr. Schwarm von Hummelsheim vnd Grillenberg: Eine Viesirliche Kautterwelsche, Possirliche, vexierische vnd Laecherliche, Kurtzweilige Nasefachts Predig. Von den sauberen Herren —. Gedruckt zu Rumpelskirch auff der BeltzMuell, in diesem Jahr (c. 1560). 8⁰. Rariss.

Weller, Lex. Ps. p. 237; fing Dr. p. 105.

GRIMALDI (Medizinalrat), Blumenlese in angenehmen u. wohlriechenden Bouquets, nach beliebiger Auswahl, für Leser aus allen Ständen. 1814. 8⁰. (2 Mk. Isaak St. Goar, Frf. a. M., 1909, ohne Ortsangabe.)

Enth. u. a. über Lustseuchen u. öffentl. Häuser, Kindermord etc. — Selten und wenig bekannt!

GRIMARD, E., Der Roman einer schönen Frau. Leipzig, o. J. 8⁰. Zahm.

GRIMM, Adolph (d. i. *Joh. Gottfr. Gruber*), Lenchen. Ein komischer Roman in Jüngers Manier. 2 Bdchn. Leipzig, Wien u. Berlin, Schiegg, 1802. (1803?). 8⁰. ($1^1/_2$ Rthl.)

— — Herr Werther Siebenmal auf Freiersfüßen, Siebenmal Bräutigam und doch keine Frau! 2 Bdchn. Mit Titelkpf. Leipzig, Fleischer, o. J. (1804). 8⁰. (Auction Wiebe nur Bdchn. 2: 37 (!) Mk., weil angeblich seltener Beitrag zur „Werther-Litteratur".)

GRIMM, Hans Rud. — Poetisches Lust-Wäldlein, darinnen zu finden, die von den Heyden und Poeten erdichtete Götter, Ursprung, Namen, die siben Wunderwerck der alten Welt, die weissagenden Sybillen, Beschreibung der höchsten Bergen, auch einige denckwürdige Historien, allerhand Vers, Sprüchwörter, Anbind-Gedicht, ein Bericht von illuminier-Farben, zusamt der Blason, und das alte ABC alte Schrifften zu lesen. Meist selbst auffgesetzt und zusammen getragen, von *Hans Rudolph Grimm*, Buchbinder in Burgdorff, Anno 1703. Bärn (d. i. Bern). 8⁰. (In Stuttgart.) Sehr rar!

* **GRIMMS**, Sam. Hier., von Burgdorf Gedichte. Bern 1782. 8⁰. VIII—56 S. (In Berlin: Yl 5251.)

Wohl ein Nachkomme des Vorigen.

GRIMM, Richard, mit dem Beinahmen Avtodidaktos; ansässig zu Grimsthal, wo die Sonderlinge zu Hause sind (von *Christian Friedr. Sintenis)*. 2 Thle. Zerbst, bei

Andreas Füchsel. 1795. 8⁰. (2 Rthl.) (4 Mk. Leo Liepmannssohn, 1907.)

I: Tit. u. 374 S. II: Tit. u. 366 S. — Ziemlich zahm.

* **GRIMMELSHAUSEN**, H(ans) J(acob) Christoffel, Gelnhusanus (geb. um 1625 zu Gelnhausen, † 17. Aug. 1676, zuletzt Schultheiß zu Renchen, Amt Oberkirch im bad. Schwarzwald). — Dietwalts und Amelinden anmuthige Liebs- und Leidsbeschreibung, Sammt erster Vergrösserung des Weltberühmten Königreichs Franckreich. Den Gottseeligen erbaulich, Curiosen lustig, Historicis annemlich, Betrübten tröstlich, Verliebten erfreulich, Politicis nützlich und der Jugend ohnärgerlich zu lesen. Zusammengesucht und hervorgehoben von —, Gelnhusano. Nürnberg, Verlegt und zu finden bey Felßeckern, Im Jahr Christi 1670. (Widm. dat. Hybspinthal 3. März 1669.) 12⁰. 226 S.

Goedeke III, 251, 5. — Höchst selten!

* — — Des Durchleuchtigen Printzen Proximi und Seiner ohnvergleichlichen Lympidae Liebs-Geschicht-Erzehlung. O. O. 1672. 12⁰. 13 unbez. Bll., 280 S. (60 Mk., mit 1 Beibd., L. Rosenthal, 1906.)

— — Dasselbe. O. O. 1683. 12⁰.

Goedeke III, 253, 14a. — Beides äusserst selten!

GRIMMENSTEIN, Reinhold Graf von, oder das redende Todtengerippe. Eine Geister- und Rittergeschichte aus dem zwölften Jahrhundert. Mit Kupf. Leipzig, Commissions-Bureau, 1805. 8⁰. ($^1/_2$ Rthl.)

GRIMMINDI Podagrici Grillenhaffte Pest- und Krieges-Gedancken etc. Amsterdam (Leipzig) 1683.

Weller, fing. Dr.

§ **GRIS-DE-LIN-FARBE** Buhler, Der, oder die sich selbst betriegende Eyffersucht, in einer sehr angenehmen Historie. Aus d. Frantzös. (des Sieur *de Préchac*) übers. durch J. J. S. Cölln (Coburg, b. Paul Günther Pfotenhauer) 1700. 12⁰. 5 Bogen. Sehr selten!

O. M. 1700. Lpz., Gross. Bl. K 1a sub libris serius exhibitis; Bibl. Ludov. I. p. 144; Bibl. Schwabii II.

Orig.: Le Gris-de-lin. Histoire galante. Paris 1681. pet. in-8⁰. (In Berlin: Xx 5868). (Ed. I. Lyon, Thom. Amaulry, 1680. pet.-in-12⁰.)

GRISE (Pseud. für *Gries?*), de la (war ein Deutscher, s. Liebes-Kampf, Th. 3). — Liebes Kampf, D. i. (Th. 1) Geschichte des unglücklichen Protoci mit dessen geliebten Meneen. Aus einer italiänischen sogenannten Romain übersetzet von —. Mit Kupf. Frankfurt (Ulm, Matthäus Wagner) 1682. 8⁰. Sehr rar, wie die ganze „Grise"-Litteratur. Diverses in den Messverzeichnissen Angekündigte ist vielleicht gar nicht erschienen.

Deutsches Original, keine Uebersetzung! Dedicat. an Hrn. Reichard Frincle (d. i. Friedrich Carlen), Herzogen zu Türwenberg und Ket, Grafen von Mölgemparth und Herrn zu Iteindehemi (d. i. Würtemberg und Teck, Mömpelgarth u. Heidenheim) etc. ist datirt: Ginttöne (Göttingen) 1. Mai 1678. — Zuerst angeführt im O. M. V. 1679, D 1 b. u. H. M. V. 1679, C 2 a. — Die Jahrzahl 1671 ohne Teilesangabe in der Bibl. Kielmans-Egg. I. p. 896 muss auf Irrthum beruhen.

— — Th. 2. Geschichte Eliganders und Meneen, aus einer ital. sogenannten Romain. Ulm 1681. 8⁰. 118 S.

Die Dedicat. ist unter'm 1. Mai 1678 von Negitton (Göttingen) aus datirt. — Zuerst in den vorhin genannten Mess-Verzeichnissen genannt.

— — Th. 3. Mit Kupf. Geschichte des unglücklichen de la Grise mit Phiosen (Sophien). Ulm 1679. 8⁰. 96 S.

Dedic. dat. Ginttöne (Göttingen) 1. Mai 1678. — Ebenfalls zuerst in den obigen Mess-Verzeichnissen angeführt.

— — Th. 4. Mit Kupf. Geschichte Salins und Ligenens. Ulm 1685. 8⁰. 356 S.

Dedic. Jastune 1679. — Zuerst im O. M. V. 1680, E 1 a, erwähnt.

— — Th. 5. Mit Kupf. Geschichte Florindo's und Mirandens, aus d. Französ. Ulm 1685. 8⁰. 130 S.

Zuerst im vorigen Mess-Verz., E 1 a, genannt.

— — Th. 6. Mit Kupf. Die wechselnde Liebe. Ulm 1685. 8⁰. 406 S.

Enth. eine Menge episodischer Erzählungen und Abhandlungen. — Zuerst im H. M. V. 1684, D 1 a, genannt.

— — Liebes Kampf, d. i. scheinbahre Geschicht des unglücklichen Liebhabers Protoci und Eliganders mit deren geliebten Meneen, des unglücklichen de la Grise mit Phiosen (i. e. Sophien), des sogenannten Salin mit Ligenen, des Florindo mit Miranden, Die wechselnde Liebe. 6 Theile mit (8) Kupfern. Th. 1. Frankfurt (Ulm) 1681. Th. 2—6. Ulm 1682—85. 8⁰. Zus. 3 Alphab. 16 Bog. Cplt. sehr rar! ($1^1/_3$ Rthl. Weber, Berlin, Cat. 63, c. 1870; 18 Mk., Th. 1—5, „Franckf. 1680—81" in 1 Prgt.-Bde., mit vielen Kupfern, L. Rosenthal, München, 1906.)

Citat Jacob Grimm's zu Koch's Compend II. p. 222 u. 297: „Die oft eingestreuten Lieder sind nicht das schlechteste am Werke". — Auctio libror. Lips. 3. Maj. 1717. p. 4: Schulzen's in Jena. Cat. 1752. no. 6368; Cat. Meissner II.

— — Dasselbe. 6 Thle. Mit Kpfrn. Frankf. (1681)—85. 8⁰.

So im Cat. der Auct. Kühn etc. Berl. 1858. p. 77.

— — Dasselbe. 6 Thle. Mit Kpfrn. Ulm 1682—85. 8⁰.

So im Verz. e. Samml. v. Hss. u. alt. Drucken. (Brentano's 1. Auction.) Berl. 1819. S. 85.

— — Liebes-Kampf 6. u. 7. Theil. Ulm b. Matth. Wagner. 8⁰.

H. M. V. 1683, C 4a, sub. l. f. n. pr. — Ein 7. Theil ist nicht erschienen.

— — Eine seltzame Begebenheit zwischen Salien und Lignen (sic!) aus Schottischer Sprach von *de la Grise* übersetzt. Ulm b. Mattheus Wagner.

O. M. V. 1679. E 1 b, s. l. f. n. p.

— — Eine Engländische Geschicht Rosalinde, von *de la Grise* übersetzt. Ulm b. Mattheus Wagner.

O. M. V. 1679. E 1 b, s. l. f. n. p.

— — Der füglichste Weg wie ehrliebende Leut so wohl bey Hoff als im Krieg ihr Glück suchen und finden sollen, von *de la Grise* auß dem Frantzösischen übersetzt. Ulm b. Mattheus Wagner. 8⁰.

O. M. V. 1679. E 1b, s. l. f. n. p.

— — Krieg-, Hof- und Land-Lebens Beschreibung in einer Schäferey. Mit Kpfrn. Frf. 1680. 12⁰. Sehr rar!

So im Cat. der Auct. libr. (Berol.) 8. Aug. 1715, p. 78.

— — Der unglückl. Misoneur (Monsieur), in sich haltende lehrreiche Gespräche, Reimen u. Lieder, gleich einer Schäfferey beschrieben. Mit Titelkpf. u. Kpfrn. Franckf. 1681. 12⁰. 4 Bll., 366 S. (8 Mk. L. Rosenthal, 1906.) Sehr rar!

Zuerst erwähnt im H. M. V. 1680, C 4b, s. l. f. n. p.

— — Dasselbe. Franckf. 1682. 12⁰.

Bibl. Chp. Krausii. Hal. 1709. p. 288.

— — Des verkehrt- und wieder bekehrten Silobins mit der Fräulein Vatisten artliche Verheyrathung, in 2. Theil entworffen, beschrieben von *de la Grise.* Ulm, b. Matth. Wagnern. 12⁰.

H. M. V. 1681 E 2b, s. l. f. n. p.

— — Fürstlicher Hirtenlieb, oder rechter Liebe Eigenschafft raubt der falschen Schein und Krafft *De la Grise.* Ulm, druckts, verlegts Mattæus Wagner.

So angef. im Frf. u. Lpz. H. M. V. 1682. D 4a, s. l. f. n. p.

— — *De la Grise* Liebes-Geschichte m. Kupff. Franckf. 1689. 8⁰.

So im Cat. libr. rar. D. Matth. Pauli. Dresd. 1705. p. 71.

GRISEBACH, Eduard (Dr. jur., Kais. Konsul a. D., geb. 9. Octob. 1845 in Göttingen, † 22. März 1906, Abends 8 Uhr in Charlottenburg am Herzschlag), Der neue Tannhäuser. Die wollust der creaturen ist gemenget mit bitterkeit. Meister Eckhardt. Berlin. Ferdinand Dümmler's Buchhandlung (W. Grube), Charlotten-Strasse 29. 1871. VIII, 99 S. Kl. 8⁰. (10

Mk., schönes, unbeschn. Expl. im Orig.-Umschlag, Max Perl's Berliner Oct.-Auct. 1907, no 416.)

Grisebach, Weltlit.-Kat. No. 2218. Zweite Ausgabe, die gegenüber der bereits äusserst seltenen ersten von 1869 (die nur 50 S. hatte; 65 Mk. Rossberg, Lpz., 1910) stark vermehrt ist. Die dritte Aufl. erschien dann wieder in veränderter und erweiterter Gestalt.

— — Dasselbe. Wien 1873. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg., Orig.-Lwdbd., F. Waldau, Fürstenwalde, 1909.)

— — Dasselbe. 8. Aufl. Wien 1875. 8⁰. (4 Mk. 50 Pfg., tadelloses Expl. in Orig.-Lwdbd. m. G., F. Waldau, 1909.)

— — Dasselbe. 21. Aufl. Mit Portr. d. Vf. nach Liebermann's Pastellgemälde. Stuttgart, o. J. (c. 1902). 8⁰. (4 Mk., Orig.-Prachtbd., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

— — Dasselbe. Stuttgart, o. J. Gr. 4⁰. Luxus-Ausg. auf Büttenpapier, in Roth- u. Schwarzdruck. Mit 1 Orig.-Radierung v. Max Klinger, 1 Gouachebild v. Max Liebermann, sowie Titelumrahmgn. u. Randleisten nach ital. Wiegendrucken. (In eleg. Lwdbd. 8 Mk. der Vorige, 1908.)

— — Dasselbe. Illustr. Prachtausgabe. 1888. 4⁰. Vergriffen! (24 Mk., Origbd., Paul Alicke, Dresden 1910.)

— — Tannhäuser in Rom. II. Aufl. Wien 1875. 8⁰. (4 Mk., tadelloses Expl. im Orig.-Lwdbd. m. G., F. Waldau, 1908.)

Zuerst gedr. in demselben Jahre. — 9. Aufl. Stuttgart u. Berlin 1904. 8⁰. (3 Mk., br., 4 Mk. Orig.-Prachtbd., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

— — Die treulose Witwe, eine chinesische (in späteren Auflagen: „orientalische") Novelle und ihre Wanderung durch die Weltliteratur. 2. Aufl. Wien 1873. Kl. 8⁰. 137 S. (2 Mk. 50 Pfg. Oscar Rauthe, Friedenau-Berlin, 1908.)

Zuerst gedr. ebenfalls 1873.

— — Die Treulose Witwe, eine chinesische Novelle, nach dem Asiatic Journal 1843, deutsch. Berlin 1886. 12⁰. 37 S. (3 Mk., br. im Orig.-Umschl., Taussig, 1906.)

Frühere Ausgabe: Stuttgart 1882. 16⁰. (1 Mk., Orig.-Umschl., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

— — Die Wanderung der Novelle von der treulosen Wittwe durch die Weltliteratur. 2. mit Anhang vermehrte Ausgabe. Stuttgart, o. J. (1889). 8⁰. (In Orig.-Umschl. 10 Mk. Edm. Meyer, 1908.)

Zuerst gedr. 1886. — Vgl. Kürschner's Litt.-Kal. f. 1903, Sp.-S. 458.

— — Hennig, H., Eduard Grisebach in seinem Leben und Schaffen. Mit 2 Portraits. Berlin 1905. 8⁰. (Mk 2—.) (1 Mk. B. Liebisch, Lpz., 1911.)

— — Müller, Hans von. Eduard Grisebach. Ein Versuch. Berlin, Edm. Meyer, Verlag, 1910. Gr. 8⁰. XXXII—135 S.

Vortreffliche Monographie, worin ausführliche Bibliographie des „neuen Tannhäuser".

GRISETTE, Die.

W. A. Gabriel, Berlin, c. 1898.

GROB, Joh. (geb. 1643 zu Enzenschwyl, St. Gallen, † 1. April 1697 zu Herisau). — * Dichterische Versuchgabe Bestehend In Teutschen und Lateinischen Aufschriften, Wie auch etlichen Stimmgedichten oder Liedern. Den Liebhaberen Poetischer Früchte aufgetragen Von *Johann Groben.* Gedruckt zu Basel, Bei Johann Brandmüller, Im Jahr 1678. Kl. 8⁰. (In Berlin 3 Expll.: Yi 7831; Yi 7831 a, mit 2 Beibdn.; an Yi 7346; auch in Göttingen: Poet. 3012; ferner in Zürich.)

Titelkpf. u. 203 bez. S. (incl. 10 S. Vorst.). Das Vorwort ist unterzeichnet: „Herisau im lande Apenzell am 1. Tage des weinmohndes, 1677". Weiteres s. bei Goedeke III, 146, 6, 1, u. in „Elf Bücher deutscher Dichtung" I, 457 ff., wo G's Epigramme als „sehr gut" bezeichnet werden. Eine Auswahl derselben giebt Haug u. Weisser's epigr. Anthologie, Th. 2, S. 71—132.

— — S. auch Freiental, Reinhold v.

* **GROBIANUS** Und Grobiana. Das ist: Von groben, unflätigen und unhöfflichen Bäurischen Sitten und Geberden. (Roher Holzschnitt: Gastmahl.)

Liß wol das Büchlein offt und viel,
Und thu allzeit das Widerspiel.

Gedruckt im Jahr 1688. 8⁰. (In Berlin: an Yz 96.)

12 Bll., letztes leer. — Seltene Jahrmarktsschrift.

GROCH, Roman, Mirodat der Zigeunerkönig und Nolli und sein Schützling. Ein Roman a. d. ungarischen Volksleben. (A. u. d. T.: Der Zigeunerkönig und sein Schützling von *Roman Groch.*) Verlag d. Gebrüder Rubinstein in Wien. Druck v. J. C. Fischer & C. Wien.

Verboten Heft 18, 19 und 21 vom L.-G. Wien 1879. § 516.

* **GROEBEN,** Otto Fr. von der (geb. am 29. März 1657 zu Pratten in Ermland, preuß. Generalmajor und Amtshauptmann zu Marienwerder und Riesenburg, † 1728. — Cfr. Allg. Deutsche Biogr. 9, 706.) — Des Edlen BERGONE Und Seiner Tugendhafften ARETEEN Denckwürdige Lebens- und Liebes-Geschichte, Zum Nutz und Vergnügen Edeler Gemüther, Als welche daraus die Sitten und Gebräuche vieler Völcker, Und die Ausführliche Beschreibung Italien (sic!), der Heiligen- und anderer Länder, ersehen können, In deutschen Versen heraus gegeben. DANTZIG, Gedruckt durch Simon

Reinigern. ANNO 1700. 4⁰. (In Berlin: Yk 141.) (4 Mk. 50 Pfg. Oswald Weigel, 1883; jetzt viel theurer!)

Umfangreiches, stellenw. etwas freies allegorisches Gedicht in vier Büchern. (32, 61, 67, 32 Capitel oder Gesänge.) 2 Bll. Vorst. u. 798 beziff. Seiten. Mit Portr. u. Kpfrn. Die gereimte Vorr. ist unterzeichnet: *O. F. V. D. G.* Die Rücks. des Titels füllt die Dedication an den Churfürsten Friedrich (nachmal. König Friedrich I.), unterz. BERGONE (d. i. Groeben). — Zuerst gedr. Danzig 1685. 4⁰. Äusserst selten! (Goedeke III, 273, 18.)

Dessen Orientalische Reise lieferte zumeist den Stoff. Die Reise, welche v. d. Gr. im Auftrage des großen Kurfürsten unternahm, ging bis nach West-Afrika und führte zu dem ersten brandenburgischen Colonisationsversuche. Die Beschreibung derselben erschien erst 1694 zu Marienwerder in 4to, titulo: „Orientalische Reisebeschreibung des Brandenburgischen Adelichen Pilgers O. Fr. von der Groeben. Nebst der Brandenburgischen Schifffahrt nach Guinea und der Verrichtung zu Morea." Sehr rar!

— — *Otto Friedrich von der Gröben,* Guineische Reise-Beschreibung. Nebst einem *Anhange* der Expedition in Morea. Marienwerder, gedruckt durch Simon Reinigern. Anno 1694. 4⁰. Mit 16 Vollbildern. Neudruck in 500 numerierten Exemplaren, mit einem Geleitwort von C. Grotewold und 3 neuen Bildertafeln. Leipzig, Insel-Verlag, 1907. 4⁰. (In Halbpergament gebunden Mk. 18—.) (Die Original-Ausgabe von 1694, sehr gutes Expl. mit 16 Kpfrn. in scharfen Abdrücken, offerirten Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau, 1910, für Mk. 200.)

Es ist nicht so allgemein bekannt, wie es sein sollte: daß Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, nicht nur sein kleines, zerrissenes Land zu einer europäischen Macht erhob, sondern auch die ersten deutschen Kolonien begründete, unfern von jenem Gebiet in Südwestafrika, über dem nun die deutsche Flagge weht. Im Jahre 1682 sandte er eine Expedition unter dem Oberbefehl des Majors Otto Friedrich v. d. Gröben aus, der im Auftrage seines Fürsten von dem Lande Besitz ergriff und das Fort Großfriedrichsburg gründete. Zwölf Jahre später schilderte v. d. Gröben den Verlauf dieser Expedition in dem Buche, das wir nun neu herausgeben. Es verdient diese Erneuerung nicht nur wegen des Zusammenhanges, den es mit wichtigen Bestrebungen unserer Tage hat, sondern vor allem auch deshalb, weil ein tüchtiger, für damalige Zeiten hochgebildeter Mann voll unbeugsamer Energie und frohen Wagemutes es mit feiner Beobachtungsgabe und köstlichem Humor geschrieben und dadurch ein unschätzbares historisches Dokument, eines der ältesten deutschen Kolonialbücher, hinterlassen hat.

GROHE, Joh., Bettler Mantel, von mancherley

guten Fläcklin zusammen geflickt, mit vier Stimmen. Nürnberg, Paul Kauffmann, 1607. 4⁰. Sehr rar!

Weller, Annalen II. p. 33.

GROHMANN, J. G. („Professor zu Leipzig"), Reise durch Paulinens Kabinet. Aus d. Französ. übersetzet und mit Paulinens Bildniß (vom Uebersetzer selbst gestoch.) bereichert. Leipzig, bei Karl Tauchnitz. 1802. 8.

Ziemlich harmlose Beschreibung des Boudoirs einer jungen Pariserin. Wirklich Uebersetzung? Gestoch. Titel, 1 Bl. Widm. („Seinem Freunde Herrn Appellationsrath D. Carl Friedrich Curtius zu Dresden"), 242 S.

GROLLER, B., „Tötesie." Roman. 1892. 8⁰. (Mk. 3,50.) (1 Mk. 50 Pfg., Origbd., Paul Alicke, Dresden, 1910, ohne Ortsangabe.)

GRONOW, Captain, Aus der großen Welt. Pariser und Londoner Sittenbilder aus den Jahren 1810 bis 1860. Mit 8 (kulturhistorisch interessanten) Bildern. Stuttgart, Rob. Lutz (c. 1908). 8⁰. (Brosch. 5,50 Mk.; gebd. 6,50 Mk.; in Halbfrz. 7,50 Mk.)

Aus dem Prospekt: „Beinahe sein ganzes Leben hat Captain Gronow in den feinsten Salons und Klubs von Paris und London hingebracht und ist dabei mit fast allen hervorragenden Persönlichkeiten der gesellschaftlichen und politischen großen Welt in Berührung gekommen. Aus diesem reichen Quell schöpfend schrieb er gegen Ende seines Lebens seine anekdotischen Memoiren nieder und schuf so ein treffliches Kulturgemälde einer sittengeschichtlich hervorragend interessanten Zeit."

„Der ehrenwerte Lebemann zeigt uns eine leichtfertige „feudale" Welt, die seitdem wohl für immer untergegangen ist. In mannigfaltigem Wechsel zieht an uns vorüber, was zur großen Welt seiner Zeit zählte: Die Grössen des Salons und des Tages, Männer und Frauen, oft ebenso berühmt wie berüchtigt, Kaiser und Könige mit und ohne Krone, Spieler, Duellanten und wunderliche Originale; Kunsthelden, les grandes Cocottes, Kleider-, Pferde- und Weibernarren, kurzum der ganze bunte „Jahrmarkt der Eitelkeit" — „Welt und Halbwelt."

GROOTNITZ, C. M. — *C. M. Grootnitzen* Neu auffgeführter Geschicht-Seule Erste Ecke Voller Nachdencklichen Gemählde (.) Leiptzig In Verlegung *Jeremias Mamphrase* Buchhändelers Im Jahr 1646. 8⁰. (In Göttingen: Fab. rom. 1357.)

Goedeke III, 247, 12, wo auch das folgende.

— — *Carl Melchior Grottnitzen* von Grodnow Newauffgeführter Geschicht-Seulen Andere Ecke, voller nachdencklichen Gemählde. Ebd., Druckts Timotheus Ritsch, Auff Jeremias Mamphrasen Buchhändlers in Stettin Verlag, 1647. 8⁰. (l. c.)

Beides sehr rar!

GROSCHENSTÜCK, Ein, auf das Jahr 1782. Nebst zweyen neuen Lobliedern über die Vorzüge des Pariserhuts (der Herren), und der Kapüschone (der Damen). — Die Weibsbilder sind keine Menschen. Wird sonnenklar probirt aus der Schrift, und aus der gesunden Vernunft. (Druckerst.) Was sind sie denn also? Es wird sich gleich zeigen, nur fortgelesen: (3 S. Prosa, verfasst von *Mich. Ambros*, auf der letzten die 2 Loblieder von je 6 vierzeil. Strophen.) *A. E.:* Mit gnädigen Willst, oder Willst nicht der Weiber. Gedruckt in der Stiefelwixerey zu Bogenhausen mit Heumannskinderischen Schriften. Zu finden in den grossen Verlagshäusern, als Bildlkramer-Wasserburger und Ruffinibuchbinderlädchen (in München). O. J. (c. 1780). 4⁰. (Fehlt in der Hof- u. Staatsbibl. zu München.)

2 voll bedruckte Bll. Die erste Schrift über die Weiber ist eine der ulkigsten, welche jemals über dieses oft ventilirte Thema verfaßt wurden. Beides bisher unbekannt. — Ebenfalls sehr originell folgende Gegenschrift:

— — — — Sendschreiben der Ehegemahlin des Herrn Rectoris Magnifici auf der weit und weltberühmten hohen Schule zu Gablitz, an den glorreichen Herrn Author, der neulich den Weibsbildern die Menschheit abgestritten hat, von ihr selbst verfaßt, und publizirt durch *Johann Georg Groshaubt*, Pedellen an der dortigen hohen Schule. Aus schuldigem Respekt u. Ehrfurcht. (Kl. Hlzsch.) O. O. 1782. 8⁰. 13 S.

Der Pseud. fehlt bei Weller.

* **GROSKURT**, Henningus, D. R. B., Klarie, Klariminde, und Magdalis oder Poetischer Myrten-Wald, In drei Gebüsche abgetheilet, in sich begreiffend Allerlei Art wol vergunte Scherz- und Liebes-Gedichte. Auffgesetzet von —. Helmstädt Gedrukkt und verlegt von Jacob Müllern. 1668. 8⁰. (In Berlin 2 Expll.: Yi 6686; an Yu 4861 a.) Ungemein rar!

Titelkupfer (welches in einem der Berliner Expll. fehlt), 5 Bll. u. 224 S. Unter der Dedic. an Frau Magdalene Sybille v. Bennigsen bezeichnet sich der Verf. als „der Rechten Beflißener", die Vorrede ist „Klaron" unterschrieben. — Enth. XXXV, XXXIII, u. L Oden und Sonnette.

§ **GROSS** von Trockau, Ansh. Frhr. v., Geburten des Augenblicks für den Augenblick. O. O. u. J. (184*). 8⁰. Selten!

GROSSKREUTZ, Rudolph v., Miscellen aus dem Gebiete der Geschichte und Satire. Berlin, Hayn, 1843. Kl. 8⁰. (In Warmbrunn.)

GROSS-Hoffinger, A. J. (Verfasser des „Buch der Frei-

heit"), Der König. Ein (stellenw. üppig-erotischer) Roman. 2 Bde. Stuttgart. Fr. Brodhag'sche Buchhandlung. 1835. Gr. 8⁰. (15 Mk., Expl. mit den eingebund. Orig.-Umschlägen, Adolf Weigel, 1907.)

1. Tit., 6 Bll. originelle Widmung („Dem großen Mann geweiht"), 318 S., 1 weißes Bl. 2: Tit., 434 S. (incl. „Trost- u. Bußpredigt an die Leser", S. 425 ff.). Ganz verschollener, höchst merkwürdiger Roman, voll Schreckens- und Wollustscenen. Auch Klostergräuel und Flagellations-Excesse fehlen nicht. Das auf freiheitlicher Tendenz basirende, oft mit cynischer Verve geschriebene, ungemein spannende Buch eines phantastisch-zügellosen, aber talentvollen Autors gehört zweifellos zu den eigenartigsten Produkten der deutschen Litteratur. — Sehr selten!

— — Mönch und Gräfin. Historischer Roman aus der Zeit Wallensteins. 2 Bde. Berlin 1866. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Bibliogr. Bureau, Berlin, 1895.)

— — Die Schicksale der Frauen und die Prostitution (besonders die Wiener) im Zusammenhange mit dem Princip der Unauflösbarkeit der katholischen Ehe und besonders der österreichischen Gesetzgebung und der Philosophie des Zeitalters. Leipzig 1847. 8⁰. (2 Rthl.) (In Dresden, Bibl. d. Gehe-Stiftg.; auch in Amsterdam, Bibl. Gerritsen.) (4 Mk. A. Bielefeld; 2 fl. 40 xr. J. Eisenstein & Co., Wien, vor 1900.)

GROSSE, Carl (ps. Graf *E. R. von Vargas*, geb. 1761 in Magdeburg; studierte Medizin; war seit 1789 Stolbergischer Hof- und Forstrath in Wernigerode; 1791 in Straßburg; spielte eine Abenteurerrolle, indem er sich für einen Marquis ausgab, und soll um 1800 nach Spanien gegangen und dort gestorben sein. — Goedeke V, 492—93). — Des Grafen *von Vargas* kleine Aufsätze. 3 Thle. Berlin 1795—96. 8⁰.

— — Blätter, Vermischte, des Grafen *E. R. von Vargas*. 2 Thle. Mit Portrait des Verfassers (W. Arndt sc.) u. 1 Kpf. (Schubert del., Geyser sc.). Berlin 1793—94. 8⁰. (3 Mk., stark geles. Expl., Südd. Ant., München, 1907.)

Enth. 9 Erzählungen: 1. Das Grabmal. 2. Sonnenschein und Schatten. 3. Eine Idylle. 4. Die drei Küsse. 5. Die Liebeserklärung oder der goldne Apfel. 6. Zephyr und Adonis. 7. Der Ring. 8. Die Nationen. 9. Die Uhr.

— — Blumenkranz, Der. Erzählungen. 2 Thle. Zittau 1795—96. 8⁰.

I: 1. Der Blumenkranz. 2. Berthold von Mähren. 3. Die Abenceragen. 4. Elizena. 5. Fanny. 6. Riedesel. 7. Das wüste Eiland. 8. Constantin. 9. Morad und Abima. 10. Die Folgen von Tugend und Laster. 11. Die natürliche Tochter. 12. Die Entdeckung. 13. Die drei Bucklichen. II: 14. Der Pfarrer aus Kornwallis. 15. Sindal. 16. Der gedemüthigte Stolz. 17. Cecilia Webster. 18. Die Ausschweifungen

der Jugend. 19. Ein Verbrechen geht dem andern vor. 20. Alkuz und Taher.

— — Chlorinde. Aus den Papieren Don Juans von B. Berlin 1796. 8⁰.

— — Dekameron. (20 moralische Erzählungen.) Von *E. R. v. Vargas.* Mit Titelkpf. u. Vign. Berlin 1797. 8⁰. (3 Mk. Julius Neumann, Magdeb., 1906.)

— — Dolch, Der. 4 Thle. Mit 4 Titelkpfrn. (Schubert del., Ringk sc.). Berlin 1794—95. 8⁰. 120, 88, 216, 144 S. (4 Mk. Frdr. Klüber, München, 1904.)

§ — — Dasselbe. (Nachdruck.) Frankfurt und Leipzig 1796 bis 97. 8⁰. (4 Mk. Paul Neubner. Cöln, 1892; 8 Mk., unbeschn., Edm. Meyer, Berlin, 1908.)

— — Genius, Der. Aus den Papieren des Marquis C* von G*. Von *Grosse* (ohne Vornamen). 4 Thle. in 5 Abschnitten. Mit Portrait. Halle 1791—94. 8⁰. (3 Mk. Baer & Co., 1883; 3 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, c. 1883; 12 Mk. Edm. Meyer, 1908.)

I: 307 S. II: Tit. u. 270 S. III: Tit. u. 234 S. IV (Abschn. 1): 89 S. IV (Abschn. 2): 248 S. — Nachahmung von Schiller's „Geisterseher . . . . 1789".

— — Dasselbe. (Nachdruck.) Mit 4 Titelkpfrn. u. 4 Titelvign. (C. Sambach del., J. Mansfeld sc.). Hohenzollern, bey Joh. Bapt. Wallishausser. 1794. (Auch titulo: Wienerische Landbibliothek. Jahrg. IV, Bd. 4—7.) 8⁰. (6 Kr. Halm & Goldmann, 1904.)

Hübsche Ausgabe. 4 gestoch. Titel u. 221, 212, 237, 230 S. (incl. je 1 Drucktitel).

— — La Palinière. Halle 1793. 8⁰. 125 S. (3 Mk. 80 Pfg. Taussig, 1907.)

— — Liebe und Treue. 2 Thle. Mit 1 Titelkpf. Ebd. 1796—97. 8⁰. 195, 256 S. (5 Mk. 50 Pfg. der Vorige, 1907.)

— — Memoiren des Marquis von G***. Vom Verfasser des Genius. (Freier Roman.) 2 Thle. Mit 2 Titelvignetten. Berlin, Friedr. Vieweg, d. ältere, 1792—95. 8⁰. 215+157 S. Selten cplt.! (4 Mk. Wilh. Koebner, Breslau, vor 1890.)

— — Novellen, Spanische, von *Grosse*, Verf. des Genius. Describo mores hominum. 4 Thle. Mit Titelkpfrn. (von J. F. Bolt, Jury etc.). Berlin, bei Friedr. Maurer, 1794, 94, 96, 96. 8⁰. (3 Mk. Heinr. Lesser, Breslau, c. 1875; 7 Mk., ebd. „1794—95", R. Hirsekorn, Berlin, 1910: Hfrzbde. d. Zeit.)

Enth. 10 theilweise freie Erzählungen. — Gesucht u. nicht häufig.

I: Tit. u. 192 S. (incl. 2 Bl. Vorb.). Inh.: 1. Das Gespenst. Aus den Memoiren einer Dame von Stande. 2. Prinzessin Juana. Ein spanisches Ammenmährchen. 3. Don Garzias. II: Tit. u. 128 S. Inh.: 1. Das Gespenst. (3. u. 4. Buch).

2. Der Neidische. 3. Eigennutz u. Liebe. III: Tit. u. 104 S. (incl. 2 Bl. Vorr.). Inh.: 1. Zelinde. Ein Mährchen. 2. Die Ruinen. IV: Tit. u. 222 S. (incl. 2 Vorb.). Inh.: 1. Die Ruinen. (Schluß.) 2. Amaliel, od. der Schutzgeist. 3. Der neue Gilblas. 4. Die Barbierstube von Salamanka.

— — Novellen von *E. R.* Grafen *von Vargas.* 2 Thle. Mit 2 Titelvign. von Chodowiecki. Berlin 1792. 8⁰. (1 Mk. 80 Pfg., Th. 2 apart, 190 S., Taussig, 1906.)

I: 1. Die 14 Thorheiten. 2. Der Sylphe. 3. Der Schuh. 1. Theil. II: 4. Die Dame vom Schlosse. 5. Der Glückliche. 6. Die 4 Eremiten. 7. Der Schuh. 2. Theil. 8. Alexis.

— — Ring, Der zerbrochene. Eine interessante Geschichte. 2 Bde. Mit 2 Titelkpfrn. u. 1 Titelvign. Berlin 1797. 8⁰. (3 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1904; 2 Mk. 50 Pfg. Julius Neumann, 1906.)

— — Romane, Kleine. 4 Thle. Halle 1794—95. 8⁰. (3 Mk., geles. u. defektes Expl., Südd. Antiqu., München, 1907.)

I: 1. Das Kind der Natur. 1. Theil. 2. Die treuen Gatten. 3. Liebe und List. 4. Der eifersüchtige Ehemann. II: 5. Das Kind der Natur. 2. Theil. 6. Die Verkleidung. 7. Julia. 8. Amalia. 9. Der Einsiedler. 10. Das Tagebuch Chauberts des Menschenfeindes. III: 11. Der Rezensent. 12. Eduard. 1. u. 2. Buch. 13. Angelika. 14. Die Zwillings-Schwestern. 1. u. 2. Buch. 15. Das Schicksal der Tugend. 16. Lukas u. Röschen. IV: 17. Eduard. 3. u. 4. Buch. 18. Die Zwillings-Schwestern. 3. u. 4. Buch. 19. Faruk.

— — Versuche (Erzählungen), *Ed. R.* Grafen *v. Vargas.* 2 Thle. Neue Ausgabe. Leipzig, Hinrichs, 1811. 8⁰.

Ed. I. c. 1795?

GROSSING (= Grossinger), Franz Rud. v. — Wadzeck, Friedr., Leben und Schicksale des berüchtigten Franz Rudolph von Grossing, eigentlich Fr. M. Grossinger genannt, nebst der Geschichte und Bekanntmachung der Geheimnisse des Rosen-Ordens. Frankfurt u. Leipzig 1789. 8⁰. (8 Mk. A. H. Huber, Salzburg, 1909:)

„Für die Geschichte des Rosenkreuzer-Ordens von grossem Interesse. Vgl. Kloss. 2127; Klopp II. 143.“

GROSSKOPFF, Valent., Ehe-Calender. Magdeburg 1578. 4⁰. Rar!

Bibl. L. O. de Plotho. Berol. 1732. p. 223.

GROSSSTADT-Dokumente. Hrsg. von Hans Ostwald (in Zehlendorf-Berlin, geb. in Berlin 31. Juli 1873). 32 Bde. (soviel ersch.?). Berlin, 1907 ff. 8⁰. (à Mk. 1—.) (Eine Berliner Firma offerirte 20 Bde., auf einmal bezogen, für Mk. 12,50.)

— — S. auch Berlin.

* **GROSSUS**, Philarchus, von Trommenheim (d. i. *Hans Christoffel v. Grimmelshausen*). — Trutz Simplex: / Oder Außführliche und wunderseltzame / Lebens-Be-

schreibung / Der Ertzbetrügerin und Landstürtzerin / COVRAGE, / Wie sie Anfangs eine Rittmeisterin, her-/nach eine Hauptmännin, ferner eine Leutenan-/tin, bald eine Marcketenterin (!), Mußquetirerin, und / letztlich eine Ziegeunerin abgegeben, Meister-/lich agiret, und außbündig vor-/gestellet. / Eben so lustig, annemlich und nutzlich zu / betrachten, als Simplicißimus selbst. / Alles mit einander / Von der Courage eignen Person dem / weit und breitbekandten Simplicissimo zum / Verdruß und Widerwillen, dem Autori / in die Feder dictirt, der sich vor dißmahl / nennet. / *Philarchus Grossus* von / Trommenheim, auf Griffsberg, etc. / Gedruckt in Utopia, bey Felix Stratiot. (Nebst doppelblattgr. curiosem Kupfertitel, A. Aubry fec., dessen poet. Erklärung auf Rücks. d. Drucktitels.) O. J. (c. 1672). 12⁰. (In Berlin: an Yu 5631; auch in Göttingen.)

164 S. (incl. Tit. u. 7 S. Inh. d. 28 Capitel). In einer Nachschrift auf der letzten Seite wird Bezug genommen auf Simplicissimus, lib. 5, cap. 6, worin der „Ziegeunerin Courage" mit „schlechtem Lob" gedacht wird, weshalb sie obige Lebensbeschreibung verfasst hat. Goedeke III, 252, 11 hat unrichtig „264" S. Auch findet sich keine leere Seite zwischen 163 und 164.

GROSSWARDEIN. — Geschichte, Eine wunderseltsame, oder Begebenheit, welche sich zugetragen in der . . . Stadt . . . Großwardein in Hungerland mit einer Commendantens Tochter etc. etc. Gedruckt in diesem Jahre (ca. 1760). 4 Bll. 8⁰. (10 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Originaldruck eines Bänkelsängerliedes aus dem 18. Jahrhundert; auch in Arnim — Brentano's „Des Knaben Wunderhorn" aufgenommen.

— — Grosswardein, gesungen von Gebr. *Joseffi*, Original-Gesangs-Duettisten. Druck von Jos. Fischer in Krakau.

Verboten v. L.-G. Krakau, 13. März 1893. § 516.

GROTESKEN, Satyren u. Naivitäten auf das Jahr 1807. Mit 5 Umrissen nach Parmegiano, Annibal Carrach u. Raphael. Hrsg. v. J. D. Falk. Tübingen, Cotta. 12⁰.

Culturhistorisch interessant.

* **GROTIUS,** Christoph Abrah., P. und F. A. C. zu Görtzig, Höllen-Weg, oder christliche Warnung für denen heute zu Tage im schwange gehenden Himmelschreyenden Sünden. Cöthen 1672. 8⁰. 19 Bogen. (In Berlin: Yi 7121.)

— — Dasselbe. Leipzig u. Halle, im Fickischen Buchladen zu finden. 8⁰.

O. M. V. 1673. F 4a.

— — Dasselbe. Jena 1675. 8⁰. (In Tübingen; auch in Dresden: Lit. Germ. rec. 8⁰ B 990.)

* **GROTNITZ**, C. M. (s. auch *Grootnitz*), Neu auffgeführte Geschicht-Seule voller nachdencklichen Gemählde. 2 Thle. Mit Titelkupfer. Leipzig 1647. 8⁰. (6 Mk. K. W. Hiersemann, 1905.) (In Berlin: Yu 4691; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl., Lit. Teut. III 12⁰. 20.)

GRUBER, Carl Ant. v., Das Ideal. (Roman.) Penig 1804, bey F. Dienemann u. Comp. — *A. E.:* Chemnitz, gedr. bei C. G. Kretschmar.

Tit. u. 232 S. (incl. 1 Bl. Vorb.). In Briefen, theilweise etwas frei.

GRUBER, Ferd. Jos., Mitglied mehrerer gelehrten Vereine, Lambert, Herzog von P**, und Adolph Graf von Schönborn. Ein fürstliches Charakter-Gemälde aus dem 17. Jahrh. Nürnberg u. Leipzig, Zeh, o. J. (1824). 8⁰. ($1^1/_3$ Rthl.) TKpf., 3 Bll., 286 S. Ziemlich zahm.

GRUBER, Joh. Gottfr. (geb. 29. Novbr. 1774), Die Hölle auf Erden in der Geschichte der Familie Fredini. Gegen Salzmanns Himmel auf Erden. Leipzig (o. Adresse) 1802. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. Max Weg, Lpz., 1909.)

VIII u. 264 S. Selten!

— — Hofkabale und Mädchenlist. Weißenfels u. Leipzig, b. Friedr. Severin. 1794. 8⁰. (2 Mk. 50 Pfg. H. Lesser, Breslau, c. 1875.)

Pikanter u. leichtfertiger Roman, L. F. Bretzner gewidmet. — XVI (incl. Tit. m. Vign.) u. 302 S.

* — — Judith. Geschichte der Urwelt. Weißenfels u. Leipzig, Severin, 1795. 8⁰. (1 Rthl.)

Koberstein, 5te Aufl. IV. p. 234, Anmerk. 42. — Kayser hat d. J. „1796".

— — Sophia's Lieblingsstunden. Leipzig, Schiegg, 1811. 8⁰. (1 Rthl.)

— — Susanna. Eine Geschichte der Urwelt. Weissenfels u. Leipzig, Nerr, 1795. 8⁰. ($^2/_3$ Rthl.) (7 Sgr. Steinkopf, Stuttgart, vor 1870; jetzt theurer!)

— — Wann hört ein Mädchen auf ein Kind zu seyn? Roman. O. O. (Leipzig, Schiegg) 1812. 8⁰. ($^5/_6$ Rthl.) (6 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Seltener Roman in Althing's Manier. — Bibl. Günth. III. no. 6320.

§ **GRUEBER**, Franz Carl, Satirische (meist derbkomische) Gedichte zu unschuldigem Zeitvertreib. Deutschland (Mayr in Salzburg: gedruckt bei Wagner in Ulm) 1790. 8⁰. (3 Mk. 30 Pfg. Taussig, 1907.)

72 S. (incl. Tit. mit typ. Ornament: Pegasus, u. 1 Bl. Vorr). Lat. Lett. — Ebeling III, 420.

GRÜN, Edmund, Rauch und Schlacken: Freie Ge-

dichte. Prag 1881. 8⁰. 102 S. (Mk. 2—.) (1 Mk. Taussig, 1906.)

GRÜN, Heinr., Prostitution in Theorie und Wirklichkeit. (190*.) 8⁰. (Mk. 1— od. Kr. 1,20, Willy Schindler, Pressburg, 1910.)

GRÜN, Joh. Chp. v. — Speculum Amatorium, d. i. Amorosischer Schaw Spiegel, in welchem Jüngling vnd Jungfrawen, Männer vnd Weiber sich spiegeln, vnd erkennen können, was die Teuffelische, wie auch rechte Gott wohlgefällige Liebe sey, mit vielen Historien zusammen getragen, durch *Johannem Christophorum à Grün*, Palatinum. Tübingen, b. Joh. Conr. Geissler.

Ohne Formatsangabe im O. M. V. 1628. G 1 a sub libris fut. nund. prod. In späteren Mess-Verzeichn. findet sich der Titel nicht wieder. — Wirklich erschienen?

GRÜNAU, Arthur, Der Damenfreund. Ein Unterricht für liebende Damen, welche Männerherzen erobern und sich dauernd erhalten wollen. Mit Skizzen über Liebe und Ehe. Quedlinburg, o. J. 8⁰. (1½ Rthl.)

— — Dasselbe. 3. Aufl. Ebd. 1882. 8⁰. (Mk. 1,50.)

GRÜNBERG. Ein Roman . . . . (von *Hans Ernst v. Teubern*). Leipzig 1807.

Anon.-Lex. II. p. 240 (nach Goedeke).

— — Ein Roman, vom Verf. des Strumpfbandes. Theil 1. (einz.). Danzig, Troschel, 1797. 8⁰.

Ein Roman „Das Strumpfband" vor 1797 fehlt bei Kayser.

GRÜNDE, Moralische, eines Philosophen wider den Ehestand (von *Joh. Gotthelf Herzog*). Leipzig 1764.

Anon.-Lex. II. p. 241 (nach Meusel).

GRÜNDERTHUM, Das gelehrte, im Bunde mit den geheimen Priesterinnen der Venus. Ein Stück Culturgeschichte u. Sittenleben aus der zweiten Hälfte des XIX. Jahrhunderts (von *F. Lartey*). Leipzig 1884. 8⁰. (2 Mk. Max Weg, Lpz., 1897.)

— — Dasselbe. 2. Auflage. Ebd., o. J. (1888). 8⁰.

Anon.-Lex. VI. p. 108 (nach Mitth. Dr. G. Herfeld's, Berlin).

GRÜNER, Christoph Sigmund (geb. 30. Jan. 1758 [nicht 1757, laut Biogr. in Schummel's Breslauer Almanach, 1801, S. 194 bis 205] im Dorfe Kynau in Schlesien, † 17. Dezbr. 1807 [1808?] zu Wien als Schauspieler), Reisen im Vaterlande. Kein Roman, aber ziemlich theatralisch. 3 Thle. Königsberg und Leipzig, im Verlage der Hartungischen Buchhandlung. 1793, 94, 97. 8⁰.

Für damalige Theater-Zustände wichtiger, stellenw. etwas freier Romann, der selten geworden.

1: XVI (incl. Tit. m. Vignette) 236 S. 2: XVI—286 S.

Unter der Vorr.: S. G. (Siegm. Grüner). 3: Doppel-Tit. (der 2. lautet: „Wanderungen im Gebiete des Wiederspruchs (sic!). Romantisch, raisonnirend u. theatralisch gezeichnet".), 1 Bl. (enth. nur Motto, darunter 5 Verszeilen), 1 Bl. Widm. („Herrn Bernh. Gottlieb Grafen v. Schlieben auf Kurkenfeld, Amtshptm. zu Gerdauen u. Nordenburg, des St. Johanniter-Ordens Ritter etc."), 303 Seiten.

— — Requisitionen, Satirisch-kritische, in Briefen. Stuttgart 1803. 8⁰. (In Carlsruhe: Qb 522.) Rar!

GRÜNHOLZ, Heinrich. Eine (stellenw. etw. verfängl.) Geschichte (in 58 Briefen) aus dem vorigen Jahrzehend. 2 Thle. Mit 1 Titelvign. Hamburg, bey B. G. Hoffmann, 1786. 8⁰. Rar!

I: Tit. (mit Kpf.-Vign. u. Motto aus Seneca), 1 Bl. Vorr. u. 251 S. II: Tit. (mit demselb. Motto) u. 262 S.

* **GRÜNTHAL,** Julchen, eine Pensionsgeschichte. 2 Thle. (1 von Frau *Friederike Helene Unger*, geb. *v. Rothenburg;* 2 von *Joh. Ernst Stutz*). Mit 1 hübschen Titelvign. von Meil (vor Theil 1). Berlin, bei Johann Friedrich Unger, 1784—88. 8⁰. 316 u. 334 S. (6 Mk. Max Harrwitz, c. 1903.) (In Berlin: Yw 2051; Th. 1 auch in der Berliner Magistratsbibl.)

Seiner Zeit vielgelesener zahmer Roman. Vgl. Koberstein, 5. Aufl. V. p. 115.

— — Dasselbe. 2 Thle. (Th. 1 in 3. Ausgabe.) Mit 2 Kpfrn. u. 2 Vignetten von Chodowiecki. Ebd. 1798. 8⁰. (25 [!] Mk., sehr gutes Expl. in Orig.-Ppbdn., Friedr. Meyer, Lpz., 1906.)

Engelmann 853—856.

— — Dasselbe. Dritte durchaus veränd. u. m. e. zweiten Bde. verm. Ausg. Mit Kupfern von D. Chodowiecki. 2 Bände. Ebd. 1798. 8⁰. (12 Mk., unbeschn. tadelloses Prachtexpl., E. Frensdorff, 1907; 15 Mk., br., unbeschn., Oskar Rauthe, Berlin, 1909.)

GRÜNWALD, Martin (geb. 26. April 1664 zu Zittau, † 2. April 1716 als Pfarrer zu Lückendorf), Reicher und ordentlicher Vorrath der männlichen und weiblichen Reime, auff solche Arth, dass man ohne die geringste Mühe die nötigen Reime finden kann. 2 Thle. Buddissin, J. Wilisch, 1695. 8⁰. 12 Bll., 460 S. u. Reg. Rar! (7 Mk. 50 Pfg. L. Rosenthal, 1906; 15 Mk., Prgtbd., Max Harrwitz, Berlin-Nicolassee, 1910.)

Unter den Beispielen hier und da Derbes und Freies. — Goedeke III, 24, 40 hat „1693" [?] (nach Rüdiger 4, 85).

GRÜNWALD-Zerkowitz, (Frau) Sidonie (geb. 17. Febr. 1859 zu Tobitschau, † im Juni 1907 in Karlsbad), Das Gretchen von Heute (Dichtungen). Druck von C. H. Schulze & C. in Gräfen-Hainichen.

Verboten v. L.-G. Wien, 26. Juni 1890. § 516. Zuerst gedr. 1886. (Vgl. Kürschner's Litt.-Kal.)

— — Dasselbe. 7. vermehrte Auflage. Mit d. Portrait der Verfasserin. Zürich 1900. 8⁰. (Kr. 2,40.) (1 Kr. 50 H., mit Orig.-Umschl., A. H. Huber, Salzburg, 1908.)

Die achte Auflage erschien 1901.

GRÜNWALD, eine (zahme) Erzählung. Aus d. Englischen. Mit Titelvignette. Leipzig 1779. 8⁰. (2 Kr. Franz Malota, Wien, 1909.)

§ **GRÜNWALD** oder Geschichte eines starken Geistes in Briefen (von *Christian Victor Kindervater* (1758—1806). (Lat. Motto aus Baco.) Leipzig, bey Weidmanns Erben u. Reich. 1785. Kl. 8⁰. (In München: P. o. germ. 720 s.) Selten!

Tit., 3 Bl. Vorb. unterz.: der Herausgeber T., 376 S. — Einiges Verfängliche in der ersten Hälfte des Romans. — Anon.-Lex. II. p. 241 (nach Kayser, Meusel, Goedeke, Adelung).

GRÜNWEIN, Wolgemuth (ps.). — Ein Nagel Alter Orden, Oder Nasse Bruderschaft des Weingrünen Creutzes: Auss sonderbarer fewriger Andacht erfunden etc. Durch *Wolgemuth Grünwein* von Ohngeltshausen vnd Mangelberg. Gedruckt zu Durstlingen, Bey Vrban Borglenger. 1621. (Expl. in Zürich.) Rariss.

Ganz in Versen. — Weller, fing. Dr. u. Lex. Ps.

GRÜTZMANN, Albert, Liebesnovellen. 2 Bdchn. Nordhausen und Leipzig 1841. 8⁰.

I: Die Herzen. — Die Lustfahrt auf den Kiffhäuser. II: Haß und Liebe. — Vater und Sohn.

GRÜTTER, J. B., Altjungferntrost. Zur Erbauung für alte Jungfern und solche, die es werden müssen. Zürich 1883. 8⁰. (Eleg. gebd. Mk. 3,50.) (1 Mk. Völcker, 1886; 2 fr. 50 cts., eleg. Hfz., neu, Adolf Geering, Basel, 1896.)

GRÜWEL, J., Hochteutsche Vers-Reim- und Dichtkunst. Neuruppin 1709. 8⁰.

Goedeke III, 25, 48 (ohne Quellenangabe).

GRUMBACH, Friedlieb, oder meine Geschichte als Dedication und Vorläufer an die schönen lesenden Damen zu Gernwiz, vor einen ganz neuen Roman in 40 Bänden (von *Karl Aug. Seidel*). 4 Bdchn. Mit Silhouetten. Germanien (Giessen u. Marburg, Krieger) 1783 bis 84. 8⁰.

Stellenw. freie satyr. Erörterungen und Liebeshändel. Nur Bdchn. 1—2 lagen vor: 150 S. (incl. XVI S. Vorst.) u. S. 151—302. — Selten cplt.! — Anon.-Lex. II. p. 240 (nach Hayn, Kayser, Weller, Otto, Meusel).

GRUMBEN vnd Brillenkästlein der Huren, s. Hans aus Narragonien.

GRUND, Der, der Gesellschaft in der rechten Art des Ehestandes und der glücklichsten Erziehung. Aus d. Französ. (Hrsg. von Joh. Joach. Schwabe?) Ulm 1765. 8⁰.

Ehestandsalmanach II. p. 287; Anon.-Lex. II. p. 241 (nach Krusche).

§ **GRUNDMANN,** Martin P. G. (sen., aus Schlesien, † als evang. Pastor in Görlitz 1696, im 77. Lebensjahre, und im 53. s. Amtes). — Deliciæ Historicæ Memorabilium Phisico (!) - Ethico -Theologicorum. .... Ergetzliche, nutz- u. lehrreiche Geschichte, beispiele u. begebnüsse vo' mancherley wunderbaren geschöpfen, verhengnüssen, gerichten, wolthaten u. straffen Gottes, als auch selzamen zufällen, eigenschaften u. denckwürdigen tugend- u. lasterthaten der menschenkinder, nach art des vierdten theils Christlichen Zeitvertreibers weiland des ehrwürdigen Herren Michael Sachsens (s. d.) aus bewehrten gelehrter leute geschicht- zeit- u. kunstbüchern zusammenbracht von MARTINO *Grundman* (so!), P. G. (Nebst zierlichem Kupfertitel u. 2 Kupfern bei S. 154 u. 167.) Gedr. zu Görlitz durch Mart. Hermannen 1653. 12⁰. (In München: H. As. 2465, 1.) (9 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1905.)

6 Bll. Vorst., 1 leeres Bl., 370 S., 1 Bl. Druckf. — Auf 1 Bl. (beiden Seiten) ein merkwürdiges Gedicht gegen unzüchtige Bücher (wie Amadis, Rollwagen etc.) von dem interessanten schles. Dichter Wenc. Schärffer v. Schärffenstein († 1674), de dato: Brieg, d. 31. Merzens (!) 1653, gerichtet an seinen „Vetter" Grundmann, dem er Lob ertheilt. — Ungemein seltenes, nirgends citirtes Buch!

§ — — Neu eröffnete Geist und Weltliche Geschicht-Schule, Oder Ergötzliche, Nutz- u. Lehrreiche Geschichte, Beyspiele und Begebnisse von mancherley wunderbahren Verhengnissen, Gerichten, Wolthaten und Strafen Gottes, als auch seltsamen Zufällen, Eigenschafften u. denckwürdigen Tugend- u. Laster-Thaten der Menschen-Kinder. Aus bewährten und gelährten Leute Geschicht- Zeit- u. Kunstbüchern zusammenbracht. 2 Thle. Mit 4 Kpfrn. Görlitz 1677—78. 8⁰. 3 Alphab. 16 Bog. (In München nur Th. 2: H. misc. 146; cplt. in Nürnb., Stadtbibl.) (4 Mk. 50 Pfg. Carl Kellner, Carlsruhe, 1891; 7 Mk. 50 Pfg. Heinr. Kerler, Ulm, 1888.)

GRUNDZÜGE, Die, der Gesellschaftswissenschaft oder physische, geschlechtliche und natürliche Religion. Eine Darstellung der wahren Ursache und der Heilung der drei Grundübel der Gesellschaft: Der Armuth, der Prostitution und der Ehelosigkeit. Von einem Doctor der Medicin. 8. Auflage. Berlin 1884. 8⁰. (3 Mk., eleg.

Hfz., neu, L. M. Glogau Sohn, Hamburg, 1888; 4 frcs., 3. Aufl., ebd. 1877, Adolf Geering, Basel, 1896.)

Ed. I erschien ca. 1875. — Das englische Original angeblich in über 150 000 Expll. verbreitet

— — Dasselbe. 12. Aufl. Ebd. 1890. 8⁰. (In Orig.-Lwbd. Mk. 3,50.)

* **GRUNER**, Justus, Leidenschaft und Pflicht. Eine Sammlung moralischer Gemälde. Th. 1. (einz.). Berlin, Voss, 1800. 8⁰. (In Berlin: Yw 5151.)

IX u. 436 S. Vorr. dat. Osnabrück, im Julius 1800. — Ent. einen zahmen Roman in Briefen, keine Sammlung.

„**GRUNERT**, James". Ein erotischer Roman, s. Berlin.

GRUNEWALTS, G., Histohrge von den Hasenmelckers un Asinus-Fraters. Hrsg. von Carolus Nordhusanus (ps.). 1835.

Weller, Lex. Ps. p. 390. — Selten!

GRUPEN, Chrn. Ulr. (geb. im Juni 1692 zu Harburg, † 10. Mai 1767), De donationibus ante nuptias, et an osculo virginitas delibetur, dass die Jungferschafft durch einen Kuss verloren gehe. Jenae 1715. Kl. 4⁰. 75 S. (3 Mk. A. Bielefeld; 6 Mk. Ernst Geibel, Hannover, 1907.)

Vieles in deutscher Sprache. — Ed. I. ibid. 1714. 4⁰. (1 fl. 30 xr. Scheible, vor 1870.)

§ — — Dasselbe. Ed. II. Francofurti et Lipsiae, 1741. Kl. 4⁰. 75 S. (In Rostock, Landesbibl., deren Cat. durch Druckf. „1641" hat.) (5 Mk., der Vorige; 2 Mk. Osw. Weigel, 1904.)

— — Dasselbe. Ed. III. Ibid. 1754. 4⁰. (3 Mk. 50 Pfg. Friedr. Klüber, 1904.)

— — Dasselbe, titulo: Tractatio de donationibus ante nuptias, qua legis sententiam plenius declarat etc. osculo virginitatem delibari, dass die Jungferschafft durch einen Kuss verloren gehe. Jenae 1715. 4⁰. 75 S.

So in Bielefeld's Cat. 60. no. 393: 3 Mk.

§ — — Schediasma de amoris illecebris. Von Liebes-Caressen und Charmiren in nuptias Treverianas et Griesebachianas emissum. Jenae 1715. 4⁰. (1 Mk. 20 Pfg. A. Bielefeld; jetzt theurer!)

Vieles in deutscher Sprache.

§ — — Dasselbe. Ibid 1723. 4⁰. (6 Mk. Edm. Meyer, Berlin, 1907.)

§ — — Dasselbe. Ibid. 1725. 4⁰.

§ — — Dasselbe. Ibid. 1731. 4⁰. (5 Mk. Jacques Rosenthal, c. 1903; 2 Mk. 50 Pfg. Max Harrwitz, 1904.)

§ — — Dasselbe. Francofurti et Lipsiae 1749. 4⁰.

§ — — Dasselbe. Ibid. 1750. 4⁰. 24 S. (In Rostock, Landesbibl.) (1 Mk. 50 Pfg., braunfl. Expl., Alfr. Lorentz, Lpz., 1905.)

— — Tractatio juridica qua quod melius sit virginem ducere quam viduam (,) Dass es besser sey eine Jungfer zu heyrathen als eine Witwe. Jenæ, apud Wertherum. Anno 1714. Kl. 4⁰. (In Rostock, Landesbibl.) 56 pp. Selten! (5 Mk. Ernst Geibel, Hannover, 1907.)

Widmung dat. Jena 18. März 1714. Vieles in deutscher Sprache. Letztes Blatt: De virgine Florentina, sive pandectis Florentinis quædam corollarii loco. — Vogel, Lex. jurid. I., 221.

— — Dasselbe. Ibid. eod. a. 4⁰. 48 S. (1 Mk. Osw. Weigel, 1904.)

§ — — Dasselbe. Ed. III. Jenae 1720. 4⁰. (Auch im German. Museum.)

§ — — Dasselbe, titulo: Tractatio juridica de virgine prae vidua ducenda. Dass es besser sey, eine Jungfer zu heyrathen, als eine junge Wittwe. Ed. II. auct. Lemgoviae, H. W. Meyer, 1716. 4⁰. (6 Mk. Edm. Meyer, Berlin, 1907.)

— — Dasselbe, tit.: Tractatio juridica de virgine prae vidua ducenda. Oder: Dass es besser sey, ein jung Mädgen zu heyrathen, als eine junge Wittwe. Ed. III. Ibid. 1740. 4⁰. Titel u. 62 S. (1 Mk. 50 Pfg. Osw. Weigel, 1904.)

§ — — Dasselbe. Iterum recusa. Francofurti et Lipsiae 1752. 4⁰.

— — DE UXORE THEOTISCA, Von der Teutschen Frau. Insbesondere: I. DE VIRGINUM PRÆGUSTATORIBUS, Jure Deflorationis, Jure Primæ Noctis, Maidenrents, Marcheta. II. Von Braut u. Bräutigam u. ihren Benennungen (p. 35). III. Von der jungfräul. Aussteuer, Kisten-Pfande u. Ingedomte (p. 49). IV. Filia in capillo et casa, von der unberathenen Tochter (p. 140). V. Von der Angel-Sächsischen Braut (p. 221). VI. Von den Mantel-Kindern (p. 255). — Mit einer (besonders paginirten) Præliminair-Dissertation von der Vermählung Hertzogs Henrich des Leuens mit der Königlich-Englischen Printzeßin Mathildis, als der Stamm-Mutter des gesammten Chur- u. Fürstl. Hauses Braunschweig-Lüneburg; und zugleich von der Vermählung Kaysers Otten des IV. mit der Kayserl. Printzeßin Beatrice, und Hertzogs Henrici Palatini mit der Printzeßin Agnes. Göttingen, bey Joh. Wilh. Schmidt. 1748. 4⁰. (7 Mk. 50 Pfg., Prgtbd., R. Levi, Stuttg., 1898; 10 Mk., prächtiges Expl. in

Prgtbd., Frdr. Klüber, 1897.) (Expl. in Dresden u. im Germ. Museum.)

31 Bll. Tit., Zuschr. (an d. König Georg II. v. England, Kurfürst v. Brnschw.-Lüneb.) u. Vorr., 64 S. + 64 S. Praelim.-Diss. mit 3 Kupfertafeln (A. A. Beck del., J. G. Schmidt sc. Brunsv.), dann 290 S. für das Hauptwerk, mit 1 Kupfertafel u. eingedr. Holzschnitten, 22 Bll. Index, 1 Bl. Bericht an den Buchbinder.

§ **GUARINONIUS,** Hippolytus (= *Ippolito Guarinoni,* ital. Abkunft, geb. um 1573, Art. et Med. Doctor, Erzherzogl. Leibarzt u. Stadtphysicus zu Hall im Innthal, †, angebl. zu Prag, nach 1613), Die Grewel der Verwüstung Mensch / lichen Geschlechts. / In sieben vnterschiedliche Bücher ...., / sampt einem lustigen Vortrab, abgetheilt. / .... (Holzschnitt.) Ingolstatt, getruckt bey Andreas Angermayr, im 1610. Jahr. Fol. (20 Mk. Scheible; 36 Mk. A. Bielefeld, 1892; 60 Mk. Rudolph Hönisch, Lpz., 1910.)

Sehr merkwürdiges und culturgeschichtlich wichtiges Werk, eine Encyclopädie der Diätetik, Hygiene und Makrobiotik, mit vielen (z. Th. derben) Reimen. Titel (roth u. schwarz), 36 Bll. Vorst. (dabei sehr curiose Widmung an die Jungfrau Maria u. Kaiser Rudolph II., ferner blattgr. Portr. d. Verf., 37 J. alt, 1609 nach H. v. Kessel schön gestoch. von Raph. Sadeler), 1330 num. S. u. 1 Bl. Errata.

Handelt u. a. von: Gebrauch der Bäder; Sauff- u. Zechgelage; Grewel der Männer gegen ihre Eheweiber; schädl. Liebgrewl der vnsinnigen Jugend; wie man ohne Schaden glücklich lieben künnde; was die gebührlich vnd vngebührlich Venus .... sey; von Natur vnd Eigenschafft menschlichen Samens; von Reinigkeit vnd Keuschheit; vom Grewel der ehelichen Geylheit, Yppigkeit, Hurerey vnd venerischen Unmässigkeit; in welchem Alter man das Heyrathen vnnd Kinderzeugen solte zu Ruhe lassen: vom Grewel dess steten vnd jmmerwehrenden ehelichen Beyschlaffs, vnnd vnehrbarn nackenden ligens; vom Tantzen etc. etc.

— — Spiegel Christlicher Eheleut, deß auch Wittiblichen vnd Jungfreulichen Stands. Ingolstatt bey Angermeyer. 1613. 4⁰.

Goedeke II. p. 585 (nach Draudius 3, 127).

GUAZZO, St., Sieben Außerlesene vnnd lustige Politische Dialoge oder Gespräche. Aus d. Italien. übers. von M. Wisaeus, Breslau 1625. 4⁰. (6 Mk. Jos. Baer & Co., Frf. a. M., 1911.) Rar!

GUCK in die Welt, Hans (ps.), Das berühmte Narrenspital, darinnen umschweifig erzehlet wird was der faule Lorentz hinter der Wiese vor ein liederliches Leben geführet etc. 1681.

So in Weller's Lex. Pseud. p. 240. — Ungemein rar!

GUCK-KASTEN, Der. 1 Bl., 4 Seiten mit Vignette. O. O. u. Jahr. (1 Mk. 50 Pfg. A. Glasberg, München, 1911.)

„Ein Stuck zum neuen Jahr, wie all anderes lustiges Zeuch, als: Komödianten, Bilderhändler, Wachs-Figuren, Löwen . . . . hat sich eingefunden, und in solchen zu sehen." — Sehr selten!

GUCKEKASTEN, Der, im Garten am Ende der Welt. Paris 1802.

Weller, fing. Dr. — Rar!

GUCKKÄSTCHEN, Das, oder Alles durcheinander (von *J. Georg C. Harrys*). Hannover 1814.

Anon.-Lex. II. p. 246 (nach Kayser u. Goedeke).

§ **GUCKKASTEN**, Der, der Zeit. O. O. u. J. 4°. (In München: L. eleg. m. 253, 18.) Rar!

GUKKASTEN, hrsg. von H. v. Arx u. Anderen. Jahrg. 1—3 (soviel ersch.?). Mit zahlreichen Karikaturen. O. O. (Bern.) 1840—43. 4°. (50 Mk. L. Rosenthal, München, 1910:)

Höchst selten! Die beiden ersten Jahrgänge sind in Steinschrift hergestellt u. enthalten zahlreiche Humoresken, Witze etc.

GUCKKASTENBILDER aus dem Leben und der Phantasie . . . . (übers. von Wilh. Adolph Gerle). Brünn u. Leipzig 1820.

Anon.-Lex. II. p. 246 (nach Meusel u. Engelmann).

GUCKKASTENBILDER oder Glückswechsel aus eigener Schuld. Ein Halbroman. 2 Bde. Leipzig, Joh. Ambrosius Barth, 1803. 8°. VIII—298+316 S. (3 Mk. 50 Pfg. A. Bielefeld, vor 1885.)

Einiges derb. Vorr. dat. 1803 u. unterz.: *Qu. B. L.* — Hier einige Capitel-Ueberschriften: Eine nächtliche Verirrung à la Boccaccio. — Ein gebranntes Kind, das das Feuer nicht scheut. — Wirthshausabentheuer. — Fritz wird von einer Seuche angesteckt. — Glücksbarometer steigt &c.

GÜLDENSTERN, Karl, oder der Gang menschlicher Schicksale. Eine Geschichte unsrer Zeit. Mehr Wahrheit, als Roman! Gera, Rothe, 1793. 8°.

2 Bll., 252 S. — In Briefen zahmen Inhalts.

GÜNSTLING, Der. Von der Verfasserin v. Gustavs Verirrungen u. der Honigmonate (*Caroline Auguste Fischer*, geschiedene *Christiani*, geb. *Venturini*). Mit 1 feinen Kupfer von Jury. Posen u. Leipzig 1809. 8°. 173 S. (3 Mk. Taussig, 1907.)

Anon.-Lex. II. p. 247 (nach Kayser, Schindel u. Meusel), unrichtig. — Vgl. Goedeke VI, 430, 11.

GÜNSTLING, Der, des Glücks. (Galanter Roman aus der englischen Gesellschaft.) Aus d. Französ. (von Carl Conrad Streit). 2 Thle. (Mit einander gleichen typogr. Titel-Vignetten.) Breßlau, 1780, bey Wilh. Gottlieb Korn. 8°.

Tit., 102+112 S. — Das französ. (vielleicht nach e. englischen Orig. bearb.) Buch hat d. Tit.: Le favori de

la fortune, 2 pts. Amsterd. 1780. 8⁰. (12 Sgr. Scheible, vor 1875.)

GÜNTHER, Carl Aug., Poetische Alleen, oder neue Sammlung wolgerathener (wohleingerichteter?) Gedichte, in welchen die auserlesensten Verliebten, Ehren-, Hochzeit-, Trauer- und andere Gedichte zusammengetragen. Leipzig u. Budissin, verlegts Dav. Richter, 1733. 8⁰. Höchst selten!

M. M. V. 1733. E 2a; O. M. V. 1734. G 2b.

GÜNTHER, Dav., Bericht vom heil. Ehestande, in Deudsche Reimen gebracht zu ehren des Beilagers Hrn. Chrn. Schaff Gotsch v. Langenaw u. Freulein Leonora v. Promnitz. Liegnitz 1592. 4⁰. (1 Mk. 50 Pfg., sehr wurmstichig, Kirchoff & Wigand, Cat. 461; jetzt wenigstens 15 Mk. werth.)

Höchst seltener Liegnitzer Druck.

GÜNTHER, Joh. Christian (geb. 8. April 1695 zu Striegau, † 15. März 1723 zu Jena). — Sammlung von *Joh. Chrn. Günthers* aus Schlesien, Theils noch nie gedruckten, theils schon heraus gegebenen, Deutschen und Latein. Gedichten. Franckfurth u. Leipzig, Bey Michael Hubert (in Breslau). 1724. (Ed. I. Bresslau [sic!] 1723.) 8⁰.

Tit., 3 Bll. Vorr. d. Verlegers, 528 SS. u. 4 Bll. Reg. Enth. ausser Gelegenheits- auch galante Poesien. Das sotad. Gedicht „Als er Ihrentwegen Einen schweren Traum hatte", S. 351 bis 354, fehlt in späteren Ausgaben. — Ein erot. Hochzeit-Scherz, nach d. Lat. des Johannes Secundus, steht S. 268—275 (auch in den späteren Ausg. ibid. 1725, 1726, 1730, 1733, 1735, 1739, 1742, 1746, 1751, 1764.) (Sämmtlich in Berlin.)

— — Andere und verbesserte Auflage. Franckfurth und Leipzig. Bey M. Hubert 1725. 8⁰. 488 S. (10 Mk., mit d. folgenden Fortstzg., L. Rosenthal, 1906.)

— — Fortsetzung. Franckfurth und Leipzig, Bey M. Hubert, 1725. 8⁰. 3 Bll., 250 S.

— — Zweyte Fortsetzung oder Dritter Theil. Franckfurt und Leipzig, Bey M. Hubert, 1727. 8⁰. 4 Bll., 360 S.

— — Sammlung .... Dritte und verbesserte Auflage. Franckfurt und Leipzig. Bey M. Hubert. 1726. 8⁰. 488 S. (15 Mk., mit 2 Fortsetzungen von 1726 und 1727, Max Jaeckel, Potsdam, 1908.)

— — Fortsetzung .... Andere und verbesserte Auflage. Franckfurt und Leipzig. Bey M. Hubert. 1726. 8⁰. 250 S.

— — Sammlung .... Vierdte und verbesserte Auflage. Franckfurt und Leipzig. Bey M. Hubert. 1730. 8⁰. 488 S. (In Göttingen: P. 3353.) (4 Mk., nicht ganz sauberes Expl., Wilh. Koebner, Breslau, vor 1890.)

— — Fortsetzung .... Dritte und verbesserte Auflage. Franckfurt und Leipzig Bey M. Hubert. 1730. 8°. 250 S. (In Göttingen.)

— — Zweyte Fortsetzung oder dritter Theil. Franckfurt und Leipzig. Bey M. Hubert. 1731. 8°. 4 Bll. u. 360 S. (In Göttingen.)

— — Sammlung .... Fünffte und verbesserte Auflage. Franckfurt und Leipzig. Bey M. Hubert. 1733. 8°. 488 S.

— — Fortsetzung. Vierdte und verbesserte Auflage. Franckfurt und Leipzig. Bey M. Hubert, 1733. 8°. 250 S.

— — Zweyte Fortsetzung oder dritter Theil. Franckfurt und Leipzig Bei M. Hubert 1733. 8°. 360 S.

— — Der Sammlung .... Vierdter Theil oder Dritte Fortsetzung. Breßlau und Leipzig, bey M. Hubert. 1735. 8°. 3 Bll. u. 436 S.

— — Sammlung von *Johann Christian Günthers*, aus Schlesien, bis anhero edirten deutschen und lateinischen Gedichten, Auf das neue übersehen, wie auch in einer bessern Wahl und Ordnung an das Licht gestellet. Nebst einer Vorrede von den so nöthigen als nützlichen Eigenschaften der Poesie. Breßlau und Leipzig, Bey M. Hubert. 1735. 8°. 13 Bll., 1102 S. u. Reg. (In Göttingen.)

Vgl. Gottscheds Beytr. 4, 169 ff.

— — Sammlung .... Bei dieser zweyten Auflage mit einem Anhang und Register vermehrt .... Breßlau und Leipzig. Bey M. Hubert. 1739. 8°. 1178 S. u. Reg.

— — Sammlung .... bey dieser Dritten Auflage mit des Autoris Leben vermehrt. Mit Titelkpf. Breßlau und Leipzig. Bey M. Hubert. 1742. 8°. 1178 S., 15 Bll u. Reg. (In Göttingen.) (8 Mk. W. Koebner, Breslau, vor 1890; 36 Mk. Martin Breslauer, Berlin, 1908.)

— — Nachlese .... Breßlau 1742 Verlegts Johann Jakob Korn. 8°. 7 Bll. u. 234 S. (In Göttingen.)

— — Sammlung .... Vierdte Auflage .... Breßlau und Leipzig. Bey M. Hubert. 1746. 8°. 22 Bll., 1178 S. u. Reg. Mit Titelkpf. (von Strahowsky) u. Vign. (In Göttingen.) (10 Mk. 50 Pfg. Max Perl's Berliner Octob.-Auct. 1907, no. 423; 12 Mk. F. Waldau, Fürstenwalde, 1909.)

— — Sammlung .... Fünfte Auflage. Mit Titelkpf. Breßlau und Leipzig. Bey M. Hubert. 1751. 8°. 1178 S., 15 Bll. u. Reg. (36 Mk. Mart. Breslauer, 1908.)

— — Nachlese .... Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Breßlau 1745 verlegts Johann Jakob Korn. 8°. 282 S. u. Reg. (In Göttingen.)

— — Nachlese von Gedichten, welche aus lauter in der Sammlung derselben nicht befindlichen Stücken bestehet. Bresslau 1751. Gr. 8⁰. 282 S. (In Göttingen.) (3 Mk. Baer & Co., 1888.)

— — *Johann Christian Günthers* Gedichte. Sechste verbesserte und geänderte Auflage. Mit Portrait. (S. G. Herzog del., J. D. Philippin sc.). Breßlau u. Leipzig, bey Joh. Ernst Meyer, 1764. — Anhang: Ibid. eod. a. Gr. 8⁰. (10 Mk., Rossberg, Lpz., 1910.)

Vollständigste aller Ausgaben. 7 Bll., 1006 S., 13 Bll. Reg., dann neuer Tit., 170 S., 2 Bll. Reg. — Hervorzuheben: Lob des Knastertobaks (22 sechszeil. Str., S. 380—84; auch als Einzeldruck vorhanden). — 2 Studentenlieder (6 sechsz. u. 8 zehnzeil. Str., S. 384—88). — (Erotischer) Hochzeitscherz. Nach. Anleitg. des Latein. des Johannes Secundus (= Jean d'Everard, S. 947—52. — Abgedr. in: Muse, Die Leichtgeschürzte .... 1908, S. 63—70; ferner in: Venus Rosenkränzlein .... c. 1905). — Studentenlied (3 sechszeil. Str., Anhang, S. 5). — Als er sich einsten gegen sie zu frey aufgeführet (4 sechszeil. Str., Anh., S. 5—6). — Schreiben (poet.) der artigen Celinde. worinnen sie nach ihrem Selimor verlanget (cynisch, Anh., S. 16—18). — Die vom (Kaiser) Theodosio (d. jüng.) bereuete und von der Schuljugend vor Schweidnitz d. 24. Sept. A. 1715. vorgestellte Eifersucht (5 „Handlungen", in Versen, Anh., S. 81—170. — Erschien auch als Einzeldruck: Schweidnitz 1715. 8⁰).

— — Gedichte von *Johann Christian Günther.* Hrsg. von Julius Tittmann. Leipzig 1874. 8⁰. LXXVIII—264 S.

— — Auswahl von Berth. Litzmann in Reclam's Universal-Bibl. Nr. 1295—1296. (Wird im Goedeke gelobt.)

— — Die Gegner der zweiten schlesischen Schule. Erster Theil. *Johann Christian Günther.* Hrsg. von Ludwig Fulda, Berlin und Stuttgart, Verlag von W. Spemann. O. J. (Bd. 38 der Deutschen National-Litteratur von Jos. Kürschner). 8⁰. XXXIX u. 332 S.

— — 8 erotische Gedichte: „An Luise", „Eröffne mir" ..., „Einladung", „Soll kluge Schönheit" ..., „Abendmusik", „Ohne Lieben" ..., „Hochzeit-Scherz" (nach Johannes Secundus), „Liebeswechsel", abgedr. in: Muse, Die Leichtgeschürzte .... 1908, S. 57—71.

— — *Joh. Christian Günthers* aus Schlesien curieuse und merckwürdige Lebens- und Reise-Beschreibung: Welche Er selbst mit poetischer Feder entworffen, und an einen guten Freund überschicket, Nebst einem *Anhang.* Einiger von ihm verfertigten noch ungedruckten Briefe. Franckfurth und Leipzig, 1738. 8⁰. Rar!

Nicht von Günther. Vgl. Gottsch., Beytr. I, 247 ff.,

wo S. 254—267 ein Gedicht Günthers mitgetheilt wird: „Letzte Gedanken."

176 S. (incl. roth u. schwarz gedr. Tit.). Der „Lebens-Lauff" endet S. 156. Die Briefe, aus d. Jahren 1721—23, sind ebenfalls in Versen. — Zuerst gedr. Schweidnitz und Leipzig, Verlegts J. G. Böhm, 1732. 8⁰. 128 S. (3 Mk. Baer & Co., 1888; jetzt theurer!)

— — Siebrand, Carl Ehrenfried (d. i. *Chp. Ernst Steinbach* von Breslau), Johann Christian Günthers, des berühmten Schlesischen Dichters, Leben und Schrifften. Gedruckt in Schlesien (Breslau, Meyer) 1738. 8⁰. Rar! (13 Mk. Rossberg, 1910.)

168 S. (incl. Titel in Roth- u. Schwarzdruck). Name Siebrand's unter der Vorrede. — Weller, fing. Dr.

— — Gespräche zwischen Johann Christian Günthern aus Schlesien .... Und einem Ungenannten (von *Joh. Wilh. Steinauer?*). O. O. 1739. Rar!

Anon.-Lex. II. p. 220; cfr. Litzmann, Liscow. Hamb. u. Lpz. 1882; Waniek, Gottsched. Lpz. 1894. S. 351.

— — Weitere Litteratur über Günther s. bei Goedeke III, 350, 16. — Hinzuzufügen: (Scharff, Gottfr. Balth., u. Casp. Gli. Lindner), Gelehrte Neuigkeiten Schlesiens, in welchen sowohl, was von Hohen und andern Schulen, von Bibliotheqven und Cabineten, von versprochenen und herausgegebenen Schrifften und Gedichten; als auch von gelehrten Anmerckungen und Erfindungen, ingleichen Lebens- und Todes-Fällen der Gelehrten darinne Merckwürdiges im Jahr 1734 bis 42 zu erforschen gewesen, zum Vergnügen allerhand Liebhaber mitgetheilet wird. 8 Tle. Schweidnitz, J. G. Böhm, u. Liegnitz, D. Siegert. 8⁰. (25 Mk., schönes Expl. in 4 Prgtbdn., Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau, 1910: Enthält unter Anderem zahlreiche Rezensionen über *J. G. Günther's* Schriften.) Sehr selten! (Gründler, Johannes) Ueber zwei allzuverkannte schlesische Schriftsteller älterer Zeit (Lohenstein und *Günther*). (In: Schlesische Provinzialblätter 1806. Bd. 44. S. 492—515.) — Bürkner, R., Christian Günther. Scenen aus einem Dichterleben. Leipzig 1844. 8⁰. (2 Mk. Rossberg, Lpz., 1910.) — Wittig, Greg. Konst., Urkunden und Belege zur Günther-Forschung. Striegau 1895. 8⁰. (Mk. 1,50.) (1 Mk. der Vorige, 1910.) — Enders, C., Zeitfolge der Gedichte und Briefe Johann Christian Günthers. Dortmund 1904. 8⁰. (Mk. 5—.) (3 Mk. Conr. Skopnik, Berlin, 1909.) — Joh. Chr. Günthers Leben auf Grund seines handschriftlichen Nachlasses. Hrsg. von Alfons Heyer u. Adalbert Hoffmann. Leipzig, Dieterich'sche Verlagsbuchh., Theod. Weicher, 1909. Gr. 8⁰. (Mk. 6—.) (4 Mk. 50 Pfg., Expl. im Orig.-Cart., Frdr. Meyer, Lpz., 1909; 9 Mk.,

Liebhaberausgabe in Orighprgtbd., Ottmar Schönhuth, München, 1911.)

GÜNTHER, Dr. Reinhold, Frauenschönheit im Spiegel der Jahrhunderte. Studien u. Schilderungen. Zürich u. Leipzig, Th. Schröter (189*). 8⁰. (Mk. 2,40.)

2 Bll., 189 S., 1 Bl. Verlag d. Firma.

— — Kulturgeschichte der Liebe. Berlin 1899. 8⁰. (Mk. 7—; eleg. gebd. Mk. 8—.) (4 Mk. 25 Pfg. M. Edelmann, 1906; 6 Mk. 50 Pfg. Bangel & Schmitt, Heidelb., 1905.)

— — Weib und Sittlichkeit. Studien und Darlegungen. Berlin 1898. Gr. 8⁰. 261 S. (Mk. 4—; eleg. Hlwd. Mk. 5—.) (2 Mk. 50 Pfg. Frdr. Klüber, 1906; 3 Mk. 50 Pfg. Schaper, 1904.)

Moralität u. Jungfräulichkeit. Moralität in der Ehe, in der weibl. Tracht etc.

GÜNTHER, Graf von Delmenhorst. Scenen aus den Ereignissen neuester Zeit. (Roman.) 2 Thle. Hamburg, Vollmer, 1809. 8⁰. ($1^1/_2$ Rthl.) Rar!

GÜNTZ, J. Edm., Zur Abwehr der Prostitution und ihrer Folgen. Berlin 1892. 8⁰. (In Dresden, Bibl. der Gehe-Stiftg.) (50 Pfg. G. Fritzsche, Hamb., 1896.)

GÜPNER, J. B., De jure thalami: vom Recht des Ehebetts. Jenæ 1703. 4⁰. (1 fl. 15 kr. Scheible in e. alten Cat. vor 1870.)

Zum Theil in deutscher Sprache.

— — Idem opus. Ibid. 1733. 4⁰.

$^1/_4$ Rthlr. Schmidt, Halle, 142. p. 54; jetzt theurer!

* **GVERJERUS,** Giov. *(Joh. Riemer?).* — Der Untreue Ertz-Verleumbder, Oder Böse Mann, Allen ...., Welche an des Nechsten Schande, Lust, und an Schmähe-Schrifften, Gefallen haben. Zur Warnung entgegengesetzt von *Giovani Gverjero.* Mit Titelkpfr. Merseburg, Zufinden bey Chrn. Forbergern, Buchh. 1682. Kl. 8⁰. (In Berlin: an Yu 7641; auch in Stuttgart.) (9 Mk. L. Rosenthal, 1906.)

12 Bll. Vorst., 352 Seiten, über welchen steht: „Gelegenheit zum bösen Manne."

Zuerst erwähnt im O. V. M. 1682, F 2b, sub libris serius exhibitis, titulo: Der untreue Ertz-Bösewicht oder böse Mann. Merseburg, b. Chrn. Forbergern. 12⁰.

GUERRA, Martin (Der falsche). — § Histori, Ein wunderseltzame, von Arnoldo Tillio Pansetta von Sangias, welcher sich .... bey Bertranda Rolfia für Mart. Guerra, ihren abwesenden rechten Ehemann .... zugethan .... Franckf. a. M. 1590. 4⁰. Ungemein rar!

Behandelt den Prozess des berüchtigten Arnaud du Thil, dit Pansette, der seine Aehnlichkeit mit Martin Guerra dazu benutzte, die Frau des seit 8 Jahren Verschollenen zu betrügen, indem er sich für ihren Gatten ausgab.

GÜTNER, M. Joh. Geo., Gewissens-Feuer derer von ihren Weibern und Kindern fortgehenden, auch noch wol andere Weiber, oder ihre Huren wegführenden treulosen Ehemänner, denen Thätern zur Erkänntnis und Busse, vielen andern zur Abscheu und Warnung beschrieben. Leipzig, Fleischer. 8⁰.

O. M. V. 1714. B 4a.

GUEVARA, Antonio de (Hofprediger u. Rath Kaiser Karl's V., Bischof von Mondonedo). — *Anth. v. Gueuvara* Missiue oder Sendbrieffe an den Ritter Moises Pusch v. Valentz, In welcher, wie vnnd was gestalt, sich die Ehepersonen, gegen einander verhalten sollen, der länge nach, tractiert vnd angezeigt würt. Auß Tußcanischen (so!) von Joh. Beat Graß genandt Vayen. Straßburg, Bernh. Jobin Formschneider (c. 1580?). 8⁰. (5 fl. 48 xr. Beck, Nördl., Cat. 116, S. 16, wo die Jahrzahl „1524" Druckfehler sein muss.) Höchst seltene Schrift!

38 Bll. mit 10 hübsch. Holzsch. u. Titelbordüre.

— — ANTONII DE GVEVARRA, weiland Keysers Caroli V. Rath. Fürstlicher Lustgarten vnd Weck Vhr, In drey Theil abgetheilet. Im ersten Theil wird gehandelt, wie die Könige, Fürsten vnd Herren, so wol auch die vom Adel, Officirer vnd Beampten, gleichfals das Tugendsame Frawenzimmer, ... sich darinnen erlustigen können .... Im andern, Wie sie sich im Ehestande, vnd in Erziehung jhrer Kinder, zu erzeigen, Im Dritten, Wie sie jhre Person, auch Land und Leute friedlich vnd wol regieren mögen. Aus Hispanischer Sprache in die Deutsche trewlich versetzt. Durch Der Fürstl. Durchl. Hertzog Maximiliani in Bayern, etc. Secretarium, ÆGIDIUM ALBERTINUM. etc. Leipzig, In verlegung Abraham Lambergs vnd Caspar Klosemans. Anno M. DC. XIX. (1619.) 4⁰. (In Breslau, Stadtbibl.: 4⁰ Ev 535; auch in Celle.)

I: Titel (roth u. schwarz), 3 Bll. Reg., 270 S. II: 306 S. (incl. Tit.) u. 3 Bll. Reg. III: Titel, 344 S. u. 3 Bll. Reg. Enth. u. A.: Von der Excellentz dess Ehestandts, vnd das der gemeine Mann aus freyem Willen, die Fürsten aber aus Noth zu der Ehe greiffen. Was gestalt die schwangere Weiber bevorab die Fürstinen vnd stattliche Frawen von jhren Männern bedient vnd wohl gehalten werden sollen etc. Enthält auch Vieles über Kinderpflege, Erziehung und speziell auch gynäkologische u. kosmetische Ratschläge.

Frühere Ausgaben: 2 Thle. München, Nicol. Henricus, M.D.IC. (1599.) 8⁰. (12 Mk., mit d. Jahrz. „1590" (?), Emil Hirsch, München, Cat. 47 [1907]; 12 Mk., „1599", H. Hugendubel, München, 1905.) I: 12 Bll. Vorst. u. 255 num. Bll. II: 2 nicht num. u. 263 num. Bll., nebst

3 Bll. Reg. — 3 Thle. München 1604. 8⁰. (6 Mk. Bernh. Liebisch, Lpz., 1906.)

— — Dasselbe. Leipztig bey Caspar Klosemann 1624. 4⁰.
Goedeke II, 583, 41, b (nach Draud 1625. 3, 581).

GUGL, Aug., Die Sünderinnen des Hochlandes. Novellen aus Kärntens Paradies. Berlin, W. R. Jakobsthal's Verlag. 1889. 8⁰. (2 Mk. C. Winter, Dresden, 1895.)
Verboten v. L.-G. Klagenfurt, 31. August 1889. §§ 303. 516.

* **GUICCIARDINI,** Ludov. (Fiorent.; nach Gay geb.). c. 1523. — Erquickstunden. Von allerley Kurtzweiligen Historien, Philosophischen vnd Poetischen Sprüchen, Lehrreichen Fablen, vnnd schimpfflichen Bossen, so man mit nutz vnnd lust in allen fürfallenden Reden brauchen kan, zusammen gesetzt. Erstlich durch den Edlen Herrn *Ludwig Guicciardin* beschrieben, Jetzund auß Italiäniser (sic!) Sprach verteutschet, Durch Daniel Federman von Memmingen. 1574. Mit Rö. Kay. May. Gnad vnd Freiheit. Getruckt zu Basel bey Peter Perna. 8⁰. (In Berlin: Xr 14,478; S. 443—444 fehlen.)
Titel (roth u. schwarz), 7 Bll. Vorr., 448 Seiten. Mit zahlreichen Holzschnitten.

§ * — — Dasselbe. Getruckt zu Basel durch Samuel Apiarium 1575. 8⁰. (In Berlin: Xr 14, 479; in München: L. eleg. m. 420.) (6 fl., Expl. ohne Titel, Gilhofer & Ranschburg, 1888.)
Mit zahlreichen Holzschnitten.

— — Dasselbe. Ebd. 1578. 8⁰. (Das Münchener Expl., L. eleg. m. 421, seit 1827 abgängig.)

* — — Dasselbe, titulo: L'hore di ricreatione. Erquickstunden .... Durch Casparum Ens Verteutscht. (Ital. u. deutsch.) Cölln, bey Matthes Schmidt, o. J. (1609). Kl. 8⁰. (In Berlin: Xr 14, 484.)
Latomus' Frf. M. M. V. 1609. F 2b; Draud 1611. p. 426 hat „1609" und nennt Drucke in-8⁰. u. 16⁰; Joh. Saur's Frf. O. M. V. 1608, F 2 b, hat andern Titel.

— — Dasselbe, titulo: L'hore di recreatione. — Les Heures de recreation. — Erquickstunden. Durch Casparum Ens verdeutscht. Cölln bey Mathis Smitz vnder der Hachtpforten 1622. Quer-12⁰. 760 S. (24 Sgr., etwas fleckiges Expl., Heberle, Cöln, c. 1872; jetzt theurer!)
Polyglotten-Ausgabe, die 3 Sprachen neben einander. — Carl Wallstein nennt auch Ausgaben Cölln 1620. 8⁰. u. Leipzig 1620. II. 8⁰.

* — — Dasselbe, titulo: L'hore di ricreatione. — Les heures .... — Erquickstunden .... durch Casp. Ens verteutscht. Cölln 1623. Qu.-12⁰. (In Berlin: Xr 14, 486.)

— — Dasselbe, tit.: L' Hore di recreatione . . . . (Ital., französ., deutsch.) (Ebd.) Bey Matthys Smitz, ... 1627. Qu.-12⁰. 3 Bll., 760 S. (8 Mk., etwas wasserfl., sonst schönes Expl., Max Perl, Berlin, 1909.)

— — Lust Stündlein, darinnen viel herrliche Sprüche, schöne Gleichnüssen, kurtzweilige Possen etc. begriffen, Teutsch vnd Italiänisch. Cölln bey Mathes Schmidt. 1608. 8⁰.

Joh. Saur's Frf. O. M. 1608. F 2b.

— — Erquickstunden. Cölln, b. Andrea Binghen. 12⁰. O. M. V. 1649. E 3b.

— — L'Hore di Recreatione, oder Erquickstunden *Ludovici Guicciardini*. Ibid. 12⁰.

H. M. V. 1649. D 3b. — Erschien 1650.

— — *Ludovici Guicciardini* Erquickstunden, Italiänisch, Teutsch und Frantzösisch. Vlm, bey Joh. Gerlin. 16⁰. O. M. V. 1653. E 3a.

Das italien. Orig. erschien titulo: L'Hore di ricratione, contenenti Detti e Fatti piacevoli . . . . Venetia, Giorgio de' Cavalli, 1565. 8⁰. u. ö.

— — Hier auch 3 französ. Ausgaben: Les heures de recreation et apresdisnées. Trad. en franç. par Franç. de Belle-Forest, Comingeois. Paris, Jean Ruelle, 1573. 16⁰. 230 et 22 ff., le dernier blanc. Joli encadrement de titre (Brunet II. p. 1806; vente Lobris. Munich, L. Rosenthal, 1895, no. 532.) — L'hore di ricreatione. Faictes italiennes et françoises. Paris 1624. 12⁰. (4 Mk. 50 Pfg. Kirchhoff & Wigand, Cat. 461.) — Les heures de récréation de *Loys Guicciardin*, gentilhomme florentin, faictes italiennes et françoises. 1636. Gros vol. pet. in-12⁰. (5 frcs., veau brun, Claudin, Paris, 1876.)

* **GUICHE**, Armand de Gramont, Comte de (né en 1638, † le 29. Novbr. 1673) — HISTOIRE GALANTE DE MONSIEUR Le Conte de GUICHE ET MADAME. Das ist: Liebes-Geschicht der Madame, Und Deß Grafen DE GUICHE. (Aus d. Französ. des *Roger* Grafen *v. Bussy-Rabutin*.) Gedruckt im Jahr 1667. 12⁰. 66 S. (incl. Tit.). Zahm. (In Berlin: an Yu 5401 a.) (4 Mk., sehr scharf beschn., L. Rosenthal, 1906; 14 Mk., „60 S." [andrer Druck?], E. Frensdorff, 1909.) Rar!

Das Orig. erschien zu Paris 1663; rep. ibid. 1667. 12⁰. 68 pp. (In Stuttgart.) — Jouxte la copie (Holl.), s. d. (vers 1667). 12⁰. 58 pp. (Voir Gay IV. p. 65.)

GUILBERT, Yvette, Die Halb-Alten (Les demi-vieilles). Roman. Deutsch v. L. Wechsler. 2. Aufl. Leipzig, 1903. 8⁰. (Mk. 3—.) (2 Mk. H. Hugendubel, München, 1904.)

Wird von einer Berliner Firma, wie folgt, angepriesen: „Wer die berühmte Diseuse nur vom Brettl kennt, wird nicht ahnen können, welcher freie psychologische Instinkt

der Diva eigen. Dieser Roman gehört zu den originellsten und amüsantesten der Gegenwart."

GUILLAUME-Schack, Ein Wort zur Sittlichkeitsfrage. Berlin 1882. 8⁰. (50 Pfg. Paul Neubner, 1888.)

— — Ueber unsere sittlichen Verhältnisse und die Bestrebungen zur Besserung derselben. Berlin 1882. 8⁰. (75 Pfg. der Vorige, 1888.)

GUISKARDE, Gräfin von Alix, Königin der Bretonen. (Zieml. zahmer Roman in 25 Cap.) Mit Titelkpfr. (J. J. Wagner del. & sc.). Leipzig, bey Frdr. Gotthold Jacobäer, 1793. 8⁰. (8 Mk., unbeschn. Expl., Edm. Meyer, Berlin. 1908.)

4 Bll. Vorst. (incl. 2 Bll. Inh.) u. 280 S.

GULASCH, pikantes Wiener Frühstück. Illustrirt von Lacy u. Albrecht, hrsg. von Siegmey. Leipzig 1878. 8⁰. (Mk. 3—.) (1 Mk. 50 Pfg. P. Neubner, Cöln, 1892.)

GUMPRECHTS, J. C., Ergötzlichkeit der poetischen Neben-Stunden. Leipzig verl. D. Richter. 8⁰.

H. M. V. 1732. G 4a, s. l. f. n. p.

* **GUNDLINGS**, D. Nicol. Hieronymi, P. P. (1671—1729), Otia. Auflage I—III. (so!) Franckfurt und Leipzig 1706—7. 8⁰. (In Berlin: Ag 7461, 1 vol.; auch in Stralsund, Rathsbibl.) ($^5/_6$ Rthl. Scheible, vor 1875; 8 Mk. E. Frensdorff, 1909.)

Darin u. a.: Von der h. Kunegunda vermeinter Keuschheit; Nachrichten von dem Schwärmer Matthäus Wesenbeck etc.

* — — — — Erbauliche Gedancken über D. *Nicol. Hieron. Gundlings* Otia, So von einem Liebhaber der Warheit Wohlmeynend dem Leser .... eröffnet worden. Gedruckt zum andern mahl. Nürnberg 1707. 8⁰. — Weitere Fortsetzung Der Erbaulichen Gedancken .... Ueber D. Nicol. Hieron. Gundlings Otia .... O. O. 1709. 8⁰. (In Berlin: Ag 7464, mit 2 Beibdn.)

— — Sammlung kleiner teutscher Schriften und Anmerckungen. 2 Thle. Halle 1737. 8⁰. (3 Mk., Hpgtb., Paul Neubner, Cöln, 1888.)

Darin u. a.: Vom römischen Hurenzoll u. Hurenlohn.

* — — *Nic. Hieron. Gundlings* ...... Satyrische Schriften. Jena u. Leipzig 1728. 8⁰. (In Berlin: Yy 4231.)

* — — Dasselbe, tit.: .... Auserlesene Satyrische Schriften, Oder Scharfsinnige Urtheile Von Büchern, Gelehrten, und andern zur Gelahrtheit gehörigen Sachen. 2te Auflage. Mit Portrait. Jena 1739. 8⁰. (In Berlin: Yy 4233; auch in Stralsund, Rathsbibl.) (2 Mk. List & Francke, 1904.)

GUNSEN, H., Neu-ausgefertigte Schalckheits-

hechel. Gera 1689. 12⁰. 6 Bogen. (In Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.) Sehr selten!

Goedeke II, 216, 20: Prosa-Umschreibung von Thom. Murner's (s. d.) Schelmenzunft, und zwar nach der latein. Uebersetzung des Johannes Flittner: Nebulo Nebulonum. Francof. 1663. 8⁰.

GUNST, Die, und Der Hass in der Liebe, oder Geschichte glücklicher, betrogener und unglücklicher Liebenden. Nach der 9. französ. Ausgabe ins Deutsche übers. 3 Thle. Leipzig 1760. 8⁰. (6 Kr. Halm & Goldmann, 1907.)

Orig.: Les Faveurs et les disgrâces de l'amour, ou les Amans heureux, trompés et malheureux, histoires galantes. 2 (ou 3) vols. av. fig. Paris 1696. 12⁰. (30 Mk. mit 1 Beibd. [Eroticum], vente G. Salomon, Dresde, mars 1875, no. 150.) La Haye 1696. 12⁰. — Même ouvrage, avec deux contes nouveaux en vers. Contenant 24 histoires en 3 parties. 4. éd. Paris 1704. 12⁰. Avec 17 figures en taille-douce. — La Haye 1721. 12⁰. III. Avec grav. (2 Mk., 50 Pfg. vente Salomon, no. 149.)

GUNTRAM'S Schatten um Mitternacht. Geisterscene aus dem zwölften Jahrhundert. 2 Thle. Mit Titelkpfrn. u. 1 Vignette, gestoch. von V. Grüner. Frankfurt und Leipzig 1798. 8⁰. 144 u. 163 S. (3 Mk., stark geles. Expl., mit „Gundram" auf Titel, W. H. Kühl, Berlin, c. 1883.)

— — Dasselbe. 2 Thle. Mit Titelkpf. u. Vign. Wien, o. J. 8⁰. (1 Mk. 50 Pfg. Frz. Teubner, c. 1898.)

GUSTAF (d. i. *Joh. Heinr. Chrn. Heidenreich*), Launige Erzählungen und Märchen. Leipzig, bey Carl Friedrich Enoch Richter. 1804. (in Commission.) 8⁰. (1 Rthl.)

284 S. (incl. Titel, aber excl. 2 Bll. Widm.: „Meiner Freundin Elisabeth T—"). Enth. zahme Geschichten (z. Th. in Versen), die meisten ohne besondere Ueberschriften. (S. 29 bis 36: „Graf Birkhans Abentheuer", in 42 fünfzeil. Str.)

GUSTAV (ps.), Erholungen. Eine Sammlung unterhaltender Erzählungen. Mit 4 Kpfrn. Leipzig, Sommer, 1824. 8⁰. (1½ Rthl.) (1 fl. 30 xr. Scheible, vor 1870.)

GUSTAV, oder die Reise auf die Universität (Wittenberg). (Kl. typ. Ornam.) Preßburg, bei Philipp Ulrich Mahler. 1791. 8⁰.

Nichtssagende Geschichte nüchternster Art, ohne irgend etwas auf Wittenberg und Studentenwesen Bezügliches. 187 S. (incl. Tit.).

GUSTAV oder die Widersprüche des menschlichen Herzens. Ein Charaktergemälde (von *Heinr. Friedr. Chrn. Bertuch*). Mit (sehr freiem) Titelkpf. Leipzig,

Kühn, 1797. 8⁰. (1 Rthl.) 288 S. (2 Mk. W. H. Kühl, Berlin, 1884; 1 Rthl. Eman. Mai, Berlin, c. 1860; jetzt theurer!)

Anon.-Lex. II. p. 248 (nach Kayser u. Meusel).

GUSTAV, oder: der Märtyrer der Wahrheit. Eine Reihe interessanter Begebenheiten aus der wirklichen Welt. Mit curioser (unsign.) Titelvignette. Leipzig, in Commission in der Sommerschen Buchhandlung(,) 1804. 8⁰. Zahm.

Titel u. 216 S. (incl. Nebentit. u. 3 Bl. Vorr.).

GUSTAV von Meissen, s. Graumann.

GUSTAV und Karoline, oder die Wege der göttlichen Vorsehung in der Lebensgeschichte eines Landgeistlichen und seiner Gattin. Ein Buch zum nützlichen Zeitvertreib und zur Erbauung. (Zahmer Roman von *Johannes Ludwig.*) Mit Titelkpf. Nürnberg, Raspe, 1800. 8⁰.

430 S. (incl. Tit. u. 7 Bl. Vorr.), nebst 1 Bl. Errata. — Anon.-Lex. II. p. 248 (nach Kayser u. Adelung). Meusel hat „1801". (?)

GUSTAV Adolph; ein Familiengemählde aus zwey Jahrhunderten (von *Carl Gottlieb Samuel Heun*). Leipzig 1791. 8⁰. Selten!

Anon.-Lex. II. p. 248 (nach Kayser, Meusel, Hitzig u. Koner). — Heun's (der später unter dem Pseud. H. Clauren schrieb) Jugendarbeiten sind stellenweise freien Inhalts.

GUSTAV, Herzog, und Heino der Räuber, ein komischer Roman mit ernsten Intermezzos von *K. H***r.* Leipzig, Bruder u. Hofmann, 1805. 8⁰. (21 ggr.)

GUSTAVS Abentheuer. Vom Verfasser des Admirals *(Brancaglio,* Kriegssekretär in Braunschweig). 2 Thle. Mit Kpfrn. Hohenzollern (Wien, Wallishausser) 1812. 8⁰. Zahm. (1/2 Rthl. Scheible, vor 1870.)

Fehlt bei Goedeke VI, 408, 22.

GUSTAVS Verirrungen. Ein (ziemlich zahmer) Roman (von *Caroline Auguste Fischer,* geschied. *Christiani,* geb. *Venturini*). Mit 2 (meist fehlenden) Kpfrn. von Jury. Leipzig Gräff, 1801. 8⁰. 2 Bll., 224 S. (2 Mk. Taussig, 1904; 5 Mk. Max Perl, 1904.)

Anon.-Lex. II. p. 290 (nach Goedeke, Schindel, Meusel u. Kayser).

GUSTAV Adolph (d. i. *Gust. Adolph Friedr. Sickel*), Eros. Betrachtungen über die Liebe. Deutschlands gebildeten Jünglingen u. Jungfrauen gewidmet. (Vign.) Quedlinburg und Leipzig 1823, bei Gfr. Basse. 8⁰.

199 SS. (incl. 6 Bll. Vorst.). Zahm.

GUTACHTEN einer berühmten theologischen Facultät, worinn .... angeführt ist, daß de jure naturae et diuino positiuo zugelassen sey, zwey Schwestern nach

einander zu heyrathen (verfasst von *Melchior Zeidler*). (Öttingen 1682.)

So im Anon.-Lex. II. p. 248 (nach Holzschuher).

— —, Eines vornehmen Icti, —, daß de jure diuino nicht verbotten sey, zwey Schwestern eine nach der andern Tod zu heyrathen (verfasst von *Chp. Gottl. Dilherr*). (Öttingen 1682.) (l. c. p. 249.)

— —, Eines vornehmen Theologie, —, daß ein Fürst des Reichs seiner verstorbenen Gemahlin Schwester .... wohl heyrathen dörfe (von *Dan. Wülfer*). (Öttingen 1682.) (l. c.)

— —, Theologisches, wegen Heurathung der verstorbenen Frauen Schwester (von *Daniel Klug*). O. O. 1735. (l. c.)

— —, Vernunft u. Schriftmäßiges, in kurzer doch gründlicher Beantwortung dreyer vorgelegter Fragen: 1.) Ob ein Ehemann seine Ehefrau schlagen darff? 2.) Ob die Frau sich gegen denselben wehren kan? (so!) 3.) Ob eins dem andern die eheliche Pflicht versagen mag? Leipzig, druckts und verlegts Christian Ehrenfried Förster. 1752. Kl. 8⁰. 64 S. (incl. Titel). Rar!

GUTE Nacht! Dem Erbadel gewünscht von einem Fürsten. (Vf.: *H. C. Schiede.*) 2 Bde. Amsterdam u. Cöln (Erfurt, Hennings) 1809. 16⁰. (3 Mk. 10 Pfg. L. Rosenthal, c. 1888; jetzt theurer!)

Vorschläge z. Ersparniss in den Hofhaltungen, gegen die Maitressen, d. Günstlinge u. d. Einfluss d. hohen Adels auf die Regierung, in Form e. Erzählung.

GUTEHR, Friedr., Sittlichstaatige (!) Schriften. (Hrsg. von Joh. Michael Constantin Tarnow.) Weltstadt 1799.

Anon.-Lex. II. p. 250 (nach Meusel). — Fehlt in Weller's fing. Dr.

GUTMANN, Dr. Karl (d. i. *Dietr. Ant. Carl Rose*, Dr. der Philosophie u. Gymnasialdirector zu Soest in der Grafschaft Mark, geb. das. am 10. März 1774), Der Spiegel. Ein Taschenbuch für Deutschlands edle Töchter, zur Beförderung des häuslichen und ehelichen Glücks. 3 Thle. Magdeburg, Heinrichshofen, 1827, 29, 32. 16⁰. 18, 17 u. 20 Bogen. Cplt. selten!

In Th. 1 (277 S.), der allein vorlag, u. a.: Der weibliche Busen, S. 39—45. — Zur Philosophie der Ehe, S. 94—104. — Galanterie der Männer gegen Frauen und Mädchen, S. 111—118. — Eheliches Leben, S. 161—65. — Gemälde des weibl. Lebens, S. 266—272.

Th. 2 auch u. d. Titel: „Neuer Spiegel", Th. 3 „Neuester Spiegel". — A. G. Schmidt, Gallerie etc.

GUTMANN, Juliane, und Niklas Wilde. Entgegengesetzte Folgen guter und böser Gewohnheiten. Histor. Unterricht zum Wohlverhalten für den jungen Bürger und Landmann als Lesebuch in Schulen. Frankfurt u. Leipzig, bey Joh. Jak. Stahel seel. Wittib. 1791. 8⁰. Zahm.

Tit., 3 Bl. Inh. u. 240 S. — N. Wilde endet auf dem Schaffot.

GUTMANN und Wilhelmine, oder Geschichte zweyer sich liebenden Seelen. Eine Geschichte für Geist und Herz. (Vom Vf. des „Waldro", d. i. *Chrn. Friedr. Sintenis.*) Mit Titelkpfr. Halle, Hendel, 1800. 8⁰. (16 ggr.)

Anzeige des Verlegers. — Zuerst gedr. ebd. 1782. (Anon.-Lex. II. p. 250, nach Kayser u. Meusel).

GUTSHERRSCHAFTSBALL, Ein. (Eroticum.) (50 Pfg., eine Firma in Böhmen, 1901.)

GUTSMUTHS Wanderungen auf gut Glück. Mit Seitenhieben rechts und links. Mit Titelkpfr. Leipzig 1793. 8⁰. 295 SS. Ziemlich zahm. (1 Mk. 20 Pfg. W. Koebner, vor 1890; jetzt theurer!)

Die „Seitenhiebe" betreffen vornehmlich die Misère der Theaterverhältnisse, die der Vf. dieser Autobiographie als Mitglied verschiedener Truppen kennen lernte. — Dr. Franz Schnitzer's Bibl. München 1902. No. 181.

GUTTZEIT, Joh., Schamgefühl, Sittlichkeit und Anstand besonders in geschlechtlicher Hinsicht. Das Wechselnde und Bleibende in den Anschauungen darüber. Mit 75 Abbildgn. Dresden 1909. Gr. 8⁰. 305 S. (5 Mk. Adolf Weigel, 1910.)

GUTZKOW, Karl (1811—79), Wally, die Zweiflerin. Roman. Mannheim. C. Löwenthals Verlagshandlung. 1835. 8⁰. 327 S. (36 Mk., leicht stockfl., sonst schönes Expl., Auct. Runze-Zolling, Lpz., Novbr. 1904, no. 787; 60 Mk., schönes Expl., Adolf Weigel, 1911.)

Seltenheit! Das Buch wurde gleich nach Erscheinen confiscirt und Gutzkow vom Badenschen Hofgericht zu 3 Monaten Gefängniss verurtheilt, welche Strafe er auch abbüssen musste.

S. in Wolfg. Menzel's „Literaturblatt", Nr. 93 u. 94 vom 11. u. 14. Septbr. 1835 den Artikel mit der Ueberschrift „Unmoralische Literatur", wo Gutzkow vorgeworfen wurde, dass er durch Gotteslästerung und Unzucht die Welt reformiren wolle. — Vgl. Salomon, Ludw., Geschichte des deutschen Zeitungswesens III, 500—1.

— — Vergangene Tage. (Gesammelte Werke. Bd. XIII.) Frankfurt a. M. 1852. 8⁰. 211 S. (2 Mk. 80 Pfg. Jul. Neumann, Magdeb., 1906; 7 Mk. 50 Pfg., Expl. auf starkem Pap., Adolf Weigel, 1907.)

Inh.: Vorrede (1851). — Wally, die Zweiflerin, Roman. (Neudruck der „Wally" mit Rechtfertigung des Autors.) — Appel-

lation an den gesunden Menschenverstand (1835). — Kirchenrath Paulus an d. Verfasser der Wally (1836).

— — Kleine Romane und Erzählungen. Th. 3. Jena, o. J. 8⁰. 416 S. (Mk. 5—.) (2 Mk. 50 Pfg. Rich. Bertling, 1895.)

Enthält: Wally, die Zweiflerin.

— — Wally, die Zweiflerin. Roman. Nebst einer Folge von Streitschriften. Kritische Ausgabe von Eugen Wolff. Mit Portr. Jena 1905. 8⁰. (Mk. 5—.) (3 Mk. 75 Pfg. Bernh. Liebisch, Lpz., 1906.)

— — Appellation an den gesunden Menschenverstand. Letztes Wort in einer literarischen Streitfrage. Frankfurt a. M. 1835. Gr. 8⁰.

— — Gegen- u. Vertheidigungsschriften:

— — Bacherer, G., Die junge Literatur und der Roman Wally. Ein Vademecum für Herrn Carl Gutzkow. Stuttgart 1835. 8⁰. (5 Mk F. Waldau, 1907:)

„Heftige Gegenschrift wider den bekannten Gutzkow'schen Roman. Der Verfasser urteilt auch sehr abfällig über Heine u. Laube. Letzterer wird als „erotischer raffinierter Demagoge" bezeichnet."

— — Deutschland, Das junge, und die moderne Literatur. Ein Postcriptum von einem Anhänger der alten Schule. Leipzig 1836. 8⁰.

— — Hofgerichts, Des Grossherzogl., zu Mannheim vollständig motivirtes Urtheil über die in dem Roman: Wally, die Zweiflerin, angeklagten Pressvergehen nebst zwei rechtfertigenden Beilagen und dem Epilog des Herausgebers. Aktenstücke und Bemerkungen herausgegeben von Dr. H. E. G. Paulus, Heidelberg. Druck und Verlag von Karl Groos. 1836. Gr. 8⁰. Titel u. 118 SS. (6 Mk. L. Rosenthal, 1910.)

Durch Gutzkows Vorrede (XXII SS.) zu seinen 1834 in 2 Bänden bei Hoffmann & Campe in Hamburg erschienenen Novellen fühlte sich der eitle Wolfgang Menzel beleidigt und denunzierte nach Erscheinen der „Wally" den Verfasser wegen Gotteslästerung beim deutschen Bundestag.

— — Kottenkamp, F., Anti-Menzel oder Wolfgang Menzel vom Standpunkte der historischen Kritik aus betrachtet. Stuttgart 1835. 8⁰.

— — Neu (d. i. *Neumann*), Georg, Betty, die Gläubige. Roman. Nürnberg 1836. 8⁰. 352 S. u. 1 Bl. Druckf. (6 Mk., Expl. mit Orig.-Umschl., Adolf Weigel, 1906:)

Gegen Gutzkow's viel angefochtenen Roman „Wally, die Zweiflerin", in der Art des „Eritis sicut Deus" geschrieben. — Der Pseud. fehlt bei Weller.

— — Sendschreiben an Karl Gutzkow. Von einem

Freunde der Wahrheit (d. i. *Heinr. Eberh. Gottlob Paulus*). Mannheim, bei Heinrich Hoff. 1836. 8°. 22 S.

Anon.-Lex. IV. p. 71 (nach Proelss, Das junge Deutschland. Stuttg. 1892.).

— — Weil, J., Das junge Deutschland und die Juden. Frankfurt a. M. 1836. 8°.

GUYON, Abbé. — Geschichte derer Amazonen. Aus dem Französischen des Abbé *Gujon* (!) (übers. von Joh. Geo. Krünitz). Mit Kupfern. Berlin, Stettin und Leipzig 1763. 8°. (In Stralsund, Ratsbibl.: L. B. 8°. 314.) (2 Mk. 75 Pfg., Max Harrwitz, Berlin, 1894.)

Name des Verfassers fehlt im Anon.-Lex. II, p. 188. Orig.: Guyon, Abbé, Histoire des Amazones anciennes et modernes; enrichie de médailles, avec une préface historique p. s. d'introduction. (2 pts. en 1 vol.) Avec 8 planches (F. Pilsen sc.). Bruxelles, Jean Léonard, 1741. 8°. (3 fl., br., non rogné, Gilhofer & Ranschburg, Wien, c. 1890.) 2 ff., LXLVIJ, 1 f. d'approb., 210 pp. — Ed. I. a paru à Paris en 1740.

GYNÄCEUM. Eine Gallerie satyrischer (zahmer) Gemälde (von *Fürchtegott Gustav Willibald Feuerlein*, Pfarrer zu Wolfschlugen, geb. 1781, † 1848). Stuttgart, Steinkopf, 1812. 8°. XII—169 S. (In Stuttgart.) (3 Kr. Rudolf Heger, Wien, 1904.)

In Versen. Darstellung von 50 Frauenzimmer-Charakteren. — Vgl. Allg. Lit. Ztg. 1813. Nr. 84. Sp. 670—72.

* **GYNAECOPHILUS**, Seladon. — Der Politische Freyersmann, In Allerhand selzamen Liebs- und Heyraths-Geschichten aufgeführet, Und an die sämtliche Interessenten abgefertiget von *Seladone Gynaecophilo*. Mit Titelkpf. Gedruckt in Europa, Anno M DC LXXXVI. (1686.) Kl. 8°. (In Berlin: an Yu 8016.) 312 S. Sehr rar!

Ed. I: Gedruckt in Europa 1670. (Bibl. Günth. P. III. Dresd. 1834. No. 6812; Auct. Frhr. v. Lindenthal. Lpz. 1859. S. 348.)

GYNAIKOKRATIE, oder die Regierung der Frauen und Jungfrauen, als einziges Rettungsmittel der Welt. Zum Angebinde freundlicher Frauen für ihre geliebten Männer (von *H. C. Schiede*). Frankfurt a. M. 1816. 8°.

Sehr selten! — Meusel, Gelehrtes Teutschland. Th. XX. Lemgo 1825. S. 99.

GYNÉCOCRATIE, Die (so!).

Bernhard Stern, Wien, Bezirk XVIII: In Aussicht genommene Publication.

GYNEPHILION (sic!), oder Apologie des schönen Geschlechts. Bunzlau, o. J. 8°. Rar!

Bibl. Günther. III. Dresd. 1834. no. 6401.

— — Dasselbe. Breslau 1820. 8°.

Heinsius, B.-Lex.

GYRALDI, Giov. Bapt. (geb. 1504 zu Ferrara, Professor daselbst, in Monreal, Padua, wieder in Ferrara, † daselbst am 31. Dezbr. 1573, begraben in der Kirche San Domenico). — * JOANNIS BAPTISTÆ *Gyraldii*, Cynthii, NOVELLÆ, Oder Außerlesene, liebliche, newe Historien vnd Geschichten: Darinnen so wol in Ritterlicher Adelicher Tugend, beständiger, ehrlicher als auch Bulerischer Liebe, hoher vnd nidern Stands Personen, lieblichen vnd Abendtheuwerlichen Exempeln Menschlichen Lebens Zustand vor Augen gebildet. Männiglichen, jeden Stands Personen zu Adelicher Tugend-reitzenden Erquickung: Auß dem Italianischen in die Hochteutsche Spraach versetzet. Getruckt zu Franckfurt am Meyn, durch Wolffgang Richtern, in Verlegung Simon Schambergers. 1614. Kl. 8⁰. (In Berlin: Xr 3186; auch in Breslau, Kgl. u. Univ.-Bibl.: Lit. Ital. III 12⁰ 43; 1 Bl. fehlt.) Ungemein rar!

Titel in Einfassung, 11 Bll. Inh., 954 S. Enth. XL zum Theil pikante Historien, ausgewählt aus: De gli Hecatommithi di M. Giovanb. Gyraldi Cinthio nobile Ferrarese. Parte prima. — La seconda parte de gli Hecatommithi di M. Giovanbattista Giraldi Cinthio nobile Ferrarese. Nella quale si contengono tre Dialoghe della uita ciuile. 2 Theile in 4 Bänden. Nel Monte Regale, Appresso Lionardo Torrentino, 1565. 8⁰. (60 Mk., Prachtexpl., mit allen Dedicationen und weissen Blättern, conform der Beschreibung von Brunet, in altem Maroquincinbd. mit Rückenvergoldg., aber durch Messer des Buchbinders beschädigten Randnoten, Georg Lissa, Berlin, 1898. — Turner's Expl. wurde für 15 Pfd. verkauft. Originalausgabe (Expl. in Paris) dieser Sammlung von Novellen, aus der Shakespeare den Stoff zu „Othello" u. „Gleiches mit Gleichem" genommen hat.)

Weitere Ausgaben: S. l. 1566. 4⁰. 2 vols. (In München.) — Vinegia, G. Scotto, 1566. 4⁰. Mit Vignn. (1 liv. 15 sh. Auction Pinelli; 10 Mk. Simmel, Lpz.) — Hecatomithi, ouero Cento Novelle .... di nuovo rivedute, corrette, & riformate in questa Terza impress. 2 part. In Venezia, appr. Enea de Alaris, 1574. Pet. in-4⁰. (2½ L. Quaritsch, London; 20 fl., bel expl., Gilhofer & Ranschburg, Wien, Cat. 25. [Bibl. Jul. Krone. 1888.] no. 167: Cette 3me édit. est plus correcte et plus complète que les précédentes, et supérieure en chaque égard aux éditions suivantes.) — Venetia 1593. 4⁰. 2 vols. (In Marburg, Univbibl.) Folgende Ausgaben in-8⁰ sind in München: S. l. 1574, 1580, 1593, 1608. (1608 auch in Zürich.) — S. auch Gay, Bibliogr. de l'amour.

— — *Giovan Battista Giraldi* Novellen aus den Hekatommithi. Uebersetzung, Einleitung und Anmerkung von Alfred Semerau. Leipzig, Deutsche Verlagsaktiengesellschaft, 1909. Privatdruck. 8⁰. (Eleg. Ausstattg. Mk. 7—.)

Aus d. Prospekt: „*Giraldi* gehört zu den italienischen Novellisten des sechzehnten Jahrhunderts, die frühzeitig das literarische Interesse anderer Nationen erweckt haben. Bereits 19 Jahre nach der ersten Ausgabe seiner Hekatommithi erschien zu Paris eine französische Uebersetzung seiner Novellen und nicht ganz 50 Jahre danach zu Frankfurt a. Main eine deutsche, die 40 Novellen brachte. Am meisten bekannt sind seine Hekatommithi dadurch, daß Shakespeare ihnen den Stoff zu seinen beiden Werken Othello, der Mohr von Venedig, und Maß für Maß entnahm."

Gedruckt bei M. Müller & Sohn, München